THE UNIVERSITY
OF ILLINOIS
LIBRARY

From the collection of
Julius Doerner, Chicago
Purchased, 1918.

433.2
04b

Fremdwörterbuch.

Ein praktisches Nachschlagebuch für Zeitungsleser, Kaufleute, Beamte ꝛc.

Mit mehr als 24000 Fremdwörtern.

Von

W. Bodeutsch.

Zwölfte, nach der neuen Orthographie umgearbeitete Auflage.

Langensalza,

Schulbuchhandlung

von F. G. L. Greßler.

433.2
04b

Jones 22 Mh 33

Erklärung
der in dem Fremdwörterbuche vorkommenden
Abkürzungen.

Der Querstrich (-) vor einem Worte bedeutet, daß man alle Buchstaben des nächstvorhergehenden Wortes bis zu dem Buchstaben, womit die Endung beginnt, zu ergänzen habe. Z. B. bei dem Worte Apperçu (-süh) werden die ersteren Buchstaben (Apper) wiederholt.

abgek.	bedeutet	abgekürzt.
Adv.	»	Adverbium.
altd.	»	altdeutsch.
altnord.	»	altnordisch.
altſ.	»	altſächſiſch.
amerik.	»	amerikaniſch.
arab.	»	arabiſch.
arab.=gr.	»	arabiſch=griechiſch.
arab.=perſ.	»	arabiſch=perſiſch.
Arznk.	»	Arzeneikunde.
Bauk.	»	Baukunſt.
Befeſtgsk.	»	Befeſtigungskunſt.
böhm.	»	böhmiſch.
Bot.	»	Botanik.
braſil.	»	braſilianiſch.
celt.	»	celtiſch.
chald.	»	chaldäiſch.
Chem.	»	Chemie.
chineſ.	»	chineſiſch.
dän.	»	däniſch.
d.=fr.	bedeutet	deutſch=franzöſiſch.
d.=gr.	»	deutſch=griechiſch.
d.=it.	»	deutſch=italieniſch.
engl.	»	engliſch.
engl=l.	»	engliſch=lateiniſch.
f.	»	(femininum)weibliches Hauptwort mit dem Geſchlechtsworte die.
fr.	»	franzöſiſch.
fr.=deutſch	»	franzöſiſch=deutſch.
fr.=gr.	»	franzöſiſch=griechiſch.
fr.=l.	»	franzöſiſch=lateiniſch.
gew.	»	gewöhnlich.
gr.	»	griechiſch.
gr.=deutſch	»	griechiſch=deutſch.
gr.=l.	»	griechiſch=lateiniſch.
hebr.	»	hebräiſch.
hebr.=chald.	»	hebräiſch=chaldäiſch.
hebr.=deutſch	»	hebräiſch=deutſch.
hebr.=gr.	»	hebräiſch=griechiſch.
hindoſtan.	»	hindoſtaniſch.
Heilk.	»	Heilkunde.
holl.	»	holländiſch.
jav.	»	javaniſch.
jüd.	»	jüdiſch.
ind.	»	indiſch.
isländ.	»	isländiſch.

703415

it.	bedeutet	italienisch.
it.=deutsch	»	italienisch=deutsch.
Kfspr.	»	Kaufmannssprache.
Krk.	»	Kriegskunst.
l.	»	lateinisch.
l.=deutsch	»	lateinisch=deutsch.
l.=gr.	»	lateinisch=griechisch.
l.=it.	»	lateinisch=italienisch.
mal.	»	malayisch.
m.	»	(masculinum) männliches Hauptwort mit dem Geschlechtsworte der.
mexik.	»	mexikanisch.
Mal.	»	Malerei.
Malerk.	»	Malerkunst.
mitteld.	»	mitteldeutsch.
Mus.	»	Musik.
Myth.	»	Mythologie.
n.	»	(neutrum) Sachwort mit dem Geschlechtsworte das.
niederd.	»	niederdeutsch.
nl.	»	neulateinisch.
ostind.	bedeutet	ostindisch.
pers.	»	persisch.
per.	»	peruanisch.
pl.	»	(plural) Mehrheit.
poln.	»	polnisch.
port.	»	portugiesisch.
Rspr.	»	Rechtssprache.
Rdk.	»	Redekunst.
Rtk.	»	Reitkunst.
rom.	»	romanisch.
russ.	»	russisch.
sanskr.	»	sanskritisch.
schott.	»	schottisch.
schwed.	»	schwedisch.
slav.	»	slavisch.
span.	»	spanisch.
Sprachl.	»	Sprachlehre.
Sprichw.	»	Sprichwort.
Sternk.	»	Sternkunde.
syr.	»	syrisch.
tat.	»	tatarisch.
Tonk.	»	Tonkunst.
türk.	»	türkisch.
ungar.	»	ungarisch.

Die übrigen noch vorkommenden Abkürzungen sind leicht verständlich.

A.

A, bedeutet auf Münzen am Fuß der Kopfseite, daß sie in der Hauptmünzstätte des Landes, z. B. Berlin, Wien, Paris geschlagen sind.

à fr., für, zu, um den Preis.

A. a. = **ana** gr., auf Rezepten: von jedem gleichviel.

Aābam n., alchemistischer Name des Bleis.

Aām f, Name eines holländ. Flüssigkeitmaßes (Ahm, Ohm).

Ab m. pers. (der Glanz), der elfte Monat des jüdischen Jahres (Juli).

Abāb m. türk., der Matrose.

Abacination f. l., die Blendung, Augenblendung.

Abāctĭo pārtus l., die Abtreibung der Leibesfrucht.

a bacŭlo ad angŭlum l., vom Stock zum Winkel, Sprichw., um einen ungereimten Schluß zu bezeichnen.

Abăcus m. l., das Rechenbrett — Abacīst m., ein Rechenmeister.

Abăddon m. hebr., Schattenreich; Verderber, Name des Todesengels.

Abādes pl., spanische Fliegen.

Abalienation f. l., Veräußerung, Entwendung — abaliënieren, veräußern, abtrünnig machen, entwenden.

Abandonnement n. fr. (-mäng), das Verlassen, Verzichtleistung — abandonnieren, verlassen, aufgeben.

Abannation f. l., einjährige Landesverweisung.

ab antico, von Alters her.

à bas fr. (ăbă), nieder! herunter! weg damit!

Abatjour n. fr. (abaschūr), ein Fenster, durch welches das Licht schräg von oben hereinfällt; Fensterschirm gegen die Sonne.

Abate it., **Abbé** m. fr., ein Weltgeistlicher.

Abattement n. fr. (abatmäng), die Niedergeschlagenheit, Ermattung; abattiert, ermattet, niedergeschlagen. [(Mus.).

a battūta it., nach dem Takte, taktfest.

Abba m. hebr.-chald., Vater.

Abbassamēnto n. it., das Sinkenlassen der Hand, Stimme (Mus.); die Erniedrigung, das Fallen (des Preises).

abbonieren it.-d., verbessern, anerkennen — Abbonamēnto n., die Verbesserung; Anerkennung.

Abbreviatōren l. pl., Geheimschreiber der päpstlichen Kanzlei.

Abbreviatūr f. l., die Abkürzung — abbrevieren, abkürzen.

abbrustolieren it.-d., anbrennen, sengen, z. B. die Enden der Pfähle.

Abbūna m., das Oberhaupt der abessinischen Kirche.

Abcdāria, eine Pflanze, welche im Orient die Lehrer den Kindern zum Kauen geben, um durch die Schärfe derselben die Zunge für die Aussprache der Zischlaute der arab. Sprache beweglicher zu machen.

Abcès m. fr. (abßä), die Eiterbeule — abcedieren, schwären. [(Mus.).

a-b-c-dieren, Noten ohne Text singen

Abd m. arab., Knecht, kommt in vielen Zusammensetzungen bei den moslem. Völkern bei Bildung von Personennamen vor, z. B. Abd-Allah (Knecht Gottes).

Abdăl m., ein pers. Mönch, Begeisterter.

Abdallah m. arab., Vater Mohammeds.

Abderiten pl., Bewohner der griech. Stadt Abdera, die im Ruf der Albernheit stand.

Abdikatĭon f. l., die Entsagung, Abdankung — abdĭcieren, entsagen, abschlagen, verwerfen — abdicatĭo jūris, Verzichtung auf ein Recht.

Abditament n. l., etwas Abgezogenes, Abgedungenes.

abdīte l., heimlich, verborgen.

abdominōs l., dickbäuchig, fettbäuchig.

abducieren l., wegführen, entführen, stehlen — Abduktion f., die Wegführung, Abwendung.

a bēne placīto it. (-- plahtschīto), nach Belieben (Mus).

A beau jeu, beau retour fr. (a boh schö, boh retuhr), wie Du mir, so ich Dir, Wurst wider Wurst.

Aberration f. l., die Abirrung, Abweichung.

ab etērno l., von Ewigkeit her.

ab expērto l., **ab espērto** it., aus Erfahrung.

abformen, ab- oder nachbilden.

ab hinc l., von dieser Zeit an.

ab hoc et ab hac l., ohne Ordnung, Unsinn (schwatzen).

ab hodiērno l., vom heutigen Tage an.

Abhorrescēnz f. l., die Verabscheuung, der Abscheu — abhorrieren, zurückschrecken, verabscheuen, verschmähen.

abhortieren l., abraten, abmahnen.

Abība, Name einer Gottheit bei den Kalmücken.

Abigeāt m. l., der Viehdiebstahl.

abimieren fr.-d., zu Grunde richten, vernichten, entmutigen.

ab incunābŭlis l., von der Wiege, von der Kindheit an. [fange.

ab initīo l., von Anbeginn, im An-

ab instāntia l., wegen nicht erwiesener Schuld.

ab intestāto l., ohne Erbschaftsverfügung, ohne Testament.

Abiturient m. l., ein Abgehender von der Schule zur Universität.

abjekt l., niederträchtig, verächtlich — Abjektion f., die Wegwerfung, Verachtung.

Abjudikation f. l., die gerichtliche Absprechung — abjudizieren, gerichtlich absprechen.

abjungieren l., absondern.

Abjuration f. l., die Abschwörung — abjurieren, abschwören.

abkapiteln, ausschelten.

abkonterfeien, abkopieren, j. konterfeien, kopieren.

Ablaktation f. l., die Absäugung, Entwöhnung von der Mutterbrust.

Ablāta l. pl., das Weggenommene, Gestohlene.

Ablativ m. l., Sprachl.: der sechste Kasus oder Beugefall.

Ablegāt m. l., päpstl. Gesandte zweiten Ranges.

Ablegation f. l., die Entfernung, Verbannung — ablegieren, wegschicken, verbannen. [heit; der Blödsinn.

Ablepsie f. gr., die Gesichtslosigkeit, Blind-

abligurieren l., verschwenden, verprassen.

Abluēntia l. pl., Abführungsmittel.

abmacerieren d.-l., abhärmen, abängstigen. [übernachten.

abnoktieren l., an einem fremden Orte

abnōrm l., abweichend von der Regel, fehlerhaft, widernatürlich — Abnormität f., die Naturwidrigkeit.

abnuieren l., kopfschüttelnd verneinen, verweigern.

Abolionisten l.-d. pl., die Verteidiger der Sklavenemancipation in Amerika.

Abolition f. l., die Abstellung, Niederschlagung einer gerichtlichen Untersuchung — abolītio infāmia, die Ehrenerklärung.

abominābel fr.-d., schauderhaft, schreckenerregend — Abomination f., die Verabscheuung, Verwünschung — abominieren, jemand verabscheuen.

Abondance f. fr. (abongdangß), die Fülle, Menge, der Überfluß.

Abonnement n. fr. (-mang), die Vorauszahlung auf den Genuß einer Sache gegen Verringerung des gewöhnlichen Preises. Die Verpflichtung zur Teilnahme an einer Sache — abonnement suspendu (ßüspangdüh), aufgehobenes A. (für diesen Tag oder diese Vorstellung) — Abonnēnt m., pl. Abonnenten, Unterzeichner, Teilnehmer — abonnieren, mithalten, beitreten.

Abordage m. fr. (-dāsch), die Landung, Entern von Schiffen.

abordieren fr.-d., anlanden; entern.

Aborigines l. pl., die Ureinwohner eines Landes. [frucht.

Aborticīdium n. l., Tötung der Leibes-

abortieren l., unzeitig gebären — Abortīva pl, abtreibende Mittel. [Korallen.

Aboticella, walzenförmig geschnittene

Abouchement n. fr. (abuschmang), eine Unterredung, Zusammenfügung — abouchieren, unterreden.

A bove majōri discit arāre minor l., vom größern Ochsen lernt der kleinere pflügen; Sprichw.: Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen.

ab ōvo l., vom Ei an, d. h. von vorne oder vom Anfange, man sagt von einem Erzähler, er erzählt ab ōvo, wenn er sehr weit ausholt.

abparieren d.-fr., ablenken, abwenden.

Abrakadābra n. pers., ein mysteriöses Wort, dessen man sich als Amulett gegen Krankheiten bediente, und aus diesem Grunde geschrieben auf der Brust trug.

Abrasiōn f. l., die Abschabung; Heilk.: die Abblätterung.

à bras ouverts fr. (a brahsuwähr), mit offenen Armen.

Abrégé m. fr. (abreschē), der Abriß, Entwurf, Auszug.

Abrégés fr. pl. (abreschē), Tonstäbe der Orgel.

Abrivent n. fr. (-wāng), das Wetterdach.

Abrogation f. l., die Abschaffung, Aufhebung.

Abrōnen pl., Weichlinge, Wollüstlinge.

Abrotōnum n. gr., die Stabwurz, ein Kraut.

abrumpieren l., etwas abbrechen — abrūpt, abgerissen, abgebrochen, ohne Verbindung, plötzlich, unvorbereitet.

abrutieren fr.-d. dumm oder zum Vieh machen.

Abscēß m. l., die Absonderung, das Geschwür.

Abscissiōn f. l., die Losschneidung, Trennung.

ābsens l., abwesend — ābsens cārens, wer nicht da ist, bekommt nichts — absēnt, abwesend — Absēnten-Liste f., das Verzeichnis der Abwesenden oder Fehlenden — absentīa f., die Abwesenheit — absentieren, sich entfernen.

Absence f. fr. (abßangß), die Abwesenheit, Zerstreuung — a. d'esprit (-däßpri), die Geistesabwesenheit.

Absiden l. pl., Krümmungen, Schwibbögen — Absidenlinie f., die Linie von der Sonnennähe zur Sonnenferne.

Absinth n. l., Wermut, bitterer Beifuß.

absistieren l., weggehen, sich entfernen — ābsit! das sei ferne! Gott bewahre!

absocken, das Abtropfen der Sole in den Gradierhäusern.

absolument fr. (-solümang), **absolūt** l., durchaus, schlechterdings; unbeschränkt.

Absolution f. lat., die Freisprechung, Lossagung — absolvieren, freisprechen; vollenden.

Absolutismus m. l., die unbeschränkte Herrschergewalt, Anhänglichkeit an die unumschränkte Herrschergewalt.

Absorbentia l. pl., Einsaugemittel — absorbieren, verbrauchen, verzehren, einsaugen.

absque l., ohne; a. cognitiōne causae, unerhörter Sache; a. omni exceptiōne, ohne alle Einwendung; a. ūlla conditiōne, unbedingt.

Abstēmius m. l., der Mäßige, bes. der den Wein meidet.

Abstensiōn f. l., Verzicht leisten (auf eine Erbschaft).

Abstergentia l. pl., abführende, reinigende Mittel.

abstinēnt l., enthaltsam, mäßig — Abstinēnz f. die Enthaltsamkeit.

abstrahieren l., von etwas abstehen, es aufgeben.

abstrakt l., abgesondert, abgezogen; abstrakt und konkret sind Gegensätze. Z. B. der tugendhafte Mann ist eine konkrete Vorstellung, die Tugend aber ist ein abstrakter Begriff. Man sagt vom Unterricht, der nicht faßlich für die Schüler ist, er sei abstrakt — Abstractum pro concrēto, der allgemeine Begriff für den besonderen.

abstrudieren l., verheimlichen; verbergen — Abstrusiōn f., die Verheimlichung.

abstrūs l., dunkel, schwer verständlich, undeutlich.

absumieren l., zu Grunde richten; verzehren — Absumtiōn f., der Verbrauch einer Sache.

absūrd l., ungereimt, abgeschmackt — Absurdität f., die Ungereimtheit, der Unsinn.

abteufen, einen Schacht neu anlegen, oder einen bereits vorhandenen tiefer machen.

abusīve l., mißbräuchlich — Abūsus m., der Mißbrauch — Abūsus non tōllit

ūsum, Mißbrauch hebt den rechten Gebrauch nicht auf.

abvisieren l., abmessen.

abvotieren l., abstimmen.

Abỹssus m. gr., ein Abgrund; gefräßiger, nimmersatter Mensch. [den Jahres.

a. c. = anni currēntis, l., des laufen-

a capriccio it. (-kapritscho), mit Laune, Bezeichnung des beliebten Vortrages, besonders bei scherzhaften Momenten (Mus.).

Accablement n. fr. (-mang), die Niedergeschlagenheit — accablieren, bedrücken, überhäufen, belasten, beschweren.

Accaparеur m. fr. (-röhr), der Aufkäufer.

accarezzēvole it, bezeichnet den einschmeichelnden, lieblichen Vortrag (Mus.).

Accedēnz f l., die Bewilligung.

accedieren l., beitreten, beipflichten — accēdo, ich trete, stimme bei.

accelerándo it. (atschel-), das Tempo beschleunigend (Mus.).

Acceleratiōn f. l., die Beschleunigung — accelĕrieren, beschleunigen.

accensibel l., entzündbar, brennbar.

Accēnt m. l. u. fr. (letzteres spr. akšäng), Silben- oder Wortton, Nachdruck — Accentuatiōn f., die Betonung — accentuieren, betonen.

Accēpt n. (auf Wechseln), die Erklärung zur Annahme auf Bezahlung — Acceptationszeit f., die Zeit, binnen welcher ein Wechsel zur Annahme vorgelegt werden muß — acceptābel l, annehmlich, annehmbar — Acceptānt m., derjenige, welcher einen auf ihn ausgestellten Wechsel annimmt, sich zur Zahlung versteht — acceptieren, annehmen — Acc. = accēpi, ich habe erhalten oder = acceptiert (auf Wechseln), angenommen.

accessibel l., zugänglich, freundlich.

Accessiōn f. l., der Beitritt, die Einwilligung; der Zuwachs — Accēß m., der Zutritt, Zugang, die Anwartschaft.

Accessīst m. l., ein Mensch, der ohne Besoldung angestellt wird und dadurch eine höhere Stelle mit Gehalt erlangen kann.

Accēssit n. l., zweiter Preis bei Preisaufgaben.

Acciaccatūra f. it. (adscha-), Zusammenklang naheliegender Töne (Mus.).

Accidēnti musicāli it., Nebentöne, zufällige Vorzeichnungen (Mus.).

Accidēnz n. l, zufällige Amtseinnahme, pl. accidēntia, od. Accidēnzien, Nebengebühren, Nebengefälle.

Accidit in punctо, puod non sperātur in ānno l., es ereignet sich oft plötzlich, worauf man jahrelang gehofft; Sprichw.: Unverhofft kommt oft.

Accīse f. fr., Steuer von Lebensmitteln, auch der Ort, wo sie bezahlt wird.

Accismus m. gr., die Weigerung, ein Amt oder eine Würde anzunehmen; Scheinweigerung.

Acclamatiōn f. l., der Applaus, Beifall, Zuruf, das Freudengeschrei — acclamieren, zurufen, zujauchzen.

acclimatīsieren l., an einen fremden Ort, Himmelsstrich, an das Klima gewöhnen, heimisch machen.

Acclivität f. l., die Lage jeder schrägen Fläche; Abdachung.

accludieren l., anschließen, anbiegen — Acclūsum n, der Anschluß, die Beilage.

Accoglienza f. it. (akkolјēnza), die Annahme eines Wechsels.

Accoint m. fr. (akoäng), Busenfreund.

accoisieren fr.-d. (-koasieren), besänftigen, beruhigen, stillen.

Accolade f. fr., die Umhalsung, Umarmung; die Klammer zur Verbindung mehrer Notensysteme.

Accolage f. fr. (-lāsch), das Anbinden der Weinstöcke.

Accolāt n. l., das Nachbarrecht, Beisassenrecht — Accolēnt m., der Grenznachbar.

accomodābel l., anwendbar, dienlich, zweckmäßig.

Accomodātiōn f. l., die Bequemung, Nachgiebigkeit, Herablassung — accomodieren, sich den Verhältnissen anpassen, fügen.

Accompagnement n. fr (-panemang), bei Gesängen und Tonwerkzeugen: Begleitstimme, Begleitung — accompagnieren, begleiten, mitspielen.

accomplieren fr.-d., erfüllen, vollenden — Accomplissement n. (-mang), die Ausführung, Vollziehung.

Accōrd n. fr., Zusammenklang, Einklang; Vergleich, Vertrag — accordieren, zusammenklingen, zusammenpassen; bewilligen, einig werden, sich mit seinen Gläubigern vergleichen — par accord, durch Vergleich — accordābel, vereinbar, annehmlich, zulässig.

Accordamēnto n. it., das Zusammenstimmen der Instrumente und Stimmen (im Gesange).

Accōrdion n., Ziehharmonika, ein musikalisches Instrument, das, mit ein, auch zwei Reihen Tasten versehen, die Töne aus stählernen Zungen hervorbringt.

Accordoir m. fr. (-doār), ein Stimmhorn, eine Stimmgabel.

Accotement m. fr. (-mang), der Fußpfad zu beiden Seiten einer Kunststraße.

Accotoir n. fr. (akotoār). Armlehne, Fensterkissen.

Accouchement n. fr. (akuschmāng), die Entbindung — accouchieren (-schieren), entbinden — Accoucheur m. (-schöhr), der Geburtshelfer — Accoucheuse f. (-schöh), die Hebamme.

accouplieren fr. (akup-), paaren, verbinden; zusammenkuppeln — Accoupleuse f. (akuplöhs), die Kupplerin.

Accoutumance f. fr. (akutümāngß), die Angewohnheit.

accreditieren fr.-d., beglaubigen; bei jemand accreditiert sein, Zutrauen, Ansehen bei ihm genießen.

Accrescēnz f. l., die Zunahme, der Zuwachs — accrescitiv, vermehrend, vergrößernd. [häufung, Zunahme.

Accretion f. l., die Vermehrung, An-

Accrimination f. l, die Anklage, Beschuldigung. [der Aufenthalt.

Accroche f. fr. (-krösch), das Hindernis,

accubieren l., sich zu Tische setzen.

Accueil m. fr. (akötj), der Empfang, die Aufnahme — accueillieren; aufnehmen, empfangen.

Accumulation f. l., die Anhäufung; der Haufen — accumulieren, anhäufen, häufen, sammeln.

accurāt l., genau, pünktlich — Accuratēsse f. fr., die Pünktlichkeit, Genauigkeit, Ordnungsliebe.

Accusation f. l., die Klage, Anklage — Accusātor m., der Ankläger — accusieren, einen anklagen, verklagen, belangen.

Accusativ m., Sprachl.: der vierte Fall, Objektionsfall.

Acēphāli gr. pl., kopflose Mißgeburten.

acērb l., bitter, unreif, herb — Acerbation f., die Verbitterung, Erbitterung.

Acērra f., l, die Weihrauchbüchse.

acervātim l., gehäuft, haufenweise — Acervation f., die Häufung, Anhäufung.

Acētum n. l., der Essig. — acētisch, essigsauer.

achalandieren fr. (aschalangd-), Kunden anlocken, beiziehen.

A chaque oiseau son nid est beau fr. (a schāk oasoh song ni tä boh), Sprichw.: Jedem Vogel gefällt sein Nest.

à charge fr. (ä scharsch), zur Last.

Acharnement n fr. (ascharnmang), grimmige Begierde; Todfeindschaft — acharniert (aschar-), auf etwas erbittert.

Achāt m. gr., ein Gemisch von mehreren Hartsteinen, als: Chalcedon, Jaspis, Hornstein ꝛc.

Achātes m. gr., der treue Kampfgefährte.

Achēron m. gr, der Name mehrerer Flüsse des Altertums; griech. Mythol.: der Strom der Unterwelt.

à cheval fr. (-schwal), zu Pferde — A-cheval-Stellung, die Aufstellung einer Truppenabteilung an beiden Seiten einer Straße oder eines Flusses.

A cheval donné on ne regarde point à la bouche fr. (ä schwal donneh ong n' regard poäng tä la busch), einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.

Achilles m. gr., Name eines Helden im trojanischen Kriege.

a. Ch. n. = ante Christum nātum l., vor Christi Geburt.

Achor m. gr., der Kopfgrind, Milchschorf.

Achromasīe f. gr., die Vernichtung der Farben durch Einwirkung der entgegengesetzten Farben des prismatischen Farbenbildes; die Farblosigkeit, Bleichheit.

achromātisch gr.-deutsch, farblos; achromātische Fernrohre sind solche, die ein reines Bild ohne farbige Ränder geben.

Achromatopsie f. gr., das Unvermögen Farben zu unterscheiden.

Acidifikation f. l., die Bildung einer Säure — Acĭdum n., die Säure.

Acidimēter n. l.-gr., der Säuremesser.

Acidŭlae l. pl., Sauerbrunnen, Sauerwasser.

Acĭdum n. l., pl. Acĭda, die Säure, das scharfe auflösende Salz.

Acier fondu m. fr (aßieh fondüh), Gußstahl.

à condition fr. (-kondißiōng), bedingungsweise.

a cōnto it., auf Rechnung, auf Abschlag.

à contrecoeur fr. (a congtr'föhr), ungern, wider Willen.

a cōsti it., dort, an Ihrem Orte, wohin man schreibt.

à coup perdu fr. (ă ku perdüh), aufs Geratewohl.

à couvert fr. (ă kuwähr), eingeschlossen, geborgen.

Acquiëscenz f. l., die Beruhigung, das Beruhen, Verbleiben — acquiëscieren, sich mit etwas beruhigen, zufrieden sein.

Acquirēnt m. l., der Erwerber — acquierieren, erwerben — mōdus acquirēndi, die Art zu erwerben — Acquisition f., die Erwerbung, Eroberung — Acquisĭtor m., der Erwerber.

Acquis m. fr. (akih), Geschicklichkeit, Fertigkeit.

Acquit n. fr. (akī), Quittung, Empfangschein. Pour acquit ist die gewöhnliche Quittungsformel auf Rechnungen, Wechseln ꝛc.; Aussatz beim Billard.

Acre m. fr. (akr), ein Morgen Landes.

Acreté f. fr., die Schärfe, Bitterkeit; beißende Rede.

Acta l. pl., Akten — a. currēntia, laufende Verhandlungen — a. repōsita, zurückgelegte, abgemachte Verhandlungen — a. speciālia, besondere Verhandlungen — Akte f., Verhandlung, Beschluß — pl. Akten, lat. ācta, schriftliche besonders gerichtliche Verhandlungen — ad ācta (zu den Akten) legen, die Sache als abgemacht ansehen.

Acteur m. fr. (aktöhr), ein Schauspieler — Actrice f. (-trieß'), eine Schauspielerin.

Acti labōres jucūndi l., Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen.

Actĭo f. l., die Klage — āctio criminālis, eine peinliche Klage — a. divōrtii, die Ehescheidungsklage — a. hypothecāria, die Pfandklage.

Activum n. l., Sprachl.: das thätige Zeitwort, z. B. lieben.

Actu corporāli l., in eigener Person, persönlich, z. B. einen Eid ablegen.

actuellement fr. (aktüllemāng), wirklich, in der That, jetzt, gegenwärtig.

āctum l., geschehen, verhandelt — āctum ut supra, abgek. a. u. s., geschehen, wie oben gesagt.

āctu stūdens l., wirklich studierend.

Acūta f. l., die scharf gemischte Orgelstimme (Mus.).

Acu tetigīsti l., Du hast es mit der Nadel getroffen; Sprichw.: Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen.

Acūtum ingēnium l., ein scharfsinniger Kopf.

Acūtus m. l., ein Tonzeichen zur Verschärfung der Silben (ˊ).

ad l., zu, an, nach, gegen.

adagiāl l., sprichwörtlich — Adagiārius m., ein Sprichwortkrämer, Sprichwortsammler — Adagiologie f, Sprichwörtersammlung.

Adagio m. it. (adadscho), gemäßigt, langsam (Mus.).

Adaktion f. l., der Zwang.

Adam m. hebr., aus Erde geboren (der Mensch).

ad amūssim l., nach der Regel, sehr sorgfältig.

ad ānimam l., zu Gemüt (nehmen, führen).

adaptieren l., zu etwas geschickt machen; anpassen, anwenden.

adäquāt l., angemessen, vollständig — adäquieren, gleich machen.

Adār m. hebr., der letzte Monat des jüdischen Jahres.

Adäration f. l., die Anschlagung zu Gelde.

ad ārma l., zu den Waffen! [an.

a dāto l., vom Tage der Ausfertigung

ad bene ēsse l., zur Behaglichkeit, zum Wohlsein.

ad cāptum vulgi l., nach der Fassungskraft des Volkes.

Adcitatiōn f. l., die Hinzuziehung zu einem Rechtsstreite.

ad cōrpus l., im ganzen, in Bausch [und Bogen.

addātur l., es werde hinzugefügt, man setze, thue hinzu.

ādde l., setze hinzu.

ad decrētum l., nach dem Beschluß.

Addēnda l. pl., Zusätze, Nachträge, Beilagen.

ad depōsītum l., zur gerichtlichen Verwahrung (bei Mündelgeldern oder streitigen Summen).

Addi m. hebr., Name des vierten Monats im jüdischen Jahre.

addīcieren l., zusagen, zuerkennen — Addiktiōn f., die Zuerkennung — ad dictio in diēm, ein Vorbehalt besserer Bedingungen bei einem Vertrage.

Addictiō f. l., die Zuerkennung, Zusprechung; a. bonōrum, der Güter; a. hereditātis, der Erbschaft.

ad diēm dictum l., am bestimmten, anberaumten Tage.

ad diēs vītae l., auf Lebenszeit.

addieren l., zusammenzählen — Additiōn f, die Zusammenzählung.

Addīta aetāte l., im vorgerückten Alter.

Additamēnt n. l., der Zusatz, Nachtrag; Zulage. [gesetz.

Additional-Gesetz n., ein Ergänzungs-

additiv l., hinzuzählbar, was hinzuzufügen ist. [bringen.

adducieren l., herbei-, zuführen, herbei-

addossieren fr.-d., mit dem Rücken anlehnen.

Adeb, ein ägyptisches Gewicht, 1 Pfund.

à découvert fr. (-kuwähr), unbedeckt, ungeschützt. [bare Füße.

Adelopōden gr. pl., Tiere ohne sicht-

Adelphismus m. gr., die Verbrüderung.

à demi fr. (admih), zur Hälfte.

Ademtiōn f. l., die Entziehung, Abnahme — Adēmtor m. l., der Wegnehmer.

Adenītis f. gr., die Drüsenentzündung.

Adept m. l., ein Goldmacher, Wundermann.

Adespōta gr. pl., herrenlose Güter; Werke von Unbekannten.

ad ēsse l., zum Durchkommen, zum Leben. [absichtlich.

à dessein fr. (-deßäng), vorsätzlich,

Adessentia f. l., das Zugegensein.

adesso it., sogleich, augenblicklich.

à deux mains fr. (ă dö mäng), zweihändig, für zwei Hände (Mus.).

ad exēmplum l., zum Beispiel, nach dem Beispiel.

ad extrēmum l., aufs äußerste, zuletzt, am Ende.

Adhärent m. l., der Anhänger, Teilnehmer — Adhärēnz f., der Anhang — adhärieren, ankleben, beitreten — Adhäsiōn f., das Anhangen, die Anziehungskraft — Adhäsiōnsklage f., Klage geschiedener Eheleute wegen Wiederverehelichung eines Teiles; Antrag auf Wiedervereinigung.

Adhäsiōn f. l., die Anziehungskraft ungleichartiger Körper.

ad hāstam pūblicam l., zur öffentlichen Versteigerung.

adhibieren l., anwenden — Adhibitiōn f., die Benutzung, Anwendung.

ad hoc l., hierzu, für dieses, bloß für diesen Zweck.

ad hōmĭnem l., gemeinverständlich, nach Menschenweise.

ad honōrem l., ehrenhalber, zu Ehren — ad honōres, nach dem Titel, rangmäßig.

adhorrieren l., erschaudern, entsetzen.

Adhortatiōn f. l., die Ermahnung — Adhortātor m., der Ermahner, Ermunterer — adhortieren, ermahnen.

a di it., an demselben Tage, nach Sicht.

a diē l., von dem Tage an.

à dieu fr. (ădiöh), Gott befohlen! leb wohl! — Adieu f., der Abschied, das Scheiden.

Ädifikatiōn f. l., die Erbauung — ädificieren, erbauen, ein Gebäude aufführen; bild. jemand erbauen, belehren, beruhigen.

adigieren l., antreiben, zwingen, anhalten, nötigen. [nehmen.

adimieren l., entziehen, entreißen, weg-

adimplieren l., erfüllen.
Ad impossibilia nemo obligatur l., Zu Unmöglichkeiten wird niemand verbunden.
ad infinitum l., ins Unendliche.
ad instantiam l., auf Ansuchen, auf Begehren.
ad instar l., ebenso, dergestalt, gleichwie.
ad interim l., unterdessen, einstweilen, bis auf weiteres.
Ädiologie f. gr., die Anstandslehre.
adirato it., zornig, erzürnt (Mus.).
à discrétion fr. (a dißkreßiõng), nach Belieben; auf Gnade und Ungnade.
a ditto it., desselben Tags.
Aditus m. l., der Zugang, Zutritt.
Äditŭus m. l., der Kirchner, Küster.
Adjācent m. l., angrenzender Nachbar, Anwohner.
Adjectīvum oder **Adjektīv** n. l., Sprachl.: ein Eigenschaftswort.
Adjektion f. l., eine Hinzufügung; das Überbieten bei Versteigerungen — adjizieren, hinzufügen, beifügen, hinzuthun.
Adjūnkt oder **Adjūnctus** m. l., der Amtsgehilfe — Adjunktur f., das Amt eines Gehilfen — adjungieren, zu Amtsgehilfen ernennen.
Adjuration f. l., die Schwurleistung, Beschwörung — adjuratōrisch, eidlich.
adjurgieren l., beschwören, eidlich versichern.
abjustieren od. **ajustieren** fr.-d. (aschüst-), in Richtigkeit bringen, abgleichen (Gewichte).
Adjutānt m. l., Hilfsoffizier, einem Höheren für den Dienst zugeordnet; der Argõlostorch, Marabu.
Adjūten l. pl., Zuschüsse, Zulagen.
Adjūtor m. l., der Gehilfe — adjutōrisch, Hilfe leistend.
Adjuvānt m. l., Gehilfe — adjuvieren, beistehen, helfen, unterstützen.
ablaborieren l., sich bemühen, beistehen.
ad lātus l., zur Seite, zum Beistand.
ad legēndum l., zum Lesen.
Adli, ein Ellenmaß im pers. Georgien, 100 A. = 147 brab. Ellen.
ad lībitum l., nach Belieben.
ad līnĕam l., nach der Linie, nach der Schnur.
ad mandātum l., nach Verordnung, nach dem Befehl.
ad mānus l., zur Hand, bei der Hand — a. m. prōprias, zu eigenen Händen.
ad mārginem l., an den Rand.
admassieren l., zur Masse schlagen; anhäufen, aufhäufen.
ad meliōrem fortūnam l., in bessere Umstände (kommen).
ad mensūram l., nach dem Maße.
adminikulieren l., helfen, beistehen, unterstützen.
Administration f. l., die Verwaltung, Regierung, Verwaltungsbehörde — Administrātor m., der Verwalter, Amtsverweser, Vorsteher — administrieren, verwalten, verwesen; für Rechnung eines Dritten ein Handelsgeschäft leiten.
admirābel l., bewundernswürdig, vortrefflich.
Admirāl m. arab., der Befehlshaber einer Flotte; einer der schönsten Schmetterlinge — Admiralität f., der Seekriegsrat, der Seekrieggerichtshof.
Admirateur m. fr. (-töhr), der Bewunderer.
Admissiõn f. l., die Zulassung, Annahme — admissībel, zulässig, gültig.
Admodiation f. l., die Verpachtung, Verbindung — admodiieren, ermäßigen, mäßigen, verringern.
ad mōdum l., nach Art und Weise.
Admonition f. l., die Erinnerung; der Verweis — admonieren, erinnern, ermahnen.
Admotion f. l., die Hinzufügung, Zulassung.
ad mūltos ānnos l., auf lange Zeit.
ad nōrmam l., nach der Vorschrift.
ad nōtam nehmen l., sich etwas wohl merken.
adnotieren l., anmerken, aufschreiben.
ad notītiam l., zur Nachricht.
adnubilieren l., umwölken, verdunkeln.
adnuieren l., zuwinken, zunicken.
ad nūtum l., auf den Wink.
ad ocŭlos demonstrieren l., klar vor Augen legen.

Adolescēnz f. l., das Jünglingsalter, die Jugend.

Adonāi hebr. pl., d. i. Herr, wird von den Juden ausschließlich von Gott gebraucht.

Adōnis m. gr., ein Sinnbild der Schönheit; ein blauer Schmetterling.

Adonīst m. gr., ein Kräutersammler.

Adoptiōn f. l., die Annahme an Kindes Statt — adoptieren, die Meinung eines andern annehmen.

adorābel l., anbetungswürdig; wunderschön.

Adorateur m. fr. (-töhr), der Anbeter, Verehrer.

adoucieren fr.-d. (aduhsi-), versüßen, mildern, bändigen, besänftigen.

Adowlie, auch **Adalme,** Getreidegewicht in Bombay, beträgt nach dem Zollgewicht 4½ Pfd.

ad pārtem l., teilweise, einzeln.

ad pātres gehen l., zu den Vätern gehen, sterben.

ad pīas causas l., zu frommen Zwecken, für milde Stiftungen.

ad priōra l., zu den erstern.

Adpromissor m. l., eine mitsprechende Person; ein Zeuge. [ten).

ad propōsitum l., zur Sache (schrei-

ad protocōllum l., zum Protokoll, zur gerichtlichen Aufzeichnung.

Adquisiten l. pl., erworbene Güter.

Adragānt m., der Tragant (Gummi).

ad referēndum l., zum Berichten, zur Berichterstattung.

ad rem l., zur Sache! zur Sache gehörig.

adrepieren l., herzuschleichen, einschleichen.

Adresse f. fr., die Aufschrift eines Briefes; Empfehlung, Empfehlungsschreiben; Gewandtheit, Geschicklichkeit — adressieren, an jemand richten; sich an jemand adressieren, sich an ihn wenden.

adrett, geschickt, gewandt.

Adrogatiōn, Arrogatiōn f. l., die Annahme eines Erwachsenen an Kindes Statt — adrogieren, einen Erwachsenen an Kindes Statt annehmen.

à droite fr. (a droāt), zur Rechten, rechts.

adsequieren l., erreichen, einholen, erlangen.

adskribieren l., zuschreiben, zueignen — Adskription f, die Hinzuschreibung.

ad speciālia l., zu den besonderen Umständen.

ad spēciem l., zum Scheine.

Adspectus m. l., der Anblick — Adspētten oder Aspēkten pl., Aussichten.

Adspersōrium n. l., der Weihwedel.

adspicieren l., hinsehen, ansehen, erblicken.

Adspirānt oder **Aspirānt** m. l., der Bewerber, Bestreber.

Adstipulatiōn f. l., die Beitretung, Beistimmung.

Adstriktiōn f. l., die Zusammenziehung, zusammenziehende Kraft.

ad sūmmam l., im ganzen, der Hauptsache nach.

ad sūmmum l., aufs höchste, aufs äußerste.

ad tēmpus vītae l., auf Lebenszeit.

a dūe it., zu zwei (Händen, Stimmen).

Adūfe f. arab., die Handpauke.

Adūlar m., weißer Feldspat.

Adūlter m. l., Ehebrecher — Adūltēra f., Ehebrecherin.

Adūlteratiōn f, l., die Verfälschung.

ad ūltimum l., zum Letzten, schließlich.

Adūltus m. l., ein Erwachsener, Mündiger.

ad ūnguem l., auf den Nagel, genau.

adustībel l., verbrennbar.

ad ūsum l., zum Gebrauch.

ad valōrem l., nach dem Wert.

advenānt l., verhältnismäßig, den Umständen gemäß.

Advēnt m. l., die Ankunft (Jesu Christi).

Adverb, Adverbium n. l., Sprachl.: Nebenwort, Bestimmungswort, Umstandswort. [Concept-Bücher.

Adversārien l. pl., Notiz-, Sammel-

Adversātor m. l., der Widersacher, Gegner.

Advitalität f. l., der lebenslängliche Nießbrauch.

advivieren l., noch am Leben sein.

Advocātus diābŏli l., wird bei der amtlichen Untersuchung über den Lebenswandel eines zur Heiligsprechung Vorgeschlagenen der aufgestellte Gegner und Bestreiter des Vorgeschlagenen genannt; sein Vertheidiger dagegen heißt A. deï.

ad vōcem l., bei dem Worte (fällt mir ein).

Advokāt m. l., Anwalt, Sachwalter — Advokatūr f., das Anwalt-Amt.

Adynamīe f. gr., das Unvermögen, die Schwäche, Ohnmacht — adynämisch, schwach, unvermögend.

Aenauten pl., Menschen, die auf dem Wasser leben.

Aer m. l., die atmosphärische Luft.

Aerāt n. l., kohlensaures Wasser.

Aerobāt m. gr., ein Luftspringer, Seiltänzer.

Aerognosīe f. gr., die Luftkunde.

Aerographīe f. gr., die Luftbeschreibung.

Aerologīe f. gr., die Lehre von der Luft überhaupt. [kunst.

Aeromantīe f. gr., die Luftwahrsage-

Aerometer n. gr., der Luftmesser.

Aeronaut m. gr., ein Luftschiffer — Aeronautik f. die Luftschifffkunst.

Aerostāt m. gr. ein Luftball — Aerostātik f., die Luftgleichgewichtslehre.

affābel l., freundlich und leutselig im Umgange — Affabilität f., die Gesprächigkeit, Leutseligkeit.

Affabulation f. l., die Moral einer Fabel.

Affaire f. fr. (afähr), die Angelegenheit, Begebenheit; das Gefecht.

Affaire d'amour fr. (afähr damuhr), Liebeshandel; a. d'honneur (-donnöhr), Ehrensache.

affātim l., reichlich, zur Genüge.

Affekt m. l. (pl. **-en**), schnell aufwallende Gemütsbewegung, Leidenschaft — afficieren, angreifen, rühren, bewegen.

Affektation f. l., die Ziererei — affektieren, sich zieren.

Affektion f. l., die Zuneigung, Gewogenheit — affektioniert, in Gnaden gewogen, zugethan, günstig.

affettuosissamēnte it., sehr gefühlvoll (Mus.).

affettuōso it., rührend, herzbewegend, [leidenschaftlich (Mus.).

Affiche f. fr. (-fiesch), ein Nachrichtsblatt, Anschlagzettel, Wochenblatt — affichieren, öffentlich anschlagen, anheften.

afficieren l. siehe Affekt.

Affidavit f. l., die eidlich bekräftigte Erklärung.

affidiert l., vertraut, dem zu trauen ist.

Affiliation f. l., so viel wie Adoption, Aufnahme an Kindesstatt.

Affineur m. fr. (-nöhr), ein Metallarbeiter.

Affinier-Anstalt f., eine Anstalt, worin Gold und Silber von fremdartigen Metallen geschieden wird.

Affinität f. l., die Verwandtschaft, Schwägerschaft; Ähnlichkeit.

Affirmation f. l., die Bejahung, Zusage — affirmieren, bejahen, bekräftigen.

affligieren l., bekümmern, betrüben, kränken.

afflitto it., betrübt, kummervoll (Mus.).

affranchi it., frankiert.

affrettándo it, beschleunigt, eilend (Mus.).

affreux fr. (afrö), abscheulich, gräßlich.

Affront m. fr. (-fröng), der Schimpf, die Kränkung, Verhöhnung — affrontieren, beschimpfen, trotzen.

Affusiōn f. l., der Aufguß.

Affut m. fr. (afü), der Gewehrschaft, die Lafette.

à forfait fr. (-fäh), in Bausch und Bogen.

After m., ein Verhältniswort, bedeutet ursprünglich nach, hinter; wird häufig in Zusammensetzungen mit Hauptwörtern gebraucht, wo es den Nebenbegriff schlecht, unrecht ausdrückt.

A full purse never laeks friends engl. (E full pörs newer lihks frends), eine volle Börse entbehrt nie der Freunde.

Aga m. arab., ein türkischer Befehlshaber.

agacieren fr.-d. (-sihren), buhlerisch anlocken, reizen, herausfordern.

Agamīe f. gr., die Ehelosigkeit — agämisch, ehelos.

Agāpen gr. pl., Liebesmahle od. religiöse Mahlzeiten in den ersten Gemeinden der christlichen Kirche.

Agāstronomīe f. gr., die Nervenlähmung des Magens.

Agathologīe f. gr., die Lehre vom höchsten Gute.

à gauche fr. (-gohsch), zur Linken.

Agēnda f. l., (das zu Verrichtende) so werden häufig die Schreibkalender genannt, in denen für jeden Tag ein freier Raum zu schriftlichen Notizen gelassen ist.

Agēnde f. l., ein Altarbuch, Kirchenformelbuch.

Agēns n. l., die wirkende Kraft.

Agēnt m. l., der Geschäftsbesorger — Agentūr f., das Geschäft, der Geschäftskreis eines solchen.

Ager m. l., Acker, Bauerngut — a. parochiālis, der Pfarracker.

aggeratim l., haufenweis, angehäuft.

aggiustamēnte it. (addschuß-), wieder im richtigen Tempo (Muſ.).

Agglomeratiōn f. l., das Zusammenballen von Gegenständen zu einem Ganzen — agglomerieren, anhäufen, auch zusammenballen; anschließen.

Agglutinatiōn f. l., die Anleimung Anfügung — agglutinieren, anleimen, verbinden, zusammenheilen.

Aggratiatiōn f. l., die Begnadigung — aggratiieren, begnadigen, freisprechen.

Aggravatiōn f. l., eine schwere Beschuldigung, Verschlimmerung, Erhöhung — aggravieren, erschweren, verschärfen.

Aggregāt n. l. (Anhäufung), in der Mineralogie die Vereinigung vieler einzelner Mineralien zu einem Ganzen.

aggregieren l., beigesellen, zuteilen (beim Militär).

Aggressiōn f. l., der Angriff, Anfall — Aggrēſſor m., der Angreifer, Ruhestörer.

aggressīv l., angreifend, namentlich mit Worten.

Ägide f. gr., der Schutz des Gewaltigen.

agieren l., handeln, verfahren, wirken.

agil l., behend, gewandt — Agilität f., die Gewandtheit, Behendigkeit.

Agio n. it. (aſchio), Aufgeld, Wechselgeld — Agiotage f. fr. (-tāſch), der Wechsel mit Aufwechseln, Wechselwucher — Agioteur m. fr. (-töhr), der Geldwechsler, Wechselwucherer — agiotieren, Geldwucher treiben.

Agitākel n. gr., die Rührkeule der Apotheker.

Agitatiōn f. l., die Bewegung, Aufregung — Agitātor m., der Aufwiegler, Aufrührer.

agitāto it. (adſchitāto), stürmisch, bewegt (Muſ.).

Aglāja f. gr., griech. Götterl., Name einer der drei Grazien (Fröhlichkeit).

Aglōſſen gr. pl., Insekten ohne Zunge, z. B. Lichtmotten.

Agnāt f. l., ein Verwandter von väterlicher Seite; auch der Mitbelehnte.

Agnatiōn f. l., die Verwandtschaft von väterlicher Seite.

Agnitiōn f. l., die Anerkennung.

agnoſcieren l., anerkennen (einen Wechsel 2c.).

Agnoſie f. gr., die Unkunde, Unwissenschaft.

Agnus Dēi n. l., das Gotteslamm.

Agonīe f. gr., der Todeskampf.

Agraffe f. fr.-d., eine als Putz dienende Schnalle, Schleife, besonders an der Kopfbedeckung; eine Spange, Verzierung.

à grands pas fr. (ă grang pah), mit großen Schritten.

agrārisch l., auf die Äcker sich beziehend.

agreāble fr. (-abl), angenehm, lieblich, anmutig.

Agréments fr. pl. (agremang), Annehmlichkeiten, Vergnügungen; Modezieraten.

agrēſt l., ländlich, bäurisch, grob.

Agricōla m. l., der Landbauer.

Agrikultūr f. l., der Acker-, Feld- oder Landbau — Agrikultūr-Chemie f., der Inbegriff derjenigen Lehren der Chemie, welche den Ackerbau betreffen.

Agriminiſt m., der Putzmacher.

Agromāne m. gr., ein mit Leidenschaft dem Ackerbau Ergebener — Agromanīe f., die Ackerbausucht, die Leidenschaft für Ackerbau.

Agronōm m. gr., ein Landwirt — Agronomīe f., die Bodenkunde.

Agroſtographīe f. gr., die Gräserbeschreibung.

Agrūmen gr., pl., säuerlich und scharf schmeckende Früchte.

Agrypnīe f. gr., die Schlaflosigkeit.

Agnodōres span. pl., die Wasserträger in Madrid.

Agnīe f. gr., die Unbeweibtheit.

Agŷrt m. gr., ein Marktschreier, Gaukler, Quacksalber.

à haute voix fr. (ă oht woă), mit lauter Stimme.

Ajä f. span., die Erzieherin, Gouvernannte.

Aide m. fr. (ähd), Gehilfe; Beistand — **aide de camp** m. (-kang), ein Adjutant.

Aigrefin m. fr. (ägrfäng), ein Schlaukopf, Gauner.

Aigreur f. fr. (ägröhr), die Schärfe, Säure; der Kummer, Verdruß.

Aiguille f fr. (ägüij'), die Nadel; Turmspitze; der Uhrzeiger.

aimable fr. (ämäbl), liebenswürdig.

à jour fr. (ă schuhr), durchsichtig (gearbeitet, gefaßt, von Schmuck und Steinen, die auf beiden Seiten frei sind).

ajournieren fr.=d. (aschurn-), vertagen, verschieben, aussetzen.

Air n. fr. (ähr), die Gestalt, Miene, das Ansehen, z. B. er weiß sich ein Air zu geben.

Aisance f. fr. (äsängß), die Ungezwungenheit im Betragen, Behaglichkeit; Wohlhabenheit.

ajustieren siehe adjustieren.

Akademīe f. gr., die Hochschule; Gesellschaft gelehrter Künstler.

Akalēphen gr. pl., Quallen, Seenesseln, Medusen.

Akampsīe f. fr., die Gliedersteifheit.

Akānthen gr. pl., laubartige Verzierungen an korinthischen Säulen.

Akanthopōden gr. pl, die Stachelflosser (Fische).

Akataleptiker m. gr., ein Zweifler — akatalēptisch, zweifelhaft, unbegreiflich.

Akelei f. (lat. aquilēgia), Glockenblume, Adlersblume.

Akinesīe f gr., die Unbeweglichkeit.

Akiurgīe f. gr., die chirurg. Operationslehre.

Akme f. gr., die Spitze, der Gipfel, [höchste Grad.

Akoëmēter n. gr., der Gehörmesser.

Akonitīn n. gr., ein Gift, welches in den verschiedenen Arten des Eisenhutes sich vorfindet.

Akribīe f. gr., die Genauigkeit im Arbeiten — Akribologie f., die Genauigkeit in Wahl der Worte.

Akribomēter n. gr., ein Instrument zu genauer Messung kleiner Gegenstände.

Akrisie f. gr., Unbestimmtheit der Krankheit; Mangel an Überlegung.

akroamātisch gr., vernunftgemäß, begriffsmäßig; geheim, schwer verständlich.

Akroāsis f. gr., der Lehrvortrag — Akroatērium n., der Hörsaal.

Akrobāt m. gr., ein Seiltänzer.

Akrocholie f. gr., die Aufwallung, der Jähzorn.

Akroleïn n. gr., ist der üble Geruch, welcher beim Auslöschen eines Talglichtes entsteht, wo Glyceril-Alkohol oder Glycerin durch Hitze zersetzt werden.

Akromonogramm n. gr., ein Gedicht, dessen Verse mit dem Endbuchstaben des vorhergehenden Verses anfangen.

Akrophobīe f. gr., die Wasserscheu.

Akropolis f. gr., die Stadtfeste, Stadtburg.

Akrosoph m. gr., der Hochweise — Akrosophie f, die hohe Weisheit.

Akrostichon n. gr., ein Gedicht, in welchem die Anfangsbuchstaben der Zeilen oder Verse Namen bilden.

Akt, Aktus m. l, eine öffentliche feierliche Handlung z. B. der Gerechtigkeit; Schulfeierlichkeit, Redeübung; bei Schauspielen: der Aufzug.

Aktie f. (ākzie), der Anteil, Anteilschein — Aktionär m., der Inhaber solcher Anteilscheine.

Aktinien gr. pl., strahlförmig gewachsene Seepolypen, Strahltiere.

Aktinolith m. gr., der Strahlstein.

Aktinometer n. gr., der Strahlenmesser, ein vom Physiker Pouillet erfundenes Instrument.

Aktion f. l., Handlung; die Klage vor Gericht; Handgemenge, Gefecht; Gebärdensprache eines Redners; der körperliche Ausdruck, Anstand, Vortrag — aktionieren, Klage führen.

Aktiten gr. pl., Uferbewohner.

aktiv l., thätig — **Aktīva** pl., ausstehende Forderungen — **Aktivhandel** m., der Ausfuhrhandel — **Aktiv-Schulden** pl., außenstehende Schulden, die man zu fordern hat — **Aktivität** f., die Thätigkeit.

Aktor m. l., der Kläger, Vollmachtgeber — **Aktōrium** n., gerichtlich erteilte Vollmacht.

Aktualität f. l., die Wörtlichkeit, Gegenwärtigkeit.

Aktuārius m. l., Amts- oder Gerichtsschreiber.

Aktuation f. l., die Wirkung eines Heilmittels auf lebende Körper.

Aktus, siehe: Akt.

akuieren l., schärfen, spitzen, reizen — **Akuität** l., die Spitzigkeit, Schärfe.

Akūstik f. gr., die Wissenschaft von den Gesetzen des Schalles und des Gehörs.

akūt l., scharf, heftig, hitzig; sich schnell entscheidend (von Krankheiten).

akūtangulär l., scharfeckig, spitzwinklig.

Akūstikon n. gr., das Hörrohr.

à la fr., auf, nach Art und Weise; à la bonne heure (-öhr), zur glücklichen Stunde! es sei! wohlan! à la française (-frangßähs), nach französischer Art, Sitte, Tracht; à la mode, nach der jetzigen Tracht.

Alabandin m., der feinste Rubin, Karfunkel.

Alabandīsmus m. l., die Pfuscherei (in Kunstsachen).

Alabāster m. gr., ein feinkörniger, reiner Gips, der so hart ist, daß er sich polieren läßt.

à l'abri fr., in sicherm Schutze, gedeckt.

à la fin fr. (-fäng), am Ende, überhaupt, schließlich.

Alāi türk., der öffentliche Aufzug.

Alākran m. syr., der europäische Skorpion.

Alaktrität f. l., die Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Alalie f. gr., die Sprachlosigkeit.

Alārm m fr., der Lärm, die Bestürzung, der Waffenruf — **alarmieren,** in Schrecken setzen.

à la saison fr. (-säsõng), zu rechter Zeit.

à la sourdine fr. (- - surdihn), insgeheim.

a lātĕre l., von der Seite.

à la tête fr. (-täht), an der Spitze eines Zuges.

Alaun f. (lat. alūmen), schwefelsaure Thonerde.

à l'avenir fr., in Zukunft, für kommende Zeiten.

Alba, Albe f. l., daß weiße Chorhemde, Meßgewand.

Albatrōs m., ein Sturmvogel zwischen den Wendekreisen.

Albedosköp n. l.-gr., der Weiße-Messer.

Albinos m. span. pl., **Kakerlaken,** weiße Mohren, Menschen mit weißgrauer, leichenähnlicher Haut und rötlichen Augen mit eckiger Pupille; sie sehen des Nachts besser als am Tage.

Albīon n., britisches Reich, England

al bisŏgno it., nötigenfalls, im Notfalle.

Albit m. l., weißer Feldspat, wird zur Porzellanfabrikation angewendet.

Albūgo f. l., der weiße Fleck im Auge.

Album n. l., daß Weiße; ein Stammbuch, Gedenkbuch.

Albūmen n. l., das Eiweiß.

Albumīn n. l., der Eiweißstoff.

Albus m. l., ein Weißpfennig (eine ehemalige Silbermünze, 6—9 Pfennige an Wert).

Alchymīe f. gr., die Goldmacherei, geheime Naturwissenschaft — **Alchymīst** m., der Goldmacher, Goldkoch.

Al confessōre, al mĕdĭco e all' avoccāto non tener il ver celāto it., dem Beichtvater, dem Arzte und dem Advokaten darf man nichts verschweigen.

al cōrso it., nach dem Kurse.

Alcyŏnium n. gr., Meerkork, Korkschwamm.

Aldermann m. engl. (ahldermänn), ein Ältester, obrigkeitliche Person in England.

Ale n. (ehl), englisches Bier.

Alĕkto f. gr., »die nie Ablassende«, eine der drei Furien in der griech. Fabellehre.

Alentours fr pl. (alangtūhr), die umliegenden Gegenden, Umgegend.

à l'envie fr. (-angwih), um die Wette.

Aleph n., das hebräische A.

alerte fr. (alärt), munter, wachsam, flink, behende.

Alexipharmakŏn n. gr., das Gegengift.

à l'extremité fr., am äußersten Ende, in der höchsten Not.

Alfädir m., d. i. Allvater, in der nord. Mythologie ein Beiname des Odin.

Alfänz m., **Alfanzereien** pl., alberne, ungereimte Possen.

Alfen pl., nord. Mythol.: böse Geister.

Alfenīde, ein dem Silber ähnliches Metall, bestehend aus Kupfer, Zink und Nickel.

al frēsco it., auf frischen oder nassen Kalkbewurf malen (s. Freskomalerei).

Algarade f. fr. (-räd), die Kränkung, Beleidigung.

Algēbra f. arab., die Buchstabenrechnung, Lehre von den Gleichungen.

Algēma n. gr., der Schmerz, die Klage.

Algen f. pl., Meer- und Süßwasserpflanzen, Seegras. [arten.

Algorithmus m. gr., die vier Rechnungs-

Alguacil m. span. (-ßihl), der Gerichtsdiener, Häscher.

Ali m. arab., Hoheit, Excellenz.

alibi l., anderswo; das alibi (die Abwesenheit) beweisen.

alienābel l., verkäuflich, veräußerlich.

Alienamēnto n. it., das Veräußern vor Ausbruch des Bankerotts.

Alien-Bill f. engl. (ēhljen-), das Gesetz über die Ausländer in England.

Alignement n. fr. (alingmäng), die Abmessung nach der Schnur — alignieren, abmessen, abstecken.

Alimentation f. l., die Verpflegung — Alimēnte pl., Verpflegungsgelder — alimentieren, ernähren, verpflegen, beköstigen. [neue Zeile anfangen).

alinēa l., von vorn, abgesetzt (eine

alio die l., an einem andern Tage, ein anderes Mal.

Aliptik f. gr., die Salbkunst, Salbkunde.

Aliquānte f. l., eine ungleichteilende Zahl.

Aliquōte f. l., eine gleichteilende Zahl.

āliter l., anders, auf eine andere Weise.

à livre ouvert fr. (ă liwruwähr), vom Blatt wegspielen (Mus.).

Alizarīn n., ein roter Farbestoff.

Alkalde m. span., ein Richter, Schultheiß in Spanien.

Alkāli n. arab., Alkalien, alkalische Salze, zeichnen sich durch einen eigentümlichen, scharfen, brennenden Geschmack aus.

Alkaloīde f. arab.-gr., alkalische Pflanzenstoffe.

Alkohōl m. arab., wasserfreier Weingeist.

Alkōven m. arab., ein Bettverschlag, kleines Schlafgemach.

alla brēve it., musik. Bezeichnung, daß ein Musikstück in doppelt rascher Bewegung, als in der ursprünglichen Geltung, vorgetragen werden soll.

alla capēlla it., kapellmäßig.

alla dirītta it., nach der Tonleiter, gerade; auch stufenweise auf- u. absteigend.

Allagīt m., ein kieshaltiger Braunstein-Kiesel-Mangan.

Allāh m. arab., Gott.

alla mōra it., das Fingerspiel, den Fingersatz [spielen] (Mus.).

Allant fr., (allāng), ein sich um alles bekümmernder Mensch.

alla pēzza it., stückweise, Stück für Stück.

alla polācca it., auf polnische Art, nach Polonaisentakt (Mus.).

alla strētta it., in leichterm, schnellerm Tempo (Mus.).

Allāta l., pl., das Zugebrachte, Eingebrachte.

allatrieren l., anbellen.

alla zóppa it., auf ungleiche, hinkende Weise.

Allèchement n. fr. (alläschmäng), **Allektation** f. l., die Anlockung, Anreizung, Lockspeise.

Allee f. fr. (alleh), der Baumgang, doppelte Baumreihe.

Allegāt n. l., ein aus einer andern Schrift hergenommener Satz, ein Citat.

a. l. = allegāto lōco l., in der angeführten Stelle.

allegieren l., einen fremden Satz zur Anwendung bringen.

Allegorie f. gr., die sinnbildliche Darstellung — allegōrisch, sinnbildlich.

allegramēnte allēgro it, fröhlich, lustig, munter, lebhaft vorzutragen (Mus.).

allègre fr. (älägr), munter, frisch, aufgeräumt.

Allẽgro n. it., munteres, lebhaftes Tonstück — allegrẽtto, etwas munter — allẽgro assãi, a. con mõto, geschwind — a. con spirĩto, sehr lebhaft, mit Feuer — a. di mõlto, allegrissimo, sehr hurtig — a. ma non tröppo, nicht zu geschwind — a. non tãnto, a. moderãto, nicht sehr mäßig geschwind.

Allemande f. fr. (allmãngd), ein deutscher Nationaltanz, Drehtanz.

allentãndo it., sinkend, bei Kadenzen, wo die Singstimme oder ein Instrument von der Höhe in die Tiefe geht.

allez! fr. (alleh), gehet! fort! geschwind!

Alliage f. fr. (alliãsch), die Vermengung, Vermischung der Metalle.

Allianz f. fr. alliance (-ãngß), d. Bündnis — alliieren, verbinden — Alliierter m., ein Bundesgenosse, Verbündeter.

allidieren l., anstoßen, anschlagen.

Alligatiõn f. l., die Vermischung, Versetzung — alligieren, anbinden, anheften, auch ein Metall mit einem andern zusammenschmelzen.

Alligãtor m, das amerikan. Krokodil.

Alliteratiõn f. l., der Buchstaben-Gleichklang, Gleichheit der Anfangsbuchstaben bei Verszeilen.

Allium n. l., der Lauch.

Allochroïsmus m. gr., der Farbenwechsel; ein grünlich- oder rötlichweißer Granit.

allodiãl l., erbfrei, erbeigen, lehnzinsfrei — Allõdium, Allõd n., ein Eigentum, auf dem keine Abgabe ruht; Freigut.

Allögräphum n. gr., eine fremde Handschrift.

Allokutiõn f. l., die Anrede, besonders die Anrede des Papstes an die versammelten Kardinäle.

allons! fr. (allõng), laßt uns gehen!

allonym gr., andersnamig, fremdnamig.

Allopathie f. gr., Heilmethode, wonach man durch die Heilmittel solche Wirkungen hervorzubringen sucht, welche den Krankheitssymptomen entgegen sind.

Allõquium n. l., die Anrede — alloquieren, anreden, anbetteln.

Allõtria gr. pl., fremdartige Dinge, Nebendinge.

all' ottãva it., acht Töne höher (Mus.).

alludieren l., auf etwas anspielen — Allusiõn f., die Anspielung.

all' unisõno it., im Einklange (Mus.).

Allüre f. fr., die Gangart; die Fährte oder Spur von Tieren; die Art sich zu betragen — pl. Allüren, Gänge, Schliche.

Alluviõn f. l., die Anschwemmung — Alluviõnsrecht n., das Recht der Uferbewohner, sich das angeschwemmte Land anzueignen.

Alma f. l., die Ernährende — ãlma mãter, d. ernährende Mutter; bildl. d. Hochschule.

Almãde pl., eine Art kleiner, aus Baumrinde gefertigter Fahrzeuge der Neger.

Almãgra n., spanisch Rot, braunrote Ocker-Erde.

Almãnach m. (vom arab. al manah, d. i. Berechnung), Zeitmesser, Kalender, Taschenbuch, Jahrbuch.

al mãrco it., nach dem Gewicht.

Almãria f. l., ein Urkundensaal, Urkundenschrank in einer Kirche.

Almeidan m. arab., der Markt, Bazar.

Almõsen n. gr., eine Armengabe oder Armensteuer.

Almosenier m. fr. (-ië auch -nihr), ein Almosenpfleger, Spendenpfleger.

al nũmĕro it., der Zahl nach.

Alogie f. gr., die Vernunftlosigkeit, Unsinn — alogĩstisch, unbesonnen.

Aloi f. fr. (aloă), der Gehalt der Münzen, das Korn.

Aloïn n. gr., ein Bitterstoff, welcher in der Aloe gefunden wird.

Alönge f. fr. (-öngsch), die Streckstange; auch der Anhang zu einem Wechsel, welcher diejenigen Indossamente aufnimmt, die wegen Mangel an Raum auf dem Dokumente nicht aufzunehmen sind.

à l'ordinaire fr. (-ähr), gewöhnlich.

al pãri it., von gleichem Werte.

al pẽso it., nach dem Gewicht.

al pẽzzo it., Stück für Stück.

Alphabẽt n. gr., das ABC, die Reihe der einzelnen Buchstaben.

Alpha privativum n., Sprachl.: das verneinende α —, hat im Griechischen zu Anfang der damit zusammengesetzten Wörter verneinende Kraft.

al piacēre (alpiatschēre), **al piacimēnto** it. (alpiatschimento), nach Gefallen (Muſ.).

al piū it., höchſtens, im günſtigen Falle.

Al primo colpo non cade l'albero it., der Baum fällt nicht auf einen Hieb.

al pūnto it., auf den Punkt, genau.

al rigōre, di tēmpo it., im Takt, im ſtrengſten Zeitmaß (Muſ.).

Alrūne f., **Alrūnen** oder **Alraunen** pl., Weisſagerinnen, denen der Volksglaube geheime Wiſſenſchaft, Zauberei ꝛc. zutraute.

al sēcco it., Malerei mit trockenen Farben.

al sēgno it., (-ſenjo), beim Zeichen (Muſ.).

Alt, Alto m. it., die zweite Stimme in der Muſik, die höhere Mittelſtimme.

Alta jurisdīctīo f. l., die obere Gerichtsbarkeit.

Altān m., **Altāne** pl., ein Ausbau, Söller.

Altār m. l., **Altāre** pl., Opfertiſch; Kirchentiſch.

Altarīſt m. l., Altardiener; Kirchenvater, Kirchenvorſteher.

Alta-Viōla f. l., die Altgeige, Bratſche.

Altēllus m. l., der Gemeindepflegling, Findling.

al tēmpo it., in demſelben Tempo (Muſ.).

alterābel l., veränderlich, wechſelnd.

Alteratiōn f. l., die Gemütsbewegung, Aufwallung.

alterāto it., verändert (Muſ.).

ālter ēgo l., das andere Ich, ein Stellvertreter.

alterieren l., verändern, abändern; erſchrecken, beſtürzt machen.

alternātim l., wechſelsweiſe, abwechſelnd — Alternatiōnſ, Abwechſelung, Veränderung — alternieren, abwechſeln, umwechſeln.

Alternatīve f. fr., die Wahl, der Wechſelfall, Klemmfall, wenn zwiſchen zwei Notwendigkeiten gewählt werden muß.

ālterum tāndum n. l., noch einmal ſo viel, das Doppelte einer Summe.

ālterum tāntum ūltra l., mehr als noch einmal ſo viel.

Altēsse f. fr. (-äß), die Hoheit, Durchlaucht.

Althee f. fr., das Eibiſchkraut.

Altimēter n. l., ein Höhenmeſſer — Altimetrīe f., die Höhenmeſſung.

Altiōra f. l., das Höhere.

āltum silēntium l., tiefes Schweigen.

alucinieren l., träumen, faſeln.

Alūmen n. l., der Alaun.

Alūmīa l., Chem.: die Alaunerde.

Alūmīna l., Chem.: die Thonerde.

Alūmium n. l., ein aus Thonerde dargeſtelltes Metall, welches alle Eigenſchaften des Silbers hat, nur daß es leichter iſt.

Alumnāt, Alumnēum n. l., die Pflegeſchule — Alūmnus m., der Koſtſchüler.

Alunīt m. l., die Alaunerde.

Alvus m. l., der Unterleib.

amābile it., lieblich, zärtlich, innig — Amabilītät f. l., die Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit.

A majōri ad mīnus l., (ein Schluß) vom kleineren zum größeren.

Amālgāma n. arab., Gemiſch aus Metall und Queckſilber — amalgamieren, verſchmelzen, innig verbinden.

á mánco n. it., Kfſpr.: das Fehlende, das Soll, Abzug.

Amanitīn n., der Giftſtoff der Pilze.

Amant m. fr. (amäng), ein Liebhaber, Geliebter — Amante f. (amängt) eine Geliebte, Liebhaberin.

Amanuēnſis m. l., Schreiber; Gehilfe.

Amāra f. pl., bittere Heilmittel.

Amarānt m. gr., Immergrün, eine zahlreiche Pflanzengattung, wozu unter anderm der Fuchsſchwanz, das Tauſendſchön, die Maßliebe ꝛc. gehören; Sinnbild der Unſterblichkeit.

Amarēlle f. it., die Weinkirſche.

amarevōle it., lieblich, ſchmeichelnd (Muſ.).

Amarēzza it., Bitterkeit; Betrübnis.

Amarīn n. l., der Bitterſtoff.

amarinieren fr., an die See gewöhnen.

Amateur m. fr. (-öhr), der Liebhaber, Kunſtfreund.

Amathīe f. gr., die Unwiſſenheit, der Mangel.

Amathīt m., der Rotſtein, Rötel.

Amatōria fēbris l., das Liebesfieber.

Amatrice f. fr. (-trieſ), eine Kunſtfreundin, Liebhaberin.

Amaurōsis f. gr., die Verdunkelung; der schwarze Star.

Amazōne f. gr., ein kriegerisches Weib, [die Heldin.

Ambages l. pl., Umschweife, Umwege.

Ambar m. russ., Niederlage von Kaufmannsgütern.

Ambassade f (fr. angbassäd), die Gesandtschaft — Ambassadeur m. (-öhr), der Gesandte.

Ambe f. l., in der Kombinationsrechnung eine Verbindung zweier Größen; ein Zweitreffer im Lottospiel.

Ambidexter m. l., ein Achselträger.

Ambiēnt m. l., einer, der sich um ein Amt bewirbt — ambieren, sich um eine Stelle, ein Amt bewerben.

ambigieren l., schwanken, ungewiß sein.

Ambilogie f. gr., zweideutiger Ausdruck.

Ambition f. l., das Ehrgefühl, die Ehrliebe, der Ehrgeiz — ambitiös, ehrliebend, ehrgeizig.

Amblygōn n. gr., ein Stumpfeck, ein stumpfer Winkel.

amblieren fr., den Paß geben.

Ambōn m. gr., das Pult, die Kanzel, Emporkirche.

amboutieren fr. (angbu-), unterlegen (Wolle, Seide beim Steppen).

Ambra m. pers., ein kostbares wohlriechendes Baumharz aus Ostindien.

Ambrōsia f. gr., die Götterspeise.

Ambulanz f. (fr. ambulance angbülängß), das Feldlazarett im Kriege, welches so eingerichtet ist, daß es schnell von einem Orte zum andern gebracht werden kann. [tant, herumziehend.

ambulieren l., spazieren gehn — ambu-

Ambustiōn f. l., die Versengung, Verbrennung. [verfeinern.

ameliorieren l., verbessern, veredeln,

Amen hebr., es geschehe! werde wahr, der gewöhnliche Schluß der Gebete.

Amende f. fr. (amängd), die Geldstrafe, Geldbuße.

Amendement n. fr. (amangdmän„), Verbesserung, Änderung, Abänderung eines Gesetzesvorschlags.

amendieren l., bessern, verbessern; zu einer Geldstrafe verdammen.

a mēnsa l., vom Tische (geschieden).

Amentia f l., der Blödsinn, Wahnsinn.

Amerikanismen pl., die Veränderungen, welche die engl. Sprache in Amerika erlitten hat.

à merveille fr. (merwäj), wunderbar, vortrefflich, wunderschön.

a mēta it., zur Hälfte. [stein.

Amethyst m. gr., ein violettblauer Edel-

Amethystizon m. gr., der violette Rubin.

Ametrie f. gr., Mangel an Ebenmaß — amētrisch, ungleichmäßig.

Ameublement n. fr. (amöblmäng), Zimmerbekleidung, Hausgerät — ameublieren (amö-), mit Hausgerät versehen.

Ami m. fr., Freund, Liebhaber — mon ami, mein Freund.

Amiānt m. gr., Steinflachs, Bergflachs.

Amica f. l., die Freundin — amicabel oder amicāl, freundschaftlich, gütlich.

Amicabilis compositio f. l., gütlicher Vergleich, gütliches Übereinkommen.

Amicitia f. l., die Freundschaft; die Göttin der Freundschaft.

Amicia f. l., die Kapuze der Mönche.

Amicus m. l., der Freund.

Ami de cour fr. (--kuhr), Hoffreund, falscher Freund.

Amidin n gr., der Stärkemehlstoff.

Amitié f. fr. (-tieh), die Freundschaft, — bonne amitié, gute Freundschaft, Brüderschaft.

Ammann m. (Amtmann) wird in der Schweiz der Vorsteher namentlich kleinerer Bezirke genannt. [bringen.

ammazzieren it., niedermachen, um-

Ammolin n., ein aus dem Tierfett chemisch bereiteter Salzstoff.

Ammōnium, Ammōniak n. gr., das flüchtige Laugensalz, welches hauptsächlich aus faulen tierischen Stoffen gewonnen wird.

Amnesie f. gr., der Verlust des Gedächtnisses, Vergeßlichkeit, Gedächtnisschwäche.

Amnestie f gr., allgemeine Verzeihung, Schuldvergessenheit — amnestieren, begnadigen.

Amnestik f. gr., die Kunst, zu vergessen.

Amnicolist m. l., der Flußbewohner.

amön l., angenehm, lieblich — Amönität f., die Anmut, Annehmlichkeit.

Amor m. l., der Liebesgott.

Amor insānus l., die Liebeswut.

Amorce f. fr. (amōrß), die Lockspeise, der Köder; das Zündkraut.

Amorētten l. pl., Liebesgötterchen, Söhne der Nymphen. [(Muſ.).

amorevŏle it., lieblich, freundlich

amorōso it., lieblich, der zarte Ausdruck der Melodie (Muſ.).

Amŏrpha gr. pl., Mißgestalten.

Amorphīe f. gr., die Gestaltlosigkeit, Mißgestaltung.

amortieren, amortisieren fr., ein Dokument für ungültig erklären — Amortisation f, die Schuldentilgung, Nichtigkeitserklärung.

amor vīncit ōmnĭa l., die Liebe überwindet alles.

Amotion f. l., die Absetzung, Amtsentsetzung.

Amour m. fr. (amūhr), Liebe, Liebschaft.

amovieren l., beseitigen, entwenden.

Ampel f. l, die Salbflasche, Lampe.

Ampelurgīe f. gr., die Weinbaukunde.

Amphibīe f. gr., ein Tier mit rotem kalten Blute, welches auf dem Lande und im Wasser leben kann.

Amphibiolīth m. gr., die versteinerte Amphibie.

Amphībrăchis m. gr., kurzlangkurzer Versfuß, z. B. ∪ – ∪: bekehren.

Amphigurie f. gr., leerer Wortschwall — amphigurisch, verwirrt, unsinnig — Amphigurist m., ein verworrener Redner.

amphilŏgisch gr., widersprechend.

Amphimăcer m. gr., langkurzlanger Versfuß, z. B. – ∪ –, z. B. Wiederkehr.

Amphĭon m., angeblich einer der ältesten griechischen Tonkünstler.

Amphipātŏres gr. pl., Kinder von einer Mutter und zwei Vätern.

Amphīscii gr. pl., Zweischattige, Bewohner des heißen Erdgürtels.

Amphĭtheāter n. gr., ein halbrundes Schaugerüst, mit Sitzen, die sich hinter einander erheben.

Amphŏren gr. pl., große Weinkrüge.

amphŏtisch gr., zweihenkelig.

amplektiv l., umfassend — Amplex m., die Umfassung.

Ampliation f. l., Rspr.: der gerichtliche Aufschub; eine doppelt ausgefertigte Urkunde.

Amplitūdo f. l., der Bogen zwischen dem Auf- und Niedergange der Sonne; die Bogenschußweite.

Ampülle f. l., die Flasche; die Blase; das Gefaß mit dem geweihten Öle in der kathol Kirche — Ampullen pl., Windbeuteleien, Prahlereien.

Amputation f. l., die Ablösung schadhafter Glieder — amputieren, ein Glied abschneiden, ablösen.

amüsānt fr., belustigend — Amusement n (-mäng), Belustigung — amüsieren, sich die Zeit vertreiben; belustigen ergötzen — Amusētte f. (-sät), das Spielwerk.

Ämulation f. l., die Nacheiferung, der Wetteifer.

Amulētt n. l. (v. arab. hamala, tragen), ein als Medaillon zu tragender, geweihter Gegenstand, von dem man glaubt, daß er vor Gefahren und Krankheiten schütze.

Amunition f. l., der Schießbedarf.

Amūssis f. l., das Richtscheit, die Richtschnur.

Amygdalīn n. gr., ein Bitterstoff, welcher in den bittern Mandeln, Aprikosen-, Pfirsich- und Kirschkernen vorhanden ist.

Amygdalīth m. gr., der Mandelstein.

Amylon (Amylum) n. gr., Stärke, Kraftmehl.

Amyrin n, eine Art Holz.

ana gr., abgek. ā. ā., von jedem gleich-, viel (auf Rezepten).

Anabaptismus m. gr., die Lehre der Wiedertäufer — Anabaptīst m., ein Wiedertäufer.

Anăbăsis gr., d. i. ein Feldzug aus einer niedern Gegend in eine höhere. Zwei berühmte historische Werke aus dem griech. Altertum führen diesen Namen.

anabătisch gr., Heilk.: wiederkehrend, anhaltend (Fieber).

Anabrōsis f. gr., die Auflösung tierischer Teile durch ätzende Flüssigkeiten.

Anachorēt m gr, der Einsiedler, Klausner.

Anachronismus m. gr., ein Irrtum wider die Chronologie (Zeitrechnung).

Anacōnda f., die Abgottsschlange.
Anadēm n. gr., die Hauptbinde, Diadem der Königinnen.
Anaglyptik f. gr., die Kunst, halberhabene Bildhauerarbeit zu machen.
Anagogē f. gr., das Bluthusten, Blutspeien.
Anagogie f. gr., die Begeisterung, die Geisteserhebung zu Gott. [Wortspiel.
Anägramm n gr., ein Buchstabenrätsel,
Anakathärsis f. gr., Heilk.: die Ausleerung nach oben; das Brechmittel.
Anaklāse f. gr., die Brechung der Lichtstrahlen
Anakrūsis f. gr., der Aufschlag oder Auftakt in der Metrik und Musik, der aus einer oder auch zwei Silben bestehende Vorschlag.
Analekten gr. pl., gesammelte Stellen oder Bruchstücke aus Schriften — Analēktiker m., solche Sammler. [mittel.
Analeptika gr. pl. Arznk.: Stärkungs-
Analin n. l., eine Thonart; es wird vielfach unter das Papier gemischt und stäubt aus.
analog gr., ähnlich, passend — Analogie f., die Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit.
Analogion n. gr., das niedere, tragbare Lesepult in der griech. Kirche
Analogon n. gr., etwas Ähnliches; die Ähnlichkeitsregel. [lösung.
Analyse f. gr., die Zergliederung, Auf-
Anamorphōse f. gr., die Umgestaltung; die perspektivische Darstellung eines zerstreuten Bildes, das in einer gewissen Entfernung ganz erscheint oder in verschiedenen Gesichtspunkten verschiedene Gestalten erhält.
Anapäst m. gr., ist der Name eines dreisilbigen kurzkurzlangen Versfußes (⏑ ⏑ –), z. B. »in das Meer« [terung.
Anapetie f. gr., Heilk.: die Gefäßerweiterung, die Gefühllosigkeit, der Gefühlsmangel. [loser Zustand.
Anarchie f. gr, herrschaftsloser, gesetz-
Anaristie f. gr., die Enthaltung der Speisen, das Fasten.
Anasārka f. gr., die Hautwassersucht, Bauchwassersucht. [krampf.
Anaspasmie f. gr., Heilk.: der Magen-
anastāltisch gr., hemmend, blutstillend.
Anastāsis gr., die Wiederauferstehung, Genesung.
Anāthēma n. gr., der Bannfluch, Kirchenbann — **anāthēma ēsto** l., er sei verflucht.
anatōlisch gr., östlich, morgenländisch.
Anatomie f. gr., die Zergliederung; ein Gebäude, in welchem Leichname zergliedert werden.
anceps l., doppelt, zweideutig.
Anchōvis engl. (antschöwih), kleine, den Sardellen verwandte Fischchen, Anschoven.
Anchusin n. gr., ein Farbstoff aus der Wurzel der Alkanna.
Anciennetät f. fr.-l. (angßj-), der Rang nach dem Dienstalter. [(Mus.).
ancōra it., noch einmal, wiederholt
Andamento m. it., Teil einer Fuge (Mus.).
Andante n. it., langsam, ruhig (Mus.).
Andarini it. pl., Nudeln, in Form von Anistörnern. [gehacktem Fleisch.
Andouilletten fr. pl. (angduj-), Klöße aus
Androgyn f. gr., ein Mannweib, Zwitter; weibischer Mann — Androgynie f., die Zwitterbildung.
Androide f. gr., eine künstliche bewegliche Menschengestalt, Drahtpuppe.
Androlith m. gr., ein versteinertes Menschengerippe.
Anthropophag m. gr., ein Menschenfresser.
Androtome (Andranatome) f. gr., Zergliederung einer menschlichen Leiche.
Anekdōte f. gr., ein Geschichtchen, Geschichtszug.
Anemochord n. gr., das Windsaitenspiel.
Anemometer n. gr., der Windmesser, ein Instrument, dessen man sich bedient, um die Geschwindigkeit und Stärke des Windes zu messen.
Anemone f. gr., die Windrose.
Anemoskop n. gr., der Windbeobachter, die Wetterfahne, Windfahne.
Anenergie f. gr., die Unthätigkeit, Kraftlosigkeit.
Anerie f fr., Eselei, Dummheit.
Anfänger, Bauk: die erste Stufe einer Treppe oder eines Treppenansatzes, welche zugleich Geländeranfänger trägt.

Angiographie f. gr., Heilk.: die Beschreibung der Gefäße.

Anglaise f. fr. (anglähs), ein englischer Tanz.

Anglicismus m. l., die englische Spracheigenheit.

anglisieren fr., Pferde stutzschwänzen nach englischer Art.

Anglomān m. l.-gr., einer, der eine übertriebene Vorliebe für alles Englische hat.

angosciamento it. (angoschamento), mit dem Ausdruck der Bekümmernis (Mus.).

Angostūra-Rinde f., Name einer bittern, gewürzreichen Rinde.

Anguillōtten it. pl., kleine eingesalzene Aale.

angulār, angulōs l., winkelig, eckig.

Angurien it. pl., Wassermelonen.

Angūstia f. l., die Enge, Not — in angūstiis, in der Klemme, in der Not.

Angustität f. l., die Enge, Armut, Bedrangnis.

Anhydrie f. gr., die Wasserlosigkeit.

Anilin n. gr., eine aus Steinkohlenteer dargestellte prächtigrote, sowie auch violette und blaue Farbe.

Anima f. l., die Seele, der Atem, der Hauch.

Animal disputax n. l., ein streitsüchtiger Mensch.

animālisch l., tierisch, aus dem Tierreiche

Anima mundi l., die Weltseele, der Weltgeist.

Animārum dies l., der Allerseelentag.

animāto it., belebt, frisch (Mus.).

anīmi causa l., zum Vergnügen, zur Lust.

animieren l., beleben, reizen.

animo deliberāto l., Rspr.: mit Vorsatz, geflissentlich.

animo injuriāndi l., in der Absicht zu beleidigen.

Animosität f. l., die Entrüstung, Hitze, Erbitterung.

animōso it., mutig, lebhaft (Mus.).

Animus m. l., der Geist, Mut, das Leben.

Anīs m. gr., bekannte Gewürzpflanze.

Anisette f. fr. (-sät), das Aniswasser.

annāl l., jährig, ein Jahr dauernd — Annālen pl., Jahrbücher.

Annāten f. pl., der Pfründenertrag des ersten Jahres; jährliche Messen in der katholischen Kirche.

annektieren l., anhängen, beifügen, einverleiben.

annelieren fr., ringeln, kräuseln.

Annexiōn f. l., die Beifügung, Anhängung, Zubehör.

Anniversārien l. pl., jährliche Gedächtnisfeierlichkeiten.

anni currentis l., abgek. a. c. des laufenden Jahres — anno Christi, im Jahre Christi — anni praeteriti, verflossenen Jahres.

a. f., anni futūri l., des künftigen Jahres.

A. C. N., anno Christi nāti l., im Jahre nach Christi Geburt — ante Christum nātum l., im Jahre vor Christi Geburt.

A. D., Anno Dōmini l., im Jahre des Herrn.

A. aer. vulg. = anno aere vulgāris l., im Jahre der gewöhnlichen Zeitrechnung.

A. L. M., ārtium liberālium magister l., Magister der freien Künste.

a. m., anno mundi l., im Jahre der Welt.

Annonce f. fr., (annōngß), die Ankündigung — annoncieren, ankündigen, ansagen, melden.

annūi rēditus l. pl., jährliche Einkünfte.

Annuität f. l., die Leibrente; die Anleihe auf jährlichen Abtrag.

Annus m. l., das Jahr — a. currens, das laufende Jahr — a. ecclesiāsticus, das Kirchenjahr — a. grātiae, das Gnadenjahr.

annoblieren fr., adeln — Anoblissement n (-mäng), die Erhebung in den Adelstand.

Anodōnten gr. pl., zahnlose Tiere.

Anodynie f. gr., die Schmerzlosigkeit.

Anomālie f. gr., die Unregelmäßigkeit, Abweichung von der Regel — verba anōmāla pl., Sprachl.: unregelmäßige Zeitwörter.

Anomie f. gr., die Gesetzlosigkeit — anōmisch, gesetzlos.

anonym, anonymisch gr., namenlos, ungenannt — Anōnymus m., der Ungenannte.

Anopsie f. gr., die Blindheit oder der Mangel an Fähigkeiten zu sehen.

Anorexie f. gr., der Mangel an Eßlust.
anorgänisch gr., der Organe beraubt, unbelebt — Anorgänŏgraphie f., die Beschreibung der leblosen Wesen.
anormāl gr., unregelmäßig, regelwidrig.
Anosmie f. gr., die Geruchlosigkeit.
Antagonismus m. gr., die Gegenwirkung; Feindschaft — Antagonist m., der Widersacher; Feind.
Antapoplektika gr. pl., Mittel gegen den Schlagfluß.
antärktisch gr., dem Nordpol gegenüber.
ăntĕa l., vorher.
antecedieren l., voraus-, vorangehen, den Vorzug haben.
Antecessor m l., der Vorgänger, Amtsvorfahr — antecēdens, vorhergehend.
Antecursor m. l., der Vorläufer.
antedatieren l., etwas unter einem früheren Datum ausstellen.
ante diem l., vor dem Tage, vor der Zeit.
antediluviānisch l., was vor der Sündflut war.
anteferieren l., vorziehen.
antefigieren l., vorheften.
Antelūdium n. l., das Vorspiel.
Antenāgium n. l., das Erstgeburtsrecht.
ănteponieren l., voranstellen, vorziehen
Anteriŏres l. pl., die Vorderen, die Vorfahren.
antevenieren l., zuvorkommen, übertreffen.
Anthēmion n. gr., die Schnecke an den ionischen Säulen, Schneckenlinie.
Anthēren gr. pl, Staubbeutel, Staubwölkchen in Blumen.
Anthiarin n. gr., ein Bitterstoff des Anthiarbaumes, mit dessen Safte die Indier ihre Pfeile vergiften.
Anthologie f. gr., eine Blumenlese, Sammlung kleiner Gedichte oder Aufsätze.
Anthomologie f. gr., ein gegenseitiges Versprechen.
Anthracit gr., die Kohlenblende, eine eisenschwarze, undurchsichtige Kohle von metallischem Glanze.
Anthrakometer n. gr., der Kohlensäuremesser.
Anthropiātrik f. gr., die Menschenheilkunde.
Anthropolōg m. gr., ein Menschenkundiger, Menschennaturlehrer — Anthropologie f, die Naturlehre über Geist und Körper des Menschen — Anthrŏpomorphismus m., die Vermenschlichung, Versinnlichung in Menschengestalt — ānthropomorphĭstisch, den Anthropomorphismus betreffend, oder darin begründet — Anthrŏpos m., der Mensch.
anti gr., gegen, wider (in vielen Zusammensetzungen).
ăntiacid l., der Säure widerstehend.
Antiaditis f. gr., Heilk.: die Entzündung der Mandeln.
Antibărbărus m. gr., ein Gegner fremder Wörter, Sprachreiniger.
Anticaglien it. pl. (-kăljen), kleine Gegenstände aus dem Altertum (z. B. Münzen 2c.).
Antichambre f. fr. (-schängbr), das Vorzimmer, Bedientenzimmer.
Antĭchrist m. gr., ein Gegner der Lehre Jesu.
Antichronismus m. gr., ein Zeitverstoß, Fehler wider die Zeitrechnung.
anticipativ l., vorgreifend.
anticipieren l., etwas voraussetzen; sich etwas im voraus bezahlen lassen.
Anticlimax m. gr., die Gegensteigerung.
Antĭdōtum n. gr., ein Gegenmittel, Gegengift.
Antigraph m. gr., ein Gegenschreiber — Antĭgraphum n., eine Gegenschrift.
antihektisch gr., Schwindsucht heilend.
antik l. und **antique** fr. (antihk), alt, altertümlich.
Antike oder **Antiquität** f. lat., Altertumsstück — antiquieren, veralten.
Antikritik f. gr., die Erwiderung auf eine Kritik eines Buches durch den Verfasser desselben.
Antilogie f. gr., der Widerspruch, entgegengesetzte Meinung.
Antilope f., die Hirschziege.
antimephĭtisch gr., luftreinigend.
Antimon n. l., Spießglanz.
Antinomie f. gr., der Gesetzwiderstreit, die Gesetzwidrigkeit.

Antipäst m., Versfuß mit zwei kurzen, einer langen und einer kurzen Silbe: ∪∪–∪.

Antipapīsten gr. pl., Gegner des Papstes.

Antipathīe f. gr., natürlicher Widerwille, die angeborne Abneigung. [gifte.

Antipharmāka gr. pl., Arznk.: Gegen-

Antiphērna gr. pl., Rspr.: die Gegengeschenke des Bräutigams an die Braut, oder des Ehemanns an seine Gattin.

Antiphonīe f. gr., der Gegengesang der Gemeinde, als Antwort auf den des Priesters. [Gegner.

Antipōde m. gr., der Gegenfüßler,

Antipropēmptikon n. gr., das Abschiedsgedicht an Freunde.

antipsōrisch gr., gegen die Krätze.

Antiqua f. l., Altschrift, senkrecht stehende latein. Druckbuchstaben.

Antiquārius oder **Antiquār** m. l., Altertumsforscher; Händler mit alten oder wenigstens schon gebundenen Büchern — antiquārisch, altertümlich.

Antiscīi gr. pl., Gegenschattige, deren Schatten nach Süden fällt (z. B. in Südamerika, Neuholland ꝛc.).

Antisiphrophulōsa gr. pl., Heilk.: Mittel gegen Drüsengeschwulst.

Antispäst m. gr., ein viersilbiger Versfuß, von einer kurzen, zwei langen und einer kurzen Silbe: ∪––∪.

Antithēse f. gr., der Gegensatz, die Entgegenstellung.

a. o. c. = anno ōrbis condīti l., im Jahre nach Erschaffung der Welt.

a. o. r. = anno ōrbis redēmti l, im Jahre nach Erlösung der Welt.

a. p. = anni praesēntis, des gegenwärtigen, oder anni praetēriti, des verflossenen Jahres. [leugner.

Antitrinitārier gr.-l., der Dreieinigkeits-

Anurīe f. gr., die Harnlosigkeit.

Anxietät f. gr., die Angst, Beängstigung.

Aoknīe f. gr., die Unverdrossenheit, der Fleiß.

Aolodikon n. gr., ein musikalisches Instrument mit Pianoforte-Klaviatur. An Stelle der Saiten hat es Metallfedern, welche mittelst eines Blasebalgs in Schwingung versetzt werden.

Äon m. gr., lange Zeitdauer — Äonen pl., unermeßliche Zeiträume, Ewigkeiten.

Apäge l., entweiche! — Apäge Satāna, weiche von mir, Satan!

Apanage f. fr., (-nāsch), Jahrgehalt nicht regierender fürstlicher Personen.

Apanthropīe f. gr., die Unmenschlichkeit.

à part fr., besonders für sich.

Apastīe f gr., die Nüchternheit.

apatētisch gr., betrügerisch, verfänglich.

Apathīe f. gr., die Abspannung, Gefühllosigkeit.

Apatīt m. gr., phosphorsaurer Kalk.

apēptisch gr., unverdaulich.

Aperçu m. fr. (-ßü), die Übersicht, der Überschlag.

à personne. fr. (-sonn), auf den Kopf, auf die Person

apērt l., geöffnet, offen, unverhohlen.

à peu près fr. (ă pöh präh), ungefähr, beinahe.

Aphēleia f. gr., Rdk.: die Einfachheit der Rede, das Natürliche.

Aphēlium n gr., die weiteste Entfernung eines Planeten von der Sonne.

Aphilanthrōp m. gr., der Menschenhasser, Menschenfeind.

Aphonīe f. gr., derjenige Zustand eines Kranken, bei dem die Fähigkeit zu sprechen infolge der Krankheit aufgehoben ist.

Aphorīe f. gr., Heilk.: die Unfruchtbarkeit.

Aphorismen gr. pl., kurze, einzelne, abgebrochene Sätze — aphorīstisch, kurz, abgebrochen.

Aphrodīte f., griech. Fabell.: Name der Venus.

a piacēre it. (a piatschere), nach Belieben (Mus.).

à pied fr. (ă piēh), zu Fuß.

Apinārius m. l., ein Possenreißer.

Apirīe f. gr., der Mangel an Erfahrung; die Unbestimmtheit.

aplanieren, siehe: applanieren.

à plomb n. fr. (ă plong), die Sicherheit im Benehmen. [Engbrüstigkeit.

Apnöa f. gr., Heilk.: die Atemlosigkeit,

Apōche f. gr., der Abstand, die Entfernung; die Quittung.

a pōco a pōco it., nach und nach; an Tonstärke zu- oder abnehmend (Muſ.).

apodiktiſch gr., beweiſend, beſtimmt, unwiderleglich.

apōdiſch gr., ohne Füße.

à point fr. (ă poäng), zu nichts, auf [nichts.

Apokalypſe f. gr., die Offenbarung Johannis.

Apoklāsma n. gr., Heilk.: der Knochenbruch.

apokryphiſch gr., verdächtig, untergeſchoben (von Schriften).

Apolepſie f. gr., das Ausbleiben des Pulſes oder der Sprache; Schlagfluß, Lähmung.

Apolexie f. gr., das hohe Alter.

Apōllo m. gr., griech. Fabell.: der Gott der Muſik, Dichtkunſt ꝛc.

Apolōg m. gr., eine lehrreiche Fabel, Erzählung.

Apologēt m. gr., der Verteidiger.

Apologie f. gr., die Schutzrede, Verteidigungsſchrift.

Aponie f. gr., die Schmerzloſigkeit.

Apoplexie f. gr., der Schlagfluß, Schlag.

Apopſychie f. gr., die Entſeelung, tiefe Ohnmacht.

Aporēma n. gr., der Zweifel, die Streitfrage.

Aporētiker m. gr., der Zweifler.

Aporīsma n. gr., eine ſchwere Aufgabe.

a pōsse ad ēsse l., der Schluß von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit.

Apoſtāt m. gr., ein Glaubensabtrünniger — Apoſtaſie f, die Abtrünnigkeit.

Apōſtel m. gr., der Lehrgeſandte, Lehrverbreiter — apoſtōliſch, von den Apoſteln herrührend, ihrer Lehre gemäß.

a posteriōri l., erfahrungsmäßig.

Apoſtillateur m. fr. (-töhr), ein Randgloſſenmacher — Apoſtille f., eine Randbemerkung.

Apoſtrōph m. gr. (’), das Auslaſſungszeichen, Häkchen — apoſtrophieren, damit verſehen.

Apotheke f. gr., ein Arzeneiladen.

Apotheōſe f. gr., die Vergötterung, Verſetzung unter die Götter.

a potiōri l., nach der Mehrzahl, nach der Hauptſache.

à poudre fr. (ă pudr) **faſſen**, das Verfahren der Goldarbeiter, gepulverte Kreide unterzulegen, um grünen echten Steinen mehr Feuer zu geben.

Apozēma n. gr., Heilk.: ein gekochter Trank von Kräutern und Wurzeln.

appaiſieren fr. (apä-), beſänftigen, beſchwichtigen.

Apparāt m. l., das Zubehör, die Zurüſtung. [Pracht.

Appareil m. fr. (-räj), die Zurüſtung,

Apparence f. fr. (aparängß), die Wahrſcheinlichkeit; der Schein, die Außenſeite.

Apparition f. l., die Erſcheinung, das Geſpenſt.

Appartement n. fr. (-mang), das Zimmer, heimliches Gemach, der Abtritt.

Appēll m. fr., der Ruf, Vereinigungsruf der Soldaten durch Trommeln, Trompetenblaſen.

appellieren l., ſich auf ein höheres Gericht berufen.

Appēndix m. l., der Anhang, Zuſatz.

Apperception f. l., die Auffaſſung, Wahrnehmung mit Bewußtſein, das Innewerden.

Appetīt m. l., die Eßluſt — appetītlich, reizend, lecker.

Appetēnz f. l., die Begierde, der Trieb.

applanieren fr., etwas gleich machen, ebenen; einen Streit ſchlichten.

applaudieren l., Beifall klatſchen — Applaus m., der Beifall.

applikābel l., anwendbar — Applikānt m., der Bewerber — Applikation f., die Anwendung; der Fleiß — applizieren, anwenden; ſich befleißigen; beibringen.

Applikatūr f. l., die Fingerſetzung, der Fingerſatz (Muſ.).

applombieren fr., mit Blei anlöten.

appoggiatūra f. it. (-podſcha-), der Vorſchlag (eine kleinere Note, die man vor einer größeren hören läßt).

appogiāto it. (apodſchāto), mit bindendem Vortrage (Muſ.).

Appoint m. fr. (apoäng), Appūnto it., heißt eigentlich jeder Wechſel, welcher eine beſtimmte Summe vollkommen ausgleicht; Papiergeld, Staatspapier; die Ausgleichungsmünze; der Zuſchuß, Rückſtand

— appūnto trassieren heißt so viel als eine Schuld durch Ausstellung eines Wechsels bis auf den letzten Pfennig erheben.

apponātur l., es werde beigefügt (z. B. ein Aktenstück).

apponieren l., beisetzen, hinzufügen.

Apport m. fr. (apōhr), der Marktplatz; das eingebrachte Gut.

apport! (fr. apporte aport), bring her! — apportieren, herbeibringen.

āppreciable fr. (-siabl), schätzbar, unterscheidbar — appreciieren, schätzen, würdigen.

apprehensībel l., ergreifbar, begreiflich.

Appressiōn f. l., die Andrückung.

Appressiōnspumpe f. l.-d., die Druckpumpe.

appretieren l., zubereiten, zurichten, Tuchen ꝛc. eine schöne glänzende Oberfläche geben.

Approbation f. l., die Billigung, Genehmigung — approbātur, es wird gebilligt — approbieren, billigen, genehmigen, gut heißen.

Approfondissement n. f., (-fongdißmāng), die Vertiefung; gründliche Erforschung.

Appropriation f. l., die Aneignung — appropriieren, sich aneignen.

Approximation f. l., die Näherung, Annäherung — approximatīv, annähernd; ohngefähr, allmählich.

Appui m. fr. (-apīh), die Stütze, Lehne — a. de main m. (-mäng), die Handstütze, der Malerstock.

Appurement n. fr. (-pürmāng), die endliche Rechnungsablegung.

Après bon vin, bon cheval fr. (apräh bong wäng, bong schwall), wenn der Reiter Wein getrunken hat, geht das Pferd noch einmal so gut.

Après nous le déluge! fr. (apräh nu le delüsch), Nach uns die Sündflut, Sprichw.: Wenn wir nicht mehr da sind, mag geschehen was will!

Aprikōse f., bekannte Frucht.

a prima vista it., bei erster Sicht zu zahlen.

a priōri l., von vorn herein.

à proportion fr. (proporßiōng), nach Verhältnis.

à propos fr. (propōh), zu gelegener Zeit, wie gerufen, da fällt mir eben ein.

Apsis f. gr., ein abgesonderter Raum in den Kirchen des Mittelalters.

Aptĕra gr. pl., ungeflügelte Insekten, flügellose Kerbtiere.

a pūnta d'ārco it., mit der Spitze des Bogens (Mus.).

aq. (auf Rezepten); **āqua** f. l., Wasser.

Aquädūkt m. l., eine Wasserleitung.

Aquajĕkt m. l., eine Handspritze.

äquāl l., gleich — Äquāles pl., Zeitgenossen.

Aquamārin m. l., ein meergrüner, durchsichtiger Edelstein.

Äquanimität f. l., der Gleichmut, die Gelassenheit.

Aqua rēgis l., Königswasser, Goldscheidewasser.

Aquarĕll n. it., die Art Malerei, bei welcher in den Lichtstellen der Grund sichtbar bleibt; Wasserdeckfarbe.

Aqua-Tinta f. l., die Wasserfarbe in der Kupferstecherkunst.

Äquation f. l., die Gleichung — Äquātor m., Erdgleicher, größter Breitenkreis der Erdkugel — äquāt, gleich.

Aqua toffāna f., ein heftiges, doch langsam tötendes Gift, so genannt von dessen Erfinderin, Toffana.

Aquavīt m. l. (vom lat. āqua vītae, Lebenswasser), abgezogener, versüßter Branntwein.

à qui n. fr. (kīh), der Aussetzestoß im Billardspiel.

Äquilibrīst m. l., ein Schwebekünstler, Seiltänzer — Äquilibrium n., Gleichgewicht.

Äquinoktium n. l., Tag- und Nachtgleiche; Äquinoktialstürme sind diejenigen, welche zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche wüten.

Äquivalĕnt n. l., der Gleichwert, Ersatz, die Vergütung.

Aequivŏca l. pl., gleichlautende Wörter, auch mehrdeutige Wörter, Zweideutigkeiten.

Ar, siehe Quadratdekameter.

äquivōk l. doppelsinnig, zweideutig, schlüpfrig.

Arabēsken pl., arabische Verzierungen an Häusern, Geräten ꝛc. von Laubwerk ꝛc.

Arachniden gr. pl., spinnenartige Tiere.

Ārārium n. l., die öffentliche Kasse, der Staatsschatz.

Arbitrage f. fr. (-träsch), die ungefähre Schätzung, der Ausspruch eines Schiedsrichters; Vergleichung der verschiedenen Wechselkurse.

Arbitrātor m. l., der Schiedsrichter — Arbitrium n., der Schiedsrichterspruch; das Ermessen.

Arbitrio it., das Gutdünken beim Schlußfall einer Kadenz (Musf.).

Arbor vītae l., der Lebensbaum.

Arcāna l. pl., geheime Mittel.

arcāto it., mit dem Bogen gestrichen (Musf.).

Archäolōg m. gr., ein Altertumskenner — Archäologie f., die Altertumskunde.

Arche f. l., ein Kastenschiff (des Noah).

Arches-court engl. (artsches-kohrt), das älteste und vornehmste geistliche Konsistorium in England.

Archetȳp n. gr., das Urbild, der Urstempel, der erste Druck — archetȳpisch, urbildlich.

Archibouffon m. fr. (arschibuffōng), ein Erzpossenreißer.

Archicancellārius m. l., oder Archichancellier fr. (arschischangßäliē), Großkanzler.

Archidiākonus m. gr., erster Diakonus.

Archi-Epīscopus m. gr.-l., der Erzbischof.

Archimandrīt m. gr., der Vorsteher oder Abt in der griechischen Kirche; ein Klostervorsteher.

Archipelāgus oder **Archipēl** m. gr., ein Inselmeer.

Archistērium n. gr., das vornehmste Kloster einer Diöcese; der Bischofssitz.

Architēkt m. gr., der Baumeister — Architektōnik f., die Baukunst — architektōnisch, baukünstlerisch — Architektūr f., die Bauart.

Architrāb oder **Architrāv** m. gr.-l., ein Hauptbalken, die Oberschwelle.

Archīv n., gr., ein Ort, wo öffentliche Urkunden aufbewahrt werden — Archivārius m., ein Urkundenbewahrer.

Archōnt m gr., **Archōnten** pl., Herrscher, Vorsteher.

Ardāsse f. fr. (-ahß), die Ausschußseide.

Ardassine f. fr. (-ihn), die Perlseide.

ardito it., kühn, beherzt (Musf.).

ardua quaestio l., eine schwere Frage.

Arēa l., die Fläche, Ebene — Areāl n., der Flächeninhalt.

à reculons fr. (-külōng), rücklings, rückwärts.

Arefaction f. l., die Ausdörrung; die Dürre.

Arēna f. l., ein Kampfplatz, Theater im Freien.

Areopāg m. gr., ein peinlicher Gerichtshof im alten Athen.

Ares m, gr., der Kriegsgott der alten Griechen.

Arefologie f. gr., die Tugendlehre.

à revoir fr. (ă rewoāhr), auf Wiedersehen!

Argent n. fr. (arschāng), das Silber, Silbergeld — a. comptant (-kongtāng), baares Geld.

Argentān n. l., das Weißkupfer, Neusilber, ein dem 12lötigen Silber ähnliches Kunstmetall.

Argentārius m. l., ein Wechsler, Silberarbeiter.

Argenterie f. fr. (arschangtrīe), Silberzeug, Silbergeschirr.

Argēntum n. l., das Silber.

Argologie f. gr., das unnütze Geschwätz.

Argōt n. fr. (argōh), das Rotwelsch, die Gauner- oder Diebssprache.

arguieren l., anzeigen, überführen, beweisen.

Argument n. l., der Beweisgrund (in Schulen) — argumēntum ab invīdia, ein böslicher oder boshafter Scheingrund — a. achillēum, ein Trutzschluß — a. a. contrārio, ein aus der Erwägung des Gegenteils sich ergebender Beweis — a. ad hōmīnem, ein auf des Gegners eignen Behauptungen oder auf als allgemein wahrgenommenen Sätzen beruhender, deshalb ein faßlicher, zweckmäßiger Beweis

— Argumentation f., Folgerung, Beweisführung — argumentieren, einen Beweis führen, schließen, folgern.

Argus m., griech. Fabell.: ein Wächter mit hundert Augen — Argusaugen sind sehr hellsehende Augen, denen nichts entgeht.

Argūtien f. l., Spitzfindigkeiten.

Argyritis f. gr, die Silberglätte.

Argyrokratie f. gr., die Geldherrschaft.

Aricin n. gr., ein aus der Rinde des Chinabaumes stammendes Arzeneimittel.

Arie f. it., ein Lied, ein Gesang.

Ariel m. hebr., ein Wassergeist; ein Engel, Schutzgeist.

Ariēs m. l., ein Widder; wurde von den alten Römern bei Belagerungen als Werkzeug gebraucht, um die Mauern einzustoßen.

Ariette f. fr.-it., eine kleine Arie, Liedchen.

ariōso it., liedmäßig, singbar, sangmäßig.

Ariōso n. it., ein taktmäßiger Gesang.

Aristārch m. gr., ein strenger Kunstrichter — aristārchisch, streng, kunstrichterlich.

Aristokratie f. gr., die Herrschaft der Adeligen oder Vornehmen, Adelsgewalt.

Arithmētik f. gr., Rechenkunst — Arithmēticus oder Arithmētiker m., ein Rechenmeister — arithmētisch, die Rechenkunst betreffend.

Arkādien, eine gebirgige Landschaft in Morea; überhaupt eine schöne Gebirgslandschaft — arkādisch, schön, ländlich, idyllisch.

Arkāden fr. pl., Bogengänge, Säulenhallen.

arkebusieren fr., erschießen.

arktisch gr., nördlich, im oder aus dem hohen Norden.

Arlequināde siehe Harlekinade.

Arma l., pl. **armes** fr. (arm), Waffen; Geräte.

Armāda f. span., eine Kriegsflotte.

Armatūr f. l., die Bewaffnung, Ausrüstung — armieren, bewaffnen, ausrüsten. [macht.

Armee f. fr., das Kriegsheer, die Kriegs-

Armée volante fr. (-wolängt), ein leicht beweglicher Heertrupp.

Armjak m. russ., das kurze Oberkleid des russischen Bauern.

armieren l., ausrüsten, bewaffnen, schützen.

Arnauten pl, die Albanesen in türkischen Diensten.

Arnika f. l., eine Pflanzengattung.

Arōma n. gr., der Wohlgeruch — aromātisch, gewürzhaft.

Arpanētta f. it., die Spitzharfe.

Arpentage f. fr. (-pangtāsch), die Feldmeßkunst.

arpeggiatura f. it. (-pedschatūra), eine Folge gebrochener Töne (Mus.).

arpeggio m it. (arpēdscho), das abgebrochene schnell hinter einander erfolgende Anschlagen der Töne (Mus.).

arpeggieren it.-d., harfenartig spielen.

Arpichōrd n. it., ein harfenähnlich klingender Flügelzug.

Arrak mal., ein sehr starker Branntwein aus Reis, Zucker und dem Safte der Kokosnüsse.

Arrangement n. fr. (arangschmāng), die Anordnung, Zurechtstellung, Einrichtung — arrangieren, ordnen, einrichten.

Arrēnde l. sind in der Landwirtschaft die Körner, welche zum Verbrauch übrig bleiben; die Pachtung, der Pacht.

Arrérages fr. pl. (-rasch), rückständige Zahlungen, angelaufene Zinsen.

Arrēst m. l., der Verhaft, Beschlag — arretieren, verhaften, festnehmen.

Arrêt m. fr. (arä), das Urteil, der Rechtsspruch, Verhaftsbefehl.

Archa f. l., das Handgeld, die Draufgabe, der Reukauf.

Arrieregarde f. (fr. arrièregarde), die Nachhut des Heeres.

arrigieren l., aufrichten.

Arrimage f. fr. (-māsch), die Schichtung der Güter auf Schiffen, Stauung.

arripieren l., ergreifen, annehmen, sich zu Nutze machen.

arrivieren fr., sich zutragen, begegnen, ankommen.

arrogānt l., anmaßend. — Arrogānz f., der Dünkel, Stolz, Übermut.

arrondieren fr. (arongdieren), abrunden — Arrondissement n. (-māng), die Abrundung, auch Bezirk.

Arrosage f. fr. (-sâsch), die Bewässerung, Anfeuchtung — arrosieren, anfeuchten, bewässern.

Arrosoir m. fr. (soâhr), die Gießkanne.

arroutieren fr. (arut-), auf den Weg machen, versammeln. [schaft.

Ars f. l., die Kunst, Kenntnis, Wissen-

Ars amândi l., die Kunst zu lieben.

Arschîn f. russ., die russische Elle = 71 Centimeter.

Arsenâl it., pl. **Arsenâle**, ein Zeughaus, Rüstbaus, Kriegszeughaus.

Arsênik n. gr., ein sehr heftiges Gift.

Arsis f. gr., der Aufschlag im Takt, Auftakt (Mus.).

Ars lônga, vîta brevis l., lang ist die Kunst, kurz das Leben!

Ars non hâbet osôrem nîsi ignorântes l., die Kunst hat keinen Feind, außer den Nichtkennern.

Artefákten l. pl., Kunsterzeugnisse.

Artemisîa f. gr., der Beifuß (bekannte Pflanze).

Artêrie f. gr., die Pulsader, welche das Blut vom Herzen in die Gefäße führt.

artésischer Brunnen ist ein solcher, der durch Erdbohrung hergestellt wird.

Artes libĕrâles l., die freien, schönen Künste.

Arthralgie f. gr., Heilk.: das Gliederreißen.

articulâtim l., satzweise, stück- oder punktweise.

Artifex m. l., ein Pfuscher, Sudler.

Artículus m. l., **Artikel**, das Glied, Teil, Gelenk; das Geschlechtswort (der, die, das); eine einzelne Warengattung; Satz, Glaubenssatz — Artikulation f., deutliche Silben-Angabe oder Aussprache — artikulieren, deutlich aussprechen.

Artillérie f. fr., das grobe Geschütz, die Geschützkunde, Geschützmannschaft — Artillerist m., ein zur Bedienung des Geschützes gehörender Soldat.

Artisan m. fr. (-sâng), der Handwerker.

Artíst m. fr., der Künstler — artístisch, künstlerisch, zur Kunst gehörig.

Arythmie f. gr., die Unregelmäßigkeit; das mangelnde Ebenmaß.

As m. l., ein kleines Goldgewicht — ex asse, bei Heller und Pfennig, ganz oder gänzlich.

Asa fœ̈dita f. l., Teufelsdreck, Stinkharz. [beschädigt.

a sâlvo it., Kffpr.: wohlbehalten, un-

Asaphîe f. gr., die Heiserkeit der Stimme, undeutliche Aussprache.

Asbêst m. gr., der Steinflachs, dessen Gewebe unverbrennlich ist.

Ascendênz f. l., die Verwandtschaft in aufsteigender Linie, als Eltern, Großeltern.

Ascensiôn f. l., die Aufsteigung; Himmelfahrt Christi.

Ascêse f. gr., die Tugendübung (Gesang, Gebet ꝛc.) — ascêtisch, erbaulich.

Ascêt m. gr., ein strengfrommer Mensch, Frömmling.

Ascîi gr. pl., Schattenlose, die Menschen, welche am Äquator wohnen.

Ascites f. gr., Heilk.: die Bauchwassersucht. [bisch, gottlos.

Asebîe f. gr., die Gottlosigkeit — asê-

Asen, nord. Mythologie: das mächtigste Göttergeschlecht. [Wildes.

äsen, in der Jägersprache: Fressen des

aseptisch gr., nicht faulend.

Asiatismus m. l., Rdk.: die Schwülstigkeit einer Rede, der Wortschwall.

Asinerie f. fr., eine Eselei, Eselsstreich.

Asinus ad lyram l., (sich zu etwas eignen wie) der Esel zum Lautenschlagen.

Äskulâp l. (Asklêpios gr.) m., bei den alten Griechen der Gott der Ärzte.

Askulîn n. gr., ein Bitterstoff, welcher sich in der Rinde der Roßkastanie vorfindet.

Asmôdi m. chald., ein böser Geist: scherzh. ein Eheteufel.

à son aise fr. (ă sonähs), behaglich (leben), sich wohlbefinden.

à son goût fr. (ă song guh), nach seinem Geschmack.

à son loisir fr. (ă song loasir), nach seiner Bequemlichkeit.

Asophîe f. gr., die Thorheit, Dummheit — asôphisch, thöricht, unweise.

Asôt m. gr., ein Schwelger, liederlicher Mensch — asôtisch, liederlich.

Aspékten l. pl., Anzeichen, Aussichten.

Asper m. gr., die kleinste Münze der Türken; 1 Asper = 2 Pfennige.

Aspĕra nec terrent l., Schwierigkeiten schrecken nicht.

Aspergillum n. l., der Sprengwedel (kathol. Kirche).

aspernieren l., verachten, verschmähen.

Asphält m. gr., das Erdpech, Bergharz, Steinpech.

Asphyxie f. gr., Heilk.: die Stockung des Pulses, der Scheintod. [bewerber.

Aspirānt m. l., der Preis- oder Amts-

Aspiration f. l., die hauchende, geschärfte Aussprache eines Buchstaben; die Einatmung.

aspirieren l., nach etwas streben.

Asport m. fr. (-pōhr), Raub — asportieren, rauben, wegführen.

Asprīno m. it., ein feiner ital. Wein.

assai it., genug, hinreichend, sehr (Mus.).

Assaisonnement n. fr. (aßäsonnemang), die Zurichtung, Würze, Brühe von einer Speise. [chelmord.

Assassināt, Assassinium n. l., der Meu-

Assaut m. fr. (aßōh), der Sturm, Angriff; eine Fechtübung.

assa voce it. (-wōdsche), Alleingesang, ohne Begleitung (Mus.).

Assekuränz und **Assekuration** f. l., die Versicherung gegen Feuer, Hagel ꝛc. — assekurieren, zusichern, verbürgen, versichern.

Assemblage f. fr. (aßangblāsch), Vereinigung.

Assemblée f. fr. (aßamb-), eine vornehme glänzende Gesellschaft.

Assensiōn f. l., der Beifall, die Zustimmung — assentieren, Beifall zollen, beistimmen, beitreten.

asserieren l., bestätigen, behaupten — Assert n. oder Assertion f., eine Behauptung, Bestätigung.

Asservāt n. l., das Aufbewahrte — Asservation f., die Aufbewahrung — asservieren, aufbewahren, aufbehalten.

Assēssor m. l., der Beisitzer eines Gerichts oder einer Behörde.

asseverieren l., versichern, beteuern.

Assiduität f. l., die Emsigkeit, Ausdauer.

Assiento f. span., ein Pachtvertrag.

Assiette f. fr. (aßiät), die Fassung, Seelenruhe; eine kleine Schüssel.

Assignānt m. l., der eine Anweisung Ausstellende — Assignāten pl., Staatsanweisungen — Assignationen pl., Staatsanweisungen, Anweisungen auf die Güter des Staats — assignieren, eine schriftliche Anweisung ausfertigen.

Assimilation f. l., die Ähnlichmachung — assimilieren, verähnlichen, in Nahrungsstoff verwandeln.

Assimulation f. l., die Heuchelei, Scheinheiligkeit — assimulieren, erdichten.

Assisen fr. pl., Geschwornengerichte.

Assistēnt m. l., der Gehilfe, Beisteher — Assistēnz f., der Beistand, die Hilfe — assistieren, beistehen, helfen.

associābel l., vereinbar — Association f., die Verbindung.

Associé m. fr. (-ßieh), Handelsgesellschafter — associieren, sich vereinigen, in Gesellschaftshandel treten.

Assonānz f. l., die Lautähnlichkeit, ein unvollkommener Reim, worin die Vokale, aber nicht die Konsonanten übereinstimmen, z. B. nehmen und geben.

assonieren l., ähnlich klingen, anklingen.

Assortiment n. fr. (-mäng), Auswahl zusammenhängender Artikel von verschiedenen Gattungen, Verkaufslager — assortieren, aussondern, auslesen.

assoupieren fr. (aßu-), schläfrig oder betäubt machen.

assouplieren fr. (aßu-), geschmeidig machen, abrichten. [mildern.

assourdieren fr., betäuben, dämpfen,

assumieren l., annehmen, gelten lassen — Assumtion f., die Annahme, Aufnahme; der Nachsatz — assumtiv, angenommen, vorausgesetzt.

Assurance f. fr. (aßürängß), Sicherstellung, Bürgschaft; Keckheit, Dreistigkeit — assurieren, versichern.

Astakolith m. gr., der Krebsstein, versteinerter Krebs.

Astreïsmus m. gr., Rdk.: die witzige Rede; die Spötterei.

Aster f gr.. die Sternblume.

Asteriscus m. l., ein Sternchen (*), als Zeichen in Schriften.

Asteroïden gr. pl., Sternchen, namentlich die kleinen Planeten, Ceres, Pallas, Juno 2c.

Asteromēter n. gr., der Sternmesser.

Asthenīe f. gr., die Kraftlosigkeit, Schwäche.

Ästhēsis f. gr., die Empfindung, das Gefühl.

Ästhētik f. gr., die Geschmackslehre, Wissenschaft vom Schönen, Erhabenen.

Asthma n. gr., Brustkrampf, Engbrüstigkeit.

Ästimation f. l. die Achtung, Wertschätzung — ästimieren, schätzen, achten, würdigen.

Astōma gr., eine Mißgeburt ohne Mund — astōmisch, mundlos.

Astragalismus m. gr., das Würfelspiel — Astragalomantīe f., die Kunst, aus dem Falle der Würfel zu wahrsagen.

Astral, astralisch gr., was auf die Gestirne Bezug hat, sternförmig — astralische Welt, so viel wie Sternhimmel.

Astringentia l., so viel wie **Adstringentia**, zusammenziehende Heilmittel.

Astrognosīe f. gr., die Sternkenntnis, Sternkunde.

Astrognōst m. gr., der Sternkenner, Sternkundige.

Astrographīe f. gr., die Sternbeschreibung.

Astrolābium n. gr., ein Instrument, um Winkel zu messen.

Astrolatrīe f. gr., die Gestirnverehrung, der Sterndienst.

Astrolōg m. gr., ein Sterndeuter — Astrologīe f., dessen Wissenschaft.

Astronōm m. gr., ein Sternkundiger — Astronomīe f., die Sternkunde — astronōmisch, gestirnkundlich.

astruieren l., anbauen; hinzufügen; versichern.

astuieren l., erhitzen, brausen.

Astutia f. l., die Arglist, Schlauheit — astutiös, arglistig, verschlagen, schlau.

Astygräph m. gr., ein Städtebeschreiber — astygräphisch, städtebeschreibend.

a sūo plăcĭto it. (-plădschito), nach Belieben (Mus.).

Asyl n. gr., der Zufluchtsort, die Freistätte.

Asympathīe f. gr., der Mangel an Mitgefühl.

Asystōlē f. gr., die Unverkennbarkeit, Uneinigkeit.

Ataraxīe f. gr., die Unerschütterlichkeit, Unbeweglichkeit, Seelenruhe.

Ataxīe f. gr., Heilk.: die Unordnung, Unregelmäßigkeit (bei Krankheiten).

at Bar engl., Gerichtshof at Bar, eine Gerichtsverhandlung at Bar schließt eine Unterbrechung durch die gewöhnlichen Schlußtermine der Session sowohl wie die Interpellation aus.

Atechnīe f. gr., die Kunstlosigkeit, Mangel an Kunsterfahrenheit.

Atelier n. fr. (atelīē), die Kunstwerkstätte.

a tempĕra it., Tempera-Malerei, mit Wasserfarben malen.

a tempo it., zu rechter, zu gleicher Zeit — a tempo giūsto, in angemessener Bewegung — a tempo primo, im vorigen Zeitmaß (Mus.).

ater dies l., ein schwarzer Tag, Unglückstag.

Athambīe f. gr., die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit.

Athanasīe f. gr., die Unsterblichkeit.

Atheïsmus m. gr., die Gottlosigkeit, die Gottesleugnung — Atheïst m., ein Gottesleugner.

Athēne gr. (lat. Minerva), Name der Tochter des Jupiter. In der Götterlehre das Sinnbild der Jungfräulichkeit, Tapferkeit und kunstreichen Geschicklichkeit.

Äther m. gr., die obere, feinere Himmelsluft; (Scheidekunst) helle, flüchtige Feuchtigkeit von durchdringendem Geruche — ätherisch, leicht, fein; überirdisch.

Athlēt m. gr., ein sehr stark gebauter Mann, Fechter, Kämpfer, Ringer.

Athopīe f. gr., die Gesichtsschwäche.

Äthriskōp n. gr., sehr empfindlicher Wärmemesser, welcher durch sein Fallen die Wärmestrahlung gegen den heitern Himmel oder die Kältestrahlung von demselben anzeigt.

Äthumin-Schwefelsäure f., eine feste schwarze, in Wasser auflösbare Masse, die aus zwiefach schwefelsaurem Äthyloxyd mit Schwefelsäure gemengt, gewonnen wird.

Äthȳl, Äthȳloxȳd n. gr., Grundstoff der Ätherverbindungen.

Äthȳl-Bromür n. gr., Brom-Wasserstoffäther.

Äthȳl-Chlorür n. gr., leichter Salzäther.

Äthȳl-Cyanür n. gr., Cyan-Wasserstoffsäure.

Äthȳl-Fluorür n. gr., Fluor-Wasserstoffsäureäther.

Äthȳl-Jodür n. gr., Jod-Wasserstoffsäureäther.

Äthȳl-Oxȳd-Ätheröl n. gr.-d., schwefelsäurehaltiges Weinöl.

Äthȳl-Sulfhydrāt n. gr., Schwefelwasserstoff-Schwefeläthyl.

Äthȳl-Sulphür n. gr., Schwefel-Wasserstoffsäureäther.

Athymīe f. gr., die Mutlosigkeit; Schwermut.

Atlānten gr. pl., Bauk.: Gebälk- oder Simsträger, Säulen in Menschengestalt, die ein Gesimse tragen.

Atlas m. pers., ein glänzendes Seidenzeug.

Atlas m. gr., pl. **Atlānten,** eine Landkartensammlung.

Atmometer n. gr., ein Ausdünstungsmesser.

Atmosphäre f. gr., der Dunstkreis, Luftkreis.

Atolle, pl. **Atollen** oder **Atolls,** Ringinseln, nennt man die Koralleninseln, welche flache Landringe bilden und über dem Meeresspiegel emporragen.

Atōm m. gr., ein Sonnenstäubchen, der Grund- oder Urstoff.

Atonīe f. gr., der Stumpfsinn; die Abgespanntheit.

Atonika gr. pl., unbetonte Wörter — atōnisch, tonlos.

Atour m. fr. (atūhr), der Schmuck vornehmer Frauen.

Atout n. fr. (atūh), der Trumpf im Kartenspiel.

à tout hasard fr. (ă tu-tasār), in jedem Falle.

à tout prix fr. (ă tuh pri), um jeden Preis

a tre, a tre voci (wodschi), **a tre parti** it., für drei Stimmen (Mus.).

Atrichīe f. gr., die Haarlosigkeit.

Atrium n. l., der Vorhof, die Vorhalle eines Hauses.

Atrocität f. l., die Grausamkeit, Gräßlichkeit — atrōciter, grausam, hart, mit

à trois fr. (ă troă), zu drei.

à trois voix fr. (ă troă woă), dreistimmig.

Atrophie f. gr., die Auszehrung, Dürrsucht, Abmagerung (der Kinder).

Atropin n. gr., ein in der Tollkirsche und im Stechapfel enthaltenes Gift.

Atröpos f. griech. Fabell.: eine Parze, welche den Lebensfaden abschneidet.

attācca it., musik. Bezeichnung am Ende eines Satzes, daß der darauf folgende ohne Absatz vorgetragen werde.

Attachement n. fr. (attaschmang), die Anhänglichkeit, Zuneigung — attachieren (-sch-), anknüpfen, liebgewinnen — Attaché m., ein Ergebener, ein Angestellter bei einer Gesandtschaft.

Attaque fr. (attăk) f., der Angriff — attaquieren, angreifen, anfallen.

Attar m. ind., das Rosenöl.

attemperieren l., mäßigen, mildern.

attemporieren l., den Mantel nach dem Winde hängen, in die Zeit schicken.

attendieren l., aufmerken — attēnt, aufmerksam — Attention f. fr. (attangßiōng), die Aufmerksamkeit.

Attendrissement n. fr. (attangdrißmang), die Rührung.

Attentāt n. l., der Eingriff in die Rechte eines andern, die Gewaltsamkeit, der Frevel, ein boshafter Mordversuch.

attentieren l., angreifen, die Rechte eines andern verletzen.

Attēst und **Attestāt** n. l., Zeugnis — Attestation f., die Bezeugung — attestieren, bezeugen, beglaubigen.

Attica f. l, **Attique** fr. (atthik), Bauk.: Übersatz, Dachgeschoß, Säulenbrücke.

Attinēnz f. l., Zubehör; Verwandtschaft.

āttisch gr., witzig, sinnreich — attisches Salz, der feine Witz, die sinnreiche Rede.

Attitude f. fr. (-tühd), äußerlicher Anstand; malerische Stellung lebendig dargestellter Figuren.

Atto m. it., der Akt, die Handlung, ein Aufzug bei Theaterstücken — atto di cadēnza, Schluß einer Musik mit Kadenz.

Attorney m. engl. (ättörni), Stellvertreter, Bevollmächtigter; Anwalt, Advokat.

Attorney-general m. engl. (ättörni-dschēnerŏl), der Kronanwalt, Staatsanwalt.

Attrahēntia pl. l., Heilk.: Zugmittel, Zugpflaster.

Attrait m fr. (atträ), der Reiz, die

attraktābel l., anziehbar — Attraktion f., die Anziehung, anziehende Kraft — attraktīv, anziehend.

Attrappe f. (fr. attrape), Fall, Schlinge Täuschung.

attrappieren fr., ertappen, erwischen, anführen — attrapé! ertappt, angeführt.

attribuieren l., beilegen, zuschreiben, einteilen — Attribūt n. eine Eigenschaft, Sinnbild.

Attrition f. l., die Reibung, das Aufreiben der Haut; große Reue.

Atūke f. hebr., die Handpauke, Handtrommel.

a tūtta pōssa it., nach Kräften.

Atychie f. gr., das Unglück, Mißgeschick.

Atyr m. ind., die Rosenessenz.

Aubade f. fr. (obăd), eine Morgenmusik, Ständchen; auch Katzenmusik.

Auberge f. fr. (obärsch), der Gasthof, die Herberge — Aubergist m. (obärschīst), der Wirt, der Gastgeber.

au besoin fr. (o besŏäng), im Notfalle, nötigenfalls.

a. u. c., ab urbe condīta l., von Erbauung der Stadt (Rom).

au contraire fr. (o kongträhr), im Gegenteil.

au courant fr. (o kurāng), im Laufe einer gewissen Zeit — au courant sein, jederzeit mit dem Laufe der Tagesbegebenheiten bekannt sein.

audace it. (-dahtsche), feurig, kühn, starkes Vorheben der Accente (Mus.).

Audentes fortūna juvat l., die Kühnen unterstützt das Glück; Sprichw.: Frisch gewagt ist halb gewonnen.

Audiātur et altĕra pars l., man höre auch den andern Teil.

Audienz f. l., Gehör, Zutritt; die Gerichtssitzung.

Auditeur fr. (oditöhr) gew. **Auditor** m. l., eigentlich Zuhörer; ein Kriegs- oder Regimentsrichter; Beisitzer in Gerichten.

Auditorium n. l., der Hörsaal, Lehrsaal.

au fait fr. (o fät), zur Sache — au fait sein, mit dem Stande der Sache bekannt sein — au fait setzen, in Kenntnis setzen.

au fond du coeur fr. (o fong dü köhr), von Herzensgrunde.

Augias m., nach der griech. Fabellehre ein König Griechenlands, dessen 3000 Rinder fassenden, seit 30 Jahren nicht gereinigten Stall Herkules in einem Tage ausmistete; daher den Augiasstall reinigen, eine höchst mühselige Arbeit verrichten.

augieren, augmentieren l., vermehren — Augmentation f., die Vermehrung, Verstärkung.

Augur m. l., ein Vogeldeuter — Augurium n., Weissagung aus Beobachtung der Vögel.

Auktārium n. l., eine Zulage oder Zugabe.

Auktion f. l., die Versteigerung — Auktionātor m., der Versteigerer — auktionieren oder verauktionieren, versteigern, dem Meistbietenden verkaufen.

Aul, Bezeichnung eines Dorfes bei den Baschkiren.

Aula f. l., Halle, Hörsaal, Versammlungssaal.

au large fr. (o larsch), weit, reichlich, bequem.

au moment fr. (o momāng), im Augenblick, auf der Stelle.

au porteur fr. (o portöhr), Aktien, Wechsel auf den Inhaber stellen, daß sie jedem, der sie präsentiert, ausgezahlt werden.

a ūno chŏrda it., auf einer Saite (Mus.).

Aura populāris l., die Volksgunst.

A. b. = Aurĕa būlla l., die Goldene Bulle.

Aurĕa mēdiocritas l., die goldene Mittelstraße.

Aureōle f. it., die Strahlenkrone, der Heiligenschein.

auricolor l., goldfarben.

Aurikel f. l., Bäröhrlein, Bergschlüsselblume.

Aurikulārbeichte f. l.-deutsch, die Ohrenbeichte.

Auripigmēnt n. l., die goldgelbe Malerfarbe.

Aurōra f. l., die Morgenröte — Aurōra müsis amīca, Aurora ist die Freundin der Musen; Sprichw.: Morgenstunde hat Gold im Munde.

Aurum n. l., das Gold.

à usance fr. (ă üßängß), a üso it., nach Gewohnheit, wie es üblich ist; die gewöhnliche Frist (bei Wechseln).

Auskultātor m. l., der Gerichtsbeisitzer ohne Stimmrecht.

Auspīcien l. pl., Vorbedeutungen; Schutz eines Höhern.

Ausstich m., der beste Wein eines Jahrganges oder Berges.

austère fr. (ostähr), rauh, strenge, finster.

Austrägal-Justänz f. d.-l. (von Austrag), die Entscheidung einer Streitsache durch Schiedsrichter.

austrāl oder **austrālisch** l., südlich.

Austrien n. l., Österreich.

aut — aut l., entweder — oder.

Autārch m. gr., die Selbstherrscher — Autarchie f., die Selbstherrschaft.

Autarkie f gr., die Selbstgenügsamkeit, Selbständigkeit.

Aut Caesar aut nihil l., entweder Kaiser oder nichts; Sprichw.: Entweder alles oder nichts. [Anmaßung.

Authadie f gr., die Selbstgefälligkeit,

Authenticität f. gr., die Echtheit, Bewährtheit — authēntisch, urkundlich, glaubwürdig, gewiß.

autifizieren l., vermehren.

auto gr., selbst, erscheint als erstes Glied in vielen zusammengesetzten Wörtern.

Autobiographie f. gr., eine selbstverfaßte Lebensbeschreibung.

Autochthonen pl gr., heißen solche Völkerstämme, welche nicht eingewandert, sondern von jeher in einem Lande heimisch waren.

Autodafé n. fr., das Glaubensgericht, die Ketzerverbrennung.

Autodidakt m. gr., einer, der etwas durch sich selbst gelernt hat.

autodynämisch gr., selbstkräftig, aus eigner Kraft hervorgehend.

Autognosie f. gr., die Selbsterkenntnis.

Autograph m. gr., Selbstschreiber, eine Kopiermaschine — autographisch, eigenhändig geschrieben — Autōgraphum n., ein eigenhändiges Schreiben; die von dem Verfasser selbst herausgegebenen ersten Drucke aus früheren Zeiten der Buchdruckerkunst.

Autokrāt m. gr., ein Selbstherrscher, unumschränkter Herrscher, wie z. B. der Kaiser von Rußland.

Automāt n. gr., das Selbstgetriebe, eine Maschine, die sich selbst bewegt.

Autonomie f. gr., die Teilnahmlosigkeit — autopathisch, teilnahmlos.

Autopsie f. gr., die Selbstansicht, die eigene Anschauung.

Autor oder **Auctor** m. l., Urheber, Verfasser, Schriftsteller — Autorisation f., Ermächtigung — autorisieren, ermächtigen, bevollmächtigen.

Autorität f. l., das Ansehen, die mit Ansehen verbundene Macht.

Autotypie m. gr., der Originalabdruck, Urabdruck.

autumnālisch l., herbstlich.

Aut vincĕre aut mōri l., entweder siegen oder sterben. [franz. Rotwein.

Auvernāt m. fr. (owernäh), ein starker

Auxiliärtruppen pl. l., Hilfstruppen.

Aval m. fr. (awāl), Kfsp.: die Wechselbürgschaft.

Avance f. fr. (awängß), der Vorsprung, Vorteil; der Geldvorschuß.

Avancement n. fr. (awangßmäng), die Dienstbeförderung, das Fortrücken zu höheren Stellen — avancieren, vorrücken; Geld vorschießen, im voraus bezahlen.

avant fr. (awäng), vor, eher, als — avant la lettre (awang la lätr), die ersten und besten Abdrücke von Kupferstichen vor Hinzufügung der Unterschrift.

Avantage f. fr. (avangtäsch), der Vorteil, Gewinn, Nutzen.

Avantgarde f. fr. (awänggärd), die Vorhut eines Heeres.

Avantlogis n. fr. (awangloschih), das Vorderhaus.

Avantpropos m. fr. (awangpropōh), das Vorwort, die Vorrede. [Gewinn.

Avānzo m. it., Kfspr.: der Überschuß,

Avarie siehe Havarie.

avec permission fr. (awäk permissiōng), mit Erlaubnis.

Avellānen it. pl, große Haselnüsse.

Ave Maria! n. l, sei gegrüßt, Maria!

avenānt fr. (awenäng), bequem, geschickt, tüchtig.

Aventure f. fr. (awangtühr), Abenteuer, seltsame Begebenheit — Aventurier m. (-iēh), der Abenteurer, Glücksritter.

Avenue f. fr. (awenüh), der Zugang, Vorplatz eines Hauses.

A vērbis ad vērbĕra l., Sprichw.: vom Zanken zum Schlagen, von Worten zu Thaten.

averieren l., bewahrheiten, wahr machen.

Avērs m. fr. (awähr), die Vorderseite auf Münzen.

Aversiōn f. l., die Abneigung, der Widerwille, die Scheu.

Aversionālquantum n. l., eine Summe im ganzen, Abfindungs-, Vergleichssumme.

avertieren fr., benachrichtigen, aufmerksam machen—Avertissement n. (-mäng), die Ankündigung, Nachricht, Anzeige.

Avidität f. l., die Begierde, Gier.

avilieren fr. (aw-), verächtlich machen, im Preise herabsetzen — Avilissement n. (awilissmäng), die Geringschätzung, Preiserniedrigung.

Avis m. fr. (awih), **Avīso** m. it., die Anzeige, Nachricht — Avīsen pl., Nachrichten, Meldungen — avisieren, berichten, melden.

a vīsta it., nach Sicht (bei Wechseln).

avitum bōnum l., Familiengut, Stammgut.

a vōce sōla it. (a wōdsche sōla), für eine Stimme allein (Mus.).

avoir du poids fr. (avŏar dü pŏa), das Handelsgewicht in England.

Avokation f. l., die Abrufung, Abforderung — avocieren, abrufen.

Avoué m. fr. (awuēh), ein Schutzherr; Sachwalter.

à vous fr. (ă wu), Ihnen! An Ihnen! (beim Spielen), Achtung! Ihr Wohl!

à vue fr. (ă wü), nach Sicht (bei Wechseln).

Axiōm n. gr., ein unleugbarer Grundsatz, unumstößlicher Lehrsatz. [erkannt.

axiomātisch gr., erwiesen, gewiß, an-

Aya f. span. (āja), eine Erzieherin, Hofmeisterin — Aya m., der Hofmeister, Erzieher.

Azīmuth m. arab., heißt der Winkel am Horizont, den der Scheitelkreis eines Sternes mit dem Mittagskreise macht.

Aziz m. türk., ist gleichbedeutend mit Vicekönig.

Azōt n. gr., der Stickstoff, die Stickluft.

Azur m. arab., die Himmelsbläue, der Lasurstein, Blaustein — āzurn, himmelblau, azurblau.

Azymīten pl., Christen, welche das Abendmahl mit ungesäuertem Brote genießen — Azȳmon n., das ungesäuerte Brot.

B.

B bedeutet auf Münzen die zweite Münzstätte eines Reichs — **B** bedeutet auf Kurszetteln Briefe, die ausgeboten werden und zu beistehendem Preise zu haben sind, im Gegensatze von G. = Geld.

Baaken holl. pl., Leuchttürme, Schifferzeichen. [Gottheit.

Baal m. chald., Name einer heidnischen

Bâbâ m. türk., Vater, wird in Persien und in der Türkei den Namen angesehener Geistlichen als Ehrentitel vorgesetzt.

Bābel n. u. f. **Bābylon** hebr., der Wirrwarr, die Verwirrung. [den Lack.

Babēla f., die indische Akazie (sie liefert

Babiche f., **Babichon** m. fr. (babisch, babischōng), ein kleines zottiges Hündchen.

Babillage f. fr. (babillāsch), das Geschwätz.

Babīnen pl., braune, russische Katzenfelle.

Babiōlen fr. pl., Spielwerk, Kleinigkeiten.

Babūschen fr. pl., leichte Schuhe ohne Absätze; auch Überschuhe. [fisch.

Bacaliau m fr. (-ōh), getrockneter Stock-

Baccalaurĕus m. l., der Beforbeerte, einer, der die unterste akademische Würde erlangt hat.

Baccānia f. it., die Kneipe, Weinschenke.

Bachanāl n. l., **Bachanālien** pl., Trinkgelage — bachāntisch, trunken, toll, wild lebend — Bachānten pl., Nachtschwärmer — Bācchus m., röm. Fabell.: der Gott des Weines.

Bacchĭus m., Name eines dreisilbigen Versfußes: ⏑ – – z. B. Vollendung.

Bache, das wilde Mutterschwein.

Bacillen l. pl., Stäbchen von Holz oder Metall, auf denen gewisse Einteilungen angebracht sind, zur Erleichterung des Rechnens.

Backbord m., die linke Seit eines Schiffes, Gegensatz vom Steuerbord.

Backwoods engl. (bäckwuhds), ist der Ausdruck für das unbekannte Land im Westen der V. St. von Nordamerika. Die dort wohnenden Weißen heißen Backwoodmen (Hinterwäldner).

Bācŭlus l., oder **Bākel** m., Stock, bes. zum Schlagen, Schulstock — bāculus pastorālis, der Bischofsstab.

Badaud m. fr. (bädoh), ein Tölpel, Einfaltspinsel — badaudieren, gaffen, Maulaffen feil halten.

Badin m. fr. (badäng), ein scherzhafter Mensch, Possenreißer — badinieren, scherzen, schäkern, Possen treiben.

Bathymetrīe f. gr., die Tiefenmessung.

Badinerīe f fr., Scherz, Schäkerei; Narrenspossen.

Bagage f. fr. (-gāsch), Gepäck; Gesindel, Pack — Bagage-Wagen m., Packwagen.

Bagarre f. fr. (-garr), lärmender Zank, Auflauf, die Schlägerei.

Bagatēlle f. fr. (-täl), Kleinigkeit; Nebensache.

Bāggern holl., durch eine Maschine den Schlamm aus der Tiefe von Gewässern schaffen.

Baggerschuit f. holl. (-schent), das Schlammfahrzeug zur Reinigung der Kanäle.

Bagno n. it. (bänjo), das Sklavengefängnis; Verwahrungsort der zu den Galeeren verurteilten Verbrecher in Frankreich.

Bagnolētte f. fr. (-lät), der Halbschleier.

Bagpipe f. engl. (bägpeip), die Sackpfeife, der Dudelsack.

Bai f. span., die Bucht, ein kleiner Meerbusen.

Baigneuse f. fr. (bänjöhs), Badehäubchen.

Baignoir m. fr. (bänjoahr), das Bad, der Badeort — Baignoire f. (bänjoahre), eine Badewanne, auch eine Loge im franz. Theater.

Bairam siehe Beiram.

Baisemain n. fr. (bähsmäng), der Handkuß, Dank, die Empfehlung.

Baisers m. fr. pl. (bäsēh), ein mit süßem Rahm und Schnee gefülltes Backwerk.

Baisse f. fr. (bähß), das Sinken des Kurses der Staatspapiere und Aktien.

Baissier m. fr. (bäßieh), der Geldhändler, der das Fallen der Staatspapiere im Auge hat.

Bajadēren port. pl., ostindische Tänzerinnen, Gauklerinnen.

Bajāzzo m. it., ein Possenreißer, Hanswurst.

Bajonett n. fr., der Gewehrspieß, Flintendolch (von Bayonne).

Bak holl., das Parterre im Schauspielhause.

Bāke f. holl., das Schifferzeichen (eine schwimmende Tonne).

Bākel m. l., der Stock, die Zuchtrute.

Bal m. fr. das Tanzfest — bal champêtre (-schangpähtr), der Ball im Freien — bal masqué (-kēh), der Maskentanz — bal paré, Prunkball, Ball im höchsten Staate.

Baladin m. fr. (-däng), der Ballettänzer; einer, der für Geld tanzt — Baladine f., eine Ballettänzerin.

Balais m. fr. (-läh), der blaßrote Rubin.

Balalaika f. russ., ein zweisaitiges Instrument in Leierform.

Bālam m. pers., eine Herberge im Morgenlande.

Balance f. fr. (-längß), das Gleichgewicht — balancieren, das Gleichgewicht halten, im Gleichgewicht sein.

Balānen gr. pl., Seeeicheln (Weichtiere).

Balanismus m. gr., Heilk.: das Stuhl- oder Mutterzäpfchen.

Balanit m. gr., der versteinerte Seeigel.

balbutieren l., stammeln, undeutlich reden.

Baldachin m. it., ein Thronhimmel, Traghimmel.

Bālder, Bāldur m., nord. Fabell.: Odins und Friggas Sohn, Gott der Sonne.

Bāldrian m., das Katzenkraut.

Balēster od. **Balister** m. l., eine Kugelarmbrust.

Bāli n., die Gelehrtensprache der Indier.

Baline f. fr., wollenes Packtuch.

Balkon m. fr. (balkông), ein erhabener, freistehender Austritt vor einem Fenster, der mit Geländern versehen ist.

Ballāde f. fr., ein kleines episches Gedicht, in welchem ein Held kämpft; besonders im Norden und in Italien.

Balladēre f., Tänzerin in den Tempeln Indiens.

Ballast m. engl., Schiffsbeschwerung zur Erhaltung des Gleichgewichts.

Ballei f. l., ein Ordensbezirk.

Ballētt n. (vom ital. ballo, der Tanz), eine von mehreren Tanzenden künstlich dargestellte Handlung.

ballhornisieren, durch vermeintliche Verbesserung noch schlechter machen.

Ballismus m. gr., das krampfhafte Umherwerfen. [stück.

Ballo m. it., der Ball; ein Tanzmusik-

Ballon m. fr. (-lông), ein Luftball.

Ballōt m. fr. (-lōh), ein Warenballen.

Ballotade f. fr. (-tad), ein gewisser Luftsprung eines Pferdes.

Ballottage f. fr. (-tāsch), die Wahl, Abstimmung durch Kugeln — ballottieren, durch Kugeln abstimmen.

Bällnēograph m. gr., einer, der die Bäder beschreibt.

Bälsam m., ein wohlriechender Pflanzensaft; bildl. Trost, Linderung.

Balsamine f., Springkraut.

Balustrāde f. fr., ein auf Säulen ruhendes Geländer, Brustwehr.

Bälux m., goldhaltiger Flußsand.

Bamboche f. fr. (bangbosch), die Drahtpuppe; menschliche Mißgestalt.

Bämma f. gr., Heilk.: die Tunke, Brühe.

Ban m., Herr; eine alte Reichswürde in Ungarn (dem deutschen Markgraf entsprechend).

banāl fr., der Zwanggerechtigkeit unterworfen; gemein. [feige.

Banāne f., die Paradiesfeige, Adams-

Banāt n. l., der unter einem Ban stehende Bezirk in Kroatien; bes. Name eines Landstrichs in Ungarn.

Banco m. it., war früher gleichbedeutend mit Bank. Die Hamburger M. Banco = 151/7 Sgr. = 571/4 Krzr. = 1 Reichsmark 50 Pf.

Bandage f. fr. (-dāsch), der Verband, die Binde — Bandagīst m. (-schīst), ein Bruchbandverfertiger; Brucharzt.

Bande f. fr, eine zu schlechten Zwecken verbundene Gesellschaft; die Einfassung eines Billards.

Bandelētte f. fr. (bangdlät), eine kleine Binde, ein Bändchen; Aderlaßbinde.

Bandelier n. fr., das Schultergehänge, Wehrgehänge. [gehänge.

Bandelotte f. fr. (bangdlōtt), das Ohr-

Banderōle f. fr., der Schiffswimpel, das Lanzenfähnchen; die Trompetenquaste.

Bandit m. it., ein Straßenräuber, Meuchelmörder.

Bandōla f it., Beton span., ein lautenähnliches, mit 10 Metallsaiten überzogenes Instrument, ist besonders in Nordamerika gebräuchlich.

Bandōre f., russische Laute.

Banjānen pl., Unterhändler bei den Indiern, Dolmetscher.

Banians pl., ostindische Schlafröcke.

Bānjos pl., obrigkeitliche Personen in Japan.

Bank und **Banque** f. fr., die Geldniederlage — Banquier m. (bankiēh), ein Geldwechsler; Bankhalter in Glücksspielen — Bankerōtt m. it. (fr. banquerout), die Zahlungsunfähigkeit, der Fall eines Handlungshauses — Banquerout ier m. (iēh) oder Bankerottierer, der Zahlungsunfähige, oft vorsätzliche Betrüger.

Bankaktie f., der Schein über das in einer Bank niedergelegte Geld.

Bankett (fr. banquet) n., ein großes Gastmahl, Schmaus, Fest — siehe auch Banquette.

Banknote f., der Zettel, Schuldschein, der statt des baren Geldes gilt.

Bankvalūta f. it., Bankgeld, fingierte, bloß angenommene Rechnungsmünze.

Bann m., das Gebot, Aufgebot zum Heere, die kirchl. Ausschließung von jeder Gemeinschaft; die Achtserklärung.

Banner n, die Fahne.

Bannette f. fr. (bannät), ein geflochtener Warenkorb aus Kastanienspänen — im amerik. Handel heißt eine gewisse Anzahl Ochsen- oder Kuhhäute Bannette.

Banquette f. fr. (bankät), auch **Bankett**, eine Erdbank, ein etwas erhöhter Fußweg neben einem Fahrwege, auch eine niedrige lebendige Schutzhecke.

Baptisten gr. pl., Wiedertäufer.

Baracke f., eine Lagerhütte, schlechtes Haus — barracks engl. pl. (bärräcks), Kasernen.

Barangen oder **Baranken** pl., kurzgelockte, graue und schwarze Lämmerfelle.

Baraquille f. fr. (barakij), das Rebhuhnpastetchen.

Bäras m. arab., eine Art Aussatz.

Baratterie f. fr., Kffpr.: der Unterschleif, die Warenfälschung.

Barätt-Handel m. it., der Tauschhandel — barattieren, Waren gegen einander umsetzen.

Barbär m. gr., ein Ausländer; Unmensch, Wüterich — Bärbarismus m., die Roheit, Grausamkeit; die Sprachunreinigkeit — barbärisch, rauh, unmenschlich, grausam.

Bärbe f., eine Art kleiner Schiffe; Name eines Flußfisches.

Bärben fr. pl., Streifen von Spitzen oder Blonden am weibl. Kopfputz.

Barbēt, ein pers. Saiteninstrument.

Barbier m. l., ein Bartscherer — barbieren, den Bart scheren oder putzen; betrügen.

Bärbiton n. gr., ein leierähnliches Instrument mit sieben Saiten.

Barbon m. fr. (-bŏng), ein alter Griesgram, mürrischer Mensch.

Barbouillage f. fr. (barbujäsch), die Schmiererei, Sudelei; der Wirrwarr.

Barch, ein verschnittenes männliches Schwein. [in Süddeutschland.

Barchend, ehemals ein Maß für Tuche

Bärchent m., dickes baumwollenes Zeug.

Bärde m., ein Priester, Sänger, Dichter der alten Deutschen.

Bardot m. fr. (bardōh), der Packesel; Sündenbock; das Stichblatt.

Barege f. (von der franz. Stadt Barège — barähsch), ein leichtes Zeug zu Frauenkleidern aus Seide od. Baumwolle.

Barett n. it., eine Art Mütze, bes. katholischer Geistlichen; überhaupt eine Mütze ohne Schild mit sehr breitem Deckel.

Barfoul m., das Schürzenzeug der Neger.

Bäribal m., eine Art kleiner Bären.

Bariolāge f. fr. (-läsch), die buntscheckige Malerei.

Bäriton m. it., die hohe Baßstimme.

Barkaröle f. it., die Sangweise der Barkenführer in Venedig.

Barkeröle f. it., ein kleines Fahrzeug ohne Segel.

Barock fr., schief, seltsam, wunderlich.

Barométer, auch **Barofkōp** n. gr., ein Luftdruckmesser, Wetterglas.

Barōn m., der Freiherr — Baronesse f. (richtiger Barönne), die Freifrau, das Freifräulein — baronisieren, in den Freiherrnstand erheben.

Barracan m. it., ein kamelhärenes Kleid der Araber in Fez.

Bärras m., das Fichtenharz; die Pech-

Barre f. fr., eine Gold- oder Silberstange; Schranke des Gerichts.

Barreau n. fr. (barrōh), die Gitterstange, die Schranken; der Gerichtshof.

Barriere f. fr. (-ähr), das Schutzgatter, der Schlagbaum, die Schranke.

Barrikade f. fr., Straßensperrung, Verrammelung — barrikadieren oder verbarrikadieren, sperren, verrammeln.

Barrister m. engl., ein angehender Sachanwalt in England.

Barse pl., kleine Fahrzeuge ohne Masten.

Bärse f., die zinnerne Theebüchse, worin der Thee versendet wird.

Barütsche oder **Birütsche** f., ein zweirädriges Fuhrwerk, eine Halbkutsche.

Bärykoie f. gr., Heilk.: die Schwerhörigkeit.

bas fr. (ba), gering, verächtlich — à bas! nieder! zu Boden!

Basält m. l., Säulenstein, Eisenmarmor; schwarzes Steingut.

Basament n. it., der Fuß einer Säule oder Grund eines Gebäudes.

Basar, siehe Bazar.

Bas bleu fr. (ba blö), zu deutsch: Blaustrumpf, nennt man eine Dame, die sich durch wissenschaftl. Beschäftigung unter Vernachlässigung ihrer Häuslichkeit in unerfreulicher Weise hervorthut.

Bascule f. fr. (baskühl), der Schwengel; eine Kinderschaukel; der Fischkasten.

Bascule-System n. fr.-gr. (baskühl-), das Schaukelsystem, das Schwanken in den Grundsätzen der Staatsverwaltung.

Basileía f. gr., das Königtum.

Basilika f. l.-gr., ein königl. Gebäude; Domkirche, Stiftskirche.

Basilikum n. l., ein wohlriechendes Gewürzkraut, Königskraut.

Basilisk m. gr., Königseidechse, fabelhafter Drache, der durch seinen Blick töten sollte — Basiliskenblick.

Basiment n. fr. (mäng), das Gestell.

Basin m. fr. (basäng), ein feiner Barchent.

basieren fr., befestigen, gründen.

Básis oder **Bäse** f. fr., die Grundlage, Grundfläche; der Urstoff einer chemischen Verbindung.

Basmoule m. fr. (bamuhl), Sohn eines Franken und einer Griechin in der Türkei.

Basrelief n fr. (bahreliäf), halberhabene Bildhauer- oder Gußarbeit.

Basse taille f. fr. (bahß taj), der tiefe Tenor, die Mittelstimme, in der bildenden Kunst so viel wie Basrelief.

Bassin m. fr. (bassäng), ein Wasserbehälter, Becken.

Bassinade f. fr. (-nad), die Stichelei.

Basso continuo n. it., der Grundbaß, Hauptbaß, Generalbaß.

Basso ripiēno it., der Ausfüllungsbaß (Muſ.).

bāsta! it., genug hiervon! Es ist zu Ende.

Bastárd m. it., ein uneheliches Kind; von Pflanzen und Tieren: Mischart, Abart.

Bastárde f., das türkische Admiralsschiff.

Bastíde f. fr., das Lusthaus, Landhaus; früher ein hölzernes Blockhaus.

Bastille f. fr. (-stij), ein ehemaliges Staatsgefängnis in Paris (zerstört 1789).

Bastiōn f. fr., die Bastei, das Bollwerk einer Festung.

Bastonnāde f fr., Stockschläge, bes. auf die Fußsohlen.

Baß m. it., tiefste Stimme in der Musik — Baſſiſt m., Baßsänger, Baßspieler.

Bataille f. fr (bataj), die Schlacht, das Treffen — Bataillon n. (batajong, gewöhnlich Bataljohn), Teil eines Regiments, es zählt 1 Bataillon auf Kriegsstärke 1002 Mann — 3 Bataillone ein Regiment.

Batárde f. fr., eine Halbchaise.

Batávia f. l. = Land der Bataver, Holland; auch ein auf der Insel Java gefertigtes Seidenzeug.

Batelage f. fr. (-läsch), die Gaukelei, Taschenspielerei.

Bathométer n. gr., der Tiefenmesser.

Báthos n. gr., eigentlich die Tiefe; dann das Niedrige, Gemeine in der Red- und Schreibweise.

Batíst m. fr., eine aus den zartesten und festesten Fäden dicht gewebte Leinwand.

Batrachomyomachie f. gr., der Frosch- und Mäusekrieg (ein dem Homer zugeschriebenes Gedicht).

Batterie f. fr., Geschützwall, eine Anzahl zusammen aufgestellter Kanonen.

Batteur m. fr. (batöhr), ein Raufbold.

Battúta f. it., der Taktstock, das Taktschlagen.

Battologie f. gr., leeres Geschwätz, Salbaderei.

Bavélle f. it., die Ausschußseide.

Bazāc m., feines Baumwollenzeug aus Jerusalem.

Bazār m. arab., Warenniederlage, Markt-Kaufhaus.

Beātae memōriae l., seligen Andenkens.

Beāti possidéntes l., glücklich die Besitzenden; Sprichw.: Besser hab' ich, als hätt' ich.

Beātius est dāre quam accīpĕre l., seliger ist geben, denn nehmen.

Beau m. fr. (boh), der Stutzer.

Beau diseur m. fr. (boh disöhr), der Schönredner.

Beau monde f. fr. (boh mönd), die schöne Welt, feine, vornehme Gesellschaft.

Beauté f. fr. (botēh), Schönheit, eine ausgezeichnet schöne Frau.

Beauty is potent, but money is omnipotent engl. (Boteh is potnt, bŏt möneh is omnipotnt), Schönheit ist mächtig, aber Geld ist allmächtig.

Becs fr. (bäk) pl., Glasröhren.

Beduínen arab. pl., umherschweifende Araber.

Beefsteak n. engl. (bihfstek), in Scheiben geröstetes, stark gewürztes Rindfleisch.

Beélzebub m. hebr., Fliegenfürst, Oberteufel.

Beg (Bei) m. türk., d. i. Herr, ein Titel, der in der Türkei höheren Militärs, auch Ausländern von Rang, beigelegt wird.

Beglerbeg m. türk. (beilerbei), d. i. Herr der Herren, Landrichter, Oberstatthalter einer Landschaft in der Türkei.

Bēgma n. gr., Heilk.: der Auswurf bei Lungensüchtigen.

Beiram m. und n. türk., ein mohamedanisches Fest.

Bekasse f. fr., die Schnepfe, Waldschnepfe.

Bekassine f. fr., die Wasser- od. Bruchschnepfe.

Bel-ami m. fr. (bälamī), Vertrauter — Bel-amour m. (bälămuhr), Geliebter.

Belemnit m. gr., der Pfeil-, Donnerstein (eine versteinerte kegelförmige Schnecke).

Bel-Esprit m. fr. (bälăßprie), ein Mann von Verstand, feinem Takt und Geschmack; Schöngeist.

Bel-Etage f. fr. (-etasch), das schöne, d. h. das zweite Stockwerk eines Hauses.

Belĭal m. hebr., schädlich, verderblich, der Inbegriff alles Bösen; Bösewicht.

Bella f. l., die Schöne.

Belladonna f. it., d. i. schöne Frau; bekannte Giftpflanze.

Belle-Alliance f. fr. (-angß), schöne Vereinigung, eine Meierei in den Niederlanden, bekannt durch die Schlacht am 18. Juni 1815.

Belles lettres fr. pl. (bäl lätr), die schönen Künste und Wissenschaften.

Belletrĭst m. fr., Kenner und Freund der schönen Wissenschaften — Belletristik f., Schönschriftstellerei.

bellĭkōs l., kriegerisch, streitbar.

bellĭssimo it., sehr schön; vortrefflich.

bēllo mōdo it., auf gute, schickliche Weise.

Bellōna f., röm. Fabell.: die Kriegsgöttin.

Bellum omnium contra omnes l., allgemeiner Krieg, Krieg aller gegen alle.

Belt, eine Meerenge.

Belvedēre m. und n. it. (bälw-) = Bellevue f. fr. (bälwüh), eine schöne Aussicht; der Name mehrerer Lustorte.

Ben hebr., Sohn; kommt häufig in Zusammensetzungen vor, z. B. Benjoseph = Josephssohn.

Bench engl. (bensch), die Bank.

bēne l., gut; sich bēne thun, sich gütlich thun.

Benedĭcite n. l., das Tischgebet, der Segenspruch.

Benedĭktion f. l., der priesterliche Segen.

Benefăktor m. l., der Wohlthäter.

Benefĭcium od. **Benefĭz** n. l., die Wohlthat, Begünstigung, Rechtswohlthat — Benefizvorstellung, Vorstellung zum Besten eines (oder mehrerer) Mitglieder der Gesellschaft.

Benemĕrĭtus m. l., ein wohlverdienter Mann.

Bēne mĭhi, bēne nōbis l., wohl bekomm's!

Beneplăcĭtum n. l., das Wohlgefallen, das Gutdünken.

benēvŏle lēctor l., geneigter Leser.

B. Q. (auf Grabsteinen): bēne quiēscat l., er ruhe sanft.

b. tr. (auf Rezepten): bēne trĭtum l., gut gerieben.

beneventieren l., bewillkommnen.

Benevolēnz f. l., die Gewogenheit, das Wohlwollen — benevŏlēnt, wohlwollend, geneigt.

Benignĭtät f. l., die Güte, Leutseligkeit, **bēnſchen, bēntſchen** jüd., segnen.

Benzin, Benzol n. gr., ein farbloses, dünnflüssiges und angenehm riechendes Öl.

Bēnzŏe f. l., ein verhärteter harziger Saft, dessen man sich zu Räucherungen bedient.

Berceau m. fr. (berßōh), die Bogenlaube, der Laubengang.

Bergakademīe f. d.-gr., eine höhere Lehranstalt für die Bergwissenschaften.

Bergamŏtte f., bekannte aus Syrien stammende Birne.

Bergere (fr. bergère), Ruhebett, bequemer Lehnstuhl; ein einfacher Kopfputz.

Berline f., ein leichter Reisewagen.

Berlingōzza f. it., ein ital. Bauerntanz.

Berlocke f. (fr. breloque -lock), Angehänge, kleine Zieraten, Uhrgehänge.

Bĕrri, die türkische Meile; 1000 Berri = 205 geogr. Meilen.

Berſĕrker m., ein wütender Mensch — Berſĕrkerwut, Kampfwut.

Bĕrȳll m. gr., so viel wie Smaragd.

Besănmast m. holl., der hinterste kleine Mast eines Schiffes.

Besānſegel n. holl., das Hintermaſtſegel.
Besdin m. hebr., ein jüdiſcher Gerichtshof.
Besoin n. fr. (-ſoäng), das Bedürfnis, der Mangel.
beſtiāliſch, viehiſch — Beſtialität f., viehiſches Betragen — Bēſtie f., ein wildes Tier.
Best to bend, while it is a twig engl. (Beſt tu bend, weil it is a tweig), man muß den Baum biegen, weil er noch jung iſt.
Bête f. fr. (bäht), der Dummkopf; im Kartenſpiel der Einſatz oder das Geld des Verlierenden.
Bētel m., Name einer oſtindiſchen rankenartigen ſehr gewürzhaften Pflanze.
Bethel hebr., das Gotteshaus.
Bêtiſe f. fr., die Dummheit, ein dummer Streich.
Beurre-blanc f. fr. (börrēhbläng), weiße Butterbirne — Beurregris f. (-ēgrih), graue Butterbirne.
Beutel m., bei den Türken eine Summe von 250 Zechinen, etwa 1500 Reichsmark.
Bévue f. fr. (-wüh), der Fehler, das Verſehen.
Bey, auch **Dey** m. türk., Stadtgebieter, Staatsbefehlshaber einer türkiſchen Provinz.
Bēzōar m. perſ., der Bezoarſtein, der ſich im Magen verſchiedener Tiere, z. B. der Antilope oder Gazelle, findet; ein Gegengift.
Biarchie f. gr., die Doppelherrſchaft, Mitregierung.
Bibāle n. l., ein Trinkgelag, Trinkgeld — Bibax m., ein Trinker.
bibāmus l., laßt uns trinken! wir wollen trinken.
Bibel f. gr., das Buch, die heil. Schrift — Bibliothēk f., Bücherſammlung — Bibliothekārius oder Bibliothekār m., Aufſeher derſelben.
Biberon m. fr. (bibrōng), Saugflaſche, Nutſchkännchen.
Bibi m., ein Frauenhut mit kleinem Schirm.
Bibliognoſie f. gr., die Bücherkunde, Anleitung zur Bücherkenntnis.
Bibliognōſt m. gr., der Bücherkenner.
Bibliograph m. gr., der Bücherkundige, Bücherbeſchreiber.
Bibliographie f. gr., die Beſchreibung von Büchern.
Bibliomān m. gr., ein eifriger Bücherſammler, Büchernarr.
Bibliomanie f. gr., die Bücherſucht, leidenſchaftliche Bücherliebhaberei.
Bibliomantie f. gr., das Weisſagen aus zufällig aufgeſchlagenen Bücherſtellen.
Bibliopōla m. gr., ein Buchhändler.
Bibliſtik f., die Bibelkunde.
biceps l., doppelköpfig, mit zwei Geſichtern.
Bichon m. fr. (biſchōng), das Löwenhündchen.
Bicinium n. l., pl. Bicinien, ein zweiſtimmiges Geſang- oder Tonſtück.
bicŏlor l., zweifarbig.
Bidet m. fr. (bidäh), ein Klepper, kleines Pferd; ein Lehnſtuhl.
Bīdŭum n. l., eine Friſt von zwei Tagen.
Bien public n. fr. (biäng püblik), das gemeine Beſte, öffentliche Wohl.
Bienfaiſance f. fr. (biängfeſängß), die Wohlthätigkeit — Bienfaiteur m. (biängfätöhr), der Wohlthäter.
Bienveillance f. fr. (biängwäjängß), das Wohlwollen, die Gewogenheit.
bienvenu fr. (biängwenüh), willkommen.
biförm l., doppelgeſtaltig — Biformität f., die Doppelgeſtalt.
Bigamie f. l.-gr., die Ehe mit zwei Frauen, Doppelehe.
Bigarreau f. fr. (-rōh), weiß geſprenkelte Herzkirſche.
Bigāt n. l., das Zweigeſpann.
bigŏtt f., frömmelnd, andächtig — Bigotterie f., die Frömmelei, Andächtelei.
Bihār m. arab., die Fäberkamille.
Bijou m. fr. (biſchūh), Kleinod, Juwel — Bijouterie f. (-trih), metallne Schmuckſachen — Bijoutier m. (-tjēh), der Juwelier, Schmuckwarenhändler.
bikonkav l., auf zwei Seiten hohlrund.
bikonvex l., auf zwei Seiten erhaben.
Bilanz, Bilānce f. it. (-längß), Abſchluß der Bücher, Rechnungsabſchluß.
bilaterāl l., gegenſeitig, zweiſeitig.
Biliphäin n. gr. (Gallenbraun), ein Beſtandteil der tieriſchen Galle, giebt einen eigentümlichen Farbſtoff.
Bill f. engl., ein Geſetzvorſchlag in England.

Billard n. fr. (bijāhr oder billjārd), das Balltafelspiel.

Billet n. fr. (bijä, gew. billjet), ein Zettel, Briefchen; Einlaßkarte; Einquartierungs- od. Verpflegungsschein — Billeteur m. (-töhr), der Quartierzettelschreiber — billet d'amour (-damuhr), billet doux (-duh), ein Liebesbriefchen.

Billiōn f., millionenmal Millionen.

Billon m. fr. (bijōng), verrufene, geringhaltige Münze — Billonage f. (-näsch), der Handel mit schlechtem Gelde — Billoneur m. (-nöhr), der Kipper und Wipper (Händler mit schlechtem Gelde).

Bim-Bāschi m. türk., ein Befehlshaber der nach europäischer Art eingerichteten Truppen.

Bimbeloterie f. fr. (bäng-), der Spielwarenhandel; das Spielzeug.

binär l., zweiteilig.

Binākle n. engl., das Kompaßhäuschen.

Binet m. fr. (binä), ein leichter Landwagen.

binieren l., an einem Tage 2mal Messe lesen.

Binōcŭlum n. l., das Doppelfernrohr.

Binŏktium n. l., die Zeit von zwei Nächten.

binominäl l., zweinamig.

binōmisch l.-gr., zweigliedrig — Binōmium n., zweiteilige Zahlengrößen.

Biodēsmus m. gr., das Lebensband.

Biodynāmik f. gr., die Lehre von der Lebensthätigkeit.

Biograph m. gr., der Lebensbeschreiber — Biographie f., die Lebensbeschreibung — biographisch, dazu gehörig.

Biologie f. gr., die Lebenslehre, Lebenskunde.

Biosophie f. gr., die Lebensweisheit.

Bispartition f. l., die Halbierung, Teilung. [(Mus.).

bis l., zweimal, wiederholt, doppelt

Bisam m. chald., ein stark und angenehm riechender dicker Saft bei gewissen Tieren.

Biscantine f. fr., mit Wasser vermischter Wein.

Bischbarmall, ein Lieblingsgericht der Baschkiren, bestehend aus kleingehacktem Fleisch von Schafen.

Bischof m. gr., ein Aufseher; der oberste Geistliche in einem Hochstift, Bistum genannt; auch ein bekanntes Getränk.

Bis dat, qui cīto dat l., Sprichw.: Doppelt giebt, wer schnell giebt.

Biseau m. fr. (bisōh), eine schräge Fläche oder ein abhängiger Rand, z. B. an einem geschliffenen Spiegel, Edelsteine.

Bisegmentation f. l., die Teilung in zwei gleiche Hälften. [im Schachspiele.

Bishop m. engl. (bischöpp), der Läufer

Biskuit n. (fr. bisquit), Zuckerbrot, Zuckergebäck.

Bisogna far la spesa secundo l'entrata it., Wo die Ausgabe größer ist als die Einnahme, währt die Haushaltung nicht lange.

Bison l., der amerikanische wilde Ochse.

Bistoquet m. fr. (-tokä), der Stoßkolben.

Bistūri m. it., ein kleines gekrümmtes Messer der Chirurgen.

Bitūmen n. l., so viel wie Asphalt — bitumĭnös, erdharzig.

Biwak m. (fr. bivouac -wuak), das Feldlager der Soldaten — biwakieren fr.-d., die Nacht unter freiem Himmel bewaffnet zubringen.

bizarr fr. (bisārr), seltsam, wunderlich — Bizarrerīe f., die Seltsamkeit, Sonderbarkeit; närrisches Wesen.

Black Lead engl., eine aus sehr fein gemahlenem Graphit bestehende Tusche.

Blamage f. fr. (blamāsch), oder **Blame** (blahm), Beschimpfung, böser Ruf — blamieren, beschimpfen, in bösen Ruf bringen. [Bleiche.

Blancherie f. fr. (blangscherīh), die

Blanc-manger f. fr. (blang mangschēh), ein Gericht von Milch, Zucker und Mandeln.

Blāncos span. pl., Anhänger der unbeschränkten Monarchie in Spanien.

blandieren l., schmeicheln, betrügen — Blanditien pl., leere Höflichkeitsbezeigungen.

blank, weiß, rein — Blankett n., ein so unbeschriebenes Papier — in blanco unterschreiben, so unterschreiben, daß man Stellen zum spätern Ausfüllen unbeschrieben läßt — in blanco stehen,

bis zur Verfallzeit ohne Deckung sein (bei Wechseln).

blasiert fr.-d., eitel, aufgeblasen; abgestumpft, verdorben (infolge von Ausschweifungen).

Blasonnist m. fr.-d., ein Wappenkundiger – blasonnieren, Wappen erklären.

Blasphemie f. gr., die Lästerrede, Gotteslästerung, Majestätsschmähung — blasphemieren, lästern, schmähen.

Blêmissement n. fr. (blämissmäng), das Erbleichen.

blendieren, verdecken, decken, blenden.

Blennopthysis f. gr., Heilk.: der Schleimhusten. [entzündung.

Blepharitis f. gr., Heilk.: die Augenlider-

blesieren fr.-d., lispeln.

blessieren fr., verwunden, verletzen — Blessûr f., die Wunde, Verletzung.

bleumourant fr. (blömuräng), sterbendblau, mattblau.

Bloc m. fr., ein ungezählter Haufe von Ware, die im ganzen verkauft werden soll — en bloc (ang-), nicht gezählt, ungewogen, in Bausch und Bogen.

Blocage f. fr. (käsch), kleine Bruchsteine.

Blockade f. (fr. bloquade -käd), die Einschließung einer Festung, Berennung.

blockieren fr.-d., eine Stadt mit Truppen umschließen, die Zugänge versperren, s. a. Blockade.

blond fr., hellfarbig, hellhaarig — Blondine f., ein Frauenzimmer mit hellfarbigem Haar. [Seidenkanten.

Blonden fr. pl., feine seidene Spitzen,

Blumist m., ein Blumenliebhaber — blumieren, mit Blumen bepflanzen.

Blunder m. engl. (blönder), der Fehler, Sprachfehler, Mißgriff.

Bluse f. (fr. blouse bluhs), der Kittel, ein faltiges Frauenkleid.

Blüse f., die Seeleuchte, das Leuchtfeuer.

b. m. = bene misciatur l., z. B. auf Rezepten: es werde wohl gemischt.

Board m engl. (bohrd), die Gerichtstafel; ein Gericht.

Boarding-house n. engl. (bohrdinghaus), ein Speisehaus, Garküche.

Boberelle f., die Judenkirsche. [Tüll.

Bobin f. fr. (-äng), ein baumwollener

Bocage m. fr. (käsch), ein Lustwäldchen.

Bodmerei f., Gelddarleihung auf ein Schiff.

boegsieren siehe bugsieren.

Börse f., der Geldbeutel; öffentliches Geschäftshaus der Kaufleute. [kunde.

Boëthetik f. gr., die Hilfswissenschaften-

Boeuf à la mode fr. (böf-), Rindfleisch mit einer sauren und wohlgewürzten Brühe.

Boiserie f. fr. (boa-), Täfelwerk, Bekleidung der Wände eines Zimmers.

Bojär m. slaw., Freiherr, Titel der Edelleute in Rußland. [Fuß.

Boitout m. fr. (boatüh), ein Becher ohne

Bolero m. span., ein mit Gesang und Castagnetten begleiteter spanischer Volkstanz. [Bescheinigung.

Bollétto f. it., ein Zettel, Schein, die

Bologneser (Hund), ein kleiner, zottiger, langohriger Hund aus Bologna stammend.

Bolus m. l., eine Art Fett-Thon, kommt in verschiedenen Farben vor.

Bombardement n. fr. (-mäng), die Beschießung — bombardieren, mit Bomben beschießen — Bombe f., eine große, hohle, mit Pulver gefüllte Kugel.

Bombasin m. fr. (-basäng), eine Art Seide oder Wollenzeug.

Bombast m. fr., das Wortgepränge, der Wortschwall, Redeschwulst.

Bombo, ein in Nordamerika gebräuchliches Getränk, aus Rum, Zucker und Muskat bereitet.

Bombus m. gr., Heilk.: das Ohrenbrausen, Ohrensummen.

bombykal gr., seidenartig.

Bombyx n. l., der Seidenwurm.

bon, bonne fr. (bongh, bonn), gut — Bon m., die Anweisung auf etwas — Bonbon m., (bongbong), Zuckerbißchen, Zuckerwerk — Bonmot n. (-moh), das Witzwort.

Bona l. pl. (von bonum), Güter, Habe, Vermögen — b- aliena, fremde Güter — b- communitatis, Gemeindegüter; b- ecclesiastica, geistl. oder Kirchengüter; b- illata, eingebrachte Güter; — b- materna,

mütterliche Güter; b- mobilia, bewegliche Güter; b- paterna, väterliche Güter; b- uxoris, Güter der Ehefrau.

Bona fide l., auf Treue und Glauben.

Bon air fr. (bon-ähr), eine Art im L'hombre zu spielen.

Bona mente l., in guter Absicht.

Bona pace l., in gutem Frieden, unbekümmert.

Bona venia l., mit Erlaubnis, mit Genehmigung.

Bonbonniere f. (fr. bonbonnière bongbonniähr), das Zuckerschächtelchen; die Frauenhaube.

Bon-Chrétien m. fr. (bongkretiäng, d. i. guter Christ), die Christbirne, eine sehr gewürzreiche, längliche Birne.

Bond m. fr. (bong), Reitk.: der plötzliche Aufsprung des Pferdes.

Bon-gré, mal-gré fr. (bong greh, mal greh), gern oder ungern.

Bonheur n. fr. (bonöhr), das Glück, die Wohlfahrt; der Glückszufall.

Bonhomie f. fr. (bonömih), die Gutherzigkeit, der Biedersinn — Bonhomme m. (bonöm), ein gutherziger Mensch; ein guter, aber dabei etwas dummer Mensch.

Bonifikation f. l., die Vergütung, Entschädigung — bonifizieren, vergüten, entschädigen.

Bonis avibus l., d. i. mit guten Vögeln; Sprichw.: mit Glück.

bonis cedieren l., sein ganzes Habe den Gläubigern abtreten.

Bonität f. l., die Güte, der Wert.

Boniteur m. fr. (-töhr), der Abschätzer, Wertbestimmer (bes. eines Grundstücks) — bonitieren, schätzen, würdigen, ein Gut veranschlagen — Bonitierung f., die Schätzung, Wertbestimmung.

bon jour fr. (bongschūhr), guten Tag.

Bonmot n. fr. (bongmōh), siehe bon.

Bonne f. fr., die Kinderfrau, Erzieherin.

bonne amitié f. fr (bonn amitieh), gute Freundschaft, Brüderschaft.

bonne fortune fr. (bonn fortühn), Glück, besonders der Männer bei Damen.

bonne grâce f. fr. (bonn grahß), Wohlanständigkeit, guter Anstand.

bonne humeur f. fr. (-ümöhr), gute Laune.

Bonnet n. fr. (bonnä), eine Mütze, Kappe, Haube.

Bonneterie f. fr., die Strumpfwirkerware.

bono modo l, auf gütliche Weise.

bonorum cessio l., die Abtretung seiner Güter an die Gläubiger.

Bon sang ne peut mentir fr. (bong sang ne pöh mangtir), der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Bonsens m. fr. (bongsängh), der gesunde Menschenverstand, Mutterwitz.

Bon soir fr. (bong soāhr), guten Abend.

Bonton m. fr. (bongtöng), guter Ton, feine Sitte, Weltton.

bonum et aequum l., recht und billig.

Bonvivant m. fr. (bongwiwäng), ein fideler Bruder; lockerer Zeisig.

bon voyage fr. (bong woajāsch), glückliche Reise. [So bei den Japanesen.

Bonze m., pl. Bonzen, die Priester des

Borax m. l., ein bitter schmeckendes Erdsalz, welches das Schmelzen der Metalle befördert.

Bord m., der äußere Rand eines Dinges, bes. Schiffes, das Schiff selbst.

Borde, Borte f. fr, die Einfassung, der Besatz [haus.

Bordell n. fr., ein Dirnen- oder Huren-

Bordure f. fr. (bordühr), der Saum, die Einfassung, der Rahmen.

boreälisch l., nördlich, nach Mitternacht gelegen. [nierter Kopf.

borniert fr., beschränkt, z. B. ein bor-

Borough m. engl. (borro), ein Flecken, Marktflecken in England.

Borussia f. l., Preußen — Borussorum rex, König der Preußen. [zu Pferde.

Böschli m., ein türkischer Freiwilliger

Bose, im Bergbau eine bestimmte Arbeitszeit, 3 B. = 1 Schicht.

Boskett (fr. bosquet boskä) n. it., ein Lustwäldchen, Lustgebüsch. [in Bosnien.

Bosniaken pl., ein slavischer Volksstamm

bossieren, aus Gips, Wachs oder anderer weicher Materie erhabene Figuren verfertigen — Bossierer m., ein Bildner, namentlich Wachsbildner, der Figuren aus Wachs fertigt.

Boston n. engl., ein dem Whist ähnliches Kartenspiel unter 4 Personen.

Botānik f. gr., die Pflanzenkunde — Botānīkus oder Botāniker m., ein Pflanzenkundiger — botanisieren, Kräuter suchen und sammeln, um sie näher kennen zu lernen — botānisch, die Pflanzenkunde betreffend.

Botānograph m. gr., der Pflanzenbeschreiber.

Botānographīe f. gr., die Kräuter- oder Pflanzenbeschreibung.

Bōtas span. pl., bocklederne Weinschläuche in Spanien.

Botryīt m. gr., ein traubenförmiger Edelstein.

Botryolīth m. gr., der Traubenstein.

Bottēga it., ein Laden od. Bude; Kaffee-, Weinhaus; der Kellner.

Bottīnen fr. pl., Damenhalbstiefel.

Bottlerei f., die Mundvorratskammer, die Speisekammer auf Schiffen.

bouche close! fr. (buſch kloſ), reinen Mund gehalten! still geschwiegen!

bouchieren fr. (buſchieren), zustöpseln, verschließen.

boudieren fr. (bud-), Launen haben, schmollen — Bouderīe f. (bud-), das Schmollen.

Boudoir n. fr. (budoāhr), ein Schmollwinkel; Putzzimmer der Frauen.

Boudry m. fr. (budrī), ein weißer und roter Schweizer-Wein.

Bouffante f. fr. (buffängt), ein Bauschkleid.

Bouffētte f. fr. (buffät), die Quaste, Troddel — **bouffieren** fr. (bu-), bauschig machen, aufbauschen.

Bouffon m. fr. (buffōng), der Possenreißer, Narr, Komiker.

Bougre m. fr. (bukr), der Schurke, Schuft, Hundsfott.

bouillieren fr. (buj-), den Zollstempel auf Waren drücken.

Bouillon m. fr. (bujōng), die Fleischbrühe; Troddel, Bausch an Frauenkleidern, — **Boule** f. fr. (buhl), die Kugel, der Ball; ein Spiel auf dem Billard — à la boule, eine Art Reihespiel im Billard.

Boulētten fr. pl. (bu-), Fleischklößchen, Fleischklümpchen.

Boulevard m. fr. (būlwar), ein Bollwerk, Wall; Spaziergänge auf dem Walle einer Stadt.

Bouquet n. fr. (bukä), die Blume, der gewürzhafte Geruch des Weines, der Blumenstrauß — bouquet de bois (--boa), ein Lustwäldchen.

Bourdon m. fr. (burdong), Bordun engl., die Hummel; ein Orgelregister mit tiefen Baßstimmen.

Bourgeoisie f. fr. (burschoasīe), die Bürgerschaft, der Bürgerstand.

Bourrāden fr. pl. (burr-), Rippenstöße; Seitenhiebe, beißende Worte.

Bourée f. fr. (burēh), ein französischer Tanz und die dazu gehörige Musik.

Bourse f. fr. (burs), der Säckel, die Börse — Boursier m. (bursiēh), der Zahlmeister.

Boussōle f. fr. (buss-), das Gehäuse einer Magnetnadel, Schiffs-Kompaß.

Boutāde f. fr. (butād), ein plötzlicher Einfall; nicht anhaltender Eifer.

Bouteille f. fr. (butäj), die Flasche.

Boutique siehe Butike.

Boutiquier m. fr. (butikiēh), ein Krämer.

Bouvière f. fr. (buwiähr), das plumpe Frauenzimmer.

böven holl., hoch! lebe hoch!

Bowle f. engl. (bohle), die Schale, der Napf, bes. mit Punsch.

bōxen eng., faustkämpfen — Bōxer m., ein Faustkämpfer in England.

Bōye f. holl., Schiffswinkel (für die Bōza f., ein bierähnliches aus Gerste und Hirse bereitetes Getränk der Türken.

Bracelet fr. (brass'leh), das Brasselett, Armband.

Brachērium n. l., das Bruchband.

Brachium seculāre l., weltlicher Arm, Macht — brachium ecclesiāsticum, geistlicher Arm.

Brachyptēra gr. pl., kurzgeflügelte Insekten.

Brachysyllābus m. gr., ein aus kurzen Silben bestehender Versfuß.

Braconnage f. fr. (-nāsch), die Wilddieberei — braconnieren, Wilddieberei treiben.

Bractēola l. pl., das Blättchen, Goldblättchen.

Braggard m. engl. (bräggerd), ein Prahler, Aufschneider.

Brāhma m., das höchste Wesen, der Weltschöpfer bei den Hindus oder Indiern.

Brahminen pl., die vornehmste Kaste der Priester des Brahma.

Braillard m. fr. (brajähr), ein Schreihals.

Brakteaten l. pl., Blech-Hohlmünzen, [Blechpfennige.

Bramarbas m., ein Großsprecher, Maulheld — bramarbasieren, den Haudegen machen, prahlen.

Branche f. fr. (brangsch), der Zweig, z. B. eines Geschlechts, einer Wissenschaft, eines Geschäfts.

Brānchos m. gr., die Heiserkeit.

Brandy m. engl. (brändi), Branntwein.

branlieren fr. (brangl-), schaukeln, schwanken, ungewiß sein.

Brasilīn n. gr., ein Farbstoff, welcher in oft ansehnlichen Krystallen aus dem Innern des Holzes (des Fernambuk- oder Brasilienholzes) abgeschieden wird.

Brasselett siehe Bracelet.

Brätsche f. l., die Armgeige, Altgeige (Mus.).

Bravade f. fr. (-wād), der Trotz; das Hohnsprechen; die Großsprecherei.

brave und **bravo** it., gut, schön; bieder, rechtschaffen — brav, wacker, mutig, tapfer — bravissimo, sehr brav — Bravour f. fr. (-wuhr), die Tapferkeit — Bravour-Arie f., Meistergesang.

Brāvi it. pl., nennt man in Italien diejenigen, welche sich für Geld zu jedem gewagten Unternehmen, namentlich aber zum Morde dingen lassen.

Brebis m. fr. (brebī), ein einfältiger Mensch.

Brebis comptées, le loup les mange fr. (brebih kongteh, le luh läh mangsch), der Wolf frißt auch die gezählten Schafe.

Bredouille f. fr. (bredūj), die Verlegenheit, Verwirrung, Bestürzung.

Brelique breloque fr. (brelik brelok), über Hals und Kopf; Hokuspokus.

Bresche f. fr., eine Mauer- oder Wallöffnung, Sturmbrücke. Daher Bresche schießen. [träger.

Bretellen fr. pl., Tragbänder, Hosen-

Bretonne f. fr., der Regenmantel für Frauen.

Brēve f. it., die halbe Note (Mus.).

Brēve n. it., ein päpstliches Sendschreiben.

Brevet n. fr. (brewä), ein offner fürstlicher Gnaden- oder Bestallungsbrief.

Breviārium oder **Brevier** n. l., Gebetbuch der katholischen Geistlichen.

brēvi mānu l., kurzweg, ohne Umstände — brēviter, kürzlich oder in Kürze.

Brigade f. fr., eine Heeresabteilung, aus zwei Regimentern bestehend — Brigadier m. (dieh), der Anführer derselben.

Brigand m. fr. (-gāng), ein Straßenräuber, Freibeuter — Brigandage f. (brigangdāsch), die Straßenräuberei, Erpressung.

Brigg engl., **Brigantine** f., ein kleines Schiff mit niedrigem Bord und Segeln.

brillānt fr. (brijäng, gew. brilljant), glänzend — Brillānt m., der Glanzedelstein — brillieren (brijieren), glänzen, blinken, funkeln. [(Mus.).

brillānte it., sehr feurig, lebendig.

Brillānz f. engl., der Glanz, die Pracht.

Brimborions fr. pl. (brängboriōng), geringfügige Dinge, Lumpereien.

Brincōli it. pl., Rechenpfennige.

brīo, briōso it., Bezeichnung feurigen, geistvollen Vortrags (Mus.). [Wind.

Brise f fr., ein periodischer gelinder

Brocanteur m. fr. (-kangtöhr), ein Bilderhändler, Kunsthändler.

Broccōli it. pl., der Sprossenkohl.

Broche siehe Brosche.

Broderie f. fr., die Stickerei, Verbrämung — brodieren, einfassen, sticken.

Broglio m. it. (brōljo), die Verwirrung; der Aufstand.

Brokāt m. it., von Gold und Silber durchwebter Seidenstoff.

Broker m. engl., ein Mäkler, Agent.

Bromios m. gr., ein Beiname des Bacchus.

bronchieren fr. (brongschieren), stolpern, in der Rede stecken bleiben.

Brontologie f. gr., die Gewitterlehre, Donnerlehre.

Bronze f. fr. (brongß), das Erz, Glockengut — bronzieren, übererzen, Erzfarbe geben.

Brosche (fr. broche brosch), Busennadel der Damen.

broschieren fr.-d., heften (ein Buch) — Broschüre f., die Flugschrift.

Brouette f. fr. (bruät), der Schubkarren.

brouillieren fr. (brujieren), verunreinigen, verwirren, sich zanken.

Brouillon n. fr. (brujõng), der erste Entwurf einer Schrift, Entwurfszeichnung, erste Vorarbeit.

Brucin n. gr., ein starkes Gift, welches in dem Holze und den Früchten verschiedener Bäume, z. B. des Krähenaugenbaumes gefunden wird.

Bruit m. fr. (brüh), der Lärm, das Aufsehen; der Nachruhm.

Brumaire m. fr. (brümähr), der Nebelmonat des franzöſ. republik. Kal. (vom 23. Oktober bis 21. November).

Brünelle f. fr., eine kleine riechende Zierstaude mit blauen Blumen; bekannte Pflanze.

brünett (fr. brunet brüneh), bräunlich, braunhaarig — Brünnette f., ein Frauenzimmer von bräunlicher Gesichtsfarbe und dergl. Haaren. [(Muſ.).

bruscamente it., feurig, kräftig

brüsk (fr. brusque), barsch, trotzig — brüskieren, auffahren, ungestüm oder grob verfahren. [dientes Glück.

brüta fortüna l., blindes, unver-

brutāl l., viehisch, grob ungeschliffen — Brutalität f., ein solches Betragen.

brutto l., Kſpr.: Gewicht einer Ware mit ihrer Packhülle.

Bübal m. gr., die Kuh-Antilope.

Bubönen gr. pl, Heilk.: Leistenbeulen, venerische Beulen.

Bucephälus m. gr., d. i. Ochsenkopf; Leibroß Alexanders des Großen.

Buckskin n. engl., geköpertes Wollenzeug.

Bucölica l. pl., Schäfer- oder Hirtengedichte. [Indier.

Büddha m., ein Gott der Hindus oder

Budget n. engl. (bödschett), **Budget** fr. (büdschä), Staatskassenrechnung, Bestimmung der wahrscheinlichen Einnahme und Ausgabe.

Büffett (fr. buffet büffeh), Schenktisch, Silber- oder Tischschrank; Anrichtezimmer.

Büffo m. it., der komische Baßsänger.

Buffone m. it., der Hanswurst, Possenreißer [ziehen.

bugsieren, fortschleppen, hinter sich her-

Bülbus m. l., die Zwiebel, Knolle; der Augapfel.

bulbös l., knollig, zwiebelartig.

Bulimīe f. gr., der Heißhunger; das Freßfieber.

Bull m. engl., eine widersinnige, lächerliche, den Irländern beſ. schuld gegebene Rede, z. B. Gesund legte er sich nieder und tot erwachte er.

Bulle f. (l. Bulla), die Siegelkapsel, erhabenes Siegel von Wachs oder Metall an öffentlichen Urkunden; die damit versehene Urkunde, besonders auch päpstliche Verordnung. [bericht, Tageblatt.

Bulletin n. fr. (bülletäng), ein Tages-

bulliert l., mit Siegeln bekräftigt.

Bureau n., pl. -x fr. (bürõh), Schreibschrank; Schreib- oder Geschäftsstube.

Bureaukratie f. fr.-gr. (bürokratie), der Beamtendespotismus.

burlēsk fr., drollig, lächerlich, scherzhaft.

Burlēske f. fr., die lächerliche Darstellung des Großen und Wichtigen; — ein lustiges Tanzstück, eine Posse.

Bürnus m., der arabische Mantel.

burschikös, studentenmäßig, flott.

Büschel rom., auf den Blechhütten ein Bund von 60 Tafeln Ausschußblech.

Bushel m. engl. (böschl), in England ein Scheffel zu 8 Gallonen (1 B. = 36,32 Liter).

Büſſa f. it., eine Posse, ein Schwank.

Büſte f. fr., das Brustbild, Bruststück.

Butike f. (fr. boutique butihk), Bude, Kramladen, schlechte Hütte.

Butler m. engl. (bötler), der Kellner; Mundschenk.

Butts pl. engl. (boots), Sohlenleder in ganzen Häuten.

buvable fr. (büwabl), trinkbar.

Buvette f. fr. (buwät), ein Trinkstübchen; ein Schmaus, Kränzchen.

Buhse f. holl. (beuse), kleine Fahrzeuge zum Heringsfang. [stantinopel.

Byzanz gr., der alte Name für Kon-

C.

Was unter C nicht zu finden ist, suche unter K.

C als Zahlzeichen: C = centum, d. i. 100. CC = 200 u. s. w.; in der Musik bezeichnet C den Viervierteltakt; C. Courant, Conto 2c.; auf deutschen Münzen bedeutet es die dritte Münzstätte: Frankfurt a. M.

ca. Abkürzung für circa l., ungefähr.

Cāan m. türk., der Titel des Sultans.

Cab engl. (kep), leichtes zweirädriges Fuhrwerk.

Caball m. it., **Cavāl** m. span., das Roß, der Ritter im Tarokspiel.

Caballēro m. span. (kawaljēro), Kavalier, Ritter.

Caballēros span. pl. (kawaljeroß), eine Art spanischer Wolle.

Cabāne f. fr, eine Hütte, Zelt; Schlafkammer der Matrosen.

Cabaret n. fr. (kabarä), Wirtshaus; Wein- oder Bierschenke; Kaffee- oder Theebrett — Cabaretier m. (kabarätjēh), Gast- oder Schenkwirt.

Cabin m. engl., die Kajüte; Hütte, Bude.

Cabochon m. fr. (-schōng), ein geschliffener, jedoch noch nicht gehörig geformter Edelstein. [birge.

Cābo m. span. und port., das Vorge-

Cabotage f. fr. (kabotāsch), die Küstenkunde, die Schiffahrt an den Küsten; der Küstenhandel. [versteckt.

caché fr. (kaschēh), verborgen, geheim,

Cache-nez fr. (kaschne), ein Nasenwärmer, ein Shawl, der um den Hals gewunden wird und über Mund und Nase reicht.

Cachucha f. span. (katschūtscha), ein spanischer, sehr üppiger Nationaltanz.

Cadeau m. fr. (kadōh), ein kleines Geschenk, Angebinde; Schnörkel an den Anfangsbuchstaben einer Schrift.

Cadenētte f. fr. (-nät), der geflochtene Haarzopf.

Cadētte f. fr. (-dät), die Steinplatte.

Cadre m. fr. (kahdr), der Rahmen, die Einfassung; der Stamm der Regimenter.

Cafard m. fr. (-fāhr), ein Heuchler, Scheinheiliger — cafadieren, heucheln.

Cafetier m. fr. (kafetiēh), der Kaffeewirt — Cafetière f. (tiähr), der Kaffeetopf, die Kaffeekanne; Kaffeewirtin.

Cagot m. fr. (-gōh), Heuchler — Cagotterīe f. (kogo-), die Scheinheiligkeit, Heuchelei.

Cahier n. fr. (kaiēh), ein Heft mit Schrift, Notizbuch. [stuhl.

Cahière f. fr. (kaiähr), ein großer Lehn-

Ça ira fr. (sa-), es wird gehen, sich machen, (Lied aus der franz. Revolution).

cajolieren fr. (kascholieren), liebkosen, schmeicheln — Cajolerīe f., Schmeicheleien — Cajoleur m. (kascholöhr), Schmeichler.

Cālabar m., das sibirische Eichhörnchen.

Calaīt m., eine Art Türkis, grünlichblau.

Calāmĭtas nulla sōla l., ein Unglück kommt nie allein.

Calāndo it., das stufenweise Abnehmen und Vermindern der Tonstücke (Mus.)

Calandrōne f. it., eine zweiklappige Schalmei. [Vitriol.

Calcīt n. l., der natürlich verkalkte

Caleche siehe Kalesche.

Calembourg m. fr. (kālangbuhr), ein sinnreiches Wort- oder Namenspiel.

Calēndŭla f. l., die Ringelblume.

Calessāren it. pl., Straßenjungen in Neapel, welche die Reisenden bedienen.

calmāto it., sanft, ruhig (Mus.)

Cālo m. it., Kſpr.: der Abgang, Mangel — cālo di pēso, Mangel am gehörigen Gewicht. [erhitzt, erwärmt.

Cālor m. l., die Wärme — calorāt,

calquieren fr. (-kieren), durchzeichnen auf ein durchsichtiges Papier.

Calūmet m. fr. (kalümä), die Friedenspfeife der Indianer.

Calumniānt m. l., ein Verleumder, falscher Ankläger — calumnieren, verleumden, schmähen, lästern.

Calvāria f. l., die Schädelstätte — **Calvārienberg** siehe Kalvarienberg.

Calville f. l., (-wij), der Erdbeerapfel.

Calvinismus m., die Lehre Calvins — **Calvinisten** pl., Reformierte, Anhänger dieser Lehre.

Camail m. fr. (kamäl), das Bischofsmäntelchen.

Camarēra f. span., ein Ehrenfräulein, eine Ehrendame.

Camarilla f. span. (-rilja), Gemeinherrschaft; kleines Gemach; in der politischen Sprache bezeichnet es den Einfluß geheimer und unberufener Ratgeber auf den Gang der Regierung.

Cambiālrecht n. l.-deutsch, Wechselrecht — **cambīeren**, Wechselgeschäfte treiben — **Cāmbīo** m. it., der Wechsel, Wechselbrief. die schriftliche Versicherung einer schuldigen Geldsumme — **Cambīst** m., ein Wechsler.

Cambrick m. engl. (kēm-), Kammertuch, die Batistleinwand.

Camēlia f., eine in Ostindien einheimische Pflanzengattung mit rosenförmigen Blüten. [mer.

Caměra f. l., Gewölbe, Zimmer, Kam-

Caměra obscūra f. l, Finsterkammer, d. i. ein nach den Regeln der Lichtlehre eingerichteter Kasten, durch dessen mit einem Glase versehene vordere Öffnung die vorliegenden Gegenstände im kleinen abgebildet werden.

Campagne f. fr. (kangpānj), der Feldzug — à la campagne, auf dem Lande, ländlich; lagermäßig — **campieren** siehe kampieren. [Schiffes.

Campān n, der obere Hinterteil eines

Campane f. l., die Glocke.

Campanologīe f. l.-gr., die Lehre von den Glocken, Glockenkunde.

Campānula f. l., die Glockenblume.

Cāmphon eig. **Cāng-fou** m., ein feiner chinesischer Thee.

Cāmpus m. l., das Feld — c. Martius, das Marsfeld, ein vom röm. Kriegsgotte **Mars** zu Waffenübungen geweihter Platz.

Canaille f. fr. (kanāj), ein nichtswürdiger Mensch; Gesindel — en canaille (ang-), auf eine niederträchtige Art — **Canaillerie** f. (-jerih), niederträchtiger Streich — **canaillös**, nichtswürdig

Cancan m. fr. (kangkang), Lärm, Geschrei; ein wilder, ausgelassener, unzüchtiger Tanz. [harz.

Cāncānum n. gr., brasilianisches Gummi-

Cancellārius m. l., Kanzler, Siegelbewahrer.

Cancēlli l., oder **Cancēllen** pl., die Schranken, Gitter in Gerichtsstuben.

Candeur f. fr. (kangdöhr), die Biederkeit, Offenherzigkeit. [Ferien.

Caniculär-Ferien l. pl., Hundstags-

canör l., hellklingend, singbar, wohltönend. [lodie (Mus.).

cantābile it., sangbar, fließende Me-

Cāntica f. it., Gesang, Lied.

Cāntīcum n. l. Gesangstück, Lied — cāntīcum conticōrum (d. i. Lied der Lieder), das Hohelied Salomonis.

Cānto m. it. (vom lat. cāntus), der Gesang; cānto fērmo it., cāntus firmus l., die ruhige Singweise, der aus gleich langen Tönen bestehende Kirchen- und Choralgesang.

Cantōres amant humōres l., Sänger lieben Feuchtigkeiten.

Canzonētta f. it., Gesangsstück im Charakter des Volksliedes. [lung.

Cazonière m. it., eine Liedersamm-

Cāpax ingēnium l., ein fähiger Kopf.

capitāto it., angekommen, überliefert.

Capītis deminūtīo l., der Verlust oder doch die Beschränkung der allgemeinen Rechtsfähigkeit einer Person.

Capito m. l., ein Großmaul, auch Schmarotzer.

Capon m. fr. (kapōng), der Schlaukopf, Gauner. [verderben.

capōres gehen, zu Grunde gehen,

Capōte m. fr. (kapōht), ein Überkleid, Frauenüberrock; Soldatenmantel.

capot fr. (kapōh), beschämt, bestürzt, vernichtet.

Capou-Agāsi m. türk., der Hauptmann der Verschnittenen im Serail.

Capriccio n. it. (kaprittscho), ein launenhaftes, willkürlich scheinendes Kunstwerk; ein launiges Tonstück.

capricciōso it. (kaprittschōso), mit Laune und Keckheit (Mus.).

Caprice f. fr. (kapriess), der Eigensinn, die Laune, Grille — siehe auch kapriziös.

Caprifōlium n. l., das Geißblatt, Jelängerjelieber.

Cāptus m. l., die Fassungskraft — ad cāptum, nach der Fassungskraft verständlich — ultra cāptum, über die Fassungskraft hinaus.

Capuce (-püh) oder **Capuchon** m. fr. (kapüschōng), Kappkragen, Mantelkappe, Kapuze. [Haupt.

Cāput n. l., pl. **cāpita**, der Kopf, das **caput** siehe kaputt.

caputieren l., köpfen, niederhauen.

Caqueteur m. fr. (kaketöhr), ein Schwätzer — caquetieren, schwatzen. [Spieler.

Carabin m. fr. (-bäng), ein zaghafter

Caracāl m., ein luchsartiges Raubtier in Asien und Afrika.

Caraffon m. fr. (karafōng), ein Eisbehälter, um den Wein auf der Tafel kühl zu halten.

Carbo f. l., die Kohle.

Carbonāri it. pl., d. i. Kohlenbrenner; eine weit verzweigte geheime politische Gesellschaft in Italien.

Carcāsse f. fr., das Gerippe eines Körpers, Schiffes, Hauses 2c.

Cārcer (Karzer) n. l., das Gefängnis, besonders Schul- und Universitätsgefängnis.

Carēnz f. l., der Mangel, die Entbehrung — carieren, Mangel leiden.

Caresse f. fr. (-äß), die Liebkosung.

cāret l., es fehlt. [patt.

Caret f. fr. (-ä), feine Sorte des Schild-

Carfiōl m. it., der Blumenkohl.

Cārga f. span., die Schiffsladung.

Cārgo m. span., **Cargadeur** fr. (kargadöhr), ein Aufseher über die Schiffsladung; Schiffsmakler.

Cārita it. (vom lat. cāritas), nennt man im Gebiete der Malerei die Darstellung der christl. Liebe oder Nächstenliebe.

Cāritas f. l., die Liebe, besonders die Liebe der Mutter zu ihren Kindern.

Carmagnōle f. fr. (-manjol), ein Singtanz. [legenheitsgedicht.

Cārmen n. l., pl. **Cārmina**, ein Ge-

Carminativ n. l., ein Mittel gegen Blähungen. [die Metzelei.

Carnage f. fr. (-näsch), das Blutbad,

Carnet n. fr. (karnä), ein kaufmännisches Notizbuch auf Reisen; Schuldverzeichnis.

Carnīvŏra l. pl., fleischfressende Tiere.

Carōbe f. fr., der 24ste Teil eines Gran.

Carogne f. fr. (karōnj), ein freches, gemeines Frauenzimmer.

Carolīna f. l., Rspr.: die peinliche Gesetzgebung Kaiser Karl V.

Carpet m. engl., Teppich — Carpeting m., Teppichzeug.

Carpette f. fr. (-pät), Packtuch.

Carré n. fr., das Viereck, besonders von Soldaten. [schlechtes Fuhrwerk.

Carreté f. it., eine kleine Kutsche, ein

Carriere f. fr. (-ähr), die Laufbahn; schnellster Lauf des Pferdes — en c. (angh-), in vollem Laufe oder Jagen.

Cārta f. it., das Papier; die Karte.

Carte f. fr. (kart), die Karte; der Speisezettel in Gasthäusern — Carte blanche (blangsch), die Vollmacht.

carteggieren it. (-tedschieren), Briefe wechseln, blättern.

Carthamīn n., der rote Färbestoff aus dem Safflor.

Cartisāne f. fr., aufgewickelte Seiden-, Gold- oder Silberfäden, [Karte.

Cartomantie f., das Wahrsagen aus der

Cartonnāge f. fr. (-näsch), Papparbeit, Pappwaren.

Cartouche m.-fr. (kartūsch), die Randverzierung, Schrifteinfassung; die Ladung nebst Geschoß bei der Kanone; Patrone, Patrontasche.

Cāsa f. l., ein Haus, Hütte — Casāle n. it., ein Gehöft, Dörfchen.

Cäsāropapismus m. l., die Herrschaft der Staatsgewalt in religiösen Dingen.

Cascane f. fr., ein unterirdischer Gang zur Entdeckung feindlicher Minen.

Cāsco-Assekuranz f. span. l., Kspr.: die Versicherung eines Schiffes mit den Waren. [Meßgewand.

Cāsul, Casŭla f. l., das Chorhemd,

Cäsur f. l. nennt man den Ruhepunkt gegen die Mitte einer Verszeile, welche den Vers in ungefähr 2 gleiche Hälften schneidet.

Casquen pl., Abkömmlinge von Mulatten. [Betrug.

Cassade f. fr. (-ad), eine List, Posse,

Cassāte f., Schlußtonstück, Nachtmusik; daher Cassāten gehn, Nachtmusik bringen.

cassé fr., zerschlagen, sehr müde.

Casses (kaß), feine baumwollene indische Gewebe aus Bengalen.

Casse-Tête f. fr. (kaß täht), die Keule, der Wilden, auch ein Stock, welcher oben mit einer bleiernen Kugel versehen und mit Leder umflochten ist; kopfbrechende Arbeit. [englischen Geistlichen.

Cassock m. engl. (kässok), der Leibrock der

Castagnette f. fr. (kastanjät), eine kleine hölzerne, am Daumen befestigte Klapper, mit der die Tanzenden in Spanien den Takt schlagen.

Castelogne f. fr. (-lōnj), eine Art feiner wollener Bettdecken.

Castes span. pl, Südamerikaner von gemischtem Blute.

Cāstrum dolōris l., Trauergerüst, Schmerzenslager.

Cāsus (Kasus) m. l., der Fall, Vorfall, die Begebenheit; Sprachl.: Fallendung, Biege- oder Verhältnisfall — cāsus crītĭcus, mißlicher Fall — c. foedĕris, der Beweggrund zu einem Bündnisse.

Catūben pl., die Becken in der türk. Musik.

cauliförm l., stengelförmig.

Causa f. l., die Ursache, der Grund, eine Rechtsverhandlung.

Causen fr. pl. (kohsen), Ränke — Causenmacher m, betrügerischer Sachwalter.

Causerīe f. fr. (kohsrie), Geschwätz.

Causes célèbres fr. (kohß ßelähbr), merkwürdige Rechtsfälle.

Causeuse f. fr (kosöhß), die Schwätzerin; kleines Sofa für zwei Personen.

causieren l., verursachen, vorschützen.

caute l., vorsichtig, behutsam.

ça va fr. (sā wā), das geht an, das geht.

Cavade f. fr. (kawad), eine alberne Gebärde oder Albernheit.

Cavallēro m. span. (kawaljēro), ein niederer spanischer Edelmann.

Cavāta f. it., das gelöste Geld, die Lösung; der Ertrag eines Wechsels nach dem Kurs.

Cavēnt m. l., der Bürge, Gewährsmann — cavēnt, bürgend, einstehend.

cavernös l., schwammig, voll Höhlen.

Cavität f. l., die Höhlung, Leere.

Cayenne f. fr. (kajänn), die beste Farbe im Whistspiel.

Cazimi m. arab., der scheinbare Durchmesser der Sonne. [Rechnung.

cc. it., für cōnto corrēnte, laufende

Cēde majōri l., Weiche dem Mächtigern, gieb dem Bessern nach.

Cedĕnt m. l., der Abtretende, der Überlasser — cedieren, abtreten, überlassen.

Cedille f. fr. (ßedij), das Häkchen unter dem französischen c (ç), welches mit letzterm versehen vor a, o, o wie ß lautet.

Cedrāt m l., in Zucker eingemachte, kandierte Citronenschale.

Cēdula f. span., Zettel, Schein; Gnadenbrief; Urkunde.

Ceinture f. fr. (ßängtühr), der Gürtel, Saum, die Einfassung. [grün.

Celādon m. fr. (ßēlādong), das Meer-

Cela est bon pour une passade fr. (ß'la e bong pur ün passād), für einmal geht das schon an.

celebrieren l., feiern — Celebrität f. die Festlichkeit, Berühmtheit, berühmter Name.

cēler l, geschwind, eilig — Celerität f., die Geschwindigkeit.

Cellārien l. pl., Zellenkorallen.

Cellārius m. l., der Kellermeister.

Cellepōren l. pl., Samenkorallen.

Celsität f. l., die Erhabenheit — cēlsus, hoch, erhaben.

Cembalo m. it. (tschem-), die Handtrommel, das Tambourin.

Cement n., ein sehr fester, aus Gips, Kalk und Eisenteilen zusammengesetzter Steinkitt.

Cementstahl m., der Brennstahl, erzeugt durch Glühen des Stabeisens mit kohligen Stoffen.

Cendrillon m. fr. (ßangdrijong), so viel wie Aschenbrödel; Küchenjunge.

Cenobīt m. gr., der Einsiedler, Klosterbruder.

Cenōbium n. l., das Kloster.

censieren l., beurteilen, prüfen (ob einer Schrift die Druckbewilligung zu erteilen ist) — **Cēnsor** m., Beurteiler; Sittenrichter — **Censūr** f., die Beurteilung einer Schrift wegen der Druckbewilligung; Zeugnis eines Schülers; das Amt eines Censors.

Censīt m. l., der Zinspflichtige — **censuāl** l., steuerbar, zur Steuer gehörig.

Cēnsus m. l., die Schätzung des Vermögens oder des Einkommens der Staatsbürger von seiten der Regierung.

Cent, centum l., hundert — z. B. 5 pro cent, 5 vom Hundert (Zinsen).

Centaur (Kentaur) m. gr., fabelhaftes Wesen, halb Mensch, halb Pferd.

Centaurīn n. gr., ein im Tausendgüldenkraut enthaltener Bitterstoff.

Centēsimāl-Rechnung f. l.-deutsch, die Rechnung nach Hundertteilen.

Centifōlie f. l., die hundertblättrige Rose.

Centigramm (cg) n., $^1/_{100}$ Gramm.

Centime f. fr. (ßangtihm), französische Münze, 100 = 1 Frank.

Centimeter (cm), $^1/_{100}$ Meter.

Centralisation f. l., die Vereinigung, Zusammenziehung.

Centrum n. l., der Mittelpunkt — **centrāl**, im Mittelpunkt sich befindend — **centrieren**, den Mittelpunkt suchen, etwas auf einen Punkt hinlenken.

centuplieren l., verhundertfältigen — **Centuplum** n., das Hundertfache.

Centūrie f. l., bei den alten Römern eine Kriegsschar von hundert Mann.

Centūrio m. l., ein Hauptmann.

Cephalalgie f. gr., der Kopfschmerz.

Cepit m., der zwiebelförmige Achat.

Ce qui se ressemble, s'assemble fr. (ße ki ße rößangbl, saßangbl), Gleich und gleich gesellt sich gern.

Cērachāt m. gr., der Wachsachat.

Cerbĕrus m. gr. Mythol.: der dreiköpfige Höllenhund.

Cercle m. fr. (ßärkl), der Kreis; der vordere runde Raum in Schauspielhäusern.

cerebrāl l., das Gehirn betreffend.

Ceremonie f., pl. **-mōnien** l., der Gebrauch, die Feierlichkeit, der Höflichkeitsgebrauch, Kirchengebrauch; Umstände, feierliches Wesen, Gepränge — **Ceremoniell** n., der Inbegriff feierlicher Gebräuche — **ceremoniös**, feierlich, umständlich, förmlich, steif.

Cĕres l. (gr. **Demētér**), d. i. Mutter der Erde), Götterl.: die Göttin des Ackerbaues und der Feldfrüchte; auch ein Planet — **Cereālien** pl. (von Ceres), die Getreidepflanzen.

Cerevīsia f. l., das Bier.

cernieren l., wahrnehmen, einschließen, umringen.

Cerographie f. gr., die Wachsmalerei — **Ceroplāstik** f., die Wachsbildnerei.

Certāmen n. l., der Wettstreit, Wettkampf.

Certifikāt n. l., ein Beglaubigungsschein, Zeugnis — **Certifikation** f., die Bescheinigung, Beglaubigung — **certifizieren**, bescheinigen, bestätigen.

Certioration f. l., Rspr.: die Belehrung über eine bisher unbekannte Sache; die Versicherung.

certieren l., wetteifern (in Schulen).

Cervelātwurst f. it.-deutsch, die aus rohem Schweinefleisch bereitete und dann geräucherte Wurst.

Cessante causa cēssat effĕctus l., Mit der Ursache hört die Wirkung auf.

cēssat l., es hört auf, fällt aus.

Cessiōn f. l., die Abtretung einer Sache oder eines Rechts an einen andern.

Cessionār m. l., dem etwas überlassen oder abgetreten wird — **cessībel**, abtretbar.

cessieren l., aufhören, wegfallen.

C'est à dire fr. (ßäh a dihr), das heißt, bedeutet.

C'est tout comme chez nous fr. (ßäh tuh komm schäh nuh), es ist ganz wie bei uns.

Cetāceum n. l., der Walrat.

cētĕrā l. pl., die übrigen (Sachen), das übrige — et cetera abgekürzt etc., d. i. und das übrige, und so weiter.

cētĕris pāribus l., unter übrigens gleichen Umständen.

cētĕrum cēnseo l., übrigens bin [ich der Meinung.

Cetrarīn n. gr., ein im isländischen Moose befindlicher Bitterstoff.

Chacun à son goût fr. (schakönn ă song guh), Jeder nach seinem Belieben.

à chaque jour suffit sa peine fr. (a schak schuhr ßüffih sa pähn), Sprich.: Jeder Tag hat seine Plage.

Chagrin m. fr. (schagräng), ein lohgares, starkes Leder aus Esels-, Pferde-, auch Fischotter- und Seehundhäuten, das auf der Narbenseite kleinkörnige Erhöhungen hat.

Chagrin m. fr. (schagräng), Verdruß, Gram, Ärger — chagrinieren (schagri-), kränken, betrüben.

Chaine f. fr. (schähn), die Kette, Vorpostenkette im Kriegswesen; Kettentanz.

Chaise f. fr. (schähs), Stuhl; Halbkutsche — chaise longue f. (schähs long), eine Art Kanapee, das aber nur eine Kopflehne hat — chaise percée f. (-perßē), der Nachtstuhl.

Chalazōsis f. gr., das Gerstenkorn am [Auge.

Chālkographie f. gr., die Kupferstechkunst.

Chalmiten gr. pl., Krötensteine.

Chalon m. fr. (schalong), ein feines gekörntes, wollenes Zeug.

Chaly fr. (schalih), ein feiner Musselinstoff zu Kleidern.

Chamade f. fr. (schamāde), das Ergebungszeichen.

Chamälēon n. gr., ein eidechsenartiges Tier von der Größe eines Frosches, in Asien und Afrika lebend, welches die Eigenschaft hat, seine Farbe zu wechseln; daher ein unbeständiger, flatterhafter Mensch.

Chamärre f. fr. (scham-), der verbrämte polnische Rock.

Chambertin m. fr. (schambertäng), ein vorzüglicher Burgunderwein.

Chambre f. fr. (schangbr), Zimmer — chambre garni, eingerichtetes mit Möbeln versehenes Zimmer.

chamois fr. (schāmoa), gemsenfarbig, blaßgelb.

Chamotte f. fr. (schamōtt), eine aus den irdenen Porzellanbrennkapseln pulverisierte Masse, aus welcher die feuerfesten Chamottesteine geformt und gebrannt werden.

Champagner m. fr. (schangpännjer), Wein aus der französischen Provinz Champagne.

Champ de bataille m. fr. (schang de batāj), das Schlachtfeld, der Kampfplatz.

Champignon m. fr. (schängpinjong), ein eßbarer Schwamm.

Chan m. tart. u. türk., Tatarenfürst.

Chance f. fr. (schangß), ein möglicher Glücksfall, Zufall; Wagespiel.

Chandelier m. fr. (schangdeliēh), der Leuchter.

Change m. fr. (schangsch), Wechsel, Tausch; Wechselhandlung, Wechselbank.

changeant fr. (schängschäng), veränderlich schillernd — changieren (-schieren), verändern, tauschen; schillern, in mehreren Farben spielen.

Chanker siehe Schanker.

Chanson m. fr. (schangsông), bedeutet ursprünglich jedes singbare Gedicht.

Chansonette f. fr., ein Liedchen.

Chant m. fr. (schang), der Gesang — Chanteur m. (schangtöhr), der Sänger.

Chāos n. gr., die noch unausgebildete Schöpfungsmasse; Unordnung, Verwirrung — chaōtisch, verworren, ungeordnet, wüst.

Chapeau m. fr. (schapo), pl. **Chapeaux** (-poh), eigentl. der Hut; dann Herr (als Begleiter und Beschützer einer Dame) — Chapeaubas m. (-bah), Armhut — chapeaubas gehen, mit dem Hut unter dem Arm gehen — Chapeau d'honneur m. (-donnöhr), ein Ehrenherr.

Chapelet m. fr. (schapelä), der Rosenkranz, die Gebetschnur.

Chapitre n. fr. (schapītr), das Kapitel, der Abschnitt; der Gegenstand eines Gesprächs.

Char-à-banc m. fr. (schar a bank), der Bankwagen.

Charade f. fr. (scharade), das Silbenrätsel.

Charakter m. gr. (ka-), pl. **-tēre**, die Denk- und Handlungsweise, Gemütsart; Zeichen, Schriftzeichen, Gepräge; das Eigentümliche, Merkmal, das Unterscheidende; Amtsnamen, Würde — charakterisieren, eine Sache genau bezeichnen, kenntlich machen, schildern, betiteln — Charakteristik f. die Angabe der Eigentümlichkeit einer Sache oder Person — Charakteristiker m., der

Charakterschilderer — **charakteristisch**, bezeichnend, eigentümlich — **Charaktermaske** f., siehe **Karakter**.

Chardons fr. pl. (schardōng), eiserne Stacheln auf Thorwegen, Stacketen.

Charge f. fr. (scharsch), Last; Ehrenstelle, Amt, Bedienung; Angriff, Ladung — Chargé d'affaires m. (scharscheh dafähr), Geschäftsträger, Geschäftsführer — Chargé des depêches (- de depöhsch), ein Überbringer eiliger Nachrichten. [schießen.

chargieren fr. (scharsch-), laden und

Charis f. gr., die Anmut.

Charistikon n. gr., ein Gegengeschenk.

charitable fr. (scharitabl), mild, wohlthätig — **Charité** f. (scharitēh), die Milde, Wohlthätigkeit; ein öffentliches Krankenhaus, z. B. in Berlin. [Beisteuer.

Charitātivum n. l., eine kleine freiwillige

Charitinnen pl., griech. Fabell.: die Huldgöttinnen. [Katzenmusik.

Charivāri n. fr. (sch-), Spottständchen,

Charlatan m. fr. (scharlätang), ein Marktschreier, Quacksalber, Windbeutel — **Charlatanerie** f., die Aufschneiderei, Quacksalberei.

charmānt fr. (scharmäng, gewöhnlich scharmant), reizend, allerliebst — **charmieren**, entzücken, liebäugeln, schön thun.

Charmänte f. fr. (schar-), die Geliebte.

Charniere siehe Scharnier.

Charon m. gr., griech. Götterl.: der Schiffer in der Unterwelt, der die abgeschiedenen Seelen über den Höllenfluß (Styx) führte. [Wundfaden.

Charpie f. fr. (schar-), gezupfte Leinwand,

Chārta māgna f. l., die große Charte oder Freiheitsurkunde, welche die Grundsätze der engl. Regierung enthält.

Charte, Verfassungsurkunde.

Chartēke siehe Scharteke.

Charter n. engl. (tscharter), ein Gnadenbrief, Freibrief.

Charybdis, gefährlicher Meerstrudel bei Calabrien.

Chāsma n. gr., eine Erdkluft; das Aufsperren des Mundes.

Chasse f. fr. (schaß), die Jagd, Flucht; à la chasse, jagdartig. [im Tanze.

Chassé n. fr. (schasseh), der Seitenschritt

Chasseki f. türk., die erste Sultanin, Mutter des Kronprinzen.

chassen siehe schassen.

Chasseur m. fr. (-öhr), Jäger — **chassieren**, die Reihe hinauf- und hinabtanzen. [Burg.

Chateau n. fr. (schatō), das Schloß, die

Chatouille siehe Schatulle.

chatouilleux fr. (schatujö), kitzlich, empfindlich, bedenklich.

Chaudeau m. fr. (schodōh), eine Kraftsuppe für junge Eheleute (Brautsuppe).

Chaussée f. fr. (schosseh), eine Kunststraße — **chaussieren**, in eine Kunststraße verwandeln. [beinkleider.

Chaussette f. fr. (schossät), die Unter-

Chaussure f. fr. (schossür), die Fußbekleidung.

Chauvin m. fr. (schowäng), Kahlkopf, Glatzkopf — Name eines alten prahlenden Soldaten aus dem ersten Kaiserreich in Scribes «le soldat laboureur»; daher Großsprecher, Haudegen, Maulheld.

Chauvinismus m. fr.-l. (schowi-), die krankhafte politische Richtung in Frankreich, welche den Kriegsruhm des ersten Kaiserreichs nicht vergessen kann, vielmehr diesen um jeden Preis wieder herstellen möchte.

Checks pl. engl. (tschecks), heißen in England die an den Inhaber bei Sicht zahlbaren Geldanweisungen.

Chef m. fr. (schäf), der Anführer, Vorgesetzte, das Oberhaupt; en chef (angh-), als Oberbefehlshaber.

Chef d'oeuvre n. fr. (schä dömr), das Meisterwerk, Meisterstück.

Chelēm m. fr. (scheläm), die Erlangung einer bestimmten niedrigen Anzahl von Stichen in Whist und Boston.

Cheloniten gr. pl., Schildkrötenversteinerungen.

Chemiatrie f. gr., das Heilverfahren nach chemischen Grundsätzen.

Chemie f. gr., die Scheidekunst, Lehre von den Bestandteilen der Körper — **Chemiker** m., der Misch- und Scheidekünstler — **chemisch**, zur Chemie gehörig.

Chemin m. fr. (sch'mäng), der Weg.

Chemin de fer fr. (sch'mäng d'fär), die Eisenbahn.

Chemise f. fr. (sch'mīhs), das Hemd; ein weibl. Schlafrock, Frauenhauskleid.

Chemisette f. fr. (schemisät), das Vorhemdchen, Halbhemd.

Chemsin türk. pl., die fünf Tagesgebete der Mohammedaner.

Chenille f. fr. (sch'nij), Seidenschnürchen, Borten; der Oberrock, Ärmelmantel.

chéri fr. (scherih), zärtlich, geliebt.

Chersonēs m. gr., die Halbinsel.

Chērub m. hebr., pl. **Cherubim**, Feuer- oder Flammenbote, der Name der obersten Geister oder Engel in der heil. Schrift.

Chesterkäse m. engl.-deutsch (tschester-), ein vorzüglicher Käse aus der engl. Stadt Chester.

chevalerēsk fr. (sch-), ritterlich, abenteuerlich — Chevalier m. (sch'waliēh), ein Ritter, Edelmann — Ch. d'industrie m. (sch'w- dängdüstrih), ein Glücksritter, Gauner.

Chevau-légers fr. pl. (sch'woh leschēh), leichte Reiter.

Chevelure f. fr. (sch'welühr), das Haupthaar, der Haarwuchs.

Chevet n. fr. (sch'wä), das Kopfkissen; die Unterlage.

Chi ben comincia, ha la metà dell' opēra it., Guter Anfang ist halbe Arbeit.

Chīca f. (schika), ein berauschendes (gewöhnlich aus Mais und Wasser bereitetes) Getränk der Neger.

Chicane f. fr. (schikān) oder **Schikane**, die Rechtsverdrehung, Spitzfindigkeit, der Kniff — Chicanerie f., die Ränkemacherei — Chicaneur m. (-öhr), Rechtsverdreher; ein böswilliger Quäler, Ränkemacher — chicanieren (schikanieren), Ränke gebrauchen, jemand böswillig quälen.

Chiffonière f. fr. (schiffoniähr), Arbeitstischchen, Wäschschrank.

chiffonieren fr. (schiff-), zerdrücken, zerknittern.

Chiffre f. fr. (schifr), die Ziffer; der Schriftzug, Namenszug, die Geheimschrift — Chiffreur m. (schiffröhr), der Rechner, Geheimschriftler.

Chignon m. fr. (schinjông), das Genick, der Nacken, der Nackenzopf der Frauen.

Chi ha possessioni, ha quaestioni it., Wer viel besitzt, hat viel zu streiten.

Chiliopōden gr. pl., Tausendfüßler.

Chiluf hebr., der Wechselbrief bei den Juden.

Chimäre f. gr. oder **Schimäre**, ungereimte Erdichtung, Grille — chimärisch, eingebildet, ungereimt.

Chinarinde f., die Fieberrinde vom Chinabaum in Südamerika, das bewährteste Mittel gegen das kalte Fieber.

Chinīn n., der aus der Chinarinde gezogene Extrakt (ein Arzeneimittel).

Chino m. span. (tschīno), eigentlich Chinese, auch Zambo, Abkömmling von einem Neger und einer Indianerin in Amerika.

Chiquito m. span. (tschikīto), die feinste Damencigarre.

Chīrägra n. gr., die Gicht in den Hand-gelenken.

Chīrek n. hebr., der hebräische Vokalpunkt.

Chirogrammätomantīe f. gr., die Handschriftbedeutung, umfaßt die Lehre: Charakter, Neigungen ꝛc. der Menschen aus deren Handschrift zu erkennen.

Chirögräphum n. gr., eine Handschrift, im Rechte so viel als Schuldschein — Chirographārius m., ein solcher, dessen Forderungen sich bloß auf einen Schuldschein stützen.

Chirologīe f. gr., die Fingersprache.

Chiromantīe f. gr., das Wahrsagen aus der Hand.

Chiroplāstik f. gr., die Handbildnerei, die Kunst, aus Wachs, Thon ꝛc. Bildwerke mit der Hand zu formen.

Chirurgīe f. gr., Wundarzeneikunst — chirürgisch, dazu gehörig — Chirürgus m., der Wundarzt.

Chi sce pigro la mangar, sce pigro a lavorar it., Wer träg im Essen ist, ist träg im Arbeiten.

Chitarrina f. it., die kleine neapolitanische Laute.

Chitīn n. (Panzerstoff), aus ihm bestehen die Panzer der Insekten, Krusten- und Spinnentiere.

Chlāmys f. gr., ein Oberkleid, Mantel, Kriegskleid der alten Griechen.

Chloāsma n. gr., Heilk.: der Haut-, Leberfleck. [der Ceres).

Chloë f. gr., die Befruchtende (Beiname

Chlor n. gr. (klohr), salzsaures Gas — Chlōrkalk m., die Verbindung des Chlors mit Kalk. [stein.

Chlorit m., ein lauchgrüner Glimmer-

Chlōrnātrium n., das Kochsalz.

Chlōroform n., ist jene wasserhelle Flüssigkeit, welche man durch Destillation aus verdünntem Weingeist mit Chlorkalk erlangt. [krankheit.

Chlorōsis f. gr., die Bleichsucht, Jungfern-

Choc m. fr. (schock), der Anprall zweier im Gefecht begriffener Kavallerielinien.

Chocolade siehe Schokolade.

choisieren fr. (schoa-), auswählen, suchen.

Cholein n. gr., der Gallenstoff.

Cholēra f. gr. (kolera), cholēra mōrbus l., die Gallenruhr, asiatische Brechruhr — cholērisch, gallsüchtig, jähzornig.

Chondrin n., die zarte Gallerte, welche beim Erkalten sich bildet, wenn man zuvor die Knorpel der Gelenke, der Nase ꝛc. eines Tieres in Wasser gekocht hat.

choquant fr. (schokáng), auffallend, beleidigend, anstößig, — choquieren (schockieren), beleidigen, ärgern.

Chor m. gr. (kohr), pl. **Chöre**, ein Kreis von Tänzern und Sängern; vollständiger Gesang; n. Emporkirche.

Choräl m. l., pl. **-räle**, der Kirchengesang, auch Weise desselben — Chorist m., der Singschüler — Chōrrock m., der Priesterrock.

Chōrbischof m., der stellvertretende Bischof auf dem Lande. [saite.

Chōrda f. gr., die Sehne, Flechse, Darm-

Chordāpfus m. gr., die Darmgicht.

Chōrdomelōdion n. gr., ein Saiteninstrument, von Kaufmann in Dresden erfunden.

Chordomēter n. gr., der Saitenmesser.

Chōreographie f. gr., Abbildung der Tänze durch Figuren.

Chorobātes m. gr., die Wasserwage, Bleiwage.

Choreūtik f. gr., die Tanzkunst.

Chorográph m. gr., ein Landschaftszeichner — Chorographie f., die Beschreibung von einzelnen Ländern und Gegenden, im Gegensatze zur allgemeinen Geographie und Topographie.

Chorolith m. gr., ein Stein mit einer Zeichnung von einer ganzen Gegend.

Chörton m., die Stimmung der alten Orgeln (höher als der Kammerton).

Chose f. fr. (schohs) eine Sache, ein Ding — Chosenmacher m. fr.-deutsch (schohsen-), ein Spaßmacher.

Chou pour chou fr. (schu pur schu), Wurst wider Wurst, hin und her.

Chrematologie f. gr., die Wissenschaft des Geldwesens — Chrematonomie f., die Lehre von der Benutzung des Reichtums. [lung, Blumenlese.

Chrestomatie f. gr., eine Mustersamm-

Chrie f. gr., ein Satz, eine Aufgabe zu schriftl. Ausarbeitung.

Christolatrie f. gr., die Anbetung Christi.

Christologie f. gr., die Lehre von Christus oder dem Messias. [heit.

Christosophie f. gr., die christliche Weis-

Chrom n., Name des Farbenmetalls, welches zur Porzellan- und Email-Malerei verwendet wird.

Chröma f. gr., die Farbenmischung — Chromātik f., die Farbenlehre, Kunst der Farbenmischung.

chromātisch gr., in aufeinanderfolgenden halben Tönen (Mus.).

Chromatróp f. gr., eine zur Unterhaltung konstruierte Vorrichtung, wo auf einer weißen Wand die schönsten Farbenwandlungen von mannigfachen Figuren, Sternen, Rosetten ꝛc. hervorgebracht werden. [Örter und Länder.

Chrónik f. gr., die Zeitgeschichte einzelner

Chronique scandaleuse fr. (kronik skandalöhs), die Schandgeschichte, Klatschgeschichte, die z. B. die Laster und Thorheiten einer Stadt enthält.

chrónisch gr., langwierig, längere Zeit anhaltend; daher chronische Krankheiten, langwierige Krankheiten.

Chronogramma n. gr., ein oder mehre Verse, worin eine Jahreszahl enthalten.

Chronográph m. gr., ein Geschichtschreiber, Chronikschreiber.

Chrōnologie f. gr., die Zeitkunde, Zeitrechnung — chronologisch, nach der Zeitfolge — Chronometer n,. der Zeitmesser; Zeit- oder Taktmesser (Mus.).

Chröognosie od. **Chröologie** f. gr., die Lehre von den Farben und Erkennnng der Mineralien. [steine.

Chrysolithen gr. pl., goldfarbene Edel-

Chrysomanie f. gr., die Goldgier, Goldwut. [stein.

Chrysoprās m. gr., ein grüner Edel-

Chrysōt n. gr., eine goldähnliche Metallmischung. [bei Stiergefechten.

Chulo m. span. (tschu-), der Fußkämpfer

Chuppa m. hebr., der Traghimmel bei Trauung der Juden.

Chur siehe Kur.

Cibārien l. pl., die Speisebehälter; Nahrungsmittel. [Rosinen.

Cibēben l. pl., die größten und besten

Cibōrium n. l., ein Trinkgeschirr.

Cicĕro m. l., Benennung einer Gattung Druckschrift.

Cicerōne m. it. (tschitscherōne), der Fremdenführer, Kunstzeiger.

Cichōrie f. l., eine Pflanze, deren Wurzel als Kaffee, Salat und Gemüse genossen wird.

Cicisbēo m. it. (tschitschisbēo), ein Frauenbegleiter, vertrauter Freund eines verheirateten Frauenzimmers.

Cicūta f. l., der Wasserschierling (bekannte Giftpflanze).

Cid m. arab., Herr (Beiname eines spanischen Kriegshelden im 11. Jahrh.).

Cīder m., Obst-, besonders Apfelwein.

cidevant fr. (ßidewāng), vormals, weiland.

Cigarre f. span., ein dünnes Tabakröllchen zum Rauchen ohne Pfeife.

Cikāde f. l., eine der Heuschrecke ähnliche Grille.

Cimbern pl., d. i. Kämpfer, ein ehemaliger altdeutscher Volksstamm im Norden Deutschlands.

Cimēlien l. pl., Kleinodien; der Kirchenschatz — Cimeliārch m., der Aufseher darüber.

Cimmērier pl., ein der Sage nach in ewiger Finsternis im nördlichen Scythen wohnendes, fabelhaftes Volk — cimmērische Finsternis, wie bei den alten Cimmeriern.

Cimolīt m. gr., ein rötlicher Thonstein.

Cinädie f. gr., widernatürliche Wollust — Cinädismen pl., unzüchtige Reden und Handlungen.

Cinchonidin, Cinchonin n., ein aus der Rinde des Chinabaumes stammendes Arzeneimittel.

Cinders engl. pl. (sin-), abgeschwefelte Steinkohlen. [Asche.

Cinefaction f. l., die Verbrennung zu

Cinellen pl. (tschinellen), die Becken bei der Janitscharen-Musik.

Cinerārium n. l., ein Gefäß für die Asche verbrannter Leichen; Aschenkrug.

Cingŭlum n. l., der Gürtel, Priestergürtel — c. vēnĕris, der Liebesgürtel.

Cinquille f. fr. (ßänkij), das l'Hombrespiel zu fünf Personen.

Cippus m. l., eine kurze Säule; Grenzstein, Grabstein.

Cirage f. fr. (ßirāsch), der Wachsüberzug, die Wachsfarbe, Gelbmalerei. [etwa.

circa, circĭter l., ungefähr, gegen,

Circassienne f. fr. (-iänn), ein feines Wollenzeug, Halbtuch.

Circe f. (gr. Kirke), verführerische Buhlerin, fabelhafte Zauberin.

Circuition f. l., der Umschweif, die Umschreibung — Circuĭtus m., der Umlauf, Kreislauf, die Periode.

Circulus m. l., der Kreis — c. horārius, der Stundenkreis — c. tropĭcus cāncri, der Wendekreis des Krebses — c. tr. capricōrni, der Wendekreis des Steinbocks.

circum l., ringsum, herum, umher, wird häufig in Zusammensetzungen gebraucht.

Circumcellio m. l., ein Landstreicher, Herumläufer.

Circumcisiōn f. l., die Beschneidung.

Circumduction f. l., die Hintergehung, der Betrug.

Circumferenz f. l., der Umfang, die Begrenzungslinie.

Circumstānz f. l., Umstand, Bewandtnis — circumstantĭa varĭant rem, Umstände verändern die Sache.

Cirkel siehe Zirkel.

Cirkulär n. l., das Umlaufschreiben, geschäftliche Bekanntmachung — cirkulär, kreisförmig — Cirkulation f., der Umlauf, Kreislauf — cirkulieren, umlaufen, aus einer Hand in die andere gehen.

Cirkumflex m. l., das Dehnungszeichen; Hieb, Schmarre.

Cirkus m. l., der Schaukreis, die Fecht-Rennbahn.

cirriform l., rankenartig; cirrös, rankig.

Cirrus m. l., die Haarlocke, der Haarbüschel; eine leichte flockige Wolke.

cis l., diesseits, z. B. cisalpinisch, diesseits der Alpen.

ciselieren fr. (ßi-), mit dem Grabstichel zierlich bearbeiten; getriebene Arbeit machen (bei Gold- und Silberarbeitern).

cismontān l., diesseit der Gebirge oder Berge.

cispadānisch l., diesseit des Po.

cisrhenānisch l., diesseit des Rheins.

Cisterne f. l., eine Wassergrube zur Aufsammlung des Regenwassers.

Citadelle f. it., kleine Festung in oder bei einer Stadt.

Citāt n. l., pl. **Citāta**, die angeführten Stellen aus Schriften ꝛc.

Citation f. l., die Anführung, Vorladung — citieren, eine Stelle anführen; vorladen — citāto lōco, am angeführten Ort.

Cité f. fr. (ßitēh), Altstadt, Bürgerschaft.

Cithāra f. gr., die Zither, Laute.

citieren siehe Citation.

cīto l., eilig, geschwind — citissime, sehr eilig.

Citoyen m. fr. (ßitoajänǧ), der Bürger, Freibürger — Citoyēnne f. (-jänn), eine Bürgerin (besonders zur Zeit der franz Revolution).

Citrāt n. l., citronensaures Salz.

Citrīn m., ein weingelber Bergkrystall.

Citrīn n. l., das Citronenöl.

Citronāt m. heißt die unreife, grüne, mit Zucker eingemachte Schale der süßen Frucht einer Abart des Citronenbaumes.

Citrōne f. gr., die Frucht des Citronenbaumes.

City f. engl. (ßitti), Altstadt — City-Hall f. (-hahl), das Stadthaus (in London).

civīl l., bürgerlich; höflich, gesittet; mäßig, billig — Civilisation f., die Gesittung, Bildung — civilisieren, gesittet machen — Civilist m, ein bürgerlicher Beamter — Civilität f., die Höflichkeit.

Civilliste f., die Summe, welche dem Fürsten zur Hofhaltung bestimmt ist.

Civismus m. l., **Civität** f., Bürgersinn, Gemeinsinn, Bürgertugend.

civiliter mortuus l., bürgerlich tot (soviel als ehr- und rechtlos).

Cīvis m. l., pl. **cīves**, der Bürger.

Clabaud m. fr. (klabōh), ein Schreier, bes. über Kleinigkeiten — clabaudieren, (-bo-), lärmen, schreien.

Cladde siehe Kladde.

Claire-voie f. fr. (klärwoă), die Aussichtslücke in einer Gartenmauer.

Clair-obscur n. fr. (klär obskühr), das Helldunkel; in der Malerei die Haltung von Licht und Schatten.

Clairvoir n. fr. (klährwoāhr), durchbrochenes Schnitzwerk.

Clairvoyance f. fr. (klärwoajängß), die Hellsichtigkeit, die magnetische Hellseherei.

clam l., heimlich.

Clamānt m. l., der Rückkaufberechtigte, Rückkäufer.

Clāmor m. l., das Geschrei — cl. bēllīcus m., das Kriegsgeschrei — cl. violēntiae, Rspr.: der Notruf.

Clandestīna possessio f. l., ein Besitz, den jemand sich heimlich angemaßt hat.

Clandestīna sponsārĭa l. pl., heimliches Verlöbnis, Eheversprechen.

Claque f. (klak, vom fr. claquer, klatschen), organisierte Masse zur Hervorbringung des Beifalls bei öffentlichen Kunstproduktionen.

Claqueur m. fr. (klaköhr), ein gedungener Beifallsklatscher im Theater.

clāra vōce it. (-wohtsch), mit lauter, heller Stimme (Mus.).

Clarification f. l., die Klärung, Läuterung — clarificieren, läutern, beweisen.

Clarine f. und **Clarino** m. it., die Trompete.

Clārum ingēnium n. l., ein heller Geist, vorzüglicher Kopf.

claudicieren l., sinken; unvollkommen sein.

claudieren l, schließen; einschließen.

Clause siehe Klause.

Clavichörd m. l.-gr., ein dem Klavier ähnliches Saiteninstrument.

Clāvis m. l., pl. **Clāves**, der Schlüssel; die Taste — Clavīatur siehe Klaviatur.

clemēnt l., gnädig, huldvoll — Clemēnz f., die Gnade, Huld, Güte.

Clerc m. fr. (klähr), eigentlich ein Geistlicher; im Mittelalter ein Schreiber — — Clerīcus clerīcum non dēcimat l, ein Geistlicher nimmt von einem Kollegen keinen Zehnten (oder keine Amtsgebühr). — Clerus siehe Klerus.

Clermont m. fr. (-mōng), roter franz. Muskatellerwein.

Cliché m. fr. (klischēh), ein Abdruck, Abguß in geschmolzenem Metalle von einem Holzschnitte, zum Abdruck in der Buchdruckerpresse — clichieren, abklatschen.

Clincaillerie f. fr. (klängkajerīe), siehe Quincaillerie.

Clique f. fr. (klik), die Genossenschaft, Rotte, Sippschaft.

Cloison f. fr. (kloasōng), ein Zimmerverschlag.

Clown m. engl. (klaun), Hanswurst.

Coaks engl. pl. (kohks), abgeschwefelte Steinkohlen.

coarguieren l., überweisen, widerlegen.

Coating n. engl. (kohting), ein dickes langhaariges Wollenzeug.

Cōbra, ein chinesisches Längenmaß von 40 Centimeter.

Cobüse f. engl., die Schiffsküche.

Cocculīn n., eine giftige Substanz, enthalten in den Kockelskörnern, den Früchten eines auf den südasiatischen Inseln wachsenden Strauches.

Cochemersprache f., die Gaunersprache.

Cochenille f. fr. (koschenij), die Schildlaus, der Scharlachwurm und die davon bereitete Farbe.

Cochlīten gr. pl., versteinerte Schnecken.

Cochon m. fr. (koschōng), ein Schwein, ein unreiner Mensch — Cochonnerīe f (koschon-), die Schweinerei.

Cōcket n. engl., der Zollschein, Ausfuhrschein.

Cockney m. engl. (kockni), ein Muttersöhnchen, Zierbengel.

Cocon m. fr. (kokōng), die Puppe der Seidenraupe; Seidenknäulchen.

Cocu m. fr. (kokü), der Hahnrei.

Cōda f. it., der Schwanz; Anhang, Schlußstück (Mus.).

Code m. fr. (kohd), das Gesetzbuch, die Sammlung von Gesetzen u. Verordnungen — code civil (-ßiwihl), das bürgerliche Gesetzbuch — code Napoléon, das Napoleonische Gesetzbuch.

Codeïn n., ein im Opium enthaltenes Alkaloïd (Pflanzenstoff).

Cōdex m. l, eigentlich ein Buch; dann bes. ein Gesetzbuch, Sammlung von Gesetzen — Cōdex diplomāticus m., ein Urkundenbuch — C. membranēus m., Pergamenthandschrift — C. papyrācēus m., Papierhandschrift.

Codille f. fr. (kodīj), der Doppelsatz im l'Hombrespiel.

Coerulin n., der eigentliche Farbstoff des Indigo.

Coeur m. fr. (köhr), das Herz — Coeur-König m., Herzen-König (Kartenspiel).

Cognak m. fr. (könjak), der beste Franzbranntwein.

Cohue f. fr. (koüh), eine lärmende Volksmenge.

Coiffeur m. fr. (koafföhr), der Friseur, Haarkräusler — Coiffure f. (führ), der Kopfputz.

Coïon fr. m. (koiōng), der Kujon, Schurke, Halunke — Cojönnerīe f., Schelm- oder Schurkenstreich — cojonnieren, zu deutsch: kujonieren, hudeln, plagen.

Cōïtus m. l, die Zusammenkunft, Vereinigung; fleischliche Vermischung.

Cölebs m. l., ein Unverheirateter.

Cölestīn n., ein Mineral, aus schwefelsaurem Strontian bestehend.

Cölibāt m. l., die Ehelosigkeit der katholischen Geistlichen.

Colifichet m. fr. (kolifischä), der Flitterstaat, unechter Schmuck.

Coliseum n. l, das Kolosseum, ein Prachtgebäude im alten Rom, welches zur Aufführung öffentlicher Spiele diente.

colla dēstra it., mit der Rechten! (wenn eine Baßpassage auf dem Pianoforte mit der rechten Hand gespielt werden soll).

colla pārte it., mit der Hauptstimme; in der Musik die Bezeichnung für die begleitende Stimme, wenn letztere sich nach der ersten richten soll.

coll' arco it., mit dem Bogen; Bezeichnung für Streichinstrumente.

colla sinīstra it., mit der Linken! (wenn auf dem Pianoforte eine Diskantpassage mit der linken Hand gespielt werden soll.

collé fr., eigentlich angeleimt, dicht an der Bande des Billards — collé schleppen, abführen, ins Gefängnis bringen.

Collecteur siehe Kollekte.

col legno it. (kol lēnjo), mit dem Holz des Bogens, beim Violinspiel.

Colorétte f. fr., ein kleines Frauenhalstuch.

Collier n. fr. (kolliē), Halsschmuck, [Halskette.

Colombīne f. it., die Lustigmacherin auf dem ital. Theater.

Colonēl m. fr., Oberst; auch eine Schriftgattung.

Cōlor m. l., die Farbe, der Anstrich.

Colporteur m. fr. (-töhr), ein Hausierer, Herumträger von Büchern und Kupferstichen zum Verkauf — Colportage f. (-tāsch), das Hausieren.

come prīma, come sōpra it., musik. Bezeichnung, wenn das ursprüngliche Zeitmaß eines Tonstücks wieder eintritt.

Cōmes m. l., ein Begleiter, Gefährte, Gesellschafter.

Cōmes palatīnus m. l., ein Pfalzgraf.

cōme sta it., wie es dasteht, ohne Verzierung (Musik.).

Commandeur siehe Kommandant.

comme alors fr. (köm' alöhr), kommt Zeit, kommt Rat.

commeditieren l., durchdenken.

comme il faut fr. (köm' il foh), wie es sich gehört, tüchtig.

Commencement n. fr. (-mangsmāng), der Anfang — commencieren (-mangsieren), anfangen.

Commendāmus l., die päpstliche Formel, durch welche die Einwilligung zur Wahl eines Kandidaten gegeben wird.

Comment m. fr. (komāng), Brauch, Herkommen unter Studierenden.

Commerage f. fr. (-rāsch), das Geklatsch, Gewäsch.

Commère f. fr. (-mähr), die Stadtklatsche, Gevatterin.

Commis m. fr. kommī), ein Geschäftsbesorger, Handlungsdiener — Commis voyageur m. (-mi woajaschöhr), ein Geschäftsreisender.

Cōmmŏda l. pl., Vorteile, Nutzen.

Cōmmŏdum n. l., der Nutzen, Vorteil — c. pūblīcum, das gemeine Beste, der Gemeinvorteil.

Commons engl. pl. (kommöns), die Gemeinen, Mitglieder des Unterhauses in England.

comodamēnto, comodētto it., musikalische Bezeichnung eines mäßigen Tempos bei leichter Vortragsweise.

Compagnie f. fr. (kongpanī) oder **Kompanie**, die Gesellschaft, Handelsgesellschaft; die von einem Hauptmanne befehligte Abteilung.

Compagnon m. fr. (-panjöng), der Genosse, Handelsgesellschafter.

Compāscŭum n. l., die Mitweide, Koppeltrift — compāscui jus, die Hutgerechtigkeit.

Compensātis expēnsis l., Rspr.: nach gegenseitiger Kostenausgleichung.

Compère m. fr. (kongpähr), ein guter Freund, Gevatter.

compiacevole it. (kompiahtschēwŏle), gefällig, angenehm (Mus.).

Complaisance f. fr. (kongplāsängß), Gefälligkeit, Höflichkeit — complaisant (-sängh, auch wohl -sant), gefällig, angenehm.

Complīcen pl. fr.-d. (kongplihßen), Mitschuldige.

Componēnde f. it., die Sportelbestimmung.

compōsto it., gesetzt, gedichtet (Mus.).

Compotier m. (-tiē) od. Compotière f., (-iähr), eine Fruchtschale.

Comprādor m. span., eine eigentümliche Art von Agenten in China, welche den Verkehr zwischen Fremden und Einheimischen vermitteln.

comptable fr. (kongtābl), verantwortlich — Cōmptabilität f. l., die Verantwortlichkeit, die Pflicht, Rechenschaft abzulegen.

Comptānt m. fr. (kongtāng), die bare Zahlung, Zahlung in klingender Münze.

Comptoir n. fr. (kongtoāhr), kaufmännische Geschäftsstube, Handelshaus — Comptorīst m., der Mitarbeiter in der Geschäftsstube, Buchhalter.

Comte m. fr. (kongt), der Graf — Comtesse f. (-täß), die Gräfin.

con it., mit, in folgender Zusammensetzung musik. Vortragsbezeichnung; c. affētto, leidenschaftlich — c. agitaziōne, (adschi-) mit Bewegung — c. affiziōne, mit schmerzlichem Ausdruck — c. allegrēzza, lebhaft — c. amōre, amorēzza, zärtlich — c. brio, feurig — c. diligēnza, (dilidsch-), mit Präcision — c. discreziōne, so viel wie ad libītum — c. dolōre, mit schmerzlichem Ausdrucke — c. expressiōne, mit besonderem Ausdrucke — c. fermēzza, mit Festigkeit — c. frētto, mit Eile — c. fuōco, feurig — c. grandēzza, mit gemessener Würde — c. grāvita, mit feierlicher Bedächtigkeit — c. impēto, mit anfänglichem Feuer — c. leggerēzza (leddsch-), mit Leichtigkeit — c. māno dēstra, mit rechter Hand — c. māno sinīstra, mit linker Hand — c. osservānza, mit Sorgfalt — c. sentimēnto, mit Gefühl — c. sordīno, mit dem Dämpfer, gedämpft — c. spirīto, geistvoll — c. tenerēzza, mit Zartheit — c. variaziōni, mit Variationen — c. vigōre, mit Kraft — c. vivēzza, lebhaft — c. zēlo, mit Eifer.

Conātus m. l., ein Versuch, bes. etwas Böses auszuführen.

Concāūsa f. l., die mitwirkende Ursache.

concēlebrieren l., miteifern.

Concēntus m. l, die Zusammenstimmung, der Einklang.

concēpi l., ich habe es verfaßt, verfertigt.

Concēpt n. l., der erste schriftliche Entwurf, Inhaltsentwurf — Concēptpapier, gröberes Papier — Concipiēnt m., der Entwerfer, Abfasser — concipieren, verfassen, abfassen, entwerfen.

Concēptio immaculāta f. l., die unbefleckte Empfängnis.

concernānt fr. (kongsernāng), betreffend, angehend — concernieren, betreffen, anlangen.

concerpieren l., zerreißen, zerpflücken.

concessīv l., einräumend, zugebend, gestattend.

concevable fr. (kongsewābl), begreiflich, faßlich.

Concierge m. fr. (kongsiārsch), der Kastellan, Kerkermeister, Thürhüter — Conciergerie f. (kongsiārscherih), ein Gefängnis zu Paris.

Conciliation f. l., die Versöhnung, Vereinigung — conciliieren, vereinigen.

Concilium siehe Konzil.

concinn l., abgemessen, zierlich — concinnieren, etwas regelmäßig zusammensetzen.

Concīon f. l., eine Versammlung, Menge

Concionātor m. l., der Prediger.

Concipiēnt, siehe Concept.

concīs l., gedrängt, bündig — Concisiōn f., die Gedrängtheit, Bündigkeit.

Concitamēnt n. l., ein Reizmittel — concitieren, aufmuntern, anreizen, aufwiegeln — Concitation f., die Anreizung, Aufregung.

conclamātum est l., es ist aus, es ist vorbei.

concludēndo l., schließlich, zum Beschluß — Conclūsum n., der Beschluß, Rechtsschluß — konkludieren, schließen, urteilen; beschließen — Konklusiōn f., der Schluß, die Schlußfolge.

concōct l., verdaut — Concoctiōn f., die Verdauung.

Concomitance f. fr. (kongkomitāngs), die Begleitung, Mitbegleitung.

Concōrdia f. l., die Eintracht.

Concōrdia res parvae crēscunt l., Durch Eintracht wird Kleines groß.

Concreditōren l. pl., Mitgläubige.

Concrescēnz f. l., die Zusammenwachsung, die Einverleibung.

Concupiscēnz f. l., die Begierde, natürliche Lust oder Neigung.

Concussiōn f. l., die Erschütterung, Erpressung, bes. von Geld und ungesetzlichen Dienstleistungen.

Condebitōren l. pl., Mitschuldner.

Condimēntum optĭmum fāmes l., das beste Gewürz ist der Hunger; Hunger ist der beste Koch.

Condĭtĭo sīne qua non l., die unerläßliche Bedingung.

Cōnditor m. l., der Gründer, Stifter, Erbauer.

Condomināt n. l., ein Gebiet, das mehren gehört; die Mitherrschaft.

Cōndonatĭon f. l., die Schenkung, Erlassung; Verzeihung.

Condōtta f. it., Kffpr.: das Fortschaffen der Güter; der Frachtlohn.

conducĭbel l., zuträglich, nützlich, dienlich.

conducieren l., leiten, führen; nützlich [sein.

Conduite f. fr. (kongdüit, gew. konduite), die Aufführung, feine Lebensart.

conferātur l., abgek. **cf.**, man vergleiche.

Confĕrva f. l., eine fadenförmige Wasserpflanze.

Confessĭo Augustāna l., das Augsburgische Glaubensbekenntnis.

Confēssus m. l., der geständige Übelthäter — c. et convĭctus, Rspr.: der geständige und überführte Verbrecher.

con festĭvita it., mit Feierlichkeit.

Confĕtti it. pl., ist in Italien der allgemeine Name für Zuckerwerk.

Confiance f. fr. (konfiängß), der Mut, das Vertrauen.

Confŏrmer engl. pl., **Conformĭsten** l., Name der Anhänger der herrschenden bischöflichen Kirche in England.

Confort m. fr. (kongfohr), die Verstärkung, Hilfe — confortieren, stärken, trösten.

Confortāntĭa l. pl., Heilk.: stärkende Heilmittel — Confortation f, die Stärkung.

Confrāter m. l., Mitbruder, Amtsbruder — confraternisieren, sich verbrüdern.

Confutatĭon f. l., die Widerlegung — confutieren, widerstehen, widerlegen.

Congé m. fr. (kongschē), Abschied, Urlaub — auf Visitenkarten pour prendre congé fr. (pur prangdr kongschē), p. p. c., um Abschied zu nehmen.

Congelatĭon f. l., das Gefrieren, die Erstarrung durch Kälte — congelieren, gerinnen, gefrieren.

congeniāl l., geistesverwandt — Congenialität f., die Geistesverwandtschaft.

congerieren l., zusammentragen, anhäufen.

Conglobatĭon f. l., die Zusammenballung; Häufung der Beweise in der Rede.

con gravitá it. (- grawita), mit Würde. [kommende Unterhalt.

Cōngrŭa l. pl, Rspr.: der nötige, zu-

Conjectānēen l. pl., gesammelte Schriften voll Mutmaßungen.

Conĭin n., eine im gefleckten Schierling befindliche, durchdringend, betäubend riechende und brennend schmeckende, äußerst giftige Flüssigkeit.

conjugāl l., ehelich, was zur Ehe gehört.

conjūnctim l., mit gesamter Macht, vereinigt.

Conjunctivītis f. l., Heilk.: die Augenlinderentzündung.

Conjuration f. l., die Verschwörung — Conjurānt m., Verschworener.

con jūsto it., mit Geschmack (Mus.).

con mōto it., bewegt (Mus.).

Connaissance f. fr. (konnäsängß), die Kenntnis, Bekanntschaft.

Connetable m. fr. (-tabl), urspr. der Großstallmeister, Oberreichsmarschall in Frankreich. [bĭtisch, klösterlich.

Cönŏbium n. gr., ein Kloster — cönŏ-

con passiōne it., leidenschaftlich, mit Leidenschaft (Mus.).

conquerieren fr. (kongker-), erobern.

conquirieren l., zusammensuchen.

conscendieren l., steigen, besteigen.

Conscientĭa sālva f. l., ein reines Gewissen.

Conscienz f. l., das Bewußtsein, Gewissen — conscientiös, gewissenhaft.

conscindieren l., zerschneiden, zerbeißen.

Conseil m. fr. (kongsäj), Rat, Ratsversammlung — conseil privé m. (-priwēh)), der geheime Rat.

Consĕnior m. l., der Mitälteste.

Consessus m. l., die Versammlung, Sitzung [schlagung; der Ratschluß.

Consĭlium n. l., das Konzil; die Berat-

Consīlium abĕundi l., der Rat sich zu entfernen; milderer Grad der Wegweisung od. Relegation von Universitäten.

Consobrīni l. pl., Geschwisterkinder.

Consols engl. pl., Staatsschulden in England, zu deren Zinsenzahlung gewisse Staatseinkünfte angewiesen sind; gedeckte Schulden und die Staatspapiere darüber.

Consommé m. fr. (kongsommē), die Kraftbrühe, Kraftsuppe.

Consonānte f. fr., die Stand- oder Spitzharfe.

Constipatiōn f. l., die Stuhlverstopfung, Mangel an Ausleerung des verdauten Essens

constipiert l., verstopft, hartleibig.

Constringēntia pl., zusammenziehende Heilmittel — constringieren, zusammenziehen. [Notzucht.

Constupratiōn f. l., die Schändung,

consuadieren l., Rat erteilen.

Consubstāntialität f. l., die Wesenseinheit in der Dreieinigkeitslehre.

Consubstāntiatiōn f. l., die wirkliche Gegenwart Jesu beim Abendmahle.

consubstāntiell l., von gleichem Wesen; gleicher Natur.

Consuetūdo est altera natūra l., Gewohnheit wird zur andern Natur.

Consūlta f. it., die Beratschlagung, der Staatsrat.

consūlto l., mit Absicht, mit Überlegung.

Consummatiōn f. l., die Zusammenrechnung, Vollziehung; daher consummātum est, es ist vollbracht.

Consūmo n. it., der Absatz, Vertrieb einer Ware.

Contaminatiōn f. l., die Befleckung — contaminieren, beflecken, verunreinigen.

Contenance f. fr. (kongtenängß), die Haltung, Fassung, Mäßigung.

content fr. (kongtäng), zufrieden, vergnügt.

Contentiōn f. l., der Zank, die Heftigkeit, der Streit. [leisten.

contentieren fr., befriedigen, Genüge

contestieren l., fertig machen, bezeugen.

Contextūr f. l., die Verwebung, Verbindung durch Weben.

Contignatiōn f. l., das Balkenwerk eines Gebäudes.

contīnuo it., anhaltend, fortwährend (Mus.).

Cōnto n. it., die Rechnung — a cōnto, auf Rechnung — cōnto fīnto, eine erdichtete, mutmaßliche Rechnung — cōnto corrēnte (Kontokorrent), die laufende Rechnung. Ein Conto (de Reïs) in Portugal und Brasilien, 1 Mill Reïs oder 1000 Milreïs = 4668 Reichsmark.

Contorsiōn f. l., die Verrenkung der Muskel; Grimassen. [fang.

Contour m. fr. (-tūhr), der Umriß, Um-

cōntra l., gegen, wider, entgegen.

contrāct l., zusammengezogen, gelähmt.

contractībel l., zusammenziehbar; verkürzbar — Contractiōn f., die Zusammenziehung; Verkürzung.

contrair fr. (kongträr), entgegen, zuwider, entgegengesetzt.

Contrāria l. pl., Entgegensetzungen.

cōntra lēges l., den Gesetzen entgegen.

cōntra natūram l., gegen die Natur.

Contranitēnz f. l., die Gegenwirkung, Rückwirkung; die Hartnäckigkeit.

Cōntra sēxtum l., Vergehen wider das sechste Gebot.

Cōntra vim mōrtis, non est medicāmen in hōrtis l., Gegen den Tod, den harten, — wächst kein Kräutlein im Garten.

contre fr. (kongtr), gegen (in vielen Zusammensetzungen).

Contrebande f. fr. (kongtrbangd, gew. konterbande), verbotene Ware, Schleichhandel — Contrebandier m. (-diē), ein Schleichhändler — contrebandieren, Schleichhandel treiben, verbotene Waren einführen.

contrecarrieren fr., entgegen arbeiten, hinderlich sein; hintertreiben.

Contrechange f. fr. (kontrschängsch), Gegenwechsel, Gegentausch.

Contrechâssis n. fr. (kongtrschassiē), das Vorfenster (im Winter).

Contrecoeur n. fr. (kongtrköhr), die Hinterwand des Kamins — à contrecoeur, mit Widerwillen, ungern.

Contrecoup m. fr. (kongtrkuh), ein Gegenunternehmen, widriges Ereignis.

Contreescarpe f. fr. (kongträßkarp), die äußere Grabenwand; die Außenwerke (von Festungen); der Gegenwall.

Contrefinesse f. fr. (kongtrfinäß), die Gegenlist.

Contrefuge f. fr.-deutsch (kongtr-), die Gegenfuge, Doppelfuge (Mus.).

Contrejour m. fr. (kongtrschuhr), das Gegenlicht, der Gegenschein.

Contremandement n. fr. (kongtrmangdmäng) der Gegenbefehl.

Contremarque f. fr. (kongtrmark), das Gegenzeichen, Beizeichen.

Contremarsch m. fr.-d. (kongtr-), der Gegenmarsch, Schlangenmarsch.

Contremine f. fr. (kongtr-), die Gegenmine; der Gegenanschlag, die Gegenlist.

Contreordre f. fr., die Gegenordre, der Gegenbefehl.

Contrepart m. fr.-l., der Gegenpart, der Widersacher, die Gegenpartei.

Contrepas m. fr. (kongtrpah), der Gegenschritt, falsche Schritte im Tanzen.

Contrepied m. fr. (kongtrpieh), die Rückspur, Gegenspur; das Gegenteil.

Contrerevolution f. fr., Gegenumwälzung, Umsturz einer neuen Verfassung zur Wiederherstellung der alten.

Contresens m. fr. (-sang), der Widersinn, Unsinn.

Contretanz m. fr.-d. (kongtr-), ist im allgemeinen jeder Tanz, dessen Touren die Tänzer abwechselnd einander gegenüberführen, vereinigen und trennen.

Contre temps n. fr. (kongtr tāng), die Unzeit, der widrige Umstand — à contre temps, zur Unzeit.

Contrevisite f. fr. (-wisit), der Gegenbesuch.

Contrition f. l., die Zerknirschung.

Controleur siehe Kontrolle.

Controvērs f. l., gelehrter Streit, Streitsache — Status controvērsiae, im Prozeß die Hervorhebung und Darstellung der eigentlichen Streitpunkte.

Contubernālis m. l., der Zelt- oder Stubengenoß — Contubernium n., das Beisammenwohnen, die Stubengesellschaft.

Conturbation f. l., Bestürzung, Verwirrung — conturbieren, beunruhigen, verwirren.

Contūtor m. l., der Mitvormund.

Convalescēnt, Convalescēnz, convalescieren siehe Konvalescent.

convenable fr. (kongwenabl), passend, schicklich, zuträglich; geziemend.

Conventikel n. l., die Winkelversammlung, heimliche Zusammenkunft.

conversable fr. (kongwersābl), umgänglich.

Convīcium n. l., die Schmähung, Stichelrede.

Conviction f. l., die Überführung, Überzeugung — convincieren, überführen, überweisen, überzeugen.

Convictorium siehe Konvikt.

Convive m. fr. (kongwihw), ein Eingeladener, ein Gast.

Convīvium n. l., das Gastmahl, der Schmaus.

Convoi m. fr. (kongwoă), das Geleit, bes. das Trauergeleit.

Convoitise f. fr. (kongwoaties), die Lüsternheit, Begehrlichkeit.

Convolvulus m. l., die Winde (bekannte Pflanze).

Cōnzo m. it., Weinmaß = 3998 Par. Kubikz.

copērto it., bedeckt, musik. Kunstausdruck bei Dämpfung der Pauken.

Cōpia f. l., die Menge, Fülle, Macht; die Abschrift — copia vidimāta, eine beglaubigte Abschrift — pro cōpia, Rspr.: für die Abschrift, siehe auch Kopialien.

Cōpula f. l., das Band, der Verband.

Coq-à-l'âne fr. (koka lahn), d. i. Hahn zum Esel, die widersinnige, ungereimte Rede.

coquelicot fr. (koklikō), klatschrosenfarbig.

coquet siehe kokett.

Coquillen fr.-d. pl. (kokijen), Muscheln.

Coquin m. fr. (kokäng), Schurke — Coquinerie f. (kokinerie), die Schurkerei, Schelmerei.

cōram notārio et testibus, Rspr.: vor Notar und Zeugen.

Corbeille f. fr. (korbäj), das Körbchen; der Brautschmuck.

Cordaline, die beiden Leistenfaden eines seidenen Zeuges.

cordāt l., herzlich, aufrichtig, bieder; zutraulich.

Cordelière f. fr. (-liähr), der Knotenstrick; das geknötelte Frauenhalsband.

cordelieren fr., zwirnen, flechten.

Cordelle f. fr., Schnürchen am weiblichen Putz.

Cordon m. fr. (-dōng), die Schnur, Hutschnur, Grenz-Besetzung, Wehrlinie.

Cords engl. pl. (kohrds), schwere, baumwollene oder manchesterartige Zeuge, gerippt und gestreift.

Cornac m. arab., ein Elefantenführer.

Cornẽtte f. fr., die Schiffsflagge.

Cornix cornīci non effŏdit ōcŭlos l., eine Krähe hackt der andern kein Auge aus.

Cōrnu cērvi l., Hirschhorn.

Cornucŏpiä l. pl., das Füllhorn, Zeichen des Überflusses.

Corŏlla f. l., ein Kränzchen; die Blumenkrone — corollītisch, mit Laubwerk verziert (Bauk.).

Corollārium n. l., der Zusatz, die Erläuterung.

corŏlliferisch l., eine Blumenkrone tragend.

Corōna f. l., die Krone, der Kranz — c. sōlis, die Sonnenblume.

Corporāle n. l., das Tuch, auf welches der Priester den Hostienteller und Meßkelch setzt; der körperliche Eid.

Corps n. fr. (kōhr), der Körper, Heerhaufe — corps à corps (kōhr ſa kōhr), Mann gegen Mann.

Corps de ballet n. fr. (kōhr de ballä), die Tänzer und Tänzerinnen an einer Bühne.

Corps de logis n. fr. (kōhr de loſchī), das Mittelgebäude, das Hauptgebäude eines Palastes.

Corps diplomatique n. fr. (kohr-tik), sämtliche fremde Gesandte an einem Hofe.

Corps legislatif n. fr. (kōhr lēſch-), der gesetzgebende Körper.

Cōrpus n. l., der Leib oder Körper — cōrpus delīcti (Korpusdelikti), der Gegenstand eines Verbrechens — cōrpus jūris, Gesetzbuch, das Buch aller römischen Rechte; besonders die vom Kaiser Justinian im VI. Jahrhundert veranstaltete römische Rechts- und Gesetzsammlung.

Cōrpuscŭlär-Philoſophie f. l.-gr., die Urkörperlehre.

Corradiation f. l., die Strahlenvereinigung in einem Punkte.

Corrēa f. l., eine Mitschuldige — Correāl-Verbindlichkeit f., gemeinschaftliche Verbindlichkeit.

Corregidor m. span. (-rech-), Polizeirichter und Vorsteher des Stadtmagistrats in Spanien und Portugal.

Correlata siehe Korrelate.

Corrēnda f. it., ein zu unterzeichnendes Umlaufsschreiben; die Darlegung der Ursachen eines Konkurses.

corrēnte it., laufend, jetzig; gangbar.

Corrigēnda l., pl., die Druckberichtigungen, ein Druckfehlerverzeichnis.

Corroboration f. l., die Stärkung, Kräftigung.

Cōrsa m. it., der Umlaufkreis; der Kurs, Wechselkreis.

Corset siehe Korsett.

Cortége n. fr. (-tehsch), das Ehrengefolge großer Herren.

Cōrtes, von dem lat. cūria (Hof), woraus das span. corte, das franz. cour (kuhr), das engl. court (kohrt) entstanden, ist in Spanien und Portugal der Name für Ständeversammlung.

Cōrtex peruviānus m. l., die Perurinde, Chinarinde.

corticāl l., rindenähnlich.

Cortina f. l., der Kessel; Dreifuß der Pythia (Mythol.).

Coruscation f. l., das Schimmern, Blitzen, der Lichtglanz.

Cossas, einfacher indischer Musselin.

cōsta it., Kſſp.: hier — a cōsti, dort, bei Ihnen, an Ihrem Orte.

Coß, die hindostan. Meile, deren größere 1/2 geogr. Meile gleich ist, die kleinere aber sich zu jener verhält, wie 351 : 500.

Cotillon m. fr. (kotiljōng), ein bekannter Tanz; der Unterrock.

Cotisation f. l., der Anschlag, die Schätzung, Anteilsbestimmung.

Coton m. fr. (kotōng), Baumwollenzeug, Kattun.

Cotton engl. (kŏttn), die Baumwolle — c. is king, Baumwolle ist König.

Cötus m. l., die Gesamtheit der Schüler einer Schule, ein Hörverein.

couard fr. (kuâhr), feig, zaghaft, blöde — Couardîse f., die Feigheit.

couche! fr. (kusch), zu Hunden: lieg still! schweig!

Coulage f. fr. (kulâsch), Kfspr.: das Ablaufen; Auslaufen von flüssigen Waren.

coulant fr. (kulâng), fließend, leicht willfährig.

Coulant m. fr. (kulâng), der Zugring, Schieber an Sonnen- und Regenschirmen.

Coulé m. fr. (kulê), der Schleifschritt beim Tanzen; das Schleifen (Mus.).

Couleur f. fr. (kulöhr), die Farbe; Trumpffarbe im Kartenspiel; der Vorwand.

Coulis m., Lastträger in China.

Coulisse f. fr. (kuließ), eine bewegliche Bühnenwand.

County f engl. (kaunti), die Grafschaft.

Coup m. fr. (ku), der Schlag, Stoß 2c., Streich — coup de main (-mäng), Handstreich, Überrumpelung — c. de force (-forß), ein Macht- oder Gewaltstreich — c. d'état (-detâh), ein Staatsstreich — coup de vin (-wäng), ein Schluck Wein — à coup perdu (-perdü), aufs Geratewohl.

Coupé n. fr. (kupê), ein Tanzschritt mit gebogenem Fuße; die Halbkutsche; Abteilung eines Eisenbahnwagens.

coupez fr. (kupê), heben Sie ab! abgehoben! (beim Kartenspiel).

coupieren fr., abhauen, im Kartenspiele: abheben.

coupierte Gegend ist eine mit Gräben 2c. durchschnittene Gegend.

Couplet n. fr. (kuplä), die Strophe, der [Absatz.

Coupon m. fr. (kupông), der Zinsschein, Abschnittsschein; kleiner Überrest von Schnittwaren.

Cour f. fr. (kuhr), der Hof, Gerichtshof — die Cour machen — couren oder becouren, den Hof machen, sich um die Gunst bewerben.

Courage f. fr. (kurâsch), der Mut, die [Beherztheit.

couramment fr. (kurramâng), hurtig, geläufig.

Couränt n. fr. (kurang, gew. kurant), gangbare, grobe Silbermünze.

couränt fr. (kurang), laufend, gangbar — courante Waren, solche, die gern gekauft werden, gut abgehen.

Couränten pl., Zeitungen, welche cir- [kulieren.

Courbétte f. fr. (kurb-), der Bogensprung des Pferdes — courbettieren, Bogensprünge machen.

Coureurs de nouvelles fr. (kuröhr de nuwäl), ein Notizensammler, Lokalkorrespondent.

Courier siehe Kurier.

Couron, in Ostindien eine Summe von 10 Mill. Rupien = 19998300 Reichsmark.

Cours siehe Kurs.

Court m engl. (köhrt), ein Gerichtshof — court hand, die Kanzleischrift.

Courtage f. fr. (kurtâsch), das Mäklergeschäft, besonders die Mäklergebühr — Courtier m. (kurtiê), ein Mäkler, Unterhändler.

Courtine siehe Kurtine

Courtisan m. fr. (kurtisâng), ein Höfling, Hofmann — Courtisâne f, die Hofdame — Courtoisîe f. (kurtoâsi), die Hofsitte, höfliches Betragen.

courtisieren fr. (kurt-), den Hof machen.

Courts engl. pl. (köhrts), Name für engl. Gerichtshöfe.

Courts jours fr. pl. (kuhr schuhr), Kfspr.: die kurze Sicht (bei Wechseln).

Cousin m. fr. (kusäng), der Vetter — Cousine f, die Muhme, Base.

Coussin m. fr. (kussäng), das Kissen, Polster.

Coussinétten fr.-d. pl., Rosenäpfel.

Couteau n. fr. (kutô), das Messer.

Couteline f. fr. (kut-), ein weißes oder blaues Baumwollenzeug aus Ostindien.

Coutume f. fr. (kutühm), der Gebrauch, das Herkommen — coutumièrement (-mäng), hergebrachtermaßen.

Couvert n. fr. (kuwähr, gew. kuwert), der Briefumschlag; Gedeck für eine Person — couvertieren, mit einem Umschlage versehen.

couvrieren fr. (kuw-), bedecken, verbergen. [Spucknapf.

Crachoir m. fr. (kraschoâr), der

Craintedepire fr. (krängt d'pihr), Furcht vor Schlechterem.

craintif fr. (krängtīf), furchtsam, schüchtern.

Crāmpus m. l., der Wadenkrampf.

Crap m. engl. (krapp), der Lolch; Buchweizen; ein Stoff zu Frauenmänteln.

Crapule siehe Krapüle.

Craqueur m. fr. (kraköhr), ein Prahler, Lärmmacher.

crās l., morgen, auf morgen.

Cravate siehe Krawatte.

Crayon m. fr. (kräiōng), farbiger Stift, dessen man sich zum Zeichnen bedient.

Créance f. fr. (kreangß), der Glaube, das Vertrauen; Kredit.

Creation f. l., die Schöpfung, Schaffung.

Crēdat Judaeus Apēlla l., das mag der Jud' Apella glauben.

Crēdit und **Kredit** l., das Haben dem Debet oder Soll gegenüber (in Handlungsbüchern).

Crēditum n. l., das geliehene Geld.

Crēdo n. l., (das: ich glaube), Glaubensbekenntnis, der Glaube.

Credulität f. l., die Leichtgläubigkeit.

creieren l., wählen, ernennen; schaffen, bilden.

Crème f. fr. (krähm), die Sahne, das Schaumgericht, der Rahm, Schaum; die höhere Gesellschaft — crème fouettée f. (fuättē), das Schaumwerk, schöne Worte ohne Inhalt, der Scheinwitz.

Crēmor l., der Rahm — Crēmor tārtāri (Kremortartari), m., wird das von selbst gebildete Pulver des Weinsteins genannt.

Crepon m. fr. (krepōng) oder **Krepp**, ein florartiges, sehr durchsichtiges seidenes, wollenes oder baumwollenes Zeug.

Crepitation f. l., das Krachen, Prasseln.

crescendo it. (kreschēndo), mit allmählicher Tonverstärkung.

Cretins fr. pl. (kretäng), eine elende Menschenart in den Alpenthälern, klein, dickköpfig, blödsinnig, größtenteils taubstumm und unempfindlich für Hitze und Kälte, sowie für den größten Schmerz; Schimpfwort.

Crève-coeur n. fr. (kräwköhr), das Herzeleid, der Ärger, Verdruß.

Crevēllen fr. pl., die kleinen Elefantenzähne von Guinea.

criant fr. (kriäng), schreiend; himmelschreiend.

Crida (Krida) f. l., das Schuldenwesen, Konkurs — Cridārius oder Kridār m., ein Zahlungsunfähiger.

Crimen n. l., ein Verbrechen — crimen laesae majestātis, ein Majestätsverbrechen.

criminieren l., beschuldigen; fälschlich anklagen.

Crispation f. l., das Kräuseln; die Krän-

Crispinäden fr. pl., Geschenke auf anderer Kosten.

Crispine f. fr., ein kleiner Frauenmantel ohne Kragen.

Crochets fr. pl. (kroschä), Seitenlocken.

crochieren fr. (krosch-), krümmen, häkeln.

Crops engl. pl., die großen Tabaksfässer in Amerika.

Croquet m. fr. (krokä), dünner, sogenannter Knorpelpfefferkuchen.

Croquis m. fr. (krokih), der erste Entwurf z. B. zu einem Gemälde; entworfene Zeichnung eines Terrains.

Croup m. engl. (krup), deutsch: **Krupp**, die häutige Bräune.

Croupe f. fr. (krup), deutsch: **Kruppe**, das Kreuz oder der Hinterrücken eines Pferdes.

Croupier m. fr. (krupiēh), derjenige, welcher bei öffentlichen Hazardspielen die Gelder einzieht oder ausgiebt.

Crown f. engl. (kraun), die Krone, engl. Silbermünze von 5 Schilling = 4 Reichsmark 70 ₰ Als Viertel des goldnen Pfd. St. = 5 Reichsmark 15 ₰

croyäble fr. (-bel), glaublich.

crudēl l., grausam, abscheulich — Crudelität f., die Roheit, Grausamkeit.

Csiko ungar. (si-), ein Füllen, Fohlen.

Cubicularius m. l., ein Kammerdiener.

Cubiculum n. l., das Zimmer, Schlafgemach.

Cubitus m. l., der Ellbogen, Vorderarm.

Cucülle f. l., die Reisekappe, Mönchskappe.

Cucumis m. l., so viel wie Gurke und Melone.

cui bōno? l., Wozu? Wem zum Nutzen?

Cuisinier m. fr. (küisiniēh), der Koch.

Cuisse-madame f. fr. (küiss-), eine Art Birnen.

Culot m. fr. (külō), die Unterklasse; das Nesthäkchen, der Jüngste.

Culötten fr.-d. pl. (külötten), Beinkleider.

Cūlpa l., die Schuld — in culpa, in Schuld, strafbar — culpieren, anschuldigen — culpōs, strafbar, sträflich.

cum l., mit, z. B. cum licēntĭa, mit Erlaubnis.

Cumarīn n., ein der Tonkobohne und dem Waldmeister eigener Riechstoff.

Cunābŭla l., die Wiege; bildl. der Anfang, der Ursprung.

Cunctation f. l., das Zaudern — Cunctātor m., der Zauderer — cunctieren, zaudern, zögern, säumen.

cuneāl l., keilförmig.

Cuneŭs cuneŭm trūdit l., ein Keil treibt den andern.

Cupidität f. l., die Begierde, Lüsternheit.

Cupīdo oder **Kupīdo** m. l., der Liebesgott, Amor.

Cūra f. l., die Sorge, Fürsorge, Verwaltung, Pflege.

Curaçao m. fr. (küraſſo), ein feiner Pomeranzen-Branntwein.

Curcumīn n. l., eine aus einer Gelbwurzel vermittelst Kochens ausgezogene gelbe Farbe.

Cūrĭa siehe Kurie.

currēntis ānni (c. a.) l., laufenden Jahres.

Curricle n. engl. (körrickl), ein leichter, zweirädriger Wagen.

Currīcŭlum vītae n. l., der Lebenslauf, die Lebensgeschichte.

cūrsim l., im Laufe, flüchtig, obenhin.

Cūstos m. l., der Hüter, Wächter, Küster — Custōden pl., nennt man bei Druckschriften die Anfangssilben der folgenden Seite, welche rechts am Ende der vorhergehenden angezeigt werden.

Cyān n. gr., eine Kohlenstickstoff-Verbindung.

Cyāne f. gr., die blaue Kornblume.

Cyanōsis f. gr., die Blausucht.

Cybēle f. gr. (kybēle), war bei den Alten das Symbol des Mondes und der Fruchtbarkeit.

Cykläden gr. pl., Kreisinseln, Inselgruppe im ägeischen Meere.

Cyklōp m. (gr. Kyklops), ein einäugiger Riese, einer von Vulkans riesenmäßigen Schmiedeknechten.

Cyklus m. gr., der Kreis; die Reihe von Jahren.

Cylĭnder m. gr., die Rundsäule, Walze, Welle — cylindrisch, walzenförmig.

Cymbel siehe Zimpel.

Cyniker m. gr., ein schamloser, ungesitteter Mensch — cynisch, unverschämt, unanständig, schamlos — Cynismus m., schamloses Betragen.

Cynthĭa f. gr., Beiname der alten Gottheit Diana.

Cynthĭus m. gr., Beiname des Apoll (Myth.).

Cypria f. l., Beiname der Venus (Myth.).

Cypresse f. hebr., bekannter immergrüner Baum (Sinnbild der Traurigkeit).

Czako siehe Tschako.

Czapka f. poln. (tschäpka), die viereckige Kopfbedeckung der Ulanen.

Czar siehe Zar.

Czardāke f. (tschar-), ein Wachthaus auf der öster. Militärgrenze.

Czarewitsch siehe Zarewitsch.

Czarēwna siehe Zarewna.

Czechen m. slaw. pl. (tsche-), ein um 500 unter Czech aus Kroatien nach Böhmen eingewanderter slavischer Volksstamm.

Czernebog m. slav. (tsche-), in der slavischen Mythologie der böse oder schwarze Gott.

Czingar m. ungar. (sch-), ein Zigeuner.

D.

D, römische Zahl gleich 500; auf deutschen Münzen bedeutet es die vierte Münzstätte des Reiches: München; Abkürzung für Doctor, Dōminus m. l., Herr, Dux m. l., Heerführer; — da oder dētur l., abgek. d., gieb, es werde gegeben — D. A., Abkürzung für Dīvus Augustus. [(Mus.).

da cāpo! it., von vorn! noch einmal!

Dacāpo n. it., die Wiederholung.

d'accord fr.(dakōhr), übereinstimmend. einverstanden.

d'acquit fr. (dakī), richtiger pour acquit, bezahlt, empfangen.

Dädălus m. gr., ein alter griech. Künstler — dädälisch, kunstreich.

Daguerréotyp n. fr.-gr. (dagähr-), die 1838 von Daguerre erfundene Vorrichtung, Lichtbilder zu fertigen.

Daïri, Daïrod m, der geistliche Herrscher in Japan.

Däktyliothēk f. gr., eine Sammlung von Abdrücken geschnittener Steine.

Däktylitis f. gr., Heilk.: der Wurm am Finger.

Däktylologie, Däktylonomie f. gr., die Kunst, an den Fingern zu rechnen; die Fingersprache.

Däktylus m. gr., der Finger, heißt ein Versfuß, der aus einer langen und 2 kurzen Silben zusammengesetzt ist (– ∪ ∪).

Dalāi Lāma m., der Oberpriester der Indier.

Dalk m. türk., ein türkischer Reisewagen.

Dalmātica f. l., das Meßgewand.

Dal quadro si conosce il pittōre it., Aus den Bildern erkennt man den Maler.

dal segno it. (-sēnjo), vom Zeichen an wiederholen.

Damascēner-Pflaume f., eine Art großer, wohlschmeckender Pflaumen.

Damascēnerstahl m., ein durch seine außerordentliche Härte und Elasticität ausgezeichneter, ins Blaue spielender Stahl.

Damassīn m. fr. (-säng), Halbdamast.

Dame f. fr., Frau oder Frauenzimmer von Stand; Kartenkönigin — Dame de la halle, ein Pariser Fischweib — d. de palais (-läh), eine Palast- oder Hofdame.

Dammarlack m., ein aus dem Harze des Dammar (Pflanze) bereiteter Lack.

damnābel l., verdammlich — damnātur, es wird verdammt — damnieren, verurteilen.

Dämnifikānt m. l., ein Beschädiger, Frevler — damnifizieren, Schaden stiften, schaden — Dämnifikāt m., der Beschädigte, Beeinträchtigte.

Dämnum n. l., der Verlust, Schaden Nachteil.

Damoiseau m. fr. (damoasō), einer, der sich weiblich putzt, Jungfernknecht, Stutzer.

Dämon m. gr., pl. **Dämonen**, die Gottheit, der Geist, der Plagegeist — dämonisch, vom bösen Geiste besessen — Dämonologie f., die Geisterlehre.

Danaïden pl., griech. Fabell.: die 50 Töchter des Danaos.

Danāro m. it., der Anteil eines Kaufmanns an einer Schiffsladung.

Dandīn m. fr (dangdäng), ein läppischer, alberner Mensch — dandinisieren, sich albern betragen.

Dandy m. engl. (dändi), ein Stutzer, Modenarr.

Dandȳsm m. engl. (dandeim), Stutzerhaftigkeit, Gefallsucht. [lich.

dangereux fr. (gangscheröh), gefährlich.

Dänischmēnd m. pers., ein Studierender, auch Untergeistlicher.

Dānno m. it., der Schaden, Verlust des Kaufmannes.

Dante f. fr. (dangt), die Spielmarke, der Rechenpfennig.

Daphnīn n., ein im Kellerhals (Pflanze) enthaltenes Gift.

Dāpifer m. l., der Truchseß — Dāpiferāt n., das Trugseßamt.

Darchimi, arabisches Gewicht, = 5 g.

Dārdanarīāt n. l., der Kornwucher — Dardanārius m., ein Kornwucherer.

dartrös fr., mit Flechten behaftet.

Dāta pl. l., das Gegebene, der Stoff, die Angaben.

Dat, dīcat, dēdīcat l., giebt, weiht, widmet, in lat. Schriften die Formel der Dedikation (Widmung), eines Buches an eine Person.

Dāt Gālēnus ōpes, dat Justiniānus honōres l., es spendet Galen (der Arzt) Reichtümer, Justinianus (der Rechtsgelehrte) Ehrenstellen.

datieren l., Zeit und Ort unter oder über einen Brief schreiben — sich datieren, sich herschreiben — a dāto, vom Tage der Ausfertigung, von jetzt an — Dātum n., Tag und Jahreszahl.

Datismus m. gr., die fehlerhafte Häufung vieler Synonymen in einer Rede.

Dativ m. l., Sprachl.: der Gebefall.

Datura f. l., der Stechapfel.

Dauphin m. fr. (dofäng), lat. **Delphinātus**, sonstiger Titel des Kronprinzen von Frankreich.

Davier m. fr. (dawiēh), die Zahnzange; **Days of humiliation** engl. (dehs of jumiljeschn), die beiden Bußtage in England, der 30. Januar und 2. September.

de l., von, über.

de auditu l., vom Hörensagen.

deballieren fr.-d. (-ajieren), Kfspr.: Waren auspacken

Débandade f fr. (-dād), das Zerstreuen, das Auseinanderlaufen der Soldaten — à la débandade, durcheinander, in größter Unordnung.

debanquieren fr.-d. (-bankieren), die Bank (beim Spiel) sprengen.

Débardeur m. fr. (-döhr), der Auslader (bei Schiffen).

Débarqué m. fr. (-barkēh), ein neuer Ankömmling aus der Provinz in die Hauptstadt.

debarquieren fr.-d. (barkieren), ausschiffen.

debarrassieren fr.-d., frei machen, auswickeln, wegräumen.

Debätte f. (v. d. französ. débat), der Wortwechsel, die Streitrede, der stattfindende Meinungsaustausch mehrerer in geregelter Aufeinanderfolge der Sprechenden — debattieren, verhandeln, erörtern.

Débauche f. fr. (debohsch), Ausschweifung, Liederlichkeit - débauchieren (deboschieren), ausschweifen, liederlich leben — Débauché m (deboschēh), der Schwelger, Prasser, Wüstling.

debellieren l., bestreiten, besiegen.

Debent m l., der Schuldner — dēbet, soll oder ist schuldig — Dēbitor m., der Schuldner.

debil l., schwach — debilitieren, schwächen.

Debilitas ānimi f. l., die Geistesschwäche.

Debīt m. fr, (debih), der Absatz von Waren — debitieren, absetzen, verbreiten (eine Nachricht).

Dēbito m. it., die Schuld, das Schuldige.

deblockieren, die Belagerung einer Festung aufheben.

de bonne grâce fr. (de bonn grahß), mit guter Art und Weise, gutwillig.

debordieren fr.-d., sich ergießen, übertreten (ein Fluß); ausschweifen.

debottieren fr.-d., die Stiefel ausziehen.

Débouchement n. fr. (debuschmāng), der Ausgang, Ausweg; der Vertrieb, Absatz von Waren — débouchieren (-schieren), Öffnung machen; Gelegenheit zu gutem Absatz der Waren finden.

Déboursement n. fr. (deburs mäng), der Vorschuß, die Auslage.

Débrouillement n. fr. (debrujemäng), die Entwickelung, das Auseinandersetzen — débrouillieren, entwirren, in Ordnung bringen.

debuchieren fr. (-büsch-), aufjagen, auftreiben.

Debüt m. (fr. début debü), erster Auftritt eines Schauspielers; auch Gastrolle — Debütant m., einer, der zum ersten Male auftritt — débütieren, anfangen, sich hören lassen.

Décadence f. fr. (-dängß), der Verfall, die Abnahme.

Decalcomanīe f., das Verfahren, vermittelst welchem man Wiederdruck, Abziehbilder anfertigt.

Decantation f. l., das Absingen; das **Decapitation** f l., die Enthauptung — decapitieren, enthaupten, köpfen.

Decarbonisation f. l., die Befreiung von Kohlenstoffen.

Decāre m. fr., ein Flächenmaß von 10 Ares = 20 Quadratruten.

decedieren l., weichen, abgehen; sterben.

Dēcem m. l., Zehent — decimieren, zehnten; den zehnten Mann durchs Los ausheben (zur Bestrafung).

Decempēda f. l., zehnschuhige Rute der Feldmesser — Decempedatōres pl., die Feldmesser.

Decemvir m. l., ein Zehnherr, Zehnherr im ehemaligen alten Rom.

Decennium n. l., ein Jahrzehnt.

decent l., anständig, sittsam — Decenz f., die Anständigkeit, Sittsamkeit.

Deceptiōn f. l., der Betrug, die Hinterlist — Decēptor m., der Betrüger.

Decernēnt m. l., Rspr.: der Rechtserkenner, Urteilsverfasser — decernieren, gerichtlich erkennen, entscheiden, beschließen.

Decessiōn f. l., der Abgang, das Weggehen.

Decēssus m. l., der Weggang; Hintritt, Tod.

dechalandieren fr.-d. (-schalängd-), jemand seine Kunden abwendig machen.

dechagrinieren fr.-d. (deschagr-), den Gram, die Grillen zerstreuen.

Dechānt m. l., Obergeistlicher; siehe Dekan.

Decharge f. fr. (deschärsch), die Entladung, Freisprechung, Lossprechung von einer Schuld; die Richtigkeitserklärung bei einer Rechnungslegung.

Decher m., 10 Stück (Felle).

Déchet m. fr. (deschä), Kfspr.: der Abgang, Verlust einer Ware.

dechiffrieren fr.-d. (-schiff-), entziffern, enthüllen, enträtseln.

Déchirage f. fr. (deschirāsch), die Zertrümmerung.

Decidēnz f. l., die Abnahme der Verfall.

decidieren l., entscheiden, sich entschließen — decidiert, bestimmt, entschlossen, entschieden.

Decigramm n. l.-gr., 1/10 Gramm; 5 Decigramm = 3 Zent.

decimāl l., zehnteilig — Decimālbruch m., ein Bruch, dessen Nenner ein Produkt der Zahl 10 aus sich selbst ist — Decimālmaß n., Maßeinteilung in zehn Teile — Decimation f., das Zehntrecht, Losung um den 10. Mann.

Decime f. l., der zehnte Ton vom Grundton an (Mus.).

Decimēter n. l.-gr., ein Längenmaß; 1 Decimeter = 1/10 Meter (Stab).

decipieren l., betrügen, hintergehen.

Decisiōn f. l., die Entscheidung — decisiv, entscheidend, absprechend.

declamāndo it., ausdrucksvoll (Mus.).

Declarātio honōris l., die Ehrenerklärung.

Declivität f. l., die Abschüssigkeit, Abdachung.

Decoctor m. l., Rspr.: ein Verschwender — decoctor bonōrum, ein Verschwender seines Vermögens — d. dolōsus, ein betrügerischer Verschwender, der nicht nur sein eigenes, sondern auch das Vermögen anderer vergeudet.

Decollation f. l., die Enthauptung.

Décompte m. fr. (dekŏngt), der Rechnungsabzug, die Abrechnung — decomptieren, abrechnen, abziehen.

deconcertieren l., aus dem Zusammenhange bringen, stören.

de concert fr. (de kongßähr), in Übereinstimmung, einverstanden — Déconcert m, das Mißverständnis — deconcertieren, irre machen.

de cōngrŭo l, Rspr.: nach Billigkeit.

décontenancieren fr.-d. (dekongtenangsieren), aus der Fassung bringen.

déconvenāble fr., ungelegen, unpassend.

Décorateur m. fr. (-töhr), der Bühnenmaler.

Decōrum n. l., der Anstand, das Schickliche, die Wohlanständigkeit.

decoupieren fr.-d. (dekup-) zerschneiden, abhauen.

decouragieren fr.-d. (-kurasch-), mutlos, verzagt machen, abschrecken.

Décourt m. fr. (dekūhr), der Abzug an einer Rechnung — decourtieren, verkürzen, abziehen.

Découverte f. fr. (dekuwärt), die Entdeckung, Erfindung — decouvrieren (dekuwr-), entdecken, offenbaren.

Decrēment n. l., die Abnahme, der Verfall, die Verminderung.

decrepīt l., abgelebt, hinfällig, altersschwach.

Decrepitation f. l., das Verpuffen, Verkalken — dekrepitieren, verpuffen, verknistern.

Décrépitude f. fr. (-tühd), die Abgelebtheit, das hohe Alter.

decrescēndo it., (dekreschēndo), allmählich abnehmend (Mus.).

Decrescēnz f. l., die Abnahme, Verminderung.

Décrotteur m. fr. (-töhr), ein Schuhputzer — decrottieren, abputzen, abbürsten.

Décrottoir n. fr. (-toāhr), die Kratzbürste; ein Eisen vor den Thüren zum Abkratzen der Schuhe und Stiefel.

decuplieren l., zehnmal vergrößern — Dēcŭplum n., das Zehnfache.

Decūrie f. l., eine Abteilung von Zehn.

decrustieren l., abschälen (die Rinde oder Schale).

Decūbitus m. l., Heilk.: das Aufliegen, Wundliegen (der Kranken).

decussātim l., kreuzweis.

dedaignieren fr.-d. (dedänjieren), nicht würdigen, stolz verachten; geringschätzen.

de dato, abgek. **d. d.** l., vom Tage der Ausfertigung an.

Dedignation f. l., die stolze Verachtung, Verschmähung.

Dedikation f. l., die Zueignung, Zueignungsschrift — dedizieren, zueignen, weihen, widmen, z. B. ein Buch.

dēdit, abgek. **dt.** l., er hat gegeben, hat bezahlt.

Dedition f. l., die Ergebung; Übergabe, Überlieferung.

dedommagieren fr.-d. (-masch-), schadlos halten, entschädigen.

Dedūctis impēnsis l., nach Abzug der Kosten.

Dedūcto aere aliēno l., Rspr.: nach Abzug der Schulden.

deduzieren l., herleiten, beweisen — Deduktion f., die Herleitung, Beweisführung — dedūctio ad absūrdum, der Beweis, daß eine Behauptung lächerlich sei.

de fācto l, sofort, der That nach.

Défaite f. fr. (defäht), die Niederlage, Vernichtung, z. B. eines Heeres.

Defalcation f. l., die Abmähung; Rspr.: das Abziehen der Summe, die Wegnahme im voraus.

defamieren siehe diffamieren.

defanieren l., ehrlos machen, entheiligen, entweihen.

Defatigation f. l., die Ermüdung, Ermattung.

Défaut m. fr. (defō), der Fehler, Mangel; das Gebrechen.

Défaveur f. fr. (-wöhr), die Ungunst, Ungnade; Kfspr.: der geringe Preis.

defavorābel fr., ungünstig.

defēkt l., mangelhaft — Defēkt m., der Mangel; Defekte pl, Mängel, Rechnungsfehler, fehlende Gelder in Kassen — Defekt-Bogen m., ein fehlender oder Ergänzungsbogen — defektiv, mangelhaft, unvollständig — Dēficit n., die Fehlsumme einer Rechnung, der Ausfall — defektieren, Rechnungsfehler aufsuchen — ob defectum, des Mangels wegen.

Defendēnd m. l., der zu verteidigende Verklagte — Defendēnt m., der Verteidiger — defendieren, verteidigen — Defensiōn f., die Verteidigung, Verteidigungsschrift — Defēnsor m., der Verteidiger — defensiv, verteidigungsweise — Defensīve f., die Verteidigung — Defensiv-Allianz f. l.-fr., das Schutz- oder Verteidigungsbündnis — Defensivkrieg m, der Verteidigungskrieg.

Defensiōner l. pl., die im 30jährigen Kriege zum Schutze der Städte aufgestellten Mannschaften, Stadtsoldaten.

Deferēnt m. l., Rspr.: ein Angeber — deferieren, angeben, antragen.

Defervescēnz f. l., die Erkaltung, Lauheit, Nachlassen des Eifers.

Défi m. fr., die Herausforderung.

Défiance f. fr. (defiängß), das Mißtrauen, der Argwohn.

dēficit l., es fehlt, mangelt.

Defiguration f. l., die Verunstaltung — defigurieren, entstellen, verunstalten.

défilieren fr.-d., herausfordern, Trotz bieten; mißtrauen.

Défilee n. (fr. défilé), der Hohlweg, Engpaß — defilieren, in schmalen Reihen vorbeiziehen.

definieren l., genau bestimmen — Definitiōn f, die Begriffsbestimmung — definitiv, bestimmt, endgültig — Definitiv-Traktāt m., ein vollständig abgeschlossener Vertrag — Definitiv-Friede m., ein völliger Friedensabschluß.

definīte l., bestimmt, ausdrücklich.

Definitor m. l., d. i. der Beistimmer; Mitvorsteher eines Klosters.

Definitum n. f., etwas Bestimmtes, ein genau begrenzter Begriff.

Deflagration f. l., die Läuterung, Reinigung durch Feuer.

deflektieren l., abweichen, ablenken (z. B. Lichtstrahlen).

Defloratā f. l., eine Verblühte, Entehrte, Geschwächte — Defloration f., die Entblühung, Schwächung, Schändung — deflorieren, verblühen, entehren, schwächen.

deform l., häßlich, mißgestaltet — deformieren, aus der Form bringen.

Deformität f. l., die Häßlichkeit, Mißgestalt.

de fortune fr. (de fortühn), von ungefähr, auf gut Glück.

Défrai m. fr. (defräh), Freihaltung — défrayieren (defräjieren), zechfrei halten.

Defraudānt m. l., ein Steuerbetrüger — Defraudation f., versteckter Betrug, Unterschleif — defraudieren, heimlich betrügen.

defreniert l., ungezügelt, zügellos.

Défrichement n. fr. (defrischmang), das Urbarmachen eines Feldes.

de front fr. (de frong), von vorn, neben einander, in einer Reihe.

defrugieren l., ein Feld abnutzen.

Dēfter pers., das Buch, Register.

Dēfterdar m. pers., ein Buchhalter; türkischer Großschatzmeister.

defunctōrie l., leichthin, oberflächlich, nachlässig.

Defūnctus m. l., der Verstorbene.

dégagé fr. (degaschē), frei, ungezwungen, gewandt — dégagieren, frei machen, entbinden.

Dégagement n. fr. (-gaschmang), Ungebundenheit, Zwanglosigkeit; ein geheimer Ausgang.

degarnieren fr.-d., entblößen; den Besatz von Kleidern abtrennen.

Degeneration f. l., die Entartung, Ausartung.

deglutieren l., verschlucken, verschlingen.

degorgieren fr.-d. (-gorsch-), ausschlämmen, ausräumen, Luft machen.

Dégout m. fr. (degū), der Ekel, Widerwille — dégoutant (degutäng), widerlich, ekelhaft; verdrießlich.

de grâce fr. (de grähß), mit Gunst.

Degradation f. l., die Herabsetzung, Entwürdigung — degradieren, von einem höheren Rang auf einen niedrigeren setzen.

de grāvi causa l., Rspr.: aus wichtigem Grunde.

degravieren l., lästig, beschwerlich sein.

Degression f. l., Abschweifung, Ausschweifung.

Degrēß m. l., das Weggehen, der Fortgang.

Déguisement n fr. (-güißmang), die Verkleidung, Verstellung.

Degulātor m. l., der Schlemmer — degulieren, schlemmen, durch die Gurgel jagen.

De gūstibus non est disputāndum l., Über den Geschmack läßt sich nicht streiten.

degustieren l., kosten, prüfen, erforschen.

de hodiērno diē l., vom heutigen Tage.

Dehonestation f. l., die Entehrung, Beschimpfung.

Dehors pl. fr. (deōhr), der äußere Anstand, das Äußere.

Dehortation f. l., die Abmahnung.

Deich m., ein Erdwall, der zur Sicherheit des hinter ihm liegenden Landes angelegt ist, um das zu Zeiten aufsteigende Wasser der Seeen und Flüsse abzuhalten.

Deïfikation f. l., die Vergötterung — deïfizieren, vergöttern.

Dei grātia l., abgek. **D. G.**, von Gottes Gnaden.

de industria l., absichtlich, mit Fleiß.

Deinōsis f. gr., rhetorische Figur, wo vom Redner etwas zu groß, zu schrecklich u. s. w. dargestellt wird.

de intĕgro l., von neuem.

Deïsidämonie f. gr., die Furcht vor den Göttern; der Aberglaube.

Deïsmus f. l., der Glaube an Gottes Dasein aus bloßen Vernunftgründen — Deïst m., derjenige, welcher aus bloßen Vernunftgründen an einen Gott glaubt.

Dēität f. l., das Wesen der Gottheit.

Dejektion f. l., die Ausstoßung, Verstoßung.

Déjeuné n. und déjeuner fr. (deschönēh), Frühstück — dejeunieren, frühstücken — D. à la fourchette (-furschät), zweites

Frühstück, Gabelfrühstück — D. dînatoire (-toär), das größere Vormittagsbrot.

de jūre l., von Rechtswegen.

dejurieren l., eidlich bekräftigen; abschwören.

Dekachȯrd n. gr., ein harfenähnliches, zehnsaitiges Instrument.

Dekāde f. fr., Zehent; eine Woche von 10 Tagen.

Dekādik f. gr., die Zehntenrechnung.

Dekagōn n. gr., das Zehneck.

Dekagrāmm n. gr., ein Gewicht (Neulot); 5 Dekagramm = 3 alte Lot.

dekalieren it., Kfspr.: an Gewicht abnehmen (durch Eintrocknen ꝛc.).

dekalkieren, einen Umdruck machen.

Dekameter n. gr., ein Längenmaß (Kette); 1 Dekameter = 10 Meter (Stab); 3 Dekameter = 8 preuß. Ruten.

Dekān m. l., Obergeistlicher eines Bezirks, Vorsteher einer Fakultät auf Universitäten.

Dekapōde m. gr., ein Maß zu zehn Fuß.

Dekāstichon n. gr., ein Gedicht von zehn Versen.

dekatieren fr.-d., dem Tuche die Dampfkrumpfe, einen schönen Glanz geben.

Deklamation f. l., die Kunst zu lesen und vorzutragen — Deklamātor m., der Redekünstler — deklamatōrisch, kunstrednerisch — Deklamatōrium n., der Kunstvortrag — deklamieren, nach den Regeln der Kunst vortragen; eifern, losziehen.

Deklaration f. l., die Erklärung; Warenangabe — deklarieren, erklären, erläutern.

Deklination f. l., Sprachl.: die Abänderung; natürliche Abweichung — deklinieren, abweichen; abändern, beugen.

Dekȯkt n. l., Absud, abgekochter Trank.

dekolletiert fr.-d., mit sehr entblößtem Halse oder Brust. [blassen.

dekolorieren l., entfärben; bleichen, ver-

dekomponibel l., zerlegbar, zersetzbar.

dekomponieren l., auflösen; zerlegen, auseinander nehmen.

Dekoration f. l., die Verzierung, Bühnenverzierung; Ehrenzeichen, Orden — dekorieren, verzieren, schmücken.

dekreditieren fr.-d., um den Kredit bringen; verkleinern.

Dekrēt n. l., die Verfügung, gerichtlicher Bescheid — dekretieren, einen Spruch erlassen; verfügen. [gesetze.

Dekretālen l. pl., katholische Kirchen-

Dekretist m. l., ein Kirchenrechtslehrer.

dekursīv l., hinabfließend.

delabrieren fr., verderben, zerrütten; herunterbringen. [der Muttermilch.

Delactation f. l., die Entwöhnung von

Délai m. fr. (delä), der Aufschub.

Délaissement n. fr. (delässmang), die Überlassung, Abtretung.

Délassement n. fr. (delaßmang), die Erholung — delassieren, sie erholen, erquicken.

Delation f. l., eine Anzeige bei der Obrigkeit, Anschwärzung bei andern — Delatūr f., die Anklage, Beschuldigung.

del contīnuo it., in einem fort.

Delcrēdēre it., das Delkredere, die Gewährleistung für eine übernommene Bürgschaft — D. stehen, eine solche Bürgschaft übernehmen.

deleātur l., man tilge, streiche weg.

Delēctus m. l., die Auswahl, Wahl.

Delegānt m. l., der Auftraggeber zu einem Geschäft.

Delegāt m. l., ein angewiesener Schuldner, Abgeordneter — delegieren, abordnen, übermachen; absenden — Delegation f., die Abordnung, der Ausschuß.

Delektation f. l, die Ergötzung, Labung — delektieren, ergötzen, erfreuen, vergnügen.

Delenimēnt n. l., das Linderungsmittel; die Liebkosung.

Deletērium n. l., vergiftendes Mittel — deletērisch, tötend, giftig.

Dēli türk., die Leibwache.

Delibātio haereditātis f. l., Rspr. die Erbschaftsverringerung.

Deliberation f. l., die Beratschlagung — delibērieren, beratschlagen, überlegen.

delibrieren l., die Rinde abschälen.

delicāte, delicatemēnte it., in der Mus. Vortrags-Bezeichnung: mit Zartheit, mit Feinheit.

Delictum n. l., das Delikt, Vergehen, Verbrechen. [Verbindung.

Deligation f. fr., die Abbindung, auch

delikat l., zart, fein, lecker; bedenklich, mißlich — Delikatesse f. fr., die Feinheit, das Zartgefühl — Delice f. (lies), die Wonne, Freude, Ergötzlichkeit — delicios, köstlich, lieblich, anmutig.

Delimitation f. l., die Grenzberichtigung, Abgrenzung.

Delineation f. l., die Zeichnung, der Grundriß, die Skizze.

delineavit l., abgek. **del.**, er hat es gezeichnet (unter Zeichnungen, Karten, Kupferstichen 2c.). [Sünder.

Delinquent m. l., ein Missethäter, armer

Deliquium animi l., die Ohnmacht.

delieren l., vertilgen, auslöschen (Schrift).

delirieren l., irre reden, wahnsinnig sein — Delirium n., der Wahnsinn, die Geistesverwirrung — delirium tremens, der Säuferwahnsinn.

Delitescenz f. l., Heilk.: das Zurücktreten der Flüssigkeiten.

Délivraison f. fr. (deliwräsõng), die Befreiung, Errettung — delivrieren, befreien, erlösen.

Délogement n. fr. (delohschmãng), die Entziehung der Wohnung — delogieren, verdrängen, jemand zum Ausziehen zwingen.

déloyal fr., treulos, unredlich — Deloyalität f., die Treulosigkeit, Unredlichkeit.

Delphine l. pl., dem Walfisch ähnliche Seetiere, Robben; Handhaben an den Kanonen.

deludieren l., verspotten, zum besten haben — Delusiõn f., die Verspottung.

Demagög m. gr., ein Volksleiter — demagögisch, volksverführend.

demain fr. (demäng), morgen — à demain, auf morgen.

Demantation f. l., der Auftrag — demandieren, übertragen, befördern.

Demärch m. gr., der Vorsteher eines Bezirks.

Demarchen fr.-d. pl. (demärschen), Maßregeln; Demarchen machen, Schritte thun, Maßregeln ergreifen.

Demarkation f. fr., die Begrenzung, Scheidung — Demarkationslinie f., die Grenzlinie, Scheidelinie — demarkieren, abgrenzen.

demaskieren fr.-d., entlarven; aufdecken, entschleiern.

Démêlé n. fr., das Handgemenge, der Streit, Zwist. [loswickeln.

demelieren fr.-d., entwirren, absondern;

demembrieren l., zerstückeln, vereinzelnen, zerteilen. [gebärden.

demenieren fr.-d., sich heftig bewegen,

Dēmens m. l., ein Wahnsinniger.

Démenti n. fr. (demangtih), die Blöße, der Selbstwiderspruch.

Demerent m. l., ein Verdienter, Verdienstvoller — demerieren, sich verdient machen.

demeritieren l., verschulden.

Demēter f., Myth.: der griechische Name der Ceres.

demi fr. (dmi), halb, à demi, zur Hälfte — demi monde (-mõngd), die weniger vornehme Gesellschaft.

Demirelief n. fr., halberhabene Arbeit.

demiß l., herablassend, bescheiden — Demission f., die Bescheidenheit, Herablassung, Demut.

Demi-teinte f. fr. (-tängt), der Halbschatten, die Mittelfarbe.

Demitour m. fr. (-tũhr), eine halbe Wendung.

Demiurg m. gr., ein Werkmeister, Künstler; Volksvorsteher, Volksführer.

Demobilisation f. l., die Entwaffnung — demobilisieren, auf den Friedensfuß setzen, entwaffnen.

Demoiselle f. fr. (demoasäl), die Jungfrau, das Fräulein.

Demokrat m. gr., ein Anhänger der Volksherrschaft; Volksfreund, Freiheitsfreund — Demokratie f., die Volksherrschaft — demokratisch, volksherrschaftlich — Demokratismus m., Sinn für Volksherrschaft.

demolieren fr., niederreißen, zerstören — Demolierung f., die Abtragung.

Demonetisation f. l., die Verrufung einer Münze, bes. des Papiergeldes — demonetisieren, eine Münze herabsetzen.

Demonstration f. l., Erweis, Darlegung.
demonstrativ l., hinweisend, anzeigend; erweislich [darlegen.
demonstrieren l., beweisen; zergliedern,
demontieren fr. (demongt-), die Geschütze des Feindes durch Schüsse unbrauchbar machen.
Demoralisation f. l., die Entsittlichung, Sittenverderbnis — demoralisieren, entsittlichen, verderben.
De mortuis nil nisi bene l., von den Toten (rede) nichts als Gutes.
demotisch gr., volkstümlich, beim Volke gebräuchlich. [sänftigen.
demulcieren l., liebkosen, streicheln; be-
demulcierend l., Heilk.: beruhigend, besänftigend, mildernd. [Silbermünze.
Denārius m. l., der Denar, eine römische
denātus l., gestorben.
Dendrachāt m. gr., der Baumachat.
Dendriten gr. pl., Baumsteine.
Dendrographie f. gr., die Beschreibung der Bäume.
Dendrologie f. gr., die Baumkunde — Dendrolithen pl., Baumversteinerungen.
Denegation f. l., die Verweigerung, Leugnen vor Gericht.
Denigration f. l., die Anschwärzung, Verleumdung.
De nihilo nihil l., aus nichts wird nichts.
denizieren engl., das Bürgerrecht erteilen. [erklären.
denobilitieren l., des Adels verlustig
De nocte consilium l. Guter Rat kommt über Nacht.
Denomination f. l., die Er-, Benennung; Anzeige, Ankündigung — denominieren, benennen.
Denominativum n. l., das Denominativ, ein abgeleitetes Namenwort.
De non praejudicando l., Rspr.: ohne Beeinträchtigung der Rechte eines andern.
Dénoûment n. fr. (denumāng), die Entwickelung, Entscheidung; der Ausgang.
de novo l., von neuem, von vorn.
Densität f. l., die Dichtheit — densieren, dicht machen, verdichten.
Dentagra n. l.-gr., die Zahngicht, das Zahnweh.
Dental-Buchstaben l.-deutsch pl., Zahnbuchstaben (als d, t, ſ, z). [neln.
dentelieren fr. (dangt-), auszacken, zähnen
Dentelle f. fr. (dangtäl), die Spitze, Kante.
Dentist m. l., ein Zahnarzt.
Denunziant m. l., der Ratgeber — Denunziation f., die Anzeige, Rüge — denunzieren, angeben vor Gericht; rügen.
Denúschka f., russische Kupfermünze (ein halber Kopek).
Denutation f. l., das Entblößen.
Deo dicatus l., Gott geweiht; ein Mönch.
Deo gratias l., Gott sei Dank!
Deontologie f. gr., die Pflichtenlehre, Moral.
deoptieren l., sich bei einer Wahl erklären.
depaciscieren l., einen Vertrag machen.
Département n. fr. (-mang), der Bezirk, Geschäftskreis; die Behörde. [setzen.
departieren l., abteilen, auseinander-
Departition f. l., die Verteilung.
depauperieren l., verarmen, arm machen.
Depeculāt n. l., der Kassendiebstahl — depeculieren, eine öffentliche Kasse bestehlen.
depellieren l., vertreiben, entfernen, verstoßen.
Dependénz f. l., die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit — dependieren, abhangen, unterworfen sein.
depennieren l., eine Rechnung ausstreichen, einen Auftrag zurücknehmen.
Dépense f. fr. (depängß), die Ausgabe der Aufwand — depensieren, ausgeben, verschwenden.
Depesche f. (fr. depêche depäsch), amtliches Schreiben, wichtige Briefschaften — depeschieren, eilig absenden, schleunig befördern. [veröden.
depeuplieren fr.-d. (depöpl-), entvölkern,
dephlegmatisieren l.-gr., entwässern; vergeistigen. [verbrennbar.
dephlogistisch l.-gr., unentzündlich, un-
Depilation f. l., die Enthaarung.
depingieren l., abmalen, schildern.

Dépit m. fr. (depī), der Ärger, Verdruß, Unwille.

Déplacement n. fr. (deplasemāng), das Versetzen, Verrücken — deplacieren, verrücken, aus der Stellung bringen.

Deplaisance f. fr. (deplässängß), der Widerwille — Deplaisir n. (deplässir) das Mißvergnügen, die Unlust, der Kummer.

de plāno l., Rspr.: obenhin, kurzweg, ohne Umstände.

Deplantation f. l., die Verpflanzung, [Versetzung.

Deplection f. l., die Ausleerung.

deplorābel l., bejammernswert, jämmerlich, erbärmlich.

deployieren fr. (deplōajieren), sich entfalten (im Heerwesen gebräuchlich).

depolieren fr., den Glanz nehmen, matt machen.

Deponēnt m. l., der Zeuge.

deponieren l., niederlegen — Depōsītum n., pl. -a, anvertrautes Gut.

depopularisieren l., die Volksgunst entziehen.

depopulieren l., entvölkern.

Deportation f. l., die Fortschaffung, Verbannung — deportieren, wegtragen, fortschaffen; verbannen.

Depositen-Bank f. l.-deutsch, eine Anstalt, wo wertvolle Gegenstände als Geld, Staatspapiere, Privat-Dokumente ꝛc. gegen mäßige Zinsen angenommen werden, um deren Wert gegen höhere Zinsen wieder auszuleihen.

Deposition f. l., die Niederlegung — Depositengelder pl., niedergelegte Gelder — Depositenschein m., der Empfangschein für niedergelegte Gelder.

Depossession l., Rspr.: die Besitzvertreibung — depossedieren, aus dem Besitz vertreiben.

Depot (fr. dépôt depō) n., eine Niederlage; Ergänzungstruppen.

depotenzieren l., entkräften. [derung.

Depradation f. l., die Beraubung, Plün-

Depravation f. l., die Verderbnis, Verschlechterung, Zerrüttung.

deprehendieren l., ertappen, ergreifen.

Deprekation f. l., die Abbitte; Ablehnung, das Verbitten — deprezieren, abbitten, verbitten.

Depression f. l., die Niederdrückung, Unterdrückung, Erschlaffung, Schwäche.

Dépri m. fr., Kfspr.: die Anzeige der außer Landes gehenden Waren bei der Steuerbehörde.

deprimieren l., niederdrücken, unterdrücken, herabdrücken, abspannen.

de profundis l., aus der Tiefe.

depromieren l., hervorlangen, hervorholen.

Depurantia l. pl., blutreinigende Mittel — depurgieren, reinigen.

Deputāt n. l., das Einkommen an Holz, Getreide ꝛc.

Deputation f. l., die Gesandtschaft — deputieren, abordnen, absenden — Deputierte m., der Abgeordnete, Volksvertreter. [bringen.

derangieren fr. (-schie-), in Unordnung

de rāto l., nach Beschluß.

Derelicta l. pl., verlassene, herrenlose Dinge.

Dereliction f. l., Rspr.: die Verlassung des Besitzes; das Aufgeben einer Sache.

deridieren l., auslachen, verspotten.

de rigōre jūris l., Rspr.: nach der Strenge des Rechts.

Derivāta l. pl., abgeleitete Wörter — Derivation f., die Ableitung — derivieren, herleiten, ableiten.

Dermaptēren gr. pl., Hautflügler (Insekten).

Dermatītis f. gr., Heilk.: die Hautentzündung.

Dermatōsis f. gr., die Hautkrankheit.

Dermoptēren gr. pl., Hautflosser, Hautflügler.

derobieren fr., heimlich entwenden, entziehen; wegschleichen.

Derogation f. l., die Schmälerung, der Abbruch, die Aufhebung eines Gesetzes — derogieren, schmälern, verunglimpfen; abschaffen.

Déroute f. fr. (derūt), die Zerstreuung, Unordnung der Soldaten beim Marsche; die Zerrüttung.

Derwisch m. pers., ein türkischer Bettelmönch.

desabüsieren fr.-d., jemand eines Bessern belehren, zurechtweisen.

desaccordieren fr.-d., nicht übereinstimmen, mißstimmen.

Désaccoutumance f. fr. (-akutümängß), die Entwöhnung, Abgewöhnung.

Desätĭrik, ein russisches Gewicht = 5 Kilogramm.

désagréable fr., unangenehm, widerlich.

Desapprobation f fr.-d., die Mißbilligung — desapprobieren, mißbilligen.

Desappropriation f. l., Rspr.: die Begebung des Eigentums.

desarmieren fr.-d., entwaffnen, abrüsten.

desassortieren fr.-d., sortierte Waren ꝛc. von einander trennen.

Désâstre m. fr. (-astr), der Unstern, das Mißgeschick, Unglück.

Désavantage f. fr. (desawangtäsch), der Nachteil, Verlust.

desavouieren fr.-d., ableugnen, nicht anerkennen, widerrufen.

Descendĕnt m. l., Nachkömmling in absteigender Linie — descendieren, abstammen: heruntersteigen — Descendĕnz f., die Abstammung, Herkunft, Nachkommenschaft.

Descensiōn f. l., die Absteigung, der Untergang (eines Sternes).

Désemballage f. fr. (desangballäsch), die Auspackung — desemballieren, auspacken.

desenrollieren fr.-d., einen Soldaten aus der Liste ausstreichen, verabschieden.

desequipieren fr.-d. (deseki-), ein Schiff abtakeln.

deserieren l., verlassen; abtrünnig werden.

desĕrt l., verlassen, verödet.

Deserteur m. fr. (-öhr), der Ausreißer. — Desertion f. l., die Verlassung, das Überlaufen — desertieren, ausreißen, flüchten — desertio appellationis, Rspr.: die Versäumung der Berufungsfrist auf ein höheres Gericht — d. malitiōsa, die bösliche Verlassung von Eheleuten.

deservieren l., Dienste leisten — Deserviten pl., Anwaltsgebühren.

desiderābel l., wünschenswert — desidĕrĭa pl., Wünsche — desidĕrĭa pĭa, fromme (vergebliche) Wünsche.

desiderieren l., verlangen; vermissen.

desidiōs l., müßig, träge, faul.

Designation f. l., die Bezeichnung, Benennung; das Verzeichnis — designieren, bezeichnen, nennen — designatīv, bezeichnend.

Desinfektion f. l., das Verfahren, durch trockene Hitze, Säuren, unreine Luft u. s. w. Orte, Kleider und dergl. von dem Ansteckungsstoffe zu reinigen — desinfizieren, von Ansteckungsstoffen befreien.

desipieren l., unsinnig, albern sein oder handeln.

desistieren l., abstehen, auf etwas verzichten.

Desitĕrātum n. l., ein Erfordernis, Mangel; eine Lücke.

deskribieren l., beschreiben.

desobligieren fr.-d. (-schieren), unfreundlich, unartig begegnen.

Desoccupation f., die Geschäftslosigkeit.

desolāt l., verwüstet; trostlos, traurig, einsam.

Désordre m. fr. (desŏrdr), die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung.

Desorganisation f. l., die Zerrüttung, Auflösung — desorganisieren, auflösen, zerrütten.

Desoxydation f. fr.-gr., die Entsäuerung — desoxydieren, entsäuern.

Despĕkt m. l., die Verachtung, Entehrung — despektierlich, verächtlich, schimpflich.

desperāt l., verzweifelt — Desperation f., die Hoffnungslosigkeit, Verzweifelung.

Despoliation f. l., die Beraubung, Plünderung.

Desponsāta l., die Verlobte — Desponsātus m., der Verlobte — Desponsation f., das Ehegelöbnis.

Despōt m. gr., der willkürliche Herrscher — despotisieren, willkürlich herrschen — despōtisch, willkürlich, gewaltherrisch — Despotismus m., die Willkürherrschaft.

Despumation f. l., das Abschäumen.

Desquamation f. l., das Abschuppen, Abschilfern der Haut.

Dessätin, russisches Feldmaß = 1 Hektar.

Dessein n. fr. (dessäng), das Vorhaben, die Absicht — à dessein, absichtlich, mit Fleiß.

Desservant m. fr. (-wāng), ein geistlicher Amtsverweser.

Dessert n. fr. (däßähr), der Nachtisch — Dessert-Teller m., der Fruchtteller, Nachtischteller.

desservieren fr.-d., die Speisetafel abräumen, abdecken.

Dessin m. fr. (dessäng), der Riß, Plan, das Muster, die Zeichnung — Dessinateur m. (dessinatöhr), der Musterzeichner.

Dessus m. fr. (dessüh), das Oberteil, die Aufschrift; die Oberhand haben.

Destillateur m., ein Abzieher geistiger Getränke — Destillation f. l., das Abtröpfeln, Abziehen — destillieren, abtröpfeln.

Destin n. fr. (destäng), das Schicksal, Geschick — Destination f. l., die Bestimmung — destinieren, bestimmen.

Destitution f. l., die Absetzung, Entsetzung vom Amte, Entlassung.

dēstra it. (dēstra māno), mit der rechten Hand, Bezeichnung bei der Notenschrift.

Destruktion f. l., die Verheerung, Zerstörung — destruktīv, zerstörend — destruieren, zerstören.

Desudation f. l., das Schwitzen.

desuescieren l., entwöhnen, außer Gebrauch kommen.

desultōrisch l., abspringend, flüchtig, oberhin.

desumieren l., entnehmen, folgern, ableiten.

Désunion f. fr. (-üniōng), die Uneinigkeit, Trennung, Zwiespalt.

Detachement n. fr. (-schmäng), ein Trupp abgeschickter Soldaten — detachieren, abschicken, entsenden.

Detail n. fr. (detāj), das Einzelne, Umständliche — Detailhandel m. fr.-d., der Kleinhandel — detaillieren, auseinandersetzen, zergliedern — Detaillist m., der Kleinhändler — en détail (ang-), einzeln.

Detection f. l., die Aufdeckung, Offenbarung — detegieren, aufdecken, enthüllen.

de tēmpŏre l., den Zeitumständen nach, zur rechten Zeit.

detēnieren l, vorenthalten, gefangen halten — Detention f., die Zurückhaltung, Vorenthaltung.

Detergēntia l. pl., Heilk.: Wundreinigungsmittel — detergieren, reinigen, auflösen, abwischen.

Deterioration f. l., die Verschlechterung — deteriorieren, verschlimmern, verschlechtern.

Determination f. l., die Bestimmung, der Entscheid, Entschluß — determiniert, entschlossen, bestimmt.

determinātoit., bestimmt, entschlossen, starke Hervorhebung der Accentuation (Mus.).

deterrieren l., abschrecken — Deterrition f., die Abschreckung.

Detestation f. l., der Abscheu, Greuel, Widerwillen — detestieren, verwünschen, verabscheuen.

Dethronisation f. l., die Entthronung.

detinieren l., zurückhalten, verzögern, vorenthalten.

Detonation f. l., falsches Singen — detonieren, den Ton zu hoch oder zu tief nehmen (Mus.).

detorquieren l., den Sinn verdrehen; ablenken, abwälzen.

Détour f. fr. (detühr), die Krümmung, der Umweg, Umschweif.

Detractor m. l., der Verleumder — Detraction f, der Abzug; die Verleumdung — detrahieren, verleumden; abziehen, verkürzen.

Detractis expēnsis l., Rspr.: nach Abzug der Kosten.

Detrectation f. l., die Beeinträchtigung, Schmälerung.

Détrempe f. fr. (deträngp), die Wasserfarbe, Wassermalerei.

Détresse f. fr. (-äß), die Not, Bedrängnis, Herzensangst.

Detriment n. l., der Nachteil, Verlust, die Einbuße.

detto it., das Genannte, desgleichen — a detto, desselben Tages.

de trīpŏde dictum l., d. i. vom Dreifuß herab; orakelmäßig gesprochen.

dētur l., es werde gegeben.

Deus m. l., Gott — D. ex māchīna (Gott aus der Maschine), oft gebrauchter Ausdruck für die Lösung eines tragisch geschürzten Knotens im Drama, durch plötzliches Dazwischentreten einer Person oder eines Zufalls.

Deut (Duijt) m., holländische Scheidemünze = 2 ₰

Deuterogamie f. gr., die zweite Ehe.

Deuteronomium n. gr., das fünfte Buch Mosis.

Deuteropathie f. gr., Heilk.: die Nachkrankheit.

Deuteroskopie f. gr., die Voraussicht der Zukunft.

deux à deux fr. (dösädö), je 2 u. 2.

Devalvation f. l., die Herabsetzung einer Münze — devalvieren, Münzen am Werte erniedrigen.

Devarschis ind. pl., die vergötterten Heiligen oder Weisen in Indien.

Devastator m. l., der Verwüster — devastieren, verheeren, verwüsten.

Developpement n. fr. (-mäng), die Entfaltung.

de vērbo ad vērbum l., von Wort zu Wort, wörtlich.

deversieren fr.-d. (dewer-), schief stehen.

Deversōrium n. l., das Wirtshaus, die Herberge.

devex l., abwärts gebogen, abschüssig.

Deviation f. l., das Abweichen eines Körpers von seiner Bahn; Versegelung.

Devise f. l., der Wahl-, Sinnspruch.

devolvieren fr.-d. (-woal-), entschleiern, enthüllen.

Devoir n. fr. (dewoār), die Schuldigkeit, Pflicht.

Devolution f. l., Rspr.: der Heimfall, die Vererbung eines Gutes oder Rechtes — devolvieren, abwälzen; auf einen andern verfallen, vererben.

devomieren l., wieder wegspeien.

devorieren l., verschlingen, aufzehren.

devōt l., unterthänig, ergeben, andächtig — Devōten pl., Andächtler, Frömmler — Devotion f., die Ergebenheit, Andacht, Ehrerbietung.

devovieren l., geloben, ein Gelübde thun.

Dexterität f. l., die Geschicklichkeit, Gewandtheit.

dēxtra l., die rechte (Hand).

Dextrin n. l., ein Stärkegummi.

Dey m. türk., der ehemalige Beherrscher von Algier.

Dēzem l., siehe Decem.

Diabāse m. gr., der Grünsteinschiefer, Trapp.

Diable m. fr. (diahbl), der Teufel.

Diablerie f. fr., die Teufelei, eine Art Schauspiel im Mittelalter, worin Teufel auftraten.

Diablesse f. fr. (-äß), ein Teufelsweib — diabolisch, teuflisch — Diābolus m., der Teufel.

Diachorēsis f. gr., der Stuhlgang — diachorētisch, den Stuhlgang befördernd.

Diachylon n. gr., das erweichende Pflaster.

Diadēm n. gr., die königliche Kopfbinde; weiblicher Haarschmuck.

Diadēxis f. gr., der Wechsel einer Krankheit.

Diaglyphen gr. pl., eingeschnittene Figuren.

Diagnōse f. gr., die Unterscheidung der Krankheiten nach ihren Kennzeichen — Diagnōstik f., die Unterscheidungskunst — diagnōstisch, anreizend, andeutend.

diagonāl gr., schräg, übereck — Diagonāllinie f., die Ecklinie.

Diagraph m. gr., der Vorzeichner (ein zum Vorzeichnen bestimmtes Werkzeug).

Diagraphik f. gr., die Kunst des Entwerfens oder Vorzeichnens.

Diakaustik f. gr., die Brennlinie.

Diaklasis f. gr., die Zerbrechung; die Brechung der Lichtstrahlen.

Diakodion n. gr., der Brustsaft aus Mohn.

Diakonāt n. gr., Amt und Wohnung eines Diakonus m., Unter- oder Hilfspredigers.

Diakonissin f. gr., Kirchendienerin, eine weibl. Person, welche der Armen- und Krankenpflege sich ausschließlich widmet.

Diakūstik f. gr., die Lehre von der Verbreitung des Schalls durch Körper.

Dialekt m. gr., die Mundart — Dialektik f., die Kunst der Unterredung und Gesprächführung.

Dialemma n. gr., die Ablassung, der Schluß- ohne Mittelsatz; der fieberfreie Zustand.

Dialog m. gr., das Gespräch — dialogisch, in Gesprächsform.

Dialysis f. gr., die Auflösung, Erschöpfung der Kräfte.

Diamānt m. gr., der härteste und kostbarste Edelstein.

Diamäntschrift f. gr.-deutsch, die kleinste Gattung der Buchdruckerschrift.

Diameter n. gr., der Durchmesser — diametrāl, gerade durch.

Diāna f. (gr. Artĕmis), die Jagdgöttin bei den alten Römern (Myth.).

Dianassologīe f. gr., die Lehre vom Ausstopfen der Tiere.

Diapāsma n. gr., das wohlriechende Streupulver.

Diapāson n. gr., die Oktave; der Umfang einer Singstimme oder eines Instruments (Mus.).

Diapēnte f. gr., durch fünf Töne gehend, die Quinte (Mus.).

Diaper f. engl. (deiäpr), geblümtes Baumwollenzeug.

Diaphōnik f. gr., die Lehre vom Wiederhall.

Diaphōra f. gr., Wiederholung desselben Wortes in verschiedener Bedeutung.

Diaphorētica gr. pl., Schweißmittel — diaphorētisch, schweißtreibend.

Diaphrāgma n. gr., das Zwerchfell.

Diaphthora f. gr., die Verderbnis (der Speisen im Magen); das Absterben.

Diaplāsis f. gr., Heilk.: die Einrichtung, Einrenkung eines Gliedes.

Diaplāsma n. gr., Heilk.: die Einschmierung, Bähung.

Diaptōse f. gr., der Zwischenfall; die Wiederholung der Schlußnote (Mus.).

Diārch m. gr., einer von diesen beiden — Diarchīe f., Regierung Zweier.

Diārium n. l., das Tagebuch; die Kladde; auf Schulen ein Buch, um Aufgaben hinein zu schreiben.

Diarrhōe f. gr., der Durchfall.

Diasōstik f. gr., die Lebenserhaltungskunde, Gesundheitspflege.

Diaspāsma n. gr., die Trennung; Pause zwischen zwei Versen eines Gesanges.

Diāspor m. gr., phosphorsaurer Thon.

Diaspōra f. gr., die Zerstreuung, verschiedene Heimat.

Diāstāsis f. gr., die Verrenkung.

Diastēma n. gr., der Zwischenraum, Abstand — diastemātisch, lange anhaltend, aushaltend (Mus.).

Diāstrophē f. gr., Heilk.: die Muskel-, Nervenabweichung.

Diät f. gr., die Gesundheitspflege.

Diāten gr. pl., Tagegelder.

Diathēsis f. gr., die körperliche Anlage, wodurch wir zu etwas tüchtig oder untüchtig sind — diathētisch, zu etwas geeignet.

diatōm gr., zerschnitten, teilbar — Diātōmos m., der Durchschnitt, die Trennung.

diatonisch gr., von Ton zu Ton, durchtönend (Mus.).

Diatrēsis f. gr., Heilk.: die Durchbohrung.

Diatribe f. gr., eine gelehrte Abhandlung, Schmähschrift.

Dibrachys m. gr., ein aus zwei kurzen Silben bestehender Versfuß, ⏑⏑.

Dic cur hic? l., denke an deine Bestimmung; sage, warum bist du hier?

dichōrdisch gr., zweisaitig.

dichromātisch gr., zweifarbig.

dictándo l., vorsagend, in die Feder sagend.

Dictĕrium n. l., ein beißender Scherz.

Dicti ānni, abgek. **d. a.** l., des genannten Jahres.

Dictum n. l., pl. **Dicta**, der Spruch, Ausspruch — dictum clāssicum, eine Hauptstelle — dicta probāntia pl., Beweisstellen — dictum tēstium, die Zeugenaussage — d. factum, gesagt, gethan.

Didāktik f. gr., die Lehrkunst — Didaktiker m., ein Lehrkundiger; Lehrdichter — didāktisch, lehrend.

Didaskālia f. gr., die Belehrung, belehrende Zeitschrift — didaskālisch, lehrend, belehrend.

Diduction f. l., die Ausdehnung, Trennung.

didȳmisch gr., doppelt, gepaart.

Didȳmos m. gr., der Zwillingsbruder.

Diēgesis f. gr., die Erzählung, Erklärung — diēgētisch, erzählend, erklärend.

diē hodiērno l., heutiges Tages.

Diēs m. l., der Tag.

Diēs crīticus l., ein Entscheidungstag — d. natālis, der Geburtstag.

Diēs diem docet l., Ein Tag lehrt den andern.

Diesis f. gr., die Tonerhöhung, das Kreuz vor einer Note (♯).

Diēten siehe Diäten.

Dieu et mon droit fr. (diö e mong drŏa), Gott und mein Recht (engl. Wahlspruch).

Diffälco m. it., der Abzug vom Hauptbetrage.

Diffamateur m. fr. (-töhr), ein Ehrenräuber — diffamatōrisch, verleumderisch — diffamieren, ehrlos machen, entehren.

Differentiāl n. l., der unendlich kleine Teil einer unveränderlichen Größe.

Differēnz f. l., der Unterschied — differēnt, verschieden, ungleich — differieren, verschieden sein, abweichen.

Diffessiōn f. l., die Ableugnung, gerichtliche Erklärung und Ungültigkeit einer Urkunde — Diffessiōns-Eid m. l.-deutsch, die eidliche Ableugnung einer Thatsache.

difficil l., schwer, eigensinnig, peinlich — Difficultät f., die Schwierigkeit, Bedenklichkeit.

Difficile est satīram non scribĕre l., Es ist schwer, keine Beleidigung zu schreiben.

Diffidēnz f. l., das Mißtrauen.

diffŏrm l., unförmlich, ungestaltet — Difformität f., die Häßlichkeit.

Diffraction f. l., die Brechung der Lichtstrahlen.

diffūs l., ausgegossen; weitschweifig — Diffusiōn f., die Weitläufigkeit; Verschwendung.

Digamie f. gr., die zweite Verheiratung.

Digĕsta l. pl., Sammlungen.

digestibel l., verdaulich — Digestiōn f., die Auflösung, Verdauung.

Digitalin n, ein heftiges Gift im roten Fingerhut (Digitālis purpurēa).

Digitālis f. l., der Fingerhut (bekannte Giftpflanze).

Dignität f. l., die Würde, Hoheit.

Digressiōn f. l., die Abschweifung, der Abstecher.

Dii majōrum gentium l., die höhern (Ober-) Götter — Dii minōrum gentium, die untern Götter.

dijudizieren l., ein Urteil fällen, entscheiden.

Dikäologie f. gr., die Rechtslehre.

Dikäopolitik f. gr., die gerechte Staatsklugheitslehre.

Dīkē f. gr., Myth.: die Göttin der Gerechtigkeit.

Dikŏlon n. gr., ein aus zweierlei Versarten bestehendes Gedicht.

Diktāt n. l., etwas nach Vorsagen Niedergeschriebenes.

Diktātor m. l., unumschränkter Befehlshaber — Diktatūr f., die Würde desselben.

Diktion f. l., die Sprache oder Schreibweise eines Schriftstellers.

Diktionär n. (fr. dictionnaire -är), das Wörterbuch — dictionnaire de poche (- posch), ein Taschen-Wörterbuch.

diktieren l., zum Nachschreiben vorsagen, zuerkennen (eine Strafe).

Dilaceration f. l., die Zerreißung.

dilatābel l., ausdehnbar — Dilatābilität f., die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

Dilatation f. f., die Ausdehnung, Erweiterung.

Dilation f. l., die Verschiebung, Verzögerung, der Aufschub — dilatieren, ausdehnen, erweitern.

Dilatōrium n. l., Rspr.: ein Fristbefehl, Aufschubsverordnung.

Dilēmma n. gr., der Doppelschluß, die Wahl unter zwei unangenehmen Notwendigkeiten.

Dilettānt f. (vom it. dilettāre, lieben), ein Kunstfreund, ohne ein Gewerbe damit zu treiben.

Diligence f. fr. (-schängß), die Sorgfalt, Emsigkeit; die Schnellpost.

Dilogie f. gr., die Zweideutigkeit, der Doppelsinn — dilōgisch, doppelsinnig.

Dilucidation f. l., die Aufklärung, Erläuterung.

Dilūdium n. l., das Zwischenspiel.

diluēndo it., nach und nach verhallend (Musik.).

Dilūvium n. l., die Sündflut — diluviānisch, zur Zeit derselben.

Dime m. (deim), nordamerik. Silbermünze = 1/10 Dollar = 43 ₰ Reichsmünze.

Dimensiōn f. l., die Ausdehnung eines Körpers; der Abstand.

Dimēter m. gr., ein vierfüßiger Vers.

Dimication f. l., der Streit, Zank; die Gefahr.

diminuēndo it., abnehmend im Tone (Muſ.).

Diminutīvum n. l., das Verkleinerungswort, z. B. Häuschen.

Dimiſſiōn f. l., die Entlaſſung, Abdankung — Dimiſſoriāle n., der Entlaſſungs- oder Erlaubnisſchein — dimittieren, entlaſſen, verabſchieden.

Dimitty m. engl., ein geköpertes ſtarkes Baumwollenzeug.

Dimorphismus m. gr., die Zweigeſtaltigkeit.

Dimotion f. l., die Fortſchaffung, Entfernung — dimovieren, fortſchaffen, entfernen.

Dinanderie f. fr. (dinangd-), die Meſſingware.

Diner oder **Diné** n. (fr. dîné od. dîner dinēh), das Mittagsmahl — dinieren, zu Mittag ſpeiſen.

dinumerieren l., herzählen, aufzählen.

Diöceſān m l., ein Eingepfarrter, ein Pfarrkind.

Diöceſe od. **Diöcēs** f. gr., Kirchſprengel; biſchöfliches Gebiet.

Diönÿſos m. gr., griech. Fabell.: Beiname des Bacchus.

Diophönium n. gr., ein zweiſtimmiges Muſikſtück.

Diöpter f. u. m. gr., ein mit einer feinen Öffnung zum Durchſehen verſehenes Inſtrument.

Diöptrik f. gr., die Lehre von der Lichtſtrahlenbrechung.

Dioräma n. gr., ein Rundgemälde.

Dioskūren pl., d. i. Zeus-Söhne; die Zwillinge: Kaſtor und Pollux (Sternbild).

Dioſtöſis f. gr., Heilk.: die Knochenverſchiebung.

Diphönium n. gr., ſiehe Diophonium.

Diphtheritis f. gr., brandige Bräune, beſteht in der Einlagerung von Ausſchwitzungen in das Gewebe der Schleimhäute der Luftwege.

Diphthöng m. gr., der Doppellauter, z. B. au, ei.

diphÿlliſch gr., zweiblätterig.

Diplaſion n. gr., ein Doppelflügel, mit zwei einander gegenüberſtehenden Klaviaturen.

Diplöm n. gr., die Urkunde, der Beſtallungsbrief.

Diplomāt m. l., ein Staatskundiger — Diplomātik f. gr., die Urkundenlehre — diplomātiſch, geſandtſchaftlich.

Diplogie f. gr., Heilk.: das Doppelſehen

Diplöſis f., die Verdoppelung.

Dipſomanie f. gr., die Trunkſucht.

Diptēren gr. pl., Doppelfalter, Doppelflügler, z. B. Fliegen ꝛc.

Diptÿchon n. gr., die doppelte Schreibtafel der Alten; das Kirchenbuch.

Dīra necēssitas l., die furchtbare Notwendigkeit.

Director jūdici m. l., der Gerichtsverwalter.

direkt l., unmittelbar, geradezu.

Direktion f. l., die Richtung, Leitung, Oberaufſicht — Direktor od. Dirigent m., der Vorſteher — Directrice f. fr. (-triß), die Vorſteherin — Direktorāt n. l., das Vorſteheramt — Direktörium n., das Oberaufſichtsamt — dirigēns, leitend, regierend — dirigieren, leiten, lenken, richten.

dirimieren l., trennen, entſcheidend endigen.

Diritta f. it., die Tonleiter.

Dirittūra f. it, die gerade Richtung, Geradheit — a dirittūra, gerades Weges, die nächſte Straße.

dirnieren l., zerſtören, zerreißen.

dis, daß durch ♯ um einen halben Ton erhöhte d (Muſ.).

Disbörſo n. it., Vorſchuß, Auslagen.

discedieren l., auseinander gehen, ſich trennen, abweichen.

Disceptation f. l., gelehrter Streit, die Erörterung — Disceptātor m., der Schiedsrichter, Entſcheider.

discernibel l., unterſcheidend — discernieren, unterſcheiden, abſondern, beurteilen.

Disceſſiōn f. l., die Trennung, der Abzug.

Disceß m. l., der Abſchied, Abzug.

Discipel m. l., der Schüler.

Disciplīn f. l., die Zucht, beſ. Schul-, Kriegszucht; im wiſſenſchaftl. Gebiete nennt man Disciplin jedes beſondere Fach oder eine beſondere Wiſſenſchaft — disciplinieren, zur Zucht gewöhnen.

Disciten gr. pl., glatte und verſteinerte Muſchelſchalen.

discludieren l., verschließen, hemmen.

discontābel it., **discontable Wechsel** pl., sichere Wechsel, an deren Einlösung nicht zu zweifeln ist.

Discontānt m. it., derjenige, welcher einen Wechsel bezahlt, noch ehe er fällig ist.

Discontinuität f. l., der Mangel an Zusammenhang.

Discordānz f. l., der Mißlaut, die Uneinigkeit.

Discōrdia f. l., die Uneinigkeit, Zwietracht — Discordia res māximae delabuntur l., Durch Zwietracht zerfallen die besten Dinge.

discordieren l., nicht zusammenstimmen, verstimmt sein (Mus.).

Discrepānz f. l., die Verschiedenheit, Mißhelligkeit — discrepieren, abweichen, verschieden sein.

discrēto it., in der Musik, beim Accompagement: nachgebend.

Disculpation f. l., die Entschuldigung, Rechtfertigung — disculpieren, lossprechen, entschuldigen.

disert l., deutlich, beredt, genau auseinandersetzend — disērte, ausdrücklich.

Disette f. fr. (-ät), der Mangel, die Armut, Not.

Diseur m. fr. (-föhr), der Erzähler, Sprecher — diseur de bons mots (- bong moh), der Witzbold.

Disgrâce f. fr. (-grāhß), die Ungnade, Ungunst — disgraciert, in Ungnade verfallen — disgraciös, unangenehm, widerwärtig.

Disgūsto m. it., das Mißfallen, der Widerwille, Ekel.

Disharmonie f. gr., der Mißklang, die Uneinigkeit — disharmonieren, mißstimmen, uneinig sein — disharmōnisch, mißklingen, mißhellig.

Disjēcta membra l. pl., zerstreute Glieder.

disjekt l., zerstreut, verworfen.

Disjunction f. l., die Absonderung, Trennung, Zerlegung.

diskalieren fr., am Gewicht einer Ware abgehen — Diskalierung f., dieser Abgang.

Diskānt m. l., höchste Stimme — Diskantīst m, der sie singt.

Diskónto m. it., Abzug der Zinsen bei Bezahlung noch nicht fälliger Wechsel, Vergütigung — diskontieren, abrechnen, abziehen.

Diskónto-Bank f. it., Wechselbank ist eine solche, welche Wechsel, die in einiger Zeit zahlbar sind, kauft und bis zum Verfalltage den üblichen Zins als Diskont abzieht.

Diskonvenienz f. l., die Unschicklichkeit, das Mißverhältnis.

diskrēt l., vorsichtig, bescheiden, verschwiegen — Diskretion f., auch Willkür, Großmut, z. B. auf Diskretion, auf Gnade oder Ungnade.

Diskurs (fr. discours diskūhr) m., das Gespräch — diskurieren, sich besprechen, unterhalten — diskursīv, gesprächsweise, beiläufig.

Diskus m. gr., eine runde Wurfscheibe; die Sonnen- und Mondscheibe; eine Muschelart.

Diskussiōn f. l., die Erörterung, Untersuchung, Auseinandersetzung — diskussīv, erörternd, zerteilend — diskutieren, erörtern, untersuchen, auseinandersetzen.

Dislokation f. l., die Versetzung, Verlegung — dislocieren, verlegen, verrücken; verrenken.

Dismembration f. l., die Zerstückelung zusammengehöriger Güter — dismembrieren, zergliedern, vereinzeln.

Dis-moi qui tu hantes, et je te dirai qui tu es fr. (di moa ki tü angt, e sche te direh ki tü äh), Sage mir, mit wem du umgehst, so will ich Dir sagen, wer Du bist.

Dispache f. fr. (dißpāsch), **Dispācho** span. (-atscho) und **Dispaccio** m. it. (dispättscho), d. i. Abfertigung; die Ausgleichung, Seeschadenberechnung bei erlittenem Seeschaden zwischen den dabei beteiligten Personen, dem Befrachter und Versicherer.

dispandieren l., ausspannen, ausbreiten.

Disparāgium n. l., die Mißheirat.

disparāt l., ungleich, unvereinbar, unschicklich, einander widersprechend.

Disparition f. l., das Verschwinden.

Dispathie f. l.-gr., die Verschiedenheit der Empfindungen und Gesinnungen.

dispendiös l., kostspielig; nachteilig.

Dispens f. l., der Erlaß, die Erlaubnis.

Dispensation f. l., die Entlassung, Freisprechung von einer Vorschrift — dispensieren, austeilen, befreien, überheben.

dispergieren l., zerstreuen.

displicieren l., mißfallen.

Disponenda, Disponenden pl. l., Verfügbares; im Buchhandel die dem Verleger zur Verfügung gestellten Bücher.

Disponent m. l., der Verwalter, bevollmächtigter Stellvertreter eines Prinzipals.

disponibel l., verfügbar, vorhanden — disponieren, anordnen; jemand wozu überreden — disponiert, auch aufgelegt, gelaunt — Disposition f., die Anordnung, körperliche Anlage.

dispostieren l., abteilen.

Dispunktion f. l., das genaue Durchgehen einer Rechnung — dispungieren, genau durchgehen.

Disput m., der Wortwechsel — Disputation f. l., ein gelehrter Streit; die Streitschrift — disputieren, mit Worten streiten.

Disrekommandation f. l., die schlechte Empfehlung — disrekommandieren, jemand ein schlechtes Lob erteilen.

Disrenommee n. fr., die üble Nachrede, Schande.

Dissection f. l., die Zerschneidung, Zerlegung eines Körpers.

Dissemination f. l., die Aussagung, Verbreitung eines Gerüchts.

Dissens oder **Dissension** f. l., die Verschiedenheit, der Meinungszwiespalt — dissentieren, abweichender Meinung sein.

Dissenters engl. pl., Andersdenkende, Abweichende; besonders Protestanten in England, die sich nicht zu der herrschenden bischöflichen Kirche bekennen.

Dissertation f. l., die gelehrte Abhandlung, Streitschrift — dissertieren, gelehrt verhandeln.

Dissident m. l., pl. **Dissidenten**, Andersdenkende, abweichende Glaubensgenossen.

Dissimulation f. l., die Verstellung, Verheimlichung, Heuchelei.

Dissipation f. l. die Zerstreuung, Vergeudung; das Verfliegen.

dissociabel l., ungesellig — Dissociabilität f., die Ungeselligkeit.

dissolubel l., auflöslich, schmelzbar — dissolut, aufgelöst, unordentlich.

Dissolventia pl. l., Heilk.: erweichende, zerteilende Mittel.

Dissolving views engl. (-wiuhs), eine optische Spielerei, bei welcher ein Bild unvermerkt in ein anderes übergeht.

Dissonanz f. l., der Mißton, Mißklang — dissonieren, mißtönen, nicht übereinstimmen.

Dissuasion f. l., die Abratung, Ausrede.

Distanz f. (fr. distance -ängß) l., die Entfernung, der Abstand, die Weite.

distendieren l., ausspannen, ausdehnen.

Distichon n. gr., pl. **-sticha**, ein Doppelvers, besonders ein aus einem Hexameter und Pentameter bestehendes metrisches Zeilenpaar.

distinkt l., deutlich, verständlich — Distinktion f., der Unterschied, die Abteilung, Vornehmheit, Vorzüglichkeit, das Verdienst, der Rang — distinguendum est, es ist ein Unterschied zu machen — distinguieren, unterzeichnen, auszeichnen.

Distokie f. gr., die Zwillingsgeburt.

distonieren it., unrein tönen, einen Ton unrein singen.

distorquieren l., verdrehen, verkehren.

Distribution f. l., die Auflösung eines Begriffs oder Gedankens; Ver-, Aus-, Einleitung — distribuieren, verteilen, zerstreuen — distributiv, zerteilend, verteilen.

Distrikt m. l., der Bezirk, Landstrich; das Fach.

distringieren l., auseinander ziehen, trennen.

disvestieren l., entkleiden; entsetzen.

Dithëismus m. gr., der Glaube an zwei Götter.

Dithyrambus m. gr., Myth., ein Beiname des Bacchus; auch ein Loblied auf denselben.

Dition f. l., die Macht, Herrschaft, Botmäßigkeit.

dito, desgleichen (siehe auch detto).

Ditonus m. gr., die große Terz (Mus.).

Ditta f. it., die Unterschrift der Briefe, der Name oder die Firma, unter der eine Handlung geführt wird.

Diurnāl n. l., ein Bet-Tagebuch, bei kathol. Geistlichen der Auszug aus dem Brevier.

Diurnalist m. l., ein Taglohnschreiber; **Diuturnität** f. l., die Langwierigkeit.

div.! auf Rezepten = dīvide, l., teile.

dīvae memōriae l., seligen Andenkens.

Divagation f. l., das Abschweifen, Herumschweifen — divagieren, ab- oder umherschweifen.

Divan siehe Diwan.

divellieren l., auseinander reißen.

divergēnt l., auseinander laufend — divergieren, abweichen (von Linien).

divērs l., verschieden, mancherlei.

Diversiōn f. l., die Ablenkung, göttliche Wendung; den Gedanken eine andere Richtung geben.

divertieren fr., belustigen — Divertissement n. fr. (-mäng), die Belustigung, Ergötzung, Vergnügung, der Zeitvertreib.

Dīvide et īmpĕra l., Teile, so wirst du herrschen.

Dividēnde f. l., der Gewinnanteil.

dividieren l., teilen, zerteilen, einteilen.

divin l., göttlich, himmlisch; vortrefflich.

Divination f. l., die Ahnung, Wahrsagung — divinieren, vorhersagen.

Divinität f. l., die Gottheit, Göttlichkeit.

Divis (=) l., das Binde- oder Teilungszeichen — divisībel, teilbar — Divisiōn f., die Teilung; Heeresabteilung.

Divisōrium n. l., die Klammer der Setzer zum Befestigen des Manuskripts in Buchdruckereien.

Divōrtium n. l., die Ehescheidung — divortieren, auseinander gehen, sich trennen.

divotamēnte it., musik. Bezeichnung für einen feierlichen und würdigen Vortrag.

Divulgation f. l., die Ausbreitung, Bekanntmachung.

Divulsiōn f. l., die gewaltsame Zerreißung, Trennung.

Diwan m. pers., türkischer Staatsrat; ein kostbares türkisches Ruhebett; auch ein jenem ähnliches europäisches Sofa ohne Füße.

dīxi l., Schlußformel: ich habe gesagt = dito.

Docēndo dīscimus l., Indem wir andere belehren, lernen wir selbst.

Docēnt m. l., ein Lehrer auf Hochschulen — docīl, gelehrig — docieren, lehren, unterweisen.

Dock n. engl., ein mit Mauern umgebener Wasserbehälter zur Erbauung und Ausbesserung der Schiffe.

Doctor m. l., eig. der Lehrer; jemand, der die höchste akademische Würde in einer Wissenschaft erlangt hat — D. jūris, Doktor der Rechte; D. medicīnae, Doktor der Arzeneiwissenschaft; D. philosophīae, Doktor der Weltweisheit; D. theologīae, Doktor der Gottesgelahrtheit.

Doctrinairs fr. (-ähr) pl., politische Partei in Frankreich, welche die Mitte hält zwischen Liberalen und Royalisten.

Dodekaëder m. gr., ein Körper mit zwölf regelmäßigen Flächen.

Dodekarchīe f. gr., die Zwölfherrschaft.

Dodōlen pl, umherziehende Tänzerinnen, Bajaderen in Serbien.

Doge m. it. (spr. dodsche, vom lat. dux), ein Heerführer, das ehemalige Oberhaupt von Venedig und Genua.

Dögge f., ein großer englischer Hund.

Dogger n. holl., ein holländisches Fischerfahrzeug.

Dögma n. gr., der Lehrsatz, Glaubenssatz — Dogmātik f., die Glaubenslehre — Dogmātiker m., ein Kenner oder Lehrer derselben.

Dokimasīe f. gr., die Prüfung der Metalle.

Dokimāstik f. gr., die Prüfkunst, Probierkunst.

Dokimāstikon n. gr., die Probeschrift, Prüfungsschrift.

Doktor siehe Doctor.

Doktorāt n. l., die Doktorwürde.

Doktor-Diplōm n. l., die Urkunde über die Ernennung jemandes zum Doktor.

Doktrīn f. l., die Gelehrsamkeit — doktrinēll, gelehrt, wissenschaftlich — doktrinär, die wissenschaftliche Begründung einer Sache.

dölce it. (döldsche), sanft, lieblich, süß — il dölce far niēnte, das süße Nichtsthun.

Doléancen fr. pl. (-ängsen), Klagelieder, Beschwerden.

dolēnte, dolentemēnte it., mit klagendem Ausdrucke (Muſ.).

Dōllar m. engl., eine Münze in Nordamerika, = 4 Reichsmark 32½ ₰.

Dolman m. türk., eine ſchnurbeſetzte Jacke, die früher allgemein gebräuchliche Leibbekleidung der Huſaren.

Dōlmetſcher m., der Überſetzer einer Unterredung aus einer Sprache in die andere.

dōlo mālo l., mit Argliſt.

Dolomīt m., der Bitterkalk.

Dolōr m. l., der Schmerz — dolōres pl., die Perſonifikation des Schmerzes.

dolorōso it., ſchmerzhaft, wehmütig (Muſ.).

dolōs l., betrüglich, betrügeriſch, jemand abſichtlich ſchadend.

Dōlus m. l., Rſpr.: der Betrug, die Liſt — d. manifēstus, ein offenbarer Betrug.

Dom m. l., die Hauptkirche eines Erzbiſchofs; Hauptkirche einer Stadt.

Dom m. (dong), portug. Titel (aus dem lat. Dominus, Herr), gleichbedeutend mit dem ſpan.: Don.

Domäne (fr. domaine) f., ein Staats- oder Krongut.

domaniāl l., Kron- oder Kammergüter betreffend.

Domdechānt m., der Obergeiſtliche eines Domſtiftes.

Domeſtik m. fr., pl. **Domeſtiken,** Dienſtboten, Geſinde, Hausgenoſſen.

Domeſtikation f. l., die Zähmung eines wilden Tieres — domeſtizieren, ein wildes Tier zum Haustiere machen — Domeſtizität f., die Hausgenoſſenſchaft, Geſinde.

Domicēlla f. l., ein Stiftsfräulein.

Domicellār oder **Domicēllus** m. l., ein junger Dom- oder Stiftsherr.

Dōmina f. l., die Äbtiſſin, Herrin.

Dominānte f. l., der herrſchende Ton (Muſ.).

Dominica f. l., der Sonntag.

Dominicum n. l., das Kirchenvermögen, der Kirchenſchatz.

dominieren l., herrſchen, gebieten.

Dōmino m. it., Herr, ein Geiſtlicher; Winterkleidung eines Geiſtlichen, welche Kopf und Geſicht bedeckt, daher: Larvenmantel, Maskeradenmantel; auch ein Spiel.

Dominoterie f. fr., der Handel mit buntem Papier und Tapeten.

Dōminus m. l., Hauseigentümer; Herr, Gebieter

Domizīl, Domicīlium n. l., der Wohnort, Aufenthaltsort, die Behauſung — domizilieren, wohnhaft, anſäſſig ſein.

Domizilierte Wechſel pl. heißen diejenigen, welche auf einen andern Zahlungsort, als den Wohnort des Bezogenen lauten.

Domkapitel n. l., die Geſamtheit der Chorherren an einer biſchöflichen od. erzbiſchöflichen Kirche.

Don m. ſpan., oder **Dom** port., Herr.

Dōnar m., Gott der alten Deutſchen, der über Wolken und Regen gebot, und den Donner ankündigte. Nach ihm iſt der Donnerstag genannt.

Donāt m. l., die lateiniſche Sprachlehre.

Donāten l. pl., Geſchenke an Klöſter.

Donation f. l., die gerichtliche Schenkung.

Donatār m. l., der Beſchenkte — Donātor m., der eine Schenkung macht — Donativ n., die freiwillige Gabe.

Donātſchnitzer m., grober Sprachfehler.

donieren l., ſchenken, beſchenken.

Dōnna f. it., die Frau, Herrin, Gebieterin.

Don Quichotte (Don Quixote), bei den Franzoſen Don Quichotte (-kiſchöt), der Name eines irrenden Ritters in dem gleichnamigen ſatiriſchen Romane von Cervantes; dann überhaupt ein Abenteurer, Schwärmer, Prahler.

Dōnum n. l., das Geſchenk, die Gabe.

Dōppia f. it., eine Goldmünze im Werte von 9 bis 15 Reichsmark.

Doppiōnen it. pl., nennt man die Cocons, in denen gewöhnlich zwei Seidenraupen eingeſponnen ſind.

Doräden fr. pl., Goldfiſchchen.

Dorage f. fr. (-räſch), die Vergoldung.

Doreloterie f. fr., Band- und Franſenwaren.

dorieren fr., vergolden; überziehen.

dormant fr. (-mäng), ſchlafend, ruhend.

Dormeuse f. fr. (-möhse), die Nachthaube; ein bequemer Reisewagen.

Dormitīv n. l., ein Schlafmittel.

Dornsche Dächer, erfunden von dem preuß. Kommissionsrat J. F. Dorn.

Dorsālia, Dorsālien pl. l., Altarbehänge.

Dorsch m., eine Fischart aus der Gattung Schellfisch.

Dos f. l., die Mitgift, das Heiratsgut, der Brautschatz.

dos à dos fr. (dosādoh), Rücken gegen Rücken (im Tanz).

Dōsis f. gr., die Gabe, besonders Arzneigabe.

dossieren fr., abschrägen, böschen, abdachen.

dotāl l., das Heiratsgut betreffend.

Dotāl-Güter l.-deutsch pl., Pfründengüter.

Dotation f. l., die Ausstattung, Begabung — dotieren (mit gewissen Einkünften).

Dottōre m. it., der Doktor.

Douairière f. fr. (duäriähr), verwitwete und mit einer Witwenapanage(s.d.) ausgestattete Königin oder Prinzessin.

Douāne f. fr. (duāhn), der Zoll, die Maut; das Zollhaus, der Packhof.

Douanier m. fr. (duaniēh), ein Zollbeamter, Zolleinnehmer.

double fr. (duhbl), doppelt — doublieren, verdoppeln; unterfüttern — Doublierschritt m. fr.-deutsch, der Doppelschritt, Eilschritt.

Doublé n., Doublier- oder Doppelstoß beim Billard.

Doublet m. fr. (dublä), der Pasch beim Würfeln.

Doublētte f. fr. (-ät), gew. Dublette, das Doppelstück.

Doublure f. fr. (dublühr), das Unterfutter.

doucement fr. (-māng), leise, sanft, langsam, sachte.

Douceur f. fr (dußöhr), ein Trinkgeld, außerordentliche Vergütigung.

douchieren fr. (dusch-), ein Gießbad geben.

doux fr. (duh), süß, lieblich, freundlich, zart

Douze-le-va n. fr. (duhslēwa), das Zwölffache des ursprünglichen Satzes im Pharaospiel.

Doxologīe f. gr., die Lobpreisung Gottes.

Doxosophīe f. gr., der Weisheitsdünkel.

Doyen m. fr. (doäiäng), der Älteste; Dechant.

Drāchme f. gr., eine Münze der alten Griechen, etwa 32 Pfennige, auch ein Quentchen.

Draconīten gr. pl., Versteinerungen mit sternförmigen Zeichnungen.

Dragée f. fr. (draschēh), überzuckerte Gewürzkörner.

Dragōman m. türk., ein Dolmetscher.

Dragonāde f. fr., die bekannte Zwangsbekehrung der Protestanten durch Dragoner unter Ludwig XIV; Soldatengewalt.

Dragōner m. fr., eine Gattung leichter Reiter.

Dragonīt m. gr., so viel wie Bergkrystall.

Dragūn m. l., eine Art Beifuß von angenehmem scharfen Geschmack, wird getrocknet zu Suppen, Saucen ꝛc. benutzt.

drainieren (vom engl. Worte drain, abgraben, ableiten), Entwässerung des Landes durch unterirdische Kanäle.

Draisine f. fr. (dräsihn), eine Laufmaschine, Fahrmaschine.

Drāma n. gr., pl. **Drāmen,** das Schauspiel — dramātisch, schauspielartig — Dramatūrg m., der Schauspiellehrer, welcher die Lehren des Schauspiels entwickelt und sie anwenden lehrt — Dramaturgīe f., die Schauspiellehre, Theorie der Schauspiel-Dichtkunst.

Drap n. fr. (dra), Tuch, Stoff — D. d'argent m. (- darschāng), Silberstoff — D. d'or m. (-dohr), Goldstoff — D. de chasse (- de schaß), franz. dichte und starke Tücher.

Draperīe f. fr., die Bekleidung. Gewandzeichnung.

drāstisch gr., stark bezeichnend; Heilk.: heftig angreifend.

Drawing room engl. (dräing ruhm), die großen Gallacouren am engl. Hofe.

dressieren fr.-d., abrichten, einüben, schulen — Dressūr f., die Abrichtung, Einübung.

Dressoir m. fr. (dressoār), der Anrichtetisch, Schenktisch.

drillen engl., in Reihen säen.

Droguen f. fr. pl., rohe Arzeneiwaren — Droguerie (droghri), der Handel mit diesen Waren — Droguīst m., ein Apothekerwarenhändler. [gabe.

Droit n. fr. (droā), das Recht, die Ab-

Droiture f. fr. (droatühr), die Geradheit, Offenheit.

Drôle m. fr. (drohl), ein Spaßvogel — Drôlerie f., lustiger Streich.

Dromedār m. gr., der Läufer, Schnellläufer; das Kamel mit einem Höcker.

Drōschke f. russ., ein leichtes offenes Fuhrwerk mit niedrigen Rädern.

Drosometer n. gr., der Taumesser.

Drud m. altd., der Hexenmeister, Zauberer — Drūde f., eine Hexe, Zauberin.

Druïden pl., Priester der alten Celten in Gallien ꝛc.

Drüse f., eine bekannte, gewöhnlich aus Erkältung entstehende Krankheit der Pferde.

Dryāden pl., griech. Myth.: Baumnymphen, Schutzgöttinnen der Bäume.

Dschāmi f. arab., das Bethaus der Türken.

Dschemādi m. arab., der fünfte und sechste Monat im türkischen Kalender.

Dschonke, ein chinesisches und japanesisches Fahrzeug, letzteres mit einem, ersteres mit bis zu sechs Masten.

Dschungeln pl., breite Grasebenen in Indien.

Dschuspāra f., türkische Silbermünze = $2^1/_2$ Piaster = 5 ℳ 50 ₰

Dualismus m. l., die Lehre, nach der man zwei höchste Grund- oder Urwesen, ein gutes und ein böses, annimmt.

Dubium n. l., der Zweifel, das Bedenken — dubiös, zweifelhaft, ungewiß.

Dublōne f., span. Goldmünze = 30 ℳ 75 ₰

Duc m. fr. (dück), der Herzog — Duché m. (düschē), das Herzogtum — Ducesse f. (düschäß), die Herzogin.

Ductus m. l., die Führung, Leitung; Schreibmanier — Dūctor m., der Führer, Leiter.

Düffel m. engl., bekanntes dickes und langhaariges Wollenzeug.

Duell n. l., der Zweikampf — Duellānt m., der Zweikämpfer; Schläger — duellieren, einen Zweikampf mit jemand haben.

Duenna f. span. (duēnja), die Ehrendame; Hofmeisterin, Erzieherin.

Duērne f. l., eine Doppellage.

Duett n. it., Musikstück für 2 Stimmen; das Doppelspiel.

Due volte it. (- wolte), zweimal.

du jour fr. (dü schuhr), an der Tagesordnung.

Dukaten m., bekannte goldne Münzstücke 9—10 Reichsmark.

Duke m. engl. (djuk), der Herzog.

duktil l., dehnbar, zähe, geschmeidig.

Dulbend m. türk., eine Art Musselin; der Turban.

Dulce et decōrum est pro pātria mōri l., Süß und ehrenvoll ist es fürs Vaterland zu sterben.

Dulcinēa f. l., die Geliebte, Süße, meist im spöttischen Sinne.

Dulie f. gr., die Unterwürfigkeit; Verehrung der Heiligen.

Dunce m. engl. (dönngß), ein aufgeblasener, dünkelhafter Mensch, Einfaltspinsel.

Dünen pl. celt., Sandhügel am Meeresstrand.

Duo n. it., ein Doppelspiel, Musikstück für zwei.

Duodēcime f. l., der zwölfte Ton vom Grundton an gerechnet (Mus.).

Duodēz n. l., das Zwölftelformat, ein in zwölf Teile gelegter Bogen.

Duōbus litigāntibus, tertius gaudet l., wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.

Dupe m. fr. (düp), der Betrogene — düpieren fr.-d., foppen, betrügen.

Duplik f. l., die Antwort- oder Erwiderungsschrift.

Duplikāt n. l., die Abschrift, Doppelschrift.

duplieren l., verdoppeln — Dūplum n., das Doppelte, die Abschrift.

Dur n. l., harte Tonart (Mus.).

durābel l., dauerhaft — Durabilität f., die Dauerhaftigkeit.

durescieren l., hart werden, verhärten.

Dureté f. fr. (dür-), Durität f. l., die Härte, Grausamkeit — Duritäten pl., Verdrießlichkeiten.

Duūmvir m. l., Zweiherr, Zweiherrscher — Duumvirāt n., die Zweiherrschaft, die Staatsverfassung, wo zwei zugleich regieren.

Dux m. l., der Anführer, Herzog; das Thema einer Fuge (Mus.).

Dyarchīe f., siehe Diarchie.

Dynamēter n. gr., der Vergrößerungsmesser.

Dynamīe f. gr., die stete Wirkung einer Kraft.

Dynāmik f. gr., die Kräftelehre; in der Musik das Verhältnis der Schwäche und Stärke der Töne — dynāmisch, Kraftäußerung betreffend.

Dynāst m. gr., ein Machthaber, Herrscher — Dynastīe f., das Herrschergeschlecht; die Herrschaft, Obergewalt.

Dyostȳl n. gr., eine Façade von doppelten Säulen.

Dysästhēsis f. gr., die Unempfindlichkeit, Stumpfsinnigkeit [gang.

Dyschezīe f. gr., der schmerzhafte Stuhl-

Dysenterīe f. gr., die Ruhr, rote Ruhr.

Dyskrasīe f. gr., die Schwer- oder Dickblütigkeit — dyskrātisch, schlechtsaftig, dickblütig. [schwäche.

Dysmnesīe f. gr., die Gedächtnis-

Dysmorphīe f. gr., die Mißgestaltung, Mißbildung.

Dysopsīe f. gr., die Schwachsichtigkeit.

Dysorexīe f. gr., der Mangel an Eßlust.

Dyspathīe f. gr., die Unleidlichkeit, Wunderlichkeit der Kranken. [Trübsinn.

Dysthymīe f. gr., die Schwermut, der

Dystonīe f. gr., die Tonverstimmung.

E.

E auf deutschen Münzen bedeutet die fünfte Münzstätte des Reiches: Dresden.

e oder **ex** l., aus.

Eagle m. engl. (ihl), nordamerikanische Goldmünze von 10 Dollars = 39 Reichsmark 75 ₰

Earl m. (erl), englischer Adelstitel, ungefähr unserm Grafen entsprechend.

Eau n. fr. (oh), pl. **eaux**, Wasser — eau-de-vie (- - wih), Lebenswasser.

Ebauche f. fr. (ebōhsch), erster Entwurf, schwacher Versuch.

Ebenīst m. fr., ein Kunsttischler, Kunstschreiner.

eblouieren fr.-d. (eblu-), blenden, verblüffen.

Ebranlement n. fr. (ebrangl'mang), die Erschütterung, der Stoß.

Ebriētät f. l., die Trunkenheit.

ebullieren l., aufkochen, aufwallen.

Ecaille f. fr. (ekāj), die Schuppe, schuppenförmige Malerei.

Ecarlate f. fr. (-lāt), die Scharlachfarbe.

Ecarté n. fr. (ekartē), ein gewisses Kartenspiel unter 2 Personen mit 32 Karten.

ecartieren fr.-d., entfernen, absondern.

Ecce l., sieh — ēcce hōmo! sieh, welch ein Mensch! (nach den Worten des Pilatus); ein Bild Jesu mit der Dornenkrone.

Ecclēsia f. gr.-lat., die Kirche — Ecclēsia filiālis, die Tochterkirche — E. māter, die Mutterkirche — E. mīlitans, die streitende Kirche — Ecclesiārch m., der Kirchenvorsteher — Ecclesiāstik f., die Kirchenlehre.

echampieren fr.-d. (eschangp-), einer Zeichnung durch Licht und Schatten das Hervortretende geben.

Echange m. fr. (eschängsch), der Tausch, der Wechsel.

Echantillon n. fr. (eschangtijong), die Probe, welche ein Kaufmann von seinen Waren giebt.

Echappement n. fr. (eschapp'mang), das Entweichen; die Hemmung in Uhren — echappieren fr.-d., entwischen, flüchtig werden, entkommen. [Feldbinde.

Echarpe f. fr. (eschärp), die Schärpe,

Echauffement n. fr. (eschoffmang), die Erhitzung — echauffieren (eschoff-), erhitzen, zornig oder ungeduldig machen.

Echéance f. fr. (escheängß), die Verfallzeit, besonders bei einem Wechsel.

Echec m. fr. (eschäk), Schach; Schaden, Nachteil — en echec (an-) halten, jemanden, z. B. ein feindliches Corps, so beschäftigen, daß es im entscheidenden Augenblicke nicht thätig sein kann.

Echelle f. fr. (eschäl), die Leiter, Strickleiter, Tonleiter — en échelon (aneschälong), leitermäßig, staffelförmig aufgestellt (von Truppen).

Echinīt m. gr., der versteinerte Seeigel.

Echo n. gr., der Wiederhall — Echometer n., ein Werkzeug zur Messung der Dauer des Schalles — echōnisch, wiederhallend.

Eclaireurs pl. fr. (eklärör), Plänkler, Vortruppen — eclairieren, aufklären; erhellen.

Eclat m. fr. (eklä), der Glanz, das Aufsehen, Geräusch — eklatānt, glänzend, auffallend.

Ecole f. fr. (ekōl), Schule — E. militaire (-tähr), die Kriegsschule.

e continēnti l., sogleich, sofort.

e contrārio l., im Gegenteil.

ecorchieren fr.-d. (ekorsch-), schinden, ausschälen, überteuern, prellen.

ecornieren fr.-d., die Hörner abstoßen; die Ecken abkanten, verringern.

E cosa difficile litigar contro un avvocato it., Mit Advokaten rechten, heißt mit dem Teufel fechten.

Ecossaise f. fr. (ekossähs), bekannter schottischer Tanz.

ecrasieren fr.-d., zertreten, zermalmen — ecrasiert, zerschmettert, vernichtet.

Ecritoire f. fr. (ekritoär), das Schreibzeug; das Tintefaß.

Ecu m. fr. (eküh), der ehemalige Thaler.

Ecumeur m. fr. (ekümöhr), ein Schmarotzer, Tellerlecker; Gedankendieb; Seeräuber, Freibeuter.

Ecusson m. fr. (eküßong), das Wappenschild.

Edacität f. l., die Gefräßigkeit, Freßgier.

Edax m. l., ein Fresser, Gefräßiger.

Edda f. isländ., d. i. Urgroßmutter, das Religionsbuch der alten skandinavischen Völker, eine Sammlung altnordischer Götter- und Heldensagen.

Ede, bībe, lūde l., iß, trink, spiele!

Eden n. hebr., die Wonne, das Paradies, Lustgefild.

Edentāta pl. l., zahnlose Tiere.

e diāmĕtro l., aus oder nach dem Durchmesser, d. h. schnurstracks (zuwider).

Edictāles l., **Ediktalien** pl., Rspr.: die in öffentlichen Blättern erlassenen Vorladungen und Bekanntmachungen.

edictāliter l., gerichtlich, öffentlich vorladen.

edifiant fr. (-fiang), erbaulich, belehrend und bessernd.

edieren l., herausgeben, bekannt machen — Edition f., die Ausgabe (eines Buches) — editio prīnceps, die beste, vorzüglichste Ausgabe eines Werkes — Editor m., der Herausgeber.

Edikt n. l., ein landesherrlicher Befehl; Anschlag, Bekanntmachung.

Education f. l., die Erziehung — Educationsrat m., der Erziehungsrat.

Edukt n. l., der Auszug, das Ausgeschiedene, Abgeschiedene.

Edulcoration f. l., die Absüßung, Aussüßung.

Edulien l. pl., Eßwaren.

E duōbus mālis minĭmum eligēndum l., Unter zwei Übeln muß man das geringste wählen.

Effendi m. türk., Herr; ein Rechtsgelehrter.

effariert fr.-d., bestürzt, außer sich.

Effekt m. l., die Wirkung, der Eindruck — effektiv, wirklich vorhanden — effektuieren, bewirken, zustande bringen.

Effekten pl., Gerätschaften, das sämtliche bewegliche Vermögen.

Effeminitation f. l., die Verweichlichung — effeminieren, weibisch machen, weibisch werden.

Efferveszenz f. l., das Aufwallen, Aufbrausen.

Efficacität f. l., der Nachdruck, die Kraftwirkung.

Effigies f. l., das Bild, Bildnis.

Effilé n. fr.-d., die Zwirnfranse; ein mit Fransen besetztes Tuch.

effilieren fr.-d., ausfasern, Fäden auszupfen.

Efflation f. l., das Ausstoßen aus dem Magen.

effleurieren fr.-d. (efflör-), leicht berühren, streifen; oberflächlich behandeln.

Effloreszénz f. l., die Blütezeit, das Aufblühen — efflorescieren, aufblühen.

effluieren l., ausströmen — Effluxiōn f., der Ausfluß.

effodieren l., ausgraben. [bemühen.

efforcieren fr.-d. (efforſ-), ſich anſtrengen,

Effort m. fr. (efföhr), die Anſtrengung, der Nachdruck, das Beſtreben.

effrayant fr. (effräj-), ſchrecklich, fürchterlich, entſetzlich.

Effrenation f. l., die Zügelloſigkeit.

effronté fr. (-frong-), **effrontiert,** frech, unverſchämt — Effronterie f., die Unverſchämtheit, Frechheit.

effroyábel fr.-d., entſetzlich, erſchrecklich, ſchauderhaft, fürchterlich.

effugieren l., entfliehen, entlaufen.

effundieren l., ausſtrömen, ausgießen — Effuſiōn f., der Erguß, die Ausgießung.

e. g. = exēmpli gratĭa l., zum Beiſpiel.

egál fr., gleich — egaliſieren, gleich machen; gleichen — Egalität (fr. égalité) f., die Gleichheit, Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit.

Egard m. fr. (egähr), die Achtung, Rückſicht — en egard (an-), in Rückſicht, in Anſehung, in Betracht — en tous egards (ang tuſegähr), in jeder Rückſicht, in allen Fällen.

Egarement n. fr. (-mäng) die Verirrung, der Irrtum; die Geiſtesabweſenheit, Ausſchweifung — egarieren, ſich verirren. [götzen, beluſtigen.

egayieren fr.-d. (egaj-), erheitern, er-

egerminieren l., aufkeimen, ausſchlagen.

Egēſt m. l., der Ausfluß, das Abgeführte.

Egeſtion f. l., die Ausleerung, Stuhlabführung.

Ego l., ich, ich ſelbſt — Egoismus m., die Selbſtſucht, der Eigennutz — Egoiſt m., der Selbſtling, Selbſtſüchtige — egoiſtiſch, ſelbſtiſch, eigenſüchtig.

Egreß m. l., der Fortgang, Austritt.

Egyptienne (fr. égyptienne eſchipſiän) f. ein atlasartiger, aus Kamelhaaren gefertigter Stoff; eine Schriftgattung. [wohlan!

eh bien! fr. (-biäng), wohlan! nun

Ehepácten d.-l. pl., Rſpr.: Eheverträge.

Ejakulation f. l., die Ausſpritzung; ein kurzes Stoßgebet.

Ejalét n. türk., Generalgouvernement.

Eidográph m. gr., der Bilderzeichner (eine Kopiermaſchine).

Ejektion f. l., gewaltſame Entfernung; Vertreibung aus dem Beſitze.

ejurieren l., ſich einer Sache eidlich begeben; abſchwören.

ejúsdem ánni l., desſelben Jahres — ejüsdem mēnsis, desſelben Monats.

Ekbräsma n. gr., der plötzliche Ausſchlag am Munde.

Ekdárſis f. gr., Heilk.: das Wundwerden.

Eklíſis f. gr., Heilk.: der Knochenaustritt, die Verrenkung.

Eklampſie f. gr., Heilk.: die Verzuckungen im ganzen Körper (beſ. kleiner Kinder).

Eklekticismus m. gr., das Streben immer das Beſte zu erwählen. [ſoph.

Eklektiker gr., ein auswählender Philo-

Ekliptik f. gr., die Sonnenbahn, der Tierkreis, der Weg, den die Sonne jährlich zu durchlaufen ſcheint.

Eklóge f. gr., Gedicht; Hirtengedicht; ländliches Gedicht, Idylle.

Eklýſis f. gr., die Auflöſung; Schwäche, Ohnmacht. [wuchs, Höcker.

Ekphýma n. gr., **Ekphýſis** f., der Aus-

Ekplexie f. gr., die Betäubung.

Ekſarkóma n gr., Heilk.: der Fleiſchauswuchs, das wilde Fleiſch.

Ekſtáſe f. gr., das Entzücken, der höchſte Grad der Freude.

Ektáſis f. gr., die Silbenverlängerung.

Ekthéſis f. gr., die Erklärung, Darlegung.

Ekthýma n. gr., Heilk.: der Hautausſchlag. [reiben.

Ektrímma n. gr., Heilk.: das Wund-

Ekthýpen gr. pl., Abdrücke von geſchnittenen Steinen.

Ekzēma n. gr., die Hitzblatter.

elabieren l., entſchlüpfen, entwiſchen.

Elaboration f. l., die Ausarbeitung — elaborieren, ausarbeiten, verfertigen.

Elaïn n., **Elaïne** f. gr., der Ölſtoff.

Elan m. fr. (elāng), der Sitz, Anlauf; die ſchnelle Regung, lebhafte Aufwallung.

elanguéſcieren l., ermatten, müde werden.

Eläolith m. gr., der Ölſtein, Fettſtein.

Elāpso tĕrmĭno l., nach Verlauf der Frist.

elargieren fr.-d. (elarſch-), ausdehnen, erweitern, ausweiten.

Elaſticität f. gr., die Federſchnellkraft — elāſtiſch, ſchnellkräftig, ſchnellend.

Elaterit m. gr., elaſtiſches Erdpech.

Elation f. l., die Erhebung, der Hochmut, Stolz.

Elatit m. gr., verſteinertes Tannenholz.

Eldorādo n. ſpan., das geſegnete Land, das fabelhafte Goldland, Schlaraffenland.

Elefāntenpapier n., die größte Sorte Schreibpapier.

elegānt l., geputzt, zierlich — Elegānz f., die Nettigkeit, Schönheit.

Elegie f. gr., ein Klagelied, Trauergedicht — elēgiſch, traurig, wehmütig, ſanft, rührend.

Eleïſon gr., habe Erbarmen.

Elektion f. l., die Wahl, Erwählung — Elēktor m, der Wähler, Erwähler.

Elektricität f. l., die Bernſteinkraft, Reibfeuerkraft, Zitterkraft — elektriſieren, dieſe Kraft erregen; erſchüttern, begeiſtern — elēktriſch, bernſteinkräftig, blitzend, leuchtend — Elēktrum n., der Sonnen- oder Bernſtein — Elektrophōr m., der Elektricitätsträger.

Element n l., der Urſtoff, die Lebensbedingung — Elemēnte pl., auch Anfangsgründe — elementāriſch, oder elementār, anfangsmäßig, z. B. Elementarſchulen.

Elenchus m. gr., ein Gegenbeweis, eine Widerlegung, Rüge.

Eleuſina f., Myth.: Beiname der Ceres.

Eleutheriomanie f. gr., der Freiheitsſchwindel.

Elevation f. l., die Erhebung, Erhöhung — elevieren, erhöhen, erheben.

Eleve m. fr., der Zögling, Pflegling.

Elfen pl., nord. Fabell.: kleine herumſchweifende Naturgeiſter (gute oder böſe).

elicieren l., hervorlocken; erregen, veranlaſſen.

elidieren l., einen Buchſtaben auslaſſen, weglaſſen.

Eligēndi jus n. l., das Wahlrecht.

Eligibilität f l., die Wahlfähigkeit — eligibel, wählbar, wahlfähig — eligieren, ausſtoßen, auslesen.

Elimination f. l., die Ausſtoßung, Ausſtreichung aus Verzeichniſſen — elimineren, ausſtoßen, ausſtreichen.

Eliquation f. l., die Schmelzung, das Flüſſigmachen.

Elite f. fr., die Auswahl, das Beſte, der Kern — Elīten pl., Kerntruppen.

Elixīr n. arab., Abſud, Heiltrank, Stärkungsmittel.

Elk, ſo viel wie Elentier.

Ellipſe f. gr., Sprachl.: die Auslaſſung eines Worts, deſſen Begriff zur Vervollſtändigung eines Gedankens hinzugedacht werden muß.

Elmsfeuer n., kleine Flämmchen, welche man zuweilen an den Spitzen der Maſten und Rahen bei ſtarken Gewittern bemerkt.

Eloāh m. hebr., pl. **Elohīm,** Gott.

Elocation f. l., die Vermietung, Verpachtung; Ausſtattung einer Tochter.

Elocution f l., der Ausdruck, Vortrag, Stil; die Beredſamkeit.

Eloge f. fr. (eloſch), die Lobrede, der Lobſpruch.

Elogium n. l., die Aufſchrift, z. B. auf Grabdenkmälern.

Elongation f. l., die Verlängerung, Ausdehnung — elongieren, verlängern, ausdehnen.

Eloquēnz f. l., die Beredſamkeit — eloquēnt, beredt.

eludieren l., erläutern, erklären, beleuchten.

eludieren l., vereiteln, fruchtlos machen — Eluſiōn f., die Umgehung, Vereitelung.

Eluviōn f. l., die Überſchwemmung.

Elyſium n. gr., Wohnort der Seligen, Paradies — elyſiſch, himmliſch, göttlich ſchön.

Emaceration f. l., Abmagerung, Abzehrung, Ausmergelung.

Email n. fr. (emāj), eine Art Glas, womit man Metalle überzieht — Emailleur m. (emajöhr), ein Schmelzglas-Künſtler — emaillieren (emajieren), überziehen, überſchmelzen.

Email champlevé fr. (emāj ſchangleweh), Grubenſchmelz; ein induſtrielles Verfahren, welches darin beſteht, daß man in eine vorhandene Metallplatte Vertiefungen eingräbt, welche mit der Schmelz-

masse gefüllt werden sollen, und zwischen denselben das Metall als trennenden Steg stehen läßt.

Emanation f. l., der Ausfluß — emanieren, ausfließen, ergehen lassen, z. B. ein Gesetz.

Emancipation f. l., die Freilassung; Erteilung gleicher Rechte — emancipieren, frei geben; gleich berechtigen.

Emānsor m. l., der Ausgebliebene, Vermißte.

Emballage f. fr. (angballāsch), die Einhüllung, das Packfutter — emballieren, einhüllen, packen, verpacken.

Embămma n. gr., Heilk.: die Tunke, Brühe (zum Eintauchen).

Embărgo n. span., Beschlag auf Schiffe.

Embarquement n. fr. (angbark'mang), die Einschiffung — sich embarquieren, in Handelsunternehmungen verwickeln.

Embarras n. fr. (angbarā), die Verlegenheit, Schwierigkeit — embarrassieren, in Verlegenheit setzen.

Embarren türk. pl., Vorratshäuser in Petersburg bes. zu Hanf.

Embaterien gr. pl., Waffentänze, Märsche.

Embaucheur m. fr. (angboschör), ein Seelenverkäufer.

embellieren fr.-d. (angb-), verschönern, verzieren, ausschmücken.

Embergang s. engl., eine Art wilder Gänse (auf den schottischen Inseln).

Emblēm n. gr., Sinnbild, Zierat — emblemātisch, sinnbildlich.

Emboîtement n. fr. (angboatmang), die Einschachtelung, Einfügung; die Verschlungenheit in der Schreibart.

embŏlisch gr., zapfenförmig.

Embŏlus m. gr., der Keil; Stempel, Kolben.

Embonpoint n. fr. (angbongpoäng), die Wohlbeleibtheit, Körperfülle.

Embouchure f. fr. (angbuschühr), die Mündung; das Mundstück.

emboursieren fr.-d. (angbur-), einbeuteln, einsacken.

Embranchement n. fr. (angbrangsch'-mang), die Verzweigung, Durchflechtung mit Zweigen; Verschränkung; Bauk.: die Balkenverbindung.

embrasieren fr.-d. (angbr-), entzünden, in Brand setzen.

Embrassade f. fr. (angbraßād), die Umarmung, Umhalsung — embrassieren (angbr-), umarmen.

Embrouillement n. fr. (angbrujmang), die Verwirrung — embrouillieren, verwirren, in Unordnung bringen.

Embryo m. gr., der Tier- oder Menschenkeim.

Emēctĭcum n. gr., pl. **Emēctĭca**, das Brechmittel.

E meglio andar solo nel mondo, che male accompagnato it. (ä melio andar solo nell mondo, ke mahle akkompanjato), In der Welt allein zu gehen, ist besser, als in schlechter Begleitung.

E meglio esser invidiato, che compassionato it., Besser beneidet, als bemitleidet.

Emendation f. l., die Berichtigung, Verbesserung — emendieren, verbessern, berichtigen.

Emĕrgens n. l., das Begegnis, Ereignis; Zweifelspunkt.

Emergĕnz f. l., das Emporkommen, Berühmtwerden.

emerieren l., ausdienen; sich verdient machen.

emeritieren l., in den Ruhestand versetzen — Emēritus m., ein Ausgedienter.

Emeute f. fr. (emöht), der Aufstand, Auflauf, die Meuterei.

Emication f. l., das Hervorspringen; das Funkenwerfen.

Emigrānt m. l., ein Ausgewanderter — Emigration f., die Auswanderung — emigrieren, auswandern.

eminēnt l., hervorragend, ausgezeichnet, vorzüglich — Eminēnz f., die Hervorragung, Erhöhung; Titel der Bischöfe.

Emissär m. (fr. emissaire -sähr), ein Abgesandter, Kundschafter, Spion — Emissiōn f., die Aussendung; der Ausfluß — emittieren, ausschicken, aussenden.

Emissa mānu f., durch Handschlag.

Emolliēntia l. pl., erweichende Mittel — emollieren, weich machen; verweichlichen, mildern.

Emolumēnt n. l., der Nutzen, Vorteil, das Nebeneinkommen, der Amtsertrag.

Emotion f. l., der Aufstand, heftige Gemütsbewegung.

Emouchette f. fr. (emuschät), das Fliegennetz über Pferde.

emovieren l., herausschaffen, auf die Seite schaffen; beseitigen, entfernen.

empaillieren fr.-d. (angpajieren), mit Stroh umwickeln, in Stroh packen.

Empaïstik f. gr., die Kunst, Gefäße und andere Gegenstände aus Metall zu treiben.

Empâtement n. fr. (angpat'mäng), das dicke Auftragen der Farben.

Empêchement n. fr. (angpäsch'mäng), das Hindernis, die Verhinderung.

Emphăse gr., **Emphăsis** f., der Nachdruck im Reden — **emphătisch**, nachdrucksvoll, kräftig.

Emphyteusis f. gr., Rspr.: der Erbpacht, Erbzins, das Erblehn — **Emphyteut** m., der Erbpachter.

Empirance f. fr. (angpirangß), die Verschlechterung der Waren durch den Transport; die Verringerung der Münzen.

Empirie f. gr., die Erfahrungskunde — **Empiriker** m., ein Erfahrungsgelehrter, der alles nur aus Erfahrung weiß — **empirisch**, erfahrungsmäßig — **Empirismus** m., die erfahrungsmäßige Lehrweise.

Emplacement n. fr. (angplaß'mäng), die Anstellung; das Auf- oder Anstellen; die Lage, der Platz.

empläștisch gr., Heilk.: verstopfend, zuschmierend.

Emplette f. fr. (angplät), der Wareneinkauf — **Empletten machen**, sich Vorrat zulegen.

Emploi m. fr. (angploā), die Anwendung; die Anstellung, der Dienst, das Amt.

empochieren fr.-d. (angposch-), einstecken, in die Tasche stecken.

Empŏrium n. l., der Handelsplatz, Stapelplatz.

Emportement n. fr. (angport'mang), das Aufbrausen, die Aufwallung, Entrüstung; der Jähzorn.

emportieren fr.-d. (angp-), erobern, wegnehmen; entrüsten, aufbahren.

Empreinte f. fr. (angprängt), das Gepräge, der Abdruck.

Empressement n. fr. (angpräß'mang), die Beeiferung, Emsigkeit, Betriebsamkeit; der Eifer, Diensteifer.

Emprisonnement n. fr. (angprißon'mang), die Verhaftung, Gefangennehmung.

Emprunt m. fr. (angpröng), die Anleihe, das Anlehen — e. forcé (-forsē), die erzwungene Anleihe.

Empsychie f. gr., Beseeltheit, Beseelung, — **empsychisch**, beseelt, belebt.

Empsychŏsis f. gr., die Seelenwanderung.

Empyrie f. gr., das Wahrsagen aus dem Opferfeuer.

Emtor m. l., der Käufer.

Emulation f. l., die Nacheiferung — **emulieren**, nach-, wetteifern.

Emulsiŏn f. l., Heilk.: der Kühltrank, die Pflanzenmilch.

Emūnitas f. l., die Befreiung; der Erlaß — e. rēgia, der königliche Freibrief.

en abondance fr. (an-abongdangß), im Überfluß, in Menge.

Enantiodromie f. gr., das Entgegenlaufen, das stetige Gegeneinanderwirken.

Enargie f. gr., die Deutlichkeit — **enärgisch**, deutlich, klar.

en arrière fr. (an-arriähr), rückwärts.

en avant fr. (an-awäng), vorwärts.

en badinant fr. (ang badinäng), scherzend, im Scherz.

en bagatelle fr. (ang -äl), geringschätzend, verächtlich.

en bas fr. (ang ba), niedrig; verächtlich.

en bloc fr. (ang blŏk), in Bausch und Bogen.

encagieren fr.-d. (angkaschieren), einsperren.

en canaille fr. (an kanāj), pöbelhaft, niederträchtig.

en carrière fr. (ang karriähr), im vollen Lauf.

Encephalitis f. gr., die Gehirnentzündung.

Enchainement n. fr. (angschän'mang), die Verkettung, Ankettung — **enchaînieren**, verketten, verknüpfen.

Enchantement n. fr. (angschangt'mang), die Bezauberung, der Zauber — **enchantieren**, bezaubern, entzücken.

en chef fr. (ang schäf), als Befehlshaber, Oberhaupt.

Encheirēsis f. gr., die Handfertigkeit, der Handgriff (beim Operieren).

Encheiridion n. gr., das Handbuch.

Enchère f. fr. (angschähr), das höhere Gebot, das Gebot — enchérieren, mehr bieten, höher bieten.

Enceinte f. fr. (angsängt), der Umkreis, die Umzäunung; der Wall, die Außenwerke. [geschlossene Besitzung.

Enclave f. l., von fremdem Gebiet ein-

Encölitis f. gr., die Bauchentzündung, Darmentzündung.

en comparaison fr. (ang kongparäßóng), im Vergleich.

en confiance fr. (ang konfiangß), im Vertrauen. [Farbe.

en couleur fr. (ang kulöhr), in der

Encouragement n. fr. (angkuräsch'mang), die Aufmunterung, Ermutigung — encouragieren, ermuntern, ermutigen.

Encyklika f. gr., das Rundschreiben; (bekannt ist namentlich die Encyklika des Papstes Pius IX. zu Ende des Jahres 1864) — encyklisch, im Kreise herumlaufend — encyklische Briefe, Umlaufsschreiben, Rundschreiben.

Encyklopädie f. gr., der Inbegriff von Künsten und Wissenschaften, die Wissenschaftslehre, ein Sachwörterbuch — encyklopädisch, übersichtlich, allgemein wissenschaftlich.

Encyklopoſie f. gr., das Rundtrinken, das Trinken in der Runde.

Endemie f. gr., Arznk.: die Krankheit eines Landes — endēmisch, einheimisch, örtlich.

en dépit fr. (ang debih), zum Trotze.

en dépôt fr. (ang depōh), in Verwahrung.

en détail fr. (ang detāj), im einzelnen (verkaufen).

endettiert fr.-d. (ang-), verschuldet, mit Schulden beladen.

Endiometer n. gr., der Mittagslinienmesser. [pflanze.

Endivie f. l., die Gänsezunge, Salat-

Endroit fr. (angdroāh), der Ort, Platz, die Stelle.

en échec fr. (an-eschäk), im Schach — en échec halten, fest-, in Unthätigkeit halten. [mäßig, staffelweise.

en échelon fr. (an-eschlong), leiter-

en effet fr. (an-effä), in der That, wirklich.

Energie f. gr., die Kraftfülle, der Nachdruck — enērgisch, thatkräftig, kraftvoll.

Enervation f. l., die Entkräftung, Schwächung — enervieren, entkräften, schwächen.

en escarpins fr. (an-äßkarpäng), leicht und zierlich beschuht.

en espalier fr. (an-äßpaliēh), geländert, in Doppelreihe.

en espèce fr. (an-äßpähß), in klingender Münze.

en état fr. (an-etāh), im Stande.

en face fr. (ang fāßß), von vorn angesehen, in gerader Ansicht.

en famille fr. (ang famīj), bloß von der Familie umgeben.

Enfance f. fr. (angfangß), die Kindheit.

Enfants perdus pl. fr. (angfäng perdüh), verlorene Kinder; gefährdete, verlorene Vorposten. [sten.

en faveur fr. (ang fawöhr), zu Gun-

Enfilade f. fr., die Reihe, Zimmerreihe.

enfin fr. (angfäng), überhaupt, kurz, mit einem Worte.

enflammieren fr.-d. (angflăm-), entflammen, entzünden.

enfoncieren fr.-d. (angfongß-), einstoßen, einschlagen; versinken; eintauchen.

en front fr. (ang frōng), voran, im ersten Gliede, in der Front.

enfumieren fr.-d. (angfü-), räuchern, einräuchern. [einladend, anziehend.

engageant fr. (angaschāng), einnehmend,

Engagement n. fr. (angasch'mang), die Verbindlichkeit, Dienstannahme — engagieren, verbindlich machen, in Dienst nehmen — engagiert, versprochen, versagt.

en gala fr. (ang-), in vollem Staat.

Engastrilog m. gr., der Bauchredner.

en général fr. (ang sche-), im allgemeinen, überhaupt.

englisieren, einem Pferde den Schweif abstutzen. [Figuren.

Engonāden pl. gr., knieende ägyptische

Engourdissement n. fr. (angurdiß'-mang), das Einschlafen, Erstarren; die Betäubung.

en grande tenue fr. (ang grangd tĕuüh), im festlichen Anputze.

engrelieren fr.-d. (angr-), am Rande mit rundlichen Zäckchen versehen, auszacken.

en gros fr. (ang groh), im großen oder im ganzen — Engroist m. (ang-) oder Engrossist fr.-d., der Großhändler.

Engymēter n. gr., der Nähemesser, ein Instrument zum Messen geringer Entfernungen.

Engyskōp n. gr., ein Vergrößerungsglas.

en haie fr. (an-äh), in Doppelreihen, gassenförmig.

enharbieren fr.-d. (angh-), mutig, herzt machen.

enharmonisch gr., Töne gleichen Klanges, durch verschiedene Versetzungszeichen abgeleitet (Mus.).

en haut (an-ōh), oben, erhaben.

Enhērion n., die Heldenversammlung in Walhalla (dem altdeutschen Himmel).

enitieren l., hervorglänzen, berühmt werden.

Ekausis f. gr., das Einbrennen.

Enklitika f. gr., Sprachl.: ein Wort, das seinen Accent auf das vorhergehende Wort zurückwirft.

Enkolpion n. gr., das Brustkreuz der Bischöfe.

Enkomiastikon n. gr., das Lobgedicht.

Enkomium n. gr., die Lobrede.

Enkratie f. gr., die Enthaltsamkeit, Selbstbeherrschung.

Enkriniten gr. pl., versteinerte Pflanzentiere.

enlaidieren fr.-d. (angläd-), häßlich machen, entstellen.

Enlèvement n. fr. (anglew'mang), die Entführung, Wegnahme.

en ligne fr. (ang linj), die Truppenaufstellung in einer langen Reihe.

en main fr. (ang mäng), in der Hand.

en maître fr. (ang mähtr), als Meister, meisterhaft.

en masque fr. (arg măsk), maskiert.

en masse fr. (ang maß), in ganzen Haufen (aufstehen).

en miniature fr. (ang miniatühr), im kleinen.

Enneagōn n. gr., das Neuneck.

Enneāndria gr. pl., Blumen mit neun Staubfäden.

ennoblieren fr.-d. (angnobl-), veredeln, adeln.

ennuyant fr. (annüiäng), langweilig — ennuyieren, langweilen.

Enodation f. l., die Entwickelung, Auflösung.

en ordre de bataille fr. (an-ordr de batāj), in Schlachtordnung.

enōrm l., ungeheuer, übermäßig — Enormität f., das Übermaß.

Enormōn n. gr., die Lebenskraft, innere Lebensthätigkeit.

en particulier fr. (ang partikülieh), insbesondere; amtlos, ohne öffentliche Ämter.

en parure fr. (ang parühr), in Gala, im Staatskleid.

en passant fr. (ang passäng), im Vorbeigehen, gelegentlich.

en peine fr. (ang pähn), in Sorge, in Verlegenheit.

en profil fr. (ang-) nach der Seitenansicht, im Durchschnitt.

en quarrée fr. (ang karreh), im Viereck.

en question fr. (ang kästiōng), wovon die Rede oder Frage ist.

Enquete (fr. enquête ankäht), die gerichtliche Untersuchung.

enragieren fr.-d. (angrasch-), wütend, rasend machen.

en regard fr. (ang regähr), in Rücksicht, aus Achtung.

Enregistrement n. fr. (angreschistrmang), die Einschreibung, das Eintragen in ein Register.

en retraite fr. (ang reträt), einsam, zurückgezogen (leben).

enrhumiert fr.-d. (angrüm-), mit dem Schnupfen behaftet.

enrichieren fr.-d. (anrisch-), bereichern; verzieren, ausschmücken.

enrollieren fr.-d., anwerben, einschreiben.

en roturier fr. (ang rotüriēh), als Bürgerlicher; gemein.

enrouillieren fr.-d. (angruj-), rostig machen, verrosten.

Ens n. l., ein Wesen, ein Ding — ens ratiōnis, das Gedankenwesen.

Ensemble n. fr. (angsängbl), ein Ganzes, das Gesamte; die Einstimmung.

en suite fr. (ang swit), fortwährend, in einem fort.

Entablement n. fr. (angtabl'mang), das Dachgesims; Gebälk.

entamieren fr.-d. (angt-), anschneiden, aufritzen; eröffnen.

Entassement n. fr. (angtaß'mang), die Anhäufung.

Entelechie f. gr., die ununterbrochene geistige Thätigkeit; Wirklichkeit.

Entente fr. (angtant), Einverständnis — e. cordiale, herzliches Einverständnis.

entern, das feindliche Schiff durch Haken zu sich herüberziehen, um es zu ersteigen.

Enterolith m. gr., der Darmstein.

Enterologie f. gr., die Lehre von den Eingeweiden.

Entêtement f. fr. (angtäht'mang), Eigensinn — entêtieren (angtäht-), eigensinnig beharren oder begehren.

Entheomanie f. gr., der religiöse Wahnsinn, die krankhafte Glaubenswut.

Enthusiasmus m. gr., die Begeisterung — enthusiasmieren, begeistern, entflammen — enthusiastisch, begeistert, hochsinnig, schwärmerisch.

Enthymema n. gr., pl. **-mata,** der unvollkommene Vernunftschluß.

Entität f. l., die Wesenheit einer Sache, das Sein.

Entomographie f. gr., die Insektenbeschreibung.

Entomologie f. gr., die Lehre von den Insekten — Entomolog m., ein Insekten- oder Kerbtierkenner.

entomisch gr., gespannt, überspannt.

Entophyton n. gr., die Schmarotzerpflanze.

Entourage f. fr. (angturāsch), die Umgebung, Einfassung.

Entours fr. pl. (angtuhr), die Umgebungen.

Entozoon n. gr., das Eingeweidetier.

en tout fr. (ang tuh), in allem, im ganzen.

Entr'acte m. fr. (angtrakt), der Zwischenakt, das Zwischenspiel.

en train fr. (ang träng) im Zuge.

Entrechat m. fr. (angtrschā), der Kreuzsprung; ungewisser Tritt eines Trunkenen.

Entree n. fr. (angtreh), der Eingang, Zutritt; Vorzimmer; Eintrittsgeld — entrieren, auf etwas eingehen.

Entregent m. fr. (angtrschāng), die Artigkeit im Betragen.

Entremets n. fr. pl. (angtrmä), das Zwischengericht, Beiessen.

Entremetteur m. fr. (angtrmättöhr), der Unterhändler, die Mittelsperson.

entre nous fr. (angtr nuh), unter uns, im Vertrauen.

Entrepas m. fr. (angtrpāh), Rtk.: der Mittelgang, Mittelpaß.

Entrepilastre n. fr. (angtrpiläßtr), Bauk.: der Raum zwischen zwei Pfeilern.

Entrepôt n. fr. (angtrpōh), Niederlage für durchgehende Waren, Lagerhaus, Packhof, Stapelplatz.

Entrepreneur m. fr. (angtrprenöhr), der Unternehmer — entreprenieren, etwas unternehmen — Entreprise f. (-prieß), die Unternehmung, das Vorhaben.

Entresol n. fr. (angtrßol), das zwischen dem Erdgeschosse und der ersten Etage angebrachte niedrige Stockwerk.

entretenieren fr.-d. (angtrt-), unterhalten, sich unterhalten.

Entretenue f. fr. (angtrtenüh), eine unterhaltene Frauensperson, Kebsfrau.

Entrevue f. fr. (angtrwü), die Zusammenkunft, Besprechung.

Entropium n. gr., das Einwärtsstehen des Augenlides.

enucleieren l., entwickeln, aufklären, erenudieren l., entblößen, enthüllen.

Enumeration f. l., die Auf-, Herzählung — enumerieren, auf- oder herzählen.

Enunciation f. l., der Ausdruck, die Aussprache; Bekanntmachung.

Enurēsis f. gr., das unwillkürliche Harnen.

enutrieren l., ernähren, aufziehen.

Enveloppe f. fr. (angwlöp), der Umschlag, Mantel.

en vérité fr. (ang werităh), in Wahrheit.

Envers m. fr. (angwähr), die Kehr-, Rückseite.

Envie f. fr. (angwih), der Neid, die Mißgunst — envieux (angwiöh), neidisch, mißgünstig.

Environs fr. pl. (angwirōng), die Umgebungen, Umgegend.

en vogue sein fr. (ang wohg), im Gange, im Schwunge, in der Mode sein.

Envoi m. fr. (angwŏa), die Sendung, Absendung — Envoyé m. (angwoaiē), der Abgesandte, Gesandte; Geschäftsträger.

Enzian m., die Bitterwurz.

Eo animo l., in derselben Meinung.

E. o. = ex officio l., von Amtswegen, Dienstsachen betreffend.

eodem (die) l., an demselbigen Tage.

eo ipso l., eben dadurch, zugleich.

Eos f. gr., Myth.: die Morgenröte.

Eo sensu l., eben dadurch, zugleich.

epänetisch gr., lobrednerisch.

Epakme f. gr., Heilk.: die Zunahme.

Epakten gr. pl., Schalttage.

epanchieren fr.-d. (epängsch-), ausgießen; verschütten.

Epanorthosis f. gr., Ermahnung zum Guten; Rdk.: scheinbare Zurücknahme eines Ausdrucks, um einen kräftigeren anzuwenden.

Epanouissement n. fr. (epanuiß'mang), das Aufgehen, Aufblühen; die Fröhlichkeit.

Epärch m. gr., ein Statthalter, Vorgesetzter.

epargnieren fr.-d. (eparnj-), ersparen, erübrigen.

Epaulette f. fr. (epolät), auch das **Epaulett**, das Achselband.

Epée f. fr., der Degen.

Epenthesis f. gr., Sprachl.: die Einschaltung eines Buchstaben.

éperdu fr. (-dü), außer sich, bestürzt.

Ephelides gr. pl., Sommersprossen, Sommerflecken.

ephemer gr., od. **ephemerisch**, eintägig, vorübergehend — Ephemeriden pl., Tagebücher, Tageblätter, Zeitungen; astronomische Jahrbücher.

Ephodus m. gr., der gewinnende Eingang einer Rede.

Ephorie f. gr., der Amtsbezirk eines Superintendenten — Ephorus m., der Kirchen- und Schulaufseher.

Epicedion n. gr., der Trauergesang, die Grabrede, Leichenrede.

Epicerie f fr. (epißri), Gewürzware, eine Gewürzhandlung — Epicier m. (epißiē), ein Gewürzkrämer.

Epicönum n. gr., Sprachl.: ein Zwitterwort.

Epicykel m. gr., Sternk.: der Nebenkreis.

epideiktisch gr., aufweisend, zur Schau stellend; prunkend.

Epidemie f. gr., die in einer Gegend herrschende Krankheit, Seuche — epidemisch, in einem Lande herrschend.

Epidendron n. gr., eine auf Bäumen wachsende Schmarotzerpflanze.

Epidermis f. gr., die Ober- oder Außenhaut.

Epidesma n. gr., das Angehängte, Anhängsel.

Epidosis f. gr., die Zunahme einer Krankheit.

Epigamie f. gr., das gegenseitige Heiratsrecht unter den Bürgern zweier Staaten.

Epigastrium n. gr., die Oberbauchgegend.

Epigenesis f. gr., die Lehre von der allmählichen Ausbildung organischer Körper.

Epiglottis f. gr., der Kehldeckel.

Epigonen gr. pl., Nachgeborene, werden vorzugsweise die Söhne der 7 Helden genannt, welche gegen Theben zogen und dort umkamen.

Epigramm n. gr., ein Sinn-, Witz-, Stichelgedicht.

Epigraph n. gr., die Aufschrift, Inschrift — Epigraphik f., die Inschriftenkunde.

Epiker m. gr., der Verfasser eines Heldengedichts.

Epikuräer m. gr., Anhänger des Epikur, eines Philosophen, welcher den Zustand der Seele, nach welchem dieselbe frei von Unruhe und Schmerz sei, für das höchste Wohlsein erklärte; dieser Grundsatz wurde aber von seinen Schülern oft dahin mißdeutet, daß sie an Stelle des geistigen Wohlseins das sinnliche Vergnügen setzten; daher man unter einem Epikuräer einen Genußmenschen, einen Wüstling versteht.

Epilemma n. gr., Rdk.: der Einwurf, den ein Redner sich selbst macht und beantwortet.

Epilene f. gr., ein Winzerlied.

Epilepsie f. gr., die Fallsucht, der Jammer — epileptisch, fallsüchtig.

Epilog m. gr., die Schlußrede, das Nachwort.

epilytisch gr., auflösend, aufklärend.

Epimetrum n. gr., das Übermaß, die Zugabe.

Epimone f. gr., Rdk.: das Verweilen.

Epimȳthium n. gr., die moralische Anwendung eines Märchens od. einer Fabel.
épineux fr. (epinöh), dornig, stachelig; bedenklich, schwierig.
Epinīcium n. gr., pl. **-cĭa**, das Siegesfest, Siegeslied.
Epinŏmis f. gr., der Zusatz zu einem [Gesetze.
Epiparocĭsmus m. gr., Heilk.: ein verstärker Anfall. [sungslehre.
Epipedometrīe f. gr., die Flächenmes-
Epiphanīa f. gr., die Erscheinung, Fest der Erscheinung Jesu in der Welt.
Epiphonēm n. gr., der Ausruf; Rdk.: ein Schlußgedanke, die Schlußbemerkung einer Rede.
Epiphŏra f. gr., das Endigen mehrerer Sätze mit denselben Worten; Heilk.: der Thränenfluß.
Epiphrāsis f. gr., Rdk.: der Zusatz zu einem Redesatze. [umschlag.
Epiplāsma n. gr., Heilk.: der Brei-
Epiplerōsis f. gr., die Überfülle der Pulsadern, Vollblütigkeit.
Epiplexīe f. gr., einseitige Lähmung durch Schlagfluß.
Epiplēxis f. gr., der Tadel, Vorwurf.
Epiploön n. gr., das Darmnetz.
Episcēnium n. gr., der Oberteil der Schaubühne.
episch, siehe Epos.
Episcŏpus in partĭbus infidēlĭum l., Bischof in Ländern der Ungläubigen.
episkopāl gr., bischöflich — Episkopāt n., das Bistum — Episkŏpus m., der Bischof.
Episŏde f. gr., die Zwischenrede, das Einschiebsel — episōdisch, eingeschaltet, eingeflochten, nebenher.
Espispāsticum n. gr., das Zugmittel, Zugpflaster — espispāstisch, eiter- oder blasenziehend.
Espispērma n. gr., die Samenkornhülle.
Epistălma n. gr., der Befehl, Auftrag, Bescheid.
Epistăxis f. gr., das heftige Nasenbluten.
Epistel f. gr., der Brief; die Strafpredigt; Abschnitt aus den Briefen der Apostel.
epistemōnisch gr., zu den Wissenschaften gehörend, wissenschaftlich.
Epistolographīe f. gr., die Briefschreibekunst.
Epistōmium n. gr., der Spund, Stöpsel; die Windklappe an einer Orgel.
Epistrŏphe f. gr., die Schlußwiederholung; Heilk.: die Rückkehr einer Krankheit.
Epistȳl n. gr., Bauk.: der Knauf, der Kranz einer Säule.
Epitaphium n. gr., die Grabschrift, das Grabmal, der Denkstein.
Epităsis f. gr., die Verwickelung; Knoten eines Schauspiels.
Epithalămium n. gr., das Hochzeitsgedicht, Hochzeitslied.
Epithēlium n. gr., Heilk.: das Oberhäutchen der Schleimhäute.
Epithēse f. gr., ein Beisatz zu einem Hauptsatze.
Epitheton n. gr., das Beiwort, Nebenwort; der Zusatz, Beiname.
Epithymie f. gr., die Begierde, das Gelüst (der Schwangern) nach besonderen Speisen.
Epitrochăsmus m. gr., Rdk.: das Häufen vieler Gedanken in einer Periode.
Epitŏme f. gr., die Verkürzung, der Auszug — epitomieren, einen Auszug machen — Epitomātor m., der Auszieher, Verfasser eines Auszugs.
Epitropē f. gr., Rdk.: das scheinbare Zugeben, vorläufige Einräumen.
Epizootie f. gr., die Viehseuche, das Viehsterben.
Epōche f. gr., ein merkwürdiger, wichtiger Zeitpunkt — Epōche machen, Aufsehen erregen.
Epōde f. gr., der Nach- oder Schlußgesang; pl. **Epōden**, lyrische Gedichte des Horaz.
Epopōe f. gr., ein Heldengedicht, Heldengesang.
Epopsīe f. gr., die eigne Ansicht, Anschauung.
Epōpten gr. pl., in große Geheimnisse Eingeweihte; Schwärmer.
Epos n. gr., ein Heldengedicht, Heldengesang — ēpisch, zum Heldengedicht gehörig oder dasselbe betreffend.
epouvantable fr. (epuwängtabel), entsetzlich, fürchterlich, erschrecklich.

Epreuves d'artiste fr. pl. (epröhw dartist), die ersten, kostbarsten Abdrücke von Kupferstichen ohne alle Unterschrift.

e profundis l., aus der Tiefe (singen).

Epulonen l. pl., Prasser, Schwelger, Schlemmer.

Epulosis f. gr., die Vernarbung.

Epulum n. l., das Gastmahl, der Schmaus.

Epuration f. l., die Reinigung, Läuterung.

Equilibre f. fr. (ekilibr), das Gleichgewicht.

Equipage f. fr. (ekipāsch), das Gepäck; Kutsche und Pferde; Schiffsmannschaft — equipieren, ausrüsten, kleiden, ein Schiff bemannen.

Equipeur m. fr. (ekipöhr), ist in Maschinen- und Gewehrfabriken derjenige, welcher die letzte Hand an eine Arbeit legt und alles zusammensetzt.

Equitation f. l., die Reitkunst.

equivoque siehe äquivok und Aequivoca.

Eradication f. l., die Ausrottung mit Wurzel, Entwurzelung.

Erato f. gr., Myth.: eine der neun Musen, die Muse der lyrischen, besonders erotischen Dichtkunst.

Erebos m. gr., die Unterwelt, das Dunkel der Unterwelt — erebisch, unterweltlich, finster, schaurig.

Erektion f. l., die Aufrichtung, Gründung.

Eremit m. l., der Einsiedler — Eremitage f. (-tāsch), die Einsiedelei.

Eremodicium n. gr., Rspr.: das Versäumen eines Termins; die Bestrafung wegen nicht Erscheinens.

E re nata l., der Sache nach, wie sich's schickt oder macht.

Ereption f. l., die Entreißung, der Raub.

Erethisie f., **Erethismus** m. gr., die Reizbarkeit, der gereizte Zustand.

Ergästik f. gr., die Thätigkeitslehre.

ergo l., folglich, daher, also — Ergoteur m. fr. (-töhr), der Haberecht — ergotieren l., streiten, disputieren.

Ergotin n., der wirksame Bestandteil des Mutterkorns.

erigieren l., aufrichten, erheben; gründen, aufführen.

Erika f. l., pl. **Eriken**, das Heidekraut.

Erinnyen siehe Eumeniden.

Eriometer n. gr., ein Werkzeug, die Feinheit der Wolle zu messen; der Wollmesser.

eripieren l., entreißen, rauben.

Eris f. gr., Myth.: die Göttin der Zwietracht.

Erodentia l. pl., zernagende, zerfressende Stoffe — erodieren, abnagen; wegfressen.

erogieren l., austeilen, ausspenden.

erōica, eroicamēnte it., heldenmäßig (Mus.).

Eros gr. (lat. Amor), der Gott der Liebe — Erotik f, die Kunst zu lieben — Erotiker m., heißt im allgemeinen jeder Schriftsteller, der sich die Liebe zum Stoffe erwählt — Erotomanie f., die Liebeswut, Liebesraserei.

Erotemātik f. gr., die Fragekunst.

errant l., irrend, umherirrend.

Errare humānum est l., Irren ist menschlich.

Errata l. pl., Druckfehler, Irrungen.

Error in calculo l., ein Rechnungsfehler.

Erubescenz f. l., die Errötung, Schamröte.

eructieren l., aufstoßen, rülpsen.

erudieren l., unterrichten, lehren — Erudition f., die Gelehrsamkeit.

eruieren l., erörtern, ergründen.

erumpieren l., ausbrechen, durchbrechen.

Eruption f l., der gewaltsame Ausbruch.

Escadre f. fr. (äßkahdr), Schiffsgeschwader.

Escamotage f. fr. (-tāsch), Taschenspielerei, Gaunerei — Escamoteur m., (-töhr), ein Taschenspieler; Gauner, Dieb — escamotieren, Taschenspielerkünste machen; listig entwenden.

escampieren fr.-b., entweichen, entwischen, flüchten.

Escarpins fr. pl. (äßkarpäng), leichte Tanzschuhe.

Eschatologie f. gr., die Lehre von den letzten Dingen, d. h. von den Schicksalen des Menschen nach dem Tode.

Escompte m. fr. (äßköngt), auch **Eskompt** und **Eskont**, escomptieren, auch eskontieren, so viel wie Disconto, discontieren.

Escrōc m. fr. (äßkro), der Gauner, listige Betrüger, Preller.

Esculenta l. pl., eßbare Sachen.

Esitowaren it.-deutsch pl., Ausfuhrwaren — E.-zoll m., der Ausgangszoll.

Eskadron f. fr., Reiterabteilung, Schwadron, siehe diese.

Eskarpe f. fr. (äßkarp), die innere Böschung, unterste Brustwehr an Festungswerken.

Eskorte f. fr., Bedeckung, Begleitung — eskortieren, geleiten, decken, beschirmen.

Esoteriker m. gr., der Eingeweihte (in die Geheimnisse einer Gesellschaft oder Wissenschaft) — esoterisch, geheim, eingeweiht, wissenschaftlich.

Espagnol m. fr. (äßpanjōl), Spanier, spanisch; auch ein gelbbrauner Schnupftabak.

Espalier n. fr. (äßpaiēh), Geländer, Spalier. [klee.

Esparsette f. fr. (-ßät), Süßklee, Wicken-

Espèce fr. (äßpähß), die Art, Gattung, Sorte; die Münz- oder Geldsorte — en espèce (an-), in barem Gelde.

Espérance f. fr. (äßperangß), die Hoffnung — espérieren, hoffen.

Espērto m. it., ein Erfahrener, Eingeweihter.

Esplanade f. fr. (äßplänād'), der freie, ebene Platz vor Gebäuden, namentlich Festungen. [(Mus.).

espressīvo it., (-wo), mit Ausdruck

Esprit m. fr. (äßprī), der Geist, Witz, Scharfsinn, Verstand — Esprit du cōrps (-kōhr), der Gemeingeist — E. des loix (-däh loa), Geist der Gesetze (Titel eines Werkes von Montesquieu [Mongtäßkiö]) E. fort (-fōhr), ein Freigeist, Freidenker — E. public (-püblick), Gemeingeist, Gemeinsinn.

Esquire m. engl. (skweir), Titel der Adeligen geringeren Ranges in England.

Essäer, Essener hebr. pl., Name einer jüdischen Religionssekte.

Essai m. fr. (äßä), der Versuch, die Probe, besonders schriftliche Abhandlung.

Eßbouquet n. fr. (eßbukett), eine wohlriechende Essenz.

Esse n. l., das Sein, Wesen, der Zustand; z. B. in seinem Esse sein, in einem behaglichen Zustande sich befinden.

Essēntia f. l., die Wesenheit, das Wesen — essentiālia pl., wesentliche Dinge, Bestandteile.

Essenz f. l., das Wesen, die Wesenheit, der Geist; das Gewürzhafte aus Kräutern, Früchten ꝛc. — Essēnzen pl., Kraftwasser.

Estaminet n. fr. (-nä), das Tabakszimmer, die Rauchstube.

Estafette siehe Stafette.

Estampe f. fr. (äßtängp), der Kupferstich.

Estime f. fr. (äßtīhm), die Hochachtung — estimieren, hochachten, schätzen — estimābel, schätzbar, achtungswert.

Est mōdus in rēbus l., Alles hat sein Maß und Ziel.

Estocade f. fr. (äßtokad), der Degenstoß; die zudringliche Bettelei. [den Fasten.

Estomihi m. l., der letzte Sonntag vor

Estompe f. fr. (äßtöngp), der Wischer, Farbenwischer der Maler.

Estrade f. fr, die Erhöhung, der Vorsprung. [Dragun.

Estragon m. fr. (gōng), der Kaisersalat,

eströpieren fr.-d., verstümmeln, lähmen; estropierte Pferde, die durch Alter und große Anstrengung auf den Vorderfüßen steif sind und deshalb leicht stürzen.

etablieren fr.-d., anlegen, gründen — sich etablieren, sich niederlassen, ein Gewerbe anfangen — Etablissement n. (-mäng), die Niederlassung.

Etage f. fr. (etāsch) Geschoß, Stockwerk.

Etagere f. (fr. étagère etaschähr), das Absatz- oder Stufengestell.

etagieren fr. (etasch-), abstufen.

Etalage f. fr. (-lāsch), das Auslegen, Ausstellen der Waren — etalieren, aushängen, zur Schau ausstellen.

Etalon m. fr. (etalōng), das Eichmaß, Muster- oder Vorschriftsmaß; der Hengst, Beschäler. [gewebter Stoff.

Etamine f. fr., ein leichter, wollener,

Etançon m. fr. (etangßōng), das Spannholz, die Stütze.

Etappe f. (fr. étape), ein Ruheort, Proviantmagazin, Stapelplatz; der Rast- und Verpflegungsort für Soldaten.

Etat m fr. (etā), der Stand, die Beschaffenheit, der Vermögenszustand — etātmäßig, dem gesetzlich bestimmten Anschlage gemäß.

etc. = et cetēra l., und so weiter.

Eteignoir m fr. (etänjoār), ein Lichtlöscher, das Löschhütchen.

Etendue f. fr. (etangdüh), die Ausdehnung, der Flächenraum, Umfang.

eternell fr.-d., ewig, endlos, immerwährend.

Etēsien gr. pl., kühlende Hundstagswinde.

Ethik f. gr., die Sittenlehre, Tugendlehre — Ethiker m., ein Sittenlehrer — ēthisch, zur Tugendlehre gehörig.

Ethnārch m. gr., ein Volksbeherrscher, Statthalter.

Ethnicismus m. gr., das Heidentum, der Glaube an mehrere Götter — ēthnisch, heidnisch, abgöttisch.

Ethnographie f. gr., die Völkerbeschreibung, Völkergeschichte.

Ethnologie f gr., die Schilderung der Sitten und Gebräuche eines Volks.

Etikette f. (fr. étiquette -kät), der Bezeichnungs-, Gebrauchszettel; Hoffitte, Wohlanstandsgebrauch — etikettieren, mit Aufschriftszetteln versehen.

étique fr. (etihk), schwindsüchtig, auszehrend.

étonnant fr. (-nāng), erstaunlich, außerordentlich.

Etouffade f. fr. (etuf-), gedämpftes [Fleisch.

étouffant fr. (etufang), engbrüstig; erstickend, schwül.

Etourderie f. fr. (eturd-), die Unbesonnenheit, Dummdreistigkeit.

etourdieren fr.-d. (eturd-), betäuben, bestürzt machen.

étrange fr. (eträngsch), sonderbar, seltsam, wunderlich.

Etrenne f. fr. (-än'), das Handgeld, das erste Geld, das man löst

Etude f. fr. (etühd), ein Übungsstück; eine Übungsarbeit.

Etudiānt m. fr. (-diäng), der Student.

Etui n fr., das Besteck, Futteral.

Etymolōg m. gr., ein Wortforscher — Etymologie f., die Wortableitungslehre.

Euämie f. gr., Heilk.: die gute Beschaffenheit des Blutes.

Eubiōtik f. gr., die Kunst, gut zu leben.

Eubulie f. gr., das kluge Handeln, die Einsicht.

Eucharistie f. gr., die Danksagung, das Dankgebet; die Abendmahlsfeier.

Euchēten gr. pl., Betbrüder.

Euchologium n. gr., das Gebetbuch, die Agende.

Euchroē f. gr., Heilk.: die gesunde Gesichtsfarbe, das Gesundaussehen.

Euchylie f. gr., die gute Beschaffenheit des Milchsaftes.

Euchymie f. gr., Heilk.: die gute Mischung der Säfte im Körper.

Eudämonie f. gr., die Glückseligkeit, das Wohlbehagen.

Eudiometer n. gr., ein Werkzeug, den Sauerstoffgehalt der Luft zu prüfen.

Eudoxie f. gr., der gute Ruf, die gute Meinung anderer von uns.

Euepie f. gr., der Wohllaut im Sprechen, die Beredsamkeit.

Euexie f. gr., Heilk.: das gesunde, blühende Aussehen, Wohlbefinden.

Eukrasie f. gr., Heilk.: die gesunde Leibesbeschaffenheit. [gute Regierung.

Eukratie f. gr., die gute Verwaltung,

Eulogie f. gr., der Segen, Segenswunsch — eulōgisch, vernünftig, segensreich, gesegnet.

Eumeniden gr. pl., griech. Mythol.: die Rache- und Strafgöttinnen, Furien.

Eunomia f. gr., die Gesetzgöttin; griech. Fabell.: eine der Horen.

Eunomie f. gr., die Gesetzlichkeit, gut geordnete Staatsverfassung.

Eunuch m. gr., ein Verschnittener, bes. Aufseher der Frauen in den Harems.

Eupathie f. gr., das Wohlbefinden, die Geduld im Leiden.

Eupepsie f. gr., Heilk.: die gute Verdauung, Leichtverdaulichkeit.

Euphemismus m. gr., mildernder Ausdruck z. B. für er ist gestorben: er ist entschlafen — euphemisch, beschönigend, mildernd.

Euphonie f. gr., der Wohllaut der Wortstellung — euphōnisch, wohlklingend.

Euphradie f. gr., die Wohlredenheit, Beredsamkeit.

Euphrasie f. gr., der Frohsinn, die Heiterkeit.

Euphrosyne f. gr., eine der drei Grazien.

Euporie f. gr., die Fertigkeit, Gewandtheit.

Eurythmie f. gr., das Ebenmaß, das richtige Verhältnis der Teile eines Ganzen; Heilk.: der regelmäßige Blutumlauf.

Euros m. gr., der Südostwind; Heilk.: der Knochenfraß.

Eusarkie f. gr., Heilk.: die Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit.

Eusebia f. gr., die Frömmigkeit, Gottesfurcht.

Eusemie f. gr., Heilk.: das gute Vorzeichen, die gute Vorbedeutung.

Eustie f. gr., Heilk.: die gute Eßlust.

Eusthylon n. gr., Bauk.: ein schönsäuliges Bauwerk.

Euterpe f. gr., eine der neun Musen, die Muse der Musik.

Euthanasie f. gr., der sanfte, leichte Tod, das schmerzlose Verscheiden.

Esthesie f. gr., Heilk.: die gute, starke Leibesbeschaffenheit.

Euthymetrie f. gr., das Messen geradliniger Figuren.

Euthymie f. gr., die Gemütsruhe, Heiterkeit.

Eutrophie f. gr., die Wohlgenährtheit, Wohlbeleibtheit, gute Nahrung.

Euxanthin n., ein gelber, aus Ostindien kommender Farbstoff (Indischgelb).

Evagation f. l., die Ausschweifung — evagieren, herumflattern (besonders der Gedanken).

Evakuation f. l., die Ausleerung, Räumung — evakuieren, räumen, ausleeren; abführen.

Evaluation f. l., die Schätzung, Würdigung; Preisbestimmung — evalvieren, anschlagen, würdigen, schätzen.

Evanescenz f. l., das Schwinden, Dahinschwinden.

Evangelium n. gr., eine frohe Botschaft; die Lehre Jesu, das neue Testament — evangelisch, christlich, heilbringend.

evaporabel l., ausdünstbar — Evaporation f., die Ausdünstung, Verdunstung.

Evasion f. l., die Entweichung, das Entwischen; der Vorwand. Erhebung.

Evektion f. l., das Emporsteigen, die

Evenement n. fr. (ewehnmäng), der Ausgang, die Begebenheit, das Ereignis.

eventualiter oder **eventuell** l., auf den möglichen Fall.

Eventus m. l., der Ausgang, Erfolg — E. docebit, der Erfolg wird es lehren — E. stultorum magister, der Erfolg belehrt die Thoren.

Everlasting m. engl., ein leichtes geripptes Wollenzeug.

Eversion f. l., der Umsturz, die Umkehrung — eversiv, zerstörend.

evertnieren fr.-d., sich befähigen; sich ermannen, anstrengen.

e vestigio l., auf der Stelle, sogleich.

evex l., aufwärts gerundet; hochrund.

evident l., augenscheinlich — Evidenz f., die Augenscheinlichkeit.

Eviktion f. l., die Gewährleistung, Sicherstellung.

evincibel l., erweislich, überführbar.

evincieren l., Gewähr leisten; überzeugen, erweisen, darthun.

evitabel l., vermeidlich — evitieren, vermeiden; fliehen, ausweichen.

eviva! it., er lebe!

Evoe gr., Jubelausruf der Bacchantinnen.

Evokation f. l., die Vorladung — Evokatorium n., das Vorladungsschreiben — evocieren, ausrufen, vorladen.

Evolution f. l., die Entwickelung, Schwenkung.

evolvieren l., auswickeln, entfalten; sich

evulgieren l., aussprengen, ruchbar machen, verbreiten.

ex l., aus; in Zusammensetzungen: ehedem, vormals, z. B. Exkaiser, ehemaliger Kaiser — ex abrupto, plötzlich — ex animo, von Herzen — ex officio, aus Amtspflicht — ex tempore, aus dem Stegreif — ex usu, durch Übung.

Exacerbation f. l., die Erbitterung; Steigerung, Verschlimmerung; Heilk.: Zunahme einer Krankheit.

Exacervation f. l., die Anhäufung.

exacuieren l., schärfen, spitzen; reizen.

ex advĕrso l., von der entgegengesetzten Seite.

ex aequo et bōno l., nach Recht und Billigkeit.

Exaggeration f. l., die Übertreibung, Vergrößerung.

Exagitation f. l., die Reizung, der Spott, die Neckerei — exagitieren, erschüttern, aufregen; foppen, zum besten haben.

exākt l., genau, pünktlich — Exaktität f., die Exaktheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit — Exaction f., die Beitreibung, Erpressung.

Exaltation f. l., die Begeisterung — exaltiert, begeistert, entzückt, aufgeregt.

Exāmen n. l., die Prüfung — Examinātor m., der Prüfer, Befrager — examinieren, untersuchen, ausfragen, vernehmen.

Exanimation f. l., die Entseelung, Mutlosigkeit; tiefe Ohnmacht — exanimieren, entseelen, entmutigen.

ex ānĭmo l., von Herzen, mit Vorsatz.

Exanthēm n. gr., Heilk.: die Entzündung, der Hautausschlag.

Exanthropīe f. gr., die Menschenscheu.

Exapotheōse f. gr., die Entgötterung.

Exäquation f. l., die Ausgleichung, Gleichmachung.

Exaration f. l., die schriftliche Ausarbeitung.

Exārch m. gr., ein Vorsteher; der Statthalter, Erzbischof.

exarmieren l., entwaffnen.

Exarȳsis f. gr., die Erschöpfung der Kräfte.

Exasperation f. l., die Erbitterung — exasperieren, erbittern, erzürnen, zum Zorn reizen.

ex āsse l., ganz, gänzlich, vollständig.

Exatmosphärium n. gr., der Ausdünstungsmesser.

Exauctoration f. l., die Absetzung, Aufhebung.

Exaudi m. l., erhöre mich (der Sonntag vor Pfingsten).

ex bĕne plăcĭto l., nach Gefallen.

ex căpĭte l., aus dem Kopfe, aus dem Gedächtnisse.

ex cāthĕdra l., vom Lehrstuhl herab; vom päpstlichen Stuhle herab gegeben oder geboten.

Excavation f. l., die Aushöhlung, Vertiefung; Ausgrabung.

Excedent m. l., ein Unruhestifter, Ausschweifender — excedieren, zu weit gehen, ausschweifen.

excellĕnt l., vortrefflich, herrlich — Excellĕnz f., ein Ehrentitel der höchsten Staatsbeamten — excellieren, hervorragen, sich auszeichnen.

Excelsität f. l., die Höhe, Erhabenheit.

excentrisch l., überspannt, schwärmerisch — Excentricität f., die Abweichung von der Kreislinie; Überspanntheit.

Exception l., die Ausnahme, der Einwurf, Einwand — exceptionell, ausnahmsweise — excĕptis excipiendis, mit Ausnahme dessen, was ausgenommen werden muß — excĕpto, ausgenommen.

Excĕptor m. l., der Nachschreiber, Geschwindschreiber.

excernieren l., aussondern, ausstoßen.

excerpieren l., ausziehen, Auszüge machen — Excĕrpte pl., Auszüge (aus Büchern).

Excĕssus in mōdo l., der Fehler in der Form einer Handlung.

Excĕß m. l., der Unfug, die Ausschweifung, etwas Ungewöhnliches.

Exchange n. engl. (ekstschendsch), der Tausch, Wechsel; die Börse in London.

ēxcĭpe! l., nimm aus! mach eine Ausnahme — excipieren, Ausnahme machen, einwenden, entgegensetzen.

Excitabilität f. l., die Erregbarkeit, Reizbarkeit.

Excitation f. l., die Erweckung, Aufregung, Ermunterung, Antreibung — excitatīv, erregend, ermunternd.

Excitement n. l., die Herstellung der Gehirnkräfte.

Exclamation f. l., die Ausrufung, das Geschrei — exclamieren, ausrufen.

excolieren l., anbauen, bearbeiten; ausbilden; verbessern.

ex commissiōne l., kraft oder vermöge des Auftrags.

ex compōsĭto l., nach Verabredung, besprochenermaßen.

ex continĕnti l., sofort, sogleich.

Excoriation f., die Enthäutung; die Erpressung, Aussaugung.

Exc. = Excūdit l., Er hat's geſtochen.

exculpābel l., zu entſchuldigen — Exculpation f., die Rechtfertigung, Entſchuldigung, Schuldbefreiung.

Excurrēnz f. l., der Überſchuß.

Excuſe f. fr. (exküſ), die Entſchuldigung — excusez! (-ſeh), entſchuldigen Sie! — excuſieren, entſchuldigen.

Excuſſiōn f. l., Rſpr.: die Schuldenausklagung.

execrābel l., verwünſchenswert, verflucht, abſcheulich — Execration f., die Verfluchung, Verwünſchung.

Exēdra f. gr., halbkreisförmige Bank mit hoher Rückwand; eine Sitzung zum Beſprechen.

Exegēſe f. gr., die Auslegung, Bibelerklärung — Exegētik f., die Auslegekunſt.

Exekution f. l., die Ausführung, Vollziehung eines Urteils, öffentliche Hinrichtung eines Verbrechers, Auspfändung — exekutieren, ausführen, vollſtrecken, durch Zwangsmittel betreiben — Exekūtor m., der Vollſtrecker.

Exēmpel n. l., das Beiſpiel; die Rechenaufgabe.

Exemplār n. l., ein einzelner Abdruck von Büchern, Kupferſtichen ꝛc.; ein Stück von derſelben Art.

Exēmpla illustrant non probant l., Beiſpiele erläutern, aber ſie beweiſen nicht.

exemplārisch l., muſterhaft; beiſpielgebend.

Exēmpla sunt odiōsa l., Beiſpiele anführen iſt gehäſſig.

e. c., exēmpli causa l., oder e. g., exēmpli grātia, zum Beiſpiel.

Exemplification f. l., der Beweis durch Beiſpiele.

Exemption f. l., die Ausnahme, Befreiung, Erlaſſung — eximieren, befreien, erlaſſen — eximiert, befreit, bevorrechtet.

Exequātur n. l., Er vollziehe! die Beſtätigung.

Exēquien l. pl., die Beſtattung, das Leichenbegängnis, die Totenfeier; die für einen Verſtorbenen zu haltenden Seelenmeſſen.

exequieren l., Befehle ausführen, vollziehen, Gelder eintreiben.

Exercice n. fr. (äkßerßieſ'), das Übungsſtück (Muſ.).

exercieren l., üben — Exercītium n., die Übung, der Übungsaufſatz.

Exercitation f. l., die Übung; gelehrte Unterſuchung.

Exergaſie f. gr., die Ausarbeitung, Ausführung.

exfolieren l., entblättern, abſchiefern.

Exhalation f. l., die Aushauchung, Ausdünſtung; der Dunſt, Dampf.

exhaurieren l., erſchöpfen, ermüden.

Exheredation f. l., die Enterbung — exheredieren, von der Erbſchaft ausſchließen.

exhibieren l., aushändigen, übergeben — Exhibitation f., die Einreichung.

Exhortation f. l., die Ermahnung, Ermunterung.

Exhörte f. l., eine Ermahnungsrede.

ex hypōthēsi l., vorausgeſetzt, angenommen.

Exigēnz f. l., der Bedarf, das Erfordernis; der Notfall.

Exil, Exilium n. l., die Landesverweiſung; ein Verbannungsort — exilieren, verweiſen, verbannen.

ex improvīso l., unvorhergeſehen.

ex incūria l., aus Unachtſamkeit.

exiſtēnt l., beſtehend, vorhanden.

Exiſtēnz f. l., das Daſein, der Unterhalt — exiſtieren, da ſein, beſtehen.

Exitāt m. l., der Gemeinſchuldner.

ex jūre l., von Rechtswegen, rechtlicherweiſe — ex jūre nōvo.

Exkapitulānt m. l., ein Dienſtpflichtloſer.

Exkarnation f. l., die Entfleiſchung, Abſchindung.

exkludieren l., ausſchließen — Exkluſiōn f., die Ausſchließung — exkluſive, mit Ausſchluß — exkluſōriſch, ausſchließend.

Exkommunikation f. l., der Kirchenbann — exkommunizieren, aus der Kirchengemeinſchaft ausſchließen.

Exkremente l. pl., die beſ. durch den Stuhlgang entfernten Auswurfsſtoffe des Körpers.

Exkurſiōn f. l., der Ausflug, die Streiferei, Luſtfahrt, Luſtreiſe.

exlex l., geſetzlos, rechtlos.

Ex mālis elīgere mīnima l., von zwei Übeln das kleinere wählen.

ex mandāto l., dem Befehle zufolge.

ex mēra grātia l., aus bloßer Gnade.

Exmissiōn f. l., die Entsetzung aus dem Besitz — exmittieren, fortjagen.

ex more l., nach Gebrauch od. Sitte.

ex nēxu l., außer Verbindung.

Exnexuation f. l., das außer Geschäftsverbindungtreten mit jemand, außer Verkehr mit ihm sein.

ex nunc l., von nun an.

Exōdium n., **Exōdus** m. l., der Ausgang, das Nachspiel.

Exōdōsis f. gr., Heilk.: die Anschwellung.

ex officio l., von Amtswegen.

exolescieren l., veralten, aus dem Gebrauch kommen. [auswendigwachsend.

exogēn, exogēnisch gr., auswärts oder

Exoneration f. l., die Entledigung, Entlastung — exonerieren, entledigen, entlasten.

Exophthalmie f. gr., Heilk.: das unnatürliche Heraustreten des Augapfels, der Augapfelvorfall.

exorbitant l., übermäßig, übertrieben — Exorbitanz f., die Übermäßigkeit.

Exorcismus m. gr., die Beschwörung, Geistvertreibung — exorcisieren, beschwören, den Teufel bannen.

Exōrdium n. l., der Eingang einer Rede — exordieren, anfangen.

exorieren l., erbitten, erflehen.

Exornation f. l., die Verzierung, Ausschmückung — exornieren, ausschmücken, verzieren.

Exostōse, Exostōsis f. gr., Heilk.: der Knochenauswuchs, das Überbein.

exoterisch gr., äußerlich, uneingeweiht; öffentlich.

exōtisch gr., ausländisch, fremd.

ex pācto et convēnto l., nach Vertrag und Übereinkommen.

expandieren l., ausdehnen — expansibel, ausdehnbar — Expansiōn f., die Ausdehnung, Erweiterung, Ausbreitung.

ex pārte l., zum teil; von seiten.

expatriieren l., aus dem Vaterlande verweisen.

expediātur l., es werde ausgefertigt.

Expediēns f. l., das Auskunftsmittel, Mittel überhaupt; der Ausweg.

Expedient m. l., der Ausfertiger — expedieren, ausfertigen — Expedition f., die Ausfertigung, das Ausfertigungszimmer; die kriegerische Unternehmung — expedit, hurtig, flink, fertig.

Expediteur m. fr. (-töhr), der Expeditor, Abfertiger, Güterversender.

Expektant siehe Exspektant.

Expektoration f. l., die Erklärung, Eröffnung; Herzensergießung.

expellieren l., austreiben, verjagen; ausschließen.

expendieren l., auslegen, bezahlen.

Expensārium n. l., das Kostenverzeichnis.

Expensen f. pl., Gerichtskosten.

Expensiōn f. l., die Auszahlung, Ausgabe.

expensiv l., kostspielig, teuer.

Experientia f. l., die Erfahrung — Experientia est optima rerum magistra l., Erfahrung ist die beste Lehrerin aller Dinge.

Experiment n. l., ein Erfahrungs-, Kunstversuch, die Probe.

expert l., erfahren, kundig, sachverständig — Experto credite, glaubt dem Erfahrenen, dem Gewitzigten.

Expertise f. fr. (-tieß), die Untersuchung durch Sachverständige.

Expiation f. l., die Versöhnung, Sühne; Genugthuung — expiieren, versöhnen, büßen.

Expilation f. l., die Beraubung, Entwendung von Erbschaftssachen — expilieren, ausplündern, berauben.

expiscieren l., ausforschen, ausfragen.

Explanation f. l., die Erklärung, Auslegung — explanieren, erläutern, auslegen.

explēieren l., ausfüllen, vervollständigen, ergänzen.

Expletivum n. l., pl. **-tīva**, Sprachl.: das Füllwort, Flickwort.

explicābel l., erklärbar, erklärlich.

explicit l., ist zu Ende (am Schluß von Büchern).

explīcite l., deutlich, klar, bestimmt.

Explikation f. l., die Entwickelung, Auseinandersetzung — explizieren, erklären, erläutern.

explodieren l., heftig ausbrechen, zerplatzen — Explosiōn f., der Ausbruch, die knallende Ausdehnung.

Exploit n. fr. (äßploă), die Heldenthat, Großthat.

exploitieren fr.-d. (äßploăt-), Rspr.: pfänden, vorladen.

Exploration f. l., die Ausforschung, Untersuchung, Prüfung — explorieren, erforschen, ausspähen; untersuchen.

expolieren l., ausglätten, ausschmücken.

Exponēnt l., in der Mathematik die Zahl oder Größe, welche angiebt, wie vielmal eine gegebene Größe als Faktor gesetzt werden soll.

Exponential-Rechnung f. l.-deutsch, die Rechnung mit Größen von veränderlichen Exponenten.

exponieren l., aussetzen; auslegen, erklären, übersetzen.

Exportation f. l., die Ausfuhr, Verbannung — Exporten pl., Ausfuhrwaren — exportieren, ausführen.

Exposé n. fr., die Darlegung, Auseinandersetzung.

Expositiōn f. l., die Aussetzung, Ausstellung, Erzählung; geschichtliche Darstellung.

ex post oder **ex post făcto**! l., nach geschehener That, hinterher; wenn es zu spät ist.

expreß l., ausdrücklich, eigens — Expresser m., besonderer, eigener Bote.

exprēssis vērbis l., mit ausdrücklichen, deutlichen Worten.

expressīv l., ausdrucksvoll, nachdrücklich — exprimieren, ausdrücken, beschreiben, darstellen.

Exprobation f. l., die Ausscheltung, der Vorwurf, Tadel.

ex profēsso l., offenbar, geflissentlich; ausschließlich, vollkommen.

Expromissiōn f. l., die Übernahme einer fremden Schuld — expromittieren, eines andern Schuld als eigne übernehmen.

Expropriation f. l., die Entziehung des Eigentums gegen Entschädigung — exproprĭieren, aus dem Besitze setzen.

ex prōprĭis l., aus eigenen Mitteln.

expugnābel l., überwindlich — Expugnatiōn f., die Eroberung, Erstürmung.

Expulsiōn f. l., die Aus- oder Vertreibung — expulsīv, abführend.

Expunction f. l., die Ausstreichung, Tilgung — expungieren, ausstreichen.

Expurgation f. l., die Reinigung, Abführung; Rechtfertigung.

exquirieren l., nachforschen, nachsuchen.

exquisīt (vom lat. exquīsītus), ausgesucht, auserlesen.

Exquisitiōn f. l., die Aussuchung, Auswahl, Untersuchung.

ex schēdŭla l., vom Blatte.

Exsiccation f. l., die Austrocknung — exsiccieren, austrocknen.

Exsolution f. l., die Auflösung — exsolvieren, auflösen.

ex speciāli grātĭa l., aus besonderer Gnade.

ex speciāli mandāto l., auf besondern Befehl.

Exspektānt m. l., ein Wartender — Exspektanz f, die Anwartschaft.

Exspiration f. l., die Aushauchung; Rspr.: der Verlauf einer Frist, die Verfallzeit — exspirieren, aushauchen, den Geist aufgeben; erlöschen, verfallen.

Exstāse, siehe Ekstase.

Exstirpātor m. (vom lat. stirps, der Stamm), ein in England erfundenes Ackerinstrument zum Reinigen und Auflockern des Bodens.

Exsudation f. l., das Ausschwitzen.

ex tăcĭto l., mit Stillschweigen.

extemporär l., sogleich, aus dem Stegreif.

Extemporāle n. l., eine ohne Vorbereitung gehaltene Rede- oder Schreibübung.

extemporieren l., aus dem Stegreife reden, spielen, singen ꝛc.

extendieren l., ausdehnen, ausweiten.

Extensibilität f. l., die Ausdehnbarkeit — Extensiōn f., die Ausdehnung, Ausstreckung.

Extēnsum n. l., die umständliche Nachweisung, genaue Erörterung.

Extenuation f. l., die Entkräftung, Verdünnung — extenuieren, verdünnen, entkräften, beschönigen.

Exterieur n. fr. (äßteriöhr), das Äußere, die Außenseite — à l'exterieur, dem äußern Ansehen nach, äußerlich.

Exterminātion f. l., die Verjagung, Ausrottung — exterminieren, vertreiben, vertilgen, ausrotten.

extĕrn l., äußerlich, auswendig; fremd.

Exterritōrialität f. l., die Verbannung aus dem Vaterlande; die Befugnis der Gesandten nach den Gesetzen ihres Landes in fremden Staaten zu leben.

extorquieren l., erpressen, abdringen, erzwingen.

Extorsiōn f. l., die Erpressung, Gewaltthätigkeit, das Abdringen.

ēxtra l., außer, außerhalb; außerordentlich; außerdem, nebenher, z. B. extraordinär, außergewöhnlich — extra gehen, ausschweifen — extrafchön, außergewöhnlich schön — Extrapoſt, Eigenpoſt — Extrablatt n., ein außerordentliches Zeitungsblatt — Extraverdienſt m., Nebenverdienſt.

ēxtra cūlpam l., außer der Schuld.

Extradition f. l., die Auslieferung, Überantwortung.

Extrahēnt m. l., ein Ausziehender; Rſpr.: der Nachſuchende.

Extrait m. fr. (-träh), der Auszug.

extrajudiciāl l., außergerichtlich.

Extrakt m. l., der Auszug (aus Schriften, Kräutern ꝛc.); die ausgezogene Kraft — extraktiv, ausziehend — extrahieren, einen Auszug machen.

extramundān l., außerweltlich.

ēxtra mūros l., außerhalb der Mauern.

extrān l., ausländiſch, fremd.

Extrāneus m. l., ein Ausländer, Fremder.

extraordinār l., außerordentlich, ungewöhnlich.

ēxtra ōrdinem l., außer der Ordnung.

extravagānt l., übertrieben, ausſchweifend, ungereimt — „Extravagānz f., die Ausſchweifung, Übertreibung.

Extravasāt l., ausgetretenes Blut — Extravaſatiōn f., die Blutergießung.

Extrēm n. l., das Äußere, Außenende — Extrēme pl., Übertreibungen, einander entgegengeſetzte Dinge — Extremität f., das Äußerſte, die äußerſte Not oder Verlegenheit — Extremitäten pl., Endglieder (Hände und Füße).

extrudieren l., ausſtoßen, vertreiben.

Extuberation f. l., die Geſchwulſt, Beule — extuberieren, aufſchwellen, auflaufen.

Exuberānz f. l., der Überfluß, die Fülle, das Übermaß.

Exulānt m. l., ein Verwieſener — exulieren, verbannen.

Ex ūngue leōnem l., Sprichw.: An der Klaue erkennt man den Löwen.

Exuſtiōn f. l., die Verbrennung.

ex ūsu l., aus oder durch Übung.

Exutōrium n. l., Heilk.: ein Mittel, das, ohne Blaſen zu ziehen, Entzündung und Abfluß von Feuchtigkeit bewirkt.

ex vōto l., einem Gelübde gemäß.

Ey, chineſiſches Längenmaß = 250 Schritt.

Eyrer, die holländiſchen Heringsſchiffe

F.

F auf deutſchen Münzen bedeutet die ſechſte Münzſtätte des Reiches: Stuttgart.

f., Abkürzung für forte it., ſtark — fēcit l., hat gemacht — femininum l., weiblich; fein — ff., ſehr fein, in Preiscouranten ꝛc.

Fābel f. l., erdichtete, mit einer ſittlichen Abſicht verbundene Erzählung, beſonders aus dem Tierreiche.

Fabel-Epopōe f. l.-gr., ein ſcherzhaftes Heldengedicht, deſſen handelnde Perſonen Tiere ſind.

Fabliaux fr. pl. (fabliö), Erzählungen [in Reimen.

Fabrikānt m. l., der Gewerkherr — Fabrikāt n., die verfertigte Ware — Fabrikatiōn f. oder Fabrikatūr f., Warenverfertigung — fabrizieren, verfertigen — Fabrik f., die Gewerksanſtalt (wo Waren in Menge verfertigt werden).

Fabulānt m. l., Fabler, Fabelhans — fabulieren, fabeln, faseln — Fabulīsten pl., Märchendichter — fabŭlös, märchenhaft.

Façade f. fr. (fassăd), die Fassade, Vorderseite eines Gebäudes.

Facchino m. it. (fakkino), der Lastträger; einer, der die Fremden betrügt.

Face f. fr. (fāhß), die vordere Fläche, das Gesicht; die Gesichtslinie eines Bollwerks bei Festungen — en face (ang fāhß), von vorn, die Vorderansicht.

facessieren l., zu schaffen machen, Verdruß, Unruhe machen.

Facētĭen l. pl., kurzweilige, witzige Reden — facetĭös, scherzhaft, drollig.

Facētten fr.-d. pl. (faß-), die eckig geschliffenen Flächen auf Edelsteinen ꝛc.

fâché fr. (faschēh), verdrießlich, unwillig — fachieren (fasch-), erzürnen.

Fachwissenschaft f., nennt man einen Zweig der Erkenntnis, der zu einem besonderen praktischen Berufe, z. B. dem eines Geistlichen, eines Arztes ꝛc. erforderlich ist.

faciāl l., das auf das Gesicht Bezügliche — Faciāl-Linie f., die Gesichtslinie.

facīl fr. (fassīhl), leicht, willig; umgänglich, nachgebend.

Fācĭle est mīsĕrum irrĭdere l., Einen Armen schmähn, ist leicht geschehn.

Fācit n. l., der Betrag (eigentlich: es macht).

Façon f. fr. (faßōng), die Kunstgestalt, das Geschick, daher auch: Macherlohn; Art und Weise, z. B. façon de parler (-parlēh), Redensart, leere Worte; Lebensart, Sittenfeinheit, z. B. sans façon (sang-), ohne Umstände, geradezu — Sansfaçon m., ein dummdreister, tölpelhafter Mensch — Façonneur m. (faßonöhr), ein Bildner, Geschmackskünstler — façonnieren, formen, bilden, modeln — Façons pl. (-ßōng), Umstände, Umschweife.

fācto l., durch die That, thatsächlich — fāktisch, auf Thatsachen gegründet.

fäculēnt l., trübe, heftig — Fäculēnz f., die Hefe, Neige, Bärme.

Fadaisen fr.-d. pl. (-däsen), Albernheiten, Narrenspossen.

fade fr. (fād), abgeschmackt, albern.

Faden, ein Längenmaß zum Messen der Meerestiefe = 1⁷/₈ Meter.

Faeces pl. l., Hefen, Bodensatz.

Fagott n. fr, das Reisbündel; Holzblaseinstrument.

Faiblesse f. fr. (fäbl-), die Schwachheit, Ohnmacht — faiblieren, schwächen.

Fainéantise f. fr. (fäneangtief), der Müßiggang, die Faulheit.

faisāble fr. (fäsabel), thunlich, rätlich — Faisancen pl., Obliegenheiten, Leistungen.

Faiseur m. fr. (fesöhr), der Macher, Arbeiter; Unruhstifter.

Faisserīe f. fr. (fäß-), die durchbrochene Korbmacherarbeit.

fait m. fr. (fä), die That, Thatsache — au fait (oh fä) sein, genau verstehen, genau erkennen.

Fait accompli fr. (fät-akongplīh), vollendete Thatsache oder Ereignis.

Fākir m. arab., ein Armer; ein mohammedanischer Bettelmönch.

Faksīmĭle n. (Facsīmĭle l., mache ähnlich), der Handschriftabdruck.

Faktīon f. l., die Rotte, Partei (politische) — faktĭös, aufrührerisch.

Fāktor m. l., der Vervielfältiger in der Rechenkunst; auch Geschäftsführer, Buchhalter.

Faktorei f. l., die Warenniederlage; Handelsniederlassung in andern Weltteilen.

Faktōtum n. l., (Factōtum l., mach alles), alles in allem, Alleinbesorger.

Fāktum n., pl. **-ta**, die That, Thatsache — fāctum est, es ist geschehen.

Faktūr oder **Faktūra** f. l., das Warenverzeichnis nebst Preisberechnung — Faktūren pl., Warenrechnungen.

Fakultāt f. l., auf Hochschulen: die Gesamtheit der zu einer Wissenschaft gehörigen Lehrer, z. B. theologische Fakultät.

falcifōrm l., sichelförmig.

Fālbel f., der Faltenrand, Faltensaum.

Falcīdĭa quārta f. l., Rspr.: der vierte Teil einer Erbschaft.

Faldistōrĭum n. l., der Bischofssessel in der römischen Kirche.

Falērner m. l., berühmter Wein aus Falernum in Campanien.

falgen od. **fälgen** siehe felgen.

Falkade f. fr., Rtk.: das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes.

Falkenier m. l., ein Falkner, Falkenjäger — Falkonerīe f., die Falkenjagd.

Falkonett n. l., die Feldschlange — Falkonettkugel f., ein- bis zweipfündige eiserne Kugel.

Fallācia f. l., der Betrug, Trugschluß, Scheinbeweis — fallacĭös, betrügerisch, täuschend — fallībel, trüglich, fehlbar, irrtumsfähig.

fallieren l. oder **fallīt sein,** zahlungsunfähig sein — Fallissement n. fr. (-mäng) od. Fallimēnt n. it., der Fall eines Handlungshauses.

Fālsum n. l., pl. -sa, der Betrug, die Schriftverfälschung — Falsārius m., ein Verfälscher, Betrüger.

Falsett n. it., falsche Stimme, Fistel — Falsettīst m., der Fistelsänger.

Falsilŏquium n. l., die Falschrednerei, Lüge — Falsimōnĭa f., die Betrügerei, Falschheit.

Fāma f. l., das Gerücht, der Ruf; Myth.: die Göttin der Gerüchte.

Fāma crēscit eundo l., Das Gerücht wächst, indem es sich verbreitet.

Fames canīna f. l., der Hundshunger. [Hunger ist der beste Koch.

Fames est ŏptimus cōquus l.,

familiär l., vertraut — Familiarität f., die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang — familiarisieren, sich vertraut, gemein machen — Familie f., der Hausstand, die Verwandtschaft, das Geschlecht.

Familliarity breads contempt engl. (Familliārite breds kontent), Vertraulichkeit erzeugt Verachtung. (Dieses Sprichwort macht freilich seinem Erfinder wenig Ehre.) [wirkte Zeuge.

Famīs pl., seidene, mit Gold durch-

famōs l. (fr. fameux famö), berühmt, ausgezeichnet; berüchtigt, verrufen.

Famōsum cārmen n. l., ein Schmähgedicht — f. judĭcium n., das entehrende Urteil.

Fămŭlus m. l., der Diener, Geschäftsgehilfe eines Arztes oder Hochschullehrers — Famulatūr f., die Gehilfenstelle — famulieren, aufwarten, dienen.

Fanāl m. (vom lat. fanale) die Schiffslaterne, ein Leuchtturm, das Feuerzeichen.

Fanār m. türk., das Stadtviertel der Griechen in Konstantinopel.

Fanātiker m. l., ein Glaubensschwärmer — fanātisch, schwärmerisch — Fanatismus m., die Schwärmerei, Glaubens- oder Meinungswut. [Castagnetten.

Fandāngo m., spanischer Volkstanz mit

Fanfare f. fr., das Trompetensignal, Jagdhornstück; eitles Gepränge.

Fanfaron m. fr. (fangfarōng) ein Prahler, Großsprecher — Fanfaronnade f. (fang-), Prahlerei, Großsprecherei.

Fanfreluche f. fr. (fangfrlüsch), der Flitterstaat.

Fant m. it. (vom lat. infans, Kind), ein läppischer (junger) Mensch.

Faquin m. fr. (fakäng), ein hölzerner Mann (in Reitbahnen), nach welchem mit der Lanze gestoßen wird; ein Schurke, nichtswürdiger Mensch.

Farce f. fr. (farß), die Posse, das Possenspiel — Farceur m. (farßöhr), ein Possenreißer. [Füllsel stopfen.

farcieren fr.-d. (farß-), füllen, mit

fardieren fr.-d., schminken, einen falschen Anstrich geben. [4 Reichsmark 20 ₰

Fardos, ostindische Silbermünze =

Faribŏlen fr.-d. pl., albernes Zeug, Possen, Märchen.

Farinzucker m, Mehl-, Küchenzucker.

Farm n. engl., ein Pachtgut, Meierhof — Fārmer m., der Besitzer eines Meierhofs, Pachter.

Far niēnte n. it., das Nichtsthun.

farouche fr. (-rūsch), wild, menschenscheu, zornig.

Farthing m. (fährsing), engl. Kupfermünze, der vierte Teil eines Penny = 2,14 ₰, bildl. etwas Wertloses.

Fasanerīe f. l., das Fasanengehege.

Fāsces l. pl., das Bund Holzstäbe mit einem hervorragenden Beil (von den römischen Liktoren als Zeichen der peinlichen Gerichtsbarkeit getragen).

Fasch, ein Stück Sohlenleder, 2/3 Meter lang und 1 1/3 Meter breit.

Faschīne f., ein Reisigbündel beim Wasserbau, auch bei Belagerungen, um die Festungsgräben auszufüllen.

Fāsching m., Fastnacht, überhaupt die Zeit von Weihnachten bis Aschermittwoch.

Fasciation f. l., Heilk.: die Einwickelung in Binden.

Fascikel m. l., ein Bündel, Bund; eine **fascikulieren** l., in Bündel oder Packe heften.

Fascination f. l., das Behexen, die Bezauberung — fascinieren, behexen, bezaubern.

Fas et nēfas l., Recht und Unrecht — per fas et nefas, durch oder mit Recht und Unrecht.

Faschion f. engl. (fäschn), die Mode, guter Ton — faschionable (fäschnäbl), modisch, fein, standesmäßig.

Fassiōn f. l., die Angabe und Verzeichnung des Gewerbs, der Einnahme 2c.

Fāsti l. pl., Jahrbücher, Zeitbücher; der Kalender.

fastidiōs l., langweilig, verdrießlich.

fastigiert l., giebelförmig, spitz zulaufend.

Fastigium n. l., der Giebel; der Gipfel, die höchste Staffel. [(Mus.).

fastōso it., prunkvoll, erhaben, feierlich

fastueux fr. (-tüöh), übermütig, hochtrabend; prunkliebend.

fat fr. (fat), geckenhaft, albern; als Substantiv: Laffe, Geck.

Fatalismus m. l., der Glaube an ein unvermeidliches Schicksal.

Fatalität f. l., das Verhängnis, Ungemach, Mißgeschick.

Fāta Morgāna f. it., Traum-Zauberbilder, Luftspiegelung.

fatigānt l., ermüdend — fatigieren, ermüden, abspannen — Fatigue f. fr. (-tīgh), die Anstrengung, Strapaze.

fatieren l., bekennen, gestehen.

fatiscieren l., auseinanderfallen, zerlechzen, Risse bekommen.

Fatuität f. l., die Narrheit, Unbesonnenheit; Geistesschwäche.

Fātum n. l., das Schicksal, Verhängnis — Fāta pl., Schicksale, seltsame Begebenheiten — fatāl, verhängnisvoll, unangenehm; auch unausstehlich.

Faubourg m. fr. (fobūhr), die Vorstadt.

faufilieren fr.-d. (fofil-), anreihen; Verbindungen anknüpfen; sich einschleichen.

Faun m. l., röm. Fabell.: ein Waldgott; ein sinnlicher, lüsterner Mensch — faunisch, lüstern, unzüchtig.

Fauna f. l., der Inbegriff der in einem Lande oder Erdteile einheimischen Tiere.

Fausse alarme f. fr. (foßalārm), blinder Lärm — Fausse attaque f. (-attāk), der Scheinangriff — Fausse couche f. (-kūsch), eine Fehlgeburt; ein Umschlag.

faussieren fr.-d. (foss-), verbiegen, verdrehen.

Faute f. fr. (foht), der Fehler, Mangel, Fehltritt — Faute de mieux (foht d'mjöh), in Ermangelung von etwas Besserem.

Fauteuil m. fr. (fotöj), der Armstuhl, Lehnstuhl.

fautif fr. (fo-), fehlerhaft.

Fautor m. l., der Gönner, Beförderer, Beschützer.

faux fr. (foh), falsch, unecht, erdichtet.

Faux brillant m. fr. (fohbrijäng), der unechte Edelstein; Flitterstaat, falscher Glanz.

Faux jour m. fr. (fohschūhr), falsches Licht, die falsche Beleuchtung.

Faux pas m. fr. (fohpah), ein Fehltritt, Versehen. [Schmutztitel.

Faux titre m. fr. (fohtitr), der

Faveur f. fr. (fawöhr), die Gunst, Gewogenheit, Wohlwollen, Verzeihung — par faveur, aus Gunst oder Gefälligkeit.

Faveurtage fr.-deutsch pl. (fawöhr-), Kfspr.: Nachsichtstage; die Wechselfrist.

favorisieren fr.-d., begünstigen — Favorīt m., der Günstling, Liebling — Favorītin f., die Begünstigte, Geliebte.

Fāzen pl., kurzweilige Possen.

Fax et tūba f. l., d. i. die Fackel und die Trompete; die Hauptperson einer Empörung, der Rädelsführer.

Fayence f. fr. (fajängß), das unechte oder Halb-Porzellan.

Febris f. l., das Fieber — febrīl l., fieberhaft fieberartig.

Fechser pl., die von Pflanzen, besonders von Weinstöcken zur Bewurzelung in die Erde gelegten Zweige und Schößlinge.

fēcit abgek. fec. l., er hat's gemacht (auf Kunstwerken, Kupferstichen ꝛc.).

Fee n. engl. (fi), Lehen, Zins, Gebühr.

Fee f. l., die Zauberin.

Feeling has no fellow engl. (fihling häs no felloh), Gefühl hat keinen Gefährten.

Feh, Grauwerk, heißt das Fell des in Sibirien wohnenden grauen Eichhörchens.

Fehm nennt man die Mastnutzung in den Eichen- und Buchenwäldern.

Feinte f. fr. (fängt), die Verstellung, Heuchelei, List.

Fēlbel m., ein sammetartiges Zeug, zum Teil aus Seide od. Wolle bestehend.

Felchen = Blaufelchen m., ein Fisch.

Feldspat, ein aus Kali, Thon- und Kieselerde bestehendes Mineral.

Felge f., ein Teil des Wagenradkreises.

felgen nennt man das Umpflügen des Brachfeldes oder der Winterstoppeln.

Felicitas f. l., Myth.: allegorische Göttin der Glückseligkeit.

Felicitation f. l., der Glückwunsch — felicitieren, Glück wünschen.

felīciter l., glücklich; Glück zu.

Fellah m. arab., pl. **Fellahs**, ackerbautreibende Araber.

Fellow m. engl. (felloh), der Gefährte, Genoß; das Mitglied einer hohen Schule in England.

Felonie f. fr., die Lehnsuntreue, der [Lehnfrevel; der Treubruch.

Felūcke f. (vom ital. feluca), kleines Fahrzeug mit zwei Masten.

Femgerichte pl. (auch heimliche und westfälische Gerichte genannt) waren heimliche Blutgerichte über grobe Verbrechen.

Femininum n. l., ein weibliches Wort — femininī generis, weiblichen Geschlechts.

Femme de chambre f. fr. (fām de schangbr), die Kammerfrau, Kammerjungfer — F. de charge f. (- - schārsch), die Haushälterin.

femorāl l., zu den Hüften gehörig.

Feneration f. l., Wucher, das Wuchern; der Wucherzins.

Fenêtrage f. fr. (fenähträsch), das Fensterwerk, sämtl. Fenster eines Hauses.

Ferien f. pl., Ruhe- oder Erholungstage — Feriae caniculāres, Hundstagsferien.

Ferīk m. türk., Divisionsgeneral.

ferm fr.-d., fest, unerschütterlich, standhaft.

Fermage f. fr. (fermāsch), das Pachtgeld.

Fērman m. pers., der Befehl; der schriftl. Befehl des türk. Kaisers; Paß.

Fermāte f. it., der Aushalter, Ruheton (Mus.).

Ferme f. fr. (färm), die Meierei, der [Pachthof.

Ferment n. l., das Gärungsmittel, der Gärstoff.

Fermentation f. l., die Gärung, Verdauung.

Fermēntum mōrbi l., Heilk.: der Krankheitsstoff — F. ventrīculi, der Magensaft.

Fermeté f. fr., die Festigkeit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit.

Fermier m. fr. (fermiēh), der Pächter.

Fernambūk m., das Brasilienholz zum Färben.

Fērner pl., die Gletscher.

feroce it. (ferōhdsche), wild, stürmisch (Mus.).

Ferocität f. l., die Wildheit, Grausamkeit.

Ferronnière f. fr. (-niähr), ein Stirnschmuck der Damen, das Stirnband.

ferruginōs l., eisenhaltig, eisenartig; rostfarben.

fertil l., fruchtbar — Fertilität f., die Fruchtbarkeit, Tragbarkeit.

Fertīlitas f. l., die Göttin der Fruchtbarkeit.

fervēnt l., hitzig, eifrig, inbrünstig.

fervescieren l., erhitzen, erglühen, zornig werden.

Fes und **Feß** m. und n. (aus dem türk. faës, Mütze), eine bei den Griechen, Türken und andern Orientalen übliche Kopfbedeckung.

Fescénnien l. pl., Schmäh- oder Spottgedichte, oft zweideutigen Inhalts, bei den alten Römern.

Festilōg m. l.-gr., ein Festverzeichnis, Verzeichnis von Heiligenfesten.

Festin n. fr. (fäßtäng), das Fest, der Schmaus.

Festination f. l., die Eile, Eilfertigkeit — festīna lēnte, Eile mit Weile.

Festino m. it., der italienische Maskenball.

festīv l., festlich — Festivität f, die Feierlichkeit, Festlichkeit.

Festons fr. pl. (fästong), Behänge von lebenden und künstlichen Blumen — festonnieren, mit Blumenwerk auszieren.

Fēstum n. l., das Fest — post fēstum, nach dem Feste, d. h. zu spät, hinterher.

Fete f. (fr. fête fät), ein Freudenfest, Gastmahl — fetieren, feiern, schmeicheln.

Fētisch m., der Abgott, Götze.

Feudalismus m. l., die Anhänglichkeit an das Lehnswesen — Feudalist m., ein Lehnsrechtkundiger — Feudum n., das Besitztum, Lehn, Lehngut — feudum commune, das gemeinschaftliche Lehn — feudum domesticum, das Stammlehn — feudum ecclesiasticum, ein geistliches od. Kirchenlehn — feudum rusticum, ein Bauernlehn.

Feuillage f. fr. (föjäsch), das Laub, Laubwerk; künstliches Laubwerk.

Feuilleton m. fr. (föjetong), ein kleines Blatt, Flugblatt; der besondere Raum einer Zeitung zur Aufnahme von wissenschaftlichen Beurteilungen ꝛc.

Fiaker m. (fr. fiacre fiäkr), der Lohnkutscher; Lohnwagen.

Fiale pl., gothische schlanke Spitztürmchen, deren man sich bei Bauten bedient.

Fiasko m. it., eine Flasche — Fiasko machen, durchfallen, mißfallen.

Fiat applicātio l., man mache die Anwendung.

Fiat justītia, perĕat mundus l., Gerechtigkeit geschehe, möge die Welt darüber zu Grunde gehen.

Fibel f. l., ein ABC-Buch.

Fiber f. l., die Muskelfaser. [faserig.

Fibrin n. l., der Faserstoff — fibrös,

Fibroīn n., der Seidenfaserstoff, der Hauptbestandteil der Gewebe der Spinnen und Raupen.

Ficelle f. fr. (fißäl), der Bindfaden, die Schnur — ficellieren, mit Bindfaden umschnüren.

Fiche f. fr. (fiesch), der Absteckpfahl, die Kelle; Spielmarke — fichieren (fisch-), einschlagen, einbohren.

Fichu n. fr. (fischü), ein dreieckiges Weiberhalstuch.

Fideikommiß n. l., ein Nießbrauchsgut, welches der Familie verbleiben muß.

fidejudieren l., Rspr.: bürgen, gutsagen — Fidejussiōn f., die Bürgschaft — Fidejussor m., der Bürge, Bürgschaftsleistende. [trau, schau, wem.

Fīde, sed cui vide l., Sprichw.: fidēl l., treu; gewöhnlich: heiter, lustig — Fidelität f., die Lustigkeit.

Fides f. l., die Treue, der Glaube; röm. Myth.: die Göttin der Treue — Fides carbonāri, der Köhlerglauben — F. documenti, die Glaubwürdigkeit einer Urkunde — F. publica, die öffentliche Bestätigung.

Fidibus m., zusammengelegte Papierstreifen zum Pfeifenanzünden.

fidieren it.-deutsch, Kffspr.: anvertrauen, Zutrauen schenken. [Glaube.

Fidūcia f. l., das Vertrauen, der

Fidūcit n. l., das Vertrauen, Zutrauen.

fier fr. (fiähr), stolz, mutig, kühn.

Fierānten it. pl., Kaufleute, welche die Messe beziehen.

fieramēnte it., heftig, wild (Mus.).

Fierté f. fr., der Stolz, Mut, Trotz, Übermut. [zeug.

Figāle f., ein einmastiges indisches Fahr-

figieren l., fest, dicht machen; verdicken — Figmēnt n., die Erdichtung, das Erdichtete.

Figūr f. l., die Gestalt; das Bild, die Redeverzierung — Figurānt m., eine stumme Person auf dem Theater — figürlich, bildlich, uneigentlich — figurieren, bilden, vorbilden; sich auszeichnen; eine Lücke ausfüllen — figuriert, verziert, verschönert.

Figuration f. l., die Belebung einer Rede, eines Gedichts ꝛc. durch Figuren.

Fiktilien l. pl., Thonarbeiten, Töpferwaren.

Fiktion f. l., die Erdichtung, Lüge.

Filagramm n. l.-gr., das Zeichen im Papiere. [der Staubfaden.

Filamēnt n. l., die Faser, Pflanzenfaser;

Filatōrium n. l., eine Zwirn- oder Seidenwinde.

Filet n. fr. (filä), netzförmig gestricktes, gehäkeltes Gewebe; die Trense.

Filétten fr.-d. pl., Verzierungen auf Büchereinbänden, Stempel, mit denen diese Verzierungen gemacht werden.

Filiāl n. l., die Tochterkirche, eingepfarrtes Dorf.

Filiālhandlung f. l.-deutsch, die Nebenhandlung eines Kaufmanns an einem zweiten Orte.

Filiāster m. l., der Stiefsohn.

Filiation f. l., die kindliche Verpflichtung; Kindschaft; Gehorsam der Klostergeistlichen.

filiform l., fadenförmig.

Filigránarbeit f., die aus gemustertem Gold- und Silberdraht, in Form von Laubwerk, Arabesken ꝛc. zusammengelöteten Putzgegenstände.

filiert fr.-d., gesponnen, netzartig.

Filius m. l., der Sohn — F. legítimus, der eheliche Sohn — F. naturālis, der uneheliche Sohn.

Fille f. fr. (fij), die Tochter, das Mädchen — Fille de joie (--schoā), das Freudenmädchen, die Lustdirne — F. d'honneur f. (-donnöhr), das Hoffräulein.

Filoche f. fr. (filösch), das Netzgewebe aus Seide oder Zwirn — filochiert (filosch-), gewebt.

Filoselle f. fr. (-äl), die Florett- oder Flockseide.

Filou m. fr. (filūh), ein Gauner, Spitzbube, Beutelschneider.

Filouterie f. fr., Spitzbüberei, Gaunerei, [Prellerei.

filtrieren l., durchseihen — Filtrum n., das Seihetuch; der Durchschlag.

Fināl oder **Finále** n. l., das Ende, der Schluß (Mus.).

fināliter l., endlich, schließlich.

Financier m. fr. (finängßiēh), der Beamte beim Staatshaushalt, Staatswirt; Rentmeister.

Finánzen fr.-d. pl., das Staatsvermögen, auch Vermögensumstände überhaupt — finanziell, die Staatseinkünfte betreffend.

finären l., düngen.

Finesse f. fr.-d., die Feinheit; List, Verfingiert l., erdichtet, ersonnen. [schmitztheit.

Finis m. l., das Ende; der Endzweck — Finis corōnat opus, das Ende krönt das Werk.

finissimo it., sehr fein, ganz vorzüglich.

finíte l., mit Beschränkung, bestimmt.

Finito m. it., der Rechnungsabschluß.

finítum l., beendigt, beschlossen.

Finne f., eine in Entzündung der Talgdrüsen der Haut bestehende Hautkrankheit.

Finte f. (v. ital. finta), der Kunstgriff, die Lüge, Fechterlist.

fiōco it., leise, schwach (Mus.).

Fioritūr f. it., die Gesangsverzierung (Mus.).

Firlefanz m., Alberheit, Possen.

firm l., fest, sicher, geübt, geschickt — Firmität f., die Stärke, Festigkeit.

Firma f. it., die Handelsunterschrift, das Geschäftsschild — Firma geben, einem Handlungsdiener Vollmacht geben, im Namen des Prinzipals zu unterschreiben, d. h. zu firmieren.

Firmament n. l., das Himmelsgewölbe, der Sternhimmel.

Firman, siehe Ferman.

Firmelung f. l., die Taufbestätigung, Einsegnung in der röm.-kathol. Kirche — firmeln, bestätigen, bestärken; einsegnen.

Firn n., ist der im Winter auf die Gletscher fallende Schnee, welcher im folgenden Sommer eine körnige Gestalt annimmt und eine lockere Masse bildet.

Firnewein m., zeichnet sich durch dunkle Farbe und einen eigentümlichen Geschmack aus, letzterer scheint von der völligen Auflösung harziger Bestandteile in Alkohol oder Äther herzurühren.

Firnis m. l., der Lacküberzug, äußere Glanz.

Fiskāl m. l., ein öffentlicher Ankläger, [Staatsanwalt.

Fiskus m. l., öffentlicher Schatz, Staats-, auch Strafkasse. [nedig.

Fisolére f. it., ein kleiner Kahn in Ve-

fissil l., spaltbar. [klauen.

Fissipēden l. pl., Tiere mit gespaltenen

Fistel f. l., die Röhre; Röhrgeschwür; erzwungene hohe Stimme.

Fitz m. engl., der uneheliche Sohn (kommt in Zusammensetzungen vor, z. B. Fitzgerald). [geschwind.

fix l., fest; im gemeinen Leben: hurtig,

fixe Luft, Luftsäure (schwerer als die gemeine Luft).

fixieren l., festhalten; fest ansehen — sich fixieren, festsetzen, häuslich niederlassen — Fixum n., fester Gehalt, bestimmtes Einkommen.

Fixsterne l.-deutsch pl., Stand- oder Stehsterne, Sonnen.

Fjord dän., so viel wie Meerbusen.

Flabellīten l. pl., Fächerpflanzen.

Flabēllum n. l., der Fächer, Wedel.

Flaccīdität f. l., die Erschlaffung, Welkheit — flaccescieren, schlaff oder welk werden.

Flacon n. fr. (flakõng), ein Fläschchen, bes. Riechfläschchen.

flämisch, flandrisch oder niederländisch.

Flagellānt, Flagellātor m. l., ein Geißler, Geißelmönch — Flagellation, die Geißelung — flagellieren, geißeln — Flagēllum n., die Geißel.

Flageolett (flaschölett) n. fr.-d., das Hochflötchen, Vogelpfeifchen.

Flagge f., eine viereckige Schiffsfahne von leichtem wollenen Zeuge.

flagitiös l., schändlich, lasterhaft.

Flagītium n. l., pl. **-ia**, Rspr.: die Schandthat, das Verbrechen.

flagornieren fr.-d., fuchsschwänzen — Flagorneur m. (-nöhr), ein Fuchsschwänzer, Ohrenbläser.

flagrānt l., frisch geschehen, ertappt — in flagrānti, während der That, auf frischer That. [tigkeit.

Flagrānz f. l., die Hitze; Inbrunst, Hef-

Flambeau m. fr. (-bõh), die Fackel, Kerze, ein Leuchter mit vielen Lichtern.

Flamberg m., ein kurzes Schwert mit geflammter Klinge.

Flāmen m. l., pl. **Flāmines**, Priester einer einzelnen Gottheit, z. B. des Jupiter ꝛc., bei den alten Römern.

Flämenette f. fr. (-ät), der Schröpfschnäpper.

flammieren fr., flammig machen, flammen (Tischlerarbeiten ꝛc.).

Flanconade f fr., ein Seitenstoß, -hieb.

Flanēll m. (fr. flanelle, lat. flamineum), ein leichtes Wollenzeug.

Flaneur m. fr. (-nöhr), der Gaffer, Maulaffe — flanieren, müßig umherschlendern.

Flanke f. (fr. flanc), die Seite, der Heeresflügel — herumflankieren, umherschweifen — Flanqueur m. fr. (-föhr), der Plänkler, Streifrichter.

Flatterie f. fr., die Schmeichelei, Liebkosung — Flatteur m. (-töhr), der Schmeichler — flattieren, schmeicheln, liebkosen.

flatulēnt l., blähend; eitel — Flatulēnz f., die Blähsucht — Flātus m., die Blähung. [(Muſ.).

flautāndo it., flötend, flötenartig

Flauto m. it., die Flöte — Fl. piccōlo, die kleinste Flöte — Fl. travērso, die Querflöte. [gelblich.

flavescēnt l., ins Gelbliche spielend,

flēbile it., kläglich, weinerlich, flehend (Muſ.).

Flèche f. fr. (fläsch), der Pfeil, die pfeilförmige Feldschanze (Flesche).

flektieren l., biegen, beugen; abändern, umwenden.

Flent m., der zuweilen schiffbare Hauptabzugskanal der Binnenwasser.

Flett, dän. Silbermünze = 2 Reichsmark 50 ₰

Fleur m. fr. (flöhr), die Blume, Blüte.

Fleuretten fr.-d. pl. (flör-), Liebesgedanken, Schmeicheleien, süße Worte.

Fleurīst(e) m. fr. (flörīst), ein Blumenkenner, Blumenfreund.

Fleurons fr. pl. (flörõng), Blumenwerk, Blumenverzierung.

flexībel l., biegsam, geschmeidig — Flexibilität f., die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit — Flexiōn f., die Biegung; Wortbiegung.

Flibustier m. fr. (flibüstiēh), ein Seeräuber, Freibeuter.

Flinte f. (vom slaw. flins, der Stein), das Feuergewehr, besonders zur Jagd.

Flip m. engl., ein Getränk aus Bier, Branntwein und Zucker.

Flor m. l., die Blüte; dünngewebtes Zeug — Flōra f., die Göttin der Blumen; Verzeichnis der in einer Gegend einheimischen Pflanzen — florieren, blühen.

Floréal m. fr., Blütenmonat des französischen republik. Kalenders (vom 20. April bis 20. Mai).

Florence m. fr. (florängß), florentiner Taffet.

Florēn m. l., **Florin** fr. (floräng), abgek. **Fl.**, ein Gulden = 1 Reichsmark 70 ₰

Florentine f. fr.-d., in Florenz gefertigter Atlas.

Florettseide f., Flockseide, Rauhseide.

Floridität f. l., der blühende Zustand.

Florilegium n. l., die Blumen- oder Blütenlese; Sammlung schöner Stellen oder Lesestücke.

flosculös l., blumig, geblümt.

Flöskel f. l., Redeblümchen, Redeschmuck.

flott, beweglich, schwimmend — Flotte f., das Schiffsheer, eine Anzahl zusammengehöriger Schiffe — Flottille f., eine kleine Flotte.

Fluāte l. pl., flußsaure Salze.

fluid l., flüssig — Flūidum m., die Flüssigkeit — Flūxus m., der Ausfluß.

Fluktuation f. l., das Wogen, Schwanken — fluktuieren, wallen, wogen — fluktūös, wogend, wallend, wellenförmig.

Flūmen dicēndi n. l., der Redefluß.

Flünder m. engl., eine in der Nord- und Ostsee lebende Art Fische.

Flūor m. l., ein gasförmiger Körper, der aus Flußspat vermöge der konzentrierten Schwefelsäure entwickelt wird.

fluviāl l., den Fluß betreffend — Fluxiōn f., der Fluß, das Fließen.

Fockmast m., der vorderste Mast an dreimastigen Schiffen.

Fōcus u. **Fokus** m. l., der Brennpunkt, Brennraum, Herd.

Föcundation f. l., die Befruchtung — föcundieren, befruchten, fruchtbar machen — Föcundität f., die Fruchtbarkeit.

föderāl l., bundesmäßig — föderalisieren, verbünden, eine Bundesstaatsverfassung annehmen — Föderalismus m., ein Bundessystem; die Verbündungssucht — Föderation f., die Verbündung, der Bund — Föderativsystēm n. l.-gr., eine Bundesverfassung — Föderierte pl., Verbündete, Bundesgenossen — Födus n., das Bündnis, der Bund.

Foenum graecum n. l., d. i. griechisches Heu; das Bockshorn, eine Pflanze.

Föhn m., der von Norden gewöhnlich nach Süden überspringende Wind in der Schweiz.

folâtre fr. (folâhtre), mutwillig, leichtfertig, lustig — Folâtrerie f. (-ri), die Schäkerei, der Scherz.

Foliānt m. l., oder **Buch in fōlio,** ein Buch in Bogengröße — Narr in fōlio, ein großer Narr — Fōlium n., die Blattseite eines Folianten.

Foliation f. l., das Ausschlagen der Bäume.

folieren l., die Blätter eines Buches mit Zahlen versehen.

Folie f. l., das Glanzblättchen, Lichtblatt von Metall, Unterblatt, die Unterlage unter gefaßten Edelsteinen.

Folie f. l. (foli), die Thorheit, Narrheit.

fōlio vērso l., abgek. f. v. (in Citaten) auf der Rückseite des Blattes.

Folliculaire m. fr. (-külähr), ein gallsüchtiger Journalist, schlechter Schriftsteller.

Föllis m. l., der Beutel, Sack, die Tasche — in fölle, unbesehen, ungesehen, in Bausch und Bogen.

Foment n. l., Heilk.: das Bähungsmittel, der warme Umschlag — fomentieren, warme Umschläge auflegen, bähen.

Fonctionnaire m. fr. (fongßionnähr), ein Beamter, Amtsverwalter.

Fond m. fr. (fong), die Grundlage; der Hintergrund einer Bühne; Hinter- oder Hauptsitz in einer Kutsche — Fonds pl., Geldmittel.

Fondamento m. it., die Grundstimme, Grundbaß (Mus.).

Fonderie f. fr. (fongdr-), die Gießerei, [Schmelzhütte.

Fondsperdu fr. (fongperdü), ein Kapital, worauf man verzichtet, um eine lebenslängliche Leibrente zu beziehen.

Fontäne f. (fr. fontaine, fongtähn), der Springbrunnen, das Springwasser.

Fontanelle f. oder das **Fontanell** n. l., Kunstgeschwür (zur Ableitung schädlicher Säfte).

Fontange f. fr. (fongtängsch), die Bandschleife, hoher weiblicher Kopfputz.

Fontinālis m. l., röm. Myth.: der Gott der Quellen.

Foot (fuht) engl. Fuß = 135,115 par. Linien.

Fop m. engl., ein Geck, Zieraffe, Laffe.

Force f. fr. (forß), die Stärke, Kraft, Gewalt — par force, mit Gewalt — forcieren, erzwingen; erstürmen — forcierte Märsche, übertiebenstarke Märsche.

Foreign office n. engl. (fŏrrin offiß), das Fremdenamt, Fremdenbureau in London.

Forēnse, pl. **Forēnsen** m. l., der, welcher Grundstücke in einer auswärtigen Flur besitzt.

Forestāgium n. l., die Forstnutzung.

Forfait n. fr. (-fä), die Ubelthat, der Frevel, das Verbrechen; der Accord; Kauf in Bausch und Bogen.

Forfanterie f. fr. (-fangtrī), die Windbeutelei, Prahlerei.

Form f. l., Gestalt oder hohler Körper, worin ein künstlicher Körper seine Gestalt empfängt — pro fŏrma, zum Schein — Formālien oder Formalitäten pl., Förmlichkeiten, das Übliche, außerwesentliche Umstände.

Formāt n. l., Buch- oder Blattgröße.

Formation oder **Formierung** f., die Bildung, Gestaltung — formieren, bilden, formen, verfertigen, errichten — sich formieren (von Soldaten), sich in Reihe und Glied stellen.

Fōrmel f. l., Redeart, Vorschrift (Größenlehre), allgemeiner Ausdruck für ein gewisses Verhältnis.

Formication f. l., das Kribbeln, Jucken auf der Haut wie Ameisenlaufen.

formidābel l., furchtbar, erschrecklich.

formōs l., schön — Formosität f., die Schönheit, Wohlgestalt.

Formulār n. l., wörtliche Vorschrift für eine Handlung, Rede oder Schrift.

Formȳl (von formīca = Ameise), eine in der Chemie vorkommende Säure.

Fornicānt m. l., ein Hurer — Fornicāntin f., die Geschwächte; Gefallene — Fornicatiōn f., die Hurerei.

Fort n. fr. (fohr), kleine Festung, Schanze, Beifestung. [(Muſ.).

fŏrte it., stark — fortissimo, sehr stark

Fōrtes fortūna jūvat l., Sprichw.: Den Mutigen hilft das Glück; Frisch gewagt ist halb gewonnen.

Fortifikation f. l., die Befestigungskunst; das Festungswerk.

Fortĭter in re, suāvĭter in mŏdo l., Fest in der Sache, versöhnlich in der Form.

Fortitūdo f. l., die Tapferkeit.

fortūito l., zufällig, von ungefähr, unvermutet.

Fortūna l. od. **Fortune** f. fr. (-tühn), die Glücksgöttin, das Glück — à la fortune, auf gut Glück — de fortune, von ungefähr.

Fōrum n. l., der Gerichtshof, Richterstuhl, Marktplatz — Fōrum delicti oder commissi, der Ort, wo ein Verbrechen begangen wurde — F. suprēmum, der oberste Gerichtshof.

forzando it., verstärkt, stärker (Muſ.).

Fossil n. l., pl. **Fossilia** oder **-ien**, Berggut (Steine, Metalle); Versteinerungen.

Fossor m. l., der Schanzgräber.

Fötation f. l., die Fruchtbildung — Fötus m., der Fruchtkeim, die Leibesfrucht.

Fou m. fr. (fu), der Narr, Thor; der Läufer (im Schachspiel).

Foudre f. fr. (fuhdr), der Blitz, das Wetter.

foudroyieren fr. = d. (fudroajieren), zerschmettern, niederdonnern; Feuer sprühen.

Fougade f. fr. (fugād), Einfall, Laune.

fougueux fr. (fugöh), jähzornig, wild, aufbrausend.

Foulards fr. pl. (fulāhr), ostindische seidene Taschentücher.

Foule f. fr. (fuhl), die Menge, der Haufen, das Gedränge — en foule, in Menge.

Fourage f. (fr. fourrage furasch), Pferdefutter bei der Reiterei — Fourageur m. (-öhr), der Futterholer — fouragieren, Futter herbeischaffen.

Fourbe m. fr. (furb), ein Betrüger, Schurke — Fourberie f. (-ri), die Betrügerei, Hinterlist, Gaunerei, ein Schurkenstreich.

Fourgon m. fr. (fourgōng), die Ofengabel; Gabel-, Pack- oder Vorratswagen — fourgonnieren, herumstören, durch einander werfen.

Fourierschütze m. fr.-deutsch, der Quartiermacher.

Fournier n., Belegeholz, feine Holzblättchen — fournieren, damit belegen; beistehen, herbeischaffen.

Fournisseur m. fr. (furnissöhr), der Verschaffer, Lieferer, Lieferant.

Fourrure f. fr. (furühr), der Pelz, das Pelzwerk, die Pelzfütterung; die innere Bekleidung eines Schiffes.

fovieren l., wärmen, pflegen; begünstigen.

Foyer m. fr. (foajēh), der Herd, Wärmestoff; Vorzimmer im Theatergebäude.

Frà m. it., Abk. von frätre, der Bruder (von dem Namen geringerer Mönche).

Fracas m. fr. (frakāh), das Gepraffel; der Lärm, Zank.

fracassieren fr.-d., zerschmettern, zertrümmern, zerschlagen.

Frack m. (engl. frock), der vorn ausgeschnittene kurze Leibrock.

fragil l., gebrechlich, zerbrechlich — Fragilität f., die Ge-, Zerbrechlichkeit.

Fragment n. l., das Bruchstück — fragmentārisch, abgebrochen, in Bruchstücken.

fragrānt l., süßduftend, wohlriechend.

Fraîcheur f. fr. (fräschöhr), die Kühle, Frische; das frische Aussehen.

Frairie f. fr. (frāri), eine Schmausgesellschaft.

Frais fr. pl. (frāh), Kosten, Unkosten, Auslagen, Gebühren.

Fraise f. fr. (frāhs), Halskrause; der Sturmpfahl, das Pfahlwerk.

fraisieren fr.-d. (frās-), kräuseln, fälteln.

Fraktion f. l., die Brechung; Parteiabteilung (im politischen Sinne).

Fraktūr f. l., der Bruch, z. B. Beinbruch; deutsche gebrochene eckige Schrift.

Française f. (frangßāhs), ein französischer Tanz im $^6/_8$ Takt.

franchement fr. (frangsch'māng), frei, frei heraus, aufrichtig — Franchise f. (frangschies), die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit.

Franciskāner m. l., ein Mönch vom Orden des heiligen Franciscus von Assisi.

Francmaçon m. fr. (frangmaßōng), der Freimaurer.

fränco it., frei, postfrei.

Francomanie siehe Gallomanie.

Franctireur m. fr. (-tiröhr), der Freischütz.

Frank m., französ. Münze = 80 ₰

frank it., unbefangen, offen — frankieren, frei machen, befreien.

Frankatūr f. l., das Freimachen der Briefe und Pakete.

französieren, zum Franzosen machen.

frappānt fr.-d., auffallend, treffend, überraschend — frappieren, befremden, auffallen, stutzig machen.

Fräter m. l., der Bruder, Ordens- oder Klosterbruder — fraternisieren, sich verbrüdern — fraternell, brüderlich — Fraternität f., die Brüderlichkeit, Brüderschaft, Verbrüderung.

Fratriägium n. l., das Erbteil nachgeborener Brüder.

Fratricīda m. l., der Brudermörder, Schwestermörder.

Fraudation f. l., die Betrügerei — Fraudātor m., der Betrüger — fraudieren, betrügen — fraudulēnt, fraudulös, betrüglich, betrügerisch.

Fredaine f. fr. (fredähn), ein mutwilliger Streich.

Fredon m. fr. (fredōng), der Triller — Fredonnement n. (-māng), das Summen, Getöse — fredonnieren, trillern.

Freeholder m. engl. (frih-), der Freisasse, Landeigentümer.

Fregätte f. (fr. frégate, it. fregāta), ein leichtes, schnellsegelndes Kriegsschiff; Seevogel.

Freia oder **Freyja** f., nord. Fabell.: die Göttin der Liebe, daher: freien (heiraten).

Frelampier m. fr. (-langpiēh), der Lampenanzünder; Lumpenhund.

frelätieren fr.-d., verfälschen, namentlich Wein.

Frenesie f. gr., die Verrücktheit, Tollheit, daher: frenētisch, rasend, verrückt, toll.

frequēnt l., häufig, volkreich — Frequentānt m., ein regelmäßiger Meßbezieher — frequentieren, besuchen, beiwohnen — Frequēnz f., die Menge, der Zulauf.

Frequentatīvum n. l., Sprachl.: das Wiederholungswort, Verösterungswort.

Frère m. fr. (frähr), der Bruder — demi frère, der Stiefbruder.

fresco it., frisch, lebhaft, munter (Muſ.).

Freskomalerei f., die Malerei auf frischem Kalke.

Fréteur m. fr. (-töhr), der Reeder, Schiffsherr; Schiffsvermieter.

frétillant fr. (fretijāng), unruhig, stets hüpfend und springend — fretillieren (fretijieren), unruhig sein.

Frétta f. it., die Eile, Eilfertigkeit — con frétta, mit Eile (Muſ.).

friābel l., zerreiblich.

Friand m. fr. (-ang), ein Leckermaul — friandieren, gern naschen.

Friandiſe f. fr. (friangdieſ), die Näscherei, Leckerei; das Naschwerk.

Fricandeau n. fr. (-kangdōh), das gespickte und gedämpfte Kalbfleisch.

Friedrichsdor m., ehemaliges preußisches Goldstück von 17 Reichsmark.

frigid l., frostig, gefühllos — Frigidität f., die Frostigkeit, kalte Natur, Kaltsinn.

Frikandéllen fr.-d. pl., gebackene Fleischplätzchen.

Frikaſſee n. fr., kleingeschnittenes Fleisch mit einer Brühe — frikaſſieren, auf diese Art zurichten; scherzhaft: in Stücke hauen.

Friktion f. l., die Reibung.

Frimaire m. fr. (frimähr), der Reifmonat des französischen republikanischen Kalenders (vom 21. Nov. bis 20. Dez.).

fringieren l., stark ausringen.

Friperie f. fr., der Trödelmarkt, die Trödelware — Fripier m. (-iē), der Trödler.

Fripon m. fr. (-pōng), ein Schelm, Schurke, Gauner — Friponnerie f., die Schelmerei, Gaunerei; das Schelmstück.

Frischling, ein junges Wildschwein.

Friſeur m. fr. (-öhr), Haarkräusler — friſieren, kräuseln, haarkräuseln — Friſūr f., die Haarkräuselung, krauser Besatz.

Friſolettband n. fr.-deutsch, Band von Flockseide.

Friſſonnement n. fr. (-māng), ein leichter Schauer — friſſonnieren, schauern, schaudern.

Frítte f. (vom it. fritta), die Masse, woraus das Glas bereitet wird; auch halbgeschmolzene oder verglasete Körper.

frivōl l., flatterhaft, leichtsinnig — Frivóla appellātio, Rspr.: unbegründete, vergebliche Berufung — Frivolität f., der Leichtsinn; die Tändelei — Frivolitäten pl., Stickereien 2c.

Frondeur m. fr. (frongdöhr), der Mißvergnügte; ein mit der Regierung Unzufriedener.

frondieren fr.-d. (frongd-), schleudern; tadeln, schimpfen.

frondōs l., belaubt — Frondoſität f., die Wohlbelaubtheit, Laubfülle.

Front f. fr., die Stirnseite — front à front fr. (frong-ta-frong), Stirn gegen Stirn, Mann gegen Mann — frontāl, auf die Stirn beziehend.

Frónte f. it., die Ansicht, Vorderseite eines Gebäudes.

Frontière f. fr. (frongtiähr), die Grenze (eines Landes).

Frontiſpice n. fr. (frongtißpieſ), das Frontispiz, der giebelförmige Schluß eines Gebäudevorsprungs.

Fronton n. fr. (frongtōng), das Giebeldach; das Stirnfeld, die Stirnwand; der Fenstergiebel.

Frotteuſe f. fr. (-töhſ), die Reiberin (im Bade).

frottieren fr.-d., reiben, scheuern; glätten.

Fructidor m. fr. (früktidohr), Fruchtmonat des französ. republik. Kalenders (vom 18. August bis 16. September).

Früctus m. l., die Frucht, der Nutzen.

frugāl l., mäßig, spärlich — Frugalität f., die Genügsamkeit, Mäßigkeit, Einfachheit.

Fruktifikation f. l., die Befruchtung — Fruktuārius m., der Nutznießer — fruktūös, fruchtbar.

Frustration f. l., die Vereitelung — frustrieren, vereiteln, täuschen.

Fūcus m. l., Seetang, Meergras.

Fuder, Maß für Flüssigkeiten = 8¼ Hektoliter (Faß).

Fugacität f. l., die Flüchtigkeit — fūgae suspēctus, Rspr.: der Flucht verdächtig.

Füge f. l., ein mehrstimmiges Tonstück, dessen Hauptsatz von den einzelnen Stimmen wiederholt wird, und in welchem jede Stimme selbständig auftritt.

Fughétta it., die kleine Fuge (Muſ.).

fugitīv l., flüchtig, oberflächlich.

Fuimus Trões l., Wir sind Troer gewesen — Alles ist verloren.

fulgẽnt l., glänzend, leuchtend, schimmernd.

Full-dress n. engl., der volle, ganze [Anzug.

fulminānt l., blitzend, donnernd, tobend, drohend — Fulminatiōn f., das Blitzen und Knallen — fulminieren, blitzen, wettern, toben, drohen.

Fulmināte l. pl., knallsaure Salze.

Fumet m. fr. (fümä), der angenehme Geruch von Weinen (die sogen. Blume) und Speisen.

Fumeur m. fr. (fümöhr), der Tabaksraucher — fumōs, rauchfarben.

fumigieren l., räuchern, beräuchern.

fumōs l., voll Rauch, dunstig.

Funambulist m. l., ein Seiltänzer.

Fund n. engl. (fond), Grund, Grundanlage, Kapital.

Funda, russ. Pfund = 0,75 Zollpfd.

Fundament n. l., Grundlage — fundamentāl, zur Grundlage, zur Hauptsache gehörig — ex fundamẽnto, aus dem Grund — Fundatiōn f., die Gründung, Stiftung, Grundlegung — Fundātor m., der Gründer, Stifter — fundieren, gründen, stiften.

Fūndus m. l., liegendes Gut; der Grund oder Boden.

funèbre fr. (fühnähbr), traurig, düster.

Funechoreographīe f. l.-gr., die Beschreibung der Seiltanzkunst.

Funerālien l. pl., Beerdigungsanstalten oder Kosten — Funerāt m., ein Beerdigter — funerieren, beerdigen, begraben. [bringend.

funēst l., tötlich, schrecklich; unglück-

Fungit m. l., der Schwammstoff.

fungōs l., schwammig.

Fūngus m. l., der Schwamm, Pilz.

Funktiōn f. l., die Verrichtung, das Geschäft, Amt, der Beruf — fungieren, ein Amt verwalten.

Fūnus n. l., die Leiche, das Leichenbegängnis. [(Musik.).

fuocōso it., feurig, leidenschaftlich

Fur l., der Dieb — Fūrtum n., der Diebstahl s. d.

Fūrie f. l., die Wut; röm. Fabell.: Plagegöttin; ein wütendes Weib — furiōs, wütend, rasend, tobend.

furiōso it., Ausdrucksbezeichnung für scharf accentuierten Vortrag (Mus.).

Furlōng n. (förrlong), engl. Längenmaß = 1/8 engl. Meile.

Fūror m. l., die Wut, Raserei, Begeisterung — F. amatōrius, die Liebeswut — F. poëticus, die dichterische Wut, wilde Begeisterung.

Furōre n. it., der lebhafte, rauschende Beifall — Furōre machen, rauschenden Beifall erhalten.

furtīv l., verstohlen, heimlich, diebisch.

Fūrtum n. l., der Diebstahl — F. domēsticum, ein Hausdiebstahl — F. periculōsum, ein gefährlicher Diebstahl — F. simplex, ein einfacher Diebstahl.

Furūnkel m. l., der Blutschwären.

fusiform l., spindelförmig.

Füsilier, auch **Füselier** m. fr.-d., ein mit einer Flinte bewaffneter Fußsoldat — füsilieren, erschießen (als Strafe).

Fusiōn f. l., der Guß; die Verschmelzung; Vereinigung (entgegengesetzter Parteien zu gemeinschaftlichen Zwecken).

Fūsti n. it., der Abzug für beschädigte Waren.

Fustīe, das Kind eines Weißen und einer Mustie (der Tochter eines Weißen und einer Mulattin).

Fustigatiōn f. l., das Auspeitschen, der Staupenschlag.

Fustikholz n., gelbes Brasilienholz.

futil l., von geringerem Werte, nichtig, nichtswürdig — Futilität f., die Armseligkeit, Nichtswürdigkeit.

Futterāl n., die Scheide, Kapsel.

Futur m. fr. (fütühr), der Zukünftige, Bräutigam.

Futūrum n. l., Zukunft, zukünftige Zeit — futūrum exactum, die vollendete Zukunft — in futūrum oder pro futūro, für die Zukunft — in futūram memōriam, zum künftigen Andenken.

G.

G auf deutschen Münzen bedeutet die siebende Münzstätte des Reiches: Karlsruhe — G bedeutet auf Kurszetteln = Geld.

Gabare f. fr. (-ahr), die Gabare, ein Wachtschiff.

Gabásse f. fr. (-ahß) ein schwerfälliges, schwedisches Fahrzeug.

Gabélla f. l., die Salzsteuer; Abgabe vom Vermögen bei Erbschaften.

Gabier m. fr. (gabiēh), der Mastkorbwächter; ein kleiner Vogel in Südamerika.

Gabion m. fr. (gabiōng), der Schanzkorb.

Gâcheur m. fr. (gaschöhr), der Schmierer, Sudler — gâchieren (gaschieren), schmieren, sudeln, Waren unter dem Preis verkaufen.

Gachupínes span. pl. (gatschupineß), in Amerika eingewanderte Europäer.

Gadsteel engl. (gädstihl), der zu Feilen und Messern verwendete Stahl.

Gadium n. l., ein Testament, das der Erblasser diktierte.

Gäa f. gr., die Erde; griech. Fabell.: die Göttin der Erde.

Gagáth m. gr., der schwarze Bernstein.

Gage f. fr. (gäsch), Gehalt, Besoldung, Löhnung.

Gageure f. fr. (gäschöhr), Wette.

gagné fr. (ganjēh), gewonnen — Gagneur m. (ganjöhr), der Gewinner.

gaillard fr. (gajahr), lustig, munter, frech — Gaillard m., ein lustiger Bruder — Gaillardíse f. (gajard-), der Mutwille, die Fröhlichkeit.

Gala span. f., die Hofpracht, der Prunk — en gala fr. (ang-), im Hofglanze — Galatage pl., Prunktage.

Galaktit m. gr., der Milchstein.

Galaktographíe f. gr., die Beschreibung der Milchsäfte.

Galaktométer n. gr., ein Milchmesser, Milchprüfer.

Galaktoplanie f. gr., die Milchaustretung.

Galaktoplerósis f. gr., der Milchüberfluß.

Galaktoposíe f. gr., die Milchkur.

Galakturíe f. gr., das Milchharnen.

Galán m. span., ein Liebhaber, Buhler.

galánt fr., artig, gefällig, besonders gegen Frauenzimmer; zierlich geputzt — Galanterie f., die Artigkeit, auch Geschenk aus Artigkeit, Schmuck- oder Putzware — Galanthomme m. (galantōm), ein Mann von feiner Lebensart, Weltmann.

Galantin m. fr. (galangtäng), ein lächerlicher Liebhaber, Süßling.

Galantine f. fr. (galangtihn), eine kalte, mit Gelee verzierte Speise von Fleisch oder Fischen.

Galantísmus m. l., die Scheingelehrsamkeit, oberflächliche Bildung.

Galaxíe f. gr., die Milchstraße am Himmel.

Galbánum n. l., das Mutterharz.

Galeásse f. it., ein kleines Kauffahrteischiff; ferner die früher im Mittelmeer gebauten großen Kriegsschiffe; die große Galeere, ein dreimastiges Ruderschiff.

Galeere f., flachgehende, seichte Kriegsschiffe, welche von Sträflingen fortbewegt werden.

Galeomachíe f. gr., der Katzenkrieg.

Galeóte m. (it. galeotto), ein Galeerensklave — Galeóte f. (it. galeotta), eine Galeere mit niedrigem Bord.

Galemyomachíe f. gr., der Katzen- und Mäusekrieg (ein altes Heldengedicht).

Galeóne f. span., ein großes dreimastiges Kauffahrtei- und Kriegsschiff.

Galerne f. fr., der kalte Nordwestwind im nordwestlichen Frankreich.

Galeropíe f. gr., der Gesichtsfehler, der alle Gegenstände ungewöhnlich hell erscheinen läßt.

Galerie f. gr., Geländer, Gittergang; Gemäldesammlung; oberster od. geringster Platz für die Zuschauer im Schauspielhause.

Galetas m. fr. (-ta), die Dachstube, Erkerkammer.

Galette f. fr. (-ät), der Brotkuchen; schlechte Flockseide.

Galgánt m., die gewürzhafte Wurzel einer gewissen ostindischen Pflanze.

Galimafrée f. fr., Eingeschnittenes von Fleischüberbleibseln; der Mischmasch.

Galiväten pl., ostindische Warenschiffe.

Galizenstein m., weißer Vitriol, Zinkvitriol.

Gällert m. l., oder **Gallerte** f., der Dicksaft, Klebsaft.

Gällien n. l., Frankreich — gällisch, fränkisch, französisch.

Gallimathias m., Wortgewirr, Kauderwelsch, Unsinn.

Galliön n., der Schiffsschnabel, Vorderteil eines Schiffes.

Gallionismus m. l., Gleichgültigkeit gegen Religionsverschiedenheiten — Gallionist m., ein Religionsgleichgültiger, Indifferentist.

Galloman m. l.-gr., ein übertriebener Bewunderer alles Französischen — Gallomanie f., Vorliebe für alles Französische — Gallophil m., ein Franzosenfreund.

Gallon m. engl. (gälönn), ein englisches [Maß von 4,54 Liter.

Galmei m., ein aus Kieselsäure und Zinkoxyd bestehendes Erz.

galonnieren fr.-d., mit Borten, Tressen besetzen — Galöne f., die Gold- oder Silbertresse.

Galopp m. fr., der Sprunglauf des Pferdes — Galoppade f., Schnell- oder Sprungtanz — galoppieren, im Sprunge laufen oder reiten.

Galopin m. fr. (-päng), der Laufjunge, Ausläufer; Gassenjunge.

Galochen fr.-d. pl. (löschen), Überschuhe.

Galvanismus m., die von Galvani erfundene Elektricität oder Berührungs-Elektricität; der Muskelreiz — galvänisch, den Galvanismus betreffend — galvanisieren, den Galvanismus anwenden.

Galvanoplastik f. nennt man die technische Verwendung des galvan. Stroms zum Niederschlagen konsistenter Metalle aus den Metallsalzlösungen.

Gamaschen fr. pl., Knöpf- oder Überstrümpfe, Knopfstiefeln.

Gambade f. fr. (gangbäd), der Luftsprung — gambadieren Luftsprünge machen.

Gämbe f. (vom ital. gamba), die Kniegeige, kleiner als ein Violoncello.

Gambit m. fr. (gangbī), verfänglicher Zug im Schachspiele; Beinstellung.

Gamin m. fr. (gamäng), der Küchenjunge, Lehrjunge, bezeichnet speciell das Bild des Pariser Gassenjungen.

Gammarolith m. gr., der Krebsstein.

Gamme f. fr., die Tonleiter eines jeden Instruments, od. Umfang desselben (Mus.).

Gamologie f. gr., die Lehre von der Ehe, Abhandlung von der Ehe.

Ganasche f. (fr. ganache ganäsch), der Unterkiefer des Pferdes; ein Dummkopf.

Ganeonen l. pl., Schwelger, Prasser, Schlemmer.

Gänerbe m. altdeutsch, der Miterbe, erbliche Mitbesitzer.

Ganglien n. gr., Nervenknoten, Nervenverbindung.

Gangspill, eine große Schiffswinde.

Gangräne f. gr., Heilk.: der heiße Brand, Gliedbrand — gangränieren, brandig werden.

ganieren fr.-d. (im l'Hombrespiel), einen [Stich gehen lassen.

Ganivet n. fr. (-wä), das Schnittmesserchen der Wundärzte.

Ganśur, das Glaubensbekenntnis des Buddhaismus.

Gänt m., **Vergäntung** f., der öffentliche Verkauf an den Meistbietenden.

Gant m., öffentlicher Verkauf der Güter eines Überschuldeten = **Konkurs** — Gantmann m., der Konkursschuldner — Gantmasse.

Ganymēd m. gr., Mundschenk des Jupiter; Kellner.

Garänt m. fr. (garängt), der Bürge, Gewährsmann.

Garantie f. fr. (garangtī), die Bürgschaft — garantieren, bürgen, Bürgschaft oder Gewähr leisten.

Gärbo m. it., die Artigkeit, der Anstand — con gärbo, mit Anstand (Mus.).

Garce f. fr. (garß), die Hure, liederliche Dirne.

Garçon m. fr. (garßông), der Bursch, Junggesell; der Kellner — en garçon (ang-) leben, unverheiratet leben.

Garçonnière f. fr. (garßonniähr), ein noch junges liederliches Mädchen, Buhldirne.

Garde f. fr.-d., die Wache, ausgesuchte Mannschaft — garde du corps n. (-dü kōhr), die Leibwache.

Gardeboutique f. fr. (-butīk), der Ladenhüter, die schwer verkäufliche Ware.

Gardefeu n. fr. (-fö), das Kamingitter, der Ofenschirm.

Gardefou m. fr. (-fū), das Geländer.

Gardemalade m. fr. (-malād), der Krankenwärter.

Gardemanche m. fr. (-mängsch), der Überärmel, Ärmling.

Gardemanger m. fr. (-mangschēh), die Speisekammer, der Speiseschrank.

Gardemeuble n. fr. (gardmöbl), die Gerätekammer.

Garderōbe f. fr.-d., die Kleiderkammer; Kleidervorrat; an Höfen das Bedientenzimmer; Ankleidezimmer auf Schaubühnen.

Garderobier m. fr. (-biēh), der Aufseher über den Kleidervorrat in Theatern, bei Bällen, Konzerten ꝛc.

Gardevue m. fr. (-wüh), der Lichtschirm, Augenschirm.

gardez fr. (gardēh), hütet euch! seht euch vor!

Gardine f. l., der Vorhang, Bettumhang.

gare! fr. (gahr), aufgepaßt! aus dem Wege! Kopf weg!

Gargalismus m. gr., Heilk.: das naturwidrige Kitzeln.

Gargotage f. fr. (-tāsch), die Sudelkocherei, schlechtes Essen.

Gargote f. fr. (-ōt), eine Garküche, wo man schlecht, unreinlich ißt.

Garguras pl., ostindische und chinesische Seidenzeuge.

Garmond n. fr. (-mōng), eine Gattung deutscher Buchdruckschriften.

Garnēle f. holl., ein kleiner, sehr schmackhafter Seekrebs.

garni fr., versehen, besetzt, möbliert.

Garnisōn f. fr.-d., die Besatzung, der Standort von Truppen — garnisonieren, in Besatzung liegen.

Garnitūr f. fr.-d., das Zubehör; mehrere einzelne, zusammenpassend ein Ganzes bildende Stücke — garnieren, einfassen, besetzen, überziehen.

garrotieren fr.-d., knebeln.

Gärter-Orden m. engl., der Hosenbandorden.

Gas n., die Luft, luftförmige Flüssigkeit.

Gascogner m. (gaskönnjer), v. d. fr. Gascon (-ong), ein Prahlhans, Aufschneider — Gasconnāden pl., Prahlereien, Großsprechereien.

Gasel siehe Ghasel.

Gasomēter n. gr., der Luftmesser; Behälter für das brennbare Gas.

Gasophȳrion n. gr., das Gasfeuerzeug.

gassātim gehen, auf den Gassen umherschlendern, sich umhertreiben.

Gasteralgie f. gr., Heilk.: der Magenschmerz.

Gasteremphrāxis f. gr., die Überfüllung des Magens.

gastieren, ein Gastmahl geben, bewirten.

Gastricismus m. gr., die Ansicht, nach welcher die meisten Krankheiten aus dem Magen herrühren sollen.

Gastrilōg m. gr., der Bauchredner — Gastrilogie f., die Bauchrednerei.

Gastrimārg m. gr., der Vielfraß.

gāstrisch, den Magen betreffend, z. B. eine gastrische Krankheit ist eine Magen- oder Unterleibskrankheit.

Gastrolatrie, Gastromanie f. gr., der Bauchdienst, die übertriebene Bauchsorge und Leibespflege, Schwelgerei.

Gastrolith m. gr., der Magenstein.

Gastronōm n. gr., der Kunstkoch, das Leckermaul; der Tafelschwelger.

Gastropathie f. gr., das Magenleiden.

Gauch m. (vom ital. cucco), ein Narr.

gauche fr. (gohsch), ungeschickt, linkisch, verkehrt — Gaucherie f. (gosch-) dummer Streich, ungeschicktes Wesen.

Gauchos pl. (ga-utschos), die ausschließlich Viehzucht treibenden Bewohner in den Pampas Südamerikas, meist der Klasse der Mestizen angehörend.

Gaudeāmus l., laßt uns lustig sein! Anfang eines alten Studentenliedes.

Gaudium n. l., die Freude, Vergnügen, Ergötzung.

Gavētte f. fr. (-ät), übergoldeter Silberdraht.

Gavōtte f. fr., ein munterer Tanz.

Gaze f. fr. (gahs), ein Flortuch, Schleierzeug — gazieren, verschleiern, mit Gaze überziehen.

Gazetier m. fr. (gasetiē), der Zeitungsschreiber.

Gazette f. fr. (gasät), die Zeitung; Thonkapsel zum Brennen feinen Porzellans.

gazonnieren fr.-d. (gahs-), mit Rasen belegen, bekleiden.

Gebind n., heißt im Wein- und Branntweinhandel jedes große, mit Flüssigkeit gefüllte Gefäß — im Garnhandel hat ein Gebind 40 Faden.

Gedekli türk. pl., des Sultans Ehrengarde (zu Pferde).

Geestland n., Benennung für das hohe trockene Land im Gegensatze zum Marschlande.

Gēfion f., nord. Fabell.: die strenge, jungfräuliche Göttin, die alle aufnimmt, welche als Jungfrauen sterben.

Gehēnna n. hebr., die Hölle.

Geīstik f. gr., die Erdkunde, Naturlehre der Erde. [Krampflachen.

Gelāsmus n. gr., das Lachen, bes. das

Gelatine f. fr. (schelatihn), Dicksaft, Gallerte, Geronnenes — gelatinös, gallertartig. [saft; Sülze.

Gelee n. fr. (schelēh), Gefrorenes, Dick-

gelzen, so viel wie kastrieren — Gelze, ein geschnittenes Schwein — Gelzer m., ein Schweineschneider.

Gemēllen l. pl., Zwillinge.

Gemination f. l., die Verdoppelung — geminieren, verdoppeln.

Gemmation f. l., das Ausschlagen, Öffnen der Knospen.

Gēmmen l. pl., geschnittene Edelsteine, Ringsteine.

genant fr. (schangdārm), zwangvoll, lästig — Gêne f. (schän), der Wohlstandszwang — genieren, beschweren, lästig fallen — sich genieren, sich Zwang anthun.

Gendarm m. (schangdārm), pl. **Gendarmen** fr., Bewaffnete zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit — Gendarmerīe f., die Gesamtheit dieser Sicherheitswächter.

Genealogīe f. gr., die Geschlechtslehre, Verwandtschaftslehre, Geschlechtsfolge; das Geschlechtsregister, der Stammbaum.

Generāl m. l., der Feldherr, Heerführer — Generalissimus m. l., der oberste Befehlshaber des ganzen Heeres — Generalität f., die Allgemeinheit; die sämtlichen Generale.

Generāle n. l., die Landesverordnung.

generāliter l., im allgemeinen, überhaupt.

Generālpardōn m., die allgemeine Begnadigung. [meinen.

generātim l., überhaupt, im allge-

Generation f. l., die Zeugung, Entstehung, das Geschlecht, die Nachkommenschaft. [der Arten auf Gattungen.

Generification f. l., die Zurückführung

Generātor m. l., der Erzeuger, Stammvater; ein Dampfkessel bei Maschinen.

generēll l., allgemein, gemeingültig.

generōs fr. (schen-), edelsinnig; freigebig — Generosität f. od. Généroſité, der Edelmut, die Großmut. [Vortrage (Mus.).

generōso it. (dschene-), edel, in edlem

Genēsis f. gr., die Erzeugung, Schöpfung; Schöpfungsgeschichte (daher Benennung des ersten Buches Mosis); der Stand der Gestirne bei der Geburt eines Menschen.

genētisch gr., urkundig, den Ursprung, die Entwickelung eines Dinges betreffend.

Genever m. fr. (schenäwr), starker Wacholderbranntwein.

geniāl l. oder **geniālisch,** starkgeistig, schöpferisch — Genialität f., die Geisteseigentümlichkeit — Genie n. fr. (scheni), die natürliche Anlage, Kopf; Kraftgeist; Kriegs- oder Festungsbaukunst, daher Genie-Corps (-kohr), Kriegsbauschar — Kraftgenie n., ein Schwindelkopf — Genius m. l., pl. Genien, der Schutzgeist, Schutzengel; die geistige Eigentümlichkeit, der Geist einer Sache.

Genīste f. l., das Pfriemenkraut.

Genitālien l. pl., die Geschlechtswerkzeuge — Genitor m., der Erzeuger, Vater.

Genitīv m. l., der zweite Beugungsfall, Wessenfall — per genitīvum, durch Heirat zu einem Amte gelangen.

Gennah n. arab. (dschennāh), das Paradies der Mohammedaner.

Genre m. u. n. fr. (schangr), die Gattung, Art, das Geschlecht — Genrebild n., ein Gemälde, das eine Volksscene darstellt.

gentil fr. (schantī u. -tij), feingesittet, höflich — Gentilēsse f. (-jäß), die Artigkeit, Höflichkeit — Gentilhomme m. (schangtijōm), der Edelmann — Gentilität f., feines, von guter Erziehung zeugendes Betragen.

Gentilismus m. l., das Heidentum.

Gentleman m. engl. (dschentlmänn), der Edelmann, jeder gebildete, anständige Mann. [Adel in England.

Gentry f. engl. (dschen-), der niedere

Genuculation f. l., die Kniebeugung.

Genuinität f. l., die Echtheit, Unverfälschtheit.

Genus n l., pl. **Genera**, das Geschlecht, die Gattung — Sprachl.: generis masculīni, abgek. g. m., männlichen, generis femininī, g. f., weiblichen, generis neutrius, g. n., sächlichen Geschlechts, generis communis, g. c., sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts.

geocyklisch gr., den Umlauf der Erde darstellend.

Geodäsie f. gr., die Ausmessung der Erdoberfläche, Feldmeßkunst — Geodät m., der Feldmesser.

Geognosie f. gr., die Gebirgskunde — Geognōst m., ein Gebirgskenner — geognōstisch, gebirgskundig.

Geograph m. gr., ein Erdbeschreiber, Erd- und Länderkundiger.

Geographie f. gr., die Erdbeschreibung, Erd- und Länderkunde.

Geolog m. gr., der Erdbildungskenner.

Geologie f. gr., die Erdkörperlehre, Erdentstehungslehre. [der Erde.

Geomantie f. gr., die Wahrsagung aus

Geometer n. gr., der Erd-, Feldmesser — Geometrie f., die Erd-, Feld- und Landmeßkunst, Raumgrößenlehre — geometrisch, meßkundig. [Dahlia.

Georgine f. gr., die Strahlenblume,

Georgica gr. pl., Virgils Bücher oder Gedichte über den Landbau.

Georgophilus m. gr., ein Freund der Landwirtschaft.

Georgsdor, ehemalige hannov. Goldmünze = 15 Reichsmark.

Geoskop m. gr., ein Erdbeobachter, Erdbetrachter.

Geostatik f. gr., die Erdgleichgewichtslehre.

Geotomie f. gr., die Einteilung der Erde.

Geranium n. gr., der Storchschnabel (ein zahlreiches Pflanzengeschlecht).

Gerant m. fr. (sche-), der Geschäftsführer — gerieren, verwalten, leiten — sich gerieren, sich benehmen, verhalten.

Gerbulūr f., Kfspr.: der Zahlungsabzug, wegen Unreinigkeiten in den Waren — gerbulieren, aus trocknen Waren die unreinen Teile entfernen.

Germāni l. pl., vollbürtige Geschwister.

Germānien n. l., das alte Deutschland (das Land der Germānen, d. h. der Lanzenmänner) — germānisch, deutsch.

Germinal, Keimmonat (vom 21. März bis 19. April) des franz. republikanischen Kalenders.

Germination f. l., das Keimen, Sprossen; die Keimzeit.

Gerōnt m. gr., Ältester; Name des aus 70jährigen Greisen bestehenden Rats im alten Sparta.

Gerontokōmium n. gr., ein Verpflegungshaus für alte Leute.

Gerundium n. l., Sprachl.: die Verrichtungsform (diejenige Form des Zeitworts, welche anzeigt, daß etwas gethan werden soll).

Gerusie f. gr., der Rat der Alten; Name des neugriech. Staatsrats.

Geschwader f. (lat. squādra), kleine selbständige Flotte, oft auch wohl nur die Abteilung einer größern.

Gespons n. l., der Bräutigam, die Braut.

Gesta Romanōrum l., ein mittelalterliches lat. geschriebenes Legendenbuch, dessen Erzählungen der Geschichte der römischen Kaiser entlehnt sind.

Gestation f. l., die Tragung, Haltung; die Schwangerschaft.

Gestikulation f. l., die Gebärdensprache, Handbewegung — gestikulieren, Handbewegungen machen — Gēstus m., pl. Gēsten, Handbewegung und Gebärde eines Redners.

Gestion f. l., die Führung, Verwaltung, Verrichtung — gestio pro herede, die stillschweigende Antretung einer Erbschaft.

Gēstor m. l., der Träger, Besorger — gestor feudi m., der Lehnsträger — g. negotiōrum m., der Geschäftsträger.

Geuges türk. pl., Zwerge, welche dem Sultan zur Belustigung dienen.

Geumātik, Geustik f. gr., die Geschmacklehre — geustisch, den Geschmack betreffend.

Geusen pl., niederländische Edelleute, welche i. J. 1565 gegen Spanien sich verbündet hatten.

Ghāmar m. arab., ein roter Wein im Morgenlande.

Ghasēl n. arab., pl. **Ghasēlen,** Name für eine bei den Türken und Persern sehr beliebte Form des lyrischen Gedichts.

Ghētto m. it., das Judenviertel in Rom.

Ghilam m., eine Art chinesischen Seidenzeugs.

Ghiribīzzi it. pl., in der Musik rasche Übergänge, Sprünge; wunderliche Einfälle.

Giaur oder **Kiāfir** m. türk., ein Ungläubiger.

gibbōs l., buckelig, höckerig.

Gig n. engl., zweirädriges, einspänniges Fuhrwerk.

Gigānt m gr., Riese — gigāntisch, [riesenmäßig.

Gilde f. altf., Genossenschaft, Verbrüderung, Zunft, Innung.

Gilet n. fr. (schilä), Weste, Wams, Kamisol.

Gimians türk. pl., große, kostbare türkische Fußteppiche.

Gin m. engl. (dschin), Wacholderbranntwein.

Gingang m. jav., ein feines englisches, ursprünglich ostindisches Wollenzeug.

Ginghamets engl. pl., gestreifte und geblümte Baumwollenzeuge.

Gingibrāchium n. gr.-l., der Scharbock an den Armen.

Gingipēdium n. gr.-l., der Scharbock an den Füßen.

Giagiras pl., ostindische Seidenzeuge.

Ginseng m. (dsinseng), eine von den Chinesen sehr hoch geschätzte gewürzhafte Wurzel.

Ginster m., das Pfriemenkraut.

giocōso it. (dschok-), scherzend, tändelnd, lustig (Musik.).

Gips m. gr., schwefelsaurer Kalk.

Giramēnto m. it. (dschir-), Kfspr.: das Ab- oder Zuschreiben zu einer Rechnung.

Girande f. fr. (schirängd), ein vielstrahliger Springbrunnen; ein großes Feuerrad aus Raketen.

Girandole f. fr. (schirangdŏl), ein stehender Armleuchter; das Feuerrad; ein Diamantschmuck (Ohrgehänge).

Girānt m. it. (dschirānt), der Anweiser, Umschreiber eines für ihn ausgestellten Wechsels auf einen andern.

Girāt m. it. (dschirāt), derjenige, auf den ein Wechsel übertragen wird — girieren (dschi-), einen Wechsel oder eine Forderung überhaupt auf einen andern schriftlich übertragen — Giro in blanco ist ein solches, wo über den Namen des Giranten ein leerer Raum gelassen, damit der Girat den Giro selbst ausfüllen kann.

Giro m. it. (dschīro), der Kreislauf; die auf der Rückseite eines Wechsels angebrachte Übertragung auf einen andern.

Giro-Bank f. it.-deutsch (dschiro-), eine Anweise- oder Umschreibebank, bei welcher edles Metall hinterlegt und durch bloßes Zu- und Abschreiben von einen auf den andern übertragen wird.

Gironde f. fr. (schirŏngd), gemäßigte republikanische Partei (in der französischen Revolution).

Girouette f. fr. (schiruät), die Wetterfahne; ein veränderlicher Mensch.

Gitāna f. span., der Zigeunertanz — Gitāno m., Name der Zigeuner.

giusto it. (dschūsto), im Tempo, dem Tempo gemäß (Musik.).

Glace f. fr. (glaß), Gefrornes, das künstlich bereitete eßbare Eis; ein Spiegel — Glacière f. (glaßiähr), die Eisgrube.

Glacé n. fr. (glaßē), die mit Gold oder Silber übersponnene Seide.

Glacé- (glaßē) **Handschuhe** pl. fr.-d., Glanzhandschuhe.

glacieren fr.-d. (glaßieren), gefrieren machen; überzuckern.

Glacis n fr. (glaßī), die Abdachung der äußern Brustwehr einer Festung.

Gladiātor m. l., ein Fechter bei den vormaligen römischen Kampfspielen.

glandiförm l., eichelförmig.

Glasūr f., die Verglasung, glasiger Überzug — glasieren, verglasen, glänzend machen.

Glaukōm n. gr., Heilk.: der blaue Star; das Blendwerk, die Gaukelei; blauer Dunst.

Glēbae adscrīptus m. l., ein Erbunterthan, Leibeigener, an der Scholle Haftender.

Gletscher pl., Anhäufungen von großen Eismassen in den hohen Gebirgsthälern der Alpen.

Gleukometer n. gr., der Mostmesser, Instrument, um den Gehalt eines Mostes an Zucker zu messen.

Glimmer, ein Mineral, kommt in dünnen durchsichtigen Blättchen häufig als Gemengteil vieler Felsarten vor.

Glissade f. fr. (glissād), das Gleiten; der Tanzschritt — glissant (glissäng), schlüpfrig, mißlich, bedenklich.

glissicāto it., Vortragsart in der Musik, bei der die Töne sanft hingleiten und scharfe Accente vermieden werden.

Glōbus m. l., die Kugel, Erdkugel — globŭlös, kugelig, kugelförmig.

Glomeriten l. pl., Knäuel- oder Kugeltiere.

Glōria f. l., die Glorie, der Ruhm, die Herrlichkeit; Strahlenglanz um das Haupt eines Heiligen — gloriös, ruhmvoll, glorreich, glanzvoll — gloriösae memorĭae, rühmlichen Andenkens.

Glorīette f. fr. (-ät), das Gartenhäuschen, Lusthäuschen.

Glorifikation f. l., die Verherrlichung, Verklärung — glorifizieren, verherrlichen.

gloriieren l., sich rühmen, prahlen.

Gloriole f. fr. (-öl), die kleinliche Ruhmsucht, Eitelkeit.

Glossārium n. l., ein erklärendes Wörterbuch.

Glōsse f. gr., die Worterklärung, Auslegung, Anmerkung — glossieren, Anmerkungen (namentlich tadelnde) über etwas machen.

Glossītis f. gr., die Zungenentzündung.

Glossocēle f. gr., das krankhafte Herausstrecken der Zunge.

Glossologie f. gr., die Zungenlehre.

Glossoplegie f. gr., die Zungenlähmung.

Glossospāsmus m. gr., der Zungenkrampf.

Glottologie f. gr., die Sprachenkunde, [Lehre von den Sprachen.

Glottomanie f. gr., die Sucht, fremde Sprachen zu reden.

Glouton m. fr. (glutōng), ein Vielfraß — Gloutonnerie f. (glu-), Gefräßigkeit, Freßgierde.

glutinatīv l., bindend, zusammenheilend.

Glycerīl, eine in der Chemie vorkommende Fettsäure.

Glycerīn n. l., der Süßstoff in Ölen, wird jetzt vielfach in der Medizin als äußerliches Mittel bei Haut- und Ohrenkrankheiten verwendet.

Glycīn n., der Leimzucker.

Glycium n. gr., der Süßholzzucker.

Glycyrrhizīn n., der Süßstoff der Süßholzwurzel.

Glyph m. gr., Bauk.: die Kerbe, der Rinnenstreif.

Glyphŏgraphie f. gr., die Kunst, mit erhabenen galvanisch angefertigten Typen zu drucken, so daß der Druck dem des Holzschnittes gleichkommt.

Glyptik f. gr., die Schnitzkunst, Bildnerei, Bildhauerei.

Glyptŏgraphie f. gr., die Beschreibung geschnittener Steine.

Glyptothēk f. gr., eine Sammlung geschnittener Steine, wie von Bildhauerarbeiten überhaupt.

Gnom m. gr., pl. **Gnōmen,** Erd- oder Berggeister.

Gnōme f. gr., pl. **Gnōmen,** Denk- oder **Gnōmon** m. gr., die Richtschnur; das Winkelmaß; der Zeiger an der Sonnenuhr; in der Astronomie eine Vorrichtung, die Höhe der Sonne über dem Horizonte zu messen — Gnomōnik f., die Lehre von den Sonnen-, Mond- und Sternenuhren.

Gnōsis f. gr., die Offenbarung, höhere Einsicht, Geheimkunde — Gnosticismus m., die Lehre der Gnostiker.

Gobelet m. fr. (-lä), der Becher, Würfelbecher.

Gobelētte f. fr. (-ät), ein kleines Fahrzeug mit Masten.

Gobelins fr. pl. (-läng) oder **Gobelin-Tapeten,** französische Teppiche mit eingewirkten Figuren.

Goddam engl. (godämm), Gott verdamme!

Godiveau n. fr. (-wōh), die warme Fleischpastete von gehacktem Fleische.

godronnieren fr.-d., in runde Falten legen, am Rande schweifen.

God save the King engl. (godd sehw she king), Gott erhalte den König! Refrain und Benennung der engl. Volkshymne.

Goëtie f. gr., die schwarze Kunst, Zauberei — goëtisch, zauberisch, betrüglich.

Göffo m. it., der Dummkopf, Tölpel (im italienischen Lustspiele).

Gojim hebr. pl., Nichtjuden.

Goinfre m. fr. (goängfr), ein Schwelger, Prasser — Goinfrade f. (-ād), die Fresserei, Schlemmerei.

Golf m. (v. ital. golfo), Meerbusen.

Golgas m., der türkische Flanell.

Golgātha n. chald., die Schädelstätte, der Richtplatz bei Jerusalem.

Gonāgra n. gr., die Kniegicht.

Gondel f. (v. ital. gondola), Lustschiffchen auf den Kanälen von Venedig — Gondelier m. (-ieh), der Gondelführer, Gondelschiffer.

Gonfaloniere m. it. (-niäre), der Bannerherr; Polizeibeamte im Kirchenstaate.

Gong auch **Gonggong** n. mal., die Handtrommel der Chinesen.

Gongorismus m., die gesuchte Schreibart, so genannt nach dem span. Dichter Gongora.

Goniometrie f. gr., die Winkelmessungslehre.

Gonorrhöa od. -öe f. gr., der Samenfluß, Tripper.

Gordien l. pl., Fadenwürmer, Drahtwürmer.

gordischer Knoten m., unauflöslicher Knoten, verwickelte Sache.

Gorge f. fr. (gorsch), die Kehle, Gurgel; Bergschlucht, der Gebirgspaß.

Gorgonen gr. pl., griech. Fabell.: drei Schwestern mit Schlangenhaaren, deren Anblick in Stein verwandelte; Schreckbilder — gorgonisch, erschrecklich, schauderhaft; versteinernd.

Görschi pers. pl., leichte persische Reiterei.

Gos m., ind. Längenmaß = 1 deutsche Meile.

gotisch, den Goten, einem alten deutschen Volke, eigen — gotische Baukunst, Bauart mit Spitzbogen und Verzierungen.

Gouache f. fr. (guäsch, vom ital. guazzo), die Wassermalerei.

Gouffre m. fr. (gufr), der Abgrund, Strudel.

Gourmand m. fr. (gurmäng), ein Leckermaul, Feinschmecker.

Goût m. fr. (gūh), oder **Gūsto** m. it., der Geschmack, das Wohlgefallen — Hautgout m. (oh-), Hoch-, Fein-, Wildbretgeschmack — goutieren, Geschmack an etwas finden, etwas gern haben, billigen.

Goutte f. fr. (gŭt), ein Tropfen, Bischen, Pröbchen; die Gicht.

Gouvernante n. fr. (guwernängt, gew. Gouvernante gespr.), die Hofmeisterin, Erzieherin.

Gouvernement n. fr. (guwern'mäng), die Staatsverwaltung, Statthalterschaft — Gouverneur m. (-öhr), der Statthalter, Erzieher.

Govērno m it., die Nachricht, Richtschnur, Regel — per govērno, zur Nachricht, zur Richtschnur.

Grabeau n. fr. (-bōh), der Abfall von trocknen Waren.

Grabelage f. fr. (-läsch), das Sieben, Reinigen (eines Arzeneistoffes).

Grâce f. fr. (gräß), die Gnade, Anmut, Geschicklichkeit, Gunst — par grâce, durch Gunst, aus Gnade.

Gracht f. holl., ein Kanal.

gracil l., schmächtig, schlank — Gracilität f., die schlanke Gestalt, Anmut, gefälliges Betragen.

Gräcismus m. l., die Eigenheit der griechischen Sprache — gräcisieren, griechische Spracheigenheiten annehmen.

Grad, grādus m. l., der Schritt, die Stufe, Ehrenstufe; der 360ste Teil eines Kreises — gradātim, allmählich, stufenweise.

Gradation f. l., die Steigerung der Rede; die Abstufung — graduell, stufenweise.

gradēvŏle it., angenehm, gefällig (Mus.).

gradieren l., zu einem höheren Grade der Güte bringen, veredeln; z. B. das Gold; die Sole oder das Salzwasser durch Verdunstung (Gradierung) reichhaltiger machen.

grādo it., wenn die Noten von einer Linie zur andern gehen.

graditamēnte it., gefällig, angenehm.

Graduāl-Disputatiōn f. l., eine Streitschrift zur Erlangung einer Gelehrtenwürde.

Graduāle n. l., der Stufengesang, ein Teil der Messe in katholischen Kirchen.

Graduatiōn f. l., die Einteilung und Bestimmung nach Graden und Gradteilen.

graduieren l., abstufen, nach Graden abteilen.

graduiert l., bewürdet; z. B. ein graduierter Doktor ist derjenige, welcher eine akademische Würde hat.

Grādus cognatiōnis l., Rspr.: der Verwandtschaftsgrad — grādus prohibītus, verbotener Verwandtschaftsgrad, bei welchem keine Eheverbindung stattfinden soll.

Gral m., eine kostbare aus leuchtendem Edelstein gefertigte Schale, deren sich Christus der Sage nach beim Abendmahl bedient haben soll; das heilige Blut Jesu.

Grāmia f. l., die Augenbutter.

Gramm n. gr., ein Gewicht; 5 Gramm = 3 Quentchen.

Grāmma gr., der Buchstabe; die Schrift, Inschrift.

Grāmmāta gr. pl., Wissenschaften.

Grammaire f. fr. (-mähr), die französische Sprachlehre — Grammatik f. gr., die Sprachlehre — grammatikālisch, oder grammātisch, der Sprachlehre gemäß.

Grammātikāster m. l., ein elender, unwissender Sprachlehrer, Schulfuchs.

Gran n. l., eigentlich Korn, der 20ste Teil eines Scrupels, der 60ste Teil eines Quentchens; s. Gramm.

Granāt m. l., der Blutstein, ein geringer Edelstein, von meist blutroter Farbe und Durchsichtigkeit.

Granāte f. (fr. grenade), ein zur Aufnahme einer Sprengladung bestimmtes Hohlgeschoß, die Brand-, Platz-, Zündkugel — Grenadier m., ehemals Soldat, der Granaten warf.

grand fr. (gräng), groß, z. B. grand thun, groß thun.

Grānde m., pl. **Grānden**, ein spanischer Hochadeliger — Grandēzza f., die Hoheit, Würde, Stolz.

grandiōs (vom it. grandioso), großartig, erhaben.

Grandison m. engl., ein Tugendheld.

Grand mērci fr. (grang merßi), schönen, besten Dank.

Grand Seigneur m. fr. (grangßänjöhr), ein großer hochmütiger Herr; der türkische Sultan.

Granīt m. l., der Kernfels, Urstein; er ist ein Gemenge aus Quarz, Feldstein und Glimmer.

Granulatiōn oder **Granulierung** f. l., Körnung; Verarbeitung des Metalls zu Körnern.

Grānum n. l., das Korn — grānŭlum n., ein Körnchen — grānum sālis, ein Körnchen Salz, sprichw. ein wenig Verstand, Urteilskraft — cum grāno sālis, mit Nachdenken und besonnener Unterscheidung.

Graphik f. gr., die Zeichen-, Maler- und Schreibkunst — graphisch, zeichnend, beschreibend, bildlich.

Graphīt m. gr., Reißblei, Eisenkohle.

Grapholiten gr. pl., Steine mit Zeichnungen.

Graphomēter n. gr., der Winkelmesser, Höhenmesser.

grassieren l., im Schwunge gehen, wüten (von Krankheiten).

Grātia f. l., die Gnade — grātia grātiam parit, eine Liebe ist der andern wert — in grātiam, auf vieles Bitten — mea grātia, mir zu Gefallen, meinetwegen — Gratiāl n., ein Geschenk der Dankbarkeit; Tischgebet.

Gratifikatiōn f. l., die Vergütung, Belohnung — gratifizieren, begnadigen, willfahren; belohnen.

grātis l., umsonst, unentgeltlich.

Gratis-Gage f. l.-fr. (-gäsch), der Freisold eines Offiziers (beim Beginne eines Feldzuges).

Gratist, Gratuist m. l., der Freischüler, unentgeltliche Kostgänger.

gratuit fr. (gratüi), freiwillig.

gratuīta mēnsa l., die freie Kost, der Freitisch.

Gratulānt m. l., ein Glückwünscher — Gratulation f., der Glückwunsch — gratulieren, Glück wünschen, beglückwünschen.

Gravāmen n. l., pl. **Gravāmina**, die Beschwerde — Gravāntia pl., erschwerende Umstände — Gravāt m., der Verdächtige.

grāve it., ernst, würdevoll (Muſ.).

Gravelure f. fr. (gravlühr), die Zote, gemeiner Scherz.

Grāves m. fr. (gräw), ein feiner, weißer Bordeauxwein.

Graveur m. fr. (-wöhr), derjenige Künstler, welcher mittelst des Grabstichels oder Schleifrades Wappen, Namenszüge u. ſ. w. zum Gebrauche als Stempel oder Petschaft ausarbeitet.

Grāvida f. l., die Schwangere — Graviditāt f., die Schwere; Schwangerschaft.

Gravimēter n. l.-gr., der Schweremesser, Luftschweremesser.

gravieren l. (graw-), verdächtigen; verstärken, eingraben, schneiden.

grāvis, grāve l., schwer, wichtig, ernst (Muſ.).

Grāvis m. l., der schwere Accent auf den Vokalen (z. B. à).

Gravität f. l., die Ernsthaftigkeit, Wichtigkeit; der feierliche Anstand — gravitätiſch, ernst, würdevoll; wichtig thuend — Gravitas verbōrum, Nachdruck der Rede.

Gravitation f. l., die Schwerkraft, Anziehungskraft der Körper.

Grāzie f. l., die Anmut; bildl. eine holde Schöne.

Grāzie f. l., **Grāzien** pl., Myth.: die Göttinnen der Anmut und Liebenswürdigkeit.

graziōs l., anmutig, angenehm, liebreich; günstig, gewogen.

graziōso it., gefällig, angenehm, einnehmend (Muſ.).

grec, grecque fr. (grāk), griechiſch — à la grecque, auf griechiſche Weiſe.

Greffier m. fr. (greffiēh), der Gerichtsschreiber, Archivaufseher.

gregātim l., herdenweiſe, haufenweiſe.

Grēmio m. it., die Innung, Zunft; Handlungsgeſellſchaft.

Grēmium n. l., der Schoß; die Gemeinschaft, der Verein.

Grenadine f. fr. (-dihn), ein franzöſiſches Seidenzeug.

Grenaille f. fr. (grenāj), gekörntes Metall.

Grènetis m. fr. (-tih), das Rändelwerk, Kräuſelwerk am Rande von Münzen.

Griblette f. fr. (-ät), auf dem Roſte gebratene Schweinefleiſch-Schnittchen.

Gribonillage f. fr. (-bujāſch), die Sudelei, Schmiererei, unleſerliche Schrift.

Griffen ſpan. pl., Abkömmlinge von Negern und Mulatten.

Griffonnage f. fr. (-nāſch), das Gekritzel — Griffonneur m. (-nöhr), ein Kritzler, Schlechtſchreiber — griffonnieren, kritzeln, schmieren.

Grillade f. fr. (grijād), der Roſtbraten, geröſtetes Fleiſch.

Grille f. fr. (grij), das Gitter, der Feuerroſt.

Grimāſſe f., die Geſichtsverzerrung, Verſtellung — Grimaſſier m. (-iēh), ein Geſichterſchneider, Fratzenmacher.

Grīphen gr. pl., Rätſel, verfängliche Witzſpiele.

Grippe f., allgemein verbreitetes Schnupfen- oder Flußfieber.

Griſaille f. fr. (griſāj), in der Malerkunſt Grau in Grau.

Griſette f. fr. (-ät), leichtes, graues Zeug; auch Nähterin, Putzmacherin ꝛc., die von ihrer Hände Arbeit lebt und ſich abends und Sonntags nach Möglichkeit amüſiert.

Griſon m. fr. (griſōng), der Graukopf, Graubart.

Grobiān m., ein grober, roher Menſch — Grobianismus m., die Grobheit, Flegelei.

Grog m. engl. (grohk), Getränk aus Rum, Zucker und warmem Waſſer.

Gromātik f. gr., die Feldlagerkunſt, Feldmeßkunſt.

Groom m. engl. (grūhm), ein Burſche, Diener, Aufwärter, Reitknecht.

Gros n. fr. (groh), der größte Teil, große Haufen, z. B. Gros d'Armee n., Hauptheer — Groshandel oder Handel en gros (ang-), Handel im großen, im ganzen; Benennung ſchwerer Seidenzeuge, z. B. Gros de Tours (-tūhr), de Naples (nahpl) — Groſſier m. (iēh)

oder **Grossist** m., der Großhändler, ein Kaufmann, der im großen oder ganzen handelt.

Gros n. (v. it. grossa), großes Dutzend = 12 Dutzend.

Grosserie f. fr. (-i), grobe Eisenwaren; der Großhandel.

grōsso it., dick, stark.

grōsso mōdo it., Arznk.: grobgestoßen, geschnitten.

Grossulār m. l., der grüne Granat.

grotesk fr.-d., wunderlich, abenteuerlich, auffallend — **Grotēsken** pl., unnatürliche, auffallende, seltsame Gestalten.

Grōtte f. gr., eine natürliche oder künstliche, gewöhnlich mit Moos, Steinen oder Muscheln ausgeschmückte Höhle.

Grumescēnz f. l., das Gerinnen.

Grummet oder **Grumt**, der getrocknete zweite Grasschnitt der Wiesen.

Grūmus m. l., der Haufen, Klumpen, Erdkloß — **grūmös**, geronnen, klumpig.

Grünspan, essigsaures Kupferoxyd.

grundieren, den Grund machen (bei Malern).

Grüppe f., die Zusammenstellung mehrerer einzelner Gegenstände.

Guāno m. span., peruanischer Vogeldünger.

Guardiae feudum l., das Vormundschaftslehen.

Guardian m. l., der Vorgesetzte eines Mönchsklosters.

Gubernātor m. l., der Steuermann.

Gubērnium n. l., die Verwaltung; Provinzialregierung.

Gudōk m., russische Geige mit 3 Saiten.

Guerillas span. pl. (gerilljahs), Feldschützen, spanische leichte Krieger, umherstreifende Banden.

Guet m. fr. (gä), die Wache, die Scharwache.

Gugel f., die Mönchskappe; Narrenkappe.

Guiden fr. pl. (gieden, d. i. Wegweiser), ein Teil der belgischen Armee (ein Regiment).

guillochieren fr.-d. (gijosch-), mit ineinander geschlungenen Linien oder Zügen verzieren.

Guillotine f. fr. (gijotihn), das Fallbeil, die Köpfmaschine.

Guimberge f. fr. (gänbärsch), die Schlußsteinverzierung an gotischen Gewölben, Blätterkrone.

Guinee f. (ghinēh), englische Goldmünze von 21 Reichsmark 35 ₰

Guinguet m. fr. (gängä), eine Art Kamelott; das leichte Kämelzeug.

Guinguette f. fr. (gängät), die Kneipe, Schenke außerhalb der Stadt.

Guipure f. fr. (gipühr), erhabene Stickerei.

Guirlände f. fr. (girländ), ein Blumengehänge, Blumengewinde.

Guitārre f. fr. (gitāre), die Hand- oder Armlaute, Zither.

Gülistan m. pers., Rosengarten.

Gummāta l. pl., schleimartige Gewächse; Heilk.: Gummigewächse am menschlichen Körper; Knochenanschwellungen.

Gummi n. l., das Pflanzenharz — G. arābĭcum n., arabisches Gummi — G. elāstĭcum n., auch Kautschuk, Federharz.

Gummigütt od. **Gummigüttä** n. l., ein rötlichgelbes, glänzend aussehendes Gummiharz, wird oft zu Wasserfarben verwendet.

Gürguran m., ein schweres indisches Seidenzeug.

Gustation f. l., ein Frühmahl, Nachtfrühstück; das Kosten.

Gūsto m. it., der Geschmack — **gūstös** l., schmackhaft, angenehm.

gustōso, con gūsto it., geschmackvoll, mit Geschmack (Mus.).

Gūstus m. l., der Geschmack — **gustieren**, kosten, Geschmack an etwas finden.

Gutta cāvat lāpĭdem l., Sprichw.: Tropfen höhlet den Stein; Ausdauer führt endlich doch zum Ziele.

Gūtta opāca f. l., Heilk.: der graue Star — gütta serēna, der schwarze Star.

Güttapercha f. (-pertscha), die dem Kautschuk ähnliche Substanz eines Baumes (Isonandra Gutta), jedoch weniger elastisch als jene.

guttātim l., tropfenweise.

Gymnasiāst m. gr., Schüler einer Gelehrtenschule — **Gymnāsium** n., die Gelehrtenschule (eigentl. Übungsplatz) — **Gymnāstik** f., die Leibesübungskunst,

Turnkunst — gymnāstisch, leib- oder kraftübend.

Gymnāstikon n. gr., eine Erschütterungsmaschine zur Körperübung im Zimmer.

Gymnēten gr. pl. hießen in Argos diejenigen unter den unterworfenen Urbewohnern, die zu den Siegern in ein persönliches Leibeigenheitsverhältnis traten und von ihnen als leichte Truppen gebraucht wurden.

Gymnopōden gr. pl., Barfüßermönche.

Gymnoptēren gr. pl., Nacktflügler, Kerbtiere mit nackten staublosen Flügeln.

Gymnospērmia gr. pl., nacktsamige Pflanzen.

Gynäceum n. gr., das Frauengemach bei den alten Griechen und Römern.

Gynäkismus m. gr., die Weiberei, das weibische Benehmen.

Gynäkokratie f. gr., die Weiberherrschaft.

Gynäkologie f. gr., die Lehre von der Natur und den Krankheiten des weiblichen Geschlechts.

Gynäkomān m. gr., ein Weibersüchtiger, [Weibernarr.

Gynäkomāst m. gr., ein Mann mit weiblichen Brüsten.

Gynändria gr. pl., zwitterartige Pflanzen.

Gyration f. l., das Kreisen, die Drehsucht (krankhafter Schwindel).

gyrōs l., gewunden, geringelt, gedreht.

Gyromantie f. gr., die Wahrsagung aus od. mit gezogenen Kreisen.

Gyrovāg m. gr.-l., ein bettelnder Landstreicher.

Gyrus m. gr., der Kreis, die Krümmung.

H.

H auf deutschen Münzen bedeutet die achte Münzstätte des Reiches: Darmstadt.

h, die 7. Stufe der diatonischen und die 12. Stufe der chromatischen Tonleiter — H als lat. Zahlzeichen = 200.

h. a. = hoc ānno l., in diesem Jahre.

Habĕascōrpusakte f. l., englisches Verhaftungsgesetz, nach welchem der Verhaftete binnen 24 Stunden verhört werden muß.

habīl l., geschickt — Habilität f., die Geschicklichkeit, Tauglichkeit — habilitieren, seine Geschicklichkeit darthun, sich befähigen.

habillieren fr.-d. (abijieren), kleiden, ankleiden; Kochk.: abziehen, ausnehmen.

Habit m. fr. (abih), der Anzug, die Kleidungsart.

habitābel l., bewohnbar — Habitācŭlum n., der Wohnplatz — Habitation f., die Wohnung, das Wohnrecht — habitieren, wohnen, bewohnen.

Habitude f. fr. (-tühd), die Gewohnheit — habituell, zur Gewohnheit geworden, eingewurzelt.

Hăbĭtus m. l., die Haltung, der Anstand, die Gewöhnung.

Hăbĭtus non făcit mōnăchum l., Sprichw.: das Kleid macht nicht den Mann.

Hâblerie f. fr. (ablĕri), die Aufschneiderei, Prahlerei — Hâbleur m. (-öhr), der Prahler, Aufschneider, Schwätzer.

hachieren fr.-d. (asch-), hacken, zerschlagen; auftratzen.

Hachis n. fr. (aschī), Gehacktes, Hackfleisch.

Hāc ītur ad āstra l., Auf diesem Wege geht es zu den Sternen, kommt man zu Ruhm.

Hac lēge l., unter der Bedingung.

Hādes m. gr., das Schatten- od. Totenreich, die Unterwelt.

Hadsche m. türk., die Wallfahrt der Mohammedaner nach Mekka.

Hag, so viel wie Hecke.

Hagan m. hebr., der Vorsänger in der Synagoge.

Hagiograph m. gr., ein Schriftsteller über religiöse Schriften.

Hagiographa gr. pl., die Schriften des Alten Testaments, welche die Juden von dem mosaischen Gesetze und den Propheten unterscheiden.

Hagiologium n. gr., der Heiligenkalender.

Hagiomachie f. gr., der Streit über die Heiligenverehrung.

Hagiotik f. gr., die Heiligungslehre, Besserungslehre.

Haiduk m. türk., der Straßenräuber, Bandit.

Haie f. fr. (äh), die Hecke, der Zaun; [Gasse.

Haiman m. türk., umherziehende Hirten in der Türkei.

Hākim m. arab., der Weise; Arzt; Richter.

Hākim-Baschi m. arab., der Leibarzt, Hofarzt.

Halalī n., der Jägerruf bei Hetzjagden.

halbieren, in zwei gleiche Teile teilen.

Halden pl. nennt man die an den Öffnungen der Bergmannsschächte sich anhäufenden Hügel von Gestein und Abgängen.

Halcyōnen gr. pl., Eisvögel.

halcyōnisch gr., still, ruhig.

Haligraphīe f. gr., die Beschreibung von Salzwerken.

halitieren l., hauchen, dünsten.

Halesköp n. gr., die Salzprobe.

Half-dreß m. engl. (haf-), das Hauskleid.

Haliotīden gr. pl., Seeohren-Versteinerungen.

Hālitus m. l., der Hauch, Atem.

Halle f., ein bedeckter Platz, Bogengang.

Hallelūja hebr., Gelobt sei Gott!

Hallōren pl., Name der Salzsieder in Halle a. S.

Halogēn n. gr., der Salzstoff, salzbildende Stoff.

Halometer n. gr., der Salzmesser, die Salzwage. [und Mond.

Halōnen gr. pl., Dunstkreise um Sonne

Halosköp n. gr., ein Werkzeug, um die Schwere des Salzes zu untersuchen.

Halotēchnīe, Halotechnik f. gr., die Salzwerkskunde, Salzbereitungslehre.

Halūrg m. gr., der Salzwerkskundige, Salzbereiter.

hāma gr., Heilk.: auf einmal, zugleich.

Hamadryāden gr. pl., Baumnymphen. Waldgeister.

hämagōgisch gr., Heilk.: bluttreibend.

Hämagorie f. gr., der Blutmangel.

Hamam m. arab., türkische öffentliche Bäder.

Hämathidrōsis f. gr., das Blutschwitzen.

Hämatin n. gr., der Blutstoff.

Hämatismus m. gr., das Bluten, Nasenbluten.

Hämatochȳsis f. gr., die Blutung.

Hämatographīe f. gr., die Blutbeschreibung. [reinigende Mittel.

Hämatokathārtica gr. pl., Heilk.: blut-

Hämatologie f. gr., die Beschreibung des Blutes.

Hämatōm n. gr., die Blutgeschwulst.

Hämatophobīe f. gr., die Blutscheu.

Hämatoptysie f. gr., das Blutspeien.

Hämatorrhöa f. gr., der Blutfluß.

Hämatōsis f. gr., die Blutbildung.

Hämatostatica gr. pl., blutstillende Mittel.

Hämatoxylīn n., ein aus dem Blauholz oder Campecheholz kommender Farbstoff.

Hämaturēsis, Hämaturīe f. gr., das Blutharnen.

Hamiten gr. pl., Schneckenversteinerungen.

Hämoptysis, Hämoptysie f. gr., der Blutauswurf, das Blutspeien, der Blutsturz.

Hämorrhagie f. gr., der Blutsturz, Blutfluß.

Hämorrhoīden gr. pl., Blutfluß aus dem After, die goldene Ader.

Han m. pers., eine öffentliche Herberge zur Aufnahme der Karawanen.

Hanaper n. engl. (hänäpr), die Schatzkammer, Staatskasse.

Hand engl. (händ), handbreit, ein Längenmaß in England = 45 par. Linien.

Handicap n. engl. (händikäp), Wettrennen, wobei die Pferde durch Gewichte gleich schwer gemacht werden.

Handschar m. türk., eine messerartige, blanke Waffe der Orientalen von verschiedener Länge.

Handschi m. türk., der Aufseher einer Karawanen-Herberge.

Hannibal m., berühmter Feldherr der Chartagenienser und großer Feind der Römer — Hannibal ad portas l., Hannibal (steht) vor den Thoren (Roms), Sprichw.: der Feind ist da, die Gefahr ist da.

Hänsa f., der Bund; die Handelsverbindung der niederdeutschen Städte im 13., 14. und 15. Jahrhundert.

Haplotomie f. gr., Heilk.: der einfache Schnitt

Harādsch m. türk., die Kopfsteuer in der Türkei.

Harangue f. fr. (arāng), die feierliche Anrede — haranguieren, feierlich anreden; das große Wort führen, über eine Kleinigkeit viele Worte machen.

harassieren fr.-d., ermüden, abmatten.

hardi fr., kühn, dreist, unerschrocken.

Hardiesse f. fr. (ardiäß), die Dreistigkeit, Kühnheit, Keckheit; Unverschämtheit.

Hardware engl. (hardwähr), Eisenwaren, Stahlwaren.

Hārem m. arab., türkische Weiberwohnung, die Frauengemächer der Mohammedaner.

Häresie f. gr., die Absonderung, Partei; bezeichnet die Parteisucht, welche nicht geneigt ist, sich dem Beschlusse einer Allgemeinheit zu unterwerfen.

Häretiker m., der Irrlehrer, Ketzer — häretisch, irrlehrig, ketzerisch.

Haricot n. fr. (arikō), ein Ragout von Hammelfleisch mit Rüben.

härieren l., hängen; ungewiß sein.

Harlekin m. (fr. harlequin -käng), der Hanswurst, Possenreißer — Harlekinade f., Hanswurststreich, eine Possenreißerei.

Harmattan m., ein verderblicher, unerträglich heißer Wind an der Westküste von Afrika.

Harmonie f. gr., der Einklang, Wohllaut; die Eintracht; das Ebenmaß; eine dem Vergnügen und der Erholung gewidmete, geschlossene Gesellschaft — harmonieren, übereinstimmen, einig sein — harmōnisch, übereinstimmend, wohlklingend; einträchtig, herzlich.

Harmonik f. gr., die Wohlklanglehre (Mus.).

Harmonika f., Glockenwalze (bes. Ton-werkzeug).

Harmonometer n. gr., der Wohllautmesser.

Harpax m. gr., der Geizhals, Filz, [habsüchtiger Mensch.

Harpeggio n. siehe arpeggio.

harpeggieren siehe arpeggieren.

Harpokrates m. gr., griech. Fabell.: der Gott des Stillschweigens; er wird dargestellt als Jüngling, der den Finger auf den Mund hält.

Harpune f., ein Wurf-Hakenspieß zum Walfischfange — Harpunierer m., der Walfischstecher, Walfischfänger.

Harpyien gr. pl., griech. Fabell.: mythische Wesen von räuberischer Natur und abschreckender Gestalt.

Hārūn mit dem Beinamen **Al Raschid**, d. h. der Gerechte, im achten Jahrh. Regent der Kalifen, ein Liebling seines Volkes; Haupthelb vieler Märchen in »1001 Nacht«.

Harūspex m. l., pl. **Harūspices**, Opferbeschauer, Weissager aus den Eingeweiden geschlachteter Tiere.

Hasardspiel siehe Hazard.

Haselānt m., ein Hasenfuß, Possenreißer.

häsieren, die Schattenstriche bei einer Zeichnung kreuzweise schraffieren.

Hāsta f. l., der Spieß — ad hāstam pūblicam, zu öffentlicher gerichtlicher Versteigerung (weil in Rom ein Spieß bei den öffentl. Versteigerungen aufgepflanzt wurde) — sub hāsta verkaufen, öffentlich versteigern.

Hātāgan oder **Jtagan** m. türk., ein breiter Dolch der Türken.

Hātischerif m. türk., heißt bei den Türken jedes Reskript des Sultan.

Haubitze f. ist ein Mittelgeschütz zwischen Kanone und Mörser, es werden meist nur Hohlgeschosse aus derselben geworfen.

hausieren, Waren von Haus zu Haus tragen — Hausierer m., ein Umherträger von Handelswaren.

Hausse f. fr. (ohß), das Steigen der Staatspapiere — Haussier m. (ohßiē), ein Geldhändler, der nach dem Steigen und Fallen der Staatspapiere seine Pläne macht.

hautain fr. (otōng), stolz, hochmütig, [hochfahrend.

Hautbois m. fr. (ohboā), die Hoboe, Hochhorn, Hochflöte — Hautboīst m., der es bläst, auch Musiker bei der Infanterie.

Hautdessus m. fr. (ohdessüh), der erste Diskant.

Hautecontre m. fr. (otkōngtr), der Alt, die Altstimme; ein Altsänger.

hautement fr. (otmāng), laut, kühn, ungescheut.

Hauteſſe f. fr. (otäß), die Hoheit, Würde.

Hautevolée f. fr. (ot wolēh), die vornehmste Adelsgesellschaft, dann die vornehmere Gesellschaft.

Hautgout m. fr. (ogū), sehr feiner, vornehmer Geschmack, Wohlgeschmack.

Hautrelief m. fr. (oreliäff), s. Relief.

Havarie nennt man alle Schäden, welche Schiff und Ladung während einer Seereise treffen und die Unkosten, welche daraus erwachsen.

Hāve! l., Sei gegrüßt! Lebe wohl! — Hāve pia anīma, Lebe wohl, fromme Seele.

Hazard m. fr. (asahr), der Zufall, das Ungefähr, Wagstück — par hazard, von ungefähr, durch Zufall — Hazardspiel n. (asard-), das Wage- oder Glücksspiel — hazardieren, wagen, aufs Spiel setzen.

h. e. = hoc est l., das ist, das heißt.

hear him engl. (hihr-), hört, hört ihn!

Hebdomadārius m. gr. u. l., der in Dienstsachen die Woche hat.

Hēbe f., griech. Fabell.: die Göttin der Jugend und jugendlichen Schönheit.

hebetieren l., stumpf machen, abstumpfen.

Hebetūdo f. l., die Stumpfheit, der Stumpfsinn. [eigenheit.

Hebraïsmus m. l., die hebräische Sprach-

Hebrāicus m. l., ein Kenner der hebräischen Sprache — hebraïsieren, hebräische Spracheigenheiten gebrauchen.

Hedonismus m. gr., die Genußlehre — Hedoniker m., deren Anhänger.

Hedschra f. arab., die Flucht Mohammeds; Anfang der türkischen Zeitrechnung (622 n. Chr.).

Hedypathie f. gr., die Behaglichkeit.

Hegemonie f. gr., die Oberherrschaft, Heeresführung.

Hegereiter m., der Forstbedienstete, Forstaufseher.

Hegūmēnos m. gr., der Vorsteher eines griechischen Klosters.

Heiduck m. ungar., leichtbewaffneter ungarischer Feldsoldat; Diener von ansehnlicher Größe in ungarischer Tracht, besonders zum Sänftetragen.

Heisterwald, junger Laubholzwald mit 5—15 Centimeter starken Bäumen.

Hekāte f., griech. Fabell.: die Mondgöttin.

Hekatōmbe f. gr., d. i. Hundertopfer, Opfer von 100 Stieren.

Hektār n. gr., ein Flächenmaß; 1 Hektar = circa 4 Morgen.

Hektik f. gr., die Auszehrung, Schwindsucht — Hektikus oder Hektiker m., der Schwindsüchtige — hektisch, schwindsüchtig.

Hektoliter n. gr., ein Flüssigkeitsmaß (Faß); 51 Hektoliter = 25 Orhoft und 34 Hektoliter = 100 Anker; als Getreidemaß sind 132 Hektoliter = 10 Wispel und 1 Hektoliter = 2 Neuscheffel.

Hektograph m. gr., Apparat zur Vervielfältigung von Handschriften.

Hektometer n. gr., ein Flächenmaß; 1 Hektometer = 100 Meter.

Hel f., Myth.: nordische und deutsche Göttin der Unterwelt.

Helenit m. gr., der Sonnenstein.

Helianthus n. gr., die Sonnenblume.

Helikoïde f. gr., die Schneckenlinie.

Helikometrie f. gr., der Teil der höheren Meßkunst, der von den Spiralen oder Schneckenlinien handelt.

Helikon m. gr., der Musenberg in Böotien; auch ein großes Blas- (Blech-) Instrument.

Heliographie f. gr., die Sonnenbeschreibung. [der Sonnendienst.

Heliolatrie f. gr., die Sonnenanbetung,

Heliometer n. gr., der Sonnenmesser.

Helios f. gr., die Sonne, der Sonnengott.

Heliosis f. gr., der Sonnenstich.

Heliosköp n. gr., ein Sonnenglas, Sonnenfernrohr.

Heliostat m. gr., ein Werkzeug, wodurch sich die Sonnenstrahlen auf eine Stelle werfen, der Lichtwerfer.

Heliotröp n. gr., ein Instrument, welches in der Geodäsie (Erdmessung) zu Winkelmessungen benutzt wird; bekannte Blume mit sehr gewürzig riechenden, kleinen, aber zahlreichen Blüten.

Helkosis f. gr., die Eiterung, Schwärung.

Helkika gr. pl., Heilk.: Zugmittel.

Hellas f. gr., Griechenland — Hellenen pl., Griechen, Altgriechen.

Hellebarde l., Spieß mit einer Axt, zum Hauen und Stechen geeignet.

Helleborin n., ein in der schwarzen und grünen Nieswurz enthaltener Bitterstoff.

Hellenīst m. gr., ein Kenner der altgriech. Sprache und Litteratur.

Hellespōnt m. gr., die jetzige Straße der Dardanellen zwischen Europa u. Asien.

Hell is paved with goods intentions engl. (Hell is pawd wis gud intenschns), die Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.

Helminthen gr. pl., Eingeweidewürmer.

Helminthiāsis f. gr., die Wurmkrankheit, Wurmsucht.

Helmintholīth m. gr., die Wurmversteinerung.

Helōdes f. gr., Heilk.: das Schweißfieber.

Hēlos m. gr., der Nagel; der Leichdorn, das Hühnerauge.

Helotismus m. gr., das Unterdrückungssystem — helōtisch, sklavisch, knechtisch.

Helvation f. l., die Schwelgerei, Schlemmerei.

Helvētien n. l., die Schweiz — helvētisch, schweizerisch.

Hemerodrōmen gr. pl., Tagläufer, Briefboten, Eilboten.

Hemerologium n. gr., ein Tagzeiger, Kalender.

Hemerōsis f. gr., die Zähmung; Selbstbeherrschung, Veredelung.

hemi gr., halb, in vielen Zusammensetzungen, z. B. die Hemisphäre f., die Halbkugel.

Hemianthropie f. gr., der Zustand, worin der Mensch gleichsam halb Tier ist, ein hoher Grad des Wahnsinns.

Hemicephalus m. gr., eine Mißgeburt mit halbem Kopfe.

Hemichklus m. gr., ein Halbkreis.

hemielliptisch gr., halblänglichrund.

Hemikranie f. gr., der halbseitige Kopfschmerz.

hemionisch gr., d. i. mauleselmäßig; träge, schlaff.

Hemiplexie f. gr., der einseitige Schlagfluß, die Lähmung auf einer Seite.

Hemipteren gr. pl., Halbdeckflügler, Insekten mit halben Flügeldecken.

Hemisphäre f. gr., eine Halbkugel, die Hälfte der Himmels- oder Erdkugel.

Hemisphäroid m. gr., ein halbkugelförmiger Körper.

Hemitonium n. gr., der halbe Ton (Mus.).

Hendekagōn n. gr., ein Elfeck.

Henōsis f. gr., die Vereinigung — henōtisch, einigend, versöhnend.

Henōtikon n. gr., die Versöhnungs- oder Einigungsschrift.

Heortologium n. gr., ein Festtagsverzeichnis.

Hepatalgie f. gr., die Leberkrankheit.

Hepatīt m. gr., der Leberstein.

Hepatitis f. gr., die Leberentzündung.

Hephästos m. gr., so viel wie Vulkan, s. d.

Heptachōrd m. gr., der Siebenklang, die Siebente, Septime (Mus.).

Heptaēmēron n. gr., die sieben Schöpfungstage.

Heptagōn n. gr., das Siebeneck.

Heptāmēter n. gr., ein siebenfüßiger Vers, Siebenfüßler.

Heptarchie f. gr., die Siebenherrschaft, Regierung von sieben Oberhäuptern.

Herakliden gr. pl., Nachkommen des Herkules.

Heraldik f., die Wappenkunde.

Herbārium n. l., ein Kräuter- oder Pflanzenbuch.

Hercynia f. l., das Harzgebirge.

Heredipēta f. l., der Erbschleicher.

Herēditas f. l., die Erbschaft — H. institutio, Rspr.: die Erbeinsetzung.

Heres m. l., der Erbe — h. universālis, der Haupterbe.

Heritage f. fr. (eritäsch), das Erbteil, Erbgut.

Herkotektonik f. gr., die Befestigungs- und Verschanzungskunst.

Hērkules l., der berühmteste unter den vergötterten griechischen Helden — herkulisch, des Herkules gemäß — herkulische Arbeit, sehr schwere Arbeit, sehr schweres Werk, Riesenarbeit.

Hermäa gr. pl., Feste zu Ehren des Hermes.

Hermandād f. span., ursprünglich Gesellschaften, welche sich in Spanien zum Schutze gegen das Räuberwesen gebildet hatten und deren Ursprung sich im frühesten Mittelalter verliert; auch nannte man so ein 1235 zur Aufrechthaltung des Landfriedens geschlossenes Bündnis der Städte von Kastilien und Leon.

Hermaphrodīt m. gr., ein Zwitter.

Hẽrme f. gr., Hermessäulen; viereckige, nach unten schmal zulaufende Säulen mit einem menschlichen Kopfe, welche die alten Griechen an Thüren, Kreuzwege u. s. w. zu setzen pflegten.

Hermẽneut m. gr., der Dolmetscher — **Hermẽneutik** f., die Auslegungs- oder Erklärungskunst — **hermeneutisch**, auslegend, erklärend.

Hermẽtik f. gr., die Goldmacherkunst.

hermẽtisch gr., luftdicht (verschlossen), zugeschmolzen.

Hermoglỹph m. gr., ein Verfertiger von Hermensäulen, Bildhauer.

Hermoglỹphik f. gr., die Bildhauerkunst.

Heröën gr. pl., vergötterte Menschen des Altertums — **heröisch**, heldenmäßig, groß, edel.

Heroïde f. l., ein Heldenbrief.

Herold m. gr., Bote, Ausrufer.

Heronsbrunnen m. gr.-deutsch, eine Art kleiner Springbrunnen.

Herosträtus m. gr., Name eines nichtswürdigen Menschen, der dadurch sich berühmt zu machen suchte, daß er den berühmten Dianentempel zu Ephesus anzündete, und werden noch heute diejenigen **Herosträten** genannt, die durch hervorstechende unsinnige mit Roheit gepaarte Thaten sich einen Namen machen.

Hẽrpes f. gr., Heilk.: die Flechte, Schwinde — **herpẽtisch**, flechtenartig; krätzig.

Herpetologie f. gr., die Naturbeschreibung der kriechenden Tiere.

Herpographie f. gr., die niedrige Schreibart, Kriechschreiberei.

Herse f. fr. (ärß), das Fallgatter, [Schutzgatter.

Hesperiden gr. pl., Mythol.: göttliche Nymphen, die drei schönen Töchter des Atlas, welche goldene Äpfel in ihren Gärten verwahrten.

Hespẽrien n. l., das Abendland (Italien, Spanien, Portugal).

Hẽspẽrus m. gr., der Abendstern, der Planet Venus.

Hetäre f. gr., die Freundin, Gesellschafterin, Buhlerin.

Hetẽrarchie f. gr., die Fremdherrschaft.

hetẽrodox gr., fremd- oder irrelehrig oder -gläubig — **Heterodoxie** f., der Fremd-, Irr- oder Neu-Glaube — **hetẽrogẽn**, ungleichartig, verschieden.

Heterograph m. gr., ein Andersschreibender, Neuerer in der Rechtschreibung.

Heteroklita gr. pl., Sprachl.: unregelmäßig gebeugte Wörter — **heteroklitisch**, unregelmäßig.

Heterolalie f. gr., das unrichtige Sprechen.

Heteronomie f. gr., die fremde Gesetzgebung. [schattler.

Heteroscii gr. pl., Einschattige, Gegen-

heterotomisch gr., ungleich eingeschnitten, ungleich gekerbt.

Hẽtman m. poln., ein Oberhaupt der Kosaken.

heureka gr., ich habe es gefunden.

heureusement fr. (öröhsmäng), glücklicherweise, zum Glück.

Heuristik f. gr., die Erfindungskunst — **heuristische Methode**, entwickelnde Lehrart, welche den Schüler anleitet, Lehrsätze selbst zu finden.

Hexachord n. gr., der Sechsklang, die Sexte (Mus.).

Hexaẽder n. gr., ein Krystall mit sechs Quadratflächen.

Hexagon n. gr., ein Sechseck.

Hexämẽter m. gr., ein sechsfüßiger Vers.

Hexapoden gr. pl., sechsfüßige Tiere.

Hexaptẽren gr. pl., sechsflügelige Kerbtiere, Sechsflügler.

Hexastichon n. gr., ein Gedicht von sechs Zeilen.

Hexastylon n. gr., eine Halle mit sechs Säulen. [des Körpers.

Hexis f. gr., der gewöhnliche Zustand

Hiatus m. l., das Klappen, Aufsperren des Mundes — Sprachl.: der Gähnlaut; die Lücke.

Hibernälien l. pl., Winterlager, Winterquartier.

Hibernia f. l., Irland.

Hibriden l. pl., Personen oder Tiere von zweierlei Abkunft, Mischlinge — **hibridisch**, zwitterartig, unecht.

Hic haerẽt āqua l., hier stockt das Wasser; Sprichw.: Hier stehen die Ochsen am Berg.

Hidalgo m. span. (i-), Titel der niedern Adelsklasse in Spanien.

Hide n. engl. (heid), eine Hufe Landes.

hideuse fr. (idöhs), scheußlich, gräßlich.

Hidroa gr. pl., Heilk.: die Hitz- oder Schwitzblattern.

Hydrophyra f. gr., das Schweißfieber.

hidrotisch gr., schweißtreibend.

hiemieren l., überwintern.

Hieracit m. gr., der Sperberstein.

Hierarchie f. gr., die Priesterherrschaft, das Kirchenregiment — hierarchisch, priesterherrschaftlich.

Hierodulen gr. pl., Tempeldiener, Tempeldienerinnen; Kirchendiener niederen Ranges in der griechischen Kirche.

Hieroglyphen pl. gr., altägyptische heilige Schriftbilder — hieroglyphisch, sinnbildlich, geheimnisvoll, rätselhaft, dunkel.

Hierograph m. gr., ein Beschreiber heiliger Dinge — Hierographie f., die heilige Geheimschrift.

Hieromantie f. gr., die Wahrsagung aus Opfern.

Hierophant m. gr., ein Oberpriester der Ceres und Ausleger der Religion bei den Griechen und Ägyptern.

High Church engl. (hei-tschörtsch), die Hochkirche; anglikanische Kirche.

Highwaymen engl. pl. (heiwämmen), Straßenräuber zu Pferde (in England).

Hilarien l. pl., Freudenfeste — Hilarität f., die Heiterkeit, Fröhlichkeit.

Hinc illae lacrymae l., daher jene Thränen; Sprichw.: Da liegt der Hase im Pfeffer; hier liegt der Hund begraben.

Hindus pl., Ureinwohner in Ostindien.

Hipparch m. gr., Befehlshaber der Reiterei; Stallmeister.

Hippiaden gr. pl., weibliche Statuen zu Pferde.

Hippiater m. gr., der Pferdearzt — hippiatrisch, die Pferdeheilkunde betreffend.

Hippobosk m. gr., die Pferdefliege.

hippodämisch gr., die Pferdebändigung betreffend.

Hippodrom m. gr., das Pferderennen; die Renn- oder Reitbahn.

Hippogryph m. gr., ein fabelhaftes Flügelroß.

Hippokom m. gr., ein Pferdeknecht.

Hippokrates m. gr., Name des ältesten und größten Arztes.

Hippokratiker gr. pl., Ärzte, die den Hippokrates als den Vorläufer ihrer Wissenschaft anerkennen.

Hippokrene f. gr., d. i. Pferdequell; der Musenquell, Begeisterungs- oder Dichterquell.

Hippolog m. gr., ein Pferdekenner — hippologisch, zur Pferdekunde gehörig.

Hippomachie f. gr., der Kampf zu Pferde.

Hippophag m. gr., der Pferdefleischesser.

Hippopode m. gr., ein Mensch mit Pferdefüßen.

Hirculation f. l., die Übergeilheit (des Weinstocks).

Hispanien n. l., Spanien.

Historia f. l., die Geschichte — Historicus od. Historiker m., der Geschichtskundige — historisch, geschichtlich, geschichtmäßig.

Histrionen l. pl., Schauspieler, Gaukler.

hoc est, abgek. h. e. l., das ist, bedeutet.

Hoc habet l., wörtl. diese hat er; mit dem ist's aus.

Hochepot n. fr. (oschpoh), gedämpftes Fleisch mit Rüben 2c.

h. m. = hujus mensis l., in diesem Monate.

hoc sensu l., in diesem Sinne.

hoc tempore l., der Zeit, dermalen.

Hodeget m. gr., der Wegweiser, Führer.

Hodegetik f. gr., die Anweisung zum Leben und Lernen — hodegetisch, anleitend, einleitend.

Hodie mihi, cras tibi l., Heute mir, morgen dir.

Hodometer n. gr., der Wegmesser, Schrittzähler.

Hokuspokus m. u. n., Gaukelei, Blendwerk, Taschenspielerei.

Holm m. niederd., eine kleine Insel; ein Werder; Schiffswerft.

holographisch gr., eigenhändig geschrieben — Holographum n., eigenhändig geschriebene Urkunde.

Holometer n. gr., ein Höhenmesser, Entfernungsmesser.

Holotonie f. gr., der Starrkrampf — holotonisch, starrkrampfig.

homagial l., die Huldigung betreffend, z. B. Homagial-Eid.

Homagium n. l., die Lehnspflicht; Ehrfurcht, ehrfurchtsvolle Unterwerfung.

Homalophȳllen gr. pl., flechtenartige Pflanzen.

Homicīdium n. l., der Mord, Totschlag — homicīdium casuāle, der unvorsätzliche Totschlag — h. dolōsum, der hinterlistige Mord — h. necessārium, der notwendige Totschlag, die Notwehr — h. voluntārium, der vorsätzliche Totschlag.

Homilētik f. gr., die Kanzelredekunst — Homilētiker m., ein Lehrer der geistlichen Beredsamkeit; ein Kanzelredner — homilētisch, kanzelrednerisch, kanzelmäßig.

Homme fr. (ŏm'), Mensch — H. d'affaires (ŏm' daffähr), der Geschäftsführer — H. de lettres m. (-d'lätr), ein Gelehrter — H. d'esprit m. (-däßpri), ein Mann von Geist — H. de fortune (- - fortühn), ein Glücksmann, Glückspilz.

Hōmo m. l., der Mensch — H. ōmnium horārum, ein Mensch, der sich in alles zu schicken weiß — H. sui jūris, ein selbständiger Mensch.

homocēntrisch gr., einerlei Mittelpunkt habend.

Homöopathīe f. gr., die von Dr. Hahnemann erfundene Heilart einer Krankheit durch Anwendung solcher Mittel, welche bei einem Gesunden eben dieses Übel erzeugen würden, z. B. Abführung gegen Durchfall — Homöopāth m., ein Anhänger und Anwender dieser Heilart — homöopāthisch, Ähnliches leidend.

Homöōsis f. gr., die Verähnlichung; Belehrung durch Gleichnisse.

hōmöotōnisch gr., ähnlich lautend; gleichstimmig.

homogēn gr., gleichartig, doppelsinnig.

Homogrāmm n. gr., die gleichartige Schriftart.

homolōg, homolōgisch gr., übereinstimmend, angemessen, gleichnamig.

Homologation f. gr., Rspr.: die gerichtliche Bestätigung, richterliche Beglaubigung.

Homologēt m. gr., ein Bekenner — Homologie f., die Übereinstimmung, die Beistimmung.

homologieren gr., Rspr.: gerichtlich beglaubigen, genehmigen.

homonȳm gr., zweideutig, gleichnamig — Homonymie f., die Gleichnamigkeit; Zweideutigkeit.

Homousīe f. gr., die Wesensgleichheit, die Lehre von der Wesensgleichheit Christi.

honēst l., anständig, ehrbar — honestieren, ehren, beehren.

honett (fr. honnête onnät), redlich, bieder, billig, anständig — honnêteté f. (-nätetē), die Redlichkeit, Wohlanständigkeit, Ehrliebe — Honnêthomme m. (onnätŏm'), ein ehrlicher, braver Mann, ein Ehrenmann, Biedermann.

Hongroise f. fr. (ongroahß), ein ungarischer Tanz.

Honneur m. fr. (-öhr), die Ehre — par honneur, ehrenhalber — Honneurs pl., Ehrenbezeigungen.

Honni soit qui mal y pense fr. (-soa ki mal i pängß), Ein Schelm, wer Arges dabei denkt (Devise des engl. Hosenbandordens).

Honorārium oder **Honorār** n. l., der Ehrenlohn — honorābel, ehrenwert, rühmlich — honōrig, anständig — honorieren, ehren, den Ehrenlohn geben — Wechsel und Anweisungen honorieren, sie anerkennen, annehmen und bezahlen.

Honorāt m. l., ein oberer Ordensgeistlicher.

Honoratiōren l. pl., Vornehme, Mitglieder der höheren Stände.

Honōres mutant amōres l., Würden verändern das Benehmen.

Hōnos hābet ōnus l., Ehre hat Last, Würde hat Bürde.

honteuse fr. (ongtöhß), schamhaft, schimpflich, schändlich.

Honved m. ungar., d. i. Landesverteidiger, nannte man in früheren Jahrhunderten die nationalen Streiter Ungarns; Landwehr.

Hooker siehe Hucker.

Hoplētik f. gr., die Waffenlehre.

Hoplothēke f. gr., die Rüstkammer, das Waffenlager.

Hōra f. l., die Stunde — Hören pl., Sing- und Betstunden in den Klöstern.

Hordēolum n. gr., Heilk.: das Gerstenkorn am Auge.

Horen gr. pl., griech. Fabell.: die Zeitgöttinnen, Göttinnen der Jahres- und Tageszeiten, s. auch Hora.

Horis succesivis l., bei günstiger Gelegenheit.

Horizont m. gr., der Gesichtskreis, das Fassungsvermögen — horizontāl, wagrecht, wassergleich.

Horizontālwage f., die Wasserwage.

Hornist m., der Hornbläser.

Horodict m. l., ein Stundenzeiger.

Horologium n. l., der Stundenzeiger, eine Uhr.

Horometer n. gr., ein Stundenmesser.

Horoskop n. gr., der Zeichendeuter auf die Geburt eines Menschen.

horrend oder **horribel** l., schrecklich, entsetzlich.

horrescieren l., schaudern; verabscheuen.

Horreur m. fr. (orröhr), das Grausen, Entsetzen.

horribile dictu l., zum Entsetzen.

Hors d'oeuvre n. fr. (ohrdöwr), das Nebenwerk, Entbehrliche; ein Beigericht.

Hortation f. l., die Warnung, Ermahnung, Ermunterung — hortieren, ermahnen.

Hortēsia f. l., bekanntes Ziergewächs.

Hortikultūr f. l., der Gartenbau — Hortikulturist m., der Gartenbauer, Gartenkünstler.

Hortolog m. l.-gr., ein Gartenfreund, Gartenkundiger — Hortologie f., die Gartenkunde.

Hortus siccus m. l., der trockene Garten, das Kräuterbuch.

Hosianna hebr., hilf ihm! Heil ihm!

Hospes m. l., der Wirt, Gastfreund.

Hospiz (fr. hospice ospieß, lat. hospitium) n., das Gasthaus, die Gastfreundschaft.

Hospital n. l., pl. **-täler**, ein Armen-, Verpflegungs-, Krankenhaus — Hospitalit m., der darin Verpflegte — Hospitalität f., die Gastfreundschaft.

Hospitāliter l. pl., katholische Geistliche, die sich der Krankenpflege widmen.

hospitieren l., als Fremder und Gast Kollegien auf Universitäten besuchen.

Hospodār m. slaw., d. i. Herr, Titel der Fürsten der Moldau und Walachei.

Hostie f. l., das Abendmahlsbrot, in der katholischen Kirche das Hochwürdige.

hostil l., feindlich, feindselig — Hostilität f., die Feindseligkeit.

Hotel n. (fr. hôtel otäl), Wohnhaus eines vornehmen Herrn; großer vornehmer Gasthof — Hotelier m. (otälieh), der Gastwirt.

Hôtel garnie n. fr., eine Wohnung [mit Hausgerät.

Houris arab. pl. (hu-), schöne Jungfrauen, welche den Gläubigen in Mohammeds Paradiese zu teil werden.

House of Commons n. engl. (hauß öv kommöns), das Haus der Gemeinen (Unterhaus) in England — H. of Lords oder Peers (-lahrds — pihrs), das Haus der Lords (Oberhaus).

Hubertusorden m., ein zu Ehren der Jägerei gestifteter Ritterorden.

Hucker m. holl., ein zweimastiges, flaches, hinten rundes Fahrzeug.

Hugenotten fr. pl., ehemaliger Spottname der Reformierten in Frankreich.

Huissier m. fr. (üssieh), der Thürsteher, Gerichtsdiener.

hujus l., abgek. huj., dieses, desselben — h. ānni, dieses Jahres — h. mēnsis, dieses Monats.

Hüke f, der Mantel, Überwurf (der Niederländer).

Huker siehe Hucker.

Hulk m. engl. (holk), der Schiffsrumpf; ein Lastschiff, das abgetakelte Schiff.

human l., menschenfreundlich, leutselig, mild, huldreich — Humanität f., die Menschlichkeit, Menschenwürde, Menschenliebe, Leutseligkeit.

Humaniora l. pl., die den Menschen bildenden schönen Künste u. Wissenschaften.

Humanist m. l., der Sprach- oder Schulgelehrte.

Humat n. l., humussaures Salz.

Humation f. l., die Beerdigung.

humble fr. (öngbl), gering, bescheiden, demütig.

Humbug (engl. hömböck) ist namentlich in Amerika die Kunst, auf eine gute Art dem Publikum Sand in die Augen zu

streuen und auf diese Weise den Leuten Geld abzugewinnen.

Humectántia l. pl., Arznk.: Befeuchtungsmittel — humectieren, anfeuchten.

Humerále n. l., das Schultertuch der kathol. Geistlichen.

Humeur f. fr. (ümöhr), oder **Humór** m. it., die Gemütsstimmung, heitere Laune.

humíd l., feucht, naß.

Humiliation f. l., die Demütigung, Erniedrigung — humiliánt, erniedrigend, kränkend — humiliieren, demütigen, erniedrigen, kränken.

Humín l., **Humínsäure** l.-deutsch, eine in der Ackererde enthaltene Substanz.

Húmor m. l., die Feuchtigkeit, Nässe — humorál, die Feuchtigkeiten im Körper betreffend — Humorálfieber n., das Flußfieber — Humorálpathológ m., ein Arzt, welcher die Krankheiten aus Verderbnis der Säfte herleitet.

Humór m. (vom it. umore), scherzhafte heitere Laune, Scherzlaune — Humoríst m., ein launiger Schriftsteller — humorístisch, launig, wohlgelaunt.

Húmus m. l., die Erde, Dammerde.

Hüne m. altd., ein Riese; sehr großer, starker Mensch — Hünengrab n., Grabhügel der alten Germanen oder Hunnen.

Hurlyburly n. engl. (hörrlibörrli), der Tumult, Wirrwarr, das Getöse; Aufruhr.

Husár m., abgeleitet v. d. ungar. húsz = zwanzig und ar, Löhnung, weil früher der zwanzigste Edelmann zum Kriegsdienste in der Reiterei aufgeboten und besoldet wurde.

Hussíten pl., böhmische Brüder, Anhänger des Reformationslehrers Johann Huß.

Hyacínth m., gelbroter Edelstein.

Hyacínthe f., bekannte Blume.

Hyáden pl., griech. Fabell.: die Bach- oder Teichnymphen.

hyalín gr., glasartig, gläsern.

Hyalíth m. gr., der Glasstein, das Basaltglas.

Hyalurgíe f. gr., die Glasbereitungskunst.

Hyánche f. gr., Heilk.: die Mandelbräune.

Hydatíden gr. pl., Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen.

Hydatóncus m. gr., Heilk.: die Wassergeschwulst.

Hydepark m. engl. (heidpark), ein Tiergarten in London.

Hýder, Hýdra f. gr., eine Wasserschlange, vieltöpfiges Ungeheuer.

Hydráchne f. gr., das Wasserbläschen auf der Haut oder im Munde.

Hydráchnis f. gr., die Wasserpocke.

Hydrácidum n. gr., die Wasserstoffsäure.

Hydragóga gr. pl., Heilk.: Wasser abführende Mittel.

Hydrálme f. gr., das Salzwasser.

Hydrárgyrum n. gr., das Quecksilber.

Hydrát n. gr., die chemische Verbindung des Wassers.

Hydráulik f. gr., die Wasserkraftlehre, Wasserleitungskunst — Hydraulíker m., ein Wasserbaukünstler.

Hydriásis f. gr., die Heilung durch Wasser.

Hydriátik f. gr., die Wasserheilkunde.

Hydrocéle f. gr., Heilk.: der Wasserbruch.

Hydrodynámik f. gr., die Wissenschaft von den Gesetzen der Bewegung des Wassers u. überhaupt tropfbarflüssiger Körper.

Hydrogén n. gr., der Wasserstoff.

hydrogeniert gr.-l., mit Wasserstoff verbunden.

Hydrographíe f. gr., Beschreibung der Gewässer nach Länge, Breite ꝛc.

Hydrokardíe f. gr., Heilk.: die Herzbeutel-Wassersucht.

Hydrolíth m. gr., ein wasserhaltiges Mineral.

Hydromantíe f. gr., die Wahrsagekunst aus dem Wasser.

Hydrométer n. gr., der Wassermesser, die Wasserwage.

Hydronétte f. gr.-fr., eine kleine Hand-Schnellspritze.

Hydropathíe, Hydropáthik f. gr., die Wasserheilkunde.

Hydrophobíe f. gr., die Wasserscheu.

Hydrophytographíe f. gr., die Beschreibung der Wasserpflanzen.

hydrópisch gr., wassersüchtig.

Hydropleurie f. gr., die Brustwassersucht.

Hydropneumonie f. gr., die Lungenwassersucht.

Hydropót m. gr., der Wassertrinker.

Hydrosăccharum n. gr., das Zuckerwasser.

Hȳdrops m. gr., ein Wassersüchtiger, die Wassersucht.

Hydroskōp n. gr., der Wasserzeiger, eine Wasseruhr.

Hydrostătik f. gr., die Wasserwägekunst, die Lehre vom Gleichgewicht flüssiger Körper.

Hydrotachymēter n. gr., der Wassergeschwindigkeitsmesser.

Hydrotechnik f. gr., die Wasserbaukunst, Deichbaukunst.

Hydrothōrax m. gr., die Brustwassersucht.

Hygiēa f. gr., die Göttin der Gesundheit; auch ein Planetoid.

Hygrometer, Hygroskōp n. gr., der Luftfeuchtigkeitsmesser, Nässezeiger.

Hȳle f. gr., das Körperliche in der Natur, der Stoff, Urstoff.

Hylōbier gr. pl., Waldbewohner.

Hylologīe f. gr., die Stofflehre.

Hylophăgen gr. pl., Holzfresser.

Hȳmen m. gr., der Gott der Ehe; die Ehe, Hochzeit.

Hymne f. oder **Hȳmnus** m. gr., ein Hoch-, Preis-, Feiergesang.

Hypăllăge f. gr., Rdk.: die Wortverkehrung, Verwechselung der Wortverbindung.

Hypapoplexīe f. gr., ein geringer Grad von Schlagfluß.

hȳper gr., zu groß, übermäßig, übertrieben (in Zusammensetzungen).

Hyperbel f. gr., die Übertreibung — **hyperbōlisch**, übertrieben, durch Worte vergrößern.

Hyperdulīe f. gr., übermäßige Verehrung der Heiligen.

Hyperkritik f. gr., überstrenge Kunstrichterei; Tadel-, Zweifelsucht.

Hyperkultur f. gr.-l., die Überbildung.

hyperorthodōx gr., überrechtgläubig, stockgläubig — **Hyperorthodoxīe** f. übermäßige Rechtgläubigkeit.

Hyperoxȳd n. gr., ein Metallkalk mit so großem Sauerstoffgehalt, daß er sich mit Säuren zu Salzen nicht verbinden läßt.

Hyperoxygēn n. gr., Übersättigung mit Sauerstoff.

Hyperplerōsis f. gr., die Überfüllung.

hypersthēnisch gr., überkräftig.

Hypertonīe f. gr., die Überspannung.

Hypertrophie f. gr., die Übernährung, das Dickwerden — **hypertrōphisch**, von Übernährung herrührend.

Hyphäma n. gr., die Blutunterlaufung.

Hypnopathie f. gr., die Schlafsucht.

Hypnopsychīe f. gr., der Seelenschlaf.

hypō oder **hyp** gr., unter, unten (kommt in vielen Zusammensetzungen vor).

Hypochōnder, Hypochondrĭăcus, Hypochondrist m. gr. (ch wie k), der Milzsüchtige, Schwermütige — **Hypochondrīe** f., die Unterleibskränkelei, Milzsucht, die Schwermütigkeit, trübsinnige Laune — **hypochōndrisch**, milzsüchtig, grämlich, schwermütig.

Hypochyrōsis f. gr., die Schwerhörigkeit.

Hypodiăkonus m. gr., der geistliche Untergehilfe.

Hipodiastōlē f. gr., ein kleineres Satzteilchen, Komma.

Hypodrōm m. gr., ein bedeckter Ort zum Spazierengehen.

Hypogāstrium n. gr., der Unterleib, die Unterleibsgegend.

Hypokrisīe f. gr., die Heuchelei, Verstellung — **Hypokrīt** m., ein Heuchler, Frömmler, Scheinheiliger — **hypokrītisch**, heuchlerisch, verstellt, falsch.

Hypomnēma n. gr., der Zusatz, Nachtrag — **Hypomnēmăta** pl., Zusätze; die Denkschrift; das Gedenkbuch.

Hyponoëm n. gr., das Vorurteil, die Vermutung.

Hypopōdium n. gr., der Schemel, Fußtritt — pl. **Hypopōdĭa**, unter die Füße gelegte Senfpflaster, Fußmittel.

Hyporrhȳsis f. gr., das langsame Hinabfließen.

Hyposārka f. gr., die Hautwassersucht, Bauchwassersucht.

Hyposcēnium n. gr., der Raum unter der Bühne.

Hypospăsma n. gr., der gelinde Krampf, Augenliderkrampf.

Hypostāse f. gr., die Grundlage; das Wesen, die Substanz.

Hypotenūse f. gr., die dem rechten Winkel gegenüberliegende Seite im rechtwinkeligen Dreieck.

Hypothēk f. gr., Pfandverschreibung, gerichtlich verpfändetes Grundstück; Pfandrecht eines Gläubigers — hypothekārisch, mit Pfand versehen — hypothecieren oder verhypothecieren, zum Unterpfande gerichtlich einsetzen.

Hypothēse f. gr., angenommener Satz, Meinung, Voraussetzung, Bedingungssatz; dann auch ein ersonnener Fall — ex hypothēsi l., der Voraussetzung zufolge, vorausgesetztermaßen — in hypothēsi l., in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Hypothypōse f. gr., lebhafte Schilderung, Versinnlichung der Begriffe durch anschauliche Vorstellungen; ein kurzer Abriß, Entwurf.

Hȳpsologīe f. gr., die Theorie vom Erhabenen.

Hypsōma n. gr., das Erhabene.

Hypsometrīe f. gr., die Höhenmessung, Höhenmeßkunde.

Hysterergīe f. gr., die Nachwirkung der Arzeneimittel.

Hysterīe f. gr., ein ähnlicher Krankheitszustand bei den Frauen, wie bei Männern die Hypochondrie — hysterisch, mutterkrank, an Mutterbeschwerden leidend; schwermütig.

Hysterocēle f. gr., der Gebärmutterbruch.

Hysteromanīe f. gr., die Mutterwut, Mannstollheit.

Hȳstĕron n. gr., Arznk.: die Nachgeburt.

Hȳstĕron-Prōtĕron n. gr., Rdk.: die Verkehrung zweier Worte oder Sätze, so daß das erste zuletzt und das letzte zuerst folgt.

Hȳsterotomīe f. gr., der Kaiserschnitt.

J. (i)

Ibērien n. gr., Spanien und Portugal.

ibīdem l., abgek. ib. ibid., ebendaselbst.

Ibis m., der Nilreiher, Nimmersatt, ein von den alten Ägyptern göttlich verehrter Vogel.

Ichneumon m. gr., die Spürratze, Pharaonsratze, welche namentlich den Krokodilen und ihren Eiern nachspürt.

Ichnographīe f. gr., der Grundriß, Plan eines Gebäudes.

Ichōr m. gr., das Wundwasser, Blutwasser; der Eiter — ichörös, eiterig, jauchenartig.

Ichthyeläum n. gr., das Fischöl, der Fischthran.

Ichthyocōlla f. gr., der Fischleim, die Hausenblase.

Ichthyodōnten gr. pl., versteinerte Fischzähne.

Ichthyographīe f. gr., die Beschreibung der Fische.

Ichthyologīe f. gr., die Lehre u. Kenntnis von Fischen, die Fischkunde.

Ichthyophāg m. gr., der Fischesser.

Ichthȳten gr. pl., Fischversteinerungen.

Ictus m. l., der Stoß, Hieb, Schlag.

Ideāl n. gr., das Urbild, Musterbild, Gedankenwesen — ideāl od. ideālisch, nur gedacht, nicht in der Wirklichkeit vorhanden; eingebildet; musterhaft, vollkommen — Idealismus m., diejenige Lehre od. philosophische Anschauungsweise, welche im Gegensatze zum Realismus entweder das denkende Subjekt oder das Gedachte selbst als das wirklich Seiende betrachtet — Idealität f., die höchste Vollkommenheit, Urbildlichkeit.

Ideāl-Geld n., Papiergeld.

Idee f. gr., ein Bild von einer Sache in unserer Seele; Vorstellung, Begriff, Einfall.

īdem l., derselbe, ebendasselbe.

Idemist m. l., einer, der zu allem Ja sagt, Jabruder.

Idem per īdem l., gleiches durch gleiches.

Idemspiration f. l., die Gleichgesinntheit.

identisch l., einerlei, gleichbedeutend — Identifikation f., die Gleichmachung, Zusammenschmelzung — identifizieren, gleichmachen, vereinerleien — Identität f., die Gleichheit, Übereinstimmung.

Ideographīe f. gr., Schrift mit allgemein verständlichen Begriffszeichen.

Ideologīe f. gr., die Begriffsentwickelungslehre.

i. e. = id est l., das ist, das heißt.

Idiocheĭron n. gr., die eigenhändige Unterschrift. [schrieben.
idiographisch gr., eigenhändig, selbst ge-
Idiom n. gr., Mundart, Sprachweise, Landessprache.
Idiopathie f. gr., die örtliche Krankheit eines Körperteils.
Idiosynkrasie f. gr., die Gemütseigenheit, der Widerwillen.
Idiot m. gr., ein unwissender Mensch, Tropf, Dummkopf.
Idiotikon n. gr., ein Wörterbuch, welches nur die einer gewissen Gegend eigentümlichen Wörter enthält.
Idiotismus m. gr., die Mundart des gemeinen Mannes, auch jede Eigenheit im Ausdrucke, welche dieser od. jener Sprache ausschließend zukommt; Blödsinn.
Idol n. gr., der Abgott, das Götzenbild — Idolatrie f., die Abgötterei, der Götzendienst.
i. q., id quod l., was.
i. q. e. d., id quod ērat demonstrāndum l., was zu beweisen war.
Idūna f., altnord. Fabell.: die Göttin der Unsterblichkeit.
Idyll n. oder **Idylle** f. gr., ländliche Dichtung, Hirten-, Schäfergedicht — idyllisch, ländlich, hirtenmäßig, einfach, unschuldig.
igĭtur l., dennoch, also, folglich.
Ignicŏla m. l., ein Feueranbeter.
Ignis fātŭus m. l., das Irrlicht.
Ignispicium n. l., die Weissagung aus dem Feuer. [Hitze.
Ignis volātĭcus m. l., die fliegende
Ignition f. l., das Ausglühen, Verkalken; die Einäscherung.
ignōbel l., unedel, gemein — Ignobilität f., die Gemeinheit, Niedrigkeit.
Ignominie f. l. (injo-), die Schmach, Beschimpfung, Schande — ignominiös, schändlich, schimpflich, ehrlos.
Ignorānt m. l., der Unwissende, Unerfahrene — Ignorānz f., die Unwissenheit, Unkunde — ignorieren, nicht wissen, besonders nicht wissen wollen, mit Stillschweigen übergehen.
ignoscibel l., verzeihlich — ignoscieren, verzeihen, vergeben.

Ignōti nūlla cupīdo l., nach Unbekanntem hat man kein Verlangen; Sprichw.: Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.
ikonisch gr., nachgebildet in Lebensgröße — Ikonismus m., die Abbildung, bildliche Darstellung.
Ikonodulie f. gr., die Bilderverehrung.
Ikonograph m. gr., ein Bilderbeschreiber — Ikonographie f., die Bilderbeschreibung.
Ikonoklast m. gr., der Bilderstürmer.
Ikonologie f. gr., die Bilderkunde, Bilderdeutung, Erklärung der Sinnbilder und alten Denkmäler.
Ikonomanie f. gr., die Bildersucht, übertriebene Bildliebhaberei.
Ikosāndria gr. pl., Pflanzen mit 20 Staubfäden.
Iktērik f. gr., die schwarze Gelbsucht — iktērisch, gelbsüchtig.
Il a vu le loup fr. (ila wüh le lu), Sprichw.: Er ist mit allen Hunden gehetzt.
Ileon, Ileum n. gr., der Krummdarm.
Ilĕus m. gr., die Darmgicht.
Il far limosina non vuoto maï la borsa it., Almosen machen keine leeren Beutel.
Ilĭacos īntra mūros peccātur et extra l., es wird innerhalb und außerhalb der Mauern von Ilium (Troja) gefehlt, d. h. gegenseitig, überall.
Iliade, Ilias f. gr., Homers Heldengedicht zum Trojanischen Kriege.
Ilingus m. gr., die Drehkrankheit, der Schwindel.
illäsibel l., unverletzlich — Illäsibilität f., die Unverletzlichkeit.
Illāta l. pl., das Eingebrachte, Heiratsgut.
illegāl l., ungesetzlich, widerrechtlich, unrechtmäßig; unehelich (von Kindern) — Illegitimität f., die Unrechtmäßigkeit, Unechtheit.
illiberāl l., unedel, engherzig, karg — Illiberalität f., die Engherzigkeit, Knauserei, niedere Denkungsart.
illicieren l., anlocken, anreizen.
Illĭcita res f. l., eine unerlaubte That — illĭcita, unerlaubt, verboten.

illĭco l., auf der Stelle, sogleich.

illidieren l., anschlagen, zerschmettern, anstoßen.

illigieren l., anbinden, anfügen.

illimittiert l., unbeschränkt, unbegrenzt.

illiquīd l., unklar, unerwiesen (eine Forderung).

Illisiōn f. l., die Eindrückung, Quetschung.

Illiterātus m. l., ein Ungelehrter, Nichtstudierter.

illōtis manĭbus l., mit ungewaschenen Händen; unvorbereitet.

illudieren l., täuschen, höhnen, vereiteln.

Illumināt m. l., ein Erleuchteter, Aufgeklärter, Mitglied des von Weishaupt im vor. Jahrhunderte zur Verbreitung der Aufklärung gestifteten Illuminatenordens.

Illumination f. l., die Erleuchtung; bunte Ausmalung einer Zeichnung — illuminieren, erleuchten, ausmalen; im Scherze: benebeln.

Illusiōn f. l., die Täuschung, Verblendung, das Wahnbild, der Trug — illusōrisch, täuschend, verblendend, betrüglich.

Illustration f. l., die Erläuterung, Erklärung; das Bild, die Abbildung — illustrieren, erläutern; zieren, ausschmücken (Bücher mit Abbildungen, Zieraten).

illustre fr. (illüstr), vortrefflich, herrlich; vornehm, erlaucht; berühmt.

Illutation f. l., Heilk.: die Bestreichung.

Il ne faut pas remettre la partie au lendemain fr. (il ne foh pa remättr la partie o langdmäng), Was man heute thun kann, muß man nicht auf morgen verschieben.

Il n'y a pire eau que celle qui dort fr. (il ni a pihr o k'ßäll ki dohr), Stille Wasser sind tief.

Il n'y a point de belles prisons, ni de laides amours fr. (il ni a poäng b'bäll prissong, ni d'lähdsamuhr), Es giebt kein schönes Gefängnis und keine häßliche Geliebte.

Il n'y a qu'un ménage de gâté fr. (il ni a kön menäsch de gatēh), An ihnen ist nur ein Paar verdorben — der Mann taugt so wenig wie seine Frau.

Il tròppo non è maï sāno it., Allzuviel ist ungesund. [lenfänger.

Imaginānt m. l., ein Schwärmer, Gril-

Imagination f. l., die Einbildung, Einbildungskraft, der Gedanke, Einfall — imaginär fr. (-schi-), eingebildet, vermeintlich — imaginieren, sich einbilden, vorstellen, ersinnen.

Imam m. arab., Vorsteher; ein türkischer Priester, Vorsteher einer Moschee.

imbecill l., blödsinnig, unvermögend, einfältig — Zustand der Imbecillität f., die Schwäche, Geistesstumpfheit, Blödsinn.

imbibieren l., einsaugen, einziehen; anfeuchten, durchweichen — Imbibitiōn f., die Einsaugung, Anfeuchtung.

imborsieren it.-d., einnehmen, (Geld) einstreichen.

Imbreviatūr f. l., Register, Index; Inventarium; Protokoll.

Imbroglio m. it. (-brōlljo), die Verwirrung, Verwickelung.

imbuieren l., unterrichten, belehren, einweihen, einprägen.

Imitation f. l., die Nachahmung, Nachäffung — imitatīv, nachahmen, nachgeahmt — imittieren, nachahmen,

immakulāt l., unbefleckt. [nachbilden.

immalleābel l., nicht hämmerbar.

immān l., unmenschlich, roh, grausam.

immanēnt l., inwohnend, innerlich.

Immanität f. l., die Grausamkeit, Unmenschlichkeit.

immansuēt l., ungezähmt, wild, roh.

immartyrologisieren l.-gr., unter die Märtyrer versetzen.

Immaterialität f. l., die Unkörperlichkeit, die Stofflosigkeit geistiger Wesen.

immateriell l., unkörperlich, stofflos.

Immatrikulation f. l., die Einschreibung, Einverleibung (in eine Zunft) — immatrikulieren, einschreiben (als Mitglied einer Hochschule).

immatūr l., unzeitig — Immaturität f., die Unzeitigkeit, Unreife.

immediāt l., unmittelbar; augenblicklich, sofort — Immediātgesuch n., ein Gesuch unmittelbar an den Landesherrn — Immediātstadt f., Stadt mit eigener Gerichtsbarkeit.

immedicābel l., unheilbar.
immemorābel l., nicht bemerkenswert, undenkwürdig.
immemoriāl l., undenkbar, undenklich.
immēns l., unermeßlich — Immenſität f., die Unermeßlichkeit.
immenſurābel l., unermeßbar, unermeßlich.
Immergēten l. pl., Wiedertäufer.
immērito l., unverdienter, ungerechter Weiſe.
Immerſiōn f. l., die Eintauchung, das Untertauchen, Verſenken.
Immērsor m. l., der taufende Prieſter.
Immigration f. l., die Einwanderung — immigrieren, einwandern.
imminēnt l., bevorſtehend, drohend — Imminēnz f. l., das Bevorſtehen, die drohende Nähe.
Imminution f. l., die Verringerung, Schmälerung, Abnahme.
immiscieren l., einmiſchen, ſich eindrängen.
Immiſſiōn f. l., das Hineinlaſſen; die Einweihung, Einſetzung — immittieren, gerichtlich einweiſen, einſetzen.
immobil l., unbeweglich; ungerüſtet — Immobilia oder Immobilien pl., unbewegliche Güter, liegende Güter — Immobilität f., die Unbeweglichkeit.
immoderāt l., unmäßig, übermäßig — Immoderation f., die Unmäßigkeit; das Übermaß.
immodeſt l., unbeſcheiden, unanſtändig — Immodeſtie f., die Unbeſcheidenheit.
Immolation f. l., das Opfer, die Opferung.
immorāliſch l., unſittlich — Immoralität f., die Unſittlichkeit, Sittenloſigkeit.
Immortaliſation f. l., die Unſterblichkeit, Verewigung.
immortel fr., unſterblich — Immortelle f. (ähl), Strohblume (mit trockenen, deshalb unverwelklichen Blättern).
Immunität f. l., die Steuerfreiheit — immūn, steuerfrei.
immutābel l., unveränderlich, unabänderlich — Immutabilität f., die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Impācco m. it., Kſpr.: die Verpackung — per impācco, wohl verpackt.
impalpābel l., unempfindbar.
Impanation f. l., die Verbindung des Leibes Chriſti mit dem Brote.
īmpar l., ungleich, ungerade — impāre Märte, mit ungleichen Kräften.
imparābel l., unvergleichbar, beiſpiellos.
impardonnābel fr., unverzeihlich, unverantwortlich.
Imparität f. l., die Ungleichheit, Verſchiedenheit.
Imparochation f. gr.-l., die Einpfarrung.
impartībel l., unteilbar — Imparti-bilität f., die Unteilbarkeit.
impaſſābel fr., unwegſam, unfahrbar, unzugänglich.
impaſſibel l., unempfindſam, hartherzig.
Impaſſibilität f., die Mitleidloſigkeit, der Kaltſinn.
Impaſtation f. l., die Verwandlung in einen Teig.
impaſtieren it., die Farben dick auftragen; untermalen.
impatibel l., unleidlich, unerträglich.
Impatience f. fr. (ängpaßjängß), die Ungeduld — impatient (ängpaßjäng), ungeduldig.
impatiēnt l., ungeduldig — impatientieren (ſich), ſich nicht gedulden, die Geduld verlieren — Impatiēnz f., die Ungeduld.
impatroniſieren l., ſich zum Herrn machen.
impayāble fr. (ängpejābl), nicht zu bezahlen, unſchätzbar.
Impeccānz f. l., die Sündloſigkeit, Unſündlichkeit.
Impediment n. l., das Hindernis.
impedieren l., hindern, aufhalten; verwickeln — Impedition f., die Verhinderung, Verwickelung.
Impegno m it. (impēnnjo), Teilnahme an einem mißlichen Geſchäft — impegniert, verantwortlich ſein.
impellieren l., anſtoßen, treiben.
impendiōs l., viel Aufwand machend, koſtſpielig — impendieren, anwenden, aufwenden.
impenetrābel l., undurchdringlich; unergründlich, unerforſchlich.
Impēnsae, Impēnſen l., pl., Koſten, Aufwandskoſten.
Impĕrans m. l., der Gebietende, Herrſchende.

Imperativ oder **Imperatīvus** m. l., in der Sprachlehre die befehlende, gebietende Form der Zeitwörter — kategorischer Imperativ, die unbedingte Befehlsweise der Vernunft.

Imperātor m. l., Feldherr, Kaiser — imperatōrisch, kaiserlich, gebieterisch — imperiāl, kaiserlich, stattlich, herrlich — Imperiālpapier, Kaiserpapier (von der größten Form) — Imperiāl m., russische Goldmünze (etwa 36 Reichsmark).

imperceptibel l., unmerklich, unwahrnehmbar [bar.

imperdābel l., unzerstörbar, unverlier-

imperfēct l., unvollkommen, mangelhaft — Imperfection f., die Unvollkommenheit — Imperfēctum n., Sprachl.: das Imperfekt, die unvollkommen vergangene Zeit.

Imperforation f. l., die Verschlossenheit gewisser von Natur offener Teile.

Imperium n. l., die Oberherrschaft, Gewalt, der Oberbefehl.

Impermanēnz f. l., die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

impermutābel l., unvertauschbar.

impersonāl oder **impersonēll** l., unpersönlich.

Impersonālia l. pl., Sprachl.: unpersönliche Zeitwörter. [starrsinnig.

impersuasibel l., nicht zu überreden,

impertinēnt l., ungehörig; grob, unverschämt — Impertinēnz f., die Grobheit, Unverschämtheit; Ungebühr, Ungereimtheit.

Impetrānt m. l., der Kläger — Impetrāt m., der Beklagte — Impetration f., die Erlangung, Klage — impetrieren, durchdringen, erbitten; erhalten.

Impetrītum est l., es ist glücklich zu stande gebracht.

impetuōso it., ungestüm, heftig, hitzig — Impetuosität f., die Heftigkeit, Ungestüm — **Impētus** m., ein ungestümer Angriff, Anfall.

Impiĕtät f. l., die Gottlosigkeit; Mangel an kindlicher Liebe. [sigkeit.

Impigrität f. l., Unverdrossenheit, Em-

impingieren l., verstoßen, sich vergehen.

implacābel l., unversöhnlich.

implantieren l., einpflanzen, einpfropfen.

implausibel l., unwahrscheinlich; nicht beifallswert.

implēren l., erfüllen, ergänzen; Genüge leisten — Implēment n., die Ergänzung; Beihilfe, Hilfsmittel.

implizieren l., verwickeln, einschließen, hineinziehen — Implikation f., die Verwickelung — implicīte, eingeschlossen, mit Einschluß.

Implorānt m. l., Rspr.: ein Bittsteller, Kläger gegen jemand — implorieren, anrufen, um Hilfe bitten; klagen.

Impönitēnz f. l., die Unbußfertigkeit, Mangel an Reue — impönitēnt, unbußfertig, verstockt.

impoli fr. (ängpoli), ungeschliffen, ungesittet, roh, grob — Impolitēsse f. (äng-), die Grobheit, Ungeschliffenheit.

imponderābel l., unwägbar — Imponderabilität f., die Unwägbarkeit.

imponieren l., auflegen, z. B. Stillschweigen; Eindruck machen, Achtung einflößen — imponierend od. imposānt, Eindruck machend, gebieterisch.

impopulār l., volksfeindlich; unverständlich, schwer faßlich — Impopularität f., die Unbeliebtheit beim Volke; die Schwerverständlichkeit.

Impört m. l., die Einfuhr — Impörten pl., Einfuhrwaren — importieren, Waren einführen; etwas eintragen, bedeuten, erheblich sein — Importation f., die Wareneinfuhr.

important fr. (ängportäng), wichtig, beträchtlich, erheblich — Importance (ängportängß), Importänz f. l., die Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, der Wert, Einfluß.

importūn l., beschwerlich, zudringlich — importunieren, beschwerlich, lästig fallen — Importunität f., die Ungelegenheit, Zudringlichkeit, Lästigkeit.

impos l., ohnmächtig, unvermögend — impos ānimi, geistesschwach.

imposābel l., steuerbar, steuerpflichtig.

imposānt siehe imponieren.

impossibel l., unmöglich, unthunlich.

Impōst m. l., die Zollauflage, Steuer — impostieren, besteuern.

Imposteur m. fr. (ängpostöhr), der Betrüger, Verleumder — Imposture f. (ängpostühr), der Betrug, die Heuchelei, Verleumdung.

impōtent l., unvermögend, unfähig — Impotēnz f., das männliche Unvermögen; geistiges Unvermögen, Geistesschwäche.

impracticāble fr. (äng-), unthunlich; unwegsam; unverträglich.

Imprägnation f. l., die Schwängerung, Befruchtung; Sättigung, Auflösung — imprägnieren, schwängern, befruchten; auflösen, sättigen.

impräskriptibel l., Rsp.: unverjährlich, unverjährbar — Impräskriptibilität f., die Unverjährbarkeit.

Imprecation f. l., die Verfluchung, Verwünschung — imprecieren, verfluchen, verwünschen.

Impresārio m. it., der Unternehmer.

impressibel l., empfänglich für Eindrücke — Impressibilität f., die Empfänglichkeit.

Impressiōn f. l., die Einprägung, der Eindruck, die Rührung.

Impressum l., **Imprimé** n. fr. (ängprimeh), das Gedruckte, die Druckschrift, ein gedrucktes Blatt, Buch.

imprimātur l., es mag gedruckt werden — Imprimātur n., die Erlaubnis, Druckgenehmigung.

Imprimerie f. fr. (äng-), die Druckerei — Imprimeur m. (ängprimöhr), ein Drucker, Buchdrucker.

imprimieren l., Eindruck machen, einprägen, einschärfen.

improbābel l., unerweislich, unwahrscheinlich — Improbābilität f., die Unerweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit — improbānt, nicht beweisend.

Improbation f. l., die Mißbilligung, Verwerfung.

Imbrobität f. l., die Unredlichkeit, Unrechtlichkeit, Schlechtigkeit.

improfitābel l., unvorteilhaft.

Impromptu n fr. (ängprongtü), der Schnellgedanke, Stegreif-Witz oder -Gedicht.

Impropērium n. l., der Vorwurf.

Impropriētät f. l., die Uneigentlichkeit, das Bildliche (im Ausdruck).

Improvidence fr. (ängprowidängß), **Improvidēnz** f. l., die Unvorsichtigkeit.

Improvisātor m. it., ein Stegreifdichter — improvisieren, aus dem Stegreife reden oder dichten.

Imprudēnz f. l., die Unvorsichtigkeit, Unklugheit — imprudēnt, unvorsichtig, unbedachtsam.

Impūbēres l. pl., Rspr.: Unmündige, Heiratsunfähige.

impudēnt l., unverschämt, frech; unsittlich, unkeusch — Impudēnz f., die Unverschämtheit, Frechheit.

Impugnation f. l., die Bestreitung, das Bekämpfen, Widerstreben — impugnieren, bestreiten, anfechten.

Impūls m. l., der Antrieb, Drang, Beweggrund — impulsīv, antreibend, anregend.

impūne l., straflos, ungeahndet — Impunität f., die Ungestraftheit, das Ungestraftbleiben.

impūr l., unrein, unlauter, unzüchtig.

Imputabilität f. l., die Zurechnungsfähigkeit.

Imputation f. l., die Zurechnung, Beschuldigung; Ausgleich gegenseitiger Forderungen.

imputieren l., zurechnen, Schuld geben.

imputrescībel l., unverweslich.

in abrūpto necessitātis l., im äußersten Notfall.

in abstrācto l., an sich betrachtet.

inacceptābel l., unannehmbar, unannehmlich.

inaccessībel l., unzugänglich.

inaccomodābel l., unbeileglich, nichts auszugleichen.

inaccordābel l., unvereinbar.

inaccurāt l., nachlässig, unordentlich.

Inadvertēnz f. l., die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, das Versehen.

in aetērnum l., auf ewig od. immer.

inaffābel l., verschlossen, ungesprächig, ungesellig — Inaffābilität f., die Verschlossenheit, Zurückhaltung.

Inaffektation f. l., die Ungezwungenheit.

in agōne l., in den letzten Zügen liegend.

inaktiv l., unthätig, geschäftslos — Inaktivität f., die Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Ruhe.

in ālbis l., d. i. in weißen (Blättern), uneingebunden, roh (Bücher).

inaliënābel l., unveräußerlich.

inalliābel fr., unvereinbar, unvermischbar, unfügsam.

Inalterabilität f. l., die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

inamentābel l., unverbesserlich.

inamissibel l., unverlierbar.

Inamorāto m. it., der Verliebte, Liebhaber, Buhle.

inamovibel l., unentsetzbar; unwiderruflich.

in angūstiis l., in Angsten, in der Dürftigkeit.

inanimiert l., unbeseelt; unbegeistert.

Inanität f. l., die Eitelkeit, Nichtigkeit.

Inanitation f. l., Entkräftung aus Mangel an Nahrung.

Inanition f. l., die Entkräftung; Entäußerung; Erniedrigung Christi.

in annum sequēntem l., auf das folgende Jahr.

in antecēssum l. zum voraus.

inapplikābel l., unanwendbar — Inapplikation f., die Ungeschicklichkeit, Trägheit.

inappréciable fr. (-ßiābl), unschätzbar.

inapprehensibel l., unbegreiflich, unverständlich.

inäqual l., ungleich, unterschieden, uneben — Inäqualität f., die Ungleichheit, Unebenheit.

in ārmis l., unter den Waffen, bewaffnet.

inartikuliert l., ungegliedert; unverständlich.

inästimābel l., unschätzbar — Inästimābilität f., die Unschätzbarkeit.

inattaquable fr. (-takābl), unangreifbar.

inattēnt l., unaufmerksam, nachlässig, sorglos.

Inauguration f. l., die Einweihung, Weihe, die feierliche Einführung in ein Amt — inaugurieren, einweihen, feierlich einsetzen.

in bārbam l., in den Bart, ins Gesicht (jemand etwas sagen). [ausgefüllt.

in biānco it., weiß, unbeschrieben, un-

in bōna pāce l., in gutem Frieden, in aller Ruhe. [(haben).

in bōnis l., im Vermögen, an Gütern

In bōnum vīrum non cādit mentīri l., Einem Biedermann steht das Lügen nicht an.

in brēvi l., in kurzer Zeit, nächstens.

in cālculo l., in der Berechnung.

incaminieren l., in Gang bringen, einleiten, anzetteln.

Incandescēnz f. l., das Weißglühen.

Incantation f. l., die Beschwörungsformel — incantieren, bezaubern, beschwören — Incantātor m., der Zauberer.

incapābel fr.-b., unfähig — Incapacität f. l., die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

in cāpita l., nach den Köpfen oder Personen.

Incartāde f. fr., mutwillige Beleidigung, Beschimpfung.

in cāsu l., in dem Falle — in cāsum contraventiōnis, im Übertretungsfalle — in cāsum necessitātis, für den Notfall.

in causa l., in der Rechtssache.

incaut l., unvorsichtig, fahrlässig.

Incendiārius m. l., ein Brandstifter, Mordbrenner.

Incentiv n. l., das Reizmittel, Antriebsmittel. [nehmen.

Inception f. l., das Beginnen, Unternehmen.

incerieren l., mit Wachs vermischen oder überziehen. [züglich, bald.

incessament fr. (ängßäßamäng), unver-

incessibel l., unabtretbar.

Incestus m. l., Unzucht mit nahen Blutsverwandten.

Inch n. engl. (intsch), der Zoll (Längenmaß).

inchoativ l., anfangend, einleitend — Inchoative f., die Einleitung, das Beginnen.

incidēnt l., zufällig — Incidēnz f., der Einfall, Eintritt — Incidēnzpunkt m., streitiger Nebenpunkt.

Incidit in fōveam, quam fēcit l., Wer andern eine Grube gräbt, fällt oft selbst hinein.

Incidit in Scyllam, quī vult vitāre Charybdim l., wer die Charybdis

vermeiden will, gerät in die Scylla; Sprichw.: er kommt aus dem Regen in die Traufe.

incinerieren l., einäschern.

Incipiēnt m. l., ein Anfänger, Lehrling — incipieren, anfangen.

in circa l., ungefähr.

incisīv l., einschneidend; beizend, verdünnend Incīsum n., der Einschnitt, Zwischensatz.

Incisōrium n. l., das Messer zu Leichenöffnungen; der Tisch dazu.

incitābel l., erregbar, reizbar — Incitabilität f., die Reizbarkeit.

Incitation f. l., die Aufregung, Anregung — incitieren, aufregen, anregen, aufmuntern, ermutigen.

incivīl l., unhöflich, roh — Incivilität f., die Roheit, Unart.

inclavieren l., einschließen; einklammern, einkeilen.

Inclemēnz f. l., die Unfreundlichkeit, Ungnade, Härte, Strenge.

includieren l., einschließen, umgeben, enthalten.

Inclusiōn f. l., die Einschließung, der Beischluß, Inbegriff.

incl. siehe inklusive.

incoërcibel l., unzähmbar, unhaltbar.

Incolāt n. l., das Einwohnerrecht.

Incolumität f. l., die Unversehrtheit, Wohlfahrt.

incombustībel l., unverbrennbar.

incomestībel l., ungenießbar.

incommiscibel l., unvermischbar.

in commūni l., insgemein, gemeinschaftlich.

incommunicābel l., unmitteilbar, nicht mitzuteilen; zurückhaltend, verschlossen.

incommutābel l., unveränderlich, unvertauschbar. [lich.

incomparābel l., unvergleichlich, vortreff-

incompatibel l., unverträglich, unvereinbar — Incompatibilität f., die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit [bar.

incompensābel l., unersetzbar, unvergüt-

Incomplaisance f. fr. (ängkongplāsängß), die Ungefälligkeit — incomplaisant (ängkongplāsäng), ungefällig.

incomplēt l., unvollständig, unvollzählig.

incomprehensībel l., unbegreiflich.

incompressībel l., unpreßbar.

in concērto l., in Zusammenstimmung.

inconcessībel l., unzulässig.

in concrēto l., in einem bestimmten, besonderen Falle.

Inconduite f. fr. (ängkongdüīt), die schlechte Aufführung, unschickliches Betragen. [standen.

inconfēssus l., Rspr.: nicht einge-

Inconfidēnten l. pl., Rspr.: unzuverlässige, der Obrigkeit verdächtige Personen.

inconförm l., nicht übereinstimmend, nicht gleichmäßig.

incongrūēnt l., nicht übereinstimmend, unpassend, unregelmäßig.

Incongruēnz f. l., die Unschicklichkeit, Ungereimtheit.

in consēssu l., in der Sitzung — in c. senātus, in der Ratssitzung.

inconsiderābel l., unbedeutend, unwichtig.

inconsiderāt l., unbedachtsam, gedankenlos, rücksichtslos — Inconsideration f., die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Rücksichtslosigkeit.

inconsistent l., bestandlos, unhaltbar, unvereinbar, mißhellig.

inconsolābel l., untröstbar, trostlos.

in constānti l., augenblicklich, auf dem Fuße, sofort.

Inconstānz f. l., die Unbeständigkeit.

inconstitutionēll l., verfassungswidrig.

inconsūlte l., unbedachtsam, unüberlegt. [wöhnlichen Form.

in consuēta förma l., in der ge-

in contānti it., in barem Gelde.

incontēnt l., unzufrieden, mißvergnügt.

incontestābel l., unstreitig, unbestreitbar, unwidersprechlich. [Stelle.

in continēnti l., sogleich, auf der

in continūo l., ununterbrochen.

in contrārio l., im Gegenteil.

incontribuābel l., nicht steuerpflichtig, steuerfrei.

incontrieren it.-d., Kfspr.: antreffen, sich schicken, fügen; Rechnungen vergleichen.

Incōntro n. it., Kfspr.: das günstige Zusammentreffen, der Zufall, die Gelegenheit.

in contumāciam l., Rspr.: wegen Ungehorsam.

inconvenābel l., unpassend, ungelegen.

inconvertibel l., was nicht verwechselt und umgekehrt werden kann.

inconvincibel l., unüberzeugbar.

Incorporālia l. pl., Wörter, welche Unkörperlichkeiten (Abstraktes) anzeigen, abgezogene Begriffe.

in cōrpŏre l., alle zusammen, insgesamt.

Incorporīst m. l., ein Buchbinder.

incorrigibel l., keiner Besserung fähig, unverbesserlich, hoffnungslos.

incorrŭpt l., unverdorben, rein.

incourant fr. (ängkurang), nicht gangbar, z. B. Ware und Geld.

incrassieren l., verdicken, verdichten.

incredibel l., unglaublich — Incredibilität f., die Unglaublichkeit.

Incrēdŭlus m. l., ein Ungläubiger, Schwergläubiger.

Increment n. l., die Zunahme, das Wachstum.

incroyable fr. (ängkroajābl), unglaublich.

Incubation f. l., das Liegen (eines Säuglings an der Brust der Mutter); das Sitzen (der Alten bei Tische); Brüten.

Incŭbus m. l., der Alp, das nächtliche Herzdrücken.

Inculcation f. l., die Einprägung, Einschärfung.

in cūlpa l., schuldig sein.

Inculpāta tutēla l., Rspr.: die Notwehr.

incült l., ungebildet, roh; unangebaut.

Incumbēnz f. l., die Obliegenheit, Pflicht — incumbieren, einer Sache obliegen.

in cūria l., auf dem Rathause.

Incūria f. l., die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

Incursiōn f. l., ein feindlicher Einfall, die Streiferei.

incusieren l., beschuldigen, tadeln.

Indagation f. l., die Ausspähung, Nachspürung.

I. N. D. = in nōmĭne Dĕi l., im Namen Gottes.

indēbite l., ungebührlich, ohne Befugnis.

indecent l., unanständig, unschicklich — Indecēnz f., die Unanständigkeit.

indechiffrabel fr.-d. (-schiff-), nicht zu entziffern, unleserlich, unerklärbar.

Indecisiōn f. l., die Unentschiedenheit, Unentschlossenheit — indecis, unentschieden, unentschlossen.

indeclinābel l., Sprachl.: unbiegsam, unabänderlich.

Indecōrum n. l., das Unschickliche, die Unanständigkeit.

in defēctu l., in Ermangelung, durch Unterlassung.

indefēnsus l., Rspr.: unverteidigt.

indefinit l., unbestimmt.

indelikāt l., unzart, grob — Indelikatēsse f. fr., die Unzartheit, Mangel an Zartgefühl.

Indemnisation f. l., die Entschädigung, Vergütung, Schadloshaltung — indemnisieren, entschädigen, vergüten.

Indemnität f. l., Schad-, Verlustlosigkeit.

indemonstrābel l., unerweislich.

In Dĕo consĭlium l., bei Gott ist Rat.

independent l., selbständig, unabhängig — Independenten pl., Unabhängige von der Kirchengewalt (Name einer Religionspartei in England) — Independenz f., die Unabhängigkeit, Selbständigkeit.

Independentismus m. l., das Streben nach Unabhängigkeit.

in depōsito l., in Verwahrung.

indestructibel l., unzerstörbar.

indeterminābel l., unbestimmbar, unbegrenzbar.

Indetermination f. l., die Unbestimmtheit, Unentschlossenheit — indeterminiert, unbestimmt, unschlüssig.

indevinābel l., nicht zu erraten.

indevōt l., unandächtig; unehrerbietig.

Index m. l., ein Anzeiger, Inhaltsverzeichnis, Register.

Index librōrum prohibitōrum l., ein Verzeichnis verbotener Bücher.

Indĭcans n. l., ein Anzeichen.

Indĭcium l., Anzeichen, Merkmal — Indĭcia od. Indĭzien pl., Merkmale, Verdachtsgründe.

Indiction f. l., die Ankündigung, Ausschreibung; Zusammenberufung einer Kirchenversammlung.

indicta causa l., Rspr.: unverhörter Sache, unverhört.

Indicŭlum n. l., ein kurzes Verzeichnis, schriftlicher Befehl.

Indienne f. fr. (ängdiänn), ein feines ostindisches Baumwollenzeug.

indifferent l., gleichgültig, kalt- oder lauſinnig — Indifferenz f., die Gleichgültigkeit, der Kaltſinn, die Lauheit.

Indigĕna m. l., der Landeseingeborene, Inländer — Indigenāt n., die Geſamtrechte der Unterthanen eines Staats.

indigent l., dürftig, arm — Indigēnz f., die Dürftigkeit, Armut.

indigeſtibel l., unverdaulich, unverdaubar — Indigeſtion f., die Unverdaulichkeit, Verdauungsſchwäche.

Indignation f. l., die Entrüſtung, Empörung, das Mißfallen — indigniert, ungehalten, aufgebracht, beleidigt.

Indigo m. ſpan., ein bekannter blauer Färbeſtoff von den Blättern der Anil- od. Indigopflanze in Oſt- und Weſtindien.

Indikāt n. l., das Angedeutete, Angezeigte — Indikation f., die Anzeige; der Vermutungsgrund.

Indikativ m., l. **indicatīvus**, Sprachl.: die anzeigende Form eines Zeitworts.

indiligent l., nachläſſig, ſorglos — Indiligēnz f., die Sorgloſigkeit, Unachtſamkeit.

indirekt l., nicht geradezu.

indiscernibel l., ununterſcheidbar; unbemerkbar, unmerklich.

Indisciplīn f. l., die Zuchtloſigkeit — indisciplīniert, zuchtlos, ungezügelt.

indiſĕrt l., unberedt; undeutlich.

indiskrēt l., unbeſcheiden, rückſichtslos — Indiskretion f., die Rückſichtsloſigkeit, Unvorſichtigkeit, Schwatzhaftigkeit.

indispenſābel l., unerläßlich, durchaus notwendig.

indisponibel l., unverfügbar, unveräußerlich.

Indispoſition f. l., die Übellaunigkeit, Abgeneigtheit, Verdrießlichkeit, Unpäßlichkeit.

indisputābel l., unbeſtreitbar. [lich.

indiſſolūbel l., unauflösbar, unzertrenn-

indiſtinct l., undeutlich, unbeſtimmt.

Individŭalität f. l., die Einzelnheit, Eigentümlichkeit; Perſönlichkeit — individuēll, einzeln, beſonders; perſönlich — Individŭum n., pl. -dŭa od. -düen, das Einzelweſen, Einzelding; eine Perſon.

individuibel l., unteilbar.

Indiz ſiehe Indicium.

indŏcil l., ungelehrig, unlenkſam.

indolent l., unempfindlich, gleichgültig, ſchlaff — Indolēnz f., die Schmerzloſigkeit, Gleichgültigkeit, Trägheit.

in dorso it., Kfſpr.: auf der Rückſeite (eines Wechſels).

Indoſſament n. it. (ſiehe Giro).

in dŭbio l., in Zweifel.

indubitābel l., unzweifelhaft, zuverläſſig.

Indūciae l. pl., Rſpr.: die Friſt für unvorſätzliche Schulden.

inducieren l., verleiten, hintergehen; herleiten, folgern — Induktion f., Anleitung, Verführung; eine Folgerung.

in dŭlci jūbilo l., in ſüßem Jubel, in Saus und Braus.

Indulgēnz f. l., die Nachſicht, Schonung, das Nachgeben; die Straferlaſſung — indulgieren, nachſehen, erlaſſen.

Indult m. l., die Nachſicht, Bewilligung — Indultſchein m., der Lehnſchein.

Indŭlto m. ſpan., der Zoll von amerikaniſchen Waren.

in duodēz l., in Zwölftelform (von einem Bogen).

in dŭplo l., doppelt, zweifach.

Induration f. l., die Verhärtung, Unbußfertigkeit.

Induſtrie f. (vom lat. industria), die Betriebſamkeit, der Kunſtfleiß — induſtriös, betriebſam, erwerbsfleißig, erfinderiſch, kunſterfahren.

Induſtrie-Comptoir n. fr. (-kongtoār), die Kunſtbetrieb-Handlung, ein Kunſtlager.

Inēdita l. pl., noch nicht herausgegebene Schriften.

ineffābel l., unausſprechlich.

ineffaçāble fr. (-ſäbl), unauslöſchlich.

in effēctu l., in der That, wirklich.

Inefficiēnz f. l., die Unwirkſamkeit, Unthätigkeit.

in effĭgie l., im Bildniſſe (hängen, verbrennen, wenn die Perſon ſelbſt entflohen iſt).

inégal fr., ungleich — Inegalität f., die Ungleichheit. [bar.
ineligibel l., nicht wahlfähig, nicht wählbar.
Ineloquenz f. l., Mangel an Beredsamkeit.
inept l., ungereimt, unschicklich, abgeschmackt — Ineptia pl., Ungereimtheiten, Albernheiten, Narrenstreiche.
Ineptitudo libelli f. l., Rspr.: die Ordnungswidrigkeit einer Klageschrift.
inerm l., waffenlos, wehrlos.
Inertia f. l., die Trägheit, Faulheit; das Unvermögen.
Inescation f. l., das Anködern; die Verlockung. [zuvor.
in esse l., in seinem Zustande, wie
in essentiali l., im wesentlichen, in der Hauptsache.
inessentiell l., unwesentlich.
inestimabel l., unschätzbar.
in eventum l., für den Fall, allenfalls.
inevident l., undeutlich, unklar, unverständlich. [lich.
inevitabel l., unvermeidlich, unumgäng-
in excessu l., im Übermaß, mit Übertreibung.
inexcusabel l., unverantwortlich, nicht zu entschuldigen. [erreichbar.
inexigibel l., nicht einzutreiben, un-
inexorabel l., unerbittlich.
in expensas l., Rspr.: in die Kosten (verurteilen).
Inexperienz f. l., die Unerfahrenheit — inexpertus, unerfahren.
inexplicabel l., nicht zu entwickeln, unerklärbar.
inexplorabel l., unerforschlich.
inexpressibel, unaussprechlich, unbeschreiblich. [windlich.
inexpugnabel l., uneinnehmbar, unüber-
inexstirpabel l., unvertilgbar.
in extenso l., ausführlich, umständlich.
in extremis (momentis) l., in den letzten Zügen, zuletzt. [bar.
inextricabel l., unauflöslich, unentwirr-
in faciem l., ins Gesicht, unter die Augen.
in facto l., in der That, wirklich.

infallibel l., unfehlbar, untrüglich — Infallibilität f., die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
infam l., ehrlos, schändlich — Infamie f., Ehrlosigkeit, Schandthat — infamieren, ehrlos machen, beschimpfen.
Infant und **Infantin** span. (vom lat. infans, d. i. Kind), Prinz und Prinzessin des königlichen Hauses in Spanien und Portugal.
Infanterie f. fr., das Fußvolk, Soldaten zu Fuß — Infanterist m., der Fußsoldat.
Infanticidium n. l., der Kindesmord.
Infarcten l. pl., Verstopfungen im Unterleibe, Kotverhärtungen.
infatigabel l., unverdrossen, unermüdlich — infatigiert, unermüdet.
Infatuation f. l., die Betörung, lächerliche Einbildung — infatuiert, vernarrt, bethört, thöricht verliebt. [Besten.
in favorem l., zu Gunsten, zum
infekt, infiziert l., angesteckt, verpestet — Infektion f., die Ansteckung, Verpestung, Seuche.
Inferi l. pl., die Verstorbenen in der Unterwelt — ad inferos, zu den Toten in der Unterwelt.
Inferien l. pl., Totenopfer.
Inferior m. l., der Untergeordnete, Untergebene. [folgern, herleiten.
inferieren l., beitragen; darbringen;
inferius testamentum n. l., das letzte Vermächtnis. [lisch.
infernal l., unterirdisch, abscheulich, höl-
infertil l., untragbar, unfruchtbar — Infertilität f., die Unfruchtbarkeit.
infestieren l., anfallen, feindlich angreifen, verheeren — Infestierung f., der feindliche Anfall, die Verheerung.
Infendation f. l., Rspr.: die Belehnung.
Infiziation f. l., das mutwillige Leugnen vor Gericht.
infidel l., untreu, treulos.
Infideles l. pl., Ungläubige.
in fidem f., zur Beglaubigung.
infigieren l., einheften, einprägen.
infiltrieren l., einflößen; eindringen.
infimieren l., erniedrigen — Infimus m., der Unterste, Letzte.

infinīt l., unendlich, unbegrenzt — Infinität f., die Unbegrenztheit, Unzahl.

Infinitīv, l. infinitīvus m., Sprachl.: die unbestimmte Redeform des Zeitworts.

infirm l., schwach, schwächlich — Infirmität f., die Kraftlosigkeit, Gebrechlichkeit; Ungültigkeit — infirmatīv, ungültig machend.

Infirmārius m. l., **Infirmier** fr. (ängfirmiēh), ein Krankenwärter, geistlicher Krankenbesucher in Klöstern.

Infirmation f. l., die Entkräftung.

Infitiation f. l., Rspr.: das vorsätzliche Ableugnen vor Gericht.

in flagrānti l., auf frischer That.

inflagrieren l., anzünden.

inflammābel l., brennbar, entzündlich — Inflammation f., die Entzündung, Brennbarkeit — inflammieren, entflammen, erhitzen; reizen, anfeuern.

Inflammabilien l. pl., brennbare Stoffe.

Inflātus m. l., die göttliche Eingebung.

inflektieren l., einwärtsbiegen, krümmen; abbiegen, abändern; Sprachl.: abwandeln.

inflexībel l., unbiegsam, unbeweglich, hartnäckig.

Inflexiōn f. l., die Ablenkung der Lichtstrahlen; die Ausweichung (Mus.).

Infliction f. l., die Urteilsvollziehung — infligieren, (eine Strafe) anlegen oder vollziehen.

in flōribus l., in Blüten; im Wohlleben.

Influēnz f. l., der Einfluß, die Einwirkung — influieren, einwirken, einfließen.

Influēnza f. it., ein ansteckendes Schnupfenfieber, die Grippe.

infōcund l., unfruchtbar.

in fōlio l., in Bogengröße.

in fōlle l., in ganzer Summe, in Bausch und Bogen.

infōrm l., ungeformt, häßlich.

in fōrma consuēta l., in hergebrachter, üblicher Form.

in fōrma optima l., in bester Form.

in fōrma patēnte l., durch öffentlichen Anschlag.

in fōrma probānte l., in rechtskräftiger Weise.

Informāt n. l., das Rechtsgutachten, Belehrungsurteil, die Auskunft, der Bescheid.

Information f. l., die Belehrung, der Unterricht; Nachfrage; Auskunft — Informātor m., Lehrer, Hauslehrer — informieren, unterrichten, belehren; berichtigen.

Informität f. l., die Ungestaltheit, Unförmlichkeit.

in fōro l., vor Gericht.

Infortūnium n. l., **Infortune** f. fr. (ängfortühn), das Unglück, Mißgeschick.

infra l., unten, unterhalb.

Infraction f. l., die Zerbrechung, der Bruch, die Übertretung.

in fraudem lēgis l., mit Umgehung des Gesetzes.

infrequēnt l., wenig besucht, menschenleer.

Infūl f. l., die Bischofsmütze, der Kopfschmuck.

infūnde abgek. **inf.** l., gieß hinzu.

infundieren l., eingießen, aufgießen — Infusiōn f., Aufguß, Einguß.

Infusionstierchen pl., Aufgußtierchen, dem bloßen Auge unsichtbare Tierchen, welche sich in verschiedenen Flüssigkeiten, besonders in wässerigen Aufgüssen befinden.

infusōrisch l., durch Ein- oder Aufguß entstanden.

Infūsum n. l., der Aufguß.

in futūrum l., für die Zukunft.

Ingānno m. it., der Betrug — per ingānno, betrüglicher Weise.

in gēnere l., überhaupt, im allgemeinen.

Ingenieur m. fr. (ängscheniöhr), der Feld- oder Landmesser; Kriegs-, Festungsbaumeister.

ingeniōs l., sinnreich, erfinderisch, geistvoll, witzig.

Ingēnium n. l., die Naturanlage, der natürliche Verstand, Geist.

ingenu fr. (ängschenü), offenherzig, aufrichtig, edel — Ingenuität f. l., die Offenherzigkeit, edle Denkungsart.

Ingerēnz f. l., die Einmischung — ingerieren, hineinführen — sich ingerieren, sich in etwas mischen.

Ingesta l. pl., die in den Körper eingeführten Stoffe, als Nahrungsmittel, Luft.

Ingestion f. l., Heilk.: die Einführung von Nahrungsmitteln.

ingrāt l., undankbar.

in grātiam l., zu Gunsten, zu Gefallen.

Ingratitude f. fr. (änggratitüd), die [Undankbarkeit.

Ingrediēns f. u. n. l., pl. **-diēnzien**, Zuthat, Bestandteil.

Ingreß m. l., der Eintritt, Zutritt; die Aufnahme.

Ingrossation f. l., die Eintragung in das Pfandbuch — Ingrossātor m., der Pfand-Buchhalter — ingrossieren, einschreiben, eintragen.

in grōsso l., im großen, ganzen.

ingruēnt l., hereinbrechend, hereinstürzend.

inhabil l., ungeschickt, untüchtig.

inhabitābel l., unbewohnbar — Inhabitation f., die Bewohnung — inhabitieren, worin wohnen, bewohnen.

inhärēnt l., anhangend — Inhärēnz f., das Anhangen, das Verhältnis zweier Dinge — inhärieren, anhangen, fest auf etwas bestehen.

inhaftieren d.-l., verhaften.

Inhalation f. l., die Einhauchung, Einsaugung — inhalieren, einhauchen, einsaugen.

inhibieren l., ein- oder anhalten; untersagen, verbieten — Inhibition f., die Beschlagnahme, Untersagung.

in hoc cāsu l., in diesem Falle.

In hoc signo vinces l., In diesem Zeichen wirst du siegen.

in honōrem l., zu Ehren.

inhospitāl l., unwirtlich, ungastlich.

inhumān l., unmenschlich, gefühllos, hart; unfreundlich, ungefällig.

Inhumanität f. l., die Unmenschlichkeit, Grausamkeit, Härte.

Inhumation f. l., die Beerdigung.

in hypothēsi l., in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

inībi l., daselbst.

inimitābel l., unnachahmlich.

in infīnitum l., ins Unendliche.

in instānti l., im Augenblicke.

in integrum l., in den vorigen Zustand (wiederherstellen).

in ipso tērmino l., an dem gesetzten, oder bestimmten Tage.

Iniquität f. l., die Unbilligkeit, Härte.

Initia l. pl., Anfangsgründe — initiāl, am Anfange, anfangend.

Initiative f. l., die Eröffnung, Einleitung, der Angriff.

Initium n. l., der Eingang, Anfang.

Injektion f. l., die Einwendung; Heilk.: die Einspritzung — injizieren, einwenden; einspritzen.

Injunction f. l., die gerichtliche Einschärfung, der Befehl.

Injūrie f. l., die Beleidigung, Ehrenverletzung — Reāl-Injūrie f., thätliche Verunglimpfung — Verbāl-Injūrie f., Verunglimpfung durch Worte — Injuriānt m, ein Beleidiger — injuriārum belangen, wegen Ehrenkränkungen verklagen — injuriieren, beleidigen, schimpfen, verletzen — injuriös, ehrenrührig, schimpflich, schmähend.

injūste l., unrecht, unrechtlicher Weise.

Inkarcēration f. l., die Einsperrung, Einkerkerung — inkarcerieren, einkerkern, verhaften, einsperren.

inkarnāt l., fleischfarben, hochrot — Inkarnation f., die Verkörperung; die Menschwerdung Christi.

Inkasso m. it., die Erhebung, Einziehung von barem Gelde.

Inklination f. l., die Neigung; Zuneigung, Liebe — inklinieren, Hang zu etwas haben.

inklusive (lat. inclusive, abgek. incl.), einschließlich, mit eingerechnet.

inkognito it., unerkannt, unter fremdem Namen — Inkognito n., die Unerkanntheit, Namens-, Standesverheimlichung.

inkohārent l., unzusammenhängend, unbündig, folgewidrig.

Inkohārenz f. l., die Unbündigkeit, der Mangel an Zusammenhang.

inkommensurābel l., durch ein gemeinschaftliches Maß nicht auszumessen, Ungleichheit der Maße.

inkommōd l., unbequem — inkommodieren, belästigen, plagen, hindern — Inkommodität f., die Unbequemlichkeit, Lästigkeit, Beschwerde — Incommödum n., Rspr.: der Nachteil, Schade.

inkompetent l., unbefugt, ungültig — Inkompetenz f., die Unbefugnis, Ungültigkeit, Untüchtigkeit.

inkonsequent l., folgewidrig, seinen eigenen Grundsätzen entgegen — Inkonsequenz f., Widerspruch mit sich selbst, die Folgewidrigkeit.

Inkonvenienz f., die Unbequemlichkeit, Unpäßlichkeit; Unannehmlichkeit; Ungemach, Hindernis.

Inkorporation f. l., die Einverleibung, Vereinigung — inkorporieren, einverleiben, vereinigen; beifügen.

inkorrekt l., unrichtig, fehlerhaft — Inkorrektheit f. l.-deutsch, die Fehlerhaftigkeit, Unrichtigkeit.

inkriminieren l., Rspr.: eines Verbrechens beschuldigen.

Inkrustation f. l., steinartige Verkrustung, Verbindung eines Körpers — inkrustieren, berinden, bekrusten; belegen, bekleiden.

Inkulpat m. l., ein Beklagter, Beschuldigter — inkulpieren, anklagen, beschuldigen.

Inkunabeln l. pl., Kunstanfänge, werden namentlich in Deutschland die bis zum Jahre 1500 gedruckten Werke genannt.

inkurabel l., unheilbar.

in limine promotionis l., auf der Schwelle, d. h. ganz nahe vor der Beförderung.

in loco l., im Orte, an Ort und Stelle.

In magnis voluisse sat est l., Großes gewollt zu haben ist genug.

in manu l., in der Hand.

in margine l., am Rande.

in marginem l., an den Rand.

in mediam rem l., mitten in die Sache hinein.

in medio l., in der Mitte.

in mora l., im Verzug, im Rückstande, säumig (sein).

in natura l., in der Wirklichkeit (nicht im Gelde).

in naturalibus l., im natürlichen Zustande, ganz nackt, unbekleidet.

In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus autem caritas l., In notwendigen Dingen Einheit, in zweifelhaften Freiheit, in allen aber liebendes Dulden.

in nexu l., im Zusammenhange.

innocent l., unschuldig, einfältig — Innocenz f., die Unschuld.

innominabel l., unnennbar.

in nomine l., im Namen, im Auftrag.

innormal l., regel-, naturwidrig.

in nostro casu l., in unserm Falle, im gegenwärtigen Falle.

innotescieren l., bekannt werden, an den Tag kommen.

Innovation f. l., die Neuerung, Veränderung — innovieren, erneuern.

in nuce l., in einer Nuß, d. h. in der gedrängtesten Kürze.

innuieren l., winken, zuwinken, andeuten.

innumerabel l., unzählbar, zahllos.

Inobedienz f. l., der Ungehorsam, die Unfolgsamkeit.

inobligat l., unverbindlich.

in obscuro l., im Dunkeln, Verborgen.

Inobservanz f. l., Unachtsamkeit, Nichtbeachtung; Gleichgültigkeit.

inocupiert l., unbeschäftigt.

in octavo l., in Oktav, in Achtelbogen-Größe.

inoffensiv l., nicht beleidigend, unanstößig.

inoffiziös l., pflichtwidrig, widerrechtlich; ungefällig.

Inokulation f. l., die Einimpfung — inokulieren, einimpfen.

In omnem eventum l., auf alle Fälle.

In omnibus aliquid, in toto nihil l., in allem etwas, im ganzen nichts (wissen).

Inopinata l. pl., unvermutete Ereignisse, Zufälle.

in optima forma l., in bester Form oder Gestalt.

in originali l., in der Urschrift.

in pace l., in Frieden, in Ruhe.

in parenthesi l., eingeklammert; nebenbei, beiläufig.

in partibus infidelium l., im Gebiete der Ungläubigen, Nichtchristen.

in patria l., im Vaterlande.

in perpetuam memoriam l., zum immerwährenden Andenken, zum ewigen Gedächtnis.

in persōna l., in Person, persönlich.
in pētto it., auf dem Herzen, im Sinne (haben).
in plēno l., in voller Versammlung.
in poenam condemnieren l., zur Strafe verurteilen.
in pontificālibus l., im höchsten Schmuck, in priesterlicher Amtskleidung.
in portu ēsse l., im Hafen sein — sich in Sicherheit befinden.
in praesēntĭa l., in Gegenwart.
in prāxi l., in der Ausführung.
in prīma instāntĭa l., bei der höchsten Behörde.
in procīnctu l., auf dem Punkte, im Begriffe sein.
in prōmptu l., in Bereitschaft, bei der Hand.
in pūncto l., hinsichtlich.
in pūris naturālibus l., ganz nackt, ohne alle Bekleidung.
in quāntum l., in wie weit, in so fern.
in quārto l., in Quart, in Viertelbogen-Größe.
Inquēst m. engl., ein Zusammentritt der Geschworenen zu Untersuchungen.
inquiēt l., unruhig, ängstlich.
Inquilināt n. l., das Rechtsverhältnis der Hausgenossen.
Inquirēnt m. l., der peinliche Untersucher — inquirieren, nachforschen, gerichtlich untersuchen — Inquisīt m., Inquisītin f., der oder die zur peinlichen Untersuchung Gezogene — Inquisition f., die peinliche Untersuchung; das ehemalige Glaubens- oder Ketzergericht in Spanien — Inquisītor m., der peinliche Untersucher; Glaubensrichter — Inquisitoriālgericht oder Inquisitoriāt n., das peinliche Untersuchungsgericht — inquisitōrisch, peinlich ausfragend oder nachforschend.
in rēgŭla l., in der Regel.
in rērum natūra l., in der Natur der Dinge, in der ganzen Welt.
in resīduo l., im Reste, im Überschuß, noch übrig.
I. N. R. I. = Jesus Nazarēnus Rex Judaeōrum l., Jesus von Nazareth, König der Juden.
Inrotulation f. l., das Einheften oder das Zusammenpacken der Gerichtsverhandlungen — inrotulieren, Gerichtsverhandlungen ordnen und einpacken.
in Sāldo bleiben, Kfspr.: in Rest, noch schuldig bleiben.
insalieren l., einsalzen.
Insalubrität f. l., die Ungesundheit (eines Ortes oder einer Gegend).
in sālvo l., in Sicherheit.
insānae mēntis l., geisteskrank, wahnsinnig.
in sāno sēnsu l., bei vollem Verstande.
insatiābel l., unersättlich — Insatiabilität f., die Unersättlichkeit.
Inscient m. l., ein Unwissender — Inscienz f., die Unwissenheit, Unkunde.
inscrutābel l., unerforschlich, unergründlich.
insculpieren l., eingraben, einschneiden.
in sedēcimo l., in Sedez, in Sechszehntelform (von einem Bogen).
Insekt n. l., ein Kerb- oder Einschnittstier.
Insel f. l., ein ganz mit Wasser umflossenes Eiland.
insenesieren l., altern, alt werden.
insensibel l., unempfindlich, gefühllos; unvermerkt, allmählich.
inseparābel l., untrennbar, unzertrennlich.
Inseparables fr. pl. (ängseparabl), unzertrennliche Vögel (kleine Papageien in Ostindien).
inseparāt l., ungetrennt.
insequieren l., darauf folgen, erfolgen.
Inserāt n. l., in öffentliche Blätter einzurückende oder eingerückte Anzeige — inserieren, einrücken, einsetzen, einschieben — Insertion f., die Einrückung, das Einsetzen — Insertionsgebühren pl., l.-deutsch, Einrückungsgebühren.
Insēß m. l., das Sitzbad, Dampfbad.
Insidien l. pl., Nachstellungen, Schlingen.
Insignien l. pl., Ehren- oder Standeszeichen.
Insignifiance f. fr. (ängsinjifiängß), die Bedeutungslosigkeit, Unwichtigkeit — insignifiānt (-fiang), unbedeutend, unwichtig, nichtssagend.
in sīmili l., auf gleiche, auf ähnliche Weise.

Insimulatiōn f. l., die Beschuldigung — insimulieren, anschwärzen.

insinuānt l., einschmeichelnd, anschmiegend, gefällig — Insinuatiōn f., die Einschmeichelung; listige Einflößung einer Meinung; gerichtliche Einhändigung, z. B. Insinuatiōns-Dokumēnt n., ein Einhändigungsschein — insinuieren, auf eine feine Art beibringen, einflößen; gerichtlich zustellen — sich insinuieren, sich beliebt machen.

insipid l., geschmacklos, abgeschmackt, schal, albern — Insipidität f., die Abgeschmacktheit, Albernheit.

Insistēnt m. l., ein Dränger — insistieren, auf etwas bestehen, dringen.

Insitiōn f. l., das Einimpfen, Pfropfen.

Inskriptiōn f. l., die Einschreibung; Inschrift, Überschrift.

insociābel l., ungesellig, unverträglich.

insociāl l., gesellschaftswidrig.

insolābel l., untröstlich.

Insolation f. l., das Sonnen; der Sonnenstich — insolieren, an die Sonne stellen, sonnen.

insolēnt l., unverschämt, grob, anmaßend, trotzig — Insolēnz f., die Ungebührlichkeit, Unbescheidenheit, Vermessenheit, Trotz.

in sōlidum l., auf oder für das Ganze (bürgen), einer für alle und alle für einen.

insolūbel l., unauflöslich — Insolubilität f., die Unauflösbarkeit.

in solūtum l., an Zahlungsstatt.

insolvēnt l., zahlungsunfähig, unvermögend — Insolvēnz f., die Zahlungsunfähigkeit, Mittellosigkeit.

Insomnie f. l., die Schlaflosigkeit.

in sōrtem computieren l., zur Hauptsumme schlagen.

in spe l., in Hoffnung.

in spēcie l., insonderheit, im besondern.

Inspecteur m. fr. (ängspektöhr) od. **Inspektor** m., der Aufseher — Inspektorāt n., Amt desselben — Inspektiōn f., die Musterung, Aufsicht; Aufsichtskreis — inspizieren, besichtigen, beschauen, beaufsichtigen.

Insperāta l. pl., unverhoffte oder unerwartete Dinge.

inspergieren l., einspritzen, besprengen.

Inspiratiōn f. l., die Einhauchung, Einatmung; göttliche Eingebung, Begeisterung — inspirieren, einhauchen, einatmen, begeistern, anfeuern.

Inspirierte l. pl., Begeisterte, Gottbegeisterte.

in spirituālibus l., in geistlichen Angelegenheiten.

instabil, unbeständig, wandelbar — Instabilität f., die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

Installatiōn f. l., die Einsetzung in ein Amt — installieren, bestellen, einsetzen, einführen in ein Amt.

instānter l., dringend, inständig — instantissime, aufs dringendste.

Instānz f. l., das Anliegen, Gesuch; Gerichtshof; Redek.: ein Entwurf.

instar ōmnium l., so gut wie alle, allen zum Vorbilde.

in statu quo l., in dem bisherigen Zustande.

Instauratiōn f. l., die Herstellung, Erneuerung, Wiedereinsetzung — instaurieren, herstellen, erneuern, eröffnen.

Instigatiōn f. l., die Anreizung, der Antrieb, die Verführung — Instigātor m., der Anstifter, Aufhetzer — instigieren, anreizen, aufhetzen, verführen.

Instillatiōn f. l., die Einträpfelung — instillieren, einträpfeln, einflößen.

Instinkt m. l., der Naturtrieb, tierische Hang.

in stīrpes l., Rspr.: nach den Stämmen (Familien).

Institōr m. l., ein Auftragshändler, Trödler, Krämer.

institūieren l., einsetzen, stiften, ordnen, unterweisen.

Institūt n. l., die Anstalt, Stiftung — Institutiōn f., die Einrichtung, Unterweisung.

institūtus hēres f. l., ein eingesetzter Erbe.

instradieren it.-d., auf den rechten Weg weisen, einbahnen.

Instrātum n. l., die Decke, das Gedeck.

Instruktion f. l., die Anweisung, der Verhaftungsbefehl, die Unterweisung, Belehrung — instruktīv, unterrichtend, lehrreich — Instrūktor m., der Lehrer, besonders Prinzenlehrer — Instruēnt m.,

der eine Rechtssache Einleitende — instruieren, unterrichten; ein Rechtsverfahren einleiten.

Instrument n. l., Werkzeug, auch Tonwerkzeug; rechtskräftiger Aufsatz — Instrumentalmusik f., Tonspiel ohne Gesang.

Insubordination f., die Auflehnung gegen Vorgesetzte, der Ungehorsam, Zuchtwidrigkeit, Widerspenstigkeit.

in subsidium juris l., zur Hilfe Rechtens.

insubstantiell l., unwesentlich, wesenlos; [nicht wirklich.

in succum et sanguinem l., d. i. in Saft und Blut, nämlich eine Wissenschaft sich vollständig zu eigen machen.

insufficient l., unzulänglich, ungenügend — Insufficienz f., die Unzulänglichkeit, Unangemessenheit.

Insult m. oder **Insultation** f. l., mutwilliger Angriff, Schimpf, Hohn — insultieren, übermütig begegnen, beleidigen, versöhnen, mißhandeln.

insumieren l., abnutzen, verwenden.

in summa l., im ganzen, zusammengenommen.

in summo gradu l., im höchsten Grade. [trefflich.

insuperabel l., unübersteiglich, unüber-

in supplementum l., zur Ergänzung.

insupportable fr. (ängsüportabl), unerträglich, unausstehlich.

Insurgenten l. pl., Anführer, Ordnungsstörer, Aufrührer — insurgieren, in Masse aufstehen, sich empören — Insurrektion f., der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

in suspenso l., im Zweifel, unausgemacht, aufgeschoben. [schreiben.

intabulieren l., eintäfeln; eintragen, ein-

Intaglio m. it. (intälljo), die deutsche Schnitz- oder Bildhauerarbeit.

intakt l., unberührt, unversehrt, rein.

in tantum l., Rspr.: insoweit, so weit es reicht.

Intarsiatura f. it., eingelegte Arbeit, Holz-, auch Perlmuttermosaik.

Intarsien f. pl., in Holz eingelegte Metallbuchstaben zu Firmen an Pianinos ꝛc.

integral l., ein Ganzes ausmachend, für sich bestehend. [papiere.

Integralen l. pl., holländische Staats-

integrant l., vollständig machend.

Integrität f. l., die Unverletztheit — ein integrierender Teil, ein wesentlich zum Ganzen gehöriger Teil.

Integument n. l., die Decke, Hülle.

intellektualisieren l., Begriffe auflösen.

intellektuell l., geistig, verständig, einsichtsvoll, klug.

Intelligenz f. l., Einsicht, geistige Kraft — Intelligenz-Blätter pl., Nachrichtsblätter, Wochenblätter — Intelligenz-Comptoir n., die Nachweisungsanstalt, Nachrichtsbehörde.

intelligent l., verständig, einsichtsvoll, unterrichtet, geschickt.

intelligibel l., begreiflich, klar, einsichtlich — Intelligibilität f., die Verständlichkeit, die Erkennbarkeit mittels des Verstandes.

intemperant l., unmäßig — Intemperanz f., die Unmäßigkeit, Völlerei; Ungebundenheit. [gebracht.

intempestive l., unzeitig, übel an-

Intendant m., der Oberaufseher — Intendantur f., ist im deutschen Heere die dem Kriegsministerium zunächst untergeordnete Verwaltungsbehörde, welcher die Sorge für den gesamten Haushalt obliegt — Intendanz f., die Oberaufsicht, Verwaltung.

Intension f. l., die innere Kraft, innerer Gehalt; Anspannung — Intensität f., die wirksame Kraft, innere Wirksamkeit.

intensive oder **intensiv** l., innerlich, der innern Stärke nach.

Intensivum n. l., Sprachl.: das Verstärkungswort. [(Mus.).

intenso it., erhöht, verstärkt, kräftig

Intention f. l., die Absicht, der Vorsatz, die Willensmeinung, der Zweck — intentionieren, beabsichtigen, bezwecken.

Intentionalismus m. l., die Ansicht, daß der Zweck die Mittel heilige.

intentieren l., unternehmen, veranstalten.

inter l., unter, zwischen (in vielen Zusammensetzungen.

Inter ārma silent lēges l., während des Krieges schweigen die Gesetze, d. h. während des Krieges werden die Gesetze nicht beachtet.

intercalieren l., einschalten.

intĕr cānem et lūpum f. l., d. i. zwischen Hund und Wolf, in der Abenddämmerung.

intercedieren l., dazwischen treten, vermitteln, sich für jemand verbürgen — Interceſſiōn f., die Verwendung, Rücksprache.

Interception f. l., das Auffangen, die Unterschlagung.

Intercessionāles l. pl., Verwendungsschreiben, Fürbittschreiben.

intercidieren l., zerschneiden, dazwischen fallen, unterbrechen.

intercipieren l., unterschlagen, auffangen.

Interciſiōn f. l., die Unterbrechung, Pause: der Zwischensatz.

intercludieren l., versperren, verschließen.

Intercolūmnium n. l., der Raum zwischen zwei Säulen.

intercostāl l., Heilk.: zwischen den Rippen liegend.

Intĕrcus f. l., Heilk.: die Hautwassersucht.

interdicieren l., untersagen, verbieten.

Interdiction f. l., die Untersagung, das Verbot.

Interdikt n. l., das Verbot; der große Kirchenbann gegen ganze Länder.

intereſſānt fr.-d., anziehend; wichtig — Intĕreſſe n. l., die Teilnahme, der Reiz, Vorteil, Eigennutz — Intereſſen pl., Zinsen eines Kapitals — Intereſſēnt m, ein Teilnehmer, Beteiligter — intereſſieren, Teilnahme erregen — ſich für jemand intereſſieren, an seinem Schicksale teilnehmen — intereſſiert, beteiligt, eigennützig.

Interferēnz f. l., die Einmischung, Dazwischenkunft — Intĕrferēnz des Lichtes, die gegenseitige Einwirkung der Lichtstrahlen auf einander bei ihrem Zusammentreffen.

interfolieren l., Bücher mit weißem Papier durchschießen.

in tergo l., auf dem Rücken, auf dem Hinterteile.

Interieur n. fr. (ängteriöhr), das Innere, die inneren Angelegenheiten.

intĕrim l., unterdessen, einstweilen — Intĕrim n., das Einstweilige; die Glaubensvorschrift Karls V. bis zu einer allgemeinen Kirchenversammlung — Intĕrims-Beſcheid, -Schein, vorläufiger Bescheid, Schein — interimiſtiſch, einstweilig, unterdessen, vorläufig.

Intĕrim āliquid fit l., Unterdessen geschieht etwas, tritt ein wichtiges Ereignis ein.

Interjektion f. l., Sprachl.: der Empfindungslaut, z. B. ach! o! — Interjektionszeichen n., das Ausrufungszeichen.

interlineār l., zwischenzeilig, zwischen Schriftzeilen gedruckt oder geschrieben.

Interlocution f. l., der Zwischenspruch; die Entscheidung des Landesherrn ohne weitere Rechtsverhandlung.

Interlocūtor m. l., der Unterredner, Einredner, Zwischenredner.

interloquieren l., ein Zwischenurteil abfassen, einen Vorbescheid geben.

Interlūdium n. l., das Zwischenspiel, [(Muſ.).

Interlūnium n. l., die Zeit zwischen dem Voll- und dem Neumond.

Intermēdium n. l., die Zwischenzeit; was in derselben geschieht.

Intermēzzo n. it., das Zwischenspiel, die Unterbrechung.

interminieren l., drohen, androhen — interminābel, unendbar.

in tērminis l., in den gehörigen Schranken oder Ausdrücken (bleiben).

in tērmino l., an dem bestimmten Tage.

intermiscieren l., untermischen, vermischen.

Intermiſſion f. l., die Unterbrechung, der Absatz, das Aufhören — intermittieren, unterlassen, unterbrechen, aussetzen.

Intermixtūr f. l., die Untermischung, Beimischung; der Mischmasch.

intĕrn l., innerlich, inwendig, im Innern.

Internāt n. l., eine Erziehungsanstalt, in welcher die Zöglinge zugleich wohnen.

internationāl l., zwischen Nationen oder Völkern bestehend (internationale Verhältnisse, Verträge).

Intĕrnen l. pl., Inländer, Einheimische.
internieren l., ins Innere des Landes verweisen.
Internūntĭus m. l., der Botschafter, Geschäftsträger; päpstlicher Gesandte zweiten Ranges.
interpassieren l., durchnähen, steppen.
Interpellation f. l., die Einrede, Unterbrechung, der Einspruch — interpellieren, unterbrechen, hintertreiben, dazwischenreden; vor Gericht fordern.
inter pōcŭla l., bei den Bechern, beim Gelag. [schalten.
interpolieren l., etwas einschieben, ein-
Interponēnt m. l., der Einleger eines Rechtsmittels gegen ein Urtel — interponieren, sich ins Mittel schlagen.
Interpositĭon f. l., die Dazwischenkunft, Vermittelung.
Interprĕt m. l., der Unterhändler, Dolmetscher, Ausleger, Erklärer — Interpretation f., die Auslegung, Erklärung, Übersetzung — interpretieren, auslegen, deuten, erklären, übersetzen.
Interpunktĭon f. l., die Zeichensetzung — interpunktieren, durch Schriftzeichen abteilen.
Interrēgnum n. l., das Zwischenreich, Reichsverweſung; besonders bekannt ist das große J. von 1254–73.
Intĕrrex m. l., der Zwischenkönig, Reichsverweſer.
Interrogation f. l., die Frage, Befragung — Interrogationszeichen n., das Fragezeichen — interrogieren, fragen, verhören.
interrumpieren l., unterbrechen; hindern, stören — interrŭpt, unterbrochen — Interruption f., die Unterbrechung, Störung.
intersecieren l., durchschneiden.
Inter spem et mētum l., zwischen Furcht und Hoffnung.
Interstĭtium n. l., der Zwischenraum, die Ruhezeit, Pause. [Gebrauch.
Intertritūr f. l., die Abnutzung durch
Interusūrium n. l., der Zins von Zinsen.
Intervăll n. l., die Zwischenzeit, der Zwischenraum, die Lücke; Entfernung eines Tones vom andern (Muſ.).
intervenieren l., sich einmengen, vermitteln — Intervention f., die Vermittelung, das Einmischen.
Interversĭōn f. l., die Unterschlagung, heimliches Behalten (von Geld 2c.)
Interview engl. (-wjuh), Besuch — interviewer (-wjuh-er), der Besucher, besonders ein Journalist, der eine berühmte Persönlichkeit besucht, um sie kennen zu lernen und über ihre Ansichten und Meinungen auszufragen.
Intestāt(us) m. l., ein ohne Testament Verstorbener — intestābel, unfähig ein Testament zu machen — Intestāt-Erbe m., ein gesetzlicher Erbe, der keines Testamentes bedarf.
Intestīnum n. l., der Darm, pl. **Intestīna**, die Eingeweide, Gedärme.
Intextūr f. l., die Einwebung.
in thēsi l., im allgemeinen, im Hauptgesetze.
Inthronisation f. l. u. gr., die Thronerhebung; besonders feierliche Einsetzung eines Bischofs — inthronisieren, auf den Thron erheben.
intĭm l., vertraut, einig — Intimität f., die Innigkeit, Vertraulichkeit — Intĭmus m., der Busenfreund, Vertraute.
Intimāt n. l., eine hohe Verordnung — Intimation f., eine gerichtliche Ankündigung, Anzeige, Zufertigung — intimieren, gerichtlich ankündigen, vorladen.
intitulieren l., betiteln, überschreiben.
intoleränd l., unerträglich, unleidlich.
intoleränt l., unduldsam, unverträglich — Intoleränz f., die Unduldsamkeit.
Intonation f. l., die Tonangebung, Anstimmung — intonieren, anstimmen, den Ton angeben (Muſ.).
in tōtum l., im ganzen, ganz und gar.
intra l., innerhalb, innen.
intractābel l., unlenksam, schwer zu behandeln, starrsinnig.
Intrāde f. it., eine Art Ouverture von feierlichem Charakter — Intrāden pl., Staatseinkünfte, landesherrliche Gefälle.
intra mūros l., innerhalb der Stadtmauern.

intransigeant, zu Transaktionen, d. d. zu Unterhandlungen, Versöhnung u. dergl. nicht geneigt.

intransitiv l., ziellos, wirkungslos — intransitives Zeitwort (Verbum) ist ein solches, das keinen Accusativ regiert, kein Passivum hat, z. B. schlafen, sitzen ꝛc.

in transitu l., im Vorbeigehen, beiläufig.

intra parietes privatos l., innerhalb seiner vier Mauern; zu Hause; unter vier Augen.

intrepid l., unerschrocken, furchtlos, beherzt.

intricat l., verwickelt, verfänglich, schwierig.

Intrigoterie f. fr., kleinliche Ränke.

Intrigue f. fr. (ängtrigh), die Verwickelung; ein listiger, heimlicher Streich — intriguant, ränkevoll, arglistig — intriguieren, Ränke schmieden; verwickeln, verflechten.

in triplo l., dreifach, in dreifacher Abschrift.

introduzieren l., einführen, einleiten — Introduktion f., die Einführung einleitender Satz eines Tonstücks.

Introitus m. l., der Eingang, die Einleitung, Vorbereitung.

Intromission f. l., die Einschiebung, Hineinsteckung, Einbringung.

Introversion f. l., die Einwärtskehrung.

intrudieren l., hineinstoßen, einschieben; sich eindrängen.

intuitiv l., anschaulich, anschauend.

intuitu l., Rspr.: in Ansehung — primo intuitu, beim ersten Anblick.

intumescieren l., anschwellen; sich aufblähen, stolz sein.

inturbiert l., ungestört, nicht beunruhigt.

in turno l., im Kreise, in der Reihe.

intus l., inwendig, drinnen, innerhalb.

Inumberation f. l., die Beschattung.

in una serie l., in einer Reihe, in einem fort.

Inunction f. l., das Einreiben, Einschmieren.

Inundation f. l., die Überschwemmung — inundieren, überschwemmen.

inurban l., unhöflich, grob.

inusitate l., ungebräuchlich, ungewöhnlich.

in usu l., üblich, im Gebrauch.

in usum l., zum Gebrauche.

invadieren l., einfallen, überfallen.

invalescieren l., kraftlos, dienstuntauglich werden.

invalid l., unvermögend, kraftlos; zu Kriegsdiensten nicht mehr tauglich — Invalide m., ein ausgedienter, nicht mehr brauchbarer Krieger, Dienstunfähiger — Invalidität f., die Dienstunfähigkeit, Unbrauchbarkeit; Schwäche.

invariabel fr., unveränderlich — Invariabilität f., die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Invasion f. l., ein feindlicher Einfall, Eingriff.

Invecta l. pl., Mitgebrachtes, Eingebrachtes.

Invektive f. l., die Anzüglichkeit, Schmähung, Beleidigung.

Inventarium n. l., Vorgefundenes, der Wirtschaftsbestand — inventarisieren, den Bestand aufnehmen — Inventur f., die Bestandaufnahme, das Vorratsverzeichnis, der Lagerbestand.

inventiös l., erfinderisch, sinnreich — Invention f., die Erfindung — Inventor m., der Erfinder.

in verba magistri schwören, auf die Worte des Meisters oder des Lehrers schwören; die von einem andern aufgestellten Lehrsätze unbedingt annehmen, ohne selbst zu untersuchen.

Invercündia f. l., die Unehrerbietigkeit, Unverschämtheit.

Invergenz f. l., die Neigung — invergieren, sich neigen, hinneigen.

inversabel l., unumwerflich, unumstößlich.

Inversion f. l., die Umkehrung, Umwendung; Sprachl.: Umstellung der Worte eines Satzes.

inverso ordine l., in umgekehrter Ordnung.

invertieren l., umkehren, versetzen.

investigabel l., erforschlich.

investigieren l., aufsuchen, ausspähen, erforschen.

Investitur f. l., feierliche Einsetzung in eine Würde — Investiturstreit m., (Bekleidungsstreit), Streit zwischen Kaiser und Papst im Mittelalter über das Recht, die Bischöfe zu ernennen.

Investitūra simultānĕa l., die Mitbelehnung.

inveterieren l., veralten, verjähren.

in vĭa l., im Wege — in vĭa jūris, im Wege Rechtens.

invĭcem l., wechselsweise, gegenseitig.

Invĭdĭa f. l., der Neid — invidiös, neidisch — invidieren, beneiden, mißgönnen.

invigilieren l., wachen (über etwas).

invincĭbel l., unbesiegbar, unüberwindlich.

inviolābel l., unverletzlich, unantastbar,

in vĭridi observāntĭa l., in hergebrachter Gewohnheit.

invisĭbel l., unsichtbar.

invĭta Minĕrva l., d. i. wider Willen der Minerva; ohne Fähigkeiten, ohne geistige Anlage.

Invitatĭon f. l. oder **Invite**, die Einladung — invitieren, einladen; auffordern.

Invocatĭon f. l., die Anrufung, das Anflehen.

Invocāvit l., der erste Fastensonntag.

invocieren l., anrufen, anflehen.

Involūcrum n. l., die Hülle, Decke, der Umschlag.

Involutĭon f. l., die Einwickelung, der Einschlag, die Hülle — involvieren, verwickeln, einschließen.

Involvēntĭa l. pl., Heilk.: einhüllende Arzeneimittel.

invulnerābel l., unverwundbar, unverletzbar.

Inzicht, so viel wie Beschuldigung.

Ipecacuānha f. brasil. (-anja), Brechwurz, Ruhrwurzel.

ipse dīxit l., er selbst hat's gesagt — ipse fācto, durch die That selbst — ipse fēcit, er hat's selbst gemacht.

Ipsismus m. l., die Selbstsucht.

ipso jūre l., von Rechtswegen.

irascĭbel l., zum Zorne geneigt, reizbar.

iracūnd l., jähzornig, auffahrend.

Irenäen gr. pl., Friedenslieder, Friedensgesänge.

Irēne f. gr., die Göttin des Friedens — irēnisch, friedestiftend.

Irĭdium n. l., das im rohen Platin enthaltene Metall.

Iris f. gr., der Regenbogen, die Schwertlilie (Zierpflanze).

Irmensäule f. altf., eine von den alten Sachsen als Sinnbild Gottes verehrte Säule.

Ironĭe f. gr., feiner versteckter Spott unter dem Scheine des Lobes — irōnisch, spöttisch, schalkhaft.

Irradiatĭon f. l., die Erleuchtung; das Ausstrahlen.

irraisonnāble fr. (irräsonnäbl), unvernünftig, unbillig.

irrationāl l., vernunftwidrig, unberechenbar — Irrationalismus m., der Nichtgebrauch der Vernunft in Religionssachen — Irrationalist m., der Offenbarungsgläubige.

irrecusābel l., unverweigerlich, unablehnbar.

irreducĭbel l., unherstellbar, nicht zurückführbar.

Irreductibilität f. l., das Unherstellbare.

Irreflexiōn f. l., die Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit.

irreformābel l., unabänderlich, unverbesserlich.

irrefragābel l., unwiderleglich, unumstößlich, unverwerflich.

irrĕgulär l., unregelmäßig, regellos, unordentlich.

irrelatĭv l., unbeziehlich, unverbunden, ohne Beziehung.

Irrelevāntĭa l. pl., Unerheblichkeiten, geringfügige Gegenstände.

irreligiös l., ungläubig, den Vorschriften der Religion zuwider — Irreligiosität f., die Religionsverachtung, Mangel an Religion.

irremābel l., unrückgängig, unwiederbringlich.

irremedĭābel l., unabhelflich, unheilbar.

irremissĭbel l., unerläßlich, unverzeihlich.

irremonstrābel l., wogegen sich nichts einwenden läßt.

irremovĭbel l., unabsetzbar, nicht zu entfernen.

irremunerābel l., unvergeltlich, unbelohnbar.

irreparābel l., unersetzlich, unwiederbringlich.

irrepieren l., sich einschleichen, etwas erschleichen — Irreptĭon f., die Einschleichung, Erschleichung.

irreplicābel l., nicht beantwortbar.
irreprehensībel l., untadelhaft, unsträflich, unverwerflich.
irréprochable fr. (irreproschabel), untadelhaft, unbescholten, vorwurfsfrei.
irresistībel l., unwiderstehlich.
irresolūt l., unschlüssig, schwankend.
irresolūto it., weniger gemessen (Mus.).
irrespectuōs l., unehrerbietig.
irrespirābel l., nicht einzuatmen.
irresponsābel l., unverantwortlich.
irrestrict l., unbeschränkt.
irreverēnt l., unehrerbietig — Irreverēnz f., die Unehrerbietigkeit, Geringschätzung.
irrevocābel l., unwiderruflich.
irrevolutionār l., nicht empörend, den Grundsätzen der Revolution zuwider.
irridieren l., verlachen, verhöhnen, verspotten.
Irrigation f. l., die Befeuchtung, Bewässerung — irrigieren, anfeuchten, bewässern.
Irritament n. l., der Reiz, das Reizmittel.
irritieren l., reizen, erregen, auch stören.
Irrogation f. l., Rspr.: die Auferlegung einer Strafe — irrogieren, eine Strafe auferlegen oder zuerkennen.
Irrotation f. l., die Betauung; Besprengung.
irrumpieren l., einbrechen, einfallen — Irruption f., die Einbrechung, der Einfall, Überfall.
Isagōge f. gr., die Einführung, Einleitung in eine Wissenschaft.
Isagōn n. gr., Figur von gleichen Winkeln.
isarithmisch gr., aus gleichen Zahlen bestehend.
Ischämie f. gr., Heilk.: die Stillung des Blutflusses.
Ischia f. gr., das Hüftweh.
Ischnōtes f. gr., Heilk.: die Magerkeit.
Ischoblennie f. gr., Heilk.: die Schleimverhaltung.
Ischocōlie f. gr., die Unterleibsverstopfung.
Ischogalaktie f. gr., die Milchverhaltung.
Ischomenie f. gr., die Verhaltung der monatlichen Reinigung.
Ischophonie f. gr., die Sprachhemmung, das Stammeln.
Ischurie f. gr., die Harnverhaltung, Harnstrenge.
Isegrim m., Wolf; auch ein rauher, mürrischer Mensch.
Isis f. gr., ägyptische Göttin, gleich der griech. Demeter.
Islam, Islamismus m. arab., mohammedanische Religion.
isochrōnisch gr., gleichlangzeitig, gleichlang dauernd — Isochronismus m., die gleiche Zeitdauer.
isodynāmisch gr., gleichkräftig, gleichbedeutend.
isographisch gr., gleichbezeichnet.
isolieren fr., absondern, außer Verbindung setzen — Isolierung f., die Absonderung, Vereinsamung.
isomērisch gr., gleichteilig, gleichgeteilt.
Isometrie f. gr., die Messung nach gleichen Teilen.
isomōrph gr., gleichgestaltig.
Isonomie f. gr., die Gleichheit der Gesetze.
Isoperimetrie f. gr., die Gleichheit des Umkreises.
isopolitisch gr., mit gleichen Bürgerrechten.
isothermisch gr., gleichwarm, von gleicher Wärme.
isotōnisch gr., gleichtönend, gleichlautend.
Isthmus m. gr., die Land- od. Erdenge.
ita est l., so ist es, so verhält es sich.
Ita me Deus adjūvet l., so wahr mir Gott helfe!
item l., ingleichen, ferner, auch, ebenso.
Iteration f. l., die Wiederholung — iterieren, wiederholen.
Iterativum n. l., das Verösterungswort.
Itinerārium n. l., das Reisetagebuch, die Reisebeschreibung.
Itio in partes l., das Abstimmen durch Hinübertreten zu denjenigen, deren Meinung man teilt.
Ivresse f. fr. (iwräß), die Trunkenheit, der Rausch — Ivrogne m. (iwrönj'), der Trunkenbold, Säufer.
Ixia f. gr., die Krampfader.
Ixos m. gr., Mistel, Vogelleim, Tierleim.
Izzāres ind. pl., weiße ostindische Kat-

J. (j)

J auf deutschen Münzen bedeutet die neunte Münzstätte des Reiches: Hamburg.

Jabot m. u. n. fr. (schabo), der Busenstreif, die Handkrause.

jacent l., Rspr.: verlassen, erblos (von Gütern).

Jacht f., kleines, mit einem Verdeck versehenes schnellsegelndes Schiff.

Jackett (fr. jaquette schakät) n., Jacke, Kinderröckchen; Mönchskutte.

Jack Pudding m. engl. (dschäck pödding), im engl. Theater so viel wie Hanswurst.

Jaconet fr. (schakonnäh), eine Gattung ostindischer Musseline.

Jacta est alea l., geworfen ist der Würfel, oder: Es sei gewagt — Cäsars Worte beim Übergang über den Rubicon.

Jactanz f. l., die Ruhmredigkeit.

Jactur f. l., der Verlust, Schaden durch Auswerfen der Waren über Bord.

Jaguar m., der amerikanische Tiger, die Tigerkatze.

Jakobiner pl., Freiheitsraser — jakobinisch, freiheits- und gleichheitssüchtig — Jakobinismus m., die Partei und Gesinnung der Jakobiner.

Jakobsstab m., Name dreier Sterne im Sternbilde des Orion.

Jalap[p]a, eine Wurzel der Jalappenweide aus Mexiko, wird in den Apotheken als vorzügliches Purgiermittel gebraucht.

Jalemos m. gr., ein Trauergedicht, Totenlied.

Jalon m. fr. (schalông), der Absteckpfahl, [Maßstab.

Jalousie f. fr. (schalusi), die Eifersucht, das Fenstergitter — jaloux (schalû), eifersüchtig, neidisch, mißgünstig.

Jamatologie f. gr., die Heilmittellehre.

Jambage f. fr. (schangbâsch), die Grundmauer.

Jambus m. gr., Steiger, Versfuß, der aus einer kurzen und einer langen Silbe (⏑ –) besteht — Jamben pl., Verse, die aus solchen Silben zusammengesetzt sind.

Jamerlonk m. türk., ein türkischer Mantel.

Jan m. holl., Johann — Jan Hagel m., gemeines Volk, Pöbel.

Janitschar m. türk. (neuer Krieger), ein ehemaliger türkischer, mit Vorrechten begabter Fußsoldat — Janitscharen-Musik f., türkische Feldmusik (nicht Scharmusik.)

Jaquette siehe Jackett.

Jargon m. fr. (schargông), sprachwidriges, unverständliches Gerede, Kauderwelsch.

Jaschmack m. türk., der Schleier der türkischen Frauen.

Jasmin m. arab.-pers., ein Strauchgewächs mit starkriechenden Blumen.

jaspieren, etwas jaspisartig färben, z. B. den Schnitt eines Buches.

Jaspis m. gr., ein zu dem Quarze gehöriges buntes und einfarbiges Mineral.

Jatagan m. türk., ein kurzer, krummer, türkischer Säbel.

Jatralipt m. gr., ein Salbenarzt.

Jatromantie f. gr., die ärztliche Wahrsagerei.

Jatrophysik f. gr., die ärztliche Naturlehre.

JCtus l., abgek. für Juris consultus, der Rechtsgelehrte.

Jehovah m. hebr., der Ewige, Unwandelbare, hebräischer Name Gottes; Welten-Herr.

jejun l., nüchtern, schlecht, albern, geistlos — Jejunität f., die Nüchternheit; Leere, Trockenheit.

Jeremiade f., das Klagelied.

Jesuit m., Mitglied der Gesellschaft Jesu (eines geistlichen Ordens, gegründet von Ignaz von Loyola 1540) — jesuitisch, den Lehren und Grundsätzen desselben gemäß — Jesuitismus m., der Sinn und Geist desselben.

Jet n. engl. (dschett), eine Art Kompositions- und Steinkohlenknöpfe.

Jeton m. fr. (schetông), der Zahl- oder [Rechenpfennig.

Jeu n. fr. (schö), das Spiel; der Scherz.

Jeunesse dorée f. fr. (schönäß doreh), die vergoldete Jugend; so nannte man die während der franz. Revolution geflüchteten Edelleute, welche unter dem

Konsulate Napoleons I. nach Frankreich zurückkehrten, um die Zügel der Regierung in die Hand zu nehmen. Vergoldete Jugend wurden sie wegen ihrer prunkenden mit goldenen Stickereien überladenen Kleider genannt.

Jeunesse est forte à passer fr. (schönäß e fort a paſſēh), Jugend hat nicht Tugend. [hüpfender Tanz.

Jig m. engl. (dschigg), ein leichter,

Joaillerie f. fr. (schoajerih), die Juwelierkunſt, der Juwelenhandel.

Jobber m. engl. (dschobber), Aktien- und Staatspapierſpekulant, Mäkler, Wucherer.

jōci causa l., zum Scherz.

Jockey m. engl. (dschocki), ein Reitburſche, Vorreiter, Roßhändler.

Jocōſa l. pl., ſcherzhafte Einfälle, Poſſen — jocōse, ſcherzhaft — Joculātor m., ein Spaßmacher, Gaukler.

Jocriſſe m. fr. (ſchokriß), der Tropf, Einfaltspinſel, Gimpel.

Jod n., ein grauſchwarzer, etwas glänzend ausſehender Körper, bekannt als Heilmittel und als blauer Färbeſtoff.

John Bull m. engl. (dſchann bull), eigentlich Hans Bulle oder Ochs; ſcherzhaft der große Haufe des engliſchen Volks.

joli fr. (ſcholih), hübſch, niedlich; ein Hundename.

Jolle f., ein kleines, länglichrundes Fahrzeug in den nördl. Gewäſſern.

Jonglerie f. fr. (ſchong-), die Taſchenſpielerei — Jongleur m. (ſchonglöhr), der Gaukler, Taſchenſpieler, Poſſenreißer.

Jönke od. **Jünke** f, eine Art chineſiſcher Kauffahrtei- und Kriegsſchiffe.

Jōkus m. l. (niedrig: Jucks), der Scherz, die Kurzweil — inter jōcos et sēria, unter Scherz und Ernſt.

Jōta n., das griechiſche **i**, der kleinſte Buchſtabe, daher: das Geringſte.

Jouet n. fr. (ſchuä), das Spielwerk, der Spielball.

Jouiſſance f. fr. (ſchuiſſängß), der Genuß, die Befriedigung; Nutznießung.

Joujou n. fr. (ſchuſchūh), das Auf- und Abrollſpiel.

Jour m. fr. (ſchuhr), der Tag — du (dü) oder de jour ſein, den Tagesdienſt haben — Journal n., ein Tagebuch, Tageblatt, eine Zeitſchrift — Journalismus m. und Journalīſtik f., das Zeitſchriftweſen — Journaliſt m., der Zeitſchriftſteller — Journaliſticum n., ein Leſeverein für Zeitſchriften.

Journalière f. fr. (ſchurnaliähr), eine tägliche Poſt, Tagespoſt.

Jours de grâce l. pl. (ſchūhr de grahß), Kſſpr.: Reſpekttage.

jovīal und **jovialiſch** lat., frohſinnig, luſtig, heiter — Jovialität f., die Fröhlichkeit, Heiterkeit, der Frohſinn.

Jübel m. l., das Frohlocken — Jubiläum n, das Jubelfeſt, Jubeljahr — Jubilārius od. Jubilār m., der Jubelgreis — jubilieren, jubeln, frohlocken.

Jubilāte l., der dritte Sonntag nach Oſtern. [= 25½ Ar.

Jüchert n. l., ein Morgen Landes

Jüchten ſiehe Jüften.

jucūnd l., angenehm, ergötzlich.

J. U. D. = Jūris utriūsque doctor l., Doktor beider Rechte (des weltlichen und geiſtlichen).

Judaismus m., die moſaiſche Religion, das Judentum.

Judashaar m., rotes, fuchſiges Haar — Judaskuß m., ein verräteriſcher Kuß.

Judd m., ein aus Steinkohlenteer bereitetes Fabrikat, das vielfach zu Schmuckſachen für Damen verarbeitet wird.

Judenpech, ſo viel wie Asphalt.

Jūdex m. l., der Richter — jūdex a quo, der Unterrichter, von dem man an einen Oberrichter — jūdex ad quem, appelieren kann — j. cōmpētens, ein befugter, unverwerflicher Richter — j. corrūptus, ein beſtochener Richter — j. incōmpētens, ein unbefugter, ungültiger Richter.

Jūdica l., d. i. richte, Name des 5ten Faſtenſonntags.

judicābel l., urteilsfähig — Judicatīon f., die Beurteilung, Unterſuchung — judicatōriſch, richterlich — Judicātum n., das Urteil, der Rechtsſpruch.

Judicatūr-Bank f. l.-deutſch, das Handelsgericht.

judiciös l., urteilsfähig, ſcharfſinnig — judizieren, urteilen, richten.

Judĭcium n. l., das Urteil, die Beurteilungskraft; der Rechtsspruch.

Jũften (Juchten) m. russ., ein in Rußland bereitetes, stark riechendes Rindsleder.

Juge de paix m. fr. (schühsch de päh), der Friedensrichter.

Jũhasz ungar. pl. (-haſ), Rinderhirten.

Jũlep m. arab., ein Kühltrank.

Junctũr f. l., die Verbindung, das Gelenk; der Umstand, die Lage — jungieren, verbinden.

Jũnĭor m. l., abgek. jun., der Jüngere.

junkerieren, junkern, lustig leben.

Jũno f. l., Jupiters Gemahlin; Name eines Planeten — junōnisch, stolz.

Jũnta f. span., Verbindung, Versammlung, besonders Ständeversammlung in Spanien und Portugal.

Jupe f. fr. (schüp), Unterrock — Jupon n. (schüpõng), ein Unterröckchen.

Jũpiter m. l., höchster Gott der alten Römer; der Donnergott; Name des größten Planeten.

Jũra l. pl., die Rechte; Gerechtsame — jūra cēssa, abgetretene Rechte — j. stōlae, Pfarramtsgebühren — jurĭdisch, den Rechten gemäß; rechtsbeständig — Jurisdiktĭon f., die Rechtspflege, Gerichtsbarkeit — Jurisprudēnz f., die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft — Jurĭst m., ein Rechtsgelehrter, Rechtskundiger — jurĭstisch, die Rechtsgelehrsamkeit betreffend, rechtskundig — jūris utriūsque, ein Lehrer, Doktor, Kandidat beider Rechte (des weltlichen und geistlichen).

Juramẽnt n. l., der Eid, Schwur — juratōrisch, eidlich — jurieren, schwören — Juratōrĭum n., ein eidliches Versprechen — juramẽntum offĭcĭi, der Amtseid.

Jurāta depositĭo l., die gerichtlich beeidigte Aussage.

Juratōrium n. l., s. Jurament.

jūre l., von Rechtswegen.

Jũrte f. russ., Erdwohnung nördlicher Völker, besonders der Kamtschadalen.

Jury f. (engl. dschuri, franz. schüri), Geschwornengericht.

Juryman m. engl. (dschũrimän), pl. Jurymen, der Geschworne.

Jus l., das Recht, die Befugnis, der Anspruch — jus armōrum l., das Waffenrecht, das Recht des Staatsoberhauptes, von den Unterthanen Waffendienste zu verlangen — jus circa sācra, das Recht im Kirchenwesen — j. civĭle, das bürgerliche Recht — j. collatūrae, das Pfarrbesetzungsrechts — j. commūne, das gemeine Recht — j. divīnum, das göttliche Recht — j. ecclesiāsticum, das Kirchenrecht — j. gentĭum, das Völkerrecht — j. praesentāndi, das Vorschlagsrecht (zu Ämtern — j. primogenitūrae, das Recht der Erstgeburt — j. sūmmum, das höchste Recht — j. translatīvum, überliefertes, herkömmliches Recht — j. tutēlae, das Vormundschaftsrecht — j. utēndi, das Gebrauchsrecht.

jusqu'au bout fr. (schüßko buh), (etwas) bis auf die Spitze (treiben).

Jussĭon f. l., der Befehl eines Fürsten, königlicher Kabinetsbefehl.

just l. auch **justemẽnt** fr. (schüſt'mãng), eben, genau, gerade.

Juste ciel — Juste Dieu! fr. (schüßt ßiäl — diö), gerechter Himmel — gerechter Gott.

Justificatĭon f. l., die Rechtfertigung einer Sache, bei Rechnungen die nochmalige Durchsicht und Prüfung — justifizieren, rechtfertigen, verantworten.

justieren l., berichtigen, einer Sache die nötige Genauigkeit geben — Justierer m., der Ausgleicher, Berichtiger.

Justĭtĭa f. l., die Gerechtigkeit, bei den Römern die Göttin der Gerechtigkeit.

Justitĭa regnōrum fundamẽntum l., Gerechtigkeit ist die Grundlage der Staaten.

Justitiārius od. **Justitiār** m., der Gerichtshalter, Gerichtsherr, Richter — Justitĭariāt n., das Amt desselben.

Justĭz f. l., die Rechtspflege, Gerechtigkeit; das Gerichtsamt, der Gerichtshof — Justĭz-Kommissārius m., der Anwalt, Sachwalter.

jūsto tẽmpŏre l., zu rechter Zeit.

jūsto tītŭlo l., unter gerechtem Vorwande, gerechter Weise.
Jūstus possēssor m. l., der rechtmäßige Besitzer.
Juvāntia l. pl., Heilk.: Verstärkungsmittel.
Juwēl n. oder **Juwele** f. l., ein Edelstein, Kleinod — Juwelier m., Geschmeidehändler, Schmuckkünstler.
Jux m. (vom lat. jōcus), der Scherz, Spaß: auch Schmutz.
jūxta l., neben, nebenher.

K.

Was unter K nicht zu finden ist, suche unter C.

Kaāba f. arab., das Bethaus Mohammeds zu Mekka.
Kaag n. holl., ein rundes, flaches einmastiges Fahrzeug in Holland.
Kaak m. holl., der kurze, heftige Windstoß auf der See.
Kabācke oder **Kabache** f., eine Schenke in Rußland; elende Hütte.
Kabāle f. fr., geheime Verbindung zu einer bösen Absicht; heimtückischer Streich — kabalieren, Ränke schmieden — Kabalīst m., der Ränkemacher.
Kabbāla f. hebr. (empfangene Lehre), die Geheimlehre der Juden.
Kābel f., **Kabeltau** n. holl., Ankertau — Kābelgatn, die Taukammer in Schiffen — Kabellänge f. = 120 Faden oder 225 Meter.
Kābeljau m. holl., ein bekannter Seefisch.
Kabestān m. fr. (-stang), die Anker- oder Schiffswinde.
Kabinett n. fr., ein Neben-, Arbeits-, Geheim-, Fürstenzimmer; der fürstliche geheime Rat; der Fürst selbst mit seinen Ratgebern; Natur-, Kunst-, Münzsammlung — Kabinetts-Ordre f., eine unmittelbare landesherrliche Verfügung.
Kabriolett n. fr. (-lä, gew. -lett), ein leichtes, einspänniges Fuhrwerk mit zwei Rädern.
Kabūse f. holl., eine Schiffskammer, [schlechte Hütte.
Kabylen pl., ein arabischer Völkerstamm in Nord-Afrika.
Kachektiker m. gr., der Siechling — kachektisch, siech, bleich.
Kad m., ein Krug voll, ein Maß.
Kadāver m. l., ein toter Körper.
Kadenz f. fr., der Tonfall, Gleichgang, Schlußfall (Mus.).
Kadett m. fr., der Zögling einer höheren Militärschule.
Kādi m. arab., ein türkischer Friedensrichter.
Kādmĭa f. gr., der Galmei (ein Zinkerz), Kobalt.
Kādmĭum n. gr., ein dem Zink ähnliches [Metall.
kadūk l., hinfällig, kraftlos, verfallen, unbrauchbar — kaduzieren, sich für verfallen erklären — Kaducität f., die Hinfälligkeit, Baufälligkeit.
Kāffaro n. türk., das Eintrittsgeld der Christen an die Türken in Jerusalem.
Kaffeīn oder **Theīn** n. gr., ein leichtes in den Kaffeebohnen und im grünen Thee enthaltenes Gift.
Kāffern pl., ein kriegerisch grausamer Volksstamm in Südafrika.
Kāftan m. türk., langes Ehrenkleid der Türken.
Kaīk m. türk., ein kleines türk. Fahrzeug.
Kaimăkam m. türk., der Stellvertreter eines tatarischen Fürsten.
Kaiman, amerikanisches Krokodil.
Kājāputöl n. mal., ein kostbares ätherisches Öl.
Kajässe f., eine Art türkischer Schiffe mittlerer Größe.
Kajüte f. holl., das Schiffszimmer, die Schiffskammer.
Kakāo m. mexik., die Kerne od. Bohnen des Kakaobaumes in Westindien, woraus die Schokolade bereitet wird.
Kākerlak m. ind., Weißling, siehe Albino.
kāko gr., bedeutet in vielen Zusammensetzungen schlecht, verdorben, wie Kaködämon m., ein böser Dämon.
Kakodoxie f. gr., die schlechte Meinung, der üble Ruf.

Kakogamie f. gr., die Mißheirat, üble Verheiratung.

Kakokratie f. gr., die schlechte Regierung.

Kakologie f. gr., schlechter, fehlerhafter Ausdruck.

Kakopathie f. gr., die Verstimmung, Schwermut; das Übelbefinden.

Kakophonie f. gr., der Übelklang, Mißklang; die schlechte Aussprache.

Kakorrhachitis f. gr., der Schmerz im Rückgrat.

Kakosis f. gr., die üble Behandlung, der schlechte Gesundheitszustand.

Kakosphixie f. gr., Heilk.: der unregelmäßige Puls.

Kakotechnion n. gr., das falsche Zeugnis.

Kaktus m. l., die Fackeldistel, bekannte Zierpflanze.

Kalabasse f. port., der Flaschenkürbis; ein daraus gefertigtes Trinkgefäß.

Kalamaika f. ungar., ein ungarischer Tanz.

Kalamität f. l., die Not, das Elend, Unglück, Ungemach, die Drangsal, der Mangel.

Kalamiten pl., versteinerte Schilfgewächse.

kalcinieren l., verkalken; auflösen; zu Pulver machen.

Kaledonien n. l., Schottland — kaledonisch, schottisch.

Kaleidoskop n. gr., ein Zauberrohr, Schönbildzeiger.

Kalender m. l., der Zeitweiser, die Jahresabteilung.

Kaleologie f gr., die Lehre vom Schönen.

Kaleotechnik f. gr., die Verschönerungskunst, die Kunst Schönes darzustellen.

Kalesche (fr. calèche kaläsch), eine leichte, offene Kutsche.

Kalfaktor m. l., der Einheizer, Aufwärter — kalfaktern, überall herumlaufen und sich in fremde Angelegenheiten mischen.

kalfatern schwed., Schiffe vermittelst Ausstopfen der Fugen mit geteertem Werg wasserdicht machen.

Kali n. arab., Salzkraut, Pottasche, Laugensalz.

Kaliber n. u. m. arab., die Beschaffenheit, Schußfähigkeit einer Kanone, Geschützweite.

kalid l., warm, heiß — Kalidität f., die Wärme, Hitze — Kalidukt f., Wärmeleiter, Heizröhre.

kalieren fr., die Segel streichen; Kfspr.: das erforderliche Gewicht nicht haben.

Kalif m. arab., der Nachfolger (des Mohammed), ein Titel des türkischen Kaisers.

Kalifat n. türk., Reich der Kalifen, das arabische Reich.

Kaliko m. fr. (-kō), der Druckattun.

Kalixtiner l. pl. (von călix, der Kelch), die Kelchverteidiger, Name einer Religionssekte.

Kalkant m. l., ein Bälgetreter bei Orgeln.

Kalkatur f. l., das Treten, Keltern.

Kalkul m. fr.-d., die Rechnug, Berechnung — Kalkulation f. gr., die Berechnung, der Überschlag — Kalkulator m., der Nachrechner, Rechnungsprüfer — Kalkulatur f., Rechenstube, Rechnungsamt — kalkulieren, berechnen, auf Vorteil sinnen.

Kalliästhetik f. gr., die Lehre vom Gefühl des Schönen.

kallid l., schlau — Kallidität f., die Schlauheit, Verschmitzheit.

Kalligraphie f. gr., die Schönschreibekunst — Kalligraph m., ein Schönschreiber — kalligraphisch, schönschreibend.

Kallilogie f. gr., die Beredsamkeit; auch die Lehre vom Schönen.

Kalliope f. gr., d. i Schönstimmige, unter den Musen Vorsteherin der Dichtung.

Kallipädopöie f. gr., die Kunst, schöne Kinder zu zeugen.

Kallitechnik f. gr., die Verschönerungskunst.

Kallologie f. gr., die Lehre vom Schönen.

kallös l., dickhäutig, schwielig — Kallosität f., die Dickhäutigkeit.

Kalm m., die Windstille auf der See.

kalmieren fr., besänftigen, stillen.

Kalmuck n., ein dickes, langhaariges Wollenzeug.

Kalmus m. gr., die gewürzhafte Wurzel eines Schilfgewächses.

Kalobiotik f. gr., die Kunst, ein angenehmes Leben zu führen.

Kalokagatie f. gr., die sittliche Schönheit, Seelengüte.

Kalomēl n. gr., versüßtes Quecksilber (ist offizinell).

Kalopödien gr. pl., Holzschuhe.

Kalpack m. türk., Mütze der ungarischen Husaren.

Kalörimēter n. l.-gr., der Hitzemesser, [Wärmemesser.

Kalörische Maschine f., eine von dem Schweden Ericsson erfundene Vorrichtung, deren Wirkung sich auf die Ausdehnung der atmosphärischen Luft durch die Hitze gründet; es soll dieselbe den Dampf im Maschinenwesen ersetzen.

Kalvārienberg, die Schädelstätte bei Jerusalem.

Kamarilla siehe Camarilla.

Kamäschen siehe Gamaschen.

Kameen fr. pl., Steine, deren erhabene Figuren eine andere Farbe als der Grund haben.

Kamelōtt m., ein dichtes nach Leinenart aus Wolle, Ziegenhaar oder Seide gefertigtes Zeug. [Nebenmann.

Kamerad m., Mitgesell, Stubengenosse,

Kameralwissenschaft f. l.-deutsch, die Lehre von der Staatswissenschaft — Kameralīst m., ein Staatswirtschaftskundiger — Kameralīstik f., die Staatswirtschaftslehre.

Kamille f., das Mutterkraut (mit sehr heilsamen Blumen zum Thee). [herd.

Kamīn m. gr., der Rauchfang, Stuben-

Kamisarden span. pl., die reformierten Bewohner der Cevennen zu Anfang des 18ten Jahrhunderts.

Kamisōl n. fr.-d., ein Brustlatz, Westchen, kurzes Unterkleid, leichtes Wams, Leibchen.

Kammarologie f. gr., die Lehre von den Krebsen.

Kamönen (Kamenen) gr. pl., die neun Musen s. d.

Kämpfer m. l., eigentümlicher Körper, der aus dem ätherischen Öle mehrerer ausländischen Pflanzen (Libiaten) gewonnen wird.

Kamphīn n., ein teils durch Jod aus dem Kampfer erhaltenes Zersetzungsprodukt, teils ein Gemisch aus Alkohol und Terpentinöl, dient als Beleuchtungsmaterial.

kampieren, im Lager stehen.

Kanāl m. l., pl. **Kanäle**, die Wasserleitung; ausgemauerter Wassergraben; Mittel und Wege zur Erreichung einer Absicht. [Ruhesessel.

Kanapee n. fr., Ruhebank, ein Ruhebett,

Kanārienfekt m., ein sehr süßer Wein von den kanarischen Inseln.

Kanarienvogel m., bekannter Vogel von den kanarischen Inseln.

Kandāre f. ungar., die Stange, der Stangenzaum, der Pferdezaum.

Kandelāber m. l., ein Arm- oder Kronleuchter.

Kandidāt m. l., ein Amtsbewerber — Kandidatūr f., die Amtsanwartschaft — C. M. = Candidātus Ministērii m., Kandidat des Predigtamtes.

kandieren fr., überzuckern — Kandiszucker oder Zuckerkand m., krystallisierter Zucker. [rinde.

Kaneel oder **Kanel** m. fr., die Zimmet-

Kanevas m. fr. (kanewah), gesteiftes Zeug von Leinen od. Baumwolle. [kurzer Degen.

Kangiar m. arab. (kändschar), ein Dolch,

kannelieren fr., Bauk.: auskehlen, rinnenförmig vertiefen oder aushöhlen.

Kannibāle m., ein Menschenfresser; wilder, grausamer Mensch — kannibālisch, wild, grausam.

Kānoe n. ind. (cano-e) oder **Canot** fr. (canoh), ein Baumkahn, Nachen bei den Wilden.

Kānon m. gr., Regel, Richtschnur; Kirchengesetz; Sammlung der allein für echt gehaltenen heiligen Schriften; Grundzins; in der Tonkunst: Kettengesang, eine Kreisfuge — eine große Druckschrift — Kanonikāt n., die Stiftsstelle, das Stiftsamt — Kanōnikus m., der Dom- oder Stiftsherr — Kanonissin f., eine Stiftsfrau, Stiftsfräulein — Kanonisation f. gr.-l., die Heiligsprechung durch den Papst — kanonisieren, kanōnisch, den Kirchengesetzen gemäß; kaiserliches Recht, päpstliches Recht, Kirchenrecht.

Kanōne f., grobes Geschütz — Kanonāde f., Geschützesfeuer, Kanonengefecht — Kanonier m., der Stückschütze — kanonieren, mit Kanonen schießen.

Kanōpen pl., ägyptische Götzenbilder.

Kantalit m., ein gelblich grüner Quarz.

Kantāte f. it., ein größeres, besonders religiöses Singstück; der vierte Sonntag nach Ostern.

Kanthare siehe Kandare.

Kantharīden gr. pl., spanische Fliegen.

Kantharidīn n., das scharfe Harz der spanischen Fliegen.

Kantilēne f. it., ein kleines, einfaches Tonstück für Gesang.

Kantillen pl. fr., gedrehter Silber- oder Golddraht, der zu Fransen und Quasten verwandt wird.

Kantine f. fr., die Feldflasche; Feldschenke.

Kanton m. fr. (kangtōngh), der Bezirk; Werbekreis; Benennung der einzelnen schweizerischen Bundesstaaten — kantonieren, in den Städten und Dörfern einer Gegend während der Feldübungen beisammenstehen — Kantonnement n., (-mäng) oder die Kantonierung, das Beisammenstehen der Truppen in den Ortschaften einer Gegend — Kantonīst m., der zum Kriegsdienste Verpflichtete.

Kāntor m. l., der Sänger, Vorsänger, in der Kirche — Kantorāt n., Amt und Wohnung desselben — kantorieren, das Vorsängeramt verwalten.

Kāntschu m. russ., eine kurze, dicke Riemenpeitsche.

Kānzel f. l., die Predigtbühne, der Rede- oder Lehrstuhl.

Kānzen holl. pl., eine Art holländischer Staatspapiere.

Kanzlei f., eine neben jeder höheren Landesstelle bestehende, doch derselben untergeordnete Ausfertigungsbehörde — Kanzleipapier n., feines Papier in kleinem Format — Kanzler m. l., oberster Vorgesetzter einer Kanzlei — Kanzlist m., der Kanzleischreiber.

Kanzōne f. it., Name für eine der ältesten Formen der ital. lyrischen Dichtung.

Kaolīn n., die reine Porzellanerde.

Kap n. fr., **Capo** n. it. (vom lat. căput, der Kopf, Gipfel), das Vorgebirge.

kapabel (fr. capable -bel), fähig, vermögend, geschickt.

Kapaun m., ein verschnittener Hahn, Kapphahn — kapaunen, entmannen oder verschneiden.

Kapazität f. l., die Fassungskraft, Inhaltsfähigkeit, geistige Befähigung — Kapazitäten pl. nennt man demnach die Vertreter der höheren Bildung.

Kapēlle f. l., Hauskirche; vollständiger Verein von Tonkünstlern bei einem Fürsten (zunächst zur Aufführung der Kirchenmusiken).

Kāper f. gr., Blütenknospe des Kapernstrauches.

Kāper m. fr., ein Raubschiffer; das Raubschiff selbst — Kāperei f., die Seeräuberei — kāpern, ein Schiff wegnehmen; sich einer Sache mit List bemächtigen.

kapieren l., begreifen, fassen, verstehen.

Kapillār-Gefäße l.-deutsch pl., Heilk.: Haargefäße.

Kapillarität f. l., die Haarröhrchenkraft; die Anziehung zweier nur um eine Haarröhrchenbreite von einander entfernter Platten.

kapilliförm l., haarförmig, haarfein.

kapitāl l., hauptsächlich, vortrefflich.

Kapitāl n. l., pl. Capitālia od. Kapitālien, Hauptsumme, auf Zinsen ausstehendes Geld — kapitalisieren, zu einem Kapitale machen — Kapitalist m., der Geld auf Zinsen ausstehen hat.

Kapitāl n. l., pl. Kapitäler, Bauk.: der Säulenknopf, Knauf.

Kapitāle f. l., die Hauptstadt.

Kapitālstrafe f. l.-deutsch, die Haupt-Lebensstrafe.

Kapitālverbrechen f. l.-deutsch, ein Hauptverbrechen, das den Kopf kostet.

Kapitān m. (fr. capitaine -tähn), der Hauptmann.

Kapitation f. l., die Kopfschätzung, Kopfbesteuerung.

Kapitel n. l., Abschnitt einer Schrift; Gegenstand eines Gesprächs; Verweis.

Kapitōl n. l., das Stadtschloß; die Hauptburg mit dem Jupitertempel im alten Rom.

Kapitulānt m. l., ein Soldat, der sich zu freiwilliger Verlängerung seiner Dienstzeit versteht.

Kapitulār m. l., der Stifts- oder Domherr, Mitgeistlicher desselben Sprengels.

Kapitulation f. l., der Vergleich, Vertrag, die Übergabe einer Festung unter gewissen Bedingungen — kapitulieren, unterhandeln, sich unter Bedingungen ergeben.

Kaplāken n. niederd., das Prämiengeld, welches der Schiffer über die bedungene Fracht erhält.

Kaplān m. l., ein Hausgeistlicher, Hilfsgeistlicher.

Kapnomantīe f. gr., das Wahrsagen aus dem aufsteigenden Rauche des Opferfeuers.

Kapodaster n. it., das Griffbrett der Geige.

Käppi siehe Képi.

kapriciös, eigensinnig — sich kapriziēren (sich auf etwas setzen), auf etwas eigensinnig bestehen.

Kapriōle f. it., der Bocksprung, Luftsprung.

Käpsel f. l., das Gehäuse, die Hülle, **Kaptation** f. l., die Erschleichung, Fängerei — captātio benevolēntiae, die Gunsterschleichung, Bitte um geneigtes Gehör — captātio verbōrum, Worthascherei.

Kaptiōnen l. pl., Trugschlüsse — kaptiös, argliſtig, vieldeutig, verfänglich — kaptivieren, gefangen nehmen.

Kaptūr f. l., die Verhaftung, der Fang, gefängliche Einziehung.

kaputt, entzwei, zerbrochen.

Kapūze f. l., eine Kappe; der Kopf- oder Kappkragen.

Kapuzināde f., die Kapuzinerpredigt; lächerliche Predigt.

Kar f., Klage; Trauer; in Zusammensetzungen, z. B. Karwoche, Trauerwoche; Karfreitag, Trauertag.

Karabiner m., eine kurze Feuerwaffe — Karabinier m. fr. (-biniēh), ein leichter Reiter.

Karāffe f. fr., die Flasche, Tafelflasche.

Karaiben pl., ein Indianerstamm in Südamerika.

Karākten pl., Masken in der Kleidung gewisser Stände; auch Charaktermasken.

Karambole f. fr. (karangb-), der rote Ball beim Billard — Carambolage f., (-bolāsch), der Zusammenprall — karambolieren, mehrere Bälle mit dem Spielballe berühren, überhaupt zusammenstoßen.

Karāt n. arab., ein Goldgewicht gleich $^1/_{24}$ feine Mark.

Karavāllas türk. pl., Kriegsschiffe in der Türkei.

Karawāne f. arab., Reisezug in den Morgenländern — Karawanſĕrai n., Herberge für solche Reisezüge.

Karbātsche f. ungar., eine aus Riemen geflochtene Peitsche.

Karbels pl., elende Wohnungen der Indianer in Surinam.

Karbonisation f. l., die Verkohlung.

Karbolsāure f. gr.-deutsch, eine farblose, ölige, sehr unangenehm nach Rauch riechende, heftig giftige Flüssigkeit.

Karbonāde f. fr., der Rostbraten.

Karbonāri it. pl., d. i. Kohlenbrenner; eine weit verzweigte geheime politische Gesellschaft in Italien.

Karbonāt n. l., pl. **Karbonāte,** kohlensaures Salz.

Karbūnkel, Karfūnkel m., ein hochroter Rubin; bösartiges Geschwür.

Kardamōm n., pl. **Kardamōmen,** ein indisches Gewürz.

Kardātsche f., die Wollkratze, Pferdebürste.

Kārde f. l., die Strich- oder Weberdistel.

Kardialgīe f. gr., das Herzweh; das Magendrücken, der Magenkrampf.

Kardināl m. l., Titel der vornehmsten Geistlichen in der katholischen Kirche nach dem Papste, welche aus sich den Papst wählen — als Eigenschaftswort in Zusammensetzungen heißt kardinal: das Vorzüglichste in seiner Art, z. B. Kardinalzahl, Hauptzahl, Grundzahl — Kardinaltugenden, Haupttugenden. (Nach Plato sind die vier Haupttugenden: Weisheit, Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit.)

Kardināl m. l., ein Getränk aus Wein, Apfelsine und Zucker.

Kardiologie f. gr., die Lehre vom Herzen.

Kardiopālmus m. gr., das Herzklopfen.

Kardīten gr. pl., versteinerte Herzmuscheln.

Karditis f. gr., die Herzentzündung.

karessieren, liebkosen, herzen.

Karikatur f. it. (nicht karri-), das Zerrbild, Spottbild — karikieren, verzerren, übertreiben.

kariös l., bein- oder knochenfräßig; angefault.

Karlisten pl., Anhänger des vormaligen Königs Karl X. von Frankreich.

karmesin, hochrot, rote Farbe.

Karmin m. (vom arab. Karmes), der aus der Cochenille gewonnene schönrote Färbestoff.

karnāl l., fleischlich, leiblich — Karnalität f., die Sinnlichkeit.

karnāt l., fleischig — Karnation f., die Fleischmalerei.

Karneōl m., ein fleischroter halbdurchsichtiger Edelstein.

Karnēval n. u. m. it., die Fastnachtslustbarkeit, der Fasching.

Karnies, ein architektonisch doppelt gekrümmtes (S) Glied, welches bei Bauten oft als Krönung des Hauptgesimses dient.

Karnifikation f. l., Heilk.: die Erweichung der Knochen.

karnificieren l., quälen, foltern, martern.

Karolin m., früher ein goldenes Sechsthalerstück.

Karoline f., Name eines Balles beim Billardspiel.

Kāros m. gr., Heil.: der tiefe Schlaf, Totenschlaf. [sucht.

Karōsis f. gr., die Betäubung, Schlaf-

Karōsse f. fr., die Staatskutsche.

Karotte f. fr., eine bekannte gelbe Rübe; auch eine besondere Art Schnupftabak.

karpieren l., tadeln, meistern.

Karpolith m. gr., ein Fruchtstein, eine Fruchtversteinerung.

Karpolōg m. gr., ein Fruchtkenner — Karbologie f., die Lehre von den Früchten der Gewächse.

karriert, viereckig.

Karriōle f. fr. (-johl), ein leichtes zweiräderiges Fuhrwerk.

Kartātsche f., mit kleinen Kugeln, Nägeln 2c. gefüllte Kugel für Kanonen.

Kartause f., ein Kloster.

Karte f. fr., ein gemaltes Bild zum Spielen; Anmeldungs-, Einladungs-, Glückwünschungs-Blättchen; Grundriß; Abbildnng eines Landes; s. auch Charte.

Kartell m. fr., Vergleich, Herausforderung zum Zweikampf.

kartieren, aufzeichnen — Kartierung f., die Planzeichnung, der Aufriß.

Kartograph m. gr., der Kartenzeichner.

Kartographie f. gr., das Kartenzeichnen.

Kartomantie f. gr., das Kartenschlagen.

Karton m. fr., leichter Pappeinband; Mappe zu Kupferstichen; auch nennt man Karton eine Zeichnung auf starkem Papier 2c., welche als Vorbild zur Ausführung einer Freskomalerei, eines Ölgemäldes u. s. w. dient.

kartonieren, ein Buch in Pappdeckel einbinden oder einheften.

Karūnkel m. l., die Fleischwarze, der Fleischauswuchs.

Karussell n. fr., bekannte Kinderbelustigung.

Karyatiden gr. pl., Bildsäulen in Gestalt weiblicher Körper, als Stützen unter Gesimsen.

Karzer siehe Carzer. [kieren.

Kaschbo, eine Kopfbedeckung der Basch-

Kaseïn n. l., das Pflanzenkaseïn (Pflanzenstoff) findet man namentlich im Samen der Hülsenfrüchte; das Tierkaseïn (Käsestoff) findet sich hauptsächtich in der Milch der Tiere.

Käselknaben pl., Chorknaben.

Kasemätte f. l., der Keller, bombenfestes Gewölbe unter dem Walle einer Festung.

Kasērne f. fr., die gemeinschaftliche Soldatenwohnung — kasernieren, in Kasernen legen.

Kāsimir m., ein Halbtuch.

Kasino n. it., Haus, Häuschen, bezeichnet meist eine geschlossene Gesellschaft höherer Standespersonen.

Kaskāde f. fr., der Wasserfall.

Kaskett n. (fr. casquet kaskä), Blechhaube, Helm. [Puppenspiel.

Kāsperle m., die lustige Person im

Kāssa oder **Kāsse** f. it., der Geldkasten; Geldvorrat — Kassierer m., Verwalter einer Kasse.

Kassation f. l., die Dienstentsetzung; Vernichtung, Aufhebung (einer Schuldverschreibung, eines Urteils) — kassieren, absetzen, vernichten, für ungültig erklären — kassiert, abgesetzt, vernichtet, ausgemergelt, entkräftet.

Kasserolle f. fr.-it., eine Kochpfanne.

Kassétte f. it.-fr., ein Kästchen, Geldkästchen.

Kassonade f. fr., der Farin- od. Kücken-zucker.

Kassúben pl., Nachkommen der Wenden in Pommern.

Kaste f., Volksklasse, Stände — **Kastengeist**, die strenge Absonderung der verschiedenen Stände.

kasteien, zur Buße freiwillig sich Qualen auferlegen — **Kasteiung** f., die Selbstpeinigung.

Kastéll m. l., festes Schloß, Burg — **Kastellán** m., der Burgvogt, Schloßverwalter.

Kastigation f. l., Züchtigung — **kastigieren**, züchtigen.

Kastität f. l., die Keuschheit, Jungfrauschaft.

Kastízen pl., Indier von portugiesischen Eltern.

Kástor m. l., der Biber — **Kástorhut** m., ein Hut von Biberhaaren.

Kástor und Pólux, Zwillingsbrüder; griech. Fabell.: Jupiters und der Leda Söhne; ein Sternbild des Tierkreises, Zwillinge.

Kastorine f. fr., eine Art feines Wollenzeug.

Kastrát m. l., ein Verschnittener, Entmannter — **Kastration** f., die Verstümmelung, Entmannung — **kastrieren**, entmannen.

kasuál l. oder **kasuéll** fr., zufällig, gelegentlich, ungewiß — **Kasuálien** pl., Zufälligkeiten, zufällige Amtsverrichtungen — casuáliter, zufälliger Weise, im eintretenden Falle.

Kasuíst m. l., ein Gewissenslehrer — **Kasuístik** f., die Lehre, in zweifelhaften Fällen die pflichtmäßige Handlungsweise zu wählen.

Kasus siehe Casus.

Katafálk m. gr., ein Leichen- oder Trauergerüst.

katachrestísch gr., mißbräuchlich, falsch gebraucht.

Katágma n. gr., der Beinbruch, Knochenbruch.

Katagraphologíe f. gr., die Lehre von der Verschreibung der Arzeneien.

Katakásmus m. gr., das Schröpfen.

Katakómben gr. pl., Leichengewölbe, Grüfte; Höhlengänge, Felsenhallen.

Katakústik f. gr., die Lehre vom Wiederhalle oder Echo.

Katalékten gr. pl., gesammelte Bruchstücke (aus alten Werken).

Katalepsíe f. gr., das plötzliche Erstarren eines Körperteiles.

Katalóg m. gr., ein Verzeichnis, besonders von Büchern und Münzen.

katalytísch gr., auflösend.

Kataménien gr. pl., die monatliche Reinigung.

Katapépsis f. gr., die vollständige Verdauung.

Katarákt m. gr., ein Wasserfall; der graue oder weiße Star.

Katárrh m. gr., der Schnupfen, das Flußfieber — **katarrhálisch**, schnupfenartig, flußartig.

Katarrhéxis f. gr., der heftige Durchfall.

Katáster n. gr., das Steuer-, Grund-, Flur-, Lagerbuch — **katastrieren**, in ein Steuer- oder Flurbuch eintragen.

Katastróphe f. gr., die Veränderung, der Glückswechsel (besonders trauriger).

Katechése f. gr., die Belehrung in Fragen und Antworten (über die Religion) — **Katechét** m., der angehende Jugendlehrer — **katechétisch**, in Gesprächsform lehrend — **Katechisation** f., Frageunterricht, Kinderlehre — **katechisieren**, durch Frage und Antwort in der Religion unterrichten — **Katechísmus** m., Lehrbuch in Fragen und Antworten — **Katechumén** m., pl. **-ménen** oder **Katechuméni**, Schüler, der zur ersten Abendmahlsfeier vorbereitet wird.

Kategorie f. gr., die Gedankenform, Begriffsfach, Klasse — **kategórisch**, unbedingt, entschieden, bestimmt.

kategóchen gr., vorzugsweise, ausschließlich.

Katháresis f. gr., die Schwächung, Herabstimmung; Ertötung.

Kathéder n. gr., der Lehrsitz, Lehrstuhl.

Kathedrále f. gr., die bischöfliche Hauptkirche, Dom oder Münster.

Katheget m. gr., der Führer, Lehrer; Einsenker, Einschieber.

Kathēten gr. pl., die beiden Seiten eines rechtwinkligen Dreiecks, die den rechten Winkel einschließen.

Kathēter m. gr., der Abzapfer, Harnableiter, das Urinröhrchen.

Katholicismus m. gr., der Allgemeinglaube — Katholik m., der Allgemeingläubige, Mitglied der römischen Kirche — katholisch, allgemeingläubig — katholische Briefe sind diejenigen Briefe des Neuen Testaments, welche nicht an einzelne Gemeinden oder Personen gerichtet sind, die nichtpaulinischen Briefe.

Kāto m. l., der strenge Sittenrichter.

katophōnisch gr., abwärts oder hinabtönend.

Katopōden gr. pl., Fische, Bauchflosser.

Katoptrik f. gr., die Lehre von der Zurückwerfung der Lichtstrahlen, Spiegellehre.

Kattegat n. dän., d. i. Katzenloch, die so benannte Meerenge bei Dänemark.

Kattūn m., ein buntes baumwollenes Zeug.

kaukāsisch, zu dem Gebirge Kaukasus in Asien gehörig.

Kaulēdon n. gr., Heilk.: der Querbruch eines Knochens.

Kauri m., die Porzellanschnecke, Muschelmünze (bei den Negern).

kausāl l., ursächlich, begründend — Kausalität f., die Wirksamkeit einer Ursache.

kauscher oder **kōscher** hebr., gut, rein, genießbar (für die Juden).

Kausis f. gr., das Brennen, der Brand, die brennende Hitze — Kaustik f., die Ätzkunst — kaustisch, ätzend, brennend; beißend oder brennend witzig.

Kautēl f. l., die rechtliche Vorkehrung, Verwahrung bei einem Vergleich, Vorsichtsmaßregel, Vorbehalt.

Kaution f. l., die Bürgschaft, Sicherheit, das Pfandgeld, Haftgeld.

Kautschuk f. l., Federharz, gummi elasticum.

Kavalkade f. fr., prächtiger, glänzender Aufzug zu Pferde.

Kavalier m. fr. (-lihr), der Ritter, Edelmann, Herr — cavalièrement (kawaljährmäng), ritterlich; junkermäßig; obenhin, leichtweg.

Kavallerie f. fr., die Reiterei — Kavallerist m., der Soldat zu Pferde.

Kavatine f. it., eine Arie, nach der zugleich getanzt werden kann.

Kāviar m. russ., eingesalzener Fischrogen, besonders vom Stör und Hausen.

kavieren, bürgen, gut sagen; sich hüten.

Kavillation f. l., die Stichelei, Verhöhnung — kavillieren, verhöhnen, Wahrheit und Recht verdrehen — kavillös, listig, schlau.

Kaviller m. altdeutsch, der Scharfrichter, Abdecker.

Kāzan m. hebr., der Vorsänger in den Synagogen.

Kazike m. span., ein Indianerhäuptling.

Kazine f. pers., der Schatz des Großsultans.

Kēbes pl., türkische wollene Bettdecken.

Keblāh arab., die Richtung nach Mekka, nach welcher die Mohammedaner beim Gebet das Gesicht wenden.

Kēffekiel m. türk., der Meerschaum (zu Pfeifenköpfen).

Kemnad, Kemnāte f. altd., ein steinernes Wohnhaus, im Gegensatz der größeren Burg.

Kenchriten gr. pl., Hirsensteine.

Kenōsis f. gr., die Entleerung, Ausleerung.

Képi m. arab., eine jetzt fast überall gebräuchliche Kopfbedeckung französischer Truppen in Afrika.

Keramographik f. gr., die Thon- und Ziegelmalerei, Vasenmalerei.

Keraphyllit m. gr., die Hornblende.

Keratin n., das Horngewebe, als: Oberhaut, Nägel, Klauen, Schuppen ꝛc. der Tiere.

Keratoïden gr. pl., hornähnliche Versteinerungen.

Keratoīt m. gr., das Ammonshorn (versteinerte Schnecke).

Keratophyten gr. pl., versteinerte Hornkorallen.

Keraunia gr. pl., Blitzsteine, Donnerkeile.

Keraunometer n. gr., der Blitzmesser.

Kēren pl., griech. Fabell.: die Todesgöttinnen; Unglücksgöttinnen.

Kermes m. arab., die Scharlachlaus, Scharlachbeere.

Kermis pl., ostindische Taschentücher.

Kerȳktik f. gr., die Predigtkunst.

Ketzer m., ein Irrgläubiger, Sektierer.
Khamsin m., der heiße Sandwüstenwind in Ägypten.
Khan m. tart. u. türk., Fürst, Regent, Titel des Regenten der Tataren.
Khodja m. türk., ein Kandidat, der seine Professur durch Unterricht vorbereitet.
Kiafir m. türk., Ketzer, Ungläubiger.
Kibitka f. russ., ein leichtes russisches Fuhrwerk, auch Zelt, aus Fellen bei den Kalmücken und Tataren.
Kiliare m. fr., ein Flächenmaß von 1000 Ares = 28,370 qm.
Kilogramm n. gr., ein Gewicht von 1000 Gramm = 2 Pfund.
Kiloliter n. gr., ein Maß von 1000 Liter.
Kilometer n. gr., ein Längenmaß = 1000 Meter (Stab).
Kinetik f. gr., die Lehre von der Bewegung, Bewegungskunst — kinetische Künste, mimische Künste.
Kings-Bench n. engl. (-bensch), die Königsbank, Oberhofgericht zu London, Gefängnis für Schuldner.
Kiosk m. türk., ein auf Säulen ruhendes Gartenzelt; Anbau oder Altan an Palästen.
Kirgisen pl., Name der in den Steppen zwischen dem Ural und Irtisch lebenden Kosaken.
Kirsocele f. gr., der Krampfaderbruch.
Kis türk. pl., Verschnittene im Harem.
Kismis pl., ostindische Kattune.
Kitefood m. engl. (keitfut), feiner Blättertabak aus Maryland.
Kladde f. niederd., ein Handbuch zum Eintragen der täglichen Geschäfte.
Klarinette f. it., ein flötenartiges Tonwerkzeug.
klarieren l., in Ordnung bringen; den Schiffszoll bezahlen.
Klasse f. l., Abteilung — Klassifikation f., die Einteilung in Klassen — klassificieren, abteilen, in Klassen oder Fächer ordnen.
Klassicität f. l., die Musterhaftigkeit im Stil; Bewährtheit.
Klassiker m. l., ein Musterschriftsteller.
klassisch l., vorzüglich, bewährt, mustergültig.
Klause f. l., die Mönchs- oder Einsiedlerwohnung; Gebirgspaß.
Klausel f. l., die Einschränkung, Bedingung — klausulieren oder verklausulieren, mit den nötigen Einschränkungen versehen.
Klausur f. l., die innere Einschließung, der Klosterzwang; der Blattbruch.
Klaviatur f. l., das Griffbrett — Klavier n., ein bekanntes Tonwerkzeug.
Kleber m., der Pflanzenleim; findet sich in den Samen der Getreidearten.
Kleopatra f., Name einer berühmten ägyptischen Königin.
Klepsydra f. gr., die Wasseruhr.
Klerogamie f. gr., die Priesterehe.
Klerokratie f. gr., die Priesterherrschaft.
Klerus m. gr., die Geistlichkeit, Priesterschaft.
Klient m. l., der Schutzgenoß, Schützling, Rechtsmündel — Klientel f., Rechtsbeistand, Fürsprache, Vertretung — Klientelar-Jurisdiction f., die Gerichtsbarkeit des Lehnsherrn über seine Lehnsträger.
Klima n. gr., der Himmelsstrich, die Luft-, Witterungsbeschaffenheit — klimatisch, darauf bezüglich.
Klimax f. gr., die Leiter, Treppe, Steigerung einer Rede.
Klinik f. gr., die Krankenbehandlungskunst — Klinikum n., ein Krankenhaus, eine Heilanstalt — klinisch, bettlägerig, krank.
Klio f. gr., die Muse der Geschichte und des Epos.
Klippwerk n., hölzerne Spielwaren.
Klischee siehe Cliché.
Klitoris f. gr., das Schamzüngelchen, der Kitzler.
Kloake f. l., Kotgrube, Schlammabzug.
Klosett n. engl., Geheimzimmer, Maulschloß — daher: Wasser-Klosett, Wasserleitungsverschluß.
Klub m. engl., eine geschlossene Gesellschaft.
Klystier n. gr., die Einspritzung in den After.
Knaster oder **Kanaster** m., beste Art des Rauchtabaks (von dem spanischen Worte Canasta, Korb, worin er verschickt wird).

Knees oder **Kniäs** m. pol., ein Hochadliger in Rußland und Polen.

Knēsmus m. gr., das Jucken.

Kniggs pl., kleine buschbewachsene Wälle, welche im Norden Deutschlands (Holstein) die Feldmarken einschließen.

Knight m. engl. (neit), ein Ritter; der Springer im Schachspiele.

Knowledge is money engl. (Noledge is möneh), Wissen ist Geld.

Knowledge is power engl. (Noledge is pauer) Wissen ist Macht.

Knownothings engl. (nohnöshings), eine Art von geheimer Gesellschaft in Nordamerika, welche die Auswanderung aus Europa zu hemmen, die Naturalisierung zu erschweren sucht.

Knute f., die russische Zuchtpeitsche.

Koacervation f. l., die Zusammenhäufung, Anhäufung.

Koaktion f. l., der Zwang, die Antreibung — koaktiv, zwingend, mitwirkend.

Koadjūtor m. l., der Gehilfe, Amtsgehilfe, Beigeordneter. [stand.

Koadjuvänz f. l., die Mithilfe, der Bei-

Koadunation f. l., das Wiederanschließen, die Wiedervereinigung.

Koagmentation f. l., die Zusammenfügung — koagmentieren, zusammenfügen.

koagulābel l., gerinnbar — Koagulabilität f., die Gerinnbarkeit — Koagulāntia f. pl., Gerinn- oder Verdickungsmittel — Koāgŭlum n., Geronnenes.

Koalescēnz f. l., das Verwachsen, innige Vereinigung — koalescieren, sich vereinigen, zusammenwachsen.

koalieren l., sich verbinden, verbünden — Koalition f., die Verbindung, Vereinigung. [schränkung.

Koarktation f. l., die Verengung, Ein-

koätān l., gleichzeitig, gleichalterig — Koätānĕus m., der Zeit-, Amts-, Schul-, Altersgenoß.

Kōbalt m., ein strengflüssiges Metall.

Kōbold m., das Bergmännchen, der Poltergeist.

Kockelskörner siehe Cocculin.

Kocȳt m., griech. Fabell.: der Höllenfluß, Fluß in der Unterwelt.

Kodēbitor m. l., der Mitschuldner.

Kodizill n. l., der Nachtrag oder Zusatz zu einem Testament.

Kodifikation f. l., die Gesetzgebung.

Kodivisiōn f. l., die Nebeneinteilung.

Koëfficiēnt m. l., in der Buchstabenrechnung eine Zahl, womit eine Größe multipliziert wird.

Koërcibilität f. l., die Zwingbarkeit — koërcībel, zwingbar, zähmbar — koërcieren, im Zaume halten.

koëssentiell l., gleichen Wesens.

Koff m holl., ein holländisches Küstenschiff.

kogitābel l., denkbar — Kogitation f., die Überlegung, Erwägung — kogitieren, überlegen, nachdenken.

Kognāt m. l., ein Verwandter von mütterlicher Seite.

Kognition f. l., die Kenntnis, Begutachtung, richterliche Entscheidung.

Kognōmen n. l., der Zuname, Beiname.

Kohärēnz l. oder **Kohäsiōnskraft** f., Binde- oder Zusammenhangskraft — kohärieren, zusammenhalten, -hangen.

Kohäres m. l., der Miterbe.

kohibieren l., einschränken, mäßigen — Kohibition f., die Mäßigung, Zurückhaltung.

kohonestieren l., einem Toten die letzte Ehre erweisen.

Kohörte f. l., Geschwader, Soldatenabteilung.

Kohortation f. l., die Ermahnung, ermahnende Rede.

Koimetērion n. gr., der Totenacker, Gottesacker.

Koïncidēnz f. l., das Zusammentreffen, der Zusammenfall. [anzeige.

Koïndikation f. l., die Mit-, Neben-

Koinologīe f. gr., eine gemeinschaftliche Beratung von Ärzten.

Koinspektor m. l., der Mitaufseher — koïnspizieren, mitbeaufsichtigen.

Kointelligēnz f. l., das Mitwissen, die Miteinsicht.

Kōje f. holl., pl. **Kōjen,** bretterne Schlafstelle, Verschläge zum Schlafen auf Schiffen.

Kokarde f. fr., die Hutschleife, Bandrose.

Koks siehe Coaks.

Koinvestitūr f. l., die Mitbelehnung.
Kujon, kujonieren siehe Coïon.
kokett (fr. coquet), gefallsüchtig.
Koläptik f. gr., die Bildnerei mit dem Meißel.
Koleŏptĕra gr. pl., Deckflügler, Scheideflügler, Käfer mit zwei hornartigen Flügeldecken.
Koleŏpteriten gr. pl., versteinerte Käfer.
kolieren l., durchseihen. [weh.
Kölik f. gr., die Darmgicht, das Bauch-
kollabieren l., einfallen, zusammenfallen.
Kollaborātor m. l., der Mitarbeiter, Beilehrer, Gehilfe.
kollateräl l., seitenverwandtschaftlich — Kollaterälverwandte pl., Seitenverwandte, welche von den Geschwistern der Voreltern abstammen. [pfropfens.
kollaterieren l., eine Art des Baum-
Kollation f. l., die Vergleichung zweier Schriften, besonders der Abschrift mit der Urschrift; Erfrischungsmahl — collātio bonōrum, Rspr.: das Einwerfen desjenigen, was der Erbe schon bei Lebzeiten des Erblassers erhalten hat — kollationieren, eine Abschrift mit der Urschrift vergleichen.
Kollātor m. l., der Vergeber einer Pfründe, Pfarr- oder Schulstelle.
Kollatūr f. l., das Recht, eine geistliche Stelle zu besetzen.
Kollĕge m. l., der Amtsgenosse — kollegiälisch, amtsbrüderlich; in Versammlung und mit Beratung der Amtsgenossen — Kollegiāt m., ein Stiftsgeld, Stiftsherr — Kollegium n., pl. -gien, der Amtsverein; Versammlungsort der Amtsmitglieder; Vorlesung auf Hochschulen — das collēgium mēdicum, die Gesundheitsbehörde.
Kollektanēum n. l., pl. **Kollektaneen,** eine Sammlung geschriebener Aufsätze; ein Sammelbuch.
Kollekte f. l., die Einsammlung milder Gaben — das eingesammelte Geld; Altarspruch; Lotterielosverkauf — Collecteur m. (-öhr), ein Lotterielosverkäufer — Kollektion f., die Sammlung, Anzahl, Menge — kollektieren, sammeln; am Altare absingen.
Kollektivglas n. l.-deutsch, das Glas zur Verstärkung der Lichtstrahlen in einem Brennpunkte.
Kollett n. fr., der Kragen, Reitkoller; beim K. nehmen, festhalten.
Kölli it. pl., in Fässer, Kisten, Ballen 2c. eingepackte Waren.
kollidieren l., zusammenstoßen, widerstreiten — Kollisiōn f., der Widerstreit; der Widerspruch von Gesetzen.
Kollimation f. l., die Sehlinie.
kollimieren l., erzielen, zum Zwecke haben, beabsichtigen.
Kolliquation f. l., die Zusammenschmelzung, Auflösung — kolliquatīv, zusammenschmelzend.
Köllo m., siehe Kolli.
Kollödium n. nennt man die Auflösung der Schießbaumwolle in Äther, sie wird zum Verbande von Schnittwunden gebraucht.
Kollokation f. l., die Stellung, Anordnung, Ausstattung — kollizieren, stellen; ordnen; anlegen.
Kollŏquium n. l., Unterredung, Prüfungsgespräch — kölloquieren, sich prüfen lassen; sich besprechen, unterreden.
kolludieren l., mit jemandem gegen einen Dritten im geheimen Einverständnisse stehen; ihn hänseln, foppen — Kollusiōn f., das geheime betrügerische Einverständnis — kollusōrisch, verabredet, abgekartet.
Köllybist m. gr., der Geldwechsler.
Köllybus m. gr., das Aufgeld, Wechselgeld.
Kŏlon n. gr., das Glied, der Abschnitt z. B., einer Rede; der Doppelpunkt (:).
Kolonāt n. l., ein Zinsgut, Bauerngut mit einem jährlich zu entrichtenden Zins an den Gutsherrn.
Kolonātikum n. l., der Dienst, welchen ein Anbauer dem Grundherrn zu leisten hat.
Kolonie f. l., eine Niederlassung, Pflanzort — koloniāl, dieselben betreffend, von ihnen herkommend, z. B. Koloniälwaren — Kolonisation f., die Ansiedelung — kolonisieren, ansiedeln — Kolonist m., der Ansiedler, Pflanzer.
Kolonnade f. fr., Säulenhalle, Säulenreihe.

Kolonne f. fr., Heersäule, Heerhaufe.
Kolophonium n. gr., das Geigenharz. Spiegelharz. [giergurke.
Koloquinte f. gr., die Bittergurke, Pur-
Koloratur f. it., der künstliche Tonlauf im Gesange.
kolorieren l., färben, ausmalen — Kolorist m., der Farbenmischer; Ausmaler — Kolorit n., die Färbung, der Anstrich.
Koloß m. gr., Riesenbild — kolossal, riesenförmig, massiv, plump.
Kolosseum siehe Colisëum.
Kolostrum n. gr., die erste Muttermilch nach der Entbindung.
Koltellaten it. pl., Stichelworte; Messerstiche. [steinerungen.
Kolumellen l. pl., walzenförmige Ver-
Kolumne f. l., die Spalte, Seite eines Druckbogens.
Kolumnen-Titel m. l., die einzelne Seitenüberschrift in einem Buche.
Kolüren gr. pl., zwei durch die Pole und den Äquator gezogene Mittagslinien, die die Äquinoktial- und Solstitialpunkte durchschneiden.
Koma n. gr., die Schlafsucht.
kombabusieren l., sich selbst entmannen.
Kombattant m. fr., der Streiter, Kämpfer.
Kombibonen l. pl., Zechbrüder.
Kombination f. l., die Verbindung, Zusammenstellung — kombinieren, zusammenhängen, vereinigen, berechnen.
komblieren fr. (kongbl-), füllen, erfüllen; häufen, überhäufen.
komburieren l., verbrennen — kombustibel, verbrennlich — Kombustibilität f., die Verbrennbarkeit.
Kombüse f. holl., die Schiffsküche.
Komedonen l. pl., Mitesser, Schlemmer.
komestibel l., genießbar — Komestibilität f., die Eßbarkeit.
Komet m. gr., ein geschweifter Stern.
Kometerium n. l., die Schlafstätte, Ruhestätte. [komfortabel, behaglich.
Komfort m. engl., Bequemlichkeit —
Komiker m. gr., ein Lustspieldichter, ein Schauspieler für lustige Rollen — komisch, lustig, drollig — Komödiant m., ein Schauspieler — Komödie oder Komödie f. fr. (-dī), das Lustspiel.
Komisen holl. pl., Zolldiener; Maut.
Komitat n. l., die Begleitung; der Bezirk.
Komitee n. u. m. fr., der Untersuchungsausschuß.
Komitien l. pl., Wahlversammlungen; Reichsversammlung, Reichstag.
komitieren l., begleiten, das Geleit geben.
Komitiv n. l., der Geleitsbrief; die Ermächtigungsurkunde.
Komma n. gr., pl. **Kommata**, Einschnitt, Beistrich (,).
Kommandant m. fr., Befehlshaber einer Stadt, Festung — Kommandantur f., dessen Wohnung und Würde — Commandeur m. (ör), Anführer — kommandieren, befehlen, gebieten — Kommando n. span., der Befehl; Trupp Soldaten.
Kommandite f. fr., eine Nebenhandlung eines und desselben Kaufmanns, meistens an einem andern Orte.
Kommatismus m. gr., die Gedrängtheit, kurze und bündige Schreibart.
kommemorabel l., denk- od. merkwürdig — Kommemoration f., die Erinnerung, das Andenken.
Kommendation f. l., die Empfehlung — kommendabel, empfehlenswert — kommendieren, empfehlen.
Kommendator m. l., der einstweilige Verwalter einer erledigten Pfründe.
Kommende oder **Komturei** f. l., die Pfründe, Ordenspfründe.
Kommensal m. l., der Tischgenoß; Kostgänger — Kommensalismus m., die Tischgemeinschaft.
kommensurabel l., meßbar mit einerlei Maß — Kommensurabilität f., die Meßbarkeit nach gleichem Maße.
Kommentar m. l., Erklärung, Auslegung — kommentieren, auslegen, erklären.
Kommentum n. l., eine Erdichtung, Lüge.
Kommers m., Trinkgesellschaft der Studenten — Kommersspiele pl., Unterhaltungsspiele — kommersieren, einem Trinkgelage beiwohnen.
Kommerz m. l., der Handel, Verkehr — Kommerztraktat, Handelsvertrag — Kommerzienrat.
Kommigration f. l., das Wandern — kommigrieren, wandern.

Kommilitonen l. pl., Schul-, Hochschulgenossen, Waffenbrüder.

Komminatiōn f. l., die Bedrohung, Androhung — komminatōrisch, drohend, androhend.

komminuieren l., zerstückeln; verringern, kleiner machen.

kommiscibel l., vermischbar — kommiscieren, vermischen.

Kommiseratiōn f. l., das Mitleid, Erbarmen.

Kommiß n., in Zusammensetzungen von Dingen, deren Verfertigung und Lieferung in Menge aufgetragen wird, z. B. Kommißbrot.

Kommissär oder **Kommissār** m. l., der Beauftragte — Kommissiōn f., der Auftrag, die beauftragte Behörde — Kommissionär m., der Beauftragte.

Kommissiōnsartikel m. l., Waren, welche man für Rechnung eines andern zu verkaufen hat.

Kommissiōnsbuch n., das Bestellungsbuch, ein Buch, in welches die eingehenden Aufträge eingetragen werden.

Kommissiōns-Bureau n. (bürō), eine Anstalt, in welcher geschäftliche Aufträge gegen gewisse Gebühren besorgt werden.

Kommissiōns-Wechsel m., der im Auftrag eines Dritten ausgestellte und verkaufte Wechsel.

Kommissōrium n. l., der Geschäftsauftrag, ein Auftragsbefehl.

Kommissūr f. l., die Zusammenfügung, die Fuge.

kommittieren l., übertragen, bevollmächtigen — Kommittierter m., ein Beauftragter.

kommod fr., bequem — Kommode f., ein Kastenschrank — Kommodität f., Bequemlichkeit, heimliches Gemach, Abtritt.

Kommodans m. l., Rspr.: der Verleiher — Kommodāt n., die unentgeltliche Darleihung einer Sache; ein Leihvertrag — Kommodātor m., der Erborger.

Kommodore m. engl. (-dōhr), ein Seeoffizier und Befehlshaber eines kleinen Geschwaders.

Kommoratiōn f. l., das Verweilen, der Aufenthalt.

Kommotiōn f. l., die Bewegung, Erschütterung, bes. des Gemüts — kommovieren, bewegen, rühren.

kommūn l., gemein, gemeinschaftlich — kommunāl, zur Gemeinde gehörend — Kommune f. fr., die Gemeine.

Kommunikānt m. l., Teilnehmer am h. Abendmahl — kommunizieren, mitteilen; das h. A. genießen — Kommuniōn f., die Gemeinschaft, das heil. Abendmahl.

Kommunikatiōn f. l., die Mitteilung, Verbindung. [gemeinschaft.

Kommunismus m. l., allgemeine Güter-

Kommunist m. l., Anhänger der Lehre von allgemeiner Gütergemeinschaft.

kommutābel l., veränderlich — kommutieren, vertauschen, verwechseln.

Kōmos m. gr., das Zechgelag; griech. Fabell.: Gott der Zechgelage selbst; Gott des Scherzes und Lachens.

Kompaciscēnt m. l., ein Vertrags- od. Friedensgenosse, Friedensschließer.

kompākt l., gedrängt, dicht, gediegen — Kompaktāt n., der Vertrag, besonders wenn er von einer höheren Person bestätigt ist.

Kompan siehe Kumpan.

Kompanie siehe Compagnie.

komparābel l., vergleichbar — Komparatiōn f., die Vergleichung — sans comparaison fr. (ßang kongparäsōng), ohne Vergleichung, ohne Anzüglichkeit — Komparativ m., Sprachl.: der zweite Vergleichungs- oder Steigerungsgrad, z. B. schön, schöner.

Komparēnt m. l., der erscheinende Teil (vor Gericht); der Anwesende — komparieren, vergleichen, sich stellen, erscheinen — Komparitiōn f., die Erscheinung, Stellung vor Gericht.

Kompārsen fr.-d. pl. (kongpārsen), die stummen Personen (Statisten) und Tiere im Schauspiel. [fästchen.

Kompaß m. it., Nordweiser, Magnet-

kompassibel (fr. compassible kongpaßibl), mitleidend — Kompassiōn f. l., das Mitleiden, die Mitempfindung.

Kompāstor (Compastor) m. l., der Mitprediger, Nebenprediger.

kompatibel l., vereinbar, verträglich.

kompeccieren (compeccieren) l.-d., zusammen dumme Streiche machen.

Kompēditus m. l., ein Gefesselter.

Kompĕlle n. l., der Antrieb, das Zwangsmittel — kompellieren, antreiben, zwingen, anhalten.

Kompendium n. l., kurzer Inbegriff, Leitfaden — kompendiös, gedrängt, bequem — Kompensation f., die Ersetzung einer Sache durch eine andere; Ausgleichung, Gegenrechnung — kompensieren, ersetzen, gegen einander aufheben, die Kosten zu gleichen Teilen auflegen.

Komperendination f. l., das Aufschieben eines Termins.

Kompĕtent m. l., pl. **-en**, der Mitbewerber — kompetent, berechtigt, befugt — Kompetenz f., die Befugnis, das Recht, die Mitbewerbung.

Kompilation f. l., das Zusammentragen aus Schriften anderer, gewöhnlich das Zusammenstoppeln — Kompilator m., ein Zusammenstoppler aus andern Büchern.

kompingieren l., zusammenfügen, heften.

komplektieren l., umfassen, begreifen.

Komplement (lat. complementum) n., die Ergänzung, Vollendung.

Komplete (Complete) f. l., der Schluß des Nachmittagsgottesdienstes bei den Katholiken.

komplĕtt l., vollständig, ganz — komplettieren, vervollständigen, ergänzen.

Komplex (lat. complexus) m., das Zusammengesetzte, der Inbegriff.

Komplexion f. l., die Umfassung; Leibesbeschaffenheit, Sinnesart.

Komplikation f. l., die Verwickelung — komplizieren, verwickeln, verwirren — kompliziert, verwickelt.

Kompliment n. (fr. -mang, d. -mēnt), die Höflichkeits-, Hochachtungsbezeigung; Empfehlung; Schmeichelei, Artigkeit.

Komploration f. l., das Beweinen, Betrauern — komplorieren, beweinen.

Komplŏtt n. (fr. komploh, d. -plott), geheime Verbindung zu einem bösen Zwecke — komplottieren, sich zusammenrotten.

Komponāster m. it., ein schlechter Tonsetzer.

komponderieren l., abwägen.

komponieren l., zusammensetzen; tonsetzen — Komponist m., der Tonsetzer — Komposition f., die Zusammensetzung; Metallmischung; Tonsetzung, auch Tonstück; Anordnung eines Gemäldes.

kompŏrtabel l., verträglich — Komportement n. fr. (-temäng), die Verträglichkeit — komportieren, sich vertragen, aufführen.

Komposition siehe komponieren.

Kompŏsitum n. l., Zusammengesetztes, ein zusammengesetztes Wort.

Kompossĕß m. l., der Mitbesitz — Kompossĕssor m., der Mitbesitzer — Kompossĕssorāt n., die Mitbesitzerschaft.

Kompŏst n. u. m. l., gemischter Dünger.

Kompotation f. l., das Trinkgelag.

Kompott f., Obstmus.

komprehendieren l., zusammenfassen, begreifen — komprehensibel, begreiflich — Komprehension f., das Begreifen, die Begriffs- oder Fassungskraft.

Kompressĕ f. (fr. -ähß), ein Druckläppchen auf Wunden.

kompräß l., eng, dicht, zusammengedrängt — kompressiv, zusammendrückend.

komprimieren l., zusammendrücken; bändigen; beklemmen.

Komprobation f. l., die Gutheißung, Billigkeit — komprobieren, gutheißen.

Kompromiß m. l., Berufung auf einen Schiedsrichter; Übereinkunft — Kompromissārius m., der Schiedsrichter.

Kompromissor m. l., der Mitbürge.

kompromittieren l., bloßstellen, mit ins Spiel ziehen, Unannehmlichkeiten aussetzen.

Kompromotionālis m. l., ein Mitbeförderter — kompromoviert, mitbefördert.

Kompulsŏrien l. pl., Antreibeschreiben; Mahnbefehle.

Kompunktion f. l., die innere Zerknirschung, höchster Grad der Reue.

komputābel l, berechenbar — Komputation f., die Berechnung, Überschlag, Ausrechnung — komputieren, überschlagen, ausrechnen.

komputrescieren l., verfaulen.

Komst m. (vom lat. Compōst), saure dicke Milch; eingemachte Kohlköpfe; weißer Bernstein.

Komtur m. l., ein geistlicher Ordensritter; ein weltlicher Orden.

Konchiten gr. pl., versteinerte Muscheln.

Konchylien gr. pl., Schal- od. Muscheltiere.

kondemnābel l., verdammlich — Kondemnāt m., ein Verurteilter — Kondemnation f., Verurteilung — kondemnieren, verurteilen, verdammen.

Kondensabilität f. l., die Verdichtbarkeit — kondensābel, verdichtbar — Kondensātor m., ein Werkzeug zur Vereinigung zerstreuter Elektricität — kondensieren, verdichten — Kondensität f., die Dichtheit.

kondieren l., würzen, einmachen.

Kondignität f. l., die Gleichwürdigkeit.

Kondiktion (Condiction) f. l., die Verabredung, Zusage.

Kondition f. l., die Bedingung, Beschaffenheit, Dienst, Stelle (eines höhern Dienstboten) — konditionieren, in Dienst stehen — konditioniert, beschaffen.

Konditor m. l., der Zuckerbäcker, Verzuckerer.

Kondolēnz f. l., die Beileidsbezeigung — kondolieren, beklagen, mittrauern.

Kondukt m. l., Begleitung, Geleit — Kondukteur m. fr. (-töhr) der Begleiter; Bauleiter, Feldmesser; Führer, Schaffner, Schirrmeister.

Kondüktion f. l., die Mietung, Pachtung.

Kondüktor m. l., der Pachter, Mieter; Blitzableiter.

Konfekt n. it., Zuckergebackenes, Zuckerwerk.

Konfektion f. l., Frauenkleider, Mäntel, Jäckchen 2c.

Konferēnz f. l., die Geschäftsunterredung, Zusammenkunft deshalb — konferieren, gegen einander halten, gemeinschaftlich überlegen; Ämter verleihen.

Konfessiōn f. l., Glaubensbekenntnis; Beichte — Konfessionārius m., der Beichtvater.

konfident l., zuversichtlich.

konfidentiell l., vertraulich, zutraulich.

Konfiguration f. l., die Bildung oder Gestaltung.

Konfinium n. l., der Grenzstein, die Feldmarke — konfinieren, begrenzen zusammengrenzen.

Konfirmanden l. pl., Knaben und Mädchen, welche zum ersten Genuß des heil. Abendmahls vorbereitet werden — Konfirmation f., Bestätigung; Taufbestätigung, Einsegnung — konfirmieren, bestätigen, bekräftigen.

Konfirmität f. l., die Festigkeit, Beharrlichkeit.

konfiskabel l., was gerichtlich eingezogen werden kann.

Konfiskation f. l.-d., die Einziehung in den öffentlichen Schatz, Wegnahme — konfiszieren, gerichtlich einziehen, wegnehmen — konfisziert, eingezogen, weggenommen; von liederlichem Ansehen.

Konfitenten l. pl., Beichtende, Beichtkinder — konfitieren, bekennen, beichten.

Konfitüren fr. pl., eingemachte Sachen, Zuckerwerk.

konfizieren l., zustande bringen, vollenden.

konflagitieren l., dringend verlangen.

Konflagration f. l., die Verbrennung — konflagrieren, verbrennen.

Konflikt m. l., der Zusammenstoß, Streit, Kampf — konfligieren, zusammenstoßen.

Konfluēnz f. l. oder **Konflux** m., der Zusammenstoß von Menschen, Zusammenlauf.

Konföderation f. l., die Verbindung, ein Bündnis — konfederieren, verbinden — Konföderierte pl., Verbündete, Bundesgenossen.

konform l., gleichförmig, übereinstimmend — Konformation f., die Übereinstimmung, Gleichbildung — Konformität f., die Gleichförmigkeit, Gleichheit.

Konfrontation f. l., das Zeugenverhör, der Aussagenvergleich — konfrontieren, Personen einander gegenüberstellen, verhören.

konfundieren l., vermengen, verwirren — konfūs, verworren — Konfusiōn f., die Verwirrung.

Kongestiōn f. l., die Anhäufung, Andrang des Blutes zum Kopfe oder zum Herzen.

Konglomerāt n. l., das Geball; Steinhäufung — Konglōmeratiōn f., die Ballung — konglomerieren, zusammenballen, häufen.

Kongregāte l. pl., nicht krystallinische Gesteine.

Kongregatiōn f. l., eine Versammlung päpstlicher Beamten — kongregieren, vereinigen, versammeln.

Kongreß m. l., die Zusammenkunft, bes. von Staatsbevollmächtigten.

kongruēnt l., übereinstimmend, gleich und ähnlich — Kongruēnz f., die vollkommene Gleichheit.

kōnisch gr., kegelförmig — Konisēktor m. l., ein Werkzeug zum Kegelschneiden — Kōnus m. gr., der Kegel.

Konjektūr f. l., die Vermutung, Wahrscheinlichkeit — konjekturāl, mutmaßlich, auf Vermutungen beruhend.

Konjugatiōn f. l., die Biegung, Umbildung eines Zeitwortes — konjugieren, ein Zeit- oder Redewort nach seinen Personen, Arten, Zeiten und Anzahlen abändern, biegen.

Konjunktiōn f. l., die Verbindung, das Bindewort.

Konjunktūr f. l., das Zusammentreffen von Umständen und Verhältnissen, die auf Handel und Gewerbe einwirken.

konkāv l., hohl, hohlrund.

Konklāve n. l., Papstwahlzimmer; Papstwahlversammlung.

konkludieren, Konklusiōn siehe concludendo.

Konkordāt n. l., der Vertrag, die Übereinkunft — Konkordānz f., die Übereinstimmung, alphabetisches Verzeichnis der Sprüche der heiligen Schrift.

Konkrēment n. l., das Gerinnen, zu einer festen Masse werden.

konkrēt l., verwirklicht; der konkrete Begriff ist derjenige, welcher die Eigenschaft mit dem Gegenstande vereinigt oder verwirklicht enthält (Gegensatz von abstrakt), die konkrete Zahl die benannte Zahl — in concrēto, in der Wirklichkeit, im besondern Einzelfalle — Concrētum n. l., das wirklich Vorhandene, z. B. der Mensch, der Baum ꝛc.

Konkubināt n. l., außereheliche Verbindung, wilde Ehe — Konkubine f., die Beischläferin.

Konkurātor m. l., der Mitvormund.

Konkurrēnt m. l., der Mitbewerber — Konkurrēnz f., die Mitbewerbung — konkurrieren, zusammentreffen, mitbewerben.

Konkurs m. l., Zusammenlauf (der Gläubiger gegen einen zahlungsunfähigen Schuldner).

konnēx l., verbunden, verknüpft — Connēxa pl., mit einander in Bezug stehende Dinge — konnexīv, verbindend.

Konnexiōn f. l., die Verbindung, Gemeinschaft — Konnexiōnen pl., einflußreiche Verbindungen oder Bekanntschaften.

Konnivēnz f. l., die Nachsicht, Begünstigung — konnivieren, durch die Finger sehen, Nachsicht haben, begünstigen.

Konoīd n. gr., ein kegelförmiger Körper.

Konossēment n., der Ladungsschein, Seefrachtbrief.

Konrektor m. l., der Mitvorsteher, der nächste Lehrer nach dem Rektor.

Konsekratiōn f. l., die Einweihung — konsekrieren, einweihen; widmen.

konsektieren l., eifrig erstreben, trachten.

Konsēns m. l., die Genehmigung — konsentieren, einstimmen, beipflichten, genehmigen.

konsequēnt l., folgerecht — Konsequēnz f., die Folgerichtigkeit, Verharren bei seinen Grundsätzen.

Konsertiōn f. l., die Zusammenfügung.

Konservatiōn f. l., die Erhaltung — konservatīv, das Festhalten am Bestehenden — Konservatīve pl., die starren Anhänger am Alten und Bestehenden — Konservātor m., der Erhalter, Aufseher — konservieren, bewahren, erhalten.

Konservatōrium n. l., eine höhere Musikschule.

Konsērve f. fr., Kräuterzucker; das Außenwerk einer Festung.

konsiderābel l., beachtenswert, wichtig; achtungswürdig.

Konsideratiōn f. l., die Betrachtung, Erwägung; Hochachtung.

Konsignatiōn f. l., die Aufzeichnung, [Versiegelung.

konsignieren l., bezeichnen, überschreiben. eine konsignierte Truppe, welche durch Befehl an einem bestimmten Orte zusammengehalten wird.

konsistent l., fest, dicht — Konsistenz f., der Bestand; die Dichtheit; Haltbarkeit — konsistieren, bestehen, feststehen.

Konsistorialrat m. l.-deutsch, ein Mitglied des Kirchenrats.

Konsistorium n. l., die geistliche Behörde.

Konskribierte l. pl., zum Kriegsdienste Aufgezeichnete — Konskription f., die Aufzeichnung, Aushebung zum Kriegsdienste.

Konsolation f. l., die Tröstung — konsolieren, trösten, beruhigen.

Konsole m. (fr. kongsöhl), Tragstein, ein Vorsprung in einer Mauer oder Wand, um etwas zu tragen.

Konsolidation l., **Konsolidierung** f., die Befestigung, Sicherung; Heilk.: die Zusammenheilung — konsolidieren, decken, begründen, zu einem festen Ganzen werden.

konsonant l., einstimmig, zusammenstimmend.

Konsonant m. l., der Hilfslaut, Bestimmlaut, Mitlauter oder Buchstabe, z. B. b, d, f.

Konsonanz f. l., der Wohlklang, die Zusammenstimmung, der Gleichklang — konsonieren, zusammenklingen, übereinstimmen.

konsopieren l., einschläfern, begütigen.

Konsorten l. pl., Genossen, Teilnehmer; Gleichgesinnte.

Konsortium n. l., die Genossenschaft, Gemeinschaft.

Konspektus oder **Konspekt** m. l., der Überblick, die Ansicht.

Konspiration f. l., die Verschwörung, Meuterei — konspirieren, sich verbinden, verschwören.

konspizieren l., wahrnehmen, erblicken.

Konstabel, Konstabler m. l., ein Gerichts-, Polizeidiener; Aufseher über das Schiffsgeschütz.

konstant l., beständig, beharrlich; was nicht wechselt.

konstatieren l., feststellen, klar beweisen.

Konstellation f. l., die Zusammenstellung, Stellung der Gestirne.

Konsternation f. l., die Bestürzung, Verlegenheit — konsterniert, bestürzt, erschrocken.

Konstituent m. l., der Vollmachtgeber.

konstituieren l., begründen, feststellen, verordnen — Konstitution f., die Verordnung, Gründung, Verfassung; Leibesbeschaffenheit — konstitutionell, verpflichtungsmäßig, verfassungsmäßig.

Konstriktion f. l., die Zusammenziehung.

Konstruktion f. l., die Einrichtung; Wortfügung — konstruieren, errichten, verfertigen.

Konsul m. l., jetzt: ein von einer Regierung bevollmächtigter Vertreter ihrer Unterthanen in einem fremden Lande, besonders in Handelssachen — Konsulat n., das Amt, die Würde des Konsuls.

Konsulent m. l., ein Ratgeber — konsulieren, um Rat fragen.

Konsultation f. l., die Ratserholung — konsultieren, beratschlagen, zu Rate ziehen.

Konsument m. l., der Verbrauchende, Verzehrende — konsumieren, verzehren — Konsumtion f., der Verbrauch, Bedarf.

Konsumtibilien l. pl., Waren, welche verbraucht werden, namentlich Eßwaren.

Kontakt m. l., der Berührungspunkt.

Kontagion f. gr., ansteckende Krankheit — kontagiös, ansteckend.

kontant (comptant) fr. (kongtäng), bar — Kontänten pl., so viel wie bares Geld.

Kontemplation f. l., die innere Betrachtung; gleichsam das Versunkensein in sich selbst — kontemplativisch, betrachtend, beschauend — kontemplieren, betrachten, beschauen.

Konterfei n. (aus dem franz. contrefait), das Bild, Gemälde, das Nachbild.

konterfeien, abmalen.

Kontermination f. l., die Angrenzung, — konterminieren, angrenzen.

kontestieren l., fertig machen, bezeugen.

Kontext m. l., der Zusammenhang (der Rede).

Kontinēnt n. l., das Festland — kontinentāl, dazu gehörig.

Kontinēnz f. l., die Enthaltsamkeit, Mäßigung — kontinieren, enthalten, sich mäßigen; zusammenhängen.

Kontingens n. l., das Zufällige.

Kontingēnt n. l., der Pflichtteil, schuldiger Anteil an Truppen, Kriegsgeldern ꝛc.

Kontinuation f. l., die Fortsetzung, Folge — kontinuieren, fortsetzen, fortfahren.

Kontinuität f. l., die Stetigkeit, der Zusammenhang.

Kontokorrent siehe Conto.

Kontrabaß m., der große Baß, die große Baßgeige.

Kontrabuch n. l.-deutsch, Kfspr.: das Gegenbuch.

Kontradicēnt m. l., der Widersprechende, der Gegner — kontradicieren, widersprechen.

Kontradiktion, Contradictio f. l., die Gegenrede, der Widerspruch — c. in adjecto, der Widerspruch im Zusatz.

Kontrafaktion f. l., die Nachbildung, der Nachdruck. [(Mus.).

Kontrafūge f. l., Gegenfuge, Doppelfuge

Kontrahēnt m. l., die einen Vertrag abschließende Person — kontrahieren, versammeln, vereinigen; einen Vertrag schließen.

Kontrākt m. l., der Vertrag, die Übereinkunft — kontrahieren, einen Vertrag schließen; Schulden kontr., d. i. Schulden machen.

kontralicitieren l., überbieten, mehr bieten. [(Mus.).

Kontrālto m. it., der Alt, die Altstimme

kontrapönieren l., entgegensetzen, falsche Bucheinträge berichtigen.

Kontraposaune f. l.-deutsch, die tiefe Baßstimme in der Orgel.

Kontraposition f. l., die Gegensetzung; Deckung einer Wechselschuld.

Kontraprotēst m. l., die Gegenverwahrung; die Sicherstellung von seiten des Gerichts für den Inhaber eines protestierten Wechsels.

Kontrapunkt m. l., die Kunst, eine gegebene, eine erfundene Melodie mit andern Stimmen zu begleiten (Mus.).

Kontrārietät f. l., der Gegensatz, die Entgegnung; die Uneinigkeit.

kontrasignieren l., mitunterzeichnen — Kontrasignatūr f., die Gegenzeichnung.

Kontrāst m. l., auffallender Abstand, Abstich — kontrastieren, gegeneinander abstechen.

Kontratöne l.-gr. pl., die tiefsten Töne des Basses unter dem großen C (Mus.).

Kontravenient m. l., der Übertreter eines Gesetzes — Kontravention f., die Übertretung eines Gesetzes.

kontravotieren l., dagegenstimmen.

kontribuābel (fr. contribuable kongtribüabl), steuerbar, steuerpflichtig — Kontribuēnt m. l., der Beisteuernde, Steuerpflichtige — kontribuieren, beitragen, beisteuern; mitwirken, helfen — Kontribution f., die Beisteuer; Kriegssteuer, Brandschatzung.

Kontrolle f., die Gegenaufsicht — Controleur m. fr. (-öhr), der Gegenbuchführer — kontrollieren, die Aufsicht führen.

Kontumāz m. l., Prüfungszeit wegen ansteckender Krankheiten — in contumācīam verurteilen, wegen Nichterscheinen vor Gericht verurteilen.

Kontusiōn f. l., die Quetschung, leichte Verwundung.

Konvalescēnt m. l., ein Genesender — Konvalescēnz f., die Genesung — konvalescieren, genesen, wieder gesund werden, sich erholen.

Konveniēnz f. l., das Herkommen, die hergebrachte Sitte — konvenieren, übereinkommen; passen, zuträglich sein — Konvention f., die Übereinkunft — konventionāl, einer Übereinkunft gemäß — Konventionsgeld n., nach einem gewissen Vertrage geprägtes Geld.

Konvēnt m. l., die Zusammenkunft, Versammlung.

Konventbier n., Klosterdünnbier.

Konventuāl m. l., ein Stiftsglied, Kloster- oder Stiftsgenoß — Konventuālen pl., Klosterpersonen, Klosterbrüder.

Konvergēnz f. l., die Neigung zweier Linien gegen einander — konvergieren, annähern, sich gegen einander neigen.

Konversation f. l., die Unterhaltung, das Gespräch, der Umgang — konversieren, sich unterreden, unterhalten.

Konversationslexikon n. l.-gr., ein allgemeines Sachwörterbuch.

Konversationssprache f. l.-deutsch, die Umgangssprache.

Konversatorium n. l., ein Gesellschaftszimmer.

Konversion f. l., die Umwendung; Bekehrung — konvertieren, umwandeln, bekehren.

Konvertiten l. pl., Bekehrte, werden diejenigen genannt, welche von einer kirchl. Partei zu einer andern übergehen.

konvex l., rund erhaben, gewölbt, linsenförmig.

Konvikt n. l., Freitisch für arme Studierende — Konviktorium n., der Speisesaal.

Konvokation f. l., die Zusammenberufung — konvocieren, zusammenberufen.

Konvolut n. l., ein Paket, Rolle, z. B. Papier, Schriften; auch der Umschlag mit seinem Inhalte.

Konvulsion f. l., die Verzuckung, der Krampf — konvulsivisch, krampfhaft.

konzedieren l., zugestehen, bewilligen; siehe Konzession.

Konzentration l., **Konzentrierung** f., die Vereinigung in einem Punkt, Zusammendrängung, Verdichtung — konzentrieren, vereinigen, zusammenziehen.

Konzert n. (fr. kongßähr), Zusammenstimmung, vollstimmiges, großes Tonspiel konzertieren, wetteifern, wettspielen — Konzertist m., einer, der ein Konzert spielt oder singt.

Konzession f. l., Erlaubnis ein bürgerliches Geschäft zu betreiben, Vergünstigung, Einwilligung.

Konzil (lat. concilium) n., die Kirchenversammlung, beratende Zusammenkunft.

Kooperation f. l., die Mitwirkung — Kooperator m., der Mitarbeiter, Amtsgehilfe — kooperieren, mitarbeiten, mithelfen.

Kooptation f. l., die Aufnahme, Erwählung.

Koordination f. l., die Beiordnung — koordinieren, beiordnen.

Kopāl m. amerik., ein dem Bernstein ähnliches Baumharz.

Kopēke f. russ., eine russische Kupfermünze = 3 ₰, 100 = 1 Rubel.

Kophōsis f. gr., Heilk.: die Harthörigkeit, Taubheit.

Kopiālien pl., Abschreibegebühren — Kopie f., die Abschrift; das Nachgebilde — kopieren, abschreiben; nachzeichnen — Kopist m., der Abschreiber, Nachzeichner.

Koprēmesis f. gr., das Kotbrechen.

Koprosklerōsis f. gr., die Kotverhärtung.

Kopten arab. pl., die Nachkommen der alten Ägypter.

Kopulation f. l., die Trauung — kopulieren, ehelich verbinden; einen wilden Stamm mit einem edlen Reis genau zusammenfügen.

Kōra f. arab., das Bethaus der Mohammedaner.

Korālle f. gr., steinartiges Gehäuse kleiner Meerwürmer.

kōram l., vor, in Gegenwart — koramieren, zur Rede stellen.

Korān oder **Alkorān** m. arab., das Religionsbuch der Mohammedaner.

kordiāl l., herzlich, traulich — Kordialität f., Herzlichkeit, Traulichkeit.

Kordināma n. gr., der Schwindel, die Schwere des Kopfes.

Korduān m. span., ein aus Ziegen-, Schwein- und Schafhäuten verfertigtes, dem Saffian ähnliches Leder.

Koriānder m. gr., Wanzendill, Schwindelkörner.

Korinthen pl., kleine Rosinen ohne Kern.

Kornāk m. arab., ein Elefantenführer.

Kornēliengüter pl., Güter, deren Eigentümer Leibeigene sind.

Kornētt m. fr., der Reiterfähndrich.

Korollārium n. l., Zusatz, Zugabe zu einem bewiesenen Satze.

Korporāl m. (a. d. franz. caporal), ein Rottmeister, Unteroffizier.

Korporation f. l., die Körperschaft; Zunft, Innung.

körporificieren l., flüssige Körper in feste verwandeln.

korpulent l., dickleibig — Korpulenz f., die Wohlbeleibtheit, Dickleibigkeit.

Korpusdelikti siehe Corpus.

Korreferēnt m. l., der Mitberichterstatter — korreferieren, mit berichten.

korrēkt l., sprach-, druckrichtig; kunstgerecht — Korrēktheit f., die Fehlerfreiheit — Korrektion f., die Besserung, Züchtigung, z. B. Korrektionsanstalt — Korrektiv n., das Besserungsmittel; Zuchtmittel — Korrēktor m., der Verbesserer, Druckberichtiger — Korrektūr f., die Verbesserung, Druckberichtigung — korrigieren, verbessern, berichtigen.

Korrelate n. (l. pl. correlata), in Wechselbeziehung stehende Dinge; Wechselbegriffe — korrelatīv, gegenberichtlich.

Korrepetītor m. l., der Wiederholungs-Aufseher, z. B. auf Hochschulen, Schaubühnen 2c.

Korreption f. l., die Ergreifung; die kurze Aussprache der Silben; daher korrēpt, kurz ausgesprochen — korripieren, ergreifen.

Korrespondēnt m. l., ein Geschäftsfreund, der mit einem andern in Briefwechsel steht — Korrespondēnz f., der Briefwechsel, briefliche Verkehr — korrespondieren, briefwechseln.

Korridōr m. fr., ein Flurgang, Gang zwischen zwei Zimmerreihen.

korrodieren l., zernagen, beißen; ätzen.

korrumpieren l., verderben, verführen — korrūpt, verdorben, schlecht — Korruption f., die Verderbtheit, Verfälschung, Verführung — korruptīv, verderblich.

Korsār m. span., ein Seeräuber; Raubschiff.

Korsett n. (fr. corset korsä), ein Leibchen, Mieder; Schnürbrust.

Kōrtel f., die Schnur, der Bindfaden — kortelieren, mit einem Schnürchen einfassen.

korveien fr.-deutsch, Frondienst thun.

Korvētte f. fr., ein Rennschiff, kleines Kriegsschiff mit 15 bis 18 Kanonen.

korybāndisch gr., wild, begeistert, tobend, lärmend.

Kōrȳdon m. gr., ein armer Schäfer, beklagenswerter Mensch.

Korȳmbus m. gr., der Scheitel; der Traubenbüschel; die Doldentraube.

Korȳphāe od. **-phāus** m. gr., ein Vorsänger oder Reigenführer, Anführer; ausgezeichneter Mann.

Korȳza f. l., der Schnupfen.

Kosāken russ. pl., Völkerstämme in den südlichen Gegenden Rußlands.

Kosmētik f. gr., die Kunst der Körperverschönerung durch Kleidung, Salben 2c. — kosmētisch, schmückend, verschönernd.

Kosmogenie f. gr., die Lehre von der Entstehung der Welt — Kosmik f., die Lehre von der Welt — kosmisch, das Weltall betreffend — Kosmographie f., die Weltbeschreibung — Kosmologie f., die Lehre von der Welt — Kosmorāma n., das Weltgemälde — Kosmopolīt m., der Weltbürger — Kosmos m., die Ordnung, der Schmuck; das Weltall, die Welt — Kosmosphäre f., die Weltkugel — Kosmotheologie f., die Erkenntnis Gottes aus der Weltbetrachtung.

Kossāt, Kossāte m. l., eine geringe Klasse von Bauern, welche ein kleines Haus mit wenig Acker besitzen.

Kossīnier poln. pl., Sensenträger.

Kostalgie f. l.-gr., der Rippenschmerz.

Kostūm n. fr. (vom ital. costume, Gewohnheit, Gebrauch), das Zeitübliche, die Zeittracht.

Kote, Kate, ein Bauernhaus ohne Hof und Ländereien — Kossaten, Kossäten, Hintersassen, die Besitzer einer Kote.

Kotelētten fr. pl., Rippenstücke.

Koterie f. fr., ein gesellschaftlicher Verein zum Vergnügen; Klatschgesellschaft.

Kothūrn m. gr., Fußbedeckung der tragischen Schauspieler in Heldenrollen; erhabener Stil; Trauerspiel; Heldengedicht; Prahlerei; Achselträger.

kotieren fr., mit Buchstaben oder Ziffern versehen.

Kottabismus m. gr., das Tropfbad.

Kraal n. holl., ein Dorf bei den wilden Völkern Afrikas, besonders den Hottentotten.

Krahn m., ein Apparat, den man an Häfen findet, um schwere Lasten beim Ein- und Ausladen der Schiffe in die Höhe zu heben.

Krāke m., ein fabelhaftes Seeungeheuer, das einer schwimmenden Insel ähnlich sein soll.

Krakūsen poln. pl., leichte Reiter.

Krambambūli m., eine Art Branntwein.

Kraniologie f. gr., die Schädellehre (von Dr. Gall).

Kraniopathīe f. gr., ein Schädelleiden, [Schädelkrankheit.

Krāniosk opie f. gr., die Schädellehre.

Krāpüla f. gr., der Rausch, Kopfschmerz davon — krapulieren, sich einen Rausch trinken — krapülös, trunken.

Krapüle f. fr., die Völlerei.

Krāsis f. gr., Rdk.: die Zusammenziehung zweier Wörter oder Silben.

kraß l., grobsinnig, z. B. krasse Begriffe.

Krāter m. gr., die trichterförmige Öffnung eines feuerspeienden Berges.

Krawatte, das Halstuch, die Halsbinde.

Kreatin, Kreatinin n., eine im Eiweißstoffe enthaltene krystallisierbare Masse.

Kreātor m. l., der Schöpfer; Erwähler — Kreatūr f., das Geschöpf.

kredēnzen it., darreichen, vorkosten (Speisen und Getränke).

Kredīt m. l., das Vertrauen, guter Ruf; Zahlungsfrist, Borg — kreditieren, anvertrauen, auf Borg geben — Krēditor m., ein Gläubiger (siehe auch Credit).

Kreditīv n. l., das Beglaubigungs-Vollmachtsschreiben eines Gesandten.

Kreide f., ein aus kohlensaurem Kalke bestehendes Gestein.

Kreml m. russ., die Zarenburg in [Moskau.

Kremortartari siehe Cremor.

krenelieren fr., auszacken; rändern (Münzen).

Kreolen pl., in den portug. Kolonieen Amerikas, Afrikas und Ostindiens die Eingebornen von rein europ. Blute, im Gegensatze zu den in Europa selbst geborenen Einwanderern.

Kreosōt n. gr., eine ölartige, farblose Flüssigkeit.

krepieren l., zerspringen, platzen von Geschossen; umkommen, verrecken; ärgern, verdrießen.

Krepp siehe Crepon.

Kretenser m., Bewohner der Insel Kreta (Candia).

Krēthi und **Plēthi** pl. hebr., d. i. Leibwache u. Troßbube, jetzt: allerlei Gesindel.

Kretīnen pl. nennt man die von Geburt an blödsinnig und dabei noch mit körperlichen Gebrechen Behafteten.

kriboidisch gr., kreisförmig.

kriminell l., peinlich, Leib und Leben angehend, z. B. ein solches Gericht — Kriminal-Gericht n., das peinliche Gericht — criminäliter, peinlich, auf Tod und Leben.

Krinoline f. fr., Gewebe aus Roßhaar, Roßhaarstoff zu Möbelbezügen; der Stahlreifrock.

Krinōmēnon n. gr., das Unterscheidungszeichen.

Krischna m. sanskr., eine Gottheit der Indier.

Krise oder **Krisis** f. gr., die Entscheidung, der Entscheidungspunkt (besonders in Krankheiten) — Kritik f., die Prüfung, Beurteilung; das Kunstgericht — Kritiker m., Kunstrichter, Schriftforscher, Recensent — kritisch, prüfend, beurteilend; mißlich, bedenklich — kritisieren, kunstrichten; bekritteln, tadeln.

Kriß, Dolch der malayischen Völkerschaften, am häufigsten mit geflammter Klinge.

Kritērium n. gr., das Unterscheidungszeichen, Merkmal, die Richtschnur.

Kritikāster m. gr., ein Afterrichter, Krittler, Silbenstecher.

Kritomanīe f. gr., die Tadelwut, Kunstrichterwut.

Krokodilsthränen pl., heuchlerische Thränen mit boshafter Absicht.

Krōkus m. gr., der Safran (bekanntes Zwiebelgewächs).

Kroog, in Marschländern ein Stück Weideland, das der See abgewonnen und mit einem Erdwalle umgeben ist.

Krösus m. gr., ein ehemaliger sehr reicher König von Lydien, daher die Bezeichnung für einen sehr reichen Mann.

Krupp siehe Croup.

Kruppe siehe Croupe.

Krustaceen l. pl., Schaltiere.

krustieren l., berinden, mit einer Rinde überziehen.

Kruzifix n. l., das Bild des Gekreuzigten.

kryptisch gr., versteckt, heimlich — kryptogāmisch, in geheimer Ehe lebend, rätselhaft fortpflanzend.

Kryptograph m. gr., der Geheimschreiber.

Krystall m. gr., Bergglas — Krystallisation f., die Krystallbildung — krystallisch, bergglasartig, hell, durchsichtig — krystallisieren, in Krystall verwandeln, zu Krystall werden — Krystalllinse f., die Augen-, Sehlinse.

Kubēben pl., eine Art sehr großer Rosinen.

Kubikcentimēter (ccm) n. gr.-l., ein Körpermaß = $^1/_{1000000}$ cbm; 18 ccm = 1 Kubikzoll (Kubikneuzoll).

Kubikdekamēter (cdkm) n. gr., ein Körpermaß (Kubikkette) = 1000 Kubikmeter.

Kubikhektomēter (chm) n. gr., ein Körpermaß = 1 000 000 Kubikmeter.

Kubikmēter (cbm) m. gr., ein Körpermaß = 32 Kubikfuß.

Kubikmillimēter (cmm) n. gr.-l., ein Körpermaß; $10^1/_3$ cmm = 1 Kubiklinie.

Kuboktaëder n. gr., ein Würfel mit abgestumpften Ecken.

Kubododekaëder n. gr., ein Würfel mit abgestumpften Kanten.

Kūbus m. gr., bezeichnet in der Geometrie einen Würfel — kubik oder kūbisch, würfelartig — Kubikfuß m., Würfelfuß.

Kujon, kujonieren siehe Coïon.

Kulmination f. l., die größte Höhe, der Durchgang der Sterne durch den Mittelkreis — kulminieren, die höchste Höhe erreichen — Kulminationspunkt m., höchster Standpunkt, höchster Grad der Macht, des Ansehens ꝛc.

Kultivātor m. l., die Häufelmaschine (Ackergerät).

kultivieren l., anbauen, urbar machen; bilden, verfeinern — Kultūr f., der Anbau; die Bildung.

Kūltus m. l., der Gottesdienst, die öffentliche Gottesverehrung — Kūltusminister m., der über Kirchen- und Schulangelegenheiten gesetzt ist.

Kumiß m., ein berauschendes Getränk der Kalmücken aus gegorener Pferdemilch.

Kumpan m. altd., ein Genosse, lustiger Geselle.

Kumulation f. l., die Anhäufung, Überhäufung — kumulieren, häufen, aufhäufen — Kūmulus m., der Haufe.

Kunkellehn, von Kunkel, die Spindel, ein Lehn, das auf Frauen forterbt.

Kūr f. l., die Heilung — kurābel, heilbar — kurieren, heilen, herstellen — Kurschmied m., ein Heilschmied, Pferdearzt.

Kur f., von dem deutschen Worte küren, die Wahl, daher Kurfürst.

Kurānd m. l., ein Mündel, Pflegebefohlener — Kurāndin f., die Pflegetochter.

kuränzen, ausschelten, ausprügeln.

Kurāt m. l., der Pfarramtsverweser.

Kuratēl f. l., die Überwachung einer Person oder auch bloß ihrer Vermögensrechte — Kurātor m., der Vormund, Verwalter.

Kuratōrium n. l., das Pflegeamt, die Vorsteherschaft.

Kurbette siehe Courbette.

Kūria siehe Kurie.

Kuriālien l. pl., Förmlichkeiten der gerichtlichen Schreibart — Kuriālstil m., die Schreibart der Behörden.

Kurie f., l. curia, das Rathaus, der Gerichtshof.

Kurier, ein Eilbote, Reitbote.

kuriōs l., neugierig; seltsam — Kuriosität f., die Neugierde; Seltenheit.

Kurrende f. l., Chor armer Schüler, die geistliche Lieder auf der Straße singen — Kurrendāner m., ein armer Singschüler.

kurrent l., laufend, gangbar, z. B. kurrenter Artikel — Kurrentschrift f., die gewöhnliche Schreibschrift.

Kurs, der Lauf, Goldumlauf; die Straße, der Weg — kursibel, gangbar, geläufig — kursieren, im Umlaufe sein.

Kursivschrift f. l.-deutsch, fortlaufende, liegende Schreibschrift.

kursōrisch l., ohne Unterbrechung, fortlaufend.

Kūrsus oder **Kurs** m. l., der Lauf; der Lehrgang eines Unterrichts.

Kurtīne, Krk.: ein Wall, welcher zwei Bollwerke verbindet, Mittelwall.

Kurtisan siehe Courtisan.

Kürtschi pers., die Landmiliz.

Kürve f. l., eine Krummlinie — **Kurvatūr** f., die Krümmung.

Kutter m., kleine, scharfgebaute, tiefgehende Fahrzeuge.

Kux m. böhm., der Anteil an einem Bergwerke.

Kwaß m. russ., ein in Rußland beliebtes säuerliches Getränk des gemeinen Mannes, aus Mehl und Wasser durch Gärung bereitet.

Kȳrie eleïson gr., Herr, erbarme dich!

L.

L, als römische Zahl 50 — l. a. (auf Rezepten), abgek. für lēge ārtis, nach den Regeln der Kunst — L = Lira und Livre — ebenso ist es das Zeichen für das engl. Pfund Sterling — auf franz. Kurszetteln Lettres (lätr), Wechselbriefe.

Läbārum n. l., die Umzugsfahne bei den Katholiken.

labēnt l., gleitend, schlüpfend.

labēt (eigentlich la bête, im Kartenspiel: der Einsatz des Verlierenden), verloren; ermüdet, kraftlos.

labiāl l., zu den Lippen gehörig — **Labiālbuchstaben** pl., Lippenbuchstaben.

Läbium n. l., die Lefze, das Mundstück.

Läbor improbus omnia vincit l., Sprichw.: unverdrossene Arbeit überwindet alles.

Laborānt m. l., ein Arbeiter, Schmelz-, Scheidekünstler — **Laboratōrium** n., die Werkstatt, Arbeitsstube der Scheidekünstler, Arzeneibereiter 2c. — **laborieren**, arbeiten; an etwas leiden; scheiden, schmelzen.

laboriös l., arbeitsam, emsig; mühsam.

Labyrinth n. gr., ein Irrgebäude bei den Alten (besonders auf der Insel Kreta), überhaupt Irrgebäude, Irrgang; verwickelte, verworrene Sache; Reihe von Widerwärtigkeiten — **labyrinthisch**, verwickelt, verworren.

Laceration f. l., die Zerreißung; Verleumdung — **lacĕrieren**, zerreißen; verleumden, lästern. [fordern.

lacessieren l., reizen, necken, heraus-

Lacet n. fr. (lassä), das Schnürband — **lacieren** (laß-), schnüren, mit Band durchflechten. [niederträchtig.

lâche fr. (lāsch), schlaff, träge, feig,

Lāchĕsis f., griech. Fabell.: eine der drei Parzen.

lachieren fr.-d. (lasch-), nachlassen, loslassen, nachgeben.

Lacis n. fr. (laßih), das Adergewebe, Netzgewebe.

Lack m. arab., ein undurchsichtiger Firnis.

Lack m., bekannte Blume mit gelben, braunen oder violetten angenehm riechenden Blüten.

Läckmus n., ein rötlich-blauer Farbestoff aus verschiedenen Pflanzen.

Lacrȳmae Christi l., Christusthränen, ein kostbarer Wein, der am Fuße des Vesuvs wächst.

Lacrymatōrium n. l., das Thränengefäß der alten Römer.

Lactāte l. pl., milchsaure Salze.

Lactation f. l., die Ernährung mit Milch, das Säugen, Stillen.

Lactīn n. l., der Milchzucker.

Lactūca f. l., der Lattich, Gartensalat.

Lactucārium n., ein Gummiharz in den verschiedenen Salatpflanzen.

lacunös l., lückenhaft, voll Lücken.

Lac vīnum infāntum, vīnum lac sēnum l., Milch ist für das Kind Wein; Wein für den Greis Milch.

La dilazione augumenta il desiderio it., Aufschub der Mahlzeit steigert den Appetit.

Lädänum n. l., ein balsamisches, heilkräftiges Gummiharz.

Lady f. engl. (lehdi), Benennung der vornehmen Frauen und Mädchen in England, wenn man von ihnen spricht — **Mylady!** (mi-), in der Anrede: meine gnädige Frau, mein Fräulein!

Lädēnt m. l., der Beleidiger, beleidigende Teil — lädieren, beleidigen; verletzen; verkürzen, beeinträchtigen.

Laetāre l., (freue dich), vierter Fastensonntag.

laeva mānu l., mit der linken Hand (zu spielen — Mus.).

Lafette f., das hölzerne Gestell, worauf eine Kanone liegt und fortgeschafft wird.

lagēniförm gr., flaschenförmig.

Lagenīt m. gr., der Flaschenstein.

Lagenophōrien gr. pl., Trinkfeste, zu denen jeder seine Flasche mitbringt.

Lāgo m. span. u. it., See, Landsee, Lache.

Lagochilos m. gr., die Hasenscharte; ein Hasenschartiger.

Lagonōpōnos m. gr., Heilk.: der Seitenschmerz, das Seitenstechen.

lagrimōso it., weinerlich, im weinerlichen Tone (Mus.)

Lagthing m. schwed., der gesetzgebende Körper.

Lagūnen it. pl., Untiefen und Inseln (um Venedig).

Lahn m., dünn geplätterter Metalldraht, welcher teils für sich, teils um Seidenfäden herumgewickelt zur Verfertigung von vielerlei Stoffen gebraucht wird.

Lai m. fr. (läh), das Lied, Klagelied.

Laie m. (vom griech. laos, Volk), ein Nichtgeistlicher, Uneingeweihter, Unerfahrener.

Lainage f. fr. (länasch), die Wollenware.

Laird m. schott. (lärd), Herr, Edelmann, Gutsherr.

Laisser-aller n. fr. (lässēh-allēh), das Sichgehenlassen, die Nachlässigkeit.

Laitage f. fr. (lätāsch), die Milchspeise.

Lakai m., Diener, Lohnbediente, Aufwärter.

lakōnisch gr., kurz, nachdrücklich (nach Art der alten Lacedämonier).

Lakritze f., das Süßholz, die Süßwurzel.

là là fr., so, so, mittelmäßig.

L'albero si conosce dal frutto it., Den Baum kennt man an den Früchten.

Lalie f. gr., die Rede, das Sprechen.

Lāma n. pers., die Kamelziege im südlichen Amerika.

Lāma m., ein tibetanischer Priester.

L. a. M. = Liberālium artium magister l., Lehrer der freien Künste.

Lambdacismus m. gr., das Lallen; die fehlerhafte Aussprache.

Lambrequins fr. pl. (langbrkäng), die Helmdecke.

lamellār l., tafelförmig, tafelig.

lamentābel l., kläglich — Lamentation f., das Wehklagen — lamentieren, wehklagen, wimmern; beweinen — Lamēnto n., die Wehklage, das Klagelied.

lamentōso it., klagend (Mus.).

Lāmien gr. pl., griech. Fabell.: weibliche Spukgeister.

laminieren l., Metall zu Blech schlagen.

Lampadīst m. l., ein Fackelläufer.

Lampion m. fr. (langpiōng), ein Lämpchen.

Lampons fr. pl. (langpōng), Trink- od. Sauflieder.

Lamprēte f. l., eine Fischart, Steinsauger, Neunauge.

Lāna caprīna f. l., die Ziegenwolle; bildl. das Geringfügige, Nichtsnutzige.

Lançade f. fr. (langßād), bogenförmiger Luftsprung eines Pferdes.

Lancier m. fr. (langßiēh), ein Lanzenreiter.

Landes fr. pl. (langd), Heiden, Steppen.

Langage f. fr. (langäsch), die Sprache, Sprachweise.

languēnte it., schmachtend (Mus.).

languescieren l., matt, faul werden.

Languette f. fr. (langät), das Wagezüngelchen; die Kleiderzacke; die Windzunge an der Orgelpfeife.

laniferisch l., Wolle tragend.

laniieren l., zerfleischen, zerreißen.

Lanīst m. l., ein Fechtmeister, Lehrer von Gladiatoren.

Lanze f. l., der lange Spieß, Speer.

Lanzēte (fr. lancette langßät) f., die Wundnadel, auch Grabstichel der Holzschneider.

Laokoon m. griech. Fabell.: ein Priester des Apollo.

Laokratie f. gr., die Volksherrschaft.

lapāktisch gr., gelind abführend.

Laparotomie f. gr., die Öffnung des Unterleibes.

lapidārisch l.-deutsch, in Stein gehauen — Lapidārschrift f., Schrift auf

steinernen Denkmälern — **Lapidārstil** m. l., die Steinschreibart, kurze und ausdrucksvolle Inschriftensprache.

Lapidation f. l., die Steinigung — **lapidieren**, steinigen.

Lapins m. fr. pl. (-päng), hasenartige französische Kaninchen, welche nach dem Kriege 1870—71 auch in Deutschland allgemeiner gezüchtet werden — Lapin bélier (-belieh), das afrikanische oder Widderkaninchen mit hängenden Löffeln (Ohren).

Lāpis infernālis l., der Höllenstein — L. lāzŭli, der Lasurstein — L. philosophōrum, der Stein der Weisen — L. terminālis, der Meilenstein.

Lappālie f., die Kleinigkeit, Lumperei; Armseligkeit.

Lāpsus m. l., der Fall, Fehler — L. bonōrum, Rspr.: der Verfall des Vermögens — L. memōriae, der Gedächtnisfehler.

Lāren l. pl., Hausgötter bei den alten Römern, Schutzgötter.

Lārga mānu l., mit freigebiger Hand, reichlich.

larghētto it., ein wenig langsam — largo, langsam — largo assāi (assa-i), sehr langsam (Mus.).

Larghēzza f. it., Kfspr.: der Überfluß, bedeutender Geldvorrat für Wechselbriefe auf einem Platze.

Largition f. l., die Geschenkaustеilung.

Lāri fāri n., Gewäsch, sinnloses Geschwätz, dummes Zeug.

larmoyant fr. (larmoajāng), weinend, in Thränen zerfließend.

Lārve f. l., das Schreckgesicht; die Verstellung; ein Insekt vor seiner Entwickelung. [dung.

Laryngītis f. gr., die Luftröhrenentzün-

laß (lah) fr. und **laß**, müde, verdrossen.

Lasciate ogni speranza, voi ch'entrate it., Laßt jede Hoffnung hinter Euch, Ihr, die Ihr eintretet.

lascīv l., üppig, wollüstig, mutwillig — **Lascivität** f., die Üppigkeit.

Läsion f. l., die Verletzung, Rechtsverletzung, Bevorteilung.

Lassitude f. fr. (-tüd), die Müdigkeit, Mattigkeit, der Überdruß.

Lastadie m. l., der Ballast, die Schiffsfracht; ein Ort in Seestädten, wo Waren in die Schiffe ein- und ausgeladen werden.

Lasur f. l., die leichte Übermalung mit durchsichtiger Farbe.

latent l., verborgen, versteckt.

laterāl l., seitwärts gelegen — **Laterāl-Verwandte** pl., Seitenverwandte.

Laterān m., die Johanniskirche und der daran grenzende Palast des Papstes in Rom.

Laterne f. l., die Leuchte. [leuchte.

Latērna māgica f. l., die Zauber-

Lātet ānguis in hērba l., die Schlange steckt im Grase; Sprichw.: Es steckt etwas dahinter; es ist Gefahr dabei.

Latiner l. pl., die Bewohner des alten Latium.

latinisieren l., lateinische Spracheigenheiten nachahmen — **Latinīst** m., ein Lateinkundiger — **Latinität** f., die lateinische Sprache, das Latein.

latitābel l., was sich verheimlichen läßt.

Latitia f. l., die Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Latitudinārier l., ein Religionslehrer mit schlaffen Grundsätzen, ein Freigeist.

Latōmia f. gr., die Freimaurerei — **Latōmus** m., der Freimaurer.

Latomie f. gr., die Steingrube; das Steinbruchgefängnis im alten Syrakus.

Latōna f. l., röm. Fabell.: die Göttin der Finsternis.

Latrine f. l., die Abtrittsgrube.

Latrocinium n. l., der Straßenraub.

Latūn n. span., das Messingblech.

Lātus n. l., die Blattseite, der Seitenbetrag in Rechnungen.

Latwērge f. l., das Saftmus, Heilmus.

laudābel l., lobenswert — **Laudacismus** m., die Lobpreiserei.

Laudamēntum n. l., Rspr.: das Handgelöbnis.

Laudānum n. l., der Schlaftrunk.

Laudēmium n. l., das Lehngeld, Anerkennungsgeld, Handlohn, Besitzveränderungsgebühr.

Laudum n. l., der Ausspruch eines Schiedsrichters.

Laurĕa f. l., das Lorbeerblatt, der Lorbeerkranz — laureātus m., mit Lorbeer geschmückt.

Laus Dēo n. l., Lob sei Gott.

laute l., herrlich, prächtig.

Lāva f. it., der Ausfluß eines feuerspeienden Berges.

Lavatōrium n. l., ein Waschbecken.

Lavement n. fr. (mäng), das Klystier, s. d.

Lavērna f. l., röm. Fabell.: die Schutzgöttin der Betrüger und Diebe.

Lavēndel m. l. (law-) oder **Spike,** bekanntes wohlriechendes Gartengewächs.

Lāvetstein m., der Topfstein.

lavieren l., bei widrigem Winde hin- und herfegeln; bedächtig zaudern, behutsam verfahren.

Lāvigation f. l., das Zerreiben fester Stoffe zu einem sehr zarten Pulver — lāvigieren, dies thun.

Lawine siehe Lawine.

Lavoir n. fr. (lawoār), ein Hand- oder Waschbecken.

Law n. engl. (lah), das Gesetz, die Rechtswissenschaft. [gelehrte.

Lawyer m. engl. (lâhjer), der Rechts-

Lawine f., der Schneesturz, die durch Herabrollen sich immer mehr vergrößernde Schneemasse in den Hochgebirgen.

lax l., locker, weit, schlaff, unbestimmt, ungebunden.

Laxamēntum n. l., Rspr.: die zweimonatliche Frist für Vormünder zum Ausleihen der Mündelgelder.

Laxānz f. l., Heilk.: Abführungsmittel — laxieren, abführen; den Durchfall haben.

Laxismus m. l., die Schlaffheit in den sittlichen Grundsätzen.

Lazarett n., ein Krankenhaus.

Lazulith m. gr., der Blauspat.

Lazzaróne m. it., pl. **-ni,** Tagelöhner, Lastträger, Bettler und Gesindel in Neapel.

Lāzzi it. pl., Possen.

Leader m. engl. (lidder), ein Anführer; der Leitartikel in Zeitungen.

Leccage f. fr. (lekâsch), der Abgang an flüssigen Waren.

Leck n., eine Schiffsritze, durch welche das Wasser in das Schiff eindringt.

Leçons fr. pl. (leſông), Übungsstücke.

Lēctor benēvŏle l., geneigter Leser.

Lee engl. (lih), **Leeseite,** die unterhalb des Windstriches liegende Seite des Schiffes — leewärts, unter dem Winde liegend.

leg. = legātur l., man lese.

Lēga f. it., das Schrot und Korn bei Münzen. [(Mus.).

legābile it., gebundener Vortrag

legāl l., gesetzlich — Legālität f., die Gesetzlichkeit, Rechtsbeständigkeit — legāliter, gesetzlicher Weise, gesetzmäßig.

Legāt m. l., ein päpstlicher Gesandter — Legation f., die Gesandtschaft.

Legāt n. l., das Vermächtnis, die Schenkung, Stiftung.

legāto it., gezogen, gebunden (Mus.).

Legātor m. l., der Vermachende, Erblasser.

Legatūr f. l., die Vermischung edler Metalle mit geringeren; die Verbindung, Schleifung der Töne (Mus.).

lège fr. (lähsch), ohne Ladung (von Schiffen).

Legēnde f. l., eine Heiligengeschichte, Wundererzählung; ein Märchen, eine Erdichtung.

leger fr. (lesche, gew. leschähr), und **légèrement** (-mäng), leicht, frei, ungezwungen; leichtsinnig, flatterhaft — Légèreté f. (leschäreté), die Leichtigkeit; Flüchtigkeit; die Flatterhaftigkeit, der Leichtsinn. [ordnungen.

Lēges l. (pl. von lex), Gesetze, Ver-

leggiero it. (läddschehro), **leggiermente,** leichthin, ohne markierten Vortrag (Mus.).

Legiōn f. l., eine altrömische Kriegsschar von 3000 bis 6000 Mann; große unbestimmte Menge.

legieren l., Vermächtnisse bestellen, verschreiben, stiften — edle Metalle mit unedlen versetzen, zusammenschmelzen.

Legislation f. l., die Gesetzgebung, gesetzgebende Gewalt — legislativ, gesetzgebend, die Gesetzgebung betreffend — Legislātor m., der Gesetzgeber — Legislatūr f., die gesetzgebende Versammlung, der gesetzgebende Körper.

legitim l., gesetzmäßig, mit Recht; ehelich, echt — Legitimität f., die Gesetzmäßigkeit, Gesetzlichkeit; Echtheit.

Legitimation f. l., die Beglaubigung, der Ausweis — legitimieren, für rechtmäßig, echt erklären — sich legitimieren, seine Vollmacht vorzeigen, sich ausweisen.

legītimus hēres m. l., Rspr.: der gesetzliche Erbe.

Legográph m. l.-gr., ein Gesetzschreiber.

Legologie f. gr., die Leselehrkunde, Lesekunst.

Legüa f. span., die span. Meile = über 3/4 geogr. Meilen.

Legulējus m. l., ein schlechter Sachwalter; Rabulist.

Legumīn n. l., der Pflanzenkäsestoff.

Lehde, ein unfruchtbares Grundstück, das bloß zur Baumpflanzung und Weide dient.

Leihbanken, Lombards pl. (longbähr) bezwecken, denjenigen, welche ein Darlehn suchen und Sicherheit stellen können, jenes verzinslich zu gewähren.

Leiocōm siehe Dextrin.

Lektion f. l., die Lehrstunde, Aufgabe, auch Verweis — Lēktor m., ein Vorleser, auch Lehrer neuerer Sprachen auf Hochschulen — Lektorāt n., das Amt eines Vorlesers oder Nebenlehrers — Lektüre f. fr., das Lesen, die Belesenheit, auch das, was man liest.

Lēmma n. gr., Lehrsatz, ein bereits erwiesener Satz, den man zum Beweis eines andern Satzes gebraucht.

Lemniscus m. gr., die Binde, der Verband; die Bandnatter.

Lemūren l. pl., schreckliche Nachtgeister, Schatten von Verstorbenen (bei den Römern).

Leniēntia l. pl., lindernde oder erweichende Mittel — lēnīter, gelind, sanft, allmählich — lenitīv, lindernd.

Lēno m. l., der Kuppler, Hurenwirt — Lenocīnium n., die Hurenwirtschaft, Kuppelei.

lentement fr. (langtmäng), langsam, gemach.

lenticulār l., linsenförmig.

Lenticulīth m. l.-gr., der Linsenstein.

lentāndo it., zögernd — lēnto, langsam, gedehnt, gemächlich (Mus.).

Leoninische Gesellschaft f., eine Gesellschaft, in welcher einer, gleich dem Löwen in der Äsopschen Fabel, allen Gewinn, die übrigen aber den Schaden haben.

leōnisch, unecht, falsch (besonders Gold und Silber).

lepidōd, lepidōdisch gr., schuppenförmig, schuppig.

Lepidolīth m. gr., der Schuppenstein.

Lepidopterologie f. gr., die Schmetterlingslehre.

Leporiden m. deutsch-fr. pl., sind das Resultat einer mit Erfolg durchgeführten Paarung zwischen dem Feldhasen und französischen Kaninchen. Dem Präsidenten der Ackerbaugesellschaft in der Charente, Alfred Roux, gehört das Verdienst, diese Frage gelöst zu haben.

Lēpra f. gr., der Aussatz, die Krätze, Raude.

Leptolōg m. gr., ein spitzfindiger Mensch, Kleinigkeitskrämer.

Leptomerīe f. gr., die Dünnheit, dünne Beschaffenheit.

Lēpton n. gr., griechische Kupfermünze [= etwa 6 ₰]

Leptophonīe f. gr., die Dünnstimmigkeit.

leptophȳllisch gr., dünnblätterig.

Leptotrichie f. gr., die Dünnhaarigkeit.

Lepturgīe f. gr., die Miniaturmalerei.

Leptȳsmus m. gr., das Abmagern.

Le ragione del povero non pescano it., In des Armen Tasche verdirbt viel Weisheit.

Lerēma n., **Lerēsis** f., **Lēros** m. gr., Geschwätz, das Kindischwerden im hohen Alter.

Lēsche f. gr., ein Gesprächsort, Versammlungsort.

Lēsgis türk. pl., leichte Reiterei der Türken.

Lēssus m. l., ein Trauer- oder Klagegesang.

Lestage f. fr. (lästāsch), das Einladen des Ballastes in Schiffe.

Lest m. fr. (läßt), der Ballast.

leste fr. (läst), leicht, gewandt, behend.

Le stile c'est l'homme fr. (le stihl säh lŏm'), Der Stil ist der Mensch.

lēsto it., munter, leicht (Mus.).

letāl l., tödlich — Letalität f., die Tödlichkeit.

Lethargie f. gr., der Todesschlaf, die Schlafsucht — lethārgisch, schlafsüchtig; gefühllos, unempfindlich.

Lēthe f. gr., die Vergessenheit; der Strom der Vergessenheit, woraus nach der griech. Fabell. die Verstorbenen tranken.

Lethognōmik f. gr., die Kunst zu vergessen.

Lētten m., eine Art Thon oder Lehm.

Letten pl., ein Volk in Livland.

Lēttera di cāmbio it., ein Wechselbrief.

Lettern l. pl., gegossene Druckbuchstaben, Druckerschrift.

Lettre f. fr. (lätre), pl. **lettres**, der Buchstabe; ein Brief, eine Schrift — L. de cachet (-kaschä), ein Geheimbrief, geheimer Verhaftsbefehl — L. de change (-schangsch), ein Wechselbrief — Lettre de voiture (- woatühr), ein Frachtbrief.

Leucīt m. gr., der weiße Granat.

Leudum n. l., die Lehnspflicht; das Wergeld.

Leukōma n. gr., Heilk.: der weiße Fleck auf der Hornhaut des Auges.

Leukomorīe f. gr., der Trübsinn, die Schwermut, Sucht nach Einsamkeit.

Leukopathīe f. gr., die Bleichsucht.

Leukophobie f. gr., Heilk.: die Scheu vor der weißen Farbe.

Leukorrhoë f. gr., Heilk.: der weiße Fluß.

Leuteration f. l., Rspr.: die nochmalige Prüfung, Läuterung einer Sache — leuterieren, sich des Rechtsmittels der Leuteration bedienen.

Levāna f., die Göttin, welche nach der röm. Fabell. die Neugebornen von der Erde aufhob.

Levant f. fr. (lewängt), deutsch **Levante**, das Morgenland, Kleinasien.

Levation f. l., die Aufhebung, bes. der Hand beim Taktschlagen.

Levatōrium n. l., ein Hebewerkzeug für Wundärzte.

Levée f. fr. (lewē), die Erhebung, Einsammlung; der Aufstand — levée en masse (- ang maß), der Gesamtaufstand.

Leveller m. engl. (lewweler), ein mit der Regierung Unzufriedener, der Mißvergnügte.

Lever n. fr. (lewē), das Aufstehen am Morgen; die besonders bei Fürsten gemachte Morgenaufwartung.

Leviāthan m. hebr., fabelhaftes Meerungeheuer; das Krokodil.

Levirātsehe f. hebr.-deutsch, die bei den Juden gebräuchliche Ehe zwischen einer Frau und dem Bruder ihres verstorbenen Mannes.

levieren fr.-d., Rtk.: ein Pferd die Levade machen lassen; Kfspr.: wegen eines nicht bezahlten Wechsels Protest erheben.

Lēvis nōtae māculа f. l., die Anrüchigkeit des guten Namens, der kleine Schandflecken.

Leviten hebr. pl., die Nachkommen des Stammes Levi bei den Juden — Leviten lesen, einen derben Verweis geben.

lēviter l., leicht, obenhin.

Levköje f. gr., bekannte wohlriechende Blume. [der Windhund.

Levrette f. fr. (lewrät), das Windspiel,

Lex f. l., das Gesetz, die Verordnung, die Regel, das Gebot — lex et rēgio, Gesetz und Gegend, d. h. ländlich, sittlich — lex morālis, das Sittengesetz — lex natūrae, das Naturgesetz.

Lexikon n. gr., ein Wörterbuch — Lexikograph m., ein Wörterbuchschreiber — lexikalisch, in Form eines Wörterbuches.

Lexipharēta gr. pl., Heilmittel gegen das Fieber. [lassen.

Lexis f. gr., Heilk.: das Aufhören, Nach-

L'Hombre n. fr. (longbr), bekanntes Kartenspiel.

L'homme propose et Dieu dispose fr. (l'öm propohs e diö dispohs), Der Mensch denkt und Gott lenkt.

Li m., eine chinesische Scheidemünze.

Liaison f. fr. (liäsông), die Verbindung, der Zusammenhang, das Band; ein Liebesverhältnis. [amerikanischen Ländern.

Liānen pl., Schlinggewächse in den nord-

Libament n. l., der Leckerbissen.

Libation f. l., das den Göttern dargebrachte Trankopfer bei den alten Römern.

Libell n. l., ein Schriftchen, die Spottschrift.

Libelle f. l., Wasserwage, Instrument, um Linien wagerecht zu stellen.

Libellen, Libellulen l. pl., Wasserjungfern (Insekten).

liberāl l., freisinnig; freigebig — Liberalität f., die Freisinnigkeit; Freigebigkeit; Milde — Liberation f., die Befreiung, Freilassung.

Liberei f. l., die Büchersammlung.

Libertas f. l., die Freiheit, bei den Römern Göttin der Freiheit.

Liberté f. fr. (liberteh), die Freiheit — Liberātor m. l., der Befreier — liberieren, befreien.

Libericīd m. l., der Freiheitsmörder.

Libertin m. fr. (libertäng), ein leichtsinniger, ausschweifender Mensch, Wüstling.

Līberum arbītrium n. l., die Freiheit des Willens, die freie Wahl.

Libidinīst m. l., ein Wollüstling — libidinös, wollüstig, unzüchtig.

Libraire m. fr. (libräher), ein Buchhändler — Librairie f., eine Büchersammlung, Buchhandlung — Librārium n., ein Bücherbehältnis — Librārius m., ein Bücherabschreiber, Schreiber, Sekretär.

Libration f. l., die schwankende Bewegung (des Mondes um seine Axe).

Librétto it., ein kleines Buch; der einer Oper zu Grunde liegende Text.

Licēntia f. l., die Erlaubnis, Bewilligung, Freiheit.

Licēntia concionāndi l., die Erlaubnis zu predigen.

Licēntia docēndi l., die Erlaubnis zu lehren.

Licēntia poētica l., die Dichterfreiheit, Erfindung.

Licenz f. l., die Erlaubnis, Vergünstigung; Ungebundenheit, Zügellosigkeit.

licet l., es ist erlaubt, gestattet.

Lichen m. l., die Moosflechte — L. islāndicus, isländisches Moos.

Licitānt m. l., der Bietende bei Versteigerungen — Licitation f., die Versteigerung, das Bieten — licitieren, auf etwas bieten; etwas versteigern — Licītum n., Gebot bei Versteigerungen.

līcīto mōdo l., auf eine erlaubte Weise.

Lieferānt m., ein Lieferer (von Kriegsbedarf 2c.).

liēnāl l., die Milz betreffend.

Liēnterie f. l., die Magenruhr, der Bauchfluß.

Liespfund n., Gewichtsbenennung, gewöhnlich 3 Centner.

Lieue f. fr. (lieh), eine französische Meile = 4 km.

Lieutenant m. fr. (liötenäng, verdeutscht Leutnant), der Stellvertreter (des Hauptmanns oder Rittmeisters).

Liga span., **Ligue** f. fr. (ligh), ein Bündnis, Bund, Verein.

Ligament n. l., das Band, die Sehne; Heilk.: der Verband.

ligāto it., gebunden, geschleift (Mus.).

Ligatūr f. l., die Verbindung; das Zusammenziehen mehrerer Noten oder Töne zu einer Silbe (Mus.).

lignōs l., holzicht.

Ligūster m. l., die Rainweide, der Tintenbeerstrauch.

liieren fr.-d., sich verbinden — liiert, eng verbunden; vertraut.

Liktōren l. pl., Gerichtsdiener der alten Römer, welche bei Aufzügen Rutenbündel (Fasces) vor dem Konsul hertrugen.

Lilas m. fr. (lilah), der Holunder; die Holunderfarbe, das Fliederblau.

Lilie f. l., bekannte wohlriechende Blume.

Liliput n., märchenhaftes Land mit daumgroßen Bewohnern — die Lilipūter pl., Bewohner desselben.

Limakologie f. gr., die Schneckenlehre.

Limanchie f. gr., das Verhungern; übertriebenes Fasten.

Limation f. l., die Feilung — Limatūr f., Feilspäne, Feilstaub.

Limbus m. l., der Rand, Saum, die Binde, der Gürtel — Limbus infāntum, die Vorhölle (nach dem kathol. Glauben).

Limenēreutik f. gr., die Schiffahrtskunde, Steuermannskunde.

Limier m. fr. (limieh), der Leithund, Spürhund.

Limitation f. l., die Einschränkung, Begrenzung; bestimmte vorgeschriebene Zeit — limitieren, ein-, beschränken, begrenzen, genau bestimmen — limitrophisch, angrenzend, anwohnend.

Limite f. fr. (-it), **limito** m. it., Kfspr.: der beim Ein- und Verkauf vorgeschriebene Preis, das höchste Auftragsgebot.

Limnāden pl., griech. Fabell.: See- oder Teichnymphen.

Limoktonīe f. gr., der Hungertod.

Limonade f. fr., Citronen-Kühltrank.

Linctus m. l., Heilk.: der Leckſaft, das Leckmus.

Linēa f. l., die Linie, Zeile, der Strich, der gerade Strich, welcher nur eine Ausdehnung, nämlich der Länge nach hat — a līnēa, von vorn, abgeſetzt, eine neue Zeile — extra lineam, außer der Linie.

Lineāl n. l., ein Richtſcheit, Richtſtab.

Lineamēnte l. pl., Geſichtszüge, Handlinien.

Linga m. ſanskr., das männliche Glied als Sinnbild der Zeugungskraft der Natur (bei den Indianern).

Lingerīe f. fr. (längſcheri), der Weißzeughandel; die Wäſchkammer, Weißzeugkammer.

Lingot m. fr. (längō), der Metallſtab, Zain; ungemünztes Gold oder Silber.

linguāl l., die Zunge betreffend — Linguāles pl., Zungenbuchſtaben.

linguiform l., zungenförmig.

Linguiſt m. l., ein Sprachgelehrter, Sprachlehrer — Linguiſtik f., Sprachenkunde — linguiſtiſch, ſprachwiſſenſchaftlich, ſprachkundig. [muſcheln.

Linguliten l. pl., verſteinerte Zungen-

Linie f. l., pl. **Linien**, ein Strich; eine Reihe, Zeile; Leine; 1 Linie = $^{24}/_{11}$ Millimeter (Strich); der Äquator (ſ. d.); das ſtehende Heer; die Schlachtreihe einer Flotte.

Linienſyſtēm n. l.-gr., die fünf gleichlaufenden Linien, auf welchen die Noten ſtehen.

liniieren l., Linien ziehen.

Liniment n. l., flüſſige Salbe, Schmiermittel.

Liparīe f. gr., die Fettigkeit, Klebrigkeit.

Lipogramm n. gr., Aufſatz ꝛc., in welchem ein Buchſtabe des Alphabets vermieden iſt.

Lipōma n. gr., die Fettgeſchwulſt.

Lipopſychie, Lipothymie f. gr., die Ohnmacht, Geiſtesſchwäche.

Lipſāna gr. pl., hinterlaſſene Heiligtümer, Reliquien — Lipſanothēk f., Überbleibſel- oder Reliquienbehältnis.

Lipyrīe f. gr., die innerliche Hitze, Brand.

Liquation f. l., die Schmelzung, Scheidung des Silbers vom Kupfer — liquescēnt, ſchmelzend, flüſſig werdend.

līquet l., es iſt klar, es leuchtet ein.

Liqueur m. fr. (likör), feiner, verſüßter und gewürzter Branntwein.

liquīd l., flüſſig; klar, rein, richtig, erwieſen — Liquidānt m., der eine Forderung gerichtlich erweiſt — Liquidation f., die Klarmachung der Forderungen, auch Koſtenberechnung — liquidieren, klar machen, auseinander ſetzen; in Rechnung bringen — Līquīdum n., eine klar erwieſene Schuldforderung.

Liquīda f. l., der fließende Buchſtabe (l, m, n, r).

Liquor m. l., das Kraftwaſſer.

Lis f. l., der Streit, Zank, die ſtreitige Sache — Lis sub jūdice, eine unentſchiedene Rechtsſache.

Lisérage f. fr. (-rāſch), das Einfaſſen mit einer Schnur.

Liſiere f. fr. (liſiähr), die Grenze — der Saum, Rain.

Liſte f. l., Verzeichnis, Rolle.

Listel m. fr. (liſtäl), Bauk.: die Leiſte, der Unterſaum einer Säule.

L'istesso tēmpo it., dasſelbe Zeitmaß (Muſ.).

Litānei f. gr., der Bittgeſang, das Klagelied; klägliche Erzählung.

Lit de justice n. fr. (li de ſchüſtieſ), ein öffentliches feierliches Gericht.

Litem denunzieren l., einen Rechtsſtreit ankündigen.

Litem lite reſolvieren l., eine dunkle Sache durch eine nicht minder dunkle zu erklären ſuchen.

Liter n. gr., ein Flüſſigkeitsmaß (Kanne); 8 Liter = 7 preuß. Quart.

Litĕrae l. pl., ein Brief; Schriften.

Literīe f. fr. (-eri), Bettzeug, Betten; mit Band und Schnuren eingefaßte Kleidungsſtücke.

Lithagōga gr. pl., Heilk.: den Stein abführende Mittel.

Lithanthraciten gr. pl., Pflanzenverſteinerungen in Steinkohle.

Lithānthrax m. gr., die Steinkohle.

Lithārgўrum n. gr., die Bleiglätte.

Lithiāsis f. gr., Heilk.: die Steinkrankheit.

Lithium n., das leichteste aller bekannten Metalle, etwa halb so schwer wie Wasser.

Lithobiblion n. gr., der Blätterabdruck, das versteinerte Blatt.

Lithochromie f. gr., die Steinfärbung, farbige Steindruckerei.

Lithodendron n. gr., versteinertes Holz.

Lithogeognosie f. gr., die Steinkunde.

Lithoglyph m. gr., der Bildstein — Lithoglyphik f., die Steinschneidekunst — Lithoglypt m., der Steinschneider.

Lithograph m. gr., ein Steinschreiber, Steindrucker — Lithographie f., die Steinbeschreibung — lithographieren, steinzeichnen — lithographisch, steinbeschreibend, zum Steindruck gehörig.

Litholog m. gr., ein Steinkenner, Steinkundiger — Lithologie f., die Steinlehre, Steinkunde.

Lithomorphen gr. pl., Bildsteine, seltsam geformte Steine.

Lithophag m. gr., ein Steinfresser.

Lithophanie f. gr., das Durchscheinbild, Lichtbild (in Stein oder Porzellan).

Lithophyten gr. pl., Steinpflanzen.

Lithostea gr. pl., Knochenversteinerungen.

Lithotheologie f. gr., der Beweis des Daseins Gottes aus den Steinen.

Lithotomie f. gr., der Steinschnitt; die Steinschneidekunst — Lithotomist m., der Steinschneider, Steinoperateur.

Lithotypographie f. gr., die Vervielfältigung des Letterndrucks durch Steindruck mittelst Übertragung des ersteren auf Stein.

Lithoxylon n. gr., das versteinerte Holz.

Lithurg m. gr., der Steinhauer, Steinarbeiter.

Lithurgie f. gr., die Steinstoffkunde.

Litigant m. l., ein Streitender vor Gericht — Litigation f., die Rechtsstreitigkeit, der Prozeß — litigieren, einen Rechtsstreit führen.

Litispendenz f. l., die Anhängigkeit einer Rechtssache.

Litis renunciātio f. l., die Lossagung von einem Rechtsstreit.

litorāl l., das Küstenland betreffend.

Litorāle n. l., das Küstenland, Gestade; besonders das Küstenland am adriatischen Meere.

Littera f. l., der Buchstabe — litera scripta manet, das geschriebene Wort bleibt — litterār oder litterārisch, zur Bücherkunde gehörig, wissenschaftlich — Litterāt m., der Gelehrte, Bücherkenner, Buchkundiger — Litteratūr f., das Bücherwesen, die Bücherkunde, Sprach- und Wissenschaftskunde.

litterieren l., mit Buchstaben bezeichnen.

Litūr f. l., die Ausstreichung, Tilgung des Geschriebenen.

Litūrg m. gr., ein Priester; Vorsprecher, Vorsänger.

Liturgie f. gr., die Kirchenordnung, der Kirchengebrauch — litūrgisch, zum Gottesdienst gehörig, kirchengebräuchlich.

Litūus m. l., der Krummstab, Bischofsstab.

Livery f. engl. (lüwwery), die Gesamtheit der Londoner Bürger, welche das Wahlrecht besitzen.

livid l., bleichfarbig, fahl; neidisch — Lividität f., die Bleifarbe; der Neid, die Mißgunst.

Livonēse m., russische Münze von 96 Kopeken.

Livraison f. fr. (liwräsong), die Lieferung.

Livree f. fr. (-wreh), die Bedientenkleidung.

Livret n. fr. (liwrä), ein Büchelchen; die 13 Karten der Pharaospieler.

Llanos span. pl. (ljänos), große Ebenen in Südamerika.

Lloyds Kaffeehaus n. (Leuds), (in London), Sammelplatz der Schiffs- und Assekuranzmäkler (in den obern Zimmern des Börsengebäudes).

L. m. = laeva mānu l., mit der linken Hand (zu spielen, Mus.).

Lobēlie f. (so genannt nach dem Botaniker Lobel), die Glockenblume, ein aus Südamerika stammendes Pflanzengeschlecht.

Lōca l. pl., Stellen — L. classica, Haupt- oder Beweisstellen, bes. der Bibel.

Locārium n. l., der Mietzins, das Pachtgeld.

Locāta l. pl., Fächer, Schriftfächer.

Locatār m. l., der Mietsmann, Mieter, Pachter — **Locatĭon** f., die Verdingung, Verpachtung — **Locātor** m., der Vermieter, Verpachter — **Locātum** n., das Vermietete.

Locātĭo operārum l., der Dienstvertrag.

Loch m. schott., ein Landsee.

Löchĭen gr. pl., Heilk.: die Reinigung der Kindbetterinnen.

Lochodŏchĭum n. gr., eine Anstalt zur Aufnahme für Gebärende.

Lŏci communes l. pl., Gemeinsätze, Gemeinplätze.

Lŏco citāto l., am angeführten Orte.

locofix l., fest an einem Orte, angewachsen.

Lŏco sigĭlli l., anstatt des Siegels.

Locotenēnz f. l., die Stellvertretung, Statthalterschaft.

Loculātor m. l., ein Wirtschaftsaufseher.

Lŏcŭlus m. l., das Fach, die Abteilung.

lōcum tēnens m. l., der Stellvertreter. [tieren, bereichern.

locüplēt l., reich, begütert — **locuple**

Lōcus m. l., der Ort, die Stelle — lōcus a quo, Ort, wo der Aussteller eines Wechsels lebt — lōcus ad quem, Ort, wo der Wechsel zu bezahlen ist — lōcus clāssĭcus, eine Haupt- oder Musterstelle in einem Buche — lōcus communis, ein Gemeinplatz, Sprichwort.

Locutōrĭum n. l., das Sprechzimmer.

Löserdürre f., die Rinderpest.

Log, Logg n. niederd., Instrument, mit dem man die Schiffs-, bez. die Stromgeschwindigkeit messen kann.

Logarithmen gr. pl., Verhältniszahlen zum Abkürzen der Rechnungen.

Loge f. fr. (lōhsche), die Schauhalle, ein verschlossener und bedeckter Sitzplatz im Schauspielhause; Versammlungsort der Freimaurer und die Versammlung selbst — **logeable** (loschābl), bewohnbar, bequem — **Logement** n. (-mān), Wohnung, Behausung; Verschanzung; ein verschanzter Ort — **logieren** (-sch-), wohnen, herbergen; beherbergen, bei sich wohnen lassen — **Logis** n. (-schĭh), Mietwohnung, auch Fremdenzimmer in einem Gasthofe.

Lōgik f. gr., die Denklehre, Denkkunst, Denk- oder Schließkunde — **lōgisch**, folgerecht, vernunftmäßig.

Logistik f. gr., die Buchstabenrechenkunst; die Schlußkunst.

Logodädalie f. gr., die Wortkünstelei.

Logodiarrhöe f. gr., der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

Logogräph m. gr., ein Sagenschreiber.

Logogrĭph m. gr., ein Worträtsel, Buchstabenrätsel, Rätselwort, durch Versetzung der Buchstaben.

Logomachie f. gr., der Wortstreit, das Wortgezänk. [Silbenstecher.

Logomächos m. gr., ein Wortzänker;

Logometrie f. gr., die Wortmaßlehre.

Lōgos m. gr., das Wort, die Sprache, Vernunft, das Denkvermögen — **Logologie** f., die Lehre vom Logos (im neuen Testament).

Logosophie f. gr., die gründliche Kenntnis der Wörter, Wörterkunde.

Logotechnie f. gr., die Wortbildungslehre.

Logothēt m. gr., ein Schriftsteller; Schnellschreiber, Rechnungsführer.

Loi f. fr. (loā), das Gesetz, Recht, Gebot.

Loimŏpyra f. gr., das Pestfieber.

lokāl l., örtlich — **Lokāl** n., der Ort, die Örtlichkeit, Lage — **Lokalität** f., die Ortsbeschaffenheit, Lage, Räumlichkeit — **locālĭter**, örtlich.

lokomobĭl l., der Ortsveränderung fähig — **Lokomobilität** f., die Beweglichkeit.

Lokomotĭve f. l., die zur Bewegung der Eisenbahnzüge angewendete Dampfmaschine.

Lokution f. l., die Art zu reden oder sich auszudrücken, der Ausdruck.

Lombard m. fr. (longbähr), die Leihbank, das Pfandhaus — **Lombardschein**.

longanĭm l., langmütig — **Longanimität** f., die Langmut, Langmütigkeit.

Longävität f. l., das lange Leben, lange Lebensalter.

Longe f. fr. (longsch), die Leine, das Leitseil beim Reitunterricht.

Longimetrie f. l.-gr., der Teil der Geometrie, welcher sich mit der Ausmessung gerader Linien beschäftigt, Längenmessung.

Longitūdo f. l., die Länge.

Lonicēre f. l., das Geißblatt, Jelängerjelieber.

Loof halten, liegen, am Winde halten, [liegen.

Loquacität f. l., die Schwatzhaftigkeit, Redseligkeit.

Lord m. engl. (lahrd), Herr, gnädiger Herr — Mylord (mi-), mein gnädiger Herr.

Lorgnette f. fr. (lornjät), ein kleines Fernglas — lorgnettieren, damit beäugeln.

Lorgnon n. fr. (lornjông), ein Brillenglas.

lōro it., Kfspr.: Ihre — **cōnto lōro,** Ihre Rechnung.

Lot n., Gewicht, 1/30 Handels- (Zoll-) Pfund; auch ein Instrument zum Messen der Tiefe des Gewässers.

Lotion f. l., das Waschen, Reinigen, Baden.

Lōtium n. l., der Urin.

Lotophāgen gr. pl., ein Volk in Asien, das sich namentlich von der Frucht des Lotos nährt.

Lotse m. niederd., der Steuermann, Schiffsführer, welcher Küsten und Fahrwasser genau kennt und Schiffe aus der See in Häfen und Landflüsse einführt.

Lotterie f. fr., das Lospiel — Lōtto n. it., Zahlenlosspiel.

Louis m. fr. (lui), Ludwig — Louisdor m., Goldmünze von 15 Reichsmark.

Loup m. fr. (lu), der Wolf; die schwarze Sammetlarve der Frauen (bei strenger Kälte).

Loupe siehe Lupe.

Lourderie f. fr. (lurderi), die Plumpheit, Tölpelei.

Louvre n. fr. (lūwr), Palast in Paris, ehm. königl. Wohnsitz, jetzt Kunstsammlungen enthaltend.

Lovelace engl. (lövvlähs), das Bild eines sittenlosen Menschen und Verführers der Unschuld.

Lowry engl. (löhri), ein Eisenbahn-(fracht)wagen.

Loxārthros m. gr., Heilk.: die Schiefgliedrigkeit.

loyāl fr., gesetzmäßig, redlich, pflichtgetreu — Loyalität f., die Redlichkeit, Biederkeit.

L. S. = Lōco Sigilli l., anstatt des Siegels; auch: Lectōri salūtem, Gruß dem Leser.

Lūat in cōrpŏre qui non hābet in aere l., Der büße am Körper, der mit Gelde nicht bezahlen kann.

Lubricität f. l., die Schlüpfrigkeit.

Lucārne f. fr. (lü-), das Dachfenster, die Dachluke.

lucid l., hell, dicht, durchsichtig — Lucidität f., die Helle, Durchsichtigkeit.

Lūcifer m. l., d. i. Lichtbringer, gr. Phosphŏros, der Morgenstern; Teufel.

Lucifūgen l. pl., Lichtscheue.

Lucimēter n. l.-gr., der Lichtmesser.

Lūcri bŏnus odor l., Aller Gewinn schmeckt gut — Sprichw.: Wenn es nur etwas einbringt.

Lūcri causa l., des Gewinnes wegen, aus Eigennutz.

Lūcrum n. l., der Gewinn, Vorteil; Wucher.

luctieren l., kämpfen, ringen.

luctuōs l., kläglich, traurig, trauervoll.

luculēnt l., hell, deutlich, klar — Luculēnz f., die Deutlichkeit (des Drucks).

Lūdimagister m. l., ein Schulmeister, Schullehrer.

Lūēs f. l., die Seuche — L. pēcōrum, die Viehseuche — L. venērĕa, die Lustseuche, Venusseuche.

Lugger n. engl., kleine scharfgebaute, dreimastige Kriegs- bez. Kaper-Fahrzeuge.

Lūken pl., große viereckige Verdecköffnungen, welche in die unteren Räume des Schiffes führen.

lukrātiv l., gewinnreich, vorteilhaft, ergiebig — lukrieren, gewinnen, erwerben.

Lukubration f. l., das Nachtstudieren, Nachtarbeiten — Lukubrationen pl., nächtliche Betrachtungen.

lukullisch l., nach Art des Lukullus, eines berühmten römischen Feldherrn, üppig, schwelgerisch.

Lumbāgo f. l., das Lendenweh.

Lūmen n. l., das Licht, ein großer Geist — L. mūndi, ein Weltlicht, Welterleuchter.

luminös l., lichtvoll, leuchtend, deutlich.

Lūna f. l., der Mond; Göttin des Mondes; in der Scheidekunst der Name des Silbers.

Lunälābium n. l., der Mondhöhenmesser.

Lunambulismus m. l., die Mondsüchtigkeit — Lunambulīst m., ein Mondsüchtiger, Nachtwandler — lunātisch, mondsüchtig.

lunār l., mondlich, den Mond betreffend.

Lunch n. engl. (löntsch), zweites oder Gabel-Frühstück.

Lünel m. fr., ein französischer süßer Muskatellerwein.

Lünette f. (fr. lunette lünät), das Augenglas, die Brille; das Scheuleder der Pferde; Befestgsk.: die Brillschanze (ein kleines vorliegendes Festungswerk).

luōgo it., am rechten Ort (Mus.).

Lupe (fr. loupe luhp), die Handbrille, kleines Vergrößerungsglas.

Lupine f. l., die Wolfsbohne.

Lupulīn n., das Hopfenbitter (im Hopfen).

Lūpus in fābŭla l., der Wolf in der Fabel; Sprichw.: Wenn man vom Wolf spricht, ist er nicht weit davon.

lurīd l., blaßgelb.

Luscität f. l., die Schiefsichtigkeit, das Schiefsehen.

Luscosität f. l., die Kurzsichtigkeit.

lusingāndo it., einschmeichelnd, scherzend, tändelnd (Mus.).

Lusitānien n. l., Portugal.

Lustration f. l., die Durchsicht, Musterung, Reinigung.

Lustre n. fr. (lüstr), der Glanz, Schimmer, die Pracht, Ruhm; ein Kronleuchter.

lustrieren l., reinigen; mustern; erleuchten; berühmt machen.

Lūstrum n. l., ein Zeitraum von 5 Jahren.

Lūsus ingenii m. l., das Verstandes- oder Witzspiel.

Lūsus verbōrum l., das Wortspiel.

Lutation f. l., die Verkittung.

Lūti m. arab., ein Spaßmacher, Taschenspieler.

lutulēnt l., trüb, schlammig, kotig.

Lüv f. holl., die obere Seite des Schiffes, welche dem Winde ausgesetzt ist.

Luxation f. l., die Verrenkung — luxieren, verrenken.

luxuriieren l., üppig wachsen; mit Schmuck überladen sein.

luxuriōs l., verschwenderisch — Lūxus m., die Pracht, der Aufwand; die Verschwendung, der Überfluß.

Luzerne f. fr., der Schneckenklee.

Lyceum n. gr., die gelehrte Schule, Oberschule.

Lychnis f. gr., die Feuerblume, Stechnelke.

Lycium n. gr., der Bocksdorn (bek. Wucherblume.

Lygmus m. gr., Heilk.: das krampfhafte Schluchzen.

Lykänchis f. gr., Heilk.: die Wasserscheu.

Lykanthrōp m. gr., der Werwolf.

Lykanthropie f. gr., eine Art Wahnsinn, wo der Mensch glaubt, er sei in einen Wolf verwandelt.

Lykopōdium n. gr., der Wolfsfuß, Bär-[lapp.

Lykorexie f. gr., der Wolfshunger.

Lyma n. gr., die Unreinigkeit, der Schmutz.

Lymphe f. l., der Pockeneiter, das Blutwasser.

Lynceus m. gr., das Luchsauge, ein Mensch mit sehr scharfem Gesicht.

Lynchjustiz engl.-l. (lyntsch-), **Lynchen,** wird die sogen. Volksjustiz in den V. St. von Nordamerika genannt.

Lynkūr m. gr., der Luchsstein.

Lynx m. gr., der Luchs.

Lypothymie f. gr., der Trübsinn, die Schwermut.

Lyra f. gr., die Leier der alten Griechen; Name eines Sternbildes.

Lyrik f., **lyrische Poesie** gr., die Gesang-Dichtungsart, Gefühlsdichtung — Lyriker m., ein Liederdichter — lyrisch, gesangmäßig, singbar, empfindungsreich.

Lysis f. gr., Heilk.: die allmähliche Abnahme einer Krankheit.

Lyssa f. gr., Heilk.: die Wut, Hundswut.

Lythrum n. gr., der Weiderich (ein Pflanzengeschlecht).

Lytrum n. gr., das Lösegeld, Loskaufs-[geld.

M.

M, römische Zahl, gleich 1000 — M, schott., Sohn (vor Namen) — m. m. abgek. für mutātis mutāndis l., mit den nötigen Abänderungen.

määndrisch gr., gekrümmt, geschlängelt (gleich dem Flusse Mäander in Kleinasien).

Määt m. holl., der Gehilfe, Genosse, Gefährte.

Maatschaft f. holl., die Genossenschaft, Gesellschaft, Handelsgesellschaft.

Maatschäppij f. holl. (mathschappei), die Handelsgesellschaft, die Mannschaft eines Schiffes.

Mac m. schott. (mäck), d. i. Sohn, wird abgekürzt (M') dem Namen vorangesetzt.

Macabre f. fr. (makābr), der Totentanz.

Macarōne siehe Makrone.

Maccarōni pl., italienische Rohrnudeln.

Macchiavellismus m. (makia-), die Staatslehre des Macchiavelli (unbeschränkte Herrschaft).

Mäcēn m. l., ein Beschützer der Künste und Wissenschaften.

macerieren l., einweichen; sich quälen, **mâché** fr. (maschēh), gekaut, zerweicht.

Machētik f. gr., die Gefechtslehre.

Machicotage f. fr. (maschikotāsch), die Verzierung des Kirchengesangs.

Māchĭna f. l., die Maschine, das Kunstwerk, Triebwerk.

Machination f. l., die Anstiftung, listiger Anschlag, Arglist — machinieren, etwas Böses aussinnen, anzetteln.

Machine à vapeur fr. (maschīhn a wapōhr), die Dampfmaschine.

Mackintosh m. engl. (mäkintosch), ein schottischer Schriftsteller; auch wasserdichter Überzieher.

Maçon m. fr. (massōng), der Freimaurer — Maçonnerie f., die Freimaurerei.

mācte! l., brav! gut! Glück zu! Heil!

Mācŭla f. l., der Fleck, Schandfleck — mācŭlae hepatĭcae pl., Leberflecken — m. matĕrnae pl., Muttermale.

Madame f. fr. (-dahm), (meine) Frau, Herrin — Mademoiselle f. (madmoasäl), mein Fräulein.

Madapolāme m. fr., grober, geköperter [Kattun.

Madarōsis f. gr., das Ausfallen der Haare.

Madefaction f. l., die Befeuchtung, Benetzung.

Madelonētten fr.-d. pl., Freudenmädchen, welche ihre Vergehungen in strengen Klöstern büßen.

Madŏnna f. it., die heilige Jungfrau.

Madrās n., ein Stoff aus Seide und Baumwolle.

Madrepōre f. gr., die Sternkoralle.

madriert fr.-d., maserig, gemasert.

Madrigāl n., ein kleines lyrisches Gedicht.

maēstōso it., erhaben, feierlich, majestätisch, mit Würde (Mus.).

Maëstro m. it., der Meister, Lehrer; bes. Musiklehrer.

Mäëutik f. gr., die Geburtshilfe, Entbindungskunst.

ma foi fr. (-foā), meiner Treu, wahrhaftig.

Māga f. l., die Zauberin.

Magazīn n. (fr. magasin -gasäng), Vorratshaus, Warenniederlage, Vorratszimmer; eine Sammelschrift.

Maggiolata f. it. (madschol-) das Minnelied, Ständchen.

Magīe f. pers., die Zauberkunst, Zauberei, schwarze Kunst — Māgier m. pl., morgenländische Weise, bes. Sternkundige — Magĭker m., ein Zauberer, Schwarzkünstler — māgisch, zauberisch.

Magister m. l., der Meister, Lehrmeister; ein auf Hochschulen nach bestandener Prüfung erworbener Titel — Magistērium n., die Würde eines Magister — magister artium liberālium, Meister der freien Künste — magister lēgens, lesender Magister, der das Recht erlangt hat, Vorlesungen auf Hochschulen zu halten.

Magistrāt m. l., der Stadtrat, die Stadtobrigkeit.

Magna ingēnia conspirant l., Große Geister stimmen überein — Schöne Seelen finden sich.

Māgna mōra f. l., Rspr.: die große Frist (von sechs Monaten).

magnanim l., groß-, hochherzig — Magnanimität f., die Großmütigkeit, Hochherzigkeit, Seelengröße.

Magnāt m., **Magnāten** pl. (lat. Magnonāti), vornehme Adelige, Reichsbeamte, besonders in Ungarn und Polen.

Magnēsia f. gr., die Bittererde, Talkerde: schwefelsaure Magnesia, so viel wie Bittersalz.

Magnēt m. gr., ein anziehender Eisenstein; bildlich: jeder anziehende Gegenstand — magnētisch, anziehend — magnetisieren, magnetische Kraft mitteilen (auch dadurch heilen wollen) — Magnetiseur m. fr. (-öhr) oder Magnetīst, ein durch magnetische Kraft Heilender — Magnetismus m. gr.-l., die magnetische Kraft und ihre Anwendung — Magnētnadel f. gr.-deutsch, der Nordpolweiser, Nordzeiger.

Magnetometer n. gr., der Magnetmesser, Werkzeug zur Messung der Magnetkraft.

Magnificat n. l., der Lobgesang der Maria nach den latein. Anfangsworten: magnīficat ānima mea dōminum etc., meine Seele erhebe den Herrn 2c.

Magnificenz f. l., die Pracht, Herrlichkeit, Würdigkeit; ein Titel der Rektoren auf Hochschulen.

magnifique fr. (-fik), prächtig, herrlich.

Magniloquenz f. l., die Großsprecherei, Prahlerei.

Magnōlia f., der Biberbaum.

Magot m. fr. (magō), ein großer Affe; das Fratzengesicht.

Magyāre m. (madschār), der Ungar — magyārisch, ungarisch.

Mahagōni n. ind., ein sehr kostbares, gelbrötliches und wohlriechendes Holz aus Südamerika.

Māhāleb f. arab., eine Art schwarzer, wilder Kirschen.

Mahōnne f., eine große türkische Galeere.

Mail n. engl. (mähl), das Felleisen; die Briefpost.

Mail-coach f. engl. (mähl kohtsch), die Eilpost, Briefpostkutsche.

Maille f. fr. (maj), eine Masche an gestrickter Arbeit.

Main f. fr. (mäng), die Hand — main de justice (- d' schüstieß), die Hand der Gerechtigkeit — m. forte (- fort), die obrigkeitliche Gewalt — m. morte (- mort), die tote Hand; unveräußerliches Grundeigentum.

maintenable fr. (mängtnäbl), haltbar, zu behaupten, zu rechtfertigen.

Maire m. fr. (mähr), Schultheiß, Bürgermeister — Mairie f., die Würde und Wohnung desselben.

Mais m., türkisches Korn, oder türkischer [Weizen.

Maison f. fr. (mäsōng), das Haus — m. de campagne f. (- d'kangpanj), das Landhaus — m. de force (- - forß), das Zuchthaus.

Maître m. fr. (mähtr), ein Meister, Lehrer — en maître (ang -), als Meister, meisterhaft — Maitresse f. (-träß), die Gebieterin, Herrin; Nebengattin, Kebsweib.

Māyā f. gr., d. h. Täuschung, Schein; ind. Myth.: eine weibliche Gottheit.

Majestät f. l., die Hoheit, Würde; Kaiser- und Königstitel — majestätisch, erhaben.

Majōlika f. it., Gefäß aus porzellanähnlicher Masse.

Major m., der Oberwachtmeister, Anführer eines Bataillons.

Mājor l., der Ältere — Majorāt n., das Ältestenrecht, Ältestengut — majorēnn, volljährig, mündig — Majorennität f., die Volljährigkeit, Mündigkeit — Majorität f., die Stimmenmehrheit, das Übergewicht.

Mājor dōmus m. l., Oberhaushofmeister (der Titel des angesehensten Hofbeamten bei den alten fränkischen Königen).

Majorān m., Meiran, bek. gewürzl. Gartengewächs.

Majuskel-Schrift f. l.-deutsch, Druckschrift mit großen Anfangsbuchstaben.

makadamisieren, eine Kunststraße von Steinschutt erbauen (so genannt nach dem Erfinder Mac-Adam [mök ädäm]).

Makako m. port., die Meerkatze, der langageschwänzte Affe.

Makāme f. arab., Geschichtsdichtung, Erzählung in dichterischer Form.

Makassaröl n., Geheimmittel zur Beförderung des Haarwuchses.

Mākel m. l., der Flecken, Fehler, Tadel — mākellos, fleckenlos, ohne Tadel.

Makrēle f. gr., ein wohlschmeckender Raubfisch im Nordmeere.

Makrobiōtik f. gr., die Lebensverlängerungskunst (ein Buch von Hufeland).

Makrocephălus m. gr., ein Großkopf, Dickkopf.

Makrokōsmos m. gr., die große Welt; das Weltgebäude.

Makrologie f. gr., weitläufiges Geschwätz, die Redseligkeit.

Makrōne f. it., Zuckergebäck von Mandelteig.

Makronosie f. gr., die langwierige Krankheit, das Siechtum.

Makrophthălmos m. gr., der Großäugige.

makrophyllisch gr., großblättrig.

Makroptĕra gr. pl., Langflügler (unter den Insekten).

Makulatūr f. l., das Schmutz- od. Packpapier — makulieren, beflecken, besudeln; als Packpapier verwenden.

mal fr. (mal), schlecht; in Zusammensetzungen: miß, un; siehe malhonett.

mal à propos fr. (- pō), zur Unzeit, ungelegen, unschicklich.

Mal d'autrui n'est que songe fr. (mal dotrüi näh ke songsch), Fremdes Unglück nimmt man wenig zu Herzen (?).

Mal de Nables n. fr. (- nahpl), die Lustseuche.

māla fīde l., treulos, arglos, gewissenlos.

Māla hĕrba non intĕrit l., Sprichw.: Unkraut vergeht nicht.

Malachit m. gr., ein Halbedelstein von smaragdgrüner Farbe.

Malachmōves m. jüd., der jüdische Todesengel.

malade fr. (-ād), krank, unpäßlich — Maladie f, die Krankheit, das Siechtum.

Maladrēsse f. fr. (-äß), die Ungeschicklichkeit, Unanstelligkeit.

Mālae fīdĕī possēssio f. l., Rspr.: ein wissentlich unrechter Besitz.

Malāga m., ein spanischer süßer Wein.

Malaise n. fr. (-ähs), das körperliche Übelbefinden, Unbehagen.

Malakie f. gr., Heilk.: das Gelüste, die Lüsternheit (schwangerer Frauen).

Malakodĕrmen gr. pl., Weichtiere.

Malakolith m. gr., der Weichstein.

Malāktika gr. pl., erweichende Mittel.

Malandria f. l., Mauke, Rotz der Pferde.

Malandrīno m. it., Straßenräuber, Schelm.

Malāria f. it., die ungesunde Luft, Sumpfluft; das Sumpffieber.

malaxieren l., Heilk.: erweichen, geschmeidig machen.

Malayen pl., ein Volksstamm in Hinterindien.

malcontent fr. (-kongtāng), mißvergnügt, unzufrieden.

māle l., übel, schlecht, schlimm — māle quod sic, schlimm genug, daß es so ist.

maledicĕnt l., verleumderisch; boshaft — maledicieren, verwünschen, verfluchen.

Malediction f. l., die Schmähung, üble Nachrede; der Fluch, die Verwünschung.

Malefikānt m. l., ein Missethäter, Verbrecher.

Malefiz n. l., die Missethat, das Verbrechen — Malefiz-Gericht n., das peinliche Gericht, der Blutbann.

Malentendu n. fr. (malangtangdüh), der Mißverstand, Irrtum.

malevolĕnt l., übelgesinnt, feindselig — Malevolĕnz f., die Abneigung, Scheelsucht, Böswilligkeit.

Malfaçon f. fr. (-fassŏng), der Übelstand, Mißstand.

malgré fr., ungern, wider Willen.

malhabīl fr., ungeschickt.

Malheur n. fr. (malöhr), das Unglück, Mißgeschick, der Unfall — par malheur, unglücklicherweise — malheureux (malörö'h), unglücklich.

malhonett (fr. malhonnête malonäht), unhöflich, unartig, unanständig, unedel, schlecht.

Malice f. fr. (mahlies), die Bosheit, Arglist, Heimtücke — malitiös, boshaft, hämisch.

malifōrm l., apfelförmig.

Malignität f. l., die Bösartigkeit, Bosheit; Schalkheit.

Malignus mōrbus m. l., eine bösartige Krankheit.

malin fr. (läng), boshaft, bösartig, böse.

Malitiōsa desērtio f. l., Rspr.: die böswillige Verlassung (von Ehegatten).

malléable fr. (-äbl), dehnbar, streckbar.

mālo mōdo l., auf böse Art, in schlechter Weise.

malpropre fr. (-propr), unreinlich, schmutzig — Malpropreté f., die Unreinlichkeit, Unsauberkeit.

maltraitieren fr.-d. (-trä-), mißhandeln.

Mālum n. l., das Übel, Unglück — mālum mālo prōximum, ein Unglück kommt selten allein — mālum necessārium n., ein notwendiges Übel.

Malvasier m., ein balsamischer, süßer Wein von der Insel Morea.

Mālve f. l., die Rosenpappel, Stockrose.

Malversation f. l., die Veruntreuung, die Bestechung.

Mameluck m. arab., ein von Christeneltern geborener, als mohammedanisch erzogener Ägypter, daher auch: Glaubensabtrünniger (Renegat), Heuchler.

Mammālia l. pl., Säugetiere — mammös, vollbrüstig.

Mammillārium n. l., ein Apparat, welcher bei zarten oder wunden Brustwarzen von den Frauen beim Stillen der Kinder angewandt wird.

Mammologie f. l.-gr., die Säugetierkunde, Lehre von den Säugetieren.

Mämmon m. syr., die Gottheit des Reichtums; der Reichtum überhaupt.

Mammonist m. syr., ein Mammonsdiener, Geizhalz; Irdischgesinnter, Weltkind.

Mämmut n. (vom tart. Mämma d. i. Erde), urweltliche Elefanten von ungeheurer Größe.

Mänāden gr. pl., rasende, wütende Frauen.

Manager m. engl. (manädscher), der Ordner und Aufseher auf der engl. Bühne.

mancando it., abnehmend, schwindend (Mus.).

Mānceps m. l., der Erwerber durch Kauf; der Besitzer; Bürge.

Manchester m. engl. (männtschester), ein baumwollenes, sammetartiges Zeug.

Manchette siehe Manschette.

Mancipation f. l., die Übergabe einer Sache zum Eigentum — mancipieren, zueignen, übergeben, verkaufen.

Mancus m. l., der Verstümmelte, Einhändige.

Mandāmus n. l., (Wir befehlen), der Befehl des Kingsbenchgerichts (in London) im Namen des Königs oder der Königin.

Mandānt m. l., der Auftraggeber, Vollmachtgeber.

Mandarīn m. sanskr., ein vornehmer Staatsbeamter in China.

Mandāt n. l., der Auftrag, die Vollmacht, Ermächtigung.

Mandatārius oder **Mandatūr** m., ein Beauftragter, Bevollmächtigter, Anwalt.

Mandement n. fr. (mangdmāng), die Verordnung, Anweisung, Hirtenbrief.

Mandoline f. it., eine kleine Laute mit 4 Saiten, auch Pandore genannt.

Mandragōre f. gr., die Alraunwurzel, Zauberwurzel.

Mandrill m., eine Art Pavian, Waldteufel.

Manducation f. l., das Kauen, Essen.

Manducus m. l., ein Esser, Fresser.

Manege f. fr. (manēhsch), die Reitbahn, Reitkunst; Handlungsweise, bes. im üblen Sinne — manegemäßig, schulmäßig (reiten).

Mānen l. pl., die abgeschiedenen Geister; die Unterwelt, das Schattenreich.

Mangān n. l., ein aus dem Braunstein durch Glühen mit Kohle dargestelltes Metall; es hat eine grauweiße Farbe, ist sehr spröde und strengflüssig.

Mangānoxȳd n. l.-gr., der Braunstein.

Manger pour vivre et non vivre pour manger fr. (mangschēh pur wiwr e nong wiwr pur mangschēh), Essen um zu leben, und nicht leben um zu essen.

Mangeur m. fr. (mangschöhr), ein Esser, Fresser; Exekutionssoldat.

Mangonie, Mangonisation f. l., die Arzeneiverfälschung.

maniable fr. (-ābl), geschmeidig, lenksam.

Maniācus m. gr., ein Wahnsinniger, Verrückter.

Manichäer m., sehr verhaßter Ketzer in der ersten christlichen Kirche; scherzhaft: Mahner, Schuldforderer.

Manichord n. gr., eine Art Spinett.

Manie f. gr., die Wut, Sucht, der Wahnsinn; Tobsucht; heftige Gemütsbewegung.

Maniement n. fr. (manimāng) das Anfühlen; die Handhabung, der Handgriff; die Führung des Pinsels; Geschäftsführung.

Manier f. fr., die Art, Weise; Kunstgriff, Künstelei — Manieren pl., die Sitten, das Benehmen, Betragen — manierlich, höflich, artig, niedlich — manieriert, gekünstelt, gesucht.

Manifest n. l., eine Staatserklärung, öffentliche Rechtfertigungsschrift.

Manifestation f. l., die Offenbarung, Bekanntmachung, Entdeckung — manifestieren, bekannt machen, kund thun, darlegen, anzeigen.

Manifestationseid m. l.-deutsch, die eidliche Versicherung eines Schuldners, durch welche er seinen Vermögensbestand bekräftigt.

Manille f. fr. (manīj), der zweite Trumpf im l'hombre und ähnlichen französischen Kartenspielen.

Manillen span. pl., Handschellen, Armringe.

Manilūvium n. l., das Handbad.

Manīok m. brasil., die Brotwurzel.

Manipel m. l., eine Handvoll (auf Rezepten); ein Trupp Soldaten; das Schweißtuch der kathol. Priester.

Manipulation f. l., die kunstgerechte Handhabung, Betastung — manipulieren, handhaben, verfahren, befühlen, betasten. [der Abgang bei Waren.

Mānko m. it., Kfspr.: das Fehlende,

Mānna n. hebr., der aus mehreren Eschenarten ausfließende süßliche, zähe, durchsichtige, gelbliche Saft; das Manna der Israeliten ist der Saft des Alhagistrauchs.

Mānneh m., ein sinnbildlicher Blumenstrauß bei den Morgenländern.

Mannequin m. fr. (-käng), eine dem Maler als Modell dienende Gliederpuppe; auch ein unbeständiger Mensch.

Mānnus m., altd. Fabell.: der Gott und Stammvater der alten Deutschen.

māno drītta it., mit der rechten Hand (zu spielen — Mus.).

Manometer n. gr., der Luftdichtigkeitsmesser; Dampfmesser.

Manöver n. (fr. manoeuvre manöhwr), die Handbewegung, Wendung, das Verfahren, die Verrichtung; künstliche Heeresbewegung — manövrieren, Handbewegungen und Übungen machen (beim Exercieren der Soldaten); sich benehmen, verfahren; Kunstgriffe anwenden.

Manque de touche m. fr. (mangk de tusch), der Fehlstoß (beim Billardspiel).

Manquement n. fr. (mankmäng), ein Mangel, Fehler; Ausfall — manquieren, fehlen, verfehlen; unterlassen, versäumen.

Mansarde f. fr. (vom Baumeister Mansard), ein gebrochenes Dach; Giebel-Dachstube.

Manschette f. (fr. manchette manschät), die Handkrause, der Handstreif.

mansuetieren l., zahm machen, zähmen.

Mantelet n. fr. (mangtelä), ein kleiner Mantel.

manticulieren l., stehlen, mausen.

Mantie f. gr., die Wahrsagung — Māntik f., die Wahrsagekunst.

Mantille f. (fr. mangtij), ein Frauenmäntelchen.

Mānu armāta l., mit bewaffneter Hand.

Mānu brevīssima l., aufs kürzeste.

Mānu fōrti l., Rspr.: mit obrigkeitlicher Gewalt.

mānu prōpria l., mit eigener Hand, eigenhändig.

Mānu stipulāta l., durch Handschlag.

Manuāl n. l., das Handbuch, Tageregister; Griffbrett an der Orgel, die Tastenreihe.

Manuāl-Akten l. pl., Hand-Akten, welche ein Sachwalter für sich hält.

Manuāl-Lexikon n. l.-gr., ein Handwörterbuch.

Manūbrien l. pl., die Handhaben der Oraelregister.

Manucaption f. l., die schriftliche Bürgschaft.

Manuduction f. l., die Handleitung, Anleitung, Anweisung.

Manufaktūr f. l., die Werkanstalt, worin Waren ohne Feuer und Hammer in Menge verfertigt werden — Manufakturist m., der Gewerksherr, Fabrikant.

Mānum de tābŭla l., die Hand von der Tafel! die Hand weg! nichts angerührt!

Manumission f. l., die Freilassung der Kinder aus väterlicher Gewalt, Freilassung von Sklaven.

Mānus f. l., die Hand.

Mānus mānum lāvat l., eine Hand wäscht die andere.

Manuskript n. l., eine Handschrift, die zum Drucke bestimmt ist.

Manustupration f. l., die Selbstschändung, Selbstbefleckung.

Manutenenz f. l., die Aufrechthaltung, Handhabung, der Schutz im Besitz.

Mānzel m. arab., eine Herberge für Reisende im Morgenlande.

Mäppe f. l., Schriftentasche von Leder oder Pappe.

Mappemonde f. fr. (mappmōngd), [eine Weltkarte.

Mappierungskunst f., die Kunst, Landkarten und topograph. Pläne zu zeichnen.

Maquerellage f. fr. (makrellāsch), die Kupplerei, Hurenwirtschaft.

Maquignonnage f. fr. (-kinjonāsch), der Pferdehandel; die Roßtäuscherkunst.

Marābu-Federn pl., Schmuckfedern auf Damenhüten, vom Marābu-Storch in Indien.

Marabut, Marabout m. arab. (mārābuh), ein mohammedanischer Priester, welcher eine Moschee bedient.

Maramēllen fr. pl., eingemachte japanische Quitten.

Marānen arab. pl., aus Spanien vertriebene Mauren.

Marāsca f. it., die Weichselkirsche.

Marasmōphȳra f. gr., das Zehrfieber, die Schwindsucht.

Marāsmus m. l., die Abzehrung, Entkräftung, Altersschwäche.

Marasquin fr. (-skäng), **Maraskino** m., ein von zerstoßenen Sauerkirschkernen und Branntwein abgezogener Liqueur.

Māratten oder **Māharatten** pl., ein Völkerstamm in Ostindien.

Maraud m. fr. (-rō), ein schlechter Mensch — Maraude f. (-rōde), eine liederliche Weibsperson.

Maraugie f. gr., Heil.: das Flimmern, Funkeln vor den Augen. [(Mus.).

marcāto it., hervorgehoben, markiert

marcesieren l., verwelken.

Marchand m. fr. (marschäng), ein Kaufmann — Marchande de Modes f. (-mōd), eine Putzhändlerin — Marchandīse f., die Handelsware.

marchandieren fr.-d. (-schang-), Handel treiben; sich lange bedenken, zaudern.

Marchētten it. pl. (mark-), gebleichte Wachstäfelchen.

Mārcusbrüder pl., Bäckergesellen.

Mardi gras m. fr. (-grā), der Fastnachtsdienstag. [geld.

Maréage f. fr. (-āsch), das Matrosen-

Maréchaussée f. fr. (-schossēh), die Sicherheitswache zu Pferde; das Marschallsgericht.

Marée f. fr., die Ebbe und Flut — m. basse (- bahß), die Ebbe — m. haute (- oht), die Flut.

Marēmmen it. pl., ungesunde, sumpfige Gegenden in Italien.

Marginālien l. pl., Randbemerkungen, Randglossen — marginieren, mit einem Rande versehen, rändern.

Mārgos m. gr., ein dummstolzer, aufgeblasener Mensch.

Mariage f. fr. (-āsch), die Heirat, Vermählung, Hochzeit, Ehe; ein Kartenspiel unter Zweien.

Marienglas n., Fraueneis, Frauenglas.

Marieuse f. fr. (-öhs), die Heiratsstifterin, Kupplerin.

Marināde f. fr., saure Brühe von gewürzhaften Stoffen bereitet.

Marīne f. it., die Seemacht, das Seewesen — Marinier m. (marinieh), ein Seemann, Schiffsmann; Seesoldat.

marinieren siehe einmarinieren.

Mariōlen it. pl., Raubgesindel (in Italien).

Marionētte f. fr., die Draht-, Glieder-, Schaupuppe.

Marīscen l. pl., Heilk.: Feigwarzen.

Maritālis potēstas f. l., die eheliche Gewalt.

maritīm l., zur See gehörend.

Marītus m. l., der Ehemann.

Marjolet m. fr. (-scholä), der Jungfernknecht.

markānt fr., ausgezeichnet, hervorstechend.

Märke od. **Marque** f. fr., das Zeichen, Merkmal; der Rechenpfennig — markieren, bezeichnen, mit Nachdruck hervorheben.

Marketẽnder m., ein Feldkrämer, Soldatenwirt — Marketẽnderin f., Soldatenwirtin.

Markettings engl. pl., Schwänzelpfennige.

Markise f., Sonnendachschirm aus Leinwand vor den Fenstern.

Markomännen pl., ein berühmter altdeutscher Volksstamm.

Marli m. fr., ein gazeartiger Flor von Zwirn oder Seide.

Marmelade f. fr., aus Früchten eingekochter Saft, Saftmus.

Marmiton m. fr. (-tõng), der Küchenjunge.

Mármor m. gr., ein feiner, harter Kalkstein von allerlei Farben; am gesuchtesten ist der pariſche und cararische Marmor.

Marmõse f. brasil., das mäuseartige Beuteltier (in Südamerika).

Marmõtte f. fr., die Bergratze, das Murmeltier.

marode fr., ermattet, müde — Marodeur m. (-dör), der Nachzügler, Landstreicher, Plünderer — marodieren, umherschweifen, plündern.

Maronage f. fr. (-nāſch), das Entlaufen der Sklaven, die Negerflucht.

Marõne f. it., die große edle Kastanie.

Marons fr. pl. (-rõng), eine Art Spürhunde auf den Alpen.

Marõquin m. fr. (-käng), fein benarbtes und gefärbtes marokkanisches Ziegenleder.

Marõtte f. fr., die Grille, Lieblingsthorheit, das Steckenpferd.

marquānt fr. (markang), ausgezeichnet, hervorstechend.

Marqueur m. fr. (-köhr), Zähler beim Billardspiel.

Marquis m. fr. (-kih), ein Adelstitel in Frankreich — Marquíse f., Frau oder Tochter eines M.

Mars m. l., röm. Fabell.: der Gott des Krieges; ein Planet; auch Mastkorb.

Marſch m., der Heerzug, Weg, das Tonstück zum Marſche — marſchieren, in gemeſſenen Reihen gehen; ſchrittweiſe ziehen; zu Fuße gehen.

Märſchall m. altd., Oberheerführer, fürſtlicher Haushofmeiſter.

Märſchland n., Meeresland, am Meere od. an großen Flüſſen gelegenes ſumpfiges fettes Land.

Marſchroute f. (-rute), die Reiſerichtung; der Paß, in dem ſie verzeichnet iſt.

Marſeillaiſe f. fr. (-ſäjähſ), Marſeiller Marſch (ein franzöſiſcher Revolutionsmarſch).

Märſen pl., Meeranwohner; Name eines altdeutſchen Volksſtammes.

Marſiliāne f. it., ein venetianiſches Fahrzeug zum Küſtenhandel auf dem adriat. Meere.

Marſupiāl n. l., die Beutelratte.

martellāto it., gehämmert (eine Art den Violinbogen zu führen).

Martiāl-Gericht n. l.-deutſch, das Kriegsgericht — Martial-Geſetz n., das Kriegsgeſetz.

martiāliſch l. (-zi-), kriegeriſch, ſoldatiſch; feurig, wild.

Martingāle f. it., die Verdoppelung des Einſatzes beim Pharaoſpiel.

Martingālen fr. pl., Sprungriemen.

Martingaleur m. fr. (martängalöhr), ein Spieler, der den Satz immer wieder verdoppelt (Pharaoſpiel).

Märtyrer m. gr., d. i. Zeuge; der Glaubensheld, Blutzeuge.

Martyrológium n. gr., eine Geſchichte oder ein Verzeichnis der Märtyrer oder Glaubenshelden.

Marünke f., eine Art kleiner gelber Aprikoſen; die große gelbe Eierpflaume.

Marzipān m. l., ein Zuckergebäck.

Mascaron m. fr. (-rõng), das Fratzengeſicht über Grotten, Thüren ꝛc.

Maſch Allah arab., Werk Gottes (Benennung des Opium bei den Türken).

Maſchīne f. fr., ein Triebwerk, Werkzeug — Maſchinerīe f., die Triebwerkseinrichtung.

Masculínum n. l., ein Wort männlichen Geſchlechts.

Māske f. (vom arab. maschara, d. i. Spott, oder Poſſenreißer), die Larve, verlarvte Perſon; falſcher Schein, Vorwand, Verſtellung — Maskerāde f., die Mummerei, der Larventanz — maskieren, vermummen, verſtellen — en masque fr. (ang maſk), in oder als M.

Maskopei f. ſchwed., die Genoſſenſchaft, beſ. Handelsgeſellſchaft.

Maſōlen pl., kroatiſche Grenzſoldaten.

Masonei f., so viel wie Freimaurerei.

Masōra f. hebr., d. i. Überlieferung; Name einer Sammlung kritischer und erklärender Anmerkungen der hebr. Bücher des Alten Testaments — Masorēten pl., die Verfasser und Sammler derselben.

Mässa m., bei den Negern: Herr.

Mässa f. l., die Masse, die Menge, der Stoff, Bestand, das Ganze — mässa bonōrum, der Vermögensbestand — m. concūrsus, das gesamte Vermögen eines Schuldners — m. hereditātis, der Nachlaß des Erblassers.

Massācre f. fr. (massākr), das Gemetzel, Niedermetzeln, die Ermordung — massakrieren, niedermachen, morden, umbringen.

Mässel n. jüd., das Glück, Schicksal.

Massētte siehe Mazette.

Massilen, der niedere Adel in der Walachei.

massiv fr., (von Gebäuden) steinern; (von Metall) dicht, gediegen; (von Arbeit) stark, fest; auch plump; (von Menschen) grob, plump, ungefittet.

Mastalgie f. gr., Heilk.: der Schmerz in den Brüsten.

Master m. engl. (mīster), Herr, Lehrer, Meister.

Mastītis f. gr., die Entzündung der Brüste.

Mastix m. gr., ein wohlriechendes, blaßgelbes Harz.

Mastodōlogie f. gr., die Lehre und Kenntnis von den Säugetieren.

Mastōdon n. gr., ein urweltliches, dem Elefanten ähnliches Tier.

mastoïdes gr., brustwarzenförmig.

Mastōncus m. gr., die Geschwulst der Säugwarzen.

Mastorrhagie f. gr., die starke Blutung aus der weiblichen Brust.

Mästo-Zoolīth m. gr., die Säugetier-Versteinerung.

Mastozōon n. gr., das Säugetier.

mastuprieren l., sich selbst beflecken.

Masūrka f. poln., munterer Nationaltanz der Polen in 3/4 Takt.

Mät m. fr. (ma), der Mast, Mastbaum.

Matadōr m. span. (vom lat. Mactātor, Schläger), der Hauptkämpfer bei den Stiergefechten in Spanien, Totschläger; ausgezeichneter Mann; Haupttrumpf.

Matamōre m., ein unterirdischer Sklavenkerker; Großsprecher.

Matäologie f. gr., das unnütze Reden, Geschwätz.

Matäoponie f. gr., die vergebliche Mühe oder Arbeit.

Matäosophie f. gr., die eitle, nichtige Weisheit.

Matäotechnie f. gr., die eitle, vergebliche Kunst.

Matassinäden fr.-d. pl., Gaukelpossen, Tänze mit gaukelhaften Gebärden.

Matelot m. fr. (-lō), der Matrose; ein Bedeckungsschiff; Matrosentanz.

Mäter f. l., die Mütter; eine Mutterkirche; die Schraubenmutter.

Mäter dolorōsa l., die Schmerzensmutter — m. familias, die Hausmutter.

Materiāl n. l., pl. **-ien**, der Stoff, Bedarf, die Zuthat, z. B. Bau-, Schreibmaterialien — Materialismus m., die Stofflehre, die Lehre von dem Nichtdasein geistiger Wesen — Materialīst m., ein Gewürzhändler, Gewürzkrämer; in der Philosophie ein Geisterleugner, der das seelische Leben als Erlebnis materieller Kräfte auffaßt — Materiālwaren pl., Gewürze, Farben, Kaffee 2c. — materiell, körperlich, sinnlich; wesentlich, wichtig.

Materie f. l., der körperliche Stoff, Grundstoff; Inhalt, Gegenstand z. B. eines Gespräch; Eiter aus Wunden.

materieren l., künstliche Arbeit machen, das Meisterstück machen (bei Handwerkern).

matērn l., mütterlich — matērna pl., Rspr.: mütterliches Erbe — Maternität f., die Mutterschaft.

Mathēma n. gr., das Gelernte, die Kenntnis; ein Lehrsatz.

Mathemātik f. gr., die Größenlehre, Meßkunde, Meßkunst — Mathemātiker m., ein Größenlehrer, Meßkünstler — mathemātisch, dazu gehörig — mathemātisch gewiß, unumstößlich gewiß.

Mätin m. fr. (matäng), ein Schäferhund; Lümmel oder schlechter, unnützer Mensch.

Matin m. fr. (-täng), der Morgen; ein Morgenrock, Mantel.

Matinee f. fr., eine Morgenunterhaltung.

Matratze f., das Haarbett, Haarpolster, Haarkissen.

Matricīda m. l., der Muttermörder.

Matrīkel f. l., das Aufnahmezeugnis (auf Hochschulen); Bestallung der Geistlichen. [heiten.

Matrimoniālien l. pl., Eheangelegen-

Matrimōnium n. l., die Ehe, der Ehestand — matrimōnium illegītimum, eine ungesetzliche, unrechtmäßige Ehe — m. legītimum, eine gesetzliche oder rechtmäßige Ehe — m. rātum, die wahre kirchliche Ehe.

matrisieren l., der Mutter nacharten.

Mātrix f. l., Heilk.: die Gebärmutter; der Stamm, Ursprung.

Matrīze f. l., die Form, worin Druckbuchstaben (Lettern) abgegossen werden; die Schraubenmutter.

Matrōne f. l., eine ehrwürdige alte Frau; Ehrenmutter. [knecht.

Matrōse m. l., ein Boots- od. Schiffs-

mattieren it., matt, ungeglättet lassen.

Maturāntia l. pl., Heilk.: Zeitigungsmittel, die Eiterung befördernde Mittel.

maturieren l., reif machen, zur Reife bringen — Maturität f., die Reife; Vollkommenheit — Maturitäts-Examen n., Prüfung der Reife auf Schulen.

Matuline f. l., die Frühmesse bei den Katholiken.

Mauke f., die Fesselkrankheit der Pferde.

Mauren l. pl., mohammedanischer Volksstamm im nördlichen Afrika.

Mauschel m. jüd., Spottname für Juden und jüdisch handelnde Christen — mauscheln, jüdisch sprechen.

Mausoleum n. l., ein prächtiges Grabmal, fürstliches Begräbnis, Ehrendenkmal.

maussade fr. (mossād), schmutzig, ekelhaft; ungeschickt; mürrisch, ärgerlich — Maussaderie f., unangenehmes, mürrisches Wesen.

Maut, Zoll, Accise.

Mauvais plaisant m. fr. (mowä plāsāng), ein abgeschmackter Spaßmacher.

Māxima f. l., die längste Note (Mus.).

Maxime f. fr. (vom lat. māxima, d. h. regŭla, die höchste Regel), angenommener Grundsatz, Maßregel, die Triebfeder einer Handlung.

Māximum n. l., das Größte, Höchste, der höchste Preis, die höchste Zahl.

Māximum jus est saepe māximа injūria l., das größte Recht ist oft das größte Unrecht.

Maya f. span. (māja), die Maikönigin; die Stutzerin. [würzen.

Mayena, ein hitziges Getränk von Ge-

Mayo m. span. (mājo), ein süßer Herr, Stutzer.

Mayor m. engl. (méh-örr), in England und Amerika die oberste Magistratsperson einer Stadt.

Mayordōmo m. span., der Haushofmeister. [bohne.

Mazagānbohne f., die Maibohne, Puff-

Mazette f. fr. (masät), die Mähre, alter Karrengaul; boshafter Mensch.

Mäzzen jüd. pl., ungesäuerte Osterkuchen der Juden.

mēa grātia l., meinetwegen.

mēa memōria l., meines Wissens, so viel ich weiß.

Mea pāritas l., meine Wenigkeit.

Mechānik f. gr., die Bewegungs-, Triebwerkslehre — Mechānikus od. Mechaniker m., ein Triebwerkskünstler; Verfertiger von allerlei physikalischen und mathematischen Instrumenten — mechānisch, triebwerksmäßig, handwerksmäßig, ohne Selbstüberlegung, geläufig — Mechanismus m., die innere Einrichtung einer Maschine, der Bau, das Getriebe.

méchant fr. meschäng), schlecht, bösartig, häßlich, schändlich.

Mechitaristen pl., eine von dem Armenier Mechitar 1717 gestiftete Ordensverbindung für Beförderung der Wissenschaft und Verbreitung guter Bücher.

Mécompte m. fr. (mekŏngt), ein Rechnungsfehler, Irrtum.

Mecōnium n. gr., der Mohnsaft, das Opium.

Medaille f. fr. (medaj), die Schau-, Denkmünze — Medailleur m. (-dajöhr), der Stempelschneider — Medaillon n. (-dajŏng), ein großes Schaustück; Rundbildchen (zum Tragen am Halse).

Medälla f., eine spanische Goldmünze = 8 Piaster.

medēsimo tēmpo it., im vorigen Zeitmaße (Mus.).

mediāl l., in der Mitte befindlich — Mediāl-Linie f., die Mittellinie des Körpers.

mediān l., mittelgroß (von Papier).

mediānte l., mittelst, vermittelst.

Mediānte f. it., die Terz, als Mittelton zwischen Grundton und Quinte.

mediānte juramēnto l., vermittelst des Eides, eidlich.

Mediāristen pl., Leute, besonders Schriftsteller des Mittelalters.

mediāt l., mittelbar.

Mediateur m. fr. (-töhr), der Vermittler, Schiedsmann, Schiedsrichter.

Mediation f. l., die Vermittelung, Fürbitte — mediatōrisch, vermittelnd.

Mediatisierung f. l., die Verwandlung eines selbständigen Staates in einen abhängigen.

Mediātstadt f. l.-deutsch, die nicht ihre eigene Gerichtsbarkeit hat.

Medico-Chirurg m. l.-gr., ein Wundarzt, der zugleich innerliche Krankheiten heilt.

Mēdicus m. l., der Arzt — Medicīnae prācticus m. l., der praktische Arzt.

Mēdicus mēdicum ōdit l., Der Arzt haßt den Arzt.

Mediētät f. l., die Mittelbarkeit — mediieren, vermitteln, mitten von einander teilen.

Medikament n. l., ein Heilmittel — Medikāster m., ein Quacksalber, Pfuscher in der Heilkunst — Medizīn f., die Arzenei, Arzeneiwissenschaft — medizināl, heilwissenschaftlich, heilkräftig, arzeneilich — Medizināl-Kollēgium n., ein Gesundheitsrat — medizinieren, Arzenei gebrauchen — medizīnisch, arzeneilich, ärztlich, heilend, heilkräftig.

Medilūnium n. l., der halbe Mond, das erste Viertel.

Mēdio l., in der Mitte, unten — mēdio ānno, in der Mitte des Jahres.

Medio tutissimus ibis l., in der Mitte wirst du am sichersten gehen; Sprichw.: Der Mittelweg ist der beste.

mediocre fr. (-ökr), mittelmäßig — Mediocrität f. l., die Mittelmäßigkeit.

Medisance f. fr. (-sängß), die Verleumdung, Schmähung, Schmähsucht — medisieren, schmähen, verleumden.

Meditation f. l., das Nachdenken, die Betrachtung — meditieren, nachdenken, überlegen, betrachten.

mediterān l., mittelländisch — māre mediterānēum n., das mittelländische Meer.

Mēdium n. l., das Mittlere, die Mitte; **Medium tenuēre beāti** l., die Glücklichen halten die Mittelstraße: Sprichw.: Der Mittelstand ist der beste.

Mēdius fīdius l., beim Gott der Treue! so wahr Gott lebt!

Mēdoc m., ein roter französischer Wein.

Medrēsse n. arab., pl. **Medrēsses**, die Hochschulen der Mohammedaner.

Medūlla f. l., das Mark — m. spinālis, das Rückenmark.

Medūsenhaupt n., griech. Fabell.: das mit Schlangen statt der Haare besetzte Haupt der Medusa — Medūsenstern m., ein Tier vom Geschlecht der Seesterne.

Meeting n. engl. (mithing), die Versammlung, eine Zusammenkunft.

Méfiance f. fr. (-ängß), das Mißtrauen — méfiant (-ang), mißtrauisch.

Megalegorie f. gr., die Großsprecherei, Prahlerei.

Megalocōlus m. gr., der Dickbauch.

Megalographie f. gr., die vergrößernde Darstellung, besonders in Heldengemälden.

Megalomēter n. gr., ein Größenmesser.

Megalophonie f. gr., eine volltönende Stimme.

Megalopsychie f. gr., die Seelengröße, Großmut.

Mégarde f. fr. (-gard), die Unachtsamkeit — par m., unversehens, unvorsichtiger Weise.

Megāre f. gr., ein böses Weib, siehe Furie.

Megathērium n. gr., das urweltliche Riesenfaultier.

Mehercle l., beim Herkules!

Mehmendār m. pers., ein Gasthalter, Wirt; Beamter am türkischen Hofe.

Me insciente l., ohne mein Vorwissen.

Meiōsis f. gr., Rdk.: die scheinbare Verkleinerung oder Verminderung.

Mẽkkabalsam m., das weiße Harz mit gewürzhaftem Geruch von der arabischen Balsamstaude.

Mekomẽter n. gr., der Längenmesser.

Melaïn n. gr., ein schwarzer Farbestoff.

Melampõdium n. gr., die schwarze Nieswurz.

Melanchlõrus m. gr., der Schwarzsüchtige.

Melanchõlicus m. gr. (-ko-), Melancholiker, ein Schwarzgalliger; Schwermütiger — Melancholie f., die Schwarzgallsucht; Schwermut, Trübsinn — melancholisch, schwarzgallig; schwermütig, traurig.

melancõlico, schwermütig, traurig (Mus.).

Melãne f. gr., die schwarze Krankheit.

Melange f. fr. (-lãngsch), die Mischung, das Gemengsel — melieren, mischen, mengen; sprenkeln.

Melanĩt m. gr., schwarzer Granat.

Melanõse f. gr., Heilk.: die Schwarzsucht, das Schwarzwerden der Eingeweide.

Melanterie f. gr., die Eisenschwärze, das Kupferschwarz.

Melaphỹr f. gr., der schwarze Porphyr.

Mẽlas m. gr., der schwarzfleckige Aussatz.

Melasĩkterus m. gr., die Schwarzsucht.

Melãsma n. gr., Heilk.: der schwarze Fleck (bes. bei Gichtkrankheiten).

Melãsse f. fr., der beim ersten Kochen auf den Pflanzungen gewonnene Zuckersirup.

Melatrophĩe f. gr., Heilk.: die Schwindsucht, das Abmagern.

Mẽle f. gr., die Sonde, Suchnadel.

Mêlée f. gr. (melẽh), ein Handgemenge; heftiger Wortwechsel.

Meletẽmăta gr. pl., sorgfältige Arbeiten, Studien.

Melianthus n. gr., die Honigblume.

melieren fr., mischen, mengen, sprenkeln.

Meliglõssus m. gr., der Honigmund; ein ausgezeichneter Redner.

Melilĩth m. gr., der Honigstein.

Meliorãtion f. l., die Verbesserung (von Äckern) — meliorieren, verbessern.

Mẽlis m., halbfeiner Zucker (geringer als Raffinade).

Melisma m. gr., einfache, leichte Gesangsmelodieen; auch verzierter Gesang.

Melisse f. gr., die Honigblume, das Bienenkraut.

Melius est injũriam fẽrre, quam inferre l., Besser unrecht leiden, als unrecht thun.

melliferisch l., Honig tragend oder erzeugend.

Melodĩe f. gr., die Sing- oder Gesangweise; der Wohlklang — melõdisch, wohltönend; lieblich lautend.

Melodrãma n. gr., ein dramatisches Gedicht, das durch abwechselnd eintretende Musik unterbrochen wird.

Melomanie f. gr., die leidenschaftliche Liebe zur Tonkunst.

Melõne f. gr., eine gurkenähnliche, wohlschmeckende Frucht.

Melonĩt m. gr., der Melonenstein.

Melothesĩe f. gr., die Setzung einer Sangweise — Melothẽt m., ein Tonsetzer.

Melotypĩe f. gr., der Notendruck mit [Typen.

Melpõmĕne f. gr., die Singende, Muse des Trauerspiels.

Membrãne f. l., zarte Hautdecke; Pergament, Pergament-Handschrift.

Mẽmbrum n. l., das Glied, Mitglied — membrãtim, gliederweise — mẽmbrum honorãrium, ein Ehrenmitglied.

memẽnto! l., gedenke! — m. mõri, gedenke, daß du stirbst.

Mémoire f. fr. (-moãhr), das Andenken, die Erinnerung — Memoiren pl., merkwürdige Nachrichten; Denkschriften.

memorãbel l., denkwürdig — Memorabĭlien pl., Merk- und Denkwürdigkeiten.

Memorãndum n. l., ein Denk- od. Gedächtnis, Andenken — memorieren, auswendig lernen, einlernen.

Memorĭa, Memõrie f. l., das

Menace f. fr. (-nãhs), die Drohung — menacieren (menaß-), drohen, bedrohen.

Menächmen gr. pl., Zwillinge; Ebenbilder.

Menage f. fr. (-nãsch), die Haushaltung, Wirtschaftlichkeit; Tisch- und Wirtschaftsgemeinschaft.

Menagerie f. fr. (-nãsch-), eine Sammlung fremder Tiere.

menagieren fr.-d. (-näsch-), schonen, zu Rate halten — sich m., mäßigen im Zorn.

Mendācium n. l., die Lüge, Unwahrheit.

Mendikānt m. l., ein Bettler, Bettelmönch — Mendicität f., der Bettelstand.

Menestrels, Menetriers pl. fr. (menetrjeh), hießen im Mittelalter die franz. Sänger und Dichter aus dem Ritter- und Bürgerstande.

Meneur m. fr. (menöhr), der Führer.

Menin m. fr. (menäng), hieß ein jeder der sechs Edelknaben, welche dem Dauphin beigegeben waren.

Menīne f. fr., pl. **Menīnen,** junge Damen, als Begleiterinnen einer Prinzessin.

Meningītis f. gr., die Entzündung der Hirnhaut.

Mēninx f. gr., die Hirnhaut.

Menīscus m. gr., das Mondglas; ein halbmondförmiger Kreisabschnitt.

Mēnnig m. l. od. **Mennige** f., ein zum Bleigeschlechte gehöriges Mineral.

Mennoniten pl., Wiedertäufer, die nur Erwachsene taufen, nach Menno Simōnis benannt.

mēno it., weniger (kommt meist in Zusammensetzungen vor).

Menológium n. gr., ein Monatsregister, Heiligenkalender.

Menorrhöa f. gr., Heilk.: der Mutterblutfluß.

Mens f. l., der Verstand, das geistige Vermögen, die Gesinnung — Mens sāna in corpŏre sāno, in gesundem Körper wohnt eine gesunde Seele.

Mēnsa f. l., der Tisch — M. ambulatōria, Wandeltisch, wechselnder Freitisch für arme Schüler, auch hier und da noch für Landschullehrer.

Mensiōn f. l., die Messung, das Messen.

Menstruation f. l., der Monatsblutfluß der Frauen — menstruieren, das Monatliche bekommen.

mensuāl l., monatlich.

Mensūr f. l., das Maß, Zeitmaß; die Entfernung Kämpfender (im Zweikampf) von einander — mensurābel, ermeßlich, meßbar — mensurieren, abmessen, messen.

Mēntägra f. l.-gr., die Kinnflechte.

mentāl l., innerlich, in Gedanken, im Sinn.

mēnte cāptus l., blödsinnig, wahnsinnig.

Mēntha f. gr., die Krauseminze.

Mention f. l., die Erwähnung, Meldung, Anführung — mentionieren, erwähnen, erinnern, Meldung thun.

Mēntor m. gr., ein Führer, Leiter, Hofmeister, Ratgeber.

Menu m. fr. (menüh), der Küchenzettel; die Speisekarte.

menue dépense f. fr. (menüh depängs), die kleine Ausgabe, das Taschengeld.

Menuētt f., ein höchst graziöser französischer Nationaltanz.

menu peuple fr. (menü pöbl), das gemeine Volk.

menus plaisirs fr. pl. (menüh plässihr), kleine Vergnügungen, die Ausgaben dafür; Taschengeld.

Menyānthes m. gr., der Bitterklee.

Menzille f. arab., eine öffentliche Herberge im Oriente.

meo vōto l., nach meinem Wunsche, wenn es auf mich ankommt.

Mephīsto, Mephistŏphĕles m. gr., der Teufel, böser Feind.

mephitisch l., stinkend, stickluftartig.

Mépris m. fr. (-prih), die Verachtung, Geringschätzung — mépriſable (-sabl), verächtlich — mépriſant (-sang), verachtend.

Méprise f. fr. (meprieß), das Versehen, der Irrtum.

Mercātor m. l., der Kaufmann.

Mercatūr f. l., der Kaufhandel, Vertrieb der Waren.

Mercēdes pupillōrum l. pl., Rspr.: die Erziehungskosten für Unmündige.

mercenär l., käuflich, gedungen; lohnsüchtig.

mērci fr. (-sih), habt Dank! schönen Dank!

Mercerīe f. fr. (merß-), Kramhandel.

merdös l., kotig, dreckig.

Mergel m., ein Gemenge von Thon und kohlensaurem Kalk, wird in der Landwirtschaft zur Verbesserung des Bodens benutzt.

Meridiān m. l., Mittagskreis, Mittagslinie, die von einem Pol zum andern gedachte Linie, in welcher die Sonne mittags steht; figürlich: Gipfel, höchster Punkt — meridionāl, mittäglich, südlich.

Meridies m. l., der Mittag — ante meridiem, vormittags.

Meridrosis f. gr., das teilweise Schwitzen.

Merimnosophist m. gr., der ängstliche Grübler; ein Grillenfänger.

Merino, ein geköpertes, in verschiedenen Farben gefärbtes Wollenzeug.

Merinos span. pl., Schafe von spanischer Abstammung mit sehr feiner Wolle.

Meriopathie f. gr., das Bezähmen der Leidenschaften, Zurückhalten.

Merismus m. gr., die Einteilung, Zerteilung eines Satzes.

Mérite n. fr. (-rit), das Verdienst — pour le mérite (pur-), für das Verdienst (ein preußischer Orden) — meritieren, verdienen, sich Verdienst erwerben.

meritus l., verdient, verdienstvoll — bene meritus, hoch verdient, sehr verdient.

merkantilisch l., kaufmännisch, zum Handel gehörig.

Merkur (l. **Mercurius**) m., der Götterbote; röm. Fabell.: der Gott der Kaufleute und Diebe; Name eines Planeten; auch Quecksilber — merkuriälisch, quecksilberhaltig — Merkurifikation f., das Ausziehen der Metalle aus den Erzen durch Quecksilber.

Merocele f. gr., der Schenkelbruch.

mero jure l., mit vollem Rechte.

Merveille f. fr. (merwäj), das Wunder, Wunderwerk — à merveille, zum Verwundern, vortrefflich, außerordentlich schön.

Merycismus m. gr., das Wiederkäuen.

Mesalliance f. fr. (-ängß), eine Mißheirat, eine eheliche Verbindung zwischen Personen von sehr ungleichem Stande — mesalliieren, mißheiraten.

Mésaventure f. fr. (-wangtühr), ein Mißgeschick, Unfall.

Mescolanza f. it., Mischmasch, Allerlei.

Mesdames fr. pl. (mähdam), meine Damen, verehrte Frauen.

Mésentendu n. fr. (mesangtangdü), das Mißverständnis.

Mesmerismus m., tierischer Magnetismus (nach Mesmer).

Mesner m., der Kirchner, Küster.

Mesoden gr. pl., Zwischengesänge.

Mesodmitis f. gr., die Zwerchfellentzündung.

Mesolabium n. gr., ein Werkzeug, um zwei Proportionallinien zwischen zwei gegebenen aufzufinden.

messa di voce it. (-wohdsche), im Gesange das allmähliche Anschwellen und Abnehmen der Töne.

Messager m. fr. (-schēh), der Bote; ein Titel von Zeitungen.

Messagerie f. fr. (-scherih), das Botenamt; Botenwesen.

Messiade f., ein Heldengedicht von Klop-stock.

Messias m. hebr., Gesalbter, König, Erlöser.

Messidor, Erntemonat (vom 19. Juni bis 18. Juli) des französischen republik. Kalenders.

Messieurs fr. pl. (meßjöh), meine Herren.

Mestizen span. pl., Mischlinge von Europäern und Indianern. [(Musk.).

mesto mestoso it., traurig, betrübt

Mesures fr. pl. (mesühr), Maßregeln, Vorkehrungen; der Takt (Musk.).

Mesusah jüd. pl., die in einem Kästchen befindlichen Zettel, welche die Juden als Amulett an die Thürpfosten befestigen, und beim Ein- und Ausgehen mit den Händen berühren. [Ziel.

Meta f. l., die Spitzsäule; bildl. das

Metabasis f. gr., Übergang in der Redekunst, Abschweifung.

Metabulie f. gr., die Änderung des Entschlusses, Willensänderung.

Metachronismus m. gr., Verstoß gegen die Zeitrechnung, wo etwas auf eine spätere Zeit verlegt wird, als es stattgefunden.

Metagogie f. gr., die Wiederholung derselben Wörter. [setzung.

Metagramm n. gr., eine Abschrift, Über-

Metagrammatik f. gr., die Philosophie der Sprachlehre.

Metakarpium n. gr., die Vor- oder Mittelhand. [beurteilung.

Metakritik f. gr., eine Nachkritik, Nach-

Metall n. gr., das Erz — metallisieren, vererzen, in Metall oder Erz verwandeln — Metallürg m., ein Erzscheidekünstler — Metallurgie f., die Hüttenkunde, Schmelzkunst, Erzscheidekunst.

Metallblüte f., der farbige Überzug der Metalle.

Metallgold n., das unechte Blattgold.

Metallifodinen l. pl., Erzgruben.

Metalliques fr. pl. (-liḱ), Staatspapiere, die auf Silber lauten. [kunst.

Metallochemie f. gr., die Metallscheide-

Metallographie f. gr., die Beschreibung der Metalle.

Metalloxyde gr. pl., Verbindungen der Metalle mit Sauerstoff.

Metamathematik f. gr., die höhere Mathematik.

Metamorphopsie f. gr., ein Sehfehler, der die Gegenstände verändert erscheinen läßt.

Metamorphōse f. gr., die Verwandlung, Umwandlung — metamorphosieren, verwandeln, umgestalten, verändern.

Metanoiologie f. gr., die Bekehrungslehre.

Metapher f. gr., uneigentlicher, bildlicher Ausdruck, ein verblümter Ausdruck.

Metaphrāse f. gr., die Umschreibung, erklärende Übersetzung.

Metaphrāst m. gr., ein Umschreiber, wörtlicher Übersetzer.

Metaphysik f. gr., die Lehre von dem Übersinnlichen, Wesenlehre — metaphysisch, übersinnlich.

Metaplāsmus m. gr., die Umbildung, Veränderung eines Wortes durch Hinweglassung eines Buchstaben od. einer Silbe.

Metapolitik f. gr., die reine philosophische Staatslehre.

Metaptōsis f. gr., der Übergang einer Krankheit in eine andere.

Metaskopie f. gr., die Gedanken- oder Gemüts-Erschauung.

Metasomatōse f. gr., die Vertauschung des Körpers, Wanderung verschiedener Seelen in denselben Körper.

Metastāse f. gr., die Versetzung einer Krankheit aus einem Teile des Körpers in den andern.

Metastrophē f. gr., die Abwendung der Gedanken von einer Sache. [derung.

Metempsychōse f. gr., die Seelenwan-

Meteōr n. gr., eine Lufterscheinung — Meteorolōg m., ein Witterungsbeobachter — Meteorologie f., die Witterungskunde, Lufterscheinungslehre — meteorologisch, die Witterung betreffend.

Meteōreisen n. gr.-deutsch, das gediegene Eisen.

Meteoromantie f. gr., die Wahrsagung aus den Lufterscheinungen, Vorausverkündigung der Witterung.

Meteoroskōp n. gr., der Wetterveränderungsanzeiger.

Mēter (m) m. u. n. gr., ein Längenmaß; 1 m = 100 cm = 1000 mm = $3^1/_5$ preuß. Fuß; $^2/_3$ m = 1 preuß. Elle.

Met m. altd., Honigtrank, Honigwasser.

Methōde f. gr., die Art und Weise, Lehrart — methōdisch, kunst-, regelmäßig, schulgerecht, wissenschaftlich — Methōdik f., die Anweisung zu einem planmäßigen Verfahren bei Erlernung einer Wissenschaft — mēthōdus socrātica, die sokratische, gesprächsweise Lehrart des Sokrates.

Metier n. fr. (metjēh), das Handwerk, Gewerbe; ein Arbeitsgestell.

Metisen fr. pl., Mischlinge, von Europäern und Indianern erzeugt.

Metōke m. gr., der ansässige Ausländer, Schutzgenosse.

Metonomasie f. gr., die Namensveränderung, Übersetzung eines Eigennamens aus einer Sprache in eine andere, z. B. Melanchthon statt Schwarzerd, Sūtor statt Schuster.

Metonymie f. gr., die Namensvertauschung, Umnennung, z. B. Traube oder Gewächs für Wein, graue Haare für hohes Alter.

Metopomantie f. gr., die Wahrsagung aus den Gesichtszügen, Stirnwahrsagung.

Metōpon n. gr., die Stirn; das Zwischenfeld, Zwischenfachwerk.

Mētra f. gr., die Gebärmutter.

Metralgie f. gr., der Gebärmutterschmerz.

Mētrik f. gr., die Lehre vom Versbau — mētrisch, gebunden, nach dem Silbenmaß — Metronōm m., der Taktmesser, Zeitmesser.

Metriopathie f. gr., die Mäßigung der Leidenschaften, Gemütsruhe.

Metrītis f. gr., Heilk.: die Gebärmutterentzündung.

Metrologie f. gr., die Meßkunde, Maßkunde.

Metromanie f. gr., die Reimsucht, Versucht.

Metrometer siehe Chronometer.

Metronom n. gr., Taktmesser.

Metropole f. gr., die Hauptstadt, das Bistum.

Metropolis f. gr., die Hauptstadt, der Wohnsitz eines Erzbischofs — Metropolit m., Name der Erzbischöfe — metropolitan, erzbischöflich — Metropolitankirche f., eine erzbischöfliche oder Hauptkirche.

Metrorrhöe f. gr., der Mutterfluß.

Metroskop n. gr., der Mutterspiegel.

Metrotomie f. gr., der Kaiserschnitt.

Metrum n. gr., das Silbenmaß, Versmaß.

Metschid f. arab., ein mohammedanischer Tempel, Bethaus, eine Moschee.

Mette f. (vom lat. matutina), die katholische Frühmesse; auch Nachtmesse vor einem Feste.

Meuble n. fr. (möbl), Haus-, Zimmergerät — Meublement n. (möblmäng), die Zimmerbekleidung, Hausgerät; siehe auch Möbel.

Meum et Tuum n. l., das Mein und Dein; der Eigennutz.

Meute f. deutsch (u. fr. möht), ein Koppel Jagdhunde; unruhige, aufrührerische Volksmenge.

Mezetene f. türk., der türkische Grenzzoll für Waren.

Mezza manica it., mit der Hand in der halben Lage (Violinspiel).

Mezzatinta f. it., die Mittelfarbe, lichte Schattierung.

mezza voce it. (-wöhdsche), gedämpfter Vortrag im Gesange.

mezzo it., halb — m. forte, halbstark — m. piano, halbschwach (Mus.).

Mezzo termino it., der Mittelweg.

Miasma n. gr., der Ansteckungsstoff, in der Luft verbreiteter Krankheitsstoff.

Mication f. l., Bewegung od. Kreislauf des Blutes.

Mictus cruentus m. l., Heilk.: das Blutharnen.

Midas-Ohren pl., d. i. lange Eselsohren (solche König Midas von Apoll erhalten haben soll).

Midshipman m. engl. (midschipmänn), Kadett, jüngster Seeoffizier auf englischen Kriegsschiffen.

Miemit m. gr., der Bitterkalk, Bitterspat.

Miglien it. pl. (milljen), Meilen.

mignard fr. (minjahr), niedlich, fein, zart — mignardieren, zärtlich schmeicheln, verzärteln.

Mignon m. fr. (minjong), ein Liebling, Günstling, Schoßkind.

Mignonnetten fr. pl. (minjo-), sehr schmale Zwirnspitzen; kleine Briefoblaten; sehr kleine Kaffeekannen.

Migräne f. (aus dem Griech.), die Kopfgicht, das Seitenkopfweh.

Migration f. l., die Wanderung, Auswanderung — migrieren, wandern, ziehen.

Mikrocephalus m. gr., der Kleinkopf.

Mikrochemie f. gr., die chemische Untersuchung kleiner Gegenstände.

Mikrographie f. gr., die Beschreibung solch kleiner Gegenstände, die man nur vermittelst des Vergrößerungsglases entdecken kann.

Mikrokarp m. gr., die kleine Frucht, der Schwamm, Pilz.

Mikrokosmos m. gr., die Welt im kleinen, der Mensch.

Mikrolog m. gr., ein Kleinigkeitskrämer, Grillenfänger, Silbenstecher — Mikrologie f., der Kleinigkeitsgeist, die Kleingeisterei, Silbenstecherei.

Mikromegas m. gr., ein Gernegroß, ein kleiner Mensch, der gern für groß gehalten sein will.

Mikrometer n. gr., eine Vorrichtung zum Messen sehr kleiner Gegenstände.

mikrommatisch gr., kleinäugig.

mikrophonisch gr., schwachstimmig.

Mikrophthalmie f. gr., Heilk.: das krankhafte Schwinden des Augapfels.

mikrophyllisch gr., kleinblätterig.

Mikropsychie f. gr., die Kleinmütigkeit, Verzagtheit.

Mikroptera gr. pl., Kleinflügler (Insekten).

Mikroskop n. gr., ein Vergrößerungsglas.

Milieu n. fr. (miliöh), die Mitte; das Mittel — juste milieu (schüst-), die richtige Mitte.

Militär n. fr., das Kriegs-, Soldatenwesen — militärisch, kriegsmäßig, soldatisch — Militāria pl., militärische Angelegenheiten betreffend.

militieren l., streiten, kämpfen. [schaft.

Miliz f. l., unregelmäßige Kriegsmann-

mille l., tausend — pro mille, per mille it., für das Tausend, vom Tausend.

Millefōlium n. l., das Tausendblatt, die Schafgarbe.

Millepes m. l., der Tausendfuß.

Millepōren l.-gr. pl., Punktkorallen.

Milliāde f. l., ein Jahrtausend.

Milliārde f. fr., Summe von 1000 Millionen — Milliāsse f., Zahl von 1000 Milliarden. [Meilensäule.

Milliārium n. l., der Meilenstein, die

Milligramm (mg) n. l.-gr., ein Gewicht; 1000 mg = 1 g (Gramm); 10 mg = 1 cg (Centigramm).

Millimēter (mm) n. l.-gr., ein Längenmaß (Strich); 1000 mm = 1 m; $^{24}/_{11}$ mm = 1 Linie.

Milreis n., portugiesische Münze = 4 Reichsmark 50 ₰

Mime m. gr., das Gebärdenspiel, Lustspiel — Mīmik f., die Gebärdenkunst, Gebärdenlehre — Mīmiker m., Gebärdenkünstler, Gebärdenmacher — mīmisch, zur Gebärdenkunst gehörig.

Mimēsis f. gr., die Nachahmung, Nachgebärdung. [sprecher.

Mimolōg m. gr., der Nachahmer, Nach-

Mimōse f. l., Sinnpflanze, Gefühlspflanze, deren Blätter sich bei der geringsten Berührung zusammenlegen.

minacciōso it. (minadschōso), drohend (Musik.). [das Metzkorn.

Minage f. fr. (-nāsch), die Scheffelsteuer,

Minaret und **Minarett** m. arab., der Rundturm an den türkischen Moscheen.

Minauderīe f. fr. (minod-), die Ziererei — Minaudière f. (-nodiähr), Zierpuppe, Zieräffin — minaudieren, sich zieren, schön thun.

Mine f. fr., die Erzgrube, das Bergwerk; Krk.: Sprenggrube; verdeckter, heimlicher Anschlag — Mineur m. (-öhr), Sprengs, Schanzgräber — minieren, untergraben, aushöhlen.

Minerāl n. l., pl. **-ien,** das Berggut, die Steinart — mineralisch, erzhaltig, erzig — Mineralōg m., ein Berggutskenner, Steinkundiger — Mineralogīe, f., die Berggutskunde, Steinkunde.

Minērva f. l. (gr. Pallas, Athēne), röm. Fabell.: die Göttin der Weisheit, Beschützerin der Künste und Wissenschaften; Kriegsgöttin.

Miniatūr oder **Miniatūrmalerei** f. l., die Kleinmalerei — en miniature fr. (ang -tühr), im kleinen. [Taktnote.

Minima f. l., die Kleinnote, halbe

Minima non cūrat praetor l., mit Kleinigkeiten giebt sich der Obrichter nicht ab. [Wenigste.

Minimum n. l., das Kleinste, Geringste,

Minister m. l. (Diener), der höchste Staatsbeamte — ministeriāl od. ministerīell, den od. die Minister betreffend, von ihm oder von ihnen ausgehend — Ministeriālen pl., Prediger, welche Sitz und Stimme im Ministerium (im Kirchenrat, Konsistorium) haben — Ministērium n., die sämtlichen Minister eines Staats; Verwaltungskreis eines Ministers; die sämtlichen Prediger einer Stadt.

Ministerpräsident m. l., der vorsitzende Minister im Staatsrate.

Minister-Resident m. l., ein Gesandter von geringerer Würde.

Ministrant m. l., der Meß- od. Kirchendiener in der katholischen Kirche — ministrant, dienstthuend — Ministration f., die Handreichung, Mitwirkung.

Minitation f. l., die Bedrohung — minitieren, drohen.

Minium n. l., der Mennig.

Minne f. altd., Liebe — minnen, freien — Minnesänger m., der Liebeslieder verfaßt und vorträgt.

Minōma f. celt., die sanfte Melodie.

Minor l., der Jüngere — minorēnn, minderjährig, unmündig — Minorität f., die Minderzahl, geringere Stimmenzahl.

minorativ l., gelind abführend.

Minorīst m. l., ein Geistlicher, der die niederen Weihen empfangen hat.

Minoriten l. pl., Franziskanermönche.

Minotaurus m., griech. Fabell.: ein sagenhaftes Ungeheuer, halb Mensch, halb Stier.

Minstrel m. engl., pl. **Minstrels**, die englischen und schottischen Meistersänger im Mittelalter.

Minuend, Minuendus m. l., eine zu vermindernde Zahl, von der eine andere abgezogen werden soll.

minus l., weniger — Minus n., der Mangel, Ausfall.

Minute f. l., der 60. Teil eines Ganzen, einer Stunde, eines Grades der Erdmessung; ein sehr kurzer Zeitraum.

Minutien l., Kleinigkeiten, Geringfügigkeiten — minutiös, kleinlich.

Minutissimum n. l., das Kleinste, Geringste.

Minutula pluvia imbrem parit l., Viele Bächlein machen einen Fluß.

mio conto it., Kfspr.: auf meine Rechnung.

Mirabellen fr.-d. pl., kleine gelblich aussehende runde, wohlschmeckende Pflaumen.

Mirabilien l. pl., Wunderdinge, Wunder — mirabile dictu, wunderbar zu sagen.

Miradsch n. arab., das Himmelfahrtsfest Mohammeds.

Mirage f. fr. (miräsch), die Luftspiegelung.

Mirakel n. l., ein Wunder — mirakulös, wunderbar, wundervoll.

Mirza m. pers., ein Fürstensohn, tatarischer Prinz; vornehmer Mann.

Misaine f. fr. (-fähn), das Flocksegel.

Misalethie f. gr., die Wahrheitsscheu.

Misandrie f. gr., die Männerscheu, der Männerhaß.

Misanthrop m. gr., ein Menschenhasser, mürrischer Mensch — Misanthropie f., der Menschenhaß, die Menschenscheu — misanthropisch, menschenfeindlich, mürrisch.

misceatur l., es werde gemischt.

misce, da, signa l., mische, gieb, bezeichne (auf Rezepten).

Mischna hebr., der erste Teil des Talmud.

Miscellaneen od. **Miscellen** l. pl., vermischte Aufsätze, Allerlei, Mischmasch.

miscibel l., mischbar — miscieren, mischen, mengen.

Mise f. fr. (mies), der Einsatz beim Spiel, die Einlage bei einem Handelsgeschäfte; die Art und Weise sich zu kleiden.

miserabel l., erbärmlich, elend; bedauernswert, jämmerlich.

Misera plebs contribuens l., der arme zahlende Pöbel.

Misere f. fr. (misähr), das Elend, die Not, der Jammer; ein erbärmlicher Mensch, Lump.

Miserere n. l., d. h. erbarme dich; Heilk.: die Darmgicht; das Kotbrechen.

Misericordia f. l., das Mitleid, Erbarmen.

Misla m., ein Getränk der Indianer, aus der Frucht der Platanen bereitet.

Misogam m. gr., ein Eheverächter, Hagestolz — Misogamie f., die Heiratsscheu, der Ehehaß.

Misogyn m. gr., ein Weiberfeind, Weiberhasser.

Misokapnos m. gr., ein Tabaksfeind, Feind des Tabakrauchens.

Misokosmie f. gr., die Verachtung alles Schmuckes.

Misolog m. gr., der Vernunftverächter — Misologie f., der Vernunfthaß; Verachtung der Wissenschaften.

Misoponie f. gr., die Arbeitsscheu.

Misopsychie f. gr., der Lebensüberdruß.

Misoxenie f. gr., der Fremdenhaß, die Verachtung alles Fremden.

Miß f. engl., Fräulein.

Missa f. l., die Messe (in der kathol. Kirche).

Missal n. l., das Meßbuch (in der kathol. Kirche); eine große Druckschrift.

Mission f. l., die Sendung, Bekehrungsgesandtschaft — Missionär oder Missionär m. fr., der Heidenbekehrer, Glaubenslehrer.

Missive n. l., ein Sendschreiben, eine Botschaft; verschließbare Schriftentasche.

Mißkredit m. d.-fr., verringertes Vertrauen, Ansehen.

Mißpickel m., das arsenikhaltige Eisenerz.

Mistral m. fr., der Nordwestwind im südöstl. Frankreich.

Mistrance f. fr. (-rängß), die Vorgesetzten der gemeinen Bootsknechte.

Mistreß f. engl. (-triß), Meisterin, Frau, Madame, Gebieterin.

Mithras m., der persische Sonnengott.

Mithridāt m., ein Gegengift (nach dem Könige Mithridātes benannt).

Mitigāntia l. pl., mildernde Umstände, Milderungsgründe — mitigieren, besänftigen, mildern.

Mitra f. gr., die Binde, der Gürtel; Kopfbinde; Bischofsmütze.

mittieren l., senden, abschicken; verabschieden.

Mixtum n. l., Gemischtes und Zusammengesetztes — Mixtūr f., die Mischung, Arzeneigemisch; eine scharfe, gemischte Orgelstimme.

m. m., abgek. für mutātis mutāndis l., mit den nötigen Änderungen.

Mnemōnik, Mnemotēchnik f. gr., die Gedächtnis-, Erinnerungskunst — Mnemōniker m., ein Gedächtniskünstler — mnemōnisch, die Gedächtniskunst betreffend — Mnemōsỹne f., die Erinnerung, das Gedächtnis; griech. Fabell.; die Göttin des Gedächtnisses, die Mutter der 9 Musen.

Mnemosỹnon n. gr., das Denkmal.

Moallakāt m. arab., das Aufgehängte, sieben vortreffliche von Mohammed verfaßte Gedichte, welche im Tempel zu Mekka aufbewahrt sind.

Mob engl., der Pöbel, gemeines Volk.

Möbel n., Haus-, Zimmergerät — möblieren, mit Hausgerät versehen, einrichten; siehe auch Meuble.

mobīl l., beweglich; kriegsfähig — Mobilisation f., die Beweglichmachung, Rüstung — mobilisieren, beweglich, kriegsfähig machen — Mobilität f., die Beweglichkeit, Flüchtigkeit.

Mobiliār n. l., sämtliches Hausgerät — Mobilien pl., Hausgerätschaften.

Moccolētti it. pl., Lichterchen beim Karneval zu Rom.

Mōchlia f. gr., Heilk.: die Einrenkung durch Flaschenzüge, Hebel ꝛc.

Mock n. engl., Rohstahl, Schmelzstahl.

Mock-Turtle-Suppe f. engl. (-törtel-), die Schildkrötensuppe.

modāl l., bedingt, von den Verhältnissen abhängig — Modalität f., die Art und Weise des Daseins, Beschaffenheit, Bedingtheit.

Mode f. fr., die Tracht, Sitte, der Zeitgeschmack — modern, im neuesten Geschmack — modernisieren, nach demselben einrichten.

Mōdel, Mōdul m. l., ein Maß bei Säulen und deren Gebälken; das Münzmaß.

Modell n. it., das Vorbild, Muster, die Vorabbildung im kleinen — modellieren, abformen, im kleinen darstellen — Modellierer m., ein Modler, Vorbildner, Musiermacher.

Moderāmen n. l., die Leitung; Mäßigung, Gelindigkeit — m. inculpātae tutēlae n., Rspr.: die erlaubte Notwehr.

Moderantismus m. l., die gemäßigte Regierungsform.

Moderation f. l., die Mäßigung, Milderung, Milde — moderātio expensārum f., Rspr.: Minderung der Unkosten. — moderieren, mäßigen, einschränken.

moderāto it., mäßig, mit gemäßigter Bewegung (Mus.).

Moderātor m. l., Lenker, Regierer; der Teil an einer Maschine, wodurch die Bewegung ermäßigt wird.

modēst l., bescheiden, züchtig, sittig, ehrbar — Modestie f., die Bescheidenheit, Sittsamkeit, Ehrbarkeit.

Modēsten l. pl., (im Scherze) Beinkleider.

mōdice l., mäßig, sparsam.

Modifikation f. l., die Abänderung, Gestaltung, nähere Bestimmung, Beschränkung — modifizieren, abändern, anders bestimmen, beschränken.

Modist m. fr., ein Putzmacher; Putzfreund, Kleidernarr — mödisch, dem Zeitgeschmacke entsprechend.

mōdo l., jetzt, eben — mōdo mēo, nach meiner Art, nach meinem Belieben.

Modulation f. l., die Abwechselung, das Steigen und Fallen des Tones, der Übergang von einer Tonart zur andern — modulieren, die Stimme steigen und fallen lassen.

Mōdus m. l., die Art, Weise, Wandelweise der Zeitwörter — mōdus agēndi, die Handlungsweise — mōdus acquirēndi,

die Erwerbsart — mōdus procedēndi, die Verfahrungsart.

Mogilalie f. gr., das Stammeln — Mogilālos m., ein Stammelnder.

Mōgul m., Titel der ehemaligen Beherrscher Hindostans, deren sehr großer Reichtum (600 Mill. Mark jährl.) sprichwörtlich geworden ist.

Mohair n. engl. (moähr), ein dem Tibet ähnlicher Stoff.

Mohammedanismus m. l., die Lehre Mohammeds, der Türkenglaube.

Moiré m. fr. (moarē), Seidenmohr, ein geflammtes oder gewässertes Seidenzeug.

Moiren, Mören gr. pl., griech. Fabell.: die Göttinnen des Schicksals, Parzen.

Moitié f. fr. (moatiē), die Hälfte, Ehehälfte; ein Tänzer, Tanzgenoß — M. machen, Gewinn und Verlust teilen.

mokant (fr. moquant mokang), spöttisch, tadelsüchtig, höhnisch — sich mokieren, sich über etwas aufhalten, spotten.

Mokassins m. fr. pl. (-sāng), Sandalen der nordamerikanischen Indianer von Pelzwerk.

Mōkka od. **Mochha** m., arabischer Kaffee.

Mōla carnēa f. l., das Mondkalb, Mutterkalb.

Molekül n., pl. **Moleküle** (fr. molécule molekühl), Klümpchen, Kügelchen (Blut 2c.), die kleinsten Teile der Körper.

Mōles f. l., die Last, der schwere Körper; die Schwierigkeit.

Molestie f. l., die Beschwerde, Beschwernis, Ungelegenheit — molestieren, belästigen, beschwerlich fallen, beunruhigen.

Moll n. l., die weiche Tonart (Mus.); ein wollenes Zeug.

Möllah m. arab., ein türkischer Priester, Oberrichter, Gesetzkundiger.

Mollesse f. fr., die Weichlichkeit, Nachlässigkeit.

Molliēntia l. pl., erweichende Arzeneimittel.

Mollification f. l., die Erweichung — mollificieren, erweichen, lindern.

Mollūsken l. pl., Weichtiere; sie sind von einem Mantel, d. h. von weichen, viel Schleim absondernden Hautlappen umhüllt.

Mōlo m., **Mōlen** pl. it., ein Hafendamm, Wehrdamm.

Möloch m. hebr., ein Götze der Ammoniter und Moabiter.

Molōß m. gr., ein Versfuß von drei langen Silben (– – –) z. B. Festtagskleid.

mōlto it., viel, stark, sehr, Vermehrung des Taktmaßes (Mus.).

Molybdän n. gr., das Wasserblei, Reißblei.

Molybdomantie f. gr., das Wahrsagen aus geschmolzenem Blei.

Moment m. und n. (momāng fr. und -mēnt l.), der Augenblick; das Bewegende, Entscheidende, der Grund — momentān, augenblicklich, vorübergehend, flüchtig, schnell.

Momēnta causae l. pl., die Hauptpunkte.

Mōmus m., griech. Fabell.: der Sohn der Nacht, Gott des Spottes und des Tadels — mōmisch, spottend, tadelnd.

Mönächa f. gr., Name — monächisch l., mönchisch — Mönächus m., ein Mönch, Einsiedler.

Monadelphia gr. pl., einbrüderige Pflanzen.

Monäden gr. pl., unteilbare Bestandteile, Einheiten; Infusionstierchen, Punktierchen.

Monändria gr. pl., Pflanzen mit einem Staubfaden und Zwitterblumen.

Monärch m. gr., ein Alleinherrscher — Monarchie f., die Alleinherrschaft; ein großes Reich, das von einem Einzigen beherrscht wird — monärchisch, alleinherrisch, einherrschaftlich.

Monastērium n. l., die Mönchszelle, das Kloster — monästisch, mönchisch, klösterlich.

mon cher fr. (mong schähr), mein Lieber.

mon coeur fr. (mong köhr), mein Herz, mein Herzchen!

Mondain m. fr. (mondäng), ein weltlich Gesinnter — Mondanität f. l., die Weltlichkeit, Eitelkeit.

Monde f. fr. (möngd), die Welt; Leute, Gesellschaft; die feine Welt; Weltklugheit; feine Lebensart — dēmi mönde, die weniger gewählte feine Gesellschaft.

mon Dieu fr. (mong diöh), mein Gott.

monemērisch gr., einen Tag lebend, für einen Tag geltend, eintägig.

Monēten l. pl., Münzen, Geld — monetāl, Münzen betreffend.

moniliförm l., perlenschnurartig.

monieren l., erinnern, rügen (in Rechnungen) — Mōnītum, pl. -ta, die Erinnerung, Rüge, Warnung; Ausstellung.

Monīst m. gr., derjenige, welcher nur ein höchstes Wesen annimmt.

Moniteur fr. (monitöhr), **Mōnītor** m. l., ein Erinnerer, Aufseher der Jugend; jetzt häufige Benennung neu erbauter Panzerschiffe.

Monōcēros m. gr, das Einhorn.

Monochŏrdium, Monochŏrd n. gr., der Tonmesser, ein einsaitiges Tonwerkzeug.

Monochrōma n. gr., ein einfarbiges Gemälde.

Monocle m. fr. (-ökl), ein nur für ein Auge eingerichtetes Fernglas.

Monodie f. gr., Gesang für eine Stimme.

Monogamie f. gr., die Einweiberei.

Monogēnēsis f. gr., die Alleinentstehung, Selbsterzeugung.

Monogramm n. gr., ein Namenszug, Handzeichen, die Buchstabenverzierung.

Monographie f. gr., die Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes einer Wissenschaft. [gend.

monokārpisch gr., bloß eine Frucht tra-

monokaulisch gr., einstielig.

monokephalisch gr., einköpfig.

Monokōlon n. gr., ein gleichversiges Gedicht.

Monokrāt m. gr., ein unbeschränkter Alleinherrscher — Monokratie f., die Alleinherrschaft.

Monolēmma n. gr., ein halber Schluß, bei welchem noch ein Satz fehlt.

Monolith m. gr., ein Werk aus einem Stein, z. B. ein Denkmal.

Monolōg m. gr., das Selbstgespräch, die Selbstunterhaltung.

Monomanie f. gr., der auf einen einzelnen Gegenstand gerichtete Wahnsinn (fixe Idee); Grille, Laune.

monomērisch gr., einteilig, einfach.

Monometer n. gr., ein nur aus einem Gliede bestehender Vers.

monommātisch gr., einäugig.

Mononŷcha gr. pl., einhufige Tiere.

Monopathie f. gr., das Alleinleiden, Einzelleiden.

monopetālisch gr., einblätterig.

monophōn gr., einstimmig, eintönig.

Monopodie f. gr., die Einfüßigkeit im Versbau, das Lesen der Verse nach den einzelnen Versfüßen.

Monopōlium od. **Monopōl** n. gr., Alleinhandel, ausschließliches Verkaufsrecht — Monopolīst m., der dazu Berechtigte.

Monoptĕros m. gr., ein runder Tempel mit freistehenden Säulen.

Monoptōton n. gr., Sprachl.: ein Wort, welches nur einen Beugefall hat. [dicht.

Monorime f. gr., ein einreimiges Ge-

Monosŏph m. gr., der allein weise ist, es mindestens zu sein glaubt.

Monosotie f. gr., das einmalige Essen des Tages.

Monotheïsmus m. gr., die Verehrung eines Gottes — Monotheïst m., der an einen Gott glaubt — monotheïstisch, an einen Gott glaubend.

monotōn od. **monotōnisch** gr., eintönig, einförmig — Monotonie f., die Eintönigkeit, Einförmigkeit.

Mon plaisir fr. (mong plässihr), mein Vergnügen, meine Lust.

Mon répos fr. (mong repōh), meine Ruhe; Benennung mancher ländlichen Lustanlagen.

Monseigneur fr. (mongßänjör), gnädiger Herr! — Monsieur (moßiö), mein Herr! — Messieurs pl. (mäßiö), meine Herren!

Monsignōre m. it., gnädiger Herr.

Monsoon m. engl. (monsuhn), ein in den ostindischen Gewässern sechs Monate lang wehender Wind (Passatwind).

Monster n. engl., Ungeheuer, Mißgeburt; in Zusammensetzungen ungeheuer, riesenhaft groß; Monster-Petition, eine Massenpetition.

Monstränz f. l., das Gehäuse, in dem die geweihte Hostie aufbewahrt wird.

monstrātiv l., auf Wahrnehmung der Sinne beruhend.

monströs l., ungeheuer, unförmig, ungestaltig — Monstrum n., Ungeheuer, Mißgestalt.

Montanisten pl., Anhänger des Bischofs Montanus.

Montant m. fr. (mongtäng), der Belauf, Betrag, die Höhe einer Rechnung.

Monteur m. fr. (mongtöhr), ein Arbeiter, der die Maschinen einrichtet und im stande erhält; Büchsenschäfter.

montieren fr., bekleiden, beritten machen, bemannen — Montierung od. Montür f., die Soldatenbekleidung, Soldatentracht.

Montisten it. pl., Rentner, welche ihre Gelder auf unbewegliche Güter ausleihen.

Montre f. fr. (mongtr), die Taschenuhr; Pferdeschau, Musterung.

Monument n. l., ein Denk-, bes. Grabmal, eine Ehrenbildsäule.

Mónýcha f. gr., einhufige Tiere, Einhufer.

Moor, diejenige Gattung des Weichlandes, bei welcher Schlammteile und Pflanzenreste, mit Wasser durchzogen und mit Pflanzenwuchs bedeckt, einen weichen, schwammigen Boden von roter oder schwarzbrauner Färbung bilden.

moquant siehe mokant.

Móra f. l., der Verzug, die Verzögerung; Pause — móra solvéndi, die Zahlungsverzögerung.

Morál f. l. (vom lat. móres, die Sitten), die Sittenlehre, Pflichtenlehre — moralisch, zurechnungsfähig, sittlich, bes. sittlichgut — moralisieren, Sittenlehren geben, sittliche Betrachtungen anstellen — Moralist m., ein Sitten- oder Tugendlehrer — Moralität f., die Sittlichkeit, das Sittlichgute.

Moralitäten l. pl., geistliche Schauspiele im Mittelalter. [(Mus.).

morándo it., zögernd, verweilend

Morátformeln l. pl., Komplimente, Höflichkeitsformeln, welche eine Sache aufhalten.

Moratórium n. l., ein Anstands- oder Aufschubbrief, Fristgewährung.

morbide fr., mürbe, weich; nach dem Leben gemalt.

Morbillen fr. pl., Hautausschläge, Masern — morbillös, zu den Masern gehörig. [wünscht! der Tausend!

morbleu! fr. (-blö), verdammt! ver-

Mórbus m. l., die Krankheit — m. acútus, hitzige, heftige Krankheit — m. articuláris, die Gicht.

Mordant m. it., der Halbtriller, Pralltriller (Mus.). [Mord! Mord!

Mórdio n., Angstgeschrei, Hilferuf,

mordoré fr. hochrot, braunrot.

móre consuéto l., nach Herkommen, nach gewohnter Weise.

móre majórum l., nach Art der Vorfahren, nach altem Herkommen.

morendo it., sterbend, verlöschend, sich nach und nach im Pianissimo verlierend (Mus.).

Móres l. pl., die Sitten, der Gebrauch, das Herkommen — jemanden m. lehren, d. h. ihn Sitten lehren; ihn lehren, wie er sich benehmen soll.

Moresken pl., arabische Verzierungen von Laubwerk ꝛc.

Morganática f. l., Rspr.: die Morgengabe. [Hand.

Morganátische Ehe f., Ehe zur linken

Morgue f. fr. (morg), trotziges, hochmütiges Gesicht, stolzer Ernst; der Ort in Paris, wo Totgefundene zur Schau ausgelegt werden.

Mória f. gr., die Narrheit, Dummheit.

Moribúndus m. l., ein Sterbender.

Morin n. l., ein gelber Farbstoff.

morieren l., verzögern, aufhalten.

morn fr., finster, traurig, verdrießlich, trübsinnig.

Mörning n. engl., der Morgen.

morös l., mürrisch, verdrießlich, grämlich — Morosität f., die Grämlichkeit, üble Laune. [heit.

Morósis f. gr., die Dummheit, Stumpf-

morósus débitor m. l., ein säumiger Schuldner.

Mórpheus m., griech. Fabell.: der Traum- oder Schlummergott.

Morphín n. gr., ein der 8 im Opium enthaltenen Alkaloide.

Morphographíe f. gr., die Beschreibung der Naturkörper nach ihrer Form.

Mors m. l., der Gott des Todes — mors cívilis, der bürgerliche Tod.

Morsellen fr.-d. pl., Gewürz- oder Zuckertäfelchen.

Mort m. fr. (mōhr), der Tote; der vierte nicht mitspielende Mann (beim l'Hombre).

Mortalität f. l., die Sterblichkeit; Anzahl der Gestorbenen.

Mortifikation f. l., die Tötung, Vernichtung — Mortifikationsschein m., ein Tilgungsschein, wodurch eine verlorene Urkunde für ungültig erklärt wird — mortifizieren, töten, vernichten, tilgen.

Mortis causa donātio l., Rspr.: die Schenkung auf den Todesfall.

Mortuārium n. l., die Verlassenschaft, das unveräußerliche Kirchengut; Verzeichnis veralteter Wörter.

Mōrtŭus m. l., der Tote, Verstorbene — pro mortuo erklären, für tot erklären.

Mosaïk gr., mosaïsche und musivische Arbeit, ein Gemälde von bunten Stein-, Holz- oder Glasstückchen.

Mosaïsmus m. l., die mosaïsche Lehre, mosaïsche Religion.

Moschee f. arab., türkisches Bethaus.

Mōschus m. pers., Bisam.

Moskitos pl., eine Art Mücken in heißen Gegenden.

Moskowiten pl., alter Name der Russen.

Mōslem m. arab., pl. **Moslemīn**, d. i. Rechtgläubige, Muselmänner, Mohammedaner.

Moslemismus m., die mohammedanische Religion.

Mosquitos span., siehe Moskitos.

mōsso it., bewegt, mit lebhafterer Bewegung (Mus.).

Moßtroopers engl. pl. (-trūppers), Straßenräuber, Wegelagerer.

Mostārdo m. it., mit Essig zubereiteter Senf.

Motacille f. l., ein zahlreiches Vogelgeschlecht, wozu die Bachstelze, Grasmücke 2c. gehören.

Mot d'ordre fr. (mo dordre), das Losungswort, die Parole.

Motétte f. it., ein Spruchgesang, Singstück, dessen Worte gewöhnlich aus der Bibel entlehnt sind.

Motion f. l., die Bewegung, Veränderung, Antrag in einer Ständekammer.

Motīv n. l., der Bewegungsgrund, Antrieb, Reiz — motivieren, begründen, mit Gründen unterstützen — sich motivieren, sich regen, unmutig werden.

Mōto m. it., die Bewegung — mōto precedēnte (-tsched-), in der vorhergehenden Bewegung (zu singen oder zu spielen).

mōtrix vis l., die bewegende Kraft.

Mōtto n. it., ein Sinnspruch, Wahlspruch.

mōtu prōprio l., aus eigenem Antriebe, freiwillig.

Mōtus m. l., die Bewegung — m. peristāltĭcus m., die wurmförmige Bewegung des Magens und der Gedärme.

Mouchard m. fr. (muschāhr), ein Kundschafter, Spion, Auflauerer.

Mouchettes fr. pl. (muschät), die Lichtschere.

Mouchoir n. fr. (muschoāhr), das Schnupftuch.

Mouille-bouche f. fr. (mujebūhsch), die Wasserbirne.

mouillieren fr. (muj-), benetzen, befeuchten.

Moulinet m. fr. (mulinä), das Kreuz, Drehkreuz (Tanz), die Mühle.

Moulure f. fr. (mulühr), Bauk.: der Sims, Verzierungen an Goldschmiedearbeiten.

Mousseline siehe Musselin.

Mousseron m. fr. (musserōng), der Moosschwamm (kleiner eßbarer Pilz).

mousseux fr. (mussöh), schäumend — Champagne mousseux (schangpānj-), schäumender Champagner.

moussieren fr. (mus-), schäumen, zischen, brausen.

Moussons fr. pl. (mussōng), Passatwinde.

Moutarde f. fr. (mutārd), der Senf — Moutardier m. (mutardiēh), das Senfnäpfchen, Senfbüchschen; der Senfkrämer.

Mouton m. fr. (mutōng), der Schöps; Dummkopf; geheimer Polizist.

Mouvement n. fr. (muwmāng), die Bewegung; Unruhe; der Aufstand, Aufruhr.

Movimēnto m. it., die Bewegung, das Zeitmaß (Mus.).

movieren l., sich anregen, unruhig werden — Mōvens n., Hilf- oder Beweggmittel — Movēntien pl., bewegliche oder sich selbst bewegende Güter (Vieh).

mucilaginös l., schleimig, schleimartig.

Mucīn n. l., der Schleimstoff der Pflanzen.

Mudāris m. arab., der Lehrer, Gesetzgeber.

Muēzzin m. arab., der Ausrufer der Gebetstunden.

Mūfti m. arab., ein türkischer Oberpriester und zugleich Oberrichter.

Mulātten span. pl., Mischlinge von weißen und schwarzen Eltern.

Mules engl. pl. (mjuhls), Spinnmaschinen.

Mule-Twist n. engl. (mjuhl-), Maschinengarne von Baumwolle.

Muliēbria l. pl., weibliche Dinge; die monatliche Reinigung.

Mull, ein feiner Musselin.

Mulm, trockne, lockere Erde; ausgewittertes Erz in lockerer farbiger Gestalt.

Mūlta f. l., die Strafe, Geldstrafe — m. poenitentiae, das Reugeld.

mūlta l., viel, vielerlei.

multinōmisch l.-gr., vielteilig.

Multiplicandus m. l., der Multiplikand, die Zahl, die vervielfältigt werden soll — Multiplikation f., die Vervielfältigung — Multiplikātor m., der Vervielfältiger, Vermehrer — multiplizieren, vervielfältigen, vervielfachen.

Mūmie f. per., ein künstlich getrockneter und gesalbter Leichnam bei den alten Ägyptern.

Mundanismus m. l., der Weltsinn, irdischer Sinn.

mundieren l., ins Reine schreiben — Mūndum n., die Reinschrift.

Mūndus m. l., die Welt — Mundus vult dēcīpi, ergo dēcipiātur, Die Welt will betrogen sein, also werde sie betrogen.

municipāl l., städtisch, stadtobrigkeitlich — Municipalität f., der Gemeinderat, die Orts- oder Stadtobrigkeit — Municipium n., eine Freistadt mit selbst gewählter Obrigkeit.

Munificenz f. l., die Freigebigkeit, Mildthätigkeit — munifik, freigebig, großmütig, mild.

Munīment n. l., der Beweis- od. Stützgrund.

munieren l., befestigen, verwahren, mit Kriegsbedarf versehen.

Munität f. l., die Sicherheit, Freiheit.

Munition f. l., der Schießbedarf, Kriegsvorrat.

Münster n. und m. (lat. monastērium, d. i. Kloster), eine Hauptkirche, Stiftskirche.

Mūnus n. l., pl. **mūnĕra,** das Amt, der Dienst; ein Geschenk.

Münzregāl n., das ausschließliche Recht der Regierung, Münzen zu prägen.

Muraine f. fr. (mürähn), durch Gletscher fortbewegte Schutt- oder Felsmassen.

Murāne f. l., wohlschmeckender Meeraal; auch ein vortrefflicher Lachs in Pommern.

Muriāte l. pl., salzsaure Salze — mūria montāna f., Kochsalz.

Muricīt m. l., die versteinerte Stachelschnecke.

Mürkibässe pl., begleitende Murmelbässe.

Murmuration f. l., das Munkeln, Verlauten.

Musagētes m. gr., ein Musenführer; Kunstfreund.

Muscadin m. fr. (müskädäng), ein bisamduftender Stutzer.

Muschiks russ. pl., die ehemaligen Leibeigenen in Rußland.

musculār l., die Muskeln betreffend.

Mūse f., griech. Fabell.: eine der neun Schutzgöttinnen der schönen Künste und Wissenschaften; uneigentlich sind Musen die schönen Künste und Wissenschaften selbst.

Mūsensitz m. gr.-deutsch, eine hohe Schule — Musensohn, ein Student.

Musette f. fr. (müsät), die Sackpfeife; ein Leierstück.

Museum n. gr., ein den Künsten und Wissenschaften gewidmeter Ort, auch Natur-Kunstsammlung.

Musik f. gr., Tonkunst, Tonspiel, Tonwissenschaft; das Tonstück — Musikālien pl., in Noten dargestellte Tonstücke — musikālisch, zur Tonkunst gehörig, tonkundig — Musikānt m., gemeiner Tonspieler, der die Kunst handwerksmäßig treibt, Spielmann — Mūsikus oder Musiker m., Tonkünstler — musizieren, Tonspiel machen, Kunstöne hervorbringen.

musiert l., durch Mosaik verziert.

Musivgold n., Malergold, unechtes Muschelgold.

Musivsilber n., unechtes Silber.

Muskāte oder **Muskātnuß** f., gewürzhafte Frucht eines Baumes auf den molukkischen Inseln — Muskatellerbirne f., eine Art frühzeitiger schmackhafter Birnen — Muskatellerwein m., ein sehr süßer, gewürzhafter italienischer Wein.

Mūskel m. u. f., der sich ausdehnende und zusammenziehende fleischige Teil des tierischen Körpers — muskulös, muskelstark.

Muskēte f. fr., die Soldatenflinte — Musketier m., der damit bewaffnete Fußsoldat.

Musomanīe f. gr., die leidenschaftliche Kunstliebe, bes. für Musik.

Musselin m. engl., Nesseltuch, ein feines baumwollenes Gewebe.

Mussivform f., die Form aus Birnbaumholz, womit die Verzierungen auf der Rückseite der Spielkarten aufgedruckt werden.

Mustang m. engl. (möst-), das verwilderte Pferd in den Ebenen Süd- und Nordamerikas.

Musurgīe f. gr., die Kunst des Tonwechsels (durch Steigen und Fallen).

Mūta f. l., Sprachl.: der stumme Buchstabe.

mutābel l., veränderlich — Mutation f., die Veränderung — mutātis mutāndis, mit den nötigen Abänderungen — mutieren, ändern, wechseln.

Mutilation f. l., die Verstümmelung; Verfälschung — mutilieren, verstümmeln; verfälschen.

Mutinerīe f. fr. (mü-), Meuterei — mutinieren, sich empören.

Mutschierung f. altd., Rspr.: die Teilung des Besitzes und Genusses von Stammgütern. [selnd.

mutuāl l., gegen-, wechselseitig, abwech-

mutuieren l., borgen, leihen.

Mūtulus m. l., Bauk.: der Kragstein, Sparrenkopf.

Mūtūum n. l., das Darlehn, eine Geldschuld — mūtūum adjutōrum, die gegenseitige Hilfe. [gegenseitige Einwilligung.

Mūtūus consēnsus m. l., Rspr.: die

Myasthenīe f. gr., die Muskelschwäche.

Mydriāsis f. gr., Heilk.: die krankhafte Erweiterung des Augensterns.

Myēlītis f. gr., die Rückenmarkentzündung. [darre.

Myēlophthīsis f. gr., Heilk.: die Rücken-

My house is my castle engl. (Mei haus is mei käsl), Mein Haus ist meine Burg.

Myketōphāg m. gr., der Pilzesser.

Mykolithen gr. pl., versteinerte Pilze.

Mykologīe f. gr., die Lehre von den Pilzen. [Verhöhnen.

Mykterismus m. gr., das Naserümpfen,

Mykterophonīe f. gr., das Reden durch die Nase, Nasenstimme.

Myladȳ f. engl. (miläd̈y), meine gnädige Frau.

Mylord m. engl., mein gnädiger Herr.

Myodynanōmēter n. gr., der Muskelkraftmesser.

Myodynīe f. gr., der Muskelschmerz.

Myologīe f. gr., die Muskellehre, Muskelkunde.

Myopīe f. gr., die Kurzsichtigkeit — myōpisch, kurzsichtig, nicht in die Ferne sehend. [Augensterns.

Myōsis f. gr., die Verengerung des

Myositis f. gr., die Muskelentzündung.

Myriāde f. gr., Zahl von 10000 — Myriāden pl., eine unzählbare Menge.

Myriameter n. gr., ein französisches Meilenmaß = 2½ Stunde.

myriānthisch gr., vielblumig.

Myriapōden gr. pl., Tausendfüßler.

Myricin n. gr., der Bestandteil des Wachses.

myrionȳmisch gr., tausendnamig.

myriophȳllisch gr., tausendblätterig.

Myrismus m. gr., die Einsalbung, das Einschmieren.

Myrmecismus m. gr., Heilk.: die Kriebelkrankheit, das Ameisenkriechen.

Myrmecīten gr. pl., versteinerte Ameisen.

Myrmidon m. gr., kleiner, naseweiser Mensch.

Myrothēka f. gr., die Salbenbüchse.

Myrrhe f. gr., wohlriechendes Harz von der Ambris.

Myrsa m., der Tatarenfürst; persischer Prinz von Geblüte.

Myrte f. gr., der Myrtenbaum; das Sinnbild der reinen Liebe.

Mystagōg m. gr., Geheimniszeiger, Geheimniskrämer.

Mystēria od. **Mystērien** pl. (sing. **mystērium** n.), Geheimnisse, Geheimlehren, Geheimdienste — mysteriös, geheimnisvoll, rätselhaft — Mysticismus m., schwärmerischer Hang zum Wunderglauben — Mystik f., die Geheimnislehre in Religionssachen, oder das Streben nach dem Geheimnisvollen und Dunkeln — Mystiker, ein Freund der Geheimlehre, Geheimwisser — mystisch, geheimsinnig, in Dunkel gehüllt.

Mȳstes m. gr., der Eingeweihte.

mȳthisch gr., sagenhaft, erdichtet, fabelhaft — Mythológ m., ein Sagenerzähler, Götter- oder Fabelkenner — Mythologie f., die Sagenkunde, Götter-, Fabellehre — Mȳthus m., eine Sage, Dichtung, Götter- oder Heldensage.

Mythopöie f. gr., die Fabeldichtung, Sagendichtung.

Mythothēologie f. gr., die Verknüpfung der Götterlehre der Alten mit der christlichen Religion.

Myxorrhöe f. gr., der Schleimfluß.

N.

N als Zahlzeichen im Griech. und Hebr. 50, im Latein. 900 — N. B. abgek für Nōta bēne l., wohl zu merken — N. N. abgek. für Nōmen nēscio l., den Namen weiß ich nicht, oder ich will ihn nicht nennen — No. abgek. für Numĕro l., der Zahl nach, an Zahl — N.T. abgek. für Nōvum Testamēntum n. l., das neue Testament.

Naāmaz m. pers., das täglich fünfmal zu verrichtende Gebet der Türken.

Nābob m. ind., Statthalter, Befehlshaber in Ostindien, auch ein sehr reicher Mann.

Nāby m. arab., der Prophet.

Nacarat n. fr. (-rā), hellrot, ins Pomeranzengelbe fallend.

Nādab m. per., ein Oberpriester.

Nadīr m. arab., Fußpunkt, der niedrigste Punkt, entgegengesetzt dem Zenith.

Naevus m. l., Heilk.: das Muttermal.

Naissance f. fr. (nässängß), die Geburt, Abkunft, Herkunft.

naiv fr., natürlich, natürlich-witzig, unbefangen, treuherzig — Naïveté f., die Natürlichkeit, Ungezwungenheit, Arglosigkeit.

Najāden gr. pl., Wassergöttinnen, Nymphen.

Nakīr m. türk., der Fahnenträger.

Nänien l. pl., Lobreden, bes. auf Verstorbene, Klagelieder.

Nanking (fr. nanquin nangkängh) m., ein ursprünglich chinesisches baumwollenes Zeug.

Nap n. engl., das Mittagsschläfchen der Engländer.

Napäen gr. pl., Weidennymphen, Waldthalnymphen.

Näphtha f. gr., das Steinöl, Bergöl, der Bergbalsam — näphtha acēti, Essigsäure — n. vitriōli, Schwefeläther.

napiförm l., rübenförmig.

Narce f. fr. (narß), die Erstarrung, Betäubung.

Narcisse f. gr., bekanntes Zwiebelblumengewächs.

Narciß m, griech. Fabell.: ein sehr schöner Jüngling, der sich, als er seine Gestalt im Wasserspiegel besah, so in sich selbst verliebte, daß er aus Sehnsucht in die Blume seines Namens verwandelt wurde; daher auch ein Eingebildeter, in sich selbst Verliebter.

Nārden gr. pl., Saft verschiedener wohlriechender Gewächse, bes. Lavendel und Bergbaldrian.

Nāres l. pl., die Nasenlöcher.

Nārgileh f. türk., die morgenländische Tabakspfeife.

Narkōsis f. gr., die Fühllosigkeit, Betäubtheit — narkōtisch, betäubend, einschläfernd.

Narkōtika gr. pl., betäubende Mittel, Einschläferungsmittel.

Narkotin n. gr., der Mohnstoff, ein aus dem Opium dargestellter betäubender Stoff.

Narrāta m. l., erzählte Dinge, Erzählungen — Narrāta referō, ich sage nur Erzähltes wieder — narratīv, erzählungsweise.

Nārwal m. schwed., das See-Einhorn, dem Walfisch ähnlich.

nasāl l., zur Nase gehörig — Nasāllaut m., der Nasenlaut.

Nasārde f. fr., der Nasenstüber — nasardieren, Nasenstüber geben, verhöhnen, foppen. [Geburten.

Nāscĭo f., röm. Götterl.: die Göttin der

Nascitūrus m. l., das noch im Mutterleibe befindliche Kind.

Nāsir m. türk., der Beamte, Aufseher.

Nasītis f. gr., Heilk.: die Entzündung der Nase. [witziger.

Nasūtus m. l., ein Großnasiger; Vor-

Natagāi m., d. i. Herr über alles; der oberste Gott der Tataren.

Natalĭcien l. pl., Geburtstags-, Fest- oder andere Geschenke.

Natchitoches n. engl. (nätschitötsches), ein feiner amerikanischer Schnupftabak.

Nation f. l., die Völkerschaft, das Volk — nationāl, volkstümlich, völkerschaftlich — nationalisieren, einbürgern, in eine Nation aufnehmen — Nationalität f., die Volkstümlichkeit, das Volkstum.

Nationāle n. l., Verzeichnis aller bei Truppenteilen, in Lazaretten ꝛc. befindlichen Mannschaften, nach Vor-, Zunamen, Alter u. s. w.; die Kokarde bei den Jägern, der Landwehrinfanterie und dem Train.

Nationāllitteratūr f. l., die Gesamtheit der schriftlichen Erzeugnisse einer Nation.

Nationālökonomie f. l.-gr., die Staatswissenschaftslehre, die Staatswirtschaft.

Nationāltheāter n. l.-gr., die Gesamtheit der dramatischen Dichtungen eines Volkes, eine vaterländische Schaubühne, Volksbühne.

nativ l., eingeboren, angeboren, natürlich — Nativität f., die Geburtsstunde, Stand der Gestirne zur Geburtsstunde.

Natōlien n., Kleinasien.

Natrolith m. gr., der Aschensalzstein — Nātron, Nātrum n., mineralisches Laugensalz (Alkali).

Natūr f. l., das Wesen, die Art, Angeborenes; die sichtbare Schöpfung; der Schöpfer selbst — Naturālien pl, Naturerzeugnisse; Naturseltenheiten — naturalisieren, einen Fremden einbürgern, als Mitglied eines Staats aufnehmen — Naturalismus m., der Naturglaube, oder die Behauptung, daß sich Gott den Menschen bloß mittelbar oder natürlich geoffenbart habe — Naturalīst m., ein Naturgläubiger, der die Offenbarung verwirft — Naturell n., Naturhang, natürliche Gemütsart.

Naturālia l. pl., Naturalien, natürliche Dinge, Bedürfnisse — Naturālia non sunt turpĭa, natürliche Bedürfnisse bringen keine Schande.

naturellement fr. (natürälmäng), natürlich; selbstverständlich, versteht sich.

naturhistŏrisch l., naturgeschichtlich, die Naturgeschichte betreffend.

Naturphilosophīe f. l.-gr., die Wissenschaft der Naturgesetze.

Nātus m. l., ein Geborener.

Nauārch m. gr., der Schiffsbefehlshaber — Nauarchīe f., der Schiffsbefehl, die Schifflenkung — Naufrāgium n., der Schiffbruch. [Perser.

Nauruz m. pers., der Neujahrstag der

Nausĕa f. gr., der Ekel, die Seekrankheit — ad nausēam ūsque, bis zum Ekel, zum Überdrusse — nauseōs, Ekel erregend.

Nauskŏp n. gr., ein Instrument, um Schiffe in weiter Ferne zu erspähen, der Schiffsseher.

Nāutik f. gr., die Schiffahrtskunst, Schiffkunde — Nautiker m., der Seemann, Schiffahrtskundiger.

navāl l., das Seewesen betreffend.

Navĭcŭla f. l., ein Schiffchen, Kahn, Boot.

nāviform l., schiffsförmig.

Navigation f. l., die Schiffahrt — Navigātor m., der Schiffer, Seemann.

Navigationsākte f. l., das von Cromwell namentlich gegen die Holländer (i. J. 1651) erlassene Schiffahrtsgesetz.

Navigationsschule f. l.-d., die Bildungsanstalt für Seeleute.

navrānt fr. (nawrāng), herzzerreißend, naagend.

Navy f. engl. (näwy), die Flotte, Marine.

Nazirie f. pers., der Regierungsbezirk.

Neapelgelb n., eine goldgelbe Farbe.

Neapolitaine n. fr. (-tähn), halbseidenes streifiges Zeug.

Nēbŭla f. l., der Nebel — n. cōrnĕae, der Hornhautfleck im Auge.

Nebulist m. l., der Wolkenmaler, Zeichner in flüchtigen Umrissen.

nebulistisch l., nebelig, wolkig; unklar, unbestimmt — nebŭlōs, nebelig, umwölkt; verdrießlich.

Nēbŭlo m. l., der Schwindler, Taugenichts, Gauner.

Nec āspĕra terrent l., Auch Schwierigkeiten sollen nicht schrecken.

Necation f. l., die Tötung.

nécessaire n. fr. (-ßeßähr), notwendig; als Hauptwort: Notbedarf, Reisekästchen, Strickbeutel, Etui.

Necēssĭtas, Necessität f. l., die Notwendigkeit, der Zwang — dīra necēssĭtas f., die entsetzliche (eiserne) Notwendigkeit.

Necēssitas est dūrum tēlum l., Das Wörtlein »muß« ist eine harte Nuß.

Necēssitas non hăbet lēgem l., Not kennt kein Gebot.

nefārie l., böse, schändlich, ruchlos.

Nēfas n. l., das Unrecht, der Frevel.

negāndo l., leugnend, durch Leugnen.

Negation f. l., die Verneinung; Verneinungswort — negatīv, verneinend, leugnend — negieren, verneinen, abschlagen, in Abrede stellen.

Negatörienklage f. l.-deutsch, Rspr.: die Verneinungsklage, eine Klage, wodurch man die Ansprüche eines andern zu entkräften sucht.

Neglection f. l., die Versäumung, Vernachlässigung — Neglēcten-Gelder pl., Strafgelder wegen Versäumnis.

Negligé n. fr. (neglischē), Haus-, Nacht-, Bequemlichkeitskleidung — Negligence f. (-schängß), die Nachlässigkeit, Sorglosigkeit — negligieren (-schi-), vernachlässigen, versäumen.

Négoce n. fr. (-göß) oder **Negoz**, das Geschäft, besonders Handelsgeschäft — Negociant m. (fr. -ßiäng, deutsch: -ziänt), ein Handelsmann — Negociateur m. fr. (-ßiateur), Unterhändler, Vermittler — negociieren (-ßii-), unterhandeln, Handelsgeschäfte treiben, etwas (besonders Geld) verschaffen — Negotiation f. l., die Unterhandlung, Verhandlung — negotiōs, geschäftig.

Negotiōrum gēstio f. l., die Geschäftsführung.

Négrēsse f. fr. (-äß), die Negerin, Mohrin.

Negrētti span. pl., eine Art spanischer Schafe, welche eine feine gut gekräuselte Wolle haben und sehr reichen Wollertrag geben.

Negrillo m. span. (-iljo), der schwarzgebeizte holländische Schnupftabak.

Negritos pl., nennt man die Ureinwohner des australischen Kontinents.

Negrophĭl m., der Negerfreund, Begünstiger der Abschaffung der Sklaverei.

Negus m. engl. (nīhgus), ein Getränk aus Wein, Wasser, Zucker, Citronen und Muskatgewürz.

Nekrodulie f. gr., die Verehrung der Toten.

Nekrokaustie f. gr., die Verbrennung der Toten.

Nekrolōg m. gr., der Totenbericht, die Lebensbeschreibung Verstorbener — Nekrologie f., die Geschichte Verstorbener.

Nekromänt m. gr., ein Geisterbeschwörer, Zauberer — Nekromantie f., die Geisterbeschwörung, Zauberei, schwarze Kunst.

Nekrophobie f. gr., die Totenscheu, Totenfurcht.

Nekrōpolis f. gr., d. i. Totenstadt, ein Begräbnisplatz.

Nekrōsis m. gr., der Knochenfraß, Knochenbrand.

Nekroskopie f. gr., die Totenschau, Untersuchung eines Toten.

Nĕktar m. gr., der Göttertrank, Göttertrank, Göttertrank,

Neolōg m. gr., Neuerer, Neulehrer, Neugläubiger — neolōgisch, neulehrig, neuerungssüchtig.

Neopädagōgen gr. pl., Erzieher nach der neuern Methode.

Neophobie f. gr., die Neuerungssucht.

Neophỹten gr. pl., d. i. Neugepflanzte, hießen in der alten Kirche die Neugetauften; Neueingeweihete, Neugläubige.

neoterisch gr., nach der neuen Art, in neuem Geschmack.

Nepāntes m. gr., ein mit Opium vermischtes Getränk, nach dessen Genusse man alle Schmerzen vergißt und das Gemüt erheitert wird; ein Erheiterungsmittel.

Nephālien gr. pl., Trankopfer ohne Wein; Mäßigkeits-, Nüchternheitsfeste.

Nephelīn m. gr., der Nebelstein — nepheloïdisch, nebelig, wolkig, trübe.

Nephrelkōsis f. gr., das Nierengeschwür.

Nephrīt m. gr., der Nierenstein (Beilstein), wurde in der Steinperiode zur Anfertigung von Waffen benutzt.

Nepōten l. pl., Neffen, nahe Verwandte — Nepotismus m., die Begünstigung und Bereicherung der Anverwandten, Vetterngunst.

Neptūn m., röm. Fabell.: der Gott des Meeres — Neptunismus m., die Meinung, daß die jetzige Gestalt der Erde durch Wasser bewirkt worden sei.

Nēquam m. l., ein Taugenichts, Nichtsnutz. [Alles mit Maß!

Ne quid nimis l., Nur nicht zu viel!

Nequitien l. pl., Nichtswürdigkeiten, Bubenstücke; Schelmenstreiche.

Nereïden gr. pl, Meernymphen.

Nerīte f. gr., die Schwimmschnecke.

Nerititen gr. pl., versteinerte Schwimmschnecken. [Marmor.

Nēro āntico m. it., ein schwärzlicher

Nertērologie f. gr., die Lehre von unterirdischen Körpern — Nertēromorphen pl., Totenbilder, Totengestalten.

Nerv m., pl. **Nerven**, durch den ganzen Körper verzweigte Organe der Empfindung und Bewegung — Nervensystem n., Gesamtheit der Nerven, Nervengebäude — nervicht, kernig, kräftig — nervös, nervenschwach.

Nērvus probāndi l., die Beweiskraft, der Hauptbeweisgrund.

Nervus rērum gerendārum l., der Nerv, um etwas auszuführen (Geld).

nēscio l., ich weiß nicht.

Nessing m., ein holländischer Schnupftabak.

Nestel, dünn geschnittener lederner Riemen oder Band, am Ende mit einem Stifte versehen, vorzüglich zum Einschnüren gebraucht.

Nēstor m. gr., einsichtsvoller, ehrwürdiger Greis, Ältester seinesgleichen.

Ne sūtor ūltra crēpidam! l., Schuster, bleib bei deinem Leisten! d. h. Urteile nicht über Dinge, die du nicht verstehst.

nett fr., rein, sauber, niedlich — nettement (-mäng), rein heraus, glattweg, unverhohlen — Netteté, die Nettigkeit, Reinlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit.

nētto it., rein, genau, wovon nichts mehr abzuziehen ist — Nēttogewicht n., das wirkliche Gewicht einer Ware nach Abzug des Gewichts der Packhülle.

nettoyieren fr. (nettoaj-), reinigen, säubern.

Neumen gr. pl., heißen die alten wunderlichen Notenzeichen des Mittelalters, in Punkten, Strichen, Häkchen ꝛc. bestehend.

Neuralgie f. gr., der Nervenschmerz.

Neurasthenie f gr., die Nervenschwäche.

Neurīticum n. l., pl. **-tica**, das nervenstärkende Mittel, Nervenheilmittel.

Neurītis f. gr., die Nervenentzündung.

Neurobāt m. gr., der Seiltänzer.

Neuropathie f. gr., das Nervenleiden.

Neurōpỹra f. gr., das Nervenfieber.

Neurōsis f. gr., pl. **Neurōsen**, Nervenkrankheiten.

Neurospāsmăta gr. pl., bewegliche Gliederpuppen, Marionetten — Neurospāst m., der Marionettenspieler.

neutrāl l., parteilos, anteillos — Neutralität f., die Parteilosigkeit, Teilnahmlosigkeit.

Neutralisation f. l., die Parteilosmachung; die Verbindung eines sauren Körper mit einem kalinischen zu einem Mittelsalze (Scheidekunst).

Neutrum n. l. (d. i keins von beiden), Sprachl.: die sächliche Geschlechtsform eines Wortes.

Neveu m. fr. (newöh), der Neffe, Bruder- oder Schwestersohn.

Newgate n. engl. (njūgeht), ein großes Gefängnis in London.

Nexus m. l., die Verbindung, der Zusammenhang — ex nexu, außer Verbindung — in nexu sein, in Verbindung sein — nexus feudālis, die Lehnverbindung.

Niais m. fr. (niä), ein Tropf, einfältiger Mensch; dumm, einfältig — Niaiserīe f. (niäs-), die Albernheit, Dummheit.

Nibelungenlied n., ein aus 2 Hauptteilen bestehendes altdeutsches Heldengedicht.

Niche siehe Nische.

Nickel, ein dem Kobalt sehr verwandtes [Metall.

Nicotiāna f. l., die Tabakspflanze.

Nicotianīn n. l., der Grundstoff des Tabaks.

Nictatiōn f. l., das Augenblinzeln, unnatürliche Zucken der Augenlider.

nidulieren l., nisten, Nester bauen.

Nièce f. fr. (niäß), die Nichte.

niellieren it., Zeichnungen in Metall eingraben und mit Metallschwärze ausfüllen.

niente it., nichts.

Niete f., Fehllos, Fehlgriff.

ni fallor l., wenn ich nicht irre.

Nigaud m. fr. (nigōh), ein Einfaltspinsel, alberner Mensch — Nigauderīe f. (nigo-), Albernheit, alberne Possen — nigaudieren, sich mit Albernheiten beschäftigen.

Nigella f. l., der Gartenschwarzkümmel.

Nigrīn m. l., der Schwarzstein.

Nigromānt m. l.-gr., der Schwarzkünstler.

nihil, nil l., nichts — nil desperāndum, man muß an nichts verzweifeln, man darf nichts aufgeben — nihil ad rem, das thut nichts zur Sache.

Nihil habēnti nihil deest l., Wer nichts hat, dem fehlt nichts.

Nihil prōbat, qui nimium prōbat l., Nichts beweist der, welcher zu viel beweist.

Nihilismus m. l., die Nichtigkeit, das Nichtsein — Nihilist m., ein Nichtsglaubender, Nichtsnutz.

Nihilum album n. l., weißes Nichts, Zinkoxyd, wird mit Fett vermischt als Augensalbe angewendet.

Nikātor m. gr., der Sieger.

Nike f. gr., d. i. Sieg, die Göttin des Sieges bei den alten Griechen — bei den Römern Victoria. [preise.

Niketerien gr. pl., Siegesfeste; Sieger-

Nikotin n. l., ein vegetabilisches Alkali, das sich im Tabak als apfelsaures Salz findet.

nil admirāri l., nichts bewundern.

Nilometer n. gr., der Nilmesser.

Nilosköp n. gr., der Nilbeobachter.

Nimbus m. l., die Strahlenkrone, der Heiligenschein; der Platzregen, Regenwetter.

nimium l., zu viel — ne n., nicht zu viel — ne quid nimis, nichts im Übermaß.

Ninsing f. chines., eine berühmte Heilwurzel in China.

Nippes fr. pl. (nipp), Nippsachen, Kleinigkeiten zum Putz — nippieren, damit schmücken. [des türkischen Sultans.

Nischāndi f. türk., der Geheimschreiber

Nische f. l., die Blende, Wandvertiefung.

nisi l., wenn nicht — Nisi, ein Wenn oder Aber, eine bedenkliche Bedingung.

Nisus m. l., der Trieb, die Strebekraft, körperliche Anstrengung — nisus formatiōnis, der Bildungstrieb.

Nitimur in vetitum l., Man strebt gern nach Verbotenem.

Nitrāt n. l., das Salpetersalz.

Nitrētum carbonīci l., der Blausäurestoff.

Nitrit n. l., salpetersaures Salz.

Nitrogenium n. l., der Stickstoff.

Nitrum n. l., der Salpeter — nitrös, salpetrig. [stoff, Azot.

Nitrogen n. l., der Salpeterstoff, Stick-

Nitroglycerin n. l., (Sprengöl) ein wegen seiner außerordentlichen Kraftäußerung bekanntes Sprengmittel, ist eine ölartige Flüssigkeit von gelber oder bräunlicher Farbe und besteht aus Glycerin (Ölsüß) und Salpetersäure, welche unter Hinzutritt

von Schwefelsäure sich chemisch mit einander verbunden haben.

Niveau n. fr. (niwōh), die Wasserwage, Setzwage; eine völlig gerade horizontale Ebene oder Fläche.

nivellieren fr., das Erdreich nach der Wasserwage abmessen — Nivellement n. (-mäng), die Abmessung nach der Richtwage.

Nivette f. fr. (niwät), eine Art länglicher Pfirsiche.

Nivôse (-wohs), Schneemonat (vom 21. Dezember bis 19. Januar) des franz. republikanischen Kalenders.

Nixen pl., altd. Götterl.: Wassergeister, Flußnymphen.

Njotr m., nordd. Götterl.: Beiname Odins.

Noachide f., ein Heldengedicht, dessen Gegenstand die Geschichte Noahs und der Sündflut ist.

Noachiten pl., Söhne und Nachkommen Noahs.

nōbel l., edel, großmütig; vortrefflich; adlig — Nobilität f., der Edelmut, der Adel; die Berühmtheit; der gebildete Stand, die feine Welt — nobilitieren, adeln, in den Adelstand erheben.

Nōbelgārde f. fr., eine aus lauter Edelleuten bestehende Garde.

Nōbile m. it., pl. **Nōbili**, höhere Adelige, Edelleute — Nobility f. engl., begreift in England den hohen Adel in sich.

Noblesse f. fr. (-läß), der Adelstand, die höhere Gesellschaft; das feingebildete Benehmen, der Anstand — Noblesse oblige (-oblisch), Adel legt Pflichten auf.

Noctambulismus m. l., das Nachtwandeln — Noctāmbŭlus m., ein Nachtwandler.

Noctulābium n. l., ein Gradbogen zur Messung der Polarsternhöhe.

Noctūrnus m. l., der Nachtgesang besonders in Klöstern, Nachtmetten.

Nōdus m. l., der Knoten — Nōdum in scirpo, (d. h. ein Knoten an einer Binse); sich ohne Grund Bedenklichkeiten machen — nodōs, knotig, verschlungen.

Noël m. fr., Weihnacht; ein Weihnachtslied.

Noëma n. gr., der Gedanke, das Witzwort; ein Begriff.

Noësis f. gr., das Denken, Wahrnehmen, die Verstandesthätigkeit.

nojōs it., langweilig, verdrießlich.

Noleggio n. it. (nolēdscho), die Mietung und Befrachtung eines Schiffes — nolisieren, ein Schiff mieten und befrachten.

nōlens vōlens l., wollend oder nicht wollend, gern oder ungern.

Nōli me tangĕre l., rühr mich nicht an; Name verschiedener Sumpfpflanzen (Mimosen).

Nōma n. gr., der Wasserkrebs.

Nomāden gr. pl., Hirten- oder Wandervölker.

Nomantie f. gr., die Wahrsagerei aus dem Namen.

Nomārch m. gr., der Statthalter, Vorsteher eines Bezirks.

Nōmen m. l., pl. **Nōmina**, der Name, die Benennung; Geldpost, Schuldpost.

Nōmen est ōmen l., Im Namen liegt oft hohe Bedeutung.

Nōmen et ōmen l., Er hat den Namen mit der That.

Nōmen prōprium n. l., der Eigenname.

Nomenklatūr f. l., ein Namensverzeichnis.

N. N. abgek. für **nōmen nescio** l., den Namen weiß ich nicht.

Nōmina l. pl., Geldposten, Schuldforderungen — n. actīva, ausstehende Forderungen — n. inexigibilia, nicht beizutreibende Schulden — n. passīva, Schulden.

Nomination f. l., die Benennung, Angabe, Ernennung.

Nominātus m. l., der Ernannte, Genannte, Benannte.

nōmĭne l., im Namen, im Auftrag — n. mandatārio, als Bevollmächtigter.

Nōmine engl., ist diejenige Person, auf deren Leben die Rente (bei Lebensversicherungen) gesetzt ist.

nominell l., den Namen betreffend, namentlich.

nominieren l., nennen, benennen.

Nomodidākt m. gr., ein Erklärer des mosaischen Gesetzes, Gesetzkundiger.

Nomograph m. gr., der Gesetzschreiber, Gesetzsammler.

Nomokratīe f. gr., eine Regierungsform, nach welcher das Gesetz herrscht.

Nomologīe f. gr., die Gesetzgebungslehre, Gesetzgebungskunst.

Nomomāchen gr. pl., Gesetzstürmer, gegen das Gesetz Streitende.

Nōmos m. gr., das Gesetz, die Ordnung.

Nomotelētik f. gr., die Gesetzerfüllungslehre; Kirchenzucht.

Nomothēt m. gr., ein Gesetzgeber.

Nonchalance f. fr. (nongschalängß), die Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, Unachtsamkeit.

Non dătur tertĭum l., Es giebt kein Drittes (Mittleres) zwischen zwei entgegengesetzten Dingen.

non līquet l., es ist nicht klar, nicht deutlich.

non mōlto it., nicht zu viel, nicht zu sehr (Mus.).

Non mūlta sed mūltum l., Nicht vielerlei, sondern viel; wenig aber gut.

Non nascĭtur ex mălo bŏnum l., Ein fauler (schlechter) Baum kann nicht gute Früchte bringen.

Non ŏccore pregare dove si può commandāre it., Wo man befehlen kann, braucht man nicht zu bitten.

Non ōmne licĭtum honēstum l., Nicht alles Erlaubte ist auch ehrenhaft.

Non ōmnĭa pŏssŭmus ōmnes l., Wir können nicht alle alles.

Non plus ūltra n. l., das Nichtsdarüber, das Unübertreffliche.

Non pŏssŭmus l., wir können nicht.

Non procedātur l., Rspr.: man schreite nicht weiter, halte ein!

Non quis, sed quid l., nicht wer, sondern was.

Non schŏlae, sed vītae discēndum est l., Nicht bloß für die Schule, sondern für das Leben muß man lernen.

Non sum, quālis ēram l., Nicht bin ich mehr, der ich war.

non tròppo it., nicht so sehr (Mus.).

Non vŏlat in bŭccas āssa colŭmba tŭas l., es fliegt dir keine gebratene Taube in den Mund.

Nōne f. l., der 9te Ton vom Grundton aufwärts gerechnet (Mus.).

Nonēns n. l., ein Unding, Nichts.

Nonexistēnz f. l., das Nichtdasein, Nichtvorhandensein.

Nōnius m. l., der Gradteiler.

Nōnne f., eine Klosterjungfrau, Klosterfrau.

Nonobstānz f. l., die Wiederherstellungsurkunde.

Nonpareille f. fr. (nonparäj), schmale Bänder, Borten; sehr kleine Druckschrift.

Nonproficiēnt m. l., einer, der keine Fortschritte macht.

Nōnsens m. l., der Unsinn, dummes Zeug — nonsenficälisch, unsinnig, nichts sagend.

Nōnum premātur in ānnum l., eig. (eine Schrift, ein Buch) werde neun Jahre verschlossen, d. h. man feile noch lange an einer Arbeit, ehe man sie herausgiebt.

Nonūsus m. l., der Nichtgebrauch (eines Rechts).

Nonvaleur m. fr. (nonwalöhr), der Unwert; unsicherer Rückstand von Pachten, Auflagen 2c.

Noölogīe f. gr., die Lehre von den reinen Vernunftbegriffen — Noologíst m., ein Anhänger der Lehre von den reinen Vernunftbegriffen.

Nörden m., Mitternacht; der Mitternachtswind.

Norm f. (l. nōrma), die Richtschnur, Regel, Vorschrift — normāl, winkelrecht; regelrecht, musterhaft, natürlich — Normal-Schulen pl., Musterschulen — normieren, regelrecht bilden, anordnen, vorschreiben.

Normāle f. l., in der Größenlehre eine senkrechte, winkelrechte Linie.

Nörmannen pl., ein alter, deutscher Volksstamm, welcher ursprünglich Schweden, Norwegen und Dänemark bewohnte.

Normatīon f. l., die Richtung, Abmessung nach dem Winkelmaße — normatīv, nach der Vorschrift, zur Richtschnur dienend.

Nörnen pl., drei altnordische Göttinnen der Zeit und des Schicksals Urdar, die Vergangenheit, Verthandi, Gegenwart, Skuld, Zukunft.

Nōsce te ipsum l., Lerne dich selbst kennen.

Noselīe f. gr., die Kränklichkeit, das Siechtum.

Nosodŏchium n. gr., das Krankenhaus.

nosogenisch gr., Krankheit erzeugend.

Nosographie f. gr., die Krankheitsbeschreibung.

Nosokōm m. gr., ein Krankenwärter.

Nosologie f. gr., die Krankheitslehre, Krankheitskunde.

Nŏssa f., nord. Götterl.: die Göttin der Vortrefflichkeit und Anmut.

Nostalgie f. gr., das Heimweh — nostälgisch, das Heimweh betreffend.

Nostrāt, pl. **Nostrāten** l., unsere Landsleute od. Zeitgenossen — nostrifizieren, einheimisch machen.

NC. abgek. für nōstro cōnto it., Kfspr.: auf unsere Rechnung — nōvo cōnto, auf neue Rechnung.

Nōta f. l. od. **Note,** pl. **Notae, Noten,** das Zeichen, Kennzeichen, die Bemerkung; Rechnung über empfangene Waren; Schein über niedergelegtes Geld, z. B. Banknoten; ein Tonzeichen (Mus.) — notāndum, zu merken.

notābel l., bemerkenswert, merkwürdig, ansehnlich.

nōta bēne abgek. **NB.** l., das Notabene, merke wohl! Anmerkung; Denkzettel, Verweis.

Notabilität f. l., die Angesehenheit, Vornehmheit, das Ansehen.

Notalgie f. gr., der Rückenschmerz.

Notār, Notārius m. l., ein zur Ausfertigung rechtsgültiger Urkunden bevollmächtigter Rechtsgelehrter — Notariāt n., das Amt eines Notars.

notātu dignum l., bemerkenswert, merkwürdig.

Nōtel, Nōtul f., Entwurf eines Kontraktes, Aufschrift, um etwas nicht zu vergessen.

notētur nōmen l., der Name werde bemerkt.

Nothia gr. pl., Erbstücke für uneheliche Kinder — Nōthus m., ein uneheliches Kind, Bastard.

Notifikation f. l., die Bekanntmachung, Anzeige, Meldung, Mitteilung — notifizieren, bekannt machen, anzeigen, melden.

Notiomēter n. gr., der Luftfeuchtigkeitsmesser.

Notion f. l., der Begriff, Verstandesbegriff.

notieren l., merken, anmerken, aufzeichnen.

Notiz f. l., die Kenntnis, Kunde, Anzeige; Bemerkung.

Notorität f. l., die Offenkundigkeit, Kundbarkeit.

notōrisch l., offenkundig, allbekannt.

Notre-Dame f. fr. (notr dăm), unsere liebe Frau (Jungfrau Maria).

Nŏtt f., nord. Götterl.: die Nacht, welche mit dem Untergang der Sonne zu Wagen am Himmel emporsteigt.

Nottŭrno n. it., eine Nachtmusik, Nachtständchen.

Nōtus, Nōtos m. gr., der Süd- oder Südwestwind.

Nourrice f. fr. (nurrihß), die Amme.

Nourriture f. fr. (nurritühr), das Nahrungsmittel, Futter.

Nourriture passe nature fr. (nurritühr pahß natühr) Erziehung überwindet die Natur.

Nous m. gr. (nuhs), der Verstand oder die Vernunft.

Nouvelle siehe Novellen.

Nōva l. pl., Neuigkeiten — Novitäten pl., die erschienenen neuen Verlagswerke, neuen Muster.

novae fundatiōnis l., neuer Stiftung.

novāl l., brach, wüst.

Novantik f. l., das Neualtertümliche, das als neu behandelte Alte.

Novatiāner l. pl., Name einer christlichen Sekte (nach dem Bischof Novatianus benannt).

Novation f. l., die Neuerung, Umschreibung einer alten Schuld in eine neue — Novātor m., der Erneuerer, Neuerer.

Novellen, Novellae l. pl., nennt man diejenigen Verordnungen der griechischen Kaiser, welche erst nach der Sammlung derselben unter Kaiser Justinian i. J. 534 erschienen.

Novellen f. it. (fr. nouvelles nuväl) pl., Neuigkeiten, kleinere Erzählungen.

Novellette f., eine kleine Erzählung, ein lustiges Märchen.

Novellīst m. l., ein Neuigkeitsliebhaber; Zeitungsschreiber.

Novenāria l. pl., neuntägige Seelenmessen.

Novērca l. pl., die Stiefmutter.

Nōvilūnium n. l., der Neumond.

novieren l., neu machen, erneuern.

novissime l., neuerdings, ganz kürzlich.

Novīz m. l., **Novīze** f., Probemönch, Probenonne — Noviziāt n. (-wi-), ein Prüfungsjahr in Klöstern.

Nōvum n. l., pl. **Nōva**, das Neue — nōvum testamēntum, das neue Testament.

Nōxa f. l., die Beschädigung, der Schaden — Noxālklage f., die Entschädigungsklage.

Nuance f. fr. (nüängß), die Farbenmischung, Abstufung, Schattierung — nuancieren, abstufen, abhalten.

nubīl l., mannbar, heiratsfähig — Nubilität f., die Mannbarkeit.

nuciförm l., nußförmig.

nucleïform l., kernförmig.

Nudāta l. pl., offenbare, klar vorliegende Dinge.

Nucleolithen l.-gr. pl., versteinerte Seeigel.

nūda cautio l., Rspr.: ein bloßes Versprechen ohne Bürgschaft ꝛc.

nūda pācta l. pl., Rspr.: nackte Verträge, bei welchen keine Ursachen oder Gründe angegeben sind.

nūda possēssio f. l., Rspr.: der bloße Besitz ohne Eigentumsrecht.

nūde crūde l., nackt und roh, schlechthin.

Nudibrānchen l. pl., Nacktkiemer.

nūdi chīrographārii l. pl., bloße Handschriftengläubiger.

Nūdis vērbis l., mit nackten, d. h. klaren Worten, frei heraus.

Nudität l., Nacktheit, Blöße; Schlüpfrigkeit.

Nūgae l. pl., Possen, Albernheiten.

nugatōrisch l., albern, läppisch — Nugatōrium n., das Geschwätz, Geplauder.

null l., nichtig, ungültig — Nullität f., die Nichtigkeit, Ungültigkeit — Nullitäts-Klage f. l.-deutsch, Klage auf Ungültigkeit oder Verwerfung.

Null f. l., ein Zahlzeichen (nichts oder die Abwesenheit einer Zahl bedeutend).

Nulla dies sine linea l., Kein Tag ohne einen Strich; Sprichw.: Kein Tag soll ohne Nutzen vergehen.

Nulla fa chi troppe cose pensa it. (nulla fa ki trop-pe kos-se pensa), Derjenige, der an zu vielerlei Sachen denkt, vollführt keine.

Nulla ratiōne l., auf keine Weise.

Nulla regula sine exceptiōne l., Keine Regel ohne Ausnahme.

Nullius momenti l., von keinem Gewicht, unbedeutend.

Numerālia l. pl., Zahlwörter.

Numeration f. l., die Zählung, das Zahlenaussprechen.

numerieren l., zählen, Zahlen aussprechen; beziffern, mit Zahlzeichen versehen — nūmĕro (abgek. No. und Nro.), der Zahl nach — sub nūmĕro unter der Nummer oder Zahl — Nūmerus m., die Zahl, Ziffer, Nummer; redneriſcher Wohlklang — nūmĕrus rotūndus, eine runde Zahl, die sich leicht merken läßt.

numerisch l., zählbar, mit Zahlen bestimmbar.

Numismātik f. gr., die Münzwissenschaft, Münzkunde — Numismātiker m., ein Kenner alter und neuer Münzen.

Nunciation f. l., die Meldung, Verkündigung, Anzeige.

nuncieren l., verkünden, melden, Bericht erstatten.

noncupāta volūntas f. l., die bestimmt ausgesprochene Willenserklärung.

nuncupativ l., mündlich, durch mündliche Erklärung.

nuncupieren l., namhaft machen, in rechtlicher Form erklären.

Nuntius m. l., der Bote, Gerichtsbote; ein Gesandter, besonders des Papstes.

Nūpta f. l., eine Verehelichte — nūptiae pl., die Hochzeit, Heirat.

Nutation f. l., die Neigung, geringe Abweichung der Erdachse.

Nutrication f. l., die Ernährung, Säugung.

Nutriment n. l., die Nahrung, das Nahrungsmittel.

Nutritor m. l., der Ernährer, Versorger, Pfleger.

Nūtrix f. l., die Amme, Pflegerin.

Nux vōmica f. l., die Brechnuß.

Nyktalogīe f. gr., das Nachtsehen, die Tagblindheit.

Nykteribīe f. gr., die Nachtschwärmerei.

Nyktobāt m. gr., der Nachtwandler.

Nyktographīe f. gr., die Nachtschreibekunst, die Kunst, im Finstern zu schreiben.

Nyktophȳten gr. pl., Nachtgewächse.

Nȳmphe f. gr., pl. **-phen**, weibliches Mittelwesen zwischen Göttern und Menschen, Schutzgöttinnen der Bäume, Quellen, Berge ꝛc.; Insektenpuppe.

Nympholepsīe f. gr., die Verzückung, Begeisterung; der Wahnsinn.

Nymphomanīe f. gr., die Liebeswut, Manntollheit.

Nymphonanīe f. gr., die weibliche Selbstbefleckung.

Nȳxis f. gr., das Stechen, der Stich.

O.

O', vor irländischen Familiennamen von, um den Adel anzuzeigen — in der Geographie ist O = Ost.

Oarītis f. gr., die Entzündung des Eierstocks.

Oars engl. pl. (ōhrs), Name kleiner Fahrzeuge auf der Themse bei London.

Ōāse f. gr., fruchtbare, bewässerte Gegend in einer Sandwüste.

obcōrdisch l., umgekehrt herzförmig.

ob defectum l., wegen Mangels, in Ermangelung.

Obärātus m. l., ein Verschuldeter — obäriert, tief in Schulden steckend.

Obambulation f. l., das Auf- und Abwandeln.

obdūcieren l., Leichen öffnen und besichtigen — Obduktion f., die gerichtliche Öffnung u. Besichtigung eines Leichnams.

Obduration f. l., die Verhärtung, Halsstarrigkeit, Verstocktheit — obdurieren, verhärten, verstocken.

Obedienz f. l., der Gehorsam, die Dienstpflicht, besonders in Klöstern.

obéissant fr. (obeïssäng), gehorsam, folgsam, unterthan, dienstpflichtig.

Obelisk m. gr., die Spitzsäule (in Ägypten), Denksäule, Prachtsäule.

Obēlus m. gr., ein liegender Spieß; das Zeichen einer verdächtigen Schriftstelle.

Obesität f. l., die Fettigkeit, Fettsucht.

Obex m. l., ein Riegel, Hindernis, Hemmnis.

obiter l., obenhin, flüchtig; im Vorbeigehen, beiläufig.

obiit l., er (sie) ist gestorben.

Obitus m. l., der Untergang, der Tod; die jährliche Totenmesse in der katholischen Kirche — obitus jūris, Rspr.: der Verlust gewisser Rechte durch Verjährung — per obitum, durch Todesfall, durch Ableben.

Objekt n. l., der Gegenstand, der Zweck, das Ziel; Gegenstandswort — Objektation f., der Einwurf, Tadel — objektieren, einwenden, vorhalten — objektiv, gegenständig, äußerlich — Objektivglas n., das dem zu betrachtenden Gegenstande zugekehrte Glas in einem Fernrohre — objektivieren, zum Gegenstand machen — Objektivität f., die Beziehung auf einen Gegenstand, Äußerlichkeit.

Objurgation f. l., das Schelten, der Verweis — objurgieren, schelten, verweisen, tadeln, vorwerfen.

Oblāte f. l., Abendmahlsbrot; Mundlack.

Oblation f. l., die Darreichung, das Geschenk, Opfer — oblātio reālis, Rspr.: die bare Darbietung einer Schuld — o. verbālis, das Versprechen des Bezahlens.

Oblatōrien l. pl., Umlaufschreiben, in welchen eine neue oder veränderte Firma bekannt gemacht wird.

oblatrieren l., anfahren, schelten.

Oblectament n. l., die Ergötzung, Unterhaltung — oblectieren, ergötzen, unterhalten.

Oblei f. l., die Gabe an geistliche oder milde Stiftungen.

obligāt it., verbunden, verpflichtet; die Hauptstimme habend (Mus.).

Obligation, obligātio f. l., die Verpflichtung, Obliegenheit, Schuldigkeit,

Haft; gerichtliche Schuldverschreibung — obligātio alternātiva, eine wechselseitige Verschreibung oder Verpflichtung — o. commūnis, gemeinschaftliche Verbindlichkeit — o. naturālis, eine bloß moralische Verbindlichkeit — o. personālis, eine persönliche Verbindlichkeit.

obligieren fr.-d. (-schi-), verpflichten, verbindlich machen.

oblīque l., schräg, krumm; verdächtig, unerlaubt — Obliquität f., die Schiefheit, Schrägheit; Falschheit.

Obliteration f. l., das Ausstreichen, Vernichten, Kassieren.

Oblocution f. l., das Widersprechen, die Ein- oder Widerrede.

Oblōngum n. l., längliches Viereck, ein Rechteck mit ungleichen Seiten.

oblōquieren l., widersprechen, einreden, gegenreden.

Obluctation f. l., das Widerstreben — obluctieren, widerstreben.

Obōe f. it., die Hochflöte.

Obōlus m. gr., eine altgriechische Münze von etwa 10 Pfennigen; ein Heller, Scherflein; Arzeneigewicht.

obrepieren l., erschleichen, hintergehen — obrēptisch, erschlichener Weise.

obrodieren l., benagen, anfressen.

Obrogation f. l., eine Gesetzaufhebung — obrogieren, durch ein neues Gesetz aufheben oder abändern.

obscōn l. (-zöhn), schmutzig, unzüchtig, schlüpfrig — Obscōna pl., unanständige Dinge, Schlüpfrigkeiten, Zoten.

obsecrieren l., beschwören, anflehen.

obsedieren l., belagern; quälen, inständig bitten, durch Bitten bestürmen.

obsequēnt l., unterwürfig, nachgiebig, gefällig.

Obsequien l. pl., Seelenamt, Totenmesse in der kathol. Kirche.

Obsequium n. l., der Gehorsam, die Unterwürfigkeit.

Obsequium amīcos, veritas odium parit l., Fügsamkeit erzeugt Freude, Wahrheit Haß.

observābel l., sinnlich wahrnehmbar.

Observānda l. pl., zu beobachtende Dinge.

observānter l., sorgfältig.

Observānz f. l., das Herkommen, der Gebrauch — Observation f., die Beobachtung, das Bemerken — Observātor m., der Beobachter, Sternbeobachter — Observatōrium n., die Sternwarte — observieren, beobachten, bemerken.

Obsessiōn f. l., die Besetzung; Belagerung — obsessio viae, die Wegelagerung.

obsignieren l., versiegeln, mit Beschlag belegen; bestätigen, bekräftigen.

Obsistenz f. l., die Widerstehung, der Widerstand — obsistieren, widerstehen, widerstreben.

obskūr l., dunkel, unbekannt, unberühmt — Obskurānt m., Finsterling, Feind der Aufklärung — in obscūro, im Dunkeln, in der Stille.

obsōlēt l., veraltet, außer Gebrauch — obsōlieren, veralten.

Obstāculum l., **Obstākel** n., ein Hindernis; der Widerstand.

Obstāgium n. l., Rspr.: das Einlager.

obstat l., es steht entgegen.

obstetricisch l., geburtshilflich, zur Geburtshilfe gehörig.

obstināt l., halsstarrig, eigensinnig, starrköpfig, stöckisch — Obstination f., die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, der Starrsinn.

Obstipation f. l., die Verstopfung, Hartleibigkeit.

Obstipität f. l., die Krummhalsigkeit.

obstieren l., entgegen stehen, hinderlich sein.

obstrict l., verbunden, verpflichtet, schuldig — obstringieren, verbinden, verpflichten.

Obstruentia l. pl., Heilk.: verstopfende Mittel — obstruieren, hemmen, hindern; verstopfen.

Obstruktion f. l., die Verbannung, Hinderung; die Verstopfung, Hartleibigkeit.

Obtemperation f. l., die Willfährigkeit, der Gehorsam — obtemperieren, willfahren, nachgeben, sich fügen.

obtenieren l., behaupten, erreichen, durchsetzen.

Obtestation f. l., die dringende Bitte, Beschwörung — obtestieren, flehen, beschwören, inständig bitten.

Obticentia f. l., das Schweigen, plötzliche Abbrechen einer Rede.

obtorquieren l., verdrehen, umkehren.
Obtrectation f. l., die böse Nachrede, Verleumdung, Verkleinerung — obtrectieren, lästern, verleumden, Böses nachreden.
obtrudieren l., aufbürden, aufdringen.
Obtundentia l. pl., abstumpfende Heilmittel. [betäuben.
obtundieren l., abstumpfen, ermüden,
Obturation f. l., die Verstopfung, Verschließung. [rung.
Obturbation f. l., die Verwirrung, Stö-
obtūs l., stumpf, betäubt, blödsinnig — Obtusiōn f., die Abstumpfung, Betäubung.
obtusangulär l., stumpfwinkelig.
Obtusāngulus m. l., der stumpfe Winkel.
obvenieren l., begegnen, widerfahren, zu teil werden, aufstoßen.
Obvention f. l., das Entgegenkommen, Begegnen.
obvolūt l., ausgebogen, rinnenförmig.
Obvolution f. l., Heilk.: die Umbindung, Umwickelung mit Binden.
Obvolventia l. pl., Heilk.: einhüllende Mittel. [härtung.
Occallescenz f. l., die Erhärtung, Ver-
Occasiōn f. l., die Gelegenheit, Veranlassung — Occāsio facit fūres, Gelegenheit macht Diebe. [fällig.
occāsionāliter l., gelegentlich; zu-
Occassionār m. fr., ein Parteigänger.
Occidēnt m. l., Westen oder Abend, das Abendland — occidentāl oder occidentālisch, abendländisch, westlich, gegen Abend gelegen.
occludieren l., verschließen, hemmen.
Occūlta l. pl., verborgene Dinge, Geheimnisse.
Occultation f. l., die Verdeckung, Verbergung, Verheimlichung. [berger.
Occultātor m. l., der Verhehler, Ver-
occūlte l., verborgen, versteckt, geheim.
occūlti mōrbi l. pl., verborgene Krankheiten.
Occumbenz f. l., die Unterliegung; die Obliegenheit, Verbindlichkeit.
occumbieren l., fallen, sinken, unterliegen, zu Grunde gehen.
Occupation f. l., die Einnahme, Bemächtigung; die Beschäftigung, das Gewerbe — occupieren, einnehmen, besetzen; beschäftigen, zu schaffen machen.
occurrent l., vorfallend, sich ereignend — Occurrenz f., das Begebnis, Ereignis, der Vorfall. [Begegnen.
Occūrsus m. l., das Entgegengehen,
Ocean m. gr., das Weltmeer; ein Abgrund, eine Tiefe. [nymphen.
Oceaniden pl., röm. Götterl.: die Meer-
Oceānien n. l., Australien.
Ochlokratie f. gr., die Massen- oder Pöbelherrschaft.
Ochrōphyra f. gr., das gelbe Fieber.
Ocker m. gr., ein erdiger Metallkalk, Berggelb, Bergerde. [Staubfäden.
Octāndria gr. pl., Pflanzen mit acht
octangulär l., achteckig.
Octavons span. pl., Kinder eines Europäers und einer Quarteronin.
Octiphōnium n. gr., das Tonstück für acht Instrumente, der achtstimmige Gesang. [strument.
Octochōrd n. gr., ein achtsaitiges In-
octopetālisch gr., mit acht Blumenblättern.
Octōstylon n. gr., ein Tempel von acht Säulen (in der Fronte).
Octroi m. fr. (octroā), die Bewilligung, Verstattung irgend einer Freiheit; Gemeindesteuer, das Handels-Privilegium — octroyieren (octroajieren), bewilligen, im Handel bevorrechten.
Octūplum n. l., das Achtfache.
Oculi l. pl., der dritte Fastensonntag.
Oda f. türk., eine Abteilung türkischer Soldaten.
Oda-Bāschi m. türk., der Anführer einer Abteilung Soldaten, Hauptmann.
Odalisken türk. pl., Frauen im Serail des Sultans. [Schmerz beim Zahnen.
Odaxēsmos m. gr., Heilk.: der brennende
Odd Fellows engl. pl. (d. i. der seltsamen Gesellen), ein in England, jetzt auch in Deutschland, namentlich aber in Nordamerika sehr verbreiteter Orden, dessen Hauptzweck die gegenseitige Unterstützung seiner Mitglieder in allen hilfsbedürftigen Lagen ist.

Ode f. gr., ein Hochgesang, Lied; erhabenes Gedicht.

Odēon, Odēum n. gr., ein Gebäude oder Saal für wissenschaftliche und musikalische Unterhaltungen.

Odeur m. fr. (odöhr), der Wohlgeruch, süße Duft.

Odīn, altdeutsch Wuotan, ältester und oberster Gott in der nord. und altdeutschen Mythologie.

odiōs l., verhaßt, widerwärtig — Odiōsa pl., verhaßte, ärgerliche Dinge oder Geschäfte.

Oditologīe f. gr., die Reisekunde.

Odometer n. gr., der Wegemesser, Schrittzähler (ein Werkzeug).

Odontägra n. gr., der gichtische Zahnschmerz [Zahnschmerz.

Odontälgika gr. pl., Mittel gegen den

Odontiäsis f. gr., das Zahnen der Kinder.

Odontolith m. gr., der Weinstein an den Zähnen.

Odontologīe f. gr., die Zahnkunde, Lehre von den Zähnen und der Zahnheilkunst.

Odontotechnīe f. gr., die Kunst der Erhaltung der Zähne.

Odōrament n. l., Räucherwerk — odorificieren, wohlriechend machen.

Odorāta l. pl., Wohlgerüche.

Odyssee f. gr., ein Heldengedicht Homers (von den Reisen des Odysseus).

Oeil-de-boeuf fr. (öj de böf), das Ochsenauge, ein rundes Dachfenster.

Oeuvres fr. pl. (övr), Werke, Schriften — o. posthumes (-tühm), nachgelassene Werke.

offendieren l., beleidigen; angreifen, anstoßen — Offensiōn f., der Angriff, die Beleidigung — offensīv, angreifend, angriffsweise — Offensive f., der Angriff — Offēnsor m., der Beleidiger.

Offerēndi jus l., Rspr.: das Rückkaufsrecht.

offerieren l., anbieten, darbringen — Offerte f. fr., das Anerbieten, der Antrag.

Offertōrium n. l., das Opfergeld; ein Opferbuch; in der katholischen Kirche der erste Hauptteil der Messe.

Office fr. (offiß), **Offiz** f., die Bedientenstube, Dienerschaft.

Officia l. pl., Obliegenheiten, Pflichten; Dienst- oder Amtsverrichtungen.

Offiziāl m. l., ein Kirchendiener, Kirchenbeamter; der Vikar eines Bischofs in weltlichen Angelegenheiten.

Offiziānt m. l., Beamter, Dienstthuender.

offiziell l., amtlich und deshalb glaubhaft; dienstgemäß.

Offizier fr. (-zihr), ein Befehlshaber der Soldaten — Officier du jour (- dü schuhr), der Tagesbefehlshaber.

Offizīn f. l., die Werkstatt (besonders Arzeneiladen und Buchdruckerei) — offizinēll, arzeneilich, heilkräftig; in der Apotheke fertig, verkäuflich.

offiziōs l., dienstfertig — Offizium n., die Pflicht, Amtspflicht, Amtsverrichtung; Gefälligkeit, Dienstleistung — officium plēnum, ein vollständiger feierlicher Gottesdienst — o. suprēmum, die letzte Pflicht, Ehre.

Of saving comes having engl. (Of seving köms heving), Vom Sparen kommt das Haben.

ogīv, stumpfeckig.

Ogni principio è difficile it., Aller Anfang ist schwer.

Ogre m. fr. (ogr), ein Gespenst, Werwolf, Schreckbild. [es genug!

ōhe, jam sātis est l., o, nun ist

Ökonōm m. gr., der Wirtschafter, Haushalter, Landwirt — Ökonomīe f., die Haushaltung, Landwirtschaft; Sparsamkeit; Anordnung, Einrichtung — ökonomisch, wirtschaftlich, landwirtschaftlich; sparsam.

Oktaëder n. gr., ein von acht gleichseitigen Dreiecken eingeschlossener Körper.

Oktāv n. l., die Achtelgröße eines Bogens — Oktāve f., der achte Ton vom Grundton; Umfang von acht Tönen (Mus.).

Oktodēz n. l., die Achzehntelgröße eines Bogens.

Oktogōn n. gr., ein Achteck — oktogōnisch, achteckig. [scheinlich.

okulār l., das Auge betreffend; augen-

Okulārinspektion f. l., die Besichtigung — Okulārzeuge m. l.-deutsch, der Augenzeuge. [lieren, impfen, schröpfen.

Okulation f. l., die Impfung — oku-

Okulist m. l., ein Augenarzt.

ökumenisch gr., allgemein. [kunst.

Okygraphie f. gr., die Schnellschreibe-

Okypod m. gr., der Schnellläufer.

Oleander m. l., die Lorbeerrose (bekannte Zierpflanze).

Oleaster m. l., der wilde Ölbaum.

Oleochalkographie f. gr., die Öl-Kupferdruckerei.

Oleosa l. pl., ölige Arzeneimittel — oleum n., das Öl — o. animale, tierisches Öl — o. lavendulae, Lavendelöl — o. olivarum, Olivenöl — o. vitrioli, Vitriolöl, Schwefelsäure.

Olibanum n. gr., der Weihrauch, wohlriechendes Baumharz.

Olifant n. holl., das größte Papierformat.

Oligämie f. gr., der Blutmangel.

Oligarchie oder **Oligokratie** f. gr., die Herrschaft weniger.

Oligidrie f. gr., der Mangel an Schweiß.

oligochronisch gr., kurze Zeit dauernd, einstweilig.

Oligochymie f. gr., der Säftemangel.

oligophyllisch gr., mit wenig Blättern.

Oligopistie f. gr., der Glaubensmangel, die Kleingläubigkeit.

Oligopsychie f. gr., die Geistesarmut, Geistesschwäche.

Oligospermie f. gr., der Mangel an Samen.

olim l., ehemals, vor Zeiten; (scherzhaft) vor oder zu Olims-Zeiten, vor Alters.

Olitäten l. pl., wohlriechende Öle.

olivär l., olivenförmig; olivenfarbig.

Olive f. l., die Steinfrucht des Ölbaums.

Olla potrida span., vermischtes Fleischgericht; auf Büchertiteln so viel wie allerlei.

Olymp m. gr., der Göttersitz, Himmel — Olympiade f., ein Zeitraum von vier Jahren — olympische Spiele, feierliche altgriechische Volksspiele, die alle vier Jahre abgehalten wurden.

Omägra n. gr., die Schultergicht.

Ombrage m. fr. (ongbräsch), Schatten; Verdacht, Mißtrauen — ombragieren, beschatten; verdunkeln, verkleinern.

Ombrometer n. gr., der Regenmesser.

Omega (ω) n., das gedehnte o, der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet.

Omelette f. fr., der Eier- oder Pfannkuchen.

Omen n. l., pl. **omina**, Vorzeichen, Vorbedeutung — ominös, vorbedeutend, vorbedeutungsvoll, verhängnisvoll.

Omentitis f. gr., die Entzündung des Netzes.

Omission f. l., das Weg- oder Unterlassen — omissiv, übergehend, auslassend — omittieren, auslassen, unterlassen.

Omne nimium nocet l., Jedes Zuviel ist nicht gut; allzuviel ist ungesund.

Omne simile claudicat l., Jedes Gleichnis hinkt.

Omne trinum perfectum l., Alles Dreifache ist vollkommen; Aller guten Dinge sind drei.

Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci l., Der hat das Richtige getroffen, der das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet.

Omnia ad Dei gloriam l., Alles zur Ehre Gottes.

Omnia cum Deo l., Alles mit Gott.

Omnia mea mecum porto l., Alles, was ich besitze, trage ich bei mir; Denkspruch des griech. Weisen Bias.

omni exceptione major l., über allen Tadel erhaben.

omni jure l., mit allem Rechte.

omni modo l., auf alle Art und Weise.

Omnibus m. l. (für alle), Benennung eines vielsitzigen Lohnwagens.

omniform l., allgestaltig.

Omniparität f. l., die allgemeine Gleichheit.

omnipotent l., allmächtig, allvermögend — Omnipotenz f., die Allgewalt, Allmacht.

omnipräsent l., allgegenwärtig — Omnipräsenz f., die Allgegenwart.

Omnis amans amens l., jeder Verliebte ist thöricht, die Liebe ist blind.

Omniscienz f. l., die Allwissenheit.

Omophag m. gr., der Rohfleischesser.

Omotokie f. gr., die Frühgeburt, Fehlgeburt.

Omphālocēle f. gr., der Nabelbruch.
Omphalōptron n. gr., ein linsenförmig geschliffenes Vergrößerungsglas, die Linse.
Onanīe f. gr., die Selbstbefleckung, Selbstschwächung — onanieren, dieses Laster treiben — Onanīst m., ein Selbstbefleckter.
Oncle siehe Onkel.
Oncus m. gr., Heilk.: eine harte Geschwulst.
on dit fr. (ong dih), man sagt, so viel wie Gerücht, Sage, Rede.
Ondūkal m., die kleine indische Trommel.
Ondulatiōn f. l., die wellenförmige Bewegung des Wassers.
Oneirodnīe f. gr., das krankhafte ängstliche Träumen.
Oneirokrīt m. gr., der Traumdeuter.
Oneirologīe f. gr., die Lehre von den Träumen.
Onĕra pl. (vom lat. ōnus), Lasten, Beschwerden — o. feudālia, Lehnslasten — o. perpĕtua, fortdauernde, immerwährende Lasten; Abgaben, Auflagen — o. personālia, persönliche Abgaben — o. pūblica, Staatslasten, Abgaben — o. reālia, Grundlasten, Grundsteuern.
onerābel l., belastbar, steuerbar.
Oneratiōn f. l., die Beschwerung, Belastung.
onerōso tītŭlo l., Rspr.: unter einem beschwerenden Rechtsgrunde.
Onĭscus m. l., der Kelleresel, die Kellerassel.
Onkel m., der Oheim.
Onkotomīe f. gr., Heilk.: die Öffnung eines Geschwürs.
Onocĕphălos m. gr., der Eselskopf.
Onologīe f. gr., die Kenntnis des Weins; die Weinbaukunde.
Onomāstikon n. gr., ein Wörter- oder Namensverzeichnis; ein Geburtstagslied.
Onomātolatrīe f. gr., die Namenvergötterung, übermäßige Verehrung eines Namens oder berühmten Mannes.
Onomatologīe f. gr., die Wörter- oder Namenbildungslehre; Worterklärung.
Onomatopōïe f. gr., die Namen- oder Wortbildung nach der Ähnlichkeit des Klanges.
Onomatothēt m. gr., der Wortbildner, Erfinder neuer Wörter.
Ŏnomēter n. gr., ein Weinmesser, Werkzeug zur Bestimmung der Weinstärke.
Ononīn n. l., ein in der Wurzel der dornigen Hauhechel (onōnis spinōsa) enthaltener Bitterstoff.
Ontologīe f. gr., die Lehre von den Gegenständen der menschlichen Erkenntnis überhaupt (Wesenlehre).
Ontostātik f. gr., die allgemeine Wissenschaft vom Gleichgewicht der Dinge.
Ontotheologīe f. gr., die Lehre und der Beweis vom Dasein Gottes aus dem Begriffe des vollkommensten Wesens, die übersinnliche Gotteslehre.
Onus n. l., pl. **Onĕra**, die Last, Bürde, Beschwerde — onerieren, belasten, mit Abgaben belegen — onĕrōs, lästig, beschwerlich, drückend.
Onÿchia f. gr., das Nagelgeschwür.
Onÿchomantīe f. gr., das Wahrsagen aus den Fingernägeln.
Onÿx m. gr., ein halbdurchsichtiger Edelstein.
Oolith m. gr., der Rogenstein.
Oologīe f. gr., die Lehre von den Eiern und Nestern der Vögel.
Oozōon n. gr., das Eiertierchen.
Opacität f. l., die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit — opāk, dunkel, undurchsichtig, schattig.
Opāl m. l., ein milchblauer schillernder Edelstein aus dem Kieselgeschlechte.
ope n. l., mit Hilfe — ope et consilĭo, mit Rat und That.
Oper f. it., das Singschauspiel — (Opĕra sērĭa, ernste Oper — Opĕra būffa, komische Oper) — Operĕtte f., ein kleines Singschauspiel — Operīst m., ein Bühnensänger.
Opĕra l. pl., Werke, Schriften — opĕra ōmnĭa, sämtliche Werke — o. pōsthūma, nachgelassene Schriften — o. rariōra, seltene, o. selēcta, auserlesene Werke.
Opĕra et studĭo l., durch Mühe und Fleiß.
Opĕrae l., Rspr.: Herren- oder Frondienste.
Operateur m. fr. (-töhr), der Wund-, Augen-, Bruch- 2c. Arzt (der besonders durch Schneiden heilt) — Operatĭon f., die Unternehmung, Verrichtung, das

Verfahren; der Schnitt — operieren, wirken; durch Schneiden, Stechen ꝛc. zu heilen suchen; Unternehmungen, besonders kriegerische, leiten.

operös l., mühsam, beschwerlich.

Ophiäsis f. gr., das Kahlwerden einzelner Kopfstellen.

Ophidia gr. pl., schlangenartige Tiere.

Ophikleïd n. gr., tiefe Baßposaune, kraftvoll und stark im Ton, früher nur aus Holz, jetzt aus Blech (Kupfer), mit 9 Tonlöchern und Klappen.

Ophiographie f. gr., die Beschreibung oder Naturgeschichte der Schlangen.

Ophiolätrie f. gr., die Anbetung der Schlangen, Schlangenverehrung.

Ophiolithen gr. pl., Schlangenversteinerungen.

Ophiten gr. pl., Schlangenverehrer.

Ophiüchus m. gr., der Schlangenträger (ein Sternbild).

Ophiürus m. gr., der Schlangenschwanz (ein Knochenfisch).

Ophthalmiater m. gr., der Augenarzt.

Ophthalmie f. gr., die Augenkrankheit, Augenentzündung.

Ophthalmoblennorrhöe f. gr., der Augenschleimfluß.

Ophthalmodynie f. gr., der Augenschmerz, das Augenleiden.

Ophthalmologie f. gr., die Augenlehre, Lehre vom Auge und seiner Heilung.

Ophthalmophyma n. gr., die Augengeschwulst.

Opiät n. l., ein einschläferndes Arzneimittel.

opiniâtre fr. (-ähtr), halsstarrig, hartnäckig — Opiniâtreté f., der Starrsinn, die Hartnäckigkeit.

Opinion f. fr. (-iõng), die Meinung, Ansicht, das Gutachten; die Vermutung ohne Grund.

Opiophag m. gr., der Opiumesser.

Opisma n. gr., das Auffangen und Eindicken von Pflanzensäften.

Opisthödomus m. gr., der hintere Teil eines Tempels.

Opium n. l., der Mohnsaft, das Mohn-

Opodeldok n. gr., die Gichtsalbe, eine gallertartige Heilsalbe.

opörtet l., man muß, es ist nötig — Opörtet est mäla hẽrba, das Muß ist eine harte Nuß.

Opossum n. l., das Beuteltier, die Beutelratte.

oppignorieren l., versetzen, verpfänden.

Oppilation f. l., Heilk.: die Verstopfung.

Oppletion f. l., die Überfüllung, bes. Überladung des Magens.

Opponent m. l., der Bestreiter, Widersprecher, Gegner — opponieren, entgegensetzen, einwenden — sich opponieren, sich widersetzen — Opposition f., die Entgegenstellung, der Widerstand — Oppositionspartei f., P., die der Regierung entgegenarbeitet — Oppõsitum n., der Gegensatz, das Gegenteil.

opportün l., bequem, günstig, gelegen.

Opportunist m. l., der Gelegenheitsmensch.

Opportunität f. l., die bequeme Zeit, gute Gelegenheit.

oppositiv l., entgegengesetzt.

Oppression f. l., die Unterdrückung, Strenge.

opprimieren l., unterdrücken, überwältigen.

Opprobration f. l., die Beschimpfung, Schmach, Schande.

Oppugnations-Schrift f. l.-deutsch, eine Gegenbeweisschrift.

oppugnieren l., belagern, bestürmen, anfallen.

opsiänthisch gr., spätblühend.

Opsigamie f. gr., das zu späte Heiraten.

Opsimathie f. gr., das Lernen in zu hohen Lebensjahren.

Opsomanie f. gr., die Leckerhaftigkeit, Leckerwut.

Opsophag m. gr., ein Gemüseesser; das Leckermaul.

optabel l., wünschenswert.

Optation f. l., das Wählen; Wünschen, Begehren.

Optativ m. l., Sprachl.: die wünschende Sprechweise — optativ, nach Wunsch.

Optik f. gr., die Sehkunde, Lichtlehre — Optikus oder Optiker m., der Augenglasabschleifer, Brillenmacher — õptisch, die Lichtlehre betreffend — õptischer Betrug, Gesichtstäuschung.

Optimaten l. pl., die Vornehmen, Mächtigen eines Staates — Optimatie f., die Aristokratie.

optime l., am besten, sehr gut.

Optimismus m. l., die Gewohnheit, alles von der besten Seite anzusehen — Optimist m., ein Anhänger dieser Ansicht.

Option f. l., die freie Wahl, das Wahlrecht — optieren, wählen, wünschen.

Optometer n. gr., der Sehmesser, Gesichtsmesser.

opulent l., reich, wohlbegütert, einflußreich — Opulenz f., die Macht, der Reichtum, Überfluß.

Opuntia f. l., die Feigendistel, Stachelfeige.

Opus l., Werk, siehe Opĕra.

Opuscŭlum n. l., pl. **opuscŭla**, Werkchen, kleine Werke, Schriften.

Ora l., bete, bitte — Ora et labōra, Bete und arbeite.

Ora pro nōbis l., bitte für uns.

orageux fr. (-schöh), stürmisch, ungestüm.

Orakel n. l., der Götterspruch, auch der Ort, wo dergleichen erteilt wurden; dunkler, rätselhafter Ausspruch überhaupt; gesuchter und verehrter Ratgeber — orakelmäßig, dunkel, rätselhaft.

Oralgesetz n. l.-d., ein mündliches Gesetz (von oral, mündlich).

Orange f. fr. (orängsch), die Pomeranze (Frucht und Baum) — Orangerie f., Sammlung von Citronen- u. Pomeranzenbäumen, Gewächshaus, auch Grünes und Blüten aus demselben.

orange, orangefarben fr. (orängsch), pomeranzengelb.

Orangeade f. fr. (orangschād), das Pomeranzenwasser.

Orangeat m. fr. (orangschāh), eingemachte Pomeranzenschalen.

Orārium n. l., das Schweißtuch, ein leinenes Gewand der katholischen Geistlichen.

Oratio pro dōmo l., d. i. Rede für das Haus, eine Rede für sich selbst, zum eigenen Nutzen.

Oratio vitae simŭlācrum l., Die Rede ist der Spiegel der Seele.

Oration f. l., die Rede; der Ausdruck — Orātor m., der Redner — Oratōrium n., ein musikalisches Drama ernsten und würdigen Inhalts, dessen Stoff meist aus der Bibel entnommen ist.

orbicular l., ringförmig, kugelrund.

Orbilius m. l., ein strenger, mürrischer und strafsüchtiger Schulmeister (nach Horaz' mürrischem Lehrer so benannt).

orbieren l., berauben; verweisen.

Orbis pictus m. l., die Bilderwelt, die gemalte Welt — orbis terrārum, der Erdkreis, die Erde.

Orbita f. l., das Geleise eines umlaufenden Rades; Heilk.: die Augenhöhle.

Orbität f. l., die Kinderlosigkeit; Verwaistheit.

Orbitolith m. l.-gr., der Pfennigstein.

Orbulithen gr. pl., Korallenversteinerungen in Pfennigsgestalt.

Orchester n. gr. (-kester), der Platz der Tonspieler; die darauf befindlichen Tonspieler selbst in ihrer Gesamtheit.

Orchēstik f. gr., die höhere Tanzkunst.

Orchēstrion n. gr., ein Tonwerkzeug, welches die Stimmen eines ganzen Orchesters nachahmt.

orchestrieren gr., für das Orchester einrichten.

Orchideen gr. pl., Name einer mannigfaltigen Pflanzenfamilie mit beiderlei Geschlechtsteilen.

Orchiodōncus m. gr., Heilk.: die verhärtete Hodengeschwulst.

Orchis f. gr., die Hode; die Pflanze mit hodenähnlichen Knollenwurzeln.

Orchiten gr. pl., Steine von hodenähnlicher Gestalt.

Orcus m. l., die Unterwelt, das Totenreich.

Ordālien l. pl., Gottesurteile, nannte man im Mittelalter jene gerichtliche Verfahrungsweise, wodurch man in peinlichen Rechtsfällen die Schuld oder Unschuld des Angeklagten zu entdecken hoffte. Es waren dies u. a. die Feuerprobe, Wasserprobe, das Kreuzgericht ꝛc.

Orden m. (vom lat. ōrdo), der Stand, die Gesellschaft, Würde, das Ehrenzeichen.

Ordensinsignien l. pl., Ehren-, Würdezeichen.

ordinär l. (fr. ordinaire -när), ordentlich, regelmäßig, üblich; gewöhnlich, gemein, niedrig — Ordinale n., das Gesetzbuch eines Ordens — Ordinālia pl., Ordnungszahlwörter (der erste, zweite, dritte ꝛc.) — Ordination f., die Pro-

diger-, Priesterweihe — ōrdines provinciāles pl., Landstände — ordinieren, zum Prediger einsetzen, einweihen.

Ordinariāt n. l., das bischöfliche Amt.

Ordināte f. l., die gleichlaufende gerade Linie.

Ordonnānz f. (fr. ordonnance -nangß), die Anordnung, Verfügung; Dienstwache, d. h. der Soldat, der bei einem befehlshabenden Offizier sein muß, um seine Befehle an andere zu überbringen — ordonnānzmäßig, vorschriftsmäßig.

ordinārio it., auf gewöhnliche Weise (Mus.). [ter Lehrer auf Hochschulen.

Ordinārius l., ein ordentlicher, besolde-

Ordre m. fr. (ōrdr), die Order, Ordnung, Reihe; der Befehl, Auftrag; die Losung — o. de bataille (-batāj), die Schlachtordnung — par ordre, auf Befehl.

Oreāden gr. pl., Bergnymphen.

Oreillette f. fr. (oräjät), das Ohrreifchen zum Tragen der Ohrringe.

Orellīn n., ein rotbrauner Farbstoff.

orēmus l., wir wollen beten! laßt uns beten.

Orēstes oder **Orēst**, siehe Pylades.

Orexīe f. gr., die Eßlust; das Sodbrennen.

Orgān, Orgānon n. gr., das Werkzeug, Tonwerkzeug (Orgel); besonders Sinnen- oder Sprachwerkzeug; der Sprecher, Vertreter. [wollengewebe.

Organdīn m., ein ostindisches Baum-

Organisation f. l.-gr., die Bildung, Einrichtung, Belebung, der Gliederbau — organisieren, bilden, einrichten, gestalten — Organismus m., die Gesamtheit der Organe, Einrichtung des Ganzen.

Organist m. l., ein Orgelspieler.

Organographīe f. gr., die Beschreibung organischer Naturkörper; auch Beschreibung von Tonwerkzeugen. [Nesseltuch.

Orgāndī fr. (-gangdih), feines weißes

Orgāno plēno it., mit voller Orgel.

Organologīe f., die Lehre von den Organen.

Organoplāstik f. gr., die Organbildung.

Orgeate f. fr. (orschät), ein kühlender Trank, welcher aus süßen Orangen mit Wasser und Zucker bereitet wird.

Orgel f. (vom griech. orgānon), das größte und volltönendste aller Instrumente, bestehend aus Pfeifen von verschiedenen Stimmen, welche durch Blasebälge zum Tönen gebracht werden.

orgiāstisch gr., wild, begeistert, rasend, schwärmerisch. [Saufgelage.

Orgien gr. pl., Trinkgelage, Bacchusfeste,

Orient m. l., der Osten, das Morgenland — Orientāle m., pl. Orientālen, die Morgenländer, Bewohner des Orients — orientālisch, morgenländisch — Orientālist m., ein Kenner der morgenländischen Sprachen — sich orientieren, sich zurecht finden, mit der Örtlichkeit und Lage genau bekannt machen.

Orificium n. l., die Mündung, Öffnung.

Oriflamme f., die ehemals fast heilig verehrte französische Reichsfahne.

Original n. l., das Urbild, die Urschrift; außerordentlicher, erfinderischer Kopf; Sonderling — originäliter, urschriftlich — Originalität f., die Ursprünglichkeit, Eigentümlichkeit, Sonderbarkeit — originäl od. originell, ursprünglich, eigentümlich, seltsam.

Originalausgabe f. l.-deutsch, die rechtmäßige von einem Verleger veranstaltete Ausgabe eines Buches (entgegengef. dem Nachdrucke). [sprünglich, herstammend.

originär (fr. originair -schinär), ur-

Orinōco, ein Fluß in Südamerika; auch eine Provinz daselbst.

Orion m. gr., ein glänzendes Sternbild am südlichen Himmel.

Orismologīe f. gr., die Erklärung der Kunstausdrücke einer Wissenschaft.

Orkān m. it., der heftigste Sturmwind, Windsbraut.

Orlando furioso m. it., rasender Roland, berühmtes Epos des Arioste.

Orleān m., das Kernrot, ein gelbroter Färbestoff. [schiff n., das Kriegsschiff.

Orlog m. holl., der Krieg — Orlog-

Ormuzd m. pers. (d. i. hochweiser Herrscher), das gute Urwesen.

Ornament n. l., die Zierde, Verzierung — Ornamentik f., die Lehre und Kenntnis von den Zieraten an Bergwerken ꝛc. — ornieren, schmücken, zieren.

Ornāt m. l., der Schmuck, die Amtskleidung, besonders der Geistlichen.

ornatamēnte it., geziert, mit Verzierungen vorzutragen (Mus.).

Ornithogălum n. gr., die Vogelmilch, Sternblume.

Ornithológ m. gr., ein Vogelkenner — Ornithologīe f., Naturgeschichte der Vögel.

Ornithomānt m. gr., ein Vogelwahrsager.

Orognosīe, Orologīe f. gr., die Berg- oder Gebirgskunde — Orographīe f., die Gebirgsbeschreibung.

Orotheologīe f. gr., der Beweis des Daseins Gottes aus dem Vorhandensein der Gebirge.

Orphanīe f. gr., die Verwaisung, der Waisenstand.

Orphanotrŏphium n. gr., das Waisenhaus.

Orphelin fr. (-läng), der, die Waise.

Orpheus m., berühmter griechischer Sänger und Lautenspieler, der durch seine Töne wilde Tiere und Steine bezauberte.

Orrhocheзīe f. gr., Heilk.: der wässerige Stuhlgang.

Orthobiōtik f. gr., die Kunst recht und gut zu leben.

orthodōx gr., recht-, altgläubig — Orthodoxīe f., die Rechtgläubigkeit, Streng- oder Altgläubigkeit.

Orthodoxográph m. gr., der rechtgläubige Schriftsteller.

Orthodromīe f. gr., der gerade Lauf eines Schiffes.

Orthoëpie f. gr., die Lehre von der richtigen Aussprache.

Orthogōn n. gr., ein Rechteck — orthogonāl, rechteckig, rechtwinklig.

Orthographīe f. gr., die Rechtschreibung — orthográphisch, dieselbe betreffend.

Orthologīe f. gr., die richtige Aussprache.

orthométrisch gr., die Rechtmessung betreffend, rechtmessend.

Orthomorphīe f. gr., die regelrechte Bildung, richtige Gestaltung.

orthonȳmisch gr., rechtnamig.

Orthopädie f. gr., die Kunst, Verkrümmungen des kindlichen Körpers zu verhindern und zu heilen — orthopädisches Institut n., eine Anstalt, wo schiefgewachsene Glieder gerade gebildet werden.

Orthophōnik f. gr., die Anweisung zur richtigen Aussprache; die Lehre derselben.

Orthopnōe f. gr., Heilk.: die große Engbrüstigkeit, drohende Erstickung.

Orthotonīe f. gr., die richtige Betonung (der Worte).

Orvietān n., ein Gegengift.

Ory, persische Münze = 7 ℳ 85 ₰

Oryktognosīe f. gr., die Gesteinkunde, Kenntnis der Fossilien.

Oryktognōst m. gr., ein Steinkenner.

Oryktographīe f. gr., die Beschreibung der Fossilien.

Oryktologīe f. gr., die Lehre od. Kenntnis von den Versteinerungen od. Fossilien.

Oryktometrīe f. gr., die Steinmeßkunst.

Oryzëen gr. pl., die verschiedenen Reisarten.

O sāncta simplīcitas! l., o heilige Einfalt!

Oschītis f. gr., die Entzündung des Hodensackes.

Oschocēle f. gr., der Hodensackbruch.

Oscillation f. l., die Schwingung, Schwankung — oscillieren, schwanken, schaukeln.

Oscitation f. l., das Gähnen; die Trägheit, Nachlässigkeit, Großthuerei, Geringschätzung.

Oscŭlum n. l., der Kuß — o. caritātis, der Liebeskuß — o. pācis, der Friedenskuß — osculieren, küssen.

Osiris m., ägypt. Götterl.: der Hauptgott; Erfinder des Pflugs.

Oskabrioniten gr. pl., versteinerte Käfer.

Osmānen pl., die Türken.

Osmium n. gr., ein im Platin neuentdecktes Metall.

Osmologīe f. gr., die Geruchslehre.

Osmonōsologīe f. gr., die Lehre von den Geruchskrankheiten.

Osmozōm n. gr., der eigentümliche, in den Muskeln enthaltene tierische Stoff.

Ossa l. pl., die Knochen, Gebeine.

Ossārium n. l., eine Urne.

Ossatūr f. l., der Knochenbau.

Ossification f. l., die Knochenbildung, Knochenerzeugung — ossificieren, verknöchern, zu Knochen werden.

Ossilegium n. l., die Knochenlese, das Sammeln der Gebeine.

Ostägra n. gr., die Bein- od. Knochenzange. [schmerz.

Ostalgie f. gr., Heilk.: der Knochen-

Ostalgitis f. gr., Heilk.: die Knochenentzündung. [gott.

Ostar m., nord. Götterlehre: der Mond-

ostentieren l., zeigen, verweisen, zur Schau stellen, prahlen — ostensibel, was sich zeigen läßt, vorzeigbar; vorgeblich — ostensiv, augenscheinlich, handgreiflich; prunkend, prahlend — Ostentation f., die Schaustellung, Prahlerei.

Osteographie f. gr., die Beschreibung der Knochen. [Beinbruch.

Osteokolla f. gr., der Kalktuff, Tuffstein;

Osteolith m. gr., ein Knochenstein, eine Knochenversteinerung.

Osteolog m. gr., ein Knochenkenner — Osteologie f., die Knochenlehre.

Osteomelanie f. gr., die Knochenerweichung.

Osteoncus m. gr., die Knochengeschwulst.

Osteonekrosis f. gr., Heilk.: der trockene Knochenfraß. [heitslehre.

Osteopathologie f. gr., die Knochenkrank-

Osteophthisie f. gr., die Knochendarre.

Osteophthorie f. gr., Heilk.: die Knochenverderbnis.

Osteoscirrhus m. gr., der Knochenkrebs.

Osteosis f. gr., die Knochenbildung, Knochenerzeugung.

Osteotom n. gr., die Knochensäge, das Werkzeug zum Zerlegen der Knochen.

Osteotomie f. gr., die Zerlegung der Knochen.

Ostera, Ostara f., nord. Götterlehre: die Göttin des Frühlings.

Osteria f. it., ein Wirtshaus für niedere Stände in Rom.

Ostiarius m. l., ein Thürhüter, Pförtner.

ostinato it., hartnäckig, beharrlich (Muſ.).

Ostitis f. gr., der Knochenbrand.

Ostosis f. gr., die Verknöcherung.

Ostracismus m. gr., das Scherbengericht, wodurch die Athener solche Bürger, welche zu mächtig wurden, auf einige Zeit verbannten.

Ostrakodermata gr. pl., Austernschalen.

Ostrea edulis f. l., die eßbare Auster.

Ostreapectiniten gr.-lat. pl., versteinerte Kammmuscheln.

Ostrog, in Rußland ein mit Palliſaden umgebener Marktflecken.

Oßmund, gefrischtes und zweimal geschmiedetes Eisen.

Otagra n. gr., der Ohrenzwang.

Otakustik f. gr., die Kunst, den Gehörsinn zu schärfen.

Otalgie f. gr., der Ohrenzwang.

O tempora! o mores! l., o Zeiten! o Sitten!

Ote-toi de là, que je m'y mette fr. (Oht toi d'la, ke sche mi mett), Gehe fort von da, damit ich mich hinstelle.

Otia sunt vitia l., Müßiggang ist aller Laster Anfang.

otiös l., müßig, unthätig; unbenutzt.

Otium n. l., die Muße, Ruhe, der Müßiggang.

Otitis f. gr., der innere Ohrenzwang.

Otoglyphis f. gr., der Ohrlöffel.

Otoiatrie f. gr., die Ohrenheilkunde.

Otorrhagie f. gr., der Ohrenblutfluß.

Otorrhöe f. gr., der Ohrenfluß, das Ohrenlaufen.

Ottave rime f. it., eine Versart von achtzeiligen Stanzen.

Ottavina f. it., die kleine Oktave (Muſ.).

Ottett n. it., ein achtstimmiges Tonstück.

Ottomane f. türk., ein türkisches Ruhebett, niedriges Sofa.

Ottomanisches Reich n., türkisches Reich.

Oubliettten fr. pl. (ubl-), mit Fallthüren versehene Gefängnisse, in denen die Hineingebrachten der Vergessenheit übergeben wurden — oublier (ubliē), vergessen — ublios (ubl-), vergeßlich.

Outrage m. fr. (uträsch), der Schimpf, die grobe Beleidigung — outragieren, beschimpfen, beleidigen. [und Tod.

Outrance (à) fr. (uträngß), auf Leben

outrieren fr. (utr-), überspannen, übertreiben; aufbringen.

ouvert fr. (uwähr), offen, geöffnet, öffentlich; ehrlich.

Ouverture f. fr. (-tühr), Eröffnung, Einleitungsspiel, namentlich bei Opern.

Ouvrage m. fr. (uwräsch), das Werk, die Arbeit, Festungswerk.

Ouvrier m. fr. (uwriēh), Arbeiter, Handwerker.

ouvrieren fr. (uw-), eröffnen, anfangen.

ovāl l., eirund, länglichrund — Ovāl n., ein Eirund.

Ovārĭa l. pl., Eierstöcke; Bot.: Samenbehältnisse, Fruchtknoten.

Ovation f. l., ein weniger feierlicher Triumph.

Ovipāren l. pl., eierlegende Tiere.

ovoïdisch l., eierförmig.

Ovologie f. l.-gr., die wissenschaftliche Kenntnis der Eier.

Ovuliten l. pl., versteinerte Eierschnecken.

Oxalāte gr. pl., kleesaure Salze.

Oxălis f. gr., der Sauerklee, Sauerampfer. [säure.

Oxālsäure f. gr.-deutsch, die Sauerklee-

Oxyaphīe f. gr., das Fein- od. Starkgefühl.

Oxyd n. gr., Metallkalk, ein mit Sauerstoff verbundener Körper — Oxydation f., die Verkalkung, Verbindung mit Sauerstoff — oxydābel, verkalkbar — oxydieren, verkalken, verwittern, mit Sauerstoff verbinden.

Oxydūl n. gr., der mit einer geringen Menge von Sauerstoff verbund. Metallkalk.

Oxygăla n. gr., die saure Milch.

Oxygēn n. gr., der Sauerstoff — oxygenieren, mit Sauerstoff verbinden.

Oxygōn n. gr., ein Spitzeck.

Oxymēl n. gr., der Sauerhonig.

Oxymēter n. gr., der Säuremesser, Sauerstoffmesser.

Oxymōron n. gr., Rdk.: ein scharfsinniger od. witziger Gedanke, der einen scheinbaren Widerspruch enthält.

Oxynītrum n. gr., die Salpetersäure.

Oxyphlegmasīe f. gr., Heilk.: die schnelle Entzündung.

Oxyphonie f. gr., Hellklang der Stimme.

Oxythymie f. gr., der Jähzorn, das heftige Wesen.

Ozon n. gr., entsteht, wenn durch Sauerstoff oder sauerstoffhaltige Gase elektrische Funken schlagen, oder wenn Wasser durch starke galvanische Ströme zersetzt wird.

P.

p. in Citaten so viel wie pagina.

p. a., abgek. für par amitié fr., aus Freundschaft — p. C., abgek. für pro Cēnto, für das Hundert. [lied.

Pāan m. gr., ein Siegesgesang, Jubel-

Paatwerk n., in Schleswig eine Art lebendiger Hecken.

Pace tūa l., mit deiner Erlaubnis — pace vēstra, mit eurer Erlaubnis.

Pacālien l. pl., Friedensfeste.

Pachŏleken pl. war die Bezeichnung für diejenigen Diener der polnischen Edelleute, welche hinter ihren Herren im zweiten Gliede kämpften. Sie waren wie die letzteren beritten.

Pachomēter n. gr., ein Instrument, um die Dicke der Spiegelgläser zu messen.

Pachyämie f. gr., Heilk.: die Dickblütigkeit. [verdickung.

Pachycholie f. gr., Heilk.: die Gallen-

Pachyderma gr. pl., Dickhäuter, Tiere mit vorzüglich dicker Haut.

pachypŏdisch gr., dickfüßig.

Pachytis f. gr., Heilk.: die Dicke, Aufgetriebenheit.

Paciārius m. l., der Friedensrichter in England.

Pacificāle f. l., die Hostienschachtel.

Pacifikation f. l., der Friedensschluß, die Ausgleichung — Pacificateur m. fr. (-töhr), der Friedensstifter, Vermittler — pacifizieren, ausgleichen, Frieden stiften, versöhnen, vermitteln.

Paciscenten l. pl., die Friedensschließer.

Päckfong n. chin., das Weißkupfer.

Pacotille f. fr. (-tij), das Freigepäck, Waren, welche die Schiffmannschaft mitnehmen kann, um sie am Ausladungsorte zu verkaufen.

Pācta convēnta l. pl., abgeschlossene Verträge, Übereinkunftspunkte.

Pācta sunt servānta l., Verträge müssen gehalten werden.

Pāctum n. l., der Vergleich, Vertrag, die Übereinkunft; ein Bund, Bündnis — Pactum confraternitātis, die Erbvereinigung — p. conjugāle, ein Ehevertrag — p. simulātum, ein Scheinvertrag — p. tācitum, ein stillschweigender Vertrag — Pakt, Pakten, l. pācta pl., Verträge.

Pädagōg m. gr., ein Erzieher, Erziehungskundiger — Pädagōgik f., Erziehungslehre, Erziehungskunst — pädagōgisch, dazu gehörig — Pädagogist m., ein Zögling desselben — Pädagogium n, höhere Erziehungsanstalt.

Päderāst m. gr., ein Knabenschänder — Päderastie f., die Knabenschändung.

Pädeutērium n. gr., die Knabenschule, Klosterschule.

Pädēutik f. gr., die Jugendlehre, Jugendbeförderung.

Pädiāter m. gr., ein Kinderarzt — Pädiātrik f., die Kinderheillehre.

Pädiktērus m. gr., die Gelbsucht der Kinder.

Padischah m. türk., Herr der Könige (Titel des türkischen Kaisers).

Pädobaptismus m. gr., die Kindertaufe.

Pädophīl m. gr., ein Kinderfreund, Knabenfreund.

Pädopöie f. gr., die Kindererzeugung.

Pädotrophie f. gr., die Kinderernährung, Aufziehung der Kinder.

Padrōne m. it., der Gebieter, Gönner, Beschützer.

Pāga f. it., das Lohnbuch der Arbeiter in Fabriken.

Pagamēnt n. l., ungemünztes Silber; ungangbare Münzsorten; bare Zahlung; Meßzahlungsfrist.

Paganālien l. pl., ländliche Feste (der Ceres oder Tellus geweiht).

Pagānus m. l., der Dorfbewohner; Heide.

Page m. fr. (pahsch), ein Edelknabe zur Bedienung fürstlicher Personen.

Pāgina f. l. (abgekürzt pag. oder p.), die Blattseite, Seitenzahl — paginieren, mit Seitenzahlen versehen.

Pāgnia gr. pl., kleine scherzhafte, lyrische Dichtungen.

Pagōde f., ein Götzenbild, auch Götzentempel der Hindus und Chinesen.

Pahlkorn, soviel wie Hülsenfrüchte.

paille fr. (paj), strohgelb, blaßgelb.

Paillētten fr. pl. (paj-), Flitter, Goldflimmer.

Paillon m. fr. (pajōng), das Silberplättchen, welches beim Fassen der Edelsteine als Unterlage dient.

Pair m. fr. (pähr), Mitglied der ersten französischen Kammer — Pairie f., die Pairschaft, Pairwürde.

paisible fr. (päsībl), friedlich, ruhig, in

Pakēt n., das Pack, Päckchen, Bündel.

Pakētboot n., ein Postschiff.

Pakten siehe Pactum.

Palādin m. l., Ritter, Hofritter, auch Abenteurer.

Paläodoxie f. gr., die Altgläubigkeit.

Paläographie f. gr., die Kenntnis der Schriftenkunde und dieselbe betreffenden Gegenstände.

Paläolōg m. gr., ein Altgläubiger; Altertumskundiger.

Paläotypen gr. pl., Druckerstlinge, Urdruckschriften.

Palästra f. gr., die Ringschule, der

Palästrik f. gr., die Fechtkunst, Turnkunst.

Palais n. fr. (palä), der Palast, ein Schloß, Prachtgebäude.

pālam l., öffentlich, offenkundig, offenbar — Palamität f., die Öffentlichkeit.

Pālanquīn m. fr. (-langkäng), ein indischer Tragsessel.

Palāst m. (aus dem lat. palātium), das Wohngebäude eines Fürsten oder reichen Privatmanns, ein Schloß.

Palatīn m. l., der Pfalzgraf, Statthalter — Palatine f., die Pfalzgrafschaft (in Ungarn); auch: langer Pelzkragen der Frauen.

Palātum n. l., der Gaumen — p. fissum, der Wolfsrachen.

Palāver, ein Versammlungshaus der Neger.

Pāles f., röm. Götterl.: die Göttin der

Paletot m. fr. (paletōh), eine Art kurzer Rock (Kleidung der Bauern, besonders in Spanien).

Palētte f. fr., eirundes Farbenbrett, die Malerscheibe.

Pāli n., die heilige Sprache von Hinter-

Palificatiōn f. l., die Einrammung von Pfählen, Pfählung.

Palillogīe f. gr., die Wiederholung mehrerer Worte oder eines Satzes zu Anfang einer neuen Periode.

Palimbacchĭus m. gr., ein Versfuß aus zwei langen u. einer kurzen Silbe (– – ∪).

Palindrōm n. gr., ein Wort, welches vor- und rückwärts gelesen werden kann und jedesmal eine verschiedene Bedeutung hat.

Palindrōmon n. gr., ein Vers, der vor- und rückwärts gelesen stets denselben Sinn giebt.

Palingenesīe f. gr., die Wiedererzeugung, die Auferstehung, Wiedergeburt; die Neugestaltung in veredelter Form — palingenesieren, wiedererzeugen, erneuern.

Palinodīe f. gr., die Gesangswiederholung; der Widerruf, die Zurücknahme — āctio ad palinōdiam, Rspr.: die Klage auf Widerruf einer schimpflichen Beleidigung.

Palissāde u. **Pallisāde** f. fr., der Schanzpfahl — palissadieren, auch ver-, mit Schanzpfählen versehen.

Palissander, auch **Polissander** m., ein braunrötliches Holz zu feinen Tischlerarbeiten aus Brasilien.

Pālla f. l., ein langes Obergewand der altrömischen und griechischen Frauen — pālla corporālis, das Altar- und Kelchtuch in der kathol. Kirche.

Palladĭum n. l., ein Schutzbild, Schutzmittel.

Pallas f., griech. Götterl.: der Name der Minerva; Göttin der Weisheit; auch: ein Planet, siehe Minerva.

Pallasch m. slav., Seitenwaffe mit langer (c. 1 m) meist gerader, zuweilen an der Spitze etwas gekrümmter Klinge.

Palliatīv f. l., das Hinhaltungsmittel, Hilfe für den Augenblick.

Pallium n. l., der Bischofsmantel.

Pallmaille f. fr. (-mäj), **Pall-Mall** n. engl. (pell-mell), die Ballspielbahn.

Pallor m. l., die Bläße, Totenbläße.

Palma f. l., der Palmbaum, das Siegeszeichen.

palmārisch l., höchst wichtig, vornehm.

Palmārium n. l., das Preisgeschenk, der Siegeslohn.

Palmārum l., Palmsonntag, Sonntag vor Ostern, Blumensonntag.

palmāt l., handförmig, handförmig geteilt.

Pālme, Pālma f. l., der Palmbaum, dessen Stamm oft über 30 Meter hoch wird; der Palmzweig (das Zeichen des Sieges und des Friedens).

Pālmen l. pl., Augen od. Knospen des Weinstocks; auch andere Blütenknospen.

Palmētten fr. pl., palmblattähnliche Verzierungen an griechischen Säulen.

Palmīt n. gr., das Palmenmehl, Palmenmark.

Palmitīn n., ein Hauptbestandteil des Fettes und Talges.

Palmsekt m., ein süßer Wein von der kanarischen Insel Palma.

palpābel l., fühlbar, handgreiflich.

palpēbrāl l., die Augenlider betreffend.

Palpicōrnen l. pl., Langflügler (Insekten).

Palpitatiōn f. l., das Herzklopfen, der Pulsschlag.

Palūdamēntum n. l., der scharlachfarbene Kriegsmantel, Feldmantel; Kaisermantel.

Paludīne f. l., die Sumpfschnecke.

Pambiōma n. gr., allgemeines Lebensprincip.

Pāmpas span. pl., große grasreiche Ebenen in Südamerika.

Pampēro m. span., auch Hurikane, der kalte heftige Südwind.

Pamphlēt n. gr., Flugblatt, Flugschrift (meist verächtlich) — Pamphletist m., ein Flugblattschreiber.

Pamplegīe f. gr., eine allgemeine Lähmung, ein allgemeiner Schlagfluß.

Pan m., griech. und röm. Götterl.: der Gott der Hirten, Herden und Wälder.

Pan m. slav., Herr, Fürst.

Panacēa f. gr., ein Wundermittel, allgemeines Heilmittel.

Panache m. fr. (-näsch), der Federbusch, Helmbusch — panachiert (-schiert), buntgestreift.

Panade f. fr., eine Brotsuppe, Kraftsuppe.

Panathenäen gr. pl., griechische Volksfeste zu Ehren der Minerva.

Panchrestōn n. gr., ein Universalmittel.

Panchymagōga gr. pl., Heilk.: Abführungsmittel krankhafter Flüssigkeiten.

Pandämōnion n. gr., der allgemeine Dämonentempel; das Reich des Teufels.

Pandēkten gr. pl., alles umfassende Aussprüche, Inbegriff des römischen Rechts.

Pandemīe f. gr., eine allgemein verbreitete Krankheit — pandēmisch, allgemein, das ganze Volk betreffend.

Pandiculation f. l., die Ausdehnung aller Körpermuskeln; das Strecken.

Pandōra f., griech. Götterl.: ein schönes Mädchen, welches in einer verschlossenen Büchse die unzähligen Übel der Menschen trug; damit an Epimetheus gesandt, öffnete dieser die Büchse, auf dessen Boden nur die Hoffnung zurückblieb. Daher die Büchse der Pandora sprichwörtlich für Quelle des Übels.

Pandōre f. it., eine dreisaitige Laute.

Pandūr m. ungar., ungarischer Soldat zu Fuß.

Paneel n., **Panēle** f. engl., Bauk.: die Füllung, untere Wandbekleidung — paneelieren, mit Wandgetäfel bekleiden, täfeln.

Paneelsäge f., die Laubsäge.

Panegȳricus m. gr., die feierliche Lobrede, Lobschrift.

Panegyrismus m. gr., die Lobrednerei, Lobhudelei — Panegyriker m., ein Lobredner, Lobhudler.

Pānem et circēnces l., Brot und Feste (das Losungswort des Volks im alten Rom).

Panergesīe f. gr., die allgemeine Erweckung zur Besserung.

Panglōssa m. gr., ein über alles Sprechender — Panglossīe f., die Geschwätzigkeit.

Panharmōnikon n. gr., ein Tonwerkzeug, welches mehrere Blasinstrumente in sich vereinigt.

Panhellēnion n. gr., der oberste Staatsrat der Neugriechen.

Panhistorīe f. gr., die Allwisserei.

Panier n. fr. (nihr), das Banner, die Haupt- oder Heeresfahne.

Pānification f. l., die Verwandlung mehliger Stoffe in Brot; Brotgärung.

Pānis m. l., das Brot — Pānis-Brief, ein Brotbrief (eine Pension).

pānisch, furchterregend — panischer Schreck m., plötzlicher, sich überall verbreitender Schreck.

Pankratesie f. gr., die Allbeherrschung, Allgewalt, alleiniger Besitz.

Pankrātion n. gr., ein Kampf auf Leben und Tod, der Gesamtkampf.

Panmelōdion n. gr., ein neuerfundenes Tonwerkzeug mit Griffbrett und Metallstäben.

Pannēl siehe Paneel.

Pannēlle f. fr. (-äl), scheibenförmiger Rohzucker aus Westindien.

Pānophobīe f. gr., das Auffahren im Schlafe, Erschrecken im Traume.

panōptisch gr., allsehend; von allen Seiten zu sehen.

Panorāma n. gr., Rundgemälde, Umsichtsbild (in dessen Mitte sich der Beschauer befindet).

Panslavismus m., das gemeinsame Bestreben aller slav. Völkerschaften, einen einzigen Staat zu bilden.

Pansōph m. gr., ein Allweiser, Gelehrter in allen Fächern.

Pansophīe f. gr., die Allweisheit, Allgelehrsamkeit; der Dünkel, in allem etwas Ausgezeichnetes zu leisten.

Panspērmium n. gr., der Grundkeim, Urstoff, die Grundmaterie.

Pantalon m. fr. (pangtalōng), ein Possenreißer, Hanswurst.

Pantalons fr. pl. (-lōng), lange Beinkleider, Strumpfhosen.

Pantheïsmus m. gr., der Glaube, daß das Weltall selbst Gott sei — Pantheïst m., ein Anhänger dieses Glaubens.

Pāntheon n. gr., ein allen Göttern geweihter Tempel, auch: Ehrentempel.

Pantheologīe f. gr., die Allgötterlehre.

Pantière f. fr. (pangtiähr), das Hangnetz, Spiegelnetz zum Vogelfangen.

Pantōffel m, ein Halbschuh, bequemer Hausschuh.

Pantōgraph m. gr., ein Allschreiber, ein Instrument, womit man entweder verkleinernd od. vergrößernd Figuren kopiert. (Storchschnabel.)

pantokratisch gr., allherrschend, allgewaltig.

Pantometer n. gr., der Allmesser.

Pantomime f. gr., das Gebärden-, Mienenspiel — pantomimisch, gebärdenkünstlich.

Pantophagie f. gr., die Allfresserei, der Genuß alles dessen, was eßbar ist.

Pantophobie f. gr., die Scheu vor allem, Wasserscheu. [wisserei.

Pantosophie f. gr., die Allweisheit, Alles-

Panurg m. gr., ein listiger, ränkevoller Mensch — Panurgie f., die Geschicklichkeit, Böses zu thun; arglistige Bosheit — panürgisch, verschmitzt, arglistig.

Panzootie f. gr., die allgemeine Tierseuche.

Päonie f., die Pfingst- oder Königsrose.

Papa m. gr., Vater, auch: Papst, geistliches Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche — papäbel, papstfähig.

Papatace m. it. (-dähdsche), der Schwiegervater; gutmütige Tropf.

Papaver m. l., der Mohn.

Papelitas pl., spanische Papiercigarren.

Paperasse f. fr., ein altes beschriebenes Papier — paperassieren, in alten Papieren herumkramen.

papescent l., fleischig, weich, saftig.

Papeterie f. fr., Papier- und Pappwaren.

Papiermâché n. fr. (papjehmaschéh), eigentlich: gekautes Papier, d. h. eine Masse aus zerstampftem und flüssig gemachtem Papier zu Schachteln, Dosen ꝛc.

Papillen l. pl., Brustwarzen, warzenähnliche Bildungen.

papilliform l., warzenförmig.

Papillon m. fr. (papijông), der Schmetterling.

Papillote f. fr. (-pijött), Haarwickel — papillotieren (-pijotieren), die Haare aufwickeln.

Papismus m. l., das Papsttum, die Päpstelei — Papist m., Päpstler, blinder Anhänger des Papstes — papistisch, päpstlich, päpstisch.

Papocäsarie l. u. gr., das Eingreifen des Papstes in die Rechte der weltlichen Fürsten.

Papolatrie f. l.-gr., die übermäßige Verehrung des Papstes, Papstabgötterei.

Pāpŭas (malay., d. i. kraushaarig), Australneger, ein wilder Menschenstamm auf den Inseln Australiens.

Papŭla f. l., die Pustel, das Hitzbläschen — pāpŭlös, pustelartig.

Papyrus m. gr., die Papyrusstaude, woraus die alten Ägypter Rollen fertigten, um darauf zu schreiben.

Paquet siehe Paket.

par l., gleich.

par fr., durch, vermittelst, aus, zum.

par accident fr. (-aksidāng), durch Zufall, zufällig. [gleich.

par accord fr. (-akōhr), durch Ver-

par ami fr. (-amī), durch einen Freund; als Freund — par amitié (-amitjēh), aus Freundschaft.

par avance fr. (-wängß), durch Vorschuß, vorschußweise.

par bricole fr. (-brikōl), durch Rückschlag, auf Umwegen. [Laune.

par bontades fr. (-bongtāhd), nach

par ci par là fr. (par si-), hier und dort, an verschiedenen Orten.

par complaisance fr. (-kongplässängß), aus Gefälligkeit.

par couvert fr. (-kuwähr), durch Einschluß (auf Briefen).

par dépit fr. (-depīh), aus Ärger, aus Verdruß.

par Dieu fr. (-diöh), bei Gott!

par et impar l., gerade und ungerade.

par exemple fr. (-exängpl), zum Beispiel.

par exprès fr. (-expräh), durch einen besonderen (Boten).

par force fr. (-förß), mit Gewalt, gewaltsam — Parforcejagd f., die Hetzjagd.

par grâce fr. (-grähß), durch Gunst.

par hasard fr. (-asāhr), durch Zufall, zufällig, von ungefähr.

par honneur fr. (-onöhr), der Ehre wegen. [schluß.

par inclus fr. (-ängklüh), durch Ein-

par intérêt fr. (-ängteräh), aus Eigennutz.

par malheur fr. (-malöhr), zum Unglück, unglücklicher Weise.

par nōbile frātrum l., ein würdiges Brüderpaar (im höhnischen Sinne).
par occasion fr. (-okasiõng), durch oder mit Gelegenheit, gelegentlich.
par ordre fr. (-ordr), auf Befehl.
par précaution fr. (-prekohsiõng), aus Vorsicht.
par préférance fr. (-preferängß), [vorzugsweise.
par rātio l., gleichviel.
par renommée fr. (-mēh), dem Namen oder Rufe nach, durch den Ruf.
Parabāse f. gr., das Vergehen, die Ausschweifung; Anrede an das Volk.
Parābel f. gr., ein Gleichnis, die Gleichnisrede.
Paraboläner gr. pl., Krankenwärter bei gefährlichen Seuchen.
Paraboloïd m. gr., der Afterkegel.
Paracentēse f. gr., der Stich zur Abzapfung krankhafter Feuchtigkeiten.
paracentrisch gr., um den Mittelpunkt herumgehend.
Parachröa f. gr., Heilk.: die krankhafte Veränderung der Gesichtsfarbe.
Parachröma n. gr., Farbentäuschung, wenn das Auge andere Farben als die wirklich vorhandenen sieht.
Parachronismus m. gr., ein Zeitrechnungsfehler, indem man etwas in spätere Zeit versetzt, als es wirklich geschehen.
Parachute m. fr. (-schüht), der Fallschirm.
Parachyēsis f. gr., die Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter.
Parachynänche f. gr., die Halsmuskelbräune.
Parāde f. fr., die Schau, Staat-, Wachtschau, feierlicher Aufzug; Anwendung eines Stoßes oder Hiebes beim Fechten — paradieren, prangen, prunken, zur Schau stehen; Parade machen (Truppen).
Paradiästole f. gr., die Redefigur, die mehrere gleichscheinende Dinge unterscheidet.
Paradies n. gr., das Wonnegefilde; Aufenthalt des ersten Menschenpaares auf Erden und der Seligen nach diesem Leben; scherzh.: die Galerie in Schauspielhäusern — paradiesisch, wonnig, herrlich, himmlisch.
Paradīgma n. gr., das Muster, Vorbild, ein Muster- oder Beispielswort — paradigmätisch, vorbildlich, durch Beispiele lehrend.
paradox gr., lehrwidrig, seltsam, auffallend, ungewöhnlich — Paradoxie f., Sonderbarkeit in Meinungen; eine kühne Behauptung — Paradoxon n., die mit der allgemeinen Meinung im Widerspruch stehende Ansicht od. Lehre, ein auffallender Satz.
Paränēse f. gr., die Ermahnungsrede, Nutzanwendung einer Predigt.
Parafoudre m. fr. (-fühdr), der Blitzableiter, Wetterableiter.
Paraffin n. l., fester Kohlenwasserstoff, ein zur Herstellung von Kerzen dienendes Material.
Parageusie f. gr., die Verstimmung der Geschmacksnerven.
paragieren l., abteilen, abfinden (durch Geld oder Länderei).
Parägium n. l., die Mitbelehnung, das gleiche Recht.
Paragöge f. gr., die Endverlängerung eines Wortes, z. B. für anher: anhero; Beugung, Ableitung; Knochenabweichung.
Paraglosse f. gr., die Entzündung des Zungenmuskels.
Paragon f. gr., Muster, Vergleichung; im Buchdruck eine Schriftart zwischen Text und Tertia.
Paragone m. it., der Probierstein; ein schwarzer italienischer Marmor.
Paragonperlen pl., Zahlperlen von besonderer Größe.
Parägramm n. gr., Einschiebsel in eine Schrift, Zusatz.
Paragraph f. u. m. gr., der Abschnitt in einer Schrift, das Zeichen eines solchen Abschnittes (§).
Paraklēt m. gr., ein Tröster, Vertreter — paraklētisch, tröstend, beratend.
Paraklētikon n. gr., eine Trostschrift, ein Trostschreiben.
Parākme f. gr., das Abnehmen einer Krankheit.
Paraköpē f. gr., der Wahnsinn, vorübergehende Irrsinn bei Fieberkrankheiten.
Parakūsis f. gr., die Gehörtäuschung, das Falschhören; Ohrenbrausen.

Paralalīe f. gr., die unvollkommene Aussprache.

Paralipŏmēna gr. pl., Zusätze zu einer Schrift, Nachträge; die Bücher der Chronik (im Alten Testament).

Paralīpse f. gr., Rdk.: die scheinbare Übergehung.

Parallāge f. gr., die Verwechselung; Abwechselung; Geistesverwirrung.

Parallāxe f. gr., bezeichnet den Winkel, welchen die von zwei verschiedenen Standpunkten nach einem und demselben Gegenstande gezogenen Linien mit einander bilden, ebenso den Unterschied zweier verschiedenen Punkte, aus denen ein Gegenstand gesehen werden kann.

parallēl gr., gleichlaufend, immer dieselbe Entfernung von einander behaltend — Parallēle f., Vergleichung — Parallēlstellen pl., gleich od. ähnlich lautende Stellen.

Parallēlŏgramm n. gr., ein Viereck, in welchem die gegenüberliegenden Seiten einander parallel sind.

Parallēlographie gr., ein Werkzeug, um Parallellinien zu ziehen (Rastral).

Paralogĭsmus m. gr., ein Fehlschluß, Trugschluß.

paralysieren gr., lähmen, schwächen — Paralȳsis f., die Lähmung, der Schlagfluß.

Paramēnte l. pl., Kirchenschmuck.

Paramonārius m. l., der Küster in der kathol. Kirche.

Paramȳthien gr. pl., belehrende und ermahnende dichterische Erzählungen, fabelhafte Dichtungen.

Paranŏa f. gr., die Verstandesverwirrung, der Irrsinn, Wahnsinn.

Parapēgma n. gr., die Gesetztafel; Zeittafel, Geschichtstafel.

Paraphe m. fr., das Handzeichen, der Stempel, das Amtssiegel.

Paraphen-Jūra gr.-l. pl., Rspr.: Stempelgebühren.

Paraphernālien gr.-l., Eigen- oder Sondergut einer Frau, worüber sie sich die freie Verwaltung vorbehalten hat.

Paraphie f. gr., Heilk.: die krankhafte Veränderung des Gefühls.

Paraphimōsis f. gr., Heilk.: die Geschwulst der Vorhaut, der spanische Kragen.

paraphieren gr., mit dem Namenszuge versehen; mit dem Stempel bezeichnen.

Paraphonie f. gr., ein Fehler der Stimme.

Paraphonīst m., der Vorsänger.

paraphŏnisch gr., zusammenklingend, mitklingend.

Paraphrāse f. gr., umschreibende Übersetzung — paraphrāsieren, umschreiben, erklären — Paraphrāst m., ein Umschreiber, Erklärer.

Paraphronēsis f. gr., die Geistesabwesenheit, geringer Grad von Wahnsinn.

Paraphȳsis f. gr., der Nebenwuchs, Schößling.

paraplektisch gr., vom Schlagflusse gelähmt, schlagflüssig.

Parapleurītis f. gr., ein geringer Grad der Brustfellentzündung.

Paraplexie f. gr., die Gliederlähmung durch Schlagfluß.

Parapluie n. fr. (-plüh), der Regenschirm.

Parasange f. gr., eine persische Meile = 3/4 deutsche Meilen.

Parascēnium n. gr., das Seitenzimmer an der Bühne (zum Ankleiden).

Parāschen hebr. pl., Abschnitte aus den Büchern Mosis, welche am Sabbath in der Synagoge vorgelesen werden.

Paraselēnen gr. pl., Nebenmonde, Dunstbilder des Mondes.

Parasīt m. gr., ein Tischfreund, Schmarotzer, Tellerlecker.

Parasŏl m. fr., ein Sonnenschirm.

Parastāten gr. pl., Nebenpfeiler, Stützen.

parastātisch gr., helfend, beistehend; scheinbar stützend.

parāt l., bereit, fertig, gerüstet — ad utrumque parātus, zu beiden bereit, auf beides gefaßt.

Parathēsis f. gr., die Hinzufügung, der Ansatz; ein Gegensatz.

Parathymie f. gr., die Gemütsverstimmung.

Paratonīe f. gr., die krankhafte Spannung, Überspannung.

Paravent m. fr. (-wāng), ein Wandschirm, eine spanische Wand.

Paravōl n. fr., Knallschloß, zur Sicherung gegen Diebstahl. [ner Treu!

Parbleu fr. (-blö), potztausend! mei-

Pardessus m. fr. (-deßüh), der Überrock.

Pardon m. fr. (-dõngh), Verzeihung, Gnade — pardonnābel, zu verzeihen, verzeihlich — pardonnieren, verzeihen, begnadigen.

pareātis l., gehorcht!

Parechēsis f. gr., die Klangnachahmung, Verbindung ähnlich lautender Wörter — parachētisch, klangnachahmend, ähnlichlautend.

pareggieren it. (paredsch-), abschließen, ausgleichen (Rechnungen).

paregōrische Mittel pl., besänftigende Mittel. [fung.

Parekbāsis f. gr., Rdk.: eine Abschwei-

Parektāsis f. gr., die zu große Ausdehnung.

Parellipse f. gr., Sprachl.: die Auslassung eines Selbstlauters.

Parembōlē f. gr., die Einschaltung, der Zwischensatz.

Parencephālis f. gr., das kleine Gehirn.

parenchymāl gr., fleischbildend, fleischerzeugend. [rede.

Parentation f. l., eine Leichenrede, Trauer-

Parentēl f. l., die Verwandtschaft.

Parenthēse f. gr., die Einschaltung, eingeklammerter Satz; Einschlußzeichen, Klammern ( ). [rede halten.

parentieren l., eine Grab- oder Stand-

Parēre n. it., das schriftliche Gutachten unparteiischer Kaufleute über eine streitige Handelssache.

Pāres pl., von **par** l., Gleiche, Gleichvornehme, Gleichstarke 2c.

Paresseuse f. fr. (paressöhs), d. i. die Faule; ein Ohrkissen (Sofa); ein leichtes Häubchen; leicht gebundenes Leibchen.

parētisch gr.-d., nachgebend, schlaff, erschlaffend. [vollständig.

parfait fr. (parfäh), vollkommen, völlig,

Parfait-amour m. fr. (parfähtamūhr), Name eines feinen Branntweins.

Parfümerieen fr. pl., wohlriechende Sachen — parfümieren, wohlriechend machen.

Parfumoir n. fr. (parfümoāhr), ein Duft- oder Räucherkistchen.

Parhēlien gr. pl., Nebensonnen, Dunstbilder der Sonne.

pāri siehe par.

pāri pāssu l., in gleichem Schritt, gleichmäßig.

Pāria m., der als unrein verabscheute Volksstamm in Indien.

pāria l. pl., Bares, bares Geld — pāria rident, bar Geld lacht.

pāria vōta l., gleiche Stimmen, die Stimmengleichheit.

Periamboïd m. gr., ein fünffüßiger Versfuß (∪ – ∪ – –).

Pariation f. l., die bare Bezahlung, der Schein darüber.

Parietät f. l., die Gleichheit.

Parification f. l., die Gleichstellung — parificieren, gleichstellen, gleichmachen.

parieren (l. parēre), gehorchen; wetten; Hieb oder Stich anwenden; ein Pferd im Laufe plötzlich zum Stehen bringen.

Pāris m. gr., ein trojanischer Prinz, welcher den Streit um die Schönheit zwischen Juno, Minerva und Venus zu Gunsten der letzteren entschied.

Pāris, Hauptstadt von Frankreich — Parisiēnne f. (-siän), Pariser Freiheitslied, kleine Druckschrift, auch: feiner Kattun.

Paristhmīa gr. pl., Heilk.: die Mandeln am Halse; Entzündung der Mandeln.

Paristhmītis f. gr., die Mandelbräune.

Parität f. l., die Gleichheit der Rechte — paritätisch, rechtsgleich.

pāriter l., auf gleiche Weise, gleichmäßig. [Gehorsam.

Parition f. l., die Folgeleistung, der

Pāritor m. l., der Diener, Aufwärter; ein Gerichtsdiener, Pedell.

Park m. engl., ein Lustwäldchen, Tiergarten; Geschützplatz, auch das grobe Geschütz selbst.

Parkett n. (fr. parquet parkä), Tafelwerk, abgesperrter Raum in Gerichtsstuben, der in Sperrsitze geteilte Vorplatz in Schauspielhäusern. [böden.

parkettieren, täfeln, einlegen (Fuß-

Parlage f. fr. (parläsch), das Gerede, Geschwätz.

Parlament n. (vom franz. parler, sprechen), Sprechhaus, Stände- oder Reichsversammlung in England.

Parlamentär m. (fr. parlementair parlemangtär), ein Unterhändler — parlamentieren, unterhandeln.

Parlir m. (gewöhnlich Polierer), ein Werkführer bei Bauhandwerkern.

parlieren fr., sprechen, reden, plaudern.

Parloir n. fr. (-loähr), das Sprechzimmer, besonders in Klöstern.

Parnäß m. gr., der Musenberg, Dichtersitz; den Parnaß besteigen, sich der Dichtkunst widmen.

Parochiālien gr. pl., Pfarramtsangelegenheiten.

Parochiālkirche f. gr.-deutsch, die Pfarrkirche, Hauptkirche.

Parochīe f. gr., der Kirchsprengel, das Kirchspiel, die Pfarrei.

Parodīe f. gr., die Nachäffung, spottende Nachbildung, ins Lächerliche umgeändertes ernsthaftes Gedicht — parodieren, spöttisch, scherzhaft nachbilden, nachäffen.

Parōken gr. pl., Beisassen, Fremde ohne Bürgerrecht.

Parōle f. fr., das Wort; das Versprechen; Erkennungs-, Losungswort — parole d'honneur (-donnöhr), das Ehrenwort.

Pārōli n. it., dreifacher Gewinn im Pharospiel; Gleiches mit Gleichem, eine treffende, beißende Antwort.

Parōmīe f. gr., ein Sprichwort, Denkspruch; die sprichwörtliche Rechtsregel.

Parōmiograph m. gr., ein Sprichwort-Schreiber; ein Sammler von Sprichwörtern.

Paromologie f. gr., das verstellte Zugeben.

Paromōōsis f. gr., die Wiederholung ähnlicher Wörter od. Glieder (in der Rede).

Parōnien gr. pl., Wein-Trinklieder.

Paronomasie f. gr., der Gleichklang der Wörter von verschiedener Bedeutung.

paronym gr., von gleicher Abstammung — Paronymen pl., stammverwandte Wörter.

Parōpium n. gr., ein Augenschirm — Parōsis f., das Vorbeisehen, Falschsehen, krankhafte Sehen.

Paroptēsis f. gr., das Schwitzbad in heißer Asche oder Sand.

Parorchīdium n. gr., Heilk.: die Leistengeschwulst.

Parosmīe f. gr., die krankhafte Veränderung des Geruches.

Paroxismus m. gr., verstärkter Ausfall oder Schauer einer Krankheit.

Parrhesie f. gr., die Freimütigkeit im Reden; leichter, ungezwungener Anstand.

Parricīda f. l., der Vatermörder, Muttermörder.

Parricīdium n. l., der Vatermord; Muttermord, Verwandtenmord.

pars f. l., pl. **pārtes**, der Teil — pars contrāria, der Gegenteil, Gegner, die Gegenpartei — pars vīncens, der siegende Teil.

Parsimōnia f. l., die Sparsamkeit; Kargheit.

Part m. fr., der Teil — Partage f. (partāhsch), die Teilung — partagieren (-schi-), teilen, austeilen, verteilen.

Partei f., eine Anzahl Personen, welche einerlei Meinungen, Grundsätze, Glauben haben; dann sind Parteien auch vor Gericht mit einander streitende Personen — — parteiisch, eine Partei ungerechter Weise begünstigend.

Parterre n. fr. (-tähr), das Erdgeschoß, Erdschauplatz in Schauspielhäusern — parterre wohnen, im untersten Stockwerke wohnen.

pārtes l. pl., die Teile, Teilnehmer; Parteien — p. aequāles pl., gleiche Teile — p. genitāles, die Zeugungsteile — p. oratiōnis, Sprach- oder Redeteile.

Parthenie f. gr., die Jungfern- oder Mädchenblume, auch: Zeichen der Jungfernschaft.

Pārthĕnon n. gr., Tempel der Minerva in Athen.

partiāl l., teilweise, einzeln, besonders.

partibel l., ein Teilnehmer, Teilhaber, Genosse.

Participiānt m. l., ein Teilnehmer, Teilhaber, Beteiligter — participieren, teil nehmen, Anteil haben, beteiligt sein.

Participium n. l., Sprachl.: das Particip, ein Mittel oder Zustandswort: z. B. lebend, erwachend.

Particula siehe Partikel.

Particulier m. fr. (-küljē), der amtlos, von seinem Vermögen lebende Mann — en particulier (ang -), als Privatmann.

particulièrement fr. (partiküljährmāng), insbesondere, einzeln, allein.

Partie f., Teil, Zahl, Menge; Partei; Spiel; Gesellschaft, Lustbarkeit, Lustreise; Heirat.

partie en deux fr. (-ang döh), ein Billardspiel unter zwei Personen.

parties honteuses fr. pl. (partie ongtöhs), die Schamteile; Unsittlichkeiten.

Partikel f. (l. particula), ein Teilchen, Stück.

partikulār l., einzeln, stückweis — Partikulāria pl., besondere, nähere Umstände — Partikulār-Zahlung, die Abschlagszahlung.

Partikularismus m. l., die besondere Meinung, Sonderbarkeit; der Kastengeist; Selbstsucht.

pārtim l., teilweise; zu gleichen Teilen.

Partimento n. it., die bezifferte Baßstimme (Mus.).

Partirerei f. l.-d., die Betrügerei; Übervorteilung.

Partisān m. fr. (-sāng), ein Parteigänger, Freibeuter.

Partisane f. fr., die Streitaxt, Lanze.

Partite f. it., die Schuldpost, betrügliches Verfahren, Ränke — Partitenmacher m., ein Ränkemacher, listiger Betrüger.

partītim l., teilweise, stückweise, einzeln.

Partition f. l., die Teilung, Einteilung.

Partitiv n. l., Sprachl.: das Teilungswörtchen.

Partitur f. l., die vollständige Zusammenstellung aller Stimmen eines Tonstückes.

Pārtner m. engl., ein Teilhaber, Genosse; Mittänzer.

partout fr. (partūh), überall; durchaus, schlechterdings.

Pārturiunt montes, nascētur rīdiculus mus l., Berge gebären und es kommt eine lächerliche Maus zur Welt; Sprichw.: Viel Geschrei und wenig Wolle.

Pārtus m. l., die Geburt, Niederkunft; das geborene Kind — partus abortīvus, eine unzeitige Geburt, Fehlgeburt — p. immatūrus, eine vorzeitige unreife Geburt — p. legītimus, eine eheliche, als rechtzeitig angenommene Geburt.

Parulis f. gr., das Zahngeschwür.

pārum refert l., es ist wenig daran gelegen, es macht nicht viel aus.

Parure f. fr. (-rühr), der Schmuck, Putz, die Verzierung — en parure, im Putz, im Glanz.

Paruśie f. gr., die Gegenwart, Anwesenheit; Wiederkunft, Wiedererscheinung.

Parvenu m. fr. (-wenüh), ein Glückspilz, Emporkömmling, Glückskind.

Parzelle f. l., ein kleiner Teil, Teilchen — parzellieren, Güter, Ländereien zerstückeln.

Pārzen pl., röm. Götterl.: die Schicksalsgöttinnen, welche den Lebensfaden spinnen.

Pas m. fr. (pāh), ein Schritt, Tritt — pas à pas (pah sa pah), Schritt vor Schritt — pas de deux (-dö), ein Tanz zu Zweien — pas de trois (-troā), ein Tanz zu Dreien.

pascēndi jus n. l., die Weidegerechtigkeit.

Pasch m. niederd., ein Wurf von gleicher Zahl beim Würfelspiel.

Paschā m. türk., ein türkischer Statthalter — Pāschālik n., das Gebiet desselben.

päschen, Schleichhandel treiben — Päscher m., ein Schleichhändler, Schmuggler.

Pāschmalik n. türk., das Nadelgeld für die Mutter des Sultan.

Paseo span., öffentlicher Spaziergang in spanischen Städten.

Pāsigraphie f. gr., eine allgemeine, allen Völkern verständliche Zeichen- od. Schriftsprache.

Paso m. span., eine Gattung spanischer Dramen.

Pasquill n. it., Schmäh-, Schand- oder Lästerschrift — Pasquillant m., ein Verfertiger derselben.

passabel (fr. passable -ābl), leidlich, mittelmäßig.

Passade f. fr. (passād), die Durchreise, der Durchweg; der Hufschlag.

Passage f. fr. (passāsch), die Durchfahrt, Durchreise; Vorübergang; Stelle od. Satz in einem Buche od. Tonstücke — Passagier m. (-schīr), ein Postreisender, Wanderer.

Passāgium n. l., der Kreuzzug, Heerzug.

Pāssah m. hebr., jüdisches Osterfest, Vorübergang (des Würgengels vor den Häusern der Israeliten).

Passant m. fr. (passāng, gew. passānt), ein Durchreisender, Vorübergehender.

Passarillen pl. (-ijen), spanische Rosinen.

Passāto m. it., der Vergangene, Vorige (Monat).

Passātwinde pl., Zugwinde, die beständig nach einer Richtung wehen.

Passavānt m. fr. (-wāng), ein Durchgangsschein, Zollschein.

Passecaille f. fr. (-kāj), das gemeine Lied, der Gassenhauer. [Schnürnadel.

Passecordon m. fr. (paßkordōng), die

Passementrie f. fr. (paßmang-), Posamentierarbeit, Bortenwirkerei — passementieren, mit Borten oder Tressen besetzen.

Passe-partout m. fr. (paß-partū), Hauptschlüssel, Dietrich.

Passepasse n. fr. (paßpaß), das Taschenspieler-Kunststückchen.

Passepoil m. fr. (paßpoāl), die Paspel, der Vorstoß, eine schmale Borte.

Passeport m. fr. (paßpōhr), der Geleitsbrief, Reiseschein, Paß. [vertreib.

Passetemps m. fr. (-tāng), der Zeit-

Passevolant m. fr. (paßwolāng), einer, der sich einschleicht, ohne zu bezahlen, bes. blinder Passagier.

passez fr. (passē), gehen Sie vorbei! gehen Sie durch!

passībel l., empfindlich, empfänglich.

pāssim l., hin und wieder, hier und da, mitunter.

Passiōn f. l., die Leidenschaft, das Leiden, besonders das Leiden und Sterben Jesu Christi — passioniert, leidenschaftlich, eifrig für etwas eingenommen.

passionāto it., leidenschaftlich, nachdrücklich (Mus.).

Passionisten l. pl., eine christliche Sekte in Italien, die leidenden Brüder.

Passions fr. pl. (-ong), kleine glatte Bilderrahmen.

passieren fr., vorübergehen, durchreisen; vorgehen, sich ereignen; durchgehen, bewilligt werden; leidlich od. erträglich sein — für etwas passieren, für etwas gehalten werden oder gelten.

Passierzettel m. fr.-deutsch, der Durchgangszettel, Durchgangsschein für Waren.

passīv l., leidend, unthätig.

Passīva l. pl., Schuldforderungen, die andere an uns haben. [handel.

Passīvhandel m. l.-deutsch, der Einfuhr-

Passivität f. l., der leidende Zustand, unthätiges Verhalten, das Nichtwirken.

Passīvum n. l., Sprachl.: die leidende Form eines Zeitwortes, z. B. geliebt werden.

Pāsso pāsso it., Schritt vor Schritt, bedächtig.

Passulāt n. l., der eingedickte Rosinensaft.

Pāssus m. l., der Schritt; Umstand; Vorfall; eine Schriftstelle — in hoc pāssu, in diesem Falle.

Paß m. l., der Engweg, Durchgang; Geleitbrief, Reiseschein; gewisser Gang mancher Pferde.

Päßler m., ein Arbeiter, welcher beim Bergbau geringe Arbeiten verrichtet.

Pastéllgemälde n. it.-deutsch, ein mit trockenen Farbenstiften verfertigtes Gemälde.

Pāsten pl. (vom it. pāsta d. i. Teig), Teigabgüsse, Abgüsse alter geschnittener Steine (Kameen).

Pastéte f. it., Backspeise, Fleischkuchen.

Pasticcio m. it. (pastitscho), **Pastiche** m. fr. (pastīhsch), d. i. eine Pastete, ein Gemisch; Zahnteig zur Ausfüllung hohler Zähne; eine Täuschung, Vorspiegelung, der Mischmasch. [werk.

Pastillage f. fr. (pastijāsch), kleines Zucker-

Pastillen pl. it., Räucherkerzen; Zuckerplätzchen, Mundkügelchen. [gewächs).

Pastināke f. l., bekannte Wurzel (Küchen-

pastōs l., markig, weich, fett (Malerei).

Pāstor m. l., pl. **Pastōres, Pastōren,** der Hirt; Seelenhirt — pāstor lōci, der Ortsgeistliche, Ortspfarrer — pastorāl, hirtenmäßig, ländlich; pfarrmäßig — Pastorālia pl., Pfarramts-, Predigersachen — Pastorāt n., das Pfarramt, Pfarrhaus.

Pāstor fīdus animārum fidēlium l., der treue Hirt gläubiger Seelen.

Pastorāle n. l., d. i. Schäferspiel, ein Musikstück idyllischen Charakters.

Pastoraltheologie f. l.-gr., die Anleitung zur Führung eines Predigtamtes.

Pastorello m. it., das kleine Schäfergedicht.

Patache f. fr. (-tāsch), ein Wachtschiff, Auslieger.

Patagonen pl., eine südamerikanische Völkerschaft von ungewöhnlicher Leibesgröße. [gelblicher Schale.

Patāke f., eine spätreife Kartoffelart mit

Pataraffe m. fr., Gekritzel, namentlich die unförmlichen Schriftzeichen angehender Schreibschüler.

Patavinität f. l., die schlechte Aussprache der Bewohner von Padua, das Kauderwelsch.

Patchouli n. (patschŭli), ein starkriechendes Parfüm.

Patelin m. fr. (-läng), ein schlauer Schelm — Patelinage f. (-nāsch), betrügliche Schmeichelei — patelinieren, durch Schmeicheleien betrügen, fuchsschwänzen.

Patélle f. l., die Schüsselschnecke.

Patène f. l., Brotteller beim heiligen Abendmahle.

patēnt l., offen, offenbar, kundig, allbekannt.

Patēnt n. l., ein offener Brief, Befehl; Bestallungsurkunde; landesherrlicher Freiheits- od. Bevorrechtigungsbrief zu Kunsterfindungen und Erzeugnissen; Gewerbschein — patentieren, bevorrechten, ein Patent erteilen.

Pāter m. l., pl. pātres, Vater, Ordensgeistlicher — pāter familĭas, der Hausvater — p. nŏster, das Vaterunser, der katholische Rosenkranz; eine Gesimsverzierung — p. pātriae, Vater des Vaterlandes — pāter peccāvi, Vater ich habe gesündigt. [geschirre.

Patēren l. pl., Opferschalen, flache Trink-

patērn l., väterlich, vom Vater her; vaterländisch.

patērna bŏna l. pl., väterliche Güter, Güter vom Vater her.

patērna potēstas f. l., die väterliche Gewalt.

paternēll l., väterlich.

Paternität f. l., die Vaterschaft; Vaterwürde.

Paternōsterwerk n. l.-deutsch, eine Schöpf- und Zugwassermaschine.

patētico it., feierlich, würdevoll, erhaben (Mus.). [leiden.

Pathēma n. gr., das Leiden, Seelen-

pathētisch gr., leidenschaftlich, gefühlvoll, feierlich, nachdrücklich.

Pathogenie f. gr., die Lehre von der Entstehung der Krankheiten — pathogēnisch, Krankheit erzeugend.

Pathographie f. gr., die Beschreibung der Krankheitsformen.

Pathologie f. gr., die Krankheitslehre, Krankheitskunde.

Pāthos m. gr., der Nachdruck, das Rührende in Reden. [erträglich.

partībel l., leidend, kränklich; leidlich,

Patience f. fr. (passiängß), die Geduld, Nachsicht; ein Kartenspiel.

Patiēnt m. l., ein Leidender, Kranker.

Patiēntia f. l., die Geduld — p. vincit omnĭa, Geduld überwindet alles.

Patine f. l., die Schale, Schüssel; der grüne Rostüberzug auf Kupfer.

Patins fr. pl. (-täng), Pantoffeln, Holzschuhe; die Sohle eines Bildgestells.

Patisserie f. fr., die Pastetenbäckerei — Patissier m. (-siē), der Pastetenbäcker.

Pātmos gr., eine kleine, unfruchtbare, den Römern als Verbannungsort dienende Insel im ägäischen Meere; auch überhaupt ein Verbannungsort.

Patois n. fr. (patoā), die Bauernsprache, verdorbene Landsprache.

Patraque f. fr. (-trāk), altes abgenutztes Gerät, Trödelkram.

Patria f. l., das Vaterland — pro pātrĭa, fürs Vaterland.

Patriarch m. gr., der Erz-, Stammvater, besonders der Israeliten; Erz- od. Oberbischof der griechischen Kirche — patriarchālisch, erzväterlich, natürlich, einfach in der Lebensweise; erzbischöflich.

Patrīcier l. pl., Geburtsadelige, Edelbürger (im alten Rom und in den ehemaligen deutschen Reichsstädten) — Patriciāt n., der Bürgeradel, Stadtadel.

patrimoniāl l., väterlich, vom Vater geerbt, angestammt, erbherrlich.

Patrimoniālgüter l.-deutsch pl., Erbgüter, väterliche Lehen.

Patrimōnium n. l., das väterliche Erbteil, Vatergut — p. ecclesīae, das Kirchenvermögen — p. pūblicum, das Staatsvermögen.

Patriomanie f. gr., die übertriebene Vaterlandsliebe, Vaterlandswut.

Patriōt m. gr., ein Landeseingeborener; Vaterlandsfreund — patriōtisch, vaterlandsliebend; vaterländisch — Patriotismus m., die Vaterlandsliebe, der Gemeinsinn.

patrisieren l., dem Vater nacharten, ihm ähnlich werden.

Patristiker m. gr., ein Lehrer od. Kenner der Kirchenväter und ihre Lehren betreffend.

Patrīze f. l., der Schriftstempel, mit dem durch Einschlagen in eine weichere Masse die Schriftform (Matrize) verfertigt wird.

patrocinieren l., Schutz gewähren; vertreten, unterstützen.

Patrocinium n. l., der Schutz, Schirm, die Vertretung.

Patrōn m. l., der Schutzherr, Gönner, Schutzheilige; Schiffs-, Handlungsherr; Kirchenherr — Patronāt n., das Pfarrbesetzungsrecht.

Patrōne f. fr., eine Form, ein Muster (bei verschiedenen Handwerken); Pulverhülle, Ladung. [zeichner.

Patroneur m. fr. (patronöhr), ein Muster-

Patronymicum n. gr., der Stammname, ein vom Namen des Vaters abgeleiteter Name.

Patrouille f. fr. (-trūlje), Streif-, Rundreise — patrouillieren, Streifwache haben, die Runde machen.

Pätte f. fr., die Taschenklappe; der Taschendeckel.

paulātim l., allmählich — paulātim lōngius ītur, allmählich, nach und nach kommt man weiter.

pauper l., arm, dürftig, elend — Pauperismus m., die Verarmung, Massenarmut.

Paufānt m. l., ein Säumiger.

Pauſe f. l., die Ruhe, der Stillstand, Ruhepunkt, besonders in der Musik — pauſieren, ruhen, innehalten.

Pauſis f. gr., das Aufhören, Nachlassen (einer Krankheit).

pauvre fr. (pohwr), arm, dürftig, elend — Pauvreté f. (-tēh), die Armut, Dürftigkeit; Erbärmlichkeit — pauvre honteux (ongtö), der verschämte Arme, Hausarme.

Pauvret m. fr. (powrä), der arme Teufel, arme Schelm.

Pavāna f. l. (paw-), stolzer Gang — pavānieren, stolz einhergehen, sich brüsten.

Pavé n. fr., das Pflaster, Steinpflaster — au pavé (o-), auf die Gasse gesetzt, obdachlos, brotlos.

Pavedette f. fr. (pawedät), die Brieftaube, Posttaube.

Paviment n. l., das Getäfel, bunte Pflaster.

Pavillon m. fr. (pawilljong), ein Lust-, Garten-, Sommerhaus; die Flagge, Schiffsfahne.

Pax f. l., die Ruhe, der Friede, Friedensgöttin — pax impērii, der Reichsfriede — p. pūblica, öffentlicher oder Landesfriede — p. sīne insīdiis, ein Friede ohne Hinterhalt — p. vobīscum, Friede sei mit Euch.

payābel fr. (päij-), zahlbar, zu bezahlen — Payement n. (päijemāng), die Bezahlung — Payeur m. (päijöhr), der Zahlmeister.

Payſage n. fr. päijāſch), die Landschaft.

Payſagiſt m. fr. (päijaſchīſt), der Landschaftsmaler.

Payſan m. fr. (päijāng), Bauer, grober Lümmel; auch bäurisch, grob.

Peccātor m. l., der Sünder.

Peccātum n. l., die Sünde, das Vergehen — p. commissiōnis, eine Vergehungssünde — p. omissiōnis, eine Unterlassungssünde — p. orīgines, die Erbsünde — peccieren (pekzieren), sündigen, fehlen, sich vergehen. [Thee.

Pecco-Thee m. chines., feiner, chinesischer

Pechhāgra n. gr., die Ellenbogengicht.

Pectīn n. gr., die Pflanzengallert.

Pectiniten l. pl., versteinerte Kammmuscheln.

Pectorāle n. l., das Brustmittel, die Brustarzenei; Brustschild, ein Kreuz, welches die kathol. Geistlichen von der Brust herabhängend tragen.

Peculāt m. l., die Entwendung oder Unterschlagung öffentlicher Gelder.

Pecūlium n. l., das selbst erworbene Eigentum, Sondergut.

Pecūnia f. l. (von pecus, das Vieh), das Geld, Vermögen, Hab und Gut — pecūnia dolōris, Schmerzensgeld — p. lusōria, Spiel-, Hand-, Taschen- oder Nadelgeld — p. necessāria, Notgeld, der Notpfennig — p. parāta, bares Geld — p. pupillāris, Mündelgeld — p. reprobāta, abgesetztes, außer Kurs gesetztes Geld — pecuniär, Geld betreffend, in Geld bestehend.

Pecūnia est nērvus rērum l., Geld ist die Kraft der Dinge; Geld ist das Mittel zu allem.

Pēcus, auch **pēcus cāmpi** n. l., das Rindvieh; ein Erzdummkopf.

Pedāgium n. l., das Wegegeld, der Zoll.

pedāl l., den Fuß betreffend, zum Fuße gehörig.

Pedāl n. l., das Trittbrett an einer Orgel; scherzh.: die Füße, das Fußgestell.

Pedālharfe f. l.-deutsch, die Trittharfe, Harfe an einem Trittbrett.

Pedānt m. fr., steifer, geschmackloser Gelehrter, Kleinigkeitskrämer, Steifling — Pedanterie f., das ängstliche Anhängen an gegebene Formen und Ansichten — pedāntisch, steif, kleinlich, geschmacklos.

Pedēll m. l., der Fußbote, Diener (auf Hochschulen, bei Gerichten).

Pede plāno l., im Erdgeschosse.

Pedesis f. gr., das Schlagen des Herzens, Pulsieren.

pedetēntim l., Schritt für Schritt, allmählich, nach und nach.

Pedialgie f. gr., der Fußsohlenschmerz.

Pediculāris mōrbus l., die Läusesucht.

pediförm l., fußförmig.

Pedilāvium n. l., das Fußbad; die Fußwaschung (bei den Katholiken).

Pedissĕquus m. l., der Nachtreter; Diener, Lakai.

Pedlars engl. pl. (peddlers), wandelnde Krämer.

Pēdum n. l., der Hirtenstab — p. episcopāle, der Bischofsstab.

Pēgāsus m., griech. Götterl.: das Musenpferd, fabelhaftes Flügelroß — den Pegasus satteln, sich als Dichter versuchen, Verse machen.

Pēgel oder **Peil** m., ein an Schleußen, Brücken u. s. w. angebrachter, in Meter, Centimeter und Millimeter eingeteilter Maßstab, um das Steigen oder Fallen des Wasserspiegels wahrzunehmen.

Pēgma n. gr., ein Gerüst, Gestell, Schaugerüst.

Pēgologie f. gr., die Heilquellenkunde, die Lehre von den Heilquellen.

Pehliwān m. türk., ein türkischer Ringer, Kämpfer.

Peine f. fr. (pähn), die Mühe, Beschwerde; Verlegenheit, Sorge.

Peinture f. fr. (pängtühr), die Malerei; ein Gemälde.

Pejeration f. l., der Meineid, Eidbruch, Fälschung — pejerieren, falsch schwören.

Pejoration f. l., die Verschlimmerung, Verschlechterung.

Pekesche f., ein polnischer Überrock.

Pelache f. fr. (peläsch), der grobe Plüsch.

Pelagiāner m., ein Anhänger des Pelagius, im 5. Jahrhundert, der die Erbsünde leugnete.

Pēlagos m. gr., das Meer.

Pelagoskōp n. gr., ein Werkzeug, vermittelst dessen man in die Tiefe des Meeres hinabsehen kann.

Pelargōnium n. gr., der Storchschnabel (ein zahlreiches Pflanzengeschlecht).

Pelāsger gr. pl., die ältesten Bewohner Griechenlands.

pêle-mêle fr. (pähl mähl), bunt durcheinander gemischt, Mischmasch.

Pelerin m. fr. (-räng), der Pilger.

Pelerine f. fr., ein Pilgermantel, Pelzkragen.

Pēlikan m., die Kropfgans; Schnabelzange (zum Zahnausziehen).

Peliosis f. gr., die Blutfleckenkrankheit.

Pelisse f. fr. (-liß), ein Pelz; Frauenüberrock.

Pellagra n. gr., die Flechtenkrankheit.

Pelleterie f. fr., das Kürschnerhandwerk; Pelzwerk, Rauchwaren — Pelletier m. (-tjē), der Kürschner.

pellicieren l., durch glatte Worte anlocken, verführen, bethören.

pellucid l., durchsichtig, durchscheinend, durchleuchtend.

Pelorion n. gr., ein Körperteil von übermäßiger Größe.

Pelotage f. fr. (pelotāsch), feines Kamelhaar.

Peloton n. fr. (-tōngh), eine Schicht, Rotte — Peloton-Feuer n., das Rottenfeuer.

Pelotte f. fr., ein kleines Rennschiff.

Pelta f. gr., kleiner, runder Schild, namentlich der alten Thracier.

Pelvimēter n. gr., Heilk.: der Beckenmesser.

Pembe f. pers., die Baumwolle.

Pemphigus m. gr., die Nesselsucht, der Blasenausschlag.

Pemtäus m. gr., Heilk.: das fünftägige Wechselfieber.

Penäten l. pl., die Hausgötter; der eigene Herd, die Heimat.

Pence siehe Penny.

Penchant m. fr. (panschäng), der Hang, die Neigung, Lust, Vorliebe.

Pendāculum n. l., das Schutzgehänge, Halsgehänge.

Pendant m. fr. (pangdäng), ein Seitenstück, Gegenbild, Gegenstück.

Pendel m. l., der Schwingfaden, das Schwunggewicht (an Uhren).

Pendeloquen fr. pl. (pangdelōcken), Ohrgehänge; Anhängsel; Kronleuchter.

pendente lite l., während des Rechtsstreites.

Pendentif m. fr. (pangdangtīf), der Strebebogen, überhängende Bogen eines Gewölbes.

Pendule f. fr. (pangdühl), die Wanduhr, Penelope f. gr., Gemahlin des Ulysses; Muster ehelicher Treue.

penetrabel l., durchdringlich, erforschlich — penetrant, durchdringend, z. B. Geruch, Kälte; scharfsinnig.

Penetrantia l. pl., durchdringende Mittel.

penible fr. (-bel), mühsam, peinlich, unangenehm — Penibilität f., die Mühseligkeit, Beschwerlichkeit.

Peniche f. fr. (-nisch), eine Art Kanonenschiffe in Frankreich.

Penidzucker m., Gerstenzucker.

Peninsula f. l., eine Halbinsel, z. B. Spanien und Portugal.

Penis m. l., das männliche Glied.

Pennage f. fr. (-nāsch), das Gefieder der Raubvögel.

Pennäl n. (vom lat. penna, die Feder), Federbüchse; Spottname der Gymnasiasten — Pennalismus m., das Fuchsrecht (Mißhandlung junger Hochschüler).

Penny m. engl., **pence** pl. (penß), englische Münze = 5 ₰ — Penny-Post f., Pfennigpost, Stadtpost in London.

Penny a liner m. engl. (-elein'r), ein Notizensammler, Lokalkorrespondent.

Pencée f. fr. (pangsē), der Gedanke, Einfall, Meinung; auch Stiefmütterchen (Blume) — pensiv, nachdenkend, tiefsinnig, schwermütig.

Penombre f. fr. (-nōngbr), der Halbschatten (auf Gemälden).

Pension f. fr. (pangs-), die Ruhe, der Gnadengehalt; Kostgeld — Pensionär m., der einen Ruhe- oder Gnadengehalt bezieht; Kostgänger, Kostschüler — Pensionāt n., ein Kosthaus, Erziehungs- oder Unterrichtsanstalt — Pensionsfonds m. (-fong), eine Geldanlage, Stammgeld zu Gnadengehalten.

Pensum n. l., das Aufgegebene, die Aufgabe, das Zugeteilte.

Pent, Goldgewicht in Guinea, etwa 50 Gramm.

Pentachord n. gr., eine Tonleiter von 5 Tönen.

Pentade f. fr., das Gefünft, Jahrfünf — Pentadik f., eine Zahlenordnung, deren Grundzahl 5 ist — Pentaëder n., ein Fünfflach — Pentaglotte f., eine Schrift in fünf Sprachen — Pentagon n., ein Fünfeck — Pentagramm n., der Drudenfuß, ein Fünfwinkelzeichen.

Pentagynien gr. pl., Blüten mit 5 Staubfäden.

Pentachrostikon n. gr., ein fünfzeiliges

Pentalēmma n. gr., ein fünfgliederiger Schluß.

Pentālpha n. gr., das dreifach in einander verschlungene Dreieck, der Drudenfuß.

Pentāmēter n. gr., der Fünffuß, fünffüßige Vers.

Pentāndria gr. pl., Pflanzen mit fünf Staubfäden.

Pentaphōnĭum n. gr., das fünfstimmige Tonstück.

pentaphȳllisch gr., fünfblätterig.

Pentāpla f. gr., die Bibel in fünf Sprachen.

pentaptērisch gr., fünfflügelig.

Pentārch m. gr., einer von fünf zugleich Herrschenden — Pentarchāt n., eine Regierung aus fünf Herrschern bestehend.

Pentaspāst m. gr., ein Flaschenzug mit fünf Rollen; der Kloben mit fünf Rollen.

Pentaspērmen gr. pl., Pflanzen mit fünf Samen.

Pentāteuch m. gr., die 5 Bücher Mosis.

Pente f. fr. (pangt), der Abhang, die Abdachung, das Gefälle.

Penūltĭma f. l., vorletzte Silbe eines Wortes — penültimus m., der Vorletzte.

Penumbra f. l., der Halbschatten (auf Gemälden).

Penurĭe f. l., drückender Mangel, große Armut.

Pepāsticum n. gr., das Zeitigungsmittel, Beförderungsmittel.

pepāstisch gr., zeitigend, verdauend.

Peperīno m. it., der Pfefferstein.

Peperōni it. pl., der eingemachte spanische Pfeffer.

Pepin m. fr. (pepängh), eine bekannte den Reinetten ähnliche Apfelsorte.

Pepiniere f. fr. (pepinjähr), eine Baumschule, Pflanzschule; Bildungsanstalt für Feldärzte.

Pepsin n. gr., d. h. Verdauungsstoff, ein im Magensaft enthaltener eigentümlicher Stoff.

Pēpsis m. gr., die Verdauung — Pēptĭka pl., Verdauungsmittel.

per l., durch, hindurch; wegen, für; auch **par** — per abūsum, durch Mißbrauch — per accēssum, durch Beitritt — per accĭdens, durch Zufall — per accōrd fr., durch Übereinkunft — per adresse, durch Nachweisung — per acquit (aki), empfangen — per āspĕra ad āstra l., auf rauhen Wegen zu den Sternen — per aversiōnem, in Bausch und Bogen, ungezählt — per bene, sehr gut, ganz wohl — per cāpĭta, nach den Köpfen oder Personen — per cāssa it., bar, in barem Gelde — per comptant fr. (auch per contant), gegen Barzahlung — per consequēntĭam l., infolge, folgerichtig, der Folge gemäß — per cōnto it., auf oder durch Rechnung — per couvert fr. (-kuwähr), durch Beischluß — per dirēctum l., auf geradem Wege — per edictāles, durch öffentliche Vorladung — per fas et nēfas, durch Recht und Unrecht — per interēsse, aus Eigennutz — per mīlle, für 1000 Stück — per oblīquum, durch Schleichwege, durch Umwege — per pēdes oder per pēdes apostolōrum, zu Fuß — per procūra, durch Stellvertreter, Bevollmächtigung — per Saldo it., als Guthaben, Überschuß — per sāltum l., durch einen Sprung — per se, für sich, von selbst.

per ālvum l., durch den Stuhlgang.

per ambāges l., durch Umschweife, auf Umwegen.

per angūsta ad augūsta l., durch Niedriges zu Hohem.

per āspĕra ad āstra l., auf rauhen Wegen gelangt man zu den Sternen, Sprichw.: Durch Hindernisse laß dich nicht abschrecken.

per cāsum oblīquum l., auf einem Schleichwege.

per chārtam l., Rspr.: nach einem schriftlichen Vermächtnisse.

per condōsa it., durch Geleit, durch Fracht.

per consēnsum l., durch Bewilligung, mit Zustimmung.

per consequēntĭam l., infolge, folgemäßig.

per datīvum l., durch den Gebefall, d. h. durch Bestechung.

per dilētto it., zur Unterhaltung, zum Vergnügen.

per Dĭo! it., bei Gott!

per expressum l., durch einen besonderen Boten.

per govĕrno it., zur Nachricht.
per grādus l., durch Stufen, stufenweise.
per grāto govĕrno it., zur beliebigen [Nachachtung.
per hābĭtum infūsum l., durch eignen Trieb, eignen Fleiß.
per impācco it., Kfspr.: die Ware mit dem Packgut.
per indirēctum l., durch einen Umweg, durch eine dritte Person.
per inspiratiōnem l., durch höhere Eingebung, durch Begeisterung.
per interēsse l., aus Eigennutz, des eigenen Vorteils wegen.
pēr intervālla l., in Zwischenräumen, absatzweise.
per lĭttĕras l., durch Briefe, brieflich, schriftlich.
per majōra l., durch Stimmenmehrheit. [Bevollmächtigten.
per mandatārĭum l., durch einen
per me l., meinetwegen, vor mir.
per mēse it., für den Monat, auf den Monat.
per mīlle l., vom Tausend.
per mōdum l., nach Art und Weise, mittelst, vermittelst.
per obĭtum l., durch Todesfall, durch Ableben. [heit, gelegentlich.
per occasiōnem l., durch Gelegen-
per ornamēnto it., zur Zierde; zum Scheine. [vertreib.
per ōtĭum l., aus Muße, zum Zeit-
per pēdes l., zu Fuß — per pēdes apostolōrum, zu Fuß wie die Apostel.
per pōsta it., mit der Post.
per ricāpĭto it., Kfspr.: durch Ablieferung, durch Zustellung.
Per rīsum mūltum debes cognoscĕre stūltum l., An vielem Lachen erkennt man den Narren.
per sāldo it., Kfspr.: gut habend, Überschuß.
per sāltum l., durch einen Sprung.
per scrutinĭum l., durch geheime Abstimmung.
per sēdes l., durch den Stuhlgang.
per sōrtem l., durchs Los, nach dem Lose. [(bei Teilungen von Erbschaften).
per stĭrpes l., nach den Stämmen
per tĕrtium l., durch einen Dritten.
per testamēntum l., durch letztwillige Verfügung.
per traditiōnem l., durch Überlieferung.
per transactiōnem et cessiōnem l., Rspr.: durch Vergleich und Abtretung.
per trānsito it., im Vorbeigehen, beiläufig.
per tūrum l., nach der Reihe.
per vĭam l., auf dem Wege, vermittelst, durch — p. v. actiōnis, auf dem Wege der Klage — p. v. appellatiōnis, durch höhere Berufung — p. v. exceptiōnis, durch Einwendung — p. v. supplicatiōnis, durch eine Bittschrift.
per vōstro it., Kfspr.: für Ihre Rechnung. [mehrheit.
per vōta majōra l., durch Stimmen-
Peragration f. l., das Durchstreifen, Durchwandern — peragrieren, durchstreifen, durchwandern.
Perāktion f. l., die Vollendung.
Perāma f., eine Fähre im mittelländischen Meere.
Perambulātor m. l., der Wegmesser.
Peräquation f. l., die Ausgleichung, bes. von Schulden.
Perception f. l., die Einnahme, Erhebung, Wahrnehmung — perceptībel, faßlich, wahrnehmbar.
Percipiĕnt m. l., ein Empfänger — percĭpieren, empfangen. [terung.
Percolation f. l., die Durchseihung, Läu-
Percontation und **-cunctation** f. l., Erforschung, Nachforschung — percontieren, erforschen, erkundigen, ausspähen.
Percūssor m. l., ein gedungener Mörder.
percurrieren l., durchlaufen, durchgehen.
perdēndo it., verhallend, allmählich abnehmend, hinschwindend (Mus.).
Perdition f. l., das Verderben, die ewige Verdammnis. [gerichtet, verdorben.
perdu fr. (-düh), verloren, zu Grunde
Perduellion f. l., der Hochverrat — Perduēllis m., der Hochverräter.
perdurābel l., fortdauernd, beharrlich — Perdurabilität f., die Fortdauer, Beharrlichkeit. [um!
pĕrĕrat l., er, sie, es verderbe, komme

peregrinieren l., wandern, in der Fremde leben — Peregrinomān m. l.-gr., ein leidenschaftlicher Reisefreund.

Peregrinus m. l., der Fremde, Ausländer.

pereloquēnt l., sehr beredt.

Peremption f. l., die Verjährung, endlicher Bescheid — peremtōrisch, endlich entscheidend, ohne weitere Frist.

Peremtōria citātio l., die letzte Entscheidung vor Gericht.

Peremtōrius tērmĭnus l., Rspr.: der entscheidende Termin.

Perēndĭnus dĭēs m. l., übermorgen, von heute der dritte Tage.

perennieren l., ausdauern, überwintern.

perfĕkt l., vollkommen, vollendet, fertig; geschickt, tauglich — perfektibel, vervollkommnungsfähig — Perfektion f., die Vollkommenheit — perfektionieren, vervollkommnen, ausbilden; vollführen, vollenden.

Perfĕktum n. l., das Vollbrachte, Vollendete; Sprachl.: das Perfekt, die die absolute Vergangenheit ausdrückende Zeitform, z. B. ich habe gelesen.

pĕrfer et obdūra l., ertrage und dulde.

perfĕtto mōdo it., in vollkommenem Zeitmaße (Mus.).

perficieren l., zustande bringen, vollbringen, vollenden.

perfĭd l., treulos, falsch, verräterisch, heimtückisch — Perfidie f., die Treulosigkeit, der Verrat, die Falschheit.

Perforation f. l., die Durchbohrung, Durchlöcherung — perforieren, durchbohren, durchstechen.

Perfrigōrium n. l., das starke Frostgefühl bei Fieberkranken.

Perfūgium n. l., die Zuflucht, der Zufluchtsort.

Perfusiōn f. l., die Begießung, Übergießung.

Pergamēnt n. gr., das Schreibleder (so genannt nach der Stadt Pergămum, wo es wesentlich verbessert wurde).

pergātur l., es werde fortgefahren, man fahre fort.

Perhorrescēnz f. l., die Verwerfung wegen Parteilichkeit — perhorrescieren, sich entsetzen, schaudern; verwerfen.

perhorrieren l., verabscheuen.

perī gr., um, über; dient in Zusammensetzungen auch noch zur Verstärkung.

Pĕri m., pl. **Pĕris**, pers. Fabell.: feeenähnliche Wesen.

Periadynie f. gr., der Magenschmerz.

Perialgie f. gr., der heftige Schmerz im ganzen Körper.

Periantologie f. gr., Verbandlehre.

Periăresis f. gr., Heilk.: das Abnehmen eines Gliedes, die Umschneidung.

Periautologie f. gr., die Prahlerei, Ruhmredigkeit; Selbstlob.

Periblĕpsis f. gr., das ängstliche Umhersehen der Irrsinnigen.

Periböle f. gr., weitläufige Umschreibung, Umschweif; ein Überwurf, Mantel.

Perĭbŏlus m. gr., der Umfang, die Einfriedigung, das Gehege.

Pericharie f. gr., sehr lebhafte Freude; die Entzündung.

Perichŏlie f. gr., das Übermaß an Galle, die Gallsucht.

Perichŏlus m. gr., ein Gallsüchtiger.

Periclitation f. l., die Gefährdung — periclitieren, in Gefahr sein; wagen, versuchen.

periculōs l., gefährlich, mißlich.

Perīcŭlum in mōra l., Gefahr ist im Verzuge.

Peridrōm m. gr., der Säulengang, die Galerie.

Periēgēt m. gr., ein Umherführer, Fremdenführer, der Cicerone (s. d.) der Alten.

Periĕrgie f. gr., übertriebene Ängstlichkeit im Stil.

Perigäum n. gr., die Erdnähe, der Punkt der Mondbahn, welcher der Erde am nächsten liegt.

Periglŏttis f. gr., Heilk.: die Zungenhaut; das Zäpfchen.

Perihēlium n. gr., die Sonnennähe der Planeten.

Perikardĭtis f. gr., Heil.: die Herzbeutelentzündung.

Perikārdium n. gr., der Herzbeutel.

Perikārpium n. gr., die Fruchthülle, das Samengehäuse.

Periklăsis f. gr., der Beinbruch.

Periklin m. gr., eine Art Feldspat.

Perikŏpe f. gr., pl. **Perikŏpen**, Abschnitte (aus den Evangelien oder Episteln).

Perikrānium n. gr., die Schädelhaut.
Perilēxis f. gr., die Umschreibung.
Perimēter n. gr., der Umfang, Kreis, — perimētrisch, im Umfange, im Umkreis.
perimieren l., umbringen, vernichten, zerstören, töten.
Perimȳsium n. gr., Heilk.: die Muskelhaut.
peringeniös l., sehr geistreich; äußerst schlau.
Periöche f. gr., der Inbegriff, Umfang; der kurze Inhalt eines Buches.
Periöde f. gr., ein Redesatz; Zeitraum; die monatliche Reinigung der Frauen — periödisch, umlaufend, kreisförmig; vorübergehend, zu gewissen Zeiten wiederkehrend, abwechselnd — periödische Schriften pl., Zeitschriften.
Periodeuten gr. pl., Umherziehende; wandernde Ärzte; Marktschreier.
Periodicität f. gr.-l., der Kreislauf der Natur; der in einem gewissen Zeitraum wiederkehrende Vorgang in der Natur.
Periodologie f. gr., die Lehre vom Periodenbau, von der Zusammenfügung größerer Redesätze.
Periöken gr. pl., Umwohner, Nachbarn; Nebenbewohner unter einerlei Breiten od. Parallelkreisen der Erde.
Periöpe f. gr., eine Umschau, Sternwarte.
Periöptrik f. gr., die Lehre von der Abweichung der Lichtstrahlen an der Oberfläche der Körper.
Periostēum n. gr., die Beinhaut, Knochenhaut.
Periostītis f. gr., die Entzündung der Knochenhaut.
Periostōsis f. gr., Heilk.: die Knochengeschwulst.
Peripatetiker m. gr., ein Anhänger des Aristoteles.
Peripātos m. gr., der Spaziergang.
Peripetāsma n. gr., das Ausgebreitete, die Umhüllung, Decke.
Peripetie f. gr., der Wendepunkt im Schicksal eines Menschen und das, was ihn herbeiführt; Auflösung.
Periphērie f. gr., die einen Kreis bildende Linie, der Umkreis, Umfang.
Periphrāse, Periphrāsis f. gr., eine Umschreibung, Begriffsumschreibung, wo man statt den eigentlichen Begriff zu nennen, denselben durch Angabe seiner Eigenschaften, Umgebungen ꝛc. veranschaulicht.
Periplūs m. gr., die Umschiffung, Küstenbeschreibung.
Peripneumonie f. gr., die Lungenentzündung.
Peripsȳxis f. gr., das Frösteln, die Gänsehaut.
Peripterion n. gr., ein rings mit Säulen umgebenes Gebäude.
Pēris f. gr., die Mutterscheide.
Periscii gr. pl., Umschattige, Kreisschattige, nahe an den Polen wohnende Völker.
Perissologie f. gr., der Wortschwall, die unnötige Weitschweifigkeit.
peristältisch gr., wurmförmig.
Peristōma n. gr., der Mundrand, die Mündung.
Peristrophē f. gr., Rdk.: die Umkehrung des Beweises des Gegners.
Peristȳl n. gr., der Säulengang, die Säulenhalle.
Peristȳstōlē f. gr., die Pause zwischen zwei Pulsschlägen; der Stillstand des Herzens.
Peritonītis f. gr., die Bauchfellentzündung.
Perittōma n. gr., das Zurückgebliebene; Heilk.: der Rückstand von Krankheiten.
peritus l., erfahren; P. ārtis, ein Kunstverständiger — P. jūris, ein Rechtsverständiger.
Perizōma n. gr., der Gürtel, das Zwerchfell.
perjuriös l., meineidig — perjurieren, falsch schwören, meineidig machen — Perjūrium n., der Meineid, falsche Schwur.
Perkussiōn f. l., die Erschütterung, der Schlag, Stoß — Perkussionsgewehr n. ist dasjenige, welches nicht durch Hahn und Pfanne, sondern durch ein Hämmerchen, das auf ein Zündloch schlägt, abgefeuert wird.
perlusōrisch l., scherzend, spielend; täuschend.
perlustrieren l., genau durchsehen, durchgehen, mustern.
permanent l., fortwährend, bleibend.
Pērme f. türk., ein gondelähnliches Fahrzeug der Türken.
permeabel l., durchdringlich, durchdring-

permettez! fr. (permettē), erlaubt! erlauben Sie!

Permissiōn f. l., Erlaubnis — avec permission fr. (awek permissiōng), mit Erlaubnis — permittieren l., erlauben, bewilligen, genehmigen; beurlauben — Permiß m., die Erlaubnis; ein Erlaubnisschein — Permittierte pl., Beurlaubte.

permutābel l., vertauschbar — Permutatiōn f., die Vertauschung, Verwechselung.

pernegieren l., hartnäckig leugnen.

perniciōs l., verderblich, zerstörend, gefährlich.

Perniōnen l. pl., Frostbeulen an den Füßen.

Pernoctānt m. l., ein Übernachtender — pernoctieren, übernachten.

Perodynie f. gr., das Magenweh.

Perōma n. gr., Heilk.: die Lähmung der Sinneswerkzeuge.

Peröne f. gr., die Spitze, Angel; Heilk.: das Wadenbein.

Peronelle f. fr. (-ronel), eine Plaudertasche; dumme, schwatzhafte Frau.

Peroration f. l., der Redeschluß, die Schlußrede.

perörieren l., eine Rede halten.

perpendikulär l., senkrecht, lotrecht — Perpendikel m. und n., die senkrechte Linie; Senkdraht; Unruhe an einer Uhr, das Pendel.

perpetrieren l., begehen, vollbringen, verüben.

perpetuell l., **perpetuierlich**, immerwährend, beständig, ununterbrochen — perpetuum mobile n., ein fortwährend sich selbst bewegendes Ding.

Perpetuität f. l., die ununterbrochene Fortdauer, Beständigkeit.

Perpetuitäten l. pl., liegende Stiftsgüter.

perpetuum silentium l., das immerwährende Stillschweigen.

perplex l., bestürzt, betroffen, verlegen, verblüfft.

perquirieren l., untersuchen, erforschen, sorgfältig nachsehen.

perquisit l., genau, sorgfältig.

Perron m. fr. (-rōng), eine Treppe vor dem Hause, Auftritt, Vortritt; staffelförmiger Wasserfall.

Perroquet m. fr. (-kä), der Papagei; der Feldstuhl.

Perruque siehe Perücke.

Persan m. fr. (persäng), Bauk.: eine tragende Bildsäule.

Persecutatiōn f. l., die Erforschung, Ergründung — persecutieren, durchforschen, ergründen.

Persecutiōn f. l., die Verfolgung; Vollendung, Fortsetzung — persecutieren, verfolgen, nachsetzen; drängen, treiben; vollenden.

perseverānt l., ausdauernd, standhaft, beharrlich — Perseverānz f., die Beharrlichkeit, Standhaftigkeit.

Persienne f. fr., ein fein gemusterter Stoff aus Persien.

Persiflage f. fr. (ßiflahsch), die Spötterei, Durchzieherei — persiflieren, aufziehen, verspotten.

Persistēnz f. l., die Ausdauer, Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit.

perskribieren l., aufschreiben, überschreiben, verzeichnen.

persolvieren l., bezahlen, völlig abtragen.

Persōn f. l., ein Mensch (ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Stand) — personāl od. personēll, persönlich — Personāl od. Personāle n., Personenzahl — Personālien pl., Persönlichkeiten, Umstände aus dem Leben eines Menschen — Personālität f., die Persönlichkeit, das eigentliche Wesen eines Menschen — Personālitäten pl., persönliche Anzüglichkeiten, Anspielungen — personaliter, persönlich — Personifikatiōn f., die Darstellung einer Sache als Person — personifizieren, in eine Person verwandeln, Sachen oder auch Tiere als Menschen vorstellen — Personnage f., fr. (-nāsch), scherzhaft oder verächtlich: Art oder Ausgabe von einem Menschen.

Persōna grāta l., eine angenehme Person.

Perspektiv n. l., ein Fernrohr, Sehrohr — Perspektive f., die Fernscheinlehre; Fernzeichnung; Fernsicht — perspektivisch, nach der Ferne gezeichnet oder gemalt.

perspicieren l., genau beschauen, betrachten, erkennen, durchschauen — Perspicuität f., die Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit.

perspirābel l., ausdünstbar, schweißig — Perspiration f., die Ausdünstung, der Schweiß.

perstringieren l., durchhecheln, durchziehen.

persuadieren l., überreden, bereden.

Perte f. fr. (pert), perdīta f. it., Kispr.: der Verlust (an Wechselzahlungen).

perterrieren l., erschrecken, in Furcht setzen.

pertexieren l., durchweben, einweben.

Pertinacität f. l., die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit — Pērtināx m., ein Halsstarriger.

pertinēnt l., treffend, zur Sache gehörig, schicklich, angemessen — Pertinēns, pl. Pertinēnzien, Zubehör, Beistücke, die notwendig zu einer Sache gehören.

Perturbation f. l., die Unruhe, Bestürzung — perturbieren, beunruhigen, verwirren, bestürzt machen.

Perücke f. (fr. perruque), Haarhaube — Perruquier m. (-rückjē), der Haarkräusler, Perückenmacher.

Pervasiōn f. l., die Durchstreifung.

pervērs l., verkehrt, wunderlich; verderbt, verstockt — Perversiōn f., die Verkehrung; Verschlimmerung, das Verderben.

pervestigieren l., durchsuchen, durchspähen, ausspüren.

pervolvieren l., durchblättern, durchsuchen.

Pervulgation f. l., die Ausbreitung, Bekanntmachung — pervulgieren, ausbreiten, ruchbar machen.

pesant fr. (-sāng), schwer; lästig, schwerfällig, beschwerlich.

Pes m. l., pl. **pēdes**, der Fuß; der Versfuß.

pesänte it., schwerfällig, schwermütig (Musik.).

Pēschito f. syr., die Übersetzung des Alten und Neuen Testaments.

Pēso m. it., das Gewicht, die Last.

Pessārium n. l., der Mutterkranz.

pēssime l., sehr schlecht, ganz schlimm.

Pessimismus m. l., das Bestreben alles von der schlimmsten Seite anzusehen — Pessimīst m., ein Anhänger desselben.

Pestilēntiārius m. l., der Pestwärter; Pestarzt, Pestprediger.

Pestilenz f. l., die Pest, Seuche — pestilenziālisch, pestartig, verpestet, ansteckend.

petāliform gr.-l., blumenblattähnlich.

Pētālon n. gr., das Blumenblatt.

Petarde f. fr., ein Thorbrecher, Sprengstück; Schlagschwärmer.

Pētāsus m. gr., der geflügelte Hut des Merkur.

Petaurīst m. gr., eine Art Seiltänzer, die bes. Luftsprünge macht, Schaukler.

Petent m. l., ein Ansucher, Bewerber oder Bittsteller.

petĕre licet l., Bitten ist erlaubt.

Pēterſilie f. gr. (Steineppich), bekanntes Gartengewächs.

petillant fr. (-tiljāng), knisternd, sprudelnd, mutwillig, lebhaft — petillieren, schäumen, sprudeln, aufbrausen.

Petinet m. fr. (-neh), feines, spitzenähnliches Gewebe.

petieren l., ansuchen, bitten — Petitiōn f., die Bitte, das Gesuch — Petītum n., das Gesuch, Begehren, der Gegenstand einer Petition.

Petinotheologie f. gr., die fromme Betrachtung über die Vögel.

petit fr. (-tih), klein, gering, unbedeutend

Petitesse f. fr. (-tēß), die Kleinheit, Kleinigkeit; Unbedeutendheit, Geringfügigkeit.

Petitionär m. l., ein Bittender; Bittsteller — Petitōrium n., Rspr.: eine Klage, bei welcher es bloß auf das Recht an einer Sache ankommt.

Petit-loup fr. (-tih lūh), eine Maske, welche bloß Augen und Nase bedeckt.

Petitmaitre m. fr. (-mähtr), ein Stutzer, Geck.

Petits fours fr. pl. (petit fuhr), eine gebäckähnliche Konfektgattung.

Petit-velours m. fr. (-tih welūhr), Manchesterſamt.

peträisch l., steinig, gebirgig.

Petrefākt n., pl. **-ten**, gr.-lat., Versteinerungen, versteinerte Körper.

Petrēl m. engl., der Sturmvogel.

Petrilith m. gr., der Feldspat.

Petrīner l. pl., der katholische Weltgeistliche.

Petrographīe f. gr., die Steinbeschreibung — petrographische Karten pl., Karten der verschiedenen Gebirgsarten.

Petrōleum n. gr.-lat., das Erd- oder Steinöl.

Petrologīe f. gr., die Lehre oder Kenntnis der Steinarten.

Petschier n. slaw., das Petschaft, Siegel.

Pētto m. it., die Brust, das Herz, Inneres — in Petto behalten, bei sich behalten, verschweigen.

petulānt l., mutwillig, ausgelassen; frech — Petulānz f., der Mutwille, die Ausgelassenheit; die Frechheit, Unverschämtheit.

Pētum n., der Tabak, Rauchtabak.

Petūnse n. chines., ein chinesischer weißer Feldspat, der zum Porzellan gebraucht wird.

peu à peu fr. (pöh a pöh), nach und nach.

Peuple m. fr. (pöpl), das Volk — peuplieren, bevölkern.

peut-être fr. (pötähtr), vielleicht, es kann sein.

Pēzis f. gr., Heilk.: die Gerinnung.

Pēzzo m. it., das Stück, Geldstück, die Münze.

p. f. = piāno-förte it., weder zu stark noch zu schwach (zu singen oder zu spielen).

Pfalz f. (vom lat. palātium, d. i. Palast), ein kaiserlicher Palast; das Gebiet eines Pfalzgrafen.

Pfiffikus m., ein Schlaukopf.

Pfründe f. (aus dem lat. praebēnda), Versorgungsstelle eines Geistlichen.

Pfund, türkische Münze; 1 Pfund = 18 ℳ 75 ₰

p. f. v. (auf Visitenkarten) = pour faire visite fr. (pur fähr wisiht), d. i. um einen Besuch zu machen.

Phaëton m. fr., griech. Fabell.: Apollos Sohn, der mit dem Sonnenwagen verunglückte; auch ein leichter, unbedeckter Wagen.

Phagedāna f. gr., das bösartige, um sich fressende Geschwür.

Phākops m. gr., ein Sommersprossiger.

Phālākra f. gr., die Kahlheit.

Phalakrōsis f. gr., das Kahlwerden.

Phalānen gr. pl., Nachtfalter, Nachtvögel.

Phālanx gr., ein geschlossener Kriegerhaufen, Kernheer, eine tapfere Soldatenschar.

Phalarismus m. gr., grausame Regierung (vom Tyrannen Phalāris in Sicilien so benannt).

Phallalgie f. gr., der Schmerz im männlichen Gliede.

phalloidisch gr., rutenförmig.

Phallorrhagie f. gr., Heilk.: der Blutabgang aus dem männlichen Gliede.

Phallorrhöe f. gr., der Samenfluß aus dem männlichen Gliede.

Phāllos m. gr., das männliche Glied als Sinnbild der Zeugungskraft.

Phanerogāmen gr. pl., Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtsteilen.

Phänomēn n gr., die Erscheinung, Lufterscheinung, das Ereignis, die Seltsamkeit.

Phänomenologie f. gr., die Erscheinungslehre, Lehre von den Erscheinungen, Äußerungen, Kräften des Geistes.

Phantasīe f. gr., die Einbildungskraft, Dichtkraft, Einbildung, das Hirngespinst; Launenspiel aus dem Stegreife (Mus.) — phantasieren, sich lebhaften Vorstellungen überlassen, Hirngespinste erzeugen, irre reden; aus dem Stegreife spielen — Phantāst m., ein Schwärmer, Grillenfänger — phantāstisch, schwärmerisch, seltsam, wunderlich, närrisch.

Phantaskōp n. gr., die Zauberlaterne.

Phantāsmagorie f. gr., Geistererscheinungen mittelst der natürlichen Magie.

Phantōm n. gr., ein Trug-, Schreckbild, Gespenst.

Pharisāismus m. hebr.-gr., die Heuchelei, Gleisnerei, Schönheiligkeit.

Pharmaceut oder **Pharmaceutiker** m. gr., ein Arzeneibereiter, Apotheker — pharmaceutisch, die Arzeneibereitung betreffend — Pharmacīe oder Pharmaceutik f., die Arzeneibereitungskunst.

Pharmākochemīe f. gr., die arzeneiliche Scheidekunst.

Pharmākodynāmik f. gr., die Arzeneikraftlehre.

Pharmakologīe f. gr., die Arzeneimittellehre.

Phārmăkon n. gr., ein Zauber- oder Liebestrank; Gift.

Phārmakopŏa f. gr., die Arzeneibereitung; ein Arzeneibereitungsbuch.

Phārmakotheke f. gr., die Hausapotheke, Reiseapotheke.

Phāro n., ein Glücksspiel.

Phārus m. gr., Leuchtturm, Seeleuchte, Leuchtfeuer.

Pharyngītis f. gr., die Entzündung des Schlundkopfes.

Phărynx m. gr., Heilk.: der Schlundkopf.

Phāsen gr. pl., Lichtwandlungen, Entwickelungsstufen, Lichtwechsel (der Planeten).

Phaseōle f. gr., die Hülsenfrucht, Bohne.

Phāsma n. gr., eine Erscheinung, ein Gespenst, Schreckbild.

Phătne f. gr., die Zahnhöhle.

Phe m., der sibirische Hamster, dessen langhaariges, feines Fell viel zu Pelzwerk verarbeitet wird.

Phébus m. fr. (-büh), hochtrabende Schreibart, Schwulst.

Phelloplāstik f. gr., die Korkschneidekunst — phellopläſtiſch, sie betreffend; aus Kork geschnitzt.

Phengit m. gr., der Kalkspat; edle Topas.

Phengophobie f. gr., Heilk.: die Glanzscheu, Lichtscheu.

Phērne f. gr., die Aussteuer, das Mitgebrachte.

Pheughydron n. gr., die Wasserscheu.

Philadelphie f. gr., die Bruderliebe, Nächstenliebe.

Philalethie f. gr., die Wahrheitsliebe.

Philandrie f. gr., die Liebe zu Männern.

Philanthrōp m. gr., ein Menschenfreund — Philanthropie f., die Menschenliebe, Milde — philanthrōpiſch, menschenfreundlich, mild, liebreich.

Philargyrie f. gr., die Geldsucht, der Geiz.

Philēmon m. gr., der Liebende.

Philhellēne m. gr., der Griechenfreund.

Philippika f. gr., eine Strafrede, Scheltrede.

Philister m. hebr., Grenznachbarn des ehemaligen Judenlandes; Nichtstudent, Spießbürger.

Philodoxie f. gr., die Ehr- und Ruhmliebe.

Philōnus m. gr., ein Weinfreund, Zecher.

Philogyn m. gr., ein Weiberfreund, bes. veränderlicher.

Philogynie f. gr., die Frauenliebe.

Philōikos m. gr., der Hausfreund.

Philokalie f. gr., die Liebe für das Schöne.

Philolōg m. gr., Sprachgelehrter (bes. der alten Sprachen), Sprachkundiger — Philologie f., die Sprachliebe, Sprachwissenschaft — philologiſch, sprach- und altertumskundig, sprachgelehrt.

Philomathie f. gr., die Lern- oder Wißbegierde — philomäthiſch, lernlustig, wißbegierig.

Philomēle f. gr., d. i. Gesangfreundin; die Nachtigall.

Philomūsos m. gr., der Musenfreund, Kunstfreund, Liebhaber der schönen Künste.

Philonium n. gr., Heilk.: ein schmerzstillendes Arzeneimittel.

Philopädie f. gr., die Knaben- und Erziehungsliebe.

Philopätōr m. gr., der Vaterfreund, Vaterliebende.

Philopinākion n. gr., ein Stammbuch.

Philopolit m. gr., der Bürgerfreund.

Philoposie f. gr., die Trinklust, Zechliebe.

Philoristie f. gr., die Erklärungssucht, Wortklauberei.

Philosōmatie f. gr., die übertriebene Leibespflege.

Philopsychie f. gr., die Liebe zum Leben, Feigheit, Zaghaftigkeit.

Philosōph m. gr., ein Weltweiser — Philoſophie, d. i. die Liebe zur Weisheit, Weisheitskunde, Weltweisheit — philoſophieren, vernunftmäßig denken, forschen, aus Gründen schließen, beweisen — philoſōphiſch, vernunftmäßig, begriffsmäßig; gründlich forschend, denkend — Philoſophismus m., die Scheinweisheit, Vernünftelei.

Philosophāster m. gr., ein Afterweiser, Vernünftler.

Philotechnie f. gr., die Liebe zur Kunst — Philotēchnos m., ein Kunstfreund, Liebhaber der Künste.

Philoteknie f. gr., Zuneigung zu Kindern — Philotēknos m., ein Kinderfreund.

Philotimie f. gr., die Ruhmsucht, der Ehrgeiz; Wetteifer.
Philoxenie f. gr., die Fremdenliebe, Gastfreundlichkeit.
Philtrum n. gr., ein Liebes- od. Zaubertrank.
Phimōsis f. gr., Heilk.: die Verengerung der Vorhaut.
Phiole f. gr., eine Kugelflasche, Scheideflasche.
Phlebemphraxis f. gr., Heilk.: die Verstopfung der Blutadern.
Phlebitis f. gr., Heilk.: die Blutaderentzündung.
Phlebologie f. gr., die Lehre von den Blutadern.
Phlebotōm n. gr., der Schnepper, ein Werkzeug zum Aderlassen.
Phlebotomie f. gr., das Aderlassen.
Phledonie f. gr., die Geschwätzigkeit; Heilk.: der Irrsinn, Wahnsinn.
Phlegma n. gr., das Wässrige, Unschmackhafte, welches nach der Destillation zurückbleibt; Trägheit, natürliche Unempfindlichkeit — Phlegmātikus oder Phlegmātiker m., ein Schleimblütiger, Kaltblütiger, Unempfindlicher — phlegmātisch, schleimblütig, gleichgültig, reizlos, träge, lästig, faul.
Phlegmatōphyra f. gr., das Schleimfieber.
Phlegmymemitis f. gr., die Schleimhautentzündung.
phlegräisch gr., brennend, feurig.
Phlogistik f. gr., die Lehre von den brennbaren Körpern.
Phlōgiston n. gr., der Brennstoff — phlogistisch, brennbar, mit Brennstoff gefüllt.
Phlogōsis f. gr., Heilk.: die örtliche Entzündung, fliegende Hitze.
Phlogoskōp n. gr., ein Ofen, der wärmt und zugleich leuchtet.
Phlyakographie f. gr., die possenhafte Nachahmung eines ernsten Schauspiels.
Phobodipson n. gr., die Wasserscheu, Hundswut.
Phöbe f., griech. Götterl.: Beiname der Mondgöttin Diana.
Phöbus m. (d. i. der Leuchtende), griech. Götterl.: Beiname des Apollo, Sonnengott.
Phōides gr. pl., Brandblasen.
Pholade f. gr., die Bohrmuschel, Dattelmuschel.
Phonaskie f. gr., die Stimmübung, Übung im Singen. [Musikdirektor.
Phonāskos m. gr., ein Sangmeister;
Phonētik f. gr., Laut-, Stimmlehre — phonētisch, lautend.
Phönik f. gr., die Schall- od. Tonlehre.
Phönix m., ägypt. Fabell.: ein fabelhafter, durch Verbrennung sich verjüngender Vogel, das Sinnbild der Seltenheit, Vortrefflichkeit und Unvergänglichkeit.
Phönix-Gesellschaft f., berühmte Feuerversicherungsgesellschaft in London.
phonoklastisch gr., stimmbrechend (bes. beim Wiederhall). [messer.
Phonometer n. gr., der Schall-, Klang-
Phonurgie f. gr., die Stimmlehre, Wiederhallslehre. [messer.
Phorometer n. gr., ein Tragfähigkeits-
Phoronomie f. gr., die Lehre von den Gesetzen der Bewegung.
Phosgēn n. gr., der Lichtstoff.
Phosgēn-Gas n. gr.-deutsch, die vom Licht erzeugte Luft.
Phosphāte gr. pl., phosphorsaure Salze.
Phōsphōrus od. **Phōsphor** m. gr. (Lichtträger), der Leuchtstein, ein im Dunkeln von selbst leuchtender Körper — phosphorescieren, im Dunkeln von selbst leuchten.
Photadȳl n. gr., ein aus Braunkohlen gewonnenes Mineralöl.
Photogēn n. gr., der Lichtstoff.
Photographie f. gr., die Kunst, durch Einwirkung der Lichtstrahlen ein treues Bild von Personen oder Gegenden auf präpariertem Papier herzustellen.
Photologie f. gr., die Lichtlehre.
Photōphobie f. gr., die Lichtscheu der Augenkranken.
Photopsie f. gr., das Leuchten vor den Augen, Lichtsehen.
Photometer n. gr., ein Lichtmesser — Photometrie f., die Messung der Lichtstärke.
Photoskiatērik f. gr., die Lehre von Licht und Schatten. [beobachter.
Photoskōp n. gr., der Lichtmesser, Licht-
Photosphäre f. gr., der Lichtkreis.
Phototechnik f. gr., die Erleuchtungskunst.

Phrāse f. gr., die Redensart, der Ausdruck im Reden.

Phraseologie f. gr., eine Sammlung von Redensarten.

Phrātriāst m. gr., ein Stammgenosse, Zunftgenosse.

Phrenesīe f. gr., der Irrsinn, Wahnsinn, Hirnentzündung, Raserei.

Phrenologie f. gr., die Lehre vom Gehirn, Schädellehre.

Phrikāsmus m. gr., Heilk.: das Frieren, Frostfieber; die Gänsehaut.

Phronesīs f. gr., der Verstand, die Klugheit, Einsicht.

Phrontistērion n. gr., die Grübelei, Schulkrämerei.

Phryne f. gr., eine Buhlerin, schöne Lustdirne.

Phtisīs f. gr., die Auszehrung, Schwindsucht — phtisisch, schwindsüchtig.

Phtora f. gr., die Verderbnis, Zerstörung.

Phtoricum n. gr., Heilk.: ein Abtreibungsmittel.

Phygetlon n. gr., Heilk.: die entzündliche Hautgeschwulst, fliegende Rose.

Phylaktērium n. gr., das Verwahrungsmittel, Amulett; der Denkzettel — phylaktisch, bewachend, schützend.

Phylax m. gr., der Wächter, Beschützer (gewöhnlich Hundename).

Phyle f. gr., die Zunft, der Stamm, auch Heeresabteilung — Phylarch m., Vorsteher derselben.

Phylliten gr. pl., versteinerte Pflanzenblätter, Blätterabdrücke.

Phyllon n. gr., Bot.: das Kelchblatt.

Phyma n. gr., die Geschwulst, Drüsengeschwulst.

Physagōga gr. pl., Heilk.: Arzeneimittel zum Abtreiben der Blähungen.

Physema n. gr., Blähung, Trommelsucht (eine Krankheit).

Physeter m. gr., der Blasebalg; Heilk.: die Windgeschwulst.

Physharmonika f. gr., ein musikalisches Instrument, bei welchem mittelst Windes die metallnen Zungen zum Tönen gebracht werden.

Physiatrie f. gr., die Heilkraft der Natur.

Physik f. gr., die Naturlehre, Naturkunde, Naturwissenschaft — physikālisch, dazu gehörig — Physikus oder Physiker m., ein Naturkundiger, Naturforscher; dann ist Physikus auch ein vom Staate eingesetzter Bezirksarzt — Physikāt n. gr.-l., Amt und Bezirk desselben — physisch, natürlich, zur Naturlehre gehörig, körperlich, sittlich.

Physikotheologie f. gr., Lehre von Gott aus der Betrachtung der sichtbaren Welt.

Physiognōm m. gr., ein Gesichtsforscher, Mienendeuter — Physiognomie f., die Gesichtsbildung, der Gesichtsausdruck — Physiognōmik f., die Gesichts- oder Mienenkunde, Mienendeutung — physiognōmisch, die Gesichtskunde betreffend.

Physiogonie f. gr., die Lehre von der Entstehung der Natur.

Physiograph m. gr., ein Naturbeschreiber.

Physiokratie f. gr., die Naturkraft, die Herrschaft der Natur.

Physiokratisches System n. gr., der Grundsatz, nach welchem die höchste Blüte des Landbaues als die einzige Quelle der Volkswohlfahrt zu betrachten ist — Physiokrāt m., ein Anhänger dieses Systems.

Physiolog m. gr., ein Natur- od. Körperkundiger — Physiologie f., die Lehre von der Natur, die Naturkunde.

Physionomie f. gr., die Lehre von den Naturgesetzen.

Physiophilos m. gr., ein Naturfreund.

Physiosoph m. gr., der Naturweise.

physisch gr., was in der Natur begründet ist, oder sich darauf bezieht.

Physkon m. gr., der Dickwanst, Dickbauch.

Physkonie f. gr., Heilk.: die Auftreibung des Unterleibes.

Physocele f. gr., Heilk: der Windbauch.

Physocephālus m. gr., Heilk.: die Kopfwindgeschwulst.

Phyteutērion n. gr., die Baumschule, Pflanzschule.

Phytochemie f. gr., die Pflanzen-Stoffkunde, Pflanzen-Scheidekunst.

Phytogeographie f. gr., die Pflanzen-Erdkunde — Phytoglyphen pl., Steine mit Pflanzenabdrücken — Phytognomie f., die Beurteilungskunst der Pflanzen —

Phytographˊ m., ein Pflanzen- oder Gewächsbeschreiber — **Phytographieˊ** f., die Pflanzenbeschreibung, Pflanzenlehre — **phytographiˊsch**, pflanzenbeschreibend — **Phytonomieˊ** f., die Pflanzen-Wachstumslehre — **Phytonymieˊ** f., die Pflanzenbenennung — **Phytotypolīthen** pl., Pflanzenabdrücke auf Steinen.

Phytophāg m. gr., ein Pflanzenesser.

Phytozōon n. gr., das Pflanzentier.

pia causa f. l., eine milde, fromme Stiftung — ad pias causas, zu milden Zwecken — pia corpora, milde Stiftungen, Kirchengüter.

piacevole it. (-tschēwole), gefällig, anmutig (Muſ.).

pia desidēria l. pl., fromme Wünsche.

piae memōriae l., frommen, ehrwürdigen Andenkens.

Pianiſt m. it., ein Fortepianospieler, Virtuos auf dem Klavier.

piano, ſanft, leiſe — pianissimo, ſehr ſanft, ganz leiſe (Muſ.).

Piarīſten l. pl., Väter frommer Schulen.

Piaſter m. ſpan., Münze in Spanien zu 4 Reichsmark 20 ₰

Piatti it. pl., die Becken bei der Janitſcharenmuſik.

Piazza f. it., ein öffentlicher Platz in Italien, Marktplatz, breite Straße.

Pic m. fr., **Peak** engl. (pihk), Bezeichnung für einen hohen ſpitzen Berg.

Pica f. l., die Elſter; Heilk.: das krankhafte Gelüſt Schwangerer, Bleichſüchtiger ꝛc.

Picadōr m. ſpan., ein berittener Kämpfer bei den Stiergefechten der Spanier.

Picardans fr. pl. (-dāng), kleine trockene Roſinen aus der Provence.

Picātum n. l., ein Pechpflaſter.

Piccolo m. it., das Pfeifchen, Flötchen.

Pickénick m. fr., ein Mahl, wozu die Teilnehmer die verſchiedenen Speiſen mitbringen.

Pickles engl. pl. (pickls), in Eſſig und Salz eingemachte, ſcharf gewürzte Pflanzenſpeiſen.

Pickpocket m. engl., ein Taſchendieb, Beutelſchneider.

Picoterie f. fr., die Stichelrede, Anzüglichkeit — picotieren, ſticheln, necken, ſchrauben.

Pictomāne m. l.-gr., ein Gemäldenarr, Gemäldeſüchtiger.

Pictūr f. l., die Malerei, ein Gemälde.

Pièce f. fr. (piäß), das Stück, Geldſtück; Geſchütz; Schauſpielſtück; Schriftchen; Gemach im Hauſe.

Pied m. fr. (pjēh), der Fuß.

Piedeſtāl m. fr., ein Fußgeſtell; Säulen[fuß.

Pierrot m. fr. (pjäro), komiſche Maske auf dem franz. Theater.

Piĕtät f. l., die Frömmigkeit, kindliche Liebe, Dankbarkeit; Ehrerbietung.

Piĕtismus m. l., **Piĕtiſterei** f., Frömmelei, Frömmlerglauben, Gefühlsglauben — **Piĕtiſt** m., ein Gefühlsgläubiger, Frömmler — piĕtiſtiſch, frömmelnd, andächtelnd.

Piéton m. fr. (-tōng), ein Fußgänger.

piĕtōso it., klagend; andächtig, feierlich (Muſ.).

Piffĕro m. it., die Querpfeife, Pickelflöte.

Pigeon m. fr. (pischōng), die Taube; der Taubenapfel (eine bekannte Art ſehr zarter Äpfel).

Pigmĕnt n. l., der Färbeſtoff eines Körpers; Anſtrich, Farbe, Schminke.

Pignoration f. l., die Pfändung, Verpfändung — **Pignorātor** m., der Pfandnehmer, Pfänder — pignorieren, verpfänden, verſetzen — **Pignus** n., das Pfand, Fauſtpfand.

pĭis mānibus l., den frommen Seelen Verſtorbener.

Pik m. und **Pike** f. (fr. pique pihk), der Groll, Ingrimm, die Feindſchaft — **pikānt**, ſtechend, beißend, ſcharf — **Pikanterie** f., die Anzüglichkeit, Spannung, Empfindlichkeit, der Groll — pikieren, reizen, ſticheln — pikiert ſein, empfindlich, beleidigt ſein — ſich pikieren, auf etwas erpicht ſein, etwas darin ſuchen.

Pike f., die Lanze, der Spieß.

Pikett (fr. piquet pikäh), eine Feldwache; ein Kartenſpiel.

pikrochōliſch gr., bittergallig, gallſüchtig, jähzornig — **Pikrochŏlos** m., der Gallſüchtige, Jähzornige.

Pikromĕl n. gr., der Bitterſtoff.

Pikten pl., ein alter Volksſtamm in Hochſchottland.

Pilār m. fr., ein Pfeiler, eine Säule — **Pilāster** m., ein eckiger Pfeiler, Wandpfeiler.

Pilār-System n. l.-gr., das Haarsystem.

pilēār, pilēiform l., hutförmig.

piliform l., haarförmig.

Pillerie f. fr. (pijerie), die Erpressung, Dieberei — **Pilleur** m. (-öhr), der Plünderer — **pillieren**, plündern, berauben.

Pillory m. engl. (pillĕrie), der Pranger, das Halseisen, Drillhäuschen.

pilös l., haarig, behaart — **Pilosität** f., die Haarigkeit, Behaartheit.

Pilōt m. holl., Steuermann, Lotse.

Piment m. fr., Nelkenpfeffer, Jamaicapfeffer.

Pimpinēlle f. l., eine als Heilmittel gebrauchte Pflanze.

Pinakothēk f. gr., eine Kunstsammlung von Gemälden, ein Bildersaal.

Pināsse f. fr., eine Art Schaluppe, eine Jacht; ein kleines Fahrzeug mit zwei Masten.

Pince f. fr. (pängß), die eiserne Hebstange, das Brecheisen.

Pincenez n. fr. (-pängßnä), ein Nasenklemmer (Brille ohne Gestell).

Pincette f. fr. (pängßĕtt), das Haarzänglein.

Pincher siehe Pinscher.

pinĕāl l., tannenzapfenförmig.

pingue remēdium n. l., das wirksame Rechtsmittel.

pinguescieren l., fett, feist werden.

Pinie f. l., ein fichtenartiger Baum in südlichen Ländern; die Frucht desselben.

Pinik f. gr., die Trinklehre, Lehre vom Trinken und den Getränken.

Pinke f. fr., ein plattes Lastschiff mit hohem Hinterteile.

Pinna, Pinne f. l., die Flosse; Schwungfeder, der Federkiel, der Stift.

Pinscher m. engl., der Kneip-, Zwickhund.

Pint n. engl. (peint), englisches Weinmaß.

Pinte f. fr. (pängt), die Kanne, das Maß; eine Kneipe.

pinxit l., er hat's gemalt! (Auf Gemälden neben dem Namen des Malers).

Pion m. fr. (pjong), der Bauer im Schachspiele, Stein im Damenspiel.

Pionier m. fr. (pionjēh, gew. -īhr), ein Schanzgräber, Schanzsoldat.

Pipa f. span., ein langes Weinfaß; eine Butte.

Pipe f. fr. (pihp), die Pfeife, Tabakspfeife.

Piperie f. fr., der Betrug beim Spiel.

Piperinen l. pl., Pfefferminzplätzchen.

Piperītis f. l., das Pfefferkraut.

piquant siehe Pik.

Pique siehe Pike.

Piquet siehe Pikett.

Piqué m. fr. (pikēh), bekanntes Baumwollenzeug.

Pirāt m. gr., ein Seeräuber — **Piraterie** f., die Seeräuberei.

piriform l., birnförmig.

Piröke f., ein Nachen oder Kahn der Indianer in Südamerika, aus einem ausgehöhlten Baumstamme bestehend.

Pirol m., die Golddrossel.

Pirouētte f. fr. (-ruĕtt), ein Kreisschwung, eine Kreiswendung.

Pis-aller fr. (pisallēh), das Schlimmste, das Mißlingen — au pis aller (oh - -), im schlimmsten Falle.

Pīsang m. arab., die Paradiesfeige, Adamsfeige.

Pisé m. fr., der Erdbaustoff — **Pisé-Bau** m., Bau mit Stampferde.

Pisolith m. gr., der Erbsenstein.

Pistācie f. arab., die graue Mandel, Pimpernuß.

Piste f. fr. (pist), die Fährte, der Hufschlag eines Pferdes.

Pisteologie f. gr., die Glaubenslehre — **Pistik** f., die Glaubensverteidigung.

Pistill n. l., der Stempel, die Mörserkeule; Staubweg, die Fruchtröhre in den Blüten der Pflanzen.

Pistōl n. u. **Pistole** f., die Faust- oder Sattelbüchse.

Pistole f., Goldstück von 15 Reichsmark (**Pistolette**).

Pistolētstoß m., ein Stoß aus freier Hand.

Piston m. fr. (-tōng), der Stift (für Zündhütchen); die Pumpenstange.

Pithanologie f. gr., die Überzeugungslehre.

Pitho f., griech. Götterl.: die Göttin der überzeugenden Beredsamkeit.

Pithométer n. gr., der Faßmesser, ein Faßmaß. [bärmlich, armselig.
pitoyáble fr. (-jäbel), jämmerlich, er-
pittoréSk it., malerisch, schön.
Pittorésken it. pl., malerische Schilderungen. [schwinde.
Pityriásis f. gr., Heilk.: die Kleien-
più it., mehr — più allégro, geschwinder u. s. w. (Mus.). [tung.
pium córpus n. l., eine fromme Stif-
Pius m. l., der Fromme.
pizzicáto it. (pittschi-), gekniffen, gepickt, geschnellt (bei Streichinstrumenten).
placábel l., versöhnlich, friedfertig.
Placage f. fr. (plakäsch), eingelegte Holzarbeit.
Placard m. fr. (plakähr), die zierliche Bekleidung über einer Thür oder einem Fenster; ein Anschlagzettel.
Place f. fr. (plähß), der Platz, Ort, Raum — place d'armes (-darm), ein Waffenplatz, Übungsplatz für eine Besatzung — pl. de repos (-repoh), ein Ruheplatz.
Placement n. fr. (plahßmäng), **Placierung** f., die Stellung, Anstellung.
Placénta f. l., der Kuchen — pl. sánguinis, der Blutkuchen — pl. utérina, der Mutterkuchen.
placet l., es gefällt, beliebt; wird genehmigt, bewilligt.
Placet f. fr. (plaßäh) eine Bittschrift, ein Bittschreiben.
Placétum régium n. l., die königliche oder landesherrliche Genehmigung.
placidamente, placído it. (pladschi-), sanft, ruhig, gefällig (Mus.).
placieren fr. plahßieren), setzen, stellen, anstellen, unterbringen.
Placítum n. l., die Zustimmung, Einwilligung; das Beliebige; das Gutachten.
Pladaróma n. gr., Heilk.: die Balggeschwulst. [Brausche.
Plága f. l., die Geschwulst, Beule,
Plafond m. fr. (-fõngh), ein Deckenstück, Deckengemälde.
Plagiárius m. l., ein Bücherplünderer, Schrifträuber, Gedankendieb; auch Menschenräuber — Plagiát n., das Vergehen eines Plagiarius.

Plagoskóp n. gr., eine Windfahne, ein Instrument, welches die Himmelsgegend angiebt.
Plaid m. engl. (pläd), ein bunt karriertes Tuch, welches in neuerer Zeit von Männern getragen wird.
Plaideur m. fr. (plädöhr), der Prozeßführer, Verteidiger — plaidieren (plä-), rechten, mündlich verhandeln, gerichtlich verteidigen.
Plaidoyer n. fr. (plädoajéh), die Verteidigungsrede eines Advokaten vor Gericht.
Plaine f. fr. (plähn), die Ebene, Fläche — plan l., eben, gleich; deutlich, faßlich — Plan m., ebener Platz; Grundriß, Entwurf; Vorhaben — planieren, ebnen, glätten; bei Buchbindern: Druckpapier durch Leimwasser ziehen.
Plainpied n. fr. (plängpiéh), das Erdgeschoß eines Gebäudes.
plaintif fr. (plängtif), kläglich, klagend.
plaisant fr. (pläsäng und pläsánt), ergötzend, angenehm — Plaisanterie f., Scherz, Belustigung — plaisanterie à part (--pahr), Scherz beiseite — Pläsir n., das Vergnügen, die Freude, Lustbarkeit.
Plakát n. l., der Anschlagzettel, Maueranschlag.
Planche f. fr. (plängsch), eine Metalltafel; ein Kupferstich.
Planchette f. fr. (-schétt), die Schreibtafel; Miederstab zu Schnürleibchen.
Planét m. gr., der Irr- oder Wandelstern.
Planetárium n. l., ein Verzeichnis der Planeten; die Darstellung der Bewegung der Planeten mittelst einer künstlichen Vorrichtung.
Planéte f. span., ein langes Meßgewand.
Planetolábium n. gr., das astronomische Instrument zur Beobachtung der Planeten.
Planiglóbium l., eine Erd-, oder Himmelskugel-Karte. [Deutlichkeit.
Planität f. l., die Ebenheit, Glätte;
Planimetríe f. l.-gr., die Flächenmeßkunst — planieren, siehe Plaine.
plankonkáv l., auf einer Seite eben, auf der andern ausgehöhlt — plankonvéx, auf einer Seite eben, auf der andern erhaben.

Planodie f. fr., der falsche Weg, Irrweg.

Plantage f. fr. (-tāhsch), eine Anpflanzung (bes. von Europäern in West- und Ostindien) — Planteur m. (-öhr), ein Pflanzer, Anpflanzer.

Plantārium n. l., eine Baum- oder Pflanzschule.

Plānum n. l., eine Ebene, Fläche — plānum inclinātum, eine schiefe Fläche, ein Abhang.

Planurīe f. gr., der Abgang des Harns auf ungewöhnlichem Wege.

Plaque f. fr. (plāhk), die Platte, das Blatt, Zifferblatt.

Plāsma n. gr., ein Bildwerk, Gebilde — Plāstik, plāstische Kunst f., die Bildekunst, Bildformerkunst — plastisch, bildend, formend; schöpferisch.

Plasticismus m. gr., der Bildungstrieb.

Plastodynāmik f. gr., die organisch bildende Kraft.

Plastograph m. gr., ein Schriftverfälscher — Plastographīe f., nachgemachte Schrift, die Schriftverfälschung.

Plastolog m. gr., ein Lügner.

Plastron m. fr. (-rong), der Brustharnisch; Brustleder der Fechtmeister.

Plāta f. span., Silber.

Plat de Ménage siehe Plattmenage.

Plateau n. fr. (-tōh), eine Hochebene, Tischaufsatz, Tafelbrett.

Platebande f. fr. (-bängd), schmales Einfassungsbeet um ein Gartenstück.

Platīn, Plātina f. span. (nach der Provinz **la Plata** in Südamerika), ein Metall an Farbe dem Silber ähnlich, an Güte aber dem Golde gleich.

Platine f. fr., das Metallplättchen.

Platität f. l., **Platitude** fr. (-tüd), die Plattheit, ein gemeiner Ausdruck.

Platonische Liebe, die bloß geistige Liebe.

Plattform f. (fr. plateforme platförm), ein flaches Hausdach, Söller; eine künstlich hervorgebrachte wagerechte Ebene am Abhange eines Berges.

plattieren, mit Gold-, Silber- ꝛc. Plättchen belegen oder überziehen.

Plattmenage f. fr. (-nāhsch), ein Tafel-, Tischaufsatz.

plaudite l., gebt Beifall! klatschet!

plausibel l., annehmbar, wahrscheinlich, beifallswürdig — Plausus m., der Beifall, das Beifallklatschen.

Plausibilität f. l., die Beifallswürdigkeit, Glaubwürdigkeit; Annehmbarkeit.

Plebānus m., ein kathol. Stadtpfarrer, der von keinem Stifte abhängt.

Plebejanismus m. l., das Interesse des gemeinen Volkes.

Plebējer m. l., pl. **Plebējer,** ein Bürger, Nichtadeliger — plebējisch, bürgerlich, auch: pöbelhaft, gemein.

Plebiscīt n. l., ein durch allgemeine Abstimmung erzielter Volksbeschluß.

Plebs m. l., der Pöbel, gemeine Hause.

Plein pouvoir n. fr. (plängh puwoāhr), unumschränkte Vollmacht, freie Hand.

Plejāden pl., griech. Götterl.: die sieben Töchter des Atlas.

Plemmyrīe f. gr., das Überfließen; Heilk.: der Säfteüberfluß.

plēna potēstas f. l., volle Gewalt, Vollmacht; ein Vollmachtschreiben.

plenārie l., Rspr.: völlig, vollständig, gänzlich.

Plenārium n. l., das Reliquienkästchen in Form eines Buches.

Plenilūnium n. l., Vollmond.

Plēnipotēnz f. l., die Vollmacht, unumschränkte Gewalt.

plēno jūre l., mit vollem Rechte, in vollem Rechte.

Plēnum n. l., das Volle — plenisieren, vollständig versammeln oder zusammenberufen.

Plēnum domīnium l., das vollkommene Eigentum.

Plēnus vēnter non studet lībenter l., Ein voller Bauch studiert nicht gern.

Pleonāsmus m. gr., der Wortüberfluß — pleonāstisch, überflüssig, überfüllt, mit gleichbedeutenden Ausdrücken.

Pleonexīe f. gr., die Habsucht, Gewinnsucht.

Plerōsis f. gr., das Wiedererstarken eines Genesenden.

Plerōtika gr. pl., Heilk.: ausfüllende, ausstopfende Heilmittel.

Plesiŏsaurus m. gr., eine vorweltliche große Eidechsenart.

pletŏrisch gr., vollblütig.

Pleumŏdes m. gr., ein Lungensüchtiger.

Pleuralgie f. gr., der Seitenschmerz, Rippenschmerz.

Pleuritis f. gr., die Brustfellentzündung.

Pleureuse f. fr. (plörös), der Trauerbesatz, die Trauerbinde; der schwarze Trauerrand am Papier.

Pleurospăsmus m. gr., der Brustfellkrampf.

plexiform l., geflechtartig — Plexus m., das Geflecht.

Pli m. fr., die Falte; Wendung, Gewandtheit, Leichtigkeit — plicābel, biegsam, gewandt, schmiegsam.

Plica polonĭca l., der Weichselzopf.

pliieren fr., falten, einbiegen (beim Pharaospiele).

Plinthe f. gr., Bauk.: das Fußgesims

Plioir f. fr. (-oār), das Falzbein.

Plomb n. fr. (plŏngh), od. die **Plombe**, das Bleisiegel, Bleizeichen — Plombage f. (-bāsch), die Verbleiung, Bleisiegelung — Plombeur m. (-böhr), Bleisiegelanleger — plombieren, bleistempeln.

Plongeur m. fr. (plongschöhr), ein Taucher — plongieren (plongschie-), abdecken; untertauchen.

Plongierbad n. fr.-deutsch (plŏngsch-), das Sturzbad.

plorābel l., beklagenswert, kläglich.

Ployement n. fr. (ploajemāng), die Schichtung, Zusammenlegung — ployieren, biegen, schichten, zusammenlegen.

Plüsch m. (fr. peluche plüsch), ein dem Samt ähnl. wollen. od. seidenes Gewebe.

Plumage f. fr. (plümāhsch), das Gefieder, der Federschmuck.

Plumbāgo f. l., das Reißblei, Wasserblei.

Plūmbum n. l., das Blei.

plumieren l., befiedern, wie mit Federn sticken.

Plumpudding m. engl. (plömm-), ein großer Rosinenkloß.

Plūra l., mehreres — Plurāl m., die Mehrzahl, Mehrheit — Pluralismus m., der Gemeinsinn, Gemeingeist — Pluralität f, die Stimmenmehrheit — plurāliter, in der Mehrzahl — plūrima vōta vălent, die meisten Stimmen gelten.

plus l., mehr — Plus n., der Überschuß, Mehrbetrag — Plusmacher m., ein Geldschneider.

plus mīnus l., mehr oder weniger, ungefähr soviel.

plus offerēnti l., dem Mehr- oder Meistbietenden.

plus ultra l., darüber hinaus.

Plusquamperfectum n. l., Sprachl.: das Plusquamperfekt, die vollendete Vergangenheit.

Plūtos m., griech. Götterl.: der Gott des Reichtums und der Unterwelt.

Plūvia f. l., der Regen — Pluviāl n., ein Regenmantel — Pluviometer n., der Regenmesser — Plūvius m., ein Regengeber (Beiname des Jupiter).

Pluviôse m. fr. (plüwiohs), Regenmonat (vom 20. Januar bis 18. Februar) des franz. republik. Kalenders).

Pneobiometrie f. gr., die Lungenprobe bei neugebornen Kindern.

Pneŏmēter n. gr., der Atemmesser.

Pneuma n. gr., der Atem, die Seele; der Hauch, Wind, das Gas, die Luft — Pneumātik f., die Luftbewegungslehre, Geisterstunde, Geisterlehre.

Pneumātocēle f. gr., Heilk.: der Luft- oder Windbruch.

pneumatŏdisch gr., aufgebläht; engbrüstig.

Pneumatomachie f. gr., die Leugnung des Geistigen im Menschen.

Pneumatophobie f. gr., die Geisterfurcht.

Pneumologie f. gr., die Lungenlehre.

Pneumomēter n. gr., der Lungenmesser.

Pneumonalgie f. gr., der Lungenschmerz.

Pneumonie f. gr., die Lungensucht.

Pneumōnika gr. pl., Lungenheilmittel.

Pneumonītis f. gr., die Lungenentzündung.

Pneumonologie f. gr., die Lehre von den Lungen — pneumōnisch, die Lunge betreffend.

Pneumonŏpathie f. gr., die Lungenkrankheit.

Pneumonorrhăgie f. gr., der Lungenblutfluß.

Pneumonorrhöe f. gr., das Blutspeien.

Pneumonoscirrhus m. gr., die Lungenverhärtung.

Pneumoplegie f. gr., der Lungenschlag.
Pnigálion n. gr., das Alpdrücken.
Pnigma n. gr., der Stickhusten, Stickfluß.
Poaciten gr. pl., versteinerte Gräser.
Poche f. fr. (posch), die Tasche — dictionnaire de poche (dikßjonnähr-), ein Taschenwörterbuch.
Pochette f. fr. (posch-), ein Täschchen für Frauen.
pochissimo it. (pok-), sehr wenig (Mus.).
Pocketbook n. engl. (bōcketbūk), ein Taschenbuch.
poco it., wenig — p. allegro, etwas rasch — p. a p., allmählich, die Steigerung oder das Sinken der Tonstücke oder des Tempo — p. forte, ein wenig stark — p. lento, etwas langsam — p. meno, etwas weniger — p. piano, etwas schwach (Mus.).
Pococurantismus m. it., herzlose Eigenliebe, Gleichgültigkeit gegen alles übrige.
Podāga m., ein Gott der alten Wenden, der Beschützer des Ackerbaues.
Podágra n. gr., die Fußgicht, das Zipperlein — Podagrist m., ein mit der Fußgicht Behafteter.
Podalatrie f. gr., die Fußverehrung, der Fußgötzendienst.
Podést m., Ruheplatz auf einer Treppe.
Podésta m. gr., in Italien ein Vorsteher der städtischen Obrigkeit; Stadtrichter.
Pódex m. l., der Hintere.
Pódium n. gr., der vorderste Teil der Schaubühne, soweit er vom Vorhang abgeschnitten ist.
Podométer n. gr., ein Fußmesser, Schrittzähler, Wegmesser.
Podórrheüma n. gr., gelinder Grad der Fußgicht.
Poëma n. gr., pl. **-māta**, ein Gedicht, Dichtwerk.
Poena f. l., die Strafe, Buße — p. capitālis, Lebens- oder Todesstrafe — p. ecclesiāstica, Kirchenstrafe, Kirchenbuße — p. pecuniāria, Geldstrafe — pönen oder verpönen, mit Strafe belegen — Pön-Fall m. l.-deutsch, ein sträfliches Vergehen — Pönitēnz f., die Reue, Strafe, Buße — pro poena, zur Strafe — sub poena, unter oder bei Strafe.
Poësie f. gr., die Dichtkunst, das Dichten — Poēt m., ein Dichter — Poētik f., die Dichtkunde, das Dichten — poētisch, dichterisch.
Poëtáster m. gr., ein Dichterling, Versmacher, Reimschmied.
Pogoniásis f. gr., die Starkbärtigkeit; der Weiberbart.
Poignée f. fr. (-anjē), eine Hand voll; der Griff, das Heft.
Point m. fr. (poängh), ein Punkt; Stich, Stoß — à point, auf nichts — p. de vue (wüh), der Gesichtspunkt — p. d'honneur (donnöhr), ein Ehrenpunkt, eine Ehrensache; Ehrgefühl — Pointeur m. (-töhr), der in Glücksspielen gegen den Bankhalter Geld auf eine Karte setzt — pointieren, zielen, trachten; im Hazardspiel: auf eine Karte setzen, wagen.
Point d'argent, point de Suisse fr. (poäng d'arschäng, poäng d'swiß), Kein Kreuzer, kein Schweizer.
Pointe f. fr. (poängt), die Spitze, der Stachel; Gedankenspitze, Witzesschärfe.
Pointillerie f. fr. (poängtijerie), der Streit über Kleinigkeiten, die Stichelei.
pointilleux fr. (poängtijöh), spitzfindig, eigensinnig, wunderlich.
Points fr. pl. (poäng), genähte Spitzen, Kanten.
Poissarde f. fr. (poassärd), ein Fischweib, pöbelhaftes Weib — poissard (poassähr), pöbelhaft, gemein.
Pokal m. l., der Becher, das Kelchglas — pokulieren, bechern, zechen.
Pökile f. gr., ein mit Gemälden geschmückter Säulengang.
Pol m. l., der Dreh- oder Angelpunkt — polār, die Pole betreffend — polarisieren, Polneigung geben, annehmen — Polarität f., Polangelneigung, das Vorhandensein zweier Pole mit entgegengesetzt anziehend und abstoßend wirkenden Eigenschaften — Polārmenschen pl., Polbewohner — Polārstern m., der Nordstern.
Polack m., Pole; ein polnisches Pferd.
Pölder m. holl., eingedämmtes Land Holland.
Polei m. l., das Flöhkraut.

Polēmik f. gr., die Streitlehre, Verteidigung seines Glaubens, seiner Ansichten und Meinungen gegen Andersdenkende — polēmisch, streitend — Polēmiker m., ein Streitkundiger, gelehrter Klopffechter — polemisieren, streiten, bes. über wissenschaftliche und theologische Gegenstände.

Polēmographīe f. gr., die Kriegsbeschreibung.

Polemoskōp n. gr., das Kriegsfernrohr; der Operngucker.

Polenta f. it., ein Brei von Maisgrütze od. Kastanienmehl, wozu gesottene Milch gegossen wird.

Poleographīe f. gr., die Städtebeschreibung.

poli fr., fein, artig, auch listig — polieren, glätten, blank machen; verfeinern, artiger oder gesitteter machen — Politēsse f., die Artigkeit, Feinheit — Politūr f. l., die Glätte, Geschliffenheit; Gewandtheit im Benehmen.

Police f. fr. (polihß), der Versicherungsschein, eine Versicherungsurkunde.

Policinello m. it. (fr. polichinel oder -elle polischinēll), der Pulcinell (Hanswurst) in den it. Possenspielen.

Poliklinikum n. gr., ein Stadtkrankenhaus.

Poliorkētes m. gr., der Städtebezwinger — Poliorkētik f., die Belagerungskunde.

Poliōsis f. gr., das Grauwerden der Haare

Polierer m., der Obergeselle bei Maurern und Zimmerleuten.

Polissander siehe Palissander.

Polisson m. fr. (sōng), ein Gassenjunge; Zotenreißer — Polissonerie f., die Ungezogenheit, der Bubenstreich; Zote.

Politik f. fr., Staatsklugheit, Staatskunst, Weltklugheit — Politikus oder Politiker m., ein Staatsmann, Schlaukopf — politisieren, staatsklügeln, kannegießern — potitisch, staatsklug; schlau, listig.

Polizei f. gr., die Stadtordnung, Ordnungsbehörde.

Polizza f. it., ein gedruckter Wechselkurszettel; Wechselbrief; schriftlicher Vertrag.

Pōllen n. l., der Blütenstaub.

Pollenz f. l., die Macht, Vielvermögenheit, der Einfluß.

Pollicitation f. l., ein bes. einseitiges Versprechen; Gelübde.

Pollinctūr f. l., die Balsamierung einer Leiche, Leichenwäsche.

Pollution f. l., natürliche unwillkürliche Befleckung (Samenergießung).

Pollux, siehe Kastor.

Polonaise f. (fr. -nähs), die Polonäse, ein polnischer Tanz und die denselben begleitende Musik.

Polpoltinnik m. russ., das Halbrubelstück.

Poltron m. fr. (-trōngh), ein Feigherziger, eine Memme, Maulheld.

Polyärchie f. gr., die Vielherrscherei.

Polyautographīe f. gr., die Vervielfältigungskunst der Schriften und Zeichnungen durch Abdrücke.

Polyadelphia gr. pl., vielbrüderige Pflanzen, deren Staubfäden in einander gewachsen sind.

Polyämie f. gr., die Vollblütigkeit.

Polyandrīe f. gr., die Vielmännerei.

Polyanthēa f. gr., eine Blumenmenge, Blumensammlung.

Polycholie f. gr., der Überfluß an Galle, die Gallensucht.

Polychōrd m. gr., das vielsaitige Tonwerkzeug.

polychrēst gr., viel nützend, viel helfend.

polychromatisch gr., vielfarbig.

Polychromīe f. gr., die Vielfarbigkeit.

polychrōnisch gr., lange dauernd, langwierig.

polychylisch gr., saftreich.

polydaktylisch gr., vielfingerig.

Polydipsie f. gr., der große widernatürliche Durst.

Polydynamie f. gr., die ungewöhnliche Kraftfülle.

Polyēder n. gr., das Vielflach, Rautenglas.

Polygalie f. gr., der Milchüberfluß (bei Wöchnerinnen).

Polygamie f. gr., die Vielweiberei, die mehrfache Ehe.

Polyglōtte f. gr., ein in mehreren Sprachen geschriebenes Buch; daher Polyglottenlexikon, Polyglottenbibel.

Polygōn n. gr., ein Vieleck, Figur von mehr als vier Seiten.

Polygonīe f. gr., die große Zeugungsfähigkeit.

Polygramm n. gr., eine durch viele Seiten begrenzte Figur.

Polygraph m. gr., der Vielschreiber — Polygraphīe f., die Vielschreiberei.

Polygynie f. gr., die Vielweiberei.

Polylogīe f. gr., die Vielsprecherei, Geschwätzigkeit.

Polyhistor m. gr., ein Vielwisser, ein in sehr vielen, bes. historischen Wissenschaften bewanderter Gelehrter.

Polyhymnia f. gr., griech. Götterl.: die Muse des Gesanges, auch der Beredsamkeit.

Polykratie f. gr., die Vielherrschaft, Vielherrscherei.

Polymath m. gr., ein gelehrter Vielwisser — Polymathīe f., die Vielwisserei.

polymērisch gr., vielteilig.

polymorphisch gr., vielgestaltig.

Polynēsien n. gr., Vielinselland, d. h. Australien.

polyonym gr., vielnamig.

Polyopter n. gr., ein Vervielfältigungsglas, Vervielfältigungsspiegel.

Polyp m. gr., pl. **-en**, der Vielfuß, Vielarm (Art Wasserinsekt), Fleisch- oder Fasergewächs.

Polypädie f. gr., die Kindermenge, der Kinderſegen.

Polypathie f. gr., das Vielleiden, die vorwaltende Anlage zu Körper- und Seelenleiden.

Polyphag m. gr., ein Vielesser, ein Vielfraß.

polyphonisch gr., vielstimmig — Polyphonismus m., die Vieltönigkeit.

polyphyllisch gr., vielblätterig.

Polypirie f. gr., die Vielerfahrenheit, Lebensklugheit.

Polypiten gr. pl., versteinerte Polypengehäuse.

polypödisch gr., vielfüßig.

polypös gr., polypenartig.

Polyposie f. gr., die Trinksucht.

Polypragmatiker m. gr., der Vielgeschäftige, Unruhige — polypragmatisch, vielgeschäftig.

Polyptera gr. pl., Vielflügler, Vielflosser.

Polyptoton n. gr., die Wiederholung eines Wortes mit veränderter Endung.

Polysarkie f. gr., die Vielfleischigkeit, Fleischfülle.

Polysialie f. gr., die starke Absonderung des Speichels.

Polystop n. gr., ein Vervielfältigungsglas.

Polyspast m. gr., der Rollen- oder Flaschenzug, Zugwinde.

Polyspermie f. gr., der Samenüberfluß.

Polysyllabum n. gr., das vielsilbige Wort.

Polytechnik f. gr., die höhere Gewerbskunde, Inbegriff vieler Künste — Polytechniker m., Zögling einer höheren Lehranstalt, welcher sich die Bildung des wissenschaftlichen Technikers zur Aufgabe macht — polytechnisch, viele Künste und Wissenschaften umfassend.

Polytheismus m. gr., die Vielgötterei, Glaube und Verehrung vieler Götter — Polytheist m., ein Verehrer vieler Götter — polytheistisch, vielgötterisch.

polytomisch gr., vielteilig.

Polytypie f. gr., die Vervielfältigung des Druckes.

Polyurese f. gr., Heilk.: zu häufiges Harnlassen.

Pomade f. fr. Haarsalbe, Haarwuchs; scherzhaft: Gemächlichkeit.

Pomeranze f. it., die Frucht des Pomeranzenbaumes.

Pomörium n. l., der leere Platz außer- und innerhalb der Stadtmauer.

Pomolog m. gr., ein Obstkenner, -pflanzer — Pomologie f., die Obstkunde, -Zucht — Pomona f., röm. Götterl.: die Göttin der Gartenfrüchte.

Pomp m. l., die Pracht, das Gepränge — pompös, prachtvoll, prunkend, glänzend; hochtrabend, schwülstig.

Pompadour m. fr. (-dūhr), ein Strick-, Arbeitsbeutel der Frauen.

Pompier m. fr. (pongpjēh), Pumpenmeister, Spritzenmeister.

Pompon m. fr. (pongpōng), kleine Zieraten am Kopfputz der Frauen; kugelförmige Zierat am Tschako der Soldaten.

Pompona f. span., eine geringere Sorte Vanille.

pompösa it., prächtig, feierlich, erhaben

Pomum n. l., der Apfel — p. Adāmi, der Adamsapfel, der Luftröhrenknorpel.

ponceau fr. (pongßō), hochrot.

poncieren fr. (pōngß-), mit Bimsstein abreiben, glätten; durchpausen.

Poncis n. fr. (pongßi), ein Muster zum durchpausen.

ponctuell fr. pongtüell), pünktlich, genau.

ponderābel l., wägbar — Ponderabilien pl., wägbare Körper — ponderös, schwer; nachdrücklich; erwägenswert.

ponderōso it., gewichtvoll, nachdrücklich, schwer (Mus.).

Pōndus n. l., pl. **Pōndien**, das Gewicht, die Schwere.

Pönerölogie f. gr., die Lehre vom Bösen in der menschlichen Natur.

Pons m. l., die Brücke — p. asinōrum, eine Eselsbrücke, Hilfsmittel für Schwache oder Unwissende.

Pónte f. fr. (pōngt), das Herzaß in der franz. Karte.

Ponticēllo m. it. (-tschello), das Brückchen; der Steg auf Saiteninstrumenten.

Pōntifex m. l., der Priester — Pōntifex māximus, der Oberpriester.

Pontificāle n. l., ein Kirchenbuch, die Verrichtungen und Pflichten der Bischöfe enthaltend.

Pontificālia l. pl., das Festkleid der Bischöfe — in pōntificālibus, im Festgewande.

Pontifikāt n. l., die priesterliche Würde, namentlich die des Papstes.

Pont levis m. fr. (ponglewi), die Zugbrücke.

Pont volant fr. (pōng wolāng), die fliegende Brücke.

Ponton m. fr. (pongtōngh), ein Brückenschiff — Pontonnier m. (-tonié), der Pontonier (nihr), Schiffbrückensoldat oder Zimmerer.

Pontonage f. fr. (pongtonnāhsch), das Brückengeld, Fährgeld.

Pōntus euxīnus m. gr., das schwarze Meer.

Pōny m. engl., eine Art kleiner Pferde.

Pōpanz m., ein Schreckbild (für Kinder).

Pōpe m. russ., ein Priester der griechischen Kirche.

Popeline f. fr., Zeug aus Wolle und Seide.

populär l., volksmäßig, gemeinverständlich, herablassend, beim Volke beliebt — Popularität f., die Volkstümlichkeit; Leutseligkeit; Volksgunst — Population f., die Bevölkerung, Volksmenge — populieren, bevölkern — populös, volkreich.

Pōrca f. l., das weibliche Schwein.

Porcellan siehe Porzellan.

Pōre gr., pl. **Pōren**, die kleinen Zwischenräume der Körper, Haut-, Schweißlöcher — pörös, löcherig, schwammartig — Porosität f., die Löcherigkeit d. h. die allgemeine Eigenschaft der Körper, nach welcher sie Zwischenräume haben.

Porisma n. gr., der Folgesatz, ein Schluß aus einem vorhergehenden Satze.

Pork n. engl., ein verschnittenes Schwein.

Pornie f. gr., die Unzucht, Buhlerei.

Porōsis f. gr., Heilk.: die leichte Verhärtung.

Porōtium n. gr., Heilk.: das Vernarbungsmittel.

Pōrphyr m. gr., der Purpurstein.

Porphyrit n. gr., der Marmor mit Purpurstreifen.

Porrection f. l., die Ausstreckung; Darreichung — porrigieren, darreichen.

Porree m. fr., spanischer Lauch (bek. Zwiebelgewächs).

Porrīgo f. l., der Kopfgrind, Erbgrind.

Port m. (vom lat. pōrtus), der Hafen, Ruheplatz, Zufluchtsort, das Grab.

portābel l., tragbar.

Portage f. fr. (-tāhsch), die Beilast, das Freigebäck; Trägerlohn.

Portāl n. l., die Hauptthür mit ihrer Verzierung an einem großen Gebäude, ein Prachtthor.

Portament, portamēnto di voce it., (-wōhtsche), die Kunst, die Töne im Gesange so zu verknüpfen, daß sie nur einen Aushauch aus der Kehle zu bilden scheinen.

Portatīv n. l., ein Taschenbuch.

Porte Affiche m. fr. (portaffihsch), ein Zettelkasten.

Porte-Assiette m. fr. (portassjett), ein Schlüsselbrett.

Porte-cahier m. fr. (portkajēh), die Mappe, Schrifttasche.

Porte-crayon m. fr. (portkrājong), die Reißfeder.

Porte-manteau m. fr. (portmangtōh), der Mantelsack.

Porte-mouchettes m. fr. (portmuschĕtt), der Lichtputzteller.

Partechaise f. fr. (portschähsch), die Sänfte, der Tragsessel.

Portée f. fr., die Schußweite von Gewehren.

Porteepee n. fr., das Degengehenk, die Degenquaste.

Portefeuille n. fr. (-föj), die Brieftasche, Schriftmappe; ein Ministerposten.

Portelettre n. fr. (portlĕttr), die Brieftasche.

Portemonnaie f. fr. (portmonnēh), das Geldtäschchen.

Portĕntum n. l., ein Ungeheuer, eine Mißgestalt, überhaupt etwas, das eine Vorbedeutung giebt.

Pörter n. engl., ein starkes englisches Bier.

Porteur m. fr. (-töhr), der Überbringer, Inhaber (eines Wechsels) — au porteur (o-), auf den Inhaber (lauten).

Portier m. fr. (portjēh), der Pförtner, Thürhüter, Thürsteher.

portiert sein, für eine Person od. Sache eingenommen, ihnen geneigt sein.

Pörtĭkus m. u. f. l., eine Säulenhalle, ein Bogengang, ein gewölbter Gang.

Portion f. l., der Teil, Anteil, Mundteil — portĭo gratiālis, ein Gnadenanteil, Gnadengeld — p. hereditārĭa, das Erbteil — p. legĭtĭma, der gesetzliche Witwen-Pflichtteil — portiūncŭla, ein Teilchen.

Pörto n. it., das Postgeld, Briefgeld, Fracht- oder Botenlohn.

pörto frānco it., postfrei; ein Freihafen.

Portorĭco m. span., die östliche Insel der großen Antillen (Westindien); der von dort kommende Rauchtabak.

Portrait n. fr. (-träh), pl. **Portraits** (-trähs), das Bildnis, Brustbild (Porträt) — porträtieren, abmalen, abbilden; schildern, beschreiben.

Pörtŭlak m. l., das Burzelkraut (bekannte Gemüsepflanze).

Portulan m. fr. (-tülāng), das Gradbuch der Seeleute, Hafenbuch.

Portūmnus m., röm. Götterl.: der Hafengott, Schutzgott der Seehäfen.

Pörtwein m., ein roter, feuriger, starker Wein, der seinen Namen von der Stadt Porto oder Oporto in Portugal hat.

Pörus m. gr., eine kleine Höhle oder Öffnung.

Porzellān n., das feinste verglaste Steingut.

Posāda f. span., ein Wirtshaus, Gasthof, die Herberge.

Posamenten fr. pl., Bänder, Borten, Quasten.

Posamentier m., der Bortenwirker.

Posaune f. l., ein trompetenartiges Tonwerkzeug.

posé fr. (posēh), gesetzt, ernsthaft, bedächtig.

Pŏseidon m., griech. Götterl.: der Gott des Meeres.

Positĭon f. l., die Stellung, Lage — sich in Positĭon setzen, bereit machen — Positūr f., die Stellung, Haltung des Leibes.

Positĭōnes captiōsae l., verfängliche Sätze oder Rechtsfragen.

Positĭv n. l., die Hand-, Stubenorgel mit nur vier- oder gar nur zweifüßigem Prinzipal; Sprachl.: der unbedingte Stand eines Beiworts — positĭv, bestimmt, gewiß, bejahend — positĭve Elektricität, anziehende Elektricität — positĭve Religĭon, geoffenbarte Religion.

Positĭvität f. l., die Bestimmtheit, Zuverlässigkeit, Gewißheit.

pōsĭto l., gesetzt, angenommen; auf den Fall, daß.

Positūr siehe Position.

Possĕssio f. l., der Besitz, die Besitznahme — p. jūsta, ein rechtmäßiger Besitz — p. litigiōsa, ein streitiger Besitz — p. praescrĭpta, ein verjährter Besitz — Possĕssor m., der Besitzer, Inhaber — possessōrisch, den Besitz betreffend — Possessōrium n., der Besitz, die Besitzstumsklage.

possibel l., möglich, thunlich.

possidieren l., besitzen, inne haben.

possierlich, possenhaft, lächerlich; drollig, schnurrig, spaßhaft.

Post f. l., der Ansatz, in Rechnung gestellte Summe; öffentliche Anstalt, Beförderung von Briefen, Gütern und Personen, das Sendamt; Sendfuhre; Nachricht, Botschaft — pōste restante fr. (post reständt), auf der Post zurückbleibend (zum Abholen).

post l., nach, z. B. post fēstum, nach dem Feste, d. h. hinterher, zu spät — post trinītātis (post fēstum), nach dem Feste der Dreieinigkeit.

Post coenam stābis, seu pāssus mille meābis l., Nach der Mahlzeit sollst du stehn, oder tausend Schritte gehn.

post efflūxum tērmĭnum l., nach abgelaufener Frist. [spät.

post fēstum l., nach dem Feste, zu

Post nūbila Phoebus l., Nach Regen folgt Sonnenschein.

Post vērba vērbĕra l., Von Worten kam's zu Schlägen.

Postament n. l., das Fuß-, Untergestell, der Säulenstuhl. [angeben.

postdatieren l., ein späteres Datum

Pōsten m. (vom it. pōsto), der Stand, die Stelle; ausgestellte Wache; Amt; Geldsumme — postieren, einen Platz anweisen.

Pōstĕri l. pl., die Nachkommen.

Posteriōra l. pl., nachfolgende Dinge; die Hinterteile, das Gesäß.

Postērius m. l., das Hintere; der hintere Satz, Nachsatz.

Postexistēnz f. l., die künftige Fortdauer.

Postexpedient m. l., ein Postschreiber.

postfăct l., hernach geschehen.

Posthalgie f. gr., der Schmerz im männlichen Gliede. [Vorhaut.

Posthitis f. gr., die Entzündung der

Posthūma f. l., eine Tochter, **Posthūmus** m., ein Sohn, welche erst nach des Vaters Tode geboren wurden.

postiche fr. (postihsch), falsch, nachgemacht.

Postĭcŭla f. l., ein Hinterthürchen; Ausflucht, Ausrede.

Postĭcum n. l., das Hintergebäude.

postieren fr., hinstellen, einen Ort oder Platz anweisen.

Postille f. l., ein Predigtbuch, soll von den lateinischen Wörtern post illa verba, d. i. nach jenen Worten, abstammen, mit welchem Ausdruck die Religionslehrer ihre Diktate einleiteten.

postillieren l., den Bibeltext erklären.

Postillon m. fr. (-jōngh), der Postillion (Postknecht); ein kleines Hafenschiff — p. d'amour (damūhr), ein Liebesbote.

Postlimīnĭum n. l., Rspr.: das Recht der Wiederkehr; Rückkaufsrecht.

Postlūdium n. l., das Nachspiel auf der Orgel beim Kirchenschluß.

postnumĕrando l., durch Nachzahlung (nach Empfang der Sache) — postnumerieren, nachher bezahlen.

Pōsto m. it., der Stand, die Stellung, eine feste Stellung — Posto fassen, festen Fuß fassen, Platz gewinnen.

postponieren l., nachsetzen, verschieben.

Postrēmum n. l., das Letzte — postrēmo, zuletzt, endlich.

Postskriptum n. l., das Postskript (abgek. P. S.), Nachschrift in Briefen.

Postulant m. l., ein Bewerber, Ansucher — Postulation f., die Anforderung, das Betreiben, die Klage.

Postulāt n. l., das Verlangen, die Forderung; Voraussetzung.

Postulātus m. l., der Ernannte, Berufene.

Pot m. fr. (poh), der Topf; ein Flüssigkeitsmaß — pot de chambre (-- schangbr), der Nachttopf — Potpourri (-purri), Riechtopf; Mischmasch.

Potage f. fr. (-tāhsch), die Kraftbrühe, Kraftsuppe — Potagelöffel m. fr.-d., der Suppenlöffel, Vorlegelöffel.

Potamīden gr. pl., Flußnymphen; Flußhornschnecken.

Potamographie f. gr., die Beschreibung der Flüsse.

Potasche siehe Pottasche.

Potence f. fr. (-tāngs), der Galgen.

potent l., mächtig, vermögend.

Potentāt m. l., der Macht-, Gewalthaber.

Potenz f. l., die Gewalt, Kraft; das Produkt gleicher Faktoren — potenzieren, bevollmächtigen; erhöhen; verstärken.

Poterie f. fr., die Töpferware; eine Töpferwerkstatt.

Potērne f. fr., die Schlupfpforte, ein Ausfallthor.

Potēstas f. l., die Kraft, Gewalt — P. imperii, die Staatsmacht — p. pātrīa, die väterliche Gewalt.

Pothopatrialgie f. gr., das Heimweh.

Potīn n. l., das Gelbkupfer.

Pōtio f. l., der Trank, Trunk — p. mortĭfĕra, ein tödlicher Trank.

Pōtĭor crēdĭtor l., Rspr.: ein bevorrechtigter Gläubiger.

Pōtĭor tempŏre, pōtĭor jūre l., Wer früher kommt, geht mit Recht vor; Sprichw.: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Potĭtatafeln pl., Abbildungen erlegter Jagdtiere.

Potolōgie f. gr., die Lehre von den Getränken.

Potpourri siehe Pot.

Pottāsche f. (nl. potassa), das kohlensaure Gewächslaugensalz.

Poudre m. fr. (pudr), der Staub, das Pulver, der Puder.

Poudrette f. fr., ein aus Kalk, Gips, Mergel u. s. w. bereitetes Düngepulver.

Pouf m. fr. (puf), Buff, krause Verzierung.

Poulan m. fr. (pulang), der doppelte Einsatz des Kartengebers in einigen Spielen.

Poularde f. fr. (pulārd), ein verschnittenes gemästetes Huhn.

Poularderie f. fr. (pul-), ein Federviehhof.

Poule f. fr. (pūhl), die Henne, das Huhn; der Einsatz in einem Spiel; bekanntes Billardspiel.

Pound n. engl. (paund), ein Pfund; ein Pfund Sterling = 20 ℳ 40 ₰

Poundage n. engl. (paundädsch), der in England übliche Pfundzoll.

Poupée f. fr. (pupēh), die Puppe, der Däumling.

Poupiĕtten fr. pl. (pu-), gefüllte Kalbsschnittchen.

pour fr. (puhr), für, um — pour acquit (pur akkih), Kfspr.: für den Empfang — pour faire visite (pur fähr wisit), abgekürzt p. f. v., um seine Aufwartung zu machen — pour la bonne bouche (pur la bonne busch), für das Leckermaul, zum Wohlgeschmack — pour le mérite, für das Verdienst — pour passer le temps (pur paſſeh le tāng), zum Zeitvertreib, aus Langweile — pour prendre congé (pur prangdr kongſcheh), abgekürzt: p. p. c., um Abschied zu nehmen.

Pourparler m. fr. (purparleh), die Besprechung, Unterredung.

Poussage f. fr. (pussähsch), die Liebschaft, ein Liebesverhältnis.

poussieren fr. (pussieren), stoßen, schieben, forthelfen, unterstützen — sich poussieren, sich emporschwingen.

Pouvoir n. fr. (puwoähr), die Macht, Gewalt, das Vermögen — p. exécutif (-exekütif), die ausübende Macht, vollziehende Gewalt — p. legislatif (-leſchislatif), die gesetzgebende Gewalt.

Poux de soie fr. (puh de ſoäh), eine Art franz. Seidenzeug.

Pŏvel, eine verlegene oder aus der Mode gekommene Ware.

pover siehe pauvre.

Poverīno m. it., ein armer Tropf, elender Wicht.

Präadamīten l. pl., die Menschen, welche vor Adam gelebt haben sollen.

Präadvĭs m. l., ein vorläufiges Gutachten; die vorläufige Nachricht.

Präämbŭlum n. l., die Einleitung, das Vorspiel, der Umschweif — präambulieren, einleiten, Umschweife machen.

Präbendār m. l., der Domherr, Stiftsherr; Inhaber einer Leibrente.

Präbēnde siehe Pfründe.

Präbition f. l., das Darreichen, Geben, die Gewährung.

Präbītor m. l., der Schaffner, Austeiler.

präcavieren l., sich vorsehen, verhüten, vorbeugen.

Präcedēnz f. l., der Vorgang, Vorrang — Präcedēnzien, Präcedēnzfälle pl., vorangegangene Fälle, Urteile ꝛc. — Präcedēnzstreit m., der Rangstreit — präcedieren, vorgehen, übertreffen.

Präcellēnz f. l., die Vortrefflichkeit, Auszeichnung — präcellieren, hervorragen, übertreffen.

Präcentor m. l., der Vorsänger; Chordirektor.

Präception f. l., die Vorausnahme, der Empfang zum voraus.

präceptiv l., gebietend, unterweisend.

Präceptor m. l., der Lehrer, Lehrmeister — Präceptorāt n., das Lehramt, Lehrgeschäft.

Präceptum n. l., pl. **Präcepta**, der Befehl, die Vorschrift, das Gebot.

Präcessĭon f. l., das Vorrücken, Vorwärtsschreiten.

Präcessor m. l., der Vorgänger im Amte.

präcipieren l., vorausnehmen, vorschreiben, voraus argwöhnen — Präcipuum n., etwas Vorzügliches; ein im voraus wegzunehmender Teil.

präcipitánt l., voreilig, unüberlegt, übereilt — Präcipitánz f., die Übereilung, Voreiligkeit, Hast — Präcipitation f., die Überstürzung, Hast; Niederschlagung — präcipitieren, übereilen, überstürzen; niederschlagen. [satz.

Präcipitát n. l., der Niederschlag, Boden-

Präcipitium oder **Präcipiz** n. l., der Abhang, Abgrund; Verderben.

präcis od. **praecise** l., bestimmt, genau, pünktlich — Präcision f., die Genauigkeit, Pünktlichkeit; Rundung, Schärfe, Kürze des Ausdrucks.

Präcisíst m. l., ein strenger, eifriger Sittenlehrer.

Präcocität f. l., die Notreife, Frühreife.

präcogitieren l., vorherbedenken, vorherüberlegen. [die Vorkenntnis.

Präcognition f. l., das Vorherwissen,

präconcépt l., vorgefaßt (Meinung).

präconcipieren l., eine vorgefaßte Meinung haben.

Präconisation f. l., die Lobrede, Lobpreisung; die Fähigkeitserklärung eines Geistlichen zum Bischof.

Präcónium n. l., die Ausrufung, Bekanntmachung; die Lobrede, Lobeserhebung.

Präcórdia l. pl., Heilk.: die Magengegend; die Eingeweide.

präcox l., vorzeitig, frühreif.

Präctik siehe Praktik.

präcurrieren l., vorlaufen, zuvorkommen.

Präcúrsor m. l., ein Vorbote, Kundschafter — präcursórisch, vorläufig, einleitend, als Einleitung. [dern.

Prädation f. l., das Beutemachen, Plün-

Prädecéssor m. l., der Amtsvorgänger.

Prädeliberation f. l., die Vorherberatung, Vorherüberlegung.

Prädelineation f. l., die Vorzeichnung, der Vorentwurf.

prädesignieren l., vorherbezeichnen, im voraus ernennen.

Prädestinátion f. l., die Vorherbestimmung, Gnadenwahl — prädestinieren, vorherbestimmen, auserwählen.

prädeterminieren l., vorherbestimmen, auserwählen — Prädeterminismus m., der Vorherbestimmungsglaube.

Prädialíst m. l., ein Gutsbesitzer, Gutsherr — Prädium n., ein Gut; unbewegliches Grundstück.

prädicábel l., aussagbar — Prädicamént n., die Eigenschaft, das Fach.

Prädicábile n. l., pl. **-cabilien**, der abgeleitete reine Verstandesbegriff, allgemeine Begriff. [Eigenschaft zu bezeichnen.

Prädicabilität f. l., die Fähigkeit, eine

Prädiction f. l., die Vorhersagung, Weissagung.

Prädictus m. l., der Vorgenannte.

Prädigestion f. l., zu frühe Verdauung.

Prädikánt m. l., ein Prediger; Hilfsprediger.

Prädikát n. l., Sprachl.: das Ausgesagte, Beigelegte; Amtsname; Ehrenbenennung.

Prädilektion f. l., die Vorliebe, Zuneigung, ein günstiges Vorurteil.

prädisponieren l., vorher einrichten, vorbereiten; voraus geneigt machen — Prädisposition f., die Voranstalt; Geneigtheit.

prädizieren l., aussagen, behaupten; laut rühmen; zueignen.

Prádo m. span., die Wiese, Aue; ein Spaziergang, Lustgarten.

Prädomination f. l., das Vorherrschen, Übergewicht — prädominieren, vorherrschen, vorwalten.

prae l., vor — das Prä haben, den Vorrang haben.

praecipitando it. (pretsch-), eilend, rasch (Muf.).

Praelectum, räti habitum, subscriptum l., vorgelesen, genehmigt und unterschrieben (Formel am Schlusse der gerichtlichen Protokolle).

Präeminénz f. l., das Hervorragen, die Auszeichnung, der Vorrang.

praemissis praemittendis l. (d. i. vorausgeschickt, was vorauszuschicken ist), abgek. P. P. in Briefen statt der Anrede od. des Titels — praemisso título (P. T.), mit Voraussetzung des Titels — prämittieren, vorausschicken.

Präemtĭon f. l., der Vorkauf.

praepŏstĕre l., verkehrt, zweckwidrig, siehe auch präposterieren.

Praesĕnte mĕdico nil nŏcet l., Ist der Arzt zugegen, so schadet nichts.

Praesĕntes pl., die Anwesenden, Gegenwärtigen — praesĕntĭa, Präsĕnz pl., die Anwesenden, Gegenwärtigen.

praeter prŏpter l., ungefähr, mehr oder weniger.

Praevĭa admonitĭone l., nach vorgängiger Ermahnung.

Praevĭa causae cognitĭone l., nach vorgängiger Untersuchung der Sache.

Praevio exămine l., nach vorhergegangener Prüfung.

Präexistĕnz f. l., das Vorhersein, vorweltliches Dasein.

Präfatĭon f. l., die Vorrede, das Vorwort.

Präfĕctus m. l., der Chorführer, Vorsänger.

Präfĕkt m. l., der Verwalter, Statthalter eines Departements in Frankreich — Präfektūr f., das Amt, die Wohnung desselben.

präferăbel l., vorzüglich, vorzugswert.

Präferĕnz f. l., der Vorrang, Vorzug — präferieren, vorziehen, den Vorzug haben.

präficieren l., vorstellen, zum Vorgesetzten machen.

präfigieren l., ansetzen, anberaumen — Präfixiōn f., die Anberaumung (eines Termins); Vorsetzung.

präfigurieren l., vorbilden, vorher bilden.

Präfixum n. l., Sprachl.: das Vorgesetzte, die Vorsetzsilbe (das Präfix).

Präformation f. l., die Vorbildung — präformieren, vorherbilden, abrichten, zustutzen.

pragmătisch gr., gemeinnützig, lehrreich, anwendbar — Pragmatismus m., der Geschichtsvortrag nach Ursache und Folge der Begebenheiten.

prägnănt l., trächtig, schwanger; vollwichtig, überwiegend, gehaltreich — Prägnănz f., die Schwangerschaft, Fülle; Gedankenfülle.

prägravieren l., belästigen, überladen, schwer beschuldigen.

Prägŭstus m. l., der Vorgeschmack.

prähibieren l., vorhalten, darreichen.

Prahm m. mittelb., einfaches, niedriges Seefahrzeug, dient in Seehäfen und Flüssen zum Fortschaffen schwerer Lasten.

Prairial fr. (prärial), Wiesenmonat (vom 20. Mai bis 18. Juni) des franz. republik. Kalenders.

Prairie f. fr. (prä-), die Wiese, Aue; große Ebene in Nordamerika.

Präjudiciălklage f. l.-d., eine Klage, welche der Hauptklage gleichsam als Vorbedingung vorausgehen muß und den Schutz des bürgerlichen und natürlichen Rechtes bezweckt.

präjudizieren l., vorher entscheiden; vorher einnehmen, beeinträchtigen, Abbruch thun — präjudizierlich, nachteilig, schädlich — Präjudĭz n., der Vorbescheid, das Vorurteil; der Schaden.

präklūdieren l., ausschließen, der Ansprüche verlustig erklären — Präklusiōn f., die gerichtliche Ausschließung, Abweisung — präklusivisch, ausschließend.

präkonsumieren l., voraus verzehren.

Präktik f. gr., die Ausübung, Übungsart — Praktiken pl., unerlaubte Kunstgriffe, Ränke, z. B. Praktikenmacher — praktikăbel l., thunlich, ausführbar, zweckdienlich — Praktikănt m., ein zur Erlernung des praktischen Dienstes bei einer Behörde Angestellter; ein Arzneipfuscher, Afterarzt — praktizieren, ausüben, Geschäfte treiben, besonders als Arzt oder Sachwalter — wegpraktizieren, heimlich wegnehmen — Präktiker oder Präktiktus m., ein Geübter, Erfahrener — präktisch, ausübend, anwendbar, wirksam — Prāxis f. gr., die Ausübung, Anwendung (im Gegensatze zur Theorie).

Prälăt n. l., ein vornehmer Geistlicher; ein aus Wein wie Bischof bereitetes Getränk.

Prälĕgăt n. l., ein Vorvermächtnis — prälegieren, vorausvermachen.

prälevieren l., vorauserheben.

Prälibation f. l., das Vorkosten; der Vorgeschmack — prälibieren, vorher kosten, vorschmecken.

präliminăr l., einleitend, vorläufig.

Präliminārien l. pl., Einleitungen, Vorbereitungen, vorläufige Übereinkunftspunkte.

Pralinen fr. pl., gebrannte, in Zucker geröstete Mandeln.

Prälōquium n. l., die Vorrede, Einleitung.

präludieren l., vorspielen, einleiten — Präludium n., das Vorspiel, Einleitungsspiel.

prämatūr l., frühreif, vorzeitig; voreilig — prämaturieren, zu früh reifen.

Prämaturität f. l., die Frühreife; Voreiligkeit, Übereilung.

Prämeditātion f. l., Vorherbedenken — prämeditieren, zuvor überlegen.

Prämie n. l., die Belohnung, der Preis; der Versicherungspreis der für eine Versicherung zu zahlenden Summe.

Präminēnz f. l., das Hervorragen, Hervorstechen; der Vorrang, Vorzug.

Prämisse f. l., einer der beiden Vordersätze eines Schlusses — Prämissen pl., Voraussetzungen.

prämonieren l., vorerinnern — Prämonition f., die Vorerinnerung, Vorwarnung.

Prämonstrātor m. l., der Vorzeiger, [Vormacher, Vorturner ꝛc.

prämunieren l., wohl verwahren, im voraus sichern — Prämunition f., die Verschanzung; der Vorbehalt.

Präni m. ind., ein Franke, Europäer in Ostindien.

Prānōmen n. l., der Vorname, Titel.

Pränotātion f. l., die Vorbemerkung, Rspr.: Vorerinnerung der Gläubiger bei einem mutmaßlichen Bankerott — pränotieren, vorbemerken, vorerinnern.

pränumerāndo l., durch Vorausbezahlung — Pränumerānt m., der Vorausbezahler — Pränumeration f., die Vorausbezahlung — pränumerieren, vorausbezahlen.

Pränunciation f. l., die Vorherverkündigung, Meldung im voraus.

Präoccupātion f. l., die Vorwegnahme, das Zuvorkommen, Vorurteil — präoccupieren, vorher wegnehmen, vorgreifen, zuvorkommen — präoccupiert sein, eine vorgefaßte Meinung haben.

Präparānd m. l., pl. **-den,** der Vorzubereitende — Präparānde f., eine Vorbereitungsschule — Präpārāt n., pl. -e, zubereitete Sache — Präparation f., die Vorbereitung, Zurüstung, Vorkehrung — präpārieren, vorbereiten, zubereiten, zurichten, veranstalten — sich präparieren, sich vorbereiten, sich anschicken — Präparatōrien pl., Zurüstungen, Vorbereitungen — präparatōrisch, vorbereitend, einleitend.

Präparātōrienklage f. l.-deutsch, die Vorbereitungsklage, Einleitungsklage.

präpiliert l., an der Spitze mit einem Bällchen od. Knopfe versehen (Stoßwaffen).

präponderānt l., überwiegend — präponderieren, vorwiegen, das Übergewicht haben.

präponieren l., vorsetzen, vorstellen.

Präposition f. l., das Vorwort, Verhältniswort.

Präpōsitus m. l., ein Vorgesetzter, Aufseher; Propst.

präpostērieren l., verkehrt, zweckwidrig handeln, umkehren.

präpotēnt l., übermächtig, überlegen — Präpotēnz f., die Übermacht, höhere Gewalt.

Präprehensiōn f. l., die vorgefaßte Meinung, das Vorurteil.

Präpūtium n. l., die Vorhaut.

Präreption f. l., die Vorwegnahme, Entziehung — präripieren, vorwegnehmen, wegreißen.

Prärogatīv n. l., pl. **-tīve,** das Vorrecht, der Vorzug.

prärogieren l., vorher befragen; vorher vorschlagen.

Präsāgium n. l., das Vorgefühl, die Ahnung, Vorempfindung; eine Vorbedeutung.

Präsciēnz f. l., das Vorherwissen.

Präsens m. l., Sprachl.: die gegenwärtige Zeit, ein Gegenwärtiger, Anwesender — präsēnt, gegenwärtig — Präsēntenliste f., ein Verzeichnis der Anwesenden.

Präsēnt n. l., das Geschenk, die Gabe.

Präsentānt m. l., der jemand zu einem Amte vorschlägt; Vorzeiger eines Wechsels, um das Geld zu erheben — Präsentāt n., das Überreichte — Präsentation f., die Überreichung, Darstellung, Vorzeigung

— praesentātum od. **präsentiert**, eingereicht, übergeben — **präsentieren**, darstellen, überreichen, sich ausnehmen; mit dem Datum des Eingangs versehen.

präsentieren l., darstellen, vorzeigen (z. B. einen Wechsel).

Präsentirteller m., Überreichungs-, Vorlegeteller.

Präsenzer m. l., ein Kirchenvorsteher.

Präsēpe n. l., die Krippe.

Präservation f. l., Verwahrung — **Präservatīv** n., ein Verwahrungs-, Vorbeugungsmittel — **präservieren**, verwahren, vorbeugen.

Präses oder **Präsidēnt** m. l., der Vorsitzende, Vorsteher — **präsidieren**, vorsitzen, vorstehen — **Präsīdium** n., der Vorsitz, das Vorsteheramt.

Präskription f. l., die Vorschrift, Verordnung, der Befehl; die Verjährung.

prästabel l., vorzüglich, vortrefflich.

prästabilieren l., vorherbestimmen.

Prästabilismus m. l., die Vorherbestimmungslehre.

Prästända l. pl., das zu Leistende — **Prästation** f., die Leistung, Abgabe — **prästieren**, leisten, entrichten — praestīta cautiōne, nach geleisteter Bürgschaft — pr. dāmni, Rspr.: der Schadenersatz — pr. juramēnti, die Eidesleistung.

Präständen l. pl., die größten, vornstehenden zinnernen Pfeifen an einer Orgel.

Präständia, Präständz f. l., die Vorzüglichkeit, Würde, Stattlichkeit; der Vorsitz, Vorrang.

Prästigiātor l., ein Taschenspieler — **Prästigien** pl., Gaukeleien, Blendwerk.

präsumābel l., mutmaßlich.

präsumieren l., voraussetzen, mutmaßen — **Präsumtion** f., die Voraussetzung, Annahme, der Verdacht — **präsumtīv**, mutmaßlich, vermutlich.

präsumtiōs l., eingebildet, anmaßend, kühn.

präsupponieren l., voraussetzen, im voraus annehmen.

Prätendēnt m. l., der auf etwas Anspruch macht (besonders auf einen Thron) — **prädentieren**, beanspruchen, vorgeben, behaupten — **Prätensiōn** f., die Anforderung, der Anspruch, die Anmaßung — **prätentiōs**, anspruchsvoll, anmaßend.

prätentieren l., vorher versuchen.

Präter m. l., ein öffentlicher Lustgarten, besonders in Wien.

prätērieren l., übergehen — **Prätēritum** n., Sprachl.: die Vergangenheit.

prätermittieren l., unterlassen, auslassen.

Prätēxt m. l., der Vorwand, Scheingrund, die Beschönigung, Ausflucht.

Prätor m. l., ein Anführer, Oberhaupt, Feldherr.

Prätōrium n. l., der Gerichtshof; das Feldherrnzelt.

Prävalation f. l., die Schadloshaltung, Nachnahme.

Prävalenz f. l., die Überlegenheit, Übermacht — **prävalieren**, überlegen sein, überwiegen.

Prävarication f. l., die Amtsuntreue, Pflichtverletzung.

Prävēnire n. l., das Zuvorkommen — das **Prävenire spielen**, eine Absicht vereiteln, den Rang ablaufen — **prävenieren**, zuvorkommen — **prevenānt**, zuvorkommend.

präventīv l., zuvorkommend, vorgreifend, vorbauend.

Prävisiōn f. l., das Voraussehen, die Vorhersehung zukünftiger Dinge.

Pravität f. l., die Verkehrtheit, Bösartigkeit, Verderbtheit.

Precārium n. l., pl. **-ria**, die Vergünstigung, der Gnadenbesitz; das Bettgemach.

Précédent n. fr. (preßedāng), das vorhergehende Beispiel.

Précieuse f. fr. (preßjöhs), die Zierpuppe.

Précis m. fr. (-βi), kurzer Begriff, kurzer Inhalt.

Préférence m. fr. (preferängß), der Vorzug, Vorrang; ein Kartenspiel.

Prehensiōn f. l., die gerichtliche Ergreifung; die Starrsucht.

preien holl., ein Schiff mit dem Sprachrohr begrüßen.

Preiscourānt m. d.-fr., Warenpreisverzeichnis, die Preisliste.

prekär (fr. précaire prekähr), erbeten, aus Gunst; unsicher, schwankend.

Premier m. fr. (premjēh), der Erste, Oberste, z. B. Premier-Lieutenant, Oberlieutenant — Premier-Minister, Oberminister.

premieren l., drücken, bedrängen; hemmen.

Preneur m. fr. (prenöhr), der Abnehmer, Käufer eines Wechsels.

Presbyopie f. gr., die Weitsichtigkeit.

Presbyter m. gr., ein Priester, Kirchenältester, Gemeindevorsteher — Presbyteriāner pl., Protestanten in England, welche nur einen Presbyter und keinen Bischof wollen — Presbyteriāt n., die Ältestenwürde bei den Presbyterianern — Presbytērium n., der Kirchenrat, Kirchenvorstand.

Presbytie f. gr., die Weitsichtigkeit, Fernsichtigkeit.

Presence d'esprit f. fr. (presängß d'esprīh), die Geistesgegenwart, Besonnenheit.

Prēsma n. gr., die Geschwulst mit Entzündung.

pressānt fr., dringend, eilig, keinen Aufschub leidend — pressieren, drängen, treiben, nötigen, zwingen — es pressiert, hat Eile — pressiert sein, gedrängt sein von Geschäften.

Pressentiment n. fr. (-sangtimäng), das Vorgefühl, die Ahnung.

pressieren siehe pressant.

Pressūr f. l., der Druck, die Beschwerde.

Prestige n. fr. (-stīhsch), die Gaukelei, Täuschung, das Blendwerk.

prestissimo it., äußerst schnell oder geschwind (Musik.).

prēsto it., sehr schnell, geschwind (Musik.).

Presto e bene, non si conviene it., Allzubehende hat's oft verfehlt — eilen thut nicht gut.

Pretention siehe Prätendent.

Prétintailles fr. pl. (pretängtāj), ausgezackte Zieraten als Besatz an Kleidern.

pretiōs l., kostbar, teuer — Pretiōsa oder Pretiōsen pl., Kostbarkeiten — Pretium n., der Wert, Kaufpreis, der Lohn — prētium affectiōnis, der Liebeswert, als Liebesgabe wertes Geschenk.

Prévenance f. fr. (-wenängs), die Zuvorkommenheit, Gefälligkeit.

Prévôt m. fr. (prewōh), ein Vorgesetzter; Propst.

Prévoyance f. fr. (prewoajängß), die Voraussicht, die Vorsicht.

priāpisch gr., unzüchtig; zotig (von **Priāp**, einem Gott der griech. Fabellehre).

Priapismus m. gr., die anhaltende krankhafte Steifheit des männlichen Gliedes.

Prikás m. russ., der Auftrag, Befehl.

Prima f. l., die erste Stimme, Violine, Klasse 2c. — Primāner m., Schüler einer ersten Klasse.

prima elementa l. pl., die Anfangsgründe.

prima facie l., auf den ersten Blick, sogleich.

prima sorte it., die erste, beste Warensorte.

prima vista it., auf den ersten Blick, vom Blatte spielen (Musik.).

Primadonna f. it., die erste Schauspielerin, Sängerin.

Primage f. fr. (-māhsch), der Versicherungspreis, die Versicherungsprämie.

primär l., ursprünglich, anfänglich; z. B. Primärgebirge, Urgebirge — Primärschulen, Elementar- und Volksschulen.

Primārius m. l., der Erste od. Oberste; Pastor Primārius, der Oberprediger.

Primas m. l., der oberste od. Erzbischof eines Reichs — Primāt n., die Oberstelle, das Oberbistum.

Prime f. l., der erste Ton einer Oktave, die erste Stimme, erste Geige; bei Buchdruckern diejenige Form, auf welcher sich die erste Seite eines Bogens befindet.

Primel f., der Erstling des Frühlings, Schlüsselblume.

Primicēriāt n. l., die Ältestenwürde — Primicērius m., ein Oberster, Vorsteher; der erste Domherr bei einem Stifte.

Primitien l. pl., die ersten Früchte, Erstlinge; die erste Predigt eines Geistlichen; die Erstlingsschrift.

primitiv l., ursprünglich, anfänglich.

Primitivum n. l., Sprachl.: ein Wurzel- oder Stammwort.

primo intuitu l., gleich beim ersten Anblick.

Primogenitūr f. l., die Erstgeburt; das Erstgeburtsrecht.

Primordialität f. l., die Ursprünglichkeit.

Primordium n. l., der Ursprung, die Gründung.

Primum mōvens n. l., der Haupt-Beweggrund.

Primus m. l., der Erste, Oberste.

Primzahlen pl. sind solche, die sich durch keine andere Zahl ohne Rest teilen lassen, als 5, 7, 11 ꝛc.

Princeps m. l., der Vornehmste, Fürst.

Princip, Principium n. l., der Anfang, Urgrund, die Grundlage, der Grundsatz — Principia oder Principien pl., Anfangsgründe, Grundlehren, Grundsätze — principium cognoscendi, der Erkenntnisgrund, Grundbegriff, Grundsatz — principiis obsta, widerstehe den ersten Anfängen, meide den ersten Schritt — principiell, ursprünglich; urgründlich; grundsätzlich.

Principāl m. l., das Hauptpfeifenwerk in einer Orgel; siehe auch Prinzipal.

principāliter l., vorzüglich, hauptsächlich.

Principāt n. l., der Vorzug, Vorrang; die erste Befehlshaberstelle; die Herrschaft.

Prinzipāl m. l., der Haus-, Brotherr (besonders der Hauslehrer u. Kaufmannsdiener) — Prinzipālität f., die Vorzüglichkeit; Hausherrschaft.

Prior m. und **Priorin** f. l., der oder die Obere eines Klosters — Priorität f., der Vorrang, Vorzug, das Vorrecht, Ältersein.

Prior tempore potior jure l., Wer früher kommt, genießt mehr Rechtsvorteile; wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Prioritäts-Aktien l. pl., Aktien, deren Zinszahlung vor den früher ausgegebenen zugesichert ist.

Prioritäts-Schulden l.-deutsch pl., Schulden, welche bei einem Konkurse zuerst berücksichtigt werden müssen.

Priscian, Name eines Sprachlehrers zur Zeit des Kaisers Justinian; daher dem Priscian eine Ohrfeige geben heißt: gegen die Regeln der Grammatik verstoßen.

Prise f. fr., der Griff; Fingergriff; Beute; Eroberung, Fang, besonders ein genommenes Schiff und dessen Waren.

Prisma n. gr., ein säulenartiger Körper; ein dreiseitig geschliffenes Glas zur Strahlenbrechung — prismatisch, eckſäulig — prismatische Farben pl., Grund-, Regenbogenfarben.

Prison n. fr. (-sōng), das Gefängnis, der Kerker, die Haft.

prīstinus status m. l., der vorige oder vormalige Zustand.

Privādo m. span., der Günstling, Vertraute, der erste Minister in Spanien.

privāt l., besonders, unöffentlich, geheim, außeramtlich, häuslich — Privatmann m., der kein öffentliches Amt bekleidet — privātim, für sich, geheim — privatissime, im größten Geheim — privatisieren, für sich, ohne Amt und Anstellung leben.

Privation f. l., die Beraubung, Entziehung; die Entbehrung, der Mangel.

privativ l., ausschließlich, mangelnd, verneinend. [liche Gemach.

Privé n. fr. (weh), der Abtritt, das heim-

privilegieren l., bevorrechtigen — Privilēgium n., das Vorrecht, Ausnahmsrecht; der Gnadenbrief; Schutzbrief — privilēgium exclusīvum, das Alleinrecht.

privieren l., berauben, entziehen.

Privy council n. engl. (privi kaunßil), der geheime Rat.

pro l., für, um — pro āris et fōcis, für Altar und Herd, d. h. für Haus und Hof (kämpfen) — pro et contra, für und wider — pro emērito, für ausgedient — pro fōrma, zum Schein — pro futūro, für die Zukunft — pro insolvēnte, für zahlungsunfähig — pro licentia, für die Erlaubnis — pro lōco, für den Platz — pro memōria, zur Erinnerung — pro mille, für das Tausend — pro mundo, für die Abschrift — pro primo, erstens — pro secundo, zweitens — pro studio et labōre, für Mühe und Arbeit — pro tempōre, für jetzt — pro tertio, drittens.

pro ārrha l., Rspr.: als Einlage, vorschußweise.

pro bōno pūblico l., fürs allgemeine Wohl, zum allgemeinen Besten.

pro contānt it., Kſſpr.: für bare Zahlung. [ſetzung.

pro continuatiōne l., zur Fort-

pro cōpia l., für Abſchrift.

pro emēritо l., für ausgedient, der Ruhe würdig.

pro et cōntra l., für und wider.

pro exprēsse pōsitis l., für ausdrücklich hinzugeſetzt halten.

pro fōrma l., zum Schein.

pro grādu l., zur Erlangung einer Gelehrtenwürde auf einer Univerſität.

pro hōspite l., als Gaſt.

pro insolvēnte l., für unzahlungsfähig (erklären).

pro lībito l., nach Belieben, nach Gutdünken.

pro licēntia l., für die Erlaubnis.

pro ligatūra l., für den Einband.

pro lōco l., für den Platz, die Stelle.

pro mille l., für od. auf das Tauſend.

pro ministērio l., für das Predigtamt.

pro mōrtuo l., für tot (erklären).

pro mūndo l., für die Reinſchrift.

pro nunc l., für jetzt, vorläufig, einſtweilen.

pro pārte virīli l., männlichen Anteils, nach Kräften.

pro pātria l., fürs Vaterland.

pro persōna l., für oder auf die Perſon, auf den Mann.

Pro pōsta it., der erſte Chor in Wechſelgeſängen; Kſſpr.: das Anerbieten.

pro praesēnti l., für die Gegenwart, für jetzt. [vörderſt.

pro primo l., fürs erſte, zuerſt, zu-

pro quōta l., verhältnismäßig, nach dem Anteil.

pro rāta l., nach eines jeden Anteil.

pro rāto et grāto l., für kräftig und genehm.

pro recōgnitis et līquidis l., Rſpr.: für anerkannt und erwieſen.

pro redimēnta vēxa l., für Beilegung eines Rechtſtreites.

pro re nāta l., nach der Lage der Sache.

pro sāldo it., zum Abſchluſſe, für od. an Zahlung.

pro secūndo l., zum zweiten, zweitens. [habte Mühe und Arbeit.

Pro stūdio et labōre l., für ge-

Pro sūa quīsque facultāte l., Ein jeder nach ſeinem Vermögen.

Pro substrāta matēria l., in Beziehung auf den vorliegenden Gegenſtand.

pro tēmpore l., zur Zeit, für jetzt.

pro tribunāli l., vor Gericht.

Proägogie f. gr., die Zuführerei, Kuppelei.

Proärēſis f. gr., das Vorhaben, die Abſicht; der Entſchluß.

proärētiſch gr., vorſätzlich, abſichtlich.

Proaulion n. gr., das Vorſpiel auf der Flöte.

probābel l., wahrſcheinlich, vermutlich; zu beweiſen, erweislich — Probabilität f., die Wahrſcheinlichkeit.

probāt l., bewährt, erprobt — Probation f., die Prüfung, Unterſuchung; der Beweis, die Genehmigung — probieren, prüfen, verſuchen — probātio per instrumēnta, der Beweis durch Urkunden — pr. per tēstes, Beweis durch Zeugen — pr. plēna, der vollkommene Beweis.

Probatōrium n. l., die Probe, Probeſchrift, ein Prüfungsſchreiben; Fähigkeitszeugnis. [ſicher.

probātum est l., es iſt bewährt, hilft

Prōbe f. l., der Verſuch, die Prüfung.

Probität f. l., die Redlichkeit, Rechtſchaffenheit.

Problēm n. gr., die Aufgabe, Streitfrage — problemātiſch, zweifelhaft, unentſchieden, rätſelhaft. [tragen, Benehmen.

Procédé f. fr., das Verfahren, Be-

procēdēre l., verfahren; kurz procēdēre machen, d. h. ohne Umſtände verfahren.

procedieren l., verfahren, zu Werke gehen — Procedūr f., das Verfahren, der Gang einer Handlung.

Procent ſiehe Prozent.

Procēres l. pl., die Vornehmſten.

Proceß und **Proceſſion** ſiehe Prozeß und Prozeſſion.

Prochronismus m. gr., die Verfrühung, der Zeitrechnungsfehler, indem man etwas früher anſetzt, als es geſchehen iſt.

Procidenz f. l., Heilk.: der Vorfall, das Austreten eines Körperteils.

Proclama siehe Proklamation.

Proclinātion f. l., Neigung nach vorn, das Vorhängen (von Gebäuden ꝛc.) — proclīv, nach vorn geneigt, überhängend.

Procōlius m. gr., der Dickbauch.

Procōtum n. l., das Vorgemach, Vorzimmer.

Procrāstinatiōn f. l., die Vertagung, der Aufschub.

Procreatiōn f. l., die Zeugung, Erschaffung — procreieren, zeugen, erschaffen, hervorbringen.

Prodigalität f. l., die Verschwendung, Verschwendungssucht — prodigieren, verschwenden, vergeuden.

prodigiōs l., wunderbar, ungeheuer — Prodigium n., ein Wunder, Ungeheuer, Seltsamkeit.

Proditiōn f. l., die Verräterei, der Verrat — proditōrisch, verräterisch.

Prōditor non dōrmit l., der Verräter schläft nicht.

Prodōtto m. it., Kfspr.: der reine Ertrag, z. B. eines Wechsels, von Waren ꝛc.

Prōdŏmos m. gr., der Vorbote; die Vorrede, Einleitung.

Produzēnt m. l., der Hervorbringer, Fruchtbauer — produzieren, hervorbringen, erzeugen; vorlegen, vorzeigen, darstellen — sich produzieren, sich darstellen, sich zeigen — Produkt n., das Erzeugnis, der Ertrag, Betrag; die durch Vervielfältigung gefundene Zahl — Produktiōn f., die Hervorbringung, das Schaffen; eine Schöpfung; Darstellung — produktīv, hervorbringend, erzeugend, fruchtbar — Produktivität f., das Hervorbringungsvermögen, die Schöpferkraft.

Proēgūmēna gr. pl., Heilk.: vorbereitende Ursachen einer Krankheit — proëgumēnisch, einleitend, vorbereitend.

proëminēnt l., hervorragend, ausgezeichnet — Proëminēnz f., die Hervorragung, Auszeichnung.

profān l., uneingeweiht, gemein; nichtgeistlich oder -kirchlich — Profanschriftēnten pl., nicht-geistliche Schriftsteller — Profāngeschichte f., die weltliche oder bürgerliche Geschichte — Profanatiōn f., die Entweihung, Entheiligung — profanieren, entheiligen, entweihen, Geheimes mißbrauchen.

Profectus m. l., das Fortschreiten, der Fortgang; die Zunahme; der Nutzen, Vorteil.

proferieren l., hervorbringen; sprechen; aufschieben.

Profeß m. l., das Ordensgelübde, Bekenntnis.

Professiōn f. l., das Bekenntnis; Handwerk, der Beruf — Professionīst m., ein Handwerker.

Professor m. l., öffentlicher Lehrer auf einer Hochschule — Profēssorāt n. oder Professūr f., Amt und Würde desselben.

Professum n. l., das Zugeständnis, Eingeständnis.

profīciat l., wohl bekomm's!

proficieren l., ausrichten, weiter kommen.

Profil m. fr., das Seitenbild, Halbgesicht, Seitenansicht — en profil (angh), nach der Seitenansicht.

Profit m. fr., der Nutzen, Gewinn — profitable (-bel), vorteilhaft, einträglich, ersprießlich, gewinnbringend — profitieren, gewinnen, Vorteil ziehen — profit tout clair (profih tuh klähr), der reine Gewinn.

Profiter m. fr. (-fitēh), der Lichthalter, sogenannte Lichtsparer.

profluieren l., hervorfließen, ausfließen, hervorgehen.

Profōß m. fr., ein Stockmeister, Schließer.

Prōfugus m. l., ein Flüchtling, Verbannter.

profund l., tief, gründlich — Profundität f., tiefe Gründlichkeit.

Profundimetrie f. l.-gr., die Tiefenmessung.

profūs l., verschwenderisch, übermäßig; weitläufig — Profusiōn f., der Überfluß, die Verschwendung.

Progāstor m. gr., ein Hängebauch, Dickleibiger.

Proglōssis f. gr., die Zungenspitze.

Prognōse f. gr., die Voranzeige, Vorerkenntnis, Vordeutung — Prognōst m., ein Vorhersager, Vorherseher — prognostizieren, aus Andeutungen vorherverkünden.

Prognōstikon n. gr., oder **-cum** l., die Vorhersagung, Vorbedeutung.

Programm n. gr., eine Ankündigungs-, Einladungsschrift.

Progreß m. l., pl. **-sse**, der Fortschritt, das Wachstum, Zunehmen — Progressiōn f., die Fortschreitung, Stufenfolge — progressīv, fortschreitend, zunehmend, nach und nach — Progressīsten pl., Fortschrittsmänner.

Progymnāsium n. gr., eine Vorübungsschule.

Progymnāsma n. gr., pl. **-ta**, die Vorübung.

proh! l., o! ach! — proh dŏlor, o Schmerz! leider! — proh prūdor, o Scham! o Schande!

prohibieren l., hemmen, verbieten, untersagen — Prohibitiōn f., der Einhalt, die Verhinderung, Untersagung — Prohibitīvsystem n., die Handelssperre — Prohibitōrium n., der Einhaltsbefehl, ein Verbot der Aus- und Einfuhr von Waren.

Projekt n. l., ein Vorhaben, Entwurf, Plan, Vorschlag — projektieren, entwerfen, vorhaben, etwas ersinnen.

Projektenmacher m. l.-deutsch, ein Entwurf- oder Planmacher.

Projektīl n. l., der fortgeschleuderte Körper, bes. das Geschoß.

Projektion f. l., der Wurf, das Werfen eines Körpers.

Projet de traité fr. (proschēh d'trätēh), ein Vertragsentwurf.

prokatārktisch gr., Heilk.: die vorbereitende Ursache.

Proklamatiōn f. l., der Ausruf, die öffentliche Bekanntmachung, das Aufgebot — proklamieren, bekannt machen, verkündigen.

proklītisch gr., hervorrufend, herbeiziehend.

Proktalgīe f. gr., der Schmerz am After.

Proktatresīe f. gr., die Mastdarmverstopfung.

Proktītis f. gr., die Entzündung des Afters.

Proktōncus m. gr., die Aftergeschwulst.

Prokūra f. l., die Besorgungsgebühr; die Besorgung, Übernahme einer Sache, die Stellvertretung; die Vollmacht zur Stellvertretung — Prokuratiōn f., Besorgung — Prokurātor oder Procureur m. fr. (-küröhr), der Sachwalter — prokurieren, besorgen, verschaffen, vermitteln — Prokurīst m. l., der Bevollmächtigte, Geschäftsführer eines Handlungshauses.

prolabieren l., Heilk.: vorfallen, hervortreten.

Prolatiōn f. l., die Hervorbringung, Erwähnung, Erweiterung; die Tondehnung (Mus.).

Prolegāt m. l., ein päpstlicher Statthalter.

Prolegŏmĕna gr. pl., Vorerinnerung, Einleitung, Vorrede.

proleptisch gr., vorgreifend, vorher widerlegend.

Proletariāt n. l., die besitzlose von der Hand in den Mund lebende Klasse der menschlichen Gesellschaft — Proletārier m., der besitzlose Bürger.

Prolificatiōn f. l., die Befruchtung, Erzeugung — prolifĭk, fruchtbar; fruchtbar machend.

prolīx l., weitläufig, weitschweifig.

Prolocūtor m. l., der Sprecher, Wortführer — Prolocutōrium n., ein öffentlicher Unterhaltungsort.

Prolōg m. gr., die Eröffnungsrede; Vorrede.

Prolongatiōn f. l., die Verlängerung, Verzögerung — prolongieren, verlängern, aufschieben.

prolucieren l., hervorscheinen, hervorleuchten.

proludieren l., vorspielen, ein Vorspiel machen.

Prolusiōn f. l., das Vorspiel, die Vorübung — prolusīv, vorspielend.

Promemŏria n. l., eine Denkschrift, Bittschrift, Gesuch.

Promenāde f. fr., der Spaziergang, Spazierplatz — promenieren, lustwandeln.

Promĕsse f. fr., das Versprechen, die Zusage, Verheißung; Schuldverschreibung.

promiscue l., vermischt, ohne Ordnung.

Promissa cādunt in dēbĭtum l., Sprichw.: Versprechungen erzeugen Verpflichtungen.

Promissiōn f. l., ein Versprechen, eine Verheißung — promissōrisch, zusicherungsweise — promittieren, versprechen, verheißen.

Promōtion f. l., die Beförderung, Standeserhöhung — Promōtor m., der Beförderer; Anstifter — Promōtus m., ein Bewürdeter, Beförderter.

Promotoriāles l. pl., ein Beförderungsschreiben.

Promovēndus m. l., einer, dem eine Gelehrtenwürde erteilt werden soll.

promovieren l., befördern, erhöhen; Gelehrtenwürde erteilen, anwerben.

prompt fr., schnell, pünktlich.

Promptitude f. fr. (prongtitühd), die Geschwindigkeit, Schnelligkeit, Gewandtheit; Pünktlichkeit.

Promtuārium n. l., ein Vorratsbehältnis; das Handbuch, Hilfshandbuch.

Promulgation f. l., die Verkündigung, Verbreitung — promulgieren, öffentlich bekannt machen, verbreiten.

Pronēur m. fr. (-nöhr), ein lästiger Lobredner, Schwätzer — pronieren, lobpreisen, lästig schwatzen.

Pronōmen n. l., das Fürwort, wie: ich, du, er 2c.; pl. **Pronōmina**.

Pronomination f. l., das Vermeiden der Namensnennung durch Bezeichnung eines Umstandes.

prononcieren l., aussprechen, entscheiden — prononciert, stark ausgedrückt.

Pronunciamēnto n. span., in Spanien und besonders in den südamerikanischen Freistaaten die Aufstandserklärung eines Generals.

Pronunciation f. l., die Aussprache; öffentliche Bekanntmachung.

Pronunciātum jūris n. l., der Rechtsausspruch, Rechtsbescheid.

prodōdisch gr., vorgängig, vorläufig.

Prooēmium n. gr., der Anfang, Eingang, das Vorspiel.

Proof engl. (pruhf), pl. **Proofs**, Proben, namentlich Probebogen, Probedrucke.

Propädēutik f. gr., die Vorübung, Vorbereitung, Vorkenntnisse — propädeutisch, vorbereitend, vorübend.

Propāgānda f. l., eine Bekehrungsanstalt, Bekehrungsgesellschaft — Propāgandismus m., die Grundsätze und Verfahrungsweise einer Bekehrungsgesellschaft.

Propāgation f. l., die Fortpflanzung; Verbreitung.

propalieren l., ausplaudern.

Propathīe f. gr., das Vorempfinden einer Krankheit.

Propeller m. engl., eine Art von Dampfschiffen in Nordamerika.

propellieren l., forttreiben, vorwärts stoßen, vorwärts drängen.

Propēmptikon n. gr., ein Abschiedsgedicht, einem Abreisenden gewidmet.

Propēnsiōn f. l., die Neigung, der Hang.

Propensität f. l., die Geneigtheit.

proper siehe propre.

Prōperhandel m., der Eigenhandel.

properieren l., beeilen, beschleunigen.

Propetīe f. gr., die Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit, Voreiligkeit.

Prōphāsis f. gr., der Scheingrund, Vorwand.

Prophēt m. gr., ein Seher, Weissager, Religionslehrer — prophezeien, weissagen, vorherverkünden, wahrsagen.

Prophylāktikum n. gr., Heilk.: das Vorbeugungsmittel — prophylāktisch, vorbeugend, verhütend.

Prodination f. l., das ausschließliche Brau- und Brennrecht.

propitiābel l., versöhnlich — Propitiation, die Versöhnung — propitiatōrisch, versöhnend, besänftigend, begütigend.

Proplāsma n. gr., das Vorbild, Modell.

Prōpōlis f. l.-gr., die Vorstadt, der Vorbau.

Propolist m. l., der Vorkäufer, Aufkäufer — Propōlium n., das Vorkaufsrecht.

Prōpōma n. gr., Trank, Trunk zum Frühstück.

Proponēnt m. l., der Antragsteller, Vorschlagende — proponieren, vorschlagen, vorbringen — Propositiōn f., der Vortrag, Vorschlag, das Anerbieten.

Proportion f. l., das Verhältnis, Ebenmaß; Gleichheit zweier Verhältnisse — proportionierlich und proportioniert, verhältnis-, ebenmäßig.

Proportĭonāl-Größen l.-deutsch pl., Größen, die in gleichem Verhältnis zu einander stehen. [zahlen.

Proportionālĭa l. pl., Verhältnis-

Proportionalĭtāt f. l., die Verhältnismäßigkeit.

propre fr. (propr), eigen, eigentümlich; reinlich, sauber — Propreté f. (-tēh), die Reinlichkeit, Sauberkeit.

prōprīa auctoritāte l., aus eigner Machtvollkommenheit.

prōprĭa causa l., die eigne Sache.

Prōprĭa laus sōrdet l., Sprichw.: Eigenlob stinkt.

prōprĭa mānu l., mit eigner Hand.

Proprietār m. l., der Eigner, Eigentümer, Besitzer — Propriĕtät f., das Eigentum; die Eigenheit, Eigentümlichkeit.

prōprĭo mārte l., aus eigner Kraft, ohne fremde Hilfe. [triebe.

prōprĭo mōtu l., aus eigenem An-

Prōprĭum n. l., das Eigentum; die Eigentümlichkeit — ex prōprĭis, aus eignen Mitteln.

Propst m. l., ein Vorgesetzter, Kirchenvorsteher, Obergeistlicher — Propstei f., der Bezirk, das Amt, die Wohnung eines Propstes.

Propugnatĭon f. l., die Verfechtung, Verteidigung — propugnieren, verfechten, verteidigen.

Propūlsatĭon f. l., die Ausstoßung, Abwehrung, Abhaltung.

Propȳlāen gr. pl., die Vorhalle, der Eingang eines großen Gebäudes.

Prorēktor m. l., ein Nebenvorsteher; Obervorsteher auf Hochschulen.

proripieren l., hinreißen, fortreißen.

Prorogatĭon f. l., die Aufschiebung, Vertagung — prorŏgieren, verschieben, versetzen, verlängern.

prorumpieren l., hervorbrechen, hervorstürzen. [Ausbruch.

Proruptĭon f. l., das Hervorbrechen, der

Prōsa und **Prōse** f. l., ungebundene, nicht-dichterische Sprech- oder Schreibart — Prosāĭker oder Prosaīst m., dergleichen Schriftsteller — prosāisch, nicht-dichterisch; auch alltäglich, gemein.

Proscēnĭum n. l., die Vorbühne.

Prosecutĭon f. l., die Fortsetzung, Durchsetzung; Belangung.

Prosēktor m. l., der Zergliederer, bes. menschlicher Körper auf Anatomieen.

Proselȳt m. gr., ein Glaubensüberläufer, Neubekehrter — Proselytenmacher m., ein Bekehrungssüchtiger, Glaubenswerber.

prosequieren l., verfolgen; verklagen.

prosistieren l., hervorstehen, hervorragen.

prōsit! l., wohl bekomme es!

proskribieren l., ächten, Landes verweisen — Proskribierte pl., Geächtete, Verbannte — Proskriptĭon f., die Ächtung, Verbannung.

Prosodīe f. gr., die Silbenmessung, das Silbenmaß — Prosōdik f., das Silbenmaß; die Lehre desselben betreffend.

Prosodŏmănīe f. gr., die Reimsucht, Versemacherei, das Poetenfieber.

Prosopalgīe f. gr., der Gesichtsschmerz.

Prosopŏgraphīe f. gr., die Personenbeschreibung, Charakterschilderung.

Prosopŏlŏgīe f. gr., die Lehre vom Gesicht. [deuterei.

Prosopŏmāntīe f. gr., die Gesichts-

Prosōpopöīe f. gr., die Personendichtung, Darstellung eines leblosen Gegenstandes oder Tieres als lebend und redend.

Prospēkt, Prospēktus m. l., die Ansicht, Anzeige, Übersicht; der Bauriß.

prospĕrieren l., gelingen; glücklich sein — Prosperĭtät f., das Gedeihen, Glück, der Wohlstand, die Wohlfahrt.

prospicieren l., voraussetzen, Vorsichtsmaßregeln treffen.

Prostăsīe, Prōstăsis f. gr., der Vorstand, Vorrang, Vorzug.

Prostāt m. gr., der Vorsteher, Anführer.

Prosternātĭon f. l., der Fußfall, die Kniebeugung — prosternieren, niederfallen, einen Fußfall thun. [liche Hure.

Prostībŭla f. l., eine feile Dirne, öffent-

prostituieren l., beschimpfen, entehren, schänden — Prostitutĭon f., die Beschimpfung, Entehrung; die Sittenverderbnis.

Prosyllogīsmus m. gr., ein Vorschluß, Einleitungsschluß.

Prot, Proto (vom griech. protos), in Zusammensetzungen der Erste, Vornehmste.

Protagonist m. gr., der erste Kämpfer; erste Schauspieler. [Teil eines Schauspiels.

Protásis f. gr., der Vordersatz; der erste

Protektion f. fr., die Beschützung, Obhut, Gönnerschaft — Protektor m., der Schutz-, Schirmherr; Gönner, Beschützer — Protektorat n., das Amt, die Würde desselben — Protegé m. fr. (proteschē), ein Schützling, Begünstigter — protegieren (-schi-), beschützen, begünstigen.

protensiv l., der Dauer nach.

Protest m. l., der Widerspruch, die Verwahrung — Protestant m., der Widerspruch einlegt — Protestantismus m., Lehre und Glaube der Protestanten — protestantisch, dieser Lehre gemäß — Protestation f., die Einrede, der Widerspruch; die Zahlungsverweigerung eines Wechsels — protestieren, Widerspruch einlegen. [schrift, Verwahrungsschrift.

Protestatórium n. l., die Zurückweisungs-

Prōteus m., gr. Götterl.: der Meeresgott, der sich in alle Gestalten verwandeln konnte; ein Vielgestaltiger, Wandelbarer.

Protevangélium n. gr., das erste Evangelium (1 Mos. 3, 15).

Protimēsis f. gr., der Vorkauf.

Protógala n. gr., die erste Muttermilch.

Protographie f. gr., erste Schrift; erster Entwurf einer Zeichnung.

Protokóll n. gr., eine schriftliche Vernehmung, Verhandlungsschreiben — protokollarisch, dem Protokolle gemäß — protokollieren, ein Protokoll aufnehmen.

Prōtomēdicus m. gr.-l., ein Oberarzt.

Prōtómie f. gr., ein Brustschild, eine Büste.

Protonotár m. gr.-l., erster Geheimschreiber eines höhern Gerichts- od. eines hohen Staatsbeamten.

Prōton-Pseudos m. gr., Rdk.: der falsche Vordersatz in einem Beweise.

Protopathie f. gr., die Vorliebe für etwas, das allen andern nachsteht.

Protoplásma n. gr., Urvorbild, Urbild.

Protoplást m. gr., der Urmensch — protoplástisch, urbildlich, urmenschlich.

Prototýp m. gr., das Urbild, Musterbild; der erste Abdruck von geformten und gestochenen Arbeiten.

Protraction f. l., die Verzögerung, Verlängerung. [bogen (ein Werkzeug).

Protráctor m. l., der Winkelfasser, Grad-

protrahieren l., hervorziehen; aufschieben, verzögern. [schrift.

Protrēpticum n. gr., eine Ermahnungs-

Protuberánz f. l., die Knochenerhabenheit, Geschwulst, der Höcker; Astron.: eine bei vollständigen oder beinahe vollständigen Sonnenfinsternissen in der dann wahrgenommenen Lichtkrone der Sonnenoberfläche sich zeigende Hervorragung.

Protutél f. l., die Nebenvormundschaft — Protútor m., ein Nebenvormund.

Provençálen fr. pl. (prowangß-), ritterliche Dichter des 12. und 13. Jahrhunderts im südlichen Frankreich.

Provence f. fr. (prowängß), Gegend im südöstlichen Frankreich — Provencer-Öl n., das beste Baumöl.

provénieren l., Vorteil bringen, einbringen, eintragen, abwerfen.

Provenu m. fr. (-wenüh), Vorteil, Gewinn, Nutzen; Betrag.

Proverbium n. l., pl. **Proverbia**, Sprichwörter — proverbiálter, sprichwörtlich.

Proviánt m. l., der Mundvorrat, Lebensmittel, Kriegskost — proviantieren und verp-, damit versehen.

Providéntia est mélior poeniténtia l., Besser bewahrt als beklagt.

providentiéll l., vorsorglich, von der Vorsehung verfügt — Providénz f., die Vorsicht, Fürsorge; Vorsehung.

Provinziál m. l., der Vorgesetzte über die Klöster eines Ordens in einem Bezirke.

provinziéll l., landschaftlich, mundartlich — Provinzialismus m., landschaftlicher Sprachgebrauch oder Ausdruck — Provínz f., Bezirk, Gebiet; die Landschaft.

Provísion f. l., der Vorrat, die Versorgung mit Lebensmitteln; Besorgungsgebühr.

Provísor m. l., der Vorsteher, Sachwalter einer Apotheke.

provisório módo it., aus Vorsicht.

provisórisch l., einstweilig, vorläufig.

Provisórium n. l., eine Verwahrungsschrift, vorläufige Verfügung; einstweilige Einrichtung.

provocānda l., durch Berufung.

Provokātion f. l., die Herausforderung, Berufung auf eine Rechtswohlthat — provŏcieren, auffordern, herausfordern, sich auf etwas berufen.

provulgieren l., ausbreiten, verbreiten, bekannt machen.

Proxenēt m. gr., ein Brautwerber, Mäkler, Unterhändler.

Prōxĭma f. l., die nächste Zeit — prōxĭme, nächstens — Prōxĭmus m., der Nächste.

Proximität f. l., die Nachbarschaft, nahe Verwandtschaft.

proxĭmo l., im nächsten Monat.

Prōxĭmus est sībi quīsque l., Jeder ist sich selbst der Nächste.

Prozēnt n. l., vom Hundert, für das Hundert.

Prozeß m. l., der Rechtshandel; Verfahren in der Scheidekunst — prozessieren, einen Rechtsstreit haben — prozessuālisch, rechtsstreitig.

Prozessiōn f. l., die Kirch- od. Betfahrt, ein feierlicher Aufzug.

Prudēnz f. l., die Klugheit, Vorsicht, Besonnenheit.

Prudhommes fr. pl. (prüdŏmm), nennt man in Frankreich die sachverständigen Mitglieder der Fabrik- oder Gewerbegerichte.

prüde fr., sittsam, scheinspröde, zimperlich — Prüde f., eine Scheinsittsame, Scheinspröde, Scheinheilige — Prüderie f., das Sprödethun, die Ziererei, Scheinheiligkeit.

Prünellen fr. pl., Schälpflaumen.

P. S. = Postscriptum l., Nachschrift.

Psaligraphie f. gr., die Beschreibung von Gewölben, Bogen, Schwibbogen.

Psallēnda gr. pl., ein Wechselgesang in der kathol. Kirche.

Psallētte f. fr., die Chorknabenschule.

psallieren gr., Psalmen singen, Psalmen lesen.

Psālm m. gr., Lobgesang zur Ehre Gottes.

Psālter m. gr., ein sehr altes, der Harfe ähnliches Saiteninstrument.

Pseudakūstik f. gr., die Gehörtäuschung.

pseudo (vom griech. pseudos, Lüge), scheinbar, unrecht, falsch — pseudŏnym, falschnamig, mit falschem Namen — Pseudōnĭmus m., ein Falschnamiger; derjenige, der einen falschen Namen führt.

Pseudiāter m. gr., der Afterarzt, Quacksalber.

Pseudodoxie f. gr., die falsche Meinung, der Irrwahn.

Pseudŏgräphum n. gr., die Falschschrift, untergeschobene Schrift.

Pseudokyēsis f. gr., die falsche Schwangerschaft.

Pseudolŏg m. gr., ein Lügner.

Pseudomānt m. gr., der Lügenprophet.

Pseudophresie f. gr., die Geruchstäuschung.

Psŏra f. gr., die Krätze.

Psorĭca gr. pl., Heilmittel gegen die Krätze.

Psorŏphthalmie f. gr., die Augenkrätze.

Psychagŏgie f. gr., die Seelenleitung, Lebenserhaltung.

Psȳche f. gr., die Seele, der Geist; griech. Mythol.: Amors Geliebte.

Psychiāter m. gr., der Seelenarzt — Psychiatrie f., die Seelenheilkunde.

Psycholŏg m. gr., ein Seelenforscher, Seelenlehrer — Psychologie f., die Seelenlehre, Seelenkunde — psycholŏgisch, die Seelenkunde betreffend.

Psychomantie f. gr., die Geisterbeschwörung, Geisterbannung.

Psychonŏmie f. gr., die Seelenentfaltungslehre.

Psychrologie f. gr., die abgeschmackte wässerige Rede.

Psychrometer n. gr., ein Kältemesser, Luftfeuchtigkeitsmesser.

Psychrophobie f. gr., die Scheu vor kaltem Wasser.

Psȳktika gr. pl., kühlende Heilmittel.

Ptilōsis f. gr., das Mausern; das Ausfallen der Haare, der Verlust der Augenbrauen.

Ptyalīn n. gr., ein im Mundspeichel enthaltener Stoff.

Ptȳsma n. gr., der Auswurf.

Pu n., die chinesische Meile = 1/2 deutsche Meile.

Pubĕres l. pl., mannbare Personen.

Pubertät f. l., die Mannbarkeit, Geschlechtsreife, Mündigkeit.

pūblica auctōritate l., mit obrigkeitlicher Genehmigung.

publik (franz. public, publique püblik), öffentlich, offenkundig — Publicándum n. l., das Bekanntzumachende, die Anzeige — Publikation f., die Bekanntmachung, Veröffentlichung, Ankündigung, Anzeige — publicátum od. publiziert, bekannt gemacht — publizieren, veröffentlichen, bekannt machen, herausgeben — Publicität f., die Öffentlichkeit, Offenkundigkeit — Publikum n., das Gesamt- oder Gemeinwesen; die Leute.

Publizist m., ein Lehrer od. Kenner des Staats- und Staatenrechts — Publizistik f., die Staatsrechtslehre, Staatswissenschaft.

Pucelle f. fr. (püzĕll), die Jungfrau.

Pud n. russ., ein russisches Gewicht von 40 Pfund = 32,75 Zollpfund.

Pudding m. engl., großer Klump od. Kloß.

Pudenda l. pl., Schamteile, die Blöße — Pudicitia f., die Schamhaftigkeit.

Puder m. (fr. poudre puder), Haarmehl.

puerīl l., kindlich, knabenhaft — Puerilität f., Kinderei, kindisches Wesen — Puĕri puerīlia tractant, Kinder treiben Kindereien.

Puerperalfieber n. l., das Kindbettfieber.

Puff m. engl., der Windstoß; eine Fabel, Lüge, Prahlerei.

Pugilātus m. l., der Faustkampf — Pugilist m., der Faustkämpfer.

Pugillus m., soviel man mit drei Fingern fassen kann, Fingermaß.

Puissance f. fr. (püsängs), die Macht, Gewalt — puissancieren, eine Macht vorstellen.

Pulcinello m. it. (pultschi-), der Pulcinell (Pickelhering, Spaßmacher) der italienischen Volksbühne.

Pulk m. russ., ein Geschwader od. Fähnlein Kosaken.

Pullārier m. l., ein Hühnerwärter.

Pulmonāria f. l., das Lungenkraut.

Pulmonie f. l., die Lungensucht — pulmönisch, lungensüchtig.

Pülpa f. l., das Fleisch oder Mark der Früchte.

Pulpēt n. l., ein Pult, Schreibtisch, eine Schreib- oder Notenlehne.

Puls m. l., der Aderschlag — Pulsation f., der Pulsschlag, das Klopfen des Herzens — pulsieren, klopfen, schlagen.

Pülsānten l. pl., Glockenläuter.

Pulsatille f. l., die Küchenschelle oder Osterblume.

Pulsimēter n. l.-gr., der Aderschlagmesser.

Pulsometer n. l.-gr., ein vom Amerikaner Hall erfundener einfacher Apparat zum Heben von Wasser.

Pülver n. (l. pülvis), jeder staubähnlich zerriebene Körper — Pulverisation f., Zerstäubung, Verwandlung in Pulver — pulverisieren, in Staub verwandeln.

Pulvillus m. l., Heilk.: das Verbandkissen von Wundfäden.

Pumpernickel m., das grobe Brot in Westfalen; sein Name stammt von dem des Erfinders, des Bäckers Nikolaus Pumper, der im 15. Jahrhundert zu Osnabrück lebte.

Pun n. engl. (pönn), ein Wortspiel.

Punch m. engl. (pönsch), der Hanswurst im engl. Puppenspiel, bekanntes englisches Witzblatt.

Punctuality is the sous of business engl. (Pönkueliteh is tse sohl of bisineß), Pünktlichkeit ist die Seele des Geschäfts.

Punctum sāliens l., der springende Punkt; Sache, auf die es ankommt.

pungĕnt l., stechend, scharf, beißend.

pünisch l., falsch, treulos, verräterisch.

Punition f. l., die Bestrafung.

Pünktum n. l., der Punkt, das Tüpfelchen, Schlußzeichen, der Schluß; ein bestimmter Teil, Gegenstand der Rede — Punktation f., die vorläufige Festsetzung der Hauptgegenstände eines Vertrags, Entwurf — Punktualität f., die Pünktlichkeit — punktieren, mit Punkten bezeichnen, Vertragsbedingungen vorläufig aufsetzen — puncto od. in puncto, in Betreff — puncto sĕxti oder puncto puncti, in Betreff des sechsten Gebotes — punctuĕll, pünktlich, genau.

Punktür f. l., der Stich, die Durchstechung; die beiden Stifte an der Buchdruckerpresse zur Festhaltung des Druckbogens.

Punsch (hindostan. fünf), Getränk aus Zucker, Arrak, Thee, Citronensaft und Wasser.

Pūnta f. it., die Spitze — p. d'ārco, die Bogenspitze (Mus.).

Puntas pl., holländische Spitzen.

pupillār oder **pupillārisch** l., Unmündige betreffend; zum Augenstern gehörig — Pupill m. und Pupille f., Mündel; dann heißt Pupille auch der Augenstern — Pupillārität f., die Minderjährigkeit — Pupillen-Kollēgium n., das Vormundschaftsamt.

pur l. (als Nebenwort pūre), rein, klar, unbedingt, unumwunden — pūre et simple, kar und einfach.

pūre l., siehe pur.

pūre vēritas l., die reine Wahrheit.

Purgānz f. l., die Abführung, das Reinigungsmittel — Purgation f., die Reinigung, Rechtfertigung von einem Verdacht — purgieren, reinigen, abführen, rechtfertigen, verantworten.

Purgatōrium n. l., Rspr.: der Reinigungseid.

Purificatōrium n. l., das Handtuch der kathol. Geistlichen in der Kirche.

Pūrifikation f. l., die Reinigung, Läuterung — purifizieren, reinigen, läutern.

Pūrim n. hebr., das jüdische Losungs- oder Hamansfest.

Purismus m. l., die Sprachreinigung — Purist m., ein Sprachreiniger, Sprachfeger — Puristerei f., die Sprachreinigungssucht.

Puritāt f. l., die Reinheit, Lauterkeit der Sitten.

Puritāner l. pl., Reingläubige.

Pūrpur m. l., eine schöne hochrote Farbe; der Schmuck, die Pracht.

Purpūra f. l., das Fleckfieber — p. urticāta, das Nesselfieber.

Purpurin n. l., das Krapprot.

Purpurit m. l., die versteinerte Purpurschnecke.

purulēnt l., eiterig — Purulēnz f., die Eiterung, das Eitern.

pūrus pūtus l., ein bloßer, alleiniger Kenner seines Faches.

Pūrus sceleris non ēget mauri jăcŭlis l., Wer frei von Lastern ist, bedarf des Mauren Wurfschoß nicht.

pusillānim l., kleinmütig, verzagt — Pusillānimität f., die Kleinmütigkeit, Verzagtheit.

Pußta slav., d. i. Einöde, Wüste; die dürren baumlosen Triften der ungarischen Tiefebene.

Pūsteln l. pl., Hautausschläge, Finnen — pustulös, ausgeschlagen, finnig.

putativ l., vermeintlich, eingebildet.

Putrefaction f. l., die Fäulnis — putreficieren, in Fäulnis übergehen, auflösen.

putrid l., verfault, morsch, mürbe.

Putsch ist ein Wort schweiz. Mundart, bedeutet jede plötzliche, namentlich massenhaft sich verbreitende Anregung und Aufwallung.

Pyēsis f. gr., die Eiterung.

Pygmäen gr. pl., fabelhafte Zwerge — pigmäisch, zwergartig, sehr klein, winzig.

Pyknōsis f. gr., die Verdichtung, Verdickung — pyknōtisch, verdickend.

Pyknōstylon n. gr., das dickſäulige Bauwerk.

Pylädes m. gr., der treue Freund des Orestes; überhaupt: ein treuer Freund.

Pyocenōsis f. gr., die Eiterausleerung.

Pyochȳstis f. gr., der Eitersack, die Eiterbeule.

pyōdisch gr., büchsenförmig.

Pyorrhagie f. gr., der Eiterausbruch.

Pyramīde f. gr., die Spitzsäule — pyramidālisch, spitzsäulenartig.

Pyrāulik f. gr., die Lehre von der Bewegung des Feuers.

Pyrētika gr. pl., Heil.: Fiebermittel.

Pyrexie f. gr., der Fieberanfall.

Pyria f. gr., ein Dampf-, Sand-, Schwitzbad.

pyrisch gr., feurig — Pyrologie f., die Lehre vom Feuer.

Pyrīt m. gr., der Feuerstein, Schwefelkies.

pyritisch gr., Feuer gebend.

Pyroballist m. gr., ein Feuerwerker — Pyroballistik f., die Feuerwerkerkunst.

Pyrodynāmik f. gr., die Lehre von den Kräften des Feuers.

Pyrolāter m. gr., der Feueranbeter.

Pyrolatrie f. gr., der Feuerdienst.

Pyromanīe f. gr., die Sucht, Feuer anzulegen.

Pyromantīe f. gr., die Wahrsagung aus dem Feuer.

Pyrométer n. gr., ein Werkzeug zur Bestimmung der Feuerstärke.

Pyrophág m. gr., ein (vorgeblicher) Feuerfresser.

Pyrosīe f. gr., das Sodbrennen.

Pyrotéchnik f. gr., Feuerchemie, Feuerwerkskunst.

Pyrotélegráph m. gr., der Feuerfernschreiber, Feueranzeiger.

pyrótisch gr., brennend, entzündend, ätzend.

pyrrhónisch gr., zweifelsüchtig.

Pyruliten gr. pl., versteinerte Feigenschnecken.

Pythágoras m., ein altgriechischer Weltweiser — pythagoreisch, seiner Lehre gemäß — der pythagoreische Lehrsatz, Meistersatz.

Pýthia f., die Priesterin des Orakels; auch des Apollo, welche zu Delphi Orakelsprüche erteilte — pýthisch, den Apollo betreffend.

Pyurie f. gr., das Eiterharnen.

Pýxis f. gr., die Hostienbüchse — pyxis nautica, die Schifferbüchse oder der Kompaß.

Q.

Qu., abgek. für quāntitas f. l., die Menge — qu., abgek. für quaestionīrt, fragend, in Frage stehend — Qu. D. B.V., abgek. für quod Deus bene vértat, was Gott zum Besten wenden wolle — qu. l., abgek. für quāntum líbet, so viel beliebt.

qua l., als, kraft, insofern; z. B. qua Dirigent, als Dirigent.

qua mandatārius l., als Bevollmächtigter.

qua tālis l., als solcher, der er sein sollte.

Quaas m. russ., ein bierähnliches Getränk in Rußland.

Quáder f. und m., ein viereckig zugehauener Stein.

Quadrágena f. l., eine 40tägige Bußübung bei den Katholiken.

Quadrágesima f. l., der 40. Tag vor Ostern, erste Fastensonntag.

Quadragesimāle n. l., die 40tägige Fastenzeit vor Ostern (bei den Katholiken).

quadrangulār l., vierwinkelig, viereckig — quadrangulieren, viereckig machen — Quadrángulum n., ein Viereck.

Quadránt m. l., der Viertelkreis; Winkelmesser.

Quadrát n. l., vierseitige Figur von lauter gleichen Seiten und rechten Winkeln — Quadratúr des Zirkels, Verwandlung der Kreisfläche in ein gleich großes Viereck, ganz genaue Berechnung der Kreisfläche (eine bis jetzt nicht gelöste Aufgabe).

Quadrátcentimēter (qcm) n. l.-gr., ein Flächenmaß; 7 qcm = 1 Quadratzoll.

Quadrátdecimēter (qdcm) n. l.-gr., ein Flächenmaß = 0,01 qm.

Quadrátdekamēter (qdkm) n. l.-gr., ein Flächenmaß (Ar) = 100 qm.

Quadráthektomēter (qhm) n. l.-gr., ein Flächenmaß; 1 qhm = 10000 qm.

Quadrátkilomēter (qkm) n. l.-gr., ein Flächenmaß; 1 qkm = 1000000 qm.

Quadrátmēter (qm) n. l.-gr., ein Flächenmaß; 71 qm = 5 preuß. Quadratruten und 7 qm = 71 Quadratfuß.

Quadrátmillimēter (qmm) n. l.-gr., ein Flächenmaß (Quadratstrich); 19 qmm = 4 Quadratlinien.

Quadratorīst m. l., ein Wand- oder Mauermaler, Freskomaler.

Quadrátrute f. l.-deutsch, die Flächenrute = 14 qm.

Quadrátschrift f. l.-deutsch, die Schrift mit eckigen Buchstaben.

Quadrātus hōmo l., ein großer vierschrötiger Mensch.

quadricólor l., vierfarbig.

Quadriénnium n. l., ein Zeitraum von vier Jahren.

Quadríga f. l., das Viergespann.

Quadrifōlium n. l., das Vierblatt.

quadrilaterāl l., vierseitig.

Quadrille f. fr. (kadrij), Tanz unter vier Paaren, Kartenspiel unter vier Personen.

Quadrillīon f. fr. (kadrijông), eine Million Trillionen.

quadrinōmisch l.-gr., viergliederig — Quadrinōmium n., eine vierteilige, viergliederige Größe.

quadripartieren l., vierteilen.

quadripartībel l., vierteilbar, vierteilig.

quadriphȳllisch l.-gr., vierblätterig.

quādrisch l., viereckig, vierfach.

Quadrisektion f. fr., die Zerlegung in vier Teile.

Quadrisȳllăbum n. l.-gr., ein viersilbiges Wort.

Quadrīvium n. l., ein Kreuzweg, ein Ort, wo vier Wege zusammenstoßen.

Quadrumānen l. pl., vierhändige Tiere, Affen.

Quadrupēd n. l., pl. **-pēden**, vierfüßige Tiere.

Quadrūpel m. u. f. l., eine vierfache Zahl oder Größe.

Quadrūpelalliance f. l.-fr. (-alliängß), ein Bündnis unter vieren.

Quādrūplum n. l., das Vierfache, Vierfältige.

Quae nōcent, dōcent l., Sprichw.: was schadet, lehrt, d. h. durch Schaden wird man klug.

quae, quālis, quanta l., was, wie beschaffen, wie groß? die drei Hauptfragen in Hinsicht der Eigenschaft eines Dinges; auch als Ausdruck der Verwunderung gebräuchlich.

quaerītur l., es wird gefragt, es fragt sich, es handelt sich.

Quaestīo jūris l., die Rechtsfrage.

Quai m. fr. (käh), der Kai, die Küste, d. h. gemauerte Einfassung eines Ufers od. Hafen nebst gepflastertem Platze zum Ein- und Ausladen der Schiffe, Hafendamm.

Quāker m. (engl. Quakers, d. i. Zitterer), Mitglied einer Religionssekte in England und Nordamerika.

Qual albero, tal frutti it., Wie der Baum, so die Frucht.

Quālibet ex re l., aus beliebigen Sachen.

Qualificātor m. l., Rspr.: der Berichterstatter, Referent in peinlichen Untersuchungsfällen.

Qualifikation f. l., die Tauglichkeit, Befähigung, Betitelung — qualifikatīv, näher bestimmend — qualifizieren, fähig od. geschickt machen — sich qualifizieren, sich eignen.

quālis l., wie beschaffen — Quālis rex, tālis grex, Wie der König, so die Herde, oder: Wie der Herr, so der Diener.

Quālis vir, tālis oratīo l., Wie der Mann, so die Rede; aus der Rede erkennt man den Menschen.

Qualität f. l., der innere Wert einer Sache; Rang, Würde, Titel.

qualitatīv l., gehaltmäßig, dem Werte nach.

qualiter, taliter l., wie es sei, auf welche Weise es wolle.

Quand le diable devient vieux, il devient religieux fr. (fang le diabl dewiäng wiöh, il dewiäng relischjöh), Wenn der Teufel alt wird, wird er fromm.

Quand on parle du loup on en voit la queue fr. (kangd ong parl dü luh on ang woā la köh), Sprichw.: Wenn man den Wolf nennt, kommt er gerennt.

quāndo l., wann.

quānti? (prētii) l., zu welchem Preise? wie teuer?

Quantität f. l., die Vielheit, Menge; Silben-, Tonmaß — Quāntum n., Maß, Anteil, Betrag, Menge, Summe.

quantitatīv l., der Größe oder Menge nach, zahlmäßig.

Quāntum siehe Quantität.

Quarantāne f. (fr. quarantaine karangtähn), die (40tägige) Reisehaft, Liegezeit, Reinigungsfrist für Schiffe, Gesundheitsprobe.

quarderonnieren fr. (kar-), die scharfen Kanten abrunden.

Quarré siehe Carré.

Quart n. l., ein Flüssigkeitsmaß = 8/7 Liter.

Quārta f. l., die vierte Klasse einer Schule — Quartāner m., ein Schüler derselben.

Quartāl n. l., das Vierteljahr; Innungs- oder Zunftversammlung — quartālīter,

vierteljährlich — quartān, viertäglich, z. B. Quartānfieber — Quartant m., auch Buch in quārto, Buch in Viertelbogengröße — Quarte f., der vierte Ton vom Grundton; dritte Geigensaite — Quartētt n. it., ein vierstimmiges Tonstück — Quārtus m. l., der vierte Lehrer.

Quārter m. engl., ein engl. Getreidemaß und Handelsgewicht.

Quartier n. (vom fr. quartier mit deutscher Aussprache), das Stadtviertel; Einlage; Wohnung, Herberge; Fersenleder an Schuhen; Schonung des Lebens, Gnade.

quartieren l., Gold und Silber in dem Verhältnis wie 1 zu 3 zusammenschmelzen, um es dann durch die Quart (Salpetersäure) zu scheiden.

quartmäßig, aus einem Teile Gold und drei Teilen Silber bestehend.

quārto l., viertens — in quārto, in Viertelbogengröße.

Quārz m., eine Steingattung aus Kiesel[erde bestehend.

quāsi l., gleichsam, scheinbar, als wenn, gewissermaßen, ungefähr.

quāsi re bene gēsta l., gleichsam als wäre alles vortrefflich gethan.

Quāsiaffinität f. l., die Scheinverwandtschaft.

Quāsītor m. l., der Sucher, Untersucher, [Rechtsnachsucher.

Quāsītum n. l., das Gesuchte.

Quassīn n., ein im Quassiaholze enthaltenes den Fliegen tödliches Gift.

quāstionieren l., fragen, ausfragen, mit Fragen bestürmen — quāstīoniert, in Frage stehend — die quāstionierte Sache, die in Rede stehende, bewußte Sache.

Quāstor m. l., der Schatzmeister, Stadtkämmerer, Einnehmer der Kollegiengelder an Universitäten — Quāstūr f., das Amt und Arbeitszimmer eines Quästors.

Quatēmber m. l., Quartal, Vierteljahrstag; Fasttag der Katholiken.

quaternār l., aus vieren bestehend, vierfach — Quaternität f., die Vierfältigkeit.

Quatērne f. l., vier getroffene Nummern [in der Zahlenlotterie.

quatre mains n. fr. (kattermängh), eigentlich: vier Hände, d. h. ein vierhändiges Tonstück.

Quatricīnium n. l., ein vierstimmiges Tonstück.

que l., und — ein Que einlegen, [hindern, verbieten.

Queen f. engl. (kwihn), die Königin.

Queens-Bench n. engl. (kwihns-bentsch), Bank der Königin, d. h. Oberhofgericht in London unter der Regierung einer Königin.

Queens pipe engl. (kwihnspeip), der Königin Tabakspfeife, Name eines umfangreichen Gebäudes in London, wo die von der Steuerbehörde mit Beschlag belegten Waren, namentlich Tabak aufgestapelt und von Zeit zu Zeit in einem großen Ofen verbrannt werden.

quelque chose fr. (kelkschōhß), irgend eine Sache, irgend etwas, etwas.

Quem Jūpiter vult perdĕre, demēndat l., Wen Jupiter verderben will, dem verdunkelt er den Verstand.

Quercitrīn n., ein gelber Farbstoff.

Querēlen l. pl., Händel, Zänkereien — Querulānt m., ein Klag-, Streitsüchtiger — querulieren, gern unbegründet klagen.

Queue f. fr (köh), der Schwanz, Schweif; Stoßstock beim Billardspiel.

Quibble n. engl. (kwibbl), ein witziges Wortspiel.

Qui bēne distinguit bēne dōcet l., Wer gut unterscheidet, unterrichtet gut.

Qui nīmium prōbat, nihil prōbat l., Wer zuviel beweist, beweist nichts.

Qui non hābet in aere, luat in corpŏre l., Wer nicht bezahlen kann, der muß am Körper büßen.

Qui paie bien, est bien servi fr. (ki päh bjäng, e bjäng servih), Wer gut bezahlt, ist gut bedient.

Qui prōficit in līteris (artĭbus) et dēficit in mōrĭbus, plus dēficit, quam prōficit l., Wer in den Wissenschaften Fortschritte und in der Moral Rückschritte macht, macht mehr Rückschritte als Fortschritte.

Qui sātis exspĕctat, prōspĕra cuncta vīdet l., Wer ausharret, dem gelingt's (der siegt).

Qui se sent morveux, se mouche fr. (ki se sang morvöh, se musch), Wen es juckt, der kratze sich.

Qui s'excuse, s'accuse fr. (kü sexkühs, sakühs), Wer sich entschuldigt, der klagt sich an.

Qui tăcet, consēntit l., Wer schweigt, willigt ein.

Qui terre a, guerre a (ki tär a, ghär a), Wer Vermögen hat, hat auch Streit, Prozesse, Sorge um dasselbe.

qui vive fr. (kiwīw), wer da? das Quivive (Anruf) der franz. Schildwachen.

quid ad me l., was geht das mich an?

quid ad te l., was geht das dich an?

quid ērgo l., was nun?

quid faciēndum l., was ist zu thun?

quid hoc sībi vult l., was soll das heißen? [folgen?

quid īnde l., was soll daraus er-

quid jūris l., was Rechtens ist.

quid nōvi l., was giebt's Neues?

quid tunc l., was alsdann? was nun?

Quīdam m. l., ein Gewisser, jemand.

Quīdquid ăgis, prudēntĕr ăgās, et rēspice fīnem l., Bei allem, was du beginnst, bedenke klüglich das Ende.

quidquid sit l., was es auch sei; sei es, wie es wolle.

quiëscēnt l., ruhig, stumm — Quiescēnz f., die Ruhe, der Ruhestand — quiescieren, ruhen, ruhig sein, in Ruhestand versetzen.

Quiëtīsmus m. l., die Gemütsruhe, die teilnahmlose Ruhe — Quiëtīst m., ein Anhänger des Quiëtismus; Ruhefreund.

quiēto it., ruhig, gelassen.

Quīlĭbet fortūnae suae făber l., Ein jeder ist seines Glückes Schmied.

quinār l., aus fünf bestehend, fünffach.

Quincaillerīe f. fr. (käng̃kajerih), kurze Waren.

Quinquagēsimă f. l., der siebente Sonntag, der 50ste Tag vor Ostern.

Quinquăngŭlum n. l., das Fünfeck.

Quinquennium n. l., ein Zeitraum von fünf Jahren.

Quinquilien f. pl., unbedeutende Kleinigkeiten, Lapalien.

Quinquille f. fr. (käng̃kij), das Lomberspiel unter fünf Personen.

Quinquīna f. l., die Fieberrinde.

Quīnta f. l., die fünfte Schulklasse — Quintāner m., ein Schüler der fünften Klasse — Quīnte f., der fünfte Ton vom Grundton (Mus.).; die vierte oder feinste (sonst fünfte) Geigensaite; List, Kniff, z. B. Quintenmacher — Quintessēnz f., Kraftauszug, Kern — Quīntus m., der Fünfte (Lehrer oder Schüler).

Quintāna f. l., das fünftägige Fieber.

Quintērne f. l., in der Zahlenlotterie ein Fünfgewinn, Fünftreffer. [stück.

Quintētt n. l., ein fünfstimmiges Ton-

quintieren l., in 5 Teile teilen; zeichnen, stempeln; in Quinten fortgehen (Mus.).

Quintōle f. l., eine Notenfigur von fünf Tönen.

quintuplieren l., verfünffachen.

Quintŭplum n. l., das Fünffache.

Quinze le va n. fr. (käng̃slewā), der fünfzehnfache Einsatz (beim Pharaospiel).

Quippos pl. (kippohs), die Knotenschrift, hieß bei den Peruanern die aus verschiedenfarbigen, geknüpften Fäden bestehende Schrift.

Quiproquō n. l., etwas für etwas, Verwechselung, Mißgriff.

Quirīnāl n. l., einer der sieben Hügel Roms; Name des päpstl. Palastes in Rom.

Quirinālien l. pl., ein dem Romulus Quirinus zu Ehren gefeiertes Fest.

Quirīnus m. l., Beiname des vergötterten Romulus.

Quīsque sōrtis sŭae făber l., Jeder ist seines Glückes Schmied.

Quisque suōrum verbōrum ŏptimus intērpres l., Jeder ist der beste Ausleger seiner Worte.

Quisquilien l. pl., Lumpereien, Plunder.

quitt (franz. quitte, sprich: kitt), los, schuldfrei — quittieren, den Empfang bescheinigen; sein Amt niederlegen; ein Spiel, Vergnügen ꝛc. aufgeben — Quittung f., der Empfangsschein. [tung.

Quittance f. fr. (kittängs), die Quit-

quitte ou double fr. (kitt uh duhbl), nichts oder doppelt.

quo tītŭlo l., unter welchem Vorwande, mit welchem Rechte.

quocunque mŏdo l., auf jede mögliche Weise.

quod acceptātur l., was angenommen wird.

Quod bēne notāndum l., Was wohl zu merken, wohl gemerkt.

Quod bonum, fēlix faustūmque sit! l., möge es gut und glücklich von statten gehen.

Quod Dēus vērtat l., Was Gott abwenden möge.

Quod differtur, non auffērtur l., Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Quod dūbĭtas, ne fēcĕris l., Worüber du zweifelhaft bist, das thue nicht.

Quod ērat demonstrāndum l., Was zu beweisen oder nachzuweisen war.

Quod non ōpus est, asse cārum est l., Was man nicht bedarf, ist um einen Heller zu teuer.

Quod ōptĭme notāndum l., was besonders zu bemerken ist.

Quod vult Dēus l., was, wie Gott will.

Quŏdlĭbet n. l. (eigentlich: was beliebt), allerlei, Gemisch.

quōmŏdo l., wie, auf welche Weise.

Quōmŏdo n. l., die Verfahrungs- od. Behandlungsart.

quōndam l., ehemals.

Quos ēgo! l., Euch werd' ich!

Quot cāpĭta, tot sēnsus l., Wie viel Köpfe, so viel Sinne.

Quōta oder **Quōte** f. l., auch **Quōtum** n., der verhältnismäßige Anteil, den man giebt oder erhält — quōta lītis, Rspr.: der Gewinnanteil an einer streitigen Sache — **Quotient** m. (-zi-), die durch Division gefundene Zahl.

Quotidiāna vilēscunt l., Alltägliches wird wertlos.

Quotidiānfieber n. l.-deutsch, tägliches [Fieber.

Quotidiēnne f. fr. (kot-), eine täglich erscheinende Zeitung.

Quotisation f. l., die Anteilbestimmung — quotisieren, verhältnismäßig verteilen.

Quotität f. l., das Anteilsverhältnis.

quōvis mŏdo l., auf jede mögliche, auf alle erdenkliche Weise.

quoūsque tāndem l., wie lange [noch?

R.

Ra m., Name des altägyptischen Sonnengottes.

Raa, Rae, Rah siehe Rahe.

Raak, Rack, Tauwerk zu Befestigung der Rahen.

rabaissieren fr. (-bäsieren), erniedrigen, im Preise fallen.

Rabätt m. it., Nachlaß von feststehenden Preisen, bestimmter Gewinn für den Käufer — Rabätt-Conto n., die Abzugsrechnung — rabattieren, abziehen, nachlassen.

Rabätte f. fr., Aufklappe an Mannskleidern; schmales Seiten- od. Einfassungsbeet in Gärten.

Rābbi oder **Rabbīner** m. hebr. (mein Meister), jüdischer Gesetzlehrer od. Schriftgelehrter.

Rabbinismus m. hebr., die Religionslehre der Juden.

Rābies f. l., die Raserei, die Wut — rābies canīna, die Hundswut.

Rabŭlist m. l., ein Rechtsverdreher; Zungendrescher.

Rabulisterei f., die Rechtsverdreherei, Zungendrescherei.

Racaille f. fr. (rakāj), Ausschuß, Lumpenpack, Gesindel.

Raccŏlta f. it., die Sammlung.

Raccommodage f. fr. (-dāhsch), die Ausbesserung, Flickerei — Raccommodement n. (-mäng), die Ausbesserung; Ausgleichung, Versöhnung.

Raccordement n. fr. (-mäng), die Ausgleichung; Wiedervereinigung.

raccordieren fr., wieder einstimmen, sich versöhnen, vertragen; wiederstimmen (Violine).

raccrochieren fr. (rakkrosch-), sich wieder-[anschließen.

Race siehe Rasse.

Racemation f. l., die Nachlese.

racemiförm l., traubenförmig.

Rāca hebr., der nichtswürdige, schlechte Mensch.

Rack siehe Arrak.

Racquit n. fr. (rakĭh), das Wiedergewonnene.

racquittieren fr. (rakkit-), den Verlust einbringen; entschädigen.

Raddolcēndo it. (-tschēndo), lieblich, mildernd (Mus.).

Raddŏppiamēnto m. it., die Verdoppelung — raddŏppiāto, verdoppelt (Mus.). [Reede.

Rāde f. fr. (rād), der Ankerplatz, die

Rādegast m. slav., ein Gott der alten Slaven. [die Strahlung.

radiāl l., strahlig — **Radiation** f.,

Radiārien l. pl., versteinerte Strahltiere. [Säuren.

Radicāl n. l., die Grundlage der

Radicēlla f. l., das Würzelchen.

radicifŏrm l., wurzelförmig.

radieren l., schaben, auskratzen; ätzen.

Radieschen pl., so viel wie Monatsrettich, s. **Rettich**.

radikāl (l. radicāliter), eingewurzelt; gründlich, tief, vom Grund aus, z. B. heilen — **Radikāle** pl., die Anhänger einer Volkspartei, welche die bestehende Staatsverfassung von Grund aus zu verändern strebt — **Radikalismus** m., die Grundsätze und Wirkungen dieser Partei.

Radikānd m. l., die Zahl, aus welcher die Wurzel irgend eines Grades gezogen werden soll.

radioliert l., strahlenförmig gestreift.

Radiolith m. gr., die Strahlenmuschelversteinerung.

Radiomēter n. l.-gr., der Gradmesser.

radiös l., strahlend, heiter, fröhlich.

Rādius m. l., pl. **-dii** oder **-dien**, der Halbmesser eines Kreises; der Strahl, die Speiche.

Rādix f. l., die Wurzel, Wurzelzahl, das Wurzelwort.

radizieren l., wurzeln, Wurzel fassen, auf den Ursprung zurück führen.

Radotage f. fr. (-tāsch), alberne Reden, Fasel — **Radoteur** m. (-töhr), ein Faselhans — **radötieren**, faseln, albern reden.

radoucieren fr. (-dusieren), mildern, besänftigen, geschmeidig machen.

Radschah, Rajah m., d. i. König, Fürst, uralter Titel der einheimischen Fürsten Vorderindiens.

Raffināde f. fr., verfeinerter Zucker — **Raffinerie** f., eine Zuckersiederei; Erkünstelung — **raffinieren**, verfeinern, läutern; auf etwas sinnen — **raffiniert**, verschmitzt, abgefeimt, verschlagen, durchtrieben.

Raffinement n. fr. (-mäng), die Grübelei, Klügelei, feine Aussinnung, Schlauheit.

Raffle engl. (räffl), in Scheiben geschnittenes, gewürztes und gedämpftes Rindfleisch.

rafraichieren fr. (-fräschieren), erfrischen, erquicken; auffrischen, erneuern — **Rafraichissement** n. (-mängh), die Erfrischung, Labung, Erquickung.

Rage f. fr. (räsch), die Wut, Tobsucht, Raserei.

Ragiōne f. it. (radschone), die Firma, Compagniehandlung, Unterschrift eines Handlungshauses.

Ragout n. fr. (ragüh), bekanntes Fleischgericht; Mischmasch.

ragutānt fr. (-gutäng), schmackhaft, reizend, geschmackvoll.

Rahe f., die obere, in der Mitte befestigte Segelstange.

Raillerie f. fr. (rajerih), der Scherz, Spaß, die Spötterei, Stichelei — **Railleur** m. (rajöhr), ein Spaßvogel, Spötter — **raillieren** (rajieren), schrauben, necken; jemand zum besten haben.

Rails engl. pl. (rehls), Eisenbahnschienen — **Rail-ways** pl. (-wähs), Schienenwege; Eisenbahnen.

Raison f. fr. (räsŏngh), die Vernunft, Einsicht, Erkenntnis; vernünftige Vorstellung; Grund, Ursache; Recht — **raisonnāble** (-bel), vernünftig, billig; anständig, freigebig — **Raisonnement** n. (-mängh), die Beurteilung, verständige Betrachtung; Vernünftelei, Geschwätz; Einwendung, Widerrede — **Raisonneur** m. (-nöhr), der Schwätzer, Widerbeller — **räsonnieren**, verständig betrachten; vernünfteln, schwatzen, widersprechen.

Rajah, Raja m. sanskr. (rādscha), ein Stammfürst, eingeborner Fürst der Hindus in Ostindien.

Rājas arab. pl., zinspflichtige (nichtmohammedanische) Unterthanen der Türken.

rajólen siehe rigolen.

Rakéte f. it., ein Brandsteiger bei Feuerwerken.

Rakétte f., **Rakétt** n. it., ein Ballnetz, Schlagnetz zum Ballschlagen.

ralentieren fr. (ralangt-), hemmen, mindern, ablehnen, zögern.

rallentándo it., zögernd, langsamer (Mus.).

Ralliemént n. fr. (rajmäng), die Wiedervereinigung, Versammlung — ralliieren, wieder zusammenziehen.

Ramasān m. arab., der neunte Monat der Türken.

ramassieren fr., häufen, ansammeln, zusammenraffen.

ramassiert fr., stark; untersetzt, gedrungen.

Rambade f. fr. (rangb-), das Vorderkastell einer Galeere.

Rameau m. fr. (ramō), der Zweig, das Getriebe.

Rāmificātion f. l., die Verzweigung, das Astgetriebe — ramificieren, verzweigen, verästeln.

Ramme f., jede Maschine, vermittelst welcher Steine, Pfähle oder Röhren in die Erde eingeschlagen werden.

ramollisant fr. (-sāng), erweichend.

Ramollotīv n. l., das erweichende Arzeneimittel.

Rampe f. fr. (rängp), ein gelinde abschüssiger Weg; Auffahrt; Absatz einer gebrochenen Treppe; Treppengeländer.

ramponiert it., schadhaft, zerbrochen, zerstückelt (von Waren).

Ran f., altnord. Fabell.: die Seekönigin, Ägirs Gattin.

Rāna l., der Frosch — rāna in fabŭla, er bläht sich auf wie der Frosch, der zuletzt zerplatzt.

rancīd l., ranzig, stinkend.

Rancune f. fr. (rangkühn), der Groll, die heimliche Feindschaft — sans rancune (sang-), keinen Groll weiter! — r. à part, hier allen Groll beiseite!

Randglōsse f. d.-l., die Randbemerkung.

Rang m. fr., die Reihe, Ordnung; Ehrenstelle, Vorzug — rangieren (rangsch-), ordnen, Platz anweisen.

ranimieren fr., neu beleben, beseelen, aufmuntern.

Rankétt n. fr., ein Schnarrwerk in der Orgel.

Ranúnkel f. u. m. l., der Gartenhahnenfuß (bekannte Blume).

Ranz-des-vaches m. fr. (rang dä wasch), der (schweizerische) Kuhreigen.

Ranzión f. fr., die Befreiung aus der Kriegsgefangenschaft, Lösegeld — ranzionieren, auslösen, loskaufen.

Rapacität f. l., die Raubgier, Raubsucht — Rāpax m., ein Raubsüchtiger.

Rapatélle f. fr., roßhärnes Tuch, Beuteltuch.

Rapiát n. l., ein Rechnungsbuch, eine Kladde.

rapíd l., reißend, schnell, hinreißend — Rapidität f., die reißende Schnelligkeit, Hast, Geschwindigkeit.

rapidamēnte it., schnell, flüchtig (Mus.).

Rapier n., der Fechtschuldegen (stumpf und ohne Spitze) — rapieren, mit Rapieren fechten.

Rappel m. fr., der Koller; Abruf, Zurückruf — Rappēl bekommen, zurückberufen werden.

Rappier siehe Rapier.

Rapportt m. fr. (-pōhr, gewöhnlich -port), der Bericht, die Meldung; Anzeige; Aussage; die Rücksicht, das Verhältnis — Rapporteur m. (-töhr), der Berichterstatter; Zuträger, Angeber — rapportieren, berichten, Bericht erstatten, hinterbringen.

Rapprochement n. fr. (-schmäng), die Wiederannäherung, Wiedervereinigung — rapprochieren (rapprosch-), wieder nähern; wieder aussöhnen, vereinigen.

rāptim l., in Eile, eilfertig, flüchtig, rasch.

Rāptus m. l., der Raub; ein Anfall von Naserei, Rappel.

Rapúse f., der Raub; franz. Kartenspiel — etwas in die R. geben, verloren geben.

rār l., selten — rāra āvis, ein seltener Vogel, das Seltene — rarissime, sehr selten — Rarität f., die Seltenheit, Kostbarkeit.

Rāro meliōra subsequūntur l., Besser kommt selten nach.

Rarescēnz f. l., die Dummheit, Lockerheit.

Rasāde f. fr. eine Art Glaskorallen.

rasant fr. (rasāng), auf einer Fläche hinstreifend.

Rasch m., ein grober, leicht gearbeiteter, wollener Stoff.

Raseur m. fr. (-söhr), der Bartscherer — rasieren, den Bart abnehmen; niederreißen, schleifen.

Rasse (fr. race raß), der Stamm, die Art, Gattung, Name von Tieren; verächtliche Menschenart.

Rässortiment n. fr. (-mäng), neues Warenlager — rassortieren, neue Waren als Vorrat zum Verkauf anschaffen.

rassürant fr. (-süräng), beruhigend, wieder Mut, Zutrauen einflößend.

Rastēl n. fr., ein Austritt, eine Auffahrt.

Rastrāl n. l., ein Werkzeug zum Notenlinienziehen.

Rasur f. l., eine weggekratzte Stelle in einer Handschrift.

Rat de cave m. fr. (rah de kaw), eigentlich Kellerratte; ein Kundschafter, Spion.

Räte f. (l. rata), verhältnismäßiger Beitrag oder Anteil jedes einzelnen — pro rāta, nach Verhältnis, nach dem Anteil.

Ratelier m. fr. (ratlieh), die Hakenleiste zu Gewehren, der Kleiderrechen, die Kleiderleiste; künstliches Gebiß falscher Zähne.

Rätenzahlung f. l.-deutsch, die Zahlung in gewissen Fristen.

Ratifikation f. l., die Genehmigung, Bestätigung — ratifizieren, genehmigen, bestätigen.

Rātio f. l. (rāzio), die Rechnung, Rechenschaft; die Rücksicht; die Vernunft, Ursache, der Grund — rātio decidēndi, der Entscheidungsgrund — r. dubitāndi, der Zweifelsgrund — r. lēgis, der gesetzliche Grund — rationāl od. rationell, vernunftmäßig — Rationalismus m., der Vernunftglaube, die Vernunftreligion — Rationalist m., ein Vernunftgläubiger — rationalistisch, dem Vernunftglauben gemäß oder anhängend.

Ratiocination f. l., die Überlegung, Berechnung, der Vernunftschluß.

ratiocinieren l., berechnen, überlegen, folgern.

Ration f. l., ein abgeteiltes Maß, Tagfutter für Pferde; Speisemaß auf Schiffen.

ratiōne l., in Ansehung, in Betracht, auf Grund — r. conscientiae, Gewissens halber — r. officii, Amts halber, der Pflicht wegen.

Ratissoir m. fr. (ratissoāhr), die Scharre, das Kratz-, Schabeisen, Schüreisen.

rātum l., beschlossen, genehmigt — r. et grātum, bekräftigt und genehmigt; das Genehmigte, Gebilligte — sub spe rāti, unter der Hoffnung der Genehmigung.

Ravage f. fr. (-wāsch), die Verheerung, Verwüstung — ravagieren, verheeren, verwüsten, plündern.

Ravaudage m. u. f. fr. (-wodāsch), das Flickwerk, der Flickerlohn — Ravauderie f. (-woderih), dummes Geschwätz — Ravaudeur m. (-wodöhr), ein Flicker; alberner Schwätzer.

Ravelin m. u. n. fr. (raveläng), eine Vorschanze, Halbmondschanze einer Festung.

Ravin m. fr. (-wäng), eine Schlucht, ein Hohlweg.

Ravissement n. fr. (-wißmäng), das Entzücken, Hingerissensein.

Ravitaillement n. fr. (ravitajemäng), die Wiederversorgung mit Lebensmitteln — ravitaillieren (-tajieren), wieder mit Lebensmitteln versehen.

Rayon m. fr. (rajöng), der Halbmesser; Festungsbezirk.

Rāzzia f. arab., ein Plünderungszug.

Re n. fr., der Ton D (Mus.).

re l., bedeutet in zusammengesetzten Wörtern: zurück, wieder.

Reagēntien l. pl., gegenwirkende Stoffe — reagieren, gegenwirken, widerstehen, entgegenstreben.

Reaktion f. l., die Rück-, Gegenwirkung, der Gegendruck — Reaktionär m., ein Widerstreber, Gegenstreber — Reaktivität f., die Rückwirkungskraft.

Reāl m. span. u. port., spanische Münze, etwa 40 ₰ Reichsmünze.

reāl l., sächlich; wirklich, wahr — Reāl-Citation f., Rspr.: die persönliche Gestellung eines Vorgeladenen — Real-

Definition f., eine Sacherklärung — Reāl-Encyklopädie f., ein Lehrkreis von Wissenschaften — Reālien pl., Sachen, Sachinhalt, erhebliche Dinge — Reāl-Index m., ein Sachverzeichnis, Sachnachweiser — Reāl-Injurie f., eine thätliche Beleidigung — Realisation oder Realisierung f., die Verwirklichung, Umsetzung in klingende Münze — realisieren, verwirklichen, ausführen, bewirken — Realismus m., die Wesenheits- oder Wirklichkeitslehre — Reālität f., die Wirklichkeit; Wesentlichkeit; Redlichkeit; Zuverlässigkeit — reāliter, wirklich, in der That; reāliter citieren, verhaften — Reāllasten pl., Leistungen, die auf einem unbeweglichen Grundstücke ruhen.

Reāle n. l., etwas Wahres, Wirkliches.

Realschulen l.-deutsch pl., höhere Bürgerschulen, welche eine höhere Bürgerbildung anstreben, und dies namentlich durch Hervorheben der Naturwissenschaften, Mathematik, neuerer Sprachen ꝛc. zu erreichen suchen.

Reālwelt f. l.-deutsch, die sinnliche Welt.

reappellieren l., Rspr.: wieder appellieren.

Rear f. engl. (rīhr), das Hintertreffen einer Flotte.

Reassekuranz f. l., die Wiederversicherung, Rückversicherung — reassekurieren, wieder versichern.

reassumieren l., wieder aufnehmen, erneuern — Reassumtion f., die Erneuerung, Wiederaufnahme — reassumtio litis, die Wiederaufnahme, Erneuerung eines Prozesses.

Rebattement n. fr. (rebattmāng), die öftere Wiederholung derselben Töne und Worte.

Rēbbes m. jüd., der Gewinn, Wucher.

Rebell m. l., ein Empörer, Aufrührer — Rebellion f., die Empörung, Widersetzlichkeit — rebellieren, sich empören, sich auflehnen — rebellisch, aufrührerisch, widersetzlich.

Rēbus m. l. (vom lat. rēbus, d. i. Sachen) [die Gedanken durch Sachen ausdrücken], ein Bilderrätsel, Bilderwortspiel.

Rēbus sic stantibus l., bei so bewandten Umständen, wenn die Sachen so stehen, bei dieser Sachlage.

Rebut m. fr. (rebüh), der Ausschuß, Auswurf bei Waren — rebutant (-tāng), verwerfend, abschreckend, zurückstoßend, widerwärtig.

Recadēnz f. l., der Rückfall, die Rückkehr.

recalcitrant l., widerspenstig, störrig.

Recantation f. l., der Widerruf, die Widerrufung.

recapitieren it., Wechsel annehmen, einlösen — Recāpito m., die Annahme eines Wechsels — per recāpito, durch Zustellung. [überlassen.

recedieren l., abstehen, zurücktreten;

Recensent m. l., ein Bücherbeurteiler — Recension f., die Beurteilung — recensieren, ein Buch beurteilen und darüber Bericht erstatten.

recent l., frisch, neu — Recentiōren, pl., die Neuern, bes. neuern Schriftsteller.

Recepisse n. l., der Empfangschein — recepissieren, einen Empfangschein ausstellen — Recēptor m., der Empfänger, Einnehmer.

Recept siehe Rezept.

recēpta sententia f. l., eine angenommene Meinung, Rechtsregel.

Receptātor m. l., Rspr.: der Aufnehmer, Diebshehler.

Reception siehe Rezeption.

receptiv l., empfänglich — Receveur m. fr. (-wöhr), der Einnehmer — recipe l., nimm! — Recipiend m., ein Aufzunehmender — Recipient m., der Empfänger, Aufnehmer — recipieren, aufnehmen, annehmen.

Recēß m. l., der Vertrag, Abschluß, Abschied; Rückstand — recessieren, abschließen, einen Schlußvertrag schließen — recessus orālis, ein mündlicher Vergleich — r. provinciālis, der Landtagsabschied — r. scriptus, ein schriftlicher Vergleich.

Recette f. fr. (reſett), die Einnahme, das Einnehmeramt.

Rechange f. fr. (-schängsch), der Rückwechsel, Gegenwechsel — Rechangen pl., Wechselstücke, Ersatzstücke — rechangieren, wieder wechseln.

Réchaud m. fr. (reschōh), das Kohlenbecken, der Tellerwärmer.

Recherche f. fr. (reschĕrsch), die Nachforschung, Nachsuchung — recherchieren, nachsuchen, nachforschen.

Recidīv n. l., der Rückfall (einer Krankheit) — recidieren, zurückfallen; abschneiden.

Rēcipe l., abgek. Rec., man nehme (zu Anfang der Rezepte).

Reciprocātion f. l., die gegenseitige Beziehung, Abwechselung, Erwiderung — reciprocieren, erwidern, vergelten — Reciprōcität f., die Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit, gegenseitige Beziehung — Reciprŏcum n., Gegen- oder Wechselseitiges — reciprōk, wechselseitig, rückwirkend.

Recit m. fr. (resīh), die Erzählung.

recitándo it. (redschi-), im Redegesang vorzutragen (Mus.).

Recitātion f. l., das Vorlesen, der Vortrag.

Recitātīv n. l., der Sprech- od. Redegesang — recītieren, hersagen, vortragen, erzählen.

Reclus m. fr. (reklüh), der Klausner, Einsiedler.

Recogitātion f. l., die Erwägung, Überdenkung — recogitieren, zurückdenken, sich besinnen.

Recollĕcten l. pl., Mitglieder des Franziskanerordens.

recolligieren l., sich sammeln, sich erheben.

Recompense f. fr. (-kongpängß), die Entschädigung, der Ersatz, die Belohnung — recompensieren, entschädigen, vergelten, belohnen.

recomptieren fr. (rekŏngt-), nachzählen.

Reconciliātor m. l., der Versöhner, Aussöhner, Vermittler — reconciliieren, wieder vereinigen, ausgleichen, versöhnen.

Reconcinātor m. l., der Wiedereinrichter, Wiederordner.

Reconductīon f. l., die Pacht- od. Mieterneuerung.

reconnaissable fr. (-näßäbel), wieder erkennbar.

Reconnaissance f. fr. (-näßängs), die Wiedererkennung, Dankbarkeit, Anerkennung — reconnaissant (-näßäng), erkenntlich, dankbar.

recŏquieren l., wieder aufkochen, aufwärmen.

Recordātion f. l., die Erinnerung, das Andenken — recordieren, sich erinnern.

Recors m. fr. (rekōhr), der Zeuge.

Recouvrement n. fr. (rekuhwrmäng), die Wiedererlangung, Wiedererwerbung — recouvrieren, wieder erlangen.

Recrement n. l., der Abgang, Unrat; die Schlacken.

Recrimination f. l., die Gegenbeschuldigung, Gegenklage.

recrudescieren l., wieder aufbrechen (von Wunden), wieder verschlimmern (eine Krankheit).

rĕcta l., gerades Wegs — rēcta regiōne, in gerader Richtung, gerades Wegs — rēcte, recht, richtig, wohl, gut.

rectangulär l., rechtwinkelig.

Rectāngŭlum n. l., ein Rechteck, rechtwinkliges Viereck.

Rĕcta-Wechsel m. l.-deutsch, ein Wechsel, der nur auf die Person des ersten Inhabers lautet (und nicht an einen andern abgetreten werden kann).

rectilineār l., geradlinig.

Rectītis f. gr., die Mastdarmentzündung.

rĕcto fōlio l., auf der rechten, d. h. ersten Seite eines Blattes.

Rĕctum n. l., der Mastdarm.

Reçu n. fr. (ressüh), ein Empfangschein — reçu, empfangen.

Recueil m. fr. (rekŭj), die Sammlung.

Recul m. fr. (rekühl), der Rückprall, Rückstoß — reculieren, rückprallen, rücklaufen.

Recuperātion f. l., die Wiedererlangung, Wiedereroberung — recuperieren, wieder erlangen.

recūrrens sēries f. l., die rücklaufende Reihe.

recusābel l., verweigerlich, verwerflich — Recusation f., die Verweigerung, Abschlagung, Verwerfung — recusieren, verweigern, abschlagen, verwerfen.

Recussiōn f. l., das Zurückprallen, der Rückschlag.

Redacteur m. fr. -töhr), der Sammler, Ordner, Herausgeber (einer Zeitschrift) — Redaktion f., die oberste Leitung, die Anordnung von Zeitschriften — redigieren, sammeln, herausgeben.

redarguieren l., widerlegen, tadeln, beschuldigen. [Briefe zurücksetzen.
redatieren l., das Datum in einem
Reddition f. l., die Rückgabe; Angabe eines Grundes.
Redemptioners engl. pl. (ridemschöners), Einwanderer in Nordamerika, welche die Fracht nicht bezahlen können und daher verpflichtet sind, ihre Schuld abzuarbeiten.
Redemtion f. l., die Erkaufung, Bestechung; Befreiung — Redēmtor m., der Befreier, Erlöser.
Redevance f. fr. (-wängß), die Verbindlichkeit, Schuldigkeit.
Redhibition f. l., die Rückgabe, bes. wegen Vorfindung verborgener Fehler an einer erkauften Sache.
Redif m. arab., hinten nachkommend, Benennung der Landwehr im türkischen Heere.
Redintegration f. l., die Wiederherstellung, Erneuerung. [Reiserock.
Redingote f. fr. (-dängōt), der Reitrock,
Rēditus l. pl., die Einkünfte, das Einkommen — rēditus annui, jährliche Einkünfte — r. redimībiles, ablösliche Zinsen.
redivīvus l., wiederbelebt, erweckt, erneuert.
Redoublement n. fr. (-dublmäng), die Verdoppelung, Vermehrung — redoublieren, verdoppeln.
redoutable fr., furchtbar, schrecklich.
Redoute f. fr. (-dūt), eine Feld- oder Schreckschanze; Mummerei, Larventanz.
redoutieren fr. (redut-), fürchten, scheuen.
Redōwa f. böhm., ein böhmischer Tanz, und die denselben begleitende Musik.
redressieren fr., wieder gut machen, wieder herstellen; rückgängig machen.
Redschab m. arab., der siebente Monat der Mohammedaner.
Reduit n. fr. (-düī), der Schlupfwinkel; Schanze im Innern einer Festung, die der Besatzung als letzte Zuflucht dient.
Reduktionstabelle f. l., die Tafel zur Vergleichung und Verwandlung verschiedener Münzen, Maße und Gewichte.
Redundanz f. l., die Überschwenglichkeit, der Überfluß; die Weitschweifigkeit — redundieren, überströmen, überfließen.
Reduplikation f. l., die Wiederverdoppelung; Sprachl.: die Verdoppelung eines Buchstaben oder einer Silbe.
reduzieren l., zurückführen, vermindern, einschränken, herabsetzen, z. B. Münzen — reduziert, zurückgekommen, abgerissen, liederlich — Reduktion f., die Zurückführung, Herabsetzung; Einschränkung; Vergleichung.
reell l., wirklich, thätig (Dank); gründlich (Kenntnisse); zuverlässig (Mann) — Reellität f., Zuverlässigkeit.
Reēmtion f. l., der Wiederkauf, Rückkauf.
reexhibieren l., wieder aushändigen.
Reede f. niederd. u. holl., ein Ankerplatz — Reeder m., ein Schiffsherr — Reederei f., die Ausrüstung eines Schiffes.
Reexportation f. l., die Wiederausfuhr (Waren) — reexportieren, wieder ausführen. [umändern.
refaçonnieren fr., eine neue Form geben,
Refaction f. l., der Zahlungsabzug wegen schadhafter Waren.
Refection f. l., die Erholung, Erquickung — Refēctor m., der Wiederhersteller, Ausbesserer.
Refectūr f. l., das Recht, zur Ausbesserung z. B. eines Gebäudes Holz aus einem Walde zu nehmen.
Refektōrium n. l., der Eß- od. Speisesaal in Klöstern.
refellieren l., widerlegen.
Referāt n. l., der Bericht, Vortrag, die Berichterstattung.
Referendārius m. l., der Referendar, ein junger Rechtsgelehrter, der bei einem Kollegium zu seiner Ausbildung arbeitet.
Referēndum n. l., das zu Berichtende oder Vorzutragende; etwas ad referēndum nehmen, etwas zu weiterem Bericht nehmen.
Referēnt m. l., der Berichterstatter; referieren, Bericht erstatten — den Eid referieren, ihn zurückschieben.
Reff n. niederd., ein kleines Hilfssegel; Gestell, in welchem man eine Last auf dem Rücken trägt, daher: Reffträger.
Reficientia l. pl., Heilk.: erquickende stärkende Mittel.

reficieren l., wiederherstellen, erholen.
refigieren l., wieder herabnehmen, herunterreißen.
reflektieren l., zurückstrahlen, zurückprallen; überlegen, acht haben, Rücksicht nehmen — Reflektor m., das Spiegelteleskop; ein Spiegelinstrument, um Nachtsignale bemerklicher zu machen — Reflex m., der Wiederschein, Abglanz — reflexibel, zurückwerfbar — Reflexiōn f., die Zurückstrahlung, der Wiederschein, Abglanz; das Nachdenken, die Erwägung; Rücksicht — Reflexiōns-Vermögen f. l.-deutsch, das Überlegungsvermögen, Vergleichungsvermögen — Reflexiōns-Winkel m. l.-deutsch, der Winkel, in welchem ein Lichtstrahl zurückgeworfen wird, der Absprungswinkel — reflexiv, zurückwirkend, zurückzielend.
reflu(i)eren l., zurückfließen — Refluxiōn f., das Zurückfließen des Blutes nach dem Herzen — Reflūxus m., die Ebbe; der Rückfluß.
Reförm f. l., die Umänderung, Umbildung, Verbesserung — Reformation f., die Verbesserung, Umgestaltung, besonders Kirchenverbesserung im 16. Jahrhundert — Reformātor m., der Umgestalter, Verbesserer; der Glaubensreiniger — Reförmer m. engl., der Verbesserer, der die Notwendigkeit einer Umgestaltung und des Fortschritts verteidigt — reformieren l., umformen, umändern, verbessern — Reformierte pl., welche sich auf Grund der Lehren Calvins und Zwinglis vom Papsttum lossagten.
reformidāble fr., furchtbar, schrecklich.
Refractārius m. l., ein Widerspenstiger, Ungehorsamer.
refragieren l., widerstreben, sich widersetzen.
refraichissant fr. (refräschißäng), erfrischend, erquickend, abkühlend.
Refraichissement n. fr. (refräschißmäng), die Erfrischung, Labung, Erquickung.
Refrain m. fr. (refräng), ein Wiederholungssatz, Schluß- oder Ringelreim.
Refraktion f. l., die Strahlenbrechung — Refräktor m., ein Strahlenbrecher; ein Fernrohr, welches durch Brechung der Lichtstrahlen die Vergrößerung bewirkt.
refrangibel l., brechbar (von Lichtstrahlen) — Refrangibilität f., die Brechung der Lichtstrahlen.
refrenieren l., bezähmen, beherrschen.
refricieren l., aufreiben, aufkratzen (von Wunden).
Refrigerāntia l. pl., kühlende Mittel.
Refrigerātor m. l., der Kühler, das Kühlrohr, eine Vorrichtung zum schnelleren Abkühlen des Branntweins in Branntweinbrennereien.
Refroidissement n. fr. (refroadißmäng), die Abkühlung — Refroidissoir m., (refroadißoahr), der Kühlapparat.
Refugié m. fr. (-füschjeh), der Flüchtling — refugieren, flüchten — Refūgium n. l., die Zuflucht, der Zufluchtsort.
Refulgēnz f. l., der Wiederschein, strahlende Schimmer — refulgieren, zurückgeben, wiedererstatten; schimmern, blitzen.
Refus m. fr. (-füh), die Verweigerung, ein Korb — refüsieren, abschlagen, verweigern.
Refusiōn f. l., die Ergießung; Wiedererstattung — refusio expensārium f., die Kostenerstattung.
Refutation f. l., die Widerlegung — refutieren, widerlegen.
regāl l., königlich — Regāle oder Regāl n., pl. Regālien, königliches Hoheitsrecht — Regāl n., pl. Regāle, ein Bücherbrett; das Schriftkastengestell der Buchdrucker; ein Pfeifenwerk (Register) in der Orgel; Gastmahl — regalieren, herrlich bewirten; mit etwas beschenken, erfreuen.
Regālpapier n. l.-deutsch, Königspapier (ein sehr großes Format zu Kupferstichen, Landkarten ꝛc.).
Regard m. fr. (-gahr, gewöhnlich -gard), die Rück-, Hinsicht, Aufmerksamkeit; Achtung, Ehrerbietung — regardieren, beachten, berücksichtigen; betreffen, angehen.
Regātta f. it., nennt man in Italien die Wettfahrten auf dem Wasser.
Regel f. l., die Richtschnur, Vorschrift — Regularität f., die Rechtmäßigkeit — regulär, regelmäßig, richtig — Regulativ, die Vorschrift, Richtschnur — regulieren, ordnen.

Régence f. fr. (reschängß), die Regentschaft, Reichsverwesung, Regierung.

Regeneration f. l., die Wiedererzeugung, Wiedergeburt, Wiederherstellung, Umwandlung — regenerieren, wiedererzeugen; erneuern, beleben; wieder wachsen.

Rēgens m. l., ein Regierender, Aufseher in Stiftern, Oberlehrer.

Regēnt m. l., der Herrscher, Landesherr; Reichsverweser — Regēnz f., die Herrschaft, Regierung — regieren, herrschen, lenken, leiten — Regime n. fr. (reschīhm), Diät, Maß und Ordnung im Essen ꝛc. — Rēgīmen n. l., die Staatsverwaltung; die Lebensordnung.

regerieren l., erwidern, antworten.

Regēsta f. l., eine Urkundensammlung, Bullensammlung.

Regicīdium n. l., der Königsmord.

Regīe f. fr. (reschīe), die Verwaltung; Verwaltung gewisser Staatseinkünfte; die Leitung einer Bühne in künstlerischer Hinsicht — Regisseur m. (reschißöhr), der Verweser, Vorsteher, Rechnungsführer; der Bühnenleiter, der die zu gebenden Stücke zu leiten ꝛc. hat.

Regiment n. l., die Herrschaft, Regierung, Staatsverwaltung.

Regiōn f. l., die Gegend, der Bezirk; die Luftschicht.

Regīster n. l., das Verzeichnis, die Inhaltsanzeige; Stimmenzug in Orgeln — Registrānde f., das Eintragebuch — Registrātor m., der Eintrager und Ordner von Schriften und Urkunden — Registratūr f., das Schriften-, Urkundenlager; amtliche Aufzeichnung — registrieren, einschreiben, eintragen.

Rēgius mōrbus l., die Gelbsucht.

Reglement n. fr. (-mängh), die Vorschrift, Verordnung, Verfügung.

Rēgnum n. l., das Reich; die Königswürde, Herrschaft — r. animāle, das Tierreich — r. minerāle, das Mineral- oder Steinreich — r. vegetābile, das Pflanzenreich.

Regratterie f. fr., der Trödelkram, die Trödelware.

Regredienterbe m. l.-deutsch, der Rückanspruchserbe.

Regrēß m. l., der Rückgang; Rückanspruch (wie Rekurs) — regressieren, zurückgehen, wieder in die vorigen Rechte eintreten — regressīv, rückgehend, zurückschreitend.

Regrēßerbe n. l.-deutsch, der Erbe für den Fall, daß die Erbschaft nicht einem andern zufällt.

Regrēßrecht n. l.-deutsch, das Recht auf [Entschädigung.

Regret m. fr. (-grä), der Schmerz, die Betrübnis — regrettieren, bereuen, beklagen — à regret, ungern.

Rēgŭla f. l., die Regel, Vorschrift — rēgŭla de tri, Regel von 3 Sätzen — rēgŭla quīnque, Regel von 5 Sätzen.

Regulāres l. pl., Ordensgeistliche.

regulāriter l., regelmäßig, ordentlicher Weise.

Regulatīv n., siehe Regel.

Regulātor m. l., der Ordner, Lenker, ist im Maschinenwesen diejenige Vorrichtung, welche die Triebkraft der Maschine so regelt, daß der Gang derselben gleichmäßig schneller oder langsamer gemacht wird — regulieren, einrichten, in Ordnung bringen.

Regulierwechsel m. l.-deutsch, ein Meßwechsel mit bestimmter Verfallzeit.

Rēgŭlus m. l., ein Stern erster Größe im Sternbilde des Löwen; der metallische, völlig reine Teil eines Erzes.

Regurgitation f. l., das Wiederaufsteigen aus dem Magen, Erbrechen.

Rehabilitation l., **-tierung** f., die Wiedereinsetzung, Wiederherstellung — rehabilitieren, wiedereinsetzen; in guten Ruf bringen.

Rehauts fr. pl. (rehōh), Erhöhungen, helle Teile oder Blicke in einem Gemälde — rehaussieren (rehoß-), erhöhen, hervorheben.

reimponieren l., wieder verteilen, auflegen (Steuern).

Reimpressiōn f. l., der abermalige Abdruck, Wiederdruck.

Reimprimātur f. l., die Erlaubnis zum abermaligen Druck.

Reineclaude f. fr. (rähnklōhd), eine bekannte Pflaume; Königspflaume — Reinette siehe Renette.

reïnstallieren l., wieder einsetzen.

Reïntegration f. l., die Wiederherstellung, Erneuerung.

Reïnterrogation f. l., die Wiederbefragung, das neue Verhör.

Reïs m. türk. (re-is), ein Hauptmann, Befehlshaber bei den Türken: auch eine portugiesische Münze.

Reïs-Effendi m., der türkische Reichskanzler.

Reïteration f. l., die Wiederholung, Erneuerung — reïterieren, wiederholen, erneuern.

Rejection f. l., die Verwerfung, Abweisung — rejicieren, verwerfen, abweisen, ausschlagen.

Réjouissance f. fr. (reschuißängs), die Fröhlichkeit, Lustbarkeit, Ergötzlichkeit.

Rekapitulation f. l., die gedrängte Wiederholung der Hauptpunkte — rekapitulieren, etwas dem Hauptinhalte nach wieder durchgehen.

Reklämänt m. l., der Zurückforderer; Einsprecher — Reklamation f., oder Reklamierung f., die Zurückforderung; die Einsprache, Beschwerdeführung — reklamieren, zurückfordern, in Anspruch nehmen.

reklinieren l., rück- oder niederwärtsbeugen, umlegen.

rekludieren l., eröffnen, entdecken; einschließen, einsperren — Reklusion f., die Verschlossenheit; Verhaftung; Zurückgezogenheit.

Rekognition f. l., die Anerkennung, Wiedererkennung — Rekognitions-Schein m., vorläufiger gerichtlicher Schein — rekognoscieren, wiedererkennen; anerkennen; auskundschaften — Rekognoscierung f., die Ausspähung, Erkundigung.

Rekommandation f. l., die Empfehlung, Fürsprache — rekommandieren, empfehlen, anempfehlen.

Rekomparation f. l., die Wiedererwerbung, der Wiederkauf.

rekomplettieren l., wieder ergänzen.

rekomponieren l., wieder zusammensetzen, umarbeiten — Rekomponist m., Recompositeur m. fr. (-sitöhr), der Umsetzer, Umarbeiter — Rekomposition f., die Wiederzusammensetzung, Wiederherstellung.

Rekonfrontation f. l., die nochmalige Zusammenstellung — rekonfrontieren, nochmals zusammenstellen.

Rekonstitution f. l., die Wiederherstellung; Rentenübertragung.

Rekonstruktion f. l., die Wiedererbauung — rekonstruieren, wiederaufbauen, wiederherstellen.

Rekonvalescent m. l., der Genesende — Rekonvalescenz f., die Wiedergenesung, Wiederherstellung — rekonvalescieren, wieder genesen, gesunden.

Rekonvenient m. l., der Gegenkläger — rekonvenieren, gegenklagen — Rekonvent m., ein Wiederverklagter — Rekonvention f., die Gegenklage, Wiederklage.

Rekonvertit m. l., ein Wiederbekehrter.

rekopieren l., nochmals abschreiben.

Rekreation l., die Erholung, Erfrischung; Belustigung, Ergötzung — rekreieren, erquicken, stärken; belustigen.

Rekreditiv n. l., das Abberufungsschreiben (wodurch ein Gesandter von seinem Posten abgerufen wird).

Rekrut m. fr., der Neuangeworbene, Ausgehobene — rekrutieren, ergänzen, ausheben (Soldaten) — Rekrutierung f., die Ergänzung, Aushebung.

Rektascension f. l., Sternk.: das Geradeaufsteigen.

Rektifikation f. l., die Berichtigung Verbesserung — rektifizieren, berichtigen, verbessern; die Länge krummer Linien bestimmen, läutern.

Rektion f. l., Sprachl.: die Verbindung regierender und regierter Wörter.

Rektor m. l., der Leiter, Führer, Vorsteher (einer Schule) — Rektorat n., Amt und Wohnung desselben.

Rekurrent m. l., ein Hilfesuchender, Zufluchtnehmender.

rekurrieren l., sich an jemand halten, seine Zuflucht nehmen.

Rekurs m. l., der Rückgang, Rückanspruch (Regreß); Zuflucht an einen Höhern.

Rekurswechsel m. l.-deutsch, ein Rück-

relabieren l., zurückfallen.

Relachement n. fr. (relaschmāng), die Erschlaffung, Abspannung — relachieren, erschlaffen, ermatten, nachlassen.

Relais m. u. n. fr. (rĕläh), der Pferdewechsel, die Vorspann; Ort, wo dies geschieht; Rastort, Erholung.

Relāpsus m. l., der Rückfall; ein Rückfälliger. [tes wieder.

relāta rēfĕro l., ich erzähle Erzähl-

Relatĭon f. l., der Bericht, die Erzählung; Beziehung, Verbindung, das Verhältnis — relatīv, beziehungsweise, bezüglich — relatīve Begriffe, Beziehungsbegriffe, z. B. groß, klein — Relativität f., die Bezüglichkeit.

Relatīvum n. l., Sprachl.: das Beziehungswort.

Relatōrium n. l., eine Vorlesung über die Kunst, Berichte abzufassen oder aus den Akten zu berichten.

Relaxāntia l. pl., abspannende, erweichende Mittel.

Relaxation f. l., die Nachlassung, Erschlaffung, Ausdehnung — relaxātio arrēsti, die Wiederaufhebung einer gerichtlichen Beschlagnahme — r. juramēnti, die Eidesentbindung — relaxieren, schlaff machen; befreien, entbinden, mildern.

Relegation f. l., die Verweisung, Fortschickung (bes. von einer Schule od. Hochschule) — relegieren, verbannen; verweisen, fortjagen.

relevānt l., erheblich, wichtig — Relevation f., die Enthebung, Befreiung, Erleichterung — relĕvieren, erheben, auszeichnen, freisprechen.

Relevé m. fr. (-wēh), ein Auszug, besonders aus Rechnungen.

Relicta siehe Relikten.

Relief n. fr. (relljēff), die Erhabenheit, erhabene Arbeit — Basrelief (bahrelljeff), halberhabene Arbeit.

Religieuse f. fr. (-schiöhs), die Nonne.

Religiōn f. l., die Erkenntnis und Verehrung Gottes, Glaubens- oder Tugendlehre — religiös, gottesfürchtig, gottselig, fromm — Religiosität f., die Gottseligkeit, Frömmigkeit, Gottesverehrung.

religiosamēnte it. (relidsch-), ernst, feierlich, würdevoll, mit dem Ausdruck religiöser Empfindung (Mus.).

Religiōsen l. pl., Ordenspersonen, Mönche und Nonnen; Scheinheilige.

religieren l., anbinden, aufbinden; losbinden.

Relikten pl., die Hinterbliebenen, Waisen.

Relīquie f. l., das Überbleibsel (von Heiligen).

Relocation f. l., die Wiedervermietung, Wiederverpachtung. [recht.

Reluēndi jus n. l., das Einlösungs-

Reluition f. l., die Wiedereinlösung eines Pfandes — reluieren, wieder einlösen, vergüten.

Rem ācu tetĭgīsti l., Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen.

remarquāble fr. (-kahbl), merkwürdig, bemerkenswert.

Remarque f. fr. (remārk), die Bemerkung, Anmerkung — remarquieren, bemerken; wahrnehmen; beobachten.

Rembarquement n. fr. (rangbarkmāng), die Wiedereinschiffung.

Rembours m. fr. (rangbūhr), die Wiederbezahlung, Erstattung; die Deckung für einen gezogenen Wechsel — rembourssieren, wieder bezahlen.

Remēdium n. l., pl. **-dia**, Hilfs-, Heil-, Rechtsmittel — remēdium jūris, ein rechtliches Hilfsmittel — r. possessōrium, ein Besitzabhilfsmittel.

Remedūr f. l., die gerichtliche Abhilfe, Abstellung eines Mißbrauchs.

Remercîment n. fr. (-simāng), der Dank, die Danksagung.

Remēsse fr., **Rimēsse** f. it., die Geldsendung, Wechselzahlung.

Remigrierte l. pl., Zurückgewanderte.

Reminiscēnz f. l., die Erinnerung, der Nachklang; von andern Entlehntes.

Reminiscēre m. l., d. i. erinnere dich; der zweite Fastensonntag.

Remipedālier oder **Remipēden** l. pl., Ruderfüßler, Tiere mit Ruderfüßen.

remis fr. (remih), halbverloren (beim Schachspiel), einfach verloren (b. l'Hombre).

Remise f. fr., der Aufschub; der Erlaß; die Niederlage, der Schuppen.

remissibel l., erlaßbar, erläßlich.

Remissiōn f. l., die Zurücksendung; der Erlaß, z. B. an Pacht — remittieren, zurücksenden, erlassen.

Remissoriāles l. pl., Rspr.: ein Zurückweisungsschreiben.

Remiß m. l., der gestattete Aufschub einer Zahlungsfrist; der Erlaß an einer Zahlung.

Remittēnden pl. (l. remittenda), Rücksendungen — Remittēnt m., der Übersender, Wechselkäufer.

Remolliēntia l. pl., erweichende Heilmittel.

Remonstränten l. pl., Gegenvorsteller (Namen der Arminianer in Holland) — Remonstratĭon f., die Gegenvorstellung, Einwendung, Widerlegung — remonstrieren, Gegenvorstellungen machen.

Remonte f. fr. (remōngt), die Ergänzung, Ersatz der dienstunfähigen Pferde bei der Reiterei — remontieren, wieder beritten machen.

Remords fr. pl. (-mōhr), Gewissensbisse.

remorieren l., aufhalten, verspäten, verzögern.

Remorqueur m. fr. (remorköhr), ein Schleppdampfschiff.

Remotion f. l., die Entfernung, Absetzung — remōtio ab offĭcio, die Amtsentsetzung — removieren, entfernen, abschaffen, absetzen.

remotīve l., von weitem, entfernt.

rempaillieren fr. (rangpaj-), wieder mit Stroh umwickeln, frisch beflechten (Stühle).

remparieren fr. (rangp-), verschanzen.

Remplaçant m. fr. (rangplasāng), der Ersatzmann, Stellvertreter.

remplacieren fr. (rangplās-), ersetzen; besetzen (eine Stelle).

Rempli n. fr. (rangplī), der Einschlag, Umschlag.

remployieren fr. (rangploaj-), wieder verwenden, wieder anstellen.

remplumieren fr. (rangplü-), wieder neue Federn bekommen; bildlich: sich wieder erholen.

Remuneration f. l., die Vergeltung, Belohnung — remunĕrieren, vergüten, belohnen.

Renaissance f. fr. (renäßängß), die Wiedergeburt, das Wiederaufleben; der Baustil in Frankreich im 16. Jahrhundert.

Renard m. fr. (renāhr), der Fuchs — Renarderie f., die Schlauheit, List.

renchérieren fr. (rängsch-), verteuern, überbieten.

Rencontre n. fr. (rangköngtr), das zufällige Zusammentreffen; der Streit, kleines Gefecht.

rencouragieren fr. (rangkurahschieren), wieder ermutigen.

Rendānt m. l., der Einnehmer, Rechnungsführer.

Rendezvous n. fr. (rängdewū), das Stelldichein, die verabredete Zusammenkunft.

Renegāt m. l., ein Glaubensabtrünniger, besonders ein zur mohammedanischen Religion übergegangener Christ — renegieren, wiederleugnen, verleugnen.

Renette f. (fr. reinette ränett), der Königsapfel.

Renflement n. fr. (rangflmäng), die Ausbauchung einer Säule.

renforcieren fr. (rangforß-), verstärken; sich renforcieren, stärker werden, zunehmen.

Renfort m. fr. (rangföhr), die Verstärkung, Hilfe.

reniieren l., verleugnen.

Renitēnt m. l., ein Widerspenstiger, Widerstreber — renītieren, sich widersetzen, sich sträuben.

Renommee n. fr., der Ruf, Name, die Berühmtheit — par renommée, dem Rufe oder Namen nach — renommieren, den Raufbold spielen, prahlen — renommiert, berühmt, berüchtigt — Renommīst m., der Raufbold, Großthuer.

Renonce f. fr. (renongß), die Fehlfarbe beim Kartenspiel; auch wohl widerliche Person oder Sache — renoncieren, entsagen, verzichten — sich renoncieren, sich einer Farbe im Kartenspiel entledigen.

Renovation f. l., die Erneuerung, Auffrischung — renovātum, erneuert, ausgebessert — renovieren, erneuern, auffrischen.

Renseignement n. fr. (rangsenjemäng), die Nachweisung, Anzeige, Meldung, Auskunft.

rentābel l., einträglich, gewinnbringend — Rentabilität f., die Einträglichkeit.

Rente f. fr., die Einnahme, das Einkommen (von dem Vermögen) — Rentier m., der von den Einkünften seines Vermögens lebt — rentieren, einbringen, eintragen, Gewinn bringen.

rentrieren fr. (rangtr-), wieder hineingehen; steppen, zusammenstoßen, Tuch ꝛc.; kaufen (beim Kartenspiel).

renuieren l., abschlagen, verweigern, verneinen.

Renumeration f. l., die Rückzahlung, Wiederbezahlung, Zurückgabe — renumerieren, wieder herauszahlen, zurückzahlen.

Renunciation f. l., die Entsagung, Verzichtleistung — Renunciāto litis, die Aufhebung eines Rechtsstreites — r. successiōnis, die Verzichtleistung auf Erbfolge — renunciieren, verzichten, entsagen.

Renunciatōrium n. l., der Verzichtungseid.

renuieren l., ableugnen, nicht zugestehen.

Renversement n. fr. (rangwerßmäng), der Umsturz — renversieren (rangwer-), umkehren, umstürzen.

Renvoi n. fr. (rangwōā), die Rücksendung, Verabschiedung — renvoyieren (rangwoaj-), zurücksenden, verabschieden.

reoccupieren l., wiedereinnehmen, wiederbesetzen.

reordinieren l., wieder ordnen, nochmals weihen.

Reorganisation f. l., die Wiedereinrichtung, Umbildung, Umgestaltung — reorganisieren, umgestalten, wiedereinrichten.

repandieren fr. (repangd-), vergrößern; verbreiten, ausbreiten — repandiert sein, sehr viele Bekanntschaften haben.

Reparatur f. l., die Ausbesserung, Wiederherstellung — reparieren, ausbessern, wiederherstellen.

repartieren l., verteilen — Repartition f., die Verteilung.

Repas m. fr. (-pā), die Mahlzeit, der Schmaus.

repassieren fr.-d., zurückreisen, noch einmal untersuchen.

Repeal engl. (ripīhl), der Widerruf, die Aufhebung. [Heilmittel.

Repellentia l. pl., zurücktreibende

repellieren l., zurücktreiben; verstoßen.

repente l., plötzlich, jählings.

Repentina l. pl., Rspr.: dringende Sachen.

Repertoir n. fr. (-toāhr), das Verzeichnis, besonders der wöchentlich aufzuführenden Schauspiele.

Repertōrium n. l., das Nachschlagebuch, Sachverzeichnis.

Repetent m. l., der Wiederholer, Unterlehrer.

repetieren l., wiederholen — Repetieruhr f., die Taschenschlaguhr — Repetition f., die Wiederholung.

Repetitio est māter studiōrum l., Wiederholung ist die Mutter der Studien.

Repignoration f. l., die Pfandeinlösung, Gegenpfändung.

Repit m. fr. (repīh), die Frist, der Aufschub, die Nachsicht.

replacieren fr. (replaß-), wieder hinstellen; anstellen.

replaidieren fr. (repläd-), wieder vortragen, nochmals verhandeln.

Replâtrage f. fr. (-trāhsch), die Bewerfung mit Gips; die Bemäntelung — replatrieren, übergipsen; bemänteln.

Repletion f. l., die Anfüllung, Überfüllung; Vollsaftigkeit.

replicāto it., wiederholt (Mus.).

repliieren l., wieder zusammenlegen; Krk.: sich zurückziehen.

replizieren l., entgegnen, erwidern — Replik f., Rspr.: die Entgegnung, der Gegenbescheid.

Repolon m. fr. (-polōng), Reitk.: die halbe Volte.

repondieren fr. (-pongh-), entsprechen, antworten, gutsagen, haften.

reponieren l., zurücklegen, einlegen, bei Seite stellen.

repopulieren l., wieder bevölkern.

Report m. fr. (repōhr), der Bericht, die Berichterstattung; der Übertrag, Transport; der Unterschied der Preise einer Staatsrente am Ende des laufenden und am Anfange des nächstfolgenden Monats.

Repörter m. engl. (rip-), der Berichterstatter, Nachschreiber der Parlamentsreden — reportieren, hinterbringen, zurücktragen.

Repositārius m. l., der Aktenaufseher, Aufbewahrer.

Repositiōn f. l., die Wiedereinsetzung, Wiedereinfügung.

Repositōrium n. l., das Büchergestell, Bücherbrett; ein Aufbewahrungsort.

Reposoir m. fr. (-soār), ein Ruheplatz.

repoussieren fr., zurückstoßen, zurücktreiben.

Repräsentānt m. l., der Stellvertreter, Abgesandter zu einer Ständeversammlung — Repräsentation f., die Stellvertretung, Vergegenwärtigung, Vorstellung — repräsentieren, vergegenwärtigen, vorstellen, vertreten — repräsentativ, darstellend, vertretend — Repräsentativ-System n., die Volksvertretungs-Verfassung.

Reprehensiōn f. l., der Tadel, die Rüge, der Verweis — reprehendieren, tadeln, verweisen, rügen.

Repressālien l. pl., Wiedervergeltung; Gewaltthätigkeiten.

Repressiōn f. l., die Zurückdrängung, Unterdrückung, der Einhalt — repressiv, zurückdrückend, hindernd, wehrend.

Réprimande f. fr. (-mängd), der Verweis, Tadel — reprimandieren, zurechtweisen, tadeln.

reprimieren l., unterdrücken, zurückdrängen.

Reprise f. fr. (reprihs), die Wiedereroberung; die Wiederholung.

Repristinātion f. l., die Wiederherstellung.

Reprobation f. l., Rspr.: die Verwerfung; der Gegenbeweis.

Reproche m. fr. (-prōhsch), der Vorwurf, Verweis — reprochieren, rügen, einen Verweis geben.

Reproducēnt m. l., Rspr.: der Gegenbeweisführer — Reprodukt m., jemand, gegen welchen ein Gegenbeweis geführt wird.

reproduzieren l., wieder vorführen, wiedererzeugen, wiedersetzen — Reproduktion f., die Wiederherstellung, Wiedererzeugung — Reproduktionskraft f., die Wiedererzeugungskraft, das Wiederherstellungsvermögen — reproduktiv, wieder erzeugend, ergänzend, ersetzend.

Repromissiōn n. l., die Gegenzusicherung, das Gegenversprechen — repromittieren, gegenversprechen.

Reprōselyt m. l.-gr., der zu seinem früheren Glauben Zurückgekehrte.

reprōsit l., es bekomme wieder wohl!

Reprotēst m. l., ein Gegeneinspruch — Reprotestation f., eine Gegenverwahrung — reprotestieren, Gegenverwahrung einlegen.

Reptil, pl. **Reptilien** l., kriechende Tiere (Würmer, Amphibien) — Reptilia Parnässi pl., gelehrte Stümper.

Republik f. l., der Freistaat — Republikaner m., ein Freistaatsbürger — republikānisch, freistaatlich.

Repudiation f., **Repūdium** n. l., die Ehescheidung — repudiieren, verwerfen, verstoßen; Rspr.: scheiden, Ehe trennen.

Repugnation f. l., der Widerspruch, Widerstand, die Widersetzlichkeit — repugnieren, widersetzen; zuwider sein.

Repüls m. l., die Abweisung, Fehlbitte — Repulsiōn f., die Zurückstoßung; der Rückstoß, Rückschlag — repulsiv, zurücktreibend; abweisend; widerlegend.

repurgieren l., wieder reinigen.

Reputation f. l., der Ruf, besonders guter Ruf — reputierlich, achtbar, angesehen, rechtlich.

Requête f. fr. (rekäht), die Bittschrift, das Gesuch.

Requiēm n. l., die Ruhe; Seelenmesse; Musik dazu.

Requiēscat in pāce l., er ruhe in Frieden.

Requirēnt m. l., der Nachsucher, Untersucher — requirieren, nach etwas forschen; auffordern; Lieferungen ausschreiben — Requisition f., die Aufforderung (einer Behörde an die andere); Begehren, der Beschlag, Anspruch; Ausschreibung von Lieferungen — Requisitum oder Requisīt n., das Erfordernis, die erforderliche Eigenschaft — Requisitionssystēm n. l.-gr., die Verpflegungsart der

Truppen im Felde, bei welcher der Bedarf für die Truppen mit Güte oder Gewalt herbeigeschafft wird.

Res l., die Sache, das Ding; Gut, Vermögen — r. aliēna, fremdes Gut — r. commūnis, ein Gemeingut — r. dūbĭa, eine zweifelhafte Sache — r. făcti, eine Thatsache — r. familiāris, das Hauswesen — r. immōbĭlis, eine unbewegliche Sache — r. ĭntĕgra, eine noch unveränderte, unversehrte Sache — r. mōbĭlis, eine bewegliche Sache — r. naturāles pl., natürliche Dinge — r. nūllĭus, ein herrenloses Ding — r. pūblĭca, das Gemeinwesen — r. spirituāles pl., geistliche Dinge und Angelegenheiten.

Resalutation f. l., die Wiederbegrüßung, der Gegengruß — resalutieren, wieder grüßen.

resanescieren l., wieder genesen.

resarcieren l., wieder ausbessern; erstatten, entschädigen.

rescindieren l., losreißen; aufheben, verwerfen, vernichten.

Rescission f. l., die Auflösung, Aufhebung, Kassierung eines Testamentes.

rescontrieren it., abrechnen — Rescontro n., die Abrechnung.

Reseda f. l., bekanntes Kraut mit wohlriechenden Blüten.

Reserentia l. pl., Eröffnungsmittel, eröffnende Heilmittel. [behalt.

reservando l., vorbehaltlich, mit Vor-

Reservat n. l., das Vorbehaltene, Ausgedinge; der Vorbehalt — reservātio dominĭi, Vorbehalt des Eigentumsrecht — r. honōris, der Vorbehalt der Ehre — r. mentālis, Rspr.: geheimer Vorbehalt in Gedanken, besonders beim Eide.

Reservation f. l., der Vorbehalt; Hinterhalt, Rückhalt.

Reservātis reservāndis l., mit dem nötigen Vorbehalt.

reservativ l., vorbehaltend, verwahrend.

Reserve f. fr., der Rückhalt, die Nothilfe, Ergänzung; die Vorsicht, Entschlossenheit — reservieren, aufbewahren, vorbehalten.

Reservoir n. fr. (-woār), ein Behälter, bes. Wasser- oder Fischbehälter.

Resident m. l., ein Abgeordneter, Bevollmächtigter.

Residenz f. l., der Fürstensitz, das Hoflager — residieren, seinen Hof haben.

Residuum n. l., der Überrest, Rückstand, Bodensatz.

Resignant m. l., der Verzichtleister, bes. auf Pfründen.

Resignation f. l., die Entsagung, Amtsniederlegung; standhafte Ergebung, Selbstverleugnung — resignieren, entsiegeln, eröffnen; verzichten, abdanken — resigniert sein, gefaßt, ergeben sein.

Resiliation f. l., das Zurücktreten, die Vernichtung, Aufhebung eines Vertrags — resilieren, zurücktreten, aufheben.

Resina f. l., das Harz — r. ālba, das weiße Harz — r. elāstica, das Federharz.

Resinat n. l., das Harzsalz.

resinös l., harzig, harzhaltig.

Resipiscenz f. l., die Sinnesänderung, Bekehrung, Besserung.

Resistenz f. l., der Widerstand, die Gegenwehr, Widersetzung.

reskribieren l., zurückschreiben, antworten — Reskript n., der Bescheid, die Verfügung, Verordnung.

resolubel l., auflösbar.

resolut l., aufgelöst, entfesselt, entschlossen; gefaßt, standhaft — Resolut n. und Resolution f., die Auflösung, Zerteilung; der Entschluß, Bescheid, die Beschließung; Entschlossenheit, Geistesgegenwart — resolvieren, auflösen; sich entschließen; obrigkeitlich erkennen, beschließen.

Resolventia l. pl., Auflösungsmittel, auflösende oder zerteilende Heilmittel.

resonant l., wiederhallend, wiedertönend — Resonanz f., der Wiederklang, Wiederhall — resonieren, wiedertönen, zurückschallen, nachklingen.

Resonanzboden m. l.-deutsch, der Schallboden bei Tonwerkzeugen.

Resorbentia l. pl., Einsaugemittel — resorbieren, einsaugen, einziehen, aufsaugen — Resorption f., die Einsaugung, Einziehung, Verzehrung.

respective l., abgek. resp., beziehungsweise, rücksichtlich, nach Befinden.

respēctu l., in Rücksicht, in betreff, rücksichtlich, hinsichtlich.

Respĕkt m. l., die Rücksicht, Hinsicht; Beziehung; Hochachtung, Ehrerbietung — respektābel, ehrenwert, ansehnlich — respektieren, achten, ehren, schonen.

Respĕkttage l.-deutsch pl., Nachsichtstage, die nach der Verfallzeit eines Wechsels gestellte Zahlungsfrist.

respicieren l., berücksichtigen, bedenken, auf etwas achten.

Respiration f. l., das Atemholen, Luftschöpfen — respirieren, atmen, Atem holen; sich wieder erholen, ausruhen.

Respirātor m. l., der Einhaucher; ein Drahtgitterapparat, welcher von Brustleidenden vor Mund und Nase gebunden wird, um das Einatmen trockener und kalter Luft zu verhindern.

Respīro m. it., die Nachsicht, Geduld; verlängerte Zahlungsfrist.

Respīt m. it., der Aufschub, die Frist.

respondeātur l., man antworte.

Respondēnt m. l., der Antworter, Verteidiger einer gelehrten Streitschrift auf hohen Schulen — respondieren, antworten, erwidern, widerlegen.

respōnsābel l., verantwortlich.

Respōnsāl m. l., der Gutsager, Bürge.

Respōnsgelder l.-deutsch pl., Versicherungsgelder.

Respōnsibilität f. l., die Verantwortlichkeit; die Zahlungsfähigkeit.

Respōnsōrium n. l., ein kirchlicher Wechselgesang. [Gutachten.

Respōnsum n. l., das Antwortschreiben,

Ressentiment n. fr., (-sangtimäng), das Nachweh, die schmerzliche Erinnerung, der Groll, die Rache.

Ressort m. fr. (ressóhr), das Fach, Gebiet, der Geschäftskreis — ressortieren, in einen Geschäftskreis gehören, in ein Fach einschlagen.

Ressource f. fr. (ressürß), die Hilfsquelle, Erholung; ein Erholungsort, geschlossene Gesellschaft.

Rest m. l., das Überbleibsel, der Rückstand — Restānt m., der Rückständige, Schuldner — restieren, im Rückstande sein, schuldig bleiben.

Restaurāntia l. pl., Wiederherstellungsmittel, stärkende Heilmittel.

Restaurateur fr. (restoratöhr) und **Restaurātor** m. l., ein Wiederhersteller; Speisewirt — Restauration f., die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung, Erfrischung; ein Speisehaus — restaurieren, wiederherstellen, sich erfrischen, stärken.

restinguieren l., auslöschen, dämpfen, unterdrücken.

Restipulation f. l., die Gegenzusage — restipulieren, ein Gegenversprechen leisten.

restituieren l., zurückgeben, erstatten — — restitūtio expensārum, die Kostenerstattung — restit. in integrum, die Wiedereinsetzung in den vorigen Besitzstand — Restitution f., die Erstattung, Ersetzung, Zurückgabe.

Restriktion f. l., die Einschränkung, Beschränkung.

Restringēntia l. pl., zusammenziehende Arzeneimittel — restringieren, zusammenziehen; beschränken, begrenzen.

Resultāt n. l., das Ergebnis, der Erfolg, Ausfall, die Folge — resultieren, sich ergeben, aus einer Sache entspringen, folgen, herauskommen.

Resumé n. fr. (-sümeh), auch **Resümee** n., **Resumtion** f. l., ein kurzer Inhalt, kurze Übersicht — resümieren, zusammenfassen, kurz wiederholen, zusammendrängen.

Resumtiv n. l., Heik.: ein Stärkemittel — resumtiv, stärkend.

Resupination f. l., die Rückwärtsbeugung.

resurgieren l., wieder aufstehen, sich wieder erheben, wieder emporkommen.

Resurrection f. l., die Auferstehung.

Resuscitation f. l., die Erneuerung eines Rechtsstreites — resuscitieren, erneuern; wiedererwecken; wiederbeginnen.

retablieren fr., aufrichten, wiederherstellen — Retablissement n. (-bliß-mäng), die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung.

retaliieren fr., wiedervergelten.

retapieren fr., auffüllen, aufstutzen; durchziehen, durchhecheln.

Retardāt n. l., pl. **Retardāten**, Rückstände.

Retardation f. l., die Verminderung der Bewegung, Verzögerung.

Retardement n. fr. (-mäng), die Verzögerung, Saumseligkeit.

retardieren l., verzögern, aufhalten; säumen, zurückbleiben.

retaxieren l., aufs neue abschätzen.

Retentum n. l., der Rückhalt, Vorbehalt.

retenūto, ritenūto it., zurückgehalten (Muſ.).

Reticenz f. l., die Verschweigung, Auslassung — reticieren, verschweigen, mit Stillschweigen übergehen.

reticulār l., netzförmig, durchbrochen.

retinieren l., zurückhalten, vorbehalten; bestellen, mieten — Retention f., die Zurückhaltung, der Vorbehalt.

Retinitis f. gr., die Entzündung der Netzhaut.

Retipēden l. pl., Netzfüßler (Vögel mit netzförmiger Haut an den Füßen).

Retirāde f. fr., der Rückzug; der Abschnitt; eine Zuflucht; der Abtritt — retiré, zurückgezogen, für sich lebend — retirieren, sich flüchten; sich zur Ruhe setzen.

retorquieren l., zurückdrehen, zurückschieben — Retorsiōn f., die Zurückschiebung, Wiedervergeltung — retorsiōnis jus, das Wiedervergeltungsrecht.

Retörte f. fr., ein zum Gebrauch beim Destillieren, in Gasanstalten zur Verfertigung des Gases bestimmtes Gefäß.

Retouche f. fr. (retuhſch), die Ausbesserung, Überarbeitung, Auffrischung (eines Gemäldes) — retouchieren, überarbeiten, auffrischen.

Retour m. u. f. fr. (-tuhr), die Rückkehr, Wiederkehr, Zurückkunft, Rückreise — retournieren, zurückkehren, zurückschicken.

Retouren fr. pl. (retūhren), Warenrückladungen, Geldrücksendungen, Gegenrimessen.

Retrāct, retrāctus m. l., Abtrieb, Losung, Eintritt in die Rechte eines Verkäufers.

Retraction f. l., der Widerruf, die Zurücknahme; auch Zusammenziehung der Nerven — retractieren, zurückziehen, widerrufen.

Retrāctio jūris l., Rſpr.: die Anfechtung eines Eides.

retradieren l., zurückgeben, wieder überliefern — Retradition f., die Zurückgabe, Wiederüberlieferung.

retrahieren l., zurückziehen, einziehen; widerrufen.

Retraite f. fr. (-träht), die Zurückziehung von Geschäften, der Rückzug, Abzug; Ruhesitz; Rückzug, Rückruf der Soldaten ins Lager.

Retranchement n. fr. (retrangſchmäng), die Verschanzung, Feldschanze.

Retrātto m. it., Kſpr.: der Rück- oder Gegenwechsel.

Retribution f. l., die Zurückgebung, Vergeltung, Belohnung — retribuieren, wiedergeben, wiedererstatten, vergelten.

Retriment n. l., der Abgang (von zerreibbaren Dingen).

rētro l., zurück, rückwärts.

Retroaction f. l., die Zurückwirkung — retroactiv, zurückwirkend.

retrocedieren l., zurückgeben; wieder abtreten — Retrocession f., die Wiederabtretung.

retrodatieren l., den Tag zurück setzen.

Retrōfeudum n. l., ein Afterlehen.

Retroflexiōn f., die Rückwärtsbeugung.

retrogrād l., zurückgehend, rückgängig.

Retrogradation f. l., der Rückgang, Rückkauf.

retrōgrādo it., rückgängig, nach und nach langsamer (Muſ.).

retrogressiv l., zurückschreitend, rückgängig. [Rückwärtssehen.

Retrospection f. l., das Zurückblicken,

Retrovendition f. l., die Wiederverkaufung. [Rückübersetzung.

Retroversiōn f. l., die Zurückbeugung;

retrūs l., verdeckt, verborgen.

Rettich m. l., ein bekanntes Gartengewächs mit einer kugelförmigen eßbaren Wurzel.

reüssieren fr., glücken, gelingen, geraten; in etwas glücklich sein — **Reüssite** f., der glückliche Ausgang, günstige Erfolg.

Réunion f. l., die Wiedervereinigung, Versöhnung; Name von Verbindungen zu geselligen Zwecken.

Rēus m. l., der Beklagte, Schuldige.

Revaccination f. l., die wiederholte Kuhpockenimpfung — revaccinieren, nochmals die Kuhpocken impfen.

revalescieren l., wieder zu Kräften kommen, wieder genesen.

revalidieren l., wieder für gültig erklären.

revalieren l., sich schadlos halten, wieder bezahlt machen.

Revanche f. fr. (-wängsch), die Genugthuung, Vergeltung — sich revanchieren, sich Genugthuung verschaffen, sich rächen.

Reveille f. fr. (rewēj), die Wecktrommel, der Weckruf.

Reveillon m. fr. (rewejōng), das Nachmittagsbrot; die Nachtmahlzeit nach einem Balle.

Revelation f. l., die Entdeckung, Offenbarung — revelieren, enthüllen, offenbaren, entdecken.

revendieren l., wieder verkaufen.

revenieren fr. (-we-), wieder zu sich kommen, sich erholen.

Revenue f. fr. (-nüh), pl. **Revenüen**, das Einkommen, Einkünfte.

re vēra l., in Wahrheit, in der That, wirklich.

Réverbère m. fr. (rewerbähr), die Laterne, der Lichtscheinwerfer, ein polierter Hohlspiegel, welcher die hineinfallenden Lichtstrahlen verstärkt zurückwirft — reverberieren, zurückwerfen, abprallen lassen (Lichtstrahlen).

Reverēnde f. l., der Priesterrock der evangel. Geistlichen.

Reverendissimus m. l., in der Anrede: **-sime**, Hochwürdigster.

Reverēndus Dōminus m. l., ehrwürdiger Herr!

Reverēnz f. l., die Ehrerbietung, Ehrfurcht; Verbeugung, Verneigung.

Rêverie f. fr., die Träumerei, Schwärmerei, Grille.

Revērs m. l., der Rückschein; die Rückkehrseite auf Münzen — sich reversieren, sich schriftlich verpflichten.

Reversālien l. pl., Rspr.: Gegenverbindlichkeiten.

Reversiōn f. l., die Rückkehr, der Rückfall eines Guts an seinen Herrn.

revertibel l., rückfällig.

Revestiaire n. fr. (rewäßtjähr), **Revestārium** n. l., das Umkleidezimmer in der Kirche.

revestieren l., wiedereinsetzen in sein voriges Amt, wieder einkleiden.

Revêtement n. fr. (rewähtmäng), die Bekleidung, Futtermauer — revetieren, bekleiden, füttern.

Rêveur m. fr. (räwöhr), ein Träumer, Grillenfänger.

revidieren l., durchsehen, prüfen — Revisiōn f., die Musterung, Prüfung; der letzte Dnrchsichtsbogen vor dem Druck — Revisor m., der Durchseher, Prüfer.

Revier n., das Gehege, besonders Jagdgehege, der Bezirk — revieren, suchen, spüren (von Jagdhunden).

Riview f. engl. (riwjuh), die Musterung; namentlich eine litterarische und kritische Zeitschrift.

revigescieren l., wieder lebhaft werden.

Revindication f. l., die Zurückforderung, das Wiederbeanspruchen — revindicieren, zurückfordern, sich wieder zueignen.

Revivification f. l., die Wiederbelebung — Reviviscēnz f., das Wiederaufleben.

Revocatōrium n. l., das Abberufungsschreiben.

Revokation f. l., der Widerruf, die Zurückberufung, Zurücknahme — revocieren, zurückrufen, abberufen, widerrufen, sein Wort zurücknehmen.

Revolte f. fr. (rewölt), die Empörung, der Aufstand, Aufruhr — revoltieren, empören, sich auflehnen.

Revolution f. l., die Umwälzung, Umstürzung, Umkehrung — revolutionär, aufrührerisch, empörend — revolutionieren, aufrührerische Grundsätze verbreiten.

Revólver engl. m. (riwólwer), die Drehpistole mit einem Lauf, welche so eingerichtet ist, daß man unmittelbar hintereinander sechs Schüsse abfeuern kann.

revolvieren l., zurückwälzen.

Revue f. fr. (-wüh), die Heerschau, Musterung.

Revulsiōn f. l., Rspr.: die Besichtigung, Durchsicht; Heilk.: Ableitung von Feuchtigkeiten im Körper — revulsīv, zerteilend, ableitend.

Rex m. l., der König — rex christianissimus, der allerchristlichste König (von Frankreich).

Rezdechaussee fr. (re de schossē), die Erdfläche, das unterste Stockwerk; Ausdruck für den Platz, den das Feuilleton im Journal einnimmt.

Rezēpt n. l., die Vorschrift zur Zubereitung einer Sache, besonders Arzneivorschrift — Rezeptārius m., der Bereiter der Arzeneien und Ausgeber derselben.

Rezeptiōn f. l., die Aufnahme, der Empfang — Rezeptur f., die Einnahme, Einnehmung (von Steuern); die Kunst des Arzeneiverschreibens, auch das Bereiten der vorgeschriebenen Heilmittel.

Rhabārber m. und f. gr., eine Pflanze, besonders in Asien, mit heilkräftiger Wurzel.

Rhabdōlogie f. gr., die Rechenkunst mit Stäbchen.

Rhachiāgra n. gr., der gichtische Rückenschmerz.

Rhachialgie f. gr., der Schmerz im Rückgrat.

Rhachialgītis f. gr., die Rückenmarksentzündung.

Rhachioplegie f. gr., die Lähmung der Rückgratsnerven.

Rhachiorrheūma n. gr., der Kreuzschmerz, das Lendenweh.

Rhachītis f. gr., die englische Krankheit, der Zweiwuchs.

rhagōdes gr., beeren- od. traubenförmig.

Rhakōsis f. gr., das Aufreißen, Runzeligwerden.

Rhaphanie f. gr., die Kriebelkrankheit.

Rhaphē f. gr., die Schädelnaht.

Rhapsōden gr. pl., umherwandernde Volkssänger bei den alten Griechen.

Rhapsōdie f. gr., Bruchstück, Teil eines größeren Gedichts.

Rhapsodomantie f. gr., das Wahrsagen aus einem zufällig aufgeschlagenen Verse.

Rhede siehe Reede.

Rhētor m. gr., ein Redner, Kunstredner — Rhetorik f., die Redekunst, Lehre von der Beredsamkeit — rhetōrisch, redekünstlich, rednerisch.

Rheūma n. od. **Rheumatismus** m. gr., der Fluß, Schnupfen — rheumātisch, flußartig, schnupfenartig.

Rhiknōsis f. gr., das Runzeligwerden.

Rhinalgie f. gr., der Nasenschmerz.

Rhinoblennorrhöe f. gr., der Nasenschleimfluß.

Rhinocēros n. gr., das Nashorn.

Rhinokarcinōma n. gr., der Nasenkrebs.

Rhinophonie f. gr., das Reden durch die Nase, Näseln.

Rhinoplāstik f. gr., Heilk.: die Nasenbildungskunst.

Rhinostegnōsis f. gr., die Nasenverstopfung.

Rhizolithen gr. pl., versteinerte Baumwurzeln.

Rhizolōg m. gr., ein Wurzel-Kenner od. -Sammler — Rhizōma n., der Wurzelstock, die Pfahlwurzel.

Rhizophāg m. gr., der Wurzelfresser.

Rhizospermen gr. pl., Farnkräuter.

Rhōchus m. gr., Heilk.: das Schnarchen; Röcheln.

Rhodeläon n. gr., das Rosenöl.

Rhododēndron n. gr., der Rosenbaum, die Alpenrose, Bergrose.

Rhodomēl n. gr., der Rosenhonig.

Rhodomēlon n. gr., der Rosenapfel.

Rhodostāgma n. gr., das Rosenwasser.

Rhomb m. gr., einer der 32 Windstriche.

Rhomboëder n. gr., ein geschobener Würfel — Rhomboïde f., ein verschobenes Viereck mit 2 langen und 2 kurzen Seiten, wovon 2 und 2 gleich sind — Rhōmbus m., eine Raute, verschobenes gleichseitiges Viereck.

rhomboidāl gr.-l., rautenförmig.

Rhōmma n. gr., Heilk.: ein Schlürfmittel.

rhopālisch gr., keulen- od. kolbenförmig — rhopālische Verse, in denen jedes folgende Wort um eine Silbe wächst.

Rhume f. fr. (rühm), der Schnupfen.

Rhyas f. gr., der Thränenfluß.

Rhynchophören gr. pl., Rüsselkäfer.

Rhypāria f. gr., Heilk.: die Unreinigkeit, der Unrat.

Rhyparograph m. gr., ein Maler, der schmutzige Gegenstände darstellt.

Rhypia f. gr., Heilk.: die Schmutzflechte.

Rhythmik f. gr., die Wohllautslehre — rhythmisch, ebenmäßig, abgemessen,

wohlgeordnet — Rhythmus, der ebenmäßige Wohlklang in der Dicht-, Rede- und Tonkunst.

Rhythmometer n. gr., der Silbenmesser, [Taktmesser.

Ribattūta f. it., der Rückfall in der Tonkunst, Zurückschlag.

Ribes m., ein spanischer roter Wein.

Rica f., das Gelüst Kranker nach ungewöhnlichen Dingen.

Ricāmbio m. it., Kfspr.: ein Rückwechsel, ein mit Protest zurückgehender Wechsel.

ricanieren fr., hohnlachen, grinsen.

ricagitieren it., übernachten; Kfspr.: einen Wechsel annehmen, einlösen.

Ricāvio m. it., der Reinertrag von verkaufter Ware.

Ricercāto f. it. (ritsch-), die künstliche Fuge, das Vorspiel (Mus.)

Ricinus m. l., der Wunderbaum.

Ricognitōri it. pl. (-konj-), Aufseher (bei der Papstwahl).

Ricōvĕro m. it., Kfspr.: die Schadloshaltung.

Rideau m. fr. (ridōh), der Vorhang.

ridēndo dīcĕre vērum l., lachend die Wahrheit sagen.

Ridicule n. fr. (-kühl), die Lächerlichkeit, lächerliche Seite — sich ein R. geben, sich lächerlich machen — ridicule, lächerlich.

Ridōtto m. it., der Zufluchtsort.

Rien de Bon fr. (riäng d'bong), nichts Gutes.

Riff n. engl., eine Felsen- oder Sandbank im Meere.

Rifōndo m. it., Kfspr.: die Deckung einer Schuld.

Right of Petition eng. (reiht ow pitītsche), das Recht der Beschwerdeführung.

Rigaudon m. fr. (rigodōng), ein kleines lebhaftes Musikstück zum Tanzen und Singen.

rigide l., streng, hart, fest — Rigidität f., die Starrheit, Steifigkeit — Rigorismus m., die sittliche Strenge — Rigorist m., ein strenger Sittenlehrer — rigorös, strenge.

Rigōle f. fr., die Rinne, der Abzuggraben — rigōlen, tief umarbeiten, umstürzen.

Rigor m. l., die Starrheit, Unbiegsamkeit, Kälte. [das strenge Examen.

Rigorōsum n. l., die strenge Prüfung,

Rikoschettschuß m. (fr. ricochet -schäh), ein Prallschuß, bei welchem die Kugel wiederholt auf die Erde aufschlägt und sich wieder erhebt (rikoschettiert).

rilasciando it. (-schän-), nachlassend, allmählich langsamer (Mus.).

Rilek m., ein russisches Saiteninstrument.

Rimaille f. fr. (rimāj), schlechte Verse, Rimailleur m. (rimajöhr), ein Reimschmied — rimaillieren (rimajieren), schlechte Verse machen.

rinforzándo it., hervorgehoben, verstärkend (Mus.).

Rinfrāncon n. it., Kfspr.: die Auslagen-Erstattung.

Rio m. span. u. port., der Fluß, Strom, z. B. Rio de Janeiro m. (rio-schaneïru), der Januarfluß — Rio de la Plāta, der Silberstrom.

R. I. P. = requiēscat in pāce l., er (sie) ruhe in Frieden.

Ripātĭcum n. l., das Fährgeld.

Ripiēnist m. it., ein Nebenspieler, einer der nicht Solo singt oder spielt (Mus.).

ripiēno it., ausfüllend, mit vollem Chor (Mus.).

Ripienstimme f. it.-deutsch, die ausfüllende Stimme (Mus.).

Ripōso n. it., die Ruhe, Stille; ein Stillleben (in der Malerei).

Riprēsa f. it., die Wiederholung eines Hauptsatzes (Mus.). [ein Vorgelege.

Risalīt m. it., Bauk.: der Vorsprung,

Riscōntro m. it., Kfspr.: die Wechselzahlung, Wechselzahlungs-Anweisung.

risentīto it., ausdrucksvoll, lebhaft (Mus.).

Risīko n. it., die Gefahr, das Wagnis — riskānt, gefährlich — riskieren, Gefahr laufen, in Gefahr setzen. [Reis.

Riso florētto m. it., die feinste Sorte

risolūto it., entschlossen, kräftig (Mus.).

Rīsor m. l., der Lacher, Spötter.

rispedieren it., weiter befördern.

Rispōste, Ripōste f. it., der Gegenstoß; eine schnelle und treffende Antwort.

Rissōle f. fr., das Fleischpastetchen.

Rissolétten fr. pl., geröstete, mit Fleisch gefüllte Brotschnittchen.

Ristrétto m. it., der Auszug; Hauptinhalt einer Rechnung.

Rīsum teneātis amīci l., enthaltet Euch des Lachens, Freunde.

risvegliato it. (riswelljāto), aufgeweckt, lebhaft (Mus.)

ritardándo it., zögernd, an Geschwindigkeit nachlassend (Mus.).

rīte l., förmlich, gesetzmäßig, feierlich.

ritenūto it., angehalten (Mus.).

Ritornéllo n. it., ein Wiederholungssatz, Ringelsatz (Mus.).

Ritórno m. it., Kfspr.: die Ab- und Zuschreibung eines Postens im Hauptbuch.

Ritrátta f. it., Kfspr.: der Rückwechsel.

Rituāl oder **Rituāle** l., die Anordnung kirchlicher Gebräuche — rituell, zum Kirchengebrauche gehörend.

Rītus m. l., der hergebrachte, bes. feierliche Gebrauch, Form der Religionsübung.

Rivāl m. l., der Nebenbuhler, Mitstreiter, Mitkämpfer — rivalisieren, wetteifern — Rivalität f., der Wetteifer, die Mitbewerbung; Eifersucht.

Rivālso m. it., die Schadloshaltung.

River m. engl., abgek. R., der Fluß.

rivērso it., umgekehrt, von hinten (zu spielen).

Rivolgimēnta it. (-woldschi-), die Umkehrung der Stimme. (Mus.).

rivoltāto it., umgewendet, umgekehrt,

Roastbeef n. engl. (rohstbihf), nach englischer Art geröstetes Rindfleisch.

Rob, Robb arab., Heilk.: eingedickter Fruchtsaft, Mus — rob junīperi, Wacholdermus — r. sambūci, Holundermus.

Rōba f. it., im Seehandel: Güter, Waren. [kalb, Seebär.

Robbe m. u. f. niederd., Seehund, See-

Róbber m. engl., die doppelte Partie (im Whistspiel); die Entscheidung, der Ausschlag. [der Frauenzimmer.

Róbe f. fr., das Amtskleid; Schleppkleid

Robinsonáde f., abenteuerliche Geschichte von verschlagenen Seefahrern (wie die des Robinson).

Roboration f. l., die Stärkung, Kräftigung — robörieren, stärken, kräftigen.

Robōt m. slav., die Frone, der Frondienst.

robūst l., stark, handfest, rüstig.

Rocaille f. fr. (rokāj), Grottenwerk von Muscheln, Steinen 2c.

Roche m., eine Gattung Knorpelfische, auch: der Turm od. Elefant im Schachspiele — rochieren, rochen, den Turm mit dem König wechseln, um diesen zu schützen (die Rochade).

Rodomont m. fr. (-mōng), der Prahler, Großsprecher.

Rodomontáde f. fr. (-mongtāhd), Großsprecherei — rodomontieren, großsprechen, prahlen.

Rogāte l., der Betsonntag, Sonntag vor Himmelfahrt.

Rogatōrium n. l., das Bittschreiben.

Rokóko n. fr., veralteter, wieder Mode gewordener Geschmack, altertümlicher Geschmack.

Róland altd., **Orlándo** it., ein fabelhafter Held, dann auch die riesenhafte Bildsäule von Stein oder Holz in mehreren Städten, als Sinnbild der höheren Gerichtsbarkeit.

Róma locūta, res finīta l., Rom hat gesprochen; die Sache ist zu Ende.

Romagna f. it. (romānja), das Gebiet der Stadt Rom, die Campagna.

Román m., eine erdichtete Erzählung, besonders Liebesgeschichte — románhaft, erdichtet, übertrieben.

Romanéske f. it., ein schneller, heiterer Tanz in Italien.

romanische Sáiten pl., römische Saiten — romanische Sprachen, aus dem Lateinischen entstandene Sprachen, es sind dies die italienische, spanische, portugiesische, französische 2c. [lische Glaube.

Romanísmus m. l., der römisch-katho-

Romántik f. l., der mittelalterliche, ritterliche Geschmack in Kunst und Schriften.

romántisch l., dichterisch-schön, bezaubernd (Gegend).

Románze f. it., ein erzählendes Gedicht.

Ronde f. fr. (rongd), die Runde; der Rundtanz; die Streifwache.

Rondél n. fr., ein Rundgemäuer; Rundteil, der Rundplatz.

Rondina, Rondolétto n. it., ein kurzer, wenig ausgeführter Rundgesang.

Rondo n. it., **Rondeau** n. fr. (rongdō), ein lebhaftes Tonstück mit wiederkehrendem Thema.

Roquelaure f. fr. (rockelōr), ein Regenmantel, Reiserock (nach seinem Erfinder benannt).

rōsa l., rosenfarbig, rosenrot.

Rosacéen l. pl., Rosenarten.

Rosārium n. l., Rosengarten, Rosenhecke; Rosenkranz von großen und kleinen Korallen.

Rosétte f. fr. (das Röschen), jede rosenförmige Verzierung.

Rosinánte f. span., Don Quichottes (Don Kischots) elendes Reitpferd; Schindmähre.

Rosinen l. pl., getrocknete Weinbeeren.

Roskólnik m. russ., pl. **Roskólniken**, d. i. Ketzer, Irrgläubiger, der nicht zur rechtgläubigen griechischen Kirche gehört.

Rosmarin m. l. (Meertau), ein bekanntes wohlriechendes Gewächs.

Rosóglio, Rosólio m. it., Rosenbranntwein, ein Würzbranntwein, aus Rosenblättern bereitet.

Rósso antico m. it., ein rötlicher Marmor.

Rossóli m. fr., ein feiner, gewürzhafter Branntwein.

Rostbeef, siehe Roastbeef.

Rōstra l. pl., die Rednerbühne auf dem Markt (im alten Rom).

Rostrāl, siehe Rastral.

Rotalíth m. l.-gr., der Radstein, Strahlstein.

Rótang, Rótting n. span., ostindisches, sogenanntes spanisches Rohr.

Rotation f. l., der Umschwung (um die Achse), der Rundlauf, Umlauf.

Rotatórien l. pl., Rädertierchen.

Rótwelsch n., die Gauner- u. Diebssprache.

Rotten boroughs engl. pl. (rŏttn börrōs), verfallene Marktflecken in England.

rottieren l., scharen, zusammenrotten — Rottierer m., ein Rottenstifter, Meuterer.

Rotulārien l. pl., Radpflanzen.

Rotulation f. l., das Zusammenheften schriftlicher Verhandlungen — rotulieren, Verhandlungen einheften — Rōtŭlus m., ein Stoß Akten oder gerichtlicher Verhandlungen — rōtulus tēstium, Zeugenverhör.

Rotúnde f. it., das Rundgebäude, besonders das berühmte Pantheon in Rom.

Roture f. fr. (rotühr), Bürger- und Bauernfreund — Roturier m. (rotürjēh), ein Bürgerlicher, Nichtadeliger.

Roué m. fr. (ruēh), ein Galgenvogel, Schurke, Galgenstrick.

Rouge n. fr. (ruhsch), rote Schminke — rouge et noir (ruſch-e-noar), Rot und Schwarz, ein Glücksspiel.

Roulade f. fr., (rulad), Lauf, Tonlauf, Läufer; Backröllchen.

Roulance f. fr. (-längß), der Geldumlauf, jährlicher Geldumsatz.

Rouleau n. fr. (rulō), pl. **Rouleaux** u. **Rouleaus** (ruhlō), die Rolle, das Rollholz; Rollvorhang vor Fenstern.

Roulement n. fr. (rulmäng) der Wirbel auf der Trommel.

Roulier m. fr. (ruljēh), der Güterfuhrmann, Kärrner.

roulieren fr., im Umlaufe, gäng und gebe sein.

Rousselet m. fr. (rußlēh), die Zuckerbirne.

Roussillon m. fr. (russijŏng), ein starker, süßer Franzwein.

Rout m. engl. (raut), eine Abendgesellschaft, Thee-, Spielgesellschaft.

Route f. fr. (ruht), die Richtung, Fahrt, der Reiseweg, Zug.

Routier m. fr. (rutjēh), der Wegweiser für Seefahrer, ein Seekartenbuch.

Routine f. fr. (rutihn), die Fertigkeit, Geschäftserfahrenheit — routinieren, sich einüben — routiniert, geübt, bewandert, erfahren.

Rovesciamento n. it. (roweſcham-), die Verwechselung der Stimmen im Kontrapunkt.

royal fr. (roajal), königlich — Royalpapier n., Königspapier, sehr gutes Papier — Royalismus m., die Anhänglichkeit an das Königtum — Royalist m., ein königlich Gesinnter, Königsfreund, Anhänger des Königs — royalistisch, dem König ergeben, königlich gesinnt.

Royauté f. fr. (roajotēh), die königliche Würde, das Königtum. [(Muſ.).

rubāto tēmpo it., beraubtes Tempo

Rubefaciēntia l. pl., Heilk.: Röte und Hitze verurſachende ätzende Heilmittel.

Rūbel m. ruſſ., eine ruſſiſche Silbermünze = 3 Reichsmark 24 Pf.

rubescieren l., rot werden, ſich röten, erröten.

Rūbia f. l., die Färberröte, der Krapp.

Rubiaëen l. pl., Krappgewächſe.

Rubiacīn n., ein in der Krappwurzel enthaltener gelber Farbſtoff.

Rubidium n. l., ein von Bunſen und Kirchhoff 1861 entdecktes ſilberglänzendes Metall.

rubificieren l., röten, rot machen.

Rubīn m. l., ein roter durchſichtiger Edelſtein.

Rubrīk f. od. **Rūbrum** n. l., die Überſchrift, Bezeichnung; Abteilung, ein Abſchnitt — Rubrikāt n., eine Abteilung, ein bezeichneter Abſchnitt — rubrizieren, überſchreiben, bezeichnen, betiteln; nach Abſchnitten ꝛc. ordnen.

Rubricēlle f. l., ein katholiſches Meßgebetbüchlein.

Ruche f. fr. (rüſch), der aufrechtſtehende Beſatz (an Kleidern, Hüten ꝛc.).

Ructatiōn f. l., das Aufſtoßen aus dem Magen.

rude fr. (rühd), roh, grob, ungebildet — Rudēſſe f., die Roheit, Ungeſchliffenheit.

Rūdera l. pl., Trümmer, Überbleibſel.

Ruderatiōn f. l., die Eſtrichbereitung.

Rudimēnte l. pl., Grundkenntniſſe, Anfangsgründe, der erſte Unterricht.

rugōs l., runzelig — Rugoſität f., die Runzeligkeit.

Ruīn m. l., der Untergang, das Verderben, die Verwüſtung, Zerrüttung — Ruīne f., das Getrümmer, ein verfallenes Gebäude — ruinieren, zu Grunde richten, einſtürzen, verheeren.

Rule Britannia engl. (ruhl britänniä) ein engliſches Nationallied.

Rum m. engl., Zuckerbranntwein.

Rumināti̇on f. l., das Wiederkäuen; bildl. das Wiedererwägen, Durchdenken, Grübeln.

Rumōr m. l., der Lärm, Aufruhr, das Gepolter — rumōren, lärmen, toben, poltern. [trennen.

rumpieren l., zerreißen, zerbrechen,

rundieren l., abrunden, vollenden.

Rūnen pl. (von rûna, Geheimnis), geradlinige Buchſtaben der altgermaniſchen und ſkandinaviſchen Völker.

Rūpie f. hindoſt., eine oſtindiſche Gold- (1 Reichsmark 90 Pf.) und Silbermünze.

Ruptōrium n. l., Heilk.: ein ätzendes, die Haut zerfreſſendes Mittel.

Ruptūr f. l., die Zerreißung, Trennung, Spaltung, der Bruch.

rurāl l., ländlich, dörflich — Rurāl-Gedichte pl., ländliche Gedichte.

Rurāl-Kapitel n. l., die jährliche Zuſammenkunft der kathol. Geiſtlichen.

Ruse f. fr. (rüſ), die Liſt, Hinterliſt, Verſchlagenheit — ruſé (rüſeh), liſtig, fein, ſchlau.

ruſtikāl l., **ruſtique** fr. (rüſtik), ländlich, auf dem Lande — Ruſticität f., bäuriſches Weſen, Grobheit — ruſticieren, ländlich leben.

Rūta caesa l. pl., Rſpr.: fahrende Habe, alles was nicht niet- und nagelfeſt iſt.

Ruthēnien n., Rußland.

Ruyter m. holl. (reuter), holländiſche Geldmünze (in Silber 5 Reichsm. 48 Pf., in Gold 25 Reichsmark 60 Pf.)

Rykort, däniſche Silbermünze = 75 Pf. Reichsmünze.

S.

S. l., abgek. für Sanct, heilig S. — it., sōlo — s. m. l., sālvo meliōre, unbeſchadet des Beſſern — S. T., sālvo tītŭlo, mit Vorbehalt oder unbeſchadet des Titels, auf Briefen — s. v., sālvo vēnia, mit Erlaubnis.

Sabäer pl., perſiſche Sternanbeter — Sabäismus m., der Sterndienſt.

Sabāktes m. gr., der Hauskobold.

Sabatīne f., eine, beſ. Sonnabends gehaltene philoſ. oder theol. Disputation; Sonnabendſchmäuschen.

Sābbath m. hebr., der Ruhetag der Juden.

Sabīt m. türk., ein weltlicher Richter.

Sable f. fr. (ſābl), der Sand; die ſchwarze Farbe (Wappenkunde).

Sabon n. fr. (ſabōng), eine grobe Druckſchrift zu Titeln ꝛc.

Sabords fr. pl. (ſabōhr), die Geſchützpforten eines Schiffes.

Sabotière f. fr. (-tjähr), ein Tanz mit Holzſchuhen — Sabots pl., Holzſchuhe.

ſabotieren fr., necken, vexieren.

Sabrāden fr. pl., Säbeleien, Metzeleien — ſabrieren, mit dem Säbel niedermetzeln.

Sābŭlum n. l., der Harngries.

Saccagement n. fr. (ſakkaſchmäng), die Ausplünderung.

Saccārius m. l., ein Sackträger.

Saceltārius m. l., der Schatzmeiſter (an einer Kirche).

Sāchārīn n. l., der Zuckerſtoff.

Saccharomēter n. l.-gr., der Zuckermeſſer.

Sācchărum n. l., der Zucker, das Zuckerrohr — s. lactis, der Milchzucker — s. saturni, der Bleizucker.

Sacculārius m. l., ein Beutelſchneider, Taſchendieb, Gauner.

sācer l., heilig — sācer mōrbus, die fallende Sucht.

Sacērdos m. l., pl. **-dōtes**, der Prieſter, Biſchof.

Sācra l. pl., Heiligtümer, heilige Gebräuche.

Sacrārium n. l., das Hoſtienbehältnis.

Sācra scriptūra f. l., abgek. S. S., die heilige Schrift.

Sacrificium n. l., das Opfer.

Sacrilēgium n. l., ein Kirchenraub, Kirchenfrevel.

Sacristītium n. l., die Einſtellung alles Gottesdienſtes durch Strafverbot.

Sāculum n. l., ein Zeitraum von 100 Jahren, ein Jahrhundert.

Sadder m. perſ., das heilige Buch der perſiſchen Feueranbeter.

Sadducāer hebr. pl., altjüdiſche Sekte, Leugner der Unſterblichkeit.

Sādi türk. pl., wandernde Mönche.

Sādrach m. hebr., ein Geiſterfürſt; Wüterich, wütender Menſch.

Saffian m. türk. oder **Maroquin**, ſiehe dieſes.

Safflor m., Diſtelgelb, die Blumenkrone der Färbediſtel.

Safran m. perſ., Zwiebelgewächs, deren faſerige Narben zum Färben der Speiſen und auch als Arzenei gebraucht werden.

Sāga f. altnord., die Sage, Erzählung, mündliche Überlieferung; die Göttin der Sagen und Geſchichte.

Sagacität f. l., der Scharfſinn, die Scharfſichtigkeit, Nachforſchungsgabe.

Sagapēn n. l., das Schleimharz.

Sāgda f. l., ein lauchgrüner Edelſtein.

sage f. fr. (ſahſch), weiſe, klug; folgſam, ſittſam, fromm.

Sagītta f. l., der Pfeil — Sagittārius m., der Pfeil- oder Bogenſchütze; Sternk.: der Schütze im Tierkreiſe.

Sāgo m. ind., das nahrhafte Mark der Sagopalme.

Sāgum n. l., der Kriegsmantel.

Sāhārā f. arab., die Sandwüſte, afrikaniſche Wüſte.

ſaillant fr. (ſajäng), hervorragend, überhangend — Saillie f. (ſajī), Bauk.: ein Vorſprung, Auslauf; witziger Einfall, Witzwort.

saint fr. (ßängh), heilig.

Saiſie f. fr. (ſäſī), die Beſchlagnahme, Verhaftung, Einziehung.

Saiſon f. fr. (ßäſōngh), die Jahreszeit, beſ. Brunnen- oder Badezeit.

Saiūra, ein der Leier ähnliches Inſtrument in Oſtindien.

Saizi ruſſ. pl., weiße Haſenfelle.

Sāki, ein aus Reis bereitetes berauſchendes Getränk der Japaneſen.

Sakkophōren gr. pl., Sackträger, in Säcken Büßende.

Sakrament n. l., ein chriſtliches Gnadenmittel; auch als Fluchwort gebraucht, wo es in Sackerment und Sappermēnt verunſtaltet wird.

Sakramentierer l. pl., Anhänger der reformierten Kirche.

Sakramentstag m. l.-deutsch, der Fronleichnamstag.

sakrieren l., heiligen, weihen; salben.

Sakristān m. l., der Kirchner, Mesner, Küster.

Sakristei f. l., das Kirchengerätszimmer, auch Geistlichenzimmer in der Kirche, das Pfarrstübchen.

sakrosānkt l., heilig und unverletzlich — sacrosāncta potēstas f., die unangreifliche, hochheilige Gewalt.

Sal m. u. n. l., das Salz; sal ammoniācum, Salmiak — sal cōrnu cērvi, Hirschhornsalz — sal nītri, Salpeter.

Salacität f. l., die Wollust.

Saladier m. fr. (saladjē) u. **Saladière** f. (-jehr), eine Salatschüssel, Salatnapf.

Salaison f. fr. (salāsõng), eingesalzene Eßwaren.

Salamānder m. gr. u. l., der Molch; Feuermolch; der Feuergeist.

Salamandriden gr. pl., Salamanderarten.

Salāmi it. pl., eine Art italienischer Schlackwurst.

Salamīne f., die Rohrflöte der Türken; schweres französisches Seidenzeug.

Salārium n. l., **Salär** (fr. salaire, salähr), die Besoldung, der Gehalt, das Jahrgeld — salārieren, besolden.

Sālbader m., ein langweiliger Plauderer — salbādern, langweilig schwatzen.

Salbei m. l., ein wohlriechendes Gewürz- und Arzeneigewächs.

saldieren it., Kfspr.: Rechnungen abschließen, ausgleichen, bezahlen — Sāldo m., Abschluß der Rechnung, Bestand, der nach dem Abschluß der Rechnung noch bezahlt werden muß — per oder pro sāldo, als Bestand oder Rest von der vorigen Rechnung. [eben.

salēbros l., holperig, nicht fließend, un-

Sālem m. arab., der Friedensgruß; die türkische Blumensprache.

Sālep m. arab., die Wurzel des Knabenkrautes; ein daraus bereitetes Getränk bei den Türken.

Salernes fr. (salērn), ein guter Rotwein aus der Provence.

Salernitānische Schule f., eine im Jahre 1150 gestiftete berühmte ärztliche Lehranstalt zu Salerno; die Verhaltungsregeln zur Bewahrung der Gesundheit, welche von dortigen Ärzten gegeben wurden.

Sal essentiāle tārtāri l., die reine Weinsteinsäure. [nopels.

Salibazāri, eine Vorstadt Konstanti-

Salicinēen l. pl., Weidenarten.

Salicylsāure f., ein aus Steinkohlenteer gewonnenes antiseptisches (fäulniswidriges) Arzeneimittel.

Sālier l. pl., Priester des Mars bei den alten Römern.

Salière f. fr. (saliähr), das Salzgefäß.

Salification f. l., die Salzbildung, Salzbereitung.

Salinārien l. pl., Salzabgaben.

Salinārum jus l., die Salzwerkgerechtsame.

Salīne f. l., ein Salzwerk, eine Salzsiederei — salinisch, salzig, salzhaltig.

Salisation f. l., das Zittern, die hüpfende Bewegung der Muskeln.

sālische Güter pl., Güter, welche nur auf männliche Nachkommen vererben.

sālisches Gesetz n. l., ein gegen Ende des 5. Jahrhunderts auftretendes französisches Gesetz, welches verordnet, daß die Töchter von der Thronfolge ausgeschlossen sind. [bende Mittel.

Salivāntia l. pl., Heilk.: speicheltrei-

Salivation f. l., die Speichelabsonderung, der Speichelfluß, die Speichelkur — salivieren, speicheln, viel Speichel auswerfen.

Sālm m. l., bek. Fisch; auch: Kirchengesang; weitläufiges Geschwätz.

Sālmiak m. l., salzsaures, flüchtiges Laugensalz (von sal ammoniācum).

Salmigōndis n., eine Art Heringssalat; der Mischmasch, das Geschwätz.

Salon m. fr. (salõngh), ein kleiner Saal; ein Gesellschaftszimmer.

salōpp (fr. salope), unreinlich, schmutzig — Salōppe f., eine Art Frauenmantel; eine unsaubere Frau — Salopperie f., die Unreinlichkeit, der Schmutz.

Salpēter m. l., salpetersaures Kali, welches sich bildet, wenn verwesende, tierische Substanzen mit Kalk und kalihaltiger Erde gemengt und in feuchtem Zustande der Luft ausgesetzt werden.

Salsamente l. pl., eingesalzene Sachen.
Saltarella f. it., ein hüpfender, rascher Volkstanz der Italiener.
Saltator m. l., ein Tänzer, Gebärdenkünstler.
Salto m. it., der Sprung — Salto mortale, tödlicher, sehr gefährlicher Sprung (der Seiltänzer).
Saltoaltras span. pl., Abkömmlinge von Negern und Mulatten. [samkeit.
Salubrität f. l., die Gesundheit, Heil-
Salus f. l., das Heil, die Wohlfahrt, Gesundheit, das Wohlsein, Gedeihen — Salus publica f., die öffentliche od. Staatswohlfahrt (auch als Göttin verehrt).
Salus publica suprema lex esto l., Das Gemeindewohl muß das höchste Gesetz sein.
Salut m. fr. (salüh), der Gruß, die Begrüßung mit Kanonenschüssen.
Salutation f. l., die Begrüßung, der Gruß — salutieren, begrüßen, bewillkommnen.
salvo l., unter Vorbehalt, unbeschadet — salvo approbatione, unter Vorbehalt der Genehmigung — s. conscientia, mit gutem Gewissen — s. exceptionibus, mit Vorbehalt der Einreden — s. fama, ohne Nachteil, unbeschadet des guten Namens — s. remissione, mit Vorbehalt der Zurücksendung — s. venia, mit Erlaubnis.
Salvation f. l., die Rettung, Verteidigung; die Verwahrung.
Salvator m. l., der Retter, Heiland.
Salvatorium n. l., sicheres Geleit, ein Geleitsbrief.
salve! l., sei gegrüßt — Salve f. fr. (salw), eine Begrüßung durch Abfeuerung von Schießgewehren; einmaliges Abfeuern derselben.
Salvegarde od. **Sauvegarde** f. fr. (salwod. sohwgard), eine Schutz- oder Sicherheitswache — salvieren, retten, sich flüchten, in Sicherheit bringen.
Salve regina! l., sei gegrüßt, Königin! [Sommerbirne.
Salviáti f. fr., eine sehr süße, saftige
salvis ulterioribus l., mit Vorbehalt des Weitern — salvo errore calculi, abgek. s. e. c., mit Vorbehalt eines Irrtums — s. honore, der Ehre unbeschadet — s. jure, des Rechts unbeschadet — s. jure tertii, mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten — s. respectu, der Achtung unbeschadet — S. T. salvo titulo, (Abkürzung zu Anfang eines Briefes), des Titels unbeschadet — salvus conductus, sicheres Geleit. [Eichhörnchen.
Samárka russ. pl., Felle von weißen
Sámbak m. arab., der arabische Jasmin.
Sambúka f. l., eine Art Harfe.
Sámbos siehe Zambos.
Sambúcus m. l., der Holunder.
Sammelsúrium n. holl., ein Gemengsel, Mischmasch. [der Chinesen.
Sámsu m., ein berauschendes Getränk
Sámum, Chámsin m. arab., ein heißer, Menschen und Tiere oft tötender Wind in den Wüsten Afrikas und im südlichen Asien.
sanae mentis l., gesunden Verstandes.
sanábel l., heilbar.
Sanbenito m. span., ein gelbes mit Flammen und Teufeln bemaltes Marterhemd, mit welchem die zum Scheiterhaufen verurteilten Ketzer bekleidet wurden.
Sancta Bárbara f. l., Name eines Gemachs für die Artilleristen im Hinterteile des Schiffes. [falt.
Sancta simplicitas l., heilige Einfa-
Sanctification f. l., die Heiligsprechung.
Sanctimonium n. l., das Heiligtum.
Sanctissimum n. l., das Allerheiligste, die geweihte Hostie.
Sanctum officium n. l., das heilige Amt; die ehemalige Inquisition in Spanien.
Sanctus n. l., das Heilig; ein Kirchengesang der Katholiken. [schuhe.
Sandálen gr. pl., Bindesohlen, Riemen-
Sandaline f. it., ein venetianisches Wollenzeug.
Sandalit m., die versteinerte Pantoffelmuschel.
Sándelholz n., feines ostindisches Holz, zum Räuchern und Färben dienend.
Sándschak m. türk., die Fahne; der Statthalter eines Beglerbeg.
Sang-froid n. fr. (sang froäh), die Kaltblütigkeit.

sanglant fr. (sanglāng), blutig; schneidend, bitter.

Sanguificatiōn f. l., die Bluterzeugung.

sanguinārisch l., blutdürstig, mordlustig, grausam.

Sanguīnchen n. l., eine Art kleiner geschwänzter Affen in Südamerika.

sanguinisch l., blutreich, feurig, reizbar, — sanguinische Hoffnungen, schwärmerische, übertriebene Hoffnungen — Sanguiniker m., ein vollblütiger, feuriger Mensch.

Sanguinōkratie f. l.-gr., die Blutherrschaft.

Sāniës f. l., Heilk.: die Jauche, der blutige Eiter.

Sanitārien l. pl., eine Art Gasthäuser in den Vorgebirgen des Himalaya (Ostindien), woselbst dort lebende Europäer einen Teil des Jahres behufs Kräftigung ihrer Gesundheit zubringen.

Sanität f. l., die Gesundheit — Sanitäts-Kollēgium n., die oberste Gesundheitsbehörde, der Gesundheitsrat.

sankt l., heilig — sanktifizieren, heilig sprechen.

Sanktiōn f. l., die Bestätigung, Gesetzeskraft — sanktionieren, bekräftigen.

sanktuarisieren l., heiligen.

Sanktuārium n. l., das Heiligtum; das Allerheiligste im Tempel der alten Juden.

sans fr. (ßang), ohne — Sansculotte m., Ohnehose, Freiheits- und Gleichheitsschwindler während der franz. Revolution — Sansculottismus m., Anhänglichkeit an die Grundsätze derselben — sans cérémonie (-seremonih) und sans complimens (-komplimāng), ohne Umstände — sans comparaisons (-kongparäsong), ohne Vergleichung — sans doute (-dut), ohne Zweifel — sans façon (-fassong), ohne Umstände, als Hauptwort: Grobian, Taps — Sanssoucin. (-ßußi), d. i. ohne Sorge, ein Lustschloß bei Potsdam.

sans pareil fr. (sang parēj), ohne Gleichen, unvergleichlich.

sans prendre fr. (sang prängdr), ohne zu kaufen (bei verschiedenen Kartenspielen).

Sans rime et sans raison fr. (sang rihm e sang räsongh), ohne Reim und Sinn, ohne Grund und Ursache, ohne Maß und Ziel.

Sānskrit n., **Sanskritta** f. (d. i. gebildet), alte Sprache der Hindus, eigentlich die vollkommene Sprache, heilige Sprache der indischen Priester.

Sanspeine n. fr. (sangpähn), d. i. ohne Mühe; eine Art gestopftes Baumwollenzeug.

Santé f. fr. (sangtē), die Gesundheit — à votre santé (a wotr-), auf Ihre Gesundheit.

Sānton m. türk., ein türkischer Heiliger, [Mönch.

Saphīr m. gr., ein geschätzter Edelstein von roter oder blauer Farbe.

Sapiēntia f. l., die Weisheit.

Sapienti sat l., dem Weisen genug!

Sāpo f. l., die Seife — s. medicinālis, die Seife zu arzeneilichem Gebrauch.

Saponāria f. l., das Seifenkraut.

Saponīn n. l., ein dem Seifenkraute eigenes Gift.

Sappe f. fr. eine Schenke, ein Laufgraben, unterirdischer Gang — Sappeur m. (-pöhr), der Minengräber, Schanzgräber.

Sarabānde f. it., ein spanischer Tanz ernsten Charakters.

Sārāf m. arab., ein türkischer Mäkler.

Sarasīn f. fr. (-säng), eine mittelgroße feine Butterbirne.

Sarazēnen l. pl., Morgenländer, ehemalige Einwohner Arabiens, Türken überhaupt.

Sārbas m. pers., der Fußsoldat.

Sarcenētte f. fr. (-senētt), eine Art leichter Taffet.

Sarcidium n. l., das Fleischwärzchen.

Sarcītis f. gr., Heilk.: die Fleischentzündung. [Achat.

Sard, Sārder m. gr., ein fleischlichroter

Sardēlle, Sardine f. it., ein schmackhafter Fisch aus der Gattung der Heringe.

Sardiasis f. gr., Heilk.: die Fleischentzündung.

sardōnisch l., gezwungen, krampfhaft, gräßlich (besonders vom Lachen).

Sarkāsmus m. gr., pl. **Sarkāsmen**, beißender Spott (eigentlich Zerfleischung) — sarkāstisch, beißend, stechend, bitter.

Sarkocēle f. gr., Heilk.: der Fleischbruch.

Sarkologie f. gr., die Lehre vom Fleisch.
Sarkoma n. gr., das Fleischgewächs.
Sarkophag m. gr. (Fleischfresser), Sarg von einem ätzenden, den Leichnam bald verzehrenden Kalkstein; sargförmiges Grabmal.
Sarkophyja f. gr., der Fleischauswuchs, wildes Fleisch.
Sarkophyma n. gr., die Fleischgeschwulst.
Sarkosis f. gr., die Fleischbildung — sarkotisch, fleischansetzend, fleischerzeugend.
Saroniden pl., wahrsagende Priester der Gallier.
Sarras m., ein Schleppsäbel, Haudegen, Raufschwert.
Sarsaparille, s. Saffaparille.
Sarsenet m. fr., ein leichtes Baumwollenzeug, der Futterkattun.
Sartie f. fr., das Takelwerk von Schiffen.
Sassafras m. span., ein gelbgraues amerikanisches Holz, das Fenchelholz.
Saffaparille f. span., die heilsame Wurzel der amerikanischen Stechwinde.
Saffolin n. it., die Boraxsäure.
Satan m. hebr., der Teufel — satanisch, teuflisch, boshaft.
Satellit m. gr., ein Begleiter, Leibwächter; Nebenplanet, Trabant.
satiabel l., ersättlich — Satietät f., das Sattsein; die Übersättigung.
Satin m. fr. (satäng), ein Seidenzeug, Atlas.
Satinet m. fr. (satineh), ein streifiges Halbseidenzeug, Halbatlas.
satiniert fr., atlasartig, atlasähnlich.
Satire f. l., die Spott-Rede oder -Schrift — Satiricus und Satiriker m., ein Spötter, Spottschriftsteller — satirisch, spöttisch — satirisieren, geißeln, durchhecheln.
sätis oder **sat** l., genug, hinreichend — Satisfaktion f., die Genugthuung, Befriedigung, Schadloshaltung, der Schadenersatz.
Satisdation f. l., die Bürgschaftsleistung, Verbürgung, — satisdatieren, Bürgschaft stellen, Genugthuung geben.
satisfait fr. (-fäh), befriedigt,; zufrieden, vergnügt.
Satrap m. gr., ein persischer Statthalter, Landvogt — satrapisch, gewaltherrisch, schwelgerisch.
Saturantia l. pl., Säure abführende Heilmittel.
saturieren l., sättigen, anfüllen.
Saturn, Saturnus m. röm. Götterl.: Gott der Zeit, Bild der alles verschlingenden Zeit; auch: ein Planet.
Saturnalien l. pl., Feste zu Ehren des Saturn.
Saturnia f., röm. Fabell.; ein Beiname der Juno.
saturnisch l., uralt; einfach, glücklich, unschuldig.
Saturnit m. l., das braune Bleierz.
Satyr m. gr., griech. Fabell.: ein Feld- oder Waldgeist, ein Waldgott mit Ziegenfüßen.
Satyre, siehe Satire.
Satyriasis f. gr., die widernatürliche krankhafte Geilheit.
Sauce f. fr. (sohß), die Brühe, der Beiguß — Saucière f. (-ßiähr), ein Brühnäpfchen, Brühgefäß.
Saucischen n. fr.-deutsch (soßihßchen), Bratwürstchen (in Hammeldärmen).
Sauf-conduit m. fr. (sohkongdwih), das sichere Geleit, der Geleitsbrief.
Saurit m. gr., der Eidechsenstein.
Saurologie f. gr., die Naturgeschichte der Eidechsen.
Sautèrnes n. fr. (sotérn), ein französischer Weißwein.
Sautoir m. fr. (ßotoär), ein kleines Halstuch für Frauen.
Sauve qui peut fr. (sow ki pöh), rette sich wer kann.
Sauvegarde, siehe Salvegarde.
Sauvement n. fr. (sohwmäng), die Rettung; die Rettgebühr, das Bergegeld — droit de sauvement (droä--), das Bergerecht, Strandrecht.
Savannen span. pl., große Grasebenen in Amerika.
Savatten fr. pl. (saw-), alte, abgetragene Schuhe; Briefboten.
Sävitien l. pl., Grausamkeiten; der Mißbrauch der männlichen Gewalt gegen Frauen, Kinder und Gesinde.
savoir faire n. fr. (sawoähr fähr), die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Geschäftsklugheit — savoir vivre n. (-wihwr), die Lebensart, Lebensklugheit.

Savon f. fr. (ſawōng), die Seife — s. en tables (-ang tabl), Tafelſeife.

Savonnerie f. fr., die Seifenſiederei.

Savoyārd m. fr. (-wo-), Knabe oder Mann aus Savoyen — Savōyer-Kohl m., Welſch- oder Wirſingkohl.

ſaxifrāg l., Heilk.: den Stein auflöſend, ſteinzermalmend.

Saxifragēen l. pl., ſteinbrechartige Pflanzen.

Sayette f. fr., ein leichtes Wollenzeug, eine Art Serge.

Sbaglio m. it. (ſbālgo), Kſpr.: ein Fehler, Verſehen, beſ. Rechnungsfehler.

Sbārco m. it., die Truppenladung an feindlicher Küſte.

Sbīrre m. it., ein Häſcher, Gerichtsdiener, Straßenwächter in Italien.

ſborſieren it., Kſpr.: Geld auslegen, vorſchießen — Sbōrſo m., der Vorſchuß, die Geldauslage.

Scabēllum n. l., das Fußbänkchen; Fußgeſtell für Bruſtbilder.

Scābies f. l., die Krätze, Räude.

Scabināt n. l., der Schöppenſtuhl, das Schöppenamt — Scabīnen pl., Gerichtsbeiſitzer.

ſcabiōs l., krätzig, räudig, grindig.

Scabiōſa f. l., das Grindkraut; eine Spielart derſelben (Scabiōsa caucāsica), iſt bei uns Zierpflanze.

Scadēnza f. it., der Verfall, die Verfallzeit (eines Wechſels).

ſcadieren it., verfallen (von Wechſeln).

Scagliola f. it. (ſkāljōla), eine Miſchung aus Gips und Frauenglas, das zu allerlei Kunſtſachen verwandt wird.

ſcalār l., leiterförmig, ſtufenartig — scalāres ānni pl., die Stufenjahre.

ſcalēniſch l., ungleich-dreiſeitig.

Scalptur f. l., die Kunſt, kleine, erhabene Arbeiten auf Steinen und Stempeln darzuſtellen.

Scammōnia f. l., die Purgierwinde.

Scammōnium n. l., das Windenharz.

Scandal, ſiehe Skandal.

Scāpha f. l., das Kahnbein, Ohrſchiff, die Vertiefung am äußeren Ohre.

Scāpham scāpham dīcĕre l., einen Kahn Kahn nennen, d. i. das Kind beim rechten Namen nennen.

Scaphānder m. gr., ein Schwimmkleid, Gürtel von Kork.

ſcaphoīdiſch gr., kahnförmig.

Scāpito m. it., der Verluſt, die Einbuße.

Scāpula f. l., das Schulterblatt.

Scarabäen l. pl., Käfer, Käferſteine.

Scaramūz m. it., der Hanswurſt, Pickelhering.

Scarificātor m. l., ein Schröpfſchnepper, ein wundärztliches Werkzeug.

Scarification f. l., die Schröpfung — ſcarificieren, ſchröpfen; ritzen.

Scarlatīna f. l., das Scharlachfieber.

ſcarpieren l., im Deichbau ſo viel wie planieren, abſchärfen, böſchen.

ſcārſo it., Kſpr.: knapp, gering; ſchwer zu bekommen (Wechſel und Münzen).

Scārta faccia f. it. (-fātſcha), Kſpr.: ein Auszug oder Verzeichnis von Meßgeſchäften.

Scarteke, ſiehe Scharteke.

ſcartieren it., abſondern, wegwerfen, ausmerzen.

Scārto n. it., der Ausſchuß; das Wegwerfen und Kaufen von Karten im Kartenſpiel.

Scātŭla f. l., eine Arzeneiſchachtel.

Scelalgīe f. gr., der Schenkelſchmerz.

Scelerāt m. l., ein Böſewicht, Frevler.

Scélératesse f. fr., die Ruchloſigkeit, Verruchtheit.

Scelōncus m. gr., die Schenkelgeſchwulſt.

Scēlus n. l., pl. **Scēlĕra**, ein Verbrechen, eine Schandthat.

scemändo it. (ſche-), abnehmend, ſchwindend, verringernd (Muſ.).

Scēne f. l., die Bühne, der Schauplatz; Auftritt, Begebenheit; Bild, Gemälde; Ort einer Handlung — Scenerīe f., das Bühnenwerk, Bühnengerüſt; Beiwerk bei einem Gemälde.

Sceniten pl. gr., Zeltbewohner.

Scenographīe f. gr., die Fernzeichnung, Fernmalerei.

Scēpter n. gr., der Zepter. Herrſcherſtab; bildl. die Macht, Herrſchaft.

Schäbbes m. jüd., der Sabbath bei den Juden.

Schablōne f., das Formbrett, beſonders der Glockengießer; Malermuſter.

Schabrācke f. türk., eine zierliche Sattel-

Schach n. pers., bekanntes uraltes, aus Persien nach Europa gekommenes Brettspiel — Schach bieten, den König nötigen, seine Stellung zu verlassen — schach-matt, der König ist eingesperrt, besiegt; ganz entkräftet — schach-patt ist der König, wenn er ziehen soll und nicht kann.

Schacharith hebr. pl., die Morgengebete in jüdischen Schulen.

schächern jüd., im kleinen handeln, jüschächten jüd., schlachten; übervorteilen — Schächter m., ein jüdischer Schlächter.

Schadchan m. hebr., der Brautwerber bei den Juden.

Schafott n. fr., das Blutgerüst.

Schah m. pers., der König.

Schakal m. pers., der Goldwolf; ein dem Wolfe ähnliches Raubtier.

Schako, siehe Tschako.

Schalaune f. l., ein kurzer Schüler-mantel.

Schalmei f. fr., die Hirtenflöte, Rohrflöte.

Schalotte f. fr., ein Lauchzwiebelchen (aus Askalon in Palästina).

Schaluppe f. fr., kleines Kriegsfahrzeug; ein Boot, welches größere Schiffe bei sich führen.

Schamanen sanskr. pl., die unterste Klasse tatarischer Priester, die zugleich als Ärzte, Zauberer und Verschwörer gelten.

schamarieren, siehe chamarieren.

Schames m. chald., ein Judenküster, Glöckner.

Schammata hebr., der jüdische Bannfluch gegen Glaubensabtrünnige.

Schampane f., eine chinesische Barke.

Schanker, ein krebsartiges Geschwür.

Schanzlooper m. holl., ein kurzer mantelähnlicher Oberrock für Seeleute.

Scharbock, siehe Skorbut.

Scharlach m. gr., brennendrote Farbe; auch: eine Hautkrankheit.

Scharmützel n. it., fr., das Handgemenge, kleines Gefecht, Plänkelei.

scharmutzieren it., fr., scharmützeln, fechten, plänkeln.

Scharnier, das Gewinde, Gelenk.

Schärpe f. fr., eine Feld-, Ehrenbinde.

Schartēke f., ein schlechtes Buch, Wisch, eine unbedeutende Schrift.

Schāsis f. gr. (S-chāsis), Heilk.: das Ritzen, Einschneiden, Schröpfen.

Schāsma n. gr. (S-chāsma), die geritzte oder geschröpfte Stelle.

schassen fr.-d., wegjagen.

Schastērion n. gr. (S-ch-), der Schröpfschnepper.

Schattierung f., die Schattengebung, Übergangs- oder Zwischenfarbe.

Schatülle f. l., das Schatz- oder Geldkästchen; der Hausschatz eines Fürsten.

Schausar hebr., die Posaune, bei deren Ertönen der Teufel wich.

Schebēcke f. fr., ein langes dreimastiges Kriegsschiff.

Schechinah hebr., der heilige Geist (in Wolkengestalt).

Schēda f. l., ein Zettel, offenes Briefchen.

Schediāsma n. gr., ein kurzer, flüchtiger Aufsatz, Entwurf.

Schēdul, schēdŭla f. l., Verkleinerung von schēda, ein kleiner Zettel, offenes Briefchen — schēdŭla appellatiōnis, ein Berufungszettel — sch. testamentāria, ein letzter Willenszettel — pro sch. disputieren, nach Sätzen, welche auf ein Blatt gedruckt sind, disputieren.

Schee m., das Vorderteil des Schiffschnabels.

Scheich, Schech m. arab., ein Ältester, Vorsteher, Unterbefehlshaber einer arabischen Horde — Scheich-Ulislam m. türk., der vornehme türkische Geistliche.

Schēma n. gr., pl. **Schēmăta,** der Abriß, Entwurf, das Muster — schēma genealŏgicum, der Stammbaum — Schematismus m., die entwurfsmäßige Form, das Entwerfen von Schattenbildern.

Schematographie f. gr., das Gestalten- oder Bilderzeichnen.

Schemätopöie f. gr., die Darstellung einer Handlung durch Gebärden, die Kunst des Gebärdenspiels.

Schēmen n. gr., ein Vor- od. Schattenbild; die Maske, Larve.

Scheōl n. hebr., das Totenreich, die Unterwelt.

Schērif m. arab., ein türk. Befehlshaber, Fürst, siehe auch: Emir.

Scheröma n. gr., Heilk.: die Trockenheit der Augen.

schērzando it. (skerzăndo), scherzhaft, tändelnd (Mus.).

Schēsis f. gr., Heilk.: die Anlage, Neigung.

Schi chines., das höchste Wesen.

Schibboleth n. hebr., das Erkennungswort, Erkennungszeichen (siehe Buch der Richter 12, 6.).

Schicht, eine Zeit von 6—8 Stunden.

Schikane, siehe Chicane.

Schicksel n. jüd., ein junges Judenmädchen.

schiettamente, schietto it. (ski-), echt, rein, einfach, ohne Verzierung (Mus.).

Schiiten pl., d. i. Irrgläubige, Name einer mohammedanischen Sekte.

Schilling m. engl., ein Geldstück.

Schimäre, siehe Chimäre.

Schirting (engl. Shirting schört-), baumwollenes Hemdenzeug von besonderem Gewebe.

Schisma n. gr., die Spaltung, Trennung (besonders in Kirchensachen) — Schismäticus oder -tiker m., ein Glaubensspalter — schismätisch, die Spaltung betreffend, abtrünnig.

schistoïdisch gr., schieferartig — Schistus m., der Thonschiefer.

Schiwa, Siwa m. sanskr., eine der höchsten Gottheiten der Indier.

Schizzi it. pl. (skizzi), Zeichnungen, Entwürfe.

Schlachzitz m. poln., ein polnischer Edelmann.

Schlaraffe m., ein sorgenloser Mensch — Schlaraffenland, geträumtes Goldland, siehe auch: Utopien.

Schlendrian m., alter Brauch, das Herkommen.

Schlunen pl., mißratene Eisenwaren.

Schmack m. holl., ein kleines zweimastiges Fahrzeug mit einem Gabelmaste.

Schmöllis n., ein Trinkgruß der Studenten; daher: Schmöllis trinken, Brüderschaft trinken.

Schmu m. jüd., der Gewinn, Vorteil, besonders widerrechtlicher — schmusen, unterhandeln, zureden, Gewinn suchen; reden, erzählen.

schmuggeln engl., Schleichhandel treiben — Schmuggelei f., der Schleichhandel — Schmuggler m., der Schleichhändler.

schofel jüd., schlecht, erbärmlich, untauglich.

Schokolade, ein bekanntes Getränk aus [Kakao 2c.

Scholär m. gr., pl. **Scholären**, Schüler — Scholarch m., der Schulpfleger — Scholarchat n., das Schulaufseheramt, Schulpflegeamt — Scholaster m., ein Stiftslehrer — Scholastik, mittelalterliche Schulweisheit — Scholastiker m., ein Schulweiser, Schulgelehrter — scholastisch, schulmäßig, spitzfindig.

Scholiast m. gr., ein Erklärer, Ausleger alter Schriften.

Scholion n. gr., pl. **Scholien** (skō-), erklärende Anmerkungen (namentlich zu den alten griech. und lat. Schriftstellern).

Schoner m. engl. (skuhner), ein ehemaliger Zweimaster (Schiff).

schraffieren it., **schraffen**, Schattenstriche ziehen — schraffierte Zeichnungen, Feder-Zeichnungen.

Schudra, Sudra m. sanskr., die vierte und unterste Klasse bei den Hindus, welche die Handwerker umfaßt.

Schute f. (holl. Schuite-scheute), die Schüte, ein kleines mast- und segelloses Fahrzeug.

Schutter holl. pl., holländische Landwehrmänner, Schützen, Bürgersoldaten.

Schwachmatikus m., scherzhaft ein Schwächling.

Schwadron f., eine Reiterabteilung, soviel als Eskadron.

Schwadroneur m. (-nöhr), ein Prahlhans, Maulheld — schwadronieren, mit Worten um sich hauen, viel und unüberlegt schwatzen.

Schwulität f. (vom deutschen schwül), die Angst, Beklemmung, Schwüle.

Scibile n. l., das Wißbare, Erkennbare.

Sciënz f. l. (s-zi-ēnz), das Wissen, die Wissenschaft, Kenntnis — sciëntifisch, wissenschaftlich.

scilicet l., nämlich.

Scilla f. l., die Meerzwiebel.

Scimpodium n. l., ein Feldbett, Feldstuhl, Geburtsstuhl.

Scintillation f. l., das Funkensprühen, Schimmern, Flimmern.

sciolto it. (schólto), frei, ungebunden, mit leichtem Vortrage (Mus.).

Scirocco, Sirokko m. it. (schirokko), ein sehr heißer, trockener Südostwind in Italien.

Scirrhōma n. gr., die krebsartige Verhärtung.

Scirrhophthalmīe f. gr., der Augenkrebs.

scirrhös gr., hart, geschwollen, verhärtet, beulig.

Scissiōn f. l., die Trennung, Spaltung — Scissionīst m., ein Abtrünniger, Abgefallener.

Scontrīno m. it., der Ausschnittbogen, [Kontrollbogen.

Scontro m. it., Kſſpr.: die Abgleichung, Abrechnung, Anweisung; auch ein Buch, in welches gewisse tägliche Handelsgeschäfte eingetragen werden, z. B. Waren-Sc., Wechsel-Sc. ꝛc.

scontrieren, riscontrieren it., Schuld und Forderung gegeneinander ausgleichen; durch Anweisungen abrechnen. [(Mus.)

scardāto it., verstimmt, ungestimmt

Scordatūr f. it., die Andersstimmung einer Violine oder Guitarre.

Scōrſo m. it., Kſſpr.: der verflossene [Monat.

Scortation f. l., die fleischliche Vermischung außer der Ehe.

scorzāto it., (Malerei) verkürzt.

Scorzonēre f. it., spanischer Hafer, Schlangenwurzel.

Scossiōn f. it., Kſſpr.: die Gelderhebung, der Empfang, bes. von Wechselgeldern.

Scotismus m. l., die schottische Sprach-eigenheit.

Scrība m. l., der Schreiber, Sekretär.

Scrībax m. l., ein Schreiber, Schreibseliger — Scrīptor m., pl. Scriptōren, Schreiber, Schriftsteller — Scrīptum n., pl. Scrīpta, das Geschriebene, die Schrift; Schulübung im Übersetzen, siehe auch Skribent.

Scrīnium n. l., der Schrank, Schrein; [Pflanze).

Scrōphel, siehe Skrofel.

Scrophulāria f. l., die Braunwurz (eine

Scrotocēle f. l.-gr., der Hodenbruch — Scrōtum n., der Hodensack.

scrutābel l., erforschlich.

Scrutatōri pl. it., die drei Stimmsammler bei einer Bischofs- oder Papstwahl.

Scūdo m. it., pl. **Scūdi,** ein italienischer Thaler = 4 Reichsmark 20 Pf.

scūsieren it., sich entschuldigen; sich heimlich entfernen.

scūlpsit l., abgek. sculps. od. sc., hat gestochen (auf Kupferstichen beim Name des Künstlers).

Scūtum n. l., das Schild — sc. cōrdis, das Brustbein — sc. stomāchicum, auf den Magen gelegtes Kräutersäckchen, Kräuterkissen.

Schlla f. l., ein Fels in der Meerenge von Sicilien, gegenüber dem gefährlichen Strudel Charybdis, daher das Sprichwort: incīdit in Scyllam, qui vult vitāre Charybdim, wer der Charybdis entgehen will, stürzt in die Scylla; aus dem Regen kommt man in die Traufe; drohende Gefahr.

Schphus m. gr., der Becher, Humpen.

Schthen, l. pl. waren im Altertum nomadische Völkerschaften, meist türkischtatarischen Stammes.

Scytitis f. gr., die Hautentzündung.

sdegnōso it. (dsenjōso), trotzig, aufgebracht, zornig (Mus.).

Se non è vero, è ben trovā it., Wenn's nicht wahr ist, ist's doch gut erfunden.

Séance f. fr. (seāngs), die Sitzung, Tagsitzung (Session).

Seapoys engl pl. (ſihpeus), aus Eingeborenen gebildete Truppen der ostind. Compagnie.

Sebēsten l. pl., schwarze Brustbeeren.

Sebezi m. türk., türkische schwere Reiter.

Seccatūr f. it., die Hudelei, Belästigung, Plackerei.

secernieren l., absondern, sondern, trennen, sichten, auslesen — Secessiōn die Trennung, Absonderung, das Fortgehen — Secēß m., der Abtritt, Stuhlgang.

secieren l., aufschneiden, öffnen (Leichname) — Sektion f., die Abteilung der Abschnitt; die Leichenöffnung — sēctio caesārea f., der Kaiserschnitt — Sēktor m. d. i. der Zerschneider, der Kreisausschnitt.

Sēckel m. hebr., ein Gold- od. Silbergewicht.

Second m. fr. (ßekōng), der Zweite — secondär, untergeordnet.

Second sight n. engl. (ſekkend ſeit), das Vorausſehen zukünftiger Dinge.

Secours, siehe Succurs.

Secretarius, s. Sekretär. [Messe.

Secrēte f. l., das stille Gebet vor der

Secretīsten l. pl., Abgesonderte, Sonderlinge; Geheimarbeiter — secretieren, geheim halten, verschweigen, verbergen.

seculär, siehe säkular.

Secūnda vīve l., zum zweiten Male.

Secūnda-Wechsel m. l.-deutsch, der zweite Wechsel.

Secundīna f. l., die Nachgeburt.

Secundiz f. l., die Feier des fünfzigjährigen Messelesens von kathol. Priestern.

Secundogenitūr f. l., die Zweigeburt.

secūndum l., nach, gemäß, zufolge — s. ārtem, abgek. s. a., nach der Kunst, kunstmäßig — s. jūra vulgāta, nach den bekannten Rechten — s. ōrdinem, nach der Reihe. [Lehrer.

Secūndus m. l., der Zweite; zweite

Secūritas pūblica f. l., die öffentliche Sicherheit.

Secution m. l., die Folge, Nachfolge — Secūtor m., der Nachfolger.

Sedālkirche f. l., Sitzkirche, so viel wie Kathedrale. [Beruhigungsmittel.

Sedāntia l. pl., besänftigende Mittel,

sedativ l., beruhigend, besänftigend, schmerzstillend. [Wohnsitz haben.

Sēdem fīxam habēn l., einen festen

sedentär l., sitzend, anhaltend sitzend; ansässig, seinen Sitz habend.

Sedentia l. pl., unbewegliche Sachen.

Sedentiārius m. l., ein Vielsitzender, Stubenhocker.

Sēdes f. l., der Sitz, Wohnort — sēdes apostōlica f., der päpstliche Stuhl — sēde vacānte, während der Sitzeserledigung.

Sedēz n. l., die Sechzehntelbogengröße.

Sedilien l. pl., die Hinterbacken.

Sediment n. l., der Bodensatz, Niederschlag einer Flüssigkeit.

Sēdisvakānz f. l., die Stuhlerledigung.

Sedition f. l., der Aufstand, Aufruhr — seditiös, aufrührerisch, meuterisch — Seditiosität f., die Empörungssucht.

sedūcieren l., verführen — Seduction f., Verführung — Sedūctor m., ein Verführer.

Sedulität f. l., die Emsigkeit, Geschäftigkeit, Geschicklichkeit.

Sēdum n. l., Hauslauch.

Segmen türk. pl., die auf europäischen Fuß eingerichteten Truppen der Türken.

Segment n. l., der Kreisabschnitt, abgeschnittenes Stück.

Segno it. (sēnjo), das Zeichen (Mus.).

Segegration f. l., die Absonderung, Trennung — segregieren, absondern, trennen.

sēgue it., es folgt (Mus.).

Seguidilla f. span. (seghidilja) ein spanischer mit Tanz verbundener Nationalgesang. [Mohammed.

Seid m. arab., ein Abkömmling von

Seignette-Salz n. fr.-deutsch (sänjett), ein säurebrechendes, gelind abführendes (aus Weinsteinlauge und Natron bereitetes) Salz. [Herr, Gebieter.

Seigneur m. fr. (sänjöhr), ein vornehmer

Seigneurie f. fr. (sänjö-), die Herrlichkeit (als Titel, Herrschaft, Lehns-, Gerichtsherrschaft).

Séjour m. fr. (seschūhr), der Wohnplatz Aufenthalt an einem Orte — sejournieren (seschuhr-), sich irgendwo aufhalten.

Sejunction f. l., die Absonderung, Trennung — sejungieren, absondern, trennen.

Sekānte f. l., die Schnittlinie, welche eine krumme Linie in zwei oder mehr Punkten schneidet.

sekludieren l., ausschließen — Sekluſiōn f., die Ausschließung, Absonderung.

Sekondelieutenant m. fr. Unterlieutenant.

Sekrēt n. l., der geheime Ort; Abtritt en secret fr. (ang sekräh), insgeheim, heimlich.

Sekretär m. (fr. secretair -tähr) ein Geheimschreiber, Schreiber überhaupt; dann ist Sekretär auch: Schreibschrank — Sekretariāt n., das Amt, die Stelle eines Geheimschreibers.

Sekt m. it., ein köstlicher Wein aus den reifsten und nachgetrockneten Beeren.

Sēkte f. l., die Lehr- und Meinungszunft, Glaubensgenossenschaft; Anhang — Sektierer m., der Glaubenszünftler, Anhänger einer Sekte — Sektiererei f., die Glaubenszünftelei.

Sektion, siehe secieren.

Sekunda f. l., die zweite Klasse einer Schule — Sekundäner m., ein Schüler der zweiten Klasse.

sekundär l., die zweite Stelle einnehmend — Sekundär-Gebirge, Übergangs- und Flötzgebirge, Mittelgebirge.

Sekundant m. l., der Gehilfe, Zeuge im Zweikampfe — sekundieren, beistehen, unterstützen, besonders im Zweikampfe.

Sekundät n. l., der zweite Platz, die zweite Stelle.

Sekunde f. l., der 60. Teil einer Minute; der zweite Ton vom Grundton (Mus.).

sekurieren l., sichern, sicher stellen — Sekurität f., die Sicherheit; Sorglosigkeit, Zuverlässigkeit.

Sela hebr., vom Anfange, von vorn.

Seladon m. span., ein schmachtender Liebhaber; Meergrün.

Selam, siehe Salem.

Selati arab., eine geringere Sorte des arabischen Kaffees.

Seldom comes a better engl. (Seld'm köms a better), Das Beste kommt selten nach.

selekt l., auserlesen, auserwählt — Selekta f., die Auswahl; höchste Schulklasse.

Selene f. gr., der Mond; die Mondgöttin — Selenit m., ein Mondbewohner, der Mondstein, Marienglas — Selenäsis f., die Mondsucht, das Nachtwandeln.

selenitisch gr., gipsartig.

Selenographie f. gr., die Mondbeschreibung.

Selenostat n. gr., ein astronomisches Instrument zur Beobachtung des Mondes.

Selimskörner pl., Mohrenpfeffer.

Sella f. l., der Stuhl, Sessel, Sitz; der Sattel.

Sellerie m. fr., ein bekanntes Wurzelgewächs von bitterlich scharfem Geschmacke.

Selon ta bourse, gouverne ta bouche fr. (selõng ta burß, guwern ta buſch), Nach dem Beutel richte den Schnabel.

Semainier m. fr. (semänjēh), der Wöchner, der die Woche hat.

Semaphor m. gr., ein Zeichenträger, Fernschreiber.

Semasie f. gr., Heik.: die Andeutung, das Vorzeichen.

Semblant m. fr. (ſangblāng), Schein, blauer Dunst.

Semeiographie f. gr., die Zeichenschrift, Geschwindschrift.

sēmel pro sēmper l., ein- für allemal.

Sēmen n. l., pl. **Sēmina,** der Same.

Semester n. l., ein halbes Jahr.

sēmi l., halb, in Zusammensetzungen, z. B. Semidor, das Halbgold — Semikōlon, der Strichpunkt — Semivokāl, der Halblauter.

Semibrēvis f. l., die ganze Taktnote.

Semicirculus m. l., der Halbkreis.

Semidoctus m. l., ein Halbgelehrter.

semillant fr. (semijāng), munter, selbstlebhaft, unruhig.

semilunär l., halbmondförmig.

seminal l., den Samen betreffend, befruchtend.

Seminārium n. l., eine Pflanzschule, Vorbereitungsanstalt für künftige Volksschullehrer — Seminarist m., ein Zögling derselben.

Seminimia f. l., die Viertelnote.

Semiosis f. gr., die Bezeichnung, Vorandeutung.

Semiotik f. gr., die Krankheitszeichenkunde — semiotisch, anzeigend, die Kennzeichen betreffend.

Semiplāta f. l., eine Metallmischung aus Zink und Zinn.

Semiplēna probātio l., Rspr.: ein halbvoller, unzulänglicher Beweis.

Semitēstes l. pl., halbgültige, verdächtige Zeugen.

Semiton n. l., ein Halbton (Mus.).

Semnologie f. gr., Reden in feierlichem, vornehmem Tone.

sēmper l., immer, allezeit — sēmper īdem, immer derselbe.

sēmper vīrens l., immer grünend.

semplice it. (-plīdsche), einfach, ohne Verzierung — sēmplicissimo, mit höchster Einfalt oder Einfachheit.

Senāt m. l., der Gerichts-, Stadt-, Staatsrat (als Kollegium, nicht als Titel eines Einzelnen) — Senātor m., ein Ratsherr, Ratsmitglied — Senātus academicus, der Rat oder das Gericht einer Universität.

Sendgericht n., ein geistliches Gericht, Synode.

Senēcio m. l., das Kreuzkraut (Zier-[pflanze).

Sēnegalgummi n., die beste Sorte des arabischen Gummi.

Sēnes bis pūeri l., Alte Leute sind zweimal Kinder.

Senescēnz f. l., das Altwerden, Ver-[fallen.

Sēnēschal m. altd., ehemals ein hoher königlicher, bes. oberster Gerichtsbeamter in Frankreich.

Sēnhor m. port., **Senor** span. (ßenjōr), Herr, Gebieter — Senhōra f., Senōra (ßenjōra), Gebieterin.

senīl l., greisenhaft.

Sēnior m. l., der Ältere, Älteste; der Altvater — Seniorāt n., die Ältestenwürde; die Altersfolge.

Sensāl m. it., der Mäkler, Unterhändler — Sensalīe f., der Mäklerlohn.

Sensation f. l., der Eindruck, das Aufsehen, Geräusch.

Sensibilität f. l., die Empfindbarkeit; Reizbarkeit, das Zartgefühl — sensīble fr. (ßangsihbl), fühlbar, empfindsam, zartfühlend. [pfindelei.

Sensiblerīe f. fr. (sangsiblerih), die Em-

sensificieren l., versinnlichen, sinnlich darstellen, anschaulich machen.

sensitīv l., sinnlich, empfindlich, empfindungsfähig. [empfindliche Frau.

Sensitīva f. l., die Gefühlspflanze;

Sensōrium n. l., das Sinneswerkzeug, der Empfindungssitz im Gehirn — sensōrium commūne, der Punkt im Gehirn, welcher der Ursprung aller Hauptnerven ist.

sensuāl l., sinnlich, wollüstig — Sensualismus m., der Hang, nach sinnlichen Antrieben zu handeln — Sensualist m., ein sinnlicher Mensch, Wollüstling — Sensualität f., die Sinnlichkeit, das sinnliche Anschauungsvermögen.

Sēnsus m. l., der Sinn — s. communis, der gemeine, gesunde Menschenverstand — sēnsu angustiōri, im engern Sinne — s. bōno, in gutem Sinne — s. latiōri, im weitern Sinne — s. mālo, im bösen Sinne — s. strictiōri, im engeren Sinne — s. strictissimo, im engsten Sinne, in der engsten Bedeutung.

Sententia, Sentēnz f. l., die Meinung, der Ausspruch, Denkspruch; Rechtsspruch, richterlicher Bescheid — sententia absolutōria, das Lossprechungsurteil — s. capitālis, Todesurteil — s. condemnatōria, das Verdammungsurteil — s. confirmatōria, das Bestätigungsurteil — s. finālis, das Endurteil, der endliche Bescheid — s. purgatōria, das Reinigungsurteil — sententiös, spruchreich, spruchmäßig, bündig.

Sentiment n. fr. (sangtimäng), die Empfindung, das Gefühl, die Gesinnung, Denkungsart, Gedanken, Meinung.

sentimentāl l., gefühlvoll, empfindend — Sentimentalität f. die Empfindsamkeit.

Sentinēlle f. fr. (sangtinäl), die Schildwache — sentinelle perdue (-perdüh), die verlorene, äußerste Schildwache.

sentieren l., fühlen, empfinden; urteilen, meinen. [zierung (Mus.).

sēnza ornamēnti it., ohne Ver-

sēnza tēmpo it., ohne bestimmtes Zeitmaß (Mus.).

separāt l., abgesondert, geschieden, getrennt, einzeln — separatim, besonders, jedes für sich — Separation f., die Trennung, Scheidung — separieren, absondern, trennen — Separātfrieden m., der Sonderfrieden, Einzelfrieden — Separatist m., ein Glaubens-, Meinungssonderling — seperātio a thōro et mēnsa, die Ehescheidung von Tisch und Bett.

Separatismus m. l., der Absonderungsgeist in Glaubenssachen.

Sēpedon f. gr., die Fäulnis, das faulige Geschwür.

Sepedōnogenēsis f. gr., die Fäulnisentstehung.

sepelieren l., begraben, beerdigen.

Sephiroth hebr. pl., die geheimsten Lehren in der Kabbalistik.

Sēpia f. gr., der Tintenfisch, auch die aus ihm bereitete schwarzbraune Farbe.

seponieren l., beiseite legen, entfernen, ablegen.

Sepōsita l., pl., beiseite gelegte Sachen.

Sēpsis f. gr., die Fäulnis.

Sept et le va n. fr. (ſett eh le wah), der ſiebenfache Satz im Pharaoſpiel.

ſeptangulär l., ſiebeneckig.

Septängŭlum n. l., ein Siebeneck.

sēptem l., ſieben.

Septemvīr m. l., der Siebenherr, Siebenherrſcher — **Septemvirāt** n., die Staatsverwaltung durch ſieben verbundene Herrſcher.

Septenār n. l., die ſieben Sakramente der kathol. Kirche.

Septēne f. l., die ſiebentägige Kloſterſtrafe.

Septennāt n. l., die ſiebenjährige Amtsdauer.

Septēntrĭo m. l., der Norden, Mitternacht.

Septētt n. l., ein ſiebenſtimmiges Tonſtück.

Sēptĭca l. pl., beizende Arzeneimittel.

ſeptilatĕrāl l., ſiebenſeitig.

Sēptime f. l., der ſiebente Ton von einem angenommenen Grundtone aus.

ſeptiſch gr., faul machend, Fäulnis verurſachend.

Sēpton n. gr., der Faulſtoff.

Septophŷra f. l., das Faulfieber.

Septuagēſima f. pl., 70ſter Tag vor Oſtern.

Septŭaginta f. l., 70, die 70 griechiſchen Überſetzer des alten Teſtaments; auch: dieſe Überſetzung ſelbſt.

ſeptuplieren l., verſiebenfachen — **Septŭplum** n., das Siebenfache.

Sepultūr f. l., das Begräbnis, die Beerdigung — sepultūra asinīna, die Beerdigung eines Selbſtmörders ohne alle Feierlichkeit — s. honēsta, die anſtändige ehrenvolle Beerdigung.

Sēquens m. l., der Folgende.

Sequēnz f. l., die Folge, Reihe.

Sequēſter n. l., gerichtlicher Beſchlag — **Sequeſtratĭon** f. od. **Sequeſtrierung**, die Beſchlaglegung, gerichtliche Gutsbewirtſchaftung — **Sequeſtrātor** oder **Sequēſter** m., Verwalter mit Beſchlag belegter Güter — **ſequeſtrieren**, gerichtlich verwalten.

sēquitur l., es folgt, es ergiebt ſich.

Serail n. fr. (ſeräj), Palaſt des türkiſchen Kaiſers, Wohnung eines morgenländiſchen Großen und ſeiner Weiber.

Sēraph m. hebr., pl. **Seraphīm**, Engel mit ſechs Flügeln.

Serāpis m., eine Gottheit der alten Ägypter.

Seräskier m. türk., ein türkiſcher Heerführer, General.

Seräſſe f., ein oſtindiſcher Kattun.

Serenāde f. l., eine Nachtmuſik, ein Ständchen.

Serenīssĭmus m. l., der Durchlauchtigſte (Landesherr).

serēno it., heiter, vergnügt (Muſ.).

Serge f. fr. (ſerſch), die Serſche, verſchiedenes gekörpertes Wollenzeug.

Sergeānt m. fr. (ſerſchängh, gew. -ſchant), der erſte Unteroffizier — **Sergeantmajōr** m., ein Feldwebel.

Sērgi-Ēmini m. türk., Schatzmeiſter der Flotte.

Sērhad-Aga m. türk., Befehlshaber einer Feſtung.

Sēria l. pl., ernſthafte Dinge.

Sērie f. l., die Reihe, Folge, Zahlenfolge — in ūna sērie, in einer Reihe, ununterbrochen, fortlaufend.

Serinētte f. fr., die Vogelorgel.

sērio, seriōso it., ernſt, feierlich, gemeſſen (Muſ.).

ſeriös l., ernſthaft, feierlich, wichtig.

Sermōn m. l., die Rede, der Vortrag, eine trockene Predigt.

ſerös l., wäſſerig, blutwäſſerig.

Serpent m. fr. (ſerpängh), das Schlangenhorn, die Schlange — **Serpentīn** m. l., der Schlangenſtein — **ſerpentīniſche Verſe**, Schlangenverſe, die am Anfang und Ende gleiche Worte haben.

Serpentōſen it. pl., eine Art Schwärmer zu Luſtfeuerwerken.

Serpĭgo f. l., Heilk.: die Flechte, Wanderflechte.

ſerpiginös l., mit Flechten behaftet.

Serpulithen gr. pl., verſteinerte Röhrenwürmer.

Serphȳllum n. l., der Feldkümmel, Quendel.

Serrirōſtra l. pl., Sägeſchnäbler (eine Vogelgattung).

Sērum n. l., die wäſſerige Flüſſigkeit — sērum lăctis, Molkenwaſſer — s. sănguīnis, das Blutwaſſer.

Servānte f. fr. (ſerwängt), die Dienerin; Magd; ein Nebentiſchchen; Glasſchrank

zum Aufbewahren von Silber- und Porzellangeschirr ꝛc.

Servatitium n. l., der Rettungslohn für gestrandete Güter.

Servātor m. l., der Erhalter, Retter.

Service n. fr. (-wīhs), der Dienst, die Bedienung; zusammengehöriges Tafelgerät; siehe auch: Servis.

Serviette f. fr. das Tellertuch.

servil l., knechtisch, sklavisch; kriechend, niederträchtig — Servilismus m., der Knechtssinn, die Kriecherei.

servieren l., dienen, bedienen, besonders bei Tische die Tafel ordnen, Speisen auftragen — Serviteur m. fr. (-töhr), der Diener; die Verbeugung — Servitūt f. l., die Dienstbarkeit, Zwangspflicht, Beschwerde, Last. [daten.

Servīs m., Quartiergeld für die Sol-

Sērvus servōrum l., Knecht der Knechte.

sesquipedālisch l., anderthalb Fuß groß; sehr lang, hochtrabend (von Wörtern gebräuchlich).

Sessimōnium n. l., der Wohnsitz, Aufenthalt.

Sessiōn f. l., die Sitzung; die Sitzungszeit — cum sessiōne et vōto, mit Sitz und Stimme.

Setacēen l. pl., Borstentiere.

seu, sīve l., oder.

sevēr l., ernst, streng, hart, rauh — Sevēritāt f., der Ernst, die Strenge, Härte.

Sevigné f. fr. (sewinjē), eine Art Frauengeschmeide, welches Frauen vor der Brust oder an der Stirn tragen.

sex l., sechs — Sēxta f., die sechste Schulklasse — Sextāner m., ein Schüler der sechsten Klasse — Sēxte f., der sechste Ton — Sēxtus m., der Sechste.

Sexagōn n. gr., das Sechseck — sexangulär, sechseckig.

Sextētt n. l., ein Sechsgesang, sechsstimmiges Tonstück.

Sextilschein m. l.-deutsch, Sternk.: der gesechste Schein.

Sextōle f. l., Name einer Gruppe von sechs Tönen gleichen Zeitwertes (Mus.)

Sextūplum n. l., das Sechsfache.

sexuāl, sexuell l., geschlechtlich — Sexus m., das Geschlecht — Sexuālsystēm n. l.-gr., die Geschlechtsordnung.

Sexualität f. l., das Geschlechtsleben.

Sexualtrieb m. l.-deutsch, der Geschlechtstrieb.

sforzāndo it., verstärkt, stärker (Mus.).

Shawl m. engl. (schāhl), ein langes, schmales Umschlagetuch.

Sheriff m. engl. (scherif), auch: Scherif, ein Landrichter in England.

Shire m. engl. (schihr), eine Grafschaft, ein Kreis.

Shirting, siehe Schirting.

shoppieren eng. (scho-), in den Kaufladen die Waren durchsuchen, nach den Preisen fragen, ohne etwas zu kaufen.

Shrapnels engl. pl. (schräp-) mit Flintenkugeln gefüllte Hohl- oder Brandkugeln, welche, aus Geschützen geworfen, auseinander springen.

si l., wenn — si fābŭla vēra, wenn die Geschichte wahr ist.

si Dĭis plăcet l., wenn es den Göttern gefällt.

si rēplĭca it., wird wiederholt (Mus).

si tăce it., (-tahdsche), man schweige (Mus.).

Si tăcent, satis dicunt l., Auch wenn sie schweigen, sagen sie genug — Keine Antwort ist auch eine Antwort.

Si tacŭīsses, philōsŏphus mansīsses l., Hättest du geschwiegen, so wärst du ein Philosoph geblieben, d. h. so hättest du deine Unwissenheit nicht verraten.

Sībĭlus m. l., das Zischen — s. auris, das Ohrenklingen. [Baschkiren.

Sibisgham, ein Blasinstrument der

Sibylle f. l., eine Wahrsagerin, Prophetin; alte Hexe — sibyllīnisch, weissagend. [so ist's.

sic! l., so! so? wirklich? — sic est,

Sic ēunt fāta hōmĭnum l., So gehen die menschlichen Schicksale, so geht es in der Welt.

Sic ītur ad āstra l., so gelangt man zu hohen Ehren.

sic sātis l., so genug, gut genug.

Sic trānsit glōrĭa mūndi l., So vergeht die Herrlichkeit der Welt.

sic vōlo sic jūbĕo l., so will ich, so befehle ich. [mittel.

Siccāntĭa l. pl., austrocknende Arzeneiſiccatīv l., trocknend.

Sichaſie f. gr., der Ekel, Widerwille.

Sicilienne f., ein ſicilianiſcher Schäfertanz.

Sicht bezeichnet im Wechſelweſen die Kenntnisnahme von einem Wechſel mittels deſſen Durchleſung ſeitens des Bezogenen.

Sicilimēnt n. l., die Nachleſe.

ſiderāl l., durch die Sterne beſtimmt, dazu gehörig, ſternig — Siderāllicht n., die Beleuchtung durch Luftgas — Sideration f., der Sternſtand; Heilk.: der Schlag, das Gliederabſterben — Siderismus m., der Glaube an den Einfluß der Geſtirne.

Siderocalcīt m. gr.-l., der Eiſenkalk.

Siderodēndron n. l.-gr., der Eiſenbaum.

Sideroraphīe f. gr., die Stahlſchreibekunſt; der Stahlſtich.

Sideroſith m. l.-gr., der ſternförmige Linſenſtein. [kunde.

Siderotĕchnik f. gr., die Eiſenhütten-

Sīdi m. arab., Herr; Titel der arabiſchen Häuptlinge.

Sielen pl., die leichten Geſchirre ohne Kumt für Zugpferde. [birgskette.

Sierra f. ſpan. (d. i. die Säge), Ge-

Sīeſta f. ſpan., die Mittagsruhe, das Mittagsſchläfchen. [Grundherr.

Sieur m. fr. (ſjöhr), Herr, Lehnsherr,

Sifflet m. fr. (-flĕh), eine kleine Flöte, Orgel-Flötenſtimme, der kleine Flötenzug — Siffleur m. (-flĕh), ein Auspfeifer, Ziſcher.

sigillātim l., beſonders, inbeſondere.

ſigillieren l., ſiegeln, beſiegeln, verſiegeln — Sigillum n., das Siegel, Verſicherungszeichen.

Sīglen l. pl., Abkürzungszeichen.

sīgna l., bezeichne (auf Rezepten).

Signāl n. fr., das Zeichen, die Loſung — Signalement n. fr. (-mäng), die Bezeichnung, Angabe der Kennzeichen — ſignaliſieren, bezeichnen, durch Zeichnung andeuten — Signāt n. l., das Handzeichen, Petſchaft, Inſiegel — signātum, unterzeichnet und beſiegelt — Signatūr f., die Bezeichnung, Gebrauchszettel an Arzeneigläſern ꝛc.; Unterzeichnung — ſignificānt, bezeichnend, andeutend; ſehr ausdrucksvoll — Significatiōn f. die Bedeutung, der Sinn eines Wortes — ſignieren, bezeichnen — Sīgnum n., das Zeichen, Merkmal, der Wink — sīgnum exclamāndi, das Ausrufungszeichen (!) — s. interrogāndi, das Fragezeichen (?) — s. repetitiōnis, das Wiederholungszeichen (:,:).

signētur l., es werde bezeichnet (auf Rezepten).

Signōra f. it., (ſinjōhra), Frau, Gebieterin — Signōre m., Herr, Gebieter.

Sīgnum l., ſiehe Signal.

Silbe f. gr., ein Lautverein, Wortglied.

Silēn m. griech. Fabell.: der Erzieher und Gefährte des Bacchus.

Silentiārier l. pl., zum ewigen Stillſchweigen verpflichtete Mönche.

ſilentiōs l., ſchweigſam, wortkarg, ſtill.

Silentium n. l., Schweigen! ſtill!

Silhouette f. l. (ßiluĕt), ein Schattenriß, Schattenbild — Silhouetteur m. (-öhr), Schattenbildzeichner — ſilhouettieren, ſchattenbildlich darſtellen.

Silikāte l. pl., Kieſelerde-Verbindungen — Silīcium n., die metalliſche Grundlage der Kieſelerde. [brot.

Silīqua dūlcis f. l., das Johannis-

Sillen gr. pl., Spottgedichte — Sillograph m., ein Spottdichter.

Sillery m. fr. (ſilljĕri), die beſte Gattung weißer Champagnerweine.

Silvān m., röm. Götterl.: der Gott der Wälder und Hirten.

Silvia f. l., ein Waldmädchen.

ſimilār l., gleichartig.

Similargent n. fr. (-arſchäng), das Scheinſilber.

Similarität f. l., die Gleichartigkeit.

Simile n. l., das Gleichnis, die Ähnlichkeit — ōmne sīmile claudīcat, jedes Gleichnis hinkt.

Simīlia simīlibus curāntur l., Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt (Grundſatz der Homöopathen).

Simīlis simīle gaudet l., Gleich und gleich geſellt ſich gern.

Similōr n. l., das Scheingold, Mischmetall.

Simonīe f. l., der Verkauf geistlicher Ämter, Wucher mit denselben.

Simonisten l. pl., Anhänger der religiös-politischen Lehre des Grafen St. Simon.

simpel l., einfach, einfältig, kunstlos, schlicht — Simplex m., ein Einfaltspinsel, Tropf, Schafskopf — simplex sigillum veri, das Einfache ist ein Siegel des Wahren — Simplicität f., die Einfachheit, Aufrichtigkeit, Geradheit, Ungezwungenheit; Dummheit, Albernheit — simpliciter, schlechthin, schlechtweg — simplificieren, vereinfachen — Simplum n., das Einfache, Einzelne. [Trugbild.

Simulācrum n. l., ein Bild, Abbild,

Simulatiōn f. l., die Nachahmung, Verstellung, das Scheinwesen — simulieren, vorgeben, erdichten, erheucheln; sich verstellen.

simultān l., gemeinschaftlich, gleichzeitig, zusammentreffend — Simultān-Kirche — Simultān-Schule, für den Gebrauch zweier verschiedener Religionsparteien.

Sīna n., das Land China.

sin al fine it., man wiederhole bis zum Schlusse (Mus.).

Sinapelāon n. gr., das Senföl.

Sinapin n. gr., krystallinischer Senfextrakt.

Sinapisatiōn f. l., Heilk.: die Hautreizung durch Senfpflaster.

Sinapismus m. gr., Heilk.: der Senfumschlag, das Senfpflaster.

Sināpinum n. gr., die Senfbrühe.

Sinceratiōn f. l., die scheinbare Ehrlichkeit — sincerieren, bei seiner Ehrlichkeit versichern, beteuern.

Sincēre et constānter l., aufrichtig und standhaft (Devise des roten Adlerordens).

Sinciput n. l., das Vorderhaupt.

sine l., ohne — sine clausūla, ohne Vorbehalt.

Sine Cērĕre et Bāccho frīget Vēnus l., Ohne Ceres und Bacchus friert die Venus; Sprichw.: Ohne Wein und Brot ist die Liebe tot.

sine diē et cōnsŭle l., ohne Tag und Jahreszahl.

sine dubio l., ohne Zweifel.

Sine īra et studio l., Ohne Haß und Vorliebe, d. h. leidenschaftslos, unparteiisch. [Jahr.

sine lōco et ānno l., ohne Ort und

sine mōra l., ohne Verzug.

sine qua non l., ohne welche (welches) nicht, ohne diese Bedingung nicht.

Sinekūre f. l. (Ohnesorge), ein Amt ohne Geschäfte, Pfründe ohne Arbeit.

Sinfonie, siehe Symphonie.

Singerie f. fr. (sängsch-), der Affenstreich; die Nachäffung, Afferei.

Singleton m. fr. (sängletōng), die alleinige Karte von einer Farbe (im Whistspiele).

Singulār m. l., Sprachl.: die Einheit, Einzahl — singŭlär, sonderbar, seltsam, eigen — Singularität f., die Eigenheit, Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

Singulāritas tēstium l., Rspr.: die Verschiedenheit der Zeugenaussagen.

Singultus m. l., das Schluchzen, Schlucksen.

siniſter l., linkisch, verkehrt; unglücklich, unselig; schrecklich, fürchterlich, widrig.

Sinolōg m. gr., ein Kenner und Lehrer der chinesischen Sprache und Litteratur.

Sinōpel m. gr., der Eisenkiesel; die grüne Farbe in Wappen.

Sinter m., der Rinn- oder Tropfstein.

Sinking-fund n. engl. (-fönd), das Stammgeld zur Tilgung der Staatsschulden.

Sinto, die Glaubenslehre des Confutse in Japan.

Sinus m. l., der Busen, Meerbusen, Golf; in der Mathematik: eine senkrechte Linie aus einem Punkte des Kreises auf den Durchmesser gezogen, Winkelstütze, Bogenstütze — sinuös, busig, gefurcht.

Sipoys engl. pl. (sipeus), Name der eingeborenen Truppen (Infanterie) in britisch Ostindien.

Sir m. engl. (sĕrr), gnädiger Herr — Sire m. fr. (sihr), allergnädigster Herr.

Sirēne f., Meerjungfer; Verführerin — Sirēnengesang, Zaubergesang.

Siriāsis f. gr., der Sonnenstich; die Gehirnentzündung.

Sīrius m. l., der Hundsstern.

Sirocco, siehe Scirocco.

Sirup m. fr., ein brauner Zuckerdicksaft.

Sirventes fr. pl. (sirwängt), eine Art kleiner lyrischer Gedichte der Troubadours.

Sismometer n. gr., ein Erdbebenmesser.

Sister n. l., ein Tonwerkzeug mit Schellen und Stäben bei den Ägyptern.

sistieren l., Einhalt thun, sich stellen.

Sistrum n. l., eine Klapper, welche beim Gottesdienste der Isis in Ägypten gebraucht wurde.

Sisyphus m. griech., Fabell.: ein Held des Altertums, war für seine vielen Verbrechen in der Unterwelt verurteilt, einen großen Stein auf einen hohen Berg zu wälzen, der immer wieder herabfiel; daher: Sisyphi saxum volvēre, den Stein des Sisyphus wälzen, d. h. eine schwere vergebliche Arbeit thun.

sit l., es sei — sit illi tērra lēvis, die Erde sei ihm leicht.

sit vēnia vērbo l., man erlaube den Ausdruck, mit Erlaubnis zu sagen.

Sitakrātie f. gr., das Unvermögen, Speisen bei sich zu behalten.

Sitiologie f. gr., die Nahrungs- oder Lebensmittelkunde.

Sittich m. ind., der Papagei.

Situation f. l., die Lage, Stellung; der Zustand — situieren, stellen, Lage geben — situiert, gelegen, befindlich.

Situations-Zeichnen n. l.-deutsch, das Zeichnen von Plänen, Ebenen 2c.

sīve l., oder; sīve — sīve, entweder — oder.

Six-le-va fr. (sihslewā), der sechsfache Einsatz im Pharaospiele.

Sizette f. fr. (siß-), ein Kartenspiel unter sechs Personen.

Skāla oder **Skāle** f. l. u. it., die Ton-, Gradleiter; die Gradeinteilung bei Wettergläsern.

Skālde m. schwed., ein altnordischer Sänger, Dichter.

skalēnisch gr., ungleich, uneben; ungleichseitig (bei Dreiecken).

Skalp m. engl., die Kopfhaut.

skalpieren l., schneiden, eingraben; abhäuten, schinden (den Hirnschädel).

Skandāl n. l., das Ärgernis, der Anstoß — skandalisieren, Anstoß geben, zum Ärgernis gereichen — skandalös, ärgerlich, anstößig.

skandieren l., taktmäßig abteilen — Skansiōn f., die Versmessung, Versteilung.

Skāndinavien n., Norwegen, Schweden und Dänemark begreifende Halbinsel; daher: skandināvische Sprachen, altnordische Sprachen.

Skapolīth m. gr., der Stengelstein.

Skapulier n. l., ein Schulterkleid, ein Teil der Kleidung katholischer Ordensgeistlichen.

Skardomȳgmus m. gr., Heilk.: das Blinzeln — Skardamȳktes m., der Blinzler.

Skat m., ein bekanntes Kartenspiel.

Skelett n. gr., das Gerippe, Knochengebäude — skelettieren, in ein Gerippe verwandeln.

Skeletographie f. gr., die Beschreibung von Gerippen.

Skepsis f. gr., der Zweifel, die Zweifelsucht — Skepticismus m., die Zweifellehre, der Zweifelsinn — Skēptiker m., ein Zweifler, Zweifelsüchtiger.

Skiagraphie f. gr., die richtige Verteilung von Schatten und Licht auf einem Gemälde.

Skiamachie f. gr., das Schattengefecht, die Spiegelfechterei.

Skiamantie f. gr., das Wahrsagen aus dem Schatten.

Skiāter m. gr., der Schattenzeiger.

Skiëropie f. gr., Heilk.: eine Krankheit, bei welcher der Kranke alle Gegenstände dunkel sieht.

skisieren, sich heimlich entfernen.

Skizze f. it., ein flüchtiger Entwurf, Umriß — skizzieren, entwerfen, die ersten Grundzüge oder Grundlinien zeichnen.

Sklāve m., ein Leibeigener.

Sklēria, Sklerīasis f. gr., die Schwiele, das Hühnerauge.

Skleroma n. gr., Heilk.: eine Verhärtung — sklerōtisch, verhärtend.

Sklerosarkōma n. gr., das feste Fleischgewächs.

Sklerōsis f. gr., Heilk.: die Vertrocknung.

Skoleciāsis f. gr., Heilk.: die Wurmkrankheit.

Skōlien gr. pl., Tisch- od. Rundgesänge; Tafelsprüche der alten Griechen.

Skomma n. gr., ein Witzwort, die Stachelrede — skommātisch, bezüglich, höhnisch.

Skoptiker m. gr., Spötter, Höhner, Necker — skōptisch, verhöhnend, spottend.

Skopus m. gr., das Augenmerk, Ziel, die Absicht.

Skorbūt m. l., Scharbock, Mund-, Zahnfleischfäule — skorbūtisch, damit behaftet.

Skōrie f. gr., die Schlacke — skōrisch, schlackenartig.

Skorification f. gr.-l., das Verwandeln in Schlacken, die Verschlackung.

Skorodit m. gr., der Knoblauchstein.

Skorpiōn m. gr., ein Insekt, auch: achtes Sternbild im Tierkreise.

Skotāsma n. gr., der Schwindel, durch welchen die Sehkraft gehemmt wird.

Skotograph m. gr., ein Werkzeug, im Dunkeln zu schreiben.

Skribent m. pl. Skribenten, Schreiber — Skriptur f., die Schrift, Schreibart — Skripturen pl., Schriften, Schreibereien, Briefschaften.

Skrofel f. l., die Drüsengeschwulst, Halsgeschwulst; ein Kropf — skrofulös, drüsenkrank, drüsig; kropfig.

Skrūpel m. l., der Zweifel, das Bedenken, der Gewissenszweifel; auch ein Gewicht = 1/3 Quentchen; 1/60 Grad — skrupulös, ängstlich, bedenklich, gewissenszart, peinlich, vorsichtig.

Skrutinium n. l., die Durchsuchung, Nachforschung; die Wahl mittelst Stimmzettel oder Kugelung — skrutinieren, nachsuchen, nachspüren, ergründen; Stimmen sammeln.

Skülda f., nord. Götterl.: eine der Nornen.

Skuller m. engl., ein Kahn zum Übersetzen (über die Themse).

Skulptūr f. l., die Bildhauerkunst, Bildgraberei; Bild-Schnitzwerk; die Kupferstechkunst.

skurril l., possenhaft, spaßhaft — Skurrilität f., die Possenhaftigkeit, Schwankmacherei, unanständiger, grober Scherz.

Slam m. engl. (slämm), alle Stiche (im Whist) machen.

slargando it., abnehmend, hinschwindend (Mus.).

Slāven pl., ein europäischer Volksstamm, Polen, Russen ꝛc., daher: slāvische Sprachen.

Slee n. holl., eine Maschine, um Schiffe ans Land zu ziehen.

slentando it., dämpfend (Mus.).

slissato it., sanft, geschleift (Mus.).

Slobōde f. russ., eine lange Straße, Vorstadt.

Slops engl. pl., weite Matrosenhosen.

Slowāken pl., die slavischen Bewohner Ungarns.

Small-beer n. engl. (smahlbier), ein Dünnbier, Halbbier.

Smälte f. engl., Schmelzblau, Blaufarbenglas, Kobaltglas.

smaniōso it., tobend, mit dem Ausdruck des Wahnsinns (Mus.).

Smarāgd m. gr., ein grüner Edelstein.

Smarāgdfluß m., die dem Smaragd ähnliche Glasmasse.

Smēktika gr. pl., Heilk.: reinigende, abspülende Heilmittel.

Smēzis f. gr., das Abtreiben, Reinigen, Glätten.

sminŭendo, sminūito it., abnehmend (Mus.).

Smirgel, Schmirgel oder **Schmērgel** m. it., eine körnige Masse, welche zum Schleifen und Polieren der Steine und Metalle verwendet wird.

smorcando it., hinsterbend (Mus.).

Smörfien it. pl., Grimassen; Ziereien.

Smuggler, siehe schmuggeln.

Sneer m. engl. (snihr), der Hohn, Spott, das Naserümpfen, Grinsen, die Stichelrede.

Snob m. engl., einer, der den feinen Herrn spielt, ohne jedoch Talent und Mittel dazu zu haben.

soave oder **suave** it., lieblich, sanft

sobre fr. (sobr), mäßig, nüchtern; bedacht, vorsichtig; bescheiden — Sobrietät f. l., die Mäßigkeit, Nüchternheit; Bedachtsamkeit, Gelassenheit; Bescheidenheit.

Sobriquet m. fr. (sobrikäh), der Spott-, Spitz- oder Stichelname.

Soccus m. l., pl. **socci**, die Socke, ein leichter niedriger Schuh für die Schauspieler in den Lustspielen der Alten; das Lustspiel.

Sociable m. fr. (sosjäbbl), ein offener, viersitziger Wagen.

sociabel l., gesellig, umgänglich, vereinbar — sociál, gesellschaftlich, die Gesellschaft betreffend — Socialismus m., die Genossenschaftslehre — Socialität f., die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.

Societät f. l., die Gesellschaft, besonders Handelsgesellschaft; Gelehrtenverein.

Societas f. l., die Gesellschaft, Vereinigung — S. Jesu, die Gesellschaft Jesu (Jesuiten).

sociieren l., verbinden, vereinigen.

Sociniáner m. pl., Anhänger des Socínus, Leugner der Dreieinigkeit und Gottheit Jesu.

Sócius m. l., der Genosse, Gefährte, Teilnehmer.

Sóckel m. fr., der Untersatz, Säulenfuß, Fußgestell eines Brustbildes.

Sóda f. l., Salzasche, kohlensaures Natron — Sodalíth m., der Aschensalzstein.

Sódale, Sodális m., ein Genosse, Gefährte, Kamerad.

Sodalität f. l., die Gesellschaft, Brüderschaft, besonders geistliche.

Sodalítium n. l., der Freundschaftsschmaus, das Kränzchen.

Sodézza f. it., die Stärke, Festigkeit, Tüchtigkeit.

Sodomíterei f., widernatürliche Befriedigung des Geschlechtstriebes, besonders mit Tieren.

Sofa n. arab., ein Polster-, Ruhebett.

Soffitte f. it., eine Felderdecke, gemalte Zimmerdecke; die Theaterwolken ꝛc. auf Bühnen.

Sofrádschi m. türk., der Tafeldecker am Hofe des Sultans.

Softas türk. pl., Geistliche, welche täglich an den Gräbern der Sultane beten.

Soggetto, Sugetto m. it., (soddsch-), ein Satz oder Text, welcher tonkünstlerisch ausgeführt werden soll (Mus.).

Soi-disant fr. (soadisáng), sogenannt, angeblich, ein Sogenannter.

soigneusement fr. (soanjöhs'mäng), sorgsam, mit Sorgfalt.

soignieren fr. (soannj-), besorgen, Sorge tragen, abwarten, pflegen.

Soirée f. fr. (soaréh), eine Abendgesellschaft, Abendunterhaltung, ein Abendfest.

Sokrátik f. gr., die Lehrart des griechischen Weisen Sokrates.

Sol m. l., die Sonne, der Sonnengott.

Solámen míseris, socíos habuísse malórum l., Ein Trost für Elende ist, Unglücksgefährten gehabt zu haben.

Solanéen l. pl., eine strauch- und krautartige Gewächse enthaltende Pflanzenfamilie, meist mit betäubenden Kräften — solánum nígrum n., der schwarze Nachtschatten — s. tuberósum n., der knollige Nachtschatten, die Kartoffelpflanze.

Solano m. span., der Ostwind, Morgenwind.

Solárium n. l., der Grundzins, Bodenzins; die Sonnenuhr.

Solár-Tubus m. l., ein Sonnensehrohr.

Solawechsel m. it., ein einfacher, auf sich selbst ausgestellter Wechsel.

Sold n. it., der Lohn, die Löhnung der Soldaten.

Soldát m. it., ein Söldner, Kriegsmann, Landsknecht — Soldatéska f., der Kriegsstand, Wehrstand.

Soleníten gr. pl., versteinerte Scheidenmuscheln.

solénn l., feierlich, festlich, herrlich — Solennität f., die Feierlichkeit, das Gepränge.

Solfanária f. it., die Schwefelgrube.

Solfatären nennt man die ruhenden vulkanischen Krater.

Solfeggio it. (solfédscho), ein Übungsstück für den Gesang — solfeggieren (-fedschieren), die Tonleiter singen.

Sólfi it. pl., Schwefelabdrücke von Gemmen.

solidárisch l., gemeinschaftlich fürs Ganze haftend — Solidarität f., gegenseitige Verpflichtung.

solíde l., fest, gründlich, zuverlässig, rechtlich sicher — Solidität f., die Festigkeit, Gründlichkeit, Zuverlässigkeit, Echtheit, Wahrheit.

Soli Dēo glōrĭa l., Gott allein die Ehre.

Solidatĭon f. l., die Befestigung, Versicherung.

Solidescénz f. l., das Festwerden, Erstarren — solidescieren, fest werden, hart werden.

Sōlĭdum n. l., das Ganze, die Gesamtheit.

Sōlilŏquĭum n. l., das Selbstgespräch.

Solipsĭsmus m. l., die Selbstsucht, der Egoismus.

solitär l., einsam, ungesellig; als Substantiv: Einsiedler; ein einzeln gefaßter Diamant, Ring mit einem solchen Steine.

Solitaire n. fr. (tähr), das Grillenspiel.

Solitūde f. fr., die Einsamkeit, Einöde.

sollēcĭto it., (-tschito), traurig, bekümmert, betrübt (Mus.).

sollicitābel l., nachsuchbar.

Sollicitānt m. l., der Bittsteller, Ansucher, Mahner — Solicitatĭon f., das Rechtsgesuch, die Bitte; die Beunruhigung — sollicĭtieren, gerichtlich etwas betreiben; bittweise anhalten.

sōlo it., allein, ohne Begleitung, ohne Hilfe — Sōlo n., das Alleinspiel, der Alleingesang, die Einzelstimme; Benennung eines Kartenspiels zu 4 Personen.

Solöcismus m. l., der Sprachfehler, namentlich in der Wortfügung.

Solōtnik m. russ., ein russisches Handelsgewicht = 6 Gramm.

Solstĭtium n. l., der Sonnenstillstandspunkt, die Sonnenwende, der Wendepunkt der Sonne.

Sōltnik m. poln., ein Hauptmann.

solūbel l., auflösbar, auflöslich.

Solutĭon f. l., die Auflösung, Zahlung.

solutĭv l., auflösend — Solutĭva pl., auflösende Arzeneimittel.

solvātur l., es werde aufgelöst.

sōlve l., löse auf.

solvēnt l., auflösend; zahlungsfähig — Solvēnz f., die Zahlungsfähigkeit, das Zahlungsvermögen — solvieren, auflösen, bezahlen.

Solvĕntia l. pl., auflösende Heilmittel,

somātisch gr., körperlich, den Körper betreffend — Somatologĭe f., die Körperlehre.

sombre fr. (sõngbr), düster, trübe, dunkel, traurig, schwermütig, mürrisch.

Sommelier m. fr. (-liē), Kellner, Beschließer, Schaffner.

Somnambule m. u. f., ein Nachtwandler, Mondsüchtiger, Schlafwahrsager, Hellseher — Somnambulismus m., der Zustand eines solchen.

Somnĭfĕra l. pl., schlafbringende Arzeimittel.

somnolĕnt l., schläfrig, schlafsüchtig — Somnolēnz f., die Schläfrigkeit, Schlafsucht — Sōmnus m., der Schlaf.

sonābel l., ertönend, leicht ertönend.

sonānte it., klingend, tönend.

Sonāte f. it., ein Musikstück für das Pianoforte, das je nach dem Charakter des ausführenden Instruments verschiedene Empfindungen in verschiedenen Sätzen ausdrücken soll — Sonatine f., ein kleineres Musikstück dieser Art.

Sōnde f. fr., das Senkblei; ein Instrument der Wundärzte zur Untersuchung der Wunden — sondieren, ausforschen, untersuchen.

Sonĕtt n. it., ein Kling- und Reimgedicht von 2 vierzeiligen und 2 dreizeiligen Strophen, 14 Versen, Zeilen.

Songes sont mensonges fr. (songsch song mang-), Träume sind Schäume.

sŏnica fr., zur rechten Zeit, sogleich, gleichentscheidend (Pharaospiel).

Sŏnna, Sūnna f. türk., die mündliche Überlieferung.

Sonomĕter n. l.-gr., ein Klangmesser, Tonmaß.

sonŏr od. **sonōrisch** l., helltönend, hallend, volltönend, tonreich, wohlklingend.

Sopha, siehe Sofa.

Sopher m. hebr., ein Schreiber; Schriftgelehrter; ein Schulmeister bei den Juden.

Sōphi m. pers., Weiser, König von Persien.

Sophīsma n. gr., pl. **Sophīsmăta** od. **Sophismen,** ein Trugschluß, Scheingrund, die Vernünftelei; die Spitzfindigkeit — Sophīst m., ein Vernünftler (der durch Trugschlüsse zu blenden sucht) — Sophistik, Sophisterei f., die Trugweisheit, spitzfindige Trugschlüsse — sophistisch, spitzfindig, trügerisch.

Sōphron m. gr., ein enthaltsamer, mäßiger, besonnener Mann — sōphron, artig, tugendhaft — Sophronīst m., ein Sittenaufseher.

Sophronistēren gr. pl., die Weisheitszähne. [haus.

Sophronistērĭum n. gr., das Besserungs-

Sopĭēntĭa l. pl., stillende, lindernde Heilmittel. [lindern.

sopieren l., einschläfern, beruhigen, stillen,

sōpra it., Kfspr.: über, mehr als — sōpra Agio, außergewöhnliches Aufgeld.

Soprān od. **Soprāno** m. it., die höchste Stimme, Diskant (Mus.).

Sōrben pl., ein slavischer Völkerstamm, der im 5. Jahrhundert in Deutschland eindrang.

Sōrbett l., **Scherbett** m. u. n. arab., ein Kühltrank der Türken.

Sorbitĭon f. l., das Schlürfen.

Sorbōnne f. fr., ehemals die Hauptbildungsanstalt für Geistliche zu Paris.

Sorcier m. fr. (sorsiēh), ein Hexenmeister, Zauberer. [Unflat.

Sōrdes l. pl., der Schmutz, Unrat,

sordīd l., schmutzig, niederträchtig, geizig, — Sordidĭtät f., die Schmutzigkeit, Niederträchtigkeit, Filzigkeit.

Sordīne m. it., der Dämpfer bei Toninstrumenten — sōrdo, gedämpft (Mus.)

Sordūnen pl., gedämpfte Orgelpfeifen.

Sorītes m. gr., der Kettenschluß; verfänglicher Trugschluß. [Schwänke.

Sornētten fr. pl, Albernheiten, Possen.

sororāl l., schwesterlich — sororĭsieren, sich schwesterlich behandeln.

Sors f. l., das Los, der Anteil; die Hauptsumme, das Kapital.

Sōrte f. fr., die Art, Gattung — sortieren, aussuchen, absondern, abteilen.

Sortīe f. fr., der Ausgang, Austritt; die Ausfuhre; der Ausfall.

Sortilēgĭum n. l., die Losung, Entscheidung durchs Los.

Sortimēnt n. (fr. -māngh), auch **Assortiment** n. l., ein Warenlager; bei Buchhändlern: ein Vorrat fremder Verlagsschriften — Sortimentsbuchhandlung f., die mit fremden Verlagsschriften handelt.

sospirānda, sospirōso it., seufzend, klagend (Mus.).

Sospīren it. pl., Seufzer; kleine Ruhepunkte, Pausen (Mus.). [stand.

Sospĭtät f. l., das Wohlsein, der Wohl-

sostenūto it., anhaltend, aushaltend, gesetzt (Mus.).

Sōstrum u. gr., der Rettungslohn; das ärztliche Honorar.

sotādisch gr., zotig, schmutzig, unzüchtig.

Sotērĭen gr. pl., Rettungsfeste — sotērisch, rettend, beglückend — sotērische Münzen, Münzen mit dem Kreuze oder Bilde Christi, wie die späteren griechischen Kaiser sie prägen ließen.

Sotērolŏgīe f. gr., die Seligkeitslehre, die Lehre von Christus als dem Erlöser und Beseliger der Menschen. [retei.

Sotīe f. fr., das Possenspiel, die Nar-

Sōtnik m. russ., ein Hauptmann.

sōto it., Kfspr.: unbezahlt. [Gewicht.

sottīle pēso it., Kfspr.: das leichte

Sottīse f. fr., die Dummheit, Albernheit; eine beleidigende Antwort, Tölpelei, Flegelei, Ungebührlichkeit.

sotta vōce it. (-wōhdsche), mit leiser, gedämpfter Stimme (Mus.).

Sou m. fr. (ßuh), eine französische Münze von etwa vier Pfennigen.

Soubrette f. fr. (ßubrētt), ein schlaues Kammermädchen, die Zofe.

Soucoupe f. fr. (sukūhp), Präsentierteller; Untertasse.

Souffleur m. fr. (ßufflöhr), der Zuflüsterer, Einhelfer, Vorsager — soufflieren, zublasen, zuflüstern, vorsagen.

Souffrance f. fr. (sufrāngß), die Erduldung, das Leiden; ein offenstehender und mit den gegenseitigen Rechnungen nicht übereinstimmender Rechnungsposten.

Souffre douleur m. fr. (sufrdulöhr), das Marterholz, der Packesel, Sündenbock.

Soulagement n. fr. (ßulaschmāng), die Erleichterung, Unterstützung, Beruhigung — soulagieren, unterstützen, erleichtern, beruhigen, trösten.

Soupçon m. fr. (ßupßōngh), der Argwohn, Verdacht — soupçonnable (-ābel), verdächtig — soupçonneux (-nöh), argwöhnisch mißtrauisch.

Souper n. fr. (ßupēh), das Abendessen, die Abendmahlzeit — soupieren, zu Abend speisen.

Soupière f. fr. (supjähr), die Suppenschüssel.

souple fr. (suhpl), geschmeidig, gelenk, biegsam.

Source f. fr. (surß), die Quelle, namentlich Handelsquelle.

Souslieutenant m. fr. (ßu-), ein Unterlieutenant.

Soutäne f. fr. (su-), der Leibrock der katholischen Geistlichen; der geistliche Stand selbst.

soutenäble fr. (sutenähbl), haltbar — soutenieren (su-), unterhalten, unterstützen; behaupten, verfechten; aushalten, ertragen.

Souterrain n. fr., (ßuterängh), ein unterirdischer Bau, Kellergeschoß.

Soutien m. u. n. fr. (sutjäng), die Unterstützung, der Beistand.

Souvenīr n. fr. (suwenīhr), das Andenken, die Erinnerung, ein Denkbuch.

souverän (fr. souverain ßuwräng), oberherrlich, unumschränkt — Souverän m., ein unumschränkter Herrscher, Landesherr; auch eine Goldmünze — Souveränität f., die Unbeschränktheit, Landeshoheit, Obergewalt, unumschränkte Herrschaft.

Sovereign m. engl. (söwwerin), eine Goldmünze in England = 20 Schilling = 1 Pfund Sterling = 20 ℳ 40 ₰

Spacco m. it. (spädscho), Kfspr.: der Absatz (von Waren); Zollschein.

Spadassīn m. fr. (-säng), ein Schläger, Raufbold.

Spadille f. fr. (spadīj), das Piqueaß, der höchste Trumpf im L'Hombrespiel.

Spādo m. l., ein Entmannter, Verschnittener — spadōnisch, verschnitten, entmannt.

Spagnolētte f. fr. (spanj-), die spanische Menuett.

Spagyrīe f. gr., die Scheidekunst; Scheidung zur Veredelung der Erze.

Spāhi m., ein türkischer Reiter.

Spalier, siehe Espalier.

Spalm m. fr., das Schiffspech, der Teer — spalmieren, mit Teer verschmieren, kalfatern.

Spaniōl m. it., spanischer Schnupftabak.

Spānten pl., die Schiffsrippen.

spasmodisch gr., zu heftigen Krämpfen geneigt — Spasmus m., der heftige Krampf.

Sparganōsis f. gr., das Einwirken eines kranken Gliedes.

Spargemēnt n. l., ein Gerücht, Gerede — spargieren, ausstreuen, ins Gerede bringen.

Spargillum n. l., ein Weihwedel.

Spargōsis f. fr., das Strotzen der weiblichen Brust; die Milchgeschwulst.

Sparterie f. fr., eine Mattenfabrik; das Bastgeflecht.

spārsim l., zerstreut.

Spārtam et Mārtham l., Amt und Weib, Pfarre und Knarre haben.

Spāsis f. gr., Heilk.: das Ziehen, Zucken in den Gliedern.

Spāsmus m. gr., der Krampf, die Zuckung.

spasmātisch gr., an Krämpfen leidend.

Spatangiten gr. pl., versteinerte Seeigel.

Spātel f. gr., ein breites flaches Holzscheit; der Farbenstreicher; ein Pflasterstreicher.

Spātium n. l., pl. **-tia** und **-tien,** der Raum, Zwischenraum.

spazieren l., einen Raum durchwandeln, luftwandeln.

spazōntisch gr., ziehend, schöpfend.

Specerei, siehe Spezerei.

Speciāl m. l., ein vertrauter Freund, Busenfreund.

Speciālia l. pl., besondere Umstände, Einzelpunkte, das Nähere, Genauere.

speciāliter l., besonders, einzeln, genau.

Specialkarte f. l.-d., eine Karte, die einen einzelnen Landesstrich darstellt.

speciell l., einzeln; genau, bestimmt.

Spēciēs f l. (sing. und pl.), die Gestalt, Gattung, Beschaffenheit; Grundrechnungsart; Zuthat, der Bestandteil; Name einer (groben) Münze.

Specificum n. l., pl. **Specifica,** eigentümliche, sichere Heilmittel für eine bestimmte Krankheit.

Specifikation f. l., ein genaues Verzeichnis, Stückverzeichnis — specifizieren, einzeln oder genau angeben — specifisch, eigentümlich, in der besonderen Art gegründet.

Specillum n. l., die Suchnadel, Sonde.
Specimen n. l., die Probe, der Versuch, Beweis — specimina pl., Probearbeiten.
speciös l., täuschend; ansehnlich, schön.
spectábel l., ansehnlich, sehenswert — Spectabilität f., die Ansehnlichkeit.
Spectácle m. fr. (-tákl), das Schauspiel; der Anblick.
Spectátor m. l., der Zuschauer, Beobachter — Spectatórium n., der Zuschauerkreis. [turm.
Spécula f. l., die Warte, der Wart-
Spéculum n. l., der Spiegel — sp. saxónicum, der Sachsenspiegel — sp. suévicum, der Schwabenspiegel.
spedieren it., ver-, weitersenden, abfertigen, fördern — Spediteur m. fr. (-öhr), der Güter- od. Warenversender — Spedition f. it., die Abfertigung, Absendung, Warenversendung.
Speditions-Güter it.-deutsch pl., Sendgüter, Versendungsgüter.
Spektákel m. u. n. l., der Lärm — — spektakeln, lärmen — spektakulös, auffallend, anstößig, geräuschvoll.
Spéktrum n. l., die Gestalt, ein Bild, eine begrenzte Stelle im Raume oder auf einer Fläche, auf der sich ein strahlendes, unwägbares Fluidum (Flüssigkeit) gleichsam abbildet.
Spekulánt m. l., ein Forscher, Betrachter, Grübler; Unternehmer — Spekulation f., die Forschung, Nachsinnung; kaufmännische Unternehmung, Glücksversuch spekulatív, forschend, grübelnd; übersinnlich; unternehmend — spekulieren, grübeln, auf Gewinn sinnen.
Spelúnke f. l., eine Höhle, ein Raubnest.
Spéncer m., englischer Überziehwams. (nach seinem Erfinder benannt).
spendábel l., freigebig, mitteilend — Spénde f., die Gabe — spendieren, schenken, beschenken; freigebig austeilen.
Speránza f. it., die Hoffnung.
Spérma n. gr., der Same — spermátisch, Samen erzeugend.
Spermacét n. gr.-l., der Walrat.
Spermátakrasíe f. gr., schechte Beschaffenheit des Samens — Spermatakratíe f., das Unvermögen den Samen anzuhalten — Spermatorrhöe f., der Samenfluß.
Spermátis f. gr., die Samenader.
Spermológ m. gr., ein Schmarotzer, Schmeichler, Possenreißer.
Spes f. l., die Hoffnung — spes succedéndi, die Hoffnung auf Amtsnachfolge — inter spem et métum, zwischen Hoffnung und Furcht.
Spésen it. pl., die Kosten, Auslagen, Versendungskosten, Handlungskosten.
Spezerei f. l., Gewürz, Gewürzwaren, Salben 2c.
Sphacelismus m. gr., Heilk.: das Brandigwerden — Sphácelus m., der kalte Brand.
Sphäre f. gr., die Kugel, besonders Himmelskugel; der Kreis, Geschäfts-, Gesichtskreis — höhere Sphären, höhere Welten — sphärisch, kugel-, kreisförmig.
Sphäristik f. gr., das Ballspiel.
Sphärométer n. gr., ein Kugelmesser.
sphenoídisch gr., keilförmig.
Sphenósis f. gr., die Einkeilung.
Sphingíden gr. pl., Dämmerungsfalter.
Sphingónta gr. pl., stark zusammenziehende Heilmittel.
Sphinkter m. gr., Heilk.: der Schließmuskel.
Sphinx f. gr., ein fabelhaftes Geschöpf, an Kopf und Brust einem Frauenzimmer, sonst einem Löwen ähnlich.
Sphragíd m. gr., die Siegelerde.
Sphragístik f. gr., die Siegelkunde, Kenntnis der Urkundensiegel.
sphygmódisch gr., pulsähnlich.
Sphygmométer n. gr., ein Pulsmesser, Pulsprüfer. [(Muf.).
spianáto it., einfach, ungekünstelt.
spiccáto it., deutlich, vernehmlich, beim Singen deutlich auszusprechen.
Spicilégium n. l., die Nachlese, Nachernte. [terlicher Seite.
Spillmáge m. altd., Verwandte von mütt-
Spilóma n. gr., das Muttermal.
Spilósis f. gr., die Befleckung, Beschmutzung.
Spinát m. l., bekanntes Gemüse.
Spinétt n. it., ein Klavier, dessen Saiten mit Federkielspitzen geschlagen werden.

spinös l., dornig, stachelig; krittlich, bedenklich.

Spinozismus m., die Lehre des jüdischen Philosophen Spinōza, daß Gott und die Welt eins sei.

Spintherismus m. gr., das Funkensprühen.

spintisieren it., grübeln, nachsinnen.

Spiōn m. it., ein Späher, Kundschafter — spionieren, auskundschaften, ausspähen.

spirābel l., atembar — Spirabilität f., die Atembarkeit; Verdunstbarkeit eines Körpers.

Spirāculum m. l., das Luftloch.

Spirāea f. l., bekannte Ziersstaude.

spirāl l., schneckenförmig gewunden, z. B. die Spiralfeder (in Uhren).

Spirānt m. l., Sprachl.: der Hauchlaut, wie h.

Spiration f. l., das Ausgehen des heiligen Geistes vom Vater und Sohne.

spirāta it., Kfspr.: im verflossenen Monat oder Jahr. [(Mus.).

spiritōso it., lebhaft, feurig, mit Geist

Spirituālen l. pl., besondere Sittlichkeitsaufseher in den Priesterseminarien.

Spirituālien l. pl., geistige od. geistliche Angelegenheiten, Glaubenssachen, Seelsorge.

Spiritualismus m. l., die Geisterlehre, Lehre von dem Wesen des Geistes — Spiritualität f., das geistige Wesen, die Geistbarkeit.

spirituell l., geistreich, sinnreich; geistig.

spirituös l., geistig, feurig (von Getränken) — Spirituōsa pl., geistige Getränke — Spīritus, der Hauch, Atem; Geist; geistige Kraft, Geistwasser.

Spīritus familiārus l., ein Schutzgeist — sp. sānctus, der heilige Geist — sp. vini, Weingeist.

Spital = Hospital, s. dieses.

Splanchnemphrāxis f. gr., die Eingeweideverstopfung.

Splanchnolith m. gr., der Eingeweidestein. [lehre.

Splanchnolōgie f. gr., die Eingeweide-

Splanchnopathie f. gr., das Eingeweideleiden. [der Eingeweide.

Splanchnotōmie f. gr., die Zerlegung

Spleen m. engl. (splihn), lat. splen, die Milz), die Milzsucht, Grille, böse Laune, Schwermut.

Splenalgie f. gr., das Milzleiden.

Splendeur m. fr. (splangdöhr), der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit.

splendīd l., glänzend, prachtvoll, freigebig.

Splēnia l. pl., Verbandtücher, Bauschen, Schönheitspflästerchen.

Splenōncus m. gr., die Milzgeschwulst.

Splenorrhagie f. gr., der Milzblutfluß.

Splenotōmie f. gr., die Zerlegung der Milz. [Beinschwarz.

Spōdium n. gr., die Metallasche; das

Spōlia l. pl., der Raub, die Beute — Spoliārium, ein Raubnest, eine Mördergrube.

Spōnde f. l., das Bettgestell, das Bett.

Spondēus m. l., ein aus zwei langen Silben (– –) bestehender Versfuß.

spondieren l., zusagen, geloben, versprechen — Sponsiōn f., die feierliche Versprechung, Zusage, Bürgschaft — sponsālia pūblica, öffentliche Verlobung.

Spondylalgie f. gr., der Rückgratsschmerz.

Spondylitis f. gr., die Entzündung der Rückgratwirbel. [heit.

Spondylopathie f. gr., die Wirbelkrank-

Spōngia f. l., der Schwamm — sp. officinālis, der Badeschwamm — spongiös, schwammicht locker. [korallen.

Spongiten gr. pl., versteinerte Schwamm-

Spongōsis f. gr., der Gliedschwamm.

Sponsālia l. pl., das feierliche Eheversprechen, die Verlobung — sponsieren, liebeln, um ein Mädchen werben — Spōnsus m., der Verlobte, Bräutigam — Spōnsa f., die Verlobte, Braut.

spontān, spōnte l., freiwillig, ungezwungen, auf eignen Antrieb.

Spontanēität f. l., die freie Willenskraft, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung.

Sponton m. fr. (spongtōng), das Kurzgewehr, die halbe Pike, eine frühere Waffe der Unteroffiziere.

Sporāden gr. pl., zerstreut liegende Inseln; einzelne Sterne zwischen den Sternbildern, die zu keinem derselben

gehören — ſporādiſch, zerſtreut, außer Geſellſchaft lebend.

Sporāngium n. gr., Bot.: das kleine Samengefäß, die Fruchthülle.

Spōrco it., Kfſpr.: das Gewicht einer Ware mit der Packhülle.

Spōres Rōſſel jüd., klingende Münze.

Sport m. engl., Spiel, Scherz, ländliches Vergnügen; Pferderennen, Jagd ꝛc.

Spōrteln l. pl., gerichtliche Nebengebühren, Nebeneinkünfte.

ſpumōs l., ſchaumig, ſchäumend.

Spūria f. l., der Baſtard, eine uneheliche Tochter — **Spūrius** m., ein unehelicher Sohn.

Sputation f. l., Heilk.: der Speichelabgang.

Spūtum n. l., der Auswurf — **spūtum cruēntum** n., das Blutſpeien.

ſquamōs l., ſchuppig.

Square m. engl. (ſkwähr), ein Viereck, viereckiger Platz mit Baumgruppen.

Squire m. engl. (ſkweir), vornehmer Bürgerlicher, ſiehe Esquire.

St. = Sānctus l. oder Saint fr. (ſäng), heilig.

Stābat māter n. l., d. i. die Mutter (Jeſu) ſtand (am Kreuze), ein berühmter, geiſtl. Geſangtext.

ſtabil l., feſtſtehend, dauernd — **ſtabilieren**, feſtſetzen, befeſtigen — **Stabilität** f., die Beſtändigkeit, das Feſthalten an dem Hergebrachten.

staccāto oder **stoccāto** it., abgeſtoßen, kurz gebrochen (Muſ.).

Stacket n., ein Gitter- oder Pfahlwerk.

Stadthōuder m. holl. (-hauder), der Statthalter.

Stādium n. gr., ein Zeitraum, die Verlaufszeit; Laufbahn, Rennbahn.

Stärke f., Kraftmehl, das in ſehr vielen Pflanzenteilen, namentlich in den Samen von Getrocknetem, in Wurzelknollen (Kartoffeln ꝛc.), auch in vielen Früchten ꝛc. enthalten iſt.

Stafette f. it., ein Poſteilbote zu Pferde.

Staffage f. fr. (-fäſch), die Verzierung eines Gemäldes mit Figuren; Beſatz eines Kleides — **ſtaffieren**, aufputzen, beſetzen, ausſteuern, mit dem Nötigen verſehen — **Staffierer** m., ein Vergolder, Stubenmaler.

ſtaffieren, ſiehe Staffage.

Stage-coach f. engl. (ſtädſch kohdſch), die Landkutſche, Poſtkutſche.

Stāglio m. it. (ſtäljo), die Durchſchnittsrechnung, der Überſchlag.

Stagnation f. l., der Stillſtand, die Verſumpfung, Fäulnis — **ſtagnieren**, ſtillſtehen, ſtocken, faulen.

Stagnōl, ſiehe Stanniol.

Stalagmīt m. gr., der Tropfſtein.

Stalāgmus m. gr., das Abtröpfeln.

Stalaktīten gr. pl., Tropfſteine, welche ſich durch Niederſchlag aus dem Waſſer bilden.

Stāltika gr. pl., Heilk.: das wilde Fleiſch wegätzende Mittel.

ſtāltiſch gr., zuſammenziehend; zurücktreibend, hemmend.

Stāmbul n. türk., Name für Konſtantinopel.

Stāmen n. l., pl. **Stāmina**, die Kette eines Gewebes; die Staubgefäße in den Blüten der Pflanzen — **ſtaminiferiſch**, Staubfäden tragend.

Stāmpa f. it., der Druck, das Gepräge einer Münze.

Stampīlle f. it., der Stempel, beſ. zu Namenszügen.

Ständard n. engl., der geſetzliche Münzfuß in England; das durch das Geſetz beſtimmte Maß.

Standārte f. fr., eine Reiterfahne.

Stanitze f. ruſſ., ein Koſakendorf.

Stanniōl n. l., Blattzinn, Zinnfolie.

Stānnum n. l., das Zinn.

ſtante pēde l., ſtehenden Fußes, ſogleich, unverzüglich.

Stānze f. it., der Aufenthaltsort, ein Zimmer; ein Reimſatz, die Strophe; achtzeilige ital. Strophe: ottāve rīme.

Stāpel m., ein Haufe; ein Jahrmarkt, eine Meſſe; ein Schiffszimmerplatz.

Stapēlie f. l., eine Treibhauspflanze aus Afrika.

Staphylotomīe f. gr., der Zäpfchenſchnitt.

Starboard n. engl. (ſtahrböhrd), die rechte Schiffsſeite.

Staröſt m. ſlav. (Älteſte), ein vornehmer polniſcher Staatsbeamter, Landhauptmann — **Staroſtei** f., die Würde und das Gebiet desſelben.

Stāsis f. gr., das Stellen, Setzen; die Säftestockung.

Stat pro ratiōne volūntas l., Statt der Vernunft steht der Wille.

statārisch l., stehend, verweilend, erläuternd — statārisches Recht n., Standrecht.

Stāthmik f. gr., die Lehre von den Gewichten.

Stathmográph m. gr., ein von Dato in Kassel erfundener mechanischer Kontrollapparat zur Bemessung der Fahrgeschwindigkeit der Bahnzüge.

Statik f. gr., die Stand- oder Gleichgewichtslehre.

statiös l., stattlich, prunkend, sehr geputzt.

Station f. l., der Stand-, Rastort; Amt, Stelle — freie St., freie Wohnung und Lebensunterhalt außer dem Gehalte — stationär, still-, feststehend, beständig, bleibend — stationieren, anstellen.

Statist m. l., eine stumme Person oder Rolle, ein nichtsprechender Schauspieler.

Statistik f. l., die Staatenkunde, Staatenbeschreibung — Statistiker m., ein Staatenkundiger, Staatenkenner — statistisch, staatskundig, staatenbeschreibend.

Stativ n. l., das Gestell, die Unterlage für die Werkzeuge beim Feldmessen.

Statūa, Statūe f. l., eine Bildsäule, Ehrensäule.

statuieren l., hinstellen, aufstellen, z. B. ein Exempel statuieren, ein Beispiel zur Warnung geben; festsetzen, verordnen; annehmen, zugestehen.

Statūr f. l., die Leibesgestalt, Leibesgröße.

Status m. l., der Stand, Bestand, Zustand; der Staat — status activus, der Vermögensstand — st. passivus, der Schuldenstand — st. in statu, ein Staat im Staate — st. personārum, der Personenzustand — statutārisch, gesetzlich, den Statuten gemäß.

Status causae et controvērsiae l., das kurz angegebene Verhältnis einer streitigen Angelegenheit.

Status quo l., der bisherige Stand.

Statūt n. l., pl. **Statūten**, Gesetze, Grundgesetze, Verordnungen (einer Gesellschaft).

Staurotulie f. gr., die Anbetung des Kreuzes — Staurolātēr m., der Kreuzanbeter.

Staurolīth m. gr., der Kreuzstein.

Staurophören gr. pl., Kreuzträger.

Steamboat n. engl. (stīmbōt), ein Dampfboot, Dampfschiff.

Stearāt n. gr., talgsaures Salz — Stearīn n., der eigentliche Talgstoff, daher: Stearīnlichte, gereinigte Talglichte.

Steatit m. gr., der Speckstein.

Stegänographie f. gr., die geheime Zeichenschrift, Geheimschreibekunst.

Stegnōsis f. gr., Heilk.: das Verdichten; die Verwachsung, Verstopfung.

Stegnōtika gr. pl., zusammenziehende Arzeneimittel — stegnōtisch, zusammenziehend.

Steingut n., eine aus feuerfestem Thon gebrannte Töpferware, die das Mittel zwischen Fayence und Porzellan hält.

Steirōsis f. gr., Heilk.: die Unfruchtbarkeit.

Stēle f. gr., eine aufgerichtete Säule, ein Strebepfeiler; insbesondere ein säulenähnlicher Grabstein.

Stelechīten gr. pl., versteinerte Baumstämme.

Stellage f. fr. (-lāsch), ein Gestell, Gerüst.

stellātim l., sternmäßig; -gehen, auf die Sternschau ausgehen, nächtlich lustwandeln.

Stellionāt m. l., eine Betrügerei, bes. im Handel und bei Verträgen.

Stellīten l. pl., Versteinerungen von Seesternen.

Stelographie f. gr., die Säulenschrift.

Stemma n. gr., der Stammbaum, die Ahnentafel, Ahnenreihe.

Stemmätographie f. gr., die Stamm- oder Geschlechtskunde.

Stenāgma n. gr., das Stöhnen, Seufzen.

Stenochorie f. gr., Heilk.: die Verengerung der Gefäße, bes. der Mutterscheide.

Stenográph m. gr., ein Schnellschreiber — Stenographie f., die Kurzschreibekunst, Schnellschreibekunst — stenográphisch, in Abkürzungen schreibend.

Stenokardie f. gr., die Brustbräune.

stenophyllisch gr., dickblätterig.

Stenostomie f. gr., die Mundklemme.
Stenōtika gr. pl., Verengungsmittel — stenōtisch, verengend. [(Muſ.).
stentándo it., zögernd, zurückhaltend
stentáto it., wehmütig, kümmerlich, mühſam (Muſ.).
Sténtor m. gr., vormals Herold der Griechen vor Troja; gewaltiger Schreier, daher: Sténtorſtimme gr.-deutſch, gewaltige Stimme.
Steppe f. ruſſ., hochliegendes flaches, wüſtes und unfruchtbares Land.
Stercoratión f. l., die Düngung — stercorieren, düngen.
Stère m. fr. (ſtähr), die Einheit des Körper- oder Raummaßes, beſ. für trockne Körper.
Stereochromie f. gr., die Wandmalerei, welche im Weſen der Freskomalerei gleich, dieſelbe weit übertrifft.
Stereographie f. gr., die Körperzeichnung, Zeichnung feſter Körper auf einer Fläche.
Stereoſkōpen gr. pl., Körperbildungen.
Stereometrie f. gr., die Körpermeßkunſt — stereométriſch, dazu gehörig, körperlich gemeſſen.
Stereotypen gr. pl., feſtſtehende, unbewegliche Druckformen und Buchſtaben — stereotýpiſch, mit ſtehender Schrift, immer unverändert.
Steréſis f. gr., die Beraubung, Wegnahme.
ſteril l., unfruchtbar, mager, leer — Sterilität f., die Magerkeit, Dürre, Unfruchtbarkeit.
Stérlet m. ruſſ., die kleinſte Art des Störs, welche guten Kaviar liefert.
Stérling engl., ein Pfund, engliſche Münze = 20 Reichsmark.
Stérnum n. l., das Bruſtbein.
Sternutamént n. l., ein Nieſemittel — Sternutatión f., das Nieſen.
stéso móto it., langſam, gedehnt (Muſ.).
Stethodésmis f. gr., die Bruſtbinde.
Stethoſkōp n. gr., ein Bruſtſpäher, Hörrohr, zur Unterſuchung der Bruſthöhle.
Steward m. engl. (ſtuhörrd), ein Haushofmeiſter, Rent-, Proviantmeiſter.
Sthenie f. gr., die Vollkraft, Stärke, erhöhte Lebensthätigkeit — ſthéniſch, kraftvoll, entzündlich — ſtheniſieren, vollkräftigen, ſtärken.
Stichomantie f. gr., die Wahrſagerei bei den alten Römern durch Verſe, Loſe oder Zettel.
Stichometrie f. gr., die Reimmeſſung, Versmeſſung, Meßkunſt.
Stickſtoff m., Nitrogēn, ein Hauptbeſtandteil unſerer atmoſphäriſchen Luft, indem er 4/5 der ganzen Atmoſphäre beträgt.
Stigma n. gr., der Stich, das Zeichen, die Narbe, Wunden- oder Brandmal; Schandfleck, Schimpf.
Stil m. l. (Griffel zum Schreiben), die Schreibart, Darſtellung in Kunſt und Schrift; Zeit-, Tagesrechnung, z. B. der alte und neue Stil — ſtiliſieren, abfaſſen, darſtellen (durch Worte) — Stiliſt m., der Schreibende oder Schriftſteller in Anſehung ſeiner Schreibart — Stiliſtik f., die Kunſt des guten ſchriftlichen Ausdrucks — Stiliſtikum n., eine Vorleſung über die Kunſt des ſchriftlichen Ausdrucks — ſtiliſtiſch, zur guten Schreibart gehörig. [gelb, eine Malerfarbe.
Stil de grain fr. (-gräng), das Beer-
Stilett n. (fr. stilet -lēh), ein kleiner Dolch; das Stecheiſen; der Griffel der Anatomen. [ſickern.
Stillatión f. l., das Tröpfeln, Durch-
Stillicídium n. l., das Tröpfeln, die Dachtraufe.
stílus curíae l., die Gerichtsſprache.
Stimulántia l. pl., zur Wolluſt reizende Mittel.
Stimulatión f. l., die Reizung, Anreizung — ſtimulieren, reizen, anregen — Stímulus m., der Reiz, Stachel, Sporn; der Antrieb.
Stipatión f. l., das Stopfen; die dichte Umgebung oder Begleitung.
Stipendiát m. l., ein Stiftungspflegling, der Stiftungsgelder erhält.
Stipéndium n. l., pl. **-dia** und **-dien**, die Abgabe, der Zins; ein Unterſtützungs- oder Stiftungsgeld, beſ. für arme Studierende.

stipulāta mānu l., durch Handschlag.

Stipulation f. l., die Festsetzung, Übereinkunft; die Zusage, das Versprechen; der Vertrag, Vergleich — stipŭlieren, verabreden, festsetzen, versprechen, sich zu etwas verpflichten.

Stirps f. l., der Stamm — in stirpes, nach den Stämmen.

Stigis m. gr., das Brandmarken.

Stōa f. gr., eine Säulenhalle in Athen, worin der Philosoph Zeno lehrte.

stoccāto it., abgestoßen (Mus.).

Stochāstik f. gr., die Lehre von der Wahrscheinlichkeit, die Mutmaßungskunst — stochāstisch, mutmaßlich, wahrscheinlich.

Stocks engl. pl., englische Staatsschuldscheine, auch: Aktien — Stockjōbber m. (-dsob-), ein Aktienwucherer — Stockjōbbery f., der gesetzwidrige Aktienhandel (Schwindel) mit Staatspapieren.

Stöchiometrie f. gr., die Verhältnislehre der chemischen Verbindungen.

Stoffage f. fr. (-āhsch) nennt man alles, worin trockene Waren verpackt werden können.

Stoiker gr. pl., Philosophen des alten Griechenlands, die ihre Vorzüge in der Verleugnung aller Gefühle suchten — Stoĭsmus m., die Lehre dieser Stoiker; Seelenruhe, Gleichmut — stōisch, standhaft, gleichmütig, gelassen.

Stōla f. l., ein Priesterkleid, Chorrock, daher: Stolgebühren pl., Pfarrgebühren.

Stolidität f. l., die Dummheit, Narrheit, Verstandesschwäche.

stolzieren, stolz einhergehen, prunken, prahlen.

Stomächāle n. gr.-l., ein magenstärkendes Mittel.

Stomachalgie f. gr., der Magenschmerz.

Stomächika gr. pl., Magenmittel.

Stomalgie f. gr., die Mundfäule.

Stomātika l. pl., Mundheilmittel.

stop engl., halt! halt an!

stop him! engl., halt ihn fest!

Stoppine f. it., die Lunte, das Zündstäbchen, die Zündschnur.

Storāx m. l., ein wohlriechendes Gummiharz.

stornieren it., Kfspr.: verbessern, in Ordnung bringen, berichtigen.

Stōrthing n. schwed., die Ständeversammlung, der Reichstag in Norwegen.

Strabismus m. gr., das Schielen, Verdrehen der Augen — Strāba m. l., ein Schielender.

Stractiōn f. l., die Aushebung von Zeilen oder Wörtern, welche rot gedruckt werden sollen.

Stradiōt m. gr., ein Straßenräuber zu Pferde.

Stralcio m. it. (-tscho), der gütliche Vergleich (beim Aufhören einer Handlung) — stralcieren, ausgleichen, gütlich abthun.

Strangaliden gr. pl., Milchknoten in der weiblichen Brust.

Strangalie f. gr., die Einschnürung, Verstrickung.

Strangulation f. l., die Erwürgung Erdrosselung — strangŭlieren, erdrosseln, aufhängen.

Strangurie f. gr., die Harnstrenge, der Harnzwang.

strapazānt it., ermüdend, angreifend, anstrengend — Strapāze f., die Beschwerde, Mühseligkeit — strapazieren, mißhandeln, quälen, anstrengen, ermüden.

strasciāndo it. (straschándo), schleppend (Mus.).

Straß m. fr., ein falscher Diamant.

Strāta l. pl., Lagen, Schichten.

Stratārch m. gr., ein Heerführer, Feldherr.

Strategēm n. gr., die Kriegslist, ein listiger Anschlag, Kunstgriff.

Strategētik, Strategie f. gr., die Heerführung, Kriegskunst, Feldherrnkunde — stratēgisch und stratēgetisch, kriegskundig.

Stratification f. l., die Schichtung (der Gebirgsarten) — stratificieren, aufschichten.

Stratographie f. gr., die Heerbeschreibung, Kriegsbeschreibung.

Stratokratie f. gr., die Soldatenherrschaft, militärische Regierungsform.

Strazze f. it., Kfspr.: ein Notizbuch für tägliche Ausgaben und Einnahmen, auch: Schmier- oder Sudelbuch.

Streblōsis f. gr., die Verstauchung, Verrenkung.

Strelitzen russ. pl., Pfeilschützen, ehemals russische Soldaten von der Leibwache.

Strēmma n. gr., die Verrenkung.

Strēmme n. gr., ein neugriechisches Feldmaß = 100 Quadratmeter.

Strennuität f. l., Hurtigkeit; Tapferkeit; Genauigkeit. [(Mus.).

strepitōso it., lärmend, rauschend

Strēpitus aurium l., das Ohrenbrausen, Ohrenklingen.

Strētta f. it., der Engpaß.

strētto it., kurz, geschwind (Mus.).

Striatūr f. l., die Falzung, Hohlkehlung.

Stribord m. fr., die rechte Seite des Schiffes, der Steuerbord.

strictissime l., aufs genaueste, im strengsten Sinne des Wortes.

strīcto jūre l., nach strengem Rechte.

strīcto sēnsu l., im engeren Sinne, streng genommen.

Strīdor dēntium l., das Zähneknirschen.

strignēndo it. (strinjēndo), pressend, eine etwas geschwinde Bewegung andeutend (Mus.).

Strike n. engl. (streihk), die Arbeitseinstellung in Masse, um dadurch Erhöhung des Lohnes u. s. w. zu erzwingen.

strikt, strikte l., streng, genau, pünktlich.

stringēnt l., bündig, scharf, streng — stringieren, nach der Strenge beweisen, genau nehmen.

Stringēntia l. pl., zusammenziehende Arzeneimittel. [(Mus.).

strisciando it. (strischändo), schleifend

strobilōïdisch gr., zapfenförmig.

Strobilus m. gr., ein gewundener Körper; der Tannenzapfen.

Stroboskōp n. gr., ein Scheibenbild, Drehbild, ein optisches Spielwerk.

Stromātik f. gr., die Teppichweberei, Teppichwebekunst. [schnecken.

Strombiten gr. pl., versteinerte Flügel-

Strontiān n., ein aus Strontian (in Schottland) kommendes kohlensaures Mineral.

Strōphe f. gr., ein Versatz; der Absatz oder Abschnitt in einem Gedichte.

Strōphus m. gr., das Bauchgrimmen.

Struktūr f. l., die Bauart, Einrichtung, das Gefüge.

Strūma f. l., der Kropf, die Halsdrüsengeschwulst.

strumōs gr., Heilk.: kröpfig — Strumōsität f., die Kröpfigkeit.

Strychnīn n. gr., ein in mehreren Pflanzen vorkommendes sehr gefährliches Gift.

Stuccatūr f. it., Gips- oder Mörtelarbeit. [mörtel.

Stucco m. it., der Stuck, ein Gips-

Stückfaß n., ein Flüssigkeitsmaß, = $1^1/_2$ Fuder = $17^5/_{11}$ Hektoliter (Faß).

Studēnt m. od. **Studiōsus** l., ein Hochschüler, Musensohn — studieren, forschen, den Wissenschaften obliegen — Studium n., das Nachdenken, die Forschung, der Lerneifer.

stūlte l., thöricht, einfältig.

Stultītia f. l., die Thorheit — Stultus m., ein Thor, Narr.

Stupefacēntia l. pl., betäubende Mittel.

Stupefaction f. l., die Bestürzung, Verdutzung, das Erstaunen.

stupend l., wunderbar, wundersam, erstaunlich.

stupīd l. (franz. stupide, spr. stühpihd), dumm — Stupidität f., die Dummheit, der Stumpfsinn.

Stupor m. l., die Gefühllosigkeit, Erstarrung, Dummheit — stupor ārtūum, das Einschlafen der Glieder — st. mēntis, der Stumpfsinn — st. vigilans, die Starrsucht.

Stuprāta f. l., eine Entehrte, Geschändete, außerehelich Geschwängerte.

Stuprum n. l., die Schändung, Entehrung — stuprum violēntum, die Notzucht.

Styl gr., siehe Stil.

Stylīt m. gr., ein Säulenheiliger.

Stylobāt m. gr., ein Säulenfuß, Säulenstuhl.

styloïdisch gr., griffelförmig.

Stylometer n. gr., der Säulenverhältnismesser.

Stymatōsis f. gr., der Harnröhrenblutfluß.

Stypsis f. gr., Heilk.: das Zusammenziehen, Verstopfen; die Stuhlverhaltung.

Styptika gr. pl., stopfende, blutstillende Mittel — styptisch, zusammenziehend, blutstillend.

Styx m., griech. Fabell.: der Fluß in der Unterwelt, über den die Verstorbenen sich fahren lassen müssen.

sūa spōnte l., freiwillig.

Suada f. l. (sw-), röm. Götterl.: die Göttin der Überredung od. Überzeugung; die Beredsamkeit, Überredungsgabe; das Mundwerk, die Suade.

suasōrisch l., überredend.

sub l., unter; bei; gegen, um; kommt in vielen Zusammensetzungen vor — sub conditiōne, unter der Bedingung — sub poena, unter od. bei Strafe — sub rōsa, im Vertrauen, insgeheim — sub sigillo, unter dem Siegel — sub ūna spēcīē, unter einerlei Gestalt — sub vōce, bei, unter dem Worte.

sub colōre jūris l., unter dem Scheine des Rechts.

sub conditiōne l., unter der Bedingung.

sub dīo l., unter freiem Himmel.

Sub et obrēptīo f. l., Rspr.: die Erschleichung.

sub fīde notariāli l., unter Amtsversicherung eines Notars.

sub fīde pastorāli l., unter pfarramtlicher Beglaubigung.

sub hodiērno dīe l., unter dem heutigen Tage.

sub jūdīce l., unter dem Richter, d. h. noch unentschieden.

sub lītēra l., unter dem Buchstaben, z. B. R. zu suchen oder zu finden.

sub nūmēro l., unter der Zahl.

sub oblatiōne ad recīpŏca l., unter Erbietung zu gegenseitigen Diensten.

sub petīto remissiōnis l., mit dem Ersuchen um Rücksendung.

sub poena l., unter, oder bei Strafe — sub poena praeclūsi, Rspr.: bei Strafe der Ausschließung.

sub praetēxtu l., unter dem Vorwande — sub praetēxtu jūris, unter dem Schein Rechtens.

sub rōsa l., d. i. unter der Rose, weil die Rose den alten Deutschen als Symbol der Verschwiegenheit galt.

sub sigillo volānte l., unter fliegendem Siegel, offen.

sub signo l., unter, mit dem Zeichen.

Sub sōle nihil perfēctum l., Unter der Sonne ist nichts vollkommen.

sub spēcīe l., unter der Gestalt, unter dem Schein.

sub spe rāti l., unter Genehmigung.

sub spe rāti l., unter Hoffnung auf

sub ūna spēcīē l., unter einerlei Gestalt.

sub utrāque spēcīē l., unter beiderlei Gestalt (im Abendmahl der Protestanten).

sub vōce l., unter oder bei dem Worte.

Subaction f. l., die Durcharbeitung, Vermengung, Vermischung.

subaltērn l., untergeordnet, abhängig — Subalternität f., die Unterordnung.

subäquāl l., ziemlich, zugleich.

Subärrāten l. pl., versilberte Münzen.

Subarrendation f. l., die Wiederpachtung, der Unterpacht — subarrendieren, unterpachten, wieder in Pacht nehmen.

Subbaß m. l.-it., der Unterbaß, ein hölzernes gedecktes Orgelregister im Pedal.

subcutān l., zunächst unter der Haut befindlich.

Subdelēgāt m. l., ein Unterbevollmächtigter — subdelegieren, an eines andern Stelle bevollmächtigen.

Subdiākonus m. l.-gr., ein geistlicher Unterhelfer, zweiter Hilfsprediger.

subditīcius l., untergeschoben.

Subdivisiōn f. l., die Unterabteilung, Untereinteilung.

Subdōmīnus m l., der Afterlehnsherr.

Subduction f. l., die Entziehung, heimliche Entfernung: Durchseihung.

Suberāt n. l., korksaures Salz.

suberōs l., korkartig.

Subferrāten l. pl., übersilberte Eisenmünzen.

Subfeudatiō f. l., die Afterbelehnung.

Subfēūdum n. l., ein Afterlehen.

Subhastation f. l., die gerichtliche Versteigerung — subhastieren od. sub hásta verkaufen, d. i. unter dem Spieße, gerichtlich (verkaufen).

subigieren l., unterjochen.

sūbito l., geschwind, schnell (Mus.)

Subingression f. l., die Eintretung in eines andern Stelle.

subintelligieren l., darunter verstehen — subintelligiert, hinzugedacht.

Subjekt n. l., das Grundding, der Gegenstand, von welchem in einem Satze etwas ausgesagt wird; ein Mensch hinsichtlich seiner Tüchtigkeit zu einem (untergeordneten) Geschäfte, besonders auch ein Apothekergehilfe — subjektiv od. subjektivisch, innerlich, persönlich — Subjektivität f., der eigentümliche Charakter und Vorstellungsweise eines Einzelwesens, die Persönlichkeit, Innerlichkeit.

subjizieren l., unterwerfen, unterordnen; eingeben.

Subjugal-Ton m. l.-deutsch, ein untergeordneter Ton (Mus.).

Subjunction f. l., die Beifügung, Anfügung, Verbindung — subjungieren, beifügen, anknüpfen.

Subkonrektor m. l., Benennung des dritten Lehrers von manchen Gelehrtenschulen.

Subkonsequenz f. l., die Folge aus einer [Folge.

subkontrahieren l., einen neuen Vertrag abschließen.

Sublevant m. l., ein Erleichterer, Unterstützer, Amtsgehilfe — Sublevation f., die Unterstützung — sublevieren, unterstützen, beistehen.

Subligaculum n. l., das Bruchband.

Subligation f. l., die Unterbindung.

sublim l., hoch, erhaben — Sublimität f., die Erhabenheit, Hoheit, Größe.

Sublimat n. l., geläutertes Queckſilber; das Hinaufgeläuterte — Sublimation f., die Hinaufläuterung, Verflüchtigung — sublimiert, emporgetrieben, verflüchtigt — Sublimität f., die Erhabenheit.

sublingual l., unter der Zunge gelegen.

Sublocation f. l., die Wiederverpachtung des Gepachteten, Aftermietung.

sublunarisch l., unter dem Monde befindlich; irdisch, vergänglich.

Subluxation f. l., die Verstauchung, Verzerrung.

submarin l., unter dem Meere befindlich.

submergieren l., untertauchen; unter Wasser setzen — Submersion f., die Untertauchung, Überschwemmung.

Submersus m. l., ein Ertrunkener.

subministrieren l., an die Hand geben, behilflich sein, Vorschub thun.

Submissarius m. l., der Stellvertreter eines Domherrn.

submiß l., unterwürfig, gehorsam, ergeben, demütig — Submission f., die Unterwerfung, Unterthänigkeit, der Gehorsam — submittieren, sich unterwerfen, demütigen.

submovieren l., zurücktreiben, wegschaffen, entfernen.

subnectieren l., anknüpfen, anfügen.

Subofficial m. l., ein Stellvertreter, bes. der Kurfürsten bei der ehemaligen Krönung deutscher Kaiser.

Subordination f. l., die Unterordnung, Abhängigkeit, Unterwürfigkeit, der Dienstgehorsam — subordinieren, unterordnen, unterſetzen, unterwerfen.

Subornation f. l., die heimliche Bestechung; Verleitung zum Bösen — subornieren, heimlich anstiften, verführen.

Subplantation f. l., die Ausstechung, listige Stürzung eines andern — subplantieren, einen ausstechen, ein Bein stellen.

Subplumbäten l. pl., übersilberte Bleimünzen.

Subprior m. l., ein Untervorsteher in Klöstern.

Subrektor m. l., ein Untervorsteher auf Gelehrtenschulen — Subrektorat n., das Amt, die Wohnung desselben.

subrepieren l., erschleichen — Subreption f., die Erschleichung.

subreptitie l., erschlichener Weise, heimlich.

Subrogation f. l., die Einsetzung in die Stelle eines andern — subrogieren, unterschieben; einem andern sein Recht abtreten.

Subsection f. l., der Unterabschnitt.

subsecutiv l., nachfolgend.

Subsellien l. pl., niedrige Bänke oder Sitze, z. B. in Schul- und Gerichtsstuben.

Subsenior m. l., der Unterälteste, Untersenior.

Subsequens m. l., das Folgende, Nachfolgende.

Subsidenz f. l., Heilk.: das Niedersinken; der Bodensatz, Niederschlag.

subsidiārisch l., unterstützend, beistehend — Subsīdien pl., Hilfsgelder.

Subsīdium n. l., der Rückhalt; der Beistand, die Unterstützung, Beisteuer — subsidium jūris, die Rechtshilfe, der gerichtliche Beistand.

Subsignation f. l., die Unterzeichnung — subsignieren, unterzeichnen, unterschreiben.

Subsistēnz f. l., der Bestand, Lebensunterhalt — subsistieren, bestehen, sein Auskommen haben.

Subskribēnt m. l., ein Unterschreiber, Unterzeichner — subskribieren, unterschreiben, unterzeichnen — Subskription f., die Unterschrift, Unterzeichnung.

substantiell l., dem Wesen nach, wesentlich, selbständig — substantiös, kräftig, nahrhaft.

Substantīv n. l., Sprachl.: ein Nennwort, welches den Namen eines Gegenstandes enthält — substantivisch, selbständig; nennwörtlich.

Substānz f. l., das Wesen eines Dinges, ein selbständiges Ding, die Wesenheit, Hauptkraft, das Wichtigste, Beste.

Substilārlinie f. l., die Zeigerlinie auf Sonnenuhren.

substituieren l., unterschieben, nachverordnen, ersetzen, an eines andern Stelle setzen — Substitūt m., ein Stellvertreter, Amtsvertreter, Beigeordneter — Substitution f., eine Verfügung, wonach ein Stellvertreter ernannt wird; vorzüglich bei Erbschaftsangelegenheiten die Ernennung zum Nacherben.

Substrāt n. l., die Unterlage, Grundlage, Schicht, Lage.

subsumieren l., folgern, weiter schließen — Subsumtion f., die Voraussetzung, Folgerung, Anwendung des Besondern auf etwas allgemeines — subsumtiv, unterstellend, voraussetzend.

Subsurdität f. l., die Schwerhörigkeit.

Subterfūgia l. pl., Ausflüchte — subterfügieren, entwischen.

subtīl l., fein, zart; spitzfindig; schlau — Subtilität f., die Feinheit; Zartheit; der Scharfsinn; die Spitzfindigkeit.

Subtraktion f. l., die Abziehung, Abrechnung, der Abzug — subtraktiv, abziehbar — Subträhēnd m., die abzuziehende Zahl — Subtrahēnt m., die abziehende Zahl — subtrahieren, abziehen, abrechnen.

subulārisch l., pfriemförmig.

Suburbānum n. l., ein Landgut nahe bei einer Stadt.

Suburbānus m. l., ein Vorstädter — suburbān, zur Vorstadt gehörig.

subvenieren l., zu Hilfe kommen, unterstützen, beistehen, Beistand leisten — Subvention f., die Beihilfe, Unterstützung, der Beistand.

Subversiōn f. l., die Umstürzung; Umsturz, Verfall — sub versiō stomächi, Heilk.: eig. Umkehrung des Magens, starkes Erbrechen — subversiv, umkehrend, zerstörend, zerrüttend — subvertieren, umkehren, umstürzen, verwüsten, zerstören.

Succāde f. fr. (sükkād), mit Zucker eingekochte Früchte; Delikatessen.

Succedāneum n. l., die Nothilfe, das Notmittel.

Succedāneus m. l., der Stellvertreter.

succedieren l., nachfolgen, im Amt, in der Regierung folgen; gelingen — Successiōn f., die Folgereihe, Amts- oder Erbfolge — successiv, nach und nach — Successor m., der Nachfolger, Amtsnachfolger, Erbe; Thronfolger — Succeß m., der Beifall, glückliche Erfolg, das Glück — successiō ab intestāto, gesetzliche oder natürliche Erbfolge ohne Testament.

successibel l., erbfähig — Successibilität f., die Erbfähigkeit.

Succināt n. l., das Bernsteinsalz.

succinct l., kurz, gedrängt, körnig.

succulēnt l., saftig, saftreich; nahrhaft, kräftig — Succulēnz f., die Saftigkeit; Nahrhaftigkeit, Kräftigkeit.

Succumbēnzgelder l.-deutsch pl., gerichtlich niedergelegte Strafgelder — succumbieren, unterliegen, den kürzern ziehen, straffällig werden.

succurieren l., zu Hilfe kommen, beispringen, Beistand leisten — Succūrs m., der Beistand, die Hilfe, Verstärkung; Hilfsmannschaft.

Succursāle n. l., die Nebenkirche, Hilfskirche.

Succus m. l., der Saft — in succum et sanguinem **vertieren**, sich ganz zu eigen machen.

succussorisch l., aufwärts erschütternd, aufwärts stoßend.

Sucrerie f. fr. (sükrerie), die Zuckersiederei; das Zuckerwerk.

Sudamina l. pl., Heilk.: Hitzbläschen, Schweißblätterchen.

Sudarium n. l., das Schwitzbad — Sudation f., das Schwitzen.

Sudeten pl., das Riesengebirge in Schlesien.

sudetto it., oben gemeldet, oben gesagt.

Sudorifërum n. l., pl. **-fëra**, Schwitzmittel.

sufficiënt l., zureichend, sattsam — Sufficienz f., die Zulänglichkeit, Hinlänglichkeit.

sufficit l., es ist genug, reicht hin.

Sufficit n. l., das Genügende, Hinreichende.

Suffiment n. l., das Räucherwerk.

Suffisance f. fr. (süfisängß), die stolze Selbstgenügsamkeit, Selbstzufriedenheit, der Eigendünkel — suffisant (süfisängh), selbstgenügsam, eingebildet, dünkelvoll.

Suffixum n. l., ein Anhängsel, die Nachsilbe.

Suffocation f. l., die Erstickung, Mutterbeschwerde — suffocieren, ersticken.

Suffragan m. l., eine Stimme habendes Mitglied eines geistlichen Collegii.

Suffrage universel m. fr. (süfrähsch üniwersël), die allgemeine Abstimmung.

Suffragium n. l., die Stimme, Wahlstimme — suffragieren, für jemanden stimmen.

suffülcieren l., unterstützen.

Suffusion f. l., Untergießung, Trübung; der graue Star.

suggërieren l., eingeben, einflüstern, beibringen, verleiten — Suggestion f., die Einflüsterung, heimliche Eingebung — Suggestiv-Frage f., verfängliche Frage des Richters.

Suggestus m. l., ein erhabener Standort (des Sprechers), Rednerstuhl.

Sugillation f. l., die Blutunterlaufung, Blutgeschwulst — sugillieren, bläuen; beschimpfen.

sui juris l., sein eigner Herr, mündig.

Suicid m. l., ein Selbstmörder — Suicidium n., der Selbstmord.

Suite f. fr. (swit), das Gefolge, die Begleitung, Dienerschaft, Folgereihe, Sammlung — en suite (ang swit), in einem fort.

Suitier m. fr. (switjëh), ein lustiger Bruder, Schwänkemacher.

Suivante f. fr. (swiwängt), ein Kammermädchen, die Zofe.

Sujet n. fr. (ßüschëh), der Gegenstand, Stoff, besonders zu einer Rede.

Sulfate l. pl., schwefelsaure Salze, Vitriole — sulfuriert, geschwefelt — sulfürös, schwefelig.

Sülfur n. l., der Schwefel.

Sultan m. arab., der Beherrscher, Großherr, Kaiser der Türken — Sultane f., die erklärte Gemahlin des Sultans; auch: Tochter desselben — Sultane-Valide, die Mutter des regierenden Sultans.

Sumach m. arab., der Färberbaum.

Summa f. l., **Summe**, der Betrag, das Ganze, der Inhalt — Summarien pl., Hauptinhaltsanzeige, kurzer Inbegriff — summarisch, nach dem Hauptinhalte, abgekürzt, zusammengefaßt — summa summārum, Gesamtbetrag: alles in allem — in summa, im ganzen, zusammen genommen.

Summa observantia f. l., die größte Hochachtung.

Summität f. l., die höchste Höhe, Obermacht.

Summum bonum n. l., das höchste Gut.

Summum jus, summa injuria l., Das höchste Recht ist oft das höchste Unrecht.

Summus episcopus l.-gr., der höchste Bischof, der Landesherr in evangelischen Staaten.

Sumptibus petentis l., auf Kosten des Ansuchenden.

Sumptibus publicis l., auf öffentliche Kosten.

Sumptum n. l., eine Abschrift, Kopie.

Sumtion f. l., die Annahme, Voraussetzung.

sumtuös l., kostspielig, herrlich, prachtvoll — Sumtuosität f., der Aufwand, die Kostbarkeit.

Sunniten arab. pl., Mohammedaner, welche die Sunna (mündliche Überlieferung) dem Koran gleichstellen.

süo cōnto it., Kfspr.: auf seine oder eigene Rechnung.

süper l., über, kommt in vielen Zusammensetzungen vor, z. B. superfein, superklug.

Superabundānz f. l., der Überfluß.

Supĕrament n. l., das Übrigbleibsel.

superarbitrieren l., über etwas entscheiden.

Superation f. l., das Übersteigen, die Überwindung; der Vorzug — Superātor m., der Überwinder.

supērb fr. (süpērb), stolz, übermütig; prachtvoll, herrlich.

Sūperbiloquēnz f. l., die Großsprecherei.

Supercārgo, siehe Cargo.

Supercherie f. fr. (süperschrī), der Betrug, die Hinterlist, Falschheit, Überlistung.

superciliös l., ernsthaft, streng, dünkelhaft, anmaßend — Superciliösität f., die Anmaßlichkeit, Dünkelhaftigkeit.

Superkonsĕquēnz f. l., die entfernte Folge.

supereminēnt l., überragend, sehr übertreffend, vorzüglich — Supereminēnz f., die höhere Würde, der obere Rang.

Superērogation f. l., die Übergebühr, Übertreibung — supererogieren, über die Gebühr, überpflichtig handeln.

sūperfein l.-deutsch, überfein, sehr fein, siehe süper.

superficiell l., oberflächlich, nicht gründlich, ohnehin — Superficies f., die Oberfläche, Außenseite.

Supĕrflŭum n. l., das Überflüssige, Zuviel, Überfluß — Supĕrflua nocent, Überflüssiges schadet; Sprichw.: Allzuviel ist ungesund.

Superfötation f. l., die Überfruchtung; ein üppiges Wachstum.

superieur fr. (süperiöhr), höher, vorzüglich, überlegen, hervorragend.

Superieur n. fr. (süperiöhr), das Übergewicht.

Supĕrinduct n. l., die Zusatzsteuer, Aufschlag zu den gewöhnlichen Steuern.

Supĕrintendēnt m. l., ein Oberaufseher, Kirchen- und Schulaufseher eines Bezirks — Superintendentūr f., das Amt, die Würde, die Wohnung und der Bezirk eines solchen.

Superinventārium n. l., die Bestandesvermehrung, der Übervorrat.

Supĕrior m. l., ein Oberer, Vorgesetzter — Supĕriörin f., die Vorgesetzte, Vorsteherin eines Klosters — Superiorität f., die Übermacht, Überlegenheit, Erhabenheit, der Vorzug — superieren, übertreffen, überlegen sein.

süperklug l.-deutsch, überklug, naseweis.

Süperkraft f. l.-deutsch, das Übermaß von Kraft.

Superlativ m. l., Sprachl.: die höchste Steigerungsstufe — in superlativo, im höchsten Grade.

Supernatānz f. l., Heilk.: die Überfülle, der Überfluß an Säften.

Supernaturalismus m. l., der Offenbarungsglaube, der Glaube an eine übernatürliche göttliche Offenbarung — Supernaturalīst m., ein Offenbarungsgläubiger.

Supernumĕrārius m. l., ein Überzähliger, ein in der Regel ohne Gehalt Angestellter — supernumerär, überzählig.

supĕrorthödox l.-gr., überrechtgläubig, stockrechtgläubig.

Superpörten l. pl., Verzierungen oder Gemälde über Thüren.

Superposition f. l., die Übereinandersetzung.

Superproportion f. l., das übersteigende Verhältnis, Übermaß.

Superpurgation f. l., die Überreinigung, zu starke Reinigung oder Abführung.

Superrationalismus m. l., die Meinung, daß es nötig sei, auch solche Dinge zu glauben, welche die Vernunft nicht ergründen kann — Superrationalīst m., ein Anhänger dieser Meinung.

Superrevision f. l., die nochmalige Prüfung oder Durchsicht.

Supersaturation f. l., die Übersättigung — supersaturieren, übersättigen.

supersedieren l., aufschieben, unterlassen — Supersession f., der Aufschub, die Aussetzung.

Superskription f. l., die Über- oder Aufschrift.

Superstition f. l., der Aberglaube, Irrtum — superstitiös, abergläubig.

Superstruktion f. l., die Überbauung, oberer Bau.

süperwitzig l.-deutsch, über- oder aberwitzig.

Supination f. l., die Zurückbeugung; das Liegen auf dem Rücken.

Supīnum n. l., Sprachl.: eine Form des Zeitwortes (Verbindung desselben mit: zu).

suppeditieren l., unter den Fuß geben, behilflich sein, unterschieben.

supplantieren l., ein Bein stellen; verdrängen, aus dem Sattel heben.

Suppleānt m. l., der Stellvertreter eines Beamten während seiner Abwesenheit, Ersatzmann, Aushelfer.

Supplement n. l., der Nachtrag, Zusatz, die Ergänzung — supplementārisch, ergänzend, nachträglich — supplieren, ergänzen, nachtragen, ersetzen, hinzudenken.

supplicāndo l., bittweise.

Supplīcium n. l., die Hinrichtung, Todesstrafe; Marter.

Supplik l., die Bittschrift; ein Gesuch — Supplikānt m., derjenige, welcher durch eine Bittschrift um etwas ansucht.

supplizieren l., anflehen, demütig bitten; eine Bittschrift einreichen.

suppōnieren l., unterlegen, unterschieben, voraussetzen, annehmen — Suppositiōn f., die Voraussetzung, Annahme, Vermutung — suppōsita pl., untergeschobene Dinge — suppōsitum n., das Angenommene, Vorausgesetzte.

supportābel l., erträglich, leidlich.

Suppōrto m. it., Kfspr.: der tägliche oder monatliche Zins von Wechseln und Auslagen.

Suppressiōn f. l., die Unterdrückung, Verheimlichung, Verschweigung — supprimieren, unterdrücken, verhalten; weglassen, streichen; verbergen.

suppresso nōmine l., mit Verschweigung des Namens.

Suppuration f. l., die Eiterung — suppurieren, eitern, schwären.

Supputation f. l., die Berechnung, An- oder Überschlagung — supputieren, rechnen, nachrechnen, überschlagen.

sūpra l., oben, oberhalb.

Supremāt n. l., **Suprematie** f. fr., die Oberaufsicht (welche sich der Papst über die katholischen Bischöfe und die ganze Kirche zuschreibt).

Supremus m. l., der Oberste, Höchste.

sur fr. (ßür), über, auf.

sûr fr. (ßühr), sicher, zuverlässig, gewiß.

Sūra f., ein geistiges Getränk aus Kokosnüssen, der Palmwein.

Surbēsterseide f., die feinste und beste persische Seide.

Surcharge f. fr. (ßürschārsch), die Überlast, vermehrte Last, Überladung — surchargieren, überladen, überbürden.

Surcoup m. fr. (ßürkūh), der Überstich mit einem höheren Trumpfe im Kartenspiel.

surdāster l., schwerhörig.

Surdeline f. it., die Sackpfeife.

Surdität f. l., die Taubheit, das schlechte Gehör.

sûrement fr. (ßührmäng), sicherlich, gewiß, zuverlässig.

Sur-Ēmir m., ein Anführer der Karawanen nach Mekka.

Sūren arab. pl., Abschnitte des Korans.

Surface f. fr. (ßürfahs), die Oberfläche, Fläche, Außenseite.

Surge f., eine fette, ungewaschene Wolle aus der Levante.

Surgeon m. engl. (ßördschn), ein Schiffs-Wundarzt in England.

Surintendānt m. fr. (ßüräng-tang-dāng), ein Oberaufseher.

surnumeraire fr. (ßürnümeräh'r), überzählig.

Surōnen span. pl., ostindische ungegerbte Ochsenhäute zum Einballen trockener Waren.

Surplis n. fr. (ßürplih'), das Chorhemd der katholischen Geistlichen.

surplomb fr. (ßürplong), schief hangend, nicht senkrecht.

Surplus m. fr. (ßürplüh'), der Überschuß, Rest, Überrest.

Surporte n. fr. (ßürport), ein Thürstück, Thürgemälde (Malerei).

surprenant fr. (ßürprenäng), überraschend, wunderbar.

surprenieren fr. (ßür-), überraschen, überrumpeln, in Erstaunen setzen.

Surprise f. fr. (ßürprihß), die Überraschung, der Überfall; die Befremdung, das Erstaunen.

Sürra f. türk., der Stempel mit dem kaiserlichen Namenszuge.

Surrogāt n. l., eine Ware, welche die Stelle einer andern Ware ersetzt oder ersetzen soll, ihr aber doch an Güte nicht gleich ist — surrogieren, unterschieben, ersetzen.

Sursāl n. türk., eine allgemeine Steuer bei den Türken; Erlaubnisschein zur Ausfuhr und zum Verkauf von Getreide.

Surséance f. fr. (ßürseängs), der Aufschub, die Frist, verlängerte Zahlungsfrist.

sūrsum l., aufwärts, empor — sūrsum cŏrdia! empor, erhebt die Herzen.

Surtout m. fr. (ßürtū), ein Überkleid; Tafelaufsatz.

Surveillance f. fr. (ßürwejängghß), die Aufsicht, Überwachung, Wachsamkeit — surveillieren, beaufsichtigen, überwachen, die Aufsicht führen.

Survenance f. fr. (ßürwenängs), die unvermutete Dazukunft.

Survivance f. fr. (ßürwiwänghß), die Überlegung, Anwartschaft.

Sus Minĕrvam dŏcet l., das Schwein belehrt die Minerva; Sprichw.: das Ei will klüger sein, als die Henne.

susceptībel l., empfänglich, reizbar — Susceptibilität f., die Empfänglichkeit,

Susceptĭon f. l., die Annahme, Übernahme — suscipieren, aufnehmen, übernehmen.

Suscitation f. l., die Reizung, Ermunterung, Antreibung — suscitieren, erwecken; reizen, auffordern, aufmuntern.

suspĕct l., verdächtig, im Verdacht — suspĭcĭŏs, argwöhnisch.

suspendieren l., einstellen, aufheben, verzögern, aussetzen, jemanden einstweilen des Amtes entsetzen — suspendu fr. (süspangdüh), aufgehoben; Abonnements-Bezeichnung auf Theaterzetteln, daß das Abonnement diesen Abend nicht gilt — Suspensiōn f. l., der Aufschub, die Unterbrechung, Verzögerung, einstweilige Amtsentsetzung.

Suspensōrium n. l., eine Tragbinde, [ein Bruchband.

Suspiciōn f. l., der Verdacht, Argwohn — suspicĭŏs, argwöhnisch, mißtrauisch — suspicieren, argwöhnen, nicht trauen.

Suspīrium n. l., seufzendes Atemholen; ein Seufzer.

sūsque dēque l., auf und nieder, geringfügig, gleichgültig.

Sustentation f. l., der Unterhalt, die Verpflegung, Versorgung.

Sustine et abstine l., dulde und meide! ertrage und entbehre!

susurrieren l., säuseln, flüstern, murmeln.

Sutschney, der beste braune Thee.

Sutūren l. pl., Nähte, Fugen.

Sūum cuīque l., Jedem das Seine; Devise des preuß. Schwarzen Adlerordens.

Suzerän m. (fr. suzerain süßeräng), der Oberlehnsherr — Suzeränität f., die Oberlehnsherrschaft.

svegliato it. (sweljāto), munter, lebhaft, aufgeweckt (Muſ.).

svēlte it. (swelte), leicht, ungezwungen, kühn (Malerkunst betreffend).

Sybārit m. gr., ein Schwelger, Wollüstling — sybaritisch, üppig, weichlich, wollüstig.

Sykōma n. gr., die Feigwarze.

Sykomōre f. gr., wilder, ägyptischer Feigenbaum.

Syënit m. gr., eine dem Granit verwandte Gebirgsart, welche statt des Glimmers Hornblende enthält.

Sykophānten gr. pl., hießen in Athen Leute, welche diejenigen anzeigten, die gegen ein Staatsgesetz Feigenbäume umgehauen hatten. Später wurde jeder falsche Anzeiger oder Betrüger so genannt — sykophäntisch, verräterisch, verleumderisch.

Sykōsis f. gr., ein Feigmal, die Feiwarzenkrankheit.

Sylbe, siehe Silbe.

Syllabārium n. l., ein ABC-Buch — Syllăbos m. gr., ein Büchertitel.

syllabieren gr.-d., Silben aussprechen.

Sylläbub, ein englisches Getränk aus Milch, Wein und Zucker.

Syllăbus m. gr., Verzeichnis der Irrtümer unserer Zeit, welche Papst Pius IX. als verwerflich angegeben.

Syllēgon m. gr., ein Sammler — Syllēpsis f., die Zusammensetzung mehrerer Dinge durch ein Wort.

syllogisieren gr., zusammenrechnen, schließen, folgern — syllogistisch, schlußmäßig, schlußförmig — Syllogismus m., Vernunftsatz, Schlußfolgerung — Syllogistik f., die Lehre von den Vernunftschlüssen und die Unterweisung zur Anwendung derselben.

Sylphen gr. pl., eine Art fabelhafter Luftgeister, welche zum Dienst der Menschen bereit waren.

Symbōl, Symbōlum n. gr., ein Sinnbild, Wahrzeichen, Wahlspruch; in der alten christlichen Kirche ein Kennzeichen derer, die zu derselben Gesellschaft gehörten; ein allgemeines Glaubensbekenntnis — symbolische Bücher, Glaubensbekenntnisbücher — Symbolik f., die Lehre von den religiösen Symbolen der Völker — symbolisieren, versinnlichen, sinnbildlich darstellen — Symbolismus m., die Vereinigung, Beitretung.

Symbololatrie f. gr., die allzugroße Verehrung der Symbole oder der symbolischen Bücher.

Symbolologie f. gr., die Lehre von den Anzeichen der Krankheiten.

Symbolomachie f. gr., der Streit gegen die Symbole od. die symbolischen Bücher.

Symbūlen pl., Ratgeber, bes. der Könige von Sparta, seit Agis' Zeiten.

Symmachie f. gr., der Beistand im Kriege; ein Schutz- und Trutzbündnis.

Symmetrie f. gr., das Ebenmaß, Gleichmaß, gehöriges Verhältnis — symmetrisch, diesem Verhältnis gemäß — symmetrisieren, ebenmäßig machen, in ein gehöriges Verhältnis bringen.

Symmikta gr. pl., Vermischtes, Allerlei; Titel von Büchern vermischten Inhalts.

sympathētische Kuren pl., Heilung durch die geheimnisvolle Kraft gewisser Körper. Der feste Glaube an die Wirksamkeit soll die Naturkraft in dem Maße anregen, daß dadurch die Heilung bewirkt wird.

sympathētische Tinte, eine Flüssigkeit, mit welcher man eine Schrift hervorbringen kann, die erst nach einiger Zeit, oder nachdem man Veränderungen damit vorgenommen hat, sichtbar wird.

Sympathie f. gr., das Mitgefühl, die Mitleidenschaft, Wechselgefühl; die vermeintliche geheimwirkende Kraft eines Körpers auf andere — sympathētisch, mitfühlend, teilnehmend — sympathisieren, gleiche Meinung oder Neigung haben, mitfühlen, übereinstimmen.

Sympēpsis f. gr., die Verdauung, Bereitung der Flüssigkeiten im menschlichen Körper.

sympetälisch gr., mit Blumenblättern verbunden oder verwachsen.

Symphonie f. gr., die Zusammenstimmung, der Einklang; zusammenklingende Töne, ein stark besetztes Instrumentalstück — symphōnisch, zusammenklingend, zusammenstimmend, einhellig.

Symphorēsis f. gr., die Zusammentragung, Anhäufung, namentlich des Blutes oder andere Säfte.

Symphȳsis f. gr., Heilk.: die Knochenverbindung, Verwachsung. [Pressen.

Sympiēsis f. gr., das Zusammendrücken,

Symplēgma n. gr., verbundene Figuren, eine Gruppe.

Symplokē f. gr., Rdk.: die Verflechtung, Verknüpfung.

Symposiarch m. gr., der Vorsteher oder Vorsitzer eines Gastmahls.

Sympōsion n. gr., eigentlich das Zusammentrinken, auch: das Gastmahl, der Schmaus, auch: Tischrede.

Symptōm n. gr., der Zufall, Anzeiger; ein Krankheitszeichen, Krankheitsumstand.

Symptōmatographie f. gr., die Beschreibung der Krankheitszeichen.

Symptōsis f. gr., die Erschlaffung, Entkräftung; das Abmagern.

Sinärēsis f. gr., die Zusammenziehung zweier Vokale in eine Silbe.

Synätie f. gr., die Miturſache.

Synagōge f. gr., eigentlich das Zusammenführen, Sammeln, dann vorzüglich der Ort, wo die Juden sich zum Gottesdienst versammeln, Judenschule, Judentempel.

Synáktika gr. pl., zusammenziehende Heilmittel — synáktisch, sammelnd, zusammenziehend.

Synallágma n. gr., ein gegenseitiger Vertrag.

Synanáchrōsis f. gr., die Ansteckung durch Berührung.

Synarchíe f. gr., die Mitherrschaft, gemeinschaftliche Regierung.

Synarthrōsis f. gr, Heilk.: die Gelenkverbindung, Knochenfuge.

Synaspismos m. gr., der Krampf in geschlossenen Gliedern.

Synaxárium n. gr., Heiligenbuch, die Lebensbeschreibung der Heiligen und Märtyrer enthaltend.

Synáxis f. gr., die Zusammenkunft, namentlich kirchliche Versammlung.

Sýnchrisis f. gr., die Vergleichung, vergleichende Beurteilung.

Sýnchysis f. gr., Sprachl.: die Vermengung zu scheidender Wörter; Heilk.: die Vermischung, Verschmelzung.

Synchronismus m. gr., eine Reihe von Begebenheiten verschiedener Völker, welche in einem und demselben Zeitpunkte vorfallen — synchronístisch, gleichzeitig — synchronístische Tabellen, Geschichtstabellen, in welchen die gleichzeitigen Begebenheiten zusammengestellt sind.

Sýndesis f. gr., das Zusammenbinden, die Bindung.

Syndésmus m. gr., Heilk.: der Verband.

Sýndikus m. gr., derjenige, welcher einer ganzen Gemeinde oder Zunft mit Rat beisteht, und sie in Rechtssachen vertritt — Syndikát n., dessen Amt.

Syndrómē f. gr., das Zusammentreffen; die Häufung von Krankheitsfällen.

Synechíe f. gr., der Zusammenhang; Heilk.: die Verwachsung.

Synechiologie f. gr., die Lehre vom Zusammenhange der Dinge.

Synédrium n. gr., die gerichtliche Sitzung; Bundesrat der alten Griechen; Gerichtshof; Ratsversammlung.

Synekdóchē f. gr., Rdk.: die Wortvertauschung (der Teil statt des Ganzen).

synéktisch gr., Heilk.: bleibend, zusammenhaltend.

Synergie f. gr., die Mitwirkung, Mitarbeit — Synergismus m., die Mitwirkungslehre — Synergíst m., Mitwirker (zur Besserung).

Sýnesis f. gr., die Fassungskraft, Klugheit; der Verstand; die Wortfügung mit Berücksichtigung des Gedankens, nicht des Wortes.

Syngenesie f. gr., die Mitentstehung, gleichzeitiges Entstehen.

Synglósse f. gr., die Gesamtsprache; die Darstellung der Verwandtschaft der Sprachen, die sich in den Wurzeln der Wörter von ähnlichem Laut und gleicher Bedeutung zeigt.

Sýngraphe f. gr., eine Handschrift als Schuldverschreibung, ein Schuldschein.

Syngraphie f. gr., die Schriftstellerkunde.

Synkatathesis f. gr., die Zusammenstellung zweier Meinungen; auch: Beifall, den man einer Meinung giebt.

Synkategorēm n. gr., das in Gemeinschaft mit andern von Personen oder Sachen Gesagte; ein Flickwort — synkategórisch, eingeschränkt, bedingt.

Sýnkope f. gr., die Wortverkürzung, Zusammenziehung eines Wortes — synkopieren, zusammenziehen — synkopierte Noten sind solche, deren Dauer in den folgenden Takt hinübergeht.

synkóptisch gr., entkräftet, ohnmächtig.

synkránisch gr., mit dem Schädel verbunden.

Sýnkrasis f. gr., die Zusammenmischung, Vermischung.

Synkratie f. gr., die Mitherrschaft, Teilname des Volkes an der Staatsverwaltung durch Repräsentanten.

Synkretismus n. gr., wörtlich, das bloß oberflächliche Ausbessern; dann auch: Vereinigung verschiedener Glaubensmeinungen und Parteien — Synkretíst m., ein Religionsvereiniger, Glaubensmenger.

Sýnkrisis f. gr., die Zusammenstellung, vergleichende Beurteilung — synkrítisch, vergleichend, zusammenstellend.

Synócha f. gr., ein anhaltendes Fieber.

Synóde f. gr., die Versammlung, Kirchenversammlung betreffend, von derselben ausgehend.

Synöken gr. pl., die unter einem Himmelsstriche Wohnenden.

synonym gr., sinnverwandt — Synonymen pl., sinnverwandte Wörter — Synonymik f., eine Sammlung und Erklärung sinnverwandter Wörter.

Synöpsis f. gr., die Übersicht der Überblick; die Zusammenstellung verschiedener, denselben Gegenstand betreffenden Schriften; kurzer Entwurf einer Wissenschaft — synöptisch, übersichtlich, kurz gefaßt, entwurfsmäßig.

Synopsis, siehe Synopsis.

Synövia f. gr.-l., Gliedwasser, Gelenkwasser.

Syntagma n. gr., die Zusammenstellung, Anordnung; Sammlung verschiedener Schriften oder Stellen, Bemerkungen 2c.

Syntagmatiker m. gr., ein Sammler, Zusammensteller, Ordner.

syntaktisch gr., die Wortfügung betreffend — Syntax f., die Aufstellung; Wortfügung; die Wortfügungslehre, Satzlehre.

Syntaktika gr. pl., Heilk.: anspannende Mittel.

Syntektikophyra f. gr., das Zahnfieber.

syntektisch gr., verzehrend, auszehrend.

Synteretik f. gr., Heilk.: die Erhaltungskunst.

Syntexis f. gr., die Auszehrung, Schwindsucht.

Synthema n. gr., ein verabredetes Zeichen; ein kurzer, dunkler Spruch; ein Vertrag.

synthematisch gr., auf Verträgen beruhend.

Synthematographie f. gr. die Geheimzeichenschrift, Fernschreibekunst.

Syntheologik f. gr., gemeinschaftliche Untersuchung über Gott und göttliche Dinge.

Synthesis f. gr., die Verknüpfung, Zusammensetzung, vorzüglich im Gegensatz zur Analysis (Trennung); daher: synthetisch, zusammensetzend, verbindend.

Syntonie f. gr., ein kurzer, gedrängter Ausdruck.

Synusiasten gr. pl., die, welche eine Vermischung beider Naturen in Christo annahmen.

Syphilis f. gr., die Lustseuche — syphilitisch, damit behaftet (venerisch).

Syrene f. gr., die Meernymphe.

Syrigma n. gr., das Pfeifen — Syrigmophonie f., die pfeifende Stimme.

Syrigmus m. gr., das Pfeifen oder Brausen im Ohr, das Ohrenbrausen.

Syringe f. gr., spanischer Flieder.

Syringotom n. gr., das Fistelmesser — Syringotomie f. der Fistelschnitt.

Syrinx f. gr., die Fistel, Pfeife.

Syrma n. gr., ein Schleppenkleid.

Syrmäa f. gr., ein Brech- und Abführmittel.

Syrten gr. pl., Sandbänke, Untiefen, besonders zwei Klippen an der Nordküste von Afrika.

Syrup, siehe Sirup.

Syssitien gr. pl., Gesellschaftsmahle, Eßvereine.

systältisch gr., verengend, zusammenziehend, zurücktreibend.

Systasis f. gr., die Auf- od. Zusammenstellung, Vereinigung, Anordnung.

System n. gr., das Zusammengestellte, Zusammengesetzte; ein Lehrgebäude, Lehrbegriff, zweckmäßig geordnetes Ganze, Zusammenhang, Tonreihe — systematisch, in gehörige, zweckmäßige, auf Grundsätzen beruhende Ordnung gebracht und dadurch zu einem streng und genau zusammenhängenden Ganzen verbunden — systematisieren, wissenschaftlich ordnen.

Systematologie f. gr., die Lehre von der wissenschaftlichen Anordnung.

Systole f. gr., die Herzspannung; Silbenkürzung.

Systrophe f. gr., die Zusammendrehung; Heilk.: die Geschwulst.

Systylien gr. pl., Säulenhallen, Säulengänge.

Syzygie f. gr., die Neu- und Vollmondszeit; die Auslassung einer Mittelsilbe.

Szurn m. poln., ein Flächenmaß, = 8½ Ar.

Szöpa m. poln. (schopa), ehemals die bretterne Bude der Senatoren bei der polnischen Königswahl.

Szotaken pl., ein slavischer Volksstamm in Ungarn.

T.

T. l., Abkürzung von Tābŭla, Tempus, Tomus, — Tenōr it., tutti, Alle.

Tabācos m. span., mexikanischer Rauchtabak.

Tabagie f. fr. (tabaschī), eine Tabaksschenke, auch: jedes Gasthaus geringeren Ranges.

Tabak m., so genannt nach der westindischen Insel Tabāgo, bekanntes, zum Rauchen und Schnupfen dienendes Kraut.

Tabala f. arab., die Trommel der Neger.

Tabārdum n., ein Meßgewand, priesterliches Oberkleid.

Tabārro m. it. und span., ein weiter Mantel ohne Ärmel.

Tabatiere f. fr. (-batjähr), die Tabaksdose.

Tabbachim pl., sehr vornehme Hofbediente am ägyptischen Hofe.

Tabellārier pl., altrömische Rechnungsbuchhalter; Briefboten; Verfasser öffentlicher Urkunden.

Tabĕlle f. l., die Übersichtstafel, das Fachwerk — tabellārisch, tafelförmig, übersichtlich.

Tabernākel n. l., eigentlich Zelt; dann in katholischen Kirchen der kleine Schrank im Altare, worin die Hostie verwahrt und zur Schau aufgestellt wird; die Stiftshütte.

Tabĕrne f. l., die Meßbude, das Wirtshaus.

Tābes f. l., Heilk.: die Schwindsucht, Auszehrung — tābes dorsālis, die Rückenmarksdarre — t. pulmonālis, die Lungenschwindsucht.

tabescieren l., austrocknen, ausdörren, schwinden, abzehren.

Table f. fr. (tabl), die Tafel, der Tisch — Table d'hote (-doht), Gesellschaftstisch in Gasthäusern, woran alle Gäste ein gemeinsames Mahl einnehmen.

Tableau n. fr. (-blō), ein Bild, Gemälde, Entwurf; tafelförmige Darstellung — tableaux vivans pl., (-wiwāng), ein lebendes Bild, Darstellung eines Gemäldes durch lebende Personen.

Tablētten fr. pl., Schreibtafeln; Gesimse.

Tablett-, Tablēttenkrämer m., ein Kurzwarenhändler.

Taboriten hebr. pl., Beiname der Hussiten.

Tābŭla f. l., eine Tafel, ein Brett — Tābŭla rāsa f., ein unbeschriebenes Blatt.

Tabulārius m. l., ein Buchhalter, Rechnungsführer, Schreiber.

Tabulāt n. l., ein gedielter Gang; Täfelwerk.

Tabulatūr f. l., die Regelmäßigkeit; Notenschrift mit Buchstaben; Reimkunst der Meistersänger.

Tabulētt n. l., ein hölzerner Kasten für allerhand kleine Waren.

Tabūnen russ. pl., Pferdemärkte in Rußland, wohin die Tataren ihre Pferde zum Verkauf bringen.

Taburett n. (fr. tabouret -burä), ein Sessel, Stuhl ohne Lehne; auch: eine Art Flockseide mit bunten Blumen.

tăce! l., schweig! — tacēndo, schweigend — tăcet, er (sie, es) schweigt.

Tachyblastie f. gr., die Schnellkeimung, schnelle Entwickelung.

Tachydrōm m. gr., ein Schnellläufer — Tachydromie f., der Schnelllauf.

Tachygrāph m. gr., ein Schnellschreiber — Tachygraphie f., die Schnellschreibekunst.

Tachypyrion n. gr., ein Schnellfeuerzeug.

tăcita hypothēca f. l.-gr., ein geheimes Unterpfand.

tăcite l., schweigend, geheim.

tacitūrn l., schweigsam, wortkarg, still — Taciturnität f., die Schweigsamkeit, Verschlossenheit.

tactil l., fühl- oder empfindbar.

Tadin m., eine Art indischer Bettelmönche.

tädiös l., ekelhaft, langweilig, lästig.

Tānia f. l., ein schmaler Streif; Band, Binde.

tatowieren od. **tättowieren,** den Leib mit Figuren bemalen, wie es z. B. die Wilden Amerikas thun.

Täffet m. fr., leichte und glatte Seide.

Taillanderie f. fr. (tajangdrī), schneidende Eisenware oder Werkzeuge.

Taille f. fr. (tāj), der Leibschnitt, die Gestalt, der Wuchs; Abzug im Kartenspiel.

Taille-douce fr. (tāj-dūß), ein feiner Schnitt, Kupferstich.

Taille-fausse f. fr. (tāj-fōß), das falsche Abziehen der Karten.

Tailleur m. fr. (tajöhr), der Schneider; der Bankhalter im Kartenspiel — tailli eren, Karten mischen, abziehen, Bank halten.

Taillon m. fr. (tajōng), die Nachsteuer.

Taillure f. fr. (tajühr), Stickerei auf Besätzen.

Tākel n. holl., das Zugseil, Hißtau — Takelage f. (takelāhsch), das Tauwerk ein Schiffes — tākeln, mit Tauwerk versehen.

Takt m. l., die Betastung, das Feingefühl; gewohnte Weise; das Zeit-Tonmaß — taktieren, das Zeitmaß bezeichnen, angeben.

Täktik f. gr., die Waffenkunde, Kriegskunst — Täktiker m., ein Waffenkundiger — täktisch, zur Kriegskunst gehörig.

Tal proposta, tal riposta it., Wie einer anklopft, so ruft man ihn herein — wie man in den Wald schreit, so schallt es heraus.

Talaeporie f., übermäßige, ganz erschöpfende Anstrengung.

Talār m. l., ein langes Festkleid; der Priesterrock. [Merkur.

Talārien l. pl., die Flügelschuhe des

Tāleb m. türk., ein Untersucher, Forscher; ein Student; Gelehrter.

Talent n. (gr. Tālanton), eine Rechnungsmünze, nach welcher große Summen berechnet wurden, in Athen zu 60 Minen oder 6000 Drachmen, nach unserm Gelde 4125 Mark; auch: ein großes Gewicht, welches circa 53 Pfund hielt; im bildlichen Sinne heißt Talent: Naturgabe, Fähigkeit.

Tālik n arab., die Schrift der Perser.

Tālio f. l., die Vergeltung — jus taliōnis, das Wiedervergeltungsrecht.

Tālipes m. l., der Klumpfuß.

Tālisman m. arab., ein Zauberbild, Zauberring, Schutzmittel, siehe Amulett.

tālīter quālīter l., so so, mittelmäßig, einigermaßen.

Tālkerde f., Bittererde, Magnesia.

Tālmud m. hebr., das Gesetzbuch der neueren Juden, enthaltend Auslegung und Erklärung des mosaischen Gesetzes (zwei Hauptteile: Mischna, Gemara).

Talon m. fr. (-lōng), die Verse, der Absatz, Vorsprung an Bastionen, auch: diejenigen zwei Karten, welche nicht mit verteilt, sondern niedergelegt und dann gekauft werden (Preverence); — Benennung für den letzten Coupon von Wertpapieren, den man behufs Erlangung neuer Coupons an die zuständige Behörde einsenden muß.

Talpātschen pl., Spottname des ungarischen Fußvolkes (etwa Fußlatscher): davon Tolpatsch, ein ungeschickter, plumper Mensch.

Tālus m. l., der Würfel, auch: die Böschung, Abdachung, Seitenfläche — talutieren, abdachen, böschen.

tam diu l., so lange — ein Tamdiu, scherzhaft von kleinen Leuten gebraucht.

Tamarinden l., pl., Sauerdatteln, schotenartige Früchte eines ost- und westindischen Baumes.

Tamarīske f. l., ein strauchartiger Baum in den wärmeren Gegenden Europas, dessen traubenartige, schwarze Früchte die Färber als Galläpfel benutzen.

Tamboula f., eine Trommel der Neger.

Tambour m. fr. (-bühr), der Trommler, Trommelschläger — Tambourin n. (-buräng), eine Handtrommel mit Schellen besetzt; auch: Stick-, Nährahmen; ein spanischer und südfranzösischer munterer Tanz — Tambourin-Stich m., der Hakenstich — tambourieren, häkeln, mit Häkchen sticken — Tambouriernadel f., ein Stickhäkchen, eine Nähnadel.

tāmen est laudānda volūntas l., doch ist der Wille zu loben.

Tamias m. gr., ein Haushalter, Hofmeister, bes. Schatzmeister zu Athen.

tamisieren fr., durchsieben, sieben, sichten.

Tampon m. fr. (-pōngh), der Zapfen, Kanonenpfropf; Tupfbällchen (bei Kupferdruckern).

tamponnieren fr., zupfropfen, zustopfen.

Tāmtām m., ein türkisches zimbelförmiges Instrument, das mit einem Schlegel geschlagen wird.

Tandem n. engl. (tänndem), ein leichter zweiräderiger Wagen.

tāndem l., endlich — tāndem aliquāndo, endlich einmal — tāndem bōna causa triūmphat, endlich siegt die gute Sache.

Tanfāna f., eine Gottheit der alten Deutschen und deren Tempel oder Hain in Westfalen.

Tang m., verschiedene Arten von Seegewächsen.

Tangēnt m. l., der Berührungsstift, das Hämmerchen an Saiteninstrumenten und Spieluhren — Tangēnte f., die Taste, Berührungslinie — tangieren, berühren, erwähnen.

tangībel l., berührbar, empfindbar — Tangibilität f., die Berührbarkeit, Fühlbarkeit.

Tannim hebr. pl., monströse Gestalten.

Tannīn n. l., der Gerbestoff.

tantalisieren l., grausam quälen, durch Täuschung hinhalten.

Tāntālum n. l., ein 1801 entdecktes, unschmelzbares Metall von grauer Farbe.

Tāntălus m., griech. Fabell.: ein König in Phrygien, der zur Strafe hungern und dursten mußte, indem der Fluß, in welchem er bis an das Kinn stand, als auch der Apfelbaum, dessen Früchte ihm vor dem Munde hingen, vor ihm flohen, wenn er versuchte, etwas zu genießen.

Tante f. fr., die Schwester des Vaters od. der Mutter; auch Ehefrau des Oheims.

tanti, tantum l., so viel Wert, von solchem Werte.

Tantième f. fr. (tangtjähm), der Gebührenteil, ein bestimmter Anteil.

Tanya nennt man die Meierhöfe in den Pußten Ungarns.

Tapage n. fr. (tapähsch), der Lärm, das Toben, Getümmel; Malerk.: gehäufte Figuren in wilder Bewegung.

Tapeinōsis f. gr., die Senkung, Erniedrigung, Milderung der Ausdrücke.

Tapēte f., der Teppich, die Wandbekleidung — tapezieren, mit Teppichen bekleiden — Tapezier m. fr., ein Teppicharbeiter, Zimmerbekleider — Tapisserie f., die Teppicharbeit, Zimmerbekleidung — auf dem Tapēte sein, im Werke sein — aufs Tapēt bringen, zur Sprache, zur Anregung bringen.

Tāpir m. brasil., das Wasserschwein, die Waldkuh.

tapieren, siehe toupieren.

Tapis m. fr. (tapih), der Teppich.

Tāra f. span., Kfspr.: der Abgang, Abzug des Gewichts der Packhülle.

Tarabīten span. pl., Seilbrücken.

Tarāntel f. it., eine giftige Spinne in Italien, von deren Stiche die Menschen eine Art Wahnsinn bekommen sollen, in welchem sie fortwährend tanzen — Tarantēlla f., ein Tanz von drei Mädchen ausgeführt, der nach der Sage den Stich der Tarantel heilen soll. [(Pflanze).

Tarāxăcum n. l., der Löwenzahn

Tarāxis f. gr., die Verwirrung, Störung, Unruhe. [(Mus.).

tardānto it., zögernd, schleppend

tardī fr., spät; langsam, saumselig.

tardieren l., zögern, zaudern, säumen, anhalten.

Targūm m. chald., pl. **Targumim,** die Übersetzung des Alten Testaments ins Chaldäische.

Tarīf m. arab., das Warenverzeichnis, Preisverzeichnis — tarifieren, verzeichnen, ansetzen.

tarieren it., das reine Gewicht angeben.

Tārock n. it., das interessanteste, aber schwierigste aller Kartenspiele.

Tārsus m. gr., die Fußsohle, Fußwurzel.

Tartaglia m. it. (-talja), eine Charaktermaske des neapolitanischen Volksluſtspiels.

Tārtan m., buntgewürfeltes Wollenzeug; der schottische Mantel.

Tartāne f. it., ein kleines Fahrzeug auf dem Mittelländischen Meere.

Tartarīt n. l., weinsteinsaures Salz.

Tārtărus m. l., das Toten- od. Schattenreich; die Hölle; der Weinstein — tārtārus depurātus, aufgelöster Weinstein — t. emēticus, Brechweinstein.

Tartelētte f. fr., eine kleine Torte.

Tartīne f. fr., die Butterschnitte.

Tartsche f. fr., ein länglichrunder, lederner Schild.

Tartüff m. fr., eine von Molière geschaffene Figur voller Scheinheiligkeit und Heuchelei; daher jetzt: Tartüff, ein Heuchler, Scheinheiliger, scheinheiliger Bösewicht.

Tāsis f. gr., die Dehnung, Spannung, Ausdehnung.

Tassão m. port., an der Sonne gedörrtes Rindfleisch.

Tasse f. fr., eine Schale, Trinkschale.

Tässel f. engl., die Troddel, Quaste.

tässen fr., aufhäufen, banſen.

Tastatūr f., das Griffbrett — Tāſten pl., Griffe, Griffbrettchen.

Taster-Zirkel m., der Krumm- oder Bogenzirkel.

Tastiēra f. it., das Griffbrett.

Tāsto-sōlo it., bedeutet für den Generalbaß das Anſchlagen der einfachen unbegleiteten Baßtöne (Muſ.).

Tat m. roman., Großvater.

Tatāren pl., ein türkiſcher Volksſtamm am Schwarzen Meere — Tatarei, auch: Dſchaggatei, das Land der Tataren.

Tatillonage f. fr. (tatijonāſch), unnützes Geſchwätz; die Schnüffelei, Kleinigkeitskrämerei.

tatonnieren fr., tappen, unſicher arbeiten oder handeln.

Taureādor n. ſpan., der Stierkämpfer; die Geißel, Peitſche.

Taurilien l. pl., Stieropfer.

Tautacismus m. gr., die übelklingende Häufung von gleichen Anfangsbuchſtaben in einer Schrift, Rede ꝛc.

Tautochronismus m. gr., die Gleichzeitigkeit — tautochrōniſch, gleichzeitig.

Tautogrāmm n. gr., ein Gedicht mit gleichen Anfangsbuchſtaben der Zeilen od. ſogar aller Worte.

Tautologie f. gr., der Wortüberfluß, Wortſchwall — tautologiſch, gleichbedeutend, unnütz, wiederholt.

Tautometrie f. gr., das Gleichmaß.

Tautophonie f. gr., die fortgeſetzte Wiederholung desſelben Tones.

Tavolētte f. it., das Farbenbrett.

Tāxa stōlae f. l., die Gerechtſame, Gebühren eines Pfarrers.

Taxation f. l., die Abſchätzung, Wertbeſtimmung — Taxātor m., der Schätzer, Abſchätzer — Taxe f., der Wertanſchlag, Abſchätzung, Preisſatz — taxieren, ſchätzen, abſchätzen, den Wert od. Preis beſtimmen.

Taxidermie f. gr., die Kunſt, Tiere regelrecht auszuſtopfen und aufzubewahren.

Taxiologie f. gr., die Anordnungslehre, Anordnungskunde.

Taxis f. gr., die Stellung, Anordnung.

Taxus m. gr., der Eibenbaum, deſſen Holz ſehr geſchätzt iſt.

Tazette f. it., eine Art Narciſſen.

Tēcēdon f. gr., die Schwindſucht.

Technästhētik f. gr., die Lehre von der bildenden Kunſt.

Technemathothēk f. gr., eine Kunſtkammer, Kunſtſammlung.

Technik f. gr., die Kunſt, der Kunſtbau, die Kunſtſprache — Tēchniker m., ein Künſtler, Kunſtverſtändiger — tēchniſch, kunſtmäßig, nach der Kunſtſprache — tēchniſcher Ausdruck, Kunſtausdruck — Tēchnologie f., die Kunſtlehre, Gewerbekunde, Gewerblehre — technologiſch, kunſtlehrig, gewerbkundig.

tēcte l., verſteckt, geheim, unter der Hand.

tecte nōmine l., mit verſchwiegenem Namen.

Tectūr f. l., die Bedeckung, Decke; Übertünchung.

Te Dēum (laudāmus) l., Herr Gott, dich loben wir, Lobgeſang des Ambroſius.

Tefnu f. (Tefnet), eine ägyptiſche Göttin.

tegieren l., bedecken; zudecken, verdecken, verheimlichen.

Tegumēnt n. l., die Decke, Haut.

Teint m. fr. (täng), die Farbe, Hautfarbe; Haut — Teinture f., ſiehe Tinktur.

Tekmārſe f. gr., die Mutmaßung der Krankheiten aus Kennzeichen.

Teknogonie oder **Teknopöie** f. gr., die Kindererzeugung.

tēktiſch gr., ſchmelzend, auflöſend.

Tektōnik f. gr., die Kunſt, auf hölzernen oder metallenen Geräten Bildwerke anzubringen — tektōniſch, dieſe betreffend.

Tel est notre plaisir fr. (-äh nottr pläſihr), ſo gefällt es uns!

Telamōnen gr. pl., Balkenträger, männliche Bildſäulen, die ein Gebälk tragen.

Telegraph m. gr., ein Fernschreiber — Telegraphie f., die Fernschreibekunst — telegraphisch, fernschreibend.

Telekal oder **Telelal** m. gr., ein Fernrufer, Sprachrohr.

Telemeter n. gr., der Entfernungsmesser.

Teleologie f. gr., die Zweckkehre, Lehre von der Zweckmäßigkeit der Einrichtung der Welt — teleologisch, den Zweck oder die Zweckmäßigkeitslehre betreffend, der Zweckbestimmung gemäß. [artig.

telephisch gr., Heilk.: schwerheilend, bös-

Telephonie f. gr., das Fernsprechen (durch Sprachrohre).

Teleskop n. gr., ein Fernspäher: Spiegelfernrohr. [hängsel.

Telesma n. gr., ein Zaubermittel; An-

Telete f. gr., die Vollendung, Endung; Einweihung, Weihe.

tellurisch l., irdisch, von der Erde ausgehend — Tellurium n., ein künstliches Werkzeug zur Darstellung der Erd- und Mondbewegung — Tellus f., die Erde; röm. Götterl.: die Erdgöttin. [Sänger.

Telyn f., die Lyra der altnordischen

temerär l., mutwillig, unbesonnen, keck, verwegen, tollkühn — Temerität f., die Tollkühnheit, Vergessenheit, Unbesonnenheit — temeritas litigandi, unbesonnene Streitsucht.

Tempe n. gr., ein schönes Thal in Thessalien; auch: ein reizendes Gefilde.

Tempel m. l., Kirche, Gotteshaus — Templer, ein 1118 entstandener, später gewaltsam aufgelöster Ritterorden.

Tempera al secco it., die Malerei auf trockene Wände.

Tempera-Malerei f. it.-deutsch, bei welcher Leinwand auf Holz gezogen, diese mit einem dünnen Gipsüberzuge versehen und mit Farben, die mit frischem Eiweiß angerieben sind, gemalt wird.

Temperament n. l., die Mäßigung, Vermittelung, die eigentümliche Gemütsart. (Die vier Temperamente; das cholerische, sanguinische, phlegmatische und melancholische.)

Temperans n. l., ein Kühlmittel.

Temperanz f. l., die Mäßigung, Mäßigkeit, das Maßhalten.

Temperatur f. l., die Mäßigung, Milderung, Luftwärme, Wärmegrad, — temperieren, mäßigen, lindern — temperiert, gemäßigt, gemildert.

Tempesta f. it., ein Sturm, Seesturm; bes. Seesturmgemälde.

tempestiv l., zeitig, rechtzeitig.

tempestoso it., stürmisch, sehr heftig (Musik.).

Tempête f. fr. (tangpäth), der Sturm, ein stürmischer Tanz.

Tempi passati it. pl., vergangene Zeiten! das ist vorbei!

tempieren l., die Zeit od. Frist bestimmen.

Tempo n., pl. **-pi** it., das Zeitmaß (tempus l., die Zeit, pl. tempora, die Zeiten); ein kunstgerechter Handgriff in der Fechtkunst; in der Sprachlehre Zeitform eines Zeitwortes — temporär, zeitweilig, vorübergehend — temporell, zeitgemäß, zeitlich.

Tempora mutantur et nos mutamur in illis l., die Zeiten ändern sich und wir ändern uns mit ihnen.

Temporalien l. pl., weltliche Vorteile, Einkünfte eines Geistlichen.

Temporisation f. l., die Aufschiebung, Verzögerung — temporisieren, sich in die Zeit schicken, zögern, aufschieben.

Tempus arguit amicum l., die Zeit bewährt den Freund.

temulent l., taumelnd, trunken — Temulenz f., die Trunkenheit, das Taumeln.

tenabel fr., haltbar.

Tenacität f. l., die Anhänglichkeit, Festigkeit, Zähigkeit; die Kargheit; auch Dehnbarkeit.

Tenaille f. fr. (-näj), die Zange; Zangenschanze — tenaillieren, keilförmig spitzen — Tenaillon m. (-najông), ein Mondhorn, Scherwerk einer Festung.

Tenäkel n. (lat. tenaculum), der Halter, Handschrifthalter der Schriftsetzer.

Tenant m. engl. (tennänt), ein Pachtbauer; Lehnsmann in England.

tenax l., zähe, beharrlich; zurückhaltend, karg.

Tendenz f., das Streben, die Neigung, der Hang, Zweck, die Richtung —

tendentiös l., nach einem Zwecke hin gerichtet — tendieren, spannen, trachten, bezwecken, streben.

Tẽnder m. engl., das Begleitschiff eines Linienschiffes; auch der einem Dampfwagen angehängte Wagen, welcher Kohlen und Wasser nachfährt.

tendre fr. (tangdr), zart, mild, sanft, zärtlich, empfindlich — Tendre n., Tendrẽsse f., die Zärtlichkeit, zärtliche Zuneigung, Weichheit.

Tenẽbrio m. l., ein Finsterling, Duckmäuser, Betrüger.

Tenẽsmus m. l., Heilk.: der Stuhlzwang.

tenez fr. (teneh), haltet! da haben Sie!

tẽnẽro od. **tenẽramẽnte** it., weich, schmeichelnd, zärtlich (Mus.).

Tennantĭt m., ein nach dem engl. Chemiker Tennant benanntes Schwefelkupfererz.

Tenöntägra n. gr., Heilk.: die Flechsengicht.

Tẽnor m. l., die Haltung, die immerwährende Fortdauer, der Inhalt — ūno tenōre, ununterbrochen, in einem fort.

Tenör m. it., die höhere Männerstimme zwischen Alt und Baß — Tenorĭst m., ein Tenorsänger, Hochsänger (e—a).

Tensĭōn f. l., die Spannung, Dehnung — tensĭv, dehnend, zerrend.

Tentăcŭla l. pl., Fühlhörner, Fühlfäden.

Tentacŭlīten l. pl., eine Art versteinerter Pflanzentiere in Gestalt kegelförmiger Röhren.

Tentāmen n. l., die Vorprüfung, Probe.

Tentatĭon f. l., die Versuchung, Anfechtung — Tentātor m., ein Versucher, Prüfer — tentieren, prüfen untersuchen; versuchen, reizen, wagen.

Tenture f. fr. (tangtühr), die Verzierung, der Behang, die Tapete.

tennŭbel l., verdünnbar.

Tennĭtät f. l., die Dünne, Magerkeit; Armseligkeit, Geringfügigkeit.

Tenūta f. it., ein Landgut, Gehöft.

Tenūte f. it., ein Halt- oder Ruhepunkt in einem Tonstück.

tenūto it., gehalten, ausgehalten (Mus.),

Tenzis f. gr., die Benetzung, Befeuchtung.

Tenzōne f. it., ein Streit- oder Wettgesang.

Tephillīm hebr. pl., die schwarzen, ledernen Gebetriemen der Juden.

Tephilloth hebr. pl., Gebetsammlung der Juden für alle Tage des Jahres.

Tẽphromantĭe f. gr., die Wahrsagung aus der Asche (der Opfer).

Tepidārium n. l., ein Zimmer zum lauen Bad.

ter l., dreimal.

Teratographĭe f. gr., die Wunder- od. Gespensterbeschreibung.

Teratologĭe f. gr. die biblische Wunderlehre, Wundererzählung; die Lehre von der regelwidrigen Bildung der Pflanzen und Mineralien.

Terătoskopĭe f. gr., das Wundersehen.

Tercerön (Terzeron) m. span., pl. **Terzerönen**, Kinder von einem Europäer und einer Mulattin.

Tẽrẽbra f. l., der Bohrer, Schädelbohrer.

terẽbrāl l., schraubenförmig.

Terẽdo f. l., der Holzwurm; Heilk.: der Beinfraß.

Terẽsis f. gr., die genaue Beobachtung, Bewachung.

tergēminus l., dreifach.

Tergiversatĭon f. l., die Ausweichung, Ausflucht, Finte — tergiversieren, Winkelzüge machen, ausweichen.

Tērgum n. l., der Rücken — a tergo it., auf der Rückseite.

Tẽrme f. l., pl. **Tẽrmen**, Grenzsteine, Grenzsäulen.

Termĭn m. l., eine bestimmte Zeit; der Gerichtstag; Sammelplatz der Mönche.

terminālĭter l., fristgemäß, zielgemäß.

Terminānt m. l., ein Bettelmönch, Bettler.

Terminăta l. pl., abgemachte Sachen, beendigte Dinge.

Terminatĭon f. l., die Begrenzung, Grenzbestimmung, Endigung — terminieren, begrenzen, aufhören, endigen; von Haus zu Haus sammeln, betteln.

Terminologĭe f. l.-gr., die Kunstsprache, eine Sammlung von Kunstwörtern — terminolōgisch, kunstsprachlich, die Kunstwörter betreffend.

Tẽrminus m. l., die Grenze; das Ziel; der Gott der Grenzen; ein bestimmter

Zeitpunkt; die Friſt; ein Ausdruck — tērmĭnus a quo, die Zeit, von welcher an — t. ad quem, die Zeit, bis zu welcher etwas geſchehen ſoll — tērmĭnus praeclusīvus, ausſchließende Friſt — t. mĕdĭtus, der Mittelſatz, Verbindungsbegriff in einem Schlußſatze — t. tĕchnĭcus, ein Kunſtwerk, Kunſtausdruck.

Termiten l. pl., eine in den Tropenländern lebende Gattung netzflügeliger Inſekten.

Tērna f. l., die Schwindſlechte.

Terne f. fr., Dreitreffer in Zahlenlotterieen — ternär, dreifach.

Terpentĭn m. l., ein flüſſiges Harz vom Terpentinbaume oder der Terebinthe.

Terpŏdion n. gr., ein von Buſchmann erfundenes Tonwerkzeug.

Terpſichŏre f. gr., eine der 9 Muſen, Erfinderin und Muſe des Tanzes.

Tērra f. l., die Erde, das Land — tērra firma, feſtes Land — tērra incŏgnĭta, unbekanntes Land.

Terracŏtta f. it., die Terrakotte d. i. gebrannte Erde, wird jetzt vielfach zu architektoniſchen Zieraten verwendet.

Terrain n. fr. (-räng̃), das Erdreich, der Boden, Platz, das Feld.

Terräſſe f. fr., ein Erdwall, Vordergrund, die Erdſtufe, Treppe.

Terre à terre fr. (tähr a tähr), Rtk.: der kurze und niedrige Sprung.

terreſtriſch l., erdicht, irdiſch, die Erde betreffend.

Terreur m. fr. (-röhr), der Schrecken — terribel, ſchrecklich, fürchterlich, ſchauderhaft.

Terrier m. fr. (terrjēh), der Dachshund; der Erdbau.

Terrine f. fr., die Suppenſchüſſel, -napf.

terrieren l., ſchrecken, furchtſam machen — Territion f., das Bangemachen, Erſchrecken; die Abſchreckung.

Territorialrechte l.-deutſch pl., Gebietsrechte, landesherrliche Grundgerechtigkeiten.

Territōrium n. l., der Grund, Boden, das Gebiet, der Bezirk.

Terror m. l., der Schrecken — terroriſieren, mit Furcht und Schrecken erfüllen, in Furcht und Schrecken ſetzen — Terrorismus m., die Schreckensherrſchaft, beſonders bezeichnet man damit die Zeit der franzöſiſchen Revolution von 1793 und 1794 — Terroriſt m., ein Schreckensmann — terroriſtiſch, ſchreckend.

Tertia f. l., die dritte Schulklaſſe — Tertianer m., ein Schüler dieſer Klaſſe.

Tertiānfieber n. l.-deutſch, dreitägiges Fieber.

Tertie, Terz f. l., der dritte Ton vom Grundton aufwärts (Muſ.); der 60ſte Teil einer Sekunde; die dritte Stoßart in der Fechtkunſt.

Tertium non dătur l., ein Drittes giebt es nicht.

Tertius m. l., der Dritte, namentlich dritte Lehrer.

Tertius intervēniens l., ein dritter Dazwiſchenkommender, Schiedsrichter.

Tertūlia f. ſpan., ein Klub, Kränzchen, eine Abendgeſellſchaft; die Galerie (Theater).

Terzerōl n. l., ein Taſchenpiſtol, Sackpuffer.

Terzĕtt n. it., ein dreiſtimmiges Tonſtück.

Terzĭnen it. pl., Drillingsreime.

Tēsbih m. arab., das Gebet; der türkiſche Roſenkranz.

Teſchīne f., gezogenes Büchſenrohr — Teſching n. (teſchäng), Büchſe mit engem Rohr von Teſchen (öſterr. Schleſien).

teſſēlieren l., Moſaikarbeit verfertigen.

Tēſkĕreh m. arab., eine Erinnerungsdenkſchrift, der Denkzettel, Schuldſchein; Name der perſiſchen und türkiſchen Anthologieen.

Teſt m. l., ein Probiertigel der Gold- und Silberarbeiter; der Probe-Eid, ehemaliger Religionseid der Katholiken in England, womit jeder bezeugte, daß er kein heimlicher Katholik ſei.

Teſtacēen l. pl., Schaltiere.

Teſtaciten l. pl., verſteinerte Schaltiere.

Teſtāmen n. l., das Zeugnis, der Beweis.

Teſtamĕnt n. l., das alte und neue, Benennung der Bibel, welche durch die alte lateiniſche Überſetzung, die vulgāta, aufgekommen iſt.

Teſtamēnt n. l., jede letztwillige Dispoſition, beſonders wenn ein direkter Erbe eingeſetzt wird, wodurch ſich das Teſtament weſentlich vom Kodizill unterſcheidet — testamēntum et pīas causas, ein Vermächtnis für milde Stiftungen — t. holōgräphum l.-gr., ein (von dem Erblaſſer) eigenhändig geſchriebenes — t. invālīdum, ein ungültiges Teſtament — t. recīprōcum, ein wechſelſeitiges Vermächtnis — t. solēnne, ein feierliches, vor Notar und Zeugen gemachtes Teſtament — testātrix f., die Erblaſſerin — Teſtātor m., der Erblaſſer, Vermächtnisſtifter — teſtieren, bezeugen, darthun; ſeinen letzten Willen feſtſetzen.

Teſtificātion f. l., die Bekräftigung, der Zeugenbeweis — teſtificieren, durch Zeugen beweiſen.

Teſtikel f. l., die Hode.

Teſtimōnium n. l., das Zeugnis, Beglaubigungsſchreiben — t. integrītātis, das Zeugnis der Unſchuld, Unbeſcholtenheit — t. maturitātis, das Zeugnis der Reife — t. mōrum, ein Sittenführungszeugnis — t. nativitātis, der Geburtsſchein — t. paupĕrtātis, das Zeugnis der Dürftigkeit.

Testūdo f. l., die Schildkröte; Heilk.: die Schildkrötengeſchwulſt.

Tetanotha pl., hautglättende Mittel (gegen die Runzeln).

Tetānus m. gr., Heilk.: der Starrkrampf, Totenkrampf.

Tetartīn m. gr., der Kieſelſpat.

Tete f. (fr. tête täht) der Kopf, die Spitze, das Vorderteil — Tete-a-tete (fr. tête-à-tête, tähtatät), Kopf an Kopf, unter vier Augen — tête de pont (--pōng), ein Brückenkopf, eine Brückenſchanze.

Tête à l'envers fr. (täht a l'angwähr), ein Verwirrter, Querkopf.

Tethrippon n. gr., ein Viergeſpann, vierſpänniger Wagen.

Teträchord n. gr., ein vierſaitiges Tonwerkzeug — Tetraëdron n., ein Vierflach — Tetraëtīe f., ein Jahrviert, ein Zeitraum von vier Jahren — Tetragōn n., ein Viereck — Tetragynien pl., Gewächſe mit vier Staubwegen — Tetralēmma n., viergliedriger Schluß — Tetrapōden pl., Vierfüßler — Tetrapterēn pl., Vierflügler.

tetraphyllisch gr., mit vier Kelchblättern.

Tetrāpla f. gr., die Bibelüberſetzung in vier Sprachen.

tetraſpērmiſch gr., Bot.: mit vier Samenkörnern.

Tetraſtichon n. gr., ein vierzeiliges Gedicht, eine vierzeilige Strophe.

Tetraſtylon n. gr., ein vierſäuliges Bauwerk.

Teut m., ein göttlich verehrter Kriegsheld der alten Deutſchen — Teutōnen pl., Benennung der Deutſchen nach demſelben.

Texis f. gr., das Schmelzen, die Auflöſung; die Auszehrung.

Text m. l., die Grundſprache; Worte des Schriftſtellers; die Grundlage der Predigt; der Verweis — Grundtext, die Urſprache.

Textūr f. l., das Gewebe; die Verbindung, Anordnung.

Thālāmus m. gr., die Lagerſtelle, das Bett; Fruchtlager.

thalaſſīn gr., meergrün.

Thalaſſokratie f. gr., die Seeherrſchaft, Meerbeherrſchung.

Thalaſſomēter n. gr., der Meertiefemeſſer.

Thāleb m. türk., ein Gelehrter, Weiſer.

Thālia f. gr., eine der 3 Grazien — Thalīa, eine der 9 Muſen (Muſe des Schauſpiels).

Thāllo f. gr., eine der Horen.

Thālpſis f. gr., die warme Bähung.

Thālpus m. gr., die feuchte, fruchtbare Wärme.

Thalyſien pl., Erſtlingsopfer von Feldfrüchten, Erntefeſte.

Than m., ehemaliger Titel ſchottiſcher Häuptlinge.

Thanatologie f. gr., die Lehre vom Tode; Denkwürdigkeiten von Toten (als Büchertitel).

Thānātos m. gr., der Tod; der Gott des Todes.

Thanith hebr. (Thainith), die jüdiſchen Faſttage.

Thaumatologie f. gr., die Wunderlehre — Thaumatomachīe f., die Wunderbeſtreitung — Thaumatrōp m., der

Wunderdreher — Thaumatürg m., ein Wunderthäter.

Theagōg m. gr., ein Götterbanner, Götterbeschwörer — Theagogīe f., das Bannen, Herbeirufen, Citieren der Götter.

Theāma n. gr., ein Schauspiel.

theāndrisch gr., gottmenschlich, göttlich und menschlich.

Theānthropīe f. gr., die Vermenschlichung Gottes — Theānthropologīe f., die Lehre von der Gott- und Menschheit Christi — Theanthrōpos m., ein Gottmensch.

Theāter n. gr., die Schaubühne, der Schauplatz — Theāter-Coup m. gr.-fr. (-kū), ein überraschender Augenblick eines Schauspielers — theatrālisch, bühnenmäßig, gaukelhaft.

Theātik f. gr., die Lehre vom Sehen oder Schauen.

Theatiner pl., Name eines Mönchsordens (gestiftet 1524).

Thebaīn n., ein im Opium enthaltenes Alkaloid.

The greater the tree, the harder the fall engl. (Tse griehter tse trih, tse harder tse fall), Je größer (höher) der Baum, je schwerer der Fall.

The wish is father to the thought engl. (Tse wisch is fadser tu tse tsaht), Der Wunsch ist Vater des Gedankens.

Theedansant m. (fr. thé dansant -dangsang), ein Tanzfest, wobei zunächst Thee gereicht wird.

Thēismus m. gr., der Glaube an einen Gott — Thēist m., der Gottgläubige, der das Dasein Gottes anerkennt.

Thēke f. gr., eine Büchse, Tasche, ein Behältnis.

Thelāsis f., **Thelāsmus** m. gr., das Sägen.

Thēle f. die weibliche Brust.

Thelematologie f. gr., der praktische Teil der Psychologie.

Thelitis f. gr., Heilk.: die Brustwarzenentzündung.

Thēma n. gr., pl. **Thēmăta**, der Hauptsatz, Hauptgedanke, die Aufgabe; der Grundgedanke eines Tonstücks — thēma probāndum, ein zu beweisender Satz.

Thēmis f., griech. Götterl.: die Göttin der Gerechtigkeit und der gesetzlichen Ordnung.

Theodicēe f. gr., die Rechtfertigung Gottes wegen der Übel der Welt.

Theodolith m., eine Meßscheibe zu Höhenmessungen.

Theodulie f. gr., der Gottesdienst.

Theognosie f. gr., die Gotteserkenntnis.

Theokratie f. gr., die Gottesherrschaft, das Gottesreich.

Theolatreūtik f. gr., die Lehre von der Gottesverehrung — Theolatrīe f., der Gottesdienst. [rung.

Theolepsie f. gr., die göttliche Begeiste-

Theolōg m. gr., ein Gottesgelehrter; Glaubenslehrer — Theologie f., die Gotteslehre, Gottesgelahrtheit, Religionswissenschaft — Theomantie f., die Weissagung durch göttliche Eingebung — Theophanīe f., die Gotteserscheinung, das Fest der heiligen drei Könige.

Theophilanthrōp m. gr., ein Gottes- und Menschenfreund.

Theogamie f. gr., Hochzeitsgesang auf oder für Götter.

Theomāchie f. gr., griech. Fabell.: der Götterkrieg. [sinn.

Theomanīe f. gr., der religiöse Wahn-

Theoplāstik f. gr., die Darstellung der Gottheit durch Bildwerke.

Theoplexie f. gr., ein plötzlich tötender Schlagfluß.

Theopornīe f. gr., die Pfaffenunzucht.

Theorēm n. gr., ein zu erweisender Lehrsatz, Grundsatz — theoremātisch, in Lehrsätzen bestehend.

Theoretiker m. gr., ein Grundkenner einer Wissenschaft, Forscher — theorētisch, betrachtend, forschend, wissenschaftlich.

Theorie f. gr., die Anschauung, Untersuchung, Einsicht, Erkenntnis, wissenschaftliche Kenntnis, Erklärungsart.

Theosōph m. gr., ein Gottesweiser, Schwärmer — Theosophie f., die angebliche Gottesweisheit, Schwärmerei — theosōphisch, geisterkundig, schwärmerisch.

Therapeūt m. gr., ein Diener, Pfleger; ein ausübender Arzt.

Therapeūtik, Therapie f. gr., die Heilkunst, Heilkunde.

Theraphim hebr. pl., Hausgötzen von menschlicher Gestalt bei den Juden.

Thēriak m. gr., ein Gegengift.

theriōdisch gr., bösartig, sehr heftig, gefährlich.

Theriolithen gr. pl., Versteinerungen aus dem Tierreiche.

Theriotōm m. gr., ein Tierzergliederer — Theriotomie f., die Tierzergliederung, Zerlegung.

Thermāntika gr. pl., Wärmemittel.

Thermāstris f. gr., eine Zahnstange.

Thermen gr. pl., warme Bäder oder Quellen.

Thermidōr m. fr., der Wärmemonat (vom 19. Juli bis 17. August) des franz. republik. Kalenders.

Thermogēn n. gr., der Wärmestoff.

Thermometer n., **Thermoskōp** n. gr., ein Wärmemesser; man hat deren in drei verschiedenen Skalen: Réaumur (reomühr) in 80 Grade, Fahrenheit in 180 Grade, Celsius in 100 Grade geteilt.

Thermopōlion n. gr., ein öffentliches Haus, wo warme Getränke verkauft wurden.

Thermostātik f. gr., die Wärmestands- und Wärmegleichgewichtslehre.

Thermosterēsis f. gr., die Wärmeentziehung — Thermotik f., die Wärmelehre.

thesaurieren l., Schätze sammeln — Thesāūrius m., ein Schatzmeister.

Thesāūrus m. l., ein Schatz, eine Sammlung; daher = Lexikon.

Thēse, Thēsis gr. f., pl. **Thēsen,** der Satz, Streitsatz; Niederschlag, Senkung — in thēsi, im allgemeinen.

Thēseus m., einer der berühmtesten Heroen der altgriechischen Sagenzeit.

Thēten pl., griechische Leibeigene, die kein Landeigentum hatten.

Thētik f. gr., die Satzung; der Inbegriff von Glaubenssätzen — thētisch, setzend, satzweise.

Thētis f. gr., Name einer Meergöttin.

Thēürg m. gr., ein Zauberer, Wunderthäter, Geisterbanner.

Theut altd., d. i. Volk; Name, mit dem sich die alten Deutschen selbst benannten.

Thēxis f. gr., der Nadelstich; Heilk.: das Heften einer Wunde.

Thiasārch m. gr., Vorsteher einer gottesdienstlichen Gesellschaft.

Thing n. altn., eine Volks- oder Gerichtsversammlung, ein Gericht.

Thōadar m., ein türkischer Kammerherr.

Thlāsis f. gr., Heilk.: die Quetschung — Thlāsma n., der gequetschte Teil.

Thōle f. gr., Bauk.: das Kuppeldach; Kugelgewölbe.

Thon m., die chemische Verbindung der Kieselerde mit Thonerde.

Thor m., altnord. Götterl.: der Gott des Donners.

Thōra f. hebr., das mosaische Gesetzbuch.

Thoracica gr. pl., Brustmittel.

Thorakopathie f. gr., das Brustleiden.

Thōrax m. gr., der Brustharnisch; Heilk.: der Brustkasten.

Thorbātschi m. türk., ein türkischer Kriegsbefehlshaber.

Thorexis f. gr., die Bepanzerung, Verstärkung.

Thorit n., ein in Norwegen entdecktes Mineral — Thor-Erde f., die darin enthaltene Erdart — Thōrium n., ein eisengraues Metall.

Thōros m. gr., der Samen der Tiere.

Thrāso m. gr., ein Prahler, Großsprecher — thrasōnisch, prahlerisch, großsprecherisch.

Threnodie f. gr., ein Klagelied — Threnōd m., Verfasser desselben.

Threpsis f. gr., die Ernährung.

Thrombōsis f. gr., die Gerinnung (des Bluts oder der Milch).

Thrombus m. gr., eine Blutgeschwulst.

Thron m. (gr. Thrōnos), ein erhabener Sitz, Herrschersitz.

Thryptsis f. gr., die Zertrümmerung Zermalmung — thryptisch, zermalmend.

Thule f. gr., ein fabelhaftes Inselland, hoch im Norden von Europa.

Thurībulum n. l., Weihrauchfaß.

Thüringer, ein alter deutscher Volksstamm, westgot. Ursprungs.

Thylax m. gr., ein Beutelchen, Säckchen

Thȳma n. gr., eine Hitzblatter.

Thymiāma n. gr., das Räucherwerk.

Thymiāsis f. gr., die Räucherung.

Thymōsis f. gr., die Erzürnung.

Thȳmus m. gr., die Leidenschaft, der Zorn; ein trockener Blasehusten.

Thyrocēle f. gr., der Kropf.

Thȳrsus m. gr., ein mit Epheu und Weinlaub umwundener Stab, den die Bacchanten am Bacchusfeste trugen.

Tiāra f. gr., die dreifache Papstkrone.

Tibet n., ein Hochland in Asien — Tibet m., ein feines Wollenzeug.

Tic m. fr., das Gesichtszucken; eine sonderbare, lächerliche Gewohnheit, Laune.

Ticket n. engl., der Zettel, Stimmzettel.

Tiers-état m. fr., (tjärsetā), der dritte Stand (Bürger und Bauern) in Frankreich.

Tilbȕry m. engl. (tilbĕri), ein leichter, zweirädriger Gabelwagen.

Timar m. türk., ein türkisches Lehngut, eine Pfründe — Timariōt m., der Besitzer eines Lehngutes.

Timaristan n. türk., ein türkisches Irrenhaus.

Timbre m. fr. (tängbr), der Stempel, das Stempelgeld.

Timĕo Danăos et dōna ferēntes l., Ich fürchte die Danaer, auch wenn sie Geschenke bringen.

Time is money engl. (Teim is möne), Zeit ist Geld.

Times engl. pl. (teims), die Zeiten; Name einer englischen Zeitung.

timĭd l., schüchtern, furchtsam, blöde, verzagt — Timidität f., die Schüchternheit, Furchtsamkeit, Blödigkeit, Verzagtheit, Mutlosigkeit.

Timokratie f. gr., die Vermögens- oder Reichenherrschaft — Timokrāt m., ein Anhänger dieser Verfassung.

Timon m. gr., ein Menschenfeind, Menschenhasser — timōnisch, mürrisch, menschenfeindlich.

Timōnion n. gr., ein Schmollwinkel; ein einsamer Ort, einsames Haus.

timoröso it., zaghaft, furchtsam, leise (Mus.).

Timpăni it. pl. (vom griech. tympănon), Pauken.

Tīnĕa f. l., die Schabe, Motte — t. capitālis, der Kopfgrind.

Ting m. chines., ein chinesisches Lust- oder Gartenhäuschen.

tingieren l., färben, einen Anstrich geben.

Tinktūr f. l., die Farbe, der Anstrich; ein Kräuterwasser, Kraftwasser.

Tinte f. it., eine gefärbte Flüssigkeit zum Schreiben und Malen.

tiquetiert fr. (tik-), gesprenkelt.

Tirāde f. fr., die Schleifung vieler Noten im schnellsten Zuge; ein Wort-, Gedankenstrom, unnütze Ausdehnung, Geschwätz.

Tirailleur m. fr. (-rajöhr), ein Plänkler, Scharfschütze — tiraillieren, plänkeln, zerstreut fechten; Wechselreiterei treiben.

Tiranna f., ein spanischer Volksgesang mit Guitarrebegleitung.

Tirasse f. fr., ein großes Streich- und Zugnetz — tirassieren, mit einem Streichnetz fangen.

Tirebälle f. fr. (tihrbäll), ein Kugelzieher.

Tirebotte m. fr. (tihrbŏtt), ein Stiefelzieher, Stiefelknecht.

Tirebouchon n. fr. (tihrbuschŏng), ein Kork- oder Pfropfzieher.

Tirēsias m. gr., Name eines berühmten blinden Weissagers in Theben.

Tiro m. l., pl. **Tirōnes**, Anfänger, Lehrlinge.

Tirocīnium n. l., die Lehrjahre, Lehrzeit; ein Lehrbuch für Anfänger, Probestück.

Tiroir m. fr. (tiroāhr), eine Schublade, ein Schubkasten.

Tisiphŏne f. gr., die Mordrächerin, eine der drei Furien.

Tissu m. fr. (tissüh), das Gewebe.

Titān m., ein Beiname des Apollo — Titānen — pl., Riesen, welche den Himmel stürmen wollten.

Titel m. l., die Aufschrift, Benennung, ein Amts-, Ehrenname — titulär, dem Titel, dem Namen nach, z. B. Titulärrat, einer, der nicht als Rat fungiert, aber den Titel hat — Titulatūr f., das Titelwesen, die Betitelung.

Titilation f. l., die Empfindung des Kitzels.

Titre m. fr. (titer), der Titel; die Urkunde; das Wertpapier.

titubieren l., stammeln, stottern; wanken.

tītŭlo l., unter dem Titel, aus dem Rechtsgrunde — t. honorābĭli, Ehren halber — t. jūsto, rechtmäßiger Weise — t. onĕrōso, gegen Bezahlung oder Ersatz — t. possessiōnis, als rechtlichen Besitz.

Tītuskopf m., ein Kopf mit kurzgeschnittenen Locken.

Tīvŏli n. it. (tīwŏli), ein Schauspiel Freien.

Tjälke f. holl., ein schmales, plattes Fahrzeug.

Tmēsis f. gr., die Wortteilung oder Trennung eines zusammengesetzten Wortes.

Tmētika gr. pl., zerteilende Heilmittel.

Toast m. engl. (tōhst), ein Trinkspruch, Lebehoch.

Toccāta n. it., ein Klavier- oder Orgelstück, in welchem beide Hände im Vortrage einer Notenfigur oft abwechseln.

Toccatille f. fr. (-tij), ein Brettspiel mit Würfeln.

Toccāto n. it., in Trompeterchören die vierte oder Grundstimme.

tockieren fr., berühren, anstoßen; dicke Striche machen (Malerei).

Tŏddy m. engl., der Weinpalmensaft.

Toffāna f. l., das Schleichgiftwasser.

Tōga f. l., ein altrömischer wollener Mantel.

Toilerie f. fr. (toalerih), baumwollenes Weißzeug.

Toilette f. fr. (toalĕtt), der Putztisch; Putzgerät; der Anzug, Putz — Toilette machen, sich ankleiden — grande toilette f. (grangd-toa-), im höchsten Staate.

Toise f. fr. (toāhs), ein ehemaliges franz. Längenmaß = 2 Meter.

Toison d'or m. fr. (toasŏng dōhr), das goldene Vließ oder Widderfell.

Tokaier m., der beste ungarische Wein nach dem Marktflecken Tokai genannt.

Tokographie f. gr., die Geburtslehre, Geburtsbeschreibung.

Tokologie f. gr., die Geburtslehre.

Tokotechnie f. gr., die Entbindungskunst.

tolerabel l., erträglich, leidlich, ziemlich — tolerānt, duldsam, duldend — Toleranz f., die Duldsamkeit, Duldung — tolerieren, dulden, leiden, ertragen, gestatten.

Tölpatsch m. ungar., Überschuhe; der Fußsoldat; Tölpel.

Tomahawk m. (-hak), die Streitaxt der Indianer.

Tombak m. mal., Gelbkupfer, Mischung aus Kupfer, Zink und Zinn.

Tombola f. it., ein öffentliches italienisches Lottospiel.

Tomotokie f. gr., Heilk.: die Schnittgeburt, der Kaiserschnitt.

Tomus oder **Tom** m. gr., ein Abschnitt, Band, Teil eines größern Werkes; der Schnitt, die Wunde.

Ton m. l., der Laut, Schall, Klang, die Art sich in Gesellschaft zu benehmen; die Farbenmischung, Hauptfarbe; Spannung, Spannkraft, Stärke der Nerven.

Tonadilla f. span. (-billja), ein von Musik und Tanz begleitetes Nachspiel.

Tonicität f. l., die Melodie eines Tonstücks.

Tonika f. it., der Grundton eines Tonstückes, in welchem es fortgeht und schließt — tōnisch, die Tonika betreffend.

Tonnage f. fr. (-nāhsch), die Schiffsladung, das Tonnengeld.

Tonologie f. gr., die Tonlehre — Tonometer n., ein Tonmesser.

Tonsillen l. pl., Heilk.: die Mandeln am Halse.

Tonsillitis f. l., die Entzündung der Mandeln.

Tonsur f. l., die Haarschur, Platte der Priester.

Tontine f. fr., die wachsende Leibrente.

Tōnus m. gr., die natürliche Spannkraft.

Topārch m. gr., ein Vorsteher oder Herr eines kleinen Gebietes oder Rittergutes.

Topās m. gr., ein Edelstein von gelber Farbe.

Topdschi türk. pl., türkische Kanoniere, Artilleristen.

Topica gr. pl., örtliche oder äußerliche Heilmittel.

Topik f. gr., die Beweisfindungslehre; Lehre von der Wortstellung.

topisch gr., örtlich, den Ort betreffend.

Topognōm, Toposkōp m. gr., der Ortanzeiger, Ortbestimmer für Feuersbrünste.

Topographie f. gr., die Ortsbeschreibung. — topográphisch, ortsbeschreibend — Toporīstik f., die Ortsbestimmungslehre.

Toppé, siehe Toupet.

Toppettes fr. pl. (topētt), Gläser mit wohlriechendem Wasser.

Topsi-turvy engl. (-törwi), das Unterste zu oberst, drunter und drüber.

Torāle n. l., eine Decke über Ruhebetten.

Torche-nez m. fr. (torschnäh), die Nasenklemme, Bremse für Pferde.

Toreador m. span., ein Stierkämpfer zu Pferde — Torēro m., ein Stierkämpfer zu Fuß.

Toreūma n. gr., die geschnitzte, getriebene od. eingegrabene Arbeit in Metall 2c.; das Bildwerk, Schnitzwerk.

Toreūtik f. gr., die Drechsler- od. Drehkunst; die Bildschnitzerei.

Tormentille f. l., das Siebenfingerkraut, die Ruhrwurz.

tormentieren it., martern, peinigen, quälen, foltern.

Tornādo m. span., ein heftiger Orkan zwischen den Wendekreisen.

Tornatūr it., gedrechselte Arbeit.

Torniſter m., ein lederner Reisesack, Soldatenranzen.

Tōrno m. it., der Umkreis, Kreislauf.

torōs l., fleischig, muskulös — Toroſität f., die Fleischigkeit, Muskelstärke.

torpid l., gefühllos, unempfindlich, reizlos.

Torpor m. l., die Lähmung, Erstarrung.

torquieren l., ängstigen, martern; drehen, krümmen, z. B. Tabak zu Rollen drehen.

Torrefaction f. l., die Röstung (der Erze).

Torringtons engl. pl., wollene Bettdecken.

Torſiōn f. l., das Drehen, die Krümmung, Windung.

Torſo m. it., der Säulenrumpf.

Tort m. fr. (tōhr), der Nachteil, Schaden, Verdruß — jemand etwas zum Tort thun.

Tōrte f. fr., eine Art feines Backwerk.

Tortillon m. fr. (-tijōng), eine geflochtene Haarwulst auf dem Kopfe.

tortūōs l., verschlungen, verschroben, verworren.

Tortūr f. l., die Marter, Qual; die Folter.

Tōrus m. l., das Bett, bes. Ehebett.

Tory m. engl., pl. **Tories**, Königlichgesinnte (entgegengesetzt den Whigs, Volksgesinnte).

Toſt, siehe Toast.

totāl, totāliter l., ganz, gänzlich, durchaus, ganz und gar — totaliſieren, zu einem Ganzen machen — Totalität f., die Gesamtheit, das Ganze — Totālſumme f., der Gesamtbetrag — tōto coelo, himmelweit (verschieden) — tōto pectōre, von ganzem Herzen.

touchant fr. (tuschäng), rührend, bewegend — Touche f. (tusch), die Neckerei, Beleidigung; der Pinselstrich; chinesische Schwärze; ein Trompetenstoß beim Gesundheitstrinken — touchieren, rühren, beleidigen, necken.

Toufan m., ein Wirbelwind an den Küsten Arabiens.

toujours fr. (tuschuhr), alle Tage, jeder Zeit, immer.

toujours perdrix fr. (tuschuhr perdrih), alle Tage Rebhühner.

Toupet n. fr. (tupēh), gekräuseltes Stirnhaar, ein gekräuselter Haaraufsatz — tour à tour, nach der Reihe, abwechselnd — tour de force (--forß), ein Macht- oder Gewaltstreich — Tourīſt m., ein Reisender.

Tourbine f. fr. (turb-), ein Kreiselrad, namentlich bei Benutzung von Wasser- und Dampfkraft.

tourné fr. (turnēh), umgedreht, umgeschlagen.

Tournée f. fr. (turnēh), die Amtsreise, Rundreise eines Beamten oder Geschäftsmannes.

Tournevent f. fr. (turnwäng), ein nach dem Winde sich drehender Rauchschirm auf Schornsteinen.

tournieren fr. (turn-), drehen, wenden, umschlagen.

Tournüre f. fr., die Wendung; gewandtes feines Benehmen, die Gewandtheit.

Tous chemins vont à Rome fr. (tu schmäng wongt a Rom), Alle Wege führen nach Rom.

tout n. fr. (tūh), alles, das Ganze — tout de même (tuh dmähm), ganz einerlei.

tout à fait fr. (tutafäh), gänzlich, ganz und gar.

tout comme chez nous fr. (tūh komm schä nūh), gerade wie bei uns.

tout de suite fr. (tut swit), geschwind, sogleich.

tout doux fr. (tūh dūh), nur sachte, gemach.

tout ensemble fr. (tutangsangbl), alle zusammen.

tout va fr. (tuh wa), alles gilt.

Tout par amour et rien par force fr. (thu par amūhr e riäng par forß), Durch Liebe erreicht man mehr als durch Gewalt.

Tower m. engl. (taur), der Turm, eine alte Festung; ein Staatsgefängnis in London.

Township n. engl. (taunschip), der Ortsbezirk, das Stadtgebiet.

Tōxika gr. pl., Gifte — Toxikologīe f., die Giftlehre, Giftkunde.

T. p. in Briefen = Titŭlo plēno, l., dem vollen Titel unbeschadet.

Trabānt m. it., ein Leibwächter, Begleiter; Begleitstern, Nebenplanet.

Tracasserie f. fr., die Neckerei — tracassieren, necken, plagen, beunruhigen.

Trace f. fr. (trāhß), die Spur; die Zeichnung, der Abriß, Umriß — tracieren, abzeichnen, entwerfen; abstecken — Tracierschnur f., die Absteckleine.

Trachēa f. gr., die Luftröhre — Trachēitis f., die Luftröhrenentzündung — Trachelŏphўma n., die Halsgeschwulst — Tracheotŏmīe f., der Luftröhrenschnitt — Trachiēlcus m., ein Luftröhrengeschwür.

Trachōma n. gr., die Augenliderkrätze.

Trachyphonīe f. gr., die Heiserkeit.

Trachўt m. gr., ein aus einer feinkörnig gemengten Grundmasse bestehendes Gestein.

Trāctus m. l., der Trakt, die Gegend, der Landstrich — trāctus coeli, Himmelsgegend.

trāctu tēmpŏris l., im Verlaufe der Zeit, mit der Zeit.

tradieren l., übergeben, überliefern; vortragen, lehren — Traditĭon f., die Übergabe, Auslieferung; mündliche Überlieferung, eine Sage — traditionēll, überlieferungsweise, der Überlieferung gemäß — per traditiōnem, durch Überlieferung — traditĭo judiciālis, gerichtliche Übergabe — Trāditor m., ein Überlieferer, Auslieferer.

tradūcieren l., übersetzen, durchhecheln — Traduction f., die Überlieferung an ein Gericht — Traductionssystēm n., Traductionismus m., die Seelenfortpflanzungslehre.

Trafik m. fr., Handel und Gewerbe, bes. Handel mit selbsterzeugten Waren. — Trafikānt m. it., ein Verkäufer selbstverfertigter Waren.

Trāgăla f. span., das Freiheitslied der Spanier.

Tragēmăta gr. pl., rohe Früchte als Nachtisch.

trāgisch gr., traurig, schrecklich, trauerspielartig — Tragödie f., ein Trauerspiel, eine traurige Begebenheit — Trägiker m., einer, der Trauerspiele macht, oder spielt — tragikŏmisch, halb traurig, halb lustig — Tragikomödie f., ein trauriglustiges Schauspiel.

Traille f. fr. (traj), Gitterstab; Fähre, fliegende Brücke.

Train m. fr. (träng), der Zug, Troß, das Gefolge, Heergepäck; der Lauf der Dinge — Trainard m. (tränähr), Traineur (-nöhr), ein Nachzügler, Nachschleicher — trainieren, hinhalten, in die Länge ziehen, zögern; ein Pferd abrichten.

Trait m. fr. (träh), der Zug, Gesichtszug, Gemütszug.

traitable, siehe traktabel.

Traité, siehe Traktat.

Traiteur m. fr. (trätöhr), der Speisewirt, Garkoch.

Traitre m. fr. (trätr), ein Verräter.

Trajékt m. l., die Überfahrt, das Übersetzen.

traktábel l., **traitable** fr. (trätábel), fügsam, geschmeidig, schicklich, umgänglich.

Traktámēnt n. l., die Bewirtung, Verpflegung, ein Schmaus; Behandlung; Löhnung.

Traktát m. l., eine Abhandlung, ein Büchlein, Vertrag — traktieren, behandeln; unterhandeln; bewirten — Traktätchen pl., kleine mystische Abhandlungen.

Trame f. fr. (trähm), der Einschlag — tramieren, einfädeln, anzetteln.

Tramíner, aus Tirol stammende Weinreben; eine Apfelart.

Tramontáne f. it., der Nordstern, Norden; der Nordwind in Italien.

tranchant fr. (trangschäng), schneidend, sehr scharf — Tranche f. (trängsch), eine Schnitte; die Randschrift einer Münze — Tranchée f. (trangschēh), ein Laufgraben — Tranchéur m. (-schöhr), ein Vorleger, Vorschneider (beim Braten) — tranchieren, vorlegen, zerschneiden, zerlegen — Tranchiermesser n., ein Vorschneidemesser.

tranquillamēnte it., ruhig, still, gelassen (Mus.).

Tranquillität f. l., die Ruhe, Stille, Gelassenheit.

trans l., jenseit, über, hinüber, hindurch; kommt vor in Zusammensetzungen mit Namen der Gewässer und Berge.

Transakt m., **Transaktion** f. l., die Verhandlung, Ausgleichung, der Vergleich, die Übereinkunft — transactio judiciālis, ein gerichtlich geschlossener Vergleich — Transáktor m., der Schiedsmann, Unterhändler.

transalpínisch l., jenseit der Alpen.

Transanimation f. l., die Seelenwanderung.

transatlántisch l., überseeisch, amerikanisch, jenseit des atlantischen Meeres.

transcendēnt l., übersinnlich, überschwenglich.

Transcolation f. l., die Durchseihung.

trānsĕat l., das gehe vorüber, werde vergessen!

transférieren l., übertragen, übersetzen; verlegen, versetzen — ad ūsum transferieren, gangbar machen, dem Gebrauch übergeben.

Transfiguration f. l., die Umgestaltung; die Verklärung Christi — transfigurieren, umgestalten; verklären.

Transformation f. l., die Umbildung, Verwandlung, Umformung.

transfugieren l., überlaufen, zum Feinde übergehen.

transfundieren l., übergießen — Transfusión f., die Übertragung einer Flüssigkeit z. B. des Blutes in einen andern Körper.

transgrédieren l., überschreiten — Transgressión f., die Übertretung, Überschreitung.

Transgrésso m. l., die Überschreitung eines Auftrags.

transigieren l., durchführen, zu Ende führen; verhandeln, übereinkommen.

transilieren l., überspringen, überschreiten.

Transilvānien, Siebenbürgen.

Transit m. l., **Trānsito** m. it., der Durchgang, die Durchfahrt, Durchfuhr, besonders von Waren durch ein Land in das andere.

transitiv l., übergehend — transitīves Vērbum n., Sprachl.: zielendes Zeitwort.

Trānsito-Güter it.-deutsch pl., durchgehende, durchgeführte Güter — Trānsithandel m., Handel mit durchgehenden Waren — Trānsitozoll m., der Durchgangszoll, Durchfuhrzoll — transitieren it., durchgehen, durchgebracht werden (Waren).

transitórisch l., vorübergehend, flüchtig, vergänglich, von kurzer Dauer.

Translateur m. fr. (-töhr), ein Übersetzer, Dolmetscher — Translation f. l., Übersetzung, Übertragung — translātio jūris, die Übertragung eines Rechts auf einen andern.

Translokation f. l., die Versetzung, Ortsveränderung — translocieren, versetzen, verlegen.

translucēnt l., durchscheinend.

translunārisch l., jenseit des Mondes befindlich.

transmarīn l., jenseit des Meeres befindlich, übermeerisch (überseeisch).

Transmigrātion f. l., die Auswanderung; die Seelenwanderung — transmigrieren, auswandern (emigrieren).

transmissibel l., übersendbar, zu überlassen — Transmissibilität f., die Übertragbarkeit — Transmissiōn f., die Übertragung, Übersendung.

transmittieren l., überschicken, überliefern, überlassen.

transmontān l., jenseit der Berge.

transmutābel l., veränderlich, umwandelbar — Transmutation f., die Verwandlung, Umänderung, Vertauschung — transmutieren, verwandeln, vertauschen, verwechseln.

transpadānisch l., jenseit des Po (Ita[lien]).

transparēnt l., durchscheinend, durchschimmernd; hell, klar — Transparēnt n., ein Durchscheingemälde, ein Glanz- oder Leuchtbild.

Transpiration f. l., die Ausdünstung, Ausdampfung — transpirieren, ausdünsten, schwitzen; verlauten, sich verbreiten.

Transplantation f. l., die Verpflanzung, Versetzung.

transpōnieren l., über-, versetzen; ein Musikstück einen oder mehrere Töne höher oder tiefer setzen.

Transpōrt m. l., der Übertrag, die Überfahrt, Versendung — transportābel, beweglich, versendbar, übertragbar.

Transporteur m. fr. (-töhr), ein Winkelübertrager, -messer.

Transpōrtkosten l.-deutsch pl., die Versendungskosten, Fracht.

Transposition f. l., die Übersetzung; die Übersetzung in eine andere Tonart (Mus.).

transrhenānisch l., jenseit des Rheins gelegen.

transscendent, siehe transcendent.

transskribieren l., überschreiben, auf einen andern schreiben — Transskription, die Überschreibung z. B. des Besitzes auf einen andern.

Transsubstantiation f. l., die Wesenverwandlung (des Brotes und Weines beim heiligen Abendmahl in Fleisch und Blut Christi).

Transsudation f. l., die Durchschwitzung, Durchsickerung — transsudieren, durchschwitzen, durchsickern.

transsumieren l., herübernehmen, entlehnen, abschreiben — Transsūmt n., Abschrift von einer Abschrift.

Transvection f. l., die Überfahrt, Fronfuhre, — transvĕhieren, hinüberfahren, hinüberschaffen.

Transversālen l. pl. Seitenverwandte.

Transvērse f. l., die Querlinie, ein Querbalken.

Trapēz n. gr., ein ungleichseitiges Viereck.

Trapēzophōr m. gr., ein Tischträger, ein zierliches Säulchen zum Tischtragen.

Trāppers engl. pl., die nordamerik. Wild- und Pelzjäger.

Trappisten pl., die Glieder des strengsten katholischen Mönchsordens.

traquieren fr. (trak-), umstellen, ein Treibjagen anstellen.

Trassānt m. it., der Wechselzieher, -aussteller — Trassāt m., der Bezogene — trassieren, einen Wechsel beziehen, ausstellen — Trātte f. (trassierter Wechsel), ein Beziehungswechsel, gezogener Wechsel — Trāttenbuch f., das Wechselbuch der Kaufleute, worin die ausgestellten Wechsel eingetragen werden.

Traß m., vulkanischer Schutt, der zu Erde gemahlen als Mörtel zum Wasserbau benutzt wird.

Traulismus m. gr., das Lispeln.

Traumātika gr. pl., Heilk.: Wundmittel.

Travaillen fr. pl. (trawājen), mühsame Arbeiten, Anstrengungen, Beschwerden — travaillieren, arbeiten.

Traverse f. fr., ein Querweg, -holz, -strich, -stange; ein unvermutetes Hindernis — traversieren, durchkreuzen, in die Quere kommen.

Traversière f. fr. (trawerßjähr), die Querflöte.

Travestie, -stierung f. it., die scherzhafte Einkleidung, ein Scherzgedicht — travestieren, scherzhaft od. lächerlich einkleiden;

ernsthafte Dinge in scherzhafte Worte einkleiden.

Trebern pl. heißen die bei dem Bierbrauen zurückbleibenden Hülsen des Malzes.

Trébuchant m. fr. (trebüschäng), das Übergewicht, der Ausschlag — trébuchieren (trebüsch-), stolpern, fallen; überwiegen.

Treckschuite f. holl. (-scheute), ein Schiff, welches von Pferden gezogen wird.

Tre cōrde it., drei Saiten (Mus.).

Trèfle f. fr. (träfl), das Kleeblatt, Kreuz auf Spielkarten.

Treille f. fr. (trēj), Weinlaube, beschnittene hohe Hecke; Gitterwerk.

Trēma n. gr., die Öffnung; das Trennungszeichen (-).

Tremŏlante n. it., unechtes Knistergold, welches verkalkt dem Glase eine schöne blaue Farbe giebt.

trēmolo it., bebend, zitternd (Mus.).

Tremplin m. fr. (trangpläng), das Springbrett, der Anlauf.

Tremŭlant m. l., der Zitterer; ein Bebezug (an der Orgel) — Tremulation f., die Bebung, zitternde Bewegung — tremŭlieren, beben, zittern.

Trepān m. gr., der Schädelbohrer — trepănieren, den Schädelknochen chirurgisch anbohren, durchsägen. [zagtheit.

Trepidation f. l., das Zittern; die Ver-

Trepizit m., ein kieselartiger Tropfstein.

très-agréable fr., sehr angenehm.

Treſālvo m. span., Sohn eines Mestizen und einer Indianerin oder umgekehrt.

Trēſchak, Trischak n. it., ein Kartenspiel.

Tres făciunt collēgium l., Drei bilden ein Kollegium (Gesellschaft).

Trēſe-Kammer f., die Schatzkammer; Sakristei, als Verwahrungsort wertvoller Dinge.

Treſōr n. fr., der Schatz, die Schatzkammer — Treſorier m. (treſorjēh), ein Schatzmeister — Treſōrſcheine pl., Schatzkammerscheine.

Treſōr n. fr., ein Wandgestell für Gläser, Tassen ꝛc.

Trēſſe f. fr., Gold- oder Silberborte, eine Haarschnur — treſſieren, flechten, schlingen.

trezaliert fr. (treſa-), geritzelt, rissig, gesprungen.

Triage f. fr. (triāhsch), das Auslesen, die Auswahl; der Ausschuß.

Triāndria gr. pl., Pflanzen, deren Blüten 3 Staubfäden haben.

Trīangel m. l., das Dreieck, auch: dreieckiges stählernes Schlaginstrument bei der Janitscharenmusik.

triăngŭlieren l., Messungen durch Dreiecke machen; dreieckig pfropfen.

Triarchie f. gr., die Dreiherrschaft.

Trĭas f. gr., die Dreiheit, Dreieinigkeit. — trĭas harmŏnĭca gr.-l., der (harmonische) Dreiklang.

Tribomēter n. gr., der Reibungsmesser.

Tribrāchys m. gr., ein aus drei kurzen Silben (⏑⏑⏑) bestehender Versfuß.

tribuieren l., erteilen, bewilligen; Zinsen geben.

Tribūne f. fr., der Rednerstand, Rednerstuhl; die Emporkirche.

Tribulation f. l., die Angst, Quälerei, Drangsal, Trübsal — tribŭlieren, drängen, treiben, ängstigen, quälen.

Tribūn m. l., ein Volksvertreter, Volkssprecher.

Tribunāl n. l., der Gerichtshof, Richterstuhl, das Obergericht.

Tribus Mackzen pl., eine Art einheimischer fliegender Kolonnen in Algier.

Tribūt m. l., die Steuer, Abgabe, der Zoll, besonders Zwangssteuer — tribŭtär, steuerbar, zinsbar, zinspflichtig.

Tricēnnium n. l., Zeitraum von 30 Jahren.

trĭceps l., dreiköpfig.

Trichiāsis f. gr., das Einwärtsgekehrtsein der Augenwimpern.

Trichĭne f. gr., ein kleiner, fadenförmiger, in mehrfachen Spiralwindungen aufgerollter Wurm.

Trichītis f. gr., die Hautkrankheit — Trichōma n., die Behaarung, der Weichselzopf.

Trichord n. gr., eine dreisaitige kleine Laute oder Mandoline.

Trichorrhöe f. gr., das Ausfallen der Haare. [(Mus.).

Tricĭnium n. l., ein dreistimmiger Satz

Trick m. engl., der Stich (im Kartenspiel), besonders die Überstiche im Whistspiel.

Tricktrack n. (fr. trictrac), das Brett- oder Würfelspiel.

tricŏlor l., dreifarbig.

Tricolōre, siehe Trikolore.

Tricŏlor m. l., der dreifarbige Amarant.

Tricot m. fr. (-kō), gestrickte Arbeit, besonders enganliegende Strumpfhosen.

Tricoteuse f. fr. (-töhs), eine Strickerin; ein Strickzimmer; Arbeitstischchen für die Frauen.

Tridens m., **Tridēnt** l., der Dreizack (des Neptun).

Triduum n. l., eine Dreitagsfrist.

triedrisch gr., dreiseitig, dreiflächig.

Triennium n. l., ein Zeitraum von drei Jahren — triennium academicum, der dreijährige Besuch einer Hochschule.

Trifolium l., das Drei- oder Kleeblatt, der Wiesenklee.

Triga f. l., ein Dreigespann, dreifach bespannter Wagen.

Trigămie f. gr., die dreifache Ehe, Dreiweiberei.

Trigantine f., ein kleines griech. Fahrzeug mit nur einem Segel.

Trigaud m. fr. (trigō), ein heimtückischer Mensch, Duckmäuser — Trigauderie f., die Falschheit, Tücke, Finte — trigaudieren, mit Tücken umgehen.

Triglyph m. gr., Bauk.: der Dreischlitz.

triglottisch gr., dreisprachig, in drei Sprachen.

Trigōn n. gr., ein Dreieck — Trigonometrie f., die Dreieckslehre, Dreiecksmessung — trigonisch, dreieckig.

Trighynien gr. pl., dreiweibige Pflanzen mit drei Staubwegen.

Trikolōre f. fr., die dreifarbige Fahne oder Kokarde.

Triktrak, siehe Tricktrack.

trilatĕral l., dreiseitig.

Triller m., der Tonheber, schnelles Anschlagen zweier Töne nacheinander.

Trillion f. l., tausendmal tausend Billionen.

Trilogie f. gr., die Dreiheit, Dreiteilung.

Trimester n. l., eine Zeit von drei Monaten, ein Vierteljahr.

Trimĕter m. gr., der dreigliedrige oder sechsfüßige jambische Vers.

Trinität f. l., die Dreieinigkeit; Dreiheit — Trinitätsfest n., das Dreieinigkeitsfest.

trinomisch gr., dreigliederig, dreifach, dreiteilig — Trinōmium n., eine dreigliedrige Zahlengröße.

Trio n. l., ein dreistimmiges Tonstück.

Triole f. it., die Dreinote, der Dreischlag, drei verbundene Noten mit dem Zeitwerte von zweien gleicher Beziehung.

Triolett it., ein Ringelgedicht von acht Zeilen.

Trionen l. pl., das Sternbild des Wagens.

tripartibel l., leicht in 3 Teile zu teilen.

Tripel m. l., ein Mineral von gelblich-grauer Farbe, welches zum Putzen, Polieren und Schleifen verwendet wird.

Tripes m. l., der Dreifuß.

tripetăl l., dreiblätterig.

Triphthong m. gr., der Dreilaut.

triple fr., dreifach — Tripleallianz f. (fr. triple-alliance trippelalliangß), ein Dreibund — Triplicität f., die Dreifachheit.

Triplum n. l., das Dreifache — in triplo, dreimal, dreifach, in dreifacher Abschrift — triplieren, verdreifachen, dreimal nehmen.

Tripōde, trīpos m. gr., der Dreifuß.

Tripotage f. fr. (-tahsch), ein Gemengsel, Speisengemisch.

Tripsis f. gr., die Reibung; Quetschung.

triptĕrisch gr., dreiflügelig.

Trisektion f. l., die Teilung eines Winkels in 3 gleiche Teile.

Trishagion n. gr., das Dreimal-Heilig (ein Kirchengesang).

Trismegistus m. gr., der dreimal Größte, Erhabenste; eine große Druckschrift.

Trismus m., **Trisis** f. gr., das Zähneknirschen; die Mundsperre, der Kinnbackenkrampf.

trispermisch gr., Bot.: mit drei Samenfächern.

tristis l., trüb, traurig, finster, öde — Tristitia f., die Traurigkeit.

tristezza it., traurig, wehmütig (Mus.).

Tristichon n. gr., ein dreizeiliges Gedicht, eine dreizeilige Strophe.

Trisür, Zierat, Einfassung.

Tritheismus m. gr., die Dreigötterei, der Dreigötterglaube.

Triticin n. gr., der Kleber im Weizenmehle.

Tritōn m. l., der Dreiklang, die übermäßige Quarte (Mus.).

Triton m., ein Meergott; griech. Götterl.: der Sohn und Begleiter des Neptun — Tritōnen pl., untere Meergötter (halb Menschen, halb Fische).

Trituration f. l., das Zermalmen, Zerreiben, Zerstoßen — trituräbel, zerreib- oder zerstoßbar.

Triumph m. l., der Sieg, das Siegesgepränge, die Siegesfeier, Siegesfreude — triumphieren, frohlocken, jauchzen, eine Siegesfeier halten.

Triumvir m. l., ein Dreiherr, Dreiherrscher im alten Rom — Triumvirät n., die Dreiherrschaft.

triviāl l., gemein, niedrig, alltäglich, abgedroschen — Trivialismen pl., Plattheiten — Trivialität f., die Gemeinheit, Niedrigkeit, Alltäglichkeit — Trivial-Schule f., eine niedere, gewöhnliche Volksschule.

Trivium n. l., der Dreiweg; seiner Zeit die dreifache Schulwissenschaft: Grammatik, Rhetorik und Dialektik.

Trochäus m. gr., der Schnellfuß, Langkurzfuß, ein Versmaß (– ⏑).

Trochisken gr. pl., kleine Plätzchen, Pillen.

Trachométer n. gr., der Luftmesser, ein Schiffslaufmesser.

Trochōtik f. gr., die Lehre der Kreisbewegung.

Troglodyt m. gr., ein Höhlenbewohner.

Tróika f. russ., ein Dreigespann, ein gewöhnlicher Wagen mit 3 Pferden.

Trokär m. (trois-quarts fr.), ein Dreischneid, die Zupfnadel, der Wasser-Luftzapfer.

trokieren, mit dem Trokar durchstechen, abzapfen.

Trólde, Troll m. nord. Götterl.: eine Art böser Geister, Zauberwesen in Menschengestalt.

Trologrýph m. gr., ein dreifaches Silbenrätsel.

Trómba f. it., pl. **Trómben,** die Trompete.

Trombe f. fr. (trōngb), eine Wasserhose; ein Wirbelwind.

Trombon n. fr. (trongbōng), die Posaune.

Tromomanie f. gr., der Säuferwahnsinn.

Trompéte f. span. (it. Clarino), ein schmetterndes Blasinstrument.

Trómas n. gr., das Zittern.

tronquieren fr. (trōnk-), abstumpfen, abstutzen, verstümmeln.

Tróp m. gr., Sinnenwendewort, ein uneigentlicher bildlicher Ausdruck, ein Redebild.

Tróp en gr. pl., die Sonnenwenden — Tropenländer pl., Länder zwischen den Wendekreisen — tropici pl., die Wendekreise — tropisch, uneigentlich: zwischen den Wendekreisen liegend.

Trophäe, Tropäe f. gr., ein Siegeszeichen, Siegesdenkmal.

trophisch gr., zur Ernährung gehörig — Trophologie f., die Ernährungs- oder Lebensordnungslehre.

Tropo, die Maultierkarawane im span. und port. Amerika.

tróppo it., zu viel, zu sehr.

Tropus, siehe Trope.

troquieren fr. (-kieren), tauschen, vertauschen, tauschhandeln.

Trott m. fr., der Trab — trottieren, traben, rennen.

Trottoir n. fr. (-toahr), ein gepflasterter Fußweg an der Seite des Fahrweges.

Troubadour m. fr. (trubaduhr), ein ritterlicher Dichter des Mittelalters im südlichen Frankreich.

Trouble m. fr. (trūbl), die Unruhe, Aufregung, Verwirrung — troublieren, trübe machen, beunruhigen, stören, ängstigen.

Trousseau m. fr. (trussōh), die Mitgift bes. fürstlicher Personen, die Ausstattung, Mitgift an Hausrat und Kleidung.

Trouvaille f. fr. (truwaj), der Fund.

Trouvères fr. pl. (truwähr), Meistersänger in Nordfrankreich.

Trucheman m. fr. (trüschmäng), ein Dolmetscher, Ausleger.

Trüchseß m. altd., ein Würdenträger im deutschen Reich, eigentlich der, welcher an der kaiserlichen Tafel das Essen trug.

Truckſyſtem n. (vom engl. Truck, Tausch), das Verfahren, die Arbeiter, ganz oder teilweise, in Naturalien statt in barem Gelde abzulohnen.

Trüffel f., die Erdmorchel, Erdnuß, unter der Erde wachsende Schwämme (sprichw. Redensart: der hat eine Nase wie ein Trüffelhund, weil die Trüffeln von dazu abgerichteten Hunden aufgesucht werden).

Truffaldin m. it., der Hanswurst auf italienischen Theatern.

Trumeau m. u. n. fr. (trümō), der Fenster-, Pfeilerspiegel.

Trupp m. fr., ein Haufen, eine Menge — Trüppe f., eine Gesellschaft — Trüppen pl., Kriegsvölker, Heerscharen.

Trutatören l. pl., ungarische Liederdichter, die bei Festen und in Lagern die Thaten der Herzöge sangen.

Trygodie f. gr., ein Winzergesang, Winzerlied.

Tſchaiken slaw. pl., schnell fahrende Ruderschiffe der Ungarn.

Tſchako m. (ungar. Czako), Kopfbedeckung der Soldaten.

Tſchéreda russ., eine große Ochsenherde in den Steppen Südrußlands.

Tſchertäken pl., in Kroatien auf Pfählen stehende, kleine und befestigte Wachthäuschen an der türkischen Grenze.

Tſchétwert n. russ., ein russisches Getreidemaß = 3½ Neuscheffel.

Tſchibüke f. türk., ein Pfeifenrohr, eine türkische Tabakspfeife.

Tſchimburäk m., ein persischer Kamel-Kanonier.

Tſchit m., ein gedrucktes, persisches Zeug.

Tſchörba f. türk., ein türkisches Gericht aus Reis.

Tſéki n. chines., ein chinesisches Porzellan.

Tſinſe m. chines., ein Gelehrter dritter Klasse in China.

Tſöugton m. chines., der Vicekönig in China.

Tūba f. l., die Trompete; eine Röhre — tūba stentōrēa f., das Sprachrohr, figürlich der erhabene Stil.

Tūber n. l., der Buckel, Höcker, der Knoten.

Tuberkeln l. pl., Knoten, Verhärtungen — tuberkulös, knotig, beulig, angeschwollen.

tuberös l., knollig, knorrig, höckerig.

Tuberöſe f. l., die ostindische Herbsthyacinthe.

tubulär l., röhrenförmig.

Tubuliten l. pl., röhrenförmige Versteinerungen einer Art Pflanzentiere.

Tūbus m. l., ein Seh-, Fernrohr (Teleskop).

Turkopōl m. gr., ein Abkömmling von einem Türken und einer Griechin.

Tuff, ein zum Thongeschlechte gehöriges Mineral.

Tug m. türk., der türkische Roßschweif als Würde.

Tughra f. pers., der Namenszug des türkischen Sultans.

Tuilerien fr. pl. (tüjrin), eigentlich Ziegelhütte; ein Schloß in Paris mit einem prächtigen öffentlichen Garten.

Tuisko, Tuiſto m., altd. Götterl.: der erdgeborene Gott und Stammvater der alten Deutschen.

Tulipäne f. l., die Tulpe.

Tüll m. fr., ein netzartiges Gewebe von sehr feinem Garn.

Tumefaction, -mescēnz f. l., die Anschwellung, Geschwulst.

Tūmor m. l., eine Geschwulst.

Tumült m. l., der Lärm, Auflauf, das Getümmel — Tumultüänt m., ein Lärmmacher, Aufrührer — tumultuärisch, lärmend, stürmisch, aufrührerisch — tumultieren, lärmen, Aufruhr erregen, sich empören.

Tūnika f. l., ein Untergewand; eine Art kurzer Frauenkleider.

Tünnel m. engl., ein unterirdischer Weg, besonders der unter der Themse, eigentlich: Trichter.

Tuphra, siehe Tughra.

Tupūſe türk., ein türk. Streitkolben.

Turban m., der Kopfbund, die Türkenmütze.

Turbation f. l., die Verwirrung, Störung, Beunruhigung — Turbātor m., ein Störer, Aufwiegler — turbieren, beunruhigen, stören — turbulēnt, ungestüm, stürmisch.

Turbes türk. pl., mohammedanische Grabmäler, besonders diejenigen der Kaiser in den Moscheeen.

Turbiniten l. pl., Versteinerungen und Schraubenschnecken.

Turbūka f. türk., die Pauke.

Turcos it. pl., eine von den Franzosen den Zuaven nachgebildete Truppengattung, durchschnittlich aus Einheimischen der Algerie bestehend.

Turgescēnz f. l., die Aufschwellung, das Strotzen, Aufwallen des Geblüts.

Turibŭlum n. l., s. Thuribulum.

Türkis m. fr., ein kostbarer Edelstein, der einzige, der eine himmelblaue Farbe hat, aber undurchsichtig ist.

Turkophīl m. gr., ein Türkenfreund.

Turlupin m. fr. (türlüpäng), ein Schwätzer, abgeschmackter Witzling — Turlupināde f., die Possenreißerei, ein elender Witz — turlupinieren, witzeln, aufziehen, foppen, äffen.

Turnier n. (von dem franz. Worte tourner [turnēh] d. i. wenden), ein Kampfspiel, Ritterkampf — turnieren, turnen; lärmen, toben.

Turnus m. l., die Reihenfolge, der Umlauf, Geschäftsgang — in tŭrno, in der Reihe, im Kreise — per tŭrnum, nach oder in der Reihe.

Tŭrpis persōna f. l., eine anrüchige Person.

Tusch m., eine festliche Begrüßung mit Instrumentalmusik (Trompeten- od. Paukenschall).

Tusch, Tūsche m. fr., chinesische Schwärze od. Tinte — tūschen, Farben auftragen und mit dem Pinsel vertreiben (Schattierung).

Tusculānum n. l., Ciceros Villa in der Nähe des ehemaligen Tusculum; auch: ein ruhiger Landsitz.

Tutāmen n. l., ein Schutzmittel.

Tutēl f. l., die Fürsorge, Vormundschaft, Aufsicht — Tūtor m., ein Vormund, Beschützer, Aufseher.

Tūtia f. pers., Zinkkalk, Hüttenrauch.

tütti it. pl., alle, Allgesang, volle Musik.

Tutti frutti it pl., ein ital. Gericht, aus mehreren Früchten bestehend; ein Werk, das allerlei Aufsätze enthält.

Twist n. u. m. engl., Name für baumwollenes Maschinengarn.

Tylōma n. gr., die Schwiele, Verhärtung.

tylōtisch gr., schwielig.

Tȳmbe f., ein Grab, Grabmal.

Tympānītis f. gr., die Trommelsucht (eine Unterleibskrankheit).

Tȳmpānum n. gr., eine Handpauke, Heilk.: das Trommelfell.

Tȳpen gr. pl., Druckbuchstaben, Lettern; Vorbilder.

Typhedan m., ein Windbeutel (Mensch).

Typhlotröphēum n. gr., eine Blindenanstalt.

typhōisch gr., aufgeblasen, übermütig.

Typhomanīe f. gr., mit Fieber und Wahnsinn verbundene Schlafsucht.

Typhon m. gr., ein heißer Südwind, Wirbelwind.

Typhus m. gr., Betäubung, Sinnlosigkeit, Wahnsinn; ein ansteckendes Fieber, Nervenfieber.

Typograph m. gr., ein Buchdrucker — Typographie f., die Buchdruckerkunst, Buchdruckerei — Typothēt m., ein Schriftsetzer.

Typolithen gr. pl., Versteinerungen, worauf sich andere Körper abgedruckt haben.

Typologie f. gr., die Lehre von den Vorbildern im Alten Testament.

Typometrie f. gr., der Landkartendruck, die Kunst, vorzugsweise Landkarten ꝛc. mit beweglichen Lettern zu setzen und zu drucken.

Typus m. gr., das Vorbild, Musterbild, Gepräge; die Grundgestalt — typisch, vorbildlich; mit stehender Form.

Tyr m., altnord. Götterl.: der Gott des Krieges, Odins Sohn.

Tyrann m. gr., ein eigenmächtiger Gebieter, Zwingherr, Wüterich — Tyranneif.,

die angemaßte Herrschaft, willkürliche Härte und Strenge — tyrannisieren, Zwangherrschaft ausüben, grausam behandeln — tyrännisch, hart, herrschsüchtig, grausam.

Tyrbasie f. gr., die Störung, Beunruhigung.
Tyrolienne f. fr., ein Tirolergesang.
Tyrophag m. gr., ein Käseesser.
Tzako, siehe Tschako.

U.

U. s. abgek. für ut supra — ult., Abkürzung für ültimo.
Uános span. pl., große baumlose Ebenen in Südamerika.
Ubertät f. l., die große Fruchtbarkeit; Überfluß, Reichtum.
Ubi bene, ibi patria l., Wo mir's wohl geht, da ist mein Vaterland.
Ubication, Ubietät f. l., die Örtlichkeit, das Irgendwosein.
Ubi lex, ibi poena l., Wo ein Gesetz ist, da ist auch Strafe.
Ubiquist m. l., ein Bekenner der Allgegenwart des Leibes Christi.
Ubiquität f. l., die Allgegenwart.
überkomplett d.-l., überzählig. [schiffe.
Uffers engl. pl., eine Art englischer Fluß-
U. J. D., abgek. für utriusque jüris doctor l., Doktor beider Rechte.
Ukás m. russ., pl. **Ukásen**, Befehle, Verordnungen des russischen Kaisers.
Ulacid, m. türk., ein türkischer Eilbote zu Pferde.
Uláne m. poln., ein Lanzenreiter.
Ulceration f. l., die Eiterung — ulcerieren, schwären, eitern.
Ulémas türk. pl., die Klasse der türkischen Rechtsgelehrten, die Geistliche und Ausleger des Korans sind.
Ulmin n. l., eine in den Humuskörpern enthaltene eigentümliche Substanz.
Ulitis f. gr., die Zahnfleischentzündung.
Ulon n. gr., das Zahnfleisch.
Ulorrhagie f. gr., das Bluten des Zahnfleisches.
Ulótika gr. pl., Vernarbungsmittel.
ultérior citátio l., eine anderweitige, nochmalige Vorladung — ult. defensio, fernere Verteidigung.
Ultima ratio regum l., das letzte Mittel der Könige (Inschrift an Geschützen).
Ultimät, -um n. l., der Endbescheid, Vergleichungsabschluß; der Schlußsatz.
último l., am letzten Monatstage.
Últimus m. l., der Letzte, Unterste, Entfernteste — ad últimum, zuletzt, schließlich.
Ultion f. l., die Rache, Ahndung.
últra l., über, jenseit — non plus últra, nichts mehr drüber, das Unübertreffliche — ultra cáptum, über das Fassungsvermögen — ultra dimídium, über die Hälfte. [treiber.
Ultra m. l., ein Überspannter, Über-
Ultraliberalismus m. l., die maßlose, übertriebene Freisinnigkeit.
ultramarín l., himmel-, bergblau.
ultramontán l., übergebirgisch; päpstlich.
Ultramontáner m. l., ein strenger Anhänger des Papstes.
ultramundán l., überweltlich, überirdisch.
Ultra pósse némo obligátur l., Man darf von niemand mehr verlangen, als er leisten kann.
Ultrarevolutionär m. l.-fr., ein unmäßiger Anhänger der Staatsumwälzung.
Ultraroyalismus m. l.-fr., die übertriebene Anhänglichkeit an die königliche Gewalt.
últro l., von freien Stücken, freiwillig — últro offerieren, freiwillig anbieten.
Ululas Athénas portáre l., Eulen nach Athen tragen; sich vergebliche Mühe machen.
Umbellaten l. pl., Doldengewächse.
Umber, Umbra f. l., dunkelbraune Erdfarbe, Bergbraun.
Umbráculum n. l., eine Schattenlaube; ein Sonnenschirm.
umbrös l., schattig, schattenreich.
Un canestro d'uva non fa vendemmia it., Ein Balken macht keine Wand und ein Finger keine Hand.

una cōrda it., eine Saite (Muſ.).

Una hīrundo non făcit ver l., Eine Schwalbe macht keinen Frühling (Sommer).

una sēriе l., in einer Reihe, hinter einander.

unanīm, unanīmiter l., einſtimmig, einmütig, einhellig, einträchtig.

unartikuliert d.-l., ungegliedert (und deshalb undeutlich).

Unciālbuchſtaben l. pl., große Anfangsbuchſtaben (von ūnĭca, Zoll).

uncivīl d.-l., ungebildet, roh.

Unctĭon f. l., die Salbung, Ölung, Heiligung.

unda māris f. l., d. i. Meereswelle, eine offene Flötenſtimme in Orgeln.

Undatĭon f. l., der Wellenſchlag; der wellenförmige Herzſchlag.

Undekrügers holl. gr., holländiſche Windmühlen, deren Flügel man von unten nach dem Winde richtet.

Undīne f. l., eine Waſſernixe, Waſſerjungfrau.

undisciplīniert d.-l., untergeordnet.

Undulatĭon f. l., das Wogen, Schwanken, die Schwingung — undulieren, wallen, wogen — Undulismus m., der Wellenſchlag, die Wallung.

unfrankiert d.-it., unbefreit, unbezahlt.

ungalānt d.-fr., unhöflich, ungefällig.

ungeniert d.-fr. (-ſcheniert), ungezwungen, frei.

Unguēntum n. l., die Salbe.

unguĭnōs l., fettig.

Unguliten l. pl., Klauenmuſcheln.

unharmōniſch d.-gr., mißſtimmig, mißhellig.

uni fr. (ünĭ), einfach, eben, gleich, ſchlicht.

Unicität f. l., die Einzigkeit.

uniförm l., gleich, einförmig — Uniförm l., die Gleichtracht, Dienſtkleidung; Amtsrock — uniformieren, gleichkleiden, gleichformen — Uniformität f., die Gleichförmigkeit, Übereinſtimmung, Gleichheit.

Unĭkum n. l., ein einziges in ſeiner Art.

unintereſſānt d.-fr., nicht anziehend, od. einnehmend — unintereſſiert, uneigennützig, unbeteiligt.

unieren l., vereinigen.

Unierte l. pl., Vereinigte, Verbündete; griechiſche Chriſten, welche die römiſche Kirche unter gewiſſen Bedingungen mit ſich vereinigt hat.

Unĭon f. l., die Einigung, Einigkeit, der Verein, Bund — Unionĭſt m., ein Vereinigungsſtifter, Vereiniger — unionĭſtiſch, vereinigend.

unique fr. (ünīk), einzig, ohnegleichen, herrlich; ſeltſam.

unīsōno it., einſtimmig, im Einklange (Muſ.).

Unität f. l., die Einheit, Übereinſtimmung; die Gemeinſchaft, Brüdergemeinde.

Unitārier l. pl., eine Sekte, welche die Einheit Gottes annimmt.

unītis vīrĭbus l., mit vereinten Kräften.

unītīv l., vereinigend, vereinend.

univerſāl -ſell l., allgemein, in Zuſammenſetzung z. B. Univerſāl-Geſchichte f., allgemeine oder Weltgeſchichte — Univerſālmittel n., allgemeines Heilmittel — Univerſālerbe m., Haupterbe, auch Alleinerbe.

Univerſāle n. l., eine allgemeine landesherrliche Verordnung.

Univerſālĭa l. pl., allgemeine Dinge.

Univerſalismus m. l., die Anſchauung der allgemeinen Übereinſtimmung.

Univerſität f. l., eine Hochſchule, Lehranſtalt für alle Wiſſenſchaften.

Univērſum n. l., das Weltall, Weltgebäude.

Univokatĭon f. l., die Einſtimmigkeit — univōk, einſtimmig.

unkultiviert l., unangebaut, wüſte, ungebildet — Unkultūr f., die Ungebildetheit, Roheit, der Bildungsmangel.

unlimitiert d.-l., unbegrenzt, unbeſtimmt, unbeſchränkt.

unmanierlich d.-fr., unartig, plump, unbeholfen, unhöflich.

unmelōdiſch d.-gr., übelklingend.

unmorāliſch d.-l., unſittlich, laſterhaft.

uno ānimo l., einmütig, einverſtanden — ūno ōre, einſtimmig, einhellig.

uno pōco it., ein wenig (Muſ.).

uno tenōre l., in einem fort, hinter einander fort.

unpatriōtisch d.-gr., nicht vaterländisch gesinnt.

unpopulär d.-l., beim Volke nicht beliebt, nicht gemeinverständlich.

unproportioniert d.-l., unverhältnismäßig.

unsolīd d.-l., nicht haltbar, nicht gründlich; liederlich; unzuverlässig.

unterminieren d.-fr., untergraben, unterhöhlen.

Unum idēmque l., ein und dasselbe.

Unus post altĕrum l., Einer nach dem andern.

Unze f. l., ein Arzeneigewicht = 2 Altlot (= 33,3 Gramm); auch: ein pantherähnliches Raubtier.

Upas n. mal., Gift des ostindischen Giftbaums (Anthiarbaum).

Uralīt m., Hornblende vom Ural.

Urānĭa f. gr. (die Himmlische), eine der 9 Musen (der Sternkunde).

Uranīscus m. gr., ein kleiner Himmel, Thronhimmel.

Uranognosīe f. gr., die Himmelskunde.

Uranographīe f. gr., die Himmelsbeschreibung.

Uranorāma n. gr., eine Himmelsansicht.

Urānus m., griech. Götterl.: der Himmelsgott; auch: ein 1781 von Herschel entdeckter Planet.

Urāt n. gr., eine Mischung aus Urin und Gips, ist ein sehr wirksames Düngemittel.

urbān l., städtisch; wohlgesittet, gebildet, fein, artig — urbānisieren, artig, fein machen — Urbanĭtät f., die Höflichkeit, feine Lebensart.

Urbārium n. l., ein Ertrag-Grund-Lagerbuch.

Urēa n. gr., **Urīcum** n., der Harnstoff — urētisch, den Harn betreffend.

Urēdo f. l., ein sehr heftiger, brennender Kopfschmerz.

Urēntĭa l. pl., Heilk.: ätzende Mittel.

Urēthra f. gr., die Harnröhre.

Urethrītis f. gr., die Entzündung der Harnröhre.

Urētika m. gr., harntreibende Mittel.

urētisch gr., harntreibend.

Urf m. arab., ein türkischer Kabinettsbefehl.

Urfēhde f. altd., die Sühne, der Sühneid, die eidliche Versicherung eines Verurteilten, keine Rache wegen der erlittenen Strafe ausüben zu wollen.

urgēnt l., dringend, dringlich — Urgēnz f., die Notgedrungenheit, der Drang — urgieren, drängen, treiben, zu genau nehmen.

Urĭan m., der Teufel; scherzhafte Benennung einer Person, die man wenig achtet, und die zu einer Zeit erscheint, wo man sie nicht wünscht.

Urĭasbrief m. hebr.-d., ein dem Überbringer gefährlicher Brief (2 Sam. 11, 14—17).

Urim und **Thūmmim** hebr., d. i. Licht und Recht, das Brustschild des jüdischen Hohenpriesters.

Urīn m. l., der Harn — Urināl n., das Harnglas — urīnieren, harnen, pissen.

Urne f. l., ein Aschenkrug, Totenkopf; Ziergefäß.

Urochezīe f. gr., Harnabgang beim Stuhlgange.

Urocȳstis f. gr., die Harnblase.

Urolīth m. gr., der Harnstein.

Urologīe f., die Harnlehre.

Urōschĕsis f. gr., das Verhalten des Harnes.

Urtĕxt m. d.-l., die Urschrift.

Urtĭca f. l., die Brennessel — Urticārĭa f., die Nesselsucht.

Usage f. fr. (üsáhsch), **usance** f. (üsánghß), der Gebrauch, das Herkommen, die Gewohnheit; die übliche Wechsel- oder Zahlungsfrist.

Usque ad nausĕam l., bis zum Überdrusse.

Ustas m. türk., ein türkischer Unteroffizier.

Ustion f. l., Heilk.: das Brennen.

Ustulation f. l., das Anbrennen, Heißmachen, Rösten — ustulieren, versengen, dürren, rösten.

Usuārius m. l., der Nutznießer, Nießbraucher.

Usucapiōn l., die Erwerbung durch Verjährung, Ersitzung.

usuell l., üblich, gebräuchlich, herkömmlich.

Usūr f. l., das Nutzungsgeld, der Zins.

Usūrae illegītĭmae l., gesetzwidrige, unerlaubte Zinsen — u. legītĭmae, gesetzliche, landesübliche Zinsen — usurārĭa prāvĭtas f., das unerlaubte Zinsennehmen.

Usurārĭus m. l., ein Wucherer.

Usurpation f. l., die Anmaßung, widerrechtliche Besitzergreifung — Usurpātor m., ein Thronräuber, widerrechtlicher Besitznehmer — usurpieren, zu weit greifen, widerrechtlich, mit Gewalt sich etwas aneignen.

Usus m. l., der Gebrauch, das Herkommen, die Gewohnheit, die übliche Wechsel- oder Zahlungsfrist — usukapieren, durch Verjährung erwerben — ad ūsum, zum Gebrauch — ex ūsu, aus dem Gebrauch, ungebräuchlich — in ūsu, im Gebrauch, üblich, herkömmlich — in ūsum, zum Gebrauch, zum Nutzen.

Usus est tyrānnus l., Gewohnheit ist eine Tyrannin, sie beherrscht den Menschen.

Usus frŭctus m. l., der Nießbrauch.

Usus lŏquēndi m. l., der Sprachgebrauch.

ut īnfra l., wie unten bemerkt ist.

ut rĕtro l., wie umstehend — ut supra, wie oben oder vorhin.

Utensĭlien l. pl., Gerätschaften, Haus- oder Küchengeräte, Werkzeuge.

Utĕrus m. l., die Gebärmutter, der Mutterleib — uterinā̆l; zur Gebärmutter gehörig — uterīni pl., Schoßgeschwister, von einer Mutter.

ūti dŏctis plăcet l., wie es den Gelehrten gefällt.

Utile n. l., das Nützliche, der Nutzen, Gewinn — Utilisation f., die Benutzung, Nutzanwendung — utilisieren, benutzen, nutzen, nützlich machen — Utilität f., die Brauchbarkeit; der Nutzen, Vorteil — utĭlĭtas privāta, der eigene Nutzen — u. pūblĭca, das gemeine Beste.

utĭlĭter acceptieren l., als nützlich annehmen.

Uti possĭdĕtis l., der augenblickliche Besitzstand.

Utŏpien n. gr., ein eingebildetes Land, Schlaraffenland — utŏpisch, eingebildet.

Utraquīst m. l., pl. **Utraquīsten**, die gemäßigtere Partei der Hussiten, welche das Abendmahl unter beiderlei Gestalt (sub utrăque spēcie) verlangten — utraquīstisch, beiderlei, beides.

Utschitel m. russ., der Hauslehrer oder Erzieher, Hofmeister.

uviförm l., traubenförmig.

Uxōrio nōmine l., im Namen der Ehefrau.

V.

V, als römische Zahl 5. — v. abgek. für vide oder verte, volūmen, s. d.

Va fr. (wa), es gehe, es gilt, es sei! — va banque! (-bank), es gilt die Bank! — va tout! (-tū), es gilt oder ich halte alles. [man Geld borgt).

Vacābĭli pl. (waka-), Leihhäuser (wo

Vaccinateur m. fr. (wacksinatöhr), ein Schutzpockenimpfer — Vaccination f. l., die Kuhpockenimpfung — Vaccine f., die Kuh-Schutzpocke — vaccinieren, die Schutzblattern einimpfen.

vacētto it. (watschētto), gemäßigt, mäßig geschwind (Mus.).

Vache f. fr. (wasch), die Kuh; eine Deckenkiste auf Reisewagen.

Vacillation f. l., der Wankelmut, das Schwanken, die Unbeständigkeit — vacillieren, wanken, unentschlossen sein.

vacieren l., leer, unbesetzt sein — vacierend, dienstlos.

vacuieren l., leeren, ausräumen — Vacuität f. die Leerheit, Nichtigkeit, Eitelkeit.

Vacūna f., röm. Götterl.: die Göttin der Muße und Erholung.

Vade f. fr. (wāhd), der Spieleinsatz, Geschäftsanteil.

Vademēkum n. l., eigentlich: geh mit mir; Name für Bücher, die als Ratgeber, Leitfaden für gewisse Zwecke dienen sollen; auch Sammlung lustiger Schwänke.

Vadimōnium n. l., Rspr.: die Bürgschaft, Tagleistung.

vae mihi wehe mir! o ich Unglücklicher! vae misĕro! wehe dem Elenden! vae victis! wehe den Besiegten!

vag l., unstät, unbestimmt, umherschweifend; undeutlich im Ausdruck.

Vagābund m. l., ein Landstreicher, Gauner — vagabundieren, umherstreichen.

Vagānt m. l., ein Umherläufer, Landstreicher, Gauner.

vagiförm l., von unbestimmter Gestalt.

Vagina f. l., die Scheide; Heilk.: die Mutterscheide.

Vaisselle f. fr. (wäsĕll), Tischgeschirr; Tafelgeschirr, bes. von Silber.

vakānt l., erledigt, offen, unbesetzt — Vakānz f., erledigte Stelle, Amtserledigung; Ruhezeit — vākat, es fehlt, ist nicht da — Vakatūr f., die Stelleerledigung; Ruhezeit, Erholung.

Vākuum n. l., der leere Raum, die Leere.

valābel fr., gültig, rechtsgültig, rechtskräftig.

Vale! l., das Lebewohl! — valedicieren, Lebewohl sagen, sich empfehlen.

Valedictiōn f. l., die Abschiedsrede; das Abschiednehmen.

Valentīnstanz m., die Tanzwut, der Taranteltanz; die Fallsucht.

Valerīāna f. l., der Baldrian.

Vāles span. pl., spanisches Papiergeld.

valescieren l., zu Kräften kommen.

Valet m. fr. (valēh), der Diener; Kartenbube, Bauer — valet de chambre m. (--schängbr), der Kammerdiener.

Valēt n. l., der Abschied — Valetschmaus m., der Abschiedschmaus.

Valetudinār m. l.-fr., ein Kränkelnder, Siechling.

Valeur m. fr. (valöhr), der Gehalt, Wert — valieren, gelten, wert sein.

valid l., gültig, rechtsgültig — validieren, gültig machen, bestätigen.

Vallatiōn f. l., die Umwallung.

Valūta f. it., der Wert, Betrag, besonders eines Wechsels — valutieren, schätzen, den Wert bestimmen, würdigen.

Valvatiōn f. l., die Schätzung, Wertbestimmung — Valvationstabelle f. fr.-l., eine Münzwertübersicht — valvieren, gelten, wert sein.

Vāmpyr m. it., ein Blutsauger.

Vandālen l. pl., ein alter deutscher Volksstamm, der im Norden von Deutschland zwischen der Elbe und Weichsel wohnte.

Vandālismus m. l., die rohe Zerstörungssucht, Kunststürmerei.

Vanille f. fr. (wanij), eine ost- und westindische, sehr aromatische Pflanze, deren Samenkörner bes. zur Schokolade gebraucht werden.

Vaniloquēnz f. l., die Prahlerei, Aufschneiderei, Windbeutelei.

Vanität f. l., die Eitelkeit, Nichtigkeit; Prahlerei, Ruhmsucht — Vanitäts-Stück, ein Blumen- od. Fruchtgemälde.

Vānitas vanitātum l., Eitelkeit aller Eitelkeiten, d. i. es ist alles nichtig.

Vanteur m. fr. (wangtöhr), ein Prahler — vantieren, prahlen, rühmen.

Vapeurs fr. pl. (-pöhr), Magendünste, Blähungen, Mißlaune — Vaporatiōn f., die Ausdünstung, das Ausdampfen — vaporisieren, dünsten, dampfen — vaporös, dünstig, blähend — Vaporisatiōn f., die Verdünstung.

Vāri pl., die Finnen im Gesicht.

Vāria l. pl., allerlei — variābel, veränderlich, unbeständig.

Variānte f. l., eine verschiedene Lesart.

Variātio delēctat l., Abwechselung gewährt Vergnügen.

Variātiōn f. l., die Veränderung; die veränderte Wiederholung eines einfachen Tonstücks (Mus.) — variieren, abwechseln, verändern, verschieden sein; schwanken.

variāto it., verändert (Mus.).

Varicēllen l. pl., Windpocken, Blattern.

Variĕtät f. l., die Verschiedenheit; eine Abart, Spielart.

Varinas m., eine Stadt in Amerika, daher: der Varinas, ein feiner Rauchtabak.

Variocēle f. l.-gr., der Krampfaderbruch, die Blutadergeschwulst — Varicosität f., die Erweiterung der Krampfadern.

Variŏlä, Variŏlen l. pl., Blattern, Pocken — Variolĭden pl., unechte, gelinde Pocken, Wasserpocken — Variolith m., l.-gr., der Blatternstein, Pockenstein — variolös, pockig, blatterig.

Vartabets pl., Stellvertreter der Bischöfe in der katholischen Kirche.

Vārtias pl., ostindische Mönche, Kloster-brüder.

Vārus m. l., der Klumpfuß.

Vas n. l., pl. **Vasa**, das Faß, Gefäß — vāsa sācra pl., Kirchengeräte.

Vasall m. l., ein Lehnsmann, Dienstmann; Unterthan.

Vasallāgium n. l., die Lehnspflicht, der Lehnseid.

vascŭlös l., Heilk.: gefäßreich, mit Gefäßen angefüllt, drüsig.

Vāse f. fr., ein Kunstgefäß, Blumengefäß.

Vaticĭnium n. l., pl. **-nĭa**, die Wahr- oder Weissagung — vaticĭnieren, weissagen, vorhersagen.

Vatikān m. it., der päpstliche Palast in Rom auf dem vatikanischen Berge.

Vaudeville n. fr. (wohdwīl), ein Volkslied, Liederspiel mit Melodieen von Volksliedern.

Vaurien m. fr. (wohriäng), ein Taugenichts, Tagedieb.

Vauxhall n. engl. (wackshahl), ein prächtiger Lustgarten bei London, auch prachtvolle Illumination eines Gartens.

v. D., abgek. für volēnte Deo l., wenn Gott will.

V. D. M., abgek. für vērbi divīni minister l., Diener des göttlichen Worts.

Vecōrdia f. l., der Blödsinn.

Vēda m. sanskr., das Religionsbuch der indischen Braminen.

Vedētte f. fr., die Reiterwache; das Schilderhaus auf dem Wall einer Festung.

Vedūten it. pl., Aussichten, Landschaftsansichten.

Vegetabilien l. pl., Pflanzen, Gewächse; Pflanzenspeisen — vegetabilisch, pflanzenartig — vegetabilisches Leben n., das Pflanzenleben, ein unthätiges Leben — vegētieren, ein solches Leben führen — Vegetation f., das Pflanzenwachstum, die Lebenskraft der Pflanzen — Vegetabilität f., die Eigentümlichkeit der Pflanzennatur.

Vēgēto-Chemīe f. l.-gr., die Pflanzenchemie.

Veglia (welja) oder **Vegghia** f. it., die Abendgesellschaft, ein Kränzchen.

Vēhe f. altd., buntes Pelzwerk, Grauwerk, vom Fell des im Winter grauen nordischen Eichhorns.

vehemēnt l., heftig, hitzig, ungestüm, leidenschaftlich — Vehemēnz f., die Heftigkeit, Hitze, der Ungestüm.

Vehikel n. l., ein Fahrzeug, Hilfsbeförderungsmittel.

Vehmgerichte, siehe Femgerichte.

Veitstanz m., Krämpfe mit heftigen Zuckungen.

Velamēnt n. l., eine Hülle, Decke; ein Vorwand, Scheingrund.

Velin n. fr. (weläng), pergamentartiges Papier.

velieren l., verhüllen, verbergen.

Veliten l. pl., leichtbewaffnete Soldaten, Plänkler.

vēlle et nōlle l., das Wollen und Nichtwollen.

Velleität f. l., das bloße Wollen (ohne Ausführung).

Vellon m. span. (weljōhn), geringhaltige Scheidemünze und Kupfergeld.

Vellum n. engl., das feinste, aus Kalbfell gemachte Pergament.

veloce it. (welōhdsche), geschwind, schnell, flüchtig (Mus.).

Velocifère f. fr. (welosifähr), eine sehr schnell fahrende Lohnkutsche; Eilpost.

Velocipēd n., ein Laufwagen, Fahrmaschine zum Selbstfahren, die durch Treten in Bewegung gesetzt und erhalten wird — Velocipedīst m., einer, der mit dem Velociped fährt.

velocissĭmo it. (welohdsch-), sehr geschwind.

Velocität f. l., die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Velot n. fr. (welōh), Pergament aus den Fellen ungeborner Lämmer.

Velours m. fr. (welūhr), Sammet — velours satiné (-ßatinēh), Atlassammet — velouté, sammetartig.

Velvēret m. engl., eine Art Manchester — Velvēts pl., Sammetband.

Vely m. türk., ein General-Gouverneur.

Vēna, Vēne f. l., die Blutader — vēna poētica, die dichterische Ader, Dichterkraft.

Venäsectiōn f. l., der Aderlaß, Aderschlag.

venāl l., käuflich, feil — Venalität f., die Verkäuflichkeit, das Feilsein; die Bestechlichkeit.

Vendee f. fr. (wandēh), Name eines franz. Departements und Flusses.

Vendémiaire m. fr. (wangdemiähr), der Weinmonat des franz. republik. Kalenders (vom 22. Sept. bis 21. Okt.).

Vendētta f. it., die Rache.

Vendite f. it., Trödel, Trödelware.

Venditiōn f. l., die Verkaufung, Veräußerung, der Verkauf — venditieren, feil haben, feil bieten.

Vēne, siehe Vēna.

Venēfica f. l., eine Giftmischerin — Venēficus m., ein Giftmischer — Venēficium n., die Vergiftung, Giftmischung.

venerābel l., verehrlich, ehrwürdig — Veneratiōn f., die Verehrung, Ehrerbietung, Ehrfurcht — venerieren, verehren, sehr hochachten.

Venērābile l., das Hochwürdige (die geweihte Hostie in der katholischen Kirche).

Venērie f. fr., die Wollust; Lustseuche; die Jagd, Jägerei — venērisch, lustkrank, mit der Lustseuche behaftet — venērische Krankheit f., die Lustseuche.

Vēnia f. l., die Erlaubnis, Nachsicht, der Erlaß — v. aetātis, die vorzeitige Mündigsprechung — v. conclonāndi, die Erlaubnis zu predigen — sit vēnia vērbo, mit Erlaubnis zu reden.

vēniat l., er komme.

Veniat n. l., Rspr.: der Vorbescheid, die gerichtliche Vorladung.

veniell l., erlaßlich.

vēni, vīdi, vīci l., ich kam, sah, siegte (Worte Cäsars).

Venitienne f. fr. (wenißjenn), ein venetianisches Gondelfahrerlied.

venös l., zu den Blutadern gehörig.

Venta f. span. (wenta), Herberge an der Heerstraße in Spanien.

Ventarōlen it. pl. (w-), Höhlen in Italien, die im Sommer als Eiskeller dienen; Wetterfahnen.

Vēnter m. l., der Bauch, Unterleib — vēntris inspectiō, Untersuchung einer Frau, ob sie schwanger sei.

Ventīl n. l., die Luftklappe, Windklappe, das Zugloch — Ventilātor m., ein Luftzieher, Windrädchen — ventilieren, genau untersuchen, verhandeln, abhandeln.

Ventilōgium n. l.-gr., eine Wetterfahne.

Ventôse m. fr. (wangtōhs), der Windmonat des franz. republik. Kalenders (vom 19. Februar bis 20 März).

Ventouse f. fr. (wangtūhs), ein Luft- oder Zugloch; ein Schröpfkopf.

ventrāl l., den Bauch betreffend.

ventre-bleu fr. (wangtr-blöh), zum Henker! alle Teufel! Potztausend!

Ventriloquēnz f. l., das Bauchreden, die Bauchrednerei — Ventriloquīst m., ein Bauchredner.

Vēnus f., röm. Götterl.: die Göttin der Schönheit und Liebe; der Morgen- und Abendstern.

veraccīsen d.-l., versteuern, mit Abgaben belegen.

Veracität f. l., die Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit, Wahrheitsliebe.

veralimentieren d.-l., verköstigen, ernähren.

Verānda f. span., eine auf Säulen ruhende Halle an einem Gebäude, welche mit Schlingpflanzen besetzt ist.

Verātrum n. l., die Nieswurz.

verauktionieren d.-l., versteigern, verkaufen an den Meistbietenden.

vērax l., wahrheitsliebend, wahrredend.

Vērba l. pl., Wörter, bes. Zeitwörter. — vērba minitāntia, Drohworte — v. precāria, Bittworte — vērbum actīvum, ein thätiges Zeitwort — v. anōmālum, ein unregelmäßiges Zeitwort — v. intensīvum, ein verstärkendes Zeitwort — v. passīvum, ein leidendes Zeitwort.

verbāl, verbāliter l., wörtlich, Wörter betreffend.

Verbāldefinitiōn f. l., die Worterklärung.

Verbāl-Exegēse f. l.-gr., die Worterläuterung.

Verbālinjūrie f. l., die wörtliche Beleidigung, Schmähung.

verbalisieren l., mündlich verhandeln, unnütze Worte machen.

Verbalität f. l., die Buchstäblichkeit, der Wortverstand.

verbarrikadieren d.-fr., verrammeln, sperren.

verbātim l., von Wort zu Wort, wörtlich.

Verbēna f. l., das heilige Kraut; Eisenkraut, Eisenbart.

Verberation f. l., die Prügelung, Züchtigung; Lufterschütterung, Schallschwingung.

Verbiage m. fr. (werbiāhsch), das Geschwätz, der unnütze Wortkram — **Verbiageur** m. (werbiaschöhr), der Schwätzer, Wortkrämer.

Verbiānz f. l., die Geschwätzigkeit.

Vērbi causa l., zum Beispiel.

Vērbi divīni minister l., Diener des göttlichen Wortes.

verbōs l., wortreich, weitläufig — **Verbosität** f., die Wortfülle, Geschwätzigkeit — verbōtēnus, wörtlich, von Wort zu Wort.

Vērbum, siehe vērba.

verchamerieren d.-fr. (versch-), sich vergaffen, verlieben.

vērde it., grün — vērde antīco, d. i. altertümliches Grün; grüner Marmor aus Griechenland.

Verder m. engl. (w-), Milchpunsch.

Verdikt n. engl. (wer-), der Ausspruch, die Entscheidung des Geschwornengerichts.

vergaloppieren d.-fr., sich übereilen, sich täuschen, irren, verstoßen.

Vergette f. fr. (werschēt), kurzgeschornes Stirnhaar, eigentlich: Bürste.

vergieren l., neigen, sich wohin neigen, übergehen.

Vēricle f. fr. (werikl), ein falscher Edelstein.

Verifikation f. l., die Beglaubigung, Bewährung, Bestätigung — **Verifikātor** m., ein Beglaubiger, Bestätiger — **verifizieren,** beglaubigen, bewahrheiten, bekräftigen, erhärten, beurkunden.

verinteressieren d.-l, verzinsen.

veritable fr. (weritābl), wahrhaft, recht, aufrichtig, ungeheuchelt.

Vēritas f. l., die Wahrheit, Richtigkeit — vēritas documenti, die Echtheit einer Urkunde — v. ōdium pārit, Wahrheit macht Feinde.

Verker n., ein türkisches dam- od. schachspielähnliches Unterhaltungsspiel; Puffspiel.

verklausulieren d.-l., verklauseln, beschränken, verwahren, durch Bedingungen sich festsetzen.

verlicentieren d.-l., verzollen, versteuern.

verlicitieren d.-l., versteigern.

vermaledeien, verfluchen.

Vermeil m. fr. (wermäj), rötliche Farbe; vergoldetes Silber.

Vermicēlli it. pl. (-tschēlli), feine Fadennudeln.

vermiculār l., wurmförmig.

Vermillon m. fr. (wermijōng), fein zubereiteter Zinnober.

vernāl l., frühlingsmäßig, lenzmäßig.

Vernalität f. l., erzwungene, nachgeäffte Höflichkeit roher Menschen; unsittliche od. gemeine Spaßmacherei.

Vérole f. fr. (werōhl), die Lustseuche.

verpallisadieren d.-fr., verpfählen, durch eingerammte Pfähle verschließen.

verpönen, siehe Pön.

verproviantieren, siehe Proviant.

Verrerie f. fr. (wärerih), eine Glashütte, ein Glaswerk.

Verroterie f. fr. (wäro-), allerhand kleine Glaswaren, Glaskorallen, Glasperlen.

Vers (l. versus) m., die Gedichtzeile; ein kleiner Absatz, Spruch.

Versāde f. fr. (w-), das Umwerfen mit einem Wagen.

Versālbuchstaben oder **Versālien** l. pl., große Anfangsbuchstaben.

versatil l., beweglich, schwankend — **Versatilität** f., die Beweglichkeit, Lenksamkeit, Veränderlichkeit; Gewandtheit.

Versetten it. pl., Zwischenspiele (auf Orgeln).

Versifex m. l., ein Versschmied, Dichterling — **Versifikātor** m., ein Versmacher, Verskünstler.

Versikel m. l., ein kleiner Vers; Spruch (aus der Bibel).

Version f. l., die Wendung; Umkehrung; Übersetzung — **vertieren,** wenden, umwenden; übersetzen, übertragen.

versieren l., sich mit etwas beschäftigen — versiert, geübt, bewandert.

vērso fōlio l., auf der Kehr- oder Rückseite.

Versūra f. l., Kfspr.: der Warenumsatz — versurieren, um- und absetzen (im Handel).

Vērsus memoriālis l., ein Gedächtnisvers.

vertātur oder **vērte** l., abgek. v., wende um (das Blatt).

vertēbrāl l., wirbelbeinig, zu den Wirbelknochen gehörig.

Vertebrālsystēm n. l.-gr., ein Hauptteil des Nervensystems, das Rückenmark.

Vērtex m. l., der Wendepunkt; Wirbel, Scheitel, Gipfel.

Verticität f. l., die Richtungskraft (der Magnetnadel).

vertiginōs l., schwindelig; rappelköpfig — Vertigo f., der Schwindel.

vertikāl l., scheitelrecht, senkrecht, lotrecht — Vertikālwinkel m., ein Scheitelwinkel.

vertieren, siehe Version.

Vertugadin m. fr. (wertügadäng), ein Reif an Frauenkleidern; Hüftkissen.

Vertugale f. fr. (wertügāhl), ein Reifrock.

Vertūmnus m. l., galt bei den Römern als Behüter der Frühlingssaaten und Sommerernten.

Verve f. fr. (wērw), die Begeisterung, der Schwung, Künstlergeist, das Feuer.

Vesanīe f. l., der Wahnsinn.

Vesicāntia l. pl., blasenziehende Mittel.

Vesikatōrium n. l., ein Zugpflaster, Blasenpflaster, spanische Fliege.

Vēsper f. l., der Spätnachmittag, Abend; Nachmittagsgottesdienst; Nachmittagsbrot; — vēspern, am Nachmittag essen.

Vēsta f., röm. Götterl.: die Göttin des Feuers, der Keuschheit, Sittsamkeit; auch ein Planet — Vestālien pl., Feste zu Ehren der Vesta — Vestālinnen pl., sittsame Jungfrauen, Priesterinnen der Vesta.

Vestiārius m. l., der Aufseher über Kirchengeräte und Meßgewänder bei den Katholiken.

Vestibule f. fr. (westibühl), **Vestibŭlum** n. l., die Vorhalle, der Vorhof, auch: Eingang einer Rede.

Vestigien l. pl., Spuren, Fußstapfen — vestigieren, nachspüren.

Vestiment n. l., die Kleidung, Bekleidung.

Vestitūr f. l., die Kleidung, Einkleidung.

Vesūv m. l., ein feuerspeiender Berg bei Neapel.

Veterān m. l., ein alter Krieger; auch in jedem andern Fache: ein durch langjährige Wirksamkeit bewährter Mann.

Veränz f. l., die Dienstruhe, Stand oder Würde eines Ausgedienten.

veterinär l., tierarzeneilich, tierärztlich — Veterinärschule f., eine Tierarzeneischule — Veterinārius m., ein Tierarzt, Roßarzt.

vēto l., ich verbiete, willige nicht ein — Vēto n., das Verbot, die Mißbilligung, das Verwerfungsrecht.

Vettel f. l., ein altes gemeines Weib; liederliche Dirne.

Vettes fr. pl. (wett), eine Art großer [Nudeln.

Vettūra f. it., ein Fuhrwerk, eine Lohnkutsche — Vetturino m., ein Lohnkutscher, Lohnfuhrmann in Italien.

vētus tēstamēntum n. l., das Alte Testament.

Vexatiōn f. l., die Neckerei, Plackerei, der Verdruß, das Ärgernis — vexieren, plagen, quälen, necken, hudeln, zum besten haben, daher: Vexierring, -becher, -dose, -spiegel.

Vezier m. arab. (wesier), ein Minister des türkischen Hauses — Großvezier, erster Staatsminister, auch Obergeneral im türkischen Reiche.

vezzōso it. (w-), zärtlich, weichlich, einnehmend (Mus.).

vi l., mit Gewalt; kraft, vermöge, zufolge — vi et ārmis, durch Gewalt und Waffen.

Via f. l., der Weg, das Mittel, die Art — via, auf Briefen und Pässen: über, durch.

Viadūkt m. l., ein Wegleiter, Wegweiser; Brückenbau zur Überbrückung eines Thals.

Via grātiae l., auf dem Wege der Gnade.

Viātikum n. l., ein Zehrgeld, Reisegeld, Reisepfennig, auch: letzte Ölung.

Viatōrium n. l., ein Wegmesser.

Vibration f. l., die Schwingung, Bebung der Saiten, Stimme — vibrieren, schwingen, beben, zittern.

vibrāto it., zitternd, bebend (Mus.).

Vibūrnum n. l., der Schneeball (eine bekannte Zierpflanze).

Vicbich (w-), ein guter franz. Wein an der span. Grenze.

vice l., anstatt, statt; in vielen Zusammensetzungen: Vice-König, Vice-Konsul, Vice-Bürgermeister, so viel als stellvertretender König, Konsul, Bürgermeister.

Vicedōm, siehe Viztum.

Vicennium n. l., ein Zeitraum von 20 Jahren.

Vices l. pl., abwechselnde Amtsverrichtung — jemandes Vices vertreten, sein Amt verwalten.

vice versa l., umgekehrt; im umgekehrten Falle.

Vicinālweg m. l.-deutsch, ein Nachbar-, Nebenweg, Feldweg.

Vicinia, Vicinität f. l., die Nachbarschaft.

viciōs l., fehlerhaft, lasterhaft.

Viciosität f. l., die Fehlerhaftigkeit, Lasterhaftigkeit.

Vicomte m. fr. (wikongt), und **Viscount** engl. (weikaunt), ein Untergraf, Freiherr.

Victōria f. l., der Sieg; die Siegesgöttin.

victorisieren l., siegen; sich des Sieges rühmen.

Victus m. l., die Lebensweise; Lebensmittel, der Unterhalt — Victus et amictus, Nahrung und Kleidung.

Vide-poches n. fr. (widpōhsch), ein Arbeitstäschchen.

vide! videātur! l., siehe! — videtur! es scheint, dünkt.

vidēlicet l., wie leicht zu sehen, offenbar; nämlich.

Videlle f. fr. (w-), das Teigrädchen.

Vidētur n. l., das Gutachten, die Meinung.

vīdi l., ich habe es gesehen.

Vidimation, Vidimierung f. l., die Durchsicht, Beglaubigung — vidimieren, vergleichen, für gleichlautend erklären (Zeugnisse 2c.).

vīdimus l., wir haben es gesehen.

Vidimus n. l., eine Beglaubigung, ein Beglaubigungsschein.

vīdit l., er hat es gesehen.

Vidua f. l., die Witwe — Vidualītium n., das Wittum, der Witwensitz, der einer Witwe ausgesetzte Unterhalt — Viduität f., der Witwen- od. Witwerstand, das Verwitwetsein.

Vielōna m. slav., der Totengott bei den Polen.

vif, vive fr. (wihf), lebhaft, munter, frisch, feurig.

Vigaroux-Trank m. (wigaruh-), eine Tinktur aus Pflanzenstoffen gegen die Lustseuche.

Vigēsimo-Format n. (witsch-), dasjenige Format, wo der Bogen in 20 Blätter gelegt wird.

vigilānt l., wachsam, aufmerksam, umsichtig, sorgsam — Vigilānz f., die Wachsamkeit, Sorgfalt, Vorsicht — vigilieren, genau auf etwas achten, wachsam sein (Polizeibehörden).

Vigilien l. pl., Nachtwachen; Vorabende hoher Feste, Seelenmessen.

Vigne f. fr. (wīnje), ein Weinberg, Lustschloß darin, Lustschloß auf dem Lande — Vigneron m. (winjerōng), der Winzer.

Vignette f. fr. (winjēt), eine Weinblattverzierung; Verzierungsbildchen; der Druckzierat.

Vigogne f. fr. (wigōnnj), das peruanische Schafkamel.

Vigōnia f., eine Mischung aus Tier- und Pflanzenwolle.

Vigor m. l. (w-), die Kraft, Vollkraft, Lebenskraft — vigōre commissiōnis, kraft Auftrages — v. mandāti, kraft höhern Befehls.

vigōrōs l., vollkräftig, rüstig, lebhaft, munter.

vigoröso it. (w-), stark, kräftig (Mus.).

Viking m. altnord. (wik-), ein Streiter, Held, Seeheld.

Vikār m. (lat. vicarius), ein Stellvertreter, Verweser — Vikariāt n., die Stellvertretung, Amtsverwaltung, das Verweseramt — vikārieren, die Stelle eines andern vertreten.

Viktuālien l. pl., Lebensmittel, Eßwaren, Mundvorrat.

vilain fr. (wiläng), garstig, schmutzig, niederträchtig, schändlich, schurkisch.

Vilanes span. pl. (w-), spanische Nationalpferde, (groß, gedrungen und stark).

vilipendieren fr. (-pang-), geringschätzen, verachten.

Villa f. l. u. it., pl. **Villen**, ein Landhaus, Landgut, Meierei; im Spanischen: (wilja) Stadt ohne städtische Rechte.

Villanēlla f. it., ein ländlicher altitalienischer Tanz mit Gesang; ein Hirtenliedchen.

Villeggiatūra f. it., (willedscha-), pl. **-tūren**, Landlust, ländliche Vergnügungen in Italien; die Beziehung der Landhäuser.

Villication f. l., die Bewirtschaftung eines Landguts.

villōs l., flockig, zottig, filzig, rauh.

Vinaigre m. fr. (winähgr), Essig, Weinessig — Vinaigrier (-grieh), Essiggeschirr, Essigbrauer, -händler.

Vināliēn l. pl., römische Weinfeste.

Vināsse f. fr., Halbwein, Nachwein.

Vinca f. l., Singrün (Ziergewächs).

Vincer se stesso è la maggior vittoria it., Sich selbst bezwingen ist der größte Sieg.

vincieren l., fesseln, bezwingen — Vinctūr f., das Band, die Binde — Vincŭlum n., eine Bande, eine Fessel, Rspr.: Reugeld — vincŭlum conjugāle, das Eheband.

Vindēmia f. l., die Weinlese.

Vindicta f. l., die Bestrafung; die Klage wegen zugefügten Schadens.

Vindikānten l. pl., die Vindikation Ausübende.

Vindikation f. l., die Zurückforderung; der Anspruch; die Ahndung, Rache, Rechtfertigung — vindikātiv, strafend, rächend, rachsüchtig — vindizieren, retten, verteidigen; sich zueignen, als Eigentum zurückfordern.

Vindikations-Klage f. l.-deutsch, Klage wegen Herausgabe des Eigentums.

vingt-un n. fr. (wängtöng), Einundzwanzig, ein bekanntes Hazardspiel.

Vinolēnz f. l., die Weintrunkenheit, der Weinrausch.

Vinomēter n. l.-gr., ein Weinmesser.

Vintilizzi it. (w-), ein italienisches Seidenzeug mit leinwandähnlichem rauhem Grunde.

Viōla, Viōle f. it., die Geige — viōla di bracchio (-braddscho), die Bratsche, Armgeige — v. di gāmba, die Kniegeige.

Viŏla f. l., das Veilchen.

Violation f. l., die gewaltsame Verletzung; die Schändung, Notzüchtigung.

violēnt l., gewaltsam, heftig, ungestüm — Violēnz f., die Gewalt, der Ungestüm, die Heftigkeit.

Viŏlenvogel m., der große Perlmutter-vogel.

Viŏlenwurzel f., die Veilchenwurzel.

violētt it., veilchenblau.

Violette f. it., die glatte Pfirsiche.

Viŏlin n. l., ein eigentümlicher giftiger Stoff in wohlriechenden Veilchen.

Violīne f. it., die Geige — Violinīst m., ein Geigenspieler — violīno prīmo, die erste, violīno secūndo, die zweite Violine.

violieren l., verletzen, schänden, entehren, notzüchtigen.

Violon n. fr. (-lōng), Baß — Violoncēllo n. it. (-schĕllo), eine kleine Baßgeige.

Violstein m., der Veilchenstein.

Violūnzen pl., alter Name für Bogeninstrumente.

Vīper f. l., eine Natter, Otter, kleine Schlange.

Vir m. l., der Mann — vir clārus, berühmter Mann.

Virāgo f. l., ein Mannweib, männliches Frauenzimmer.

Virelai n. fr. (wihrläh), ein veraltetes kleines Gedicht in der Picardie.

Virement (de parties) n. fr. (wirmäng d'partih), kaufmännische Abrechnung, das An- und Überweisen der Schuldpost an Dritte.

vīrens l., grünlich.

Viretons fr. pl. (wihrtöng), eine Art Pfeile, welche aus der Armbrust geschossen oder frei geworfen wurden.

Virētum n. l., ein mit grünem Laube und Buschwerk verwachsener Ort.

Virgiliāna f., ein Vorwerk.

Virgināl engl. (wirdschnäl), englischer Name des Spinetts (eine Art Klavier).

Virgīnĕus mōrbus m. l., die Bleichsucht.

Virgīnĭa f. l., die Jungfräuliche — Virginität f., die Jungfrauschaft, Reinheit, der Jungfernstand.

Virgŭla f. l., eine kleine Gerte, ein Stäbchen; ein kleiner Strich, den man macht, um sich, z. B. in einem Buche, etwas anzumerken.

Virgŭla mercurĭālis f. l., die Wünschelrute.

virgŭlieren l., anstreichen, mit kleinen Strichen (» «) anzeichnen oder einschließen.

Virĭbus unītis l., mit vereinten Kräften.

virīl l., männlich, mannhaft — virīlis portĭo f., der männliche Anteil, Kindesteil — Virilität f., die Mannbarkeit.

Virilstimme f. l.-deutsch, die Einzelstimme, die einer für sich allein hat, z. B. bei Wahlen.

Viripŏtĕnz f. l., die Mannbarkeit, Fähigkeit, einen Mann zu heiraten — viripotĕnt, mannbar.

virītim l., Mann für Mann, jeder einzeln.

virtuāliter l., kräftig — Virtualität f., die vermögende Kraft, Wirkungsfähigkeit.

Virtŭōs m. it., ein Meister in seiner Kunst — Virtuosität f., die Meisterschaft, Kunstfertigkeit.

Virtus f. l., die männliche Kraft; die Tapferkeit, Tugend — virtūti et mērĭto, der Tugend und dem Verdienste — virtūti in bĕllo, der Tapferkeit im Kriege.

virŭlĕnt, giftig, eiternd — Virulĕnz f., bösartiger Eiterstoff, Giftigkeit; der Ingrimm.

Vis f. l., die Kraft, Gewalt, Macht (siehe vi) — vis lēgis, die Gesetzeskraft — vis probāndi, die Beweiskraft — vi absolutĭōnis, kraft der Lossprechung.

vis à vis fr. (wisawī), gegenüber, als Hauptwort: das Gegenüber.

Vis inērtĭae l., die Kraft der Trägheit, das Beharrungsvermögen.

Vis sensĭtīva l., das Empfindungsvermögen.

Visa n. l., das Gesehen, Zeugnis, die Beglaubigung.

Visage n. fr. (wisāhsch), das Gesicht, Angesicht, die Gesichtsbildung; die Person.

visceral l., die Eingeweide betreffend.

Visceration f. l., die Fleischverteilung bei den Begräbnissen vornehmer Leute.

viscid l., zähe, schleimig, schmierig.

Viscin n. l., eine in der Mispel vorkommende Masse, die als Vogelleim benutzt wird.

Viscosität f. l., die Zähheit, zäher Schleim.

Viscount m. engl. (weikaunt), siehe Vicomte.

Viscus m. l., der Vogelleim.

visibel l., sichtbar — Visibilität f., die Sichtbarkeit, Augenscheinlichkeit.

Visiōn f. l., ein Gesicht, die Erscheinung, ein Traumbild — Visionär m., ein Geisterseher, Schwärmer, Träumer.

Visier n. l., das Helmgitter, der Helmschieber; Augenmaß, Korn, Augenpunkt auf Schießgewehren — visieren, zielen, aufs Korn nehmen, mit den Augen abmessen.

Visierring m., ein schlangenförmig gewundener Draht, um damit die Stärke des Drahtes zu messen.

Visierstab m., ein Eich-, Faßmaß.

visis āctis l., Rspr.: nach eingesehenen Akten.

Visitation f. l., die Untersuchung, Haussuchung — Visitātor m., ein Besichtiger, Durchsucher — visitieren, untersuchen, durchsuchen, besichtigen.

Visite f. fr., der Besuch, die Aufwartung.

Visōrium n. l., das Gesichtsziel; der Handschriftshalter der Schriftsetzer.

Vispered, eine Abteilung der Zendavesta, enthält Lobpreisungen und Anrufungen heiliger Gegenstände.

Vista f. it. (wista), die Ansicht, Sicht — a vista, Kfspr.: sogleich, nach Sicht des Wechsels (zu zahlen).

vistamēnte it., sehr schnell.

Visum repērtum n. l., das Besichtigungsrecht (eines Arztes).

Vīta f. l., das Leben.

Vīta brēvis, ars lōnga l., das Leben ist kurz, die Kunst ist lang.

Vīta sedentāria l., die sitzende Lebensweise.

Vitae currīculum l., der Lebenslauf, Wandel.

vitāl l., lebensfähig, lebenskräftig — Vitalität f., die Lebenskraft, Lebensfähigkeit, das Leben.

Vitalitium n. l., der Lebensunterhalt, das Leibgedinge.

Vitālprincip n. l., die Lebensgrundursache.

Vītam impendĕre vero l., sein Leben dem Wahren opfern.

vite fr. (wit), geschwind.

Vitesse f. fr. (w-), die Geschwindigkeit, Schnelligkeit.

Vitilitigātor m. l., ein mutwilliger Zänker, Lästerer — Vitilitīgium n., Geschwätz, Lästerung.

Vitinen, platte Flußfahrzeuge in Litauen und Preußen.

Vitium n. l., pl. **-tia,** Fehler, Laster — vitiös, fehlerhaft, lasterhaft, verderbt — Vitiōsität f., die Fehlerhaftigkeit, Bösartigkeit, Lasterhaftigkeit — vitium natūrae, ein Naturfehler — v. remissiōnis, fehlerhaftes Sinken oder Herunterziehen der Singstimme (Mus.).

vitrescībel l., verglasbar — Vitrescibilität f., die Verglasbarkeit.

Vitriōl m. l., Schwefelsäure in Verbindung mit Metallkalken.

Vitriōlkies m. l.-deutsch, Schwefelkies, Eisenkies.

Vitromēter n. l.-gr., ein Glasmesser, Strahlenbrechungsmesser.

Vitrum n. l., das Glas — vitrös, glasartig, glasig.

Vituperation f. l., das Tadeln, der Tadel — vituperieren, tadeln, schelten.

Vitzlibützli m., der Gott des Krieges und Schutzgott der Mexikaner.

vīva it., **vivat** l., **vive** fr. (wihwe), er, sie, es lebe — Vivat n., ein Lebehoch — vivant, sie sollen leben.

vīva vōce it. (-wohdsche), mit lebendiger Stimme, mündlich.

vivāce it. (wiwādsche), lebhaft (Mus.).

Vivacität f. l., die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Vivandier m. fr. (wiwandjēh), ein Marketender.

Vivārium n. l., ein Tiergarten.

Vivification f. l., die Belebung, Lebendigmachung.

Vivipāren l. pl., lebendige Junge gebärende Tiere.

Vivisektion f. l., die Eröffnung oder Zergliederung lebendiger Körper.

Vivres fr. pl. (wihwr), Lebensmittel.

vīxi l., ich habe gelebt (das Leben genossen).

Viztum (vom lat. vicedōminus) m., ein Statthalter, Stellvertreter eines Fürsten; ein Verwalter geistlicher Güter; Stiftshauptmann, Oberamtmann.

Vlādika m. slav., das Staatsoberhaupt der Montenegriner, welches die geistliche mit der weltlichen Macht vereinigt.

Vleet, Vloot f. holl., Treibnetz zum Heringsfang.

Vließ n., ein Widderfell, das goldene Vließ (Sage), das goldene Widderfell, auch: ein 1430 gestifteter österreichischer Ritterorden.

Vocātīvus m. l., Sprachl.: der Vokativ, der Rufefall; auch: ein loser Mensch — vocieren, berufen; vorladen.

Voce f. it. (wōhdsche), die Stimme — v. di pētto, die Bruststimme — v. di tēsta, die Kopfstimme, Fistel.

Vociferation f. l., das Schreien, Lärmen.

Voculation f. l., die Aussprechung der Wörter nach dem Accent.

Vogeldunst m., heißt der feinste Schrot.

Vogelperspektīve f. d.-l., die Ansicht od. Aufnahme einer Gegend von oben herab, wie sie einem darüber hinwegfliegenden Vogel erscheinen würde, so daß man das Ganze sowohl, wie die einzelnen Teile desselben auf einmal übersieht.

Vogue f. fr. (wōhg), der Lauf, Ruf, das Ansehen — en vogue (angwōhg) sein, im Rufe, im Ansehen sein, beliebt sein, viel gelten.

voici (woaßīh), **voilà** fr. (woalāh), da hier (ist's).

Voile f. fr. (woahl), der Schleier.

Voisinage f. fr. (woasināhsch), die Nachbarschaft, Nähe.

Voiture f. fr. (woatühr), ein Fuhrwerk, Wagen, Kutsche.

Vokābel f. l., das Wort — pl. Vokābeln, Lernwörter — Vokabulārium n., ein Wörterbuch — Vokabulīst m., ein Wörterbuchschreiber; Wortkrämer.

Vokāl m. l., der Selbstlauter.

Vokālmusik f. l., Gesang.

Vokation f. l., die Berufung, Aufforderung, der Ruf zu einem Amte.

volābel, volatil l., flüchtig, verdunstend — Volabilität, Volatilität f., die Flüchtigkeit, der Wankelmut.

Volaille f. fr. (wollāj), Geflügel, Federvieh.

Volant m. fr. (wolāng), ein Federball.

Volante f. fr. (wolängt), ein leichter Frauenüberrock ohne Futter; Besatz.

Volatīne f. it., eine leichte rasche Wendung des Gesanges.

Vole f. fr. wōhl), ein Kartenspiel, Allstich, auch Tout, wenn ein Spieler alle Stiche macht.

Vole-au-vent fr. (wohl-o-wangh), kleines gefülltes Pastetchen aus Blätterteig (Windbeutel).

volēnte Dēo l., wenn Gott will.

Volerīe f. fr. (wohlerih), Dieberei, Spitzbüberei.

Volet m. fr. (wolä), ein Fensterladen.

Voleur m. fr. (wolöhr), ein Dieb, Spitzbube.

Volière f. fr. (wohljähr), ein großes Vogelhaus, Gartenkäfig.

Volīk n. türk., ein kleines einmastiges türkisches Fahrzeug, eine Barke.

Volition f. l., die Willensäußerung, Willenshandlung.

Volontär m. fr. (wolöngtähr), ein Freiwilliger; Dienst- und Herrenloser.

Voltaïsche Säule oder **Batterie** f., die zur Herstellung der tierischen Elektricität von Professor Volta verbesserte Schichten-Säule aus Zink- und Kupferplättchen.

Volte f. fr. (wölt), die Wendung, der Kreisritt, die Kartenwendung, schnelles Umtauschen einer Karte — völti it., wende — völti subito, wende schnell um.

Voltigeur m. fr. (woltischöhr), der Voltigierer, ein Kunst- oder Luftspringer, ein leichter Fußsoldat — voltigieren, künstlich springen, sich auf ein Pferd schwingen.

voltieren fr. (w-), den Leib im Fechten wenden.

volūbel l., biegsam, leicht, gelenk, geläufig, fließend — Volubilität f., die Biegsamkeit, Gelenkigkeit, Fluß der Rede; die Unbeständigkeit.

Volūmen n. l., abgek. **vol.**, pl. **volūmina**, eine Rolle, Pack, Band, Bücherband; auch: Umfang, Dicke, Masse — voluminös, bändereich, dick, umfangreich.

voluntārie l., freiwillig, von selbst.

Volūntas f. l., der Wille.

voluptuös l., wonnig, angenehm, ergötzlich.

Völur (Volen), früher Seherinnen der Zukunft; später gemeine Zauberinnen.

Volūta, -te f. l., Bauk.: die schneckenförmige Verzierung, besonders an Säulen.

volvieren l., wälzen, rollen, drehen, von allen Seiten bedecken.

Vōlvulus m. l., Heilk.: die Darmverschlingung.

Vōmica f. l., ein Lungengeschwür — vomicös, eiternd, voll Geschwüre.

Vomitīv n. l., ein Brechmittel — vomieren, sich erbrechen.

Vomitōrium n. l., der Ein- und Ausgang im Amphitheater.

Voracität f. l., die Gefräßigkeit, Freßsucht, Freßgier.

Vormars m., der Mastkorb am Fockmast.

Vormund m., ein Verwalter über die Güter Unmündiger.

vōstro cōnto it., Kfspr.: Ihre Rechnung, auf Ihre Rechnung.

Vōta it. pl., Gelübde; Segenswünsche; Stimmen, Wahlstimmen — vōta majōra, die Stimmenmehrheit — vōtum castitātis, das Gelübde der Keuschheit — v. consultatīvum, die beratende, gutachtende Stimme — v. decisīvum, die entscheidende Stimme.

Votānt m. l., einer, der seine Stimme abgiebt — votieren, stimmen, seine Stimme geben, abstimmen — Votierung, Votation f., die Stimmung, Abstimmung.

votīv l., gelobt, einem Gelübde gemäß.

Votivgelder l.-deutsch pl., Gerichtsgebühren.

Votivist m. l., ein armer katholischer Weltgeistlicher, der sich mit Messelesen beschäftigt.

Votivtafel f. l.-deutsch, eine Gelübde- oder Weihtafel.

Vōtum n. l., pl. **Vōta**, ein Gelübde; Willenserklärung, eine Stimme, Wahlstimme.

vovieren l., geloben, ein Gelübde thun; widmen, weihen.

Vox f. l., die Stimme, das Wort — vox humāna, die menschliche Stimme; ein Orgelzug — vox pōpŭli, vox Dĕi, des Volkes Stimme ist Gottes Stimme.

Vox vīva docet l., die lebendige Stimme lehrt.

Voyage m. fr. (woăjāhsch), die Reise — Voyageur m. (-schöhr), ein Reisender.

Voyant fr. (woăjáng), sehend; ein Seher, Prophet.

Voygeld n., das Trinkgeld für die Lotsen.

vraisemblable fr. (wräsangblábl), wahrscheinlich.

vu fr. (wüh), gesehen (bes. auf Pässen).

Vue f. fr. (wüh), die Aus- oder Ansicht. der Anblick, die landschaftliche Gegend.

vulgär l., gemein, alltäglich, niedrig, pöbelhaft — Vulgarität f., die Gemeinheit, Plattheit, Plumpheit, pöbelhaftes Betragen.

Vulgāta f. l., eine Bibelübersetzung in lateinischer Sprache, deren sich die Katholiken bedienen.

vulgieren, vulgarisieren l., gemein oder bekannt machen, verbreiten.

vulgivāg l., umherschweifend.

vūlgo l., gewöhnlich, im gemeinen Leben — vūlgo quaesītus m., ein uneheliches Kind.

Vülgus m. l., gemeines Volk, der Pöbel, große Haufe.

Vulkān m., röm. Götterl.: der Gott des Feuers und der Künste, die sich des Feuers bedienen; auch: ein feuerspeiender Berg — vulkānisch, feuerspeiend, feuerhaltig — vulkanisieren, erhitzen, in Feuer setzen; zum Hahnrei machen.

Vulkanisten l. pl., Anhänger des Vulkanismus, der Lehre, die Erde sei durch Feuer entstanden.

vulnĕrābel l., verwundbar, verletzlich — Vulnerānt m., ein Verwundender, Verletzer — Vulnerāria pl., Wundmittel — Vulnerāt m., ein Verwundeter — Vulneratĭon f., die Verwundung.

Vültispex m. l., ein Gesichtsbeschauer, Physiognom.

Vültur m. l., der Geier, Stoßvogel.

Vülva f. l., die weibliche Scham (Schamteile) — Vulvāria f., das Schamkraut.

W.

Waags pl., die Plätze am Rhein, wo Salmen gefangen werden.

Waalen holl. pl., die Kanäle in Amsterdam, auf denen die Kauffahrteischiffe bis zu den Magazinen gebracht werden können.

Waardam m. holl., ein Damm, welcher das Land gegen anschwellendes Wasser schützt.

waater-proof engl. (nāterbrūhf), wasserdicht.

Wachsbossierer m. d.-it., ein Wachsbildner, Wachskünstler.

Wäcke, ein zu den Thonarten gehöriges Mineral.

Waddi, die Keule der Neuholländer.

Wadmal, ein grobes Wollenzeug aus Island und Schweden.

Wads engl. pl. (uād), Überstrümpfe für Fischer und Jäger.

Waggon m. engl. (uaggn, gew. wagōng), Eisenbahnwagen.

Waid, eine Pflanzenart, die zum Blaufärben dient.

Wahlkapitulation f. d.-l., der Wahlvergleich, die Wahlbedingung — Wahlkonvēnt m., die Wahlversammlung.

Wake, ein ins Eis gehauenes Loch.

Wakūfs türk. pl., eine Art türkischer Leibwächter.

Waldēnser pl., eine streng an die Worte der Bibel festhaltende Religionspartei in den Thälern des südlichen Frankreich, besonders ausgebildet durch den Lyoner

Kaufmann Pierre de Vaux (Petrus Waldus) gegen Ende des 12. Jahrhunderts.

Walgẽka russ., der russische Dudelsack.

Walhälla f. nord. Mythol.: Paradies, Himmel; Halle der erschlagenen Helden.

Wäli arab. pl., ein arabischer Unterstatthalter.

Walime f. arab., ein Gastmahl, Schmaus.

Walinga f. russ., eine russische Sackpfeife, ein Dudelsack.

Walküren pl., altnord. Götterl.: Schlachtgöttinnen.

Wall m., eine zum Schutz von Erde aufgeführte Erhöhung.

Wällach m., ein verschnittener Hengst.

Wallonen pl., die französisch Reformierten in den Niederlanden.

Walloſin n., künstliches Fischbein.

Walm, die Stelle in einem Flusse, wo sich das Wasser kreisförmig bewegt.

Walmgewölbe f., eine Art Kreuzgewölbe.

Walpürgisnacht f., die erste Mainacht.

Wälrat n., eine fette Materie im Kopfe des Pottfisches.

Wamme f., der häutige, herabhängende Teil unter dem Kinne und am Halse des Rindviehs.

Wämpum n., eine Denkschnur, ein Gürtel der Wilden Nordamerikas, den sie aus verschiedenfarbigen Muschelstückchen verfertigen.

Wams n., ein Kleidungsstück für beide Geschlechter, welches den Oberkörper bedeckt.

Wängſi n. ind., das Rohr, Bambusrohr.

Wäpnare pl., sonst die königlichen Leibwachen in Schweden.

Wära f., altnord. Götterl.: die Göttin der Eide und Verträge, der Ehe und Hochzeit.

Wardein m., ein vereidigter Münz- und Metallprüfer — wardieren, münzen, prüfen.

Warränt n. engl. (uar-), die Vollmacht; der Verhaftsbefehl.

Warte f., ein erhabener Ort, von welchem man eine freie Aussicht hat.

Wärwolf, siehe Werwolf.

Wasenamt n., die Stelle, Wohnung, Gerechtigkeit eines Abdeckers und Scharfrichters.

Wasserglas n., heißt eine Glasart, welche in heißem Wasser auflösbar ist, und so als unverbrennlicher Firnis auf Holz und andere Gegenstände übertragen werden kann.

Water-Twiſt n. engl. (uater-), englisches Garn aus Spinnmaschinen, welche vom Wasser getrieben werden.

Watt holl. eine Untiefe in einem Flusse.

Watte f., Tafeln von Baumwolle oder schlechter Seide — wattieren, damit füttern.

Wechſelreiterei f., der bei Wechselgeschäften vorfallende Mißbrauch.

Wechſelwirtſchaft f., so viel wie Schlagwirtschaft.

Weda f., ein Kriegsgötze der alten Friesen.

Wedgwood n. engl. (uĕdschwŭd), eine Art englisches Steingut, nach seinem Erfinder benannt.

Weichbild f., die Stadt mit dem dazu gehörigen Territorium.

Weichſelrohr n., Pfeifenrohr von geraden Zweigen des Mahalebkirschbaumes.

Weingeiſt m., so viel wie Alkohol.

Welfen pl., eine altdeutsche Herrscherfamilie, welche im Hause Braunschweig noch fortlebt.

Wenden pl., ein slavischer Völkerstamm im nördl. und östl. Deutschland.

Werft, ein bei einem Hafen dicht am Meere angelegter Schiffsbauplatz.

Werſchók m. russ., ein russisches Längenmaß, etwa $2^1/_2$ Centimeter (Neuzoll).

Werſt f. russ., eine russische Meile = $1^1/_{16}$ Kilometer.

Werwolf m., nach der Sage ein in einen Wolf verwandelter Mensch; der bes. auf Menschen feindlich einwirke.

Weſir m. arab., unumschränkter Stellvertreter eines morgenländischen Fürsten; Minister, Staatsrat; die Königin (im Schachspiel).

Whapper engl., ein grobes, englisches [Wollenzeug.

Whig engl. (uigg), eigentlich Molken; ein Lieblingsgetränk der westschottischen Bauern.

Whigs engl. pl. (uigs), Volksgesinnte, Freiheitsmänner der westschottischen Bauern.

Whim m. engl. (uihm), eine Grille, Laune, ein seltsamer Einfall.

Whiskey n. engl. (uiski), ein englischer Hochwagen; ein Korn- od. Gerstenbranntwein.

Whist n., englisches Kartenspiel mit 32 Blättern unter 4 Personen.

whist engl. (still!)

Wiadro m. poln., ein polnisches Maß von 20 Kannen.

Wiccan pl., die Geisterseher oder Weissager der Angelsachsen.

Wiclefiten pl., Anhänger des Wiclef, eines berühmten Beförderer und Vorläufer der Reformation.

Widar m., altnord. Götterl.: der Sohn Odins, der Gott der Verschwiegenheit.

Wiedertäufer pl., eine zu Anfang des 16. Jahrh. entstandene christliche Sekte, welche Freiheit und Gleichheit predigte, die Kindertaufe verwarf und diejenigen, die zu ihr übertraten, von neuem taufte.

Wingolf m., altnord. Götterl.: der Palast der Götter; ein Freundschaftsstempel.

Wischnu m. ind., die höchste indische Gottheit.

Wismut m. l., ein rötlichweißes, sehr sprödes und leichtflüssiges Metall.

Wist n., ein birmanisches Gewicht und Maß.

Wittika f., ein böses Götterwesen der Eskimos.

Wittinen pl., lange polnische Flußschiffe oder einmastige Kähne.

Wōdan oder **Odin** m., der oberste Gott der germanischen Völker — Wodanstag, der Mittwoch.

Wōdki, Wūdki m. poln. und russ., Branntwein.

Woilach, die aus einem Schaffelle bestehende Decke eines ungarischen Sattels.

Woiwōde m. slav., ein Herzog, Statthalter — Woiwodschaft f., eine Statthalterschaft.

Wōle f., altnord. Götterl.: der schützende Geist der Erde.

Wolfram m., ein zur Gruppe Mangan gehöriges Mineral.

Woolcord n. engl. (wuhlkōhrd), ein festes, gestreiftes engl. Wollenzeug.

Wooz n., ein vortrefflicher ostindischer Gußstahl.

Wrack n. niederd., Schiffstrümmer, der Rumpf eines gescheiterten Schiffes.

wrācken niederd., Waren aussuchen, ausmerzen.

Wrācker m. niederd., ein Waren-Aussucher, Untersucher.

Wrāckgut n., das von einem gestrandeten Schiffe gerettete Gut; Ausschuß — Wrackrecht n., das Strandrecht.

Wrinkled purses make wrinkled faces engl. (Rinkld pörses mehk rinkld fäßes), Eingeschrumpfte Beutel machen eingeschrumpfte Gesichter.

Wun m., birmanischer Name vornehmer Hofbeamten.

X.

X, als römische Zahl 10 — Xr., Abkürzung von Kreuzer, in der Mathematik dient X zur Bezeichnung einer unbekannten Größe.

Xāca m., Name des Buddha in Tibet.

Xāco m., der oberste der Bonzen in Japan.

Xalapa, siehe Jalappa.

Xänorphika f. gr., die Tastengeige, Tonwerkzeug mit Geigenbogen und Tasten.

Xanthin n. gr., der gelbe Farbstoff des Krapp.

Xanthippe f. gr., die böse Frau des Sokrates; daher: böses Weib, Hausdrache.

Xanthogēn n. gr., der Schwefelkohlenstoff.

Xefe político m. span. (jefe-), politischer Chef, Civilgouverneur in Spanien.

Xenelasie f. gr., die Fremdenvertreibung.

Xēnia, Xenie f. gr., die gastfreundliche Aufnahme der Fremden.

Xēnien gr. pl., Gastgeschenke; eine Art Sinngedichte.

Xenodōchium n. gr., eine Herberge, ein Gasthaus, Pilgerhaus.

Xenographie f. gr., die Schriftkunde fremder Sprachen.

Xenokratie f. gr., die Fremdherrschaft.

Xenōmānie f. gr., die übertriebene Sucht für Fremdes.

Xenōphilie f. gr., die Liebe zum Fremden, eben weil es fremd ist.

Xenōsis f. gr., die Entfremdung, das Fremdwerden.

Xenotāphium n. gr., eine Fremdengrabstätte.

xerampelīn, die Farbe von trocknem Weinlaub habend.

Xeraphium n. gr., ein Mittel gegen den Ausschlag.

Xerasie f. gr., die Dünnhaarigkeit.

Xēres m. span. (chēres), ein sehr guter, hellfarbiger spanischer Wein.

Xerīf m. arab. (scherif), ein arabischer Emir.

Xērion n. gr., ein trockenes Heilmittel, besonders Streupulver, Kräuterkissen.

Xerophagie f. gr., die trockene Nahrung oder Kost.

Xerophthalmie f. gr., die trockene Augenentzündung.

Xerōsis f. gr., die Trockenheit — **xerōtisch,** austrocknend, dörrend.

Xinto m. eine der drei heidnischen Religionen in Japan.

xiphoïdisch gr., schwertförmig.

Xyloglyphik, Xyloglyptik f. gr., die Holzschneidekunst, Holzschnitzerei — **Xyloglyph** m., ein Holzschneider, Holzbildner — **Xylograph** m., ein Holzschneider, Holzstecher — **Xylographie** f., die Holzbeschreibung, Holzdruckerei — **xylographieren,** in Holz stechen, schneiden; auf Holz umdrucken.

Xylolatēr m. gr., ein Verehrer hölzerner Bilder — **Xylolatrie** f., die Verehrung hölzerner Bilder.

Xylolith m. gr., versteinertes Holz.

Xylolōg m. gr., ein Lehrer und Kenner der Holzarten.

Xylophāgus m. gr., der Holzwurm.

Xylorganon n. gr., die Strohfiedel.

Xysis f. gr., das Schaben, Kratzen.

Xysma n. gr. = Charpie.

Xystos, Xystus m. gr., eine Kampfhalle; ein bedeckter Laubengang.

Y.

Y, auf franz. Münzen der Münzort Bourges.

Yacht, siehe Jacht.

Yagoube m. türk., ein türkischer Arzt.

Yākos, eine in Afrika einheimische Ausschlagkrankheit.

Yaltas pl. türk., öffentliche Anschläge der Ulemas (s. d.), wenn sie mit der Regierung unzufrieden sind.

Yam f. engl. (jäm), **Yamswurzel** f., die indische Brotwurzel.

Yamākis türk. pl., griech. Tänzerinnen, welche von reichen Türken gehalten werden.

Yankee m. engl. (jänkih), pl. **Yankees,** Spottname der nordamerikanischen Engländer.

Yard m. engl. (jährd), die englische Elle = 0,91 Meter.

Yässa f., das Gesetzbuch der Tataren.

Yatāgān, siehe Jatagan.

Yatisi türk., die Stunde zum Schlafengehen in der Türkei.

Yawl engl. (jahl), eine englische Schaluppe.

Yaws n. engl. (jāhs), die Lustseuche, eine pestartige Krankheit in Afrika und Westindien.

Yenit m., der Glasstein.

Yeoman m. engl (johmän), ein nichtadeliger Landeigentümer, Freisasse, großer Pächter in England — **Yeomanry** f., (-mänri), Freisassen; Leibwache.

Yggdrasil m., nord. Fabell.: die heilige Esche, unter welcher die Welt und der Bau derselben dargestellt wird.

Ylen pl., Hohlheringe.

Ymer m., nord. Fabell.: der Stammvater des Riesengeschlechts.

Yo f., die chinesische Flöte.

Yo el re span., ich, der König (Unterzeichnung des Königs von Spanien).

Yokōla n., das Fischbrot d. Kamtschadalen.

Yolith m. gr., der Veilchenstein.

Ysir m., der Stein der Weisen.

Ysop m. gr. (isopp), eine heilsame Gartenpflanze.

Ytterit m., ein schwarzes, undurchsichtiges und glänzendes Metall aus Schweden.

Yu m., ein klingender Stein, aus welchem die Chinesen musikalische Instrumente fertigen.

Yugāda f., eine Art schwimmender Häuser [in Siam.

Z.

Zābier pl., Johannisjünger, eine Religionssekte in Persien, die ihren Ursprung von Johannes dem Täufer ableitet.

Zābra f., ein spanisches Schiff von 60 bis 70 Kanonen.

Zāffer m. span., der Glassatz zur Smalte [(s. d.).

Zagmik m., der Wurfspieß der Mauren.

Zaïm m. arab., ein türkischer, zum Reiterdienste verpflichteter Lehngutsbesitzer; Henker, Scherge.

Zaïmēt m. arab., der Sold eines Zaïms.

Zalette f. it., ein kleiner italienischer Kuchen von Maismehl.

Zalōt m. türk., eine türkische Scheidemünze, etwa 14 ₰ Reichsmünze.

Zambaïgen pl., Mischlinge von Amerikanern und Zamben erzeugt.

Zambōnische Säule f., die trockne galvanische Säule.

Zāmbos span. pl., Mischlinge von Amerikanern und Negern.

Zāmbra f. span., ein lebhafter maurischer Tanz.

Zambuks türk. pl., kleine Fahrzeuge im griechischen Archipel.

Zanāna m. pers., der Weiberhof eines Persers, das Frauengemach.

Zaniph m. arab., eine turbanähnliche Kopfbedeckung hebräischer Männer und Frauen.

Zänni m. it., der Possenreißer, Hanswurst in der ital. Komödie — zannieren, nachäffen.

Zar m. (russ. Czar), Titel des Beherrherrschers von Rußland.

Zarewitsch m. russ., der Sohn des Kaisers, Großfürst.

Zarewna f. russ., die Tochter des Kaisers, Großfürstin.

Zapateādo m. span., ein spanischer Tanz.

Zāttwa f., ein Flußschiff in Oberitalien.

Zawīge f. arab., eine Einsiedelei, Zelle, ein Kloster bei den Muselmännern.

Zea f. gr., der Dinkel, Spelt.

Zebaōth m. hebr., Gott, Herr der himmlischen Heerscharen.

Zechine f. it., eine italienische Goldmünze von verschiedenem Wert.

Zelōsis f. gr., das Eifern, die Eiferung.

zelōso it., mit Eifer, nachdrücklich (Mus.).

Zelōt m. gr., ein Eiferer, Glaubenseiferer — Zelotypīe f., die Eifersucht, Eifertollheit — zelotȳpisch, eifersüchtig.

Zēma n. gr., eine Abkochung, Fleischbrühe.

Zēmia f., der Schaden, Verlust.

Zend-Avēsta f. pers., eine Sammlung der heil. Gesetze Zoroasters, Religionsbuch des Zend-Volkes; Zend-Sprache, altpersische Sprache (verwandt mit der Sanskrit-Sprache).

Zenīts n. arab., der Scheitelpunkt, gerade über uns am Himmel.

Zēno m., Name eines altgriech. stoischen Philosophen — zenōnisch, stoisch.

Zenōnische Punkte pl., rein mathematische Punkte.

Zentigramm, siehe Centigramm.

Zentimēter, siehe Centimeter.

Zeolith m. gr., der Sprudel- oder Brausestein.

Zephyr m. gr., ein kühler, angenehmer West- oder Abendwind.

Zepter, siehe Scepter.

Zerādsche f. türk., ein weibliches Oberkleid in der Türkei.

Zerbāse, eine geringere Sorte mit Gold und Silber durchwirkter Zeuge.

Zernebog m., wendische u. slav. Myth.: der höchste unter den bösen Göttern.

Zēro n. fr. (ſ-), die Null, Nichts.

Zesis f. gr., das Kochen, Sieden.

Zeften od. **Zetä** gr. pl., warme Dampfbäder.

Zetēſe f. gr., die Forſchung, Frage — zetētiſch, forſchend, ſuchend.

Zetētik f. gr., die Kunſt, unbekannte Wahrheiten durch Fragen zu erforſchen, Fragekunſt.

Zettelbanken, Notenbanken pl., üben das ihnen zuſtehende Recht aus, eignes Papiergeld, die ſogenannten Banknoten zu verausgaben.

Zeūgma n. gr., das Bindemittel, Bindewort, die Verbindung von Sätzen oder Hauptwörtern durch ein Zeitwort.

Zeus, Zevs m., ſiehe Jupiter.

Ziazaa m., ein Wunderſtein, der zänkiſch machen und ſchwere Träume verurſachen ſollte.

Zibeth m. arab., eine ſtarkriechende Subſtanz der Zibethkatze.

Ziffer f. it., das Zahlzeichen.

Zigeuner it. pl., ein umherſchweifendes, unter freiem Himmel und in Höhlen lebendes Volk indiſcher Abſtammung.

Zimbel f. gr., Schelle, Glöckchen, Schallbecken, Handtrommel; auch Klingelbeutel.

Zimbi pl., kleine Muſcheln als Scheidemünze.

zimentieren, Maße und Gewichte unterſuchen und ſtempeln.

Zimmet od. **Zimt** m. l., Gewürzrinde.

Zindeltäffet m. it., die geringſte Sorte Taffet.

Zindikiten arab. pl., türkiſche Freigeiſter. Gottesleugner bei den Mohammedanern.

Zingären pl., Zigeuner (ſ. d.).

Zingiberīt m. l., der Ingwerſtein.

Zinnōber m. gr., eine aus Queckſilber und Schwefel bereitete rote Farbe.

zinzolin fr. (ſängßoläng), rötlichblau, violettrot.

Zion m. hebr., der Berg mit der Burg Davids in Jeruſalem; figürlich: die gläubige Kirche — Zionswächter m., ein ſtrenger Verfechter des alten Glaubens.

Zirbeldrüſe f., eine eirunde Drüſe im Gehirn; nach einigen der Sitz der Seele.

Zirkel m. l., der Kreis, Kreiszieher, Paſſer.

Zirkōn m., ein rötlichbrauner Edelſtein [(Trauerdiamant).

Ziſis f. gr., das Kochen, Wallen.

Zits m., ein ſehr feiner oſtindiſcher, gemalter Kattun; überhaupt feiner bunter Kattun.

zitti it., ſtill! ſt!

Zittwerſamen m., die gewöhnlichen, unentwickelten Blüten einer in der Levante heimiſchen Beifußart, als Mittel gegen die Würmer angewandt.

Zlōty m. poln., ein Gulden von der Größe eines Markſtückes.

Zoanthropie f. gr., eine Art Wahnſinn, wo ſich der Kranke für ein Tier hält.

Zōbel m. ungar., der ruſſiſche Marder, mit koſtbarem kaſtanienbraunen Felle.

Zodiākus m. gr., der Tierkreis, das Sternbild, der Bogen — Zodiakallicht n., das Tierkreislicht.

Zoiāter m. gr., ein Tierarzt — Zoiātrik f., die Tierheilkunde — zōiſch, animaliſch, tieriſch.

Zoīke f., ein ruſſiſches Fahrzeug; eine Flöße.

Zōilos m. pl., ein hämiſcher Tadler, Tadelſüchtiger.

Zomīdium n. gr., die Fleiſchbrühe.

Zōne f. gr., der Gürtel; Erdgürtel, Himmelsſtrich, Erdſtrich — zōna frīgida, die kalte Zone — zōna temperāta boreālis, die nördlich-gemäßigte Zone — zōna temperāta austrālis, die ſüdlich-gemäßigte Zone — zōna tōrrida, die heiße Zone.

Zonīt m., jeder aus konzentriſchen Schalen beſtehende Stein.

Zōnnar m. gr., ein ſchwarzlederner Gürtel, den die Chriſten und Juden in der Türkei zur Unterſcheidung von den Mohammedanern tragen.

Zōochemīe f. gr., die Scheidekunſt tieriſcher Körper, Tierkörperſcheidung.

Zōodiamaſſologīe f. gr., die Kunſt, Tiere auszuſtopfen. [lehre.

Zoogenīe f. gr., die Tiererzeugungs-

Zooglyphīt, -morphīt m. gr., ein Tierabdruck in Stein.

Zoographīe f. gr., die Tierbeſchreibung und Abbildung.

Zoolātēr m. gr., ein Tieranbeter, Tierverehrer — Zoolatrīe f., der Tierdienſt, die Anbetung der Tiere.

Zoolith m. gr., die Tierversteinerung, ein Tierstein.

Zoolōg m. gr., ein Tierkenner, Tierkundiger — Zoologie f., die Tierkunde, Tierlehre — zoologisch, zur Tierkunde gehörig.

Zoomagnetismus m. gr., die tierische Magnetkraft.

Zoomineralien pl., tierische Mineralien, wie Perlen, Muscheln.

Zoonomie f. gr., die Lebensgesetzlehre.

Zoopathologie f. gr., die Tierkrankheitskunde.

Zoophāgen gr. pl., Tierfleischfresser.

Zoōphilos m. gr., der Tierfreund.

Zoophȳten gr. pl., Tierpflanzen, Pflanzentiere.

Zooplāst m. gr., ein Tierbildner.

Zoōsis f. gr., die Belebung; Lebensrettung oder Erhaltung.

Zootherapie f. gr., die Tierheilkunde.

Zootomie f. gr., die Tierzergliederung.

zōppa it., hinkend, lahm — alla zōppa, hinkend, ungleich mit dem Bogen rückend, (Mus.).

Zophrie f. gr., die Wiederbelebung.

Zōphron n. gr., der Brennstoff, die Feuerung; ein Belebungsmittel.

Zoroāster, auch: **Zerdusch**t, berühmter Weiser und Religionsstifter aus Medien, 700 vor Chr.; seine Lehren sind in der Zend-Avesta enthalten.

Zoropōt m., ein unmäßiger Weintrinker.

Zoster m. gr., der Gürtel; ein Flechtenausschlag, der gewisse Körperteile handbreit wie ein Gürtel umgiebt.

Zōtika f. gr., die tierische Lebenskraft — zōtisch, lebend, Leben fördernd.

Zschosser pl., die chinesischen Lochpfennige.

Zuāve m., gebildet aus Suawuah (eine mächtige politische Körperschaft der Kabylie in Afrika). Die von Frankreich aus eingeborenen Afrikanern gebildeten Truppen erhielten den Namen Zuaven-Regimenter.

Zwinglianismus m., die Lehre des schweizerischen Reformators Zwingli, welcher sich in betreff der Abendmahlslehre nicht mit Luther einigen konnte.

Zygōma n. gr., das Jochbein.

Zygostāt m. gr., der Ab- oder Zuwägende; Wägemeister, Münzwardein — zygostātisch, abgewogen, abgemessen.

Zȳma f. gr., der Gärstoff, Sauerteig — Zymologie f., die Gärungskunde, Gärungslehre — Zymōma n., ein Gärungsmittel — Zymōsis f., die Gärung, das Säuern — zymōtisch, gärend, Gärung erregend.

Zȳper f., die beste Baumseide.

Zythōgāla n. gr., Mischung aus Bier und Milch, Biermolken.

Zythopōus m. gr., ein Bierbrauer — Zythotechnie f., die Bierbraukunst.

Zȳthos m. gr., gegornes Getränk (Bier, Essig 2c.).

Druck von Julius Beltz in Langensalza.

CoLibri
COVER SYSTEM
Made in Italy
05-14 STD
8 032919 991409
www.colibrisystem.com

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 099103514